Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Januar 2016

WitterungsReport Express



Niederschlagsreicher Mix aus Schnee, Glatteis und Regen

Deutschlandwetter im Januar 2016

Zu Jahresbeginn trennte eine scharfe Luftmassengrenze, mit teils gefrierendem Regen, teils Schnee, einen kalten Nordosten von einem milden und feuchten Südwesten. Mitte Januar brachten Tiefdruckgebiete mit einer nördlichen Strömung Frost und Schnee für ganz Deutschland, bevor in den letzten Tagen sehr milde Luft reichlich Regen nach sich zog.
So zeigte sich der Januar im Nordosten zu kühl und zu trocken, nach Südwesten hin deutlich zu mild und feucht. Die Sonnenscheinbilanz war nahezu ausgeglichen. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von 134 repräsentativen Wetterwarten und –stationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Milder Westen - frostiger Osten

Die Temperatur lag mit 1.0°C (Grad Celsius) um 0.6 K (Kelvin[1]) über dem vieljährigen Mittelwert (Referenzzeitraum 1981-2010). Dabei war es nördlich einer Linie Emsland - Oberlausitz zu kalt, mit Abweichungen von mehr als 1 K in Mecklenburg-Vorpommern (Greifswald 1.5 K). Südwestlich dieser Linie war der Monat zu warm - im Südwesten, Alpenvorland und Alpentälern gebietsweise um mehr als 2 K (Lahr, Kempten 2.5 K).
Die niedrigsten Temperaturen wurden über Schneeflächen gemessen und sanken in der Nacht zum 18. in Oberstdorf auf -23.5°C (in 2 m Höhe) bzw. -29.8°C (am Erdboden). Das Monatsmaximum verzeichnete Freiburg am 26. mit 16.2°C.

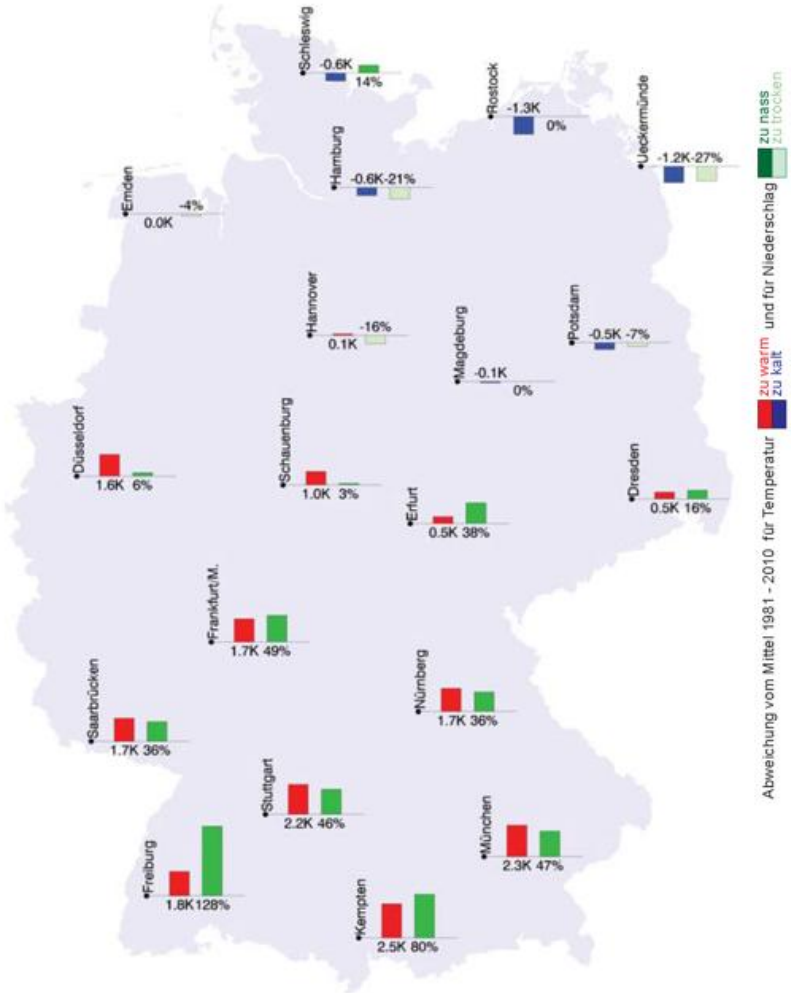
Nass

Die Niederschlagshöhe betrug 76 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 16 % über dem vieljährigen Durchschnitt von 65 mm.
Dabei war es in der Nordhälfte gebietsweise zu trocken - Arkona bildete mit 27 mm und 69 %) das Schlusslicht, während der Süden Baden-Württembergs und Bayerns mit einem Niederschlagsüberschuss von (meist) mehr als 50 % deutlich zu nass ausfiel (Konstanz 298 %).
Die höchste Summe verzeichnete mit 288 mm der Feldberg im Schwarzwald. Die höchste Tagessumme fiel mit 49.6 mm am 31. auf der Zugspitze.
In den Hochlagen der östlichen Mittelgebirge und der Alpen lag den gesamten Januar über Schnee. Im Flachland bildete sich in der ersten Monatshälfte vor allem in der Osthälfte für einige Tage eine Schneedecke. In der zweiten Januarhälfte wurde mit Ausnahme der ostfriesischen Inseln und einiger Gebiete entlang des Rheins überall zumindest zeitweise eine Schneedecke registriert, die in den letzten Januartagen abtaute.

Leicht negative Sonnenscheinbilanz

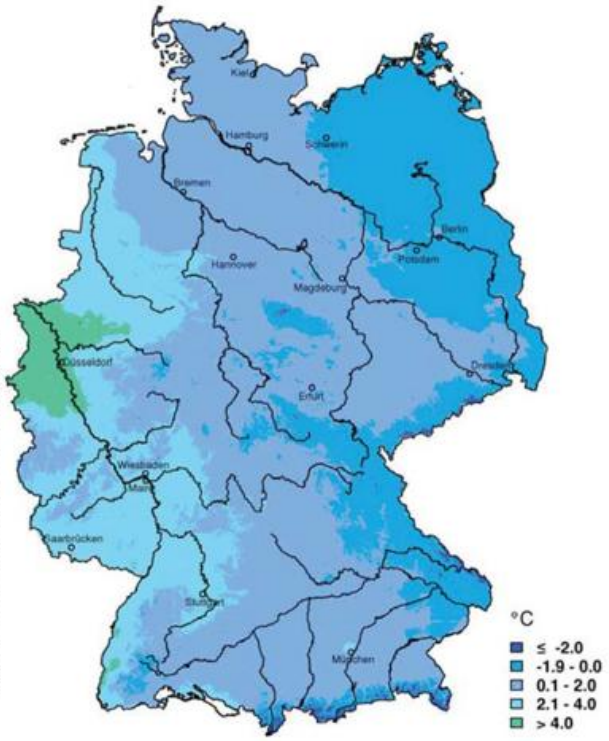
Die Sonnenscheindauer lag mit 49 Stunden um 3 % unter dem vieljährigen Mittel von 51 Stunden.
Länger als im Januar zu erwarten, zeigte sich die Sonne im Nordwesten (Friesoythe-Altenoythe 137 %), im Nordosten, der Mitte und örtlich im Süden. Sonst blieb die Sonnenscheindauer hinter ihrem Soll zurück - weniger als die Hälfte registrierte die Station Hamburg-Fuhlsbüttel, die mit 22 Stunden auf 46 % kam. Die Zugspitze war mit 83 Stunden die sonnigste Station.

Abweichung im Januar vom vielj. Mittel 1981-2010



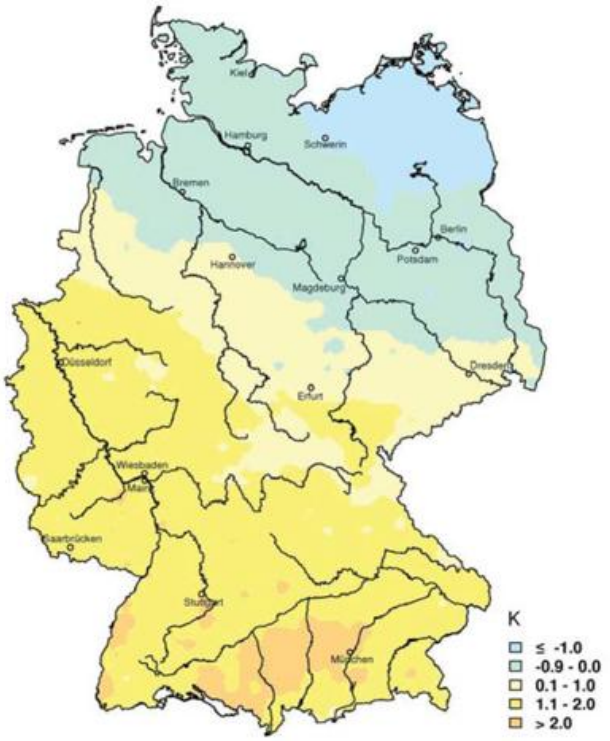
[1]) Verwendet bei Temperaturabweichung, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

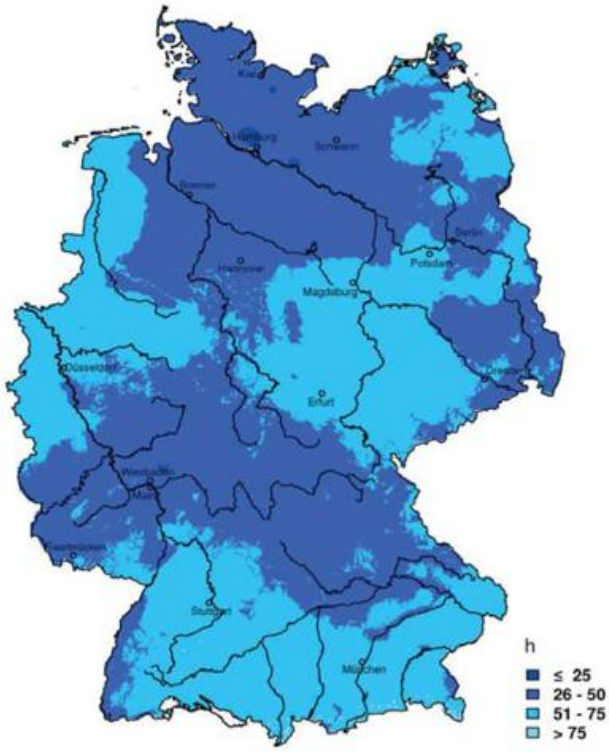


© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

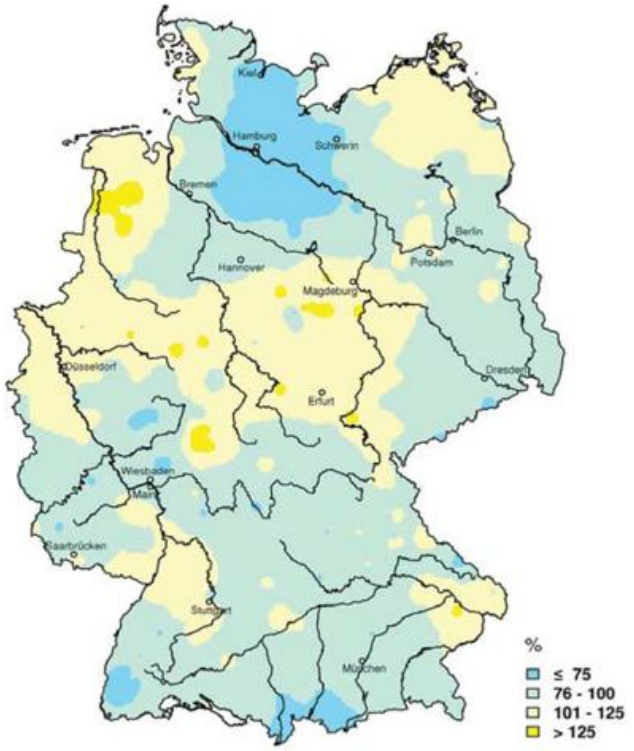
Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1981-2010



Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1981-2010



Temperatursprünge
Rückgang (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 02. auf den 03. um 10.1 K in Cottbus und um 10.4 K in Lindenberg.
Anstieg (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 06. auf den 07. um 11.3 K in Wernigerode;
vom 22. auf den 23. um 10.0 K in Augsburg, um 10.1 K in Lahr, um 10.5 K auf dem Flughafen München und in Weißenburg-Emetzheim, um 12.6 K in Artern.

Wetterschäden[1)]
Bei dichtem Nebel kam es in der Neujahrsnacht auf der A33 bei Paderborn zu einer Massenkarambolage mit 24 Fahrzeugen, 27 Verletzten und einem Toten. Eisregen und Schneefall führten am 02. in Thüringen und Franken zu etlichen Verkehrsunfällen.
Vom 03. bis zum 05 kam es im Bereich einer Luftmassengrenze, die sich von Nordwesten nach Südosten erstreckte zu zahlreichen Schäden und Unfällen infolge von Glatteisbildung. Wegen vereister Oberleitungen blieben am 03. nahe Emden 2 ICs liegen. Die 600 Passagiere des einen ICs mussten daraufhin die ganze Nacht im Zug verharren. In Berlin froren die Weichen der S-Bahn und in Malchow (MV) die Löschwasserschläuche (beim Löschen eines Brandes) ein. Am 04. verlor beispielsweise auf der A9 bei Eisenberg (TH) ein PKW-Fahrer, nachdem er ins Schleudern geraten war, sein Leben. Nahe Rastede (NI) starb eine PKW-Fahrerin nach einer Kollision mit dem Gegenverkehr. Nahe Straubing verlor eine Frau bei einem Glätteunfall ihr Leben. Auf der A8 blieben zwischen Ulm und Merklingen 20 LKW wegen Schneeglätte liegen. Schneebruch führte im Spessart zu Straßensperrungen, im Kreis Waldshut (BW) verursachte er einen Stromausfall. Am 05. glich die A2 auf der 50 km langen Strecke zwischen Helmstedt und Hämelerwald einer Eispiste. Nahe Uelzen kam ein PKW-Fahrer bei einem Glätteunfall ums Leben. Eisgang führte zur Sperrung etlicher Wasserstraßen im Nordosten. Nahe Frankfurt/Oder wurde ein Schiff vom Eis eingeschlossen. In Niedersachsen mussten einige Fähren den Betrieb einstellen. Eine Juistfähre blieb, bei durch starken Ostwind verursachten extremen Niedrigwasser, im Watt stecken – die Passagiere mussten 12 Stunden auf dem Schiff ausharren. Wegen vereister Piste konnte kein Flugverkehr von und nach Juist stattfinden.
Am 06. behinderten Schnee und Eis den Verkehr in Berlin – an der S-Bahn froren wieder die Weichen ein. Im Norden fiel am 07. wegen Glätte teilweise die Schule aus.
Glätte führte bis zum 12. immer wieder zu Unfällen. Unter anderem prallte bei Gimbsheim (RP) ein PKW-Fahrer gegen einen Baum und verstarb. Nahe Schwarzheide (BB) verlor am 09. eine PKW-Fahrerin bei einer Kollision mit dem Gegenverkehr ihr Leben und auch am 10. starb eine PKW-Fahrerin auf der A2 nahe Berlin. Nahe Datteln wurde am 11. ein auf der Straße liegender Mann von einem LKW überrollt und kam zu Tode.
Schneeverwehungen behinderten am 15. den Bahnverkehr im Raum Kempten. Auch am 17. und 19. kam es zu zahlreichen Glätteunfällen mit Schwerverletzten. Gefrierender Regen führte vom 22. auf den 23. zu etlichen Unfällen, so rutschte z.B. in Stuttgart ein PKW in den Neckar. Bei Büdingen starb eine Beifahrerin, als ihr PKW mit einem LKW kollidierte und der Fahrer eines Kleintransporters verstarb bei der Kollision mit einem Geländewagen. Auf der A81 kam es zu einer Massenkarambolage mit 9 Fahrzeugen. Im Raum München stellte die Post ihre Zustellungen ein. Zahlreiche Fußgänger erlitten Knochenbrüche und Prellungen.
Nahe Olbernhau (SN) fuhr am 25. ein PKW-Fahrer im dichten Nebel gegen einen Baum und kam ums Leben.
Heftige Niederschläge führten am 29. im Schwarzwald zu einem Erdrutsch – die Strecke der Höllentalbahn musste gesperrt werden, zwei Häuser in Falkensteig wurden vorsorglich evakuiert. Sturmböen verursachten am 30. Schäden im Norden und Osten. Beispielsweise verlor die historische Windmühle in Achim (NI) einen Flügel. Durch Glätte kam es im Norden erneut zu Verkehrsunfällen. Im Höllental blieben am 31. mehrere Lastwagen im Schnee stecken. Im Allgäu wurden fünf Wintersportler durch Lawinenabgänge eingeschlossen. Im Landkreis Traunstein kam es wegen Überflutungen zu Straßensperrungen.

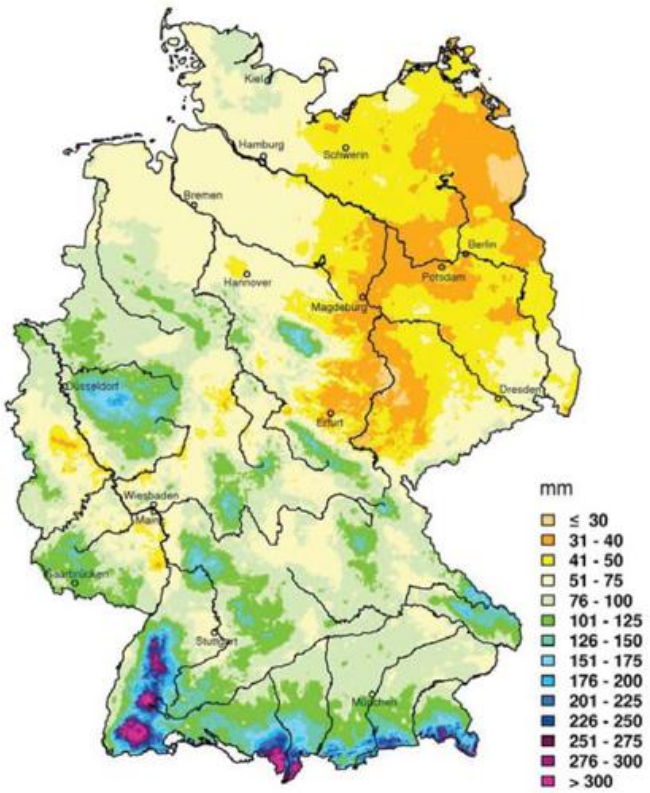
Hagel[1)]
wurde am 04. in Konstanz, am 15. in Lahr und am 30. in Cuxhaven registriert. Am 31. wurde in St. Peter-Ording und Cuxhaven (Korndurchmesser 6 mm) Hagel beobachtet.

Sonnenscheinarme Zeiträume
10 Tage oder länger ohne Sonnenschein blieb mit
10 Tagen der Feldberg/Schwarzwald (04.-13.).

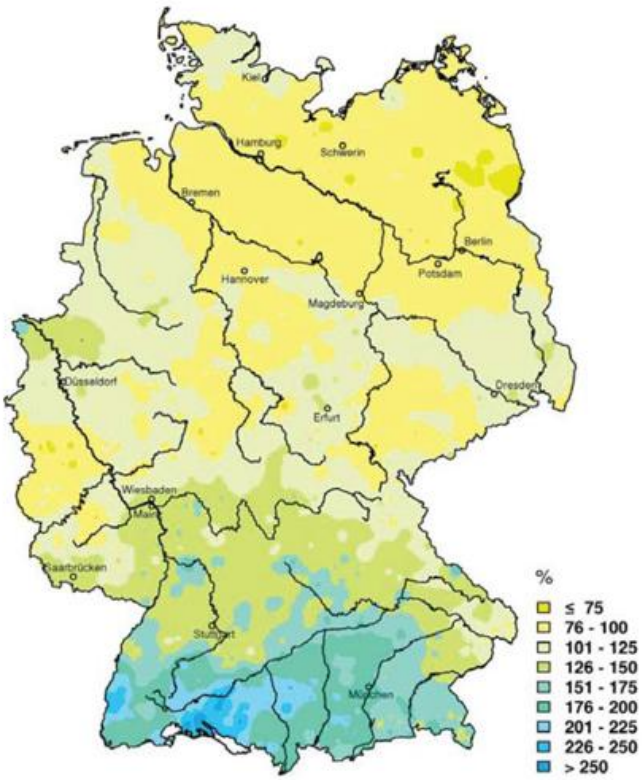
Extremwerte im Januar 2016		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	-1.2	Menz		-1.2	Braunlage		-10.6	Zugspitze	
	höchster Wert	4.7	Düsseldorf		4.3	Freiburg		0.8	Hohenpeißenberg	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	8.5	Sankt Peter-Ording	am 25. und 29.	8.3	Braunlage	am 25.	-0.7	Zugspitze	am 25.
	höchster Wert	15.5	Lahr	am 26.	16.2	Freiburg	am 26.	13.9	Hohenpeißenberg	am 26.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	-18.4	Göttingen	am 22.	-18.4	Kempten	am 18.	-23.5	Oberstdorf	am 18.
	höchster Wert	-3.9	Helgoland	am 04.	-7.2	Aachen-Orsbach	am 19.	-10.4	Hohenpeißenberg	am 18.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	27	Arkona		33	Erfurt-Weimar		95	Zinnwald-Georgenfeld	
	höchster Wert	98	Essen-Bredeney		151	Kempten		288	Feldberg/Schwarzwald	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	4.1	Arkona	am 12.	4.1	Gera-Leumnitz	am 30. und 31.	10.6	Kleiner Feldberg/Ts.	am 11.
	höchster Wert	24.6	Schleswig	am 29.	40.5	Garmisch-Partenkirchen	am 31.	49.6	Zugspitze	am 31.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	22	Hamburg-Fuhlsbüttel		31	Bad Marienberg		29	Kleiner Feldberg/Taunus	
	höchster Wert	66	Magdeburg		74	Wernigerode		83	Zugspitze	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1981 - 2010



Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tage, ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl)

10.-13. 4 Tage: Gr. Arber 86.9 mm, Freudenstadt 79.2 mm,
02.-04. 3 Tage: Feldberg/Schwarzwald 53.6 mm,
10.-12. Feldberg/Schwarzwald 80.1 mm,
11.-13. Schmücke 45.1 mm,
29.-31. Kiel-Holtenau 42.3 mm,
07./08. 2 Tage: Feldberg/Schwarzwald 31.0 mm,
10./11. Konstanz 37.7 mm, Freiburg 21.5 mm, Neuhaus am Rennweg 21.3 mm,
11./12. Zugspitze 30.7 mm,
15./16. Gr. Arber 33.4 mm, Freudenstadt 32.8 mm,
29./30. Schleswig 34.7 mm,
30./31. Oberstdorf 66.7 mm, Freudenstadt 63.3 mm, Kempten 56.6 mm, Garmisch-Partenkirchen 53.5 mm, Feldberg/Schwarzwald 47.5 mm, Hohenpeißenberg 46.8 mm, Braunlage 45.7 mm, Kahler Asten 45.6 mm, Lüdenscheid 40.0 mm, Chieming 39.8 mm, München-Stadt 33.8 mm.

Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl)
24-stündige Niederschlagshöhen von mind. 50 mm:

30. Bernau-Goldbach 70.4 mm Todtmoos 60.6 mm, Dachsberg-Wolpadingen 58.6 mm und St. Blasien-Menzenschwand 52.1 mm, (Kr. Waldshut, BW);
31. Ruhpolding-Seehaus 87.0 mm (Kr. Traunstein, BY), Baderschwang 73.8 mm (Kr. Oberallgäu, BY), Schneizlreuth-Ristfeucht 71.0 mm (Berchtesgadener Land, BY), Reit im Winkl 69.1 mm (Kr. Traunstein), Vöhrenbach-Urach 61.8 mm (Schwarzwald-Baar-Kreis, BW), Bischofswiesen-Loipl 60.2 mm, (Berchtesgadener Land), Obere Firstalm/Schlierseer Berge 57.4 mm, (Kr. Miesbach, BY), Unterwössen-Hinterwössen 56.9 mm (Kr. Traunstein), Kreuth-Glashütte 56.8 mm (Kr. Miesbach), Ramsau-Schwarzeck/Schmuck 54.0 mm (Berchtesgadener Land), Berchtesgaden 53.6 mm, Lenggries (Sylvenstein, Kr. Bad Tölz-Wolfratshausen, BY) und Berchtesgaden/Jenner 51.7 mm, Marktschellenberg 51.4 mm und Bischofswiesen-Winkl 50.5 mm (Berchtesgadener Land).

Neuschneehöhen (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl)
24-stündige Neuschneehöhen von mind. 25 cm (Messung erfolgt morgens):

16. Oy-Mittelberg-Petersthal (Kr. Oberallgäu, BY) und Stötten 28 cm,

48-stündige Neuschneehöhen von mind. 50 cm:

16./17. Zugspitze 75 cm, Reit im Winkl 63 cm (Kr. Traunstein, BY).

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	68	96
Mecklenburg-Vorpommern	42	84
Niedersachsen und Bremen	68	95
Sachsen-Anhalt	42	96
Brandenburg und Berlin	41	90
Nordrhein-Westfalen	94	110
Hessen	72	106
Thüringen	57	104
Sachsen	55	104
Rheinland-Pfalz und Saarland	80	109
Baden-Württemberg	123	169
Bayern (nördlich der Donau)	87	127
Bayern (südlich der Donau)	115	168
Bundesrepublik Deutschland	76	116

*1 = Daten aus 1119 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1981 bis 2010

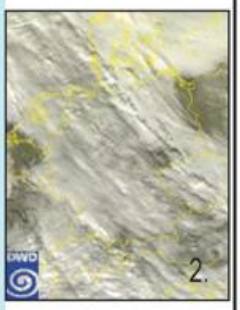
Gebietsniederschlagshöhen

Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	81	107
Weser (oberhalb Allermündung)	72	98
Weser (ab Aller einschließlich)	65	94
Elbe (bis Saale einschließlich)	50	103
Elbe (unterhalb Saale)	47	88
Rhein (oberhalb Mainmündung)	123	164
Main	84	126
Rhein (unterhalb Mainmündung)	89	108
Donau (bis Regen einschließlich)	103	163
Donau (unterhalb Regen)	109	151

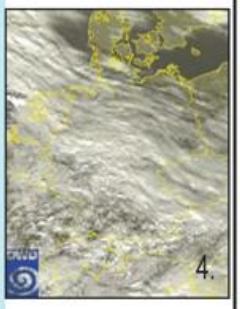
Witterungsverlauf

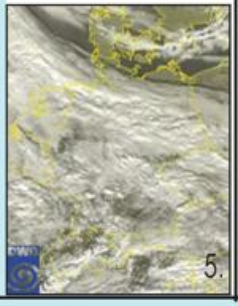
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Zum Jahresbeginn hatte sich besonders im Erzgebirge, Thüringer Wald und dem Bayerischen Wald eine dünne Neuschneedecke gebildet. **Am 01.** zogen von Westen her noch einzelne Niederschlagsgebiete ostwärts über Deutschland. Dabei regnete es aber meist. Das neue Jahr begann mild. Im Saarland lag das Temperaturmaximum bei 10°C.

Am 02. herrschten über Deutschland große Temperaturgegensätze. Während von den Feldberger Seen bis nach Bayern ganztägig Frost herrschte, wobei die Tiefstwerte im Nordosten zwischen -10 und -11°C betrugen, blieb es im Westen häufig frostfrei. Hier wurde es teils bis zu 9°C warm (Raum Aachen und Saarland). Im Nordosten war es dazu niederschlagsfrei. Sonst fiel zeitweise Niederschlag, der im Süden auch intensiver war (im Allgäu bis zu 25 mm). Im Grenzgebiet zwischen der milden und der kalten Luft fiel der Niederschlag zum Teil als gefrierender Regen. In einem breiten Streifen, der von Niedersachsen bis nach Ostbayern und an die Alpen reichte, bildete sich eine Neuschneedecke, die im Allgäu bis zu 20 cm hoch war. Während es am **03.** im Nordosten trocken blieb und mit Höchsttemperaturen von zum Teil nur -10°C eisig kalt war, fiel nach Westen und Süden wiederholt Niederschlag. Besonders im Nordwesten trat Eisregen auf und führte zu erheblichen Einschränkungen. Von Ostfriesland bis nach Bayern bildete sich durch Schneefall eine Neuschneedecke. Am Niederrhein lagen die Tageshöchsttemperaturen bei 9°C.

Am 04. herrschte an den Stationen von Ostfriesland bis zum Bayerischen Wald ostwärts Dauerfrost, wobei es mit Höchsttemperaturen von -9°C in Mecklenburg-Vorpommern am kältesten war. Im Raum Stuttgart und Karlsruhe kletterten die Temperaturen hingegen auf bis zu 9°C. Wieder zogen Niederschlagsgebiete von West nach Ost, lediglich im äußersten Nordosten war es trocken. Während es im Westen regnete, schneite es im Osten. Im Übergangsbereich von Warm- zu Kaltluft fiel teils wieder Eisregen.

Am 05. verlagerte sich die Kaltluft etwas nach Osten, von Niedersachsen und Thüringen an ostwärts trat aber vielerorts ein weiterer Eistag auf. Der Kältepol mit -10°C als Maximum lag erneut in Mecklenburg Vorpommern. Am Nordrand der Eifel war es hingegen bis zu 10°C warm. Von Schleswig-Holstein bis nach Mecklenburg-Vorpommern war es nochmals trocken. Im übrigen Gebiet fiel meist Regen bzw. nach Osten in höheren Lagen auch Schnee.

tägliche Spitzenwerte

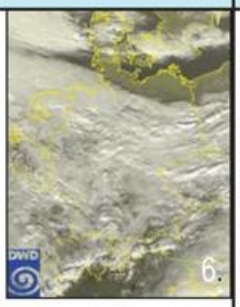
Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 01. von -5.2°C (Carlsfeld) bis 5.3°C (Helgoland);
am 02. von -10.4°C (Ueckermünde) bis 4.4°C (Düsseldorf);
am 03. von -12.3°C (Ueckermünde) bis 5.0°C (Düsseldorf, Lahr);
am 04. von -13.0°C (Ueckermünde) bis 3.6°C (Mannheim, Rheinstetten);
am 05. von -13.9°C (Barth) bis 5.5°C (Düsseldorf).
Höchstwerte:
am 01. von 0.0°C (Schmücke, Neuhaus am Rennweg) bis 9.2°C (List auf Sylt, Rheinstetten);
am 02. von -2.3°C (Neuhaus am Rennweg) bis 8.7°C (Aachen-O.);
am 03. von -9.5°C (Lindenberg) bis 9.0°C (Mannheim);
am 04. von 9.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 9.2°C (Rheinstetten);
am 05. von -8.9°C (Manschnow) bis 8.9°C (Düsseldorf, Lahr).
Bodenfrost:
am 01.stellenweise von der Nordsee bis zu den Alpen, verbreitet von der Ostsee bis nach Thüringen und Sachsen, -11.7°C in Zinnwald-Georgenfeld;
am 02. von Nord- und Ostsee bis nach Bayern verbreitet, westlich davon vereinzelt, -11.4°C in Ueckermünde;
am 03. von Nord- und Ostsee bis nach Bayern verbreitet, westlich davon vereinzelt, -13.2°C in Ueckermünde;
am 04. von Nord- und Ostsee bis nach Bayern verbreitet, westlich davon vereinzelt, -14.1°C in Ueckermünde;
am 05. vom Rheinland bis zum Oberrhein vereinzelt, östlich davon verbreitet, -15.8°C in Barth.

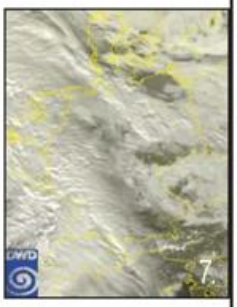
Niederschlag:
am 01. meist schwach, 4 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald, oder trocken, wie in den Gebieten nahe zu den Niederlanden und Tschechien;
am 02. in Schleswig Holstein. an der Ostsee oder im Großraum Berlin meist trocken, sonst verbreitet, 19 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 03. von der Ostsee bis nach Sachsen häufig trocken, sonst verbreitet, 20 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 04. von der dänischen Grenze bis zur Oder meist trocken, sonst verbreitet, 15 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 05. von der dänischen Grenze bis nach Mecklenburg-Vorpommern meist trocken, sonst verbreitet, 16 mm in Tholey.

Sonne:
am 01. 7 Stunden am Flughafen Leipzig-Halle, in Freudenstadt. auf dem Feldberg im Schwarzwald, dem Klippeneck und dem Großen Arber;
am 02. 4 Stunden in Ueckermünde und auf dem Großen Arber;
am 03. in Barth 6 Stunden ;
am 04. in Barth und am Kap Arkona 6 Stunden;
am 05. 7 Stunden in Barth.

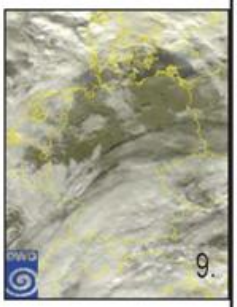
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 01. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 02. in List auf Sylt Stärke 10, in Potsdam Stärke 8 und auf der Wasserkuppe Stärke 9;
am 03. auf Helgoland Stärke 10 ebenso auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 04. Stärke 9 auf Helgoland, auf der Zugspitze Stärke 11;
am 05. auf Helgoland und der Zugspitze je Stärke 9.

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Wie schon in den Vortagen blieb das Wetter **am 06.** in Deutschland zweigeteilt. Eine nahezu stationäre Luftmassengrenze (die von den Niederlanden nach Tschechien verlief) trennte milde, maritime Luft im Süden von kalter, trockener Kontinentalluft im Norden. So war es von Nordfriesland bis Vorpommern bei eiskalten Temperaturen sonnig. Auf der kalten Seite der Luftmassengrenze fiel von Niedersachsen bis Brandenburg und Niederbayern Schnee. Nach Süden hin gingen die Niederschläge in Regen über, wobei dieser in einem Übergangsbereich am Boden gefror. Meist fielen nur geringe Mengen, lediglich im Südwesten und in den Alpen wurden 5 mm und mehr registriert - am Alpenrand schneite es.
In der Nacht ließen die Niederschläge nach und es bildete sich verbreitet Dunst oder Nebel, der sich **am 07.** zögernd auflöste. Mittags erreichten Ausläufer von Sturmtief „Britta II“ mit einem umfangreichen Regengebiet den Südwesten, erfassten bis zum Abend die Südwesthälfte und verlagerten sich in der Nacht in den Norden und Osten. Dabei gingen die Niederschläge im Nordwesten in gefrierenden Regen und im Norden und Osten in Schnee über. Am Morgen **des 08.** lag die Nordosthälfte unter einer Schneedecke, die in Berlin-Tegel eine Höhe von 9 cm maß. Im Tagesverlauf zog „Britta II“ von der Nordsee zur polnischen Küste - sein Tiefausläufer brachte dem Norden weiterhin Niederschlag, der mit der rückseitig einfließenden milderen Meeresluft in Regen überging und die Schneedecke schrumpfen ließ. Die Temperaturen kletterten (mit Ausnahme der höheren Lagen) auch im Nordosten über den Gefrierpunkt und beendeten die seit dem 03. andauernde Serie von Eistagen.

In der Mitte und im Süden schien unter Zwischenhocheinfluss die Sonne.
Nachmittags zog im Süden Bewölkung auf und am Abend und in der folgenden Nacht regnete es im Süden Baden-Württembergs und Bayerns. Der Regen im Süden dauerte **am 09.** an.
In der Nordhälfte schien nach Auflösung von Dunstfeldern die Sonne.
Von Westen verdichtete sich die Bewölkung, in der Nacht setzte Niederschlag ein und in den Frühstunden **des 10.** regnete es von der Nordsee bis zum Schwarzwald. Das Regenband zog ostwärts und überquerte bis zum Abend die Nordhälfte. In seinem Südteil wurde es durch Wellenbildung zurückgehalten, brachte der Südhälfte wiederholt Niederschlag und griff in der folgenden Nacht zeitweise bis zur Elbe aus.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 06. von -14.4°C (Barth) bis 5.2°C (Düsseldorf);
am 07. von -14.2°C (Ueckermünde) bis 4.6°C (Düsseldorf);
am 08. von -3.9°C (Wasserkuppe) bis 3.6°C (München-Stadt);
am 09. von -5.8°C (Bad Hersfeld) bis 4.5°C (München-Stadt);
am 10. von -5.0°C (Cottbus) bis 5.0°C (Essen-Bredeney).

Höchstwerte:
am 06. von -7.6°C (Manschnow) bis 7.9°C (Düsseldorf, Köln-Bonn);
am 07. von -3.5°C (Ueckermünde) bis 9.7°C (Freiburg);
am 08. von -0.6°C (Schmücke) bis 8.9°C (Mannheim);
am 09. von -1.3°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 10.0°C (Freiburg);
am 10. von 0.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 11.0°C (Freiburg).

Bodenfrost:
am 06. nördlich Niederrhein - Weserbergland und östlich Hessen - Thüringer Wald - Bodensee, bis -16.8°C in Barth;
am 07. nördlich Niederrhein - Weserbergland - Thüringer Wald sowie gebietsweise an und südlich der Donau, bis -16.8°C in Barth und Ueckermünde;
am 08. verbreitet, bis -8.8°C auf dem Feldberg/Taunus;
am 09. meist nördlich Karlsruhe - Oberpfalz, bis -11.7°C in Zinnwald-Georgenfeld;
am 10. verbreitet östlich Nordsee - Coburg sowie örtlich in der Südwesthälfte, bis -8.1°C in Cottbus.

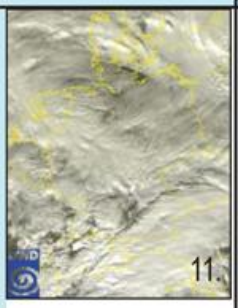
Niederschlag:
am 06. Mitte und Süden, bis 12 mm in Freiburg;
am 07. überall, bis 15 mm in Freudenstadt;
am 08. im Norden bis 6 mm (Teterow, Ueckermünde) und im Süden bis 19 mm (Feldberg/Schwarzwald);
am 09. Westhälfte und Süden, bis 11 mm in Oberstdorf;
am 10. verbreitet, bis 41 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald.

Sonne:
am 06. bis 7 Stunden örtlich im Nordosten;
am 07. bis 5 Stunden vereinzelt in Sachsen;
am 08. bis 8 Stunden vereinzelt in Sachsen;
am 09. bis 7 Stunden gebietsweise vom Sauerland bis Potsdam;
am 10. bis 5 Stunden vom Emsland bis in den Raum Aachen.

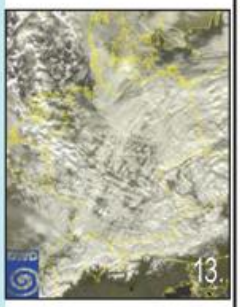
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 06. bis Stärke 9 auf Helgoland, bis Stärke 8 auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 07. bis Stärke 9 auf Helgoland und Sylt, bis Stärke 10 im Raum Aachen bis Stärke 12 auf Brocken (120 km/h) und Zugspitze (134 km/h);
am 08. bis Stärke 10 auf Helgoland und an Schleswig-Holsteins Nordseeküste, bis Stärke 9 in Bremen, bis Stärke 12 auf dem Brocken (120 km/h);
am 09. bis Stärke 10 auf der Zugspitze;
am 10. bis Stärke 9 auf Helgoland, bis Stärke 12 auf der Zugspitze (132 km/h).

Witterungsverlauf

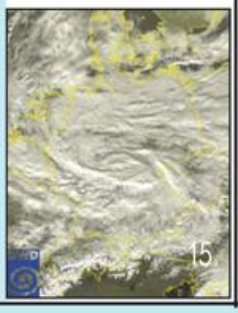
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Das oben erwähnte Niederschlagsgebiet brachte **am 11.** vormittags vor allem der Südhälfte anhaltenden Niederschlag, während sich in der Nordhälfte in einer feuchten Grundschicht Nebel, Dunst und Hochnebel hielten. Die Temperaturen erreichten im Nordosten 1 bis 3°C und an Oberrhein und Bodensee 8 bis 10°C. In der zweiten Tageshälfte zog das Niederschlagsgebiet langsam nordostwärts und erfasste bis Mitternacht Schleswig-Holstein bis Brandenburg - in den Hochlagen fiel Schnee. **Am 12.** erstreckte sich das Niederschlagsgebiet von Schleswig-Holstein nach Vorpommern. Südlich davon blieb es stark bewölkt oder bedeckt und es entwickelten sich wiederholt Schauer. In der folgenden Nacht klangen die Niederschläge kurzzeitig ab, bevor in der zweiten Nachthälfte ein weiteres Niederschlagsgebiet den Westen erreichte und die Niederschlagsaktivität rasch aufleben ließ. **Am 13.** war es überwiegend stark bewölkt oder bedeckt und es traten wiederholt kräftige Schauer auf, die im Flachland und in tiefen Lagen überwiegend als Regen und im Bergland als Schnee fielen. Begleitet wurden die Schauer von eingelagerten Gewittern und, vor allem in der Südhälfte, von Sturmböen. Die Höchsttemperaturen erreichten im Nordosten etwa 2°C und im Westen 7°C. In der folgenden Nacht ließ die Niederschlagsintensität nach. In den Gipfellagen einiger Mittelgebirge und der Alpen fielen bis zum folgenden Morgen mehr als 10 cm Neuschnee. Im Nordosten bildete sich kurzzeitig eine dünne Schneedecke. **Der 14.** begann in der Südosthälfte überwiegend sonnig und in der Osthälfte blieb es im Tagesverlauf trocken. Von Westen zog die Bewölkung eines Ausläufers von Schneetief „Emma“ auf, das am 14./15. von den Britischen Inseln über Deutschland nach Polen zog. Nachmittags setzte Niederschlag ein, der meist als Schnee fiel und sich bis zum Abend über die Westhälfte ausbreitete. In der Nacht kam das Schneefallgebiet bis zur Elbe voran, wobei die Niederschläge in der Westhälfte zeitweise aufhörten. Anschließend verlagerte sich das Niederschlagsgebiet südwärts, so dass es **am 15.** in der Südhälfte schneite. In Süddeutschland blies dazu ein kräftiger, in Böen stürmischer Wind, so dass es in Schwarzwald und Allgäu zu Schneeverwehungen kam. In der Südhälfte bildete sich mit Ausnahme an Rhein und seinen Nebenflüssen eine Schneedecke. Im Laufe der folgenden Nacht hörten die Schneefälle von Norden her auf.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 11. von -1.5°C (Gardelegen) bis 4.8°C (Rheinstetten);
am 12. von -1.9°C (Klippeneck) bis 5.1°C (Helgoland);
am 13. von -6.2°C (Oberstdorf) bis 3.2°C (Norderney);
am 14. von -13.5°C (Oberstdorf) bis 2.5°C (Helgoland);
am 15. von -5.5°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 2.1°C (Andernach).

Höchstwerte:
am 11. von 0.4°C (Kahler Asten) bis 9.6°C (Freiburg);
am 12. von 0.0°C (Schmücke) bis 9.5°C (Lahr);
am 13. von -1.1°C (Klippeneck) bis 7.5°C (Mannheim);
am 14. von -2.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 7.6°C (Mannheim);
am 15. von -2.8°C (Schmücke) bis 4.2°C (Andernach).

Bodenfrost:
am 11. verbreitet im Norden, gebietsweise in der Mitte und örtlich im Süden, bis -4.3°C in Magdeburg;
am 12. gebietsweise südöstlich Rostock - Mosel, bis -3.4°C in Zinnwald-Georgenfeld;
am 13. von der Nordsee bis Franken überwiegend frostfrei, sonst verbreitet Bodenfrost bis -9.6°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 14. verbreitet, bis -18.4°C in Oberstdorf;
am 15. in Westhälfte gebietsweise und in der Osthälfte verbreitet, bis -6.5°C in Garmisch-Partenkirchen.

Niederschlag:
am 11. verbreitet, bis 31 mm in Freudenstadt;
am 12. überall, bis 18 mm in Freudenstadt;
am 13. verbreitet, bis 35 mm auf dem Gr. Arber;
am 14. verbreitet, bis 14 mm in Lingen;
am 15. meist Südhälfte, bis 23 mm in Freudenstadt und auf dem Gr. Arber.

Sonne:
am 11. bis 3 Stunden örtlich an Mecklenburgs Küste;
am 12. bis 3 Stunden in Ostfriesland;
am 13. bis 2 Stunden gebietsweise an der Nordseeküste in Oberfranken;
am 14. bis 8 Stunden gebietsweise in Niederbayern;
am 15. 3 oder 4 Stunden gebietsweise in Sachsen.

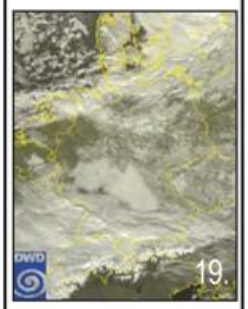
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 11. bis Stärke 9 im Süden Baden-Württembergs, bis Stärke 12 auf Feldberg/Schwarzwald (123 km/h) und Zugspitze (125 km/h);
am 12. bis Stärke 8 im Westen und äußersten Süden, bis Stärke 12 auf Zugspitze (118 km/h) und Feldberg/Schwarzwald (120 km/h);
am 13. bis Stärke 8 örtlich an der Ostseeküste, bis Stärke 9 im Süden Baden-Württembergs und Bayerns, bis Stärke 11 auf den Gipfeln von Erzgebirge und Schwarzwald;
am 14. bis Stärke 8 auf Helgoland, bis Stärke 9 örtlich im Westen, bis Stärke 10 in den Hochlagen von Harz, Schwarzwald und Alpen;
am 15. bis Stärke 9 örtlich im Alpenvorland, bis Stärke 11 auf der Zugspitze.

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Vom 16. bis zum 21. floss mit einer nördlichen bis nordwestlichen Höhenströmung arktische Meeresluft nach Mitteleuropa. Eingelagert in diese Strömung zog **am 16.** Tief „Gudrun" von der Deutschen Bucht über Niedersachsen und unter Auflösung weiter Richtung Tschechien. Ein umfangreiches Niederschlagsgebiet erreichte mit schauerartig verstärkten Niederschlägen vormittags den Nordwesten und zog bis Mitternacht über Deutschland hinweg südostwärts. Dabei fielen die Niederschläge überwiegend als Schnee - lediglich im Westen fiel bei positiven Höchsttemperaturen gebietsweise Regen oder Schneeregen. In den Alpen und auf der Schwäbischen Alb wurden an einigen Stationen Neuschneehöhen von mehr als 20 cm gemessen.
Hoch „Benno" verlagerte sich vom 17. bis 19. mit seinem Zentrum von der Biskaya über Deutschland nach Tschechien. So verblieb Deutschland **am 17.** auch bodennah in einer nördlichen Strömung. Der Tag begann überall frostig. Von Schleswig-Holstein bis Niedersachsen blieb es trocken und zeitweise schien die Sonne. Nach Süden und Osten hin war es meist stark bewölkt oder bedeckt. Örtlich bildeten sich Schneeschauer, die am Abend abklangen - nur im Nordstau der Mittelgebirge und Alpen schneite es anhaltend. In den Alpen fielen örtlich wieder mehr als 20 cm Neuschnee. In der gebietsweise klaren Nacht lagen die Temperaturen überall unter den Gefrierpunkt - in Sachsen und im Süden Bayerns herrschte bei Werten unter -15°C gebietsweise sehr strenger Frost - am Boden war es teilweise 5 K kälter.
Am 18. sorgte „Benno" nach Auflösung örtlicher Dunst- und Nebelfelder für sonniges Wetter bei Höchsttemperaturen, die nur im Norden und Westen örtlich den Gefrierpunkt überschritten. Die Schneefälle in Sachsen, Thüringen und Oberpfalz hörten mittags auf.
Am 19. näherten sich zwei Tiefausläufer. Zum einen zog im Nordwesten Bewölkung auf und vormittags setzte an der Nordsee Niederschlag ein, der abends bis zu einer Linie Rügen - Münsterland vorankam. Zum anderen zog von Südwesten Bewölkung auf, die vom Schwarzwald bis zu den Alpen Schnee brachte. In der Mitte schien nach Auflösung von Dunst und Nebel die Sonne, bevor nachmittags von Westen Bewölkung aufzog. **Am 20.** verbanden sich die beiden Tiefausläufer und brachten tagsüber vor allem der Mitte Schneeschauer und in der folgenden Nacht der Südhälfte und dem Osten. Im Nordwesten und in Süddeutschland schien die Sonne.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von -6.4°C (Carlsfeld) bis 0.9°C (Geisenheim);
am 17. von -18.1°C (Oberstdorf) bis -0.8°C (Norderney);
am 18. von -23.5°C (Oberstdorf) bis -0.7°C (Helgoland);
am 19. von -17.3°C (Doberlug-Kirchhain) bis -0.6°C (Helgoland);
am 20. von -14.1°C (München-Flughafen) bis -1.0°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 16. von -5.5°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 5.4°C (Andernach. Geisenheim);
am 17. von -6.0°C (Schmücke) bis 3.0°C (Helgoland);
am 18. von -8.6°C (Oberstdorf) bis 3.7°C (Helgoland);
am 19. von -9.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis -4.2°C (Helgoland);
am 20. von -5.5°C (Carlsfeld) bis 4.2°C (Helgoland).

Bodenfrost:
am 16. bis -10.9°C in St. Peter-Ording;
am 17. an allen Stationen, bis -22.8°C in Oberstdorf;
am 18. an allen Stationen, bis -29.8°C in Oberstdorf;
am 19. an allen Stationen, bis -22.4°C in Wiesenburg;
am 20. an allen Stationen, bis -18.4°C auf dem Flughafen München.

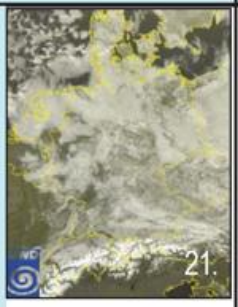
Niederschlag:
am 16. verbreitet, bis 26 mm auf der Zugspitze;
am 17. verbreitet, meist weniger als 1 mm, bis 13 mm auf der Zugspitze;
am 18. örtlich, meist in der Osthälfte. bis 2 mm auf dem Fichtelberg;
am 19. im Norden bis 3 mm (Helgoland, List auf Sylt, Bremerhaven, Emden) und im Süden bis 9 mm (Oberstdorf);
am 20. vor allem in der Mitte, bis 11 mm auf dem Fichtelberg.

Sonne:
am 16. bis 3 Stunden örtlich im Osten Bayerns;
am 17. bis 6 Stunden an der Nordseeküste sowie gebietsweise in Schleswig-Holstein;
am 18. bis 8 Stunden vereinzelt (Ruhrgebiet, Rhön, Zugspitze);
am 19. bis 9 Stunden auf den Gipfeln von Rhön und Erzgebirge;
am 20. bis 9 Stunden örtlich im Alpenvorland.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. bis Stärke 8 auf Nordseeinseln, bis Stärke 10 auf dem Kahlen Asten;
am 17. bis Stärke 8 örtlich im Alpenvorland, bis Stärke 10 auf dem Gr. Arber;
am 18. bis Stärke 8 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 19. bis Stärke 8 auf Fehmarn sowie Brocken und Zugspitze;
am 20. bis Stärke 8 auf den Gipfeln von Harz, Erzgebirge und Bayerischen Wald.

Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Die Schneefälle klangen in der zweiten Nachthälfte ab und **am 21.** lag mit Ausnahme der Inseln, einzelner Küstenabschnitte, Teile Nordrhein-Westfalens sowie stellenweise entlang des Rheins eine geschlossenen Schneedecke. Dunst und Nebel lösten sich nur zögernd auf, gebietsweise sorgte Hoch „Claudius“ für Wolkenauflösung und dort zeigte sich die Sonne 3 bis 7 Stunden. Im Nordwesten (von Schleswig-Holstein bis zum Niederrhein) blieb die Wolkendecke größtenteils erhalten. Die Temperaturen verharrten größtenteils unter dem Gefrierpunkt - in Schleswig beispielsweise wurden -6°C erreicht, während in Düsseldorf +5°C gemessen wurden. In der folgenden weitgehend klaren Nacht bildete sich erneut Dunst und Nebel und die Temperaturen sanken bzw. verblieben überall im Frostbereich - in der Osthälfte lagen die Temperaturen am Morgen **des 22.** unter -10°C. Der Tag verlief verbreitet sonnig, lediglich in Teilen Bayerns blieb es trüb. Abends zog von Westen die kompakte Bewölkung eines Tiefausläufers auf, der Deutschland ostwärts überquerte und milde Luft mitführte. In der ersten Nachthälfte setzte Regen ein, der in den westlichsten Gebieten als Regen fiel (hier hatte sich bodennah die Warmluft durchgesetzt), bei weiterer Ostverlagerung auf unterkühlen Böden zu Glatteis führte. Am Vormittag **des 23.** erreichte das Niederschlagsband die Osthälfte. Dabei schneite es am vorderen Niederschlagsrand. Die nachfließende Warmluft ließ den Schnee in Regen übergehen - gebietsweise bildete sich Glatteis. Die Temperaturen erreichten im Westen örtlich 8 bis 10°C, während der äußerste Osten erst gegen Abend „auftaute“. Rückseitig des Tiefausläufers, der am Abend ostwärts abzog, blieb es stark bewölkt und dunstig.

Am 24. zog eine Warmfront langsam ostwärts und brachte tagsüber der Westhälfte, in der folgenden Nacht der Osthälfte leichten Regen. Dabei taute die Schneedecke - vor allem im norddeutschen Flachland und in der Westhälfte ab - oder reduzierte sich merklich. Am Vormittag **des 25.** zogen die letzten Niederschlagsfelder ostwärts ab - in der Osthälfte blieb es jedoch bedeckt. Von Südwesten lockerte die Wolkendecke auf, so dass von der Nordsee bis Schwaben die Sonne zu sehen war. In der Westhälfte kletterten die Temperaturen auf zweistellige Werte - örtlich wurden 15 bis 17°C erreicht, während die Osthälfte mit einstelligen Werten aufwartete und in Straubing, an der nebeligen Donau gelegen, lediglich 2°C erreicht wurden.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 21. von -16.3°C (Oberstdorf) bis -0.8°C (Düsseldorf);
am 22. von -18.4°C (Göttingen. Oberstdorf) bis -1.9°C (Aachen-Orsbach);
am 23. von -14.0°C (München-Flughafen) bis 3.2°C (Aachen-Orsbach);
am 24. von -10.7°C (Oberstdorf) bis 5.2°C (Lingen);
am 25. von -2.5°C (Freiburg) bis 9.1°C (Emden).

Höchstwerte:
am 21. von -6.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 4.6°C (Düsseldorf);
am 22. von -9.5°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 6.2°C (Freiburg);
am 23. von -0.1°C (Carlsfeld) bis 10.1°C (Lahr);
am 24. von 0.0°C (Schmücke) bis 10.0°C (Wernigerode, Freiburg);
am 25. von 1.8°C (Straubing) bis 15.0°C (Aachen-Orsbach).

Bodenfrost:
am 21. an allen Stationen, bis -23.7°C in Hof;
am 22. an allen Stationen, bis -24.0°C in Hof;
am 23. östlich Helgoland - Hunsrück, bis -16.9°C auf dem Flughafen München;
am 24. gebietsweise von Rheinland-Pfalz bis Brandenburg und verbreitet südlich davon, bis -12.5°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 25. gebietsweise in der Südhälfte, bis -4.8°C in Garmisch-Partenkirchen.

Niederschlag:
am 21. anfangs örtlich, vor allem in der Osthälfte. bis 1 mm in Zinnwald-Georgenfeld und Chieming;
am 22. verbreitet, bis 7 mm in Braunlage;
am 23. verbreitet, bis 11 mm in Zinnwald-Georgenfeld;
am 24. verbreitet, bis 8 mm in Rostock-Warnemünde;
am 25. anfangs Osthälfte, bis 4 mm in Lichtenhain-Mittelndorf.

Sonne:
am 21. bis 9 Stunden auf den Gipfeln von Harz und Rhön;
am 22. bis 9 Stunden örtlich in Sachsen und Oberbayern;
am 23. bis 7 Stunden von Helgoland bis Ostfriesland;
am 24. bis 2 Stunden in der Niederlausitz sowie im Allgäu und örtlich in Oberbayern;
am 25. bis 8 Stunden gebietsweise in Süddeutschland.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 21. traten an keiner Station Sturmböen auf;
am 22. bis Stärke 9 auf den Gipfeln von Harz und Schwarzwald;
am 23. bis Stärke 11 auf dem Brocken;
am 24. bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 25. bis Stärke 8 auf Sylt. bis Stärke 9 auf den Gipfeln von Harz, Erzgebirge und Bayerischem Wald.

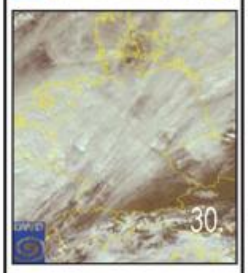
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC

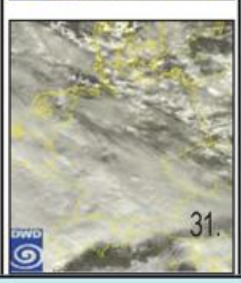












Witterung

Eingelagert in eine kräftige Höhenströmung aus westlichen Richtungen zogen bis zum Monatsende in rascher Folge Sturmtiefs vom Atlantik über Skandinavien ostwärts, deren Ausläufer Deutschland überquerten.

Am 26. brachte ein sich auflösender, langsam ostwärts ziehender Tiefausläufer der Mitte überwiegend bedeckten Himmel und gelegentlich ein paar Tropfen Regen. Im Süden war es sonnig und die Temperaturen kletterten örtlich auf 15 bis 17°C. Der Norden zeigte sich bei Höchstwerten um 10°C stark bewölkt.

Abends erreichte das Regengebiet einer Warmfront die Nordseeküste und breitete sich bis zum Morgen **des 27.** über die Nordhälfte aus, wobei die höchsten Mengen in Schleswig-Holstein fielen. Die Warmfront zog nachmittags nach Polen ab. In der Nordhälfte blieb es stark bewölkt oder bedeckt und gelegentlich fielen geringe Niederschlagsmengen - in der Südhälfte zeigte sich gebietsweise die Sonne und es blieb trocken.

Abends erfasste, bei in Böen stürmisch auffrischendem Wind, das Regenband einer Kaltfront die Nordseeküste. Es verlagerte sich südostwärts, erstreckte sich am Morgen **des 28.** vom Oderhaff bis zur Mosel und beeinflusste nachmittags Süddeutschland. Anschließend kam sie nur langsam südwärts voran und so fiel auch in der folgenden Nacht am Alpenrand Regen bzw. Schnee. In der Nordhälfte, die auf der Kaltfrontrückseite in einer mit Werten um 10°C kühleren Meeresluft lag, wechselten Sonne und Quellwolken - Schauer entwickelten sich vor allem in Schleswig-Holstein.

In der zweiten Nachthälfte erreichte das Regengebiet einer Warmfront die Nordseeküste, zog **am 29.** rasch über den Norden hinweg ostwärts und brachte Sturmböen, kompakte Bewölkung und geringe Regenmengen. In Süddeutschland gelangte die einfließende milde Luft unter Zwischenhocheinfluss und südlich einer Linie Aachen - Berlin dominierte Sonnenschein. In der folgenden Nacht erreichte das Niederschlagsband einer Kaltfront den Nordwesten und erfasste am Vormittag **des 30.** die Nordhälfte. Abends erstreckte sich das breite Niederschlagsband von Vorpommern nach Baden-Württemberg - in den Hochlagen fiel Schnee und mit Kaltfrontpassage registrierten die höchsten Lagen Orkanböen. **Am 31.** wurde die Kaltfront, inzwischen über den Alpen gelegen, rückläufig. Im Tagesverlauf kam diese Warmfront mit einem umfangreichen Regengebiet nordostwärts voran und erfasste bis zum Abend die Südwesthälfte, während sich im Norden und Nordosten Schauer entwickelten, teilweise mit Schnee und Graupeln.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 26. von -3.4°C (Oberstdorf) bis 9.0°C (Düsseldorf);
am 27. von -3.3°C (Oberstdorf) bis 9.8°C (Freiburg);
am 28. von -2.3°C (Carlsfeld) bis 6.5°C (Rheinstetten);
am 29. von -3.0°C (Oberstdorf) bis 6.1°C (Konstanz);
am 30. von -3.7°C (Oberstdorf) bis 6.1°C (Freiburg);
am 31. von -3.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 5.5°C (Freiburg).
Höchstwerte:
am 26. von 4.0°C (Schmücke) bis 16.2°C (Freiburg);
am 27. von 5.3°C (Schmücke) bis 15.3°C (Freiburg);
am 28. von 4.6°C (Kahler Asten) bis 13.6°C (Freiburg);
am 29. von 2.4°C (Schmücke) bis 11.1°C (München-Stadt);
am 30. von 1.1°C (Schmücke) bis 12.5°C (München-Flughafen);
am 31. von 4.0°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 13.6°C (Geisenheim).
Bodenfrost:
am 26. gebietsweise, meist in der Südhälfte, bis -6.4°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 27. gebietsweise in Süddeutschland, bis -7.7°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 28. vor allem in der Mitte, bis -7.3°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 29. verbreitet südlich Aachen - Uckermark, bis -5.6°C in Andernach;
am 30. gebietsweise in der Mitte und im Süden, bis -7.0°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 31. gebietsweise in der Mitte und örtlich im Süden, bis -5.4°C in Zinnwald-Georgenfeld.

Niederschlag:
am 26. Nordhälfte, bis 6 mm in Schleswig und auf dem Brocken;
am 27. vor allem Nordhälfte, bis 14 mm in Ahaus;
am 28. verbreitet, bis 16 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 29. Norden und Westen, bis 25 mm in Schleswig;
am 30. überall, bis 32 mm Braunlage;
am 31. verbreitet, bis 50 mm Zugspitze.

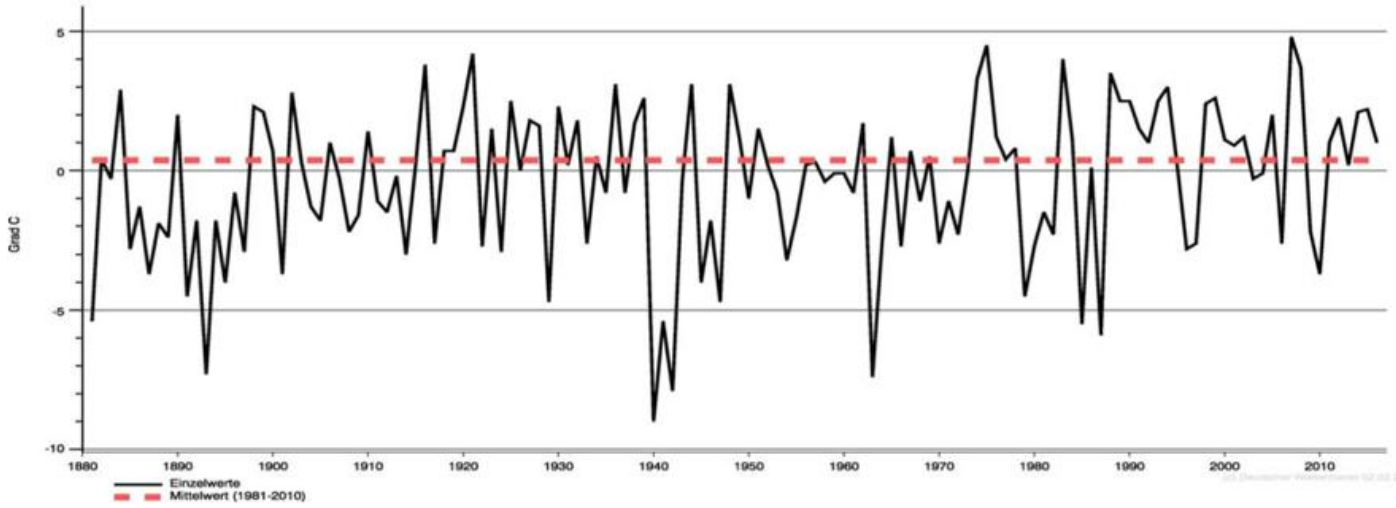
Sonne:
am 26. bis 8 Stunden örtlich im Südwesten,
am 27. 3 bis 5 Stunden in Alpentälern, 3 Stunden in Thüringer Wald und örtlich im Alpenvorland;
am 28. bis 8 Stunden in Münsterland, Ruhrgebiet und Niederrhein;
am 29. bis 9 Stunden örtlich in Süddeutschland;
am 30. 6 bis 8 Stunden in Alpenvorland, Alpenrand und Alpen;
am 31. bis 5 Stunden örtlich in Ostdeutschland.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 26. bis Stärke 10 auf Sylt, bis Stärke 8 örtlich im Nordwesten und Westen, bis Stärke 11 auf dem Brocken;
am 27. bis Stärke 9 an Schleswig-Holsteins Küsten und örtlich im Westen, bis Stärke 12 auf dem Brocken (119 km/h);
am 28. bis Stärke 9 an Schleswig-Holsteins Nordseeküste und Rügen, bis Stärke 8 meist in Ostdeutschland, bis Stärke 11 Brocken;
am 29. bis Stärke 11 an Schleswig-Holsteins Nordseeküste, bis Stärke 8 gebietsweise in der Nordhälfte, bis Stärke 12 auf dem Brocken (125 km/h);
am 30. bis Stärke 10 an der Nordseeküste und im Saarland, bis Stärke 12 auf Gr. Arber (119 km/h), Zugspitze (127 km/h), Feldberg/Schwarzwald (130 km/h) und Brocken (138 km/h);
am 31. bis Stärke 10 auf Helgoland und an Schleswig-Holsteins Nordseeküste, bis Stärke 9 im Nordwesten und bis Stärke 11 auf den Gipfeln von Harz, Schwarzwald und Alpen.

Großwetterlagen Januar 2016

Einteilung der Großwetterlagen - GWL			
Januar 2016	GWL nach Hess & Brezowsky		Kurzbeschreibung
Freitag, 1. Januar 2016	HFz	Hoch Fennoskandien zklonal	Ein Langwellentrog dominert nahezu den gesamten nordatlantischen Raum. Der schmale Hochkeil zwischen Mitteleuropa und Nowaja Semlja wird im Verlaufe abgeschnitten. Am Boden verliert die Antizyklone über Fennoskandien/Nordrussland allmählich an Einfluß.
Samstag, 2. Januar 2016	HFz		
Sonntag, 3. Januar 2016	HFz		
Montag, 4. Januar 2016	WS	Südliche Westlage	Der abgeschnittene Hochdruckrücken baut sich über der Barentssee rasch ab bzw. driftet ostwärts davon und auch am Boden verlagert sich die fennoskandische Antizyklone weit hinter den Ural. Die Frontalzone verläuft als lange Rossby-Welle im gesamten nordatlantisch-europäischen Raum weit südlich. Dabei wird sie von kurzwelligeren Trögen und Rücken durchlaufen, mäandriert aber insgesamt nur schwach. Im Bodenniveau herrscht zunächst über dem Nordatlantischen Ozean und dem Kontinent eine rege Zyklonentätigkeit, so das Zentraleuropa wiederholt von Tiefausläufern gestört wird, die zeitweilig recht milde Luft heranführen. Ungefähr zu Beginn der zweiten Hälfte des hier betrachteten Zeitraumes wölbt sich über der Halbinsel Labrador ein Geopotentialrücken auf und driftet unter Abschwächung auf den mittleren Nordatlantik. Auf der Bodenwetterkarte bildet die korrespondierende Antizyklone mit einem Hochdruckgebiet über Grönland eine meridional verlaufende Brücke.
Dienstag, 5. Januar 2016	WS		
Mittwoch, 6. Januar 2016	WS		
Donnerstag, 7. Januar 2016	WS		
Freitag, 8. Januar 2016	WS		
Samstag, 9. Januar 2016	WS		
Sonntag, 10. Januar 2016	WS		
Montag, 11. Januar 2016	WS		
Dienstag, 12. Januar 2016	WS		
Mittwoch, 13. Januar 2016	WS		
Donnerstag, 14. Januar 2016	WS		
Freitag, 15. Januar 2016	Nz	Nordlage zyklonal	Kaltluftvorstöße über Labrador sowie von Skandinavien vergrößern die Amplitude des derweil über dem Nordostatlantik angekommenen Hochkeils. Mitteleuropa liegt nun an dessen Ostflanke in einer nördlichen Strömung, die Polarluft vom Europäischen Nordmeer heranführt.
Samstag, 16. Januar 2016	Nz		
Sonntag, 17. Januar 2016	Nz		
Montag, 18. Januar 2016	HM	Hoch über Mitteleuropa	Die Masse des westeuropäischen Hochkeils baut sich über dem Nordostatlantik zunächst ab, ein Rest aber kann sich halten, bleibt quasi stationär und wird schließlich durch Warmluft und Geopotentialanstieg regeneriert. Im Bodendruckfeld etabliert sich ein Hoch über Mitteleuropa, das zeitweilig durch schwache Tiefausläufer beeinflusst wird. Am Ende formiert sich durch Polarluft aus dem Sektor zwischen Labrador und Grönland erneut ein Trog.
Dienstag, 19. Januar 2016	HM		
Mittwoch, 20. Januar 2016	HM		
Donnerstag, 21. Januar 2016	HM		
Freitag, 22. Januar 2016	HM		
Samstag, 23. Januar 2016	Wa	Westlage antizyklonal	Dieser weitere Trog trägt den westeuropäischen Hochkeil ab, in der Folge stellt sich in der mittleren Troposphäre über dem Kontinent eine deutlich mäandrierende Höhenströmung ein. Im Bodenniveau herrscht zwischen Neufundland und Skandinavien rege Zyklonentätigkeit, in Mitteleuropa dagegen findet man ein insgesamt antizyklonales Strömungsbild, nach der Passage schwacher Tiefausläufer baut sich wiederholt Zwischenhocheinfluss auf. Etwa in der zweiten Hälfte der letzten Januarwoche glättet sich die Strömung, die zyklonale Komponente wird deutlicher und am Ende sind die mit den Frontdurchgängen verbundenen Niederschläge intensiver. Milde atlantische Luftmassen dominieren das Temperaturregime, es ist zu warm für die Jahreszeit und in Zentraleuropa treten verbreitet zweistellige Temperaturmaxima auf.
Sonntag, 24. Januar 2016	Wa		
Montag, 25. Januar 2016	Wa		
Dienstag, 26. Januar 2016	Wa		
Mittwoch, 27. Januar 2016	Wa		
Donnerstag, 28. Januar 2016	Wa		
Freitag, 29. Januar 2016	Wa		
Samstag, 30. Januar 2016	Wa		
Sonntag, 31. Januar 2016	Wa		

Mitteltemperaturen Deutschland
Januar 1881 - 2016



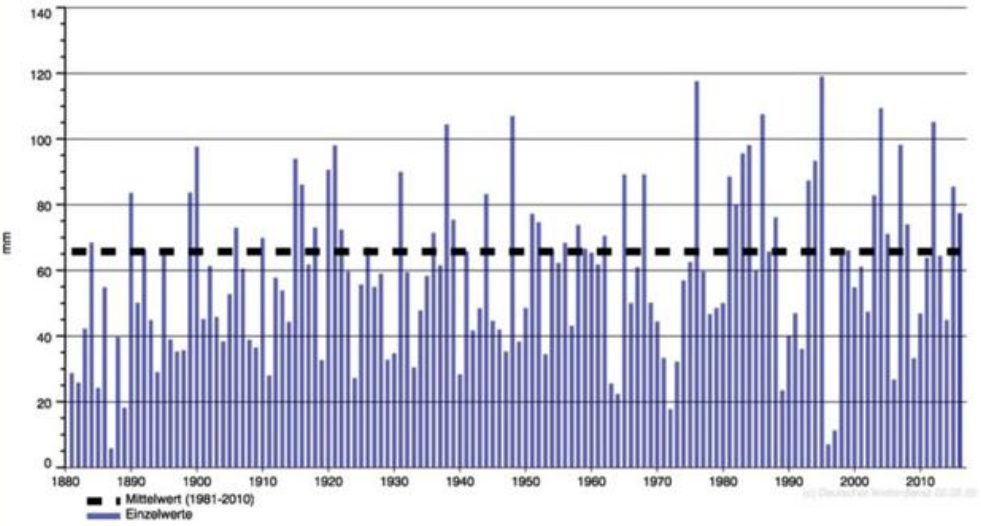
Der Nordosten Deutschlands lag Anfang des Monats im Einfluss trockener und kalter Luft aus Skandinavien und Russland, während der Südwesten noch durch feucht-warme mediterrane Luftmassen beeinflusst wurde. Mitte Januar herrschte dann in ganz Deutschland winterliches Wetter mit verbreitetem Dauerfrost. Im letzten Drittel herrschten aufgrund eine südwestlichen Strömung wieder in ganz Deutschland milde Temperaturen. Damit begann nach dem sehr milden Dezember 2015 auch 2016 mit einer positiven Temperaturanomalie mit überdurchschnittlich vielen Niederschlägen und einer durchschnittlichen Anzahl an Sonnenstunden.

Die Mitteltemperatur von Deutschland betrug 1.0 °C. Gegenüber dem vieljährigen Mittelwert des neuen Vergleichszeitraums 1981-2010 war der Monat damit um 0.6 K zu warm, im Vergleich zur internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990 waren es 1.5 K. Damit ordnet sich der Januar 2016 als 42.wärmster seit 1901 und als 46.wärmster seit 1881 im Mittelfeld der Monatsrangfolge ein.

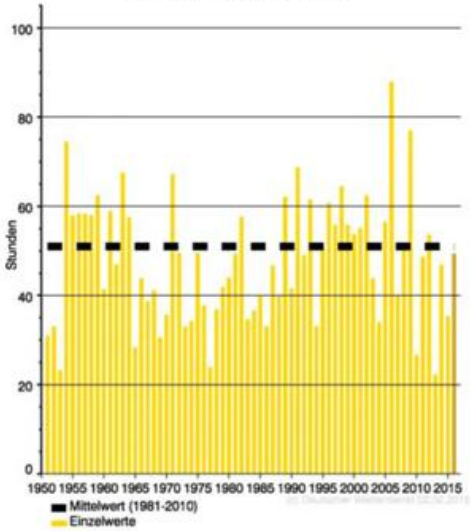
Im Gebietsmittel von Deutschland wurde eine monatliche Niederschlagshöhe von 77.3 mm gemessen. Das sind 11.6 mm oder 17.7 % mehr als im Mittel des Zeitraums 1981-2010 und 16.5 mm oder 27.1 % mehr als in der Referenzperiode 1961-1990. Der Januar 2016 war damit der 25.feuchteste Januar in Deutschland seit 1901 und der 28.feuchteste seit 1881.

Das Gebietsmittel der Sonnenscheindauer lag bei 49.4 Stunden. Das sind 1.6 Std. oder 3.1 % weniger als im Vergleichszeitraum 1981-2010 und 5.8 Std. oder 13.3 % mehr als im Mittel der Jahre 1961-1990. Damit ordnet sich der Monat als 30.sonnenscheinreichster seit 1951 im Mittelfeld der Monatsrangfolge ein.

Niederschlagshöhen Deutschland
Januar 1881 - 2016



Sonnenscheindauer Deutschland
Januar 1951 - 2016



Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im Januar aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	0.7	1.1	0.3	1.4	1.8	1.8	0.8
Niedersachsen. Hamburg und Bremen	0.9	1.4	0.6	1.5	1.9	2.0	1.4
Mecklenburg-Vorpommern	-0.1	0.2	-0.6	0.6	0.9	0.9	-0.6
Berlin und Brandenburg	-0.3	0.1	-0.7	0.3	0.6	0.7	-0.4
Nordrhein-Westfalen	1.4	1.9	1.1	1.9	2.2	2.5	3.1
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.6	1.0	0.3	0.9	1.4	1.8	2.6
Hessen	-0.0	0.4	-0.4	0.4	0.8	1.2	1.6
Baden-Württemberg	-0.4	0.1	-0.7	0.0	0.5	1.0	1.8
Sachsen	-0.9	-0.4	-1.2	-0.3	0.0	0.3	0.1
Sachsen-Anhalt und Thüringen	-0.4	0.1	-0.7	0.1	0.5	0.8	0.4
Bayern	-1.5	-1.0	-1.9	-1.1	-0.6	0.1	0.4
Deutschland	**-0.1**	**0.3**	**-0.5**	**0.4**	**0.8**	**1.1**	**1.0**

Gebietsmittelwerte im Januar aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	63.1	68.0	64.3	70.3	69.2	77.4	68.0
Niedersachsen. Hamburg und Bremen	62.7	66.5	62.0	70.9	67.8	75.5	67.5
Mecklenburg-Vorpommern	46.6	49.0	45.3	49.8	48.7	56.9	42.4
Berlin und Brandenburg	43.0	44.4	40.4	45.5	45.2	54.2	41.2
Nordrhein-Westfalen	77.8	80.4	76.8	85.6	80.3	83.7	94.9
Rheinland-Pfalz und Saarland	69.0	70.1	68.9	74.4	69.8	69.9	82.2
Hessen	64.0	64.9	63.2	69.1	65.2	66.6	74.9
Baden-Württemberg	72.1	74.2	74.9	73.9	68.1	77.0	123.1
Sachsen	52.0	52.9	48.8	53.0	53.2	61.5	54.8
Sachsen-Anhalt und Thüringen	47.0	47.8	44.1	49.8	49.3	53.8	50.3
Bayern	65.5	68.4	66.4	68.4	64.7	73.8	100.1
Deutschland	**61.3**	**63.6**	**60.8**	**65.7**	**62.8**	**69.3**	**77.3**

Gebietsmittelwerte im Januar aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1917-2016[1)]	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		40.1	39.3	43.0	42.5	37.2	35.2
Niedersachsen. Hamburg und Bremen		41.5	38.3	44.9	44.9	38.6	44.5
Mecklenburg-Vorpommern		43.8	40.9	47.3	46.8	40.2	46.7
Berlin und Brandenburg		47.0	43.7	51.7	51.5	42.4	49.6
Nordrhein-Westfalen		46.2	41.6	49.8	50.8	46.2	52.6
Rheinland-Pfalz und Saarland		43.5	40.4	46.5	47.2	43.7	45.0
Hessen		39.4	35.8	42.9	43.5	40.9	43.2
Baden-Württemberg		53.9	48.8	59.3	60.2	54.8	57.0
Sachsen		52.4	49.6	57.4	56.9	47.1	51.4
Sachsen-Anhalt und Thüringen		46.9	42.5	51.4	51.3	44.4	54.5
Bayern		52.1	49.6	56.1	56.0	50.3	51.1
Deutschland		**47.0**	**43.6**	**51.0**	**51.2**	**45.1**	**49.4**

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.
Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.
Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: Januar

Mittlere Änderung in 10 Jahren. berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1917-2016; 1967-2016; 1987-2016)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1]	50	30
Schleswig-Holstein	0.14	0.39	-0.16	3.01	4.52	6.02		2.34	-11.24
Niedersachsen. Hamburg und Bremen	0.14	0.30	0.00	2.21	5.28	6.08		4.63	-9.61
Mecklenburg-Vorpommern	0.14	0.41	-0.23	1.35	3.79	11.49		3.64	-9.83
Berlin und Brandenburg	0.13	0.34	-0.16	0.84	6.25	16.36		4.92	-11.40
Nordrhein-Westfalen	0.13	0.22	0.12	1.19	3.12	3.09		7.38	-3.60
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.12	0.26	0.22	0.86	2.29	0.92		6.64	0.89
Hessen	0.13	0.29	0.20	0.67	2.91	0.64		8.81	1.41
Baden-Württemberg	0.13	0.31	0.27	1.33	0.62	16.67		7.93	-3.98
Sachsen	0.12	0.30	0.01	0.21	4.68	14.82		3.31	-12.05
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.13	0.30	0.04	0.63	5.52	7.58		6.10	-6.49
Bayern	0.14	0.35	0.29	1.54	2.31	16.99		4.21	-5.08
Deutschland	**0.13**	**0.31**	**0.08**	**1.37**	**3.41**	**10.00**		**5.42**	**-6.34**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	Januar											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Helgoland *)	4	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	17./18.
Sankt Peter-Ording	5	10	0	0	0	0	0	1	3	2	0	0	0	3	15./17./18./19./20./23.
Schleswig	43	7	0	0	0	2	0	0	0	1	0	0	0	6	23.
Norderney	11	2	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2	06.
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	8	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	3	08.
Greifswald	2	14	0	0	0	1	0	1	3	2	0	0	0	4	08.
Bremen	4	13	0	9	6	0	0	0	2	2	0	0	0	9	04.
Angermünde	54	9	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	4	08.
Münster/Osnabrück	48	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	17.
Hannover	55	13	0	2	6	0	0	0	7	7	0	0	0	12	17.
Potsdam	81	16	0	0	4	3	0	0	4	4	0	0	0	7	08.
Lindenberg	98	16	0	0	6	2	0	1	2	3	0	0	0	8	08.
Kahler Asten	839	27	0	3	3	8	24	41	50	54	33	11	7	55	21./23.
Göttingen *)	167	12	0	3	0	0	0	0	2	4	0	0	0	5	21.
Brocken	1134	29	0	2	13	17	36	55	70	71	68	36	46	73	21./23./24.
Leipzig/Halle	131	11	0	0	6	0	0	0	0	2	0	0	0	6	06./07./23.
Dresden-Klotzsche	227	15	0	0	3	0	0	2	6	9	0	0	0	9	21./22.
Görlitz	238	15	0	0	4	3	0	3	5	10	0	0	0	10	22.
Aachen-Orsbach	231	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	15./21.
Wasserkuppe	921	26	0	6	9	7	13	33	43	39	32	0	1	44	18.
Erfurt-Weimar	316	14	0	3	4	0	0	0	8	7	0	0	0	9	18.
Neuhaus am Rennweg *)	845	31	1	5	7	10	20	38	42	39	32	12	10	46	17.
Fichtelberg	1213	31	3	13	12	13	31	52	57	61	54	33	31	62	21.
Zinnwald-Georgenfeld	877	31	2	2	8	11	22	38	42	43	37	12	5	46	21.
Frankfurt/Main	100	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	17.
Würzburg	268	7	0	2	0	0	0	0	3	4	0	0	0	4	21./22./23.
Saarbrücken-Ensheim	320	10	0	0	0	0	0	14	10	8	0	0	0	14	16.
Stuttgart-Echterdingen	371	9	0	0	0	0	0	3	3	2	0	0	0	4	17./18.
Nürnberg	314	12	0	4	0	0	0	3	2	4	0	0	0	4	03./04./17./18./21./22./23.
Regensburg	365	15	0	2	1	0	0	2	4	5	2	0	0	6	18./23./24.
Großer Arber	1436		2		20		60		108		95		77		
Freudenstadt *)	797	22	0	7	0	0	12	55	52	40	23	5	3	61	17.
München-Stadt *)	515	8	0	0	0	0	0	6	5	5	0	0	0	8	18.
München-Flughafen	446	12	0	4	0	0	0	2	4	6	0	0	0	6	21./22./23.
Fürstenzell *)	476	19	1	2	8	0	0	5	4	7	4	0	0	9	05./21.
Konstanz	443	8	0	0	0	0	0	2	5	5	0	0	0	8	20.
Oberstdorf *)	806	19	0	0	0	0	9	35	37	35	23	18	9	47	20.
Zugspitze	2964	31	100	110	125	140	160	220	250	230	215	200	200	260	18.
Hohenpeißenberg	977	21	0	6	9	0	10	16	23	20	7	0	24	28	18.
Chieming *)	551	11	0	1	0	0	0	1	7	6	1	0	0	9	18.

*) Die Messung erfolgt durch einen Automaten. Die Schneehöhenmessung wird nur an einem Punkt vorgenommen, während bei einer mit Wetterbeobachtern besetzten Station bei Bedarf mehrere Messungen gemittelt werden.

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Karte vom 18.11.2014, 13:51 mit 134 Stationen



Maßstab 1 : 4 600 000

Stationsliste zur besseren Übersicht und Orientierung

Die Erklärung zu den Bundeslandabkürzungen finden Sie auf der nächsten Seite.

STATIONSNAME		NÄHERE BESCHREIBUNG
Aachen-Orsbach	NW	Nordrand Eifel
Ahaus	NW	Münsterland
Andernach	RP	am Rhein
Angermünde	BB	Uckermark
Arkona	MV	Kap Arkona / Insel Rügen
Artern	TH	Goldene Aue
Augsburg	BY	Mühlhausen
Bad Hersfeld	HE	an der Fulda
Bad Kissingen	BY	an der Fränkischen Saale
Bad Lippspringe	NW	westlich Teutoburger Wald - Eggegebirge
Bad Marienberg	RP	Westerwald
Bad Salzuflen	NW	im Lipper Bergland
Bamberg	BY	im Vorland der nördl. Fränkischen Alb
Barth	MV	Ostseeküste, südlich von Darß-Zingst
Belm	NI	nordöstlich von Osnabrück
Berlin-Dahlem	BE	Freie Universität
Berlin-Schönefeld	BE	Flughafen
Berlin-Tegel	BE	Flughafen
Berlin-Tempelhof	BE	ehemaliger Flughafen
Berus	SL	Saargau
Boizenburg	MV	an der Elbe
Boltenhagen	MV	Ostseeküste
Braunlage	NI	Harz
Braunschweig	NI	Völkenrode
Bremen	HB	Flughafen
Bremerhaven	HB	Wesermündung
Brocken	ST	Harz
Carlsfeld	SN	westliches Erzgebirge
Chemnitz	SN	Nordrand Erzgebirge
Chieming	BY	Ostufer des Chiemsee
Cottbus	BB	westliche Niederlausitz
Cuxhaven	NI	Elbemündung
Deuselbach	RP	Hunsrück
Diepholz	NI	nördlich Dümmer-See
Doberlug-Kirchhain	BB	Niederlausitz
Dresden-Klotzsche	SN	Flughafen
Düsseldorf	NW	Flughafen
Emden	NI	Flugplatz
Erfurt-Weimar	TH	Flughafen
Essen-Bredeney	NW	Ruhrgebiet
Fehmarn	SH	Ostseeinsel
Feldberg/Schwarzwald	BW	Südschwarzwald
Fichtelberg	SN	mittleres Erzgebirge
Frankfurt	HE	am Main / Flughafen
Freiburg	BW	im Breisgau
Freudenstadt	BW	Nordschwarzwald
Friesoythe-Altenoythe	NI	Oldenburger Münsterland
Fürstenzell	BY	bei Passau
Gardelegen	ST	Altmark

STATIONSNAME		NÄHERE BESCHREIBUNG
Garmisch-Partenkirchen	BY	Werdenfelser Land
Geisenheim	HE	Rheingau
Gera-Leumnitz	TH	an der Weißen Elster
Gießen-Wettenberg	HE	an der Lahn
Görlitz	SN	an der Neiße
Göttingen	NI	an der Leine
Greifswald	MV	Ostseeküste
Großer Arber	BY	Bayerischer Wald
Hahn	RP	Hunsrück - Flughafen
Hamburg-Fuhlsbüttel	HH	Flughafen
Hannover	NI	Flughafen
Helgoland	SH	Nordseeinsel
Hof	BY	Oberfranken - Bayerisches Vogtland
Hohenpeißenberg	BY	Alpenvorland
Itzehoe	SH	westliches Holstein
Kahler Asten	NW	Rothaargebirge
Kempten	BY	Allgäu
Kiel-Holtenau	SH	Kieler Förde
Kleiner Feldberg	HE	Taunus
Klippeneck	BW	Schwäbische Alb
Köln-Bonn	NW	Flughafen
Konstanz	BW	Bodensee
Lahr	BW	Ortenau
Lautertal-Oberlauter	BY	bei Coburg
Leck	SH	Nordfriesland
Leinefelde	TH	Eichsfeld
Leipzig-Halle	SN	Flughafen
Lichtenhain-Mittelndorf	SN	Elbsandsteingebirge
Lindenberg	BB	südlich von Fürstenwalde
Lingen	NI	an der Ems
List auf Sylt	SH	Nordseeinsel
Lübeck-Blankensee	SH	Flughafen
Lüchow	NI	Wendland
Lüdenscheid	NW	Sauerland
Magdeburg	ST	Börde
Mannheim	BW	Rheintal
Manschnow	BB	Oderbruch
Marnitz	MV	südwestliches Mecklenburg
Meiningen	TH	an der Werra
Menz	BB	nördliches Brandenburg, obere Havel
Michelstadt-Vielbrunn	HE	Odenwald
Mühldorf	BY	am Inn
München	BY	Stadt
München-Flughafen	BY	im Erdinger Moos
Münster/Osnabrück	NW	Flughafen in Greven/Münsterland
Neuhaus am Rennweg	TH	Thüringer Wald
Neuruppin	BB	Ruppiner Schweiz
Norderney	NI	Nordseeinsel
Nürburg-Barweiler	RP	Eifel

STATIONSNAME	BW	NÄHERE BESCHREIBUNG
Nürnberg	BY	Flughafen
Oberstdorf	BY	Oberallgäu
Öhringen	BW	Hohenloher Land
Oschatz	SN	westlich von Riesa/Elbe
Potsdam	BB	südwestlich Berlin, an der Havel
Regensburg	BY	an der Donau
Rheinstetten	BW	Rheintal, südlich von Karlsruhe
Rostock-Warnemünde	MV	Ostseeküste
Saarbrücken-Ensheim	SL	Flughafen
Sankt Peter-Ording	SH	Eiderstedt/Nordseeküste
Schauenburg-Elgershausen	HE	Nordhessen
Schleswig	SH	an der Schlei
Schmücke	TH	am Rennsteig / Thüringer Wald
Schwerin	MV	am Schweriner See
Seehausen	ST	Altmark
Soltau	NI	Lüneburger Heide
Stötten	BW	Schwäbische Alb
Straubing	BY	an der Donau
Stuttgart (Schnarrenberg)	BW	Stadt
Stuttgart-Echterdingen	BW	Flughafen
Teterow	MV	Mecklenburgische Schweiz
Tholey	SL	im Vorland des südlichen Hunsrück
Trier-Petrisberg	RP	an der Mosel
Ueckermünde	MV	Oderhaff
Ulm-Mähringen	BW	an der Donau
Waren	MV	an der Müritz
Wasserkuppe	HE	Rhön
Weiden	BY	Oberpfalz
Weinbiet	RP	Pfälzer Wald
Weißenburg-Emetzheim	BY	im Vorland der südlichen Fränkischen Alb
Wernigerode	ST	Harz
Wiesenburg	BB	Hoher Fläming
Wittenberg	ST	an der Elbe, Lutherstadt
Würzburg	BY	am Main
Zinnwald-Georgenfeld	SN	östliches Erzgebirge
Zugspitze	BY	Wettersteingebirge

BB	Brandenburg
BE	Berlin
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
HB	Bremen
HE	Hessen
HH	Hamburg
MV	Mecklenburg-Vorpommern
NI	Niedersachsen
NW	Nordrhein-Westfalen
RP	Rheinland-Pfalz
SH	Schleswig-Holstein
SL	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen-Anhalt
TH	Thüringen



© Foto Michael Kügler, DWD



© Foto Anja Ohrt, DWD



© Foto Michael Kügler, DWD



©Foto Claudia Hinz, DWD

Daten

Brandenburg * Berlin * Mecklenburg-Vorpommern * Bremen * Hamburg * Niedersachsen * Schleswig-Holstein

Januar 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Schleswig-Holstein																		
Fehmarn	3	0.8	-0.7	9.0	27.	-7.5	21.	-9.5	21.	.		.		17	2	9	3	
Helgoland	4	3.5	0.1	9.0	27.	-3.9	04.	-7.8	21.	.		.		12	3	4	1	
Kiel-Holtenau	27	1.1	-0.4	11.2	27.	-8.3	22.	-11.3	20.	.		.		15	3	10	6	
List auf Sylt	26	1.8	-0.2	9.2	01.	-4.9	22.	-9.7	20.	.		.		15	2	7	2	
Lübeck-Blankensee	16	0.3	-0.7	11.4	27.	-11.9	06.	-14.6	06.	.		.		19	3	11	5	
Sankt Peter-Ording	5	1.2	-0.5	8.5	25./29.	-8.3	21.	-14.4	21.	.		.		16	3	7	2	10
Schleswig	43	0.7	-0.6	10.4	27.	-10.9	21.	-13.4	21.	.		.		17	1	10	3	13
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																		
Belm	103	2.3	0.5	12.6	25.	-8.2	19.	-11.1	19.	.		.		13		7		
Braunlage	607	-1.2	0.6	8.3	25.	-12.8	18.	-6.5	09.	.		.		24	0	11	-1	
Braunschweig	81	1.0	-0.3	11.9	27.	-14.7	22.	-8.2	22.	.		.		17	1	9	2	
Cuxhaven	5	1.8	-0.4	11.4	25.	-8.3	21.	-12.0	20.	.		.		15	2	9	4	9
Diepholz	39	1.4	-0.4	12.6	25.	-14.9	19.	-9.3	21.	.		.		17	2	8	2	
Emden	0	2.3	0.0	12.3	25.	-10.3	21.	-14.8	18.	.		.		13	0	6	3	
Göttingen	167	1.5	0.6	12.0	27.	-18.4	22.	-21.9	22.	.		.		18	2	7	1	
Hannover	55	1.7	0.1	12.7	27.	-12.3	22.	-17.3	19.	.		.		16	1	9	3	7
Lingen	22	3.1	0.7	14.0	25.	-7.3	19.	-9.3	19.	.		.		12	-1	3	-1	
Lüchow	17	0.4	-0.5	11.8	27.	-11.0	22.	-13.0	19.	.		.		20	4	10	3	
Norderney	11	2.4	-0.2	10.7	25.	-6.6	21.	-5.8	04./05.	.		.		13	2	5	1	
Friesoythe-Altenoythe	6	1.7	-0.4	12.6	25.	-13.4	19.	-7.9	20.	.		.		13	0	8	4	
Soltau	76	0.6	-0.4	11.4	27.	-12.2	19.	-15.0	19./22.	.		.		19	3	10	3	
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	1.0	-0.6	11.2	27.	-8.8	19./21.	-11.3	19.	.		.		16	1	10	4	6
Bremen	4	1.5	-0.3	11.9	25.	-9.8	22.	-11.8	20.	.		.		16	1	9	3	5
Bremerhaven	7	1.4	-0.7	11.1	25.	-8.6	21.	-8.6	21.	.		.		14	1	8	3	
Mecklenburg-Vorpommern																		
Arkona	42	0.4	-0.8	10.0	27.	-8.8	22.	-10.0	22.	.		.		20	5	7	1	12
Boizenburg	45	0.3	-0.3	11.5	27.	-9.9	04.	-10.3	19.	.		.		20	3	10	1	
Boltenhagen	15	0.1	-1.3	10.9	27.	-9.9	04.	-10.8	18.	.		.		19	4	10	4	
Greifswald	2	-0.8	-1.5	10.8	27.	-13.7	06.	-16.7	06.	.		.		23	7	12	5	13
Marnitz	81	-0.3	-0.7	11.4	27.	-12.4	22.	-19.0	18.	.		.		20	3	12	3	
Rostock-Warnemünde	4	0.1	-1.3	11.5	27.	-10.9	04.	-14.5	06.	.		.		20	6	8	2	7
Schwerin	59	-0.3	-1.1	11.2	27.	-10.8	18.	-16.6	18.	.		.		19	2	11	4	
Waren (Müritz)	73	-1.1	-1.3	10.7	27.	-12.3	04./06.	-15.3	07.	.		.		22	3	13	3	
Ueckermünde	1	-0.9	-1.2	11.4	27.	-14.2	07.	-16.8	07.	.		.		23	5	11	3	
Berlin und Brandenburg																		
Berlin-Dahlem (FU)	51	-0.1	-0.7	11.9	27.	-11.5	03./04.	-15.2	19.	.		.		22	4	10	2	5
Berlin-Schönefeld	46	-0.5	-0.6	11.9	27.	-12.9	19.	-17.9	19.	.		.		20	1	10	2	5
Angermünde	54	-0.9	-0.9	11.4	27.	-12.9	04.	-13.7	06.	.		.		23	4	12	3	11
Cottbus	69	0.1	-0.2	12.8	28.	-13.3	19./22.	-17.4	22.	.		.		19	1	11	4	
Doberlug-Kirchhain	97	-0.1	-0.2	12.4	28.	-17.7	22.	-18.7	19.	.		.		22	3	11	3	
Lindenberg	98	-0.6	-0.5	11.6	28.	-12.5	04.	-13.6	22.	.		.		20	0	11	2	9
Manschnow	12	-0.7	-0.8	11.9	27.	-12.7	04.	-13.1	04.	.		.		20	1	12	3	
Neuruppin	38	-0.5	-0.9	11.1	27.	-10.9	04.	-14.1	22.	.		.		21	3	13	5	
Potsdam	81	-0.3	-0.5	11.6	27.	-12.0	22.	-16.1	22.	.		.		20	1	11	3	6

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥7 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
53	120	15	11	.	8.7	31.	44	96	19	.	1010.8	21.8	08.	89	Fehmarn
71	122	22	15	2	12.3	29.	58	116	17	.	1009.1	26.5	08.	85	Helgoland
82	117	17	11	3	14.9	31.	28	70	22	.	1010.5	20.3	29.	89	Kiel-Holtenau
48	91	21	13	.	8.0	12.	46	90	18	.	1008.7	27.1	29.	90	List auf Sylt
50	79	19	11	1	13.6	30.	27	64	25	.	1011.5	17.8	08.	88	Lübeck-Blankensee
78	108	20	16	2	16.5	29.	50	132	17	.	1009.6	30.2	29.	87	Sankt Peter-Ording
92	114	17	12	2	24.6	29.	37	82	20	.	1010.1	23.5	29.	93	Schleswig
83	94	23	17	2	11.4	27.	43	90	23	1	1011.4	19.3	29.	87	Belm
148	95	25	20	5	32.2	30.	44	83	24	3	1013.2	17.8	30.	93	Braunlage
58	121	23	14	1	11.5	16.	52	100	21	2	1012.4	18.1	28.	85	Braunschweig
71	106	21	14	1	10.4	30.	47	94	19	.	1010.1	22.3	30.	87	Cuxhaven
73	114	22	18	1	14.2	30.	43	96	21	.	1011.3	19.3	08.	91	Diepholz
66	96	23	17	.	9.6	30.	53	113	18	.	1009.6	21.0	30.	88	Emden
42	81	22	14	.	6.3	31.	48	98	21	.	1013.2	19.6	28.	84	Göttingen
47	84	22	13	.	6.7	30.	40	78	22	1	1011.9	22.8	30.	85	Hannover
87	116	22	15	3	14.1	30.	56	119	16	1	1010.7	17.9	30.	87	Lingen
40	89	21	11	.	6.2	07.	32	65	23	1	1012.3	19.4	08.	87	Lüchow
60	102	24	17	.	8.5	30.	59	118	15	.	1009.3	25.7	30.	87	Norderney
73	104	23	15	2	17.3	30.	56	137	16	.	1010.5	21.2	31.	89	Friesoythe-Altenoythe
69	86	21	12	1	18.5	30.	27	59	23	.	1011.8	18.4	31.	89	Soltau
53	79	19	14	1	16.4	30.	22	46	26	1	1011.1	18.0	30.	87	Hamburg-Fuhlsbüttel
55	96	21	16	1	10.4	30.	45	96	17	1	1011.0	21.1	08.	88	Bremen
66	112	25	16	1	11.0	30.	51	111	17	.	1010.4	22.5	30.	89	Bremerhaven
27	69	16	11	.	4.1	12.	53	118	19	1	1011.7	22.9	31.	87	Arkona
42	74	17	11	.	8.4	30.	23	50	23	.	1011.6	17.1	30.	89	Boizenburg
40	91	18	11	.	6.9	30.	43	90	18	.	1011.3	24.2	08.	88	Boltenhagen
40	87	19	11	.	9.0	30.	50	104	20	.	1012.3	19.8	28.	87	Greifswald
48	83	16	13	1	10.4	30.	46	96	19	1	1011.9	19.0	30.	90	Marnitz
48	100	18	11	.	8.9	12.	55	117	19	1	1011.5	21.2	08.	85	Rostock-Warnemünde
46	85	18	11	1	11.5	30.	30	65	23	.	1011.8	22.8	08.	88	Schwerin
35	71	16	9	.	7.9	30.	56	114	19	2	1012.5	17.4	30.	89	Waren (Müritz)
29	73	15	8	.	5.5	08./30.	46	94	19	.	1013.5	17.3	28.	87	Ueckermünde
37	80	17	13	.	5.1	30.	52	95	19	1	1012.9	19.5	28.	88	Berlin-Dahlem
39	100	17	12	.	5.7	11.	48	91	20	1	1013.5	19.2	30.	89	Berlin-Schönefeld
28	80	13	8	.	5.4	24.	47	90	20	1	1013.0	19.9	08.	87	Angermünde
49	126	20	10	.	9.0	11.	47	82	19	2	1013.3	16.0	28./30.	86	Cottbus
48	109	21	14	.	7.2	11.	46	82	21	2	1013.9	19.0	28.	85	Doberlug-Kirchhain
42	100	18	11	.	5.9	11.	56	102	18	2	1013.7	17.9	28.	86	Lindenberg
33	112	18	10	.	5.5	24.	55	106	19	2	1013.6	16.9	28.	85	Manschnow
40	91	16	10	.	6.9	30.	50	102	20	2	1013.2	16.1	28.	89	Neuruppin
42	93	22	12	.	5.0	11.	57	104	18	3	1013.2	19.5	28.	87	Potsdam

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 34

Daten

Janaur 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommer-tage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Nordrhein-Westfalen																		
Aachen-Orsbach	231	4.2	1.5	15.0	25.	-7.2	19.	-12.4	19.	.		.		8		3		3
Ahaus	46	3.6	1.1	13.7	25.	-8.2	19.	-11.8	19.	.		.		9	-4	2	-5	
Bad Lippspringe	157	2.8	1.1	13.4	25.	-14.7	21.	-16.0	19.	.		.		10	-5	3	-3	
Bad Salzuflen	135	2.2	0.4	12.8	25.	-10.3	21.	-12.7	19.	.		.		13	-2	6	1	
Düsseldorf	37	4.7	1.6	14.1	25.	-6.9	18.	-9.6	18.	.		.		7	-6	1	-2	.
Essen-Bredeney	150	4.2	1.7	13.2	25.	-6.5	19.	-9.4	18.	.		.		7	-6	2	-2	
Kahler Asten	839	-1.4	0.8	6.0	27.	-12.0	18.	-20.1	18.	.		.		28	2	12	-3	29
Köln-Bonn	92	4.2	1.7	13.7	25./26.	-9.3	19.	-10.8	19.	.		.		9	-6	2	-2	.
Lüdenscheid	387	2.1	1.4	11.1	25.	-11.2	18.	-5.5	19.	.		.		10	-7	4	-3	
Münster/Osnabrück	48	3.2	0.9	13.5	25.	-9.1	19.	-12.3	19.	.		.		12	-2	3	-1	2
Rheinland-Pfalz und Saarland																		
Andernach	75	3.8	1.5	14.7	25.	-9.2	19.	-11.5	19.	.		.		10		3		
Bad Marienberg	547	0.4	1.2	8.8	27.	-12.9	19.	-4.5	09.	.		.		21	-2	9	-3	
Hahn	497	1.5	1.5	12.0	25.	-10.3	18.	-17.3	18.	.		.		13	-7	4	-6	
Nürburg-Barweiler	485	1.9	1.6	11.7	25.	-11.8	19.	-14.8	19.	.		.		13	-6	3	-6	
Trier-Petrisberg	265	3.2	1.8	13.1	25.	-9.4	19.	-11.2	19.	.		.		12	-5	3	-3	
Weinbiet	553	1.6	1.7	11.1	26.	-9.8	20.	-13.3	20.	.		.		11	-10	6	-5	
Saarbrücken-Ensheim	320	2.7	1.7	13.4	25.	-11.3	20.	-15.4	20.	.		.		12	-7	3	-4	7
Hessen																		
Bad Hersfeld	272	1.5	1.1	11.6	27.	-14.7	22.	-15.7	22.	.		.		16	-2	6	-2	
Frankfurt/Main	100	3.3	1.7	12.7	27.	-7.3	18.	-8.9	18.	.		.		11	-6	3	-3	2
Geisenheim	110	3.5	1.5	13.6	27./31.	-8.0	18.	-11.0	18.	.		.		9	-6	3	-2	
Gießen/Wettenberg	203	2.0	1.1	11.9	27.	-10.8	19.	-13.4	17.	.		.		15	-3	4	-3	
Schauenburg-Elgershausen	317	1.2	1.0	10.4	27./28.	-12.7	19.	-12.4	19.	.		.		16		6		
Kleiner Feldberg/Taunus	826	-1.0	0.9	6.7	31.	-10.9	18.	-8.9	09.	.		.		25	0	11	-4	
Michelstadt-Vielbrunn	453	1.5	1.7	11.7	27.	-9.9	20.	-4.8	21.	.		.		16	-4	6	-4	
Wasserkuppe	921	-1.7	0.9	6.5	25./27.	-13.2	18.	-20.6	18.	.		.		27	0	13	-3	29
Baden-Württemberg																		
Feldberg/Schwarzwald	1490	-2.0	0.6	9.4	25.	-12.5	18.	-4.7	01.	.		.		25	-2	15	0	
Freiburg	236	4.3	1.8	16.2	26.	-12.3	18.	-16.6	18.	.		.		11	-5	4	-1	
Freudenstadt	797	0.8	1.6	13.9	25.	-12.9	18.	-1.4	01./12.	.		.		15	-8	7	-4	
Klippeneck	973	0.4	1.5	12.9	25.	-11.1	17./18.	-2.2	21.	.		.		24	1	8	-2	
Konstanz	443	2.9	2.3	11.6	31.	-7.4	18.	-11.0	17.	.		.		12	-8	2	-6	8
Lahr	155	4.2	2.5	15.5	26.	-7.7	18.	-9.5	18.	.		.		11	-7	4	-3	10
Mannheim	96	4.0	2.2	14.6	26.	-8.1	22.	-10.4	22.	.		.		11	-6	2	-4	
Öhringen	276	3.0	2.0	14.2	27.	-9.8	18.	-10.7	22.	.		.		10	-8	5	-2	
Rheinstetten	116	4.0	2.1	15.0	27.	-8.1	19.	-9.6	19.	.		.		9	-11	4	-4	9
Stötten	734	0.7	1.9	11.7	26.	-10.1	18.	-14.6	17.	.		.		19	-5	8	-5	20
Stuttgart-Echterdingen	371	2.6	2.2	16.0	26.	-10.7	18.	-17.2	20.	.		.		13	-8	3	-4	7
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	3.5	2.1	14.3	26.	-9.6	20.	-13.6	18.	.		.		11	-7	2	-4	
Ulm-Mähringen	593	1.0	1.9	11.2	27.	-14.9	18.	-8.1	14.	.		.		16	-7	8	7	

Baden-Württemberg * Hessen * Saarland * Rheinland-Pfalz * Nordrhein-Westfalen

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 34

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥7 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
67	86	20	12	1	11.8	30.	60	95	18	2	1012.1	24.8	07.	84	Aachen-Orsbach
91	117	22	16	2	18.4	30.	51	104	20	1	1011.0	20.0	26.	87	Ahaus
86	100	25	17	1	14.7	30.	57	106	19	2	1012.2	18.3	07.	85	Bad Lippspringe
78	99	23	18	1	13.9	30.	46	92	20	1	1011.9	18.7	30.	89	Bad Salzuflen
71	106	21	15	1	10.9	30.	63	115	19	4	1011.9	19.0	30.	83	Düsseldorf
98	111	22	17	3	15.5	30.	58	105	20	3	1011.8	17.8	30.	84	Essen-Bredeney
154	103	26	21	4	26.0	31.	42	84	23	2		25.0	16.	96	Kahler Asten
69	111	19	18	.	7.6	11.	47	84	19	.	1012.9	19.6	07.	84	Köln-Bonn
133	99	22	18	6	23.8	30.	47	92	22	2	1012.5	18.8	07.	89	Lüdenscheid
77	110	23	18	1	11.0	30.	49	94	22	2	1011.2	18.3	30.	87	Münster/Osnabrück
39	85	21	15	.	4.9	03.	37	95	21	1	1013.7	14.9	16.	86	Andernach
113	101	24	18	3	19.8	31.	31	65	23	1	1013.7	19.6	30.	95	Bad Marienberg
64	81	23	18	1	13.5	30.	42	88	18	.	1014.3	18.2	15.	95	Hahn
54	79	21	14	1	10.9	30.	41	84	22	1	1013.4	18.0	16.	91	Nürburg-Barweiler
65	97	22	15	1	12.4	30.	38	83	22	1	1014.4	20.2	30.	88	Trier-Petrisberg
64	139	22	15	2	11.4	11.	58	97	17	3	1014.8	28.1	30.	96	Weinbiet
103	136	23	17	2	13.9	30.	53	102	21	2	1015.3	20.9	30.	92	Saarbrücken-Ensheim
49	88	22	14	.	6.5	30.	47	104	20	.	1014.0	17.4	30.	87	Bad Hersfeld
67	149	20	17	.	9.4	02.	42	84	20	1	1014.6	17.7	30.	85	Frankfurt/Main
56	137	21	12	.	9.4	11.	39	81	20	.	1014.5	17.9	13.	86	Geisenheim
56	110	22	18	1	10.5	02.	38	83	21	.	1014.1	19.1	30.	90	Gießen/Wettenberg
62	103	23	18	.	7.0	30.	45	105	22	3	1013.4	15.3	16.	88	Schauenburg-Elgershausen
100	106	24	18	1	10.6	11.	29	58	23	.		21.0	13.	97	Kleiner Feldberg/Taunus
93	107	21	19	1	11.4	02.	38	72	22	1	1015.0	18.3	30.	92	Michelstadt-Vielbrunn
105	114	24	21	1	10.6	13.	51	86	21	4		24.8	30.	93	Wasserkuppe
288	222	27	23	11	41.1	10.	58	60	22	5		36.1	30.	89	Feldberg/Schwarzwald
114	228	21	19	5	15.7	30.	45	71	20	1	1016.6	21.0	11.	82	Freiburg
265	147	24	20	11	32.9	31.	53	74	22	3		23.0	15.	89	Freudenstadt
124	203	22	19	3	17.1	30.	67	74	18	2		25.8	30.	88	Klippeneck
134	298	21	17	5	24.0	30.	52	106	16	2	1017.3	22.5	11.	87	Konstanz
87	198	22	18	2	12.2	30.	49	89	19	1	1016.3	18.5	30.	87	Lahr
60	146	20	15	.	7.5	02./11.	58	105	20	3	1015.1	18.3	30.	87	Mannheim
88	142	19	15	3	13.6	31.	58	97	19	3	1015.6	20.7	13.	85	Öhringen
90	145	20	15	2	20.2	11.	59	118	17	3	1015.6	19.6	30.	88	Rheinstetten
110	149	22	17	3	23.0	31.	53	77	19	3	1016.1	25.6	13.	91	Stötten
60	146	20	12	1	10.2	11.	71	104	15	3	1016.0	18.9	30.	84	Stuttgart-Echterdingen
54	150	19	14	1	10.5	11.	69	99	17	3	1015.8	16.8	13.	82	Stuttgart (Schnarrenberg)
77	135	23	15	1	13.2	10.	55	93	18	3	1016.7	19.8	11.	88	Ulm-Mähringen

Janaur 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommer-tage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Sachsen																		
Chemnitz	418	0.5	0.8	11.2	28.	-11.9	22.	-16.1	22.	.		.		20	0	9	0	
Dresden-Klotzsche	227	0.6	0.5	13.0	27./28.	-13.1	22.	-19.1	18.	.		.		21	2	11	2	4
Fichtelberg	1213	-4.0	0.3	6.0	25./26.	-14.7	19.	-20.5	22.	.		.		28	-1	24	4	30
Görlitz	238	-0.6	0.0	11.8	28.	-12.7	18.	-19.2	19.	.		.		22	2	12	2	8
Leipzig/Halle	131	0.8	0.3	12.0	27.	-11.8	22.	-16.9	22.	.		.		20	2	10	2	3
Lichtenhain-Mittelndorf	321	-0.5	0.2	11.6	28.	-10.6	18.	-9.7	18./19.	.		.		23	0	11	-3	
Oschatz	150	0.5	-0.1	12.4	27.	-14.0	22.	-15.1	22.	.		.		19	1	10	3	
Zinnwald-Georgenfeld	877	-3.0	0.8	8.1	27.	-13.2	19.	-18.1	18.	.		.		28	-1	17	-2	25
Sachsen-Anhalt und Thüringen																		
Brocken	1134	-3.4	0.1	10.6	25.	-12.5	18./19.	-21.7	18.	.		.		28	-1	24	6	30
Gardelegen	47	0.2	-0.4	12.3	27.	-16.5	22.	-19.8	22.	.		.		22	4	9	1	
Magdeburg	76	0.7	-0.1	12.2	27.	-13.9	19.	-19.9	19.	.		.		21	4	9	2	6
Wittenberg	105	-0.1	-0.4	11.5	27.	-13.0	22.	-17.2	22.	.		.		22	4	11	3	
Artern	164	0.4	0.0	12.1	27.	-12.7	22.	-15.1	22.	.		.		17	-1	10	2	
Erfurt-Weimar	316	0.2	0.5	11.5	27.	-17.2	19.	-20.1	19.	.		.		19	-1	10	0	12
Gera-Leumnitz	311	0.6	0.9	11.7	27.	-13.2	22.	-18.4	19.	.		.		19	-1	10	1	6
Leinefelde	356	0.2	0.5	10.6	27.	-14.9	22.	-13.6	19.	.		.		19	-1	10	0	
Meiningen	450	-0.3	0.9	11.2	27.	-12.9	22.	-8.4	18.	.		.		20	-2	9	-3	
Neuhaus am Rennweg	845	-2.0	1.1	6.4	27.	-13.3	19.	-7.0	09.	.		.		27	0	13	-4	
Schmücke	937	-2.4	0.8	5.3	27.	-12.8	19.	-5.4	02.	.		.		27	-1	17	-1	
Bayern																		
Augsburg	461	1.5	2.3	13.8	26.	-14.4	22.	-6.5	24.	.		.		18	-5	5	-6	
Bad Kissingen	282	0.8	0.7	12.9	27.	-11.5	18.	-19.6	21.	.		.		16	-4	7	-2	
Bamberg	240	1.4	1.5	14.5	27.	-16.2	22.	-18.1	22.	.		.		19	-1	5	-3	
Chieming	551	1.5	2.3	12.9	28.	-15.0	19.	-11.8	22.	.		.		17	-6	6	-7	
Fürstenzell	476	-0.7	1.2	10.0	28.	-13.2	22.	-20.7	19.	.		.		21	-4	9	-5	
Garmisch-Partenkirchen	719	-0.4	2.2	13.3	28.	-15.8	18.	-23.1	18.	.		.		29	1	4	-5	
Großer Arber	1436	-4.0	0.1	6.2	26.	-14.7	19.			.		.		29	0	21	2	
Hof	565	-0.6	1.4	10.3	27.	-17.2	22.	-24.0	22.	.		.		20	-4	10	-4	11
Hohenpeißenberg	977	0.8	1.6	13.9	26.	-10.4	18.	-17.3	18.	.		.		21	-2	8	-3	24
Kempten	705	1.1	2.5	13.7	26.	-18.4	18.	-8.4	14.	.		.		18	-8	5	-4	
Lautertal-Oberlauter	345	0.1	0.7	11.4	27.	-14.7	22.	-7.5	19.	.		.		20	-1	9	-1	
Mühldorf	406	-0.0	1.5	12.5	28.	-16.3	18.	-8.1	18.	.		.		22	-4	6	-6	
München-Flughafen	446	1.3	2.3	14.6	27.	-14.3	22.	-20.1	22.	.		.		22	-3	7	-5	12
München-Stadt	515	2.7	2.4	15.4	26.	-8.1	22.	-14.4	18.	.		.		13	-8	4	-4	
Nürnberg	314	1.7	1.7	14.4	27.	-12.8	22.	-18.6	22.	.		.		17	-4	6	-2	6
Oberstdorf	806	-0.7	2.0	11.0	28.	-23.5	18.	-29.8	18.	.		.		28	0	5	-4	
Regensburg	365	0.0	1.1	10.6	28./29.	-14.1	22.	-6.0	22.	.		.		19	-4	6	-6	
Straubing	350	-0.3	1.3	11.7	30.	-14.8	21.	-17.1	18.	.		.		23	-3	8	-6	
Weiden	440	-0.0	1.3	10.8	27.	-16.2	22.	-23.9	22.	.		.		16	-7	8	-4	
Weißenburg-Emetzheim	439	1.0	1.3	11.4	27.	-15.7	22.	-20.5	22.	.		.		15	-6	8	-1	
Würzburg	268	2.0	1.5	14.4	27.	-10.8	22.	-13.9	18.	.		.		15	-4	5	-4	
Zugspitze	2964	-10.6	-0.3	-0.7	25.	-23.5	18.			.		.		31	0	31	1	28

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 7 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
51	119	20	16	.	7.8	31.	62	90	17	3	1014.3	20.8	30.	84	Chemnitz
51	116	21	14	.	8.0	10.	53	87	18	2	1014.3	20.7	30.	84	Dresden-Klotzsche
125	142	24	22	4	13.9	31.	48	70	22	3		29.2	13.	95	Fichtelberg
46	100	24	13	.	9.8	11.	51	82	18	2	1014.7	19.1	30.	84	Görlitz
37	119	21	13	.	9.3	11.	64	108	16	3	1013.7	19.4	13./30.	86	Leipzig/Halle
73	116	23	15	.	8.8	13.	42	82	21	1	1015.0	21.5	28.	88	Lichtenhain-Mittelndorf
48	114	23	13	.	9.4	11.	54	89	19	2	1014.1	20.1	30.	84	Oschatz
95	125	25	19	2	12.0	13.	35	71	20	.		19.6	13.	93	Zinnwald-Georgenfeld
165	80	29	26	5	19.0	30.	47	73	22	5		39.0	08.	94	Brocken
43	98	22	12	.	5.2	10.	41	84	20	1	1013.0	17.1	08.	87	Gardelegen
36	100	21	8	.	6.1	10.	66	112	18	3	1013.0	15.0	13.	84	Magdeburg
45	100	23	14	.	6.4	11.	61	107	19	2	1013.5	17.8	28.	88	Wittenberg
34	117	21	11	.	5.5	10.	57	112	18	1	1013.7	22.7	30.	88	Artern
33	138	21	13	.	6.3	30.	67	112	17	5	1014.1	19.4	30.	87	Erfurt-Weimar
36	100	20	14	.	4.1	30./31.	62	91	17	4	1014.2	19.2	28.	85	Gera-Leumnitz
57	104	23	16	.	8.1	30.	58	109	21	4	1013.5	18.2	30.	89	Leinefelde
72	138	22	17	.	8.5	10.	38	88	22	1	1015.1	17.1	30.	91	Meiningen
117	86	23	19	5	13.5	30.	41	80	21	2		23.5	30.	95	Neuhaus am Rennweg
159	127	22	20	4	35.6	31.	45	94	23	3		25.3	30.	96	Schmücke
73	187	23	15	1	15.5	10.	53	84	18	.	1016.7	21.7	30.	86	Augsburg
84	131	21	16	.	9.4	02.	39	105	21	2	1015.3	15.4	30.	89	Bad Kissingen
62	132	21	15	.	6.8	04.	43	84	22	2	1015.6	16.5	30.	89	Bamberg
116	155	26	19	3	28.8	31.	58	83	16	4	1017.0	21.3	13.	86	Chieming
73	96	22	18	1	24.9	31.	58	105	16	2	1017.1	21.5	13.	91	Fürstenzell
126	168	24	17	3	40.5	31.	55	73	16	.	1018.0	11.6	11.	90	Garmisch-Partenkirchen
200	153	25	19	9	34.8	13.	46	56	20	1				88	Großer Arber
49	79	21	14	.	7.5	30.	50	104	20	3	1015.0	16.9	30.	88	Hof
122	230	24	19	3	31.0	31.	69	70	13	2		26.5	31.	83	Hohenpeißenberg
151	180	23	19	4	28.6	30.	63	70	16	2	1017.2	21.7	13.	85	Kempten
54	93	22	16	.	7.9	31.	38	81	22	2	1015.3	18.7	08.	92	Lautertal-Oberlauter
72	138	25	15	1	25.6	31.	50	85	20	.	1017.4	21.4	13.	92	Mühldorf
72	147	22	15	2	18.4	31.	50	77	18	1	1016.9	23.1	30.	85	München-Flughafen
93	194	23	17	2	20.7	31.	65	82	17	2	1016.6	20.1	13.	80	München-Stadt
57	136	22	15	.	6.6	12.	43	74	22	2	1015.9	17.8	30.	87	Nürnberg
216	180	25	22	9	42.6	31.	52	63	19	.		18.5	11.	91	Oberstdorf
81	180	23	17	1	14.4	31.	41	87	24	1	1016.7	19.6	30.	92	Regensburg
69	130	25	12	2	17.0	31.	53	113	21	4	1017.2	18.6	30.	89	Straubing
73	140	21	15	.	9.0	12.	47	102	19	.	1016.2	16.8	30.	89	Weiden
61	136	21	16	.	7.0	31.	43	73	21	2	1016.4	18.1	30.	91	Weißenburg-Emetzheim
64	149	20	14	1	10.0	02.	39	72	23	2	1015.9	20.8	30.	89	Würzburg
261	151	25	24	8	49.6	31.	83	61	14	4		37.3	07.	78	Zugspitze

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 34

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	4.1	-0.7	-6.2	-4.9	-3.5	-2.3	-3.2	1.2	1.4	1.5	1.5	2.4	1.6	1.5	1.3	0.1
	Max	5.3	3.7	-5.4	-2.6	-1.1	-1.1	-2.0	3.2	3.2	2.8	3.2	4.1	3.8	3.1	2.8	1.3
	Min	1.5	-6.0	-7.0	-6.4	-5.5	-3.5	-5.0	-2.3	-0.3	0.0	0.3	1.3	0.0	0.1	-0.2	-0.7
	mm	0.0	.	.	.	.	.	3.8	1.8	.	7.4	1.1	5.0	0.6	0.0	0.0	0.1
Helgoland	Mittel	7.5	3.4	-1.8	-3.0	-1.8	-1.6	-0.9	5.3	4.8	5.9	5.1	5.9	4.8	3.8	2.6	1.9
	Max	8.9	6.1	-1.0	-1.7	-0.3	-0.6	1.7	7.0	5.7	7.4	6.2	7.0	6.0	6.2	3.3	3.5
	Min	5.3	-1.9	-2.7	-3.9	-3.2	-2.6	-2.1	1.6	3.9	4.4	4.0	5.1	3.0	2.5	1.7	0.0
	mm	.	0.0	0.8	0.0	0.0	0.0	7.6	0.4	1.4	2.0	2.0	0.8	2.0	6.6	0.8	10.4
List auf Sylt	Mittel	6.0	1.9	-2.6	-2.5	-1.8	-1.7	-1.6	0.1	1.1	1.9	1.8	2.8	1.8	1.5	0.8	0.1
	Max	9.2	4.9	-2.0	-1.3	-0.7	-0.2	-0.8	2.3	2.7	3.0	3.4	5.1	4.3	4.3	1.6	3.1
	Min	1.7	-2.5	-3.6	-3.9	-3.2	-2.6	-2.1	-1.6	0.5	1.2	0.8	1.6	0.5	0.3	0.2	-2.2
	mm	0.0	.	0.0	.	.	.	0.5	1.1	0.5	4.1	0.3	8.0	1.4	2.3	0.0	0.7
Schleswig	Mittel	3.5	0.3	-5.3	-5.0	-3.3	-3.3	-3.6	0.1	1.2	2.2	1.8	2.8	1.7	1.1	0.8	-0.5
	Max	5.7	3.9	-4.7	-3.5	-1.7	-1.6	-2.6	3.1	3.6	3.8	3.2	4.6	3.6	2.4	2.1	0.4
	Min	1.6	-4.9	-5.9	-6.3	-4.8	-4.2	-4.9	-2.7	-0.5	0.7	0.5	1.4	0.6	0.1	-0.6	-1.0
	mm	.	.	.	.	.	.	5.4	0.6	0.2	5.6	3.1	5.9	0.4	3.3	0.0	0.0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	4.4	3.0	-2.4	-4.5	-4.4	-4.3	-2.2	4.7	2.9	5.5	3.7	5.4	4.5	2.0	1.8	0.6
	Max	8.6	4.6	-1.1	-2.6	-3.8	-3.5	3.8	6.8	5.5	8.4	4.9	6.7	6.4	3.5	2.5	2.2
	Min	0.8	-1.2	-2.8	-5.6	-5.0	-5.2	-4.3	2.3	0.9	2.5	2.0	4.0	1.9	0.5	0.9	-0.8
	mm	.	1.0	3.6	0.6	1.8	0.0	7.4	2.3	0.7	0.1	2.4	2.6	0.2	4.3	0.9	6.1
Hannover	Mittel	4.3	1.4	-4.1	-5.8	-5.6	-6.2	-3.5	4.9	2.8	5.5	4.9	5.6	3.6	2.7	1.2	-0.1
	Max	6.5	3.9	-3.6	-4.7	-5.0	-5.4	4.2	6.9	6.5	8.3	5.9	6.6	5.8	4.6	2.3	1.0
	Min	1.8	-3.8	-4.7	-6.7	-6.2	-7.0	-6.0	1.5	-0.4	3.1	3.3	4.9	1.2	0.8	-0.2	-1.6
	mm	0.0	0.2	1.1	0.7	2.8	0.0	2.8	.	.	3.6	4.2	2.5	0.5	1.0	0.2	6.3
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	3.5	0.1	-6.0	-7.2	-5.7	-5.4	-4.6	2.3	1.3	1.9	2.0	4.3	2.9	2.0	1.3	-0.2
	Max	6.0	4.2	-5.2	-6.4	-3.7	-4.0	-2.5	4.2	3.3	5.5	3.2	6.1	4.6	3.4	2.1	1.2
	Min	0.1	-5.4	-7.3	-8.3	-7.0	-6.7	-7.1	-2.8	-2.0	0.0	0.3	2.4	0.3	0.3	0.6	-2.1
	mm	0.0	.	0.0	0.0	0.4	0.0	3.2	3.4	.	5.8	4.4	0.7	0.3	2.4	0.0	1.1
Bremerhaven	Mittel	4.5	2.0	-4.3	-6.2	-5.3	-4.5	-4.1	3.6	2.5	4.7	3.9	4.7	3.3	1.5	1.5	0.5
	Max	6.8	4.8	-3.6	-5.3	-4.1	-3.5	1.1	4.6	4.1	7.7	4.9	5.8	4.4	3.2	2.4	1.8
	Min	2.9	-3.8	-5.4	-6.9	-6.8	-5.6	-5.9	1.1	0.4	2.2	2.4	4.0	2.2	0.2	0.3	-0.6
	mm	0.2	0.0	0.3	0.0	1.3	0.0	5.9	4.8	0.3	3.1	2.9	1.8	0.4	7.5	.	5.0
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	0.0	-3.2	-8.8	-9.0	-8.3	-8.4	-5.7	2.4	1.1	0.6	1.1	2.0	1.6	1.2	-0.9	-0.8
	Max	1.4	0.8	-7.2	-7.4	-6.7	-7.4	-1.8	4.9	4.4	2.6	2.5	3.6	3.8	3.5	-0.1	-0.2
	Min	-0.8	-7.4	-10.2	-10.9	-9.5	-9.7	-8.7	-1.9	-1.5	-1.7	-1.0	0.7	0.3	-0.9	-1.4	-2.1
	mm	0.0	.	.	0.0	1.5	0.2	4.5	0.7	.	3.4	4.0	6.7	4.0	0.0	.	1.4
Potsdam	Mittel	0.9	-2.9	-9.5	-9.0	-7.9	-7.5	-5.6	2.4	-0.1	0.5	2.3	2.6	1.9	1.1	-0.3	-0.8
	Max	2.1	1.5	-7.4	-6.4	-6.8	-6.5	-2.1	5.3	4.0	3.2	3.1	4.5	3.9	4.1	1.4	-0.1
	Min	-0.1	-7.5	-11.4	-11.5	-9.0	-9.0	-7.6	-2.1	-2.8	-3.3	1.4	1.6	0.1	-1.0	-1.3	-1.5
	mm	0.0	0.0	.	0.0	3.0	1.3	3.8	0.0	.	4.2	5.0	4.6	2.6	0.4	0.1	1.4

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 34

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	-1.5	-1.4	-1.3	-1.1	-3.6	-4.2	-0.5	3.7	5.8	6.4	7.2	4.7	5.5	5.8	3.1	TM °C	Fehmarn
	-0.2	-0.5	1.0	0.1	-1.2	-2.1	2.5	4.9	8.5	8.1	9.0	6.9	7.3	8.2	4.5	TX °C	
	-3.4	-3.1	-2.6	-2.3	-7.5	-6.8	-3.5	2.0	3.7	4.2	5.3	3.7	3.6	2.1	1.6	TN °C	
	.	.	0.0	.	.	3.3	0.3	2.7	0.0	0.5	1.7	0.0	8.2	7.5	8.7	RR mm	
	0.6	1.7	1.8	1.7	-0.6	-0.4	5.7	5.8	7.3	7.2	8.1	6.6	7.3	6.6	5.9	TM °C	Helgoland
	3.0	3.7	4.2	4.2	1.2	1.7	7.5	7.0	8.8	8.1	9.0	7.5	8.8	8.2	6.6	TX °C	
	-1.2	-0.7	-0.6	-1.0	-3.6	-2.2	1.6	4.8	6.1	6.1	7.2	5.6	5.4	3.2	3.2	TN °C	
	1.8	.	3.3	0.1	.	2.7	0.0	3.4	.	2.7	2.9	0.4	12.3	5.7	0.4	RR mm	
	-1.6	1.0	1.4	-0.9	-1.9	-3.2	3.3	4.1	6.5	6.2	7.7	5.9	7.1	5.8	4.7	TM °C	List auf Sylt
	1.5	3.4	3.8	1.7	-0.6	-1.3	7.1	7.3	8.9	7.7	8.5	7.1	8.9	7.9	6.8	TX °C	
	-4.6	-1.2	-0.7	-2.8	-4.3	-4.9	-1.8	2.1	3.3	4.4	6.4	3.5	5.6	2.2	2.7	TN °C	
	0.1	0.6	2.8	.	.	3.2	0.4	3.5	.	2.0	2.1	0.6	7.5	3.1	2.8	RR mm	
	-2.3	-2.0	-2.8	-3.7	-7.9	-5.8	1.3	4.1	7.3	7.2	9.0	5.6	6.7	6.0	3.5	TM °C	Schleswig
	-0.4	1.0	-1.3	-1.1	-5.8	-3.2	6.1	6.3	9.4	9.7	10.4	7.5	9.0	8.5	4.9	TX °C	
	-4.8	-4.2	-4.5	-7.5	-10.9	-8.5	-3.4	1.8	5.5	4.4	7.5	3.8	3.9	2.0	1.8	TN °C	
	0.0	.	0.8	.	0.0	4.0	0.0	3.6	.	5.9	8.2	0.3	24.6	10.1	9.8	RR mm	
	-0.5	-3.3	-2.3	-0.3	-6.0	-3.2	4.1	5.9	10.1	8.7	10.3	6.3	8.2	6.6	4.8	TM °C	Emden
	0.7	-0.8	1.3	2.3	-2.0	0.9	7.1	9.6	12.3	11.3	11.3	8.1	10.5	9.8	6.5	TX °C	
	-2.1	-7.4	-6.6	-7.1	-10.3	-7.8	0.9	4.1	9.1	6.2	8.0	4.4	4.9	2.4	2.9	TN °C	
	0.0	.	2.7	0.2	0.0	4.5	0.0	1.2	.	1.9	4.8	0.0	5.9	9.6	1.3	RR mm	
	-2.3	-6.2	-5.5	-0.6	-6.2	-4.9	3.6	5.7	9.7	10.3	10.7	6.9	7.1	7.4	4.2	TM °C	Hannover
	-0.2	-2.4	-1.0	0.9	-2.9	-0.5	5.8	8.5	12.6	11.4	12.7	10.6	9.9	9.6	6.0	TX °C	
	-8.5	-9.8	-11.3	-6.2	-11.1	-12.3	-0.5	3.6	8.1	8.9	8.7	3.6	3.1	1.6	2.6	TN °C	
	0.0	.	0.7	0.7	0.0	3.2	0.1	2.2	0.0	0.9	2.9	0.0	0.1	6.7	3.3	RR mm	
	-2.7	-4.7	-3.7	-1.3	-5.3	-4.4	2.4	5.3	9.3	9.2	9.9	6.5	6.6	6.4	3.7	TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	-0.9	-1.6	-1.1	0.8	-3.6	-0.8	6.0	7.3	10.7	10.6	11.2	10.6	9.6	9.7	6.0	TX °C	
	-7.8	-7.7	-8.8	-8.7	-8.8	-6.9	-3.3	3.7	7.3	7.2	8.2	3.0	2.8	1.7	0.6	TN °C	
	.	.	1.1	0.0	.	3.1	0.1	1.1	0.0	2.4	3.8	0.1	1.6	16.4	1.3	RR mm	
	-1.9	-2.6	-3.1	-0.4	-6.3	-4.7	2.8	5.0	8.5	7.6	8.5	5.8	6.7	6.0	4.0	TM °C	Bremerhaven
	-0.6	-0.9	0.0	2.3	-3.6	-0.7	5.2	7.0	11.1	9.5	9.9	7.9	8.8	8.1	5.7	TX °C	
	-3.7	-5.5	-6.4	-4.3	-8.6	-7.5	-0.8	3.8	5.8	4.6	6.8	3.4	3.7	2.3	2.1	TN °C	
	0.0	0.6	2.8	0.4	0.1	2.9	0.1	5.1	.	1.4	2.5	0.2	3.2	11.0	2.4	RR mm	
	-1.7	-6.3	-6.2	-2.2	-4.1	-6.5	-1.4	2.6	6.1	6.8	9.0	6.7	5.5	7.0	3.7	TM °C	Neuruppin
	-0.7	-3.2	-3.2	-0.3	-2.1	-2.0	3.2	4.2	8.2	10.1	11.1	11.0	9.0	8.9	5.7	TX °C	
	-3.7	-8.8	-10.5	-3.8	-9.5	-10.7	-5.6	1.3	2.4	3.4	7.0	1.7	0.7	2.7	1.8	TN °C	
	0.0	.	0.1	.	.	0.0	3.3	1.6	0.2	0.8	0.4	0.0	0.0	6.9	.	RR mm	
	-1.7	-4.9	-6.4	-2.1	-4.4	-7.6	-1.2	3.0	7.4	8.1	9.7	6.9	5.1	7.1	3.7	TM °C	Potsdam
	-0.7	-1.5	-2.4	0.4	-2.2	-3.0	3.3	4.4	9.2	11.0	11.6	11.2	8.5	9.1	6.4	TX °C	
	-3.0	-8.2	-10.2	-5.0	-8.3	-12.0	-8.0	1.8	3.8	4.5	7.2	1.3	0.1	2.8	1.6	TN °C	
	0.2	.	0.2	0.8	0.0	0.1	3.7	2.9	0.4	1.1	0.1	0.7	0.0	4.9	0.4	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	2.4	-2.7	-5.2	-3.3	-2.5	-1.4	-1.7	0.2	1.4	1.0	0.2	1.9	-0.1	0.1	1.2	-0.8
	Max	3.8	2.1	-3.7	-1.3	-1.3	0.1	-1.0	2.6	2.6	1.7	1.9	2.7	2.3	1.1	3.5	-0.1
	Min	1.0	-6.2	-6.2	-6.0	-4.4	-2.9	-2.2	-2.2	-1.1	0.0	-1.0	0.3	-2.1	-1.4	-1.1	-1.8
	mm	0.0	.	.	.	.	.	0.8	1.2	.	3.6	.	4.1	1.6	0.0	2.1	1.0
Rostock-Warnemünde	Mittel	1.4	-3.1	-9.4	-8.9	-8.1	-6.9	-6.8	1.0	1.7	1.1	1.2	1.8	1.8	1.4	0.1	-0.1
	Max	2.7	1.3	-8.0	-6.9	-5.2	-3.3	-3.1	3.4	4.4	2.9	1.9	3.7	3.8	2.4	1.4	1.0
	Min	-0.2	-8.6	-10.5	-10.9	-10.6	-9.7	-9.1	-3.1	0.0	-0.8	0.5	0.4	-0.1	-0.1	-0.6	-1.0
	mm	0.0	.	.	.	.	.	4.8	4.1	.	5.0	0.0	8.9	1.2	0.2	0.2	2.8
Schwerin	Mittel	1.5	-2.1	-7.9	-8.9	-8.2	-8.4	-6.5	1.4	1.2	1.1	1.6	2.6	1.7	1.3	-0.4	-1.0
	Max	3.1	2.0	-6.8	-7.0	-6.5	-5.4	-2.5	3.5	3.7	2.7	2.8	4.1	3.2	3.0	0.6	-0.3
	Min	-0.6	-7.2	-9.1	-10.7	-9.4	-10.2	-9.9	-2.5	-0.7	-1.3	0.8	1.8	0.4	0.5	-1.2	-1.7
	mm	0.0	0.0	.	.	0.0	.	6.0	4.2	.	4.6	1.9	3.9	0.6	0.6	0.0	3.4
Ueckermünde	Mittel	0.2	-6.2	-10.6	-10.5	-10.5	-9.5	-7.6	0.1	0.7	0.6	0.6	1.0	0.5	0.3	-1.3	-2.0
	Max	1.4	0.1	-8.5	-7.4	-7.3	-7.5	-3.5	3.8	3.8	2.2	1.2	3.0	3.0	2.2	0.8	-0.4
	Min	-0.4	-10.4	-12.3	-13.0	-13.0	-11.9	-14.2	-3.5	-2.1	-1.7	-0.1	-0.3	-1.8	-1.4	-2.6	-5.6
	mm	0.0	0.0	0.0	.	.	.	2.3	5.5	.	2.6	.	3.5	2.5	0.1	0.0	0.0
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	4.3	2.8	0.2	-1.0	-0.8	-3.3	1.5	4.6	2.9	5.7	4.8	5.1	3.8	1.8	1.3	0.0
	Max	6.2	4.4	1.1	0.0	0.2	-2.7	5.5	7.1	6.9	8.7	5.5	5.8	5.3	3.9	3.0	1.9
	Min	2.2	0.6	-0.5	-2.0	-3.2	-3.9	-3.2	1.9	0.4	3.5	3.3	4.7	2.8	0.1	0.3	-1.2
	mm	0.7	2.2	3.2	5.5	0.0	0.6	3.7	.	0.6	2.2	3.4	3.4	2.1	4.6	0.8	5.2
Düsseldorf	Mittel	5.9	5.0	6.2	5.4	6.9	6.5	6.1	4.8	4.9	7.1	5.4	6.1	4.9	3.0	2.6	1.5
	Max	7.9	6.2	7.9	7.8	8.9	7.9	7.9	8.1	7.4	9.5	7.3	7.9	6.5	4.1	3.5	3.9
	Min	3.8	4.4	5.0	2.8	5.5	5.2	4.6	2.5	2.7	4.7	3.1	4.8	2.1	1.3	1.5	-1.8
	mm	.	1.7	9.1	0.6	0.1	1.3	6.8	.	1.9	0.3	6.5	3.7	3.9	4.2	1.6	1.1
Kahler Asten	Mittel	0.3	-2.3	-1.8	-1.7	0.1	0.4	-0.1	-1.0	-0.4	0.8	0.0	-0.3	-1.1	-2.6	-3.2	-4.4
	Max	1.4	-0.5	-0.8	0.4	0.5	0.9	0.6	0.3	2.4	2.0	0.4	0.2	-0.3	-2.1	-2.4	-2.7
	Min	-0.8	-3.0	-2.6	-3.4	-0.3	-0.3	-1.0	-2.0	-1.9	-0.3	-0.6	-0.9	-2.1	-3.2	-4.5	-5.5
	mm	1.1	4.8	3.1	5.4	0.5	0.0	7.0	.	1.5	5.1	10.7	17.0	6.2	9.7	6.1	6.5
Münster/Osnabrück	Mittel	3.8	3.2	2.5	0.4	1.4	-2.0	3.3	5.2	3.5	5.8	4.6	5.9	4.6	2.4	1.9	0.6
	Max	7.0	4.6	3.1	2.0	5.2	-1.1	6.7	7.6	7.5	9.0	5.8	6.8	6.4	4.5	3.5	2.8
	Min	0.0	1.9	1.9	-1.0	-2.1	-2.5	-1.2	1.2	-0.3	2.2	2.7	4.4	2.5	0.7	0.0	-1.2
	mm	.	2.5	6.0	3.9	0.2	1.7	7.5	0.1	0.5	1.9	6.6	1.7	1.0	6.2	0.0	1.5
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	5.4	2.8	3.5	3.6	5.3	5.3	5.3	3.5	1.2	5.9	5.1	5.4	4.9	2.6	2.5	2.2
	Max	6.7	4.1	5.6	6.0	6.4	6.3	7.4	7.3	4.6	8.2	6.5	7.4	6.6	5.8	3.4	4.6
	Min	3.8	1.9	2.7	1.0	4.3	4.4	4.5	-0.7	-2.1	3.1	3.0	4.6	1.4	-1.0	1.0	0.4
	mm	0.0	9.4	5.3	3.9	3.6	0.1	5.6	.	1.8	5.5	9.2	1.8	3.5	2.2	1.4	1.5
Gießen/Wettenberg	Mittel	3.8	1.2	1.8	0.7	4.0	4.8	4.5	2.7	-0.4	5.7	4.4	4.6	3.9	1.3	1.4	0.8
	Max	5.6	3.4	3.0	1.9	6.0	6.0	6.0	6.8	4.1	8.7	5.3	6.9	6.7	3.8	2.6	2.9
	Min	2.1	0.3	0.8	-0.2	1.3	4.0	3.5	-2.9	-3.6	3.9	2.6	2.6	0.9	-1.6	0.2	-1.3
	mm	0.1	10.5	4.1	2.1	1.3	0.5	3.6	.	1.0	3.3	4.2	3.3	2.2	2.2	1.7	1.4
Schauenburg-Elgershausen	Mittel	3.7	0.5	-0.4	-0.9	2.6	2.2	2.7	3.1	0.7	4.7	3.7	4.0	2.9	1.0	0.5	-0.9
	Max	4.4	2.0	-0.1	1.4	3.9	2.6	4.7	6.3	3.2	7.3	4.5	5.7	4.0	3.5	1.5	0.7
	Min	2.0	-0.6	-0.9	-2.1	0.8	1.5	1.4	-1.8	-2.6	2.7	1.7	2.2	1.0	-0.4	-0.7	-3.4
	mm	0.6	3.3	3.0	5.0	0.1	1.1	3.1	.	0.0	5.7	1.6	3.5	1.5	1.2	3.3	3.4

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 34

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	-1.1	-3.3	-3.4	-1.2	-2.1	-4.9	-2.4	2.3	4.5	5.9	8.1	5.3	4.9	6.2	2.5	TM °C	Arkona
	0.2	-0.1	0.2	0.3	0.6	-2.3	2.2	3.6	6.3	7.3	10.0	9.8	7.8	8.4	4.0	TX °C	
	-2.6	-6.3	-5.6	-3.6	-5.9	-8.8	-4.7	1.2	2.5	4.1	6.9	2.6	2.2	1.8	1.5	TN °C	
	0.0	0.0	1.1	.	.	.	0.4	3.6	1.0	0.1	0.6	0.0	2.1	2.6	0.9	RR mm	
	-0.7	-4.7	-3.9	-0.8	-2.9	-5.8	-0.9	3.9	7.9	8.4	10.2	6.5	6.6	7.1	3.5	TM °C	Rostock-Warnemünde
	0.6	-2.5	-0.4	0.6	0.0	-2.5	3.8	5.0	9.4	9.6	11.5	11.2	9.5	9.8	4.7	TX °C	
	-2.9	-7.8	-6.8	-2.4	-7.5	-9.0	-4.7	2.4	4.8	6.7	8.3	3.8	3.7	3.4	1.5	TN °C	
	0.5	0.1	0.0	0.0	.	1.7	1.1	8.0	0.1	0.3	0.9	0.0	0.0	6.3	1.7	RR mm	
	-3.1	-7.1	-5.3	-1.8	-4.9	-6.0	-0.6	3.8	7.6	8.0	9.6	6.4	5.9	6.4	3.1	TM °C	Schwerin
	-0.8	-3.4	-2.1	0.0	-3.0	-2.7	3.8	5.1	9.0	9.1	11.2	10.3	9.1	9.0	5.2	TX °C	
	-9.4	-10.8	-8.7	-3.2	-7.5	-8.2	-4.9	3.0	4.9	6.4	7.6	2.7	2.3	2.2	1.0	TN °C	
	0.0	.	0.2	0.2	0.0	3.2	0.3	1.6	0.0	1.1	1.4	0.0	0.2	11.5	0.9	RR mm	
	-1.6	-4.0	-4.4	-1.8	-3.2	-6.1	-3.3	3.1	6.0	7.5	9.6	7.0	5.7	7.5	3.4	TM °C	Ueckermünde
	-0.1	-1.7	-2.2	-0.5	0.1	-1.4	2.2	4.7	7.8	9.4	11.4	10.9	8.8	9.4	5.3	TX °C	
	-4.1	-5.8	-7.5	-3.1	-8.4	-10.5	-6.6	2.0	2.7	5.8	7.6	3.0	2.3	2.4	2.1	TN °C	
	0.1	0.0	0.0	0.0	.	.	0.9	2.7	0.2	1.1	0.7	0.3	0.0	5.5	0.7	RR mm	
	-2.4	-5.1	-4.7	-0.9	-7.0	-4.5	3.6	5.2	9.5	9.5	9.7	6.2	6.0	6.2	3.7	TM °C	Bad Salzuflen
	-0.6	-1.4	-1.3	0.8	-2.6	-0.8	5.5	8.0	12.8	10.4	11.6	9.6	9.0	8.2	7.4	TX °C	
	-7.3	-9.4	-9.6	-3.7	-10.3	-8.4	-1.1	2.9	7.5	7.8	7.8	2.6	2.2	2.1	1.7	TN °C	
	0.0	0.0	0.6	1.4	.	4.4	0.0	1.7	.	1.0	9.1	0.0	2.3	13.9	5.4	RR mm	
	-0.5	-3.3	-3.6	0.0	1.2	0.0	5.8	6.4	10.7	10.2	10.8	6.5	7.2	7.1	6.2	TM °C	Düsseldorf
	1.9	0.5	-1.2	3.2	4.6	2.3	7.2	8.9	14.1	12.1	12.3	9.9	9.8	9.7	11.9	TX °C	
	-5.3	-6.9	-6.3	-2.5	-0.8	-2.4	1.4	4.3	8.4	9.0	9.6	1.7	2.8	3.0	3.2	TN °C	
	0.0	.	0.0	0.0	.	4.0	0.0	0.7	.	0.7	5.5	.	0.8	10.9	5.4	RR mm	
	-6.7	-9.5	-8.0	-5.3	-6.3	-6.9	0.0	1.0	4.7	4.2	4.4	1.3	0.4	1.2	-0.5	TM °C	Kahler Asten
	-4.8	-4.2	-3.4	-3.3	-4.1	-3.2	1.4	4.5	5.8	5.4	6.0	4.6	2.6	2.6	5.7	TX °C	
	-9.3	-12.0	-10.7	-7.2	-8.2	-8.5	-3.3	-1.1	3.8	2.4	3.1	-1.6	-2.3	-2.0	-2.2	TN °C	
	2.4	.	0.0	4.3	0.0	4.5	0.1	2.8	0.1	0.6	7.6	0.2	1.0	19.6	26.0	RR mm	
	-1.7	-4.4	-4.0	0.5	-3.1	-2.5	5.1	6.1	10.4	10.0	10.6	6.7	7.2	7.1	4.7	TM °C	Münster/Osnabrück
	0.1	-0.7	-0.7	2.5	0.0	1.1	6.8	9.3	13.5	11.2	11.8	10.4	9.2	9.4	9.1	TX °C	
	-6.7	-7.6	-9.1	-1.2	-5.8	-6.2	0.7	3.8	8.1	8.5	9.2	3.5	3.4	2.6	2.5	TN °C	
	0.0	.	0.2	0.2	.	5.4	0.0	1.8	.	1.8	9.2	0.0	2.8	11.0	2.9	RR mm	
	-0.3	-4.7	-5.7	-2.9	-0.9	-3.6	2.7	3.4	5.7	7.1	10.9	8.1	5.0	7.2	5.9	TM °C	Frankfurt/Main
	1.5	-0.8	-5.0	-0.8	2.1	0.1	6.2	5.1	11.8	11.7	12.7	12.3	10.0	9.0	12.4	TX °C	
	-5.4	-7.3	-6.7	-5.7	-4.5	-6.4	-2.1	2.0	1.2	1.6	8.8	0.7	-1.7	3.3	2.7	TN °C	
	0.0	.	0.0	0.0	0.0	3.8	0.0	1.1	0.0	0.0	0.5	0.8	.	4.0	1.8	RR mm	
	-1.6	-5.5	-7.9	-3.3	-3.1	-5.6	1.2	2.6	4.4	5.3	9.9	6.5	4.3	6.4	3.8	TM °C	Gießen/Wettenberg
	0.1	-1.3	-6.0	-0.4	0.2	-2.7	4.0	3.6	8.8	10.5	11.9	11.4	9.3	8.3	9.4	TX °C	
	-5.1	-9.5	-10.8	-6.4	-5.9	-9.2	-2.7	1.5	0.0	0.8	7.2	-0.1	-2.4	1.2	-0.2	TN °C	
	0.0	.	0.0	0.3	0.0	2.6	0.0	1.5	0.0	0.0	1.3	0.3	.	6.6	1.4	RR mm	
	-3.0	-7.0	-8.5	-3.7	-6.1	-6.7	0.9	2.3	4.9	6.8	8.7	5.9	3.8	5.1	3.2	TM °C	Schauenburg-Elgershausen
	-0.8	-2.1	-4.5	0.0	-1.6	-3.4	4.2	3.5	8.2	9.0	10.4	10.4	7.3	7.0	7.1	TX °C	
	-7.8	-10.5	-12.7	-6.8	-9.9	-11.6	-3.6	1.6	2.0	3.8	6.9	0.0	-0.9	1.8	1.5	TN °C	
	0.6	.	0.1	2.4	.	4.6	0.0	2.3	.	0.0	1.6	0.0	0.1	7.0	6.7	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	-1.4	-4.8	-6.4	-4.9	-2.0	-1.6	-2.5	-3.1	-2.1	-1.2	-1.9	-2.2	-3.6	-4.7	-5.3	-7.0
	Max	-0.4	-2.9	-3.7	-1.9	-1.5	-0.6	-1.7	-2.0	-0.2	-0.1	-1.3	-1.7	-2.7	-4.1	-4.1	-5.8
	Min	-3.0	-7.1	-8.0	-6.7	-2.5	-2.3	-3.6	-4.2	-5.4	-2.7	-2.8	-3.1	-4.8	-5.4	-6.8	-8.1
	mm	0.6	2.4	1.9	6.3	2.4	1.6	6.5	0.6	0.7	10.9	7.9	8.8	8.0	11.6	2.8	12.3
Magdeburg	Mittel	2.8	-0.6	-5.5	-6.1	-6.2	-6.7	-4.1	4.0	-0.6	1.8	2.7	3.8	2.6	1.9	0.3	-0.3
	Max	6.3	2.6	-4.6	-4.3	-5.7	-6.0	1.2	5.7	3.0	6.9	4.7	6.5	4.7	4.8	1.4	1.1
	Min	-1.3	-5.3	-7.1	-7.5	-7.0	-7.7	-6.3	0.9	-4.9	-1.8	-0.6	1.8	-0.6	-0.3	-1.0	-1.7
	mm	0.0	0.0	0.0	0.6	5.8	0.5	1.8	.	.	6.1	2.9	0.6	0.8	2.8	0.3	3.8
Erfurt-Weimar	Mittel	1.2	-1.2	-2.0	-2.5	-3.1	-5.2	-2.6	2.7	-0.5	4.1	3.7	3.7	2.7	1.4	0.5	-0.8
	Max	3.6	0.0	-0.7	-1.8	-2.1	-4.6	4.2	5.2	1.9	7.1	5.1	5.0	4.4	3.4	2.1	0.3
	Min	-1.8	-3.3	-3.6	-3.7	-4.8	-5.8	-5.6	-2.2	-2.5	0.8	2.4	2.0	0.5	-1.0	-0.8	-2.2
	mm	0.1	1.3	0.3	2.2	0.4	0.8	0.3	.	.	1.5	3.0	1.4	1.6	0.0	1.6	3.0
Meiningen	Mittel	0.1	-1.0	-2.2	-3.4	0.0	0.8	1.6	2.2	-0.1	3.3	3.0	3.1	2.3	0.2	-0.5	-1.8
	Max	0.7	0.0	-1.0	-1.8	0.8	1.6	4.2	5.2	2.2	4.3	3.7	4.2	4.0	1.6	0.2	-1.0
	Min	-0.9	-2.5	-3.3	-4.8	-1.8	0.0	0.3	-2.1	-2.7	1.7	1.9	2.2	0.4	-1.1	-1.3	-3.4
	mm	0.0	5.8	2.3	2.0	3.1	2.9	4.8	.	0.1	8.5	6.2	2.8	2.9	0.9	4.7	2.4
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	-0.1	-2.2	-4.7	-4.6	-3.3	-3.6	-1.4	3.6	0.1	2.8	4.0	4.6	2.6	1.5	0.5	-1.3
	Max	1.7	0.7	-3.1	-3.5	-1.7	-2.5	1.9	5.9	4.0	6.0	5.1	5.7	4.4	4.5	2.8	-0.1
	Min	-2.3	-6.0	-6.4	-5.3	-5.0	-4.9	-4.9	0.1	-3.6	-1.2	2.7	3.0	-1.7	-1.6	-1.6	-1.9
	mm	.	0.0	.	1.5	0.5	0.6	2.3	.	.	8.0	6.6	2.2	3.8	1.9	2.4	2.4
Fichtelberg	Mittel	-2.0	-5.2	-9.9	-8.6	-2.6	-2.3	-3.3	-3.8	-2.5	-0.6	-1.3	-2.3	-3.6	-5.3	-5.4	-7.7
	Max	-0.2	-3.0	-7.6	-2.9	-1.7	-1.5	-1.8	-1.7	-0.4	0.2	-0.8	-1.5	-2.5	-4.2	-4.8	-6.6
	Min	-3.5	-7.6	-11.6	-12.1	-3.5	-3.0	-4.4	-5.4	-5.3	-1.9	-2.0	-3.7	-5.2	-6.0	-6.8	-8.6
	mm	.	1.6	7.7	3.7	1.0	0.2	3.1	.	.	9.4	7.5	4.2	11.6	2.0	12.4	7.6
Görlitz	Mittel	-0.1	-4.7	-10.5	-8.4	-5.6	-3.8	-3.9	1.3	0.0	2.6	3.5	3.3	2.0	0.4	0.0	-1.8
	Max	1.1	0.4	-8.3	-4.7	-4.3	-2.7	-0.2	4.5	2.6	4.6	5.0	4.5	3.6	3.3	1.2	-0.3
	Min	-2.1	-8.9	-12.1	-11.9	-6.7	-4.6	-6.6	-3.6	-4.2	-0.6	1.9	2.1	-0.1	-2.2	-1.3	-3.1
	mm	0.0	0.3	0.0	2.0	0.5	0.5	1.1	.	.	3.0	9.8	3.6	2.7	0.1	2.3	0.8
Leipzig/Halle	Mittel	2.7	-1.6	-5.1	-4.7	-5.4	-6.7	-3.6	3.2	0.5	3.6	4.3	4.3	2.7	1.9	1.1	-0.4
	Max	6.0	1.5	-3.9	-3.0	-4.0	-6.1	2.6	6.3	4.7	7.6	5.8	7.3	4.5	4.2	4.1	1.0
	Min	-1.3	-5.2	-7.2	-7.2	-6.8	-7.4	-6.3	-1.1	-2.3	0.7	2.8	0.9	-1.0	-0.8	-1.3	-1.7
	mm	0.0	0.0	.	1.6	1.4	0.5	1.7	.	.	2.3	9.3	0.1	1.7	2.2	0.0	0.2
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	3.7	3.2	3.7	3.0	3.6	3.7	3.2	1.7	2.0	4.5	3.4	2.7	1.6	0.3	-0.4	-0.9
	Max	4.8	5.1	5.2	4.8	5.6	4.6	5.3	4.5	4.7	6.4	4.2	4.6	3.1	1.9	0.2	1.0
	Min	2.0	2.1	1.7	0.2	2.7	3.0	1.9	-1.5	-1.9	3.0	2.2	1.4	-0.3	-0.4	-1.1	-3.0
	mm	0.0	1.7	6.2	0.0	0.3	0.1	6.9	.	1.0	1.4	5.2	4.9	2.2	3.7	0.8	1.8
Trier-Petrisberg	Mittel	3.6	5.4	5.5	4.7	4.7	4.9	5.2	3.6	0.6	6.3	5.3	4.6	3.9	1.8	0.5	0.8
	Max	5.7	7.3	6.9	6.6	7.1	5.4	7.1	7.5	6.0	8.5	6.3	6.0	5.9	4.7	1.8	3.5
	Min	-0.2	4.0	2.8	1.9	3.3	4.3	3.7	-1.2	-2.0	4.1	4.0	3.5	1.8	-0.1	-0.3	-1.0
	mm	0.8	2.3	4.0	1.8	6.0	1.1	4.8	.	0.9	5.4	5.3	3.5	0.0	4.4	2.7	0.6
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	5.3	5.3	5.2	4.7	4.3	3.8	4.7	3.2	3.2	5.8	5.2	4.2	3.0	1.5	-0.1	-1.0
	Max	8.7	7.4	6.4	6.6	5.9	4.7	7.1	6.3	6.7	7.4	7.0	6.2	3.9	5.0	1.8	2.0
	Min	3.6	3.7	2.0	1.8	2.7	2.7	2.0	-0.6	-0.9	4.8	3.7	2.0	0.0	-0.5	-1.1	-3.8
	mm	0.6	3.3	9.6	2.6	8.4	2.5	7.6	.	3.5	6.5	11.4	5.4	0.9	5.8	8.9	0.4

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 34

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	-8.5	-10.5	-9.7	-7.1	-8.7	-7.6	-1.8	-0.2	5.5	2.7	1.9	-1.2	-1.9	-0.9	-3.6	TM °C	Brocken
	-7.4	-5.0	-6.7	-5.5	-3.0	-2.4	-0.4	3.5	10.6	4.9	3.2	2.6	0.3	0.4	-0.1	TX °C	
	-11.0	-12.5	-12.5	-8.9	-11.1	-10.4	-5.3	-2.3	2.5	0.4	0.4	-4.3	-4.3	-4.7	-4.8	TN °C	
	6.1	.	1.6	2.8	.	3.4	7.5	7.5	2.6	6.4	4.7	1.5	6.4	19.0	10.6	RR mm	
	-2.1	-7.0	-7.3	-1.2	-4.6	-7.4	1.8	4.1	8.6	9.5	10.6	7.5	6.2	7.6	4.4	TM °C	Magdeburg
	-0.5	-2.5	-1.4	0.9	-0.8	-2.7	4.6	5.9	12.0	11.6	12.2	11.9	9.7	9.7	6.5	TX °C	
	-5.7	-11.8	-13.9	-4.3	-11.4	-12.1	-4.6	1.6	3.9	3.5	8.7	1.0	0.4	2.9	2.7	TN °C	
	0.2	.	0.5	0.2	.	4.1	0.2	0.7	0.0	0.1	0.6	0.0	.	2.4	0.5	RR mm	
	-3.2	-8.6	-10.9	-4.1	-6.2	-11.3	0.9	2.8	6.2	8.4	9.6	6.6	4.9	5.9	2.9	TM °C	Erfurt-Weimar
	-2.1	-4.7	-6.8	-2.2	-3.0	-3.8	3.1	4.9	10.0	11.3	11.5	11.3	8.7	7.3	7.6	TX °C	
	-5.4	-13.1	-17.2	-7.3	-12.8	-14.9	-3.8	0.3	3.5	5.9	7.3	1.2	0.8	0.4	0.9	TN °C	
	0.6	.	0.0	0.2	.	2.4	0.1	3.4	.	0.0	0.0	1.0	.	6.3	1.4	RR mm	
	-3.7	-8.9	-9.6	-7.4	-6.4	-8.9	-3.5	0.7	1.8	4.5	8.4	6.1	3.1	4.5	2.8	TM °C	Meiningen
	-2.4	-6.7	-8.0	-4.1	-3.3	-5.4	1.9	2.2	3.1	8.4	11.2	10.3	7.5	5.6	8.3	TX °C	
	-7.0	-11.4	-12.5	-10.0	-10.6	-12.9	-7.8	-0.1	0.5	1.3	6.0	-1.0	-1.5	1.4	0.6	TN °C	
	0.1	.	0.0	0.5	.	2.6	0.0	4.9	0.0	.	0.7	2.8	0.0	8.1	3.1	RR mm	
	-2.3	-4.8	-8.3	-3.2	-5.0	-8.0	-1.5	3.2	6.8	8.4	11.2	7.8	5.5	7.5	3.4	TM °C	Dresden-Klotzsche
	-1.1	-0.9	-3.7	-1.7	-3.1	-3.2	3.4	5.1	9.5	11.5	13.0	13.0	9.2	9.1	5.6	TX °C	
	-3.6	-10.5	-11.9	-6.3	-10.5	-13.1	-5.7	2.0	2.9	3.2	9.1	1.4	-0.1	4.4	0.7	TN °C	
	0.6	0.0	0.0	2.2	0.0	0.1	6.6	2.5	0.9	0.1	0.0	0.6	.	3.6	1.4	RR mm	
	-8.7	-10.4	-11.2	-8.6	-9.3	-9.7	-3.4	-1.7	2.9	3.8	2.6	0.5	-1.5	-0.8	-3.6	TM °C	Fichtelberg
	-7.1	-6.7	-3.7	-7.0	-4.4	-7.3	-1.7	0.1	6.0	6.0	4.7	3.6	1.1	-0.2	-0.1	TX °C	
	-10.3	-14.0	-14.7	-12.8	-11.9	-12.6	-7.7	-3.1	0.1	1.8	1.1	-2.9	-3.4	-2.0	-5.6	TN °C	
	5.8	1.8	.	10.9	.	1.6	4.3	3.6	2.7	0.1	.	3.2	.	5.1	13.9	RR mm	
	-3.6	-6.2	-8.3	-5.2	-4.6	-7.5	-2.3	2.8	5.6	6.9	8.5	6.8	4.7	5.9	2.8	TM °C	Görlitz
	-1.1	-3.1	-5.4	-2.6	-3.4	-4.3	2.7	4.9	8.5	10.6	10.9	11.8	8.0	7.8	5.0	TX °C	
	-6.5	-12.7	-12.0	-7.7	-7.4	-12.3	-5.2	1.5	2.1	5.0	5.2	-0.3	0.8	3.3	0.5	TN °C	
	0.7	0.3	0.5	2.1	0.1	.	1.6	1.5	1.5	0.2	0.0	0.4	0.0	6.9	3.0	RR mm	
	-1.6	-4.4	-6.2	-2.3	-4.5	-6.5	0.5	3.3	6.9	8.5	10.3	7.1	5.7	7.4	3.6	TM °C	Leipzig/Halle
	-0.7	-0.9	-2.4	-0.5	-1.7	-0.4	3.4	5.0	10.1	11.9	12.0	11.5	9.6	8.9	6.0	TX °C	
	-2.4	-7.5	-9.4	-5.0	-9.0	-11.8	-3.6	1.7	3.9	4.5	7.8	0.7	0.3	3.3	1.1	TN °C	
	0.4	0.0	0.5	0.4	0.0	3.4	1.5	1.9	0.2	1.7	0.0	2.0	0.0	0.8	3.4	RR mm	
	-3.5	-6.9	-7.8	-2.7	-1.5	-2.7	2.7	4.0	7.7	6.9	8.1	4.7	3.3	3.9	4.0	TM °C	Nürburg-Barweiler
	-1.6	-4.1	-2.6	0.2	0.1	0.4	4.4	5.5	11.7	8.0	9.3	7.7	6.4	5.9	9.7	TX °C	
	-7.3	-11.1	-11.8	-8.6	-4.7	-6.8	0.1	1.7	4.9	6.0	6.6	0.5	-0.2	0.6	0.8	TN °C	
	0.3	.	.	0.7	.	1.6	0.0	0.3	.	.	2.2	.	0.6	10.9	1.3	RR mm	
	-1.3	-5.2	-6.1	-4.1	-0.5	-2.6	3.5	3.8	7.6	7.4	10.0	7.2	5.0	5.7	6.2	TM °C	Trier-Petrisberg
	1.2	-0.8	-2.7	-1.1	2.3	0.4	5.1	6.1	13.1	9.8	11.9	10.9	8.6	6.9	12.0	TX °C	
	-6.3	-8.0	-9.4	-7.3	-3.4	-6.3	0.2	0.9	4.5	4.1	8.0	2.1	1.4	3.1	3.4	TN °C	
	0.3	.	.	0.0	0.0	3.8	0.2	0.2	.	.	2.9	0.1	0.0	12.4	1.1	RR mm	
	-2.7	-6.6	-6.7	-6.0	-2.6	-4.0	2.9	2.8	7.4	7.8	8.8	7.5	5.0	5.4	6.2	TM °C	Saarbücken-Ensheim
	-0.2	-2.8	-3.9	0.0	1.1	1.5	4.7	5.8	13.4	12.1	11.2	9.9	8.1	6.8	11.7	TX °C	
	-8.7	-10.3	-10.0	-11.3	-5.1	-7.6	0.0	-0.7	2.1	3.9	6.7	5.2	2.1	3.9	3.4	TN °C	
	0.0	.	0.0	.	.	3.4	0.1	0.1	.	0.1	1.9	2.8	0.0	13.9	3.1	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	-0.1	0.5	-2.8	-2.3	-2.4	-2.8	-2.0	-1.5	1.0	-0.9	-1.9	-3.0	-5.1	-6.0	-7.6	-7.4
	Max	3.3	4.0	-1.3	-1.3	-2.0	-2.3	0.1	0.6	2.0	1.1	-0.6	-2.3	-4.5	-4.6	-5.5	-6.7
	Min	-2.4	-1.5	-3.8	-3.1	-3.0	-3.1	-3.2	-2.6	0.4	-2.0	-3.2	-5.0	-6.1	-7.2	-8.6	-8.5
	mm	3.7	18.9	19.9	14.8	6.8	8.1	11.7	19.3	8.5	41.1	26.4	12.6	4.5	2.1	4.1	6.9
Freiburg	Mittel	4.6	5.9	7.2	6.9	6.8	5.9	6.9	5.9	6.4	7.8	7.0	5.7	4.3	2.3	2.3	0.8
	Max	6.9	8.4	8.6	8.2	8.7	7.3	9.7	7.8	10.0	11.0	9.6	7.7	4.9	6.3	3.6	2.9
	Min	0.5	3.3	4.9	3.6	5.3	4.3	3.5	2.3	3.4	3.0	4.7	3.9	2.9	-2.9	0.4	-3.4
	mm	0.2	7.2	3.4	2.5	2.2	11.9	5.1	7.7	1.8	10.0	11.5	9.6	0.0	2.4	2.7	2.9
Konstanz	Mittel	4.0	4.4	4.7	3.6	4.6	4.0	3.8	4.6	5.2	4.7	5.3	4.7	2.6	0.5	1.3	-0.1
	Max	4.7	5.2	7.8	6.2	7.8	6.3	6.7	6.3	6.8	6.3	7.9	6.8	3.7	2.5	2.7	1.5
	Min	2.3	3.9	2.8	1.5	2.8	2.2	1.6	3.2	3.5	3.0	3.8	2.7	0.7	-1.3	-0.4	-1.7
	mm	.	12.4	7.0	1.5	0.8	3.7	7.0	18.7	4.2	16.2	11.5	4.3	0.3	0.2	1.2	3.5
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	2.9	3.3	4.5	4.1	4.2	3.8	3.6	4.9	4.6	5.1	4.8	4.3	2.9	1.1	0.2	0.2
	Max	4.0	4.6	7.7	8.1	7.2	5.3	5.6	7.3	6.8	8.0	6.4	6.8	5.3	5.4	1.5	1.4
	Min	1.4	1.9	1.3	0.7	-0.1	0.1	-0.9	1.1	2.3	1.3	2.5	2.5	0.7	-2.7	-0.3	-1.5
	mm	0.0	6.7	6.6	5.0	1.4	0.4	3.8	0.1	0.1	3.1	10.2	0.4	0.7	1.2	0.3	0.4
Ulm-Mähringen	Mittel	3.0	1.0	2.2	1.5	2.7	2.1	2.2	2.9	4.3	3.9	3.2	3.2	1.1	-0.7	-1.5	-1.6
	Max	5.4	2.3	5.5	3.3	5.1	3.6	4.3	5.0	6.3	5.0	5.5	5.4	2.7	2.1	-0.7	-0.6
	Min	1.8	0.3	-1.1	-1.5	1.3	1.2	0.2	-0.9	2.3	2.6	0.1	0.3	-0.3	-4.2	-2.2	-2.9
	mm	0.5	7.3	6.6	1.3	0.1	0.6	5.2	2.8	0.4	13.2	5.3	2.3	1.9	0.8	1.6	0.5
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	-1.1	-1.4	-4.3	-4.7	-2.3	-3.5	-0.6	2.5	1.6	1.4	3.4	4.3	2.3	1.0	-0.2	-1.9
	Max	0.4	0.8	-2.5	-2.6	0.2	-0.4	1.5	6.0	3.3	2.3	5.4	5.4	3.5	4.0	1.2	-0.8
	Min	-2.1	-2.6	-5.7	-6.9	-5.7	-5.6	-4.1	0.4	0.4	0.6	2.0	2.7	1.3	-1.3	-1.5	-3.1
	mm	.	0.7	1.3	9.0	0.5	1.5	1.6	1.6	2.4	5.3	1.5	0.7	1.3	0.4	3.8	2.1
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	2.0	-0.1	0.6	1.0	0.3	0.7	0.8	1.8	3.4	2.3	2.4	1.3	0.5	-2.2	-0.9	-2.4
	Max	5.8	2.8	4.1	3.4	4.4	4.7	4.7	4.5	5.9	5.9	3.9	3.8	1.9	2.4	0.4	-0.8
	Min	-1.5	-2.5	-1.1	-0.8	-2.2	-2.1	-2.2	-0.2	1.6	-0.7	-0.1	-0.1	-3.7	-6.8	-2.5	-3.4
	mm	0.1	6.3	0.9	4.0	0.0	0.8	4.5	6.3	4.6	1.1	12.4	3.9	0.7	2.6	3.0	7.8
Hof	Mittel	-0.6	-1.4	-4.0	-5.3	0.7	1.0	1.2	1.1	-0.5	2.6	3.0	2.1	1.1	-0.3	-0.9	-2.6
	Max	0.9	-0.7	-1.7	-2.5	3.0	2.4	3.3	3.4	1.0	4.5	3.6	3.5	2.7	1.3	0.0	-1.9
	Min	-2.3	-2.3	-6.2	-6.8	-2.5	0.0	0.2	-3.0	-3.1	0.5	2.3	0.7	-0.1	-1.3	-2.0	-3.6
	mm	.	0.1	0.2	1.4	0.6	0.5	3.7	0.0	0.0	2.6	5.0	2.1	4.8	0.3	2.7	2.7
München-Flughafen	Mittel	2.0	-0.1	-2.0	0.0	2.1	2.2	3.1	4.6	4.9	4.0	5.6	4.7	2.8	1.2	0.8	-0.5
	Max	3.8	0.3	-1.0	4.7	5.6	7.5	5.4	7.3	6.7	7.5	7.3	6.5	4.3	3.9	2.2	0.1
	Min	0.2	-1.0	-4.0	-4.4	-3.5	-2.0	1.6	2.0	2.7	-1.4	4.1	2.2	0.1	-2.2	-0.9	-1.6
	mm	0.0	3.7	4.1	3.0	0.7	1.4	2.2	5.1	1.1	12.7	2.9	0.5	0.3	0.0	0.8	0.3
Nürnberg	Mittel	2.0	0.1	-0.7	-0.7	1.5	3.0	3.2	3.8	3.2	5.1	4.7	4.6	3.4	1.8	0.9	-0.3
	Max	4.3	1.5	0.2	2.9	3.1	4.8	6.0	6.7	5.1	6.5	5.9	5.7	5.1	5.0	2.5	1.1
	Min	-0.3	-1.7	-2.1	-3.4	-1.7	1.7	1.4	-0.2	-0.1	3.9	3.4	2.7	1.7	-2.3	-0.4	-1.9
	mm	.	4.8	1.5	3.1	5.0	2.9	2.8	.	0.0	3.4	3.3	6.6	5.7	0.1	1.2	0.4
Regensburg	Mittel	-0.2	-0.4	-2.1	-3.1	-0.3	0.3	0.5	2.6	2.1	2.4	4.1	4.0	3.1	1.5	0.3	-0.7
	Max	1.3	0.8	-0.9	-0.9	0.7	1.3	2.5	7.7	3.1	3.0	5.2	6.0	5.8	4.2	1.7	1.0
	Min	-1.1	-1.5	-3.5	-4.8	-1.4	-0.9	-0.1	0.6	0.5	1.5	2.9	2.3	1.6	-1.2	-1.0	-1.8
	mm	.	4.1	1.4	9.7	5.3	0.7	1.8	0.6	0.5	9.2	9.2	2.3	1.5	0.0	3.0	1.8
Würzburg	Mittel	3.1	0.5	0.2	-0.1	2.6	4.0	4.2	3.4	0.5	4.5	4.4	4.7	3.6	1.8	1.1	0.3
	Max	4.8	1.3	0.6	3.2	5.3	5.8	6.8	7.4	2.7	7.2	5.7	6.4	5.9	5.4	2.9	2.1
	Min	1.2	-0.2	-0.7	-1.5	-0.9	2.7	2.6	-0.8	-1.5	1.1	3.3	3.3	1.3	-0.9	0.0	-1.1
	mm	0.0	10.0	3.4	3.7	2.9	0.2	3.6	.	0.0	2.0	6.0	4.3	4.8	0.4	0.6	0.3

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 34

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	-9.5	-10.1	-5.0	-5.2	-7.3	-0.6	-1.5	2.8	7.7	5.7	4.5	2.7	-0.6	-1.5	0.9	TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
	-8.3	-5.9	-3.5	-3.5	-1.6	1.2	0.4	5.3	9.4	6.9	6.8	5.3	2.3	0.0	5.3	TX °C	
	-12.2	-12.5	-6.9	-8.0	-8.5	-3.1	-2.7	0.4	4.5	3.3	2.5	1.8	-2.5	-3.4	-2.6	TN °C	
	6.1	0.0	1.0	0.0	0.0	4.4	0.1	0.4	.	0.6	0.1	16.3	1.6	19.7	27.8	RR mm	
	-1.4	-7.0	-2.5	-3.1	-3.9	-3.2	5.0	2.9	4.3	9.0	13.1	10.1	7.2	8.0	8.6	TM °C	Freiburg
	2.5	-3.2	-0.6	-2.2	-1.5	6.2	8.8	10.0	14.1	16.2	15.3	13.6	9.8	10.6	13.2	TX °C	
	-9.1	-12.3	-4.8	-4.4	-5.4	-7.4	-2.8	-3.7	-2.5	1.1	9.8	6.3	4.7	6.1	5.5	TN °C	
	1.6	.	0.0	0.2	0.0	2.9	.	0.0	.	.	0.0	10.4	0.0	15.7	1.9	RR mm	
	-2.2	-5.2	-2.8	-0.7	-1.9	-1.4	2.9	1.7	3.4	3.6	5.6	8.0	7.6	6.9	5.7	TM °C	Konstanz
	0.6	-1.2	-0.8	1.4	4.0	2.7	6.7	3.4	10.0	9.7	10.8	11.2	11.0	11.2	11.6	TX °C	
	-5.7	-7.4	-5.4	-3.2	-5.0	-3.0	-1.3	-0.2	-0.2	0.4	1.0	4.6	6.1	3.3	2.0	TN °C	
	2.2	.	3.1	.	.	0.8	0.0	.	.	.	.	1.8	.	24.0	9.4	RR mm	
	-2.1	-6.8	-5.8	-4.9	-2.5	-5.0	2.6	0.4	6.0	7.2	11.1	8.9	5.8	5.8	5.2	TM °C	Stuttgart-Echterdingen
	-0.8	-2.1	-2.1	1.9	3.5	0.3	5.9	5.9	12.6	16.0	13.2	12.1	9.5	9.8	11.7	TX °C	
	-5.1	-10.7	-10.3	-10.3	-8.2	-10.3	-2.1	-4.4	1.5	0.6	7.7	5.6	2.7	1.4	2.9	TN °C	
	0.4	.	.	0.0	0.0	2.0	.	0.0	.	.	0.0	4.8	.	8.4	3.9	RR mm	
	-3.9	-8.3	-6.7	-6.3	-3.8	-5.8	0.7	-0.5	4.0	5.1	7.4	7.0	5.2	4.4	2.8	TM °C	Ulm-Mähringen
	-2.2	-6.2	-4.4	-0.2	-0.8	-3.5	4.0	2.6	8.4	10.9	11.2	9.9	10.1	8.2	10.7	TX °C	
	-8.4	-14.9	-9.4	-11.7	-6.4	-8.4	-5.6	-5.0	0.9	-0.8	3.5	4.6	1.6	1.3	0.6	TN °C	
	2.1	0.2	0.0	0.0	0.1	2.0	0.0	0.0	.	.	0.0	4.5	.	8.0	9.6	RR mm	
	-2.0	-8.3	-8.9	-6.0	-4.4	-9.2	-4.9	0.6	1.4	1.2	3.2	6.3	5.0	4.0	2.8	TM °C	Fürstenzell
	-0.5	-3.8	-6.3	-3.2	0.3	-5.6	1.9	1.8	3.0	5.4	7.2	10.0	7.8	7.9	7.3	TX °C	
	-6.5	-9.7	-12.0	-8.5	-10.1	-13.2	-11.0	-0.6	0.0	-1.6	-1.7	3.2	1.8	-1.1	0.9	TN °C	
	0.0	0.0	.	1.9	0.0	.	2.3	1.5	1.6	.	0.0	3.8	0.0	3.1	24.9	RR mm	
	-4.2	-11.4	-7.1	-2.2	-3.7	-8.3	-1.4	-1.5	2.1	1.3	1.8	4.0	3.5	2.1	1.4	TM °C	Garmisch-Partenkirchen
	-2.5	-2.8	-2.0	0.3	2.5	2.2	3.6	7.1	10.5	11.1	10.0	13.3	10.6	10.5	4.1	TX °C	
	-9.3	-15.8	-15.6	-3.6	-11.3	-13.4	-8.9	-7.7	-1.9	-2.7	-2.7	-2.0	-1.6	-3.6	0.1	TN °C	
	4.2	.	3.8	1.1	0.0	0.5	2.6	0.0	.	.	.	0.5	0.5	13.0	40.5	RR mm	
	-4.3	-6.8	-10.2	-6.9	-7.0	-11.1	-2.3	1.6	3.9	5.7	8.1	5.8	3.3	4.1	1.4	TM °C	Hof
	-3.0	-3.6	-6.3	-4.4	-2.5	-5.9	1.3	3.4	5.9	8.0	10.3	9.6	6.2	5.8	4.3	TX °C	
	-6.0	-12.0	-13.7	-10.8	-15.6	-17.2	-8.0	0.5	1.5	3.1	5.9	0.0	-0.1	0.7	-0.5	TN °C	
	0.9	0.0	0.0	3.2	0.0	1.8	0.1	3.1	0.0	.	0.0	3.0	.	7.5	2.2	RR mm	
	-2.5	-7.4	-7.4	-5.8	-3.7	-9.7	-1.1	0.3	4.0	4.0	7.5	9.4	6.0	6.4	3.5	TM °C	München-Flughafen
	-1.0	-4.0	-5.4	-1.3	-0.2	-6.3	4.2	4.1	9.5	14.1	14.6	13.1	10.4	12.5	10.2	TX °C	
	-4.8	-9.8	-10.2	-14.1	-13.6	-14.3	-14.0	-5.5	-1.8	-3.1	-1.4	5.6	-0.9	-2.2	1.0	TN °C	
	0.9	.	0.0	0.3	0.0	1.2	1.5	2.3	0.0	.	.	4.5	.	4.0	18.4	RR mm	
	-1.7	-5.2	-6.7	-3.9	-3.7	-7.8	-0.2	2.9	5.0	5.3	9.2	7.9	5.3	5.6	3.9	TM °C	Nürnberg
	-0.3	-2.4	-5.5	-0.9	-1.1	-3.2	3.6	4.5	9.3	12.8	14.4	12.3	8.8	9.4	10.0	TX °C	
	-4.4	-9.1	-10.2	-7.3	-10.5	-12.8	-6.2	0.2	0.5	0.2	3.4	0.8	2.7	1.9	1.7	TN °C	
	0.0	0.0	0.0	0.9	.	1.4	0.1	4.2	0.1	0.0	0.2	0.9	.	2.0	6.5	RR mm	
	-2.9	-8.2	-7.9	-5.0	-4.3	-9.0	-3.2	0.7	1.4	2.0	3.6	6.7	5.4	4.0	3.1	TM °C	Regensburg
	0.3	-4.6	-5.3	-3.1	1.3	-4.0	2.5	2.1	2.5	5.0	6.7	10.6	10.6	9.3	4.9	TX °C	
	-7.9	-12.2	-10.5	-6.5	-11.8	-14.1	-8.4	-0.2	0.7	-0.1	0.4	4.8	1.2	0.0	2.2	TN °C	
	3.6	0.0	.	0.6	0.0	1.5	0.8	2.9	0.0	.	0.8	2.0	.	3.7	14.4	RR mm	
	-1.7	-7.5	-8.1	-4.4	-3.3	-7.1	0.7	3.2	6.2	7.7	10.8	8.5	5.7	6.5	4.7	TM °C	Würzburg
	0.3	-5.1	-7.1	-0.9	-0.7	-5.1	4.7	5.2	10.3	13.4	14.4	12.2	9.4	9.0	11.0	TX °C	
	-7.4	-10.1	-10.1	-7.5	-6.9	-10.8	-5.5	1.5	1.8	1.0	8.4	4.0	2.7	1.7	2.3	TN °C	
	2.5	0.0	0.0	0.3	0.4	2.4	0.0	5.8	.	.	0.0	0.0	.	7.4	3.1	RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1981–2010) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1981-2010)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

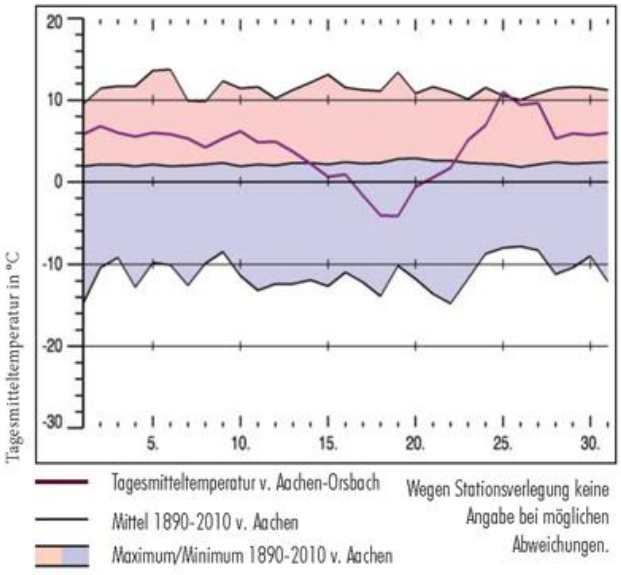
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

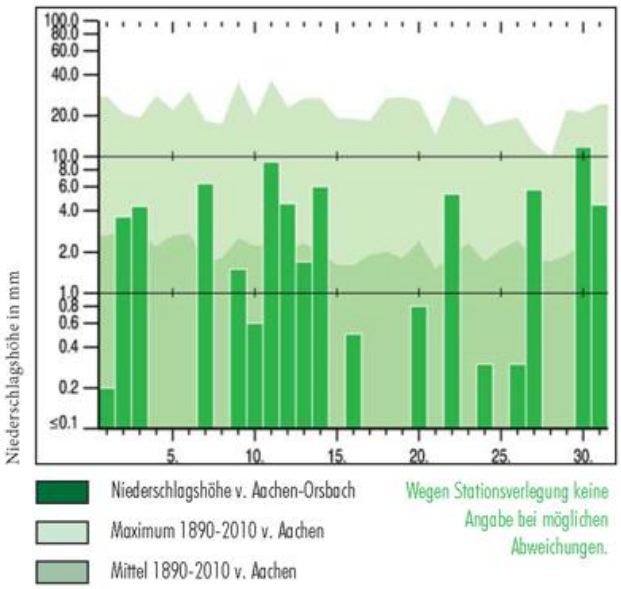
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

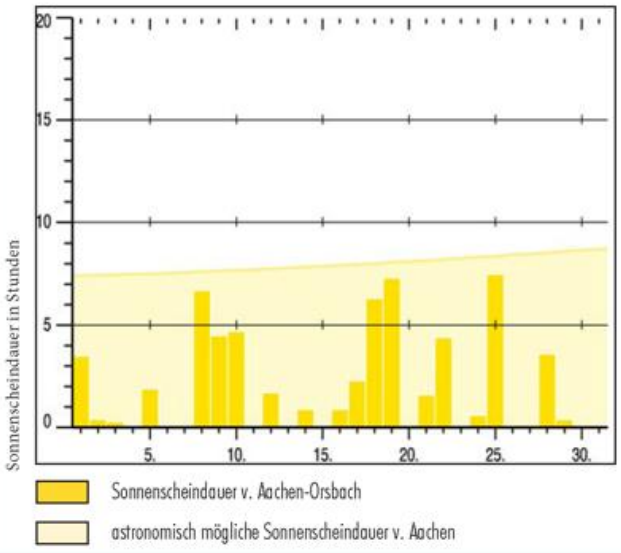
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

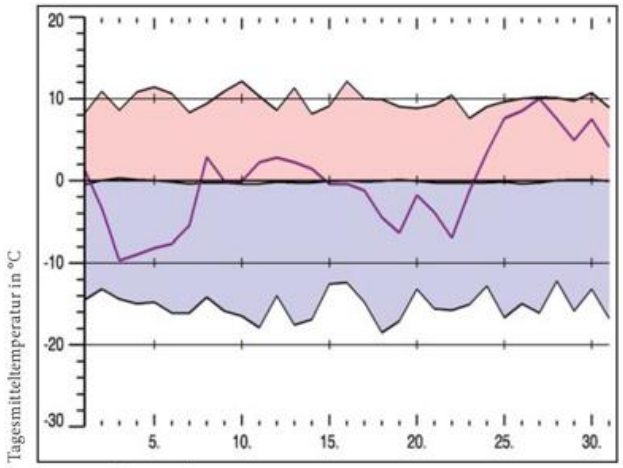
Monatsgang Aachen-Orsbach



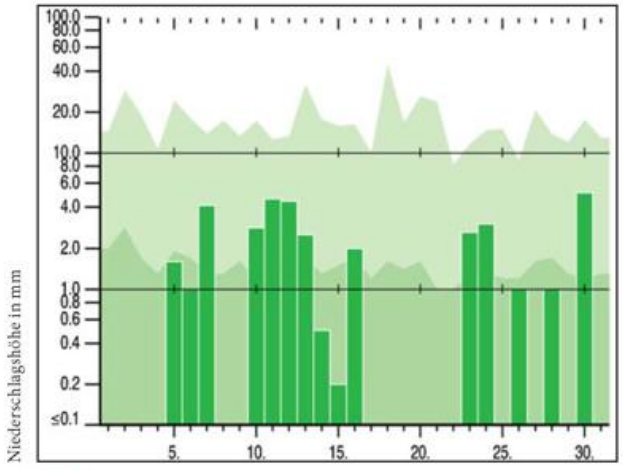




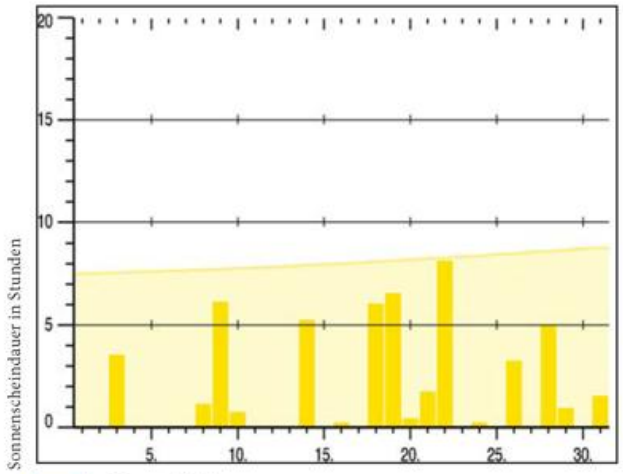
Monatsgang Berlin



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

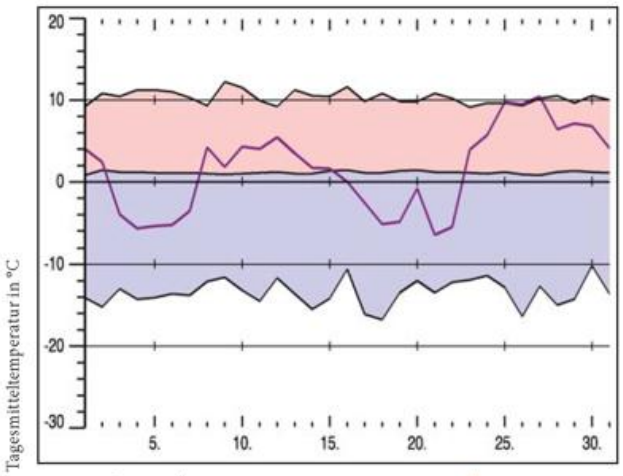


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010



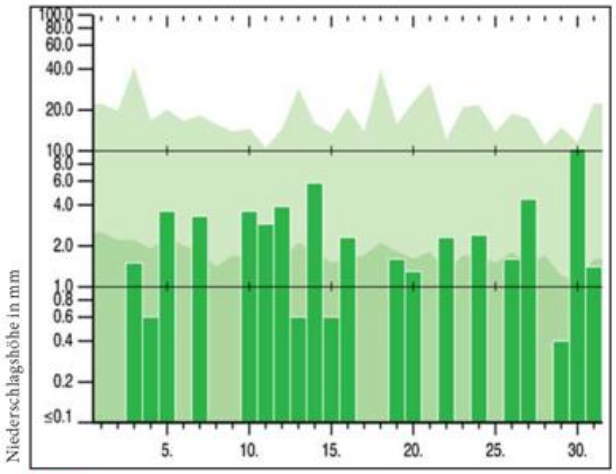
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Bremen

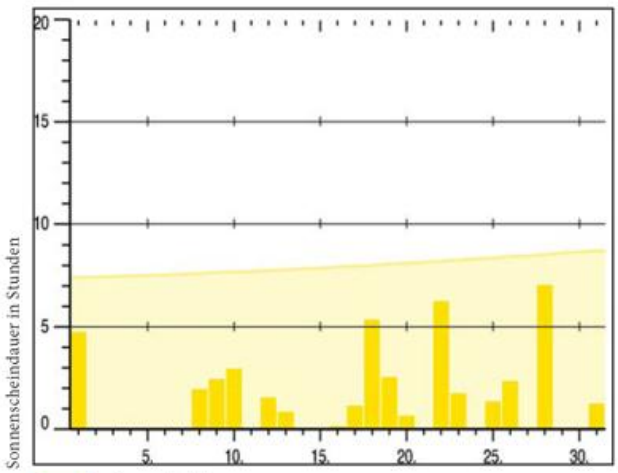


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

Überschreitung des maximalen vieljährigen Mittels am 25. mit 9.6 °C um 0.1 K, am 26. mit 9.3 °C um 0.2 K, am 27. mit 10.2 °C um 0.2 K.



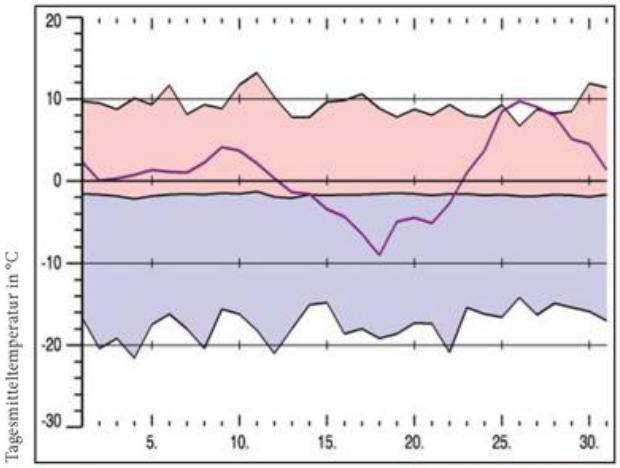
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010



Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

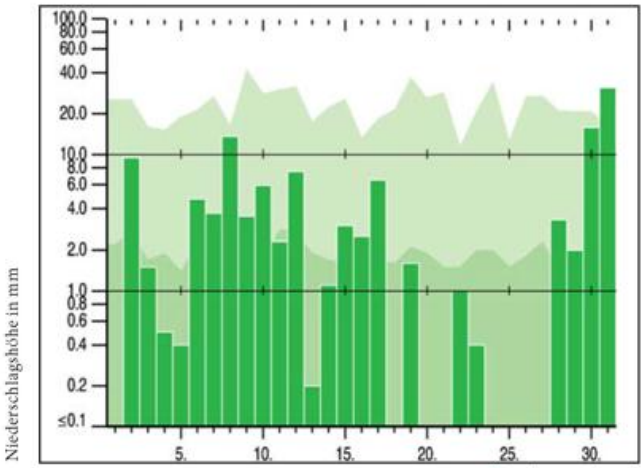
Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

Monatsgang Hohenpeißenberg



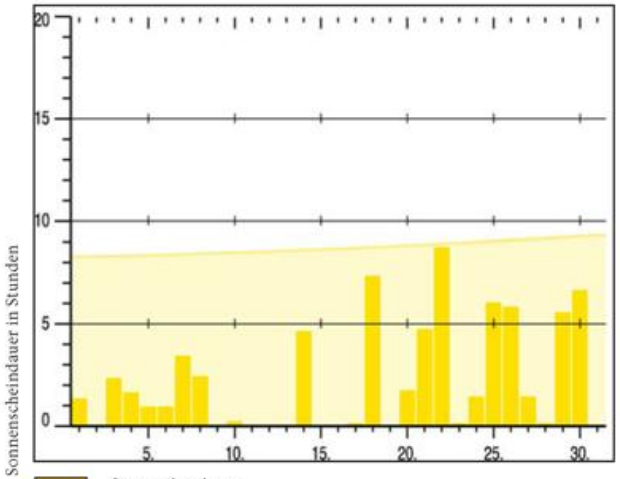
Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

Überschreitung des maximalen vieljährigen Mittels
am 26. mit 9.7 °C um 3.0 K,
am 27. mit 9.0 °C um 0.3 K.



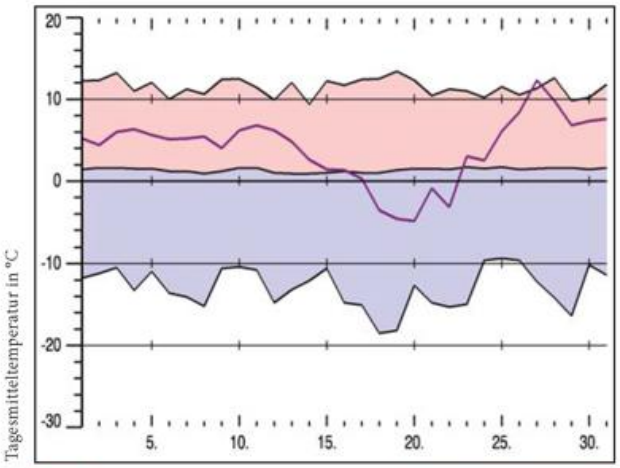
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010

Überschreitung des vieljährigen Maximums
am 31. mit 27.3 mm um 11.0 mm.



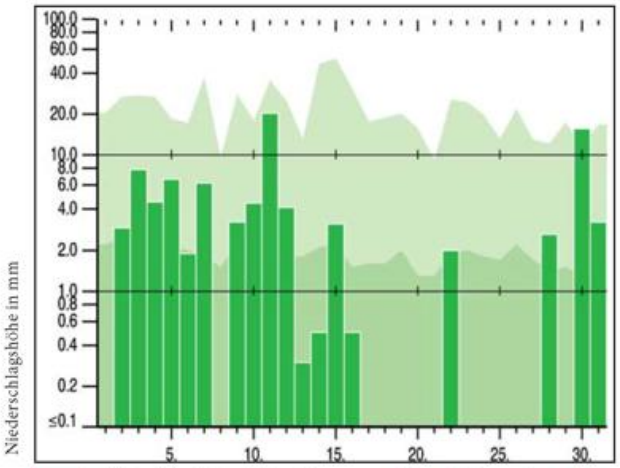
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



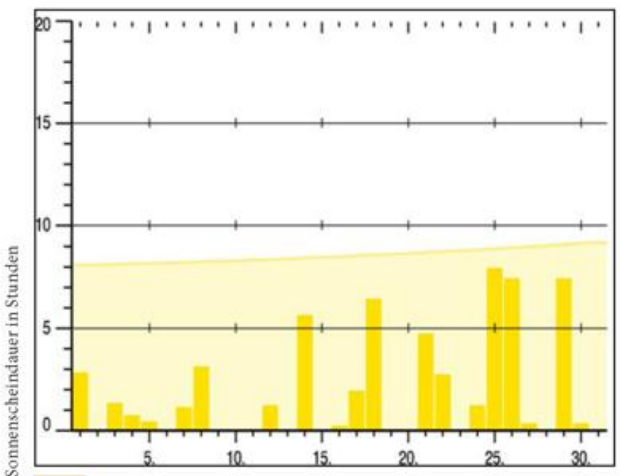
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

Extremer Blizzard im Osten der USA vom 22. bis 24. Januar 2016

Ein gekürzter Bericht von Dr. Susanne Haeseler, Christiana Lefebvre, Dr. Markus Ziese, Stand: 27.01.2016

Vom 22. bis 24. Januar 2016 erlebte der Osten der USA einen extremen Blizzard. Dieser Schneesturm, der unter dem Namen JONAS geführt wird, brachte gebietsweise mehr als 70 cm Neuschnee. Der Wind erreichte in Böen bis Orkanstärke. An den Küsten gab es eine Sturmflut.

Schnee

Blizzard JONAS brachte erhebliche Schneemengen in den östlichen USA, die für die Großstädte Washington D.C. und New York eine besondere Herausforderung darstellten. Die Entwicklung der Schneehöhe an den beiden Flughäfen in Baltimore/Washington (Int. Airport) und New York (Kennedy Airport) ist in Abbildung 1 gezeigt. Entsprechend der Zugrichtung des Blizzards von Süd nach Nord setzte der Schneefall am südlicher gelegenen Flughafen Baltimore/Washington früher ein als am New Yorker Flughafen. Insgesamt dauerte der Schneefall rund einen Tag. Die gefallenen Schneemengen verursachten Verkehrsbehinderungen und Stromausfälle.

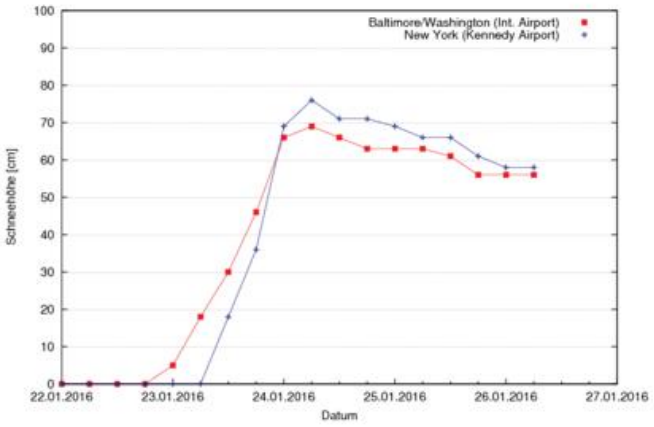


Abb. 1: Gesamtschneehöhe für den Zeitraum 22.1.2016, 00:00 UTC, bis 26.1.2016, 6:00 UTC, für die Stationen Baltimore/Washington (International Airport) und New York (Kennedy Airport). [Quelle: DWD]

Bei der Interpretation der Schneehöhe ist zu beachten, dass der Schnee bei Wind leicht verdriftet wird und sich daher am Ort der Schneehöhenmessung nicht unbedingt eine repräsentative Schneehöhe für die Umgebung befindet. Durch das Verdriften des Schnees bilden sich an geschützteren Orten und Hindernissen Schneewehen. Je nach Umgebung des Messortes führt dies zu einer Unter- oder Überschätzung der gefallenen Schneemenge. Entsprechend vorsichtig müssen Berichte über Schneefallrekorde auch in diesem Fall betrachtet werden. Da an beiden Stationen seit dem Blizzard fast durchgehend Frost herrschte, ist die Abnahme der Schneehöhe eher auf weiteres Verwehen oder Kompaktieren denn auf Tauen zurückzuführen.

Wind

Der Schneesturm war insbesondere an der Küste mit Windböen bis Orkanstärke verbunden. In Lewes, Delaware, wurde beispielsweise am 23. Januar eine Böe von 32,42 m/s (117 km/h) verzeichnet, also nahezu von Orkanstärke.

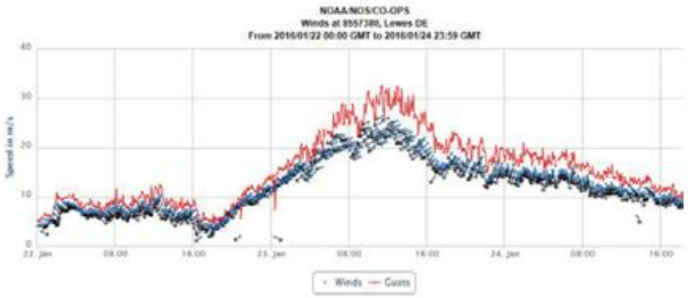


Abb. 2: Windböen (rote Linie) in Lewes, Delaware, vom 22. bis 24. Januar 2016. [Quelle: NOAA/CO-OPS]

Klimatologische Einordnung

In einem Bericht des National Centers for Environmental Information (NCEI) der National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA) heißt es:

Während sich das Klima ändert, treten Jahre mit starken saisonalen Schneefällen und extremen Schneestürmen weiterhin mit großer Häufigkeit auf. Die Häufigkeit von extremen Schneestürmen in den östlichen Zweidritteln der USA (außer Alaska) ist im letzten Jahrhundert gestiegen. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts traten ungefähr doppelt so viele Schneestürme auf wie in der ersten Hälfte.

Für die Stärke des Schneesturms vom letzten Wochenende kann es verschiedene Ursachen geben, die noch näher untersucht werden müssen. Eine Ursache kann die derzeit bestehende El-Niño-Phase sein. Die Auswertung der 100 stärksten Schneestürme in sechs Gebieten östlich der Rocky Mountains hat ergeben, dass schwere Schneestürme in Jahren mit einem mäßigen bis starken El-Niño-Ereignis etwa doppelt so häufig sind, wie in Jahren mit neutralen ENSO-Bedingungen (ENSO = El Niño Southern Oscillation).

Aber auch erhöhte Wasseroberflächentemperaturen im Atlantik kommen in Frage. Durch sie wird vermehrt Energie für die Entwicklung von Tiefdruckdruckgebieten zur Verfügung gestellt. Mit ungewöhnlich hohen Wasseroberflächentemperaturen war z. B. der Schneesturm am 5. und 6. Februar 2010 verbunden, der Washington D.C. 45 cm Schnee (gemessen am Flughafen) brachte, was die viertgrößte Höhe an diesem Ort war. Wasseroberflächentemperaturen unterliegen zum einen einer natürlichen Variabilität, erhöhen sich aber auch durch den Klimawandel. Global gesehen wird seit 1950 ein Anstieg von 0,1 K pro Jahrzehnt beobachtet.

Nach neuesten Forschungen hat die generelle Zunahme der Oberflächentemperaturen und der Rückgang des Eises am Nordpol Einfluss auf die Tiefdruckentwicklung über dem Osten der Vereinigten Staaten. Sie führen zu einem vermehrten Vorkommen von sog. blockierenden Hochdrucklagen über dem Nordatlantik, die zum einen zu Kaltlufteinbrüchen über dem Osten Nordamerikas und zum anderen zur Verringerung der Verlagerungsgeschwindigkeit von Tiefdruckgebieten führen, wodurch eine Intensivierung der Druckgebiete bewirkt wird.

Den ausführlichen Bericht und die Quellenangaben finden Sie unter http://www.dwd.de/klimamonitoring unter Global - Besondere Ereignisse

Ihre Ansprechpartner vor Ort

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 69 / 8062 - 6022
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.0 69 / 8062 - 6888
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 0 331 / 3 16 - 4 44
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 69 / 8062 - 9225
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

Impressum
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Plückhahn, Michael Kügler
Dr. Andreas Walter

© Deutscher Wetterdienst 2014 (2012, 2006,2011)
ISBN 1863-3757

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Tel: +49 (0) 69 / 8062 - 2912
Fax: +49 (0) 69 / 8062 - 2993
E-Mail: info@dwd.de

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Februar 2016

WitterungsReport Express



WITTERUNGSREPORT EXPRESS

02
2016

Milder Winter und stürmische Faschingstage

Deutschlandwetter im Februar 2016

Im Februar dominierten Tiefdruckgebiete, die vom Atlantik kommend mit ihren Ausläufern über Deutschland hinwegzogen. Sie brachten reichlich Niederschlag, milde Luft sowie Sturmböen, die ihren Höhepunkt am Monatsanfang, an den Faschingstagen (08./09.) sowie zu Beginn der 3. Dekade erreichten. So fiel der Monat deutlich zu warm und fast überall zu feucht aus. Die Sonnenscheindauer lag nur in Teilen Norddeutschlands über dem Durchschnitt. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von 134 repräsentativen Wetterwarten und –stationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Deutlich zu mild

Die Temperatur lag mit 3.3°C (Grad Celsius) um 2.4 K (Kelvin[1)]) deutlich über dem vieljährigen Mittelwert (Referenzzeitraum 1981-2010).

Dabei war es überall zu warm - in der Nordwesthälfte meist um 1 bis 2.4 K (Brocken 0.4 K) und in der Südosthälfte überwiegend um 2.5 bis über 4 K (Mühldorf 4.5 K).

Das niedrigste Minimum wurde am 16. mit -9.0°C auf dem Kahlen Asten gemessen, den niedrigsten Wert am Erdboden meldete mit -16.2°C am 25. und 28. Carlsfeld. Die höchste Februartemperatur erreichte am 22. mit frühlingshaften 19.2°C Garmisch-Partenkirchen - am Alpenrand wurde an nebenamtlichen Stationen vereinzelt 20°C registriert.

Nass - selten Schnee

Die Niederschlagshöhe im Deutschlandmittel betrug 77 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 43% über dem vieljährigen Durchschnitt von 54 mm. Zu trocken zeigten sich lediglich Sylt und kleine Gebiete von Magdeburg (Schlusslicht mit 24 mm und 83 %) bis zur Uckermark. Sonst war es zu nass - mehr als das Doppelte verzeichnete im Norden das Gebiet von Bremen über die Elbmündung bis zur Lübecker Bucht (Cuxhaven 226 %) sowie im Süden der Schwarzwald. Die höchste Monatssumme registrierte mit 228 mm der Brocken, wo am 21. mit 53.1 mm auch die höchste Tagessumme gemessen wurde.

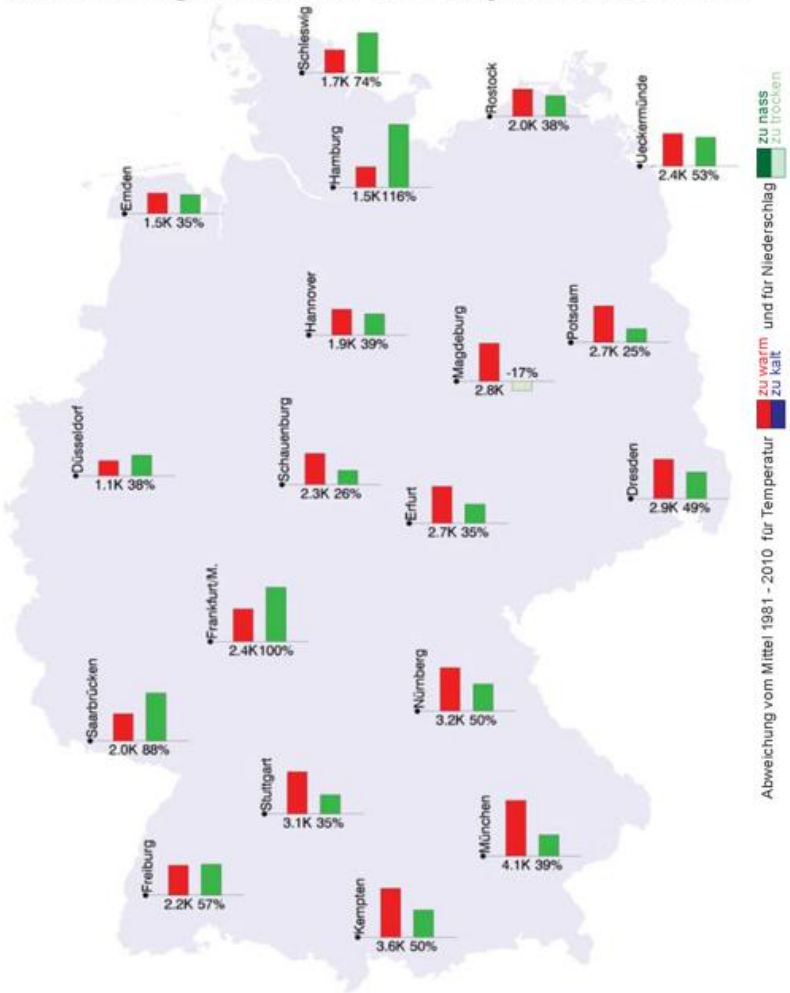
Eine Schneedecke über den gesamten Februar lag nur auf den höchsten Gipfeln der Mittelgebirge und Alpen. Tiefdruckgebiete, von Südosten aufziehend brachten Mitte und Ende des Monats der Nordosthälfte bzw. der Südosthälfte auch in tiefen Lagen für wenige Tage eine Schneedecke.

Trüb - sonniger Norden

Die Sonnenscheindauer lag mit 60 Stunden um 20 % unter dem vieljährigen Mittel von 75 Stunden. Dabei schien sie im Küstenbereich und Teilen des Norddeutschen Tieflands bis zum Niederrhein länger als erwartet (Arkona 146 %). Sonst blieb die Sonnenscheindauer hinter ihrem Soll zurück - auf weniger als die Hälfte kamen einige Stationen in der Südhälfte, insbesondere vom Schwarzwald bis zum Erzgebirge (Feldberg/Schwarzwald 39 %).

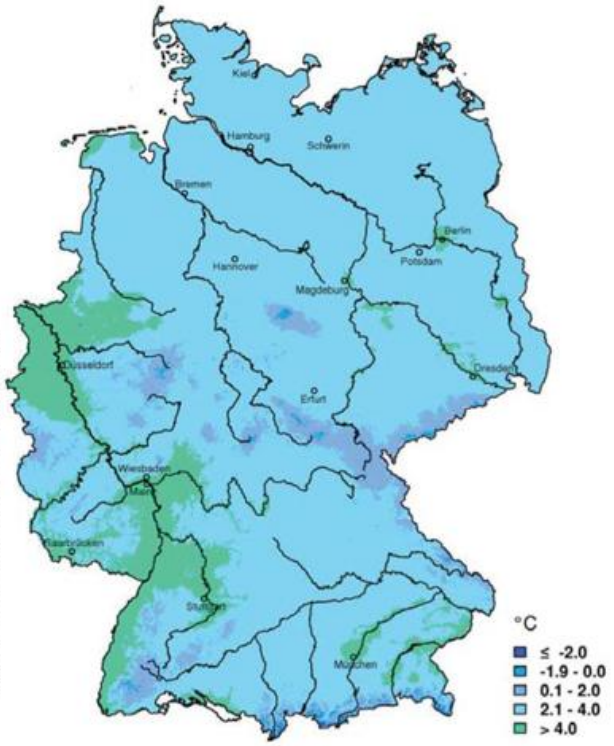
Die Sonne schien von 32 Stunden auf der Wasserkuppe und in Zinnwald-Georgenfeld bis 98 Stunden in List auf Sylt.

Abweichung im Februar vom vielj. Mittel 1981-2010



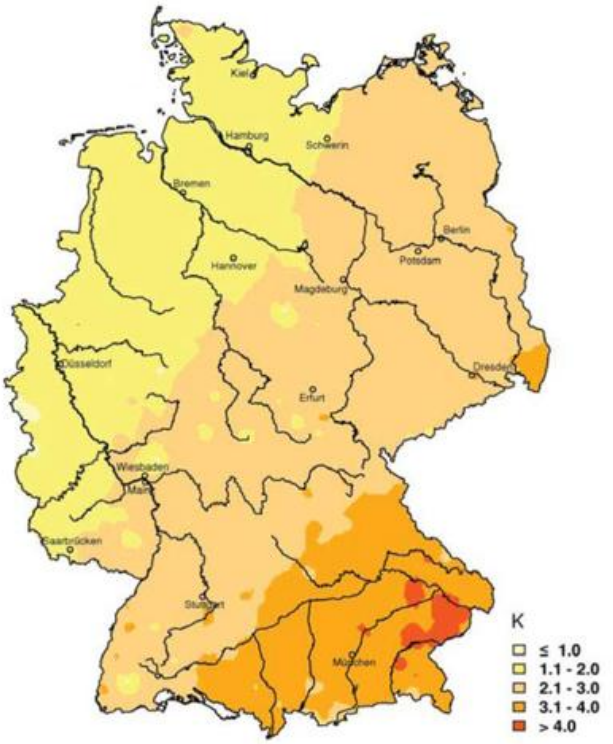
[1)] Verwendet bei Temperaturabweichung, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

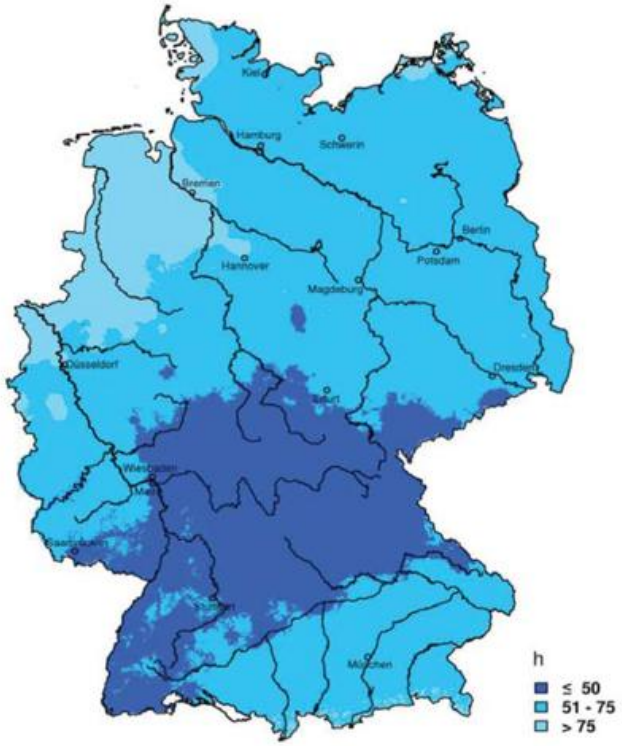


© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

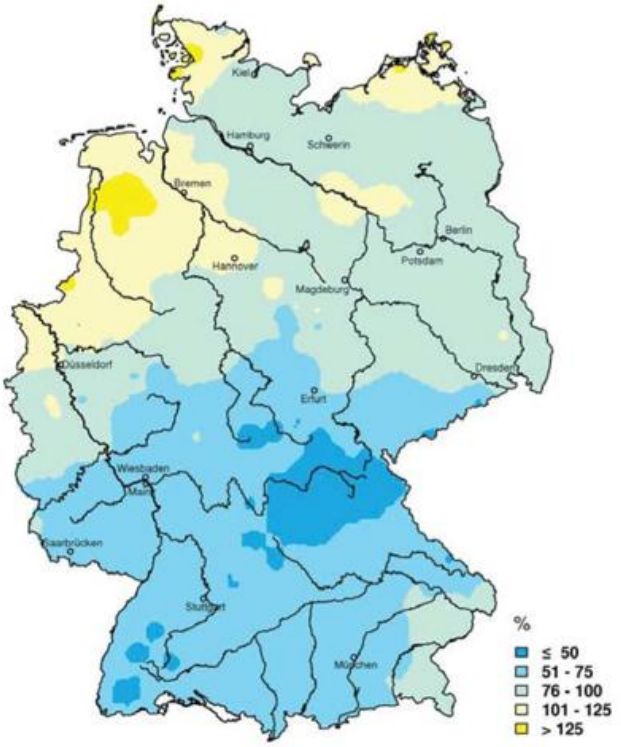
Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1981-2010



Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1981-2010



Temperatursprünge
Anstieg (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 31.01. auf den 01.02. in Garmisch-Partenk. um 11.7 K;
vom 20. auf den 21. in Garmisch-Partenkirchen um 14.3 K.
Rückgang (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 09. auf den 10. in Chieming um 10.5 K, in Garmisch-Partenkirchen um 11.7 K und in Oberstdorf um 12.6 K.

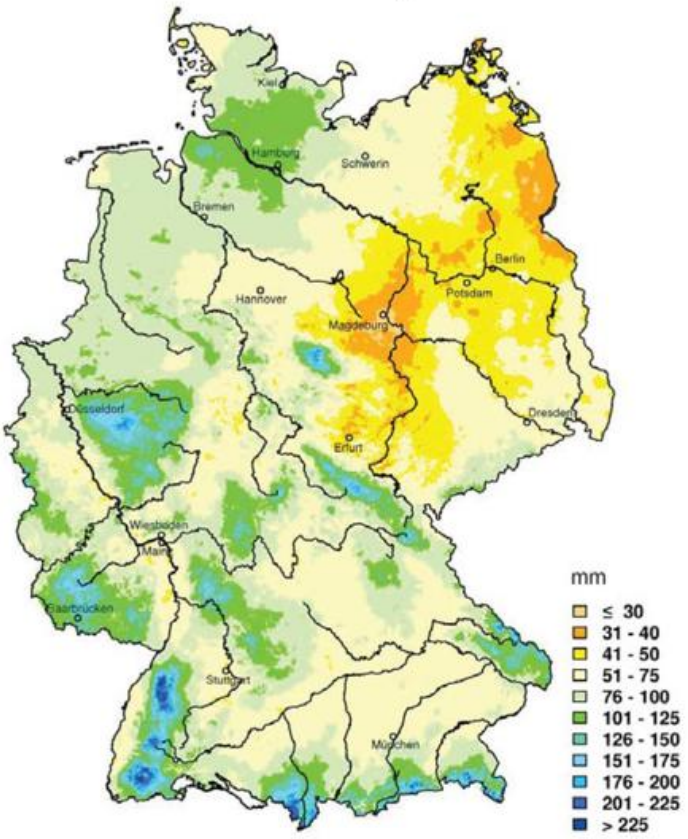
Wetterschäden[1)]
Dauerregen und Schneeschmelze führten am 01. im Süden zu Überschwemmungen - die Donau beispielsweise trat bei Tuttlingen, Regensburg und Passau über die Ufer. In Oberstdorf kam es zu einem Erdrutsch. Bei Plattling (Kr. Deggendorf) wurden zwei Männer in ihrem Auto von den Fluten der Isar eingeschlossen - das Auto musste aus dem Wasser gezogen werden. Sturmböen ließen bei Rottach-Egern (BY) eine Traglufthalle einstürzen, in Frankfurt geriet ein Kranausleger und in München ein abgebrochener Ast auf die Oberleitung der S-Bahn – es kam zu massiven Problemen. Die Brockenbahn wurde durch umgestürzte Bäume blockiert. An der Ostsee gab es mehrere Glätteunfälle - u.a. rutschte in Neukirchen (Ostholstein) ein PKW-Fahrer in einen Angelteich.
Sturm verursachte am 02./03. im Norden zahlreiche Schäden. Zum Beispiel kam bei Brockenem (Kr. Hildesheim) ein Rettungswagen von der Straße ab – dabei verstarb der Patient. In Wiefelstede (Kr. Ammerland) kippte ein Milchlaster um – der zur Rettung gerufene Bergekran wurde ebenfalls umgeblasen. Der Bahnverkehr wurde durch umgestürzte Bäume behindert - ein Regionalexpress entgleiste und bei Aumühle (SH) fuhr eine Bahn gegen einen Baum. Im Kr. Pinneberg stürzte der Giebel eines Rohbaus ein. Nach Temperaturanstieg und Dauerregen brachen ca. 2000 m³ der Kreideküste Rügens ab. Zwei Kanufahrer kenterten in der reißenden Ruhr. Im Eichsfeld kam es zu Überschwemmungen und vollgelaufenen Kellern. Am 05. geriet bei Bredelar (NRW) eine Frau mit ihrem PKW in einen Hochwasser führenden Fluss und ertrank.
Sturmböen und Regen führten auch am 08./09. zu wetterbedingten Schäden. Etliche Fastnachtsumzüge wurden abgesagt und im Südwesten einige Narrenbäume vorzeitig gefällt. Insbesondere in der Mitte und im Südwesten stürzten zahlreiche Bäume um. So kam es u.a. zu Behinderungen im Bahnverkehr, bei Bliesransbach (SL) starb ein PKW-Fahrer und bei Lörrach (BW) sowie im Kr. Bad Tölz (BY) gab es Stromausfälle. In Neuruppin beispielsweise wurde das Dach einer Grundschule abgedeckt und nahe Schopfheim (BW) eine Blechhütte auf Bahngleise geweht. Durch Starkregen sackte bei Völklingen (SL) eine Straße um 20 cm ab, nahe Ramstein (RP) wurden Bahngleise teilweise unterspült und in der Westpfalz wegen Überschwemmungen einige Straßen gesperrt.
Wegen Hochwasser wurde am 10. die Schifffahrt auf der Mosel sowie streckenweise am Neckar eingestellt. Auch einige Rheinfähren stellten den Betrieb ein. Die Diemeltalsperre in Nordhessen lief über. In Bad Kreuznach (RP) fiel an einer Schule der Unterricht wegen gefluteter Kellerschächte aus.
Durch Glätte liegengebliebene Laster verursachten auf der A45 einen Stau. Bei Sterkelshausen (HE) kippte ein Rettungswagen um und am 12. verunglückte im Kr. Tuttlingen (BW) ein Autofahrer tödlich. Schnee führte im Nordwesten und Westen zu etlichen Unfällen. Auch am 15., 17. und 20. kam es durch Glätte zu zahlreichen Unfällen. So fuhren z.B. in Ostsachsen auf der A4 vier Laster aufeinander und bei Johannesberg (BY) rutschte ein Streufahrzeug in den Graben.
Sturm verursachte am 21./22. etliche Schäden, so fiel u.a. eine Eiche am Lohrer Wald (RP) auf 6 PKW, in Buchenloe (Ostallgäu) stürzte eine Giebelwand ein, der Anhänger eines LKW wurde auf der A38 bei Querfurt auf einer Brücke umgeweht und bei Teuchern (beides ST) kippte ein Brotlaster um. In Niedersachsen und Oberfranken kann es zu Überschwemmungen.
Winterliche Verhältnisse führten am 23., 24. sowie am 29. zu einigen Unfällen. So verlor z.B. im Oberallgäu eine Autofahrerin bei einer Kollision mit dem Gegenverkehr ihr Leben, nahe Florstadt (HE) gab es auf der A45 einen Unfall mit 6 Fahrzeugen, im Donau-Ries Kreis landete ein Bus im Graben und im Kr. Miesbach kollidierte ein PKW-Fahrer mit einem durch Schneebruch umgestürzten Baum. Die Saarbahn stellte wegen vereister Oberleitungen zeitweise den Betrieb ein.

Hagel[1)] wurde am 09. auf dem Kahlen Asten, am 10. in Cuxhaven, am 13. in Konstanz sowie am 24. in Sankt Peter-Ording beobachtet.

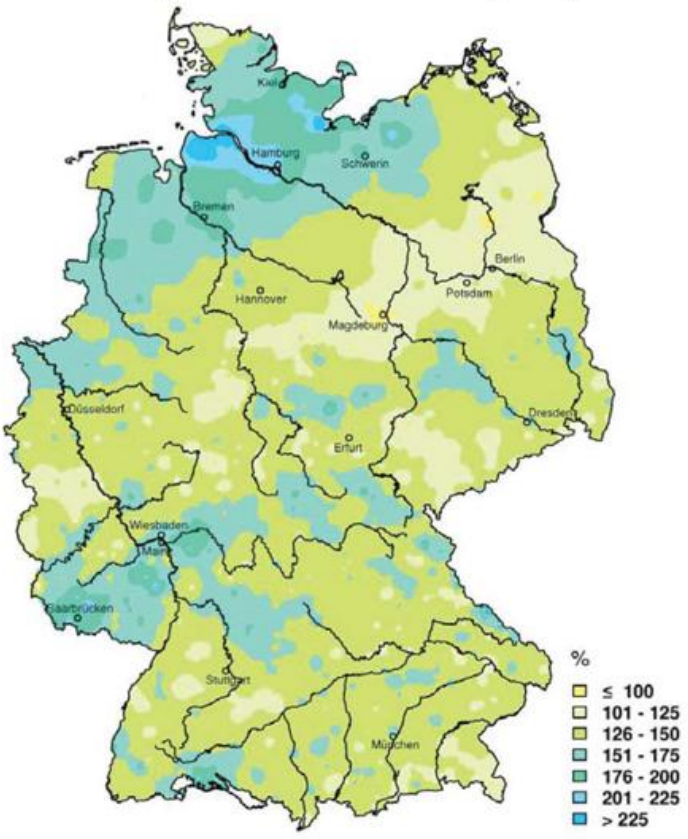
Extremwerte im Februar 2016		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	3.0	Wiesenburg		0.3	Braunlage		-9.6	Zugspitze	
	höchster Wert	5.6	Lahr		5.7	Freiburg		2.0	Hohenpeißenberg. Oberstdorf	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	8.6	List auf Sylt	am 01.	8.6	Braunlage	am 07., am 21.	1.7	Zugspitze	am 02.
	höchster Wert	15.5	Lahr	am 06., am 22.	19.2	Garmisch-Partenkirchen	am 22.	16.5	Oberstdorf	am 22.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	-8.9	Belm	am 16.	-8.5	Kempten	am 27.	-18.0	Zugspitze	am 20.
	höchster Wert	-0.9	Helgoland	am 17.	-2.3	Konstanz	am 27.	-4.5	Hohenpeißenberg	am 26.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	24	Magdeburg		35	Erfurt-Weimar		82	Klippeneck	
	höchster Wert	120	Itzehoe		193	Braunlage		228	Brocken	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	5.3	Magdeburg	am 22.	8.3	Weißenburg-Emetzheim	am 09.	10.4	Klippeneck	am 09.
	höchster Wert	27.2	Itzehoe	am 09.	38.1	Braunlage	am 21.	53.1	Brocken	am 21.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	46	Mannheim		34	Meiningen		32	Zinnwald-Georgenfeld, Wasserkuppe	
	höchster Wert	98	List auf Sylt		82	Aachen-Orsbach		91	Zugspitze	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel



Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tage, ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl)

08.-10. 3 Tage: Lüdenscheid 46.7 mm,

20.-22. Brocken 112.1 mm, Braunlage 96.7 mm, Neuhaus am Rennweg 57.4 mm, Kahler Asten 53.2 mm, Bad Salzuflen 38.2 mm,

23.-25. Kempten 34.8 mm,

01./02. 2 Tage: Kahler Asten 40.1 mm, Braunlage 30.9 mm, Schmücke 23.4 mm,

03./04. Zugspitze 77.4 mm, Oberstdorf 28.4 mm,

08./09. Tholey 56.2 mm, Berus 54.1 mm, Freudenstadt 53.1 mm, Feldberg/Schwarzwald 46.4 mm, Saarbrücken-Ensheim 44.2 mm, Deuselbach 41.3 mm, Carlsfeld 40.0 mm, Itzehoe 39.7 mm, Neuhaus am Rennweg 39.0 mm, Kiel-Holtenau 38.6 mm, Schleswig 38.0 mm, Cuxhaven 35.5 mm, Diepholz und Kahler Asten 31.4 mm, Weinbiet 31.1 mm, Bremen 30.7 mm, Brocken 28.4 mm, Friesoythe-Altenoythe 27.7 mm, Hof 26.6 mm, Öhringen 25.4 mm, Rheinstetten 21.7 mm,

09./10. Schmücke 32.2 mm, Aachen-Orsbach 30.5 mm, Wasserkuppe 28.5 mm, Bad Marienberg 25.5 mm,

14./15. Zugspitze 35.7 mm,

20./21. Soltau 33.4 mm, Zinnwald-Georgenfeld 31.6 mm, Schleswig 24.1 mm,

21./22. Hannover 27.5 mm, Wittenberg 27.0 mm, Wiesenburg 26.9 mm, Belm 24.9 mm, Doberlug-Kirchhain 23.0 mm, Ahaus 20.7 mm,

22./23. Rheinstetten 26.2 mm,

23./24. Feldberg/Schwarzwald 43.1 mm, Freiburg 22.2 mm.

Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl)

24-stündige Niederschlagshöhen von mind. 50 mm:

20. Schneizlreuth-Ristfeucht 58.6 mm, (Berchtesgadener Land, BY), Baiersbronn-Mitteltal 56.5 mm, (Kr. Freudenstadt, BW), Reit im Winkl 54.8 mm und Ruhpolding-Seehaus 52.0 mm (Kr. Traunstein, BY),

21. Brocken 53.1 mm.

Neuschneehöhen (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl)

24-stündige Neuschneehöhen von mind. 25 cm (Messung erfolgt morgens):

01. Zugspitze 50 cm,

24. Zugspitze 25 cm,

48- stündige Neuschneehöhen von mind. 50 cm:

04./05. Zugspitze 100 cm,

15./16. Zugspitze 60 cm.

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	91	175
Mecklenburg-Vorpommern	56	142
Niedersachsen und Bremen	82	156
Sachsen-Anhalt	45	127
Brandenburg und Berlin	46	124
Nordrhein-Westfalen	95	142
Hessen	78	139
Thüringen	66	138
Sachsen	62	134
Rheinland-Pfalz und Saarland	95	152
Baden-Württemberg	96	142
Bayern (nördlich der Donau)	82	142
Bayern (südlich der Donau)	85	134
Bundesrepublik Deutschland	77	143

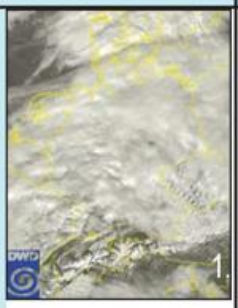
*1 = Daten aus 1122 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1981 bis 2010

Gebietsniederschlagshöhen

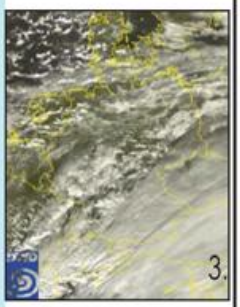
Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	88	162
Weser (oberhalb Allermündung)	75	132
Weser (ab Aller einschließlich)	76	148
Elbe (bis Saale einschließlich)	58	137
Elbe (unterhalb Saale)	62	147
Rhein (oberhalb Mainmündung)	101	145
Main	84	147
Rhein (unterhalb Mainmündung)	96	144
Donau (bis Regen einschließlich)	78	138
Donau (unterhalb Regen)	87	132

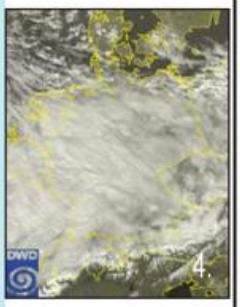
Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Das Niederschlagsgebiet einer Warmfront überquerte **am 01.** Deutschland nordostwärts. Am Abend setzten mit der Kaltfront von Norden her Regenschauer ein. In der feuchten Luft zeigte sich die Sonne kaum. Bis zu 4 Stunden Sonnenschein gab es nur an einigen Stationen im äußersten Süden. In Mecklenburg-Vorpommern trat am 01. vereinzelt leichter Frost auf. Entlang des Rheins lagen die Minima allerdings bei 11 bis 12°C. Im Tagesverlauf stieg die Temperatur auf Werte von 8 °C (Küsten) bis zu 16°C (Garmisch-Partenkirchen). In der Nacht zogen die Schauer südwärts. Gegen Morgen **des 02.** verlagerte sich das Niederschlagsgebiet kaum noch. Im Laufe des Nachmittags verstärkte sich der Niederschlag von Westen her und zog weiter nach Süden. Dies führte dazu, dass der intensivste Niederschlag vom Nordrand der Eifel bis zum Kyffhäuser auftrat. In diesem Gebiet fielen stellenweise zwischen 20 und 35 mm. Dazu wehte ein in Böen teils stürmischer Wind. Mit bis zu 15°C (Dresden) war es weiterhin mild. **Am 03.** floss kühlere Luft nach Deutschland. Im äußersten Süden erreichte die Lufttemperatur noch Werte von 10°C. In der Südhälfte meldeten allerdings auch mehrerer Stationen Tiefstwerte unter dem Gefrierpunkt. Ausgenommen des Ostens fiel verbreitet Niederschlag. Dieser trat meist in Schauern auf, war jedoch südlich des Mains auch länger anhaltend. An den Küsten aber auch in den Bergen erreichte die Windgeschwindigkeit in Böen zeitweise Sturmstärke. In der kühleren Luft ging der Niederschlag allmählich in Schneefall über. Bereits am Morgen **des 04.** meldeten die höher gelegenen Stationen in den Mittelgebirgen und Alpen eine Neuschneedecke. Wobei die Stationen in den Alpen, die höchsten Neuschneehöhen verzeichneten (bis 42 cm). Im Laufe des Tages traten zunächst weitere Schauer auf. Zum Mittag gingen die Schauer von Westen her in anhaltenden Niederschlag über, der in höheren Lagen als Schnee fiel. Mit dem Niederschlag einher ging ein weiterer Temperaturrückgang, so dass es mit 8°C in Teilen Nordrhein-Westfalens am wärmsten war. **Am 05.** zog über den Norden ein weiteres Niederschlagsgebiet. Von der Eifel bis zu den Gebieten südlich des Mains blieb es hingegen vielerorts niederschlagsfrei. Im Süden wie auch im Nordosten lagen die Temperaturminima unter 0°C. Tagsüber setzte sich von Westen her wieder mildere Luft durch und ließ die Temperatur am Oberrhein auf 12 bis 13°C steigen.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 01. von 0.2°C (Barth) bis 11.4°C (Mannheim);
am 02. von -0.8°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 7.7°C (Konstanz, München-Stadt);
am 03. von -3.2°C (Oberstdorf) bis 3.9°C (Helgoland);
am 04. von -3.2°C (Hohenpeißenberg) bis 3.3°C (Helgoland);
am 05. von -5.3°C (Oberstdorf) bis 4.4°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 01. von 6.4°C (Schmücke) bis 15.8°C (Garmisch-Partenkirchen);
am 02. von 4.8°C (Schmücke) bis 13.2°C (Andernach);
am 03. von -0.2°C (Kahler Asten) bis 10.0°C (Straubing);
am 04. von -2.4°C (Schmücke) bis 8.3°C (Andernach);
am 05. von 1.7°C (Schmücke) bis 12.4°C (Lahr).

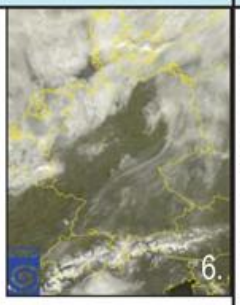
Bodenfrost:
am 01. vereinzelt im Süden Bayerns und Mecklenburg-Vorpommerns, örtlich im Bereich der Ostsee, -1.7°C in Barth;
am 02. vereinzelt in höheren Lagen der Mittelgebirge und im Süden Bayerns, -3.3°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 03. ganz vereinzelt an der Ostsee, verbreitet in der Südhälfte, -6.4°C in Oberstdorf;
am 04. örtlich im Norden und der Südhälfte, -4.3°C auf dem Klippeneck;
am 05. häufig ab einer Linie Schleswig-Holstein – Oberrhein ostwärts, -9.8°C in Oberstdorf.

Niederschlag:
am 01. fast an allen Stationen, 23 mm auf dem Brocken;
am 02. verbreitet, 29 mm auf dem Kahlen Asten;
am 03. an allen Stationen, auf der Zugspitze 30 mm;
am 04. verbreitet, 45 mm auf der Zugspitze;
am 05. verbreitet, auf dem Brocken 8 mm.

Sonne:
am 01. 4 Stunden in Oberstdorf und Garmisch-Partenkirchen sowie auf Zugspitze und Hohenpeißenberg;
am 02. 5 Stunden in Oberstdorf, Kempten, auf dem Hohenpeißenberg und in München-Stadt;
am 03. 6 Stunden in Bremen, Münster/Osnabrück und Wernigerode;
am 04. 6 Stunden in List auf Sylt;
am 05. 5 Stunden in Freiburg.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 01. am Kap Arkona bis Stärke 9, in Potsdam Stärke 10 und auf dem Brocken Stärke 12 (154 km/h);
am 02. Stärke 11 in Leck, in Schwerin Stärke 9 und auf dem Brocken erneut Stärke 12 (152 km/h);
am 03. in Boltenhagen Stärke 10, in Schwerin Stärke 9, auf dem Brocken Stärke 11;
am 04. auf Helgoland Stärke 9, in Rheinstetten Stärke 8 und auf dem Brocken Stärke 11;
am 05. örtlich in höheren Lagen, auf dem Brocken bis Stärke 10.

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 06. strömte aus Südwest milde Luft nach Deutschland. In der Südhälfte war es mit 5 bis 9 Std. sonnig und im Südwesten kletterten die Temperaturen örtlich auf 15 bis 17°C. Nach Norden nahm die Bewölkung zu und im Nordwesten blieb es bedeckt - Niederschlag fiel nur örtlich in geringen Mengen und die Maximumtemperaturen blieben an den Küsten meist unter 10°C.
In der zweiten Nachthälfte erreichte das Regengebiet einer Kaltfront den Westen und zog **am 07.** unter Abschwächung langsam ostwärts. In der Westhälfte blieb es überwiegend bedeckt und gebietsweise regnete es bis in den Nachmittag. Nur an der Nordseeküste zeigte sich mittags zeitweise die Sonne. In der Osthälfte schien im Vorfeld der Front die Sonne und die Temperaturen kletterten in einer Südströmung örtlich auf 13 bis 15°C, bevor die Bewölkung von Westen zunahm und die Kaltfront leichte Niederschläge brachte.
Vom 08. bis 10. beherrschten die beiden Sturmtiefs „Ruzica“ und „Susanna“ das Wetter in Deutschland. Während „Ruzicas“ Zentren von Großbritannien zur Ostsee kreisten, überholte „Susanna“ auf einer südlichen Bahn.
Bereits in der Nacht frischte der Wind in der Westhälfte kräftig auf und ein Ausläufer von „Ruzica“ überquerte Deutschland am 08. ostwärts. In mehreren Staffeln brachten kräftige Schauer, von Gewittern begleitet, verbreitet stürmische Böen - vor allem in der Westhälfte wurden im Flachland örtlich schwere Sturmböen registriert. Nach Osten nahm die Schaueraktivität ab.
Am 09. zog „Susanna“ rasant von Nordfrankreich über Nordrhein-Westfalen hinweg nach Südschweden. Sein umfangreiches Niederschlagsgebiet erreichte vormittags den Westen, breitete sich im Tagesverlauf bis zur Ostsee und zum Bayerischen Wald aus, während der Westen auf die Rückseite gelangte. Südlich des Tiefkerns traten die stärksten Böen auf - im Flachland wurden schwere Sturmböen gemessen, vereinzelt auch orkanartige Böen. Die Kaltfrontpassage wurde örtlich von Gewittern begleitet und der Niederschlag ging, bei einer auf Nordwest drehenden Strömung, abends von Nordwesten in Schnee über.
Am 10. überquerte ein letzter Ausläufer von „Ruzica“ von Nordwesten Deutschland südostwärts. Er brachte verbreitet schauerartige Niederschläge, die oberhalb von 500 m NN als Schnee fielen. Das Temperaturniveau sank ab und lediglich in der Lausitz wurden 10°C erreicht oder überschritten. Sturmböen traten vor allem im Norden und Osten auf.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 06. von -5.6°C (Oberstdorf) bis 8.3°C (Ahaus);
am 07. von -3.4°C (München-Flughafen) bis 6.7°C (Lingen);
am 08. von -1.9°C (Oberstdorf) bis 7.4°C (Köln-Bonn);
am 09. von -1.9 °C (Kahler Asten, Kl. Feldberg/Ts.) bis 6.4°C (Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof);
am 10. von -3.3°C (Oberstdorf) bis 3.8°C (Helgoland);
Höchstwerte:
am 06. von 2.6°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 15.5°C (Lahr);
am 07. von 1.7°C (Zinnwald-G.) bis 14.9°C (München-Stadt);
am 08. von 2.7°C (Kahler Asten) bis 14.3°C (Oberstdorf);
am 09. von 3.2°C (Kahler Asten) bis 14.8°C (Chieming);
am 10. von -1.4°C (Schmücke) bis 10.0°C (Cottbus).
Bodenfrost:
am 06. gebietsweise südlich Mosel - Harz - Lausitz, bis -10.0°C in Oberstdorf;
am 07. gebietsweise, meist südöstlich Saarland - Uckermark, bis -5.9°C auf dem Münchner Flughafen;
am 08. örtlich in der Mitte (bis -1.2°C in Zinnwald-Georgenfeld) und gebietsweise im Süden (bis -3.5°C in Garmisch-Partenkirchen);
am 09. örtlich in Niedersachsen, in den Hochlagen der Mittelgebirge sowie an Alpenrand und Alpen, bis -2.1°C (Kahler Asten, Kl. Feldberg/Ts., Klippeneck);
am 10. gebietsweise südöstlich Aachen - Rostock, bis -6.4°C in Garmisch-Partenkirchen.

Niederschlag:
am 06. tags örtlich im Norden (bis 0.4 mm in List auf Sylt), nachts Kaltfront von Westen (bis 0.6 mm in Nürburg-Barweiler);
am 07. höchste Mengen in der Westhälfte, bis 6 mm in Essen-B.;
am 08. überall, bis 24 mm in Berus;
am 09. überall, bis 36 mm in Tholey;
am 10. verbreitet, bis 11 mm in Lüdenscheid, Bad Marienberg, auf Wasserkuppe und Schmücke.

Sonne:
am 06. bis 9 Stunden örtlich vom Alpenvorland bis zu den Alpen;
am 07. bis 7 Stunden gebietsweise entlang der Grenze zu Polen;
am 08. bis 6 Stunden auf der Zugspitze, 5 Stunden in den Alpen und im Südosten Bayerns,
am 09. bis 4 Stunden gebietsweise an Schleswig-Holsteins Nordseeküste und im Süden Bayerns;
am 10. bis 5 Stunden in Berlin.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 06. bis Stärke 8 auf Sylt und örtlich im Westen, bis Stärke 12 auf Brocken (121 km/h) und Zugspitze (161 km/h);
am 07. bis Stärke 8 auf Helgoland, Sylt und an Schleswig-Holsteins Nordseeküste sowie örtlich im Westen, bis Stärke 12 auf Brocken (134 km/h) und Zugspitze (163 km/h);
am 08. verbreitet, bis Stärke 10 auf Sylt und örtlich in der Westhälfte, bis Stärke 12 auf Zugspitze (121 km/h), Weinbiet (126 km/h), Brocken (147 km/h) und Feldberg/Schwarzwald (166 km/h);
am 09. verbreitet, bis Stärke 9 örtlich an den Küsten, bis Stärke 11 in Artern, bis Stärke 12 auf Fichtelberg (125 km/h), Brocken (140 km/h), Feldberg/Schwarzwald (141 km/h), Weinbiet (143 km/h) und Zugspitze (145 km/h);
am 10. bis Stärke 10 örtlich an der Ostseeküste, bis Stärke 9 örtlich in Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg, 11 auf Brocken und Zugspitze.

Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

In der eingeflossenen kalten Meeresluft kam es **am 11.** wiederholt zu schauerartigen Niederschlägen, die an den Küsten kräftig und zahlreich auftraten, nach Süden zu an Intensität und Frequenz abnahmen und im höheren Bergland als Schnee fielen. Die Sonne zeigte sich in Teilen Niedersachsens sowie im Münsterland 5 bis 7 Stunden und in den Alpen bis 8 Stunden. Die Temperaturen kletterten verbreitet auf 5 bis 7°C.
Von Nordfriesland bis Vorpommern blieb es auch **am 12.** bedeckt und zeitweise fiel Regen. Nach Süden lockerte die Wolkendecke auf und die Sonne schien gebietsweise 5 bis 8 Stunden. Im Südwesten setzte nachmittags Niederschlag ein, der sich in der folgenden Nacht ins Saarland und nach Bayern ausdehnte und bei Werten um den Gefrierpunkt teils als Regen, teils als gefrierender Regen oder Schnee fiel.
Im Norden bildete sich, bei Minimumtemperaturen um den Gefrierpunkt verbreitet Dunst oder Nebel, der sich bis zum Mittag **des 13.** auflöste. Dann dominierte dort, wie schon in der übrigen Nordhälfte die Sonne. Die Südhälfte zeigte sich überwiegend bedeckt und vormittags fiel sporadisch etwas Niederschlag.
Nachmittags verstärkten sich mit Annäherung von Tief „Ulrika“, das bis zum 15. von Nordfrankreich über Nordrhein-Westfalen nach Polen zog, von Südwesten die Niederschläge. Ergiebige Mengen fielen dabei vor allem vom Saarland bis Unterfranken - Schnee zunächst nur in den Hochlagen.
Am Morgen **des 14.** erreichte der Vorderrand des Niederschlags die Elbe. Nördlich des Tiefkerns fiel, bei einem an den Küsten in Böen stürmischen Nordostwind gebietsweise Schnee, der allerdings nur örtlich eine dauerhafte Schneedecke bildete. Die größten Mengen fielen dabei vom Münsterland bis Mecklenburg. Südlich des Tiefzentrums war es bei Temperaturen von 6 bis 10°C milder und im Südosten Bayerns schien zunächst die Sonne, bevor es nachmittags auch dort von Westen eintrübte. In der folgenden Nacht zog „Ulrika“ mit ihrem Niederschlagsgebiet nach Polen.
Die Strömung drehte **am 15.** zunehmend auf Nord und skandinavische Kaltluft floss in die Nord- und Westhälfte. Bei starker Bewölkung oder bedecktem Himmel fiel wiederholt Niederschlag, wobei sich von Norden her sukzessive Schneefall durchsetzte. In der folgenden Nacht klarte es im Nordwesten auf, während besonders im Nordstau von Erzgebirge und Alpen die Schneefälle anhielten.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 11. von -8.3 (Oberstdorf) bis 4.1°C (Norderney);
am 12. von -7.5 (Oberstdorf) bis 2.3°C (Helgoland);
am 13. von -5.6 (Neuhaus am Rennweg, Carlsfeld) bis 3.7°C (Rheinstetten);
am 14. von -3.6 (Oberstdorf) bis 5.4°C (Mannheim);
am 15. von -6.9 (Kahler Asten) bis 3.1°C (Regensburg).

Höchstwerte:
am 11. von -1.3 (Schmücke) bis 8.9°C (Andernach);
am 12. von -1.6 (Kahler Asten, Kl. Feldberg/Ts.) bis 7.9°C (Rheinstetten, Lahr, Freiburg);
am 13. von -1.3 (Kahler Asten, Zinnwald-Georgenfeld) bis 11.1°C (Freiburg);
am 14. von -0.3 (Kahler Asten) bis 10.6°C (Oschatz);
am 15. von -2.1 (Kahler Asten) bis 8.9°C (Mühldorf).

Bodenfrost:
am 11. verbreitet südlich Ostfriesische Inseln - Mecklenburg-Vorpommern, bis -15.8°C in Oberstdorf;
am 12. verbreitet, bis -10.3°C in Oberstdorf;
am 13. im Südwesten und Süden örtlich frostfrei, sonst Bodenfrost bis -8.7°C in Carlsfeld;
am 14. gebietsweise im Norden (-3.5°C List auf Sylt), in den Hochlagen der Mitte (-2.3°C Kahler Asten) sowie gebietsweise im Süden (-5.7°C Garmisch-Partenkirchen);
am 15. verbreitet nordwestlich Eifel - Rügen, gebietsweise in der Südosthälfte, bis -12.1°C in Aachen-Orsbach.

Niederschlag:
am 11. verbreitet, bis 17 mm in St. Peter-Ording;
am 12. im Norden bis 3 mm (Boltenhagen), von Südwesten aufziehend bis 8 mm (Feldberg/Schwarzwald);
am 13. Süden, später Mitte, bis 25 mm in Freudenstadt;
am 14. verbreitet, bis 19 mm in Hamburg-Fuhlsbüttel;
am 15. verbreitet, oft nur geringe Mengen, bis 23 mm auf der Zugspitze.

Sonne:
am 11. bis 8 Stunden in den Alpen;
am 12. bis 8 Stunden vereinzelt im Norden und Westen sowie im östlichen Alpenvorland;
am 13. bis 9 Stunden im Großraum Berlin;
am 14. bis 6 Stunden vereinzelt im Osten Bayerns, 4 Stunden örtlich in den Alpen;
am 15. 7 bis 9 Stunden an Schleswig-Holsteins Nordseeküste.

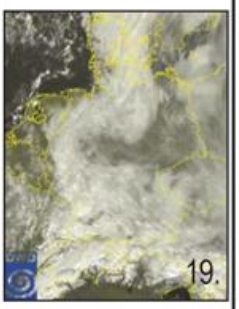
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 11. bis Stärke 8 auf Helgoland, bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 12. bis Stärke 10 auf der Zugspitze;
am 13. bis Stärke 8 auf Helgoland und im Breisgau, bis Stärke 12 auf dem Feldberg/Schwarzwald (123km/h);
am 14. bis Stärke 8 auf Inseln, örtlich in Mecklenburg und im Alpenvorland, bis Stärke 12 auf dem Feldberg/Schwarzwald (118 km/h);
am 15. bis Stärke 8 auf Norderney und Rügen.

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 16. sorgte Hochdruckeinfluss im Norden und Westen für frostige Frühtemperaturen, die im Tagesverlauf bei viel Sonnenschein im Flachland auf 1 bis 5°C stiegen. Südlich davon, im Satellitenbild gut zu erkennen, hielt sich (mit Ausnahme an der Donau, wo bei Sonnenschein bis 7°C gemessen wurden) eine dichte Hochnebeldecke, aus der jedoch nur am Alpenrand und in den Alpen nennenswerte Schneemengen fielen.

Der 17. begann in der Nordhälfte nach einer klaren Nacht wieder frostig und sonnig, während die Südhälfte unter einer Wolkendecke Minimumtemperaturen um den Gefrierpunkt verzeichnete.
Tief „Virginie" erfasste mit seinem intensiven Schneefallgebiet vormittags den Osten Bayerns und zog bis zum folgenden Morgen über die Osthälfte zur Ostsee. Dabei bildete sich in Ostdeutschland gebietsweise eine Schneedecke, die in Lindenberg eine Höhe von 5 cm erreichte.

Am 18. war es zunächst überwiegend stark bewölkt. In der Osthälfte löste sich Frühdunst rasch auf, gebietsweise lockerte die Bewölkung auf und in Sachsen sowie im Osten Bayerns war die Sonne 5 bis 9 Stunden zu sehen. In der Westhälfte fiel zeitweise etwas Niederschlag, der im Norden und im Bergland als Schnee und tiefen Lagen (Mitte und Süden) als Regen fiel - gebietsweise lockerte auch hier die Bewölkung auf.

Am 19. driftete ein meridional verlaufender Tiefausläufer ostwärts. Bereits in der Nacht setzte an der Westgrenze Niederschlag ein, der zunächst als Schnee und nur in tiefen Lagen als Regen fiel. Die Wetteraktivität schwächte sich in der Nordhälfte rasch ab - nachmittags fiel hier kaum Niederschlag und im Nordwesten schien die Sonne. In der Südhälfte blieb es bedeckt und die Niederschläge hörten nachmittags von Westen auf.

Am 20. überquerte ein Ausläufer von Sturmtief „Xin" Deutschland. Bereits in der zweiten Nachthälfte erreichte bei in Böen stürmisch auffrischendem Wind ein umfangreiches Niederschlagsgebiet den Nordwesten und Westen. Die von Westen einfließende milde Luft ließ den, in den Hochlagen zunächst als Schnee fallenden Niederschlag allmählich in Regen übergehen. Nachmittags erreichte der Vorderrand des Niederschlagsgebietes auch die Lausitz und Ostbayern, wo sich vormittags noch die Sonne gezeigt hatte. Erst in der zweiten Nachthälfte (zum 21.) ließen die Niederschläge nach - eine Wellenbildung hielt die Kaltfront zurück, so dass der Regen in der Mitte andauerte.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von -9.0°C (Kahler Asten) bis 1.8°C (Konstanz);
am 17. von -8.0°C (Aachen-Orsbach) bis 0.9°C (Geisenheim, Konstanz);
am 18. von -5.8°C (Wasserkuppe) bis 1.4°C (Helgoland, Freiburg;
am 19. von -6.8°C (Neuhaus am Rennweg) bis 2.7°C (Helgoland);
am 20. von -5.6°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 4.0°C (Ahaus).

Höchstwerte:
am 16. von -4.5°C (Kl. Feldberg/Ts.) bis 6.8°C (Straubing);
am 17. von -3.9°C (Schmücke) bis 6.4°C (Düsseldorf);
am 18. von -3.7°C (Kahler Asten) bis 9.1°C (Regensburg);
am 19. von -2.8°C (Schmücke) bis 7.8°C (List auf Sylt);
am 20. von 1.7°C (Carlsfeld) bis 12.0°C (Andernach).

Bodenfrost:
am 16. verbreitet, bis -14.5°C in Aachen-Orsbach;
am 17. verbreitet, bis -14.4°C in Aachen-Orsbach;
am 18. verbreitet, bis -11.2°C in Carlsfeld;
am 19. im Nordwesten und äußersten Süden örtlich frostfrei, sonst Bodenfrost bis -13.8°C in Carlsfeld;
am 20. östlich Nordfriesland - Trier, bis -9.3°C in Stötten.

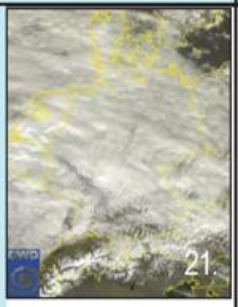
Niederschlag:
am 16. örtlich südlich Saarland - Brandenburg, bis 2 mm auf der Zugspitze;
am 17. Osthälfte, bis 5 mm in Manschnow, Lindenberg, Lichtenhain-Mittelndorf und auf dem Fichtelberg;
am 18. Westhälfte, bis 4 mm in Lahr und Freiburg;
am 19. Westhälfte und Süddeutschland, bis 9 mm auf der Zugspitze;
am 20. überall, bis 34 mm in Braunlage und Freudenstadt.

Sonne:
am 16. bis 10 Stunden örtlich im Nordwesten, auf Rügen sowie im Ruhrgebiet;
am 17. bis 9 Stunden örtlich an den Küsten sowie am Niederrhein;
am 18. bis 9 Stunden örtlich an der Donau sowie auf der Zugspitze;
am 19. bis 7 Stunden örtlich an der Nordsee;
am 20. bis 4 Stunden im Osten Sachsens und Bayerns.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. bis Stärke 10 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 17. bis Stärke 8 auf Sylt, bis Stärke 9 auf den Gipfeln von Harz, Erzgebirge, Schwarzwald und Alpen;
am 18. bis Stärke 8 auf den Gipfeln von Harz, Erzgebirge, Schwarzwald und Alpen;
am 19. bis Stärke 8 auf Nordseeinseln, bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 20. bis Stärke 9 auf Nordseeinseln sowie örtlich im Westen und Alpenvorland, bis Stärke 12 auf Brocken (126 km/h) und Feldberg/Schwarzwald (129 km/h).

Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 21. zog die oben erwähnte ehemalige Kaltfront als Luftmassengrenze langsam nordwärts. Sie trennte subpolare Meeresluft im Norden von subtropischer Luft im Süden und brachte der Nordhälfte ergiebigen, anhaltenden Regen. Dabei verharrten die Temperaturen an den Küsten und im Nordosten unter 10°C, während in der Südhälfte örtlich 15 bis 18°C gemessen wurden.
Der kräftige Westwind erreichte in Böen Sturmstärke. **Am 22.** kam die Luftmassengrenze mit ihrem breiten Niederschlagsband langsam südwärts voran. Dabei fielen Niederschlagshöhen von mehr als 10 mm tagsüber von Nordrhein-Westfalen bis Brandenburg und in der folgenden Nacht von Rheinland-Pfalz bis Sachsen. Von Norden sank die Schneefallgrenze, so dass die Niederschläge in den Hochlagen in Schnee übergingen und sich in Sachsen gebietsweise eine Schneedecke bildete. Der Wind wehte weiterhin in Böen stürmisch und an den Flughäfen Erfurt und Leipzig wurden schwere Sturmböen gemessen. Am Alpenrand kletterten die Temperaturen auf 18 bis 20°C. **Am 23.** brachte das kompakte Wolkenband der Luftmassengrenze der Südhälfte anhaltenden Niederschlag, der in den Mittelgebirgen als Schnee fiel. Erst in der folgenden Nacht zog das Niederschlagsband nach Süden ab.
In der Nordhälfte bildeten sich in der einfließenden Kaltluft tagsüber Quellwolken, wiederholt fielen Schauer. Am Abend ließ die Intensität nach und es klarte nördlich der Mittelgebirge auf. In der Nacht sanken die Temperaturen, mit Ausnahme der Küstenregionen verbreitet unter den Gefrierpunkt.
Am 24. wechselten sonnige Abschnitte mit Quellbewölkung und Schauern, die als Regen-, Graupel- oder Schneeschauer fielen und örtlich von kurzen Gewittern begleitet wurden. Die Niederschlagsmengen waren meist gering, lediglich an der Nordseeküste und im Stau der Mittelgebirge wurden örtlich Höhen von mehr als 5 mm gemessen. In der Nacht nahm die Schaueraktivität deutlich ab.
An der nach Süden abgezogenen Luftmassengrenze bildete sich ein Tief, das über den Alpenraum ostwärts zog. Am Abend erfasste dessen Niederschlagsgebiet den Südwesten und brachte in der Nacht vom südlichen Oberrhein bis ins Allgäu kräftigen Schneefall. **Am 25.** schneite es südlich der Donau, dabei ließ die Intensität nach und die Niederschläge kamen abends zum Erliegen.
In den übrigen Gebieten setzte sich der wechselhafte Mix der Vortage aus Sonne, Schnee- und Regenschauern fort.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 21. von 0.2°C (Oberstdorf) bis 11.5°C (Andernach);
am 22. von -2.5°C (Kahler Asten) bis 10.5°C (Freiburg);
am 23. von -3.0°C (Klippeneck) bis 4.2°C (Norderney);
am 24. von -7.1°C (Carlsfeld) bis 1.9°C (Stuttgart-Schnarrenberg);
am 25. von -8.8°C (Carlsfeld) bis 1.2°C (Norderney).

Höchstwerte:
am 21. von 6.2°C (Arkona, Schmücke) bis 18.2°C (Garmisch-Partenkirchen);
am 22. von 4.5°C (Wasserkuppe, Schmücke) bis 19.2°C (Garmisch-Partenkirchen);
am 23. von -1.3°C (Kl. Feldberg/Ts.) bis 11.9°C (Garmisch-Partenkirchen);
am 24. von -1.4°C (Kahler Asten) bis 8.4°C (Rheinstetten);
am 25. von -2.9°C (Kahler Asten) bis 7.6°C (Mannheim).

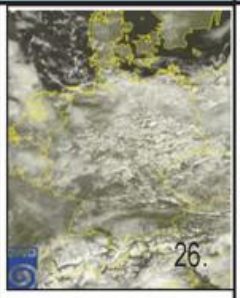
Bodenfrost:
am 21. meist im äußersten Süden, bis -2.6°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 22. in den Hochlagen der Mitte bis -2.6°C (Kahler Asten) sowie im Süden örtlich bis -3.2°C (Garmisch-Partenkirchen);
am 23. verbreitet, meist südlich Ostfriesische Inseln - Spreewald, bis -5.0°C auf dem Hohenpeißenberg;
am 24. bzw. 25. verbreitet, bis -15.0°C bzw. -16.2°C in Carlsfeld.

Niederschlag:
am 21. verbreitet, in der Nordhälfte Höhen von mehr als 10 mm, bis 53 mm auf dem Brocken;
am 22. verbreitet, bis 33 mm auf dem Brocken;
am 23. verbreitet, bis 28 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 24. Schauer bis 6 mm (Bad Marienberg), Schneefall von Südwesten bis 15 mm (Feldberg/Schwarzwald);
am 25. Schneefall südlich der Donau bis 12 mm (Kempten), sonst Schauer bis 8 mm (Cuxhaven).

Sonne:
am 21. bis 4 Stunden auf Rügen sowie gebietsweise an Alpenrand und Alpen;
am 22. bis 8 Stunden örtlich im Osten Bayerns;
am 23. bis 8 Stunden auf Fehmarn, 7 Stunden örtlich von Helgoland bis Vorpommerns Küste;
am 24. bis 9 Stunden auf Fehmarn, 8 Stunden örtlich an der Ostseeküste, in Harz und am Oberrhein;
am 25. bis 9 Stunden im Rheingau, 8 Stunden örtlich in Saarland und Hunsrück.

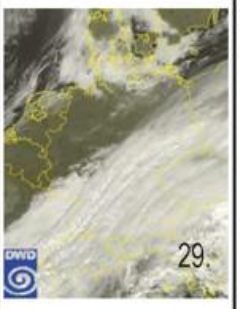
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 21. bis Stärke 9 an der Nordseeküste sowie örtlich in der Mitte und im Süden, bis Stärke 12 auf Fichtelberg (123 km/h), Zugspitze (125 km/h) und Brocken (141 km/h);
am 22. bis Stärke 8 örtlich an den Küsten, bis Stärke 10 örtlich in Thüringen und Sachsen, bis Stärke 12 auf Zugspitze (122 km/h) und Brocken (136 km/h);
am 23. bis Stärke 8 auf Helgoland, Rügen und örtlich im Alpenvorland, bis Stärke 11 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 24. bis Stärke 9 auf Sylt und bis Stärke 11 auf der Zugspitze;
am 25. bis Stärke 10 auf der Zugspitze.

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC









Witterung

Am 26. war es in der Nordhälfte überwiegend stark bewölkt - lediglich an den Küsten gab es mit 6 bis 9 Stunden lange sonnige Phasen. Es entwickelten sich im Tagesverlauf wiederholt Schauer, die auch im Flachland meist als Schnee fielen.
In der Südhälfte sorgte ein von Frankreich nach Polen ziehendes Hochdruckgebiet für sonniges und trockenes Wetter. Die Höchsttemperaturen erreichten verbreitet 3 bis 6°C. Im Laufe der Nacht sanken die Temperaturen mit Ausnahme einiger Küstenstriche unter den Gefrierpunkt und in der Nordhälfte bildete sich Dunst oder Nebel. Dieser löste sich am Vormittag **des 27.** rasch auf - nur in Schleswig-Holstein ging er gebietsweise in eine zähe Hochnebeldecke über, die nachmittags Lücken zeigte. Sonst schien verbreitet die Sonne - im Süden und Westen gebietsweise von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang. Dort kletterten die Temperaturen örtlich auf 8 bis 10°C.
Auch in der Nacht **zum 28.** bildeten sich bei meist frostigen Temperaturen Dunst- und Nebelfelder, die sich vormittags meist rasch auflösten - lediglich an Mecklenburgs Küste hielt sich der Nebel bei Höchsttemperaturen um den Gefrierpunkt. Sonst schien in der Nordhälfte die Sonne.
Im Süden zog bei böig auffrischendem Wind die hohe, später auch mittelhohe Bewölkung des Mittelmeertiefs „Zissi“ auf. In den Frühstunden **des 29.** erfasste „Zissis“ (inzwischen auf dem Weg nach Ungarn) umfangreiches Niederschlagsgebiet den Süden und Osten und erreichte am Abend mit seiner maximalen Ausdehnung eine Linie Schwarzwald - Spreewald. Die intensiven Niederschläge fielen überwiegend als Schnee und in Görlitz bildete sich eine 11 cm hohe Schneedecke.
Wie auf dem Satellitenbild gut zu erkennen ist, verzeichnete der Westen und Nordwesten, bei Temperaturen bis 8°C einen sonnigen Tag. Im Norden zogen bei Werten um 4°C Wolkenfelder durch.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 26. von -7.2°C (Carlsfeld) bis 1.6°C (Helgoland);
am 27. von -8.5°C (Kempten) bis 2.3°C (Helgoland);
am 28. von -8.8°C (Carlsfeld) bis 3.0°C (Helgoland);
am 29. von -6.5°C (Kahler Asten) bis 2.4°C (Mannheim).

Höchstwerte:
am 26. von -2.0°C (Kahler Asten) bis 7.2°C (Schleswig);
am 27. von -1.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 12.4°C (Garmisch-Partenkirchen);
am 28. von -2.6°C (Schmücke) bis 10.6°C (Oberstdorf);
am 29. von -3.3°C (Schmücke) bis 8.3°C (Andernach).

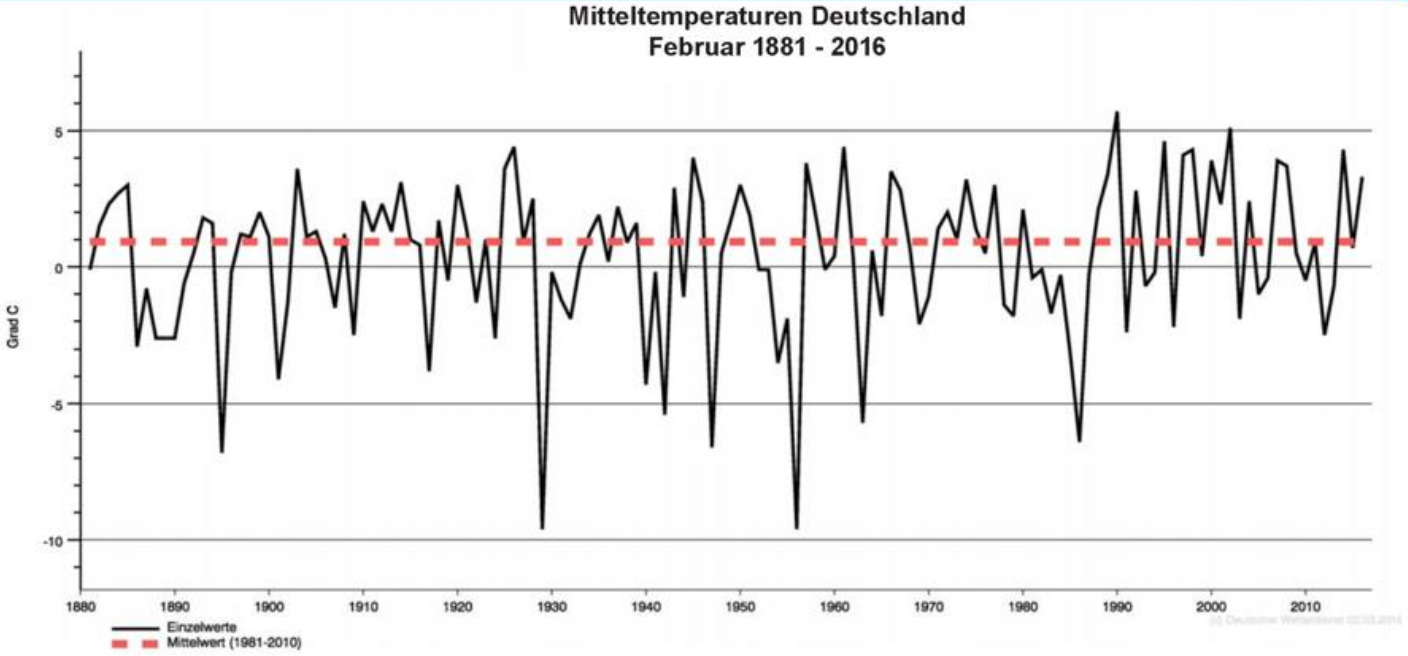
Bodenfrost:
am 26. bzw. 27. überall, bis -14.9°C bzw. -15.5°C in Carlsfeld;
am 28. verbreitet, bis -16.2°C in Carlsfeld;
am 29. in Süddeutschland vereinzelt frostfrei, sonst Bodenfrost bis -10.2°C in Bad Lippspringe.

Niederschlag:
am 26. Schauer Nordhälfte, bis 2 mm auf Helgoland und in Itzehoe;
am 27. bis 0.2 mm auf dem Brocken (Nebelnässen);
am 28. in Sachsen sowie im äußersten Süden, bis 5 mm in Görlitz;
am 29. südöstlich Karlsruhe - Berlin, bis 24 mm in München-Stadt und auf dem Hohenpeißenberg.

Sonne:
am 26. bis 10 Stunden örtlich in Alpenvorland und Alpen;
am 27. bis 10 Stunden gebietsweise, vor allem im Westen und Südwesten;
am 28. bis 10 Stunden örtlich im Norden;
am 29. bis 10 Stunden örtlich im Nordwesten und Westen.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 26. bis Stärke 9 auf Brocken und Zugspitze;
am 27. bis Stärke 10 auf Feldberg/Schwarzwald und Zugspitze;
am 28. bis Stärke 8 örtlich in Saarland und Franken, bis Stärke 10 auf der Zugspitze;
am 29. bis Stärke 10 auf Brocken und Kl. Feldberg im Taunus.

Einteilung der Großwetterlagen - GWL			
Februar 2016	GWL nach Hess & Brezowsky		Kurzbeschreibung
Montag, 1. Februar 2016	Wa	Westlage antizyklonal	Allmählich schwindet der antizyklonale Charakter der Strömung. Mitteleuropa wird an der Nordflanke einer Hochdruckzone über dem Mittelmeerraum von Tiefausläufern überquert.
Dienstag, 2. Februar 2016	Wa		
Mittwoch, 3. Februar 2016	Wz	Westlage zyklonal	Die Frontalzone verschiebt sich südwärts und mäandriert stärker. Dabei überquert ein Trog mit hoch reichender Kaltluft den Kontinent, der sich über Mitteleuropa verstärkt und rasch den östlichen Mittelmeerraum erreicht. Auch der nachfolgende Keil zieht schnell ostwärts ab.
Donnerstag, 4. Februar 2016	Wz		
Freitag, 5. Februar 2016	Wz		
Samstag, 6. Februar 2016	SWz	Südwestlage zyklonal	Ein Höhentrog südöstlich von Grönland erhöht seine Amplitude und schwenkt nach West- und Mitteleuropa. Im Bodenniveau verlagert das korrespondierende Sturmtief seinen Kern von Island zu den Britischen Inseln. Zentraleuropa gelangt in eine Süd- bis Südwestströmung.
Sonntag, 7. Februar 2016	SWz		
Montag, 8. Februar 2016	SWz		
Dienstag, 9. Februar 2016	NWz	Nordwestlage zyklonal	Der inzwischen sehr breit gewordene Trog mit hoch reichender Polarluft umfasst nahezu den gesamten nordatlantisch-europäischen Raum. Durch seine Verlagerung nach Osten gelangt Zentraleuropa in eine nordwestliche Strömung mit deutlich zyklonalem Charakter und Tiefausläufern im Bodenniveau, bevor sich am Ende schwacher Zwischenhocheinfluss einstellt.
Mittwoch, 10. Februar 2016	NWz		
Donnerstag, 11. Februar 2016	NWz		
Freitag, 12. Februar 2016	NWz		
Samstag, 13. Februar 2016	TrM	Trog Mitteleuropa	In der mittleren Atmosphäre deuten sich innerhalb des ausgedehnten, langwelligen Troges über dem nordatlantisch-europäischen Raum kurzwellige Entwicklungen an. Die eigentliche Austrogung über West- und Mitteleuropa erfolgt mit Verzögerung, gewinnt dann aber rasch an Amplitude. Allerdings ist der entstandene Trog recht schwach und am Boden etabliert sich vorübergehend Hochdruckeinfluss. Erst die Regeneration durch einen weiteren, auflaufenden atlantischen Trog setzt im Bodenniveau erneut schwache Zyklogenesen in Gang. Schließlich steigt das Geopotential über dem Nordostatlantik und der Trog zieht allmählich ostwärts ab.
Sonntag, 14. Februar 2016	TrM		
Montag, 15. Februar 2016	TrM		
Dienstag, 16. Februar 2016	TrM		
Mittwoch, 17. Februar 2016	TrM		
Donnerstag, 18. Februar 2016	TrM		
Freitag, 19. Februar 2016	TrM		
Samstag, 20. Februar 2016	Ww	Winkelförmige Westlage	Der Trog über Ostmittel-/Osteuropa verliert an Einfluss und in der Konsequenz dessen verläuft die Frontalzone über dem Nordatlantischen Ozean und Zentraleuropa glatt und quasi in West-Ost-Richtung, bevor das blockierende russische Hoch die Strömung nach Norden ablenkt.
Sonntag, 21. Februar 2016	Ww		
Montag, 22. Februar 2016	Ww		
Dienstag, 23. Februar 2016	Nz	Nordlage zyklonal	In der zuvor recht straff verlaufenden Höhenströmung wölbt sich über dem Nordostatlantik ein Hochdruckkeil, im korrespondierenden Bodendruckfeld bildet sich südsüdwestlich von Island eine Antizyklone. Polarluft aus der grönländischen Arktis strömt nach Nord- und Mitteleuropa.
Mittwoch, 24. Februar 2016	Nz		
Donnerstag, 25. Februar 2016	Nz		
Freitag, 26. Februar 2016	TrW	Trog über Westeuropa	Kaltluft aus der Labradorsee formt einen weiteren Trog, der ostwärts schwenkt, den Hochkeil über Westeuropa abbaut und südwärts bis in den Maghreb vorankommt. Folglich steigt über dem Nordatlantik und Südosteuropa das Geopotential, so dass sich der Trog verengt. Im Bodenniveau herrscht zunächst Hochdruckeinfluss, bevor ein Mittelmeertief dominant wird.
Samstag, 27. Februar 2016	TrW		
Sonntag, 28. Februar 2016	TrW		
Montag, 29. Februar 2016	TrW		

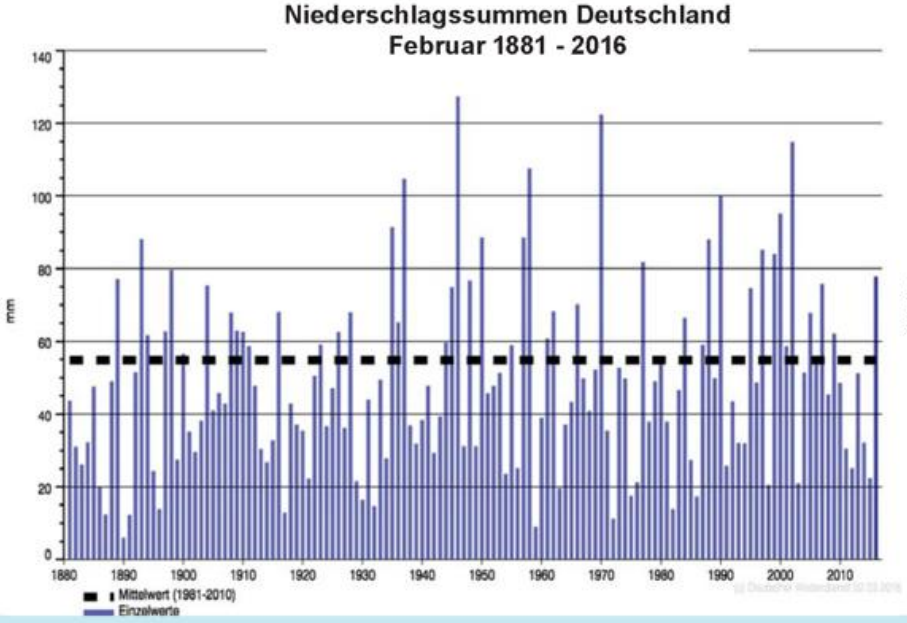


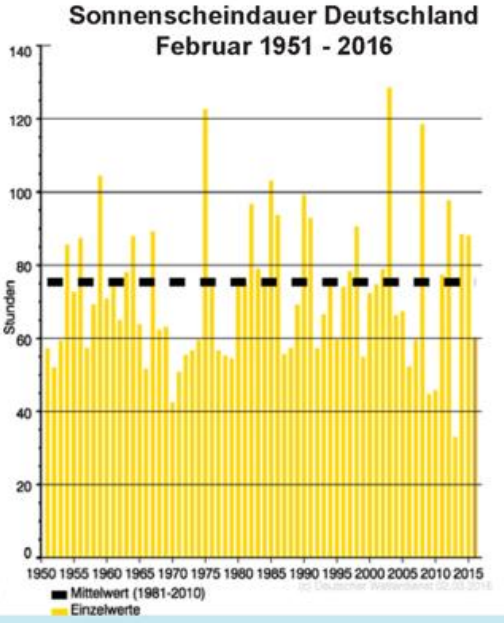
Milde Luftmassen prägten die erste Monatshälfte. Erst ab der Monatsmitte konnten für kurze Zeit gebietsweise typische Februartemperaturen beobachtet werden. An eine darauf folgende sehr milde Phase schloss sich zum Monatsende wieder eine etwas kühlere Phase mit monatstypischen Temperaturen an. Immer wieder wurden im Monatsverlauf Niederschläge beobachtet. Insgesamt führte die Niederschlagssumme zu einem deutlichen Überschuss. Trotz einiger recht sonniger Tage am Monatsende konnte das Sonnenscheinsoll nicht erreicht werden.

Die Mitteltemperatur von Deutschland betrug 3.3°C. Gegenüber dem vieljährigen Mittelwert des neuen Vergleichszeitraums 1981-2010 war der Monat damit um 2.4 K zu warm, im Vergleich zur internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990 waren es +2.9 K. Damit ordnet sich der Februar 2016 als 18.wärmster seit 1901 und auch seit 1881 unter die sehr milden Februarmonate in die Rangfolge ein.

Im Gebietsmittel von Deutschland wurde eine monatliche Niederschlagshöhe von 77.8 mm gemessen. Das sind 22.9 mm oder 41.7 % mehr als im Mittel des Zeitraums 1981-2010 und 28.4 mm oder 57.5 % mehr als in der Referenzperiode 1961-1990. Der Februar 2016 war damit der 15.feuchteste Februar in Deutschland seit 1901 und der 17.feuchteste seit 1881.

Das Gebietsmittel der Sonnenscheindauer lag bei 60.2 Stunden. Das sind 15.2 Std. oder 20.2 % weniger als im Vergleichszeitraum 1981-2010 und 11.3 Std. oder 15.8 % weniger als im Mittel der Jahre 1961-1990. Damit ordnet sich der Monat als 24.sonnenscheinärmster seit 1951 im Bereich zwischen normalen und zu trüben Februarmonaten in die Monatsrangfolge ein.





Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im Februar aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	0.8	1.3	0.7	1.5	2.1	1.9	3.3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	1.2	1.7	1.1	1.8	2.4	2.3	3.5
Mecklenburg-Vorpommern	0.1	0.8	0.0	0.9	1.6	1.4	3.3
Berlin und Brandenburg	0.2	0.9	0.2	1.0	1.6	1.4	3.7
Nordrhein-Westfalen	1.8	2.2	1.8	2.2	2.8	2.6	3.6
Rheinland-Pfalz und Saarland	1.2	1.6	1.2	1.5	2.1	2.0	3.6
Hessen	0.6	1.0	0.6	0.9	1.6	1.5	3.1
Baden-Württemberg	0.4	0.8	0.5	0.7	1.2	1.0	3.4
Sachsen	-0.2	0.3	-0.3	0.4	1.0	0.8	3.1
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.1	0.6	0.0	0.7	1.3	1.2	3.1
Bayern	-0.7	-0.2	-0.6	-0.3	0.3	0.2	3.1
Deutschland	**0.4**	**0.9**	**0.4**	**0.9**	**1.5**	**1.4**	**3.3**

Gebietsmittelwerte im Februar aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	47.2	48.1	41.6	52.4	56.5	50.9	92.0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	47.6	47.9	44.2	52.8	55.1	48.5	81.6
Mecklenburg-Vorpommern	35.3	35.6	31.4	39.9	41.8	36.7	56.9
Berlin und Brandenburg	34.0	34.4	32.7	37.8	38.7	31.6	47.0
Nordrhein-Westfalen	61.5	62.2	57.5	67.5	69.7	59.5	95.0
Rheinland-Pfalz und Saarland	57.2	60.4	58.9	63.2	64.1	57.6	96.3
Hessen	52.3	53.7	52.0	57.4	57.9	49.2	80.3
Baden-Württemberg	63.7	67.1	67.8	68.4	68.6	57.8	95.2
Sachsen	44.6	42.8	42.6	46.9	46.8	37.7	61.9
Sachsen-Anhalt und Thüringen	38.5	38.9	38.1	42.4	42.6	33.6	56.5
Bayern	56.3	57.9	57.9	61.1	61.0	49.4	83.5
Deutschland	**50.2**	**51.2**	**49.4**	**54.9**	**55.9**	**47.0**	**77.8**

Gebietsmittelwerte im Februar aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1917-2016[1)]	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		63.5	64.8	65.4	63.8	59.2	65.9
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		66.7	65.9	69.6	67.4	64.3	74.3
Mecklenburg-Vorpommern		66.9	67.3	67.8	67.1	64.3	67.1
Berlin und Brandenburg		71.8	70.3	72.7	72.9	73.7	66.1
Nordrhein-Westfalen		71.7	72.3	74.7	69.6	65.5	72.4
Rheinland-Pfalz und Saarland		72.3	73.4	76.9	70.5	67.0	54.3
Hessen		68.9	69.1	72.7	67.5	63.7	48.3
Baden-Württemberg		78.8	76.2	83.2	80.3	81.5	48.1
Sachsen		73.8	70.3	75.6	76.3	75.8	58.5
Sachsen-Anhalt und Thüringen		71.0	68.3	73.5	72.8	71.4	58.3
Bayern		79.3	77.8	82.5	79.2	80.1	51.9
Deutschland		**72.5**	**71.5**	**75.4**	**72.8**	**71.3**	**60.2**

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.

Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: Februar

Mittlere Änderung in 10 Jahren, berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1917-2016; 1967-2016; 1987-2016)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1)]	50	30
Schleswig-Holstein	0.19	0.38	-0.24	2.39	11.44	-5.55		1.20	-1.32
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.19	0.34	-0.19	1.95	8.30	-8.83		2.29	-1.18
Mecklenburg-Vorpommern	0.22	0.40	-0.24	2.28	11.73	-6.61		1.46	0.62
Berlin und Brandenburg	0.22	0.36	-0.26	1.61	4.54	-16.80		3.29	3.45
Nordrhein-Westfalen	0.15	0.25	-0.23	1.86	5.94	-8.09		-0.36	-2.26
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.14	0.23	-0.11	2.35	0.53	-11.65		-0.35	-1.58
Hessen	0.14	0.24	-0.13	1.70	1.56	-12.84		0.18	-0.68
Baden-Württemberg	0.13	0.12	-0.36	2.37	-2.57	-13.47		2.30	0.78
Sachsen	0.18	0.26	-0.34	-0.17	2.30	-13.65		3.41	-0.69
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.18	0.31	-0.21	1.53	1.62	-16.73		3.01	-0.23
Bayern	0.16	0.18	-0.24	1.89	-0.42	-13.71		1.33	1.61
Deutschland	**0.17**	**0.25**	**-0.24**	**1.87**	**2.72**	**-12.10**		**1.65**	**0.14**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	Februar											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	12.	13.	16.	19.	22.	25.	28.			
Schleswig	43	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0		1	25.
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0		2	18.
Greifswald	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		2	18.
Bremen	4	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1	15.
Angermünde	54	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		4	18.
Münster/Osnabrück	48	3	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0		3	15.
Potsdam	81	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1	18.
Lindenberg	98	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		5	18.
Kahler Asten	839	24	0	6	0	4	11	19	19	0	18	19		19	16.-20., 26.-28.
Brocken	1134	29	47	32	26	32	38	50	45	30	38	37		50	16./17.
Leipzig/Halle	131	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		2	18.
Dresden-Klotzsche	227	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1	23.
Görlitz	238	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		4	29.
Aachen-Orsbach	231	5	0	0	0	0	0	3	1	0	0	0		4	15.
Wasserkuppe	921	22	0	3	0	2	7	8	8	0	12	10		13	24.
Erfurt-Weimar	316	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		2	18.
Neuhaus am Rennweg *)	845	27	8	3	4	2	9	15	15	3	11	11		17	21.
Fichtelberg	1213	29	28	21	28	37	38	44	43	33	40	39		46	18.
Zinnwald-Georgenfeld *)	877	20	0	2	0	0	1	1	4	0	3	4		7	05.
Stuttgart-Echterdingen	371	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0		2	25.
Großer Arber	1436			59		80		95		85		88			
Freudenstadt *)	797	17	0	5	0	9	15	2	1	0	7	0		15	13.
München-Stadt *)	515	2	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0		4	25.
München-Flughafen	446	1	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0		3	25.
Fürstenzell *)	476	2	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0		1	13./25.
Konstanz	443	2	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0		3	25.
Oberstdorf *)	806	15	5	10	4	3	4	1	0	0	0	0		11	05.
Zugspitze	2964	29	240	250	290	280	285	315	285	305	330	305		330	24./25.
Hohenpeißenberg	977	17	0	11	0	2	1	1	1	0	15	15		29	26.
Chieming *)	551	1	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0		2	16.

*) Die Messung erfolgt durch einen Automaten. Die Schneehöhenmessung wird nur an einem Punkt vorgenommen, während bei einer mit Wetterbeobachtern besetzten Station bei Bedarf mehrere Messungen gemittelt werden.

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr

Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		Februar											Min. °C	Max. °C
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.			
Glücksburg-Meierwik	27		3.5	3.9		4.1		3.8			3.8				
Arkona	42										3.4				
Greifswalder Oie	12		1.9	2.4	2.6	2.8	2.7	2.7	2.1	3.4	2.8	2.0		1.9	3.4
Leuchtturm Alte Weser	32		4.8	5.8	5.1	5.6	5.6	4.6	4.3	4.7	4.6	4,5		4.2	5.8
Cuxhaven	5		4.0	4.3	4.5	4.7	4.1	3.2	3.7	4.2	4.1	4.0		3.0	4.9
Waren (Müritz)	73		1.9	2.3	2.1	2.8	3.0	2.5	2.6	3.9	2.5	2.6		1.9	3.9
Neuruppin	38		2.8	3.1	3.0	3.4	2.8	3.3	3.1	4.3	3.6	3.3		2.4	4.3

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Karte vom 18.11.2014, 13:51 mit 134 Stationen



Maßstab 1 : 4 600 000

Daten

Brandenburg * Berlin * Mecklenburg-Vorpommern * Bremen * Hamburg * Niedersachsen * Schleswig-Holstein

Februar 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Schleswig-Holstein																		
Fehmarn	3	3.3	1.8	10.9	07.	-2.6	17.	-4.7	16.	.		.		8	-6	.	-5	
Helgoland	4	4.6	1.8	9.0	01.	-0.9	17.	-7.4	16.	.		.		2	-7	.	-3	
Kiel-Holtenau	27	3.5	2.0	11.7	07.	-5.6	16.	-7.4	16.	.		.		9	-2	.	-3	
List auf Sylt	26	3.8	2.1	8.6	01.	-2.7	29.	-9.6	16.	.		.		5	-8	.	-4	
Lübeck-Blankensee	16	3.3	2.0	12.2	07.	-6.0	17.	-8.5	17.	.		.		13	-1	.	-5	
Sankt Peter-Ording	5	3.6	1.9	9.0	07.	-4.7	16.	-10.0	16.	.		.		10	-3	.	-4	6
Schleswig	43	3.1	1.7	10.3	07.	-5.5	16.	-7.3	16.	.		.		10	-5	.	-5	7
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																		
Belm	103	3.4	1.4	11.3	07.	-8.9	16.	-11.2	16.	.		.		13		.		
Braunlage	607	0.3	1.8	8.6	07./21.	-7.6	16.	-11.7	24.	.		.		23	1	6	-4	
Braunschweig	81	3.8	2.1	13.4	07.	-5.1	17.	-8.2	17.	.		.		13	-2	.	-5	
Cuxhaven	5	4.1	1.7	11.4	07.	-3.3	17.	-5.0	16.	.		.		7	-5	.	-4	2
Diepholz	39	3.5	1.3	11.6	07.	-6.7	16.	-9.8	16.	.		.		14	-1	.	-4	
Emden	0	3.9	1.5	11.7	21.	-5.1	17.	-7.3	16./18.	.		.		11	-1	.	-2	
Göttingen	167	3.7	2.3	12.2	01.	-5.5	28.	-7.1	28.	.		.		15	-1	.	-5	
Hannover	55	3.8	1.9	12.7	07.	-5.9	17.	-7.7	17.	.		.		12	-3	.	-5	.
Lingen	22	4.0	1.3	12.0	01.	-4.7	17.	-6.7	16.	.		.		12	-1	.	-3	
Lüchow	17	3.7	2.4	12.1	01.	-3.8	17.	-6.0	17.	.		.		14	-1	.	-5	
Norderney	11	4.6	2.0	10.3	01.	-3.4	17.	-4.3	17.	.		.		5	-6	.	-3	
Friesoythe-Altenoythe	6	3.9	1.7	12.0	01.	-3.4	17.	-6.5	16.	.		.		11	-2	.	-4	
Soltau	76	3.1	1.8	11.5	07.	-5.3	17.	-6.1	17.	.		.		14	-1	.	-4	
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	3.4	1.5	12.1	07.	-5.7	16.	-8.0	28.	.		.		11	-4	.	-4	2
Bremen	4	3.5	1.5	11.8	01.	-5.9	16.	-7.4	16.	.		.		15	0	.	-4	2
Bremerhaven	7	3.8	1.4	10.8	07.	-3.3	17.	-4.1	17.	.		.		9	-3	.	-3	
Mecklenburg-Vorpommern																		
Arkona	42	3.0	1.9	9.2	07.	-2.3	27.	-5.2	27.	.		.		10	-6	.	-6	
Boizenburg	45	3.3	2.1	12.3	07.	-4.1	17.	-5.3	28.	.		.		13	-3	.	-5	
Boltenhagen	15	3.3	1.7	12.1	07.	-3.1	17.	-5.6	17.	.		.		12	-2	.	-5	
Greifswald	2	3.4	2.3	12.2	07.	-4.3	17.	-6.4	17.	.		.		10	-6	.	-5	3
Marnitz	81	3.3	2.2	11.3	07.	-6.0	17.	-9.1	17.	.		.		14	-2	.	-6	
Rostock-Warnemünde	4	3.7	2.0	12.1	07.	-2.5	17.	-7.9	28.	.		.		9	-5	.	-4	3
Schwerin	59	3.2	2.0	11.5	07.	-3.1	13.	-5.4	29.	.		.		14	-2	.	-5	
Waren	73	3.1	2.3	10.8	22.	-3.7	17.	-6.9	17.	.		.		13	-5	.	-7	
Ueckermünde	1	3.4	2.4	11.7	07.	-6.0	17.	-8.4	17.	.		.		11	-6	.	-5	
Berlin und Brandenburg																		
Berlin-Dahlem (FU)	51	4.0	2.6	11.9	02./06.	-4.6	27.	-6.3	27.	.		.		11	-6	.	-5	.
Berlin-Schönefeld	46	3.7	2.8	12.0	02.	-4.7	27.	-7.4	27.	.		.		13	-5	.	-5	1
Angermünde	54	3.4	2.7	11.4	22.	-5.3	17.	-7.1	17.	.		.		14	-4	.	-6	3
Cottbus	69	4.0	2.9	13.0	22.	-5.9	27.	-8.3	27.	.		.		12	-6	.	-5	
Doberlug-Kirchhain	97	3.8	2.8	12.9	21./22.	-5.6	27.	-8.3	27.	.		.		13	-5	.	-5	
Lindenberg	98	3.6	2.8	12.2	02.	-2.9	17./27.	-4.7	27.	.		.		13	-5	.	-6	2
Manschnow	12	3.9	3.1	12.1	02.	-4.2	16.	-7.0	16./17.	.		.		13	-4	.	-5	
Neuruppin	38	3.4	2.4	11.1	22.	-4.4	16.	-6.6	27.	.		.		14	-3	.	-5	
Potsdam	81	3.7	2.7	11.5	02.	-4.1	17.	-7.8	17.	.		.		12	-6	.	-5	1

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 8 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
50	161	18	10	1	17.6	09.	80	119	12	3	1007.3	28.3	02.	89	Fehmarn
62	144	19	15	1	10.4	08.	85	109	9	1	1007.3	27.2	02.	81	Helgoland
85	181	20	15	2	19.5	09.	54	86	16	.	1007.4	22.6	02.	88	Kiel-Holtenau
35	85	20	11	.	6.2	08.	98	129	10	4	1006.1	27.4	02.	85	List auf Sylt
91	190	21	15	2	19.1	21.	50	78	17	.	1008.4	23.3	02.	86	Lübeck-Blankensee
75	150	18	16	2	16.6	11.	97	143	7	3	1007.3	27.3	02.	85	Sankt Peter-Ording
94	174	19	16	4	21.7	08.	72	111	11	2	1007.2	23.9	02.	88	Schleswig
83	130	19	15	3	17.8	09.	74	101	13	4	1009.9	21.6	08.	83	Belm
193	184	19	16	6	38.1	21.	44	58	18	1	1010.7	20.2	01.	89	Braunlage
54	146	20	16	.	9.4	21./22.	75	101	14	.	1010.0	22.0	09.	80	Braunschweig
106	226	19	17	3	21.4	09.	66	88	12	2	1008.0	22.5	01.	84	Cuxhaven
85	177	18	13	4	16.0	21.	79	110	12	4	1009.7	22.6	01.	87	Diepholz
70	135	19	15	2	15.2	09.	87	119	13	3	1008.5	22.4	08.	84	Emden
47	121	20	11	.	9.3	22.	57	79	14	1	1011.0	23.2	09.	80	Göttingen
57	139	18	12	2	13.9	22.	80	111	14	1	1009.7	22.1	02.	81	Hannover
85	160	18	13	3	20.8	09.	86	121	14	4	1009.6	18.3	08.	83	Lingen
48	141	19	11	1	10.7	21.	73	101	13	.	1009.3	20.5	09.	82	Lüchow
51	111	18	10	1	12.3	08.	93	121	11	3	1007.9	22.6	21.	81	Norderney
79	161	18	11	3	21.5	21.	93	139	12	4	1009.0	20.5	01.	85	Friesoythe-Altenoythe
91	160	18	11	3	23.4	21.	60	87	14	2	1009.4	21.1	22.	85	Soltau
108	216	20	13	4	24.1	21.	60	88	17	2	1008.4	24.0	08.	85	Hamburg-Fuhlsbüttel
83	202	16	11	4	18.2	21.	87	123	13	4	1009.0	21.6	02.	84	Bremen
87	207	18	12	2	19.1	21.	77	110	12	3	1008.5	21.9	21.	86	Bremerhaven
33	122	13	9	1	13.0	21.	95	146	11	3	1007.5	27.8	02.	87	Arkona
71	169	18	11	2	22.2	21.	67	97	16	2	1008.7	19.6	02./10.	86	Boizenburg
71	209	16	13	3	14.0	21.	55	80	15	1	1008.0	27.4	03.	86	Boltenhagen
47	131	17	12	1	11.2	21.	67	102	13	2	1008.2	19.6	02.	84	Greifswald
74	163	22	13	2	18.3	21.	67	99	14	.	1008.6	19.8	10.	88	Marnitz
51	138	18	10	1	13.3	21.	73	112	12	2	1007.8	25.7	10.	83	Rostock-Warnemünde
76	185	19	12	2	20.1	21.	60	88	17	1	1008.5	24.3	02.	85	Schwerin
52	137	20	12	1	14.6	21.	66	96	14	.	1008.8	19.5	10.	85	Waren
46	153	20	12	1	18.2	21.	54	79	16	.	1008.6	21.8	10.	87	Ueckermünde
47	117	16	12	1	10.9	21.	71	95	13	1	1009.6	23.3	09.	82	Berlin-Dahlem
40	129	20	10	.	8.6	22.	63	84	13	1	1010.1	21.6	10.	84	Berlin-Schönefeld
36	120	16	8	.	8.4	21.	59	82	13	.	1009.2	21.1	10.	85	Angermünde
63	185	18	13	1	10.6	22.	65	87	13	.	1010.1	17.9	22.	82	Cottbus
56	151	18	8	3	11.7	22.	66	88	12	.	1010.9	22.2	09.	81	Doberlug-Kirchhain
46	124	20	11	.	9.1	22.	68	92	11	1	1010.3	21.4	22.	81	Lindenberg
33	120	18	6	1	13.8	22.	69	95	12	1	1009.9	20.0	10.	82	Manschnow
45	132	20	15	1	11.1	21.	71	103	12	2	1009.8	22.9	10.	85	Neuruppin
50	125	19	11	1	12.2	22.	71	92	11	2	1010.0	26.5	09.	80	Potsdam

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Februar 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Nordrhein-Westfalen																		
Aachen-Orsbach	231	3.7	0.8	11.2	21.	-8.0	17.	-14.5	16.	.		.		14		.		3
Ahaus	46	4.1	1.3	12.1	21.	-5.0	16.	-8.4	16.	.		.		12	1	.	-2	
Bad Lippspringe	157	3.7	1.7	12.5	06.	-5.3	16.	-10.2	29.	.		.		13	-2	.	-5	
Bad Salzuflen	135	3.5	1.3	12.1	06.	-6.1	16.	-8.3	16.	.		.		12	-2	.	-4	
Düsseldorf	37	4.6	1.1	12.7	21.	-6.6	17.	-8.9	17.	.		.		13	1	.	-2	.
Essen-Bredeney	150	4.0	1.2	11.8	21.	-4.8	17.	-6.2	16.	.		.		11	-2	.	-3	
Kahler Asten	839	-1.2	0.8	7.1	01.	-9.0	16.	-11.9	24.	.		.		25	2	19	6	26
Köln-Bonn	92	4.5	1.6	14.3	21.	-5.8	17.	-7.8	17.	.		.		13	-2	.	-2	.
Lüdenscheid	387	2.3	1.2	10.0	01.	-5.5	17.	-10.4	16.	.		.		14	-1	.	-4	
Münster/Osnabrück	48	4.0	1.4	12.2	21.	-6.0	16.	-8.1	16.	.		.		13	0	.	-2	4
Rheinland-Pfalz und Saarland																		
Andernach	75	4.9	2.0	15.0	21.	-3.9	13.	-7.3	17.	.		.		13		.		
Bad Marienberg	547	1.3	1.5	9.8	21.	-7.0	16.	-11.7	16.	.		.		23	3	2	-7	
Hahn	497	2.2	1.7	10.2	06.	-4.8	16.	-7.8	25.	.		.		14	-4	2	-4	
Nürburg-Barweiler	485	2.1	1.4	10.0	01./06.	-5.9	17.	-8.4	17.	.		.		16	-1	1	-4	5
Trier-Petrisberg	265	4.1	1.9	12.5	06.	-4.0	25.	-6.9	26.	.		.		11	-4	.	-3	
Weinbiet	553	2.2	1.5	11.3	06.	-3.8	16.	-4.6	26.	.		.		19	2	2	-6	
Saarbrücken-Ensheim	320	3.8	2.0	12.5	06.	-4.9	26.	-7.8	26.	.		.		10	-6	.	-4	4
Hessen																		
Bad Hersfeld	272	3.1	2.1	12.0	21.	-4.5	27.	-6.7	27.	.		.		12	-6	.	-5	
Frankfurt/Main	100	4.8	2.4	13.8	01.	-3.1	26.	-4.4	26.	.		.		12	-4	.	-3	.
Geisenheim	110	5.1	2.3	14.1	01.	-2.3	26.	-5.1	26.	.		.		9	-4	.	-2	
Gießen/Wettenberg	203	3.7	2.1	12.5	21.	-4.8	25.	-6.9	25.	.		.		14	-3	.	-4	
Schauenburg-Elgershausen	317	2.9	2.3	11.6	21.	-4.3	25./26.	-7.4	26.	.		.		15		1		
Kleiner Feldberg/Taunus	826	-0.7	0.6	7.2	01.	-8.2	16.	-8.5	12.	.		.		25	3	14	2	
Michelstadt-Vielbrunn	453	2.7	2.0	11.3	06.	-3.7	27.	-7.3	27.	.		.		15	-2	1	-5	
Wasserkuppe	921	-0.9	1.5	7.9	07.	-6.9	16.	-11.9	25.	.		.		24	0	14	0	27
Baden-Württemberg																		
Feldberg/Schwarzwald	1490	-2.5	0.5	6.9	21.	-8.4	26.	0.0	01./02.	.		.		24	0	15	0	
Freiburg	236	5.7	2.2	15.3	06.	-5.5	27.	-6.7	27.	.		.		7	-6	.	-2	
Freudenstadt	797	1.3	1.8	10.6	06.	-7.1	27.	-5.8	27.	.		.		20	-1	5	-4	
Klippeneck	973	0.8	1.7	11.8	22.	-5.5	27.	-5.6	27.	.		.		21	0	7	-4	
Konstanz	443	4.5	3.0	16.7	22.	-2.3	27.	-3.5	27.	.		.		3	-15	.	-4	3
Lahr	155	5.6	2.6	15.5	06./22.	-4.0	26.	-5.1	26./27.	.		.		5	-11	.	-3	1
Mannheim	96	5.3	2.5	14.0	01.	-4.9	26.	-8.2	26.	.		.		10	-5	.	-2	
Öhringen	276	4.7	3.0	14.8	06.	-4.0	26.	-6.8	26.	.		.		9	-7	.	-4	
Rheinstetten	116	5.3	2.5	14.9	06.	-4.4	26.	-6.5	26.	.		.		8	-12	.	-3	1
Stötten	734	1.8	2.4	11.7	22.	-4.8	27.	-10.3	26.	.		.		20	0	3	-8	15
Stuttgart-Echterdingen	371	4.4	3.1	15.7	22.	-4.6	26.	-8.6	27.	.		.		8	-11	.	-5	1
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	5.0	2.7	14.5	06./22.	-3.4	27.	-6.2	27.	.		.		6	-10	.	-4	
Ulm-Mähringen	593	2.8	2.9	15.6	22.	-5.7	26.	-11.6	26.	.		.		20	-1	.	-1	

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 8 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
128	178	20	14	5	24.0	02.	82	99	13	3	1011.3	27.4	08.	82	Aachen-Orsbach
86	141	17	13	4	20.5	09.	96	130	11	4	1010.1	21.7	21.	83	Ahaus
93	152	19	14	2	17.4	22.	68	92	14	3	1010.7	21.7	09.	82	Bad Lippspringe
90	155	19	14	4	13.7	22.	72	94	14	3	1010.3	21.6	09.	84	Bad Salzuflen
73	138	16	13	2	14.3	09.	80	105	10	4	1011.0	25.4	08.	80	Düsseldorf
103	151	21	17	4	14.9	22.	72	99	13	3	1010.8	23.7	08.	82	Essen-Bredeney
168	153	21	18	7	28.5	02./10.	46	61	19	3		28.8	01.	95	Kahler Asten
74	137	17	13	1	14.5	02.	60	74	16	4	1011.6	21.9	09.	78	Köln-Bonn
132	128	21	18	6	20.4	02.	63	81	16	3	1011.1	22.8	09.	86	Lüdenscheid
73	146	18	15	2	19.3	09.	87	114	12	4	1010.0	23.1	08.	81	Münster/Osnabrück
45	116	16	10	1	10.2	22.	61	88	14	2	1012.0	20.7	09.	79	Andernach
130	144	21	18	5	25.5	20.	47	59	19	2	1011.8	23.8	09.	90	Bad Marienberg
95	140	18	12	3	19.8	20.	53	67	16	1	1012.4	25.0	08.	88	Hahn
63	109	20	14	1	14.8	22.	59	77	16	3	1011.9	23.3	09.	88	Nürburg-Barweiler
86	154	18	11	4	18.8	09.	51	69	15	2	1012.6	28.2	09.	81	Trier-Petrisberg
83	177	18	11	3	16.1	08.	51	59	20	1	1012.6	39.7	09.	90	Weinbiet
120	188	18	13	5	30.4	09.	47	56	19	1	1013.2	24.5	08.	87	Saarbrücken-Ensheim
54	123	17	11	1	11.3	22.	45	64	16	1	1011.7	21.4	09.	83	Bad Hersfeld
82	200	16	12	2	17.6	20.	47	59	17	1	1012.3	21.6	21.	77	Frankfurt/Main
57	158	14	10	2	16.7	09.	56	69	18	2	1012.3	21.6	08.	76	Geisenheim
57	136	18	11	.	9.1	08.	48	62	18	1	1011.9	22.5	09.	84	Gießen/Wettenberg
63	126	21	15	2	13.4	02.	59	83	15	1	1011.2	15.8	08.	81	Schauenburg-Elgershausen
118	130	23	16	3	22.3	09.	38	51	19	1		24.5	29.	94	Kleiner Feldberg/Taunus
92	116	17	11	4	16.2	20.	45	55	21	1	1012.6	25.7	09.	85	Michelstadt-Vielbrunn
118	153	22	16	5	17.9	09.	32	39	19	1		31.0	08.	94	Wasserkuppe
207	211	27	22	8	28.2	23.	38	39	21	1		46.0	08.	94	Feldberg/Schwarzwald
77	157	18	16	2	11.7	23.	53	59	19	1	1014.2	26.6	09.	77	Freiburg
197	130	23	16	6	34.3	20.	41	47	22	2		31.8	09.	89	Freudenstadt
82	137	20	14	1	10.4	09.	48	48	19	2		26.3	09.	88	Klippeneck
89	198	19	14	4	12.8	29.	56	72	14	1	1014.3	27.5	09.	81	Konstanz
59	131	19	13	1	11.7	23.	52	62	20	1	1013.9	23.8	08.	82	Lahr
59	137	17	11	2	10.9	22.	46	55	19	1	1012.9	20.8	09.	80	Mannheim
104	182	18	13	4	16.4	20.	45	52	21	1	1013.1	25.9	09.	79	Öhringen
85	135	18	11	4	14.5	23.	47	58	20	1	1013.2	24.6	09.	79	Rheinstetten
85	127	19	15	1	15.4	20.	48	56	18	2	1013.4	28.9	08.	87	Stötten
50	135	16	11	1	10.1	09.	52	58	18	1	1013.3	28.1	08.	79	Stuttgart-Echterdingen
45	132	17	11	1	11.5	09.	50	54	19	1	1013.2	26.2	09.	75	Stuttgart (Schnarrenberg)
56	110	15	11	1	10.6	08.	48	56	18	.	1013.7	21.6	08.	83	Ulm-Mähringen

Februar 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Sachsen																		
Chemnitz	418	2.8	2.6	11.4	06.	-4.0	28.	-6.8	25.	.		.		16	-2	1	-7	
Dresden-Klotzsche	227	3.8	2.9	13.1	02.	-4.6	28.	-8.0	27.	.		.		13	-4	.	-7	.
Fichtelberg	1213	-2.7	1.6	8.0	07.	-8.4	27.	-11.6	28.	.		.		28	2	18	0	29
Görlitz	238	3.5	3.2	12.7	02.	-5.1	13.	-6.5	27.	.		.		12	-6	.	-8	1
Leipzig/Halle	131	3.7	2.6	12.6	21.	-3.6	19.	-7.9	28.	.		.		13	-4	.	-6	.
Lichtenhain-Mittelndorf	321	3.0	3.0	12.6	21.	-4.3	27.	-6.8	27.	.		.		13	-5	.	-7	
Oschatz	150	3.9	2.8	12.9	01./21.	-4.9	27.	-6.4	27.	.		.		13	-4	.	-6	
Zinnwald-Georgenfeld	877	-0.7	2.7	7.4	02./21.	-6.3	27.	-12.3	24.	.		.		24	-1	12	-5	
Sachsen-Anhalt und Thüringen																		
Brocken	1134	-3.3	0.4	5.1	21.	-10.0	17.	-11.9	19.	.		.		28	3	19	1	29
Gardelegen	47	3.5	2.2	12.5	01.	-5.4	27.	-9.2	18.	.		.		14	-3	.	-4	
Magdeburg	76	4.1	2.8	13.2	22.	-4.4	27.	-7.1	18.	.		.		13	-4	.	-5	1
Wittenberg	105	3.7	2.6	12.1	01.	-3.5	16.	-6.7	25.	.		.		13	-4	.	-5	
Artern	164	3.6	2.6	12.5	01./21.	-4.2	25.	-7.3	27.	.		.		13	-4	.	-6	
Erfurt-Weimar	316	2.9	2.7	12.2	02.	-4.7	25.	-8.1	28.	.		.		14	-5	2	-6	3
Gera-Leumnitz	311	3.0	2.7	11.9	01.	-5.1	13.	-7.6	13./28.	.		.		16	-2	1	-7	.
Leinefelde	356	2.5	2.5	11.1	01.	-5.6	28.	-7.5	28.	.		.		14	-5	1	-7	
Meiningen	450	2.1	2.6	11.1	01.	-5.5	25.	-7.8	25.	.		.		17	-4	1	-7	
Neuhaus am Rennweg	845	-0.9	1.7	7.1	01.	-6.8	19.	-8.3	13.	.		.		23	0	15	2	
Schmücke	937	-1.4	1.4	6.5	07.	-7.1	16.	-4.9	26./27.	.		.		25	1	17	2	
Bayern																		
Augsburg	461	3.9	3.8	16.3	22.	-4.5	26.	-7.7	27.	.		.		16	-5	.	-7	
Bad Kissingen	282	3.3	2.4	11.8	01.	-3.7	25.	-6.4	27.	.		.		15	-3	.	-4	
Bamberg	240	3.9	3.2	12.6	01.	-5.6	26.	-8.8	26.	.		.		15	-4	.	-4	
Chieming	551	4.2	4.1	16.8	22.	-4.1	12.	-5.6	12.	.		.		11	-8	.	-6	
Fürstenzell	476	3.6	4.1	16.3	22.	-3.2	18.	-4.8	27.	.		.		11	-9	.	-7	
Garmisch-Partenkirchen	719	2.7	3.8	19.2	22.	-5.6	20.	-8.7	20.	.		.		23	-3	.	-5	
Großer Arber	1436	-2.7	1.7	6.1	07.	-9.5	26.			.		.		26	1	17	-1	
Hof	565	1.5	2.8	9.5	01.	-6.3	25.	-10.5	25.	.		.		19	-3	3	-7	
Hohenpeißenberg	977	2.0	2.6	15.2	22.	-4.5	26.	-6.5	26.	.		.		22	2	8	-3	18
Kempten	705	2.9	3.6	16.0	22.	-8.5	27.	-8.4	20.	.		.		22	-1	.	-7	
Lautertal-Oberlauter	345	2.9	2.7	11.2	01.	-4.3	26.	-6.0	25.	.		.		14	-6	.	-6	
Mühldorf	406	4.2	4.5	17.6	22.	-3.4	12.	-6.8	27.	.		.		13	-9	.	-7	
München-Flughafen	446	4.2	4.1	17.3	22.	-5.7	26.	-8.2	27.	.		.		14	-6	.	-5	4
München-Stadt	515	4.9	3.5	18.1	22.	-2.6	27.	-6.2	26.	.		.		8	-9	.	-6	
Nürnberg	314	4.0	3.2	12.5	21./22.	-5.0	26.	-6.6	27.	.		.		15	-4	.	-5	.
Oberstdorf	806	2.0	3.8	16.5	22.	-8.3	11.	-15.8	11.	.		.		24	-2	.	-6	
Regensburg	365	3.7	3.6	17.1	22.	-4.6	26.	-6.9	26.	.		.		13	-7	.	-6	
Straubing	350	4.0	4.4	17.1	22.	-4.1	27.	-7.7	27.	.		.		14	-6	.	-6	
Weiden	440	2.9	3.3	11.1	22.	-5.3	26.	-9.2	26.	.		.		15	-6	.	-8	
Weißenburg-Emetzheim	439	3.4	2.9	13.5	22.	-5.2	26.	-8.2	26.	.		.		14	-5	.	-6	
Würzburg	268	4.0	2.6	12.2	01.	-3.8	26.	-6.3	26.	.		.		13	-4	.	-5	
Zugspitze	2964	-9.6	1.5	1.7	02.	-18.0	20.			.		.		29	1	26	0	26

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 8 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
57	146	19	13	1	10.9	22.	58	71	11	1	1011.6	24.0	08.	82	Chemnitz
52	149	20	11	1	12.8	22.	67	87	11	1	1011.4	20.6	22.	80	Dresden-Klotzsche
127	153	22	19	4	22.6	09.	33	42	19	.		34.7	09.	97	Fichtelberg
59	159	21	12	1	11.3	20.	72	92	11	.	1011.4	22.0	08.	79	Görlitz
46	170	15	12	2	13.8	22.	71	93	13	1	1011.0	25.7	22.	82	Leipzig/Halle
64	116	22	15	1	14.1	20.	58	82	14	.	1011.8	25.6	08.	84	Lichtenhain-Mittelndorf
57	173	19	8	1	14.4	22.	66	83	12	.	1011.3	22.4	22.	80	Oschatz
99	155	21	16	3	16.1	20.	32	48	18	.		24.0	21.	93	Zinnwald-Georgenfeld
228	155	29	18	7	53.1	21.	42	54	19	.		42.9	01.	97	Brocken
45	125	18	14	.	6.6	20.	72	101	10	.	1010.2	21.0	09.	82	Gardelegen
24	83	18	8	.	5.3	22.	68	86	13	.	1010.2	19.3	09.	78	Magdeburg
59	169	17	10	2	15.6	21.	62	81	12	1	1010.5	20.8	09.	81	Wittenberg
44	191	17	10	2	12.8	02.	57	78	12	.	1010.9	28.5	09.	83	Artern
35	135	18	9	.	8.9	22.	58	74	13	1	1011.5	27.6	08.	82	Erfurt-Weimar
40	121	17	10	1	10.5	22.	50	62	14	1	1011.6	19.5	08.	81	Gera-Leumnitz
77	167	19	15	3	18.2	02.	53	70	15	1	1011.0	20.4	08./21.	85	Leinefelde
70	163	20	11	1	20.3	09.	34	47	16	1	1012.4	20.7	08.	84	Meiningen
172	158	22	19	7	26.4	20.	33	44	19	1		23.5	02.	95	Neuhaus am Rennweg
162	156	23	18	7	24.6	20.	33	48	19	1		27.6	09.	96	Schmücke
50	139	18	11	1	12.7	29.	54	64	18	.	1013.5	23.6	08.	80	Augsburg
70	140	14	9	3	14.2	13.	37	56	19	1	1012.4	21.6	21.	83	Bad Kissingen
60	154	18	12	1	13.5	20.	37	46	21	1	1012.7	21.9	09.	83	Bamberg
85	116	21	15	2	22.1	20.	71	89	14	2	1013.5	27.6	09.	77	Chieming
83	132	20	14	2	31.1	20.	71	80	15	2	1013.3	20.6	08.	83	Fürstenzell
98	144	19	12	3	28.8	20.	75	70	14	.	1014.1	12.8	01.	81	Garmisch-Partenkirchen
219	192	24	19	9	39.9	20.	37	43	20	.				91	Großer Arber
77	154	18	15	2	14.3	09.	38	49	19	1	1012.3	22.5	01.	86	Hof
86	159	19	10	3	23.5	29.	74	71	14	1		31.4	01.	80	Hohenpeißenberg
117	150	21	16	6	20.6	29.	67	67	15	1	1014.1	20.4	01.	82	Kempten
65	138	20	13	1	10.2	20.	37	49	20	1	1012.3	21.0	09.	87	Lautertal-Oberlauter
65	141	16	11	2	20.0	29.	67	76	14	1	1013.5	23.8	09.	83	Mühldorf
57	139	16	11	2	17.5	29.	60	65	17	1	1013.4	25.7	09.	78	München-Flughafen
75	163	17	10	1	24.2	29.	60	63	17	2	1013.3	24.1	08.	72	München-Stadt
54	150	15	11	1	10.2	20.	40	46	19	1	1012.9	27.8	08.	80	Nürnberg
122	112	20	15	4	28.1	20.	67	67	14	.		15.7	07./09.	84	Oberstdorf
53	139	19	12	2	11.8	20.	50	64	18	.	1013.1	23.9	09.	83	Regensburg
51	111	15	9	2	13.0	20.	63	78	15	2	1013.3	21.2	09.	80	Straubing
65	159	20	14	1	14.2	20.	40	52	20	.	1013.0	18.5	09.	84	Weiden
57	136	19	10	.	8.3	09.	44	52	17	.	1013.3	24.8	09.	85	Weißenburg-Emetzheim
58	157	14	11	1	10.6	09.	43	51	20	1	1013.2	23.0	08.	82	Würzburg
225	139	22	19	7	44.9	04.	91	65	12	4		45.3	07.	79	Zugspitze

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	5.2	6.3	4.6	3.6	4.1	7.5	6.6	6.4	5.5	3.8	4.0	2.5	1.6	2.4	1.1	0.3
	Max	7.9	7.7	5.8	4.7	7.2	9.3	10.9	9.8	7.7	4.9	4.7	3.8	3.2	4.0	2.4	2.6
	Min	2.2	4.0	3.5	2.9	2.6	4.8	4.2	4.6	4.1	1.4	3.4	1.0	-1.3	0.9	0.1	-2.2
	mm	2.1	3.1	0.3	0.0	3.8	0.2	0.2	4.8	17.6	0.9	1.2	1.2	.	3.5	.	.
Helgoland	Mittel	7.3	7.5	5.6	4.6	5.8	7.1	7.1	6.9	6.2	5.3	5.0	3.7	2.1	3.0	1.3	2.5
	Max	9.0	8.3	7.0	5.6	7.4	7.9	8.1	8.2	7.4	6.4	6.1	5.8	3.2	3.8	2.6	4.1
	Min	5.3	6.2	3.9	3.3	4.4	6.4	6.4	4.9	4.4	3.8	3.7	2.3	0.7	1.4	0.1	0.0
	mm	0.7	0.0	1.2	3.4	1.7	.	1.2	10.4	3.4	5.2	8.0	0.1	.	0.0	.	.
List auf Sylt	Mittel	6.4	6.9	5.2	4.0	5.2	6.8	7.1	6.2	5.6	4.8	4.5	1.7	1.3	1.0	-0.5	1.4
	Max	8.6	7.9	6.6	6.5	7.0	7.5	8.4	7.7	6.7	6.5	6.5	3.3	4.5	2.8	3.4	4.4
	Min	3.4	5.2	3.2	2.3	3.5	6.2	5.7	4.9	3.8	3.6	2.8	0.7	0.3	-2.4	-2.6	-1.2
	mm	1.6	0.9	1.4	0.5	2.0	0.4	1.9	6.2	1.1	1.2	0.1	0.0	0.0	.	.	.
Schleswig	Mittel	5.9	6.6	3.9	2.4	4.1	8.0	8.0	6.4	5.4	3.3	4.2	2.3	1.6	2.2	-0.7	-0.9
	Max	9.0	8.0	6.0	6.4	7.6	8.9	10.3	9.4	7.7	4.0	6.7	3.8	3.9	3.1	1.4	5.1
	Min	1.8	5.0	1.3	0.2	0.7	7.1	5.7	4.5	2.0	2.0	2.8	1.4	0.2	1.3	-3.9	-5.5
	mm	5.5	2.9	3.6	1.5	3.1	0.0	1.3	21.7	16.3	1.0	4.0	1.9	.	0.0	.	.
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	9.3	8.0	4.7	3.6	6.3	8.8	8.5	7.8	5.6	4.6	4.2	1.2	0.9	2.2	1.2	-0.2
	Max	11.4	10.0	7.0	5.2	9.3	9.7	10.4	10.0	7.7	6.8	7.8	3.8	3.3	2.8	2.6	4.7
	Min	5.4	6.2	2.7	2.0	3.5	7.7	6.2	6.2	2.4	2.0	1.7	-1.3	-0.7	1.2	-1.8	-4.3
	mm	0.9	1.7	3.1	6.2	2.5	0.0	1.3	6.8	15.2	1.6	0.4	.	0.0	4.7	.	.
Hannover	Mittel	9.3	8.4	4.8	3.4	5.7	9.6	9.2	7.7	6.7	3.9	3.9	2.6	1.7	1.1	0.7	-1.1
	Max	12.1	11.5	6.5	4.3	9.2	11.7	12.7	10.3	9.6	5.4	6.8	6.1	6.7	2.9	2.0	2.3
	Min	5.3	5.4	2.8	2.5	2.7	7.6	6.0	6.1	0.6	2.2	1.8	-0.1	-3.2	0.2	-0.9	-4.8
	mm	4.0	0.5	0.3	1.1	2.8	.	0.0	2.0	5.1	1.4	1.9	.	0.4	3.0	1.5	.
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	8.0	8.3	4.9	2.7	4.6	8.8	8.2	7.4	6.1	3.5	3.9	2.2	0.7	1.4	0.7	-0.8
	Max	11.5	10.0	6.7	3.9	8.6	10.2	12.1	9.9	8.7	5.5	6.1	5.1	3.5	2.9	2.1	4.7
	Min	5.0	6.6	2.3	0.8	1.0	6.6	5.0	5.3	0.4	0.6	2.7	0.0	-1.3	0.1	-2.1	-5.7
	mm	12.9	0.2	1.5	1.9	1.5	.	0.1	7.9	16.8	6.3	3.0	0.3	0.0	18.9	0.0	.
Bremerhaven	Mittel	8.0	7.6	4.6	3.4	5.1	8.5	8.2	7.5	5.8	4.4	4.5	1.3	0.8	1.9	0.5	0.8
	Max	10.7	9.8	6.4	4.4	8.5	9.3	10.8	9.8	7.4	5.9	6.6	3.1	2.7	3.2	1.6	4.6
	Min	4.9	5.9	2.9	2.3	1.4	7.1	5.7	5.7	1.5	2.2	2.6	-0.4	-0.9	0.6	-0.2	-1.9
	mm	3.1	0.1	2.4	2.8	5.9	0.0	3.7	8.2	16.2	6.0	0.3	.	.	4.7	.	.
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	6.6	8.5	5.1	2.7	2.9	6.0	6.2	6.3	7.3	4.0	3.9	2.0	1.5	2.2	2.4	-0.8
	Max	10.8	10.6	6.8	3.9	5.6	8.5	9.4	9.6	8.8	7.2	5.4	5.9	6.7	3.2	3.4	1.6
	Min	3.2	5.3	3.1	1.7	0.0	4.1	4.0	4.1	4.9	2.1	0.5	-0.4	-2.5	0.7	-0.2	-4.4
	mm	3.8	0.4	0.1	2.0	1.9	.	1.4	1.6	2.8	1.7	2.3	.	0.0	2.0	1.5	.
Potsdam	Mittel	7.2	8.6	4.8	2.9	3.3	7.3	6.7	7.3	7.8	4.4	4.0	2.1	1.1	2.7	2.8	-0.1
	Max	11.4	11.5	6.9	4.0	5.9	10.9	9.6	11.0	9.6	7.6	6.6	6.8	6.7	4.0	3.7	1.3
	Min	3.4	4.7	3.1	1.4	0.4	4.7	4.1	5.1	5.5	2.6	0.1	-0.8	-2.4	0.8	0.9	-2.4
	mm	3.4	1.8	0.0	2.7	1.3	.	0.4	0.9	3.4	1.1	0.6	.	0.4	0.1	0.2	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.			Einheit	
	0.4	0.8	1.0	3.3	5.2	4.5	4.2	3.1	2.5	2.7	1.2	-0.9	0.9			TM °C	Fehmarn
	2.4	2.2	2.7	5.7	6.7	5.4	5.8	4.6	4.4	4.4	3.8	0.0	2.5			TX °C	
	-2.6	-0.4	-1.0	0.3	4.2	3.3	3.3	1.8	1.1	1.0	-0.9	-1.8	-1.4			TN °C	
	0.2	0.0	0.0	4.3	5.9	0.1	0.2	.	0.1	.	.	.	.			RR mm	
	1.2	2.8	4.7	5.8	7.0	6.3	5.3	3.6	3.2	3.4	3.7	4.1	1.8			TM °C	Helgoland
	2.8	3.9	6.6	7.1	8.1	7.0	6.5	5.4	4.5	5.2	5.3	5.9	3.9			TX °C	
	-0.9	1.4	2.7	3.7	5.8	5.1	2.8	0.4	1.1	1.6	2.3	3.0	-0.1			TN °C	
	.	0.1	2.6	5.6	6.5	0.4	1.6	1.3	6.7	2.0	.	.	.			RR mm	
	0.3	1.8	3.4	5.0	5.5	5.1	4.7	3.2	2.9	3.3	2.7	2.7	0.7			TM °C	List auf Sylt
	2.5	2.7	7.8	6.8	6.5	6.6	6.8	5.8	5.7	6.4	5.0	6.7	3.1			TX °C	
	-1.4	0.6	1.7	3.2	4.6	2.4	2.6	0.6	0.3	1.5	0.5	0.6	-2.7			TN °C	
	0.0	0.3	2.9	5.6	5.8	0.2	0.1	1.5	0.0	0.7	.	0.5	.			RR mm	
	0.1	0.9	2.1	4.0	6.1	5.1	4.0	1.7	1.5	1.9	-0.7	0.6	0.1			TM °C	Schleswig
	2.7	3.5	7.2	7.0	7.8	7.8	8.1	5.7	6.2	7.2	2.6	6.8	2.7			TX °C	
	-2.5	-0.9	0.3	0.7	5.2	3.3	1.5	-0.1	-1.4	-1.4	-3.5	-2.7	-2.8			TN °C	
	0.0	0.0	1.8	12.6	11.5	0.4	2.3	1.1	0.6	0.5	.	.	.			RR mm	
	-1.6	0.7	3.0	6.1	8.7	6.1	3.9	2.4	2.0	1.8	0.7	1.5	0.5			TM °C	Emden
	2.5	3.7	6.7	8.7	11.7	10.7	7.8	5.7	5.7	5.6	6.6	7.0	6.1			TX °C	
	-5.1	-3.8	1.2	3.4	6.7	3.1	1.7	0.6	-0.2	-1.4	-3.2	-4.0	-4.3			TN °C	
	.	1.0	0.4	8.8	11.3	0.2	1.4	1.3	1.5	0.0	.	.	.			RR mm	
	-0.7	1.0	1.3	5.0	9.3	6.2	4.4	2.8	1.5	1.1	0.4	0.6	0.0			TM °C	Hannover
	3.8	2.8	3.8	9.5	11.4	10.9	7.9	6.4	4.6	4.9	6.3	6.3	5.0			TX °C	
	-5.9	-1.2	-2.1	0.8	7.4	3.5	1.8	0.8	-0.8	-1.9	-4.0	-3.7	-3.3			TN °C	
	0.1	0.2	0.0	4.9	13.6	13.9	0.0	0.0	0.2	.	.	.	.			RR mm	
	-0.1	0.5	1.2	4.2	8.0	6.1	4.2	2.1	1.3	1.3	1.1	-0.1	-0.6			TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	3.7	2.2	3.3	7.0	11.1	9.1	7.1	5.3	4.3	3.9	5.5	6.0	3.3			TX °C	
	-4.4	-1.3	-1.3	0.7	5.7	4.1	1.8	0.0	-0.9	-1.8	-3.7	-5.6	-4.5			TN °C	
	1.2	0.0	0.2	8.1	24.1	0.0	0.1	0.6	1.9	0.6	.	.	.			RR mm	
	-0.1	1.0	2.4	4.8	7.5	5.9	3.9	2.6	1.9	2.2	2.6	2.0	0.2			TM °C	Bremerhaven
	3.6	3.7	5.8	7.8	10.2	9.6	6.3	5.8	4.9	6.1	5.5	5.4	3.4			TX °C	
	-3.3	-1.6	0.9	1.9	5.9	3.7	2.5	0.9	0.0	-0.5	0.2	-1.1	-2.5			TN °C	
	.	0.0	0.4	9.7	19.1	0.3	0.3	0.9	3.2	0.0	.	.	.			RR mm	
	-0.3	1.3	2.1	3.0	7.4	6.4	3.9	2.1	1.1	1.2	0.4	2.5	0.4			TM °C	Neuruppin
	3.8	4.1	5.7	5.4	10.9	11.1	7.5	5.1	4.5	4.0	5.2	6.7	3.4			TX °C	
	-3.9	-1.1	-0.2	-0.2	4.8	3.5	1.2	-1.8	-1.8	-3.2	-4.2	-0.7	-1.6			TN °C	
	1.2	.	0.0	6.6	11.1	2.1	1.9	0.1	0.1	0.1	0.0	.	.			RR mm	
	-0.5	1.8	2.8	2.8	8.0	6.4	4.0	2.4	0.5	1.5	1.4	2.6	1.1			TM °C	Potsdam
	3.1	5.6	5.7	5.2	11.1	10.8	7.4	6.1	5.8	5.2	6.1	6.6	3.5			TX °C	
	-4.1	-1.5	0.5	-1.3	5.1	3.2	1.6	-1.7	-2.0	-1.9	-3.6	-0.4	-1.0			TN °C	
	1.3	.	.	7.7	9.3	12.2	0.6	0.2	2.5	0.0	.	.	0.0			RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	4.3	6.0	4.0	3.0	2.8	6.2	6.2	5.9	6.0	3.5	3.2	2.0	2.2	2.4	1.4	0.0
	Max	8.5	7.6	5.2	4.3	5.3	8.1	9.2	8.4	8.4	6.4	5.0	3.5	4.7	3.5	2.8	1.8
	Min	1.1	4.3	2.6	1.9	1.1	4.5	4.3	4.5	4.0	1.5	2.0	0.4	0.7	0.4	-0.3	-1.5
	mm	2.3	0.2	0.0	.	1.6	0.0	1.0	1.7	2.3	0.0	0.9	.	.	2.1	1.6	.
Rostock-Warnemünde	Mittel	6.2	7.9	4.9	3.4	3.9	8.2	8.3	7.4	6.8	4.2	4.0	2.8	1.3	2.3	1.7	0.2
	Max	10.4	9.4	6.7	4.5	7.1	10.7	12.1	10.0	8.6	8.0	4.9	3.5	4.4	4.0	3.2	1.6
	Min	2.1	5.1	3.0	2.7	1.5	6.5	5.7	5.7	5.3	0.8	3.2	0.9	-1.2	-0.1	-0.4	-1.5
	mm	4.2	0.4	0.8	0.1	1.9	.	0.1	1.3	7.3	2.7	6.1	0.1	.	7.1	1.2	.
Schwerin	Mittel	6.6	7.6	4.7	2.6	3.2	7.9	7.7	6.5	6.4	3.4	3.6	1.9	0.9	1.1	1.1	-0.1
	Max	10.8	9.5	6.7	4.1	6.8	10.4	11.5	9.4	7.9	4.5	4.8	4.5	5.6	2.4	2.2	3.2
	Min	2.8	5.3	2.2	1.1	0.5	6.0	5.3	4.9	3.7	0.8	2.4	-2.1	-3.1	-0.3	-0.4	-2.7
	mm	8.7	0.1	0.4	1.4	3.3	0.0	0.2	5.2	3.9	4.2	3.5	1.7	.	12.6	0.7	.
Ueckermünde	Mittel	5.6	7.9	5.4	2.7	2.1	6.6	7.0	6.7	7.6	4.3	3.6	2.2	1.2	2.4	2.8	0.1
	Max	10.3	9.9	7.0	4.7	5.1	9.2	11.7	9.3	9.2	8.8	4.8	3.6	6.0	3.7	4.0	2.7
	Min	1.0	5.4	2.4	0.2	-0.9	4.2	3.7	4.0	6.1	0.8	1.4	-1.9	-2.2	0.9	1.6	-5.3
	mm	3.6	0.1	0.2	0.3	0.9	.	1.5	0.3	1.1	1.5	2.8	1.0	.	1.9	2.8	.
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	9.8	7.9	4.2	2.8	5.5	9.0	8.3	7.0	5.6	3.1	3.8	2.5	2.4	1.0	-0.3	-2.4
	Max	11.0	10.5	6.1	3.4	8.9	12.1	11.0	9.7	8.5	4.9	6.5	5.7	7.1	2.8	0.3	2.0
	Min	7.3	5.2	2.5	2.3	2.8	6.6	5.6	3.5	0.3	0.1	1.4	-0.3	-2.2	0.2	-2.8	-6.1
	mm	4.9	4.3	0.8	3.5	2.2	.	0.3	11.2	8.3	4.9	0.0	0.0	1.3	4.1	3.1	.
Düsseldorf	Mittel	11.4	8.8	5.0	4.2	7.4	9.6	9.1	8.5	6.2	4.3	4.0	3.5	1.5	2.5	0.8	-0.5
	Max	12.0	11.4	7.9	7.1	10.4	12.0	11.6	10.3	10.9	6.9	7.5	6.1	5.3	3.2	2.8	4.8
	Min	10.4	6.2	2.3	2.1	3.7	7.5	6.4	5.0	1.9	2.6	1.3	0.0	-3.8	1.3	-4.0	-5.4
	mm	0.3	8.9	0.9	3.9	0.7	0.0	2.7	4.4	14.3	4.4	0.0	.	4.6	3.7	1.4	.
Kahler Asten	Mittel	5.7	3.2	-1.3	-1.8	0.6	3.5	3.2	1.4	0.5	-1.7	-1.8	-2.5	-2.8	-1.2	-3.9	-6.9
	Max	7.1	5.5	-0.2	-0.9	3.7	4.8	5.0	2.7	3.2	-0.9	-0.9	-1.6	-1.3	-0.3	-2.1	-4.4
	Min	4.3	-0.5	-2.6	-2.3	-2.0	2.3	0.2	-0.1	-1.9	-2.2	-3.0	-3.5	-4.2	-2.2	-6.9	-9.0
	mm	11.6	28.5	3.3	9.6	2.8	.	1.9	13.5	17.9	7.9	1.1	.	3.3	2.1	0.6	0.0
Münster/Osnabrück	Mittel	10.8	8.5	4.6	3.3	6.8	9.2	8.9	8.1	5.5	4.0	4.4	2.7	2.4	1.2	0.1	-1.2
	Max	11.8	11.2	7.4	4.0	9.8	11.0	11.5	10.5	8.5	6.1	7.3	6.7	6.7	2.6	1.0	3.6
	Min	8.8	6.2	2.2	2.0	3.8	7.2	6.4	6.4	0.2	1.4	1.6	-0.8	-2.6	0.2	-3.5	-6.0
	mm	2.2	2.0	0.4	4.1	1.6	.	0.9	3.0	19.3	1.7	1.2	.	2.0	9.4	2.0	.
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	12.6	10.3	5.0	4.3	6.5	7.4	6.0	7.5	7.3	4.2	4.4	2.8	2.2	6.5	3.4	0.8
	Max	13.8	11.5	7.4	6.1	9.9	13.1	10.6	10.6	9.5	5.3	7.4	6.7	6.6	9.1	4.4	2.4
	Min	11.3	6.0	2.7	3.1	3.4	1.7	1.1	5.6	4.3	3.1	1.2	-1.4	-1.5	3.9	2.0	-0.8
	mm	0.0	4.8	0.5	6.2	0.1	.	1.1	9.9	12.9	2.6	0.0	0.0	8.2	0.9	0.3	.
Gießen/Wettenberg	Mittel	10.6	9.4	3.6	2.7	4.9	7.9	7.3	6.8	6.2	2.8	3.4	2.1	0.4	3.5	2.0	-1.0
	Max	11.8	11.7	6.6	4.1	8.4	11.2	10.5	8.5	9.6	4.0	7.1	4.8	2.8	5.5	3.6	1.6
	Min	9.4	5.1	0.7	1.2	1.6	4.6	4.5	5.5	2.9	0.3	1.5	-1.1	-2.8	2.2	-0.4	-2.3
	mm	0.0	5.7	1.7	3.8	0.5	.	0.6	9.1	6.3	4.1	1.7	.	5.1	0.6	0.3	.
Schauenburg-Elgershausen	Mittel	9.8	7.4	3.3	1.6	3.5	7.7	8.0	5.8	5.3	2.3	2.2	1.4	0.9	3.0	0.4	-2.4
	Max	11.2	10.1	5.3	2.6	7.1	10.0	10.6	6.9	7.7	3.3	5.3	4.7	5.0	5.6	2.2	-0.1
	Min	7.1	3.8	1.6	0.6	0.7	5.9	4.0	4.6	2.3	1.0	-1.7	-2.0	-2.5	1.9	-2.2	-3.7
	mm	1.0	13.4	1.6	3.7	1.8	.	0.2	2.8	8.6	2.1	1.3	.	4.8	0.9	1.1	0.0

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.			Einheit	
	0.6	0.8	1.3	2.8	4.7	4.2	4.0	2.9	1.4	1.6	0.6	1.6	1.3			TM °C	Arkona
	2.2	1.9	3.7	4.8	6.2	4.8	5.5	4.3	3.9	4.2	4.8	4.5	2.9			TX °C	
	-1.6	-0.7	-1.2	0.4	3.9	3.3	2.8	1.4	-0.4	-1.3	-2.3	-0.5	-0.8			TN °C	
	0.9	0.0	0.0	5.0	13.0	0.0	0.0	0.5	0.0	.	.	.	.			RR mm	
	0.4	1.4	2.2	3.6	6.6	5.2	4.7	3.0	1.7	2.4	1.4	-0.5	1.0			TM °C	Rostock-Warnemünde
	3.4	2.8	4.8	6.0	10.0	8.5	6.9	5.4	3.5	4.8	5.2	1.5	4.0			TX °C	
	-2.5	-0.2	0.2	1.1	4.5	3.7	3.1	0.8	0.2	0.3	-0.7	-2.1	-2.0			TN °C	
	0.1	0.0	0.0	3.4	13.3	0.1	0.0	0.3	0.0	.	.	.	.			RR mm	
	0.1	0.7	1.2	3.1	7.2	5.6	4.3	2.1	0.7	1.4	1.0	0.3	0.2			TM °C	Schwerin
	3.6	2.4	3.3	5.8	10.6	10.6	6.7	4.8	2.9	2.9	4.8	4.7	4.0			TX °C	
	-3.0	-0.6	-1.6	0.3	4.5	3.7	2.2	-1.0	-1.3	-0.3	-2.4	-2.7	-2.5			TN °C	
	0.3	.	0.0	6.4	20.1	0.8	0.1	0.0	2.7	0.0	.	.	.			RR mm	
	0.0	1.3	1.0	3.1	6.7	6.1	4.6	2.9	0.4	1.4	0.3	2.1	1.5			TM °C	Ueckermünde
	4.3	4.1	3.6	5.3	11.4	11.2	7.6	5.8	2.2	5.4	5.2	4.9	3.3			TX °C	
	-6.0	0.0	-1.6	0.2	4.8	3.9	3.0	-0.1	-2.3	-3.1	-4.6	0.7	-0.5			TN °C	
	1.6	.	.	5.4	18.2	1.7	0.2	0.1	0.4	0.0	.	.	.			RR mm	
	-0.1	0.5	1.1	5.1	9.0	5.7	3.3	2.3	0.7	0.8	1.2	0.8	0.4			TM °C	Bad Salzuflen
	3.2	2.2	3.6	9.2	11.0	10.0	7.1	6.1	4.5	5.0	5.2	4.9	4.3			TX °C	
	-3.8	-1.4	-2.0	1.0	6.7	2.4	1.5	0.4	-2.0	-1.4	-2.1	-3.4	-2.5			TN °C	
	0.0	0.6	0.1	11.7	12.8	13.7	1.7	0.2	0.0	0.0	.	.	.			RR mm	
	1.0	2.7	1.7	7.2	11.3	7.3	3.7	2.1	0.8	1.7	2.9	2.2	2.2			TM °C	Düsseldorf
	6.4	6.0	5.4	10.9	12.7	11.6	7.9	6.7	5.9	5.9	7.2	6.0	6.7			TX °C	
	-6.6	-1.1	-1.3	2.5	10.4	2.6	-0.7	-2.5	-4.0	-1.9	-0.7	-2.7	-3.4			TN °C	
	0.0	0.0	1.4	7.5	0.0	11.3	2.4	0.0	0.0	.	.	.	.			RR mm	
	-5.4	-4.2	-3.6	0.4	5.9	2.8	-1.9	-2.9	-4.0	-4.1	-4.0	-3.6	-3.7			TM °C	Kahler Asten
	-3.8	-3.7	-1.8	5.2	7.0	4.9	-1.2	-1.4	-2.9	-2.0	-1.3	-1.8	-1.7			TX °C	
	-7.7	-5.6	-5.3	-3.1	4.9	-2.5	-2.4	-4.4	-5.6	-5.2	-6.3	-5.3	-6.5			TN °C	
	0.0	0.0	0.3	28.5	10.9	13.8	3.7	5.1	1.2	0.1	.	.	0.0			RR mm	
	-1.1	0.9	1.6	6.3	9.9	6.8	4.4	2.8	1.3	0.9	1.4	1.0	0.7			TM °C	Münster/Osnabrück
	3.3	4.9	3.8	10.5	12.2	11.1	8.2	6.9	6.2	5.1	6.0	6.1	5.7			TX °C	
	-4.1	-3.8	-0.3	1.9	7.5	3.5	1.0	-1.7	-2.7	-1.5	-1.8	-3.5	-3.5			TN °C	
	0.0	0.0	0.2	5.6	5.6	10.7	1.1	0.0	0.0	.	.	.	.			RR mm	
	2.0	2.3	0.6	4.0	11.9	10.7	2.7	2.5	1.4	1.6	2.9	2.9	3.8			TM °C	Frankfurt/Main
	4.4	6.3	4.2	10.7	13.3	12.7	5.2	6.8	6.0	5.8	7.9	5.6	6.4			TX °C	
	-0.6	-2.0	-2.3	-1.1	10.5	4.3	0.4	-0.5	-2.7	-3.1	-1.4	-0.3	2.2			TN °C	
	0.0	0.0	1.3	17.6	1.0	9.5	5.0	.	.	.	.	.	.			RR mm	
	0.5	1.5	0.0	3.5	10.7	8.6	2.1	1.7	-0.3	0.4	1.4	1.4	2.1			TM °C	Gießen/Wettenberg
	3.8	3.8	2.8	9.2	12.5	10.4	5.3	5.7	4.7	4.1	6.2	5.1	4.8			TX °C	
	-1.8	-2.5	-3.4	-4.4	9.2	1.9	0.2	-1.1	-4.8	-2.5	-2.1	-2.3	-0.8			TN °C	
	0.0	.	0.1	6.6	0.6	8.5	1.2	0.4	.	0.0	.	.	.			RR mm	
	-0.8	0.3	-0.1	2.6	9.5	6.7	2.4	1.3	-0.4	-0.6	0.8	1.1	0.9			TM °C	Schauenburg-Elgershausen
	2.1	2.7	3.2	8.4	11.6	10.4	5.4	4.1	3.2	3.3	4.6	3.5	3.3			TX °C	
	-2.9	-1.9	-2.8	-1.0	6.4	0.9	0.5	-1.3	-4.3	-4.3	-2.2	-1.1	-2.6			TN °C	
	0.3	0.1	0.0	3.7	1.7	10.7	2.4	0.3	0.6	0.0	.	.	.			RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	2.8	0.3	-3.8	-4.0	-2.0	1.3	1.5	-1.0	-1.4	-3.8	-3.9	-4.1	-4.3	-2.4	-4.8	-7.2
	Max	5.0	3.1	-2.4	-3.5	1.5	3.5	3.6	0.7	1.3	-2.9	-3.2	-2.9	-2.3	-0.8	-3.3	-1.4
	Min	-0.1	-3.0	-4.8	-4.6	-4.3	0.3	-1.9	-2.0	-4.0	-4.7	-4.2	-4.6	-5.4	-3.6	-7.8	-9.9
	mm	22.7	7.0	4.7	5.2	7.5	0.3	0.6	17.6	10.8	7.8	1.8	0.9	3.2	10.9	4.7	0.3
Magdeburg	Mittel	8.7	9.3	5.1	3.9	4.6	7.9	6.9	7.6	7.8	4.4	4.3	2.5	1.4	2.8	2.3	-0.3
	Max	13.0	12.0	7.1	5.7	7.9	12.9	12.1	11.2	9.8	7.0	6.6	7.3	6.1	4.4	3.4	2.2
	Min	4.1	5.7	3.3	2.1	2.1	4.7	2.8	5.3	4.0	1.4	0.7	-2.0	-3.8	1.4	0.3	-3.5
	mm	1.3	0.7	0.3	0.4	3.0	.	0.0	0.4	1.2	0.1	0.0	.	0.7	1.1	0.9	.
Erfurt-Weimar	Mittel	10.0	9.0	3.0	1.6	3.1	7.0	7.5	6.2	6.4	2.7	2.6	1.9	0.5	4.1	1.8	-2.0
	Max	11.9	12.2	5.8	3.1	6.5	10.7	11.9	9.1	8.6	4.9	5.9	5.3	4.7	6.2	3.3	-0.5
	Min	7.6	3.2	0.8	0.7	0.3	3.1	4.4	4.0	3.1	1.1	0.0	-1.1	-4.2	2.1	-0.5	-2.8
	mm	0.1	6.9	0.0	1.4	0.7	.	0.0	2.3	5.3	0.3	0.5	0.0	0.6	0.9	1.3	.
Meiningen	Mittel	9.7	8.0	2.6	0.8	1.4	4.0	4.4	4.5	5.1	1.3	1.9	0.9	-0.9	3.6	1.1	-2.1
	Max	11.1	9.7	5.1	2.0	4.8	6.8	7.9	6.7	7.4	2.8	4.1	3.5	1.5	5.3	2.3	-0.7
	Min	7.8	4.1	0.8	-0.4	-0.2	2.1	1.1	3.3	2.6	0.3	0.6	-1.5	-3.7	1.5	-0.9	-2.9
	mm	0.4	3.7	0.7	5.4	1.1	.	0.2	8.7	20.3	3.3	0.1	0.1	5.5	2.2	0.0	0.0
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	8.3	10.2	4.5	2.6	3.6	7.1	5.7	7.7	7.9	4.5	3.3	2.3	1.9	5.9	4.0	-0.2
	Max	12.1	13.1	6.7	4.0	7.2	11.0	7.9	11.6	10.4	7.7	5.3	5.9	5.7	9.6	6.9	1.3
	Min	5.0	6.1	2.0	1.6	1.1	2.5	3.9	4.7	5.9	2.4	1.3	-0.6	-2.0	3.3	1.0	-2.1
	mm	4.1	3.8	0.2	1.3	1.2	.	0.0	0.2	0.6	0.6	0.5	.	0.4	1.4	1.9	0.0
Fichtelberg	Mittel	3.1	2.4	-3.1	-4.4	-2.9	1.5	3.0	-0.6	-0.5	-3.6	-3.8	-4.3	-4.6	-0.9	-2.4	-6.0
	Max	4.9	3.1	-1.2	-4.0	0.0	5.8	8.0	2.4	1.7	-1.2	-3.1	-3.1	-2.5	0.0	-0.7	-4.2
	Min	-0.1	-1.2	-5.0	-5.4	-5.0	-0.4	-1.2	-2.2	-1.8	-4.5	-4.6	-5.2	-6.4	-2.5	-4.7	-7.2
	mm	6.1	7.0	1.9	12.2	3.1	.	.	4.6	22.6	4.1	0.4	0.1	5.4	1.4	2.7	.
Görlitz	Mittel	7.0	10.2	4.3	2.2	2.7	6.5	6.1	7.2	7.6	4.6	3.0	1.4	-0.2	4.5	4.6	0.0
	Max	11.7	12.7	6.4	3.5	5.4	9.0	7.6	11.2	10.3	8.7	5.7	5.9	6.3	9.3	7.2	1.4
	Min	2.8	5.9	1.3	0.9	0.4	3.6	4.7	4.3	5.2	2.8	0.0	-3.7	-5.1	0.1	1.4	-1.7
	mm	1.5	5.4	0.6	2.4	0.7	.	0.0	1.3	1.9	0.4	0.0	.	0.2	0.2	0.8	0.3
Leipzig/Halle	Mittel	8.8	8.8	4.2	3.2	4.0	7.6	7.1	7.4	7.8	4.1	3.4	2.1	1.3	4.4	2.8	-0.6
	Max	12.4	11.1	7.6	4.6	6.4	11.8	10.5	11.6	9.4	6.3	7.5	7.3	5.7	9.9	4.5	0.6
	Min	4.6	4.4	1.8	2.1	1.5	4.5	2.6	5.2	4.9	2.4	0.3	-2.3	-3.5	1.4	0.6	-2.5
	mm	1.2	10.1	0.0	0.0	2.7	.	.	3.6	3.0	0.1	0.0	.	2.1	1.2	0.4	.
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	8.8	7.1	1.9	2.0	5.2	6.9	6.0	4.8	4.0	1.4	1.5	0.0	-0.1	1.7	-1.6	-3.2
	Max	10.0	8.9	3.7	5.2	7.2	10.0	7.9	6.4	8.4	2.8	5.2	2.3	1.9	3.2	-0.4	0.0
	Min	7.8	3.2	0.2	0.3	2.3	4.9	3.3	3.8	1.0	0.0	0.3	-1.8	-3.7	-0.3	-3.6	-5.1
	mm	0.2	3.8	1.4	3.9	0.0	0.6	1.3	7.9	8.8	1.4	1.8	.	2.8	0.3	1.3	.
Trier-Petrisberg	Mittel	10.5	8.6	3.9	3.7	7.2	8.6	8.2	6.7	6.3	3.1	3.0	2.3	3.1	4.6	1.3	-0.4
	Max	12.0	9.8	6.4	6.9	9.7	12.5	11.7	8.7	10.1	4.4	3.8	6.6	6.4	6.7	2.6	3.9
	Min	9.4	4.9	1.8	1.0	3.6	4.2	5.2	4.5	2.6	1.8	0.8	0.3	0.2	2.7	-1.1	-2.7
	mm	0.2	7.6	0.9	4.1	.	0.3	1.5	8.8	18.8	2.5	0.7	0.0	10.2	0.2	0.1	.
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	10.0	8.0	3.5	3.2	6.0	7.7	7.5	6.1	6.2	1.9	2.2	2.0	3.6	4.6	1.6	-0.4
	Max	11.6	9.2	5.7	6.2	8.4	12.5	10.4	7.7	9.8	2.9	3.6	4.3	6.3	6.1	2.8	1.6
	Min	8.8	4.2	1.3	0.9	2.6	1.7	4.5	4.3	2.0	0.8	0.5	-0.5	1.2	2.7	0.1	-1.8
	mm	0.5	5.0	2.3	6.1	0.0	0.0	4.5	13.8	30.4	4.2	1.4	0.7	16.0	0.9	0.2	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.			Einheit	
-7.2	-6.1	-5.9	-2.7	2.8	0.3	-3.9	-5.3	-6.0	-6.3	-6.4	-6.0	-7.3			TM °C	Brocken
-5.7	-5.6	-4.1	1.5	5.1	4.3	-2.7	-3.8	-5.6	-3.6	-4.4	-5.1	-5.8			TX °C	
-10.0	-6.8	-8.0	-5.4	-0.1	-4.4	-4.8	-6.5	-6.5	-7.2	-8.1	-6.7	-8.2			TN °C	
1.4	0.2	0.7	25.6	53.1	33.4	4.7	1.2	0.5	0.2	0.2	0.3	0.6			RR mm	
0.2	1.6	1.5	3.7	9.6	7.5	4.4	3.0	1.6	1.1	1.2	2.5	1.3			TM °C	Magdeburg
3.6	5.5	4.9	6.9	13.1	13.2	8.5	6.3	5.0	5.2	6.5	6.7	3.9			TX °C	
-2.0	-2.4	-1.7	-0.4	6.8	3.6	2.4	-1.1	-1.4	-3.0	-4.4	-1.6	-2.1			TN °C	
2.2	.	.	3.1	2.8	5.3	0.3	0.2	0.2	0.0	.	.	.			RR mm	
-1.8	1.3	-0.4	2.9	10.2	7.8	1.4	0.9	-1.3	0.0	-0.9	-0.6	-1.0			TM °C	Erfurt-Weimar
-0.2	4.7	3.2	8.2	12.0	10.4	4.4	4.1	2.4	3.4	3.5	2.7	0.6			TX °C	
-2.5	-1.6	-4.4	-1.4	6.9	0.3	0.1	-2.3	-4.7	-2.8	-4.4	-4.5	-1.9			TN °C	
1.2	.	.	0.4	1.5	8.9	0.8	0.0	0.2	.	.	.	1.7			RR mm	
-1.4	0.6	-0.9	0.9	9.3	7.3	0.8	0.8	-1.5	-1.5	-0.4	0.3	-0.6			TM °C	Meiningen
0.5	4.3	1.8	6.4	10.7	9.8	2.6	4.0	2.4	1.4	5.1	3.3	1.4			TX °C	
-3.6	-2.2	-4.2	-1.2	6.4	0.1	-0.1	-2.6	-5.5	-4.0	-3.9	-2.6	-2.0			TN °C	
0.1	.	0.0	8.9	0.4	5.9	2.4	0.0	0.1	0.0	.	.	0.1			RR mm	
-0.8	3.0	1.3	3.3	9.1	8.3	2.3	1.9	0.0	0.2	0.9	1.2	0.2			TM °C	Dresden-Klotzsche
1.0	7.2	4.3	6.7	12.3	11.7	4.4	5.1	3.8	3.3	5.8	5.7	2.6			TX °C	
-3.9	-1.0	-1.7	-0.5	6.6	0.7	0.3	-2.1	-2.9	-3.0	-3.9	-4.6	-1.0			TN °C	
0.3	.	0.0	6.0	7.7	12.8	1.1	0.0	0.1	0.0	.	0.2	7.6			RR mm	
-6.1	-3.6	-4.8	-3.8	3.1	2.1	-3.7	-5.3	-6.5	-6.6	-6.5	-4.4	-3.9			TM °C	Fichtelberg
-4.6	-0.6	-2.6	0.0	4.3	3.4	-1.2	-3.4	-3.7	-3.8	-4.9	-2.5	-1.8			TX °C	
-7.2	-5.6	-7.0	-5.8	0.0	-1.2	-4.9	-7.4	-8.0	-7.9	-8.4	-6.3	-6.9			TN °C	
4.8	.	.	10.8	3.3	8.1	7.8	1.2	1.7	0.5	.	.	17.2			RR mm	
-0.6	2.7	1.9	2.5	7.6	8.8	2.5	1.6	0.2	0.3	0.4	2.6	-0.4			TM °C	Görlitz
2.9	6.1	4.6	5.3	12.6	12.2	4.5	4.2	4.4	3.7	4.6	6.6	1.8			TX °C	
-3.4	0.2	-0.9	-0.3	3.1	1.8	1.3	-2.0	-2.4	-4.0	-4.6	-1.8	-1.1			TN °C	
2.8	.	0.0	11.3	7.2	7.2	0.3	1.3	0.2	0.0	.	4.6	8.8			RR mm	
-0.7	2.4	1.1	3.3	9.6	7.6	3.1	2.3	0.0	-0.1	0.8	1.1	0.4			TM °C	Leipzig/Halle
0.7	6.3	4.8	7.0	12.6	12.0	6.2	6.8	5.3	4.1	5.0	5.2	1.4			TX °C	
-2.4	-0.9	-3.6	-1.2	6.9	2.2	1.0	-2.0	-2.9	-3.5	-3.0	-3.1	-0.6			TN °C	
1.2	.	.	2.6	1.7	13.8	0.0	0.0	0.1	0.0	.	.	2.5			RR mm	
-1.8	-0.6	0.2	4.4	8.6	5.8	0.5	0.1	-1.5	-0.6	0.0	-1.1	-0.7			TM °C	Nürburg-Barweiler
1.4	1.9	3.4	8.9	9.7	7.8	3.0	3.7	2.4	0.9	4.0	2.5	3.8			TX °C	
-5.9	-2.1	-2.2	1.0	7.6	-0.1	-0.2	-3.2	-5.5	-1.9	-3.7	-4.2	-3.6			TN °C	
0.1	0.0	1.5	7.5	0.5	14.8	3.1	.	0.4	0.0	.	.	.			RR mm	
-0.7	1.4	1.9	5.8	10.0	8.8	2.2	0.2	0.2	0.7	2.6	1.9	2.5			TM °C	Trier-Petrisberg
1.2	4.5	6.8	10.8	11.3	10.2	6.3	4.4	6.2	4.5	7.7	5.1	6.7			TX °C	
-3.4	-0.7	-0.7	1.9	9.3	4.4	0.1	-2.6	-4.0	-3.8	-1.2	-1.0	-1.4			TN °C	
0.0	0.0	2.6	10.3	0.8	12.9	3.5	.	.	.	.	.	.			RR mm	
-0.3	1.0	1.8	4.1	9.6	8.8	2.5	-0.1	1.3	0.2	1.5	1.8	2.9			TM °C	Saarbücken-Ensheim
1.2	4.4	6.4	9.8	10.1	9.9	7.7	3.6	6.2	4.8	6.6	4.6	5.0			TX °C	
-2.3	-1.0	0.1	0.6	9.0	7.3	-1.6	-3.5	-3.7	-4.9	-3.1	-0.5	0.7			TN °C	
0.0	0.0	2.0	13.5	0.7	11.6	6.0	.	.	.	.	.	.			RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	2.4	1.0	-3.6	-4.4	0.0	4.1	0.2	-0.7	-0.6	-5.9	-5.7	-5.2	-2.0	-2.1	-4.9	-6.0
	Max	5.2	1.5	0.8	-1.3	3.6	5.6	4.4	1.7	2.2	-5.5	-5.2	-3.4	-0.6	-1.1	-3.3	-5.2
	Min	0.3	0.5	-6.4	-6.2	-1.3	2.3	-3.0	-3.3	-5.9	-6.9	-6.2	-6.4	-3.5	-3.3	-6.2	-7.0
	mm	5.4	15.2	5.3	15.4	0.1	.	2.6	18.7	27.7	3.2	2.8	7.6	14.6	8.5	3.3	0.9
Freiburg	Mittel	12.2	11.3	4.5	4.4	7.1	6.6	7.4	10.2	9.6	4.1	4.3	3.3	7.4	6.6	3.5	2.0
	Max	13.9	12.8	7.0	6.2	12.3	15.3	11.2	13.7	14.0	5.7	7.9	7.9	11.1	9.0	5.9	2.9
	Min	10.5	6.5	0.6	2.3	0.2	-1.4	4.4	7.1	4.3	2.2	1.7	-1.5	3.1	4.6	2.3	1.2
	mm	0.0	6.6	3.8	5.1	.	.	4.2	5.4	5.4	0.4	1.0	2.0	5.9	5.7	1.2	0.0
Konstanz	Mittel	11.0	9.4	4.0	2.6	4.9	2.2	3.3	7.2	6.9	2.6	3.1	3.4	4.8	5.2	3.4	2.7
	Max	14.0	12.2	9.5	4.4	8.3	4.6	10.0	12.2	10.9	4.5	7.3	7.0	7.9	8.3	5.7	3.4
	Min	7.8	7.7	0.4	1.5	1.2	0.4	-0.1	1.6	2.6	1.1	1.2	0.9	1.5	2.5	1.8	1.8
	mm	0.0	4.0	12.2	3.3	0.0	.	0.0	2.2	4.4	0.0	0.2	4.8	10.7	4.7	6.1	0.0
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	11.4	9.8	3.9	2.6	5.9	5.8	4.4	7.6	7.2	2.8	3.0	3.2	4.8	5.2	2.9	1.4
	Max	13.0	11.7	6.2	4.8	10.2	14.0	8.2	12.8	11.6	4.0	6.7	6.3	7.2	7.1	4.3	2.1
	Min	9.0	6.1	1.0	1.0	2.2	0.2	0.6	4.3	3.1	1.1	0.5	0.2	2.7	2.5	1.6	-0.3
	mm	.	0.9	3.5	5.3	0.0	.	0.0	4.4	10.1	0.1	0.0	0.0	5.1	5.2	0.6	0.0
Ulm-Mähringen	Mittel	10.4	8.0	2.3	1.0	3.2	3.8	2.6	5.3	5.6	1.4	0.9	0.9	3.0	4.0	1.6	0.4
	Max	12.3	10.9	7.6	3.7	6.9	10.1	8.8	11.0	7.8	3.4	4.0	4.2	6.0	6.4	3.5	1.3
	Min	6.9	6.4	-0.5	-0.2	-1.2	-0.7	-1.4	1.7	2.5	-0.2	-2.2	-1.9	0.8	2.3	0.2	-0.5
	mm	0.0	0.6	2.9	4.6	0.1	.	0.0	10.6	5.7	0.0	0.0	0.5	3.1	6.1	0.0	.
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	8.7	7.7	3.7	1.0	1.5	2.6	4.7	6.4	7.7	1.8	1.0	-0.3	0.7	4.4	4.2	2.9
	Max	12.0	10.2	8.4	2.8	3.2	8.3	10.6	11.1	10.7	3.5	3.8	3.7	3.2	9.4	6.7	5.3
	Min	1.6	6.0	0.2	0.0	0.2	-1.8	0.1	2.7	3.3	0.0	-2.3	-2.6	-1.6	0.6	2.3	0.8
	mm	4.2	0.2	4.6	3.1	0.1	.	0.2	4.2	6.4	1.4	1.0	0.0	1.9	1.0	1.2	0.2
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	8.7	3.4	0.2	0.5	2.1	3.9	7.9	4.9	6.5	0.7	-0.5	0.2	2.7	3.1	2.1	0.4
	Max	15.8	12.0	2.3	3.1	5.6	12.9	13.1	11.5	14.2	2.5	6.0	6.3	7.4	10.5	4.3	1.0
	Min	0.6	-0.8	-1.5	-1.6	-1.7	-2.6	2.0	-0.7	0.4	-2.3	-4.1	-4.6	-0.4	-2.8	0.3	0.0
	mm	0.0	.	11.8	7.6	0.1	.	3.8	1.2	5.8	1.5	.	0.0	0.1	5.8	8.7	0.4
Hof	Mittel	8.3	7.3	1.9	-0.1	1.2	4.1	3.4	4.5	4.7	1.0	0.8	0.3	-0.8	3.6	1.6	-2.6
	Max	9.5	8.7	3.9	0.6	4.2	7.7	6.5	7.7	7.4	2.4	2.1	3.5	1.0	5.9	3.4	-0.9
	Min	4.4	3.1	-0.4	-0.6	-0.9	0.9	0.0	2.5	2.4	0.2	-0.1	-3.2	-4.1	0.9	-0.9	-3.2
	mm	0.6	2.4	1.2	2.4	1.1	.	0.0	12.3	14.3	1.7	1.5	0.0	6.5	0.5	0.5	0.0
München-Flughafen	Mittel	11.2	8.8	3.8	2.2	3.6	3.2	4.2	7.4	8.1	3.0	2.1	0.6	4.0	6.2	4.4	2.6
	Max	13.9	12.0	9.9	4.1	7.1	11.9	12.5	13.0	11.2	6.3	6.4	5.8	8.0	9.5	7.6	3.8
	Min	5.7	5.8	0.3	0.6	-1.9	-3.7	-3.4	1.7	4.9	0.3	-4.9	-5.1	-0.2	2.0	2.1	-0.1
	mm	0.0	0.6	5.9	2.2	.	.	0.0	2.4	0.5	2.5	0.1	0.5	2.0	2.1	.	0.0
Nürnberg	Mittel	11.0	10.1	3.6	2.4	4.3	4.8	5.0	6.7	6.5	2.9	3.0	2.2	2.1	6.2	4.2	1.7
	Max	12.2	11.2	5.7	3.8	7.2	11.6	11.7	12.3	10.6	4.7	4.7	6.1	5.5	8.8	5.5	2.9
	Min	9.8	5.6	0.5	1.3	1.9	-0.6	-1.6	3.9	3.6	1.3	1.9	-1.2	-1.9	4.3	2.6	-0.9
	mm	0.0	1.7	1.0	4.7	0.0	.	.	9.2	6.9	3.8	1.0	0.0	5.1	0.6	0.0	0.0
Regensburg	Mittel	9.3	8.9	3.5	1.7	2.5	3.8	5.5	6.7	6.8	2.8	2.4	1.0	0.7	5.9	4.6	2.3
	Max	11.8	11.8	9.0	3.9	4.6	8.1	9.6	12.6	10.3	5.5	5.2	5.1	3.2	10.3	6.9	6.5
	Min	3.1	7.1	0.2	0.4	0.7	0.2	1.3	2.7	4.2	1.2	0.7	-1.7	-2.3	2.8	3.1	-0.2
	mm	2.2	0.7	2.5	3.9	0.0	.	0.0	2.8	2.7	3.4	1.0	0.0	3.4	0.2	0.1	0.0
Würzburg	Mittel	11.3	9.6	3.9	2.7	4.1	5.2	4.9	6.8	7.0	2.8	3.1	2.5	1.7	6.1	3.9	0.8
	Max	12.2	11.1	7.2	4.4	7.3	11.6	9.0	11.6	10.9	4.5	4.8	6.4	5.3	8.5	5.5	2.2
	Min	10.3	5.3	1.3	1.3	0.1	0.6	0.7	4.2	4.4	1.4	2.0	-0.3	-1.9	4.4	2.1	-0.7
	mm	0.0	3.1	1.1	5.9	0.1	.	.	5.9	10.6	3.8	0.0	.	4.2	0.1	0.0	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.			Einheit	
-5.5	-4.1	-5.3	-2.7	3.1	3.4	-2.1	-5.4	-4.9	-7.3	-2.0	-1.5	-5.1			TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
-4.7	-3.0	-3.8	2.5	6.9	5.4	0.6	-2.7	-2.1	-4.8	0.9	3.7	-3.7			TX °C	
-6.4	-4.7	-6.5	-6.0	2.1	0.2	-5.9	-6.6	-7.3	-8.4	-5.4	-4.6	-7.5			TN °C	
0.0	0.3	2.3	15.9	1.9	5.6	28.2	14.9	3.3	0.1	0.1	1.0	1.8			RR mm	
1.1	4.5	3.2	6.5	11.9	12.3	6.5	3.5	1.8	2.0	1.2	2.4	2.8			TM °C	Freiburg
3.0	8.7	5.1	10.5	13.7	14.4	10.6	8.0	4.8	6.9	7.6	4.7	4.4			TX °C	
-0.2	1.4	1.4	2.5	10.4	10.5	0.8	-3.2	0.1	-2.9	-5.5	-1.0	1.7			TN °C	
0.0	4.0	0.1	1.2	.	0.0	11.7	10.5	2.4	.	.	.	0.0			RR mm	
2.1	4.1	2.7	3.1	11.0	12.2	6.5	2.4	1.0	2.1	2.0	3.8	2.1			TM °C	Konstanz
2.9	7.7	4.6	8.7	15.5	16.7	9.9	6.2	2.7	6.0	8.3	6.2	3.5			TX °C	
0.9	1.0	1.1	0.0	8.4	8.8	0.8	0.4	0.2	-0.9	-2.3	2.1	0.1			TN °C	
0.2	0.2	0.2	2.8	.	0.2	3.4	10.9	5.7	.	.	0.0	12.8			RR mm	
1.0	3.6	1.6	3.7	10.2	10.9	4.5	2.7	1.4	0.2	1.5	2.2	1.6			TM °C	Stuttgart-Echterdingen
2.0	7.9	4.3	9.0	12.4	15.7	9.7	5.7	3.8	5.0	8.3	4.5	2.8			TX °C	
-0.4	-0.4	0.4	0.1	5.0	6.7	0.5	0.0	-1.0	-4.6	-4.2	-0.2	-0.8			TN °C	
0.0	1.0	0.4	1.0	0.0	0.0	7.8	2.8	0.3	.	.	.	1.5			RR mm	
-0.5	1.8	0.3	0.7	9.4	9.8	4.1	0.1	-0.1	-1.2	-0.7	1.3	0.5			TM °C	Ulm-Mähringen
0.1	6.0	2.9	5.7	13.2	15.6	8.9	3.7	2.9	1.9	4.1	4.8	2.3			TX °C	
-1.2	-1.9	-2.5	-2.1	5.6	3.8	-0.6	-2.2	-2.0	-5.7	-5.5	-0.6	-2.1			TN °C	
0.0	0.0	0.1	7.3	.	0.0	5.4	4.4	1.2	.	.	.	3.8			RR mm	
2.3	1.2	2.3	1.9	9.7	10.4	6.2	1.0	0.5	0.5	1.5	4.0	4.1			TM °C	Fürstenzell
6.0	5.0	4.6	5.5	12.7	16.3	9.7	4.8	3.5	4.4	7.6	10.4	7.8			TX °C	
0.0	-3.2	0.5	-1.1	4.9	4.5	0.5	-1.7	-1.6	-2.0	-2.6	-0.3	0.6			TN °C	
.	.	1.5	31.1	0.0	0.0	3.6	0.4	0.9	.	.	.	16.1			RR mm	
0.5	0.8	0.3	-0.4	8.1	8.0	6.0	1.4	0.2	0.0	1.8	2.6	1.1			TM °C	Garmisch-Partenkirchen
2.5	2.2	3.8	3.9	18.2	19.2	11.9	5.8	1.3	3.8	12.4	6.7	2.5			TX °C	
-0.4	-1.1	-2.0	-5.6	0.8	-0.2	-0.3	-1.3	-0.9	-3.3	-4.1	-0.6	-0.7			TN °C	
0.6	.	0.3	28.8	0.9	0.8	3.3	.	5.8	.	.	.	10.2			RR mm	
-1.6	0.4	-0.6	0.7	8.1	7.1	0.1	-0.4	-2.4	-2.3	-1.4	-1.6	-1.9			TM °C	Hof
-0.6	3.7	1.2	4.9	8.9	7.9	0.8	2.3	1.8	1.4	3.3	0.9	-0.5			TX °C	
-3.1	-2.2	-3.0	-0.7	4.9	0.7	-0.7	-4.3	-6.3	-5.4	-5.3	-5.5	-2.6			TN °C	
1.9	.	0.0	7.2	4.6	9.1	3.5	0.0	0.0	.	.	.	5.6			RR mm	
1.7	2.5	2.2	2.9	11.0	11.7	6.4	2.3	0.9	0.7	0.7	2.0	2.5			TM °C	München-Flughafen
2.6	6.2	4.1	8.8	14.3	17.3	10.0	6.1	3.1	4.5	7.0	6.8	5.1			TX °C	
0.7	-1.9	0.3	-1.1	4.8	4.2	1.1	0.1	-0.3	-5.7	-5.2	-1.7	-0.5			TN °C	
0.8	.	0.0	12.2	.	.	2.8	2.8	1.8	.	.	.	17.5			RR mm	
1.2	3.4	1.0	2.4	10.9	10.4	3.1	1.8	0.5	-0.4	1.2	1.8	1.8			TM °C	Nürnberg
2.4	7.9	2.9	7.8	12.5	12.5	9.8	5.0	4.6	5.0	8.0	4.6	4.1			TX °C	
-0.4	-1.9	-3.2	-0.9	7.7	8.8	0.5	-2.3	-3.1	-5.0	-3.7	-2.8	-0.8			TN °C	
0.0	0.0	0.2	10.2	0.0	0.7	5.6	0.1	0.0	.	.	.	3.0			RR mm	
1.0	2.2	1.3	1.7	9.9	10.2	4.8	2.5	1.0	-0.3	0.7	1.9	2.9			TM °C	Regensburg
2.1	9.1	4.2	6.2	12.9	17.1	9.3	7.1	6.3	5.8	6.9	5.1	6.3			TX °C	
-0.7	-1.4	-2.0	-1.1	6.2	4.9	0.8	-1.2	-1.8	-4.6	-3.8	-1.6	-0.2			TN °C	
1.5	.	0.0	11.8	0.9	0.2	4.2	0.2	0.1	.	.	.	11.3			RR mm	
0.5	3.1	1.2	3.4	10.5	10.1	1.9	2.3	1.2	0.3	1.8	1.8	1.5			TM °C	Würzburg
1.9	7.4	3.3	9.0	11.9	10.7	8.2	5.4	6.5	5.5	7.7	5.6	3.1			TX °C	
-1.3	-0.3	-1.0	-0.2	8.6	8.2	0.3	-0.6	-2.3	-3.8	-3.1	-1.1	-0.7			TN °C	
0.0	0.0	0.0	6.3	0.3	5.7	6.0	.	0.0	.	.	.	5.1			RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

NEU: **Abw. in K** = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1981–2010) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1981-2010)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

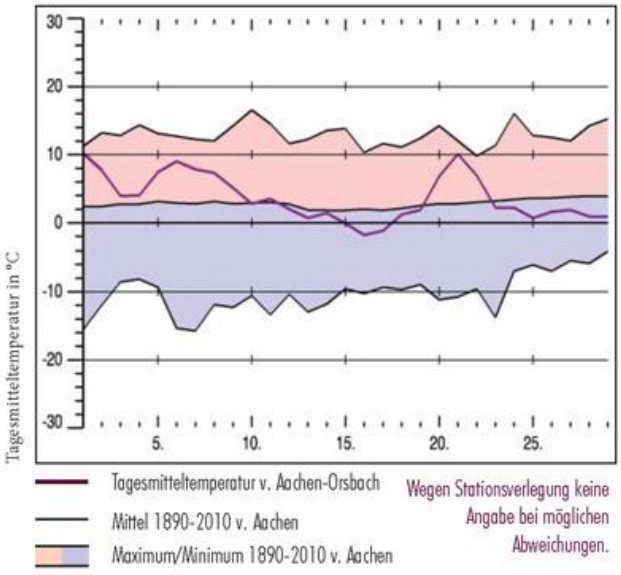
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

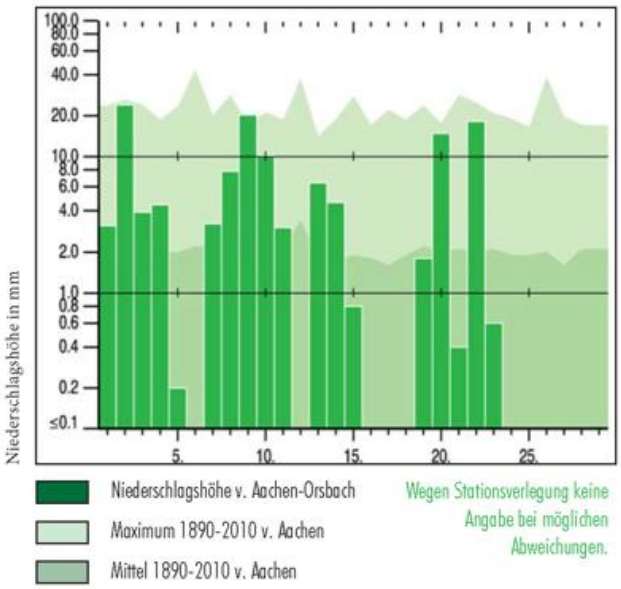
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

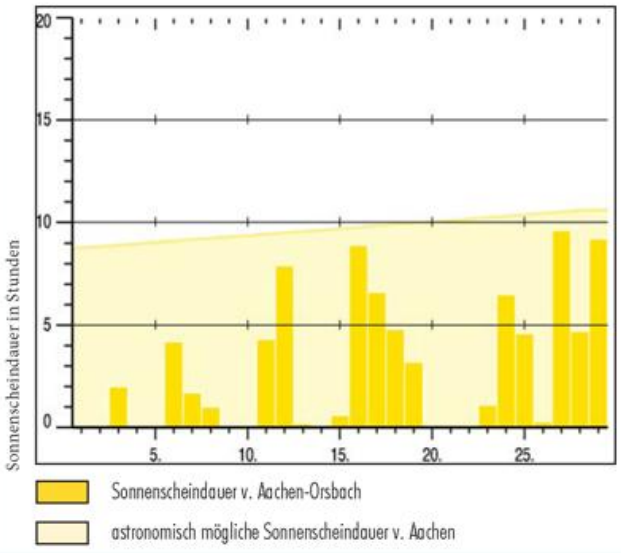
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

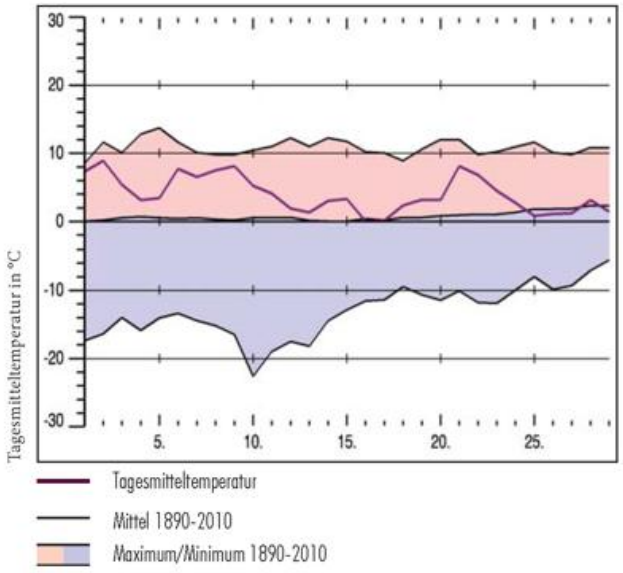
Monatsgang Aachen-Orsbach



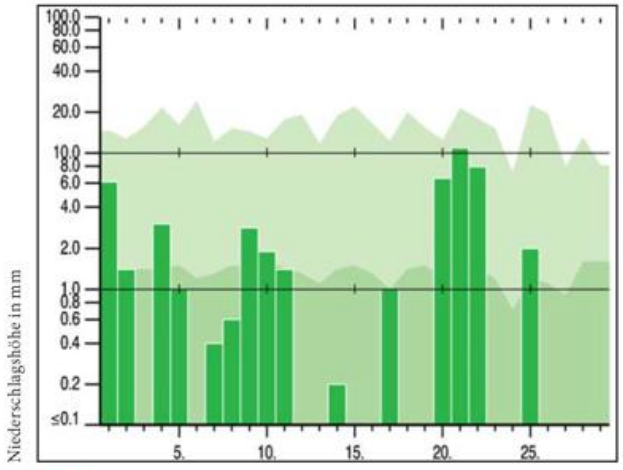




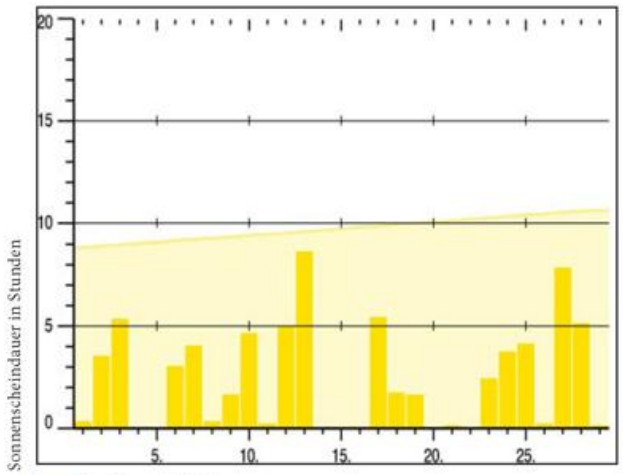
Monatsgang Berlin



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

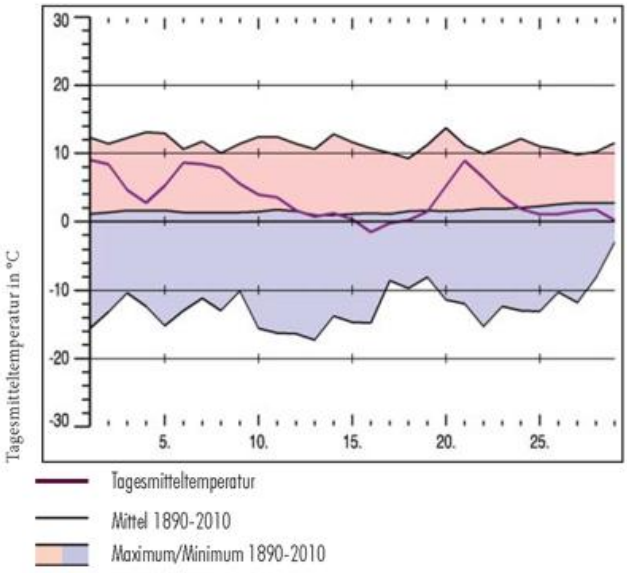


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010

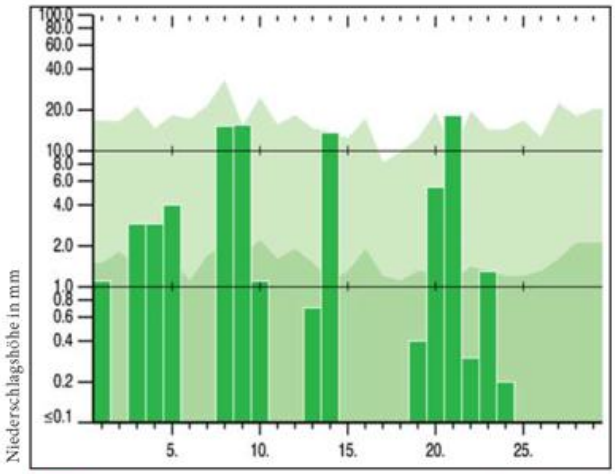


Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Bremen

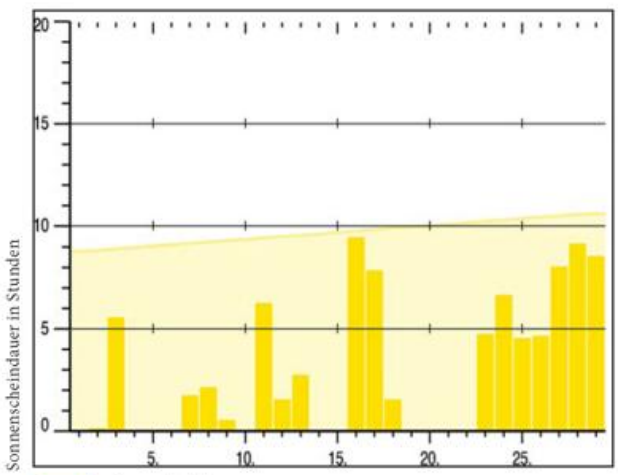


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010



Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010

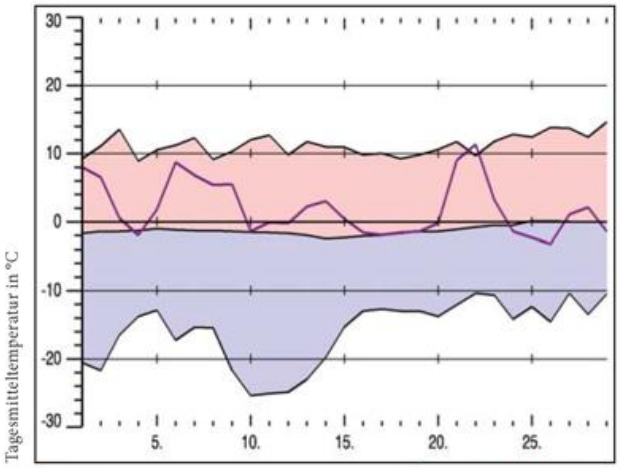
Überschreitung des vieljährigen Maximums am 21. mit 18.2 mm um 8.8 mm



Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

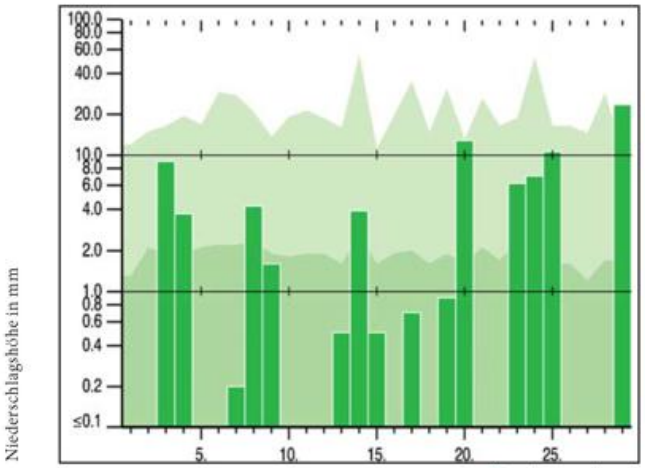
Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

Monatsgang Hohenpeißenberg



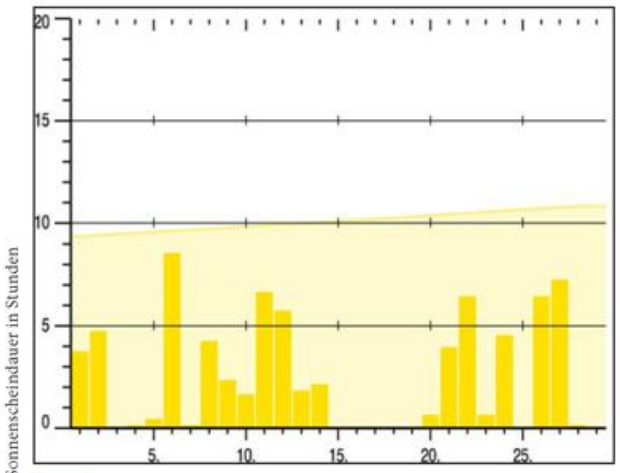
Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

Überschreitung des maximalen vieljährigen Mittels am 22. mit 11.3 °C um 1.6 K



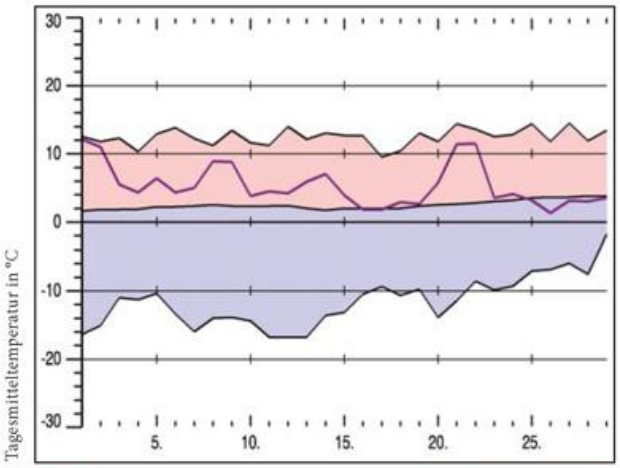
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010

Überschreitung des vieljährigen Maximums am 29. mit 23.5 mm um 13.3 mm



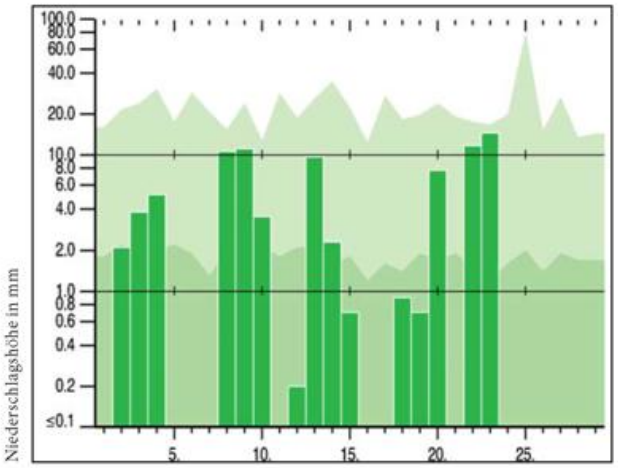
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



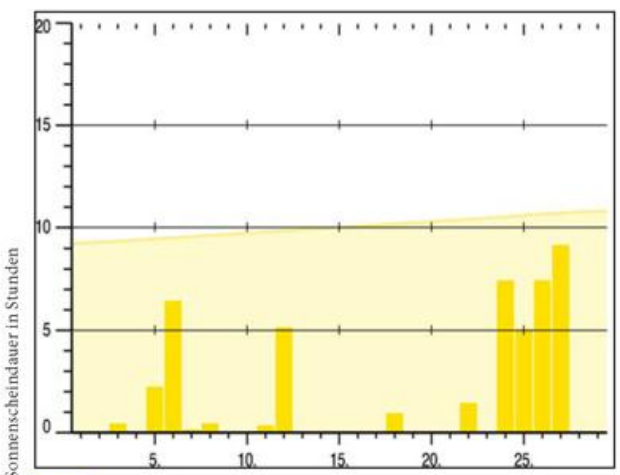
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



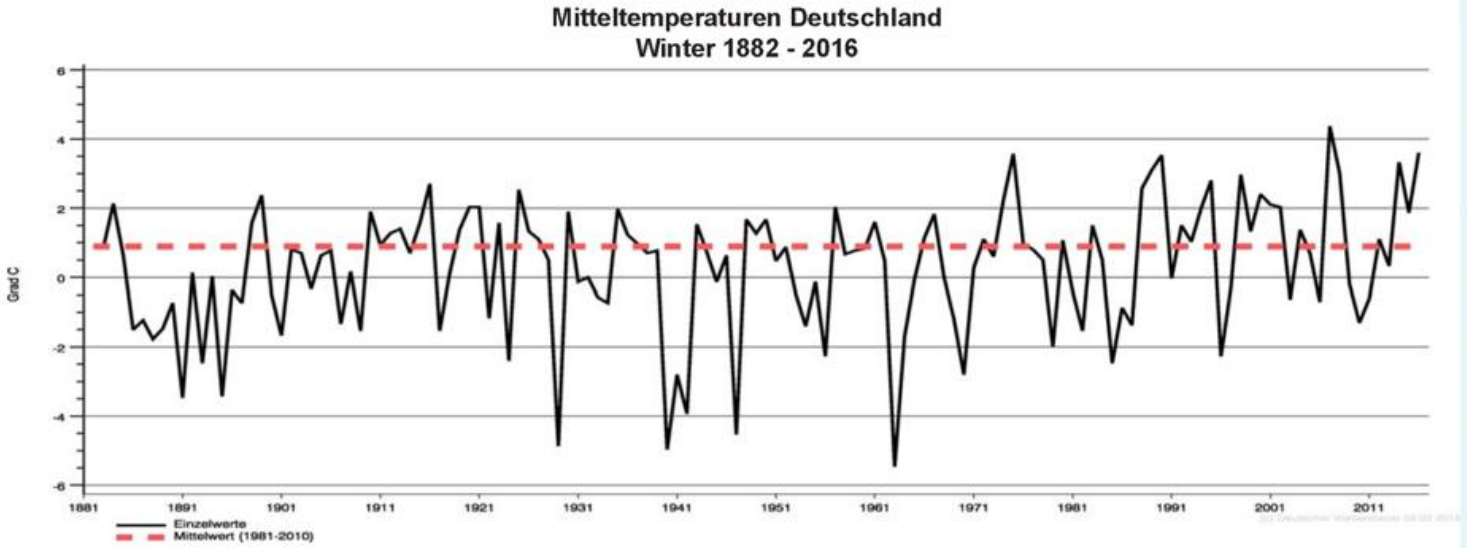
Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

Klimamonitoring - Winter 2015/16



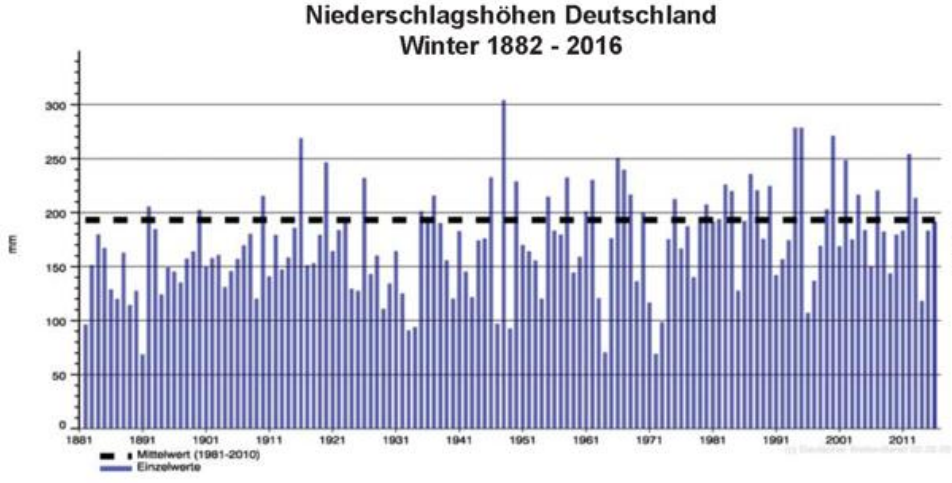
Der extrem milde Dezember und der sehr milde Februar führten insgesamt zu einem sehr milden Winter 2015/16. Über den Jahreswechsel fielen die Temperaturen im Nordosten deutlich unter die vieljährigen Mittelwerte und Mitte Januar über etwa eine Woche in ganz Deutschland. Ende Februar erreichten die Temperaturen jahreszeitlich typische Werte. Sonst wurden deutlich zu warme Temperaturen beobachtet.

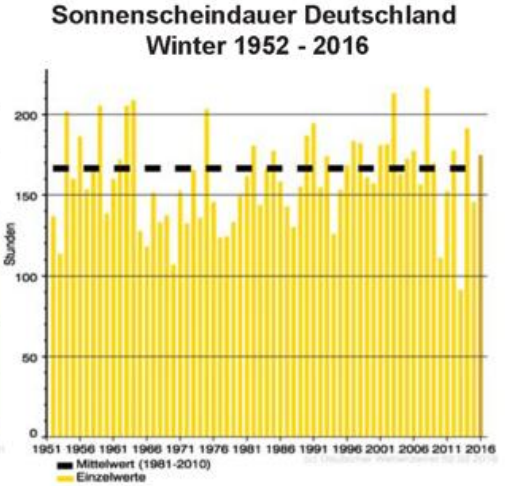
Der Dezember war zu trocken. Im Januar und Februar wurden überdurchschnittliche Niederschlagsmengen beobachtet. Aufgrund der hohen Temperaturen fiel allerdings selten Schnee bzw. blieb er auch in höheren Lagen nicht lange liegen. Der Dezember war der sonnenscheinreichste Wintermonat. Die Summe der Sonnenscheinstunden blieb im Februar unter dem vieljährigen Mittel.

Das Gebietsmittel der Temperatur betrug 3.6°C. Damit liegt die Abweichung zur neuen Bezugsperiode 1981-2010 bei +2.7 K, während der vieljährige Mittelwert des internationalen klimatologischen Referenzzeitraums 1961-1990 um 3.3 K übertroffen wurde. Somit war der Winter 2015/16 der 2.wärmste Winter seit 1881 und seit Beginn des 20. Jahrhunderts zusammen mit den Wintern der Jahre 1974/75 und 1989/90.

Im Gebietsmittel von Deutschland wurde für den Winter 2015/16 eine Niederschlagshöhe von 191.5 mm gemessen. Das sind 1.7 mm oder 0.9 % weniger als im Mittel des Zeitraums 1981-2010 und 10.8 mm oder 6.0 % mehr als in der Referenzperiode 1961-1990. Der Dezember verzeichnete ein Defizit von etwa 50 %, der Februar hingegen einen Überschuss von 50 %. Der Winter 2015/16 war damit der 40.feuchteste Winter in Deutschland seit 1901 und der 42.feuchteste seit 1881.

Das Flächenmittel der Sonnenscheindauer lag bei 174.8 Stunden. Das sind 8.2 Std. oder 4.9 % mehr als im Vergleichszeitraum 1981-2010 und 21.9 Std. oder 14.3 % mehr als im Mittel der Jahre 1961-1990. Somit liegt der Winter 2015/16 auf dem 20. Platz und damit im oberen Drittel der Rangfolge der Sonnenscheindauer seit 1951.





Ihre Ansprechpartner vor Ort

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 69 / 8062 - 6022
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.0 69 / 8062 - 6888
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 0 331 / 3 16 - 4 44
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 69 / 8062 - 9225
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

Impressum
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Plückhahn, Michael Kügler
Dr. Andreas Walter

© Deutscher Wetterdienst 2014 (2012, 2006,2011)
ISBN 1863-3757

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Tel: +49 (0) 69 / 8062 - 2912
Fax: +49 (0) 69 / 8062 - 2993
E-Mail: info@dwd.de

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



März 2016

WitterungsReport Express



Kühler Frühlingsbeginn - zu Ostern mild und stürmisch

Deutschlandwetter im März 2016

Zu Monatsbeginn brachten Tiefdruckgebiete Regen und Schnee, bevor an der Süd- bzw. Südostflanke des kräftigen Hochs „Joachim" kühle und oft wolkenreiche Luft nach Deutschland geführt wurde. In der letzten Märzwoche drehte die Höhenströmung auf Südwest und Tiefausläufer mit Niederschlägen, Sturm und kurzen Gewittern wechselten mit sonnigen Abschnitten. Am Monatsletzten führte eine zonal über Deutschland liegende Luftmassengrenze zu großen Wettergegensätzen. Während von Osthessen bis Westsachsen kurzzeitig eine Schneedecke entstand, registrierte der Süden Bayerns über 20°C. So fiel der Monat überwiegend zu kühl und zu trocken aus. Die Sonnenscheindauer lag meist unter dem Durchschnitt. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von 134 repräsentativen Wetterwarten und -stationen des Deutschen Wetterdienstes.

Erst zum Monatsende wärmer

Die Temperatur lag mit 4.0°C (Grad Celsius) um 0.3 K (Kelvin[1)]) unter dem vieljährigen Mittelwert (Referenzzeitraum 1981-2010). Dabei war es nordöstlich der Elbe und im Osten Bayerns zu warm (Helgoland, List auf Sylt 0.9 K). Sonst zeigte sich der März zu kalt - im Westen und abschnittsweise am Oberrhein um mehr als 1 K (Aachen-Orsbach 1.7 K).

Die niedrigsten Temperaturen wurden über Schneeflächen gemessen und sanken in den Nächten zum 04. in Carlsfeld auf -14.8°C (am Erdboden) und zum 08. in Oberstdorf auf -9.8°C (in 2 m Höhe). Temperaturen von mehr als 15°C wurden erst in den letzten Märztagen gemessen - das Maximum von 23.7°C erreichte München-Stadt am 31. unter Föhneinfluss. Am selben Tag meldete die nebenamtliche Station Wielenbach (südlich des Ammersees) 24.7°C und die seit 1781 bestehende Station Hohenpeißenberg stellte mit 23.6°C einen neuen Märzrekord auf.

Beginn und Ende nass

Die Niederschlagshöhe betrug deutschlandweit 45 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 30 % unter dem vieljährigen Durchschnitt von 64 mm.

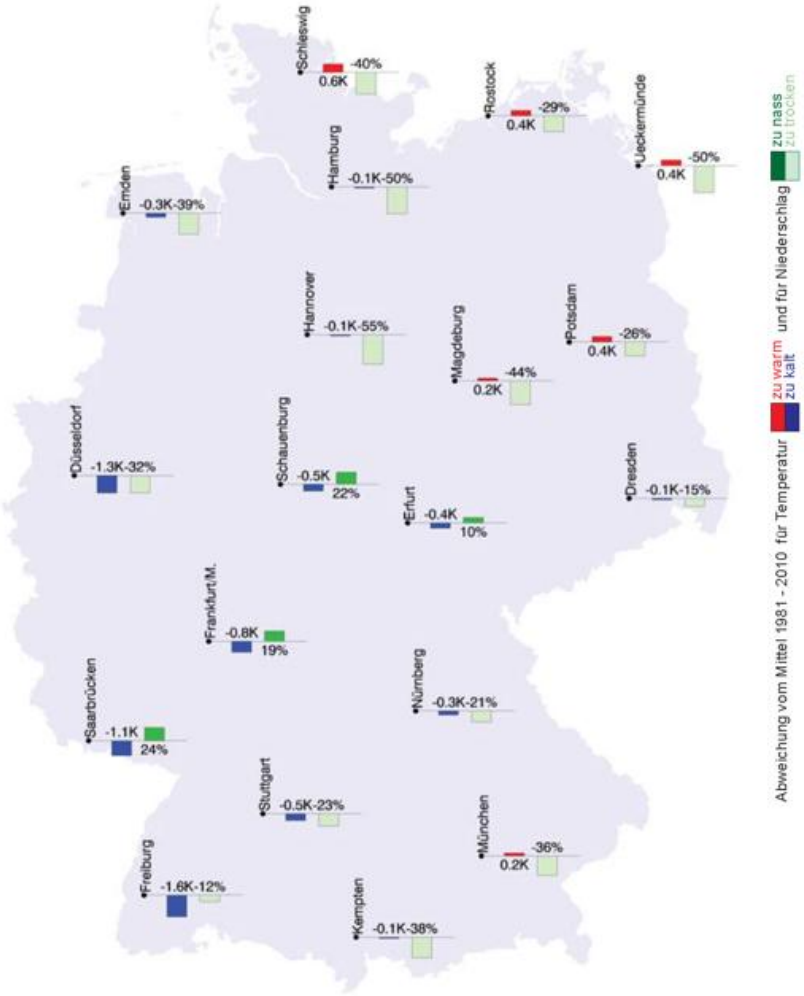
Dabei war es in einem Streifen von Saarland und Rheinland-Pfalz bis ins westliche Sachsen gebietsweise zu nass (Saarbrücken-Ensheim 124 %). Sonst war es zu trocken - weniger als die Hälfte der üblichen Niederschlagsmenge fiel gebietsweise im Norden (Lübeck-Blankensee 31 %) bzw. örtlich im Süden (Ulm-Mähringen 38 %). Die Werte reichten von 14 mm in Arkona bis 124 mm auf der Zugspitze, wo am 25. mit 31.8 mm auch die höchste Tagessumme gemessen wurde.

Anfang März bildete sich in der Mitte und im Süden verbreitet eine Schneedecke, die in tiefen Lagen jedoch rasch wieder abtaute. Nur die höchsten Mittelgebirgsgipfel konnten den gesamten März über eine Schneedecke vorweisen.

Sonne im Nordwesten und Süden

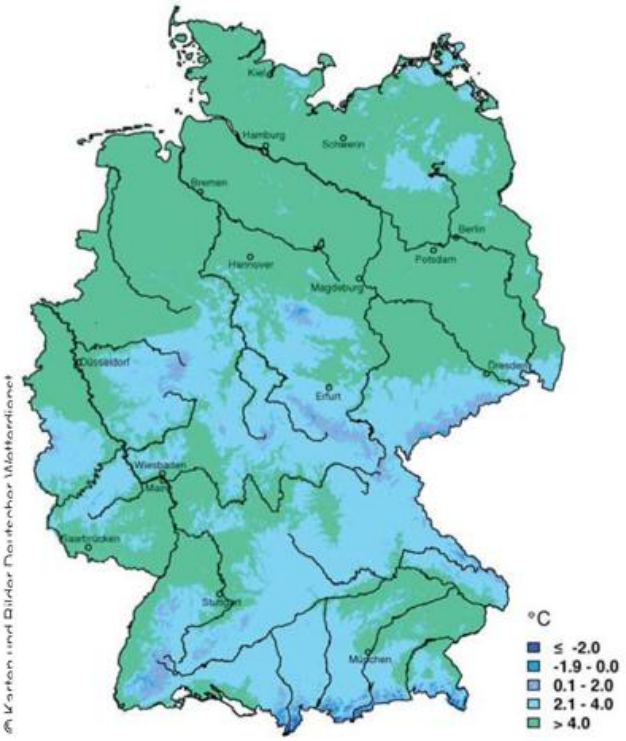
Die Sonnenscheindauer lag mit 99 Stunden um 13 % unter dem vieljährigen Mittel von 114 Stunden. Länger als im März zu erwarten, schien die Sonne im Nordwesten (St. Peter-Ording 122 %) sowie örtlich im Süden. Sonst blieb die Sonnenscheindauer hinter ihrem Soll zurück - etwa die Hälfte der üblichen Sonnenscheindauer registrierte Neuhaus am Rennweg, mit 54 Stunden (52 %). Die Zugspitze war mit 180 Stunden die sonnigste Station.

Abweichung im März vom vielj. Mittel 1981-2010



[1)] Verwendet bei Temperaturabweichung. Die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

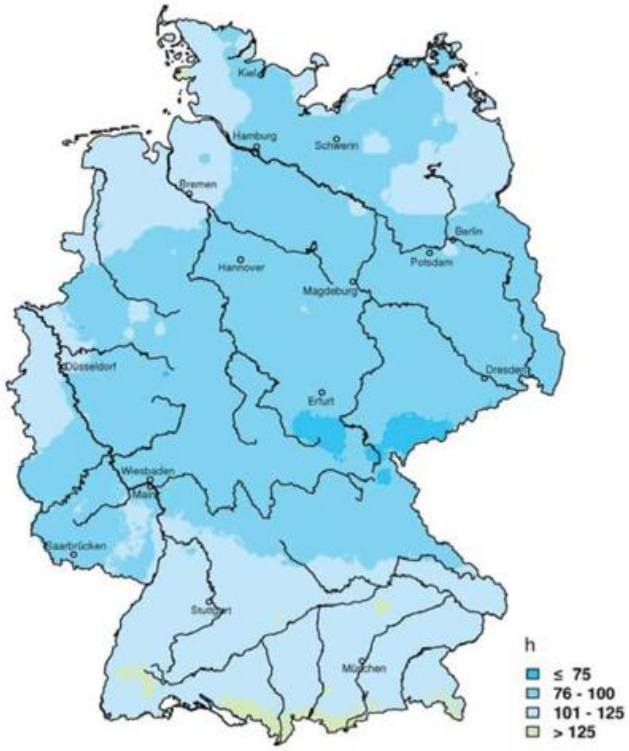


© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1981-2010



Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1981-2010



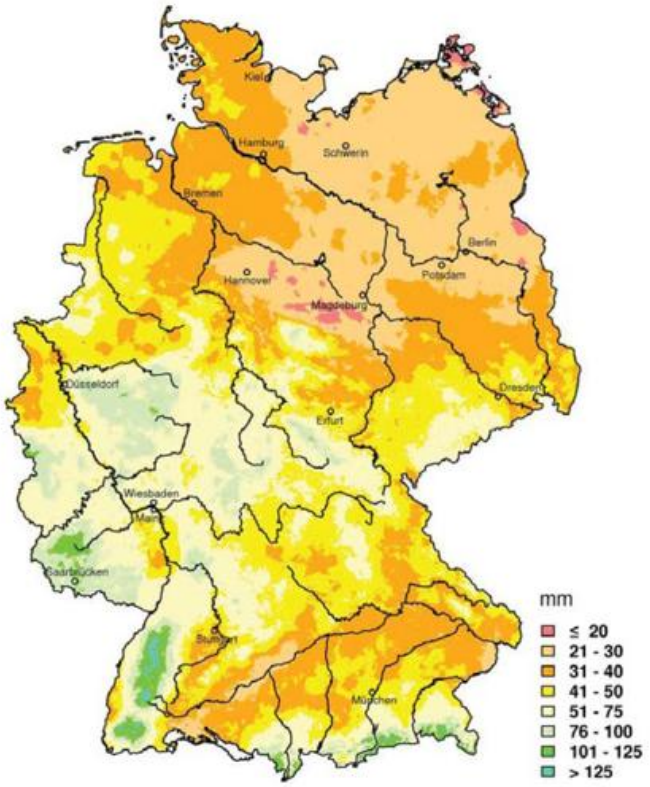
Temperatursprünge
Rückgang (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums): vom 18. auf den 19. in Saarbrücken-Ensheim um 10.0 K.

Wetterschäden[1)]
Schneefälle führten in der ersten Märzwoche bei winterlichen Straßenverhältnissen zu zahlreichen Unfällen. Am 01. waren Bayern, Sachsen und Thüringen betroffen. Beispielsweise verlor bei Jaibling (Kr. Erding) ein PKW-Fahrer nach einer Kollision mit einem LKW sein Leben. Bei Moosach (Kr. Ebersberg, BY) rutschte ein Schulbus in einen Graben – glücklicherweise gab es keine Verletzten. Mehrere querstehende LKW blockierten den Verkehr auf der A8 nahe Odelzhausen. Bei Pfronten im Allgäu starb ein Tourengänger unter einer vom ihm selbst ausgelösten Lawine. Nahe Fahrnbach (Kr. Regen, BY) überschlug sich am 03. infolge von Glätte ein Fahrzeug mehrfach. Auch im Saarland verursachte Schnee etliche Unfälle und Staus – am Flughafen Saarbrücken kam es zu Verspätungen. Am 04. kamen in der Nähe des Schluchsees (BW) zwei Kinder ums Leben, als der PKW der Familie bei Schneeglätte mit einem Holzlaster kollidierte. Am Feldberg im Schwarzwald konnte die Bergwacht einen Skitourengänger retten, der von einer Lawine erfasst wurde. Im Skigebiet Kanzelwand/Fellhorn ereigneten sich am 05. und 06. Lawinenabgänge, bei ersterem wurde ein Mann verletzt. Wegen Schneebruch wurde am 06. in Nordhessen nahe Bad Sooden-Allendorf eine Straße gesperrt. Am 07. bildeten sich u.a. in Nordrhein-Westfalen und im Saarland kilometerlange Staus und zahlreiche Laster blieben liegen. In Lahntal (HE) kam ein LKW ins Schleudern und fuhr gegen eine Hauswand. Auch in Bayern und Thüringen gab es Glätteunfälle. Sowohl in Düsseldorf als auch in Radevormwald (Bergisches Land) rutschte ein Schulbus von der Fahrbahn. In Wuppertal und im Raum Saarbrücken wurde der Busverkehr eingestellt. An den Flughäfen Düsseldorf und Saarbrücken kam es zu Verspätungen. In Freiburg wurde ein Fußballspiel wegen starken Schneefalls unterbrochen. Am 08. überschlug sich bei Glätte in Bielefeld ein Fahrzeug - der Fahrer wurde leicht verletzt. Auch in Franken kam es zu Glätteunfällen.
Bei dichtem Nebel prallte am 11. in Ruderatshofen (Ostallgäu) ein Schulbus mit einem PKW zusammen – es blieb bei Leichtverletzten. Ebenfalls bei Nebel kamen am 14. nahe Barendorf (Kr. Lüneburg, NI) bei einer Frontalkollision zwischen einem Sattelschlepper und einem Kleintransporter zwei Menschen zu Tode. In Hamburg fuhr ein Saugbagger gegen die Kaimauer.
Bei Glätte kam es vor allem am 15. und 16. in Sachsen und Bayern zu einigen Unfällen. So rutschte z.B. bei Regenstauf (Oberpfalz) ein LKW samt Kranausleger in einen Graben. Nahe Landsberg kollidierte ein PKW mit einem Krankenwagen, worauf beide im Graben landeten.
Im dichten Nebel kam es am 19. auf dem Nord-Ostseekanal zu einer Kollision zweier Schiffe. Sie konnten beide ihre Fahrt fortsetzten.
Am 27. ereigneten sich auf der Donaubrücke der A3 nahe Passau infolge überfrierender Nässe mehrere Unfälle – die Autobahn musste zeitweise gesperrt werden.
Sturmböen vor allem in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen sorgten am 27. und 28. für Schäden durch umgestürzte Bäume und abgedeckte Dächer. So fielen z.B. im Bereich Troisdorf (NW) Bäume auf Autos, in Leverkusen stürzte ein Baum auf ein Hausdach und in Köln-Mülheim wurde ein Bootshaus durch umfallende Bäume beschädigt. In Emsdetten (Münsterland) löste der Sturm Teile einer Fassade und in Düsseldorf wurde eine Außenjalousie eines Bürogebäudes aus der Verankerung gerissen. In Oberfranken ereigneten sich im Landkreis Hof auf der A9 bei Sturm und Regen etliche Unfälle. Bei Waiblingen (BW) wurden Dachziegel von einen leerstehenden Haus gehoben.

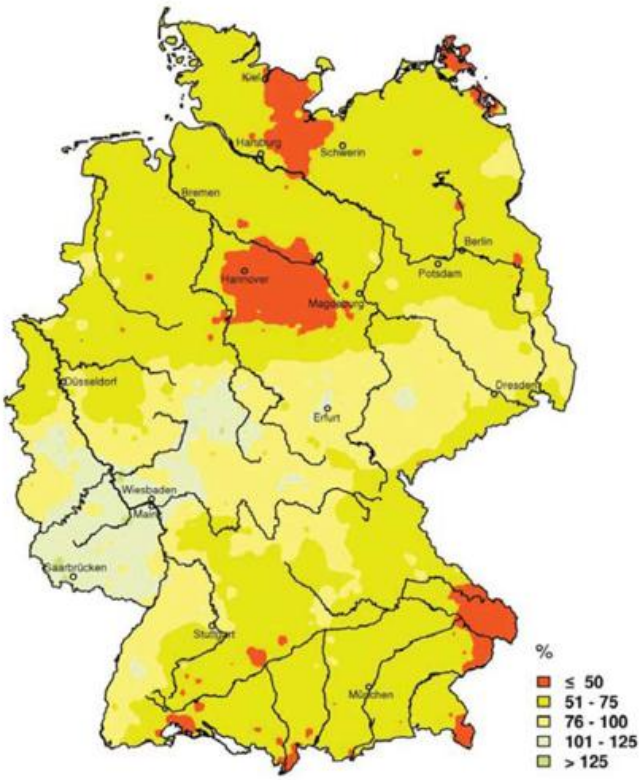
Extremwerte im März 2016		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	3.7	Arkona		1.3	Braunlage		-10.0	Zugspitze	
	höchster Wert	6.0	Mannheim		5.8	Freiburg		2.3	Oberstdorf	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	9.7	Helgoland	am 26. und 28.	10.8	Bad Marienberg	am 26.	0.5	Zugspitze	am 31.
	höchster Wert	17.9	Lahr	am 28.	23.7	München-Stadt	am 31.	23.6	Hohenpeißenberg	am 31.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	-7.0	Diepholz	am 01.	-7.8	Braunlage	am 01.	-18.0	Zugspitze	am 03.
	höchster Wert	0.3	Helgoland	am 13.	-1.6	Fürstenzell	am 15.	-4.7	Hohenpeißenberg	am 08.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	14	Arkona		20	Wernigerode		34	Klippeneck	
	höchster Wert	57	Frankfurt/Main		100	Tholey		124	Zugspitze	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	3.3	Braunschweig	am 25.	5.2	Wernigerode	am 31.	7.4	Zinnwald-Georgenfeld	am 21.
	höchster Wert	19.9	Oschatz	am 31.	30.6	Schauenburg-Elgershausen	am 31.	31.8	Zugspitze	am 25.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	76	Göttingen		71	Hof		54	Neuhaus am Rennweg	
	höchster Wert	143	Sankt Peter-Ording		135	Garmisch-Partenkirchen		180	Zugspitze	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1981 - 2010



Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tage, ≥ 10 mm pro Tag)

01./02. 2 Tage: Zugspitze 31.7 mm.

Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen, einen Auswahl)
24-stündige Niederschlagshöhen von mind. 35 mm:

25. Obere Firstalm/Schlierseer Berge 46.8 mm (Kr. Miesbach, BY), Ruhpolding-Seehaus 43.4 mm (Kr. Traunstein, BY), Aschau-Stein 41.5 mm (Kr. Rosenheim, BY), Jachenau-Tannern 40.0 mm (Kr. Bad Tölz-Wolfratshausen, BY), Kreuth-Glashütte 38.5 mm (Kr. Miesbach), Inzell 36.1 mm (Kr. Traunstein), Aschau-Innerkoy 35.5 mm (Kr. Rosenheim), Lenggries (Sylvenstein) 35.2 mm (Kr. Bad Tölz-Wolfratshausen),

31. Bad Münstereifel-Eicherscheid (WV NRW) 37.3 mm und Hellenthal-Udenbreth 35.6 mm (Kr. Euskirchen), Ahrbrück 35.4 mm (Kr. Ahrweiler, RP).

Neuschneehöhen (inklusive Niederschlagsmessstellen, einen Auswahl)
24-stündige Neuschneehöhen von mind. 25 cm (Messung erfolgt morgens):

01. Oy-Mittelberg-Petersthal 26 cm (Kr. Oberallgäu, BY),
03. Zugspitze 35 cm,
26. Zugspitze 35 cm.

Hagel

03. wurde in diesem Monat lediglich am 02. aus Aachen-Orsbach gemeldet.

Trockene Zeiträume

14 aufeinanderfolgende Tage oder länger fiel an nachfolgend aufgelisteten Stationen kein messbarer Niederschlag:

06.-20. 15 Tage: Kiel-Holtenau
05.-18. 14 Tage: Diepholz
07.-20. Fehmarn, Greifswald, Teterow.

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	34	56
Mecklenburg-Vorpommern	26	56
Niedersachsen und Bremen	37	58
Sachsen-Anhalt	30	67
Brandenburg und Berlin	29	67
Nordrhein-Westfalen	53	69
Hessen	63	96
Thüringen	49	85
Sachsen	45	81
Rheinland-Pfalz und Saarland	69	100
Baden-Württemberg	56	72
Bayern (nördlich der Donau)	46	70
Bayern (südlich der Donau)	49	59
Bundesrepublik Deutschland	45	70

*1 = Daten aus 1115 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1981 bis 2010

Gebietsniederschlagshöhen

Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	44	65
Weser (oberhalb Allermündung)	52	77
Weser (ab Aller einschließlich)	34	53
Elbe (bis Saale einschließlich)	41	79
Elbe (unterhalb Saale)	30	61
Rhein (oberhalb Mainmündung)	62	78
Main	53	82
Rhein (unterhalb Mainmündung)	64	85
Donau (bis Regen einschließlich)	41	61
Donau (unterhalb Regen)	49	57

Witterungsverlauf

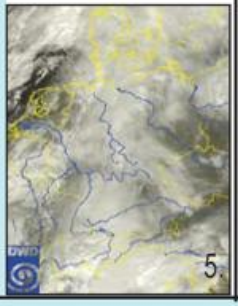
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Das ostwärts abziehende Schneetief „Zissy" brachte dem Südosten am Vormittag **des 01**. Schneefall. Die Schneedecke, die sich in der Südosthälfte gebildete hatte, taute im Flachland und tiefen Lagen in den folgenden Tagen rasch ab. Kurzer Zwischenhocheinfluss sorgte für sonniges Wetter - der breite von Südwest nach Nordost verlaufende wolkenlose Streifen ist auf dem Satellitenbild gut erkennbar.
Nachmittags erreichte ein erster Ausläufer von Tief „Aloisia" mit seinem Niederschlagsband den Westen. Der Niederschlag, der sich ostwärts ausbreitete, fiel zunächst als Schnee und ging in tiefen Lagen über gefrierenden Regen (örtlich) in Regen über. Eine Kaltfront, die den Wind in Böen stürmisch auffrischen ließ, holte das erste Niederschlagsband ein und so verstärkten sich **am 02.** die Niederschläge. Gegen Mittag kamen die Niederschläge von Nordwesten zum Erliegen, die Bewölkung lockerte auf und in der ersten Nachthälfte zog der Niederschlag nach Osten ab. **Am 03.** zog Tief „Aloisia" mit seinem Kern über den Norden unter Abschwächung ostwärts. Sein Ausläufer erfasste mit schauerartigen Niederschlägen (teils mit Schnee vermischt) vormittags den Westen, zog im Tagesverlauf langsam ostwärts und löste sich in der folgenden Nacht auf.
In der teils klaren Nacht bildete sich verbreitet Dunst und Nebel, gebietsweise gefrierend, der sich im Vormittagsverlauf **des 04.** auflöste. Östlich einer Linie Rostock - Bodensee schien dann die Sonne.
Mittags erreichte das Niederschlagsgebiet des umfangreichen Tiefs „Bianca", das bis zum 06. von Großbritannien über Belgien, Deutschland und die südliche Ostsee nach Schweden zog, den Westen. Die Niederschläge, die vor allem in Nordrhein-Westfalen und im Bergland als Schnee, sonst überwiegend als Regen fielen, erreichten abends eine Linie Ostfriesland - Hessen - Schwarzwald. In der Nacht brachte das nur langsam ostwärts ziehende Niederschlagsband die höchsten Summen von Schleswig-Holstein bis zum Schwarzwald. **Am 05.** versorgte „Bianca" einen von Schleswig-Holsteins Ostseeküste nach Baden-Württemberg meridional verlaufenden Streifen mit Niederschlägen- vor allem in den Hochlagen und im Süden fiel Schnee. Die Temperaturen erreichten hier 3 bis 5°C, während im Osten Sachsens und Brandenburgs die Werte bei Sonnenschein bis 11°C kletterten. In der folgenden Nacht griff das Niederschlagsgebiet auf die Osthälfte über.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 01. von -8.0°C (Kahler Asten) bis 1.3°C (Lahr);
am 02. von -5.2°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 3.7°C (Münster/Osnabrück, Andernach);
am 03. von -7.7°C (Carlsfeld) bis 2.2°C (Norderney);
am 04. von -7.8°C (Carlsfeld) bis 3.3°C (Helgoland);
am 05. von -3.0°C (Oberstdorf) bis 3.9°C (Berlin-Tegel).

Höchstwerte:
am 01. von -3.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 9.1°C (Mannheim);
am 02. von 0.1°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 9.8°C (Köln-Bonn, Freiburg);
am 03. von -1.3°C (Schmücke) bis 8.9°C (Seehausen);
am 04. von -0.9°C (Kahler Asten) bis 10.0°C (Cottbus, Freiburg);
am 05. von -0.2°C (Kahler Asten) bis 11.3°C (Doberlug-Kirchhain).

Bodenfrost:
am 01. an fast allen Stationen, bis -13.7°C auf dem Kahlen Asten;
am 02. gebietsweise in der Westhälfte und verbreitet in der Osthälfte, bis -7.3°C in Braunlage;
am 03. Nordseeküste meist frostfrei, sonst verbreitet Bodenfrost bis -14.6°C (Carlsfeld);
am 04. an fast allen Stationen, bis -14.8°C in Carlsfeld;
am 05. gebietsweise von Ostfriesland bis zum Oberrhein sowie südöstlich Bodensee-Berlin, bis -4.5°C in Ahaus.

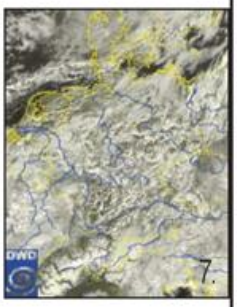
Niederschlag:
am 01. verbreitet, bis 14 mm auf der Zugspitze;
am 02. verbreitet, bis 19 mm in Freudenstadt und auf dem Gr. Arber;
am 03. meist Westhälfte, bis 9 mm auf der Zugspitze;
am 04. meist Westhälfte, bis 21 mm in Tholey;
am 05. verbreitet, bis 16 mm in Oberstdorf.

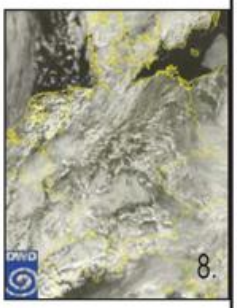
Sonne:
am 01. bis 8 Stunden örtlich in einem Streifen von Oberrhein bis zum Oderhaff;
am 02. bis 3 Stunden örtlich vom westlichen Niedersachsen bis Aachen;
am 03. bis 6 Stunden am Nordrand des Harzes;
am 04. bis 10 Stunden in der Oberlausitz;
am 05. bis 6 Stunden gebietsweise im Osten Sachsens.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 01. bis Stärke 9 auf Helgoland und Sylt, bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 02. bis Stärke 9 örtlich an der Ostseeküste, im Westen und der Mitte, bis Stärke 11 auf dem Brocken;
am 03. bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 04. bis Stärke 8 örtlich in Nordrhein-Westfalen und Franken, bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 05. bis Stärke 12 auf der Zugspitze (119 km/h).

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Auch **am 06.** bestimmte „Bianca“ bei Höchstwerten von verbreitet 4 bis 6°C mit einem meist trüben Mix aus starker Bewölkung und Niederschlägen, das Wetter. Lediglich im Nordwesten ließ sich die Sonne mit 5 bis 8 Stunden länger blicken. Schwerpunkt der Niederschläge, die in der Mitte und im Süden überwiegend als Schnee fielen, waren der Nordosten und der Westen. In tiefen Lagen bildete sich kurzzeitig eine Schneedecke - am folgenden Morgen meldete Freiburg beispielsweise eine Schneehöhe von 3 cm.
Auf der Rückseite, des nach Schweden abgezogenen Tiefs „Bianca“, floss **am 07.** Meeresluft subpolaren Ursprungs ein. In der Nordhälfte bildete sich nach langsamer Auflösung von Dunst- und Nebelfeldern Quellbewölkung, aus der vor allem im Norden Schleswig-Holsteins sowie in der Mitte sporadisch leichte Schauer fielen. Auch in der Südhälfte bildeten sich Quellwolken, aus denen örtlich kräftige Schneeschauer fielen. Am stärksten betroffen war der Südwesten - am Saarbrücker Flughafen bildete sich eine 14 cm hohe Schneedecke. In der folgenden Nacht löste sich die Bewölkung in großen Gebieten auf, die Temperaturen sanken unter den Gefrierpunkt und es bildete sich verbreitet Dunst oder Nebel. Schauer traten vor allem im Norden und Süden auf.
Am 08. lösten sich Dunst und Nebel im Vormittagsverlauf auf und machten einem Mix aus Sonne und Quellwolken Platz. Schauer bildeten sich vermehrt in Schleswig-Holstein sowie im Süden, während sich im Nordosten die Sonne am längsten zeigte. Am Abend fielen die Schauer zusammen und die Quellwolken lösten sich auf.
Am 09., Deutschland lag inzwischen an der Südostflanke des kräftigen Skandinavienhochs „Joachim“, frischte der Wind auf, so dass sich nach einem überall frostigen Start, die in der Nacht gebildeten Dunst- und Nebelfelder meist rasch auflösten. Die Nordhälfte und der Westen verbuchten bei nur geringer, lockerer Quellbewölkung einen sonnenscheinreichen Tag. Wie auf dem Satellitenbild gut erkennbar ist, ging in Teilen der Schwäbischen Alb und des Alpenvorlandes der Nebel in Hochnebel über - bei Höchsttemperaturen knapp über dem Gefrierpunkt. In der zunächst klaren Nacht zog von Polen tiefe Bewölkung nach Ostdeutschland, die sich **am 10.** bis zu einer Linie Ostfriesland - Vogtland ausdehnte und aus der zeitweise auch ein paar Tropfen Regen fielen. In der Südwesthälfte schien verbreitet die Sonne, lediglich in Saarland und Pfälzer Wald blieb es unter einer Hochnebeldecke trüb.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 06. von -5.2°C (Oberstdorf) bis 2.8°C (Fehmarn);
am 07. von -8.7°C (Oberstdorf) bis 2.4°C (Helgoland);
am 08. von -9.8°C (Oberstdorf) bis 2.7°C (Norderney);
am 09. von -8.8°C (Carlsfeld) bis 2.8°C (Helgoland);
am 10. von -8.4°C (Oberstdorf) bis 3.2°C (Manschnow).

Höchstwerte:
am 06. von -1.4°C (Kl. Feldberg/Ts.) bis 8.7°C (Lingen);
am 07. von -1.0°C (Schmücke) bis 7.9°C (Mannheim);
am 08. von -0.8°C (Kahler Asten) bis 8.7°C (Seehausen);
am 09. von -0.9°C (Kl. Feldberg/Ts) bis 9.5°C (Potsdam, Berlin-Dahlem);
am 10. von -0.1°C (Schmücke) bis 11.8°C (Regensburg).

Bodenfrost:
am 06. von der Wesermündung bis Mecklenburg-Vorpommern frostfrei, sonst verbreitet Bodenfrost bis -6.5°C (Kahler Asten, Kempten);
am 07. an fast allen Stationen, bis -13.1°C auf der Wasserkuppe;
am 08. an fast allen Stationen, bis -12.8°C in Oberstdorf;
am 09. an fast allen Stationen, bis -11.3°C in Oberstdorf;
am 10. an den Küsten vereinzelt und von Berlin bis Sachsen verbreitet frostfrei, sonst Bodenfrost bis -10.9°C (Stötten).

Niederschlag:
am 06. verbreitet, bis 11 mm auf der Schmücke;
am 07. Schauer, mit den höchsten Summen im Südwesten, bis 19 mm in Saarbrücken-Ensheim;
am 08. Schauer, bis 6 mm auf der Zugspitze;
am 09. in der Nacht zum 10. in Ostdeutschland sporadisch geringe Mengen, bis 0.3 mm auf dem Brocken;
am 10. sporadisch in Ostdeutschland, bis 2 mm in Angermünde.

Sonne:
am 06. bis 8 Stunden auf ostfriesischen Inseln;
am 07. bis 8 Stunden abschnittsweise an der Nordseeküste;
am 08. bis 10 Stunden auf Rügen;
am 09. bis 11 Stunden im Ruhrgebiet, am Nordrand des Harzes und auf der Zugspitze;
am 10. bis 11 Stunden auf der Schwäbischen Alb.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 06. bis Stärke 9 auf der Zugspitze;
am 07. und 08. traten an keiner Station Sturmböen auf;
am 09. bis Stärke 10 auf der Zugspitze;
am 10. traten an keiner Station Sturmböen auf.

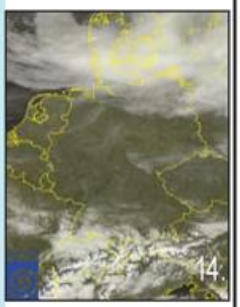
Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Deutschland befand sich bis zum 13. am Südrand des kräftigen südskandinavischen Hochs „Joachim“, in einer nordöstlichen Bodenströmung. Gleichzeitig zog ein Kaltlufttropfen mit Wolkenfeldern von Polen über Deutschland nach Südfrankreich.

Am 11. breitete sich die tiefe Bewölkung südwestwärts aus, so dass sich die Sonne am südlichen Oberrhein, im Südschwarzwald, im Lee der Mittelgebirge sowie auf der alles überragenden Zugspitze mit 8 bis 11 Stunden am längsten zeigte. Aus der meist dichten Bewölkung fiel vor allem in der Osthälfte sporadisch leichter Regen. Die Temperaturen erreichten im Nordosten 4°C und am Rhein um 11°C.

Am 12. lockerte die Wolkendecke von Westen auf, so dass an der Nordsee und am Westrand die Sonne 7 bis 11 Stunden schien. In den übrigen Gebieten blieb es bedeckt oder stark bewölkt. Tagsüber fiel in der Osthälfte zeit- und gebietsweise etwas Regen, in der folgenden Nacht schneite es leicht in der Südhälfte.

Am 13. zog das schwache Niederschlagsgebiet über Süddeutschland nach Frankreich ab. Im Westen dominierte, wie im Satellitenbild auch gut erkennbar, die Sonne bei Höchstwerten von 8 bis 11°C. Nach Osten hin nahm die Bewölkung zu und in Ostdeutschland blieb es in einer feuchten Grundschicht und hochnebelartiger Bewölkung aus der wenige Tropfen Regen fielen bei 1 bis 4°C kühler. Der Wind nahm in der Südhälfte zu und am Bodensee wurden stürmische Böen registriert.

Am 14. schien in weiten Teilen die Sonne - die östliche Strömung und der in der Südhälfte weiterhin lebhafte Wind ließen die Temperaturen jedoch nur örtlich über 10°C klettern. Lediglich im äußerte Südwesten blieb es unter einer Hochnebeldecke trüb. Ausläufer eines Tiefs, das von Finnland nach Weißrussland zog, führten von Norden kompakte Bewölkung heran. Gegen Abend fielen an der Ostseeküste ein paar Tropfen Regen, aber erst im Laufe der Nacht verstärkten sich die Niederschläge bei weiterer Südverlagerung und gingen in Sachsen in Schnee über. Im Elbsandsteingebirge und der Oberlausitz lag **am 15.** eine dünne Schneedecke. Die Kaltfront überquerte im Tagesverlauf Deutschland westwärts. In der Nordhälfte zeigte sie nur geringe Wetteraktivität, während es in der Südhälfte schneite und sich in Bayern auch in tiefen Lagen kurzzeitig eine Schneedecke bildete. Hier verharrte die Temperatur knapp über dem Gefrierpunkt, während im Norden bei zeitweiligem Sonnenschein örtlich 10 bis 13°C erreicht wurden.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 11. von -5.4°C (Augsburg) bis 3.3°C (Cottbus);
am 12. von -4.0°C (Kahler Asten) bis 3.5°C (Mühldorf);
am 13. von -5.9°C (Barth) bis 3.6°C (Konstanz);
am 14. von -5.8°C (Seehausen) bis 2.4°C (Konstanz);
am 15. von -4.7°C (Oberstdorf) bis 3.7°C (Ueckermünde).

Höchstwerte:
am 11. von -0.4°C (Schmücke) bis 11.7°C (Mannheim);
am 12. von -2.2°C (Schmücke) bis 11.1°C (Lahr);
am 13. von -2.1°C (Schmücke) bis 11.2°C (Mannheim);
am 14. von -1.0°C (Neuhaus am Rennweg) bis 12.3°C (Köln-Bonn);
am 15. von -1.6°C (Carlsfeld) bis 13.2°C (List auf Sylt).

Bodenfrost:
am 11. im Norden, Westen und in Süddeutschland, bis -7.9°C in Augsburg;
am 12. verbreitet im Norden und Westen sowie gebietsweise in Süddeutschland, bis -7.1°C in St. Peter-Ording;
am 13. gebietsweise vom südöstlichen Niedersachsen bis zur Lausitz sowie vom Oberrhein bis ins Alpenvorland frostfrei, sonst verbreitet Bodenfrost bis -7.5°C (Marnitz, Seehausen);
am 14. Küsten abschnittsweise frostfrei, sonst Bodenfrost bis -9.8°C (Carlsfeld);
am 15. verbreitet westlich Kiel - Harz - Elbsandsteingebirge, bis -7.8°C in Stuttgart-Echterdingen.

Niederschlag:
am 11. sporadisch in der Osthälfte, bis 1 mm auf dem Brocken;
am 12. sporadisch, tags in der Osthälfte, nachts in der Südhälfte, bis 2 mm auf dem Brocken und in Garmisch-Partenkirchen;
am 13. sporadisch in der Südosthälfte, bis 1 mm auf der Zugspitze;
am 14. meist Ostdeutschland, bis 6 mm in Görlitz;
am 15. meist Südhälfte, bis 8 mm in Regensburg und auf der Zugspitze.

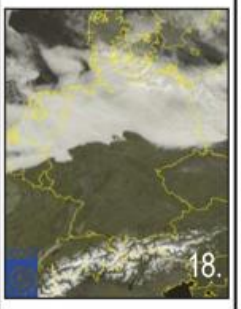
Sonne:
am 11. bis 11 Stunden auf der Zugspitze, 10 Stunden in Ostwestfalen;
am 12. bis 11 Stunden in Ostfriesland;
am 13. 10 bis 11 Stunden am Niederrhein und im Ruhrgebiet;
am 14. bis 12 Stunden auf der Zugspitze, 11 Stunden meist gebietsweise von Nordrhein-Westfalen bis Franken;
am 15. bis 5 Stunden von Fehmarn bis Mecklenburg.

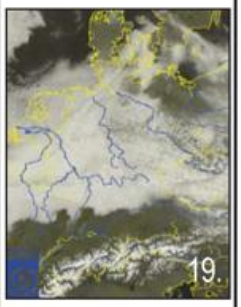
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 11. und 12. bis Stärke 8 bzw. 9 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 13. bis Stärke 8 am Bodensee, bis Stärke 12 auf dem Feldberg/Schwarzwald (122 km/h);
am 14. bis Stärke 10 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 15. bis Stärke 9 auf Brocken und Feldberg/Schwarzwald.

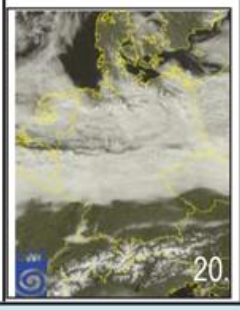
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Das hochreichende und kräftige Hoch „Joachim" verlagerte sein Zentrum zu den Britischen Inseln, so dass Deutschland bis zum 23. an seiner Südostflanke lag.

Am 16. schien die Sonne im Norden und Osten mit der für Mitte März astronomisch möglichen Dauer von 11 Stunden - nur vereinzelt bildeten sich mittags flache Quellwolken. In der Mitte und im Süden (wo ein in Böen stürmischer Wind wehte) lockerte die Bewölkung vormittags rasch auf und ging in Quellbewölkung über, die sich abends schnell auflöste. In der folgenden klaren Nacht kühlte es stark aus und überall trat Bodenfrost auf.

Am 17. setzte sich das sonnenscheinreiche Wetter in ganz Deutschland fort und mit Ausnahme der Küsten und höherer Mittelgebirgslagen kletterten die Temperaturen über die 10°C-Marke. Am Nachmittag erreichte das sehr langsam südwärts ziehende Wolkenband eines Tiefausläufers Schleswig-Holstein und breitete sich im Laufe der Nacht von geringfügigen Niederschlägen begleitet bis zu einer Linie Münsterland - Berlin aus. So blieb es im Norden unter der Wolkendecke frostfrei, während in der Mitte und im Süden bei klarem Himmel die Temperaturen unter den Gefrierpunkt fielen und sich gebietsweise Dunst- und Nebelfelder bildeten, die sich vormittags rasch auflösten.

Am 18. kam die Wolkendecke langsam südwärts voran und ist auf dem Satellitenbild gut erkennbar. In der feuchten Grundschicht erreichten die Höchsttemperaturen 4 bis 6°C, während in der sonnigen Südhälfte örtlich 15 bis 17°C gemessen wurden. In der folgenden Nacht erreichte das Wolkenband Süddeutschland - leichte Niederschläge fielen dabei in der frostfreien Mitte, während es im Nordosten (Auflockerungen auf der Rückseite) und im äußersten Süden (im Vorfeld) bei teilweise klarem Himmel frostigkalt wurde.

Am 19. setzte sich in der Südhälfte Baden-Württembergs und südlich der Donau das sonnenscheinreiche und warme Frühlingswetter fort. Auch im Nordosten schien die Sonne im Wechsel mit Wolkenfeldern bis zu 8 Stunden. Sonst blieb es trüb und in der Mitte fielen ein paar Tropfen Regen. In der Nacht zog ein weiteres Regengebiet von Norden nach Deutschland, brachte der Nordhälfte auch **am 20.** geringe Niederschlagsmengen und holte das vorlaufende Wolkenband ein. Von Norden lockerte die Bewölkung im Tagesverlauf auf und an den Küsten schien die Sonne bis zu 8 Stunden und auch der äußerste Süden verzeichnete einen weiteren sonnigen Tag.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von -4.9°C (Barth) bis 3.7°C (Geisenheim);
am 17. von -5.5°C (Köln-Bonn) bis 2.1°C (Helgoland);
am 18. von -5.3°C (Bamberg) bis 4.4°C (Helgoland, Norderney);
am 19. von -4.1°C (Oberstdorf) bis 4.6°C (Bremerhaven, Andernach);
am 20. von -5.5°C (Oberstdorf) bis 5.2°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 16. von 0.0°C (Schmücke, Carlsfeld, Zinnwald-Georgenfeld) bis 10.3°C (Lüchow, Seehausen);
am 17. von 5.2°C (Schmücke) bis 14.6°C (Mannheim);
am 18. von 3.6°C (Aachen-Orsbach) bis 16.3°C (Regensburg);
am 19. von -0.4°C (Wasserkuppe) bis 16.1°C (Konstanz);
am 20. von 0.0°C (Carlsfeld) bis 12.3°C (Oberstdorf, Garmisch-Partenkirchen).

Bodenfrost:
am 16. verbreitet, bis -7.1°C in Barth;
am 17. an allen Stationen, bis -8.7°C in Berlin-Tegel und auf dem Klippeneck;
am 18. meist südlich Emsland - Mecklenburg-Vorpommern, bis -8.0°C in Bamberg, Stuttgart-Echterdingen und Augsburg;
am 19. gebietsweise von Schleswig-Holstein bis Sachsen (bis -4.5°C in Kiel-Holtenau) und verbreitet in Süddeutschland (bis -7.1°C in Stuttgart-Echterdingen);
am 20. gebietsweise in Ostdeutschland, in den Hochlagen der Mittelgebirge sowie verbreitet im Süden Baden-Württembergs und Bayerns, bis -6.6°C in Oberstdorf.

Niederschlag:
am 16. örtlich in der Südhälfte, bis 1 mm auf der Zugspitze;
am 17. im Norden, bis 0.3 mm in Bremerhaven;
am 18. tags im Norden, nachts in der Mitte, bis 2 mm auf dem Brocken;
am 19. tags in der Mitte, nachts in der Nordhälfte, bis 3 mm auf dem Brocken;
am 20. im Norden und in der Mitte, bis 7 mm auf dem Brocken.

Sonne:
am 16. bis 12 Stunden auf Rügen, 11 Stunden verbreitet im Norden sowie in der Oberlausitz und im Chiemgau;
am 17. bis 12 Stunden in der Altmark sowie auf den Gipfeln von Harz und Alpen;
am 18. bis 12 Stunden auf den Gipfeln von Harz, Thüringer Wald und Alpen;
am 19. bis 12 Stunden auf der Zugspitze, 11 Stunden gebietsweise im Süden Baden-Württembergs und Bayerns;
am 20. bis 12 Stunden auf der Zugspitze, 11 Stunden in Alpentälern sowie in den Hochlagen von Schwarzwald und Bayerischem Wald.

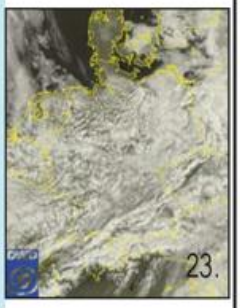
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. bis Stärke 8 örtlich in Süddeutschland, bis Stärke 11 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 17. bis Stärke 8 auf dem Fichtelberg;
am 18. bis Stärke 8 auf Brocken und Fichtelberg;
am 19. bis Stärke 9 auf Sylt, bis Stärke 8 auf dem Brocken;
am 20. bis Stärke 8 auf Sylt, bis Stärke 9 auf dem Brocken.

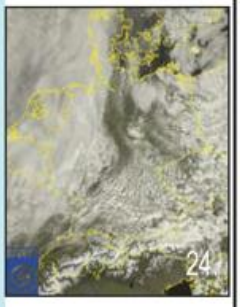
Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 21. und 22. floss mit einer nordwestlichen Strömung feuchte und wolkenreiche Meeresluft ein, die Regen und Schauer - in den Hochlagen der Mittelgebirge auch Schnee brachte. Nur im Süden und Südwesten blieb es meist trocken. In den Nächten ließ die Niederschlagsaktivität nach und die Temperaturen sanken im örtlich klaren Süden und in den Hochlagen der Mittelgebirge unter den Gefrierpunkt. Tagsüber kletterten die Werte verbreitet auf 8 bis 10°C - lediglich an Oberrhein und Donau wurden 13°C erreicht. Die Sonne war in den meisten Gebieten, wenn überhaupt nur kurz zu sehen. Am 21. zeigte sie sich lediglich an der Nordseeküste und im äußersten Süden länger als 2 Stunden, während am 22. vor allem der Südwesten mehr Sonnenstunden aufweisen konnte.

Am 23. drehte die Strömung kurzzeitig auf Nord. Schleswig-Holstein und die Nordseeküste lagen im Lee der Norwegischen Gebirge und profitierten mit reichlich Sonnenschein. Sonst war es überwiegend stark bewölkt oder bedeckt. Nördlich der Mittelgebirge blieb es meist trocken, während es in der Südhälfte wiederholt regnete bzw. in den Hochlagen schneite. Meist fielen nur geringe Mengen, lediglich im Nordstau der Bergländer wurden 3 mm und mehr gemessen.

Am 24. traten vormittags im Südosten noch einzelne Schauer auf, während es in den übrigen Gebieten nach einer Winddrehung auf westliche Richtung nach Dunstauflösung trocken blieb und in einem von der Ostseeküste nach Baden-Württemberg verlaufenden Streifen zeitweise die Sonne schien. Das am Abend den Nordwesten erreichende Niederschlagsgebiet, dehnte sich südostwärts aus und erfasste im Laufe der folgenden Nacht mit seinen meist schwachen Niederschlägen den Norden und die Mitte.
Ein weiterer Tiefausläufer erreichte **am 25.** den Nordwesten und zog mit seinem breiten Niederschlagsgebiet rasch über Deutschland südostwärts. Dabei blieb es bei Höchsttemperturen von 7 bis 9°C größtenteils bedeckt - erst gegen Abend lockerte die Wolkendecke an der Nordseeküste auf. Niederschlagshöhen von mehr als 10 mm fielen tagsüber gebietsweise in Hessen und Baden-Württemberg. In der folgenden Nacht wurden die höchsten Mengen am Alpennordrand gemessen - auf der Zugspitze fielen 35 cm Neuschnee.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 21. von -2.9°C (Oberstdorf) bis 6.1°C (Norderney);
am 22. von -1.8°C (Klippeneck) bis 6.0°C (Helgoland);
am 23. von -1.1°C (Schmücke) bis 6.7°C (Geisenheim);
am 24. von -3.8°C (Itzehoe) bis 6.0°C (Frankfurt/Main);
am 25. von -1.4°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 6.3°C (Düsseldorf).

Höchstwerte:
am 21. von 1.2°C (Kahler Asten) bis 12.5°C (Regensburg);
am 22. von 0.7°C (Carlsfeld) bis 12.8°C (Mannheim);
am 23. von 1.3°C (Kahler Asten) bis 12.2°C (Lahr);
am 24. von 1.4°C (Kahler Asten) bis 12.6°C (Mannheim);
am 25. von 0.9°C (Schmücke) bis 9.5°C (Friesoythe-Altenoythe).

Bodenfrost:
am 21. gebietsweise in der Südosthälfte, bis -4.3°C in Oberstdorf;
am 22. örtlich im Nordosten und in der Mitte sowie gebietsweise im Süden Baden-Württembergs und Bayerns, bis -3.7°C in Freiburg;
am 23. gebietsweise, bis -6.1°C in Lübeck-Blankensee;
am 24. im Westen und Süden gebietsweise frostfrei, sonst Bodenfrost bis -7.0°C in Lübeck-Blankensee;
am 25. örtlich im Nordwesten (bis -1.8°C in Schleswig) in Erzgebirge und Lausitz sowie vereinzelt im Süden (bis -3.2°C in Garmisch-Partenkirchen).

Niederschlag:
am 21. und 22. meist nördlich Karlsruhe - Donau, bis 12 mm auf dem Fichtelberg bzw. 8 mm auf dem Kahlen Asten;
am 23. meist Mitte und Süden, bis 8 mm auf der Zugspitze;
am 24. verbreitet, bis 3 mm in Lingen und Ahaus;
am 25. überall, bis 32 mm auf der Zugspitze.

Sonne:
am 21. bis 12 Stunden auf der Zugspitze, 5 oder 6 Stunden in Breisgau, Südschwarzwald und Alpentälern;
am 22. bis 11 Stunden auf der Zugspitze, 9 Stunden auf dem Feldberg/Schwarzwald, 8 Stunden am südlichen Oberrhein;
am 23. bis 12 Stunden auf Sylt, 10 Stunden an Schleswig-Holsteins Nordseeküste und an der Elbmündung;
am 24. bis 8 Stunden am Südrand und südlich des Harzes;
am 25. bis 2 Stunden auf Nordseeinseln.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 21. bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 22. bis Stärke 8 auf den Gipfeln von Harz, Erzgebirge und Schwarzwald;
am 23. bis Stärke 8 auf dem Brocken;
am 24. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 25. bis Stärke 9 auf den Gipfeln von Harz, Schwarzwald und Alpen.

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC













Witterung

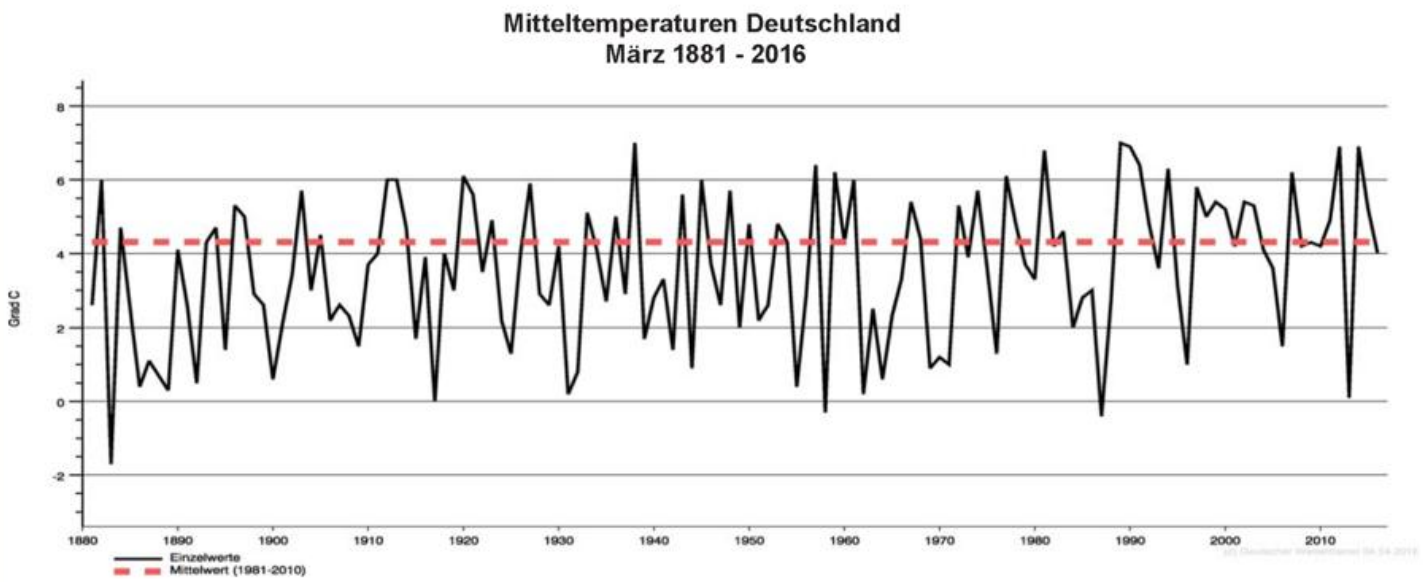
Am 26. hörten die Niederschläge auch in Bayern vormittags auf - starke Bewölkung blieb jedoch im Osten Bayerns sowie Thüringer Wald und Erzgebirge zurück. In den übrigen Gebieten brachte Zwischenhocheinfluss einen sonnigen Frühlingstag. Die Temperaturen kletterten verbreitet auf 11 bis 15°C - im Südwesten wurden bis 18°C gemessen, während beispielsweise im trüben Hof 7°C erreicht wurden.
Bereits in der zweiten Nachthälfte erreichte eine Kaltfront, bei langsam zunehmendem Wind, mit seinem Niederschlagsband den Westen und zog **am 27.** unter Abschwächung ostwärts. Im Vorfeld der Kaltfront schien im Osten bei Temperaturen bis 18°C die Sonne. Nachmittags lockerte es von Westen auf - die Höchsttemperaturen lagen jedoch ca. 5 K niedriger als im Osten.
Am 28. brachte der Ausläufer von Sturmtief „Jeanne", das von Südengland über die Nordsee nach Norwegen zog, neben in Böen stürmischem Wind von Westen auch schauerartig verstärkte Niederschläge. In der Osthälfte schien zunächst noch die Sonne, bevor die Niederschläge, örtlich von kurzen Gewittern begleitet, abends einen Bogen vom Oderhaff über Thüringen zur Pfalz erreichten. In der Nacht zog das Niederschlagsband in der Nordhälfte nach Polen ab, in seinem Südteil kam es langsamer voran. Es lag am Morgen **des 29.** zonal über Süddeutschland bevor es vormittags die Alpen erreichte. In der eingeflossenen labil geschichteten Meeresluft bildeten sich kräftige Schauerwolken, die Sturmböen, Graupel und kurze Gewitter im Gepäck hatten und mit sonnigen Abschnitten wechselten.
In der Nacht **zum 30.** erreichte ein weiterer Tiefausläufer mit seinem Niederschlagsband den Westen und zog eingelagert in eine kräftige Weststrómung in seinem Nordteil rasch ostwärts, während der Südteil durch eine Teiltiefentwicklung über Frankreich zurückgehalten wurde. Mittags erstreckte er sich von Sachsen nach Baden-Württemberg, wurde als Luftmassengrenze quasi stationär und trennte kühle Meeresluft (mit kräftigen Schauern) im Norden von warmer Mittelmeerluft im äußersten Süden.
Am 31. setzte sich die Dreiteilung fort. Im Norden blieb es bei Temperaturen um 10°C bei oft dichter Bewölkung trocken. In der Mitte regnete es im Bereich der Luftmassengrenze ergiebig, die Schneefallgrenze sank in der folgenden Nacht kurzzeitig bis in die Niederungen und in Erfurt-Weimar bildete sich eine 13 cm hohe Schneedecke. Im Süden kletterten die Temperaturen unterstützt von Sonnenschein und Föhn auf 20 bis 25°C.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 26. von -1.6°C (Oberstdorf) bis 6.0°C (Bad Lippspringe);
am 27. von -3.9°C (Oberstdorf) bis 7.5°C (Düsseldorf);
am 28. von -2.2°C (Oberstdorf) bis 7.0°C (Lingen);
am 29. von -0.2°C (Kahler Asten, Schmücke) bis 8.1°C (Konstanz);
am 30. von -0.2°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 8.3°C (Stuttgart-Schnarrenberg, München-Stadt);
am 31. von -1.7°C (Schmücke) bis 9.4°C (Hohenpeißenberg).
Höchstwerte:
am 26. von 3.6°C (Carlsfeld) bis 17.7°C (Lahr);
am 27. von 4.5°C (Schmücke) bis 17.4°C (Cottbus);
am 28. von 3.5°C (Kahler Asten) bis 17.9°C (Lahr);
am 29. von 3.6°C (Schmücke) bis 16.3°C (Lahr);
am 30. von 3.6°C (Schmücke) bis 20.0°C (Konstanz);
am 31. von 2.1°C (Kahler Asten) bis 23.7°C (München-Stadt).
Bodenfrost:
am 26. gebietsweise, bis -3.9°C in Barth;
am 27. gebietsweise südlich Eifel - Mecklenburg-Vorpommern, bis -6.3°C in Weiden;
am 28. gebietsweise südöstlich Eifel - Lüneburger Heide - Mecklenburg-Vorpommern, bis -4.7 °C in Stuttgart-Echterdingen;
am 29. gebietsweise in der Mitte und örtlich im Süden, bis -1.9°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 30. gebietsweise in Ostdeutschland (bis -2.2°C in Menz) sowie in Hamburg-Fuhlsbüttel (-0.4°C) und Oberstdorf (-1.2°C);
am 31. gebietsweise im Norden (bis -5.0°C/Leck), in den Höhen der Mittelgebirge (bis -1.4°C/Schmücke) sowie in Oberstdorf (-1.2°C).

Niederschlag:
am 26. vormittags im Südosten bis 6 mm (Zugspitze), in der Nacht zum 27. im Westen bis 3 mm (Aachen-Orsbach);
am 27. meist Nordwesthälfte, nachts am Alpenrand, bis 7 mm in Chieming;
am 28. verbreitet, bis 20 mm in Freudenstadt;
am 29. verbreitet Schauer, bis 13 mm in Diepholz und Menz;
am 30. verbreitet, bis 12 mm in Rheinstetten und Nürnberg;
am 31. in der Mitte, bis 31 mm in Schauenburg-Elgershausen.
Sonne:
am 26. bis 11 Stunden gebietsweise im Norddeutschen Tiefland, in Weserbergland und Breisgau;
am 27. bis 11 Stunden in der Oberlausitz, 10 Stunden vom Oderbruch bis zum Elbsandsteingebirge;
am 28. bis 8 Std. von Rügen bis zum Spreewald sowie in München;
am 29. bis 11 Stunden auf Helgoland und an Schleswig-Holsteins Nordseeküste, 9 Stunden örtlich im Süden;
am 30. bis 8 Stunden auf Nordseeinseln;
am 31. 9 bis 11 Stunden örtlich an der Nordseeküste.
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 26. bis Stärke 8 örtlich im Westen, bis Stärke 11 auf d. Brocken;
am 27. bis Stärke 8 örtlich im Westen und in Sachsen, bis Stärke 11 auf dem Brocken;
am 28. bis Stärke 12 in List auf Sylt (118 km/h), bis Stärke 10 örtlich im Westen, bis Stärke 11 auf den Gipfeln von Harz, Pfälzer Wald und Schwarzwald;
am 29. bis Stärke 9 örtlich in Thüringen, Sächsischem Hügelland, Franken und Oberrheintal, bis Stärke 12 auf dem Feldberg/Schwarzwald (125 km/h);
am 30. bis Stärke 8 abschnittsweise an den Küsten sowie im Nordwesten, bis Stärke 11 auf der Zugspitze;
am 31. Föhn, bis Stärke 12 auf der Zugspitze (176 km/h).

Einteilung der Großwetterlagen - GWL			
März 2016	GWL nach Hess & Brezowsky		Kurzbeschreibung
Dienstag, 1. März 2016	TrM	Trog über Mitteleuropa	Der westeuropäische Trog schwenkt nun rasch über Mitteleuropa hinweg nach Südosteuropa und verharrt dort zunächst, jedoch ein mit einem Polarluftausbruch aus der Labradorsee verbundenes, hoch reichendes Tiefdrucksystem „schleift" den nachfolgenden Höhenhochkeil über Westeuropa und formt erneut einen Trog über Zentraleuropa. Dieser Prozess wiederholt sich so ähnlich im betrachteten Zeitraum noch zwei mal. Durch die Kaltluftzufuhr von Nordwesten erfolgen Regenerationsprozesse an den Westseiten der Tröge und auch die zyklogenetischen Prozesse im Bodendruckfeld haben ihren Schwerpunkt über dem westlichen Mitteleuropa. Die Region wird zeitweise von schwachen Tiefausläufern gestört, am Ende jedoch steigt der Luftdruck am Boden über Mittel- und vor allem über Nordeuropa.
Mittwoch, 2. März 2016	TrM		
Donnerstag, 3. März 2016	TrM		
Freitag, 4. März 2016	TrM		
Samstag, 5. März 2016	TrM		
Sonntag, 6. März 2016	TrM		
Montag, 7. März 2016	TrM		
Dienstag, 8. März 2016	TrM		
Mittwoch, 9. März 2016	TrM		
Donnerstag, 10. März 2016	NEa	Nordostlage antizyklonal	Allmählich steigt das Geopotential über dem Kontinent und der von seiner Ausdehnung her immer noch mächtige Trog wird von der Frontalzone abgeschnitten. Zwischen den Azoren und Fennoskandinavien verläuft eine breite Hochdruckbrücke. Mitteleuropa ist störungsfrei.
Freitag, 11. März 2016	NEa		
Samstag, 12. März 2016	NEa		
Sonntag, 13. März 2016	HM	Hoch über Mitteleuropa	Ein Trog mit hoch reichender Kaltluft aus der kanadisch-grönländischen Arktis schwenkt ostwärts, baut über dem Nordatlantik Geopotential ab und verursacht dort Zyklogenesen im Bodenniveau. Der Hochkeil über Europa wird eingeengt und an seiner Ostflanke abgebaut. Über Mittel- und Nordwesteuropa herrscht am Boden meist kräftiger Hochdruckeinfluss; schwache, um den Hochkern gesteuerte Tiefausläufer stören Zentraleuropa zeitweise.
Montag, 14. März 2016	HM		
Dienstag, 15. März 2016	HM		
Mittwoch, 16. März 2016	HM		
Donnerstag, 17. März 2016	HM		
Freitag, 18. März 2016	NWa	Nordwestlage antizyklonal	Der West- und Zentraleuropa dominierende Hochdruckrücken wird durch einen Ausbruch polarer Meeresluft von der Barentssee her an seiner Ostflanke abgetragen, so dass sich in der mittleren und höheren Atmosphäre über Mitteleuropa eine nordwestliche Strömung einstellt. Im Bodenniveau verbindet sich die Hochdruckzelle über den Britischen Inseln wieder mit dem Azorehhoch, wird am Ende jedoch stark abgeschwächt. An ihrer Nordostflanke strömt kühle Meeresluft mit zeitweiligen, schwachen Störungen nach Mitteleuropa.
Samstag, 19. März 2016	NWa		
Sonntag, 20. März 2016	NWa		
Montag, 21. März 2016	NWa		
Dienstag, 22. März 2016	NWa		
Mittwoch, 23. März 2016	NWa		
Donnerstag, 24. März 2016	Wz	Westlage zyklonal	Der den größten Teil des Kontinents umfassende und bis zum Maghreb reichende langwellige Trog wird mit dem nachfolgenden Rücken aufgefüllt, der jedoch rasch von einem weiteren, ausgedehnten nordatlantischen Trog hoch reichender Polarluft abgetragen wird. Die Amplituden der transversal schwingenden atmosphärischen Höhenströmung veringern sich, so dass sie über Zentraleuropa größtenteils zonal verläuft. Im Bodenniveau liegt Mitteleuropa zunächst an der Vorderseite, dann im unmittelbaren Einflussbereich eines mit seinem Kern von der Labradorsee über Island hinweg in das Seegebiet südlich von Spitzbergen ziehenden Sturmtiefkomplexes. Dabei wird Zentraleuropa von teils kräftigen Tiefausläufern überquert.
Freitag, 25. März 2016	Wz		
Samstag, 26. März 2016	Wz		
Sonntag, 27. März 2016	Wz		
Montag, 28. März 2016	Wz		
Dienstag, 29. März 2016	Wz		
Mittwoch, 30. März 2016	Wz		
Donnerstag, 31. März 2016	Wz		

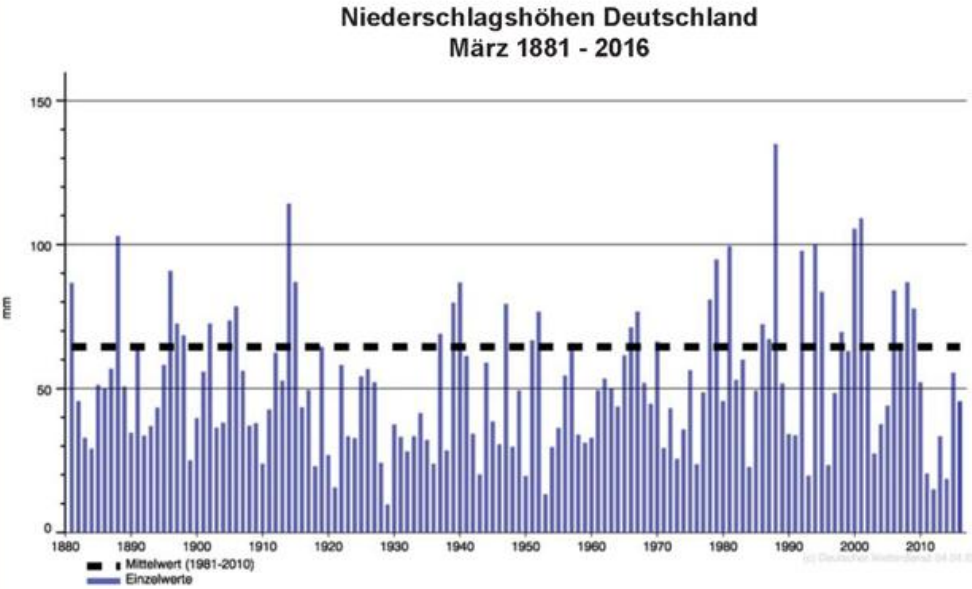


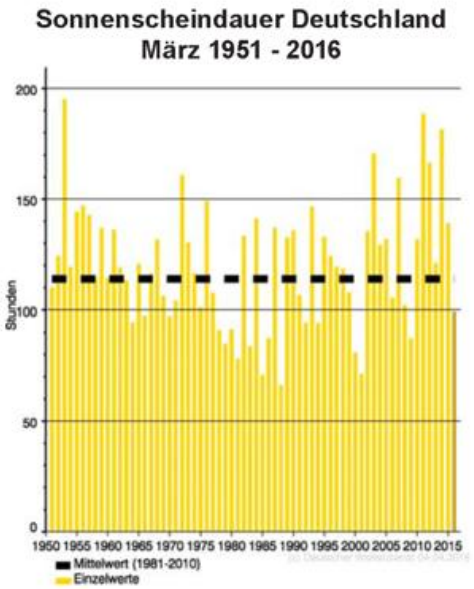
Kühlere Luftmassen prägten die erste Monatshälfte in den meisten Teilen Deutschlands. Erst zum Monatsende stiegen die Temperaturen deutlich an und führten dazu, dass die Monatsmitteltemperatur an die vieljährigen Mittelwerte heranreichte (1981-2010) oder sie überstieg (1961-1990). Trotz der deutschlandweiten geringeren Niederschläge konnte die mittlere Sonnenscheindauer nicht erreicht werden. Nur in der Mitte Deutschlands wurde die vieljährige Monatssumme der Niederschläge übertroffen. In Nord- und Süddeutschland gab es Gebiete, in denen nur 50 % der vieljährigen Niederschlagssumme beobachtet wurde. Im Nord- und Südwesten lag die monatliche Sonnenscheindauer über den Normalwerten.

Die Mitteltemperatur von Deutschland betrug 4.0°C. Gegenüber dem vieljährigen Mittelwert des neuen Vergleichszeitraums 1981-2010 war der Monat damit um 0.3 K zu kalt, im Vergleich zur internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990 war es 0.5 K zu warm. Damit ordnet sich der März 2016 als 55.wärmster seit 1901 und als 62.wärmster seit 1881 in die Mitte der Rangfolge der Märzmonate ein.

Im Gebietsmittel von Deutschland wurde eine monatliche Niederschlagshöhe von 45.5 mm gemessen. Das sind 19 mm oder 29.5 % weniger als im Mittel des Zeitraums 1981-2010 und 11 mm oder 19.5 % weniger als in der Referenzperiode 1961-1990. Der März 2016 war damit der 54.trockenste März in Deutschland seit 1901 und der 62.trockenste seit 1881, zählt damit aber noch zu den normalen Märzmonaten.

Das Gebietsmittel der Sonnenscheindauer lag bei 99.1 Stunden. Das sind 14.8 Std. oder 13 % weniger als im Vergleichszeitraum 1981-2010 und 12.1 Std. oder 10.9 % weniger als im Mittel der Jahre 1961-1990. Damit ordnet sich der Monat als 17.sonnenscheinärmster seit 1951 in die zu trüben Märzmonate in die Monatsrangfolge ein.





Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im März aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	3.3	3.8	3.1	4.0	4.2	4.6	4.3
Niedersachsen. Hamburg und Bremen	4.1	4.5	3.9	4.7	4.9	5.1	4.6
Mecklenburg-Vorpommern	3.0	3.5	2.8	3.7	3.9	4.4	4.2
Berlin und Brandenburg	3.7	4.1	3.5	4.3	4.4	4.9	4.4
Nordrhein-Westfalen	4.8	5.2	4.5	5.4	5.5	5.5	4.4
Rheinland-Pfalz und Saarland	4.6	4.9	4.2	5.1	5.3	5.3	4.1
Hessen	4.1	4.4	3.8	4.6	4.7	4.8	3.9
Baden-Württemberg	3.9	4.3	3.6	4.4	4.6	4.6	3.7
Sachsen	3.3	3.7	3.2	3.9	3.9	4.3	3.7
Sachsen-Anhalt und Thüringen	3.6	4.0	3.3	4.2	4.3	4.6	3.9
Bayern	3.2	3.6	2.9	3.6	3.8	4.1	3.5
Deutschland	**3.8**	**4.2**	**3.5**	**4.3**	**4.5**	**4.7**	**4.0**

Gebietsmittelwerte im März aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	45.9	53.0	52.6	60.6	52.7	44.0	34.0
Niedersachsen. Hamburg und Bremen	47.3	55.2	54.7	63.6	55.8	45.9	36.9
Mecklenburg-Vorpommern	37.0	41.9	41.1	45.8	40.9	36.5	26.5
Berlin und Brandenburg	34.5	39.0	36.4	43.8	40.0	35.3	29.4
Nordrhein-Westfalen	58.5	68.3	71.1	76.9	67.7	53.1	54.1
Rheinland-Pfalz und Saarland	54.4	61.7	65.3	69.0	60.3	50.3	71.2
Hessen	50.2	58.1	61.6	65.5	57.7	46.2	62.3
Baden-Württemberg	63.5	68.9	70.2	78.9	73.7	55.7	55.9
Sachsen	47.4	51.1	46.7	57.1	54.7	44.1	45.8
Sachsen-Anhalt und Thüringen	40.1	46.4	45.1	51.3	46.8	38.0	39.1
Bayern	58.2	64.9	62.4	74.3	71.4	53.4	47.7
Deutschland	**50.3**	**56.9**	**56.5**	**64.5**	**58.9**	**46.8**	**45.5**

Gebietsmittelwerte im März aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1917-2016[1)]	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		113.6	104.5	110.7	120.7	131.5	103.3
Niedersachsen. Hamburg und Bremen		110.4	102.1	107.3	116.9	131.0	99.6
Mecklenburg-Vorpommern		120.6	113.5	116.5	126.8	137.3	99.3
Berlin und Brandenburg		122.7	120.0	116.9	125.8	138.1	97.5
Nordrhein-Westfalen		112.1	103.2	108.9	119.3	131.4	97.4
Rheinland-Pfalz und Saarland		119.0	110.8	116.1	127.5	140.5	96.1
Hessen		114.1	106.7	110.3	121.5	135.5	87.8
Baden-Württemberg		125.4	117.0	121.9	133.7	148.6	113.4
Sachsen		115.6	109.8	111.6	120.2	134.3	86.1
Sachsen-Anhalt und Thüringen		113.5	107.7	110.0	119.2	134.4	87.9
Bayern		124.2	119.0	118.3	128.0	143.2	105.5
Deutschland		**118.0**	**111.2**	**113.9**	**123.9**	**137.7**	**99.1**

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.
Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.
Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: März

Mittlere Änderung in 10 Jahren. berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1917-2016; 1967-2016; 1987-2016)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1)]	50	30
Schleswig-Holstein	0.17	0.30	0.12	3.89	-2.49	-17.00		5.23	8.36
Niedersachsen. Hamburg und Bremen	0.15	0.28	0.08	4.54	-2.70	-20.69		5.62	10.02
Mecklenburg-Vorpommern	0.16	0.31	0.20	3.14	-3.98	-11.71		3.79	5.57
Berlin und Brandenburg	0.15	0.24	0.14	4.04	-0.34	-13.20		2.05	5.99
Nordrhein-Westfalen	0.14	0.26	-0.05	4.26	-4.32	-22.68		6.02	9.29
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.14	0.28	-0.01	3.21	-3.35	-16.36		6.68	9.48
Hessen	0.14	0.24	0.07	3.94	-3.83	-21.49		6.00	9.77
Baden-Württemberg	0.14	0.25	0.00	2.88	0.64	-20.99		7.12	11.91
Sachsen	0.13	0.21	0.16	3.40	2.25	-13.17		4.35	9.81
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.13	0.26	0.14	4.30	-2.91	-17.85		4.88	9.66
Bayern	0.14	0.26	0.21	4.43	2.62	-23.63		4.10	11.61
Deutschland	**0.14**	**0.26**	**0.10**	**3.95**	**-1.15**	**-19.85**		**4.97**	**9.66**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	März											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Lindenberg	98	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	01.
Düsseldorf	37	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	07.
Kahler Asten	839		17	14	24	23	19	15	6	4					
Brocken	1134	31	36	41	42	41	40	43	38	39	40	39	46	48	30.
Leipzig/Halle	131	2	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	01.
Dresden-Klotzsche	227	3	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	01./02.
Görlitz	238	3	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	01.
Aachen-Orsbach	231	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	06.
Wasserkuppe	921	26	10	8	22	18	17	15	12	11	0	0	0	22	07./08.
Erfurt-Weimar	316	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	01.
Neuhaus am Rennweg *)	845	28	14	12	24	18	16	19	14	13	11	5	0	24	07.
Fichtelberg	1213	31	49	48	57	56	55	56	52	60	58	55	47	64	23.
Zinnwald-Georgenfeld *)	877	25	5	6	8	8	6	11	3	3	1	0	0	11	16.
Würzburg	268	1	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	01.
Saarbrücken-Ensheim	320	4	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	14	08.
Rheinstetten	116	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	06.
Stuttgart-Echterdingen	371	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	01.
Nürnberg	314	2	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	01.
Großer Arber	1436		109		127		120		111		107		93		
Freudenstadt *)	797	15	0	13	15	12	5	2	0	0	0	0	0	18	08.
München-Stadt *)	515	2	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	01.
München-Flughafen	446	3	3	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	3	01.
Fürstenzell *)	476	3	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	02./08./16.
Konstanz	443	1	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	01.
Oberstdorf *)	806	12	6	5	10	4	0	3	0	0	0	0	0	12	06.
Zugspitze	2964	31	315	370	375	377	360	360	340	330	340	355	340	380	06./09.
Hohenpeißenberg	977	25	34	18	22	16	9	16	6	5	4	0	0	34	01.
Chieming *)	551	5	2	0	0	0	0	7	0	0	0	0	0	7	16.

*) Die Messung erfolgt durch einen Automaten. Die Schneehöhenmessung wird nur an einem Punkt vorgenommen, während bei einer mit Wetterbeobachtern besetzten Station bei Bedarf mehrere Messungen gemittelt werden.

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr

Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		März											Min. °C	Max. °C
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Glücksburg-Meierwik	27			3.8	3.8	3.9		4.5		5.1			6.3		
Arkona	42										4.5				
Greifswalder Oie	12		3.0	2.6	2.7	3.4	3.6	3.7	4.5	4.3	4.9	5.6	5.9	2.6	5.9
Leuchtturm Alte Weser	32		4.4	4.6	4.5	4.2	4.7	5.1	5.4	5.9	6.3	6.7	6.6	4.2	6.7
Cuxhaven	5		3.8	3.7	3.9	3.7	4.2	4.4	5.0	5.3	6.0	6.5	6.8	3.7	6.8
Waren (Müritz)	73		2.7	3.1	2.8	3.2	3.2	3.5	4.3	4.2	4.9	5.0	5.6	2.7	5.6
Neuruppin	38		3.2	3.6	3.4	3.4	3.5	3.6	4.1	4.4	4.6	4.6	5.2	3.2	5.2

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Karte vom 18.11.2014, 13:51 mit 134 Stationen



Maßstab 1 : 4 600 000

Daten

Brandenburg * Berlin * Mecklenburg-Vorpommern * Bremen * Hamburg * Niedersachsen * Schleswig-Holstein

März 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Schleswig-Holstein																		
Fehmarn	3	4.2	0.5	11.6	28.	-1.3	19.	-3.7	12.	.		.		6	-2	.	-1	
Helgoland	4	5.2	0.9	9.7	26./28.	0.3	13.	-4.3	17.	.		.		.	-4	.	-1	
Kiel-Holtenau	27	4.5	0.5	14.0	28.	-3.4	24.	-6.3	17.	.		.		11	2	.	-1	
List auf Sylt	26	4.5	0.9	13.2	15.	-0.3	01./13.	-4.2	17.	.		.		2	-6	.	-1	
Lübeck-Blankensee	16	4.4	0.4	14.1	26.	-5.7	01.	-9.1	01.	.		.		15	3	.	-1	
Sankt Peter-Ording	5	4.5	0.5	12.1	26.	-4.2	01.	-9.7	01.	.		.		9	0	.	-1	
Schleswig	43	4.3	0.6	12.5	28.	-1.9	17.	-5.3	17.	.		.		11	0	.	-1	7
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																		
Belm	103	4.5	-0.5	14.2	26.	-5.2	01.	-7.7	01.	.		.		11		.		
Braunlage	607	1.3	-0.1	13.8	18.	-7.8	01.	-13.3	01.	.		.		19	-1	1	-3	
Braunschweig	81	4.9	0.0	14.1	26.	-5.0	01.	-8.5	01.	.		.		11	1	.	-1	
Cuxhaven	5	4.9	0.2	13.8	26.	-2.1	01.	-4.0	01.	.		.		4	-2	.	-1	5
Diepholz	39	4.7	-0.4	14.5	26.	-7.0	01.	-9.2	01.	.		.		13	3	.	-1	
Emden	0	4.7	-0.3	14.3	26.	-5.5	01.	-8.1	01.	.		.		11	2	.	-1	
Göttingen	167	4.4	-0.4	12.9	26.	-4.6	08.	-6.2	08.	.		.		13	2	.	-1	
Hannover	55	4.9	-0.1	13.7	26.	-6.0	01.	-8.5	01.	.		.		9	-2	.	-1	4
Lingen	22	5.1	-0.6	15.3	26.	-4.5	01.	-7.3	01.	.		.		12	4	.	0	
Lüchow	17	4.6	0.1	13.6	26.	-4.7	14.	-6.8	01.	.		.		13	2	.	-1	
Norderney	11	5.0	0.1	13.3	26.	-1.9	01.	-3.6	11.	.		.		3	-2	.	0	
Friesoythe-Altenoythe	6	4.8	-0.2	14.7	26.	-3.5	01.	-6.6	01.	.		.		12	4	.	-1	
Soltau	76	4.3	0.0	14.4	26.	-5.8	01.	-7.7	01.	.		.		14	3	.	0	
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	4.5	-0.1	14.3	26.	-6.9	01.	-9.3	01.	.		.		17	6	.	-1	5
Bremen	4	4.8	-0.1	14.9	26.	-6.2	01.	-7.5	01.	.		.		14	3	.	-1	2
Bremerhaven	7	4.8	-0.3	14.6	26.	-2.6	01.	-3.5	01.	.		.		8	2	.	-1	
Mecklenburg-Vorpommern																		
Arkona	42	3.7	0.8	13.6	27.	-1.4	08.	-4.1	08.	.		.		6	-5	.	-1	9
Boizenburg	45	4.4	0.4	13.8	26.	-3.7	01.	-6.8	01.	.		.		13	1	.	-1	
Boltenhagen	15	4.4	0.4	13.7	27.	-2.1	08.	-4.0	08.	.		.		9	0	.	-1	
Greifswald	2	4.3	0.6	15.1	28.	-2.7	08.	-5.7	08.	.		.		13	1	.	-1	5
Marnitz	81	4.2	0.2	14.5	27.	-5.1	14.	-8.5	01.	.		.		14	1	.	-1	
Rostock-Warnemünde	4	4.5	0.4	13.8	27./28.	-0.7	13.	-5.7	13.	.		.		4	-4	.	-1	4
Schwerin	59	4.2	0.1	13.8	26.	-2.9	14.	-6.7	14.	.		.		13	2	.	-1	
Waren (Müritz)	73	4.1	0.5	12.8	27./28.	-2.6	08.	-6.9	08.	.		.		11	0	.	-2	
Ueckermünde	1	4.2	0.4	16.5	27.	-4.4	08.	-7.1	17.	.		.		11	-2	.	-1	
Berlin und Brandenburg																		
Berlin-Dahlem (FU)	51	4.8	0.1	15.9	27./28.	-3.3	04./08.	-6.1	04.	.		.		11	-1	.	-1	1
Berlin-Schönefeld	46	4.7	0.4	16.7	27.	-4.6	08.	-7.1	08.	.		.		13	-1	.	-1	1
Angermünde	54	4.3	0.4	17.2	27.	-3.9	08.	-5.8	08.	.		.		12	-1	.	-1	6
Cottbus	69	4.7	0.0	17.4	27.	-4.8	08.	-7.0	08.	.		.		11	-1	.	-1	
Doberlug-Kirchhain	97	4.5	0.2	17.2	28.	-4.1	17.	-7.1	08.	.		.		11	-2	.	-1	
Lindenberg	98	4.4	0.2	17.0	27.	-2.6	08.	-5.4	08.	.		.		9	-4	.	-1	5
Manschnow	12	4.5	0.2	17.1	27.	-4.4	17.	-7.5	17.	.		.		13	-1	.	-1	
Neuruppin	38	4.2	0.1	13.5	27.	-4.7	14.	-6.9	14.	.		.		11	-1	.	-1	
Potsdam	81	4.8	0.4	15.6	28.	-2.5	09.	-5.7	08.	.		.		9	-4	.	-1	1

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥10 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
22	58	11	7	.	8.2	05.	111	91	11	2	1014.2	17.5	02.	89	Fehmarn
41	82	17	10	.	7.8	02.	137	108	7	4	1013.9	27.1	28.	84	Helgoland
28	49	12	9	.	8.0	02.	93	85	13	1	1014.1	18.3	28.	86	Kiel-Holtenau
28	64	16	8	.	6.8	02.	128	102	7	3	1013.4	32.8	28.	88	List auf Sylt
17	31	15	7	.	3.5	29.	89	81	11	2	1014.6	16.1	02.	82	Lübeck-Blankensee
40	69	17	8	.	8.7	02.	143	122	6	5	1014.0	20.7	28.	86	Sankt Peter-Ording
41	60	16	14	1	10.1	02.	99	89	12	1	1014.0	20.3	28.	85	Schleswig
32	44	18	9	.	7.2	25.	90	83	13	3	1015.0	18.2	28.	80	Belm
66	50	19	15	1	10.7	28.	86	86	14	2	1015.4	16.3	28.	87	Braunlage
18	35	14	9	.	3.3	25.	95	85	13	3	1015.1	18.9	02.	77	Braunschweig
45	80	17	11	1	10.9	29.	116	96	9	.	1014.3	20.1	28.	84	Cuxhaven
42	75	15	10	1	13.3	29.	94	87	10	2	1015.0	21.5	02.	80	Diepholz
39	61	16	8	.	9.9	02.	118	104	8	3	1014.3	23.0	28.	85	Emden
32	62	16	6	1	12.5	31.	76	72	14	1	1015.4	20.5	02.	78	Göttingen
25	45	15	9	.	6.1	25.	93	86	11	2	1015.0	19.0	28.	78	Hannover
52	78	21	10	1	10.9	29.	105	101	11	3	1014.8	19.4	28.	81	Lingen
29	67	15	11	.	6.0	05.	99	88	12	3	1014.9	18.3	02.	80	Lüchow
36	68	16	9	.	9.1	01.	131	103	7	4	1014.2	20.9	28.	85	Norderney
42	67	17	13	.	6.8	29.	109	101	9	4	1014.6	19.4	28.	83	Friesoythe-Altenoythe
38	51	16	13	.	7.1	29.	90	87	11	3	1015.0	18.5	28.	82	Soltau
34	50	14	12	.	5.7	29.	95	87	8	3	1014.5	19.4	28.	83	Hamburg-Fuhlsbüttel
35	66	16	12	.	9.7	29.	116	108	7	3	1014.7	21.4	28.	81	Bremen
35	63	17	11	.	5.9	02.	109	98	9	3	1014.5	19.8	28.	84	Bremerhaven
14	42	12	3	.	6.5	06.	105	81	12	2	1014.6	18.4	02.	88	Arkona
23	43	14	8	.	5.0	29.	82	75	14	3	1014.6	16.5	28.	83	Boizenburg
29	71	15	8	.	9.4	29.	107	88	12	2	1014.5	20.7	02.	84	Boltenhagen
26	62	12	6	.	9.3	06.	101	84	13	3	1014.7	17.5	30.	82	Greifswald
34	64	14	11	.	5.3	28.	100	88	10	3	1014.5	14.9	28.	85	Marnitz
29	71	12	9	.	6.2	05.	109	92	9	2	1014.4	19.3	28.	83	Rostock-Warnemünde
24	49	16	8	.	6.6	05.	94	81	12	2	1014.7	16.7	02.	82	Schwerin
23	48	13	7	.	6.1	29.	100	87	12	3	1014.8	14.2	28.	82	Waren (Müritz)
19	50	10	5	.	7.2	06.	101	83	14	3	1014.7	15.3	28.	84	Ueckermünde
25	57	14	7	.	5.1	06.	109	91	13	2	1014.7	16.0	29.	81	Berlin-Dahlem
20	53	12	8	.	4.0	06.	100	86	15	2	1015.1	18.0	29.	80	Berlin-Schönefeld
27	71	15	6	.	8.9	06.	102	82	15	3	1014.8	14.7	29.	84	Angermünde
32	76	15	10	1	11.7	31.	89	74	16	2	1014.5	14.7	29.	79	Cottbus
37	86	16	10	1	12.0	31.	89	77	16	3	1015.3	16.7	29.	81	Doberlug-Kirchhain
22	50	13	9	.	5.5	29.	96	79	15	2	1015.1	16.5	29.	80	Lindenberg
21	72	12	7	.	7.1	29.	88	74	15	2	1014.9	14.5	29.	82	Manschnow
30	75	13	9	.	6.2	29.	104	90	12	2	1015.2	15.5	29.	82	Neuruppin
32	74	17	8	.	6.2	06.	100	83	16	2	1015.0	17.8	28.	78	Potsdam

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

März 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Nordrhein-Westfalen																		
Aachen-Orsbach	231	4.3	-1.7	14.1	26.	-3.9	01.	-8.7	01.	.		.		12		.		7
Ahaus	46	4.9	-1.0	15.2	26.	-5.0	01.	-8.3	01.	.		.		16	8	.		
Bad Lippspringe	157	4.5	-0.6	13.1	26.	-7.0	01.	-11.6	01.	.		.		11	1	.	-1	
Bad Salzuflen	135	4.6	-0.7	13.5	26.	-4.9	01.	-8.0	01.	.		.		11	2	.	-1	
Düsseldorf	37	5.3	-1.3	15.6	26.	-6.3	01.	-9.4	01.	.		.		14	6	.	0	3
Essen-Bredeney	150	4.9	-1.1	14.7	26.	-3.9	01.	-6.6	01.	.		.		8	2	.	0	
Kahler Asten	839	-0.3	-1.1	7.7	26.	-8.0	01.	-13.7	01.	.		.		26	5	7	0	
Köln-Bonn	92	5.0	-1.3	16.0	26.	-6.4	01.	-9.5	01.	.	0	.		16	6	.	0	1
Lüdenscheid	387	3.0	-1.1	12.6	26.	-6.5	01.	-9.4	01.	.		.		16	4	.	-1	
Münster/Osnabrück	48	4.9	-0.8	15.2	26.	-5.9	01.	-9.1	01.	.		.		15	6	.	0	10
Rheinland-Pfalz und Saarland																		
Andernach	75	5.4	-1.2	15.7	26.	-5.1	01.	-8.9	01.	.		.		13		.		
Bad Marienberg	547	2.2	-0.9	10.8	26.	-5.9	01.	-10.1	01.	.		.		16	2	.	-2	
Hahn	497	2.7	-1.2	12.3	26.	-5.9	01.	-8.5	01.	.		.		18	6	.	-2	
Nürburg-Barweiler	485	2.7	-1.3	11.8	26.	-5.9	01.	-8.2	01.	.		.		17	4	.	-2	
Trier-Petrisberg	265	4.8	-1.0	15.0	18.	-5.1	01.	-8.1	01.	.		.		13	4	.	0	
Weinbiet	553	3.0	-1.1	13.2	26.	-4.0	09.	-4.4	01./09.	.		.		16	4	.	-2	
Saarbrücken-Ensheim	320	4.3	-1.1	15.1	18.	-4.7	08.	-7.9	08.	.		.		13	3	.	0	4
Hessen																		
Bad Hersfeld	272	4.1	-0.4	14.1	18.	-3.6	09./10.	-6.2	17.	.		.		12	-1	.	-1	
Frankfurt/Main	100	5.6	-0.8	15.5	18.	-3.2	09.	-5.6	09.	.		.		10	1	.	0	2
Geisenheim	110	5.8	-0.7	14.6	26.	-2.4	01.	-5.6	10.	.		.		8	2	.	0	
Gießen/Wettenberg	203	4.4	-1.0	15.2	18.	-5.8	01.	-8.2	01.	.		.		15	5	.	0	
Schauenburg-Elgershausen	317	3.7	-0.5	11.9	26.	-3.7	01.	-5.7	01.	.		.		12		.		
Kleiner Feldberg/Taunus	826	0.0	-1.4	7.9	18.	-7.2	01.	-9.3	01.	.		.		24	5	7	2	
Michelstadt-Vielbrunn	453	3.4	-0.9	12.3	31.	-3.4	09.	-6.5	10.	.		.		13	2	.	-1	
Wasserkuppe	921	-0.2	-0.7	9.2	18.	-6.1	01.	-13.1	07.	.		.		25	4	5	-3	29
Baden-Württemberg																		
Feldberg/Schwarzwald	1490	-1.9	-0.8	11.5	31.	-8.7	09.	0.0	01./02.	.		.		27	4	19	6	
Freiburg	236	5.8	-1.6	17.4	26.	-5.4	09.	-6.9	09.	.	0	.		14	7	.	0	
Freudenstadt	797	1.9	-0.7	18.2	31.	-6.6	09.	-5.1	01.	.		.		23	7	.	-3	
Klippeneck	973	1.5	-0.5	19.4	31.	-7.7	09.	-8.7	17.	.		.		24	6	2	-3	
Konstanz	443	5.4	-0.1	23.3	31.	-1.7	10.	-3.7	10.	.		.		10	1	.	0	1
Lahr	155	5.8	-0.9	17.9	28.	-3.4	09.	-4.5	17.	.	0	.		10	1	.	0	3
Mannheim	96	6.0	-0.7	15.6	18.	-4.1	10.	-7.4	10.	.	0	.		8	-1	.	0	
Öhringen	276	5.1	-0.4	19.1	31.	-3.4	10.	-6.9	10.	.		.		11	1	.	0	
Rheinstetten	116	5.7	-1.0	16.0	28.	-3.1	09./10.	-5.8	09.	.		.		9	-1	.		4
Stötten	734	2.1	-0.8	17.7	31.	-6.1	08.	-11.3	08.	.		.		20	4	1	-2	15
Stuttgart-Echterdingen	371	4.7	-0.5	19.8	31.	-4.3	10.	-8.8	10.	.		.		10	-3	.	-1	3
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	5.3	-0.8	19.4	31.	-3.0	10.	-5.7	10.	.		.		10	2	.	0	
Ulm-Mähringen	593	3.0	-0.8	18.1	31.	-6.3	10.	-9.4	09.	.		.		20	5	.	0	

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥10 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
59	82	20	15	.	8.9	04.	104	88	14	4	1014.9	27.0	28.	80	Aachen-Orsbach
53	76	19	9	.	9.8	04.	99	90	10	3	1014.8	19.2	28.	80	Ahaus
52	66	20	14	1	10.4	25.	92	88	11	3	1015.3	19.7	02.	79	Bad Lippspringe
37	54	15	12	.	8.5	25.	86	81	10	3	1015.1	22.0	28.	81	Bad Salzuflen
44	68	19	11	1	10.0	04.	111	99	11	4	1015.0	19.9	29.	77	Düsseldorf
50	61	18	9	.	9.2	25.	105	95	13	5	1015.0	20.4	28.	78	Essen-Bredeney
81	62	18	17	.	9.5	25.	74	75	15	2		22.0	29.	92	Kahler Asten
51	78	19	11	1	10.8	31.	90	80	12	2	1015.2	24.0	28.	77	Köln-Bonn
76	68	19	14	1	10.6	28.	95	90	15	2	1015.2	18.8	28.	83	Lüdenscheid
45	74	15	12	.	8.6	25.	93	82	13	4	1014.9	20.6	28.	79	Münster/Osnabrück
54	113	19	9	1	18.6	31.	87	84	15	3	1015.4	16.8	16.	77	Andernach
75	71	18	15	1	21.4	31.	87	80	17	2	1015.3	18.8	29.	86	Bad Marienberg
69	96	18	11	2	16.8	31.	99	87	12	2	1015.5	19.5	02.	86	Hahn
64	100	18	12	2	20.8	31.	94	83	12	2	1015.3	18.6	28.	85	Nürburg-Barweiler
70	113	18	14	1	14.7	31.	101	84	11	4	1015.2	22.3	28.	76	Trier-Petrisberg
50	104	19	10	.	9.7	30.	103	82	12	3	1015.3	29.7	28.	82	Weinbiet
89	124	17	14	2	18.5	07.	90	73	16	3	1015.3	19.7	28.	81	Saarbrücken-Ensheim
61	109	17	11	1	26.3	31.	77	77	15	3	1015.6	19.8	28.	79	Bad Hersfeld
57	119	14	9	1	17.8	31.	102	84	15	3	1015.4	18.7	29.	74	Frankfurt/Main
49	117	17	7	2	14.9	31.	99	79	14	2	1015.4	18.5	28.	72	Geisenheim
55	106	15	10	1	20.1	31.	92	79	13	3	1015.5	22.3	28.	80	Gießen/Wettenberg
71	122	19	14	1	30.6	31.	77	71	12	1	1015.5	15.8	28.	79	Schauenburg-Elgershausen
80	87	19	11	2	14.0	04.	77	75	18	2		19.1	31.	90	Kleiner Feldberg/Taunus
47	52	17	10	.	9.4	25.	96	81	15	3	1015.4	19.1	29.	81	Michelstadt-Vielbrunn
72	76	20	14	2	13.0	25.	83	79	17	2		23.4	04.	90	Wasserkuppe
92	80	24	15	4	12.7	25.	118	99	11	4		34.6	29.	89	Feldberg/Schwarzwald
58	88	17	13	2	12.8	02.	131	103	9	4	1015.2	17.2	28.	73	Freiburg
115	69	18	14	5	20.3	28.	102	84	12	3		18.0	27.	83	Freudenstadt
34	49	15	8	.	8.9	02.	123	94	12	4		21.2	28.	79	Klippeneck
28	51	11	5	1	11.5	05.	117	86	9	2	1015.1	24.3	28.	72	Konstanz
57	98	17	13	1	10.3	05.	126	98	8	2	1015.3	21.3	28.	78	Lahr
45	88	16	10	.	9.5	25.	110	88	12	3	1015.4	18.6	28.	76	Mannheim
52	71	16	13	1	10.0	25.	108	88	13	4	1015.5	19.9	28.	76	Öhringen
56	86	15	11	1	12.3	30.	103	83	11	3	1015.4	20.7	29.	77	Rheinstetten
56	65	13	10	2	14.7	25.	105	87	10	2	1015.6	23.2	29.	81	Stötten
37	77	14	9	.	9.8	28.	114	90	9	2	1015.4	18.9	29.	75	Stuttgart-Echterdingen
35	85	14	8	.	6.8	30.	108	86	9	3	1015.4	19.2	28.	73	Stuttgart (Schnarrenberg)
23	38	11	5	.	6.3	25.	116	94	12	2	1015.6	18.5	28.	80	Ulm-Mähringen

Daten

März 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Sachsen																		
Chemnitz	418	3.2	-0.4	15.2	27.	-2.9	01.	-6.1	09.	.		.		10	-3	.	-2	
Dresden-Klotzsche	227	4.4	-0.1	16.5	27.	-3.4	09.	-6.6	14.	.		.		10	-1	1	0	4
Fichtelberg	1213	-2.2	-0.4	6.9	31.	-7.6	01.	-14.1	09.	.		.		30	5	21	7	31
Görlitz	238	4.0	0.1	14.8	28.	-2.9	17.	-5.3	01.	.		.		11	-2	1	-1	4
Leipzig/Halle	131	4.6	-0.1	15.6	27.	-3.7	08.	-7.3	08.	.		.		9	-3	.	-1	2
Lichtenhain-Mittelndorf	321	3.6	0.0	14.0	27./28.	-3.7	04.	-6.9	01.	.		.		12	-3	1	-1	
Oschatz	150	4.7	0.2	16.9	28.	-5.3	01.	-10.3	01.	.		.		10	-2	.	-1	
Zinnwald-Georgenfeld	877	-0.2	0.1	9.5	28.	-5.9	01.	-8.3	04.	.		.		27	4	8	-2	
Sachsen-Anhalt und Thüringen																		
Brocken	1134	-2.4	-0.8	7.6	18.	-8.7	01.	-13.7	08.	.		.		31	6	23	9	30
Gardelegen	47	4.5	0.2	14.1	26.	-5.8	01.	-9.6	01.	.		.		14	1	.	-1	
Magdeburg	76	5.0	0.2	14.9	27.	-4.0	01.	-6.5	01./04.	.		.		9	-2	.	-1	1
Wittenberg	105	4.6	0.0	15.2	28.	-3.4	08.	-6.6	04.	.		.		11	0	.	-1	
Artern	164	4.6	-0.1	14.7	27.	-3.4	09.	-6.9	09.	.		.		9	-3	.	-1	
Erfurt-Weimar	316	3.5	-0.4	12.5	27.	-4.4	01.	-8.1	01.	.		.		12	-1	.	-2	7
Gera-Leumnitz	311	3.6	-0.3	14.2	28.	-2.9	08.	-5.6	17.	.		.		12	-1	.	-2	3
Leinefelde	356	3.3	-0.2	12.7	26.	-4.6	08.	-7.6	07.	.		.		14	1	.	-2	
Meiningen	450	2.9	-0.3	12.4	18.	-4.6	10.	-7.3	10.	.		.		16	0	.	-2	
Neuhaus am Rennweg	845	-0.2	-0.9	10.4	18.	-5.7	01.	-3.6	03.	.		.		25	5	7	0	
Schmücke	937	-0.8	-0.9	9.7	18.	-6.4	01.	-2.6	01.	.		.		27	5	11	2	
Bayern																		
Augsburg	461	3.8	-0.3	18.8	31.	-6.4	09.	-9.3	09.	.		.		18	3	.	-1	
Bad Kissingen	282	4.1	-0.7	14.8	18.	-4.0	08.	-6.6	01.	.		.		11	-2	.	-1	
Bamberg	240	4.5	-0.1	17.1	31.	-5.3	18.	-8.0	18.	.		.		14	-1	.	-1	
Chieming	551	4.1	0.1	23.1	31.	-4.2	01.	-6.5	09.	.		.		16	4	.	-2	
Fürstenzell	476	4.3	0.6	21.3	31.	-1.6	15.	-4.0	14.	.		.		15	1	.	-2	
Garmisch-Partenkirchen	719	3.4	0.6	23.4	31.	-5.0	10.	-10.5	01.	.	0	.		21	1	.	-1	
Großer Arber	1436	-2.5	-0.4	11.2	31.	-7.7	01./14.			.		.		30	5	19	5	
Hof	565	2.2	-0.1	12.6	18.	-4.1	10.	-7.7	10.	.		.		16	-2	1	-2	10
Hohenpeißenberg	977	2.0	-0.4	23.6	31.	-4.7	08.	-8.8	09.	.		.		23	6	2	-3	21
Kempten	705	3.1	-0.1	22.4	31.	-6.8	08./10.	-9.0	08.	.		.		18	1	.	-2	
Lautertal-Oberlauter	345	3.7	-0.4	13.9	18.	-4.7	08.	-5.7	18.	.		.		12	-2	.	-1	
Mühldorf	406	4.2	0.2	23.6	31.	-4.4	15.	-8.1	17.	.		.		18	1	.	-1	
München-Flughafen	446	4.4	0.2	21.9	31.	-5.8	09.	-8.6	09.	.		.		15	0	.	-1	4
München-Stadt	515	4.9	-0.4	23.7	31.	-2.7	09.	-4.5	09.	.		.		11	1	.	-1	
Nürnberg	314	4.4	-0.3	18.8	31.	-5.9	09.	-7.9	09.	.		.		13	-1	.	-1	3
Oberstdorf	806	2.3	0.5	20.8	31.	-9.8	08.	-12.8	08.	.		.		23	1	.	-2	
Regensburg	365	4.6	0.2	20.4	31.	-4.3	09.	-5.4	09.	.		.		15	2	.	-1	
Straubing	350	4.6	0.4	19.8	31.	-3.6	09.	-7.0	17.	.		.		14	-1	.	-1	
Weiden	440	3.6	0.0	19.2	31.	-3.2	18.	-7.7	07./18.	.		.		14	-2	.	-1	
Weißenburg-Emetzheim	439	3.7	-0.8	19.0	31.	-5.8	09.	-9.4	09.	.		.		13	0	.	-1	
Würzburg	268	4.8	-0.5	15.9	31.	-2.7	08./09.	-5.3	10.	.		.		10	-1	.	-1	
Zugspitze	2964	-10.0	-0.3	0.5	31.	-18.0	03.			.		.		31	0	30	1	23

Bayern * Thüringen * Sachsen-Anhalt * Sachsen

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥10 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
53	104	21	11	2	14.0	31.	78	69	17	3	1015.6	22.1	29.	83	Chemnitz
39	85	17	10	1	16.8	31.	96	86	15	1	1015.4	19.4	29.	80	Dresden-Klotzsche
65	68	21	14	2	12.2	21.	67	66	17	2		27.8	29.	95	Fichtelberg
39	80	19	10	1	13.5	31.	96	80	15	3	1015.4	20.2	29.	81	Görlitz
37	95	15	9	1	17.8	31.	98	85	13	1	1015.4	19.0	29.	80	Leipzig/Halle
35	53	19	11	1	10.5	31.	85	79	18	2	1015.5	16.2	29.	81	Lichtenhain-Mittelndorf
45	102	18	9	1	19.9	31.	91	78	15	2	1015.5	18.8	29.	80	Oschatz
44	59	20	12	.	7.4	21.	75	74	16	1		20.7	29.	92	Zinnwald-Georgenfeld
92	53	29	21	1	11.7	28.	94	100	14	3		31.7	28.	95	Brocken
28	64	17	11	.	4.8	29.	94	87	13	2	1015.4	14.3	28.	80	Gardelegen
22	56	18	10	.	3.4	29.	89	75	16	1	1015.2	14.9	28.	77	Magdeburg
35	78	15	12	.	7.1	31.	89	77	17	2	1015.2	15.7	02.	81	Wittenberg
30	86	17	8	1	13.5	31.	99	88	16	3	1015.4	18.8	29.	80	Artern
43	110	17	8	1	26.6	31.	88	75	16	2	1015.7	21.4	29.	82	Erfurt-Weimar
41	93	17	9	1	18.5	31.	78	68	17	2	1015.6	18.2	29.	82	Gera-Leumnitz
50	81	19	12	1	17.1	31.	86	77	14	1	1015.4	16.0	29.	84	Leinefelde
46	87	17	10	1	10.3	31.	82	75	14	2	1015.9	17.4	04.	81	Meiningen
68	60	21	13	2	15.0	31.	54	52	19	1		24.4	28.	92	Neuhaus am Rennweg
86	69	21	15	3	18.2	31.	62	65	19	2		22.0	28.	95	Schmücke
35	74	12	8	.	8.6	25.	120	94	11	3	1015.6	19.1	29.	79	Augsburg
49	89	16	9	1	15.7	31.	79	77	16	3	1015.8	21.0	28.	79	Bad Kissingen
44	90	16	10	.	8.0	31.	94	83	13	4	1015.7	17.3	28.	77	Bamberg
55	53	14	10	1	15.8	25.	124	101	11	4	1015.4	17.0	06.	78	Chieming
31	40	11	9	.	7.6	02.	121	96	11	3	1015.4	16.9	02.	78	Fürstenzell
51	51	12	10	1	14.5	25.	135	99	10	5	1015.3	11.6	31.	76	Garmisch-Partenkirchen
76	60	20	11	2	19.4	25.	89	81	18	3		21.7	28.	87	Großer Arber
40	71	16	7	1	12.8	31.	71	64	17	1	1015.7	18.4	28.	84	Hof
38	53	11	7	1	12.4	25.	132	95	11	3		27.1	29.	80	Hohenpeißenberg
58	62	14	10	3	13.0	05.	120	87	9	4	1015.4	19.3	29.	78	Kempten
49	86	15	8	1	11.3	31.	84	77	14	3	1015.7	19.9	28.	83	Lautertal-Oberlauter
37	59	11	9	.	8.5	25.	106	83	10	3	1015.6	15.4	29.	79	Mühldorf
35	64	15	8	.	9.9	25.	117	89	11	3	1015.5	18.5	16.	76	München-Flughafen
43	67	11	7	1	14.5	25.	121	91	10	3	1015.3	16.9	29.	72	München-Stadt
37	79	11	8	1	12.0	30.	95	81	12	4	1015.7	20.1	28.	76	Nürnberg
66	47	13	9	3	17.1	25.	129	102	9	4		19.6	02.	79	Oberstdorf
34	74	12	6	.	8.7	02.	109	89	7	3	1015.4	15.8	28.	76	Regensburg
35	61	13	8	.	7.2	25.	120	96	9	4	1015.5	14.1	16.	76	Straubing
37	71	15	9	.	7.0	30.	87	81	12	3	1015.8	15.9	16.	80	Weiden
39	81	12	6	1	10.2	25.	113	92	10	4	1015.8	17.4	29.	80	Weißenburg-Emetzheim
42	89	15	8	.	8.5	25.	97	82	12	3	1016.2	21.1	28.	78	Würzburg
124	55	19	15	4	31.8	25.	180	115	9	9		48.8	31.	71	Zugspitze

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	1.5	3.3	3.0	2.0	3.4	3.2	3.5	2.9	3.4	3.5	2.6	0.7	0.5	3.2	3.9	3.7
	Max	2.5	6.6	6.3	3.6	4.0	3.9	6.0	6.1	7.4	6.6	4.1	2.0	2.4	4.2	7.4	6.8
	Min	-0.2	0.4	-0.3	0.0	2.6	2.8	2.2	-0.2	0.8	1.5	0.6	-0.5	-1.0	1.4	2.4	1.3
	mm	1.8	5.1	0.0	0.1	8.2	1.6	.	0.0	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.
Helgoland	Mittel	1.9	4.8	3.5	4.1	4.0	4.4	3.9	4.9	4.7	4.2	3.6	3.6	1.8	4.7	4.9	4.6
	Max	4.9	6.3	4.9	4.9	4.7	6.0	5.5	6.5	6.7	5.5	4.6	5.0	2.8	6.7	7.5	7.1
	Min	0.5	3.1	1.6	3.3	3.3	2.4	2.4	2.5	2.8	2.0	2.8	1.7	0.3	2.2	3.4	2.8
	mm	4.5	7.8	2.9	6.6	0.0	0.8	2.2	0.4	.	.	.	.	.	.	.	.
List auf Sylt	Mittel	0.8	3.8	2.6	2.9	2.3	3.0	3.0	3.3	4.0	3.1	2.9	2.6	0.9	4.1	5.8	4.0
	Max	3.5	5.5	4.7	5.0	3.6	5.5	5.8	6.5	7.1	5.9	6.0	6.8	3.7	5.3	13.2	9.1
	Min	-0.3	1.4	1.3	2.0	0.9	1.7	0.8	1.4	1.4	0.7	1.1	0.6	-0.3	1.9	2.3	1.3
	mm	2.6	6.8	0.5	4.2	0.3	0.1	1.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	Mittel	0.8	2.8	2.2	2.7	2.2	2.7	2.9	2.5	3.4	2.7	2.1	2.2	1.0	3.8	4.4	3.2
	Max	2.1	6.2	4.9	5.6	3.4	6.3	6.7	6.7	8.0	5.2	4.1	5.8	4.2	5.9	8.2	8.2
	Min	-1.0	-0.1	0.2	0.1	0.6	0.9	0.7	0.1	0.1	-0.3	-0.5	-0.4	-0.7	0.2	0.9	-0.4
	mm	4.3	10.1	2.3	2.5	1.9	0.1	1.0	1.5	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	-0.2	5.0	3.3	2.0	2.0	2.4	3.1	3.6	3.3	2.4	2.6	1.8	1.0	3.3	5.6	4.0
	Max	5.2	7.0	5.8	4.8	5.2	7.2	7.3	8.0	7.6	5.9	6.6	7.9	6.4	9.6	10.0	9.4
	Min	-5.5	2.6	0.5	-1.1	-0.8	-3.2	0.3	1.1	0.1	-2.3	-2.0	-3.3	-3.4	-2.9	1.1	-0.4
	mm	8.3	9.9	0.4	3.6	.	0.0	0.7	0.4	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.
Hannover	Mittel	-0.2	4.7	4.3	3.7	3.9	3.6	2.5	1.8	3.4	3.1	3.2	3.0	2.5	3.0	5.2	4.8
	Max	3.6	9.5	8.1	7.1	5.2	6.3	6.4	6.8	9.1	6.8	4.6	3.8	6.1	9.7	9.8	9.5
	Min	-6.0	2.6	1.8	-0.5	2.7	1.8	-2.4	-3.5	-0.5	-2.1	1.0	2.2	0.6	-3.7	0.6	0.1
	mm	1.4	1.0	0.0	1.6	1.6	0.1	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	-0.5	3.9	2.7	2.8	3.5	3.6	2.7	1.9	3.8	2.7	2.5	2.2	0.7	3.3	5.1	4.6
	Max	3.2	7.8	6.2	6.4	4.3	6.1	6.5	5.8	8.4	7.1	6.3	5.5	3.2	7.3	8.6	9.9
	Min	-6.9	-0.5	-0.1	-1.6	2.5	1.4	-0.3	-2.4	-0.9	-1.7	-1.0	-1.3	-2.8	-0.9	1.7	-0.9
	mm	2.4	3.3	1.8	3.2	2.9	0.0	.	1.0	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.
Bremerhaven	Mittel	0.1	4.5	3.1	2.9	3.5	3.7	3.1	3.0	3.9	2.9	3.0	2.6	1.5	2.8	5.4	4.8
	Max	3.5	6.4	4.7	6.4	4.2	5.9	7.3	6.5	8.3	6.0	5.3	6.9	3.8	5.6	8.3	9.3
	Min	-2.6	2.8	1.0	-0.3	2.7	1.6	-0.1	-0.1	0.2	-0.1	0.5	-0.8	-0.8	-0.7	2.0	0.7
	mm	4.2	5.9	1.4	2.6	0.1	0.1	0.0	0.0	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	0.6	3.5	2.4	2.6	4.8	3.0	1.4	0.7	2.2	3.5	3.1	2.6	1.9	2.0	4.8	4.3
	Max	5.5	8.0	6.6	7.5	7.1	3.9	6.3	7.6	8.3	6.6	4.5	4.1	4.4	7.7	7.1	9.4
	Min	-2.4	0.7	-1.2	-3.0	3.4	0.1	-2.2	-4.1	-3.4	-0.4	1.3	1.5	-2.0	-4.7	3.0	-1.1
	mm	0.3	0.9	.	0.0	3.1	5.1	.	.	.	.	0.0	.	.	0.0	.	.
Potsdam	Mittel	0.6	4.1	3.3	3.5	5.4	3.1	2.7	2.4	3.0	4.9	3.8	2.9	1.8	3.5	4.4	4.7
	Max	4.8	9.2	7.4	9.3	8.3	4.5	7.0	8.4	9.5	8.3	5.7	4.2	3.6	7.6	6.1	9.7
	Min	-1.4	0.6	-0.5	-1.1	2.4	-0.3	0.0	-1.7	-2.5	2.7	2.7	0.9	-1.1	-1.5	2.9	1.1
	mm	0.2	0.2	.	0.0	4.5	6.2	0.0	.	0.0	0.0	0.0	0.0	.	0.9	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	4.3	3.9	3.1	5.4	5.6	5.4	5.0	5.4	6.3	6.5	7.1	7.9	6.8	5.9	6.2	TM °C	Fehmarn
	7.5	4.8	5.8	7.0	6.7	6.5	7.0	8.4	7.9	10.3	11.3	11.6	10.2	8.6	7.9	TX °C	
	1.5	2.3	-1.3	4.6	4.8	4.6	3.5	1.4	5.1	2.4	5.5	4.7	4.2	3.7	4.7	TN °C	
	0.0	0.0	.	0.0	0.4	0.0	.	1.1	0.7	.	1.3	0.0	0.5	1.0	0.0	RR mm	
	4.8	5.7	5.8	6.7	6.5	6.6	6.1	5.8	6.4	7.1	7.8	7.9	7.0	6.7	6.5	TM °C	Helgoland
	7.3	7.8	7.1	8.4	7.4	8.0	8.4	6.8	7.4	9.7	8.8	9.7	8.8	7.9	8.1	TX °C	
	2.1	4.4	4.3	5.2	5.6	6.0	4.7	4.2	5.4	3.0	6.5	6.5	5.7	5.4	5.1	TN °C	
	0.0	.	0.0	0.9	0.5	1.3	.	1.1	0.8	0.1	4.5	2.5	3.6	0.2	.	RR mm	
	4.1	4.8	5.0	6.0	6.1	6.1	5.7	5.3	6.1	6.8	7.9	7.9	7.4	6.0	6.1	TM °C	List auf Sylt
	7.5	7.0	7.5	8.1	8.0	8.4	7.7	7.0	7.5	10.0	9.2	10.0	9.9	8.3	8.9	TX °C	
	2.0	2.3	2.4	5.0	5.0	5.2	2.5	2.7	4.4	4.0	6.1	6.8	5.9	4.5	2.8	TN °C	
	0.1	.	0.0	0.4	1.3	0.0	.	0.7	0.3	0.0	5.3	0.1	2.0	2.5	0.0	RR mm	
	4.3	4.2	4.1	6.8	6.2	6.4	6.8	4.4	6.2	6.6	7.9	8.0	6.7	5.8	6.2	TM °C	Schleswig
	11.0	6.9	8.6	10.7	10.1	10.7	11.5	9.2	8.5	12.2	10.1	12.5	11.2	9.8	11.4	TX °C	
	-1.9	-0.4	-0.5	4.9	4.8	4.2	1.7	-0.2	2.2	0.7	6.2	5.5	3.6	3.6	1.3	TN °C	
	0.0	.	0.0	0.2	1.8	0.0	.	1.3	1.7	.	3.8	1.2	5.9	1.4	0.0	RR mm	
	3.9	5.6	5.6	6.5	6.7	6.7	6.5	5.5	6.5	8.2	9.0	8.9	7.0	7.0	5.6	TM °C	Emden
	11.5	7.3	7.2	9.2	7.9	8.2	9.1	8.7	9.4	14.3	11.6	12.6	10.7	10.8	10.1	TX °C	
	-3.5	4.0	4.2	3.7	5.9	6.0	3.7	1.1	2.5	1.5	6.2	5.8	4.3	4.4	0.6	TN °C	
	0.0	0.0	0.2	0.8	0.0	1.5	0.3	1.0	1.5	0.0	4.7	0.4	4.7	0.6	.	RR mm	
	4.5	4.0	5.6	5.8	6.4	5.8	5.8	5.3	7.0	9.1	9.3	8.7	6.5	8.3	7.0	TM °C	Hannover
	12.9	6.7	9.6	9.5	8.5	9.1	10.1	9.7	7.7	13.7	11.8	12.2	10.1	11.9	10.1	TX °C	
	-2.4	-0.5	3.6	3.3	4.9	3.4	0.3	0.7	5.9	1.8	6.8	6.2	3.3	4.2	4.0	TN °C	
	0.0	0.1	0.1	0.8	0.5	1.2	0.0	0.7	6.1	.	1.5	3.4	5.3	0.0	.	RR mm	
	4.3	5.1	4.9	6.3	6.5	6.2	6.2	4.1	6.9	8.5	8.4	8.5	6.6	6.1	6.5	TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	11.4	6.4	7.7	8.9	8.5	9.9	10.7	10.2	8.3	14.3	11.3	13.4	10.4	10.3	10.3	TX °C	
	-3.0	3.4	-0.1	4.6	5.3	4.2	-0.9	-2.6	5.5	3.3	5.3	4.4	3.0	2.8	1.9	TN °C	
	0.0	.	0.0	0.0	1.5	1.2	.	0.7	3.2	.	3.0	0.4	5.7	3.6	.	RR mm	
	4.1	5.4	5.5	6.2	6.6	6.2	5.8	5.5	6.6	8.8	9.2	8.5	6.6	6.8	6.2	TM °C	Bremerhaven
	7.8	6.5	6.6	7.1	7.6	6.8	6.7	7.4	8.0	14.6	11.7	12.1	9.3	9.4	8.5	TX °C	
	0.5	4.2	4.6	4.6	5.6	5.7	3.7	2.5	4.2	3.4	7.0	5.6	4.4	4.2	3.9	TN °C	
	0.3	.	0.5	0.2	0.6	1.1	.	1.6	2.9	0.0	3.2	4.0	3.9	2.3	.	RR mm	
	4.4	4.4	4.4	5.1	5.3	5.9	4.5	3.3	6.0	8.2	7.6	7.7	5.9	6.8	6.7	TM °C	Neuruppin
	12.3	6.7	8.2	7.3	8.1	8.5	7.7	8.0	7.8	13.0	13.5	13.0	9.5	11.9	10.9	TX °C	
	-2.9	1.2	0.2	2.4	2.2	4.1	1.2	0.1	3.7	3.2	3.7	1.9	2.5	1.7	3.1	TN °C	
	0.0	0.0	0.0	1.3	2.3	2.4	0.0	0.2	2.8	.	0.1	3.7	6.2	1.4	0.0	RR mm	
	5.5	3.8	5.7	5.0	5.5	5.8	4.8	4.1	5.8	8.8	8.0	9.8	7.2	6.8	7.3	TM °C	Potsdam
	12.3	6.5	9.9	6.5	8.8	9.1	7.4	9.0	8.4	14.2	15.1	15.6	11.0	11.9	10.8	TX °C	
	-1.1	0.1	3.1	3.0	2.2	4.5	2.5	1.0	3.5	4.6	1.8	3.2	3.0	2.4	4.7	TN °C	
	.	0.1	0.1	1.6	1.1	5.4	0.0	0.2	5.4	.	0.1	2.1	3.1	0.5	0.1	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	1.7	2.3	2.4	1.8	3.1	2.7	2.5	2.5	2.7	3.4	2.0	0.6	1.4	2.6	3.8	3.3
	Max	2.8	5.4	3.9	5.1	3.6	3.6	5.1	7.5	6.7	5.5	3.1	1.5	3.4	4.1	6.0	5.8
	Min	0.5	-0.4	0.0	-0.4	2.7	1.5	-0.2	-1.4	-0.2	1.8	0.4	-0.9	0.0	0.5	2.8	0.5
	mm	0.1	0.3	.	.	3.1	6.5	.	.	.	.	.	0.0	.	0.1	0.0	.
Rostock-Warnemünde	Mittel	2.2	3.4	4.0	2.3	4.2	3.1	3.3	3.4	4.3	3.5	3.1	1.6	1.6	2.3	4.3	3.9
	Max	4.9	8.1	7.3	5.0	5.9	3.9	5.7	7.3	8.8	7.6	5.0	2.9	4.2	4.1	7.7	8.9
	Min	0.4	0.6	0.9	-0.6	3.0	2.3	1.6	-0.3	1.4	1.2	1.6	0.4	-0.7	-0.3	3.0	1.3
	mm	1.8	2.1	.	0.0	6.2	5.9	.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.9	.
Schwerin	Mittel	0.4	2.9	3.3	2.2	4.3	3.3	2.5	2.0	3.8	3.1	3.0	1.9	0.8	1.8	4.5	4.2
	Max	4.0	8.9	6.9	6.5	6.1	5.2	6.4	6.6	8.4	8.6	6.4	4.4	4.1	7.0	9.9	9.4
	Min	-2.8	-0.3	-0.3	-1.7	3.3	2.2	-1.0	-2.2	0.0	-0.9	0.6	-0.3	-2.4	-2.9	3.1	-0.6
	mm	1.5	0.4	0.1	0.0	6.6	1.1	.	0.1	.	.	.	.	0.0	0.0	0.7	.
Ueckermünde	Mittel	1.1	2.8	1.3	2.9	4.0	3.2	1.2	1.4	2.4	3.7	3.1	3.0	2.1	2.6	4.4	3.4
	Max	4.2	7.4	5.0	8.7	7.1	4.2	7.0	7.8	8.9	6.9	4.2	4.5	4.7	5.9	6.1	7.6
	Min	-2.1	-0.5	-1.6	-3.4	2.4	1.7	-3.1	-4.4	-2.8	-0.2	2.0	1.6	0.9	-0.3	3.7	-2.9
	mm	0.2	0.0	.	.	0.1	7.2	.	.	0.0	0.4	0.0	.	.	0.0	.	.
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	-0.2	4.5	3.4	2.7	3.0	2.3	2.3	1.3	3.1	3.1	2.7	2.3	2.5	3.3	4.2	4.5
	Max	4.1	7.2	7.0	5.8	4.0	7.4	5.7	5.2	7.4	6.6	4.0	4.7	5.4	8.5	8.8	7.6
	Min	-4.9	2.5	0.0	-0.3	2.1	-1.8	-1.1	-1.7	-0.7	-1.3	0.5	-0.7	0.3	-2.1	0.8	2.0
	mm	1.4	3.6	1.1	2.0	3.4	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	0.0	.
Düsseldorf	Mittel	0.7	6.0	3.7	2.2	2.8	2.4	1.5	1.2	3.7	3.5	4.6	2.8	4.2	4.1	3.7	5.1
	Max	5.5	8.9	7.6	3.6	6.3	6.0	5.1	6.2	8.6	10.3	10.8	8.2	9.4	10.0	7.3	9.3
	Min	-6.3	3.1	0.2	0.5	-0.9	-2.4	-2.4	-3.6	-2.3	-3.3	-1.4	-3.2	-0.5	-2.6	-1.6	0.5
	mm	6.1	4.2	0.1	10.0	1.8	3.8	1.4	0.0	.	.	.	.	.	.	0.0	.
Kahler Asten	Mittel	-3.9	-0.5	-2.2	-2.4	-0.8	-2.0	-2.6	-3.1	-2.8	-1.8	-0.3	-2.7	-2.3	-1.7	0.1	-1.5
	Max	0.0	1.1	-1.1	-0.9	-0.2	-0.8	0.6	-0.8	0.3	1.1	2.5	-1.7	0.6	2.8	1.8	0.3
	Min	-8.0	-2.2	-3.0	-3.7	-1.7	-3.5	-4.3	-4.8	-5.1	-4.5	-2.3	-4.0	-4.6	-5.7	-1.9	-3.1
	mm	3.6	4.5	0.3	5.4	4.9	2.5	1.7	0.0	0.0	.	.	.	0.0	.	0.0	.
Münster/Osnabrück	Mittel	0.1	5.7	3.0	1.7	2.9	1.5	1.6	1.1	3.6	4.0	2.8	2.1	3.5	3.4	3.9	4.8
	Max	4.8	7.5	6.4	4.3	5.5	6.9	5.4	6.5	8.0	7.1	4.7	6.5	6.3	9.6	8.3	8.8
	Min	-5.9	3.7	-2.1	-1.7	-1.8	-4.3	-2.9	-4.4	-0.8	-1.0	-0.5	-3.2	1.2	-2.4	-1.4	0.2
	mm	1.9	4.0	3.5	8.2	0.0	0.6	0.3	0.0	.	.	.	.	.	.	0.0	.
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	2.8	4.9	2.9	2.1	4.8	2.8	2.7	0.7	2.6	4.3	5.8	4.9	4.9	4.8	4.3	5.9
	Max	7.8	7.6	4.6	7.0	7.8	5.8	5.9	6.7	7.6	9.3	9.9	7.2	9.6	10.4	8.3	10.0
	Min	-2.8	2.4	-2.0	-2.5	0.4	-1.0	-1.1	-3.0	-3.2	-1.4	0.0	2.2	1.1	0.2	-0.7	3.1
	mm	3.4	3.4	0.1	8.5	0.6	2.7	1.0	.	.	.	.	.	.	.	0.2	0.0
Gießen/Wettenberg	Mittel	0.8	4.1	2.2	2.0	4.2	1.6	1.0	-0.2	1.4	2.5	5.3	3.2	3.2	3.5	2.9	3.9
	Max	5.4	6.9	4.1	6.0	6.1	4.6	4.7	5.7	6.5	8.2	8.8	3.9	7.8	9.2	7.8	7.2
	Min	-5.8	1.7	-2.1	-2.0	-0.2	-0.7	-3.8	-5.5	-1.7	-2.9	1.9	1.2	-0.1	-0.4	-1.8	-0.2
	mm	0.7	2.3	0.0	7.4	1.3	2.4	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.1	.
Schauenburg-Elgershausen	Mittel	-0.2	3.0	2.1	1.8	3.7	1.6	0.1	0.0	2.0	2.4	3.8	2.0	2.0	2.8	3.5	3.5
	Max	3.1	6.3	4.9	5.4	5.4	4.7	3.7	4.8	6.5	4.6	7.8	3.2	4.8	8.3	7.5	6.3
	Min	-3.7	1.1	-1.4	-2.2	1.9	-0.6	-2.3	-3.4	-2.5	-1.2	2.1	0.7	-0.3	-0.7	-0.1	1.3
	mm	1.1	0.8	0.0	3.6	2.2	1.7	0.0	.	.	0.0	.	.	.	.	0.1	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	4.4	3.7	3.4	4.0	4.8	4.7	4.5	4.4	5.8	4.5	7.2	7.7	6.6	5.4	5.7	TM °C	Arkona
	7.8	5.5	6.6	5.9	7.3	6.6	6.5	6.8	7.6	7.6	13.6	11.3	10.4	9.0	8.8	TX °C	
	0.7	2.0	1.4	2.1	1.8	3.8	3.2	3.0	4.1	2.8	4.6	4.8	4.3	3.4	4.3	TN °C	
	.	.	.	.	1.4	.	0.0	0.4	0.1	.	0.6	0.4	0.2	0.9	.	RR mm	
	4.1	3.9	4.2	5.4	5.5	5.3	5.2	5.0	6.6	7.6	8.4	9.6	7.0	6.3	6.3	TM °C	Rostock-Warnemünde
	7.1	4.5	7.3	7.1	6.9	6.5	6.4	7.8	8.5	13.4	13.8	13.8	10.9	10.3	8.0	TX °C	
	0.4	3.1	1.7	4.5	4.5	4.6	4.1	3.5	5.2	3.6	5.7	4.8	5.2	3.8	5.1	TN °C	
	0.0	0.0	0.0	0.0	1.4	0.9	0.0	0.7	1.6	.	1.3	0.0	5.3	1.3	.	RR mm	
	4.9	4.2	4.5	5.7	5.8	5.6	4.8	2.9	6.4	8.1	7.5	8.5	6.4	6.0	5.8	TM °C	Schwerin
	11.6	6.1	9.2	9.0	7.8	7.8	9.5	6.6	7.7	13.8	13.4	13.0	10.7	11.1	10.0	TX °C	
	-2.1	2.7	2.1	3.4	4.1	3.7	0.7	-1.2	4.6	3.1	4.9	4.3	3.3	2.7	1.5	TN °C	
	0.0	0.0	0.0	0.3	0.7	1.4	0.0	0.4	2.5	.	2.2	0.2	4.3	1.8	.	RR mm	
	3.7	4.5	5.6	4.6	5.0	5.3	4.7	3.6	5.9	7.1	9.3	10.2	6.8	5.9	5.9	TM °C	Ueckermünde
	11.2	5.4	10.5	6.5	7.2	7.4	8.0	6.7	8.2	10.9	16.5	15.9	10.1	11.7	9.2	TX °C	
	-4.1	3.4	2.3	1.7	1.0	2.2	1.4	0.1	2.9	3.0	3.9	4.2	4.0	1.8	2.9	TN °C	
	0.0	0.0	0.0	0.6	1.8	1.4	0.0	0.0	0.8	.	0.0	0.0	4.7	1.8	.	RR mm	
	5.4	2.8	4.5	5.0	6.1	5.8	6.5	5.4	6.3	9.6	9.0	7.9	6.7	8.4	7.1	TM °C	Bad Salzuflen
	12.2	5.4	6.0	6.7	8.8	8.9	10.1	7.5	7.4	13.5	12.0	11.5	10.6	12.2	9.7	TX °C	
	-1.2	-0.6	3.4	3.4	4.8	4.8	3.3	2.7	5.3	5.4	7.0	5.2	4.4	5.7	4.4	TN °C	
	.	0.3	0.3	1.2	0.4	2.6	0.0	1.0	8.5	.	3.2	6.3	2.0	0.0	0.0	RR mm	
	5.3	2.5	5.6	6.5	7.2	7.4	7.4	6.9	7.4	10.1	10.5	9.2	8.0	9.9	7.6	TM °C	Düsseldorf
	11.9	5.9	6.8	9.3	9.8	11.1	10.2	9.4	8.8	15.6	13.9	12.3	11.9	12.9	9.7	TX °C	
	-1.1	-2.3	4.5	4.6	5.5	4.4	3.9	3.1	6.3	1.0	7.5	5.9	5.5	7.0	5.9	TN °C	
	.	0.0	0.0	0.4	0.2	1.0	0.2	1.6	6.4	0.6	2.4	1.4	0.9	0.7	0.4	RR mm	
	1.7	2.5	-0.8	-0.3	0.4	0.6	0.7	0.1	1.1	3.6	3.6	1.9	1.3	3.3	0.7	TM °C	Kahler Asten
	6.8	7.5	-0.1	1.5	1.2	1.7	1.3	1.4	2.2	7.7	6.0	3.5	5.4	6.1	2.1	TX °C	
	-2.8	-1.5	-1.7	-1.6	-0.2	-0.4	-0.3	-1.4	0.2	0.4	2.0	0.5	-0.2	1.7	-0.7	TN °C	
	.	0.0	0.0	2.5	3.2	8.1	1.6	2.3	9.5	.	3.8	9.2	5.8	3.2	8.4	RR mm	
	5.2	3.8	5.4	5.9	6.7	6.8	6.7	5.7	6.9	9.4	9.7	9.1	7.6	9.0	7.4	TM °C	Münster/Osnabrück
	12.0	6.3	6.9	7.9	9.7	8.6	9.9	8.6	8.2	15.2	12.5	11.8	11.6	12.9	10.7	TX °C	
	-1.5	-0.4	4.5	3.7	4.8	5.1	3.0	1.2	5.1	0.6	7.3	6.8	5.1	5.1	3.8	TN °C	
	.	0.0	0.1	1.9	2.4	2.9	0.0	2.0	8.6	0.0	2.4	4.7	1.6	0.0	.	RR mm	
	6.1	6.0	5.6	5.9	7.5	8.1	8.2	8.2	6.4	8.8	7.9	7.3	9.2	9.3	8.0	TM °C	Frankfurt/Main
	12.8	15.5	7.7	7.5	10.5	10.4	10.7	10.7	7.6	14.0	13.1	13.3	13.4	12.6	9.9	TX °C	
	0.2	-2.3	1.6	4.6	4.6	4.5	5.9	6.0	4.1	4.8	2.6	1.6	5.2	7.6	4.1	TN °C	
	.	0.0	0.0	0.0	.	0.0	0.0	0.1	6.7	0.0	0.4	9.2	0.0	2.9	17.8	RR mm	
	4.3	5.3	5.0	5.2	6.3	6.1	6.9	6.0	5.6	7.8	7.9	6.7	7.2	8.0	5.8	TM °C	Gießen/Wettenberg
	11.5	15.2	7.3	7.1	9.9	9.6	10.3	8.6	6.7	13.7	11.7	10.4	12.1	11.2	7.4	TX °C	
	-2.6	-3.4	3.2	3.4	2.9	0.9	4.8	3.1	4.5	0.0	4.0	3.5	2.9	5.7	2.4	TN °C	
	.	0.0	0.0	0.1	0.0	0.3	0.0	0.8	5.7	.	2.4	5.8	3.2	2.5	20.1	RR mm	
	5.2	3.1	3.6	4.3	5.0	4.9	5.0	4.6	5.1	7.5	7.2	5.9	5.7	7.3	4.8	TM °C	Schauenburg-Elgershausen
	11.8	8.5	5.4	6.9	7.1	7.0	7.4	7.0	6.0	11.9	11.1	9.0	10.8	10.9	6.7	TX °C	
	0.5	-1.6	2.7	2.4	3.6	3.0	3.6	2.2	4.2	5.0	3.5	1.7	2.0	4.4	2.4	TN °C	
	.	0.1	0.1	2.3	1.2	5.4	1.8	0.4	8.4	.	1.1	6.4	1.8	2.2	30.6	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	-5.8	-2.9	-4.1	-4.2	-1.5	-4.0	-4.7	-4.6	-4.7	-3.6	-3.1	-5.4	-5.4	-4.2	-2.9	-4.3
	Max	-2.6	-0.7	-3.2	-2.5	-0.3	-2.6	-2.4	-2.3	-2.6	-1.9	-0.1	-4.8	-2.8	-0.8	-0.4	-2.8
	Min	-8.7	-4.2	-4.8	-6.2	-2.9	-5.3	-6.6	-6.4	-6.2	-5.4	-4.9	-6.3	-7.2	-7.8	-5.0	-5.3
	mm	3.7	4.0	0.5	2.5	3.6	1.5	0.5	0.3	0.3	0.7	1.3	1.6	0.7	0.4	2.3	0.1
Magdeburg	Mittel	-0.3	4.6	3.1	3.7	6.1	4.2	2.0	1.8	2.6	3.2	3.7	3.0	2.3	4.1	5.3	5.3
	Max	4.0	9.7	7.6	8.3	9.8	6.6	7.2	8.1	9.2	6.1	5.9	3.6	3.1	8.9	8.0	9.5
	Min	-4.0	1.1	0.1	-2.7	3.6	0.3	-1.8	-2.8	-3.4	-1.5	0.6	2.0	1.5	-1.9	3.5	-0.5
	mm	1.4	1.1	.	0.0	2.9	.	1.2	.	.	.	0.0	0.0	.	0.3	0.3	.
Erfurt-Weimar	Mittel	-0.3	3.2	2.6	3.2	4.6	2.5	1.5	0.5	1.7	0.6	2.7	0.8	0.3	1.2	1.7	2.9
	Max	2.9	6.8	4.8	6.6	7.6	5.1	3.9	6.0	7.8	2.7	4.1	1.4	0.8	5.1	5.1	6.3
	Min	-4.4	1.1	0.4	-1.6	2.5	0.3	-1.2	-3.5	-2.5	-2.1	1.4	0.2	-1.2	-1.3	-0.9	0.7
	mm	0.0	1.5	.	0.0	1.4	0.4	0.2	.	.	0.4	0.0	0.2	0.0	0.0	2.4	.
Meiningen	Mittel	-0.1	1.8	1.9	1.9	2.9	1.3	0.0	-0.4	0.2	1.4	3.0	0.9	1.3	1.5	1.7	2.3
	Max	4.0	4.9	4.9	4.9	5.0	3.7	2.8	4.2	5.6	6.3	5.4	2.2	6.7	7.4	4.8	6.1
	Min	-3.3	-0.3	0.2	-1.4	1.0	-0.6	-2.9	-4.1	-2.7	-4.6	1.5	-0.3	-1.0	-1.2	-1.0	-0.4
	mm	0.9	2.6	0.0	1.3	1.1	4.8	0.8	0.0	.	0.0	.	0.0	.	.	0.0	.
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	-1.5	3.2	3.2	3.2	5.6	3.8	2.8	1.9	2.1	4.2	3.8	2.5	1.2	1.8	2.3	4.0
	Max	-0.8	6.9	6.4	8.4	9.5	6.2	6.3	5.7	6.9	6.8	6.1	3.5	2.4	5.8	4.2	8.5
	Min	-2.9	-1.3	0.0	-2.5	2.4	0.6	-0.4	-1.6	-3.4	2.2	2.4	1.6	-0.3	-2.9	0.1	0.6
	mm	0.6	1.3	.	.	3.6	1.4	0.0	.	.	0.0	.	0.1	0.0	4.4	0.0	.
Fichtelberg	Mittel	-6.2	-2.4	-4.6	-4.3	-1.0	-3.3	-4.4	-4.6	-5.2	-2.7	-3.3	-3.9	-3.8	-4.0	-4.3	-4.3
	Max	-3.2	-0.7	-2.2	-2.7	0.8	-1.6	-2.6	-3.4	-3.2	-1.3	-2.4	-2.7	-1.7	0.0	-3.4	-2.9
	Min	-7.6	-4.4	-6.3	-6.3	-3.2	-4.7	-5.4	-6.4	-7.0	-4.5	-4.0	-4.8	-6.6	-6.6	-5.5	-5.5
	mm	1.0	5.1	.	.	11.3	1.1	0.4	1.1	.	.	0.0	.	.	2.8	3.4	.
Görlitz	Mittel	-1.2	1.8	2.9	2.8	4.3	3.5	3.1	0.8	1.1	4.1	3.7	2.5	1.4	2.4	1.8	3.2
	Max	-0.7	4.3	6.1	7.5	9.9	5.9	7.3	2.8	4.5	7.8	6.2	3.6	2.2	6.6	3.0	7.1
	Min	-2.2	-1.9	0.3	-2.4	-1.6	1.5	-0.3	-0.8	-2.3	1.0	2.1	1.7	0.3	-1.0	0.0	-1.3
	mm	0.7	1.5	.	.	1.6	2.8	0.0	2.3	.	.	0.0	0.3	0.0	5.6	0.0	.
Leipzig/Halle	Mittel	-0.4	3.8	2.9	3.5	6.2	4.1	2.5	1.6	2.6	3.7	3.2	2.4	1.7	3.1	3.4	4.2
	Max	1.8	8.2	6.7	8.3	10.5	7.4	6.5	7.5	8.5	5.2	4.4	2.9	2.8	6.8	5.0	8.7
	Min	-1.8	0.9	-1.0	-1.9	3.1	1.8	-1.6	-3.7	-2.4	1.8	2.1	1.8	0.3	-0.1	1.9	0.4
	mm	1.8	0.7	.	0.0	3.5	0.1	0.0	0.0	.	0.0	0.0	0.0	0.0	1.2	1.2	.
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	-1.1	3.4	0.2	-0.2	1.1	0.1	-0.2	-0.5	0.8	1.7	2.4	0.6	2.1	1.7	2.0	1.9
	Max	3.5	6.5	2.4	0.7	4.9	1.6	2.5	3.4	5.2	6.4	5.8	3.2	7.1	6.9	5.7	4.7
	Min	-5.9	0.0	-1.5	-1.9	-0.4	-1.1	-2.2	-3.2	-2.0	-3.4	-1.0	-3.1	-1.3	-2.0	-2.5	-0.3
	mm	0.7	2.0	1.7	7.1	0.3	5.5	1.2	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.
Trier-Petrisberg	Mittel	0.5	5.0	1.7	2.0	3.1	2.0	1.2	1.0	3.1	3.1	3.9	3.4	4.6	4.1	3.6	4.5
	Max	5.1	8.1	4.6	4.2	6.2	4.3	6.4	6.5	8.2	9.8	9.2	8.4	9.6	9.8	8.9	7.7
	Min	-5.1	1.7	-1.2	-1.3	-0.6	-0.8	-0.7	-2.1	-0.6	-2.3	-0.6	-1.0	1.5	0.9	-1.4	2.1
	mm	1.8	9.5	3.6	9.0	1.4	1.6	1.1	0.2	.	.	.	.	.	.	0.1	0.0
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	1.2	3.7	0.8	1.7	3.8	1.6	0.4	0.5	1.1	2.2	3.6	3.1	3.6	3.3	2.9	3.6
	Max	5.4	6.2	2.6	4.8	5.8	2.8	2.6	5.3	5.5	6.2	8.5	9.1	8.3	9.0	8.3	7.0
	Min	-3.6	0.8	-2.6	-1.5	1.7	0.6	-0.8	-4.7	-4.3	-1.8	-0.8	-0.6	0.5	0.1	-1.1	1.3
	mm	1.7	4.9	6.3	12.7	0.3	3.0	18.5	.	.	.	.	.	.	.	0.6	0.0

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	0.0	2.1	-2.3	-2.2	-1.7	-1.9	-2.1	-2.1	-0.9	0.9	1.3	0.3	-1.1	0.2	-1.0	TM °C	Brocken
	5.6	7.6	-0.8	-0.7	-0.8	-1.1	-0.7	-0.5	0.2	3.2	3.9	1.4	-0.1	1.3	0.4	TX °C	
	-3.7	-2.6	-3.8	-3.5	-2.8	-2.7	-4.2	-4.7	-1.5	-0.6	-0.2	-1.0	-1.9	-1.3	-2.3	TN °C	
	.	1.5	2.8	6.5	4.0	3.0	6.0	1.5	6.6	.	3.5	11.7	8.6	3.1	8.9	RR mm	
	4.9	4.2	5.9	5.8	6.5	6.1	5.4	5.5	7.0	9.4	7.4	8.8	7.3	7.8	7.3	TM °C	Magdeburg
	12.9	6.8	8.7	8.4	9.8	9.3	8.6	9.8	8.7	14.3	14.9	14.3	11.4	11.9	10.5	TX °C	
	-2.8	0.6	4.1	2.9	3.7	3.3	1.6	0.8	5.4	5.2	3.1	2.5	2.4	3.4	5.0	TN °C	
	.	0.1	0.1	0.0	1.6	0.6	0.5	0.2	2.5	.	1.0	3.1	3.4	0.5	1.6	RR mm	
	3.9	4.0	3.8	4.1	4.9	4.2	4.5	4.4	5.2	7.1	7.8	7.3	6.7	7.3	5.0	TM °C	Erfurt-Weimar
	9.7	12.2	5.5	5.9	7.6	6.4	7.7	8.3	6.9	12.0	12.5	11.9	11.3	9.8	6.8	TX °C	
	-1.4	-2.7	2.5	2.5	2.8	2.5	2.5	-0.3	4.2	2.4	4.3	3.4	3.1	3.8	0.1	TN °C	
	.	0.0	0.0	0.2	0.4	0.1	0.1	0.1	2.8	.	0.0	2.5	2.0	1.3	26.6	RR mm	
	4.4	4.8	2.7	3.0	4.8	4.0	3.8	4.0	4.2	6.1	5.3	5.2	5.9	6.0	5.3	TM °C	Meiningen
	11.9	12.4	4.8	4.5	7.0	7.1	6.3	7.9	5.4	9.4	7.9	9.4	10.0	8.3	7.4	TX °C	
	-1.4	-1.9	1.3	1.5	3.2	2.3	2.4	-0.3	3.2	2.7	2.7	0.1	2.7	2.8	2.1	TN °C	
	.	0.0	0.1	0.2	0.3	1.4	3.1	0.0	6.6	.	0.7	8.6	2.0	0.8	10.3	RR mm	
	5.3	3.1	4.7	4.6	5.0	5.1	4.7	3.8	5.5	7.1	9.0	10.5	8.3	8.6	7.4	TM °C	Dresden-Klotzsche
	12.4	7.8	7.6	6.1	7.9	8.1	7.3	7.7	8.5	11.3	16.5	15.4	10.8	13.0	9.8	TX °C	
	-0.8	-0.5	3.4	3.0	2.1	3.4	3.6	1.8	2.1	1.8	0.6	4.5	4.6	5.3	3.0	TN °C	
	.	0.1	0.0	1.0	2.8	0.3	1.9	0.0	2.2	0.3	0.0	0.5	0.5	1.5	16.8	RR mm	
	-1.2	0.2	-2.6	-3.2	-1.9	-2.3	-1.8	-2.6	-1.2	0.8	2.9	2.1	0.4	1.4	3.5	TM °C	Fichtelberg
	1.3	4.4	-2.1	-1.8	-0.6	-1.4	-0.1	-0.4	-0.4	5.1	6.3	5.9	3.1	3.4	6.9	TX °C	
	-3.8	-3.0	-3.6	-4.3	-2.8	-2.8	-2.7	-3.8	-2.3	-1.5	0.1	-1.1	-1.3	-0.5	-1.0	TN °C	
	.	0.1	0.0	0.2	12.2	4.9	3.2	0.2	5.3	0.1	0.3	4.1	0.1	1.5	6.7	RR mm	
	4.2	3.1	4.4	3.8	4.9	4.3	4.5	3.6	5.1	6.8	8.8	10.4	7.5	7.7	7.5	TM °C	Görlitz
	11.5	8.2	8.1	5.2	7.5	7.0	6.8	7.1	7.7	11.7	14.5	14.8	11.0	12.8	9.5	TX °C	
	-2.9	-0.1	1.5	1.3	2.7	1.7	2.6	0.2	0.3	1.2	1.1	4.1	3.0	3.1	3.0	TN °C	
	.	0.8	0.0	0.6	1.0	3.2	0.3	0.1	1.2	0.1	.	0.9	2.2	0.6	13.5	RR mm	
	4.9	3.1	5.2	5.5	5.7	5.7	5.0	4.9	6.3	8.0	7.8	9.3	8.3	8.2	6.4	TM °C	Leipzig/Halle
	11.8	5.7	7.5	7.5	9.1	8.4	7.3	8.8	8.9	12.3	15.6	15.5	12.4	11.8	7.7	TX °C	
	-1.8	-1.2	3.7	3.0	1.7	2.4	2.5	1.2	5.1	4.3	2.3	2.9	4.4	4.7	4.0	TN °C	
	.	0.0	0.0	0.1	2.2	0.2	0.9	0.0	3.1	.	0.0	0.2	2.0	2.1	17.8	RR mm	
	3.6	2.9	1.9	2.3	3.9	4.5	4.1	4.2	4.2	7.0	7.2	5.4	6.0	6.6	3.0	TM °C	Nürburg-Barweiler
	10.0	9.7	3.2	4.2	5.4	8.7	6.4	6.2	6.3	11.8	10.0	8.8	10.1	9.6	4.3	TX °C	
	-2.5	-2.0	0.8	0.8	2.3	1.5	2.6	2.6	3.1	2.7	5.2	2.4	2.6	4.2	0.1	TN °C	
	.	0.0	0.0	1.1	0.4	2.5	0.5	0.9	3.6	0.0	2.0	10.3	0.8	2.5	20.8	RR mm	
	6.0	6.0	4.4	4.3	5.9	7.4	7.6	6.5	6.1	8.4	9.3	7.9	8.2	8.3	5.8	TM °C	Trier-Petrisberg
	13.2	15.0	6.5	5.7	9.3	11.2	11.1	8.1	8.3	13.4	12.1	10.5	12.6	10.5	7.3	TX °C	
	0.0	-1.7	2.4	3.1	3.2	3.8	5.8	4.4	4.7	2.0	6.7	4.4	4.6	7.2	2.6	TN °C	
	.	.	0.0	0.8	0.0	0.0	0.0	1.2	4.9	0.9	2.8	8.2	3.7	4.1	14.7	RR mm	
	4.9	7.0	3.4	3.6	5.4	7.3	6.6	5.9	5.5	6.9	8.6	7.3	7.2	8.2	8.1	TM °C	Saarbücken-Ensheim
	11.9	15.1	5.1	4.9	9.0	11.4	9.6	8.7	7.4	13.7	12.1	12.2	11.5	9.4	10.7	TX °C	
	-0.4	-1.4	0.3	2.6	1.4	3.8	1.9	2.3	2.7	-0.8	5.5	4.8	4.4	7.3	4.5	TN °C	
	.	.	.	0.0	1.4	0.0	0.0	1.2	6.6	0.3	1.5	8.6	4.6	9.2	7.9	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	-5.9	-2.7	-5.5	-4.1	-3.3	-5.8	-6.6	-6.5	-6.4	-3.1	-3.3	-3.2	-3.5	-4.4	-3.4	-5.5
	Max	-2.7	-0.1	-4.3	-1.1	-1.7	-5.0	-5.4	-4.8	-3.7	-1.2	-1.5	-2.4	-2.4	-3.6	0.3	-0.7
	Min	-7.6	-6.2	-6.9	-7.2	-5.1	-6.8	-7.4	-7.6	-8.7	-4.6	-4.1	-4.1	-4.0	-5.2	-6.5	-7.6
	mm	4.5	12.3	6.9	10.9	4.0	2.9	10.2	0.0	0.0	0.2	0.1	0.2	0.7	0.2	2.9	0.1
Freiburg	Mittel	3.6	5.7	3.4	5.2	5.9	3.4	2.5	1.2	1.8	4.2	3.8	6.0	6.6	7.5	2.7	5.8
	Max	7.2	9.8	5.5	10.0	7.4	6.8	6.9	4.0	8.7	10.4	10.5	9.9	10.9	10.5	8.1	9.7
	Min	0.7	0.8	0.8	-0.7	2.3	0.9	-1.8	-1.4	-5.4	-1.7	-3.8	0.5	1.9	1.2	-2.9	1.1
	mm	1.5	12.8	3.7	7.7	4.3	0.5	11.2	0.2	.	.	.	.	.	.	1.5	.
Konstanz	Mittel	1.6	4.0	2.1	3.1	1.9	2.3	2.5	1.3	2.6	3.6	5.3	5.5	5.5	4.8	1.6	3.9
	Max	4.0	8.4	5.4	6.7	3.2	5.0	6.7	5.5	8.1	11.1	9.1	7.2	8.3	7.3	5.6	9.3
	Min	-0.2	1.3	-0.4	-0.7	1.1	0.9	-0.1	-0.3	-0.3	-1.7	1.4	3.1	3.6	2.4	-1.1	0.9
	mm	2.5	4.9	0.6	0.0	11.5	0.2	0.0	0.0	.	.	.	0.0	.	.	4.0	0.0
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	1.7	4.0	2.4	3.2	3.9	2.7	2.3	1.3	0.3	2.6	3.0	4.9	5.3	4.6	1.0	3.3
	Max	5.7	8.1	5.3	6.8	5.6	5.6	6.1	4.6	5.0	8.8	7.7	8.8	9.2	9.4	4.5	8.3
	Min	-0.9	1.3	0.3	0.0	1.9	0.8	-0.8	-1.8	-3.9	-4.3	-2.1	2.4	2.8	1.0	-2.7	0.5
	mm	1.2	7.6	0.1	2.1	1.6	0.1	0.0	.	.	.	.	0.0	0.0	.	2.3	0.0
Ulm-Mähringen	Mittel	-0.4	1.9	0.7	1.6	1.6	1.2	-0.6	-1.2	-2.8	0.4	1.9	3.3	3.1	2.1	-0.4	1.2
	Max	1.9	5.7	3.5	5.5	3.0	4.8	3.6	4.2	0.5	7.3	6.3	6.7	6.0	6.6	3.4	5.9
	Min	-2.3	-0.2	-1.0	-1.9	-0.2	-1.3	-4.2	-5.9	-5.8	-6.3	-3.5	1.1	0.7	-1.2	-3.7	-1.2
	mm	0.8	3.6	0.2	0.6	5.3	0.0	0.0	.	.	.	.	0.0	.	.	3.1	.
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	-0.5	2.2	1.3	2.1	3.5	2.4	1.7	1.3	3.1	2.9	4.5	3.6	3.6	2.6	0.2	2.1
	Max	0.5	6.7	2.5	6.4	7.6	4.6	4.3	4.9	8.7	7.2	9.1	5.1	6.0	7.2	3.3	6.5
	Min	-1.1	-0.6	0.3	-1.2	-0.5	0.3	-0.7	-0.3	-0.2	-1.4	1.4	2.2	1.2	-1.1	-1.6	-1.2
	mm	2.2	7.6	0.7	0.0	2.1	0.0	1.5	0.0	.	.	0.0	0.0	.	.	5.8	.
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	-1.3	2.5	0.7	1.9	2.7	0.6	-1.8	-1.1	0.8	1.9	3.1	2.7	2.8	2.6	-0.9	0.3
	Max	1.3	8.1	4.1	8.0	8.5	4.5	1.3	1.6	7.6	8.9	7.7	4.1	4.4	5.4	2.3	5.6
	Min	-4.6	-1.0	-1.0	-3.8	0.2	-4.1	-4.4	-3.8	-2.9	-5.0	-1.2	1.7	1.4	-2.4	-3.3	-2.6
	mm	3.8	7.8	1.6	.	9.5	.	1.0	0.8	.	.	.	1.5	0.0	.	6.2	0.0
Hof	Mittel	-2.0	1.5	0.2	0.8	3.1	1.2	0.1	-0.5	-0.4	-0.2	1.5	0.2	-0.8	0.0	0.0	1.0
	Max	-0.1	3.9	2.2	3.7	6.9	3.5	3.2	3.5	5.4	3.1	3.1	1.6	0.3	4.0	1.6	4.0
	Min	-3.5	-0.3	-3.3	-3.7	0.5	-0.1	-3.2	-3.7	-3.8	-4.1	0.0	-0.8	-1.9	-2.4	-1.8	-1.2
	mm	0.0	2.1	0.0	0.0	4.6	0.8	0.9	0.0	.	.	0.2	0.0	0.0	0.2	1.7	0.0
München-Flughafen	Mittel	-0.1	3.7	2.4	3.6	3.5	2.3	1.4	1.2	-0.4	1.8	2.4	4.5	4.1	3.0	-0.2	2.1
	Max	2.0	8.4	5.0	7.3	8.2	6.0	5.3	4.8	6.1	8.9	8.5	6.9	7.5	7.5	2.1	6.5
	Min	-1.8	0.7	0.1	0.1	-0.9	-1.5	-1.9	-3.9	-5.8	-5.4	-4.0	2.7	2.0	-3.5	-4.5	-1.1
	mm	1.4	8.0	0.0	.	2.9	.	0.1	0.3	.	.	.	0.1	0.0	.	4.4	.
Nürnberg	Mittel	0.3	3.6	3.2	4.5	4.6	3.1	2.3	-1.2	0.6	2.3	3.2	3.3	4.1	3.8	0.7	3.3
	Max	3.0	8.2	5.9	7.7	8.0	5.0	5.5	3.0	6.5	9.8	9.3	7.2	9.2	9.8	3.8	8.0
	Min	-1.2	0.8	1.0	1.7	0.3	1.7	-1.9	-3.6	-5.9	-4.0	-2.4	-2.0	1.3	-1.6	-2.5	0.5
	mm	1.9	3.1	0.0	0.0	4.6	1.0	0.0	0.0	0.0	.	.	0.0	0.0	.	3.6	0.0
Regensburg	Mittel	0.1	2.3	2.3	3.2	4.7	2.8	1.8	1.2	1.6	3.1	4.3	4.5	3.9	3.3	0.9	2.4
	Max	1.4	4.8	6.3	7.1	7.9	7.4	6.1	6.8	8.8	11.8	9.4	9.3	7.9	9.4	3.7	7.4
	Min	-0.9	0.2	-0.4	-0.2	2.1	-0.7	-0.6	-2.4	-4.3	-1.7	-0.4	0.8	1.5	-1.0	-1.3	-0.6
	mm	0.9	8.7	0.5	0.0	1.9	0.7	0.3	0.1	.	.	.	0.0	0.0	.	7.6	.
Würzburg	Mittel	1.7	4.2	3.0	3.8	4.5	2.8	2.1	0.0	0.5	2.9	3.9	4.0	3.8	3.6	2.4	3.8
	Max	6.5	7.4	6.5	7.0	7.0	4.7	6.0	4.5	4.4	9.4	9.3	7.0	9.6	9.8	5.9	8.6
	Min	-1.5	1.2	1.1	1.5	2.8	1.5	-1.4	-2.7	-2.7	-2.1	-0.4	1.5	0.1	-1.4	-0.4	0.3
	mm	0.7	0.6	0.3	1.1	3.1	0.6	1.1	.	.	.	.	0.0	.	.	2.7	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	1.2	2.1	2.8	2.4	-2.2	-2.6	-2.7	-2.7	-1.8	1.6	1.1	0.8	0.4	4.4	8.5	TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
	3.3	5.0	5.2	4.6	-0.1	-0.1	-1.8	-1.2	0.0	5.6	6.3	4.2	3.0	6.8	11.5	TX °C	
	-1.2	0.5	1.3	-0.9	-3.8	-4.6	-3.8	-4.3	-3.0	-0.9	-1.9	-1.8	-2.7	2.7	5.8	TN °C	
	.	0.0	.	.	0.0	0.4	2.0	0.4	12.7	1.0	1.0	6.5	8.4	2.7	0.6	RR mm	
	3.8	5.5	3.3	3.7	6.0	6.9	5.6	5.0	7.1	11.7	7.8	8.9	11.3	12.1	10.8	TM °C	Freiburg
	11.1	15.2	9.8	9.5	12.3	12.3	10.3	11.8	8.4	17.4	12.7	17.0	15.6	16.5	16.5	TX °C	
	-3.8	-3.5	-2.4	-1.4	0.0	-0.4	-0.2	-2.6	4.7	4.6	2.0	0.2	6.0	6.6	6.2	TN °C	
	.	.	.	.	.	0.0	0.1	0.3	4.4	0.0	2.3	2.0	1.1	3.1	1.0	RR mm	
	4.1	6.5	7.4	4.9	5.7	6.3	5.6	6.5	6.1	9.2	7.1	8.8	11.1	12.7	14.5	TM °C	Konstanz
	11.7	14.9	16.1	11.2	9.9	11.4	8.5	11.5	7.9	15.7	12.3	15.9	15.7	20.0	23.3	TX °C	
	-1.2	-0.2	0.6	1.8	3.3	2.4	2.3	2.7	4.6	4.6	2.4	2.1	8.1	7.5	6.7	TN °C	
	.	.	.	.	.	.	0.1	.	3.1	.	0.4	0.5	0.6	0.0	.	RR mm	
	4.7	5.7	2.2	4.6	5.5	6.4	5.6	5.3	5.7	8.7	7.6	7.9	9.1	9.5	12.0	TM °C	Stuttgart-Echterdingen
	11.9	13.6	4.4	8.9	8.5	10.1	7.8	8.9	6.8	14.4	11.2	15.2	14.1	12.8	19.8	TX °C	
	-2.1	-2.5	-1.8	2.9	2.5	3.4	3.9	2.0	4.4	3.5	2.2	0.3	4.9	5.9	4.7	TN °C	
	.	.	.	.	.	0.0	0.7	0.0	7.6	.	0.1	9.8	1.0	2.8	0.1	RR mm	
	2.5	4.0	2.9	3.9	4.1	4.3	3.9	3.6	4.1	6.2	4.8	6.3	8.3	9.5	10.3	TM °C	Ulm-Mähringen
	9.6	13.0	9.5	10.0	7.7	9.0	7.3	7.4	6.4	12.3	11.6	12.6	12.4	13.5	18.1	TX °C	
	-2.2	-3.9	-2.9	0.2	1.1	1.4	1.2	-0.7	1.7	0.3	-1.0	-1.9	5.0	5.6	4.5	TN °C	
	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	6.3	.	0.5	1.7	0.4	0.1	.	RR mm	
	4.8	5.6	5.6	4.1	4.3	4.8	4.7	4.8	4.7	4.7	6.3	9.4	8.9	9.5	13.8	TM °C	Fürstenzell
	11.6	11.7	11.3	8.0	8.6	7.3	8.1	8.4	7.5	7.3	13.0	13.7	13.2	15.8	21.3	TX °C	
	-0.8	-0.8	0.7	0.2	0.3	2.4	1.3	2.7	2.2	-0.2	-1.2	5.2	4.9	5.7	6.6	TN °C	
	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	.	7.0	0.0	1.2	1.1	0.7	1.4	.	RR mm	
	2.9	4.0	5.3	5.0	4.4	5.1	3.0	3.4	3.1	5.6	6.7	8.2	8.0	9.9	14.1	TM °C	Garmisch-Partenkirchen
	11.5	13.2	14.6	12.3	8.3	9.0	4.8	9.2	6.7	13.4	16.3	17.0	15.5	17.6	23.4	TX °C	
	-4.2	-3.5	-2.8	-2.1	0.9	2.9	1.1	-1.4	-1.4	-0.4	-1.9	0.9	0.4	4.0	3.2	TN °C	
	.	.	.	.	.	.	2.2	0.0	14.5	1.2	0.9	0.0	0.0	.	.	RR mm	
	4.1	4.4	2.6	2.2	3.3	3.0	2.7	3.6	3.3	4.3	4.8	6.6	6.0	6.5	5.7	TM °C	Hof
	10.2	12.6	4.1	4.1	6.3	4.6	5.3	6.6	4.6	7.0	10.7	12.2	9.4	9.0	9.6	TX °C	
	-1.0	-2.9	1.5	0.9	1.3	1.8	1.3	0.9	2.3	0.4	0.7	0.3	3.3	3.3	1.8	TN °C	
	.	0.0	0.0	0.0	0.1	0.2	1.0	0.1	4.1	0.0	0.0	9.9	0.7	0.9	12.8	RR mm	
	3.7	4.2	4.7	4.4	5.2	5.7	5.2	5.3	5.1	6.5	6.8	9.3	9.7	10.7	13.3	TM °C	München-Flughafen
	11.6	13.4	11.5	10.0	9.6	8.8	8.4	8.5	7.7	11.0	14.8	15.1	14.8	16.0	21.9	TX °C	
	-3.4	-5.1	-3.5	0.8	0.7	2.9	2.5	2.5	1.9	2.7	-2.2	3.3	2.0	6.1	3.6	TN °C	
	.	.	.	.	.	0.4	0.0	1.0	9.9	0.1	3.3	0.7	0.4	2.3	.	RR mm	
	4.7	5.0	3.2	4.1	5.4	5.8	4.5	5.9	5.5	6.5	6.7	8.4	8.4	8.4	11.9	TM °C	Nürnberg
	12.9	13.7	6.3	5.0	8.7	9.1	8.6	9.1	6.8	11.3	12.4	14.9	12.6	11.5	18.8	TX °C	
	-3.3	-3.4	-2.6	3.1	1.9	3.1	0.4	2.6	4.7	0.3	-0.8	1.0	5.1	4.7	7.5	TN °C	
	.	.	.	0.0	0.0	0.2	0.3	0.1	8.1	.	.	2.4	0.0	12.0	0.0	RR mm	
	4.6	5.7	4.5	5.1	6.2	6.0	5.5	6.2	5.4	6.3	7.0	9.3	8.8	7.9	12.9	TM °C	Regensburg
	12.9	16.3	10.9	10.8	12.5	11.2	10.4	10.9	8.1	10.3	14.3	14.2	15.7	13.3	20.4	TX °C	
	-1.6	-2.8	-1.4	3.1	3.4	2.9	1.9	3.4	4.0	2.7	0.2	4.9	4.1	3.4	6.4	TN °C	
	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	.	4.9	.	0.7	1.9	0.0	5.4	.	RR mm	
	5.1	6.8	4.3	4.5	5.9	6.5	6.0	7.0	5.8	8.1	6.8	7.5	8.5	8.4	9.8	TM °C	Würzburg
	11.8	15.2	6.4	5.5	9.1	9.9	8.9	10.8	6.5	13.4	10.4	14.7	12.9	10.3	15.9	TX °C	
	-1.9	-2.1	1.4	3.7	2.5	3.6	4.2	4.4	5.0	4.5	3.2	0.9	5.1	5.8	5.8	TN °C	
	.	.	0.0	0.0	0.2	0.0	0.8	0.0	8.5	.	0.5	8.0	0.0	6.5	7.6	RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1981–2010) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1981-2010)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

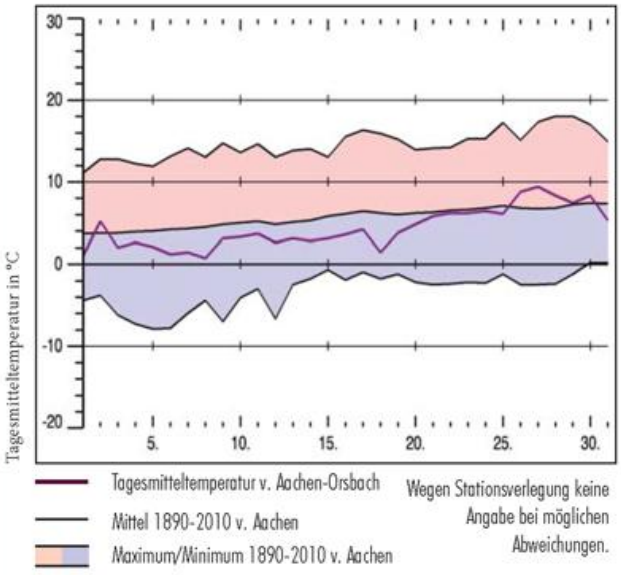
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

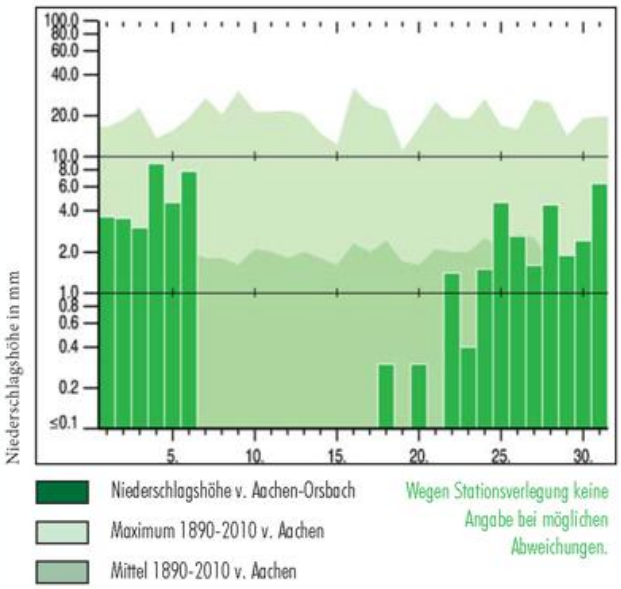
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

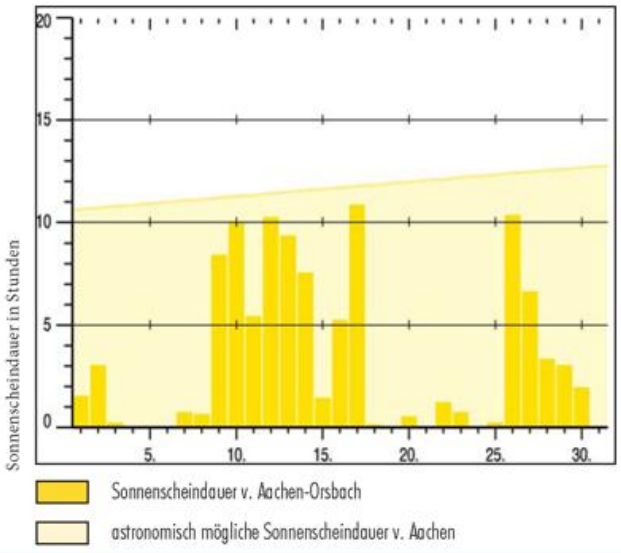
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

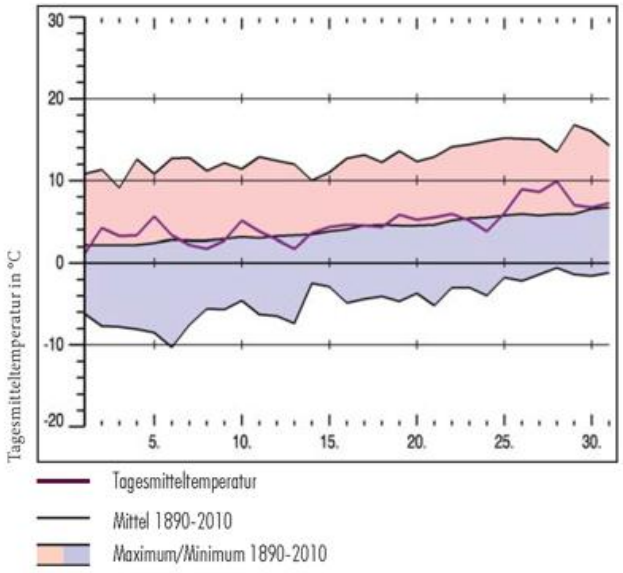
Monatsgang Aachen-Orsbach



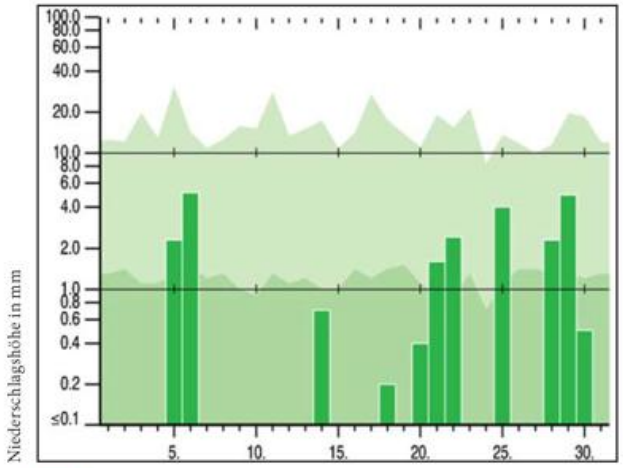




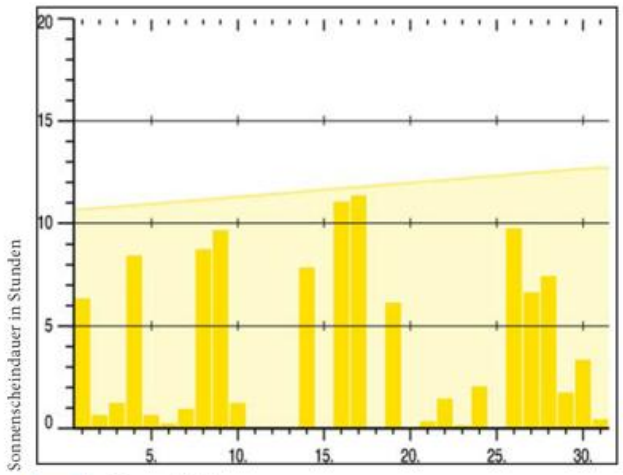
Monatsgang Berlin



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

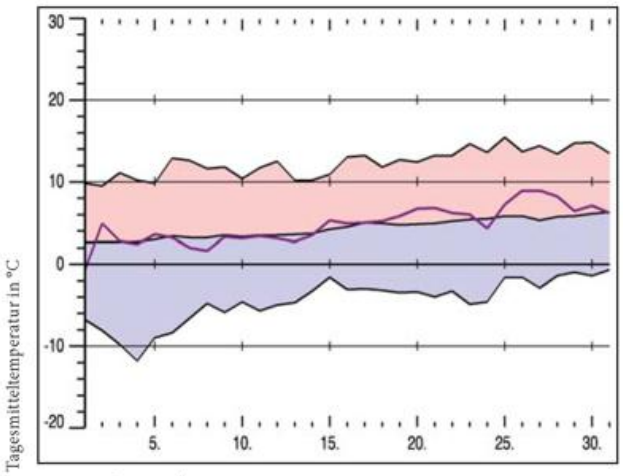


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010

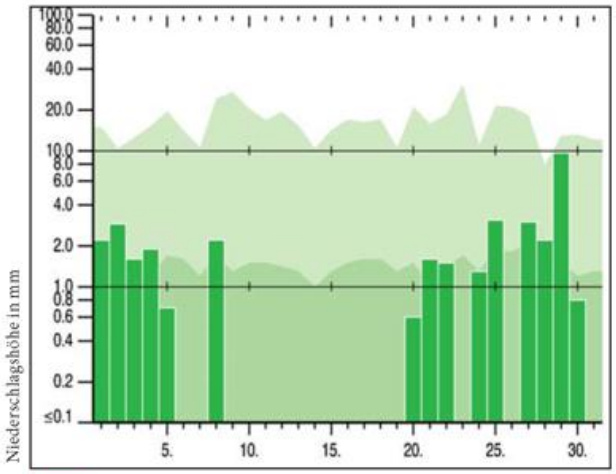


Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

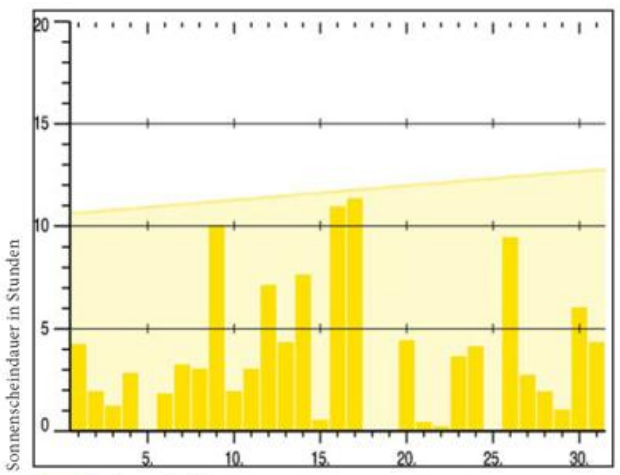
Monatsgang Bremen



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010



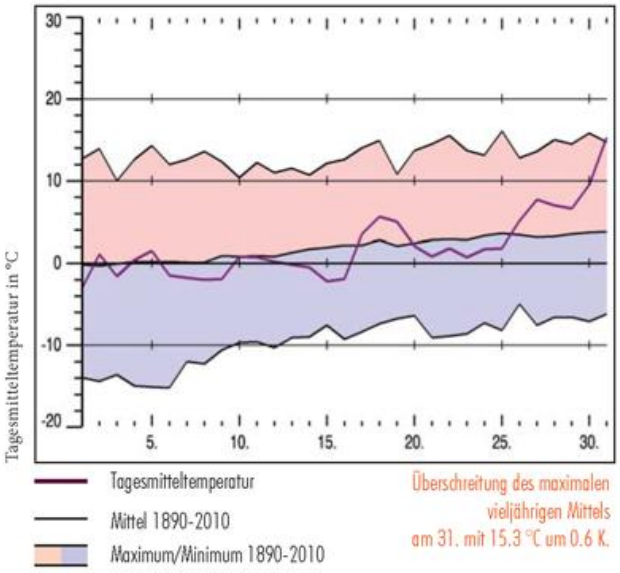
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010



Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

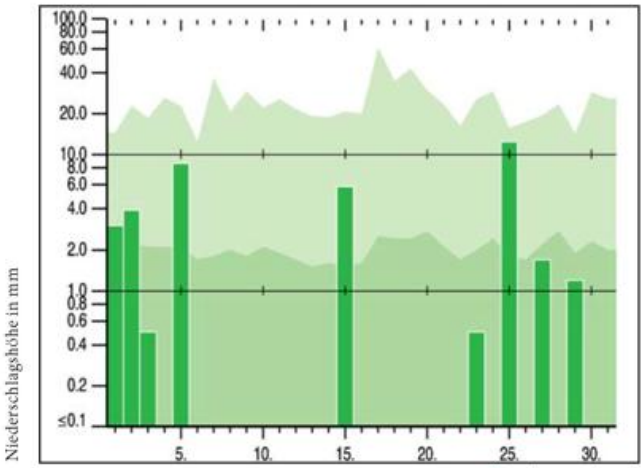
Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

Monatsgang Hohenpeißenberg



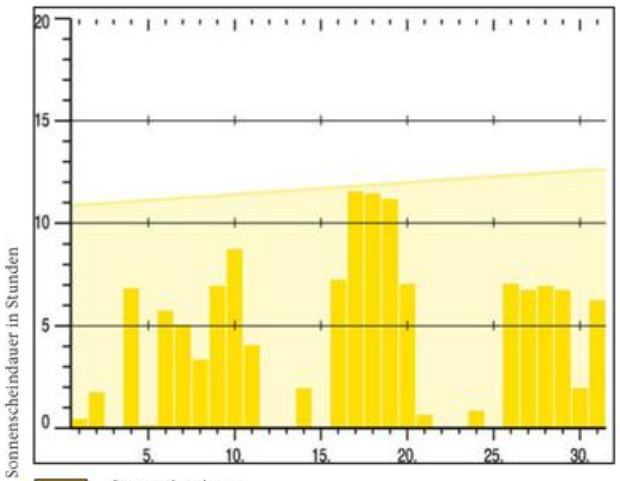
Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

Überschreitung des maximalen vieljährigen Mittels am 31. mit 15.3 °C um 0.6 K.



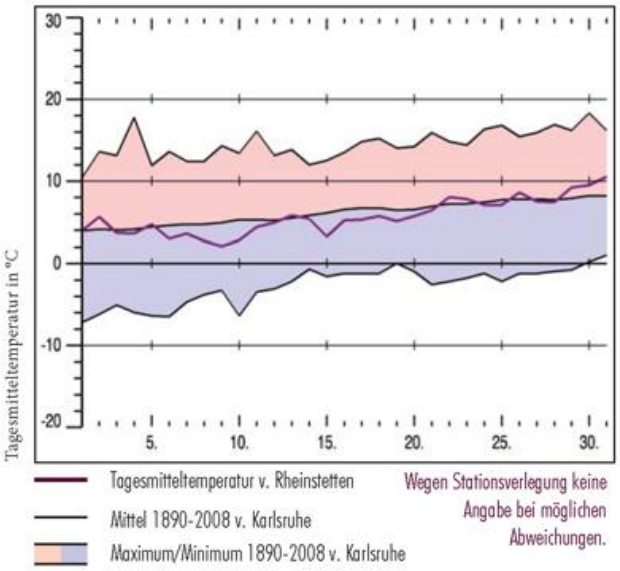
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010

Überschreitung des vieljährigen Maximums am 31. mit 27.3 mm um 11.0 mm.



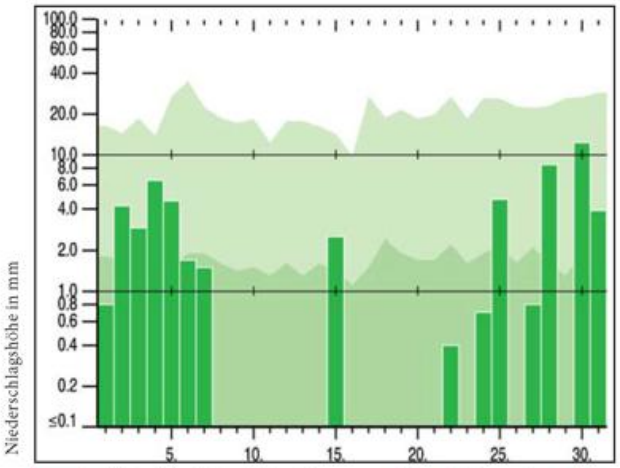
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



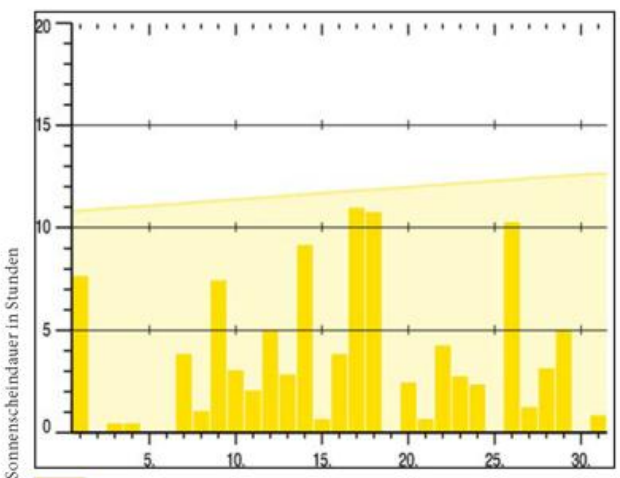
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

Neues aus der Stratosphäre

Auszug aus einem Bericht von Dipl.-Met. Christian Herold vom 13.03.2016

In den vergangenen Tagen gab es in 20 - 30 km Höhe eine plötzliche Stratosphärenerwärmung. Seit Beginn der Satellitenmessungen 1979 war es im März in dieser Höhe in den nördlichen Bereiten noch nie so warm.

Das Phänomen der plötzlichen stratosphärischen Erwärmung wurde von Richard Scherhag entdeckt, der an der Freien Universität Berlin in den 50er Jahren die Stratosphäre erforschte und regelmäßig Temperaturmessungen mittels Radiosonden durchführte. Er entdeckte, dass sich die Winterstratosphäre auf der Nordhalbkugel in unregelmäßigen Abständen, im Mittel alle zwei Jahre plötzlich innerhalb von wenigen Tagen stark erwärmt. Diese Erwärmung wird auch als „Berliner Phänomen" bezeichnet.

Die Entstehung dieser plötzlichen Erwärmungen ist recht komplex. Die Ursache dafür lässt sich in der Troposphäre finden. Etwas vereinfacht dargestellt breiten sich bei bestimmten Wetterlagen auf der Nordhalbkugel Wellen vertikal bis in die Stratosphäre aus. Dort beginnen sie sich in etwa 30 km Höhe aufzulösen und setzen dabei ihre Wellenenergie frei. Diese wird in Wärmeenergie umgewandelt, sodass es zu einer raschen Erwärmung kommt. Diese Erwärmung beginnt zunächst in etwa 30 km Höhe. Ist diese kräftig genug, „wandert" sie bis in eine Höhe von 15 km hinunter.

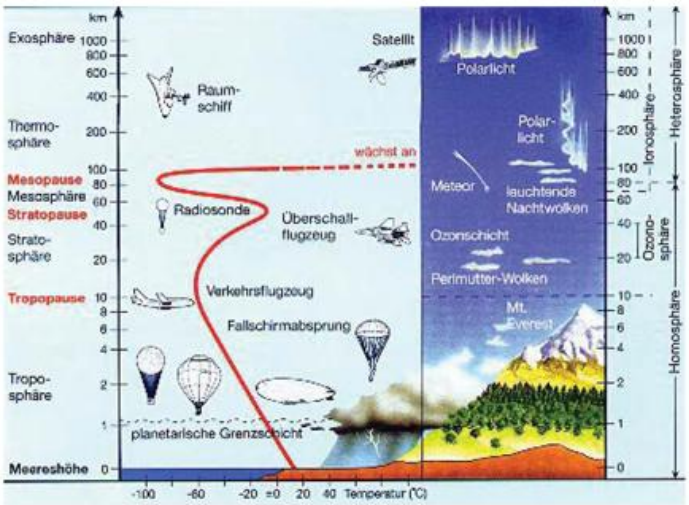
Man unterscheidet zwei Typen von Erwärmungen: Ein sogenanntes Minor Warming, dass nur eine Erwärmung um wenige Grad bringt. Minor Warmings treten häufiger während eines Winters auf und haben keine wesentlichen Auswirkungen. In unregelmäßigen Abständen von im Mittel etwa 2 Jahren kommt es zu sogenannten Major Warmings. Dabei steigt die Temperatur in der Stratosphäre in wenigen Tagen um über 50 Grad an. Dies hat nachhaltige Auswirkungen auf die Zirkulationsverhältnisse in der Stratosphäre. Im Winter bildet sich über der Arktis ein Polarwirbel. Er ist ein Höhentief, das sich aufgrund der Kaltluftansammlung im Winter über den Polargebieten bildet und sich von der oberen Troposphäre bis in die Stratosphäre erstreckt. In ihm lassen sich besonders tiefe Temperaturen antreffen. Der Polarwirbel erzeugt westliche Winde in der Stratosphäre. Durch ein Major Warming wird dieser zerstört und zerfällt in mehrere Teilwirbel. Die winterlichen Westwinde schwächen sich ab und kehren sich sogar zu Ostwinden um. Dies hat dann sogar Auswirkung auf unser Wetter. Denn in der Troposphäre schwächt sich dadurch der Jetstream (Starkwindband in der oberen Troposphäre und unteren Stratosphäre) ab. Somit werden dann sogenannten Blockadelagen begünstigt. Dabei stoßen Hochdruckgebiete weit nach Norden vor und führen an ihrer Westflanke warme Luft in Richtung Pol. Die normalerweise vorherrschende West-Ost-Zugbahn der Tiefdruckgebiete wird dadurch unterbrochen, sodass die Tiefdruckgebiete mit Kaltluft aus polaren Breiten weit nach Süden ausscheren können. Diese Blockadelagen sorgen im Winter häufig für längere kältere Phasen in Mitteleuropa. Major Warmings erhöhen also die Chance auf kalte Witterungsphasen in den mitteleuropäischen Wintern. Das letzte Major Warming trat im Februar 2013 auf und war wahrscheinlich hauptverantwortlich für den 3 Grad zu kalten März. Damals gab es sogar im Tiefland über eine längere Zeit noch eine geschlossene Schneedecke. So eine Witterungsphase wie im März 2013 ist ein Extrembeispiel.

Die aktuelle blockierende Lage mit einem kräftigen Nordseehoch, an dessen Südostflanke gealterte Kontinentalluft zu uns geführt wird, könnte eventuell durch die Stratosphärenerwärmung forciert worden sein. Doch da dieses Jahr auch weite Teile Osteuropas schneefrei sind, hat sich die Kontinentalluft bereits erwärmt. Des Weiteren sind viele Blockadelagen in der schon fortgeschrittenen Jahreszeit nicht mehr so kalt wie im Winter.

Den ausführlichen Bericht und die Quellenangaben finden Sie unter http://www.dwd.de/DE/wetter/thema_des_tages/2016/3/13.html

Stratosphäre

Die Stratosphäre (griechisch: stratum: Decke, sphaira: Kugel) ist vom Erdboden aus gesehen nach der Troposphäre die zweite Schicht der Erdatmosphäre.
Die Temperatur ist im unteren Teil dieser Luftschicht, der sogenannten kalten Stratosphäre, ab rund 8 km in Polarregionen und ab 16 km Höhe im tropischen Bereich, in vertikaler Richtung konstant bzw. nimmt nur gering zu, im oberen Teil, ab etwa 20 - 30 km Höhe, steigt die Temperatur bis zu 50 km Höhe deutlich an. Die Stratosphäre wird in ihrem unteren Teil von der Tropopause (Grenzschicht zur Troposphäre) und in ihrem oberen Teil von der Stratopause (Grenzschicht zur darüber liegenden Mesosphäre) begrenzt. Der oben genannte Lufttemperaturanstieg ist auf die Ozonschicht zurückzuführen, welche sich in der Stratosphäre befindet. Dabei erwärmt sich die Luft von rund -60 °C im unteren Bereich, bei ca. 11 km Höhe, bis 0 °C in rund 50 km Höhe. Dieser Temperaturanstieg ist auf die Absorption der UV-Strahlung durch das Ozon zurückzuführen.



Nachzulesen im Online-Wetterlexikon des DWD unter den Stichworten Stratosphäre und Erdatmosphäre (www.dwd.de, Button Wetterlexikon)

Ihre Ansprechpartner vor Ort

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 69 / 8062 - 6022
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.0 69 / 8062 - 6888
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 0 331 / 3 16 - 4 44
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 69 / 8062 - 9225
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

Impressum
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Plückhahn, Michael Kügler
Dr. Andreas Walter

© Deutscher Wetterdienst 2014 (2012, 2006,2011)
ISBN 1863-3757

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Tel: +49 (0) 69 / 8062 - 2912
Fax: +49 (0) 69 / 8062 - 2993
E-Mail: info@dwd.de

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



April 2016

WitterungsReport Express



WITTERUNGSREPORT EXPRESS

04 2016

Sonne, Schauer und kalter Monatsabschluss

Deutschlandwetter im April 2016

Tiefdruckgebiete und ihre Ausläufer sorgten für ein ständiges Wechselspiel von sonnigen Abschnitten und schauerartigen Niederschlägen, teilweise in Form von Schneeregen, Schnee oder Graupeln und von kurzen Gewittern begleitet. Während in den ersten drei Wochen milde Luftmassen sporadisch für Höchsttemperaturen über 20°C sorgten, brachte ein Kaltlufteinbruch in der letzten Aprildekade eine winterliche Witterung mit Schneeschauern bis in die Niederungen. So fiel der Monat meist zu kühl aus.

Der Nordosten zeigte sich sonnig und trocken, während sich der Südwesten trüb und nass präsentierte. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von 134 repräsentativen Wetterwarten und –stationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Anfangs warm - zum Ende „winterlich“

Die Temperatur lag in Deutschland mit 7.9°C (Grad Celsius) um 0.4 K (Kelvin[1]) unter dem vieljährigen Mittelwert (Referenzzeitraum 1981-2010). Dabei gab es räumlich und zeitlich deutliche Unterschiede: Während sich der Nordosten und Süden gebietsweise zu warm zeigte (Zugspitze 1.5 K), war es in den übrigen Gebiete zu kalt - im Westen und Südwesten örtlich im mehr als 1 K (Freiburg 1.3 K). Der April begann warm - im Süden und Osten wurden vereinzelt sommerliche Temperaturen von ≥ 25°C gemessen. Das Maximum verzeichnete Regensburg am 05. mit 25.6°C. Ein Kaltlufteinbruch Ende April ließ die Temperatur auf winterliche Werte sinken - das Monatsminimum registrierte Oberstdorf am 28. mit -7.6°C (in 2 m Höhe) bzw. -9.5°C am Erdboden.

Sonniger und trockener Nordosten - trüber und nasser Südwesten

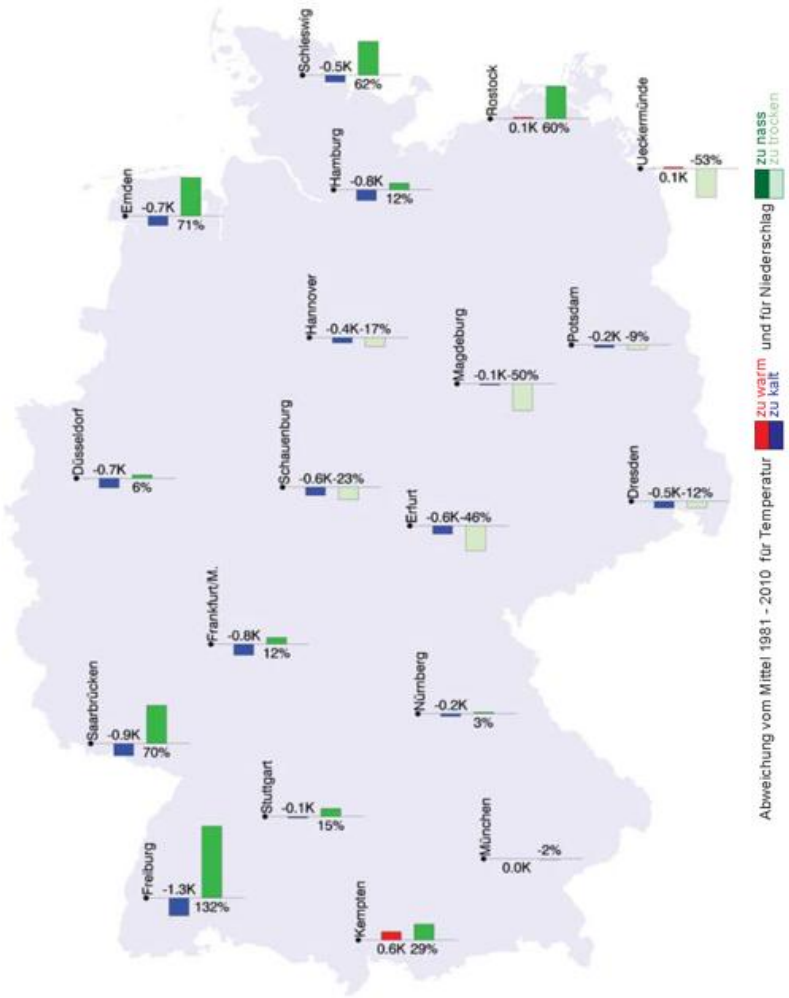
Die Niederschlagshöhe betrug deutschlandweit 53 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 6 % über dem vieljährigen Durchschnitt von 50 mm.

Eine Reihe von Tiefausläufern brachten v.a. dem Nordwesten und Südwesten einen deutlichen Niederschlagsüberschuss, während sich Ostdeutschland gebietsweise deutlich zu trocken zeigte. Spitzenreiter war der Feldberg im Schwarzwald - sowohl was die Monatssumme (264 mm mit 281 %) als auch die Tagessumme (61.7 mm am 16.) betraf, während Ueckermünde mit 15 mm (und 47 %) das Schlusslicht bildete. Die Schneedecke, die zu Monatsbeginn in den Hochlagen sowie in Teilen Osthessens und Thüringens lag, taute in tiefen Lagen rasch ab und selbst auf den meisten Mittelgebirgsgipfeln verschwand sie in der ersten Aprildekade. Der „Wintereinbruch“ Ende des Monats brachte den Hochlagen die Schneedecke zumindest kurzzeitig zurück.

Die Sonnenscheindauer lag mit 159 Stunden um 7 % unter dem vieljährigen Mittel von 170 Stunden.

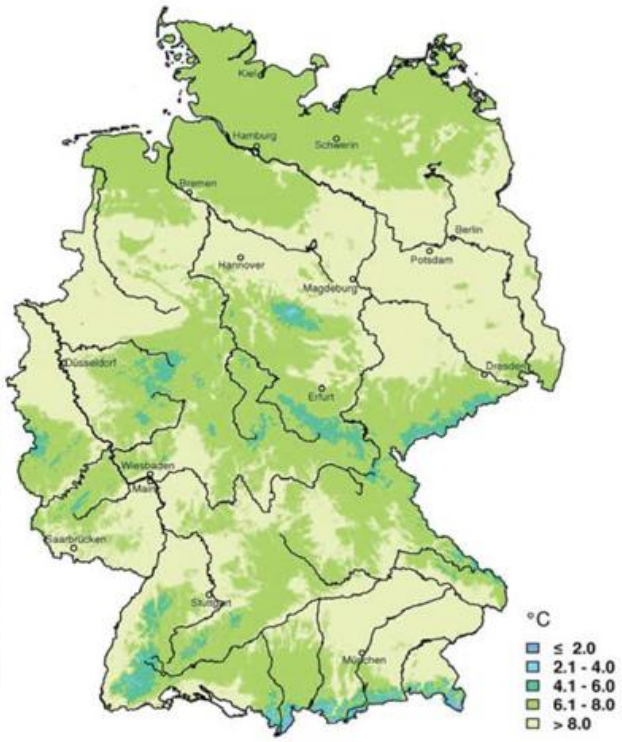
Länger als im April zu erwarten schien die Sonne gebietsweise in einem breiten Streifen nördlich der Mittelgebirge (Braunschweig 108 %). Sonst blieb die Sonnenscheindauer hinter ihrem Soll zurück - weniger als 75 % der üblichen Sonnenstunden wurde örtlich an der Nordseeküste, in Saarland, Südschwarzwald sowie auf der Schwäbischen Alb registriert (Saarbrücken-Ensheim 65 %). Die Sonne schien von 103 Stunden auf dem Feldberg/Schwarzwald bis 196 Stunden in Rostock-Warnemünde.

Abweichung im April vom vielj. Mittel 1981-2010



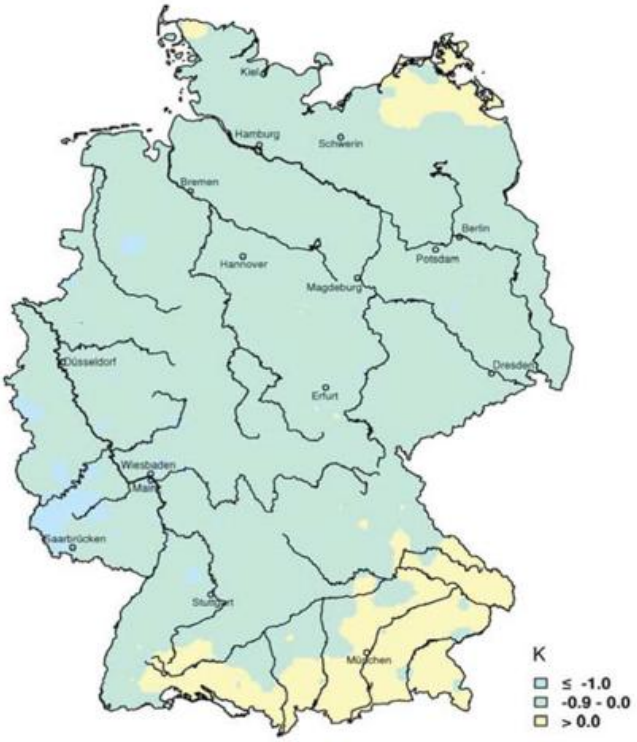
[1]) Verwendet bei Temperaturabweichung, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

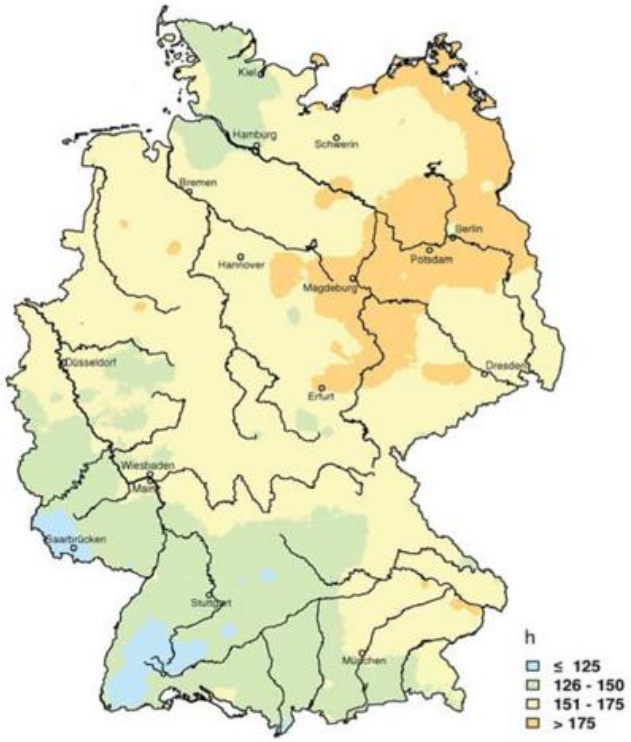


© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1981-2010



Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1981-2010



Temperatursprünge
Anstieg (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 01. auf den 02. im Thüringer Wald um 11.8 K.
Rückgang (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 04. auf den 05. in Schleswig um 10.4 K;
vom 05. auf den 06. in Fürstenzell um 10.8 K, in Chieming um 11.1 K und in Garmisch-Partenkirchen um 11.3 K.

Wetterschäden[1)]
Der April startete mit Schneefällen. Dadurch kam es am 01. in Hessen, Thüringen und Sachsen zu zahlreichen Verkehrsbehinderungen und Staus. So erlitt z.B. auf der A5 ein LKW-Fahrer nahe Alsfeld bei einer Kollision mit weiteren LKWs schwere Verletzungen. Umgestürzte Bäume blockierten teilweise die Straßen. Auf der A73 kippte bei Suhl ein Laster um und im Osterzgebirge prallte ein PKW-Fahrer gegen einen Baum.
Am 05. verursachte ein Blitz bei Burg Stargard (MV) einen Dachstuhlbrand.
Auf einem Trödelmarkt in Krefeld (NRW) wirbelten kräftige Windböen am 09. Gegenstände, darunter ein Zelt durch die Luft und hoben einen Anhänger an.
Am 12. wurde ein Jugendlicher bei Obrigheim (RP) durch einen Blitzschlag schwer verletzt.
Am 13. verursachten linienhaft angeordnete Gewitter im Süden und Osten Bayerns schwere Schäden. So kam es beispielsweise in Bad Tölz zu Überflutungen, bei Traunstein fuhr ein Güterzug gegen einen umgestürzten Baum und in Passau bliesen Sturmböen ein Baugerüst auf haltende Autos. Warnbaken wurden beim Autobahnkreuz Deggendorf auf die Fahrbahn geweht und in Straubing löste sich das Dach eines Abbruchhauses.
Durch Blitzschlag geriet am 15. in Großburgwedel (NI) ein Dachstuhl in Brand.
Auf der A9 bei Dessau-Roßlau (ST) kam es infolge von Wasserglätte zu einer Massenkarambolage mit 39 Fahrzeugen. Starkniederschläge verursachten am 16. in Müllheim (BW) einen Hangrutsch. Windböen deckten in Asperg (BW) Dächer ab und wehten Marktschirme um - dabei wurden zwei Personen verletzt. Auf der A81 bei Ludwigsburg beschädigten auf die Fahrbahn gewehte Äste einige Fahrzeuge.
Am 17. geriet bei Kandern (BW) ein 9-jähriger in die reißenden Fluten eines hochwasserführenden Baches und wurde tot geborgen. Im Kreis Waldshut verunglückte ein Kanufahrer tödlich in den Fluten der Alb. In Freiburg und Umgebung führte Hochwasser zu überfluteten Kellern. Blitzschlag beschädigte im Bereich Grunern (BW) ein Hauptkabel der Telekom – 120 Telefonanschlüsse waren daraufhin mehrere Tage gestört.
Durch aufgewirbelten Sand kam es am 19. bei Wolgast (MV) zu Verkehrsbehinderungen - die Sichtweite betrug zeitweise nur einige Meter.
Winterliche Wetterbedingungen führten vom 24. bis 28. zu zahlreichen Unfällen auf glatten Straßen. So fuhren z.B. auf der A23 nahe Albersdorf (SH) 20 Fahrzeuge ineinander. Auf der A2 bei Rheda-Wiedenbrück (NRW) geriet ein Fahrzeug ins Schleudern und durchbrach die Mittelleitplanke. Am Rennsteig rutschte ein Linienbus in den Graben und bei einer Massenkarambolage auf der A7 im Allgäu kam eine 18-jährige zu Tode. Bei Abensberg (BY) rammte ein Fahrzeug, das beim Überholen ins Schleudern geriet ein weiteres Fahrzeug, das daraufhin gegen einen Brückenpfeiler stieß - dabei starb eine Person, eine weitere wurde schwer verletzt. Nahe Balingen (BW) fuhr ein Junge im Schneetreiben mit seinem Fahrrad auf ein geparktes Auto und erlitt dabei schwere Verletzungen. Im Bereich Neumünster (SH) sowie bei Schriesheim (BW) gab es Schneebruch. In Bremen, Velbert (NRW) und Berlin schlugen Blitze in Häuser ein – in Bremen kam es dadurch zu einem Brand.

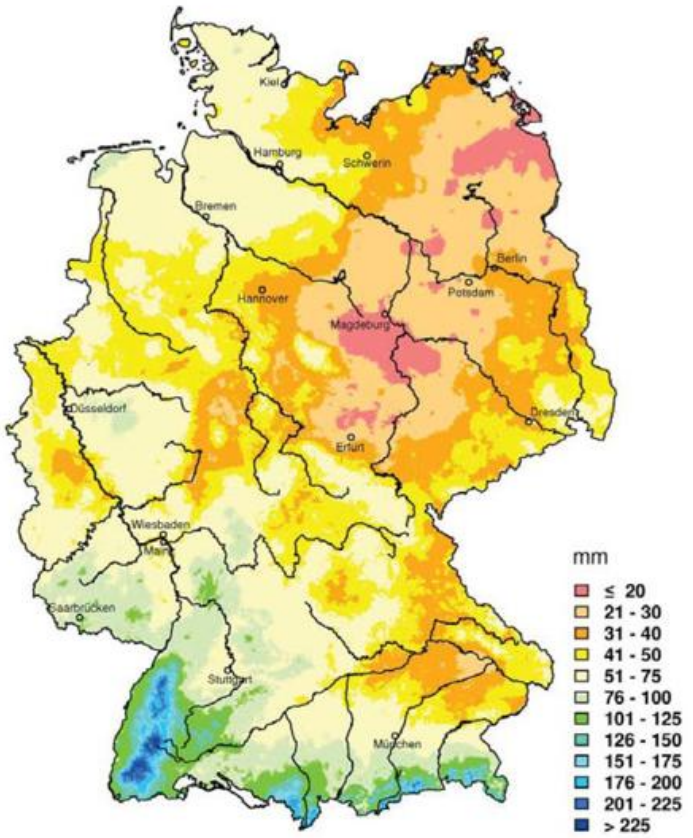
Tornados[1)]
wurden am 25. über der Ostsee vor Nienhagen (Kr. Rostock) und Lohme auf Rügen beobachtet.

Hagel[1)]
wurde in folgenden Regionen beobachtet:
am 05. in Zinnwald mit Bildung einer Eisdecke,
am 06. in Potsdam (Hagelkorndurchmesser 6 mm),
am 07. in Aachen-Orsbach,
am 12. bei Heilbronn (Kirschblüten beschädigt) und Bruchsal (Hagelkorndurchmesser jeweils 2 cm) sowie auf der Schwäbischen Alb (in Schechingen wurden über 3000 Ostereier am Osterbrunnen zerstört),
am 13. an Alpenrand und Alpen (in Benediktbeuern wurden Äste beschädigt, in Bad Tölz sorgte kleinkörniger Hagel für weiße Straßen und verstopfte Abläufe und Dachrinnen, in Teisendorf kam es zu Schäden auf Schienen durch Astwerk),
Fortsetzung der Rubrik Hagel auf Seite 5

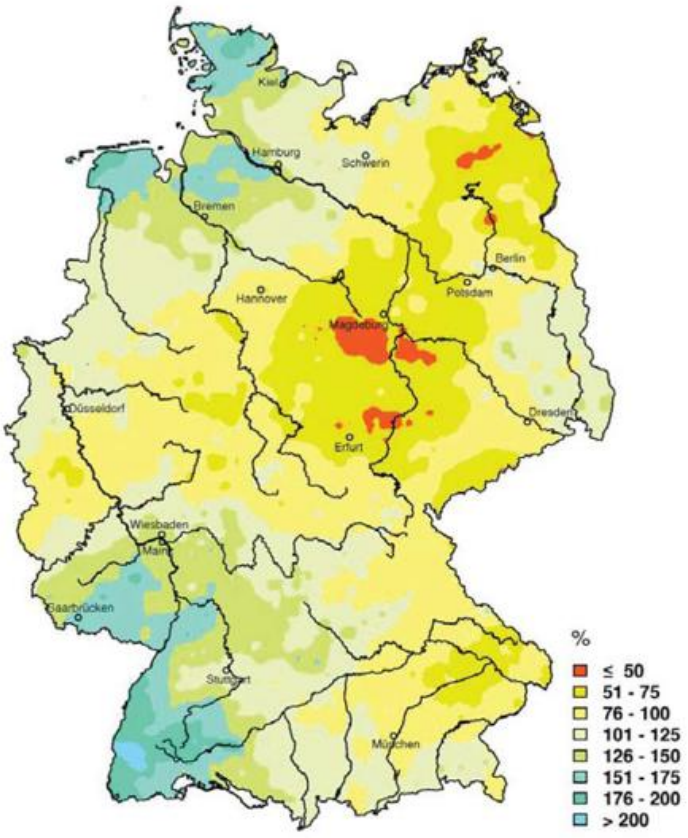
Extremwerte im April 2016		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	6.7	Arkona		5.1	Braunlage		-5.4	Zugspitze	
	höchster Wert	9.8	Mannheim		9.8	Konstanz		6.8	Oberstdorf	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	13.8	Helgoland	am 03.	17.3	Bad Marienberg	am 21.	3.9	Zugspitze	am 21.
	höchster Wert	24.8	Cottbus	am 05.	25.6	Regensburg	am 05.	23.3	Oberstdorf	am 03.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	-3.3	Leck	am 01.	-4.1	Garmisch-Partenkirchen	am 28.	-17.5	Zugspitze	am 25.
	höchster Wert	1.8	Helgoland	am 24.	0.2	Stuttgart (Schnarrenb.)	am 26.	-2.6	Freudenstadt	am 28.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	15	Ueckermünde		22	Erfurt-Weimar		54	Zinnwald-Georgenfeld	
	höchster Wert	125	Lahr		165	Freiburg		264	Feldberg/Schwarzwald	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	3.3	Ueckermünde	am 26.	7.0	Giessen/Wettenberg	am 16.	9.4	Fichtelberg	am 13.
	höchster Wert	30.6	Rheinstetten	am 16.	38.5	Freiburg	am 16.	61.7	Feldberg/Schwarzwald	am 16.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	135	Lahr		115	Saarbrücken-Ensheim		103	Feldberg/Schwarzwald	
	höchster Wert	196	Rostock-Warnemünde		182	Erfurt-Weimar		157	Zugspitze	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1981 2010



Fortsetzung der Rubrik Hagel von Seite 4

16. in Hameln,
24. in Albersdorf (Kr. Dithmarschen, SH, Massenkarambolage), in Cuxhaven sowie in Melsungen/Nordhessen,
25. in Sankt Peter-Ording;
26. in Ostfriesland und bei Hornbek (Herzogtum Lauenburg, SH jeweils Unfälle auf Autobahnen), in Lindenberg und Rheinstetten,
27. in Cuxhaven,
28. in Seehausen (Hagelkorndurchmesser 5 mm) sowie in Gera-Leumnitz.

Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tage, ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl)

23.-26. 4 Tage: Feldberg/Schwarzwald 54.4 mm,
15.-17. 3 Tage: Feldberg/Schwarzwald 115.8 mm,
11./12. 2 Tage: Feldberg/Schwarzwald 37.0 mm,
15./16. Freiburg 60.2 mm, Freudenstadt 51.5 mm, Rheinstetten 41.9 mm, Klippeneck 40.9 mm, Lahr 36.2 mm, Ulm-Mähringen 24.6 mm,
17./18. Zugspitze 66.7 mm, Oberstdorf 56.2 mm, Garmisch-Partenkirchen 41.8 mm,
23./24. Zugspitze 29.0 mm,
25./26. Freudenstadt 30.2 mm.

Starkniederschläge (inklusiver Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl)
24-stündige Niederschlagshöhen von mindestens 50 mm, alle im Schwarzwald:

16. Feldberg/Schwarzwald 61.7 mm, Simonswald-Obersimonswald 54.6 mm (Kr. Emmendingen), Müntertal 54.4 mm und Buchenbach 52.9 mm (Kr. Breisgau-Hochschwarzwald), Bernau-Goldbach 51.4 mm und St. Blasien-Menzenschwand 51.2 mm (Kr. Waldshut).

Neuschneehöhen (inklusiver Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl)
24-stündige Neuschneehöhen von mindestens 25 cm (Messung erfolgt morgens):

14. Zugspitze 30 cm,
25. Zugspitze 27 cm,

48-stündige Neuschneehöhen von mindestens 50 cm (Messung erfolgt morgens):

18./19. Zugspitze 60 cm.

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	55	133
Mecklenburg-Vorpommern	31	86
Niedersachsen und Bremen	52	116
Sachsen-Anhalt	22	60
Brandenburg und Berlin	30	87
Nordrhein-Westfalen	53	97
Hessen	51	100
Thüringen	37	75
Sachsen	41	88
Rheinland-Pfalz und Saarland	67	123
Baden-Württemberg	101	148
Bayern (nördlich der Donau)	50	99
Bayern (südlich der Donau)	73	100
Bundesrepublik Deutschland	53	106

*1 = Daten aus 1110 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1981 bis 2010

Gebietsniederschlagshöhen

Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	54	122
Weser (oberhalb Allermündung)	45	87
Weser (ab Aller einschließlich)	46	101
Elbe (bis Saale einschließlich)	33	74
Elbe (unterhalb Saale)	38	101
Rhein (oberhalb Mainmündung)	102	150
Main	56	110
Rhein (unterhalb Mainmündung)	59	104
Donau (bis Regen einschließlich)	65	109
Donau (unterhalb Regen)	67	94

Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Hoch „Leo“ zog **am 01.** mit einem Zentrum über Norddeutschland ostwärts und brachte der Nordhälfte einen sonnescheinreichen Tag - vor allem nördlich einer Linie Teutoburger Wald - Uckermark schien die Sonne ungestört. Eine morgens noch über der Südhälfte liegende Luftmassengrenze, die in der Nacht Niederschlag, der kurzzeitig bis in die Niederungen als Schnee brachte, zog nach Süden ab. Die Niederschläge ließen nach und hörten bis mittags größtenteils auf. Von Norden lockerte die Bewölkung auf - von Rheinland-Pfalz bis Alpenvorland ließ sich die Sonne jedoch nicht sehen. Die Temperaturen erreichten verbreitet 9 bis 13°C - Werte von 15°C und mehr wurden bereits in der Vornacht unmittelbar am Alpenrand gemessen.
Eine südliche Strömung führte **am 02.** milde Luft nach Deutschland. Die Temperaturen kletterten verbreitet auf 15 bis 17°C und in Ostdeutschland sorgte das abziehende Hoch „Leo“ für einen sonnigen Tag. In der Westhälfte zog mit der südlichen Strömung von Baden-Württemberg Bewölkung auf, die abends die Nordseeküste erreichte. Leichte Niederschläge fielen in der folgenden Nacht vom Saarland bis Schleswig-Holstein.
Auch **am 03.** floss mit der südlichen Strömung warme Luft nach Deutschland. Trotz abschirmender hoher Bewölkung (die im Satellitenbild kaum erkennbar ist) wurde die 20°C-Marke verbreitet erreicht oder überschritten - und am Bodensee wurde der erste Sommertag (Max ≥ 25°C) des Jahres verzeichnet. Ein schwacher Tiefausläufer mit dichter Bewölkung im Westen brachte sporadisch ein paar Tropfen und ließ die Temperaturen im trüben Saarland lediglich auf 16 oder 17°C steigen.
In der folgenden Nacht verstärkte ein weiterer Tiefausläufer von Westen die Niederschläge, doch **am 04.** schwächte sich auch dieser ab. So zeigte sich in der Westhälfte gelegentlich die Sonne, während immer wieder Schauer auftraten - am Abend auch einzelne Gewitter. In der Südosthälfte blieb es trocken und am Bodensee und in Bayern schien die Sonne 8 bis 10 Stunden. In der Nacht intensivierten sich die Niederschläge wieder und im Saarland sowie im Odenwald und Spessart wurden mehr als 20 mm gemessen.
Am 05. war es im Bereich nahe des stationären Tiefausläufers westlich einer Linie Rügen - Bodensee bedeckt und regnerisch, während von Brandenburg bis Bayern bei Sonnenschein örtlich sommerliche 25°C erreicht wurden. In der Nacht zog das Niederschlagsgebiet über die Südosthälfte langsam ab.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 01. von -3.3°C (Leck, Kiel-Holtenau) bis 7.3°C (Konstanz);
am 02. von -2.2°C (Görlitz) bis 7.7°C (Konstanz);
am 03. von 1.7°C (München-Flughafen) bis 13.0°C (Hohenpeißenberg);
am 04. von 3.0°C (Leck) bis 11.8°C (Bad Salzuflen, München-Stadt);
am 05. von 3.3°C (Mühldorf) bis 10.2°C (Mannheim).

Höchstwerte:
am 01. von 0.5°C (Schmücke) bis 18.8°C (Chieming);
am 02. von 9.3°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 19.9°C (Oberstdorf);
am 03. von 10.9°C (Arkona) bis 25.1°C (Konstanz);
am 04. von 12.5°C (Kl. Feldberg/Ts.) bis 23.9°C (Garmisch-Partenkirchen);
am 05. von 8.3°C (Kahler Asten) bis 25.6°C (Regensburg).

Bodenfrost:
am 01. vor allem im Norden und in der Mitte, bis -6.9°C in Leck;
am 02. verbreitet östlich Fehmarn - Saarland - Oberpfalz und örtlich in Süddeutschland, bis -4.4°C in Menz;
am 03. vereinzelt in Ostdeutschland sowie örtlich im Alpenvorland, bis -0.9°C auf dem Münchner Flughafen;
am 04. in St. Peter-Ording -0.2°C;
am 05. trat an keiner Station Bodenfrost auf.

Niederschlag:
am 01. in der Südhälfte, bis 3 mm in Görlitz und Lichtenhain-Mittelndorf;
am 02. in der Nacht zum 03. von Schleswig-Holstein bis zum Saarland, bis 0.3 mm auf dem Brocken;
am 03. meist von Schleswig-Holstein und Niedersachsen bis Baden-Württemberg bis 5 mm in Bad Lippspringe und Berus;
am 04. Südosten trocken, sonst Regen oder Schauer bis 22 mm in Michelstadt-Vielbrunn;
am 05. überall, im Osten geringe Mengen, bis 22 mm in Freiburg.

Sonne:
am 01. bis 12 Stunden gebietsweise im Norden;
am 02. bis 12 Stunden von Vorpommern (ohne Küste) bis zur Lausitz;
am 03. bis 10 Stunden vereinzelt in Sachsen und Bayern;
am 04. bis 10 Stunden am Bodensee;
am 05. bis 11 Stunden in der Oberlausitz.

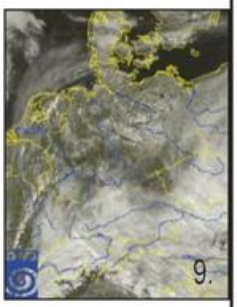
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 01. bis Stärke 12 auf der Zugspitze (142 km/h);
am 02. bis Stärke 9 auf der Zugspitze;
am 03. bis Stärke 10 auf der Zugspitze;
am 04. bis Stärke 8 in Ostfriesland, bis Stärke 11 auf der Zugspitze;
am 05. bis Stärke 11 auf der Zugspitze.

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 06. regnete es vormittags zeitweise im äußersten Süden sowie im Südosten Bayerns im Bereich des oben erwähnten abziehenden Tiefausläufers. In den übrigen Gebieten wechselten sonnige Abschnitte mit Quellwolken, aus denen vor allem in der Osthälfte einzelne Schauer fielen. Nachmittags erreichte das Niederschlagsband einer Kaltfront die Nordseeküste, brachte abends von Schleswig-Holstein bis zur Eifel Niederschlag, zog in der Nacht unter Abschwächung südostwärts und erstreckte sich am Morgen **des 07.** von Sachsen nach Baden-Württemberg. Im Tagesverlauf verstärkte sich die Wetteraktivität im Bereich der Kaltfront und so blieb es im Süden Baden-Württembergs und in Bayerns überwiegend bedeckt und regnerisch - in den Hochlagen fiel Schnee. Nördlich dieser Zone gab es bei Höchsttemperaturen von 10 bis 13°C einen Mix aus Sonne, Quellwolken und Schauern, die der Nordseeküste die höchsten Niederschlagsmengen brachten. Am Abend klarte es, mit Ausnahme des Nordwestens und des Südens, wo es zu weiteren Niederschlägen kam, auf und die Temperaturen sanken im Laufe der Nacht örtlich unter den Gefrierpunkt.
Am 08. entwickelten sich nördlich einer Linie Breisgau - Oberlausitz nach einem verbreitet sonnigen Start Quellwolken, die von Nordrhein-Westfalen bis Fehmarn und Mecklenburg nur selten Sonnenstrahlen durchließen und in Küstennähe einzelne Schauer brachten. Der Süden Baden-Württembergs und große Teile Bayerns lagen unter dem dichten Wolkenschirm einer Luftmassengrenze über dem Alpenraum - die anhaltenden Niederschläge konzentrierten sich auf den Südosten Bayerns.
Am 09. dehnte sich die Bewölkung nordwärts aus und so war die Sonne südlich von Mosel und Main sowie in Teilen Sachsens nicht zu sehen. Vor allem im Süden fiel zeitweise Niederschlag. Nördlich des Wolkenschirms schien nach Auflösung von Frühdunst (im Norden) bei lockerer Quellbewölkung die Sonne.
In der Nacht erreichte ein Regengebiet Oberlausitz und erfasste **am 10.** den Osten von Vorpommern bis zum Erzgebirge mit kompakter Bewölkung - Niederschläge fielen von Berlin bis Sachsen, mit Schwerpunkt in der Lausitz. In den übrigen Gebieten bildete sich wieder meist lockere Quellbewölkung und es blieb fast überall trocken. Die Temperaturen kletterten am sonnigen Oberrhein bis 19°C, in Aachen-Orsbach beispielsweise wurden 16°C erreicht, während im trüben Görlitz die Temperatur 7°C nicht überstieg.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 06. von 2.0°C (Kahler Asten) bis 9.7°C (Rheinstetten);
am 07. von -0.9°C (Wasserkuppe) bis 8.1°C (Görlitz);
am 08. von -1.9°C (Wasserkuppe) bis 6.5°C (Norderney, Görlitz);
am 09. von -2.5°C (Gardelegen) bis 6.4°C (Helgoland);
am 10. von -0.8°C (Carlsfeld) bis 9.6°C (Lingen).

Höchstwerte:
am 06. von 8.5°C (Kahler Asten) bis 18.5°C (Regensburg);
am 07. von 5.3°C (Schmücke) bis 15.6°C (Görlitz, Lichtenhain-Mittelndorf);
am 08. von 2.7°C (Hohenpeißenberg) bis 15.4°C (Mannheim);
am 09. von 3.8°C (Hohenpeißenberg) bis 16.4°C (Köln-Bonn);
am 10. von 2.1°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 19.2°C (Freiburg).

Bodenfrost:
am 06. in Mühldorf -1.1°C;
am 07. verbreitet von Rheinland-Pfalz und Schwarzwald bis zur Oder (bis -3.9°C in Braunlage), in Diepholz (-0.2°C) und örtlich im Alpenvorland (bis -1.5°C in Saarbrücken-Ensheim);
am 08. in Hamburg, gebietsweise in Schleswig-Holstein sowie verbreitet südlich Emsland - Rügen und nördlich Schwarzwald - Spreewald, bis -5.7°C auf dem Kahlen Asten;
am 09. Küsten, Elbsandsteingebirge, Oberlausitz und Süddeutschland oft frostfrei, sonst Bodenfrost bis -5.4°C in Carlsfeld;
am 10. gebietsweise von der Ostseeküste bis Süddeutschland, bis -4.1°C in Carlsfeld.

Niederschlag:
am 06. verbreitet (oft geringe Mengen), bis 4 mm im äußersten Süden (Chieming) und bis 6 mm im Nordwesten (Norderney, Emden);
am 07. verbreitet, an der Nordseeküste bis 6 mm (Helgoland) und im Süden bis 15 mm (Oberstdorf);
am 08. Schauer im Norden bis 6 mm (Kiel-Holtenau) und Dauerregen im äußersten Süden bis 15 mm (Chieming);
am 09. in Süddeutschland bis 3 mm (Hohenpeißenberg) und Sachsen bis 14 mm (Görlitz);
am 10. von Berlin bis Sachsen, bis 6 mm in Görlitz.

Sonne:
am 06. bis 9 Stunden örtlich Sachsen-Anhalt und Sachsen sowie am südlichen Oberrhein;
am 07. bis 10 Stunden auf Rügen, 9 Studen gebietsweise in Mecklenburg-Vorpommern;
am 08. bis 12 Stunden in Erfurt-Weimar;
am 09. bis 13 Stunden auf Rügen, 12 Stunden abschnittsweise an der Ostseeküste;
am 10. bis 13 Stunden auf der Zugspitze, 12 Stunden vom südlichen Oberrhein bis zum Bodensee.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 06. bis Stärke 9 auf Sylt sowie vereinzelt im Nordwesten und Westen, bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 07. bis Stärke 9 auf Sylt und örtlich an der Ostseeküste, bis Stärke 8 örtlich nördlich der Mittelgebirge, bis Stärke 10 auf dem Brocken;
vom 08. bis 10. traten an keiner Station Sturmböen auf.

Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 11. lag Deutschland am Südrand eines skandinavischen Hoch. Mit einer in Bodennähe östlichen Strömung breiteten sich Wolkenfelder, die am Vortag über den östlichsten Landesteilen gelegen hatten im Tagesverlauf westwärts bis zu Weser und Thüringer Wald aus. Die Temperaturen kletterten auf etwa 13°C - Niederschläge fielen erst in der folgenden Nacht vor allem in Schleswig-Holstein und Mecklenburg. Die übrigen Gebiete verzeichneten einen sonnigen Tag - im Westen und Südwesten wurden vereinzelt 21°C erreicht.
Im Südwesten entwickelten sich in der 2. Tageshälfte und in der Nacht kräftige Schauer und Gewitter als Vorboten eines wellenden Tiefausläufers, der am 12. und 13. von Westen nach Deutschland driftete. **Am 12.** zog mit südlicher Strömung die kompakte Bewölkung im Norden und Osten, aus der sporadisch etwas Regen fiel, langsam zur Ostsee. Von Südwesten strömte warme Luft nach, in der sich Quellwolken und Schauer entwickelten, die örtlich von Gewittern, Starkregen und Sturmböen begleitet wurden. In der folgenden Nacht zogen die Schauer unter Abschwächung nordostwärts.
Auch **am 13.** entwickelten sich im Bereich des über Deutschland angelangen Tiefausläufers Schauer, örtlich mit Gewittern, Hagel und Sturmböen. Betroffen waren davon in den Frühstunden Schleswig-Holsteins Nordseeküste und im Tagesverlauf vor allem die Südhälfte. In der folgenden Nacht schwächte sich die Wetteraktivität ab und konzentrierte sich auf die Osthälfte von Brandenburg bis Bayern.
Am 14. zog der Tiefausläufer langsam ostwärts ab - von der Lüneburger Heide und Brandenburg bis Bayern fielen aus kräftiger Quellbewölkung bis nachmittags Schauer und die Temperaturen erreichten 11 bis 14°C. In der Westhälfte bildete sich unter leichtem Zwischenhocheinfluss lockere Quellbewölkung - die sonnigen Abschnitte dominierten und es blieb bei Höchsttemperaturen von 15 bis 18°C trocken.
In der zweiten Nachthälfte erfasste ein Tiefausläufer den Westen, zog **am 15.** mit schauerartig verstärkten Niederschlägen ostwärts und erreichte mittags mit seinem Vorderrand einen Bogen Rostock - Neiße - Bayerischer Wald - Allgäu. Zu diesem Zeitpunkt lag der Westen bereits auf der Rückseite - in der einfließenden milden Meeresluft gab es einen Mix aus Sonne, Quellwolken, Schauern und Gewittern örtlich mit Starkregen und Hagel. Abends fielen die Schauer zusammen und das Regenband zog nach Osten ab - lediglich in seinem Südteil wurde es zurückgehalten.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 11. von -1.7°C (Gardelegen) bis 7.3°C (Essen-Bredeney);
am 12. von 0.0°C (Bamberg) bis 9.2°C (Magdeburg);
am 13. von 1.9°C (Nürburg-Barweiler) bis 8.6°C (Freiburg);
am 14. von -0.9°C (Barth) bis 8.3°C (Lahr);
am 15. von -1.5°C (Ueckermünde) bis 9.7°C (Lahr).

Höchstwerte:
am 11. von 4.8°C (Schmücke) bis 20.3°C (Düsseldorf, Trier-Petrisberg);
am 12. von 8.1°C (Fehmarn, Arkona) bis 20.4°C (Rheinstetten, Lahr);
am 13. von 7.2°C (Arkona) bis 20.2°C (Fürstenzell);
am 14. von 6.4°C (Carlsfeld) bis 17.7°C (Köln-Bonn, Geisenheim);
am 15. von 6.1°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 18.0°C (Köln-Bonn, Frankfurt/Main).

Bodenfrost:
am 11. von der Ostseeküste bis Süddeutschland, bis -4.0°C in Gardelegen;
am 12. von Osthessen, Thüringen und dem Erzgebirge bis Bayern, bis -2.3°C in Hof und Neuhaus am Rennweg;
am 13. in Gießen/Wettenberg -0.3°C und in Mühldorf -0.4°C;
am 14. im Nordwesten vereinzelt (Emden -0.9°C), im Nordosten gebietsweise bis -3.1°C (Ueckermünde) sowie örtlich im Westen und in der Südhälfte bis -1.5°C (Zinnwald-Georgenfeld);
am 15. gebietsweise östlich Rostock - Göttingen - Allgäu, bis -3.6°C in Ueckermünde.

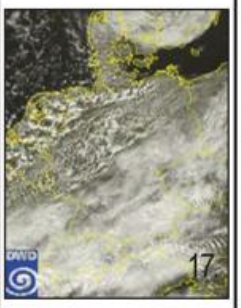
Niederschlag:
am 11. im Norden bis 4 mm (Leck, Schleswig) und im Südwesten bis 19 mm (Feldberg/Schwarzwald);
am 12. Schauer, vor allem in der Südwesthälfte, bis 18 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 13. Schauer zunächst im Norden, tagsüber in der Südhälfte und in der Nacht im Osten, bis 21 mm in St. Peter-Ording und Oschatz;
am 14. Schauer, meist von Sachsen-Anhalt und Brandenburg bis Bayern bis 9 mm (Zugspitze), nachts Niederschlag von Westen bis 5 mm (Aachen-Orsbach, Freiburg);
am 15. verbreitet, bis 36 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald.

Sonne:
am 11. bis 13 Stunden gebietsweis von der Nordsee über das Münsterland bis Odenwald und Unterfranken sowie im Südosten Bayerns;
am 12. bis 10 Stunden im sächsischen Hügelland;
am 13. bis 9 Stunden vereinzelt in der Osthälfte;
am 14. bis 12 Stunden im Rhein-Main-Gebiet;
am 15. bis 6 Stunden örtlich am Oberrhein.

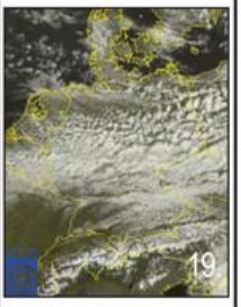
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 11. bis Stärke 8 im Hunsrück;
am 12. bis Stärke 8 örtlich im Westen und Südwesten, bis Stärke 9 auf den Gipfeln von Pfälzer Wald und Alpen;
am 13. bis Stärke 9 im Südosten Bayerns und im Bayerischen Wald;
am 14. bis Stärke 9 auf der Zugspitze;
am 15. bis Stärke 8 in der Lübecker Bucht und vereinzelt in Ostdeutschland, bis Stärke 11 auf der Zugspitze.

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Über der Südhälfte kam das oben erwähnte Regenband kaum südostwärts voran. Es trennte frische Meeresluft im Nordwesten von subtropischer Luft im über Südwesteuropa und brachte **am 16.** von Sachsen bis Baden-Württemberg anhaltenden Regen. Zeitweise griffen die Niederschläge nordwärts nach Hessen, Thüringen und Brandenburg aus. Das Alpenvorland, in der warmen Luftmasse gelegen, zeigte sich größtenteils sonnig und die Temperaturen kletterten vereinzelt auf 20°C. In der zweiten Tageshälfte zog eine Kaltfront von der Nordsee kommend südostwärts - zunächst wiesen die Niederschläge Schauercharakter auf, mit Annäherung an die Luftmassengrenze gab es eine Intensivierung und einen Übergang zu andauerndem Niederschlag. Im Südschwarzwald fielen 50 bis 60 mm innerhalb 24 Stunden.
Am 17. regnete es im Bereich der beiden Tiefausläufer zunächst südlich einer Linie Mosel - Brandenburg. Im Tagesverlauf zog das Niederschlagsgebiet südwärts und beeinflusste in der folgenden Nacht Gebiete vom Schwarzwald bis zum Bayerischen Wald. In der Nordhälfte wechselten bei Zwischenhocheinfluss und Höchsttemperaturen von 10 bis 13°C sonnige Abschnitte mit Quellwolken und einzelnen Schauern.
Von Nordrhein-Westfalen bis Brandenburg sank die Temperatur in den Frühstunden **des 18.** unter den Gefrierpunkt und im Tagesverlauf zeigte sich hier die Sonne 10 bis 12 Stunden. Vom Breisgau bis zu den Alpen dauerten die Niederschläge, der über den Alpenraum abziehenden Kaltfront den Tag über an.
Am Abend erreichte eine weitere, langsam südwärts ziehende Kaltfront mit schauerartig verstärkten Niederschlägen den Norden.
Am 19. lag sie zonal über Deutschland, ist auf dem Satellitenbild gut zu erkennen, brachte jedoch kaum noch Niederschlag.
In der rückseitig eingeflossenen Kaltluft bildeten sich Schauer, die bei in Böen stürmisch auffrischendem Wind nur geringe Regenmengen brachten und am Abend abklangen.
In der Südwesthälfte blieb es trocken und in Baden-Württemberg schien bei zunehmendem Hochdruckeinfluss die Sonne 8 bis 13 Stunden. **Der 20.** begann im Westen und Süden nach Auflösung örtlicher Frühdunstfelder sonnig. Im Nordosten bekam die Wolkendecke Lücken und löste sich nachmittags auf. Die Temperaturen erreichten an den Küsten 9 bis 13°C und im Südwesten vereinzelt bis 20°C.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von 0.5°C (Oberstdorf) bis 9.3°C (Mannheim, Nürnberg);
am 17. von -0.5°C (Gardelegen, Gießen-Wettenberg) bis 7.1°C (Rheinstetten);
am 18. von -2.4°C (Diepholz) bis 6.9°C (Norderney);
am 19. von -2.3°C (Carlsfeld) bis 7.6°C (Cuxhaven);
am 20. von -2.4°C (Carlsfeld) bis 6.5°C (Rostock-Warnemünde, München-Stadt).

Höchstwerte:
am 16. von 6.2°C (Schmücke) bis 20.3°C (Regensburg);
am 17. von 5.0°C (Kahler Asten) bis 14.5°C (Chieming);
am 18. von 4.2°C (Klippeneck) bis 15.9°C (Mannheim);
am 19. von 6.1°C (Schmücke) bis 15.6°C (Rheinstetten);
am 20. von 6.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 19.6°C (Freiburg).

Bodenfrost:
am 16. in Menz -0.1°C und in Oberstdorf -0.8°C;
am 17. gebietsweise im Norden (ohne Küsten) und in der Mitte, bis -4.0°C in Braunlage;
am 18. meist verbreitet südlich der Küsten und nördlich Pfälzer Wald - Oberpfalz, bis -5.3°C in Braunlage;
am 19. verbreitet südlich Emsland - Dresden und nördlich der Donau sowie örtlich in Alpenvorland und Alpen, bis -5.8°C in Carlsfeld;
am 20. Küsten sowie von der Eifel bis zu den Alpen gebietsweise frostfrei, sonst Bodenfrost bis -5.6°C in Carlsfeld.

Niederschlag:
am 16. verbreitet, bis 62 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 17. Nordhälfte örtlich Schauer, im Süden Dauerregen, bis 32 mm in Kempten und auf der Zugspitze;
am 18. leichte Schauer in der Nordhälfte und Dauerregen im äußersten Süden, bis 35 mm auf der Zugspitze;
am 19. Schauer, bis 2 mm in Waren;
am 20. fiel an keiner Station messbarer Niederschlag.

Sonne:
am 16. bis 9 Stunden örtlich in Mecklenburg-Vorpommern;
am 17. bis 12 Stunden auf Helgoland und an der Ostseeküste;
am 18. bis 12 Stunden örtlich in Sachsen-Anhalt;
am 19. bis 13 Stunden im Südwesten Baden-Württembergs sowie auf der Zugspitze;
am 20. bis 14 Stunden auf Rügen und auf der Zugspitze.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. bis Stärke 9 an der Nordseeküste und im Münsterland, bis Stärke 12 auf der Zugspitze (129 km/h);
am 17. bis Stärke 8 abschnittweise an den Küsten sowie vereinzelt in Schleswig-Holstein und Franken, bis Stärke 12 auf der Zugspitze (147 km/h);
am 18. bis Stärke 8 an Schleswig-Holsteins Nordseeküste, auf Rügen und Brocken;
am 19. bis Stärke 10 auf Sylt, bis Stärke 8 örtlich von Hamburg bis Brandenburg sowie auf den Gipfeln von Harz und Erzgebirge;
am 20. bis Stärke 8 auf Sylt.

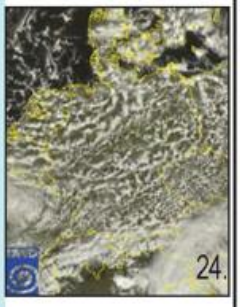
Witterungsverlauf

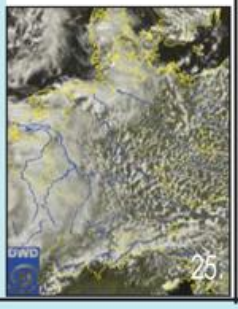
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

In der klaren Nacht sanken die Temperaturen im Norden und in der Osthälfte gebietsweise unter den Gefrierpunkt. **Der 21.** brachte ganz Deutschland reichlich Sonnenschein - weite Gebiete erreichten mit 13 bzw. 14 Stunden die Ende April astronomisch mögliche Dauer. An den Küsten, wo es mit maximal 10 bis 14°C am kühlsten blieb zogen Wolkenfelder durch und gegen Abend das aufgelockerte Wolkenband einer Kaltfront, das in der Nacht südwärts zog und keinen Niederschlag brachte. An Rhein, seinen Nebenflüssen sowie in Franken wurde die 20°C-Marke überschritten. Auch im äußersten Südwesten war es zeitweise bewölkt und abends verdichtete sich die Bewölkung von Westen. Das Wolkenband der Kaltfront und der Wolkenaufzug von Westen vereinigten sich, bildeten eine Luftmassengrenze und **am 22.** blieb es, wie im Satellitenbild gut erkennbar, von Niederrhein und Pfalz bis Unterfranken stark bewölkt. In der frisch eingeflossenen Kaltluft schien in der Nordhälfte bei Werten um 13°C die Sonne gebietsweise 10 bis 14 Stunden (vor allem in Ostdeutschland). Im Süden zeigte sich die Sonne bis 11 Stunden und die Temperaturen kletterten örtlich bis 22°C.
In der Nacht **zum 23.** setzte an der Luftmassengrenze von Westen Regen ein, der vormittags die Südhälfte erfasste. Die Schneefallgrenze sank von Norden und so fiel in den Hochlagen der Mittelgebirge Schnee. In der Nordhälfte gab es einen Mix aus Sonne, Quellwolken und Schauern, während es in der Südhälfte bedeckt blieb, obwohl die Niederschläge nachmittags von Westen aufhörten und in der zweiten Nachthälfte nach Süden abzogen.
Mit einer nördlichen Strömung floss **am 24.** Kaltluft arktischen Ursprungs nach Deutschland, die eine Mischung aus sonnigen Abschnitten, Quellwolken und Schauern hervorbrachte. Nach verbreitet frostigen Minima kletterten die Temperaturen nur vereinzelt über die 10°C-Schwelle. Schnee-, Schneeregen- und Graupelschauer fielen bis in tiefe Lagen und örtlich wurden kurze Gewitter beobachtet. Am folgenden Morgen meldeten die Hochlagen, aber auch Rostock und die Alpentäler eine Schneedecke.
Am 25. setzte sich das winterliche „Aprilwetter" vom Vortag fort. Ein Tiefausläufer erreichte mit seinem Niederschlagsband mittags die Nordseeküste - dabei fiel auch im Flachland Schnee. Der Tiefausläufer, der gebietsweise mehr als 10 mm Niederschlag im Gepäck hatte, erstreckte sich abends von Mecklenburg zum Niederrhein kam in der Nacht bis zu Oder und Schwarzwald voran.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 21. von -2.4°C (Carlsfeld) bis 6.5°C (Weinbiet);
am 22. von -1.3°C (Carlsfeld) bis 9.8°C (Berus);
am 23. von -3.0°C (Schmücke) bis 4.9°C (Rheinstetten);
am 24. von -3.9°C (Neuhaus am Rennweg) bis 2.7°C (Fehmarn);
am 25. von -4.1°C (Neuhaus am Rennweg) bis 3.6°C (Fehmarn).

Höchstwerte:
am 21. von 9.5°C (Bremerhaven) bis 22.9°C (Mannheim);
am 22. von 8.5°C (Bremerhaven) bis 22.1°C (Konstanz);
am 23. von 2.7°C (Kahler Asten) bis 16.1°C (Regensburg);
am 24. von 1.1°C (Kahler Asten) bis 11.6°C (Regensburg);
am 25. von 0.5°C (Kl. Feldberg/Ts.) bis 11.5°C (Potdam).

Bodenfrost:
am 21. Küsten, Westen und Süden frostfrei, sonst Bodenfrost bis -6.3°C in Carlsfeld;
am 22. gebietsweise in der Nordhälfte und in Bayern, bis -4.4°C in Wernigerode;
am 23. Küsten abschnittsweise und von der Eifel bis Oberbayern frostfrei, sonst Bodenfrost bis -4.8°C in Bad Lippspringe;
am 24. verbreitet, bis -6.7°C in Carlsfeld;
am 25. Küsten abschnittsweise, im Raum Berlin sowie im Südwesten örtlich frostfrei, sonst Bodenfrost bis -5.8°C (Lübeck-Blankensee).

Niederschlag:
am 21. fiel an keiner Station Niederschlag;
am 22. in der Nacht zum 23. im Westen, bis 4 mm in Nürburg-Barweiler;
am 23. in der Nordhälfte Schauer, im Süden anhaltender Niederschlag, bis 18 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 24. verbreitet Schauer, bis 14 mm in Rostock-Warnemünde und auf der Zugspitze;
am 25. verbreitet, bis 21 mm in Emden und Neuhaus am Rennweg.

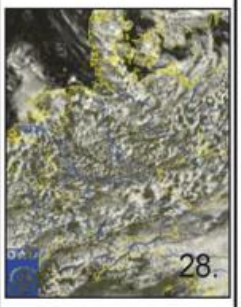
Sonne:
am 21. bis 14 Stunden gebietsweise von Bremen bis Brandenburg und Ostbayern;
am 22. bis 14 Stunden auf Rügen, 13 Stunden örtlich in Ostdeutschland;
am 23. bis 11 Stunden örtlich an der Ostseeküste;
am 24. bis 12 Stunden auf Rügen, 11 Stunden auf Helgoland;
am 25. 8 bis 9 Stunden örtlich in Ostdeutschland.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 21. traten an keiner Station Sturmböen auf;
am 22. bis Stärke 8 auf Inseln der Nord- und Ostsee;
am 23. bis Stärke 8 auf Nordseeinseln, im westlichen Münsterland sowie auf den Gipfeln von Erzgebirge und Schwarzwald;
am 24. bis Stärke 8 abschnittsweise an der Nordseeküste sowie in den Hochlagen von Harz und Erzgebirge;
am 25. bis Stärke 8 auf ostfriesischen Inseln sowie in Ems- und Saarland, bis Stärke 10 auf den Gipfeln von Pfälzer Wald, Schwarzwald und Alpen.

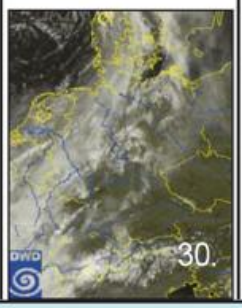
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 26. und 27. herrschte in Deutschland Tiefdruckeinfluss, wobei der Tiefdruckkern sich über Deutschland befand.

Die Kaltfront des Tiefs lag bereits am Morgen **des 26**. über dem Süden und Osten Deutschlands. In Ostdeutschland zog das dazugehörige Niederschlagsgebiet rasch ostwärts ab. Dort setzten im Tagesverlauf wie auch in der Mitte, dem Westen und Norden Schauer ein. Im Süden verlagerte sich das Niederschlagsgebiet kaum und es fiel teils länger anhaltender Niederschlag. In höheren Lagen fiel der Niederschlag am 26. als Schnee. Im Allgäu und Schwarzwald war am Morgen des 27. stellenweise eine mehr als 30 cm hohe Schneedecke vorhanden.

In der von Nordwesten einfließenden Kaltluft entwickelten sich **am 27**. rasch kräftige Regen und Graupelschauer, in höheren Lagen auch Schneeschauer. Wobei einzelne Stationen bis zu 23 mm Niederschlag meldeten. Im Harz wo der Niederschlag meist als Schnee fiel meldeten die Beobachter am Folgetag zum Teil eine 15 bis 18 cm hohe Neuschneedecke.

Zum 28. setze sich bereits wieder etwas mildere Luft durch. Im Tagesverlauf kamen aber in der immer noch frischen Luftmasse wieder Schauer auf, ähnlich wie am Vortag zum Teil mit Graupel und höheren Lagen auch Schnee. Sie waren aber nicht mehr so ergiebig wie an den Vortagen. Von der Mosel bis zum Thüringer Wald bzw. in einem Streifen entlang der Alpen blieb es verbreitet auch trocken.

Den Nordwesten erfasste am Morgen **des 29.** das nächste Regengebiet. Es verlagerte sich etwa bis zur Linie Mosel – Schleswig-Holstein ostwärts, schwächte sich dabei aber deutlich ab. Im Rest Deutschland blieb es aber trocken und von Oder und Neiße bis in den Süden Baden-Württembergs und Bayerns war es häufig sonnig mit vereinzelt bis zu 14 Stunden Sonnenschein. Im Süden stieg die Temperatur stellenweise bis auf 17°C.

Zum 30. gelang ein weiterer Schwall Warmluft nach Deutschland. Während es im Südosten Bayerns mit 21°C und 14 Stunden Sonnenschein frühlingshaft war, lagen die Höchsttemperaturen im Nordwesten lediglich bei 11 bis 12°C. Zudem griff ein weiteres Regengebiet auf den Westen über, das sich nur langsam ostwärts verlagerte und dessen Intensität zum Abend im Südwesten zunahm.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 26. von -4.0°C (Kahler Asten) bis 3.5°C (Helgoland);
am 27. von -7.2°C (Oberstdorf) bis 3.5°C (Cuxhaven);
am 28. von -7.6°C (Oberstdorf) bis 4.2°C (Fehmarn);
am 29. von -4.8°C (Oberstdorf) bis 5.2°C (Helgoland);
am 30. von -3.3°C (Oberstdorf) bis 7.8°C (Waren).

Höchstwerte:
am 26. von -0.8°C (Schmücke) bis 10.6°C (Mannheim, Gardelegen);
am 27. von -1.0°C (Schmücke) bis 12.2°C (Regensburg);
am 28. von 1.7°C (Schmücke) bis 12.6°C (Geisenheim, Köln-Bonn);
am 29. von 5.4°C (Kahler Asten) bis 16.5°C (Lahr);
am 30. von 6.9°C (Kahler Asten) bis 20.6°C (Regensburg).

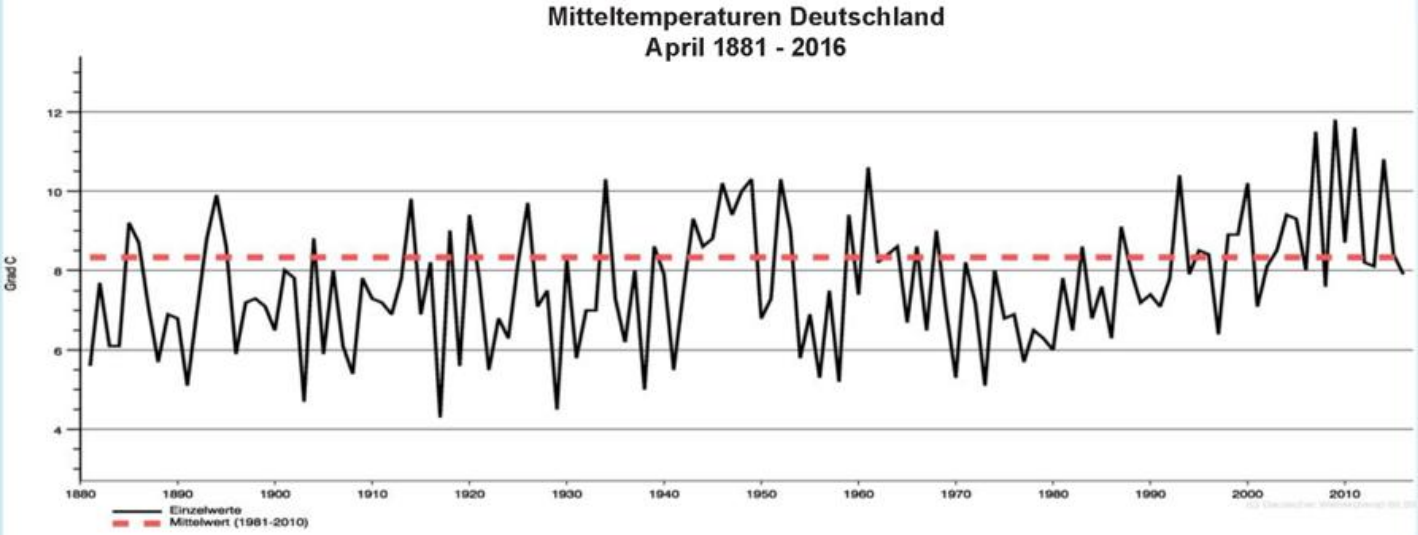
Bodenfrost:
am 26. im Dreieck Hunsrück – Emsland – Sachsen häufig, sonst vereinzelt, in Carlsfeld -5.4°C;
am 27. vereinzelt im Norden, in der Südhälfte häufig, in Oberstdorf -8.8°C;
am 28. im Küstenbereich nur vereinzelt, sonst verbreitet, in Oberstdorf -9.5°C;
am 29. im Nordwesten selten, sonst verbreitet, in Neuhaus am Rennweg -7.6°C;
am 30. besonders im Süden und Südosten, in Oberstdorf -4.8°C.

Niederschlag:
am 26. an allen Stationen, 19 mm in Kiel-Holtenau;
am 27. erneut an allen Stationen, 20 mm auf dem Kahlen Asten;
am 28. verbreitet, nur in Bayern und Baden-Württemberg vereinzelt trocken, 9 mm in Rostock-Warnemünde;
am 29. in einem Streifen von der Mosel bis nach Schleswig-Holstein, 12 mm in Schleswig;
am 30. im Südwesten verbreitet und teils ergiebig, nach Osten und Norden Großteils trocken, 31 mm in Freudenstadt.

Sonne:
am 26. 9 Stunden auf Helgoland;
am 27. 11 Stunden in Konstanz;
am 28. 10 Stunden in List auf Sylt, in Sankt Peter-Ording und am Flughafen München;
am 29. 14 Stunden in Görlitz, Lichtenhain-Mittelndorf und Fürstenzell;
am 30. 14 Stunden in Lichtenhain-Mittelndorf, Fürstenzell und Dresden-Klotzsche.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 26. am Kap Arkona Stärke 8, in Frankfurt am Main Stärke 9 und auf der Zugspitze Stärke 11;
am 27. in List auf Sylt Stärke 8, in Potsdam Stärke 9, auf der Zugspitze Stärke 10;
am 28. bis Stärke 8 in Regensburg und auf dem Fichtelberg;
am 29. vor allem an den Küsten, List auf Sylt Stärke 8 aber auch in Belm Stärke 8;
am 30. lediglich auf einzelnen Berge, auf dem Weinbiet und dem Kleinen Feldberg im Taunus je Stärke 8.

Einteilung der Großwetterlagen - GWL			
April 2016	GWL nach Hess & Brezowsky		Kurzbeschreibung
Freitag, 1. April 2016	TrW	Trog über Westeuropa	Die Westwinddrift beginnt erneut stärker zu mäandrieren. Dabei wird ein erster schmaler Trog über Westeuropa nach seiner raschen Auffüllung quasi an gleicher Stelle zügig durch einen nächsten, beständigeren atlantischen Trog abgelöst. Dessen Südteil wird im weiteren Verlauf infolge eines Cut-Off-Prozesses über der Iberischen Halbinsel abgetrennt und die Frontalzone strafft sich vorübergehend. Das entstandene Höhentief driftet zunächst im weiten Bogen über den Maghreb hinweg und gelangt schließlich auf die Vorderseite des inzwischen durch frische Polarluft regenerierten, nun von der Iberischen Halbinsel bis nach Nordskandinavien geneigten westeuropäischen Troges. Mitteleuropa wird von schwachen Störungen passiert.
Samstag, 2. April 2016	TrW		
Sonntag, 3. April 2016	TrW		
Montag, 4. April 2016	TrW		
Dienstag, 5. April 2016	TrW		
Mittwoch, 6. April 2016	TrW		
Donnerstag, 7. April 2016	TrW		
Freitag, 8. April 2016	TrW		
Samstag, 9. April 2016	TB	Tief über den Britischen Inseln	Ein Tief von der Labradorsee kommt ostsüdostwärts voran und vereinigt sich mit dem Trog über Westeuropa. Rasch steigt das Geopotential vom Nordatlantik bis nach Grönland sowie auch über Mitteleuropa, so dass der Trog eingeschnürt wird, dabei den Südostteil infolge einer Cut-Off-Entwicklung verliert und retrograd wird. Das Bodendruckfeld über dem Kontinent wird von einer mächtigen, rückläufigen Zyklone südwestlich der Britischen Inseln dominiert.
Sonntag, 10. April 2016	TB		
Montag, 11. April 2016	TB		
Dienstag, 12. April 2016	TB		
Mittwoch, 13. April 2016	TB		
Donnerstag, 14. April 2016	Ws	Südliche Westlage	Der retrograde Trog und ein Kaltluftvorstoß vom Europäischen Nordmeer bewirken den Abbau von Geopotential über Zentraleuropa und eine weit südlich liegende, straffe, von Westsüdwest nach Ostnordost orientierte Frontalzone. Teils kräftige Tiefausläufer passieren Mitteleuropa. Allmählich steigt der Luftdruck über dem Nordatlantik und die Strömung dreht auf Nordwest.
Freitag, 15. April 2016	Ws		
Samstag, 16. April 2016	Ws		
Sonntag, 17. April 2016	Ws		
Montag, 18. April 2016	NWa	Nordwestlage antizyklonal	Obwohl im Bodenniveau in West- und Mitteleuropa bereits hoher Luftdruck herrscht, liegt in der mittleren und höheren Atmosphäre zunächst noch ein schmaler, mit seiner Achse von Südwest nach Nordost verlaufender Resttrog. Nach dessen Verschwinden befindet sich Zentraleuropa auf der warmen Seite der Höhenströmung und eine nur schwach gestörte Hochdruckbrücke erstreckt sich vom Seegebiet südlich Islands bis nach Südosteuropa.
Dienstag, 19. April 2016	NWa		
Mittwoch, 20. April 2016	NWa		
Donnerstag, 21. April 2016	NWa		
Freitag, 22. April 2016	NWa		
Samstag, 23. April 2016	Nz	Nordlage zyklonal	Während der Südostpfeiler der kontinentalen Hochdruckbrücke abgebaut wird, zieht sich der Nordwestpfeiler auf den Nordatlantik zurück. Zwischen diesem Hoch und tiefem Druck über Skandinavien und Nordrussland gelangt mit nördlicher Strömung Polarluft nach Mitteleuropa.
Sonntag, 24. April 2016	Nz		
Montag, 25. April 2016	Nz		
Dienstag, 26. April 2016	TrM	Trog über Mitteleuropa	Das Geopotential steigt zuerst über Nordrussland, dann über ganz Ost- und Südosteuropa, schnürt den anfangs weit ostwärts ausgreifenden Trog über dem Kontinent ein und trennt ihn zeitweilig vom arktischen Kaltluftreservoir. Am Ende gewinnt der Trog erneut Verbindung zur Polarluft und eine Zonalisierung der Strömung deutet sich an. Am Boden über Zentraleuropa schwächt sich die zunächst rege Zyklonentätigkeit ab und verlagert sich in den Nordseeraum.
Mittwoch, 27. April 2016	TrM		
Donnerstag, 28. April 2016	TrM		
Freitag, 29. April 2016	TrM		
Samstag, 30. April 2016	TrM		

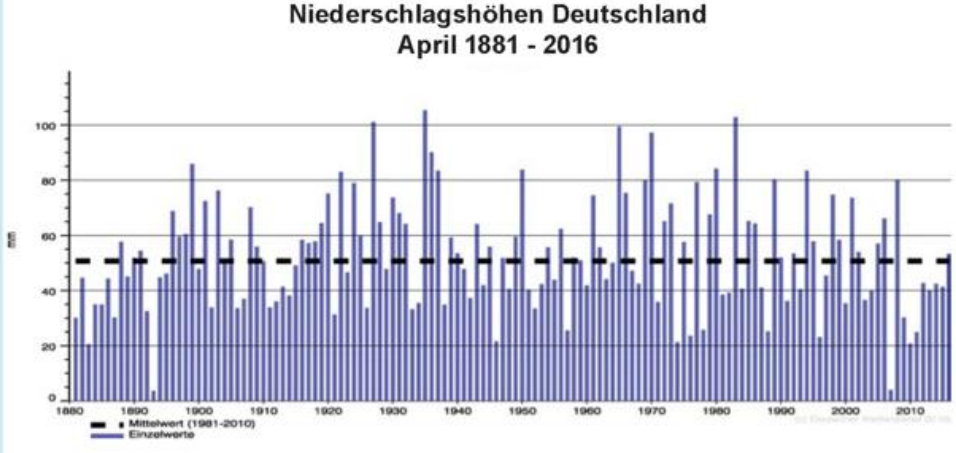


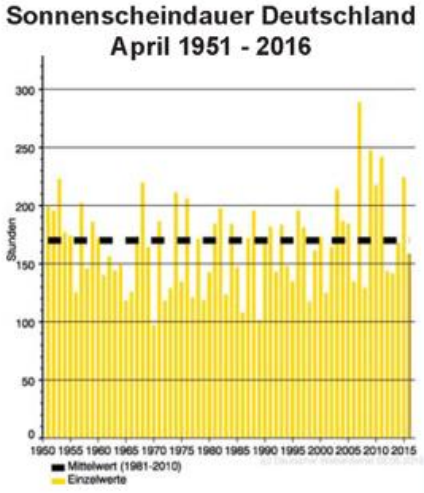
Trotz regional zum Teil starker Abweichungen war der April 2016 im Mittel ein sehr durchschnittlicher Monat. So lag die Monatsmitteltemperatur für ganz Deutschland im Mittelfeld der langjährigen Rangfolge der Aprilmonate. Allerdings prägten kühle polare Luftmassen die dritte Monatsdekade in den meisten Teilen Deutschlands. Auch die Niederschlagssummen waren für ganz Deutschland eher durchschnittlich, mit einem prägnanten Niederschlagsüberschuss im Südwesten und Niederschlagsdefiziten im Osten. Demensprechend wenige Sonnenstunden gab es im Süden und überdurchschnittlich viele Sonnenstunden im Osten und Nordosten.

Die Mitteltemperatur von Deutschland betrug 7.9°C. Gegenüber dem vieljährigen Mittelwert des neuen Vergleichszeitraums 1981-2010 war der Monat damit um 0.4 K zu kalt, im Vergleich zur internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990 war es 0.5 K zu warm. Damit ordnet sich der April 2016 als 54.wärmster seit 1901 und als 59.wärmstes seit 1881 in die Mitte der Rangfolge der Aprilmonate ein.

Im Gebietsmittel von Deutschland wurde eine monatliche Niederschlagshöhe von 53.3 mm gemessen. Das sind 2.6 mm oder 5.1 % mehr als im Mittel des Zeitraums 1981-2010 und 4.9 mm oder 8.4 % weniger als in der Referenzperiode 1961-1990. Der April 2016 war damit der 56.feuchteste April in Deutschland seit 1901 und der 62.feuchteste seit 1881 und zählt damit zu den mittleren Aprilmonaten.

Das Gebietsmittel der Sonnenscheindauer lag bei 158.6 Stunden. Das sind 11.3 Std. oder 6.7 % weniger als im Vergleichszeitraum 1981-2010 und 4.9 Std. oder 3.2 % mehr als im Mittel der Jahre 1961-1990. Damit ordnet sich der Monat als 38.sonnenscheinreichster seit 1951 ebenfalls in die mittleren Aprilmonate in die Monatsrangfolge ein.





Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im April aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	7.2	7.4	6.6	7.8	8.1	8.6	7.2
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	8.0	8.2	7.5	8.6	9.0	9.6	8.0
Mecklenburg-Vorpommern	7.3	7.5	6.7	7.8	8.2	8.8	7.8
Berlin und Brandenburg	8.4	8.5	7.9	8.9	9.3	9.9	8.5
Nordrhein-Westfalen	8.4	8.6	7.9	8.9	9.3	10.0	8.2
Rheinland-Pfalz und Saarland	8.3	8.5	7.8	8.7	9.1	10.0	7.9
Hessen	8.0	8.1	7.5	8.4	8.8	9.6	7.7
Baden-Württemberg	7.8	7.9	7.4	8.2	8.5	9.5	7.8
Sachsen	7.7	7.8	7.3	8.2	8.5	9.2	7.7
Sachsen-Anhalt und Thüringen	7.9	8.0	7.4	8.3	8.7	9.4	7.9
Bayern	7.4	7.5	7.0	7.8	8.2	9.1	7.8
Deutschland	**7.8**	**8.0**	**7.4**	**8.3**	**8.7**	**9.5**	**7.9**

Gebietsmittelwerte im April aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	46.9	43.8	49.0	41.4	40.4	30.2	55.1
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	49.1	45.7	51.9	44.5	42.3	32.1	50.4
Mecklenburg-Vorpommern	40.9	36.6	41.8	35.7	33.3	26.4	30.3
Berlin und Brandenburg	38.8	35.1	40.9	34.5	31.1	26.0	29.6
Nordrhein-Westfalen	58.4	54.2	61.8	55.0	50.9	36.4	53.1
Rheinland-Pfalz und Saarland	55.7	52.5	57.9	54.4	49.8	40.2	68.4
Hessen	54.0	51.4	58.8	51.3	47.0	38.0	51.0
Baden-Württemberg	70.3	69.7	77.6	68.8	64.5	54.5	100.4
Sachsen	53.4	48.3	57.4	46.9	42.3	38.4	40.7
Sachsen-Anhalt und Thüringen	45.4	42.4	50.0	42.7	37.1	32.0	29.3
Bayern	64.0	62.4	70.0	60.9	58.1	47.4	60.5
Deutschland	**54.2**	**51.3**	**58.2**	**50.7**	**47.2**	**38.0**	**53.3**

Gebietsmittelwerte im April aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1917-2016[1)]	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		176.8	164.4	177.1	182.5	208.5	151.4
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		165.5	151.5	167.3	172.0	193.7	164.1
Mecklenburg-Vorpommern		180.8	167.2	183.7	189.8	213.3	173.8
Berlin und Brandenburg		176.1	162.6	182.3	187.0	204.6	176.2
Nordrhein-Westfalen		162.3	147.8	162.5	167.6	186.4	159.7
Rheinland-Pfalz und Saarland		167.9	151.6	168.0	173.4	193.9	139.2
Hessen		166.4	151.6	167.2	171.3	191.2	156.4
Baden-Württemberg		164.1	150.8	165.4	169.5	192.1	134.9
Sachsen		163.3	149.5	170.8	174.7	193.0	167.1
Sachsen-Anhalt und Thüringen		164.5	150.0	168.5	172.8	192.8	171.3
Bayern		165.3	153.5	168.2	171.5	197.5	153.0
Deutschland		**167.4**	**153.7**	**169.9**	**174.4**	**196.2**	**158.6**

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.

Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: April

Mittlere Änderung in 10 Jahren, berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1916-2016; 1966-2016; 1986-2016)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1]	50	30
Schleswig-Holstein	0.16	0.58	0.39	-3.30	-7.86	-8.39		3.64	8.77
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.18	0.66	0.49	-2.92	-6.29	-6.45		4.30	8.05
Mecklenburg-Vorpommern	0.14	0.65	0.43	-4.25	-6.75	-6.14		4.77	7.08
Berlin und Brandenburg	0.15	0.66	0.45	-4.14	-7.93	-9.35		5.80	5.50
Nordrhein-Westfalen	0.18	0.62	0.52	-2.78	-5.32	-8.06		3.27	6.12
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.17	0.62	0.65	-2.95	-4.24	-8.13		3.65	8.14
Hessen	0.16	0.62	0.63	-2.39	-6.56	-4.83		3.39	7.64
Baden-Württemberg	0.14	0.59	0.65	-1.55	-5.55	-5.11		4.27	9.84
Sachsen	0.15	0.64	0.51	-4.40	-8.83	-9.42		6.90	7.39
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.15	0.65	0.52	-3.17	-7.61	-4.91		5.33	7.95
Bayern	0.15	0.64	0.67	-2.03	-6.62	-9.19		5.04	11.30
Deutschland	**0.16**	**0.63**	**0.55**	**-2.73**	**-6.48**	**-7.39**		**4.64**	**8.38**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle und Wassertemperaturen

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	April											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	.		
Schleswig	43	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1	26.
Kahler Asten	839	6	8	0	0	0	0	0	0	0	2			17	29.
Brocken	1134	12	54	37	0	0	0	0	0	0	4	32		54	01.
Wasserkuppe	921	6	5	0	0	0	0	0	0	0	0	15		15	28.
Erfurt-Weimar	316	1	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0		13	01.
Neuhaus am Rennweg *)	845	7	7	0	0	0	0	0	0	0	1	10		16	26.
Fichtelberg	1213	18	41	30	20	9	0	0	0	0	4	13		41	01.
Zinnwald-Georgenfeld *)	877	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		2	26.
Großer Arber	1436			73		52		36							
Freudenstadt *)	797	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5		14	27.
Oberstdorf *)	806	3	0	0	0	0	0	0	0	0	8	0		11	27.
Zugspitze	2964	30	335	330	320	320	310	325	370	340	365	375		380	26./27.
Hohenpeißenberg	977	4	0	0	0	0	0	0	0	0	7	0		12	27.

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr

*) Die Messung erfolgt durch einen Automaten. Die Schneehöhenmessung wird nur an einem Punkt vorgenommen, während bei einer mit Wetterbeobachtern besetzten Station bei Bedarf mehrere Messungen gemittelt werden.

Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		April											Min. °C	Max. °C
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.			
Glücksburg-Meierwik	27		6.5	7.3	7.4		7.9		7.7	7.3	8.0	7.2			
Leuchtturm Kiel	5				6.5	6.5	5.5	7.4	7.2	7.5	7.9	7.7			
Arkona	42				5.2	6.1	5.8	6.2	6.1	6.4	6.5	6.6			
Greifswalder Oie	12		6.1	6.6	7.8	7.2	7.8	7.8	7.5	7.4	7.8	7.4		6.1	8.5
Leuchtturm Alte Weser	32		6.6	7.2	8.0	8.2	8.3	8.5	8.7	9.3	9.2	8.4		6.6	9.3
Cuxhaven	5		6.9	7.9	7.9	7.9	8.6	9.4	9.1	8.7	8.7	8.5		6.9	9.4
Waren (Müritz)	73		5.7	7.5	8.0	8.8	8.6	8.4	8.5	8.9	9.0	8.5		5.7	9.2
Neuruppin	38		6.0	7.3	6.5	9.2	9.3	8.8	9.0	9.6	9.0	8.7		6.0	10.2

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Karte vom 18.11.2014, 13:51 mit 134 Stationen



Maßstab 1 : 4 600 000

Daten

April 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Schleswig-Holstein																		
Fehmarn	3	7.1	-0.1	15.6	04.	1.6	26.	-0.1	10.	.		.		.	-1	.		
Helgoland	4	7.4	0.3	13.8	03.	1.8	24.	1.2	01./24.	.		.		.	0	.		
Kiel-Holtenau	27	7.2	-0.4	21.1	04.	-3.3	01.	-5.0	01.	.	0	.		4	0	.		
List auf Sylt	26	7.2	0.0	16.6	04.	0.5	24.	-1.5	24.	.		.		.	-1	.		
Lübeck-Blankensee	16	7.5	-0.4	21.6	04.	-1.9	25.	-6.2	01.	.	-1	.		8	1	.		
Sankt Peter-Ording	5	7.6	-0.2	19.4	04.	-0.7	01.	-5.8	01.	.	0	.		1	-1	.		3
Schleswig	43	6.9	-0.5	20.9	04.	-1.7	01.	-5.0	01.	.	0	.		3	-1	.		3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																		
Belm	103	8.1	-0.6	20.2	03.	-0.8	18.	-3.2	18.	.		.		2		.		
Braunlage	607	5.1	-0.4	18.6	04.	-2.5	24.	-6.5	24.	.		.		14	3	.	0	
Braunschweig	81	8.7	-0.3	21.4	04.	-0.4	25.	-4.2	21.	.	0	.		3	0	.		
Cuxhaven	5	7.9	-0.4	20.4	04.	0.6	25.	-0.4	21.	.	0	.		.	-1	.		.
Diepholz	39	8.1	-0.8	20.6	03.	-2.4	18.	-5.0	18./21.	.	-1	.		4	0	.		
Emden	0	7.6	-0.7	19.5	03.	-1.6	01.	-5.2	01.	.	0	.		2	-1	.		
Göttingen	167	8.1	-0.5	20.2	04.	-1.9	24.	-3.7	24.	.	0	.		8	2	.		
Hannover	55	8.5	-0.4	20.5	03.	-1.0	24.	-5.1	21.	.	-1	.		3	-2	.		1
Lingen	22	8.5	-0.8	20.2	03.	0.0	25.	-1.5	24./25.	.	-1	.		.	-3	.		
Lüchow	17	8.1	-0.5	21.4	04.	-1.9	25.	-4.2	25.	.	-1	.		7	2	.		
Norderney	11	8.0	0.0	17.7	04.	1.2	21.	-0.7	21.	.	0	.		.	0	.		
Friesoythe-Altenoythe	6	8.0	-0.6	19.6	04.	-0.7	21.	-3.8	01.	.	0	.		1	-2	.		
Soltau	76	7.7	-0.7	20.3	04.	-1.9	21.	-3.8	21.	.	-1	.		4	-2	.		
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	7.8	-0.8	20.3	04.	-2.1	01.	-4.6	21.	.	-1	.		2	-2	.		.
Bremen	4	8.1	-0.7	20.8	04.	-1.9	25.	-4.1	25.	.	0	.		4	-1	.		2
Bremerhaven *)	7																	
Mecklenburg-Vorpommern																		
Arkona	42	6.7	0.7	16.2	16.	-0.3	25.	-1.9	24.	.		.		1	-1	.		1
Boizenburg	45	7.9	-0.6	22.1	04.	-0.4	25.	-2.6	01.	.	-1	.		1	-3	.		
Boltenhagen	15	7.2	-0.2	18.7	03.	-0.5	25.	-1.6	25.	.	0	.		1	-1	.		
Greifswald	2	7.8	0.2	18.6	04.	-1.2	25.	-4.2	25.	.	-1	.		2	-2	.		.
Marnitz	81	8.0	-0.2	20.3	04.	-0.7	25.	-3.7	11.	.	0	.		1	-4	.	0	
Rostock-Warnemünde	4	7.8	0.1	19.9	03.	1.1	25.	-0.2	01.	.	0	.		.	-1	.		1
Schwerin	59	7.8	-0.5	21.3	04.	-1.1	25.	-3.0	01.	.	-1	.		1	-2	.		
Waren	73	8.1	-0.1	18.7	04.	0.2	24./25.	-2.8	09.	.	0	.		.	-3	.		
Ueckermünde	1	8.0	0.1	19.7	03.	-1.9	25.	-4.5	25.	.	-1	.		7	3	.		
Berlin und Brandenburg																		
Berlin-Dahlem (FU)	51	8.9	-0.5	22.6	05.	-0.7	29.	-4.3	02.	.	-1	.		2	-1	.		.
Berlin-Schönefeld	46	8.7	-0.3	22.5	05.	-0.7	02./29.	-4.4	29.	.	-1	.		2	-3	.		.
Angermünde	54	8.3	-0.2	22.4	05.	-0.3	02.	-3.2	02.	.	-1	.		3	-2	.	0	6
Cottbus	69	8.8	-0.5	24.8	05.	-1.7	29.	-3.9	29.	.	-1	.		5	0	.		
Doberlug-Kirchhain	97	8.3	-0.5	22.7	05.	-2.0	02.	-4.3	02.	.	-1	.		6	-1	.	0	
Lindenberg	98	8.7	-0.3	22.8	05.	0.2	25./29.	-1.9	24.	.	-1	.		.	-3	.		2
Manschnow	12	8.5	-0.5	23.1	05.	-1.2	29.	-4.0	02.	.	-1	.		10	5	.		
Neuruppin	38	8.3	-0.4	20.1	05.	-0.3	09.	-3.5	09.	.	-1	.		1	-3	.		
Potsdam	81	9.0	-0.2	23.1	05.	-0.7	02.	-1.9	18.	.	-1	.	0	1	-2	.		1

Brandenburg * Berlin * Mecklenburg-Vorpommern * Bremen * Hamburg * Niedersachsen * Schleswig-Holstein

*) Bremerhaven: wegen Datenlücken können keine Angaben gemacht werden.

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥11 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
45	132	14	11	.	9.0	26.	189	98	3	5	1011.2	20.0	07.	83	Fehmarn
54	159	18	12	1	12.8	25.	180	92	4	5	1011.2	20.7	16.	80	Helgoland
64	160	20	13	1	19.1	26.	147	82	6	2	1011.2	17.6	19.	80	Kiel-Holtenau
53	161	20	14	.	8.1	25.	159	84	5	1	1010.4	24.5	19.	80	List auf Sylt
40	95	18	11	.	7.5	15.	160	91	2	2	1011.8	18.1	15.	75	Lübeck-Blankensee
67	176	18	13	1	21.0	13.	172	93	5	4	1011.2	20.4	07.	78	Sankt Peter-Ording
68	162	21	12	3	11.7	29.	143	80	7	3	1011.1	19.0	16.	79	Schleswig
51	104	16	10	.	8.4	15.	165	101	4	4	1012.4	18.9	06.	73	Belm
60	81	15	10	2	16.2	27.	142	92	1	2	1012.8	14.7	06.	78	Braunlage
25	61	12	10	.	4.6	27.	185	108	1	3	1012.5	17.6	26.	69	Braunschweig
50	132	18	11	1	10.6	24.	137	74	6	2	1011.5	20.2	06.	77	Cuxhaven
45	115	15	10	.	9.7	26.	173	104	2	3	1012.4	18.3	06.	74	Diepholz
70	171	17	12	1	21.0	25.	149	84	5	3	1011.7	17.7	04.	79	Emden
28	70	14	8	.	4.8	16.	153	94	2	2	1013.0	19.3	06.	72	Göttingen
33	83	13	8	.	8.8	26.	168	101	2	2	1012.4	18.5	06.	71	Hannover
47	104	19	9	2	11.2	26.	158	98	4	2	1012.3	17.5	25.	73	Lingen
27	82	15	9	.	7.3	15.	177	100	2	4	1012.2	15.9	19.	73	Lüchow
56	160	17	12	1	13.1	12.	175	91	2	4	1010.2	18.7	16.		Norderney
52	116	16	11	1	17.4	25.	162	96	3	3	1012.0	22.4	06.	77	Friesoythe-Altenoythe
57	124	15	12	1	11.5	25.	156	94	4	2	1012.3	17.3	26.	75	Soltau
48	112	18	10	1	12.6	25.	140	81	6	2	1011.7	18.9	19.	75	Hamburg-Fuhlsbüttel
54	135	17	8	1	15.4	25.	163	96	3	3	1012.0	16.8	07.	75	Bremen
															Bremerhaven
20	65	13	8	.	4.0	26.	195	95	2	7	1011.5	21.3	19.	80	Arkona
58	145	14	8	1	13.2	15.	167	94	3	2	1012.1	16.5	06.	74	Boizenburg
30	88	15	8	.	5.8	05.	180	95	2	2	1011.6			78	Boltenhagen
23	66	13	8	.	5.0	05.	174	93	1	3	1011.8	20.4	19.	70	Greifswald
43	108	18	10	1	14.2	13.	163	91	2	2	1011.7	16.6	19.	76	Marnitz
56	160	14	10	1	14.2	24.	196	102	2	4	1011.5	19.4	19.	74	Rostock-Warnemünde
48	123	18	11	1	10.8	15.	164	90	2	3	1011.8	19.5	16.	73	Schwerin
22	63	15	7	.	5.0	25.	174	96	2	3	1011.9	16.6	07.	71	Waren
15	47	10	7	.	3.3	26.	177	93	4	2	1012.0	17.9	19.	70	Ueckermünde
36	113	13	9	1	16.1	15.	190	102	2	3	1012.3	18.4	19.	70	Berlin-Dahlem
32	103	12	7	1	11.4	15.	178	96	3	3	1012.6	18.0	19.	68	Berlin-Schönefeld
29	91	13	10	.	6.0	15.	174	94	2	3	1012.2	17.6	19.	72	Angermünde
40	114	13	9	.	9.9	13.	164	89	5	4	1012.1	13.7	06.	69	Cottbus
46	131	13	8	2	12.4	13.	156	88	3	2	1013.0	14.9	19.	73	Doberlug-Kirchhain
40	105	13	8	1	13.0	13.	182	99	4	4	1012.6	15.8	19.	68	Lindenberg
25	82	10	8	.	8.8	26.	189	101	4	3	1012.3	17.8	19.	71	Manschnow
24	77	14	6	.	8.7	15.	179	94	1	3	1012.4	17.1	19.	70	Neuruppin
29	91	13	8	.	7.7	15.	188	101	2	3	1012.5	22.4	27.	66	Potsdam

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

April 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Nordrhein-Westfalen																		
Aachen-Orsbach	231	8.0	-1.2	20.1	11.	-0.5	28.	-2.4	20.	.		.		4		.		.
Ahaus	46	8.4	-1.0	20.0	03.	-0.9	18./20.	-4.2	18.	.	-2	.		2	-2	.		
Bad Lippspringe	157	8.3	-0.4	21.0	03.	-1.5	20.	-5.0	24.	.	-1	.		6	2	.		
Bad Salzuflen	135	8.4	-0.7	20.8	03.	-0.3	25.	-1.9	09.	.	-1	.		1	-2	.		
Düsseldorf	37	9.3	-0.7	20.3	11.	-0.6	20.	-3.9	20.	.	-1	.		2	-1	.		1
Essen-Bredeney	150	8.8	-0.7	18.9	03./11.	0.4	25.	-2.3	18.	.	0	.		.	-2	.		
Kahler Asten	839	3.8	-0.7	15.4	21.	-4.0	26.	-5.7	08.	.		.		13	1	1	0	
Köln-Bonn	92	9.2	-0.5	21.4	21.	-1.7	18.	-3.5	20.	.	-1	.		3	-2	.		2
Lüdenscheid	387	7.1	-0.5	18.2	03.	-1.4	24.	-4.0	09.	.	0	.		6	1	.		
Münster/Osnabrück	48	8.6	-0.7	20.7	03.	-1.1	18.	-4.6	18.	.	-1	.		2	-2	.		4
Rheinland-Pfalz und Saarland																		
Andernach	75	9.3	-0.9	21.5	21.	-0.8	09.	-4.1	09.	.		.		4		.		
Bad Marienberg	547	6.2	-0.7	17.3	21.	-1.6	26.	-3.8	08.	.		.		7	1	.	0	
Hahn	497	6.7	-0.8	17.5	21.	-2.0	24.	-3.6	18.	.		.		7	3	.		
Nürburg-Barweiler	485	6.7	-0.7	18.2	21.	-1.7	25./28.	-3.8	28.	.	0	.		7	2	.		
Trier-Petrisberg	265	8.4	-0.9	21.8	21.	-1.4	24.	-3.8	24.	.	-1	.		5	2	.		
Weinbiet	553	7.3	-0.8	18.1	21.	-2.2	25.	-2.7	25.	.	0	.		5	1	.	0	
Saarbrücken-Ensheim	320	8.1	-0.9	20.6	21.	-2.0	25.	-3.8	24.	.	0	.		7	4	.		3
Hessen																		
Bad Hersfeld	272	7.7	-0.7	20.8	03.	-2.1	29.	-4.0	29.	.	-1	.		10	4	.		
Frankfurt/Main	100	9.5	-0.8	20.9	21.	-1.2	24.	-3.5	24.	.	-1	.		5	2	.		1
Geisenheim	110	9.5	-0.7	20.3	21.	-0.5	28.	-3.2	28.	.	-1	.		1	0	.		
Gießen/Wettenberg	203	8.1	-1.2	20.4	21.	-2.5	24.	-4.7	29.	.	-1	.		8	4	.		
Schauenburg-Elgershausen	317	7.4	-0.6	18.3	03.	-1.0	29.	-3.0	29.	.		.		4		.		
Kleiner Feldberg/Taunus	826	4.4	-1.0	14.6	21.	-3.3	24./25.	-3.8	24.	.		.		9	-1	.	-1	
Michelstadt-Vielbrunn	453	7.5	-0.5	17.9	03.	-0.9	24.	-2.6	29.	.	0	.		4	0	.		
Wasserkuppe	921	4.2	-0.5	16.7	03.	-3.8	25.	-4.5	29.	.		.		13	1	1	0	20
Baden-Württemberg																		
Feldberg/Schwarzwald	1490	2.0	0.1	13.3	21.	-7.0	25./27.	0.0	01./02.	.		.		16	-1	7	1	
Freiburg	236	9.6	-1.3	20.6	21.	-2.5	28.	-4.7	28.	.	-1	.		4	3	.		
Freudenstadt	797	6.0	-0.1	18.1	21.	-2.6	28.	-4.1	29.	.		.		9	0	.	0	
Klippeneck	973	5.8	0.1	19.3	21.	-3.6	27.	-5.0	28.	.		.		8	-2	.	-1	
Konstanz	443	9.8	0.4	25.1	03.	-0.6	28.	-2.5	28.	1	0	.		1	-1	.	0	2
Lahr	155	9.6	-0.9	20.4	12.	0.6	08.	-1.7	29.	.	-1	.		.	-2	.		3
Mannheim	96	9.8	-0.9	22.9	21.	-0.9	24.	-2.9	24.	.	-1	.		1	-1	.		
Öhringen	276	9.1	-0.3	21.6	03.	-0.6	29.	-3.6	29.	.	-1	.		2	-1	.		
Rheinstetten	116	9.7	-0.8	21.2	21.	-1.1	29.	-3.0	29.	.	-1	.		3	0	.		.
Stötten	734	6.6	-0.3	18.6	03.	-2.3	25.	-5.9	28.	.		.		5	-2	.	0	15
Stuttgart-Echterdingen	371	8.9	-0.1	20.2	21.	-1.3	29.	-6.2	29.	.	0	.		3	-1	.	0	1
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	9.3	-0.5	20.5	21.	0.2	26.	-1.7	28.	.	-1	.		.	-2	.		
Ulm-Mähringen	593	7.3	-0.5	20.0	03.	-3.3	28.	-5.4	28.	.	-1	.		7	0	.		

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥11 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
74	125	20	16	2	12.0	25.	144	88	3	1	1013.0	21.8	06.	74	Aachen-Orsbach
59	123	18	12	1	15.4	26.	173	104	2	3	1012.5	17.4	23.	74	Ahaus
55	95	15	10	.	9.3	27.	152	96	2	3	1012.8	18.0	26.	71	Bad Lippspringe
53	104	15	12	.	9.1	05.	164	102	2	2	1012.6	17.6	26.	74	Bad Salzuflen
55	106	16	14	.	9.8	05.	163	99	3	4	1012.9	19.4	12.	70	Düsseldorf
67	114	21	12	1	11.4	27.	159	98	3	5	1012.8	17.5	26.	71	Essen-Bredeney
77	91	19	16	1	20.2	27.	138	90	4	3		24.1	06.	81	Kahler Asten
54	100	18	14	1	15.5	25.	147	89	5	3	1013.1	18.0	06.	69	Köln-Bonn
75	107	18	11	2	16.8	27.	144	92	4	3	1013.0	20.3	06.	74	Lüdenscheid
51	124	16	11	1	10.7	25.	176	104	2	4	1012.4	21.4	16.	71	Münster/Osnabrück
35	79	15	10	.	7.4	30.	158	101	4	3	1013.4	13.8	03./06.	70	Andernach
60	86	19	14	1	12.9	25.	147	88	6	3	1013.2	16.3	12.	78	Bad Marienberg
66	116	17	13	2	17.2	25.	142	86	5	3	1013.6	15.9	26.	78	Hahn
39	71	16	10	1	11.5	30.	138	86	5	2	1013.3	18.8	26.	75	Nürburg-Barweiler
62	119	19	12	2	21.7	30.	134	77	7	2	1013.6	17.9	06.	73	Trier-Petrisberg
65	151	19	13	2	10.3	16.	134	77	5	3	1013.5	27.6	25.	75	Weinbiet
97	170	18	14	3	25.9	30.	115	65	6	3	1013.8	17.5	12.	77	Saarbrücken-Ensheim
38	81	15	9	.	9.2	16.	162	103	2	2	1013.3	16.6	27.	72	Bad Hersfeld
47	112	18	10	2	10.6	25.	160	90	4	4	1013.5	21.1	26.	68	Frankfurt/Main
55	153	16	11	.	9.3	30.	159	91	2	3	1013.5	16.9	26.	68	Geisenheim
30	70	16	11	.	7.0	16.	164	93	2	4	1013.3	18.9	26.	72	Gießen/Wettenberg
37	77	16	9	1	12.1	16.	154	96	1	1	1013.1	14.8	06.	71	Schauenburg-Elgershausen
75	110	19	14	2	16.4	25.	140	85	4	3		19.1	01.	79	Kleiner Feldberg/Taunus
89	129	19	13	3	21.8	04.	156	92	3	3	1013.6	17.6	27.	73	Michelstadt-Vielbrunn
67	97	17	12	2	15.5	16.	147	90	1	3		21.6	27.	78	Wasserkuppe
264	281	22	18	11	61.7	16.	103	70	12	4		31.3	16.	87	Feldberg/Schwarzwald
165	232	20	15	5	38.5	16.	129	77	13	4	1013.9	16.4	26.	75	Freiburg
153	140	19	15	6	31.2	30.	122	77	9	3		16.3	16.	80	Freudenstadt
140	206	18	14	6	26.0	16.	119	74	10	3		19.2	16.	78	Klippeneck
86	143	16	12	2	17.0	23.	158	88	8	4	1013.5	16.1	26.	71	Konstanz
125	187	20	15	4	30.2	30.	135	78	11	4	1013.9	13.9	25./27.	76	Lahr
64	131	17	12	1	20.3	16.	139	76	6	3	1013.6	19.2	12.	74	Mannheim
78	137	19	12	3	20.5	16.	150	86	5	4	1013.7	16.3	12.	73	Öhringen
93	158	19	14	2	30.6	16.	153	87	6	5	1013.8	17.9	27.	75	Rheinstetten
71	97	20	10	1	22.8	16.	128	74	8	3	1013.7	20.5	26.	77	Stötten
55	115	14	11	1	14.3	16.	136	83	7	3	1013.7	15.8	27.	72	Stuttgart-Echterdingen
53	110	17	12	1	16.6	16.	133	79	6	3	1013.7	16.0	12.	70	Stuttgart (Schnarrenberg)
66	112	18	9	3	13.6	12.	130	77	8	3	1013.8	16.4	16.	78	Ulm-Mähringen

April 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Sachsen																		
Chemnitz	418	7.6	-0.4	20.3	03./05.	-1.1	25.	-2.4	02.	.	0	.		4	-1	.	0	
Dresden-Klotzsche	227	8.5	-0.5	23.3	05.	-0.5	29.	-2.5	29.	.	-1	.		1	-3	.	0	2
Fichtelberg	1213	2.4	0.0	16.5	05.	-6.1	25.	-6.1	27.	.		.		19	2	5	0	21
Görlitz	238	8.3	-0.3	24.0	05.	-2.2	02.	-3.8	02.	.	-1	.		5	0	.	0	.
Leipzig/Halle	131	8.7	-0.2	20.4	04.	-1.5	25.	-4.2	25.	.	-1	.		2	-2	.	0	.
Lichtenhain-Mittelndorf	321	7.9	-0.2	23.4	05.	-1.0	02.	-3.3	21.	.	0	.		5	0	.	0	
Oschatz	150	8.5	-0.5	21.7	05.	-1.6	02.	-3.4	02.	.	-1	.		3	-2	.		
Zinnwald-Georgenfeld	877	4.3	-0.1	18.8	05.	-3.7	25.	-6.1	29.	.		.		10	-3	.	-2	
Sachsen-Anhalt und Thüringen																		
Brocken	1134	1.4	-0.7	13.2	04.	-6.1	26.	-7.4	09.	.		.		20	3	5	-1	25
Gardelegen	47	8.3	-0.2	22.1	04.	-2.5	09.	-5.1	21.	.	-1	.		10	3	.		
Magdeburg	76	9.0	-0.1	21.0	04.	-0.4	24./25.	-4.0	29.	.	-1	.		3	-1	.		1
Wittenberg	105	8.8	-0.2	21.7	05.	-0.5	24.	-3.7	29.	.	-1	.		4	0	.		
Artern	164	8.5	-0.4	22.5	04.	-0.8	25.	-4.0	29.	.	-1	.		3	-1	.	0	
Erfurt-Weimar	316	7.5	-0.6	19.7	04.	-2.1	24.	-4.4	24.	.	0	.		6	0	.	0	2
Gera-Leumnitz	311	7.6	-0.5	20.5	04.	-1.4	25.	-3.6	29.	.	0	.		6	1	.	0	2
Leinefelde	356	7.3	-0.4	20.1	04.	-1.4	18.	-3.4	18.	.	0	.		6	0	.	0	
Meiningen	450	7.1	-0.4	19.2	04.	-1.9	18.	-3.7	09./21.	.	0	.		8	2	.	0	
Neuhaus am Rennweg	845	4.4	-0.5	16.4	04.	-4.1	25.	-7.6	29.	.		.		11	1	1	0	
Schmücke	937	3.7	-0.3	15.4	04.	-3.9	24.	-4.8	24.	.		.		14	1	2	0	
Bayern																		
Augsburg	461	8.1	0.0	20.1	03.	-2.8	29.	-5.3	28.	.	0	.		6	0	.	0	
Bad Kissingen	282	8.1	-0.8	20.2	03.	-2.5	29.	-4.8	29.	.	-1	.		6	1	.		
Bamberg	240	8.3	-0.6	21.1	04.	-3.2	29.	-5.3	29.	.	-1	.		12	6	.		
Chieming	551	8.7	0.5	23.0	05.	-2.5	28.	-4.6	28.	.	0	.		5	3	.		
Fürstenzell	476	8.8	0.3	24.2	05.	-1.7	29.	-3.6	28.	.	0	.		3	0	.	0	
Garmisch-Partenkirchen	719	8.1	1.1	23.9	03./04.	-4.1	28.	-5.9	28.	.	0	.		8	-1	.	0	
Großer Arber	1436	2.5	0.5	16.2	03.	-6.8	25.			.		.		16	-1	5	-1	
Hof	565	6.6	-0.1	19.3	04.	-1.7	24.	-5.0	21.	.	0	.		9	0	.	0	
Hohenpeißenberg	977	6.7	0.6	23.1	03.	-3.0	25.	-3.9	28.	.	0	.		6	-3	.	-1	17
Kempten	705	7.5	0.6	22.7	03.	-2.6	28.	-4.4	28.	.		.		6	-3	.	0	
Lautertal-Oberlauter	345	7.7	-0.7	19.8	04.	-2.6	24.	-4.9	24.	.	-1	.		8	3	.	0	
Mühldorf	406	8.6	0.1	23.3	05.	-2.9	28.	-6.2	28.	.	-1	.	0	8	1	.	0	
München-Flughafen	446	8.5	0.0	22.5	03.	-3.4	28.	-6.9	28.	.	0	.		8	3	.		2
München-Stadt	515	9.6	0.2	23.7	03.	0.0	25.	-1.4	28./29.	.	-1	.		.	-2	.	0	
Nürnberg	314	8.8	-0.2	20.1	04./21.	-2.5	29.	-3.7	29.	.	-1	.		6	0	.		1
Oberstdorf	806	6.8	0.9	23.3	03.	-7.6	28.	-9.5	28.	.	0	.		10	-3	.	0	
Regensburg	365	9.2	0.2	25.6	05.	-1.1	29.	-2.4	28.	1	0	.		5	0	.	0	
Straubing	350	9.0	0.2	24.0	05.	-2.9	28./29.	-5.3	28.	.	0	.		5	0	.		
Weiden	440	8.1	0.1	22.2	05.	-2.2	29.	-6.4	29.	.	0	.		4	-3	.	0	
Weißenburg-Emetzheim	439	8.0	-0.7	19.1	03.	-2.2	29.	-3.7	24./28.	.	0	.		7	1	.	0	
Würzburg	268	8.9	-0.6	20.0	04.	-0.7	29.	-2.3	29.	.	-1	.		3	0	.	0	
Zugspitze	2964	-5.4	1.5	3.9	21.	-17.5	25.			.		.		30	0	21	-3	24

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥11 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
38	81	15	9	1	16.2	16.	175	105	5	3	1013.3	17.6	27.	71	Chemnitz
38	88	16	11	1	13.2	16.	173	101	4	5	1013.2	14.9	27.	70	Dresden-Klotzsche
54	78	16	12	.	9.4	13.	151	97	7	3		29.8	16.	82	Fichtelberg
54	135	14	10	1	14.4	09.	163	90	4	5	1013.2	15.3	26.	71	Görlitz
22	55	12	7	.	6.3	16.	185	104	3	3	1013.0	19.0	27.	69	Leipzig/Halle
52	104	13	12	1	14.2	13.	163	95	4	5	1013.2	15.0	02.	71	Lichtenhain-Mittelndorf
45	118	13	9	1	20.8	13.	165	93	4	3	1013.3	16.1	27.	73	Oschatz
54	92	14	13	1	14.0	05.	151	95	5	5		17.9	16.	79	Zinnwald-Georgenfeld
67	66	22	10	2	17.7	27.	142	96	3	1				85	Brocken
22	63	13	7	.	5.8	12.	162	95	2	1	1012.7	15.7	15.	70	Gardelegen
16	50	12	7	.	3.6	15.	190	107	1	3	1012.7	15.3	27.	68	Magdeburg
18	49	11	6	.	5.9	16.	181	102	1	2	1012.7	19.1	27.	68	Wittenberg
21	62	11	5	.	7.2	16.	175	102	.	4	1012.9	19.5	27.	70	Artern
22	54	13	4	.	7.7	16.	182	104	3	2	1013.4	18.3	26.	72	Erfurt-Weimar
36	86	15	6	2	13.0	13.	170	98	3	1	1013.3	17.4	27.	72	Gera-Leumnitz
47	96	14	8	2	11.7	16.	158	96	.	2	1013.0	16.8	27.	74	Leinefelde
43	105	13	8	1	15.3	16.	155	94	3	2	1013.6	18.2	15.	70	Meiningen
67	82	16	13	2	21.2	25.	144	91	5	2		16.7	27.	80	Neuhaus am Rennweg
70	83	16	11	2	18.5	16.	130	88	7	1		20.8	27.	82	Schmücke
46	96	14	8	.	9.5	15.	142	80	8	4	1013.7	19.1	27.	77	Augsburg
38	86	14	9	2	12.7	16.	162	104	2	3	1013.6	19.0	27.	71	Bad Kissingen
52	130	13	11	1	17.7	16.	153	88	2	2	1013.6	14.7	27.	73	Bamberg
90	108	13	12	3	28.0	17.	158	93	9	6	1013.5	22.3	13.	74	Chieming
53	95	10	8	2	13.9	08.	179	99	8	6	1013.5	23.9	13.	73	Fürstenzell
92	105	15	13	3	29.8	17.	140	88	8	4	1013.3	12.8	15.	74	Garmisch-Partenkirchen
61	75	17	11	2	12.5	26.	149	97	8	4				79	Großer Arber
45	98	15	10	1	17.9	16.	157	93	4	2	1013.4	15.3	27.	72	Hof
90	118	17	14	3	21.0	17.	153	91	11	5		19.7	26.	76	Hohenpeißenberg
103	129	16	13	3	32.3	17.	145	86	10	4	1013.6	15.0	30.	77	Kempten
42	86	14	10	1	14.9	16.	163	98	3	3	1013.5	16.9	01./27.	75	Lautertal-Oberlauter
37	74	13	5	1	15.5	17.	160	91	9	4	1013.8	22.7	13.	76	Mühldorf
52	98	15	8	2	13.2	17.	156	89	8	5	1013.6	19.2	26.	74	München-Flughafen
62	98	17	11	2	20.3	17.	157	92	9	4	1013.3	19.2	13.	68	München-Stadt
41	103	12	9	1	16.0	16.	149	85	4	3	1013.6	18.2	17.	70	Nürnberg
140	127	17	14	5	29.3	17.	127	87	8	2		15.3	26.	77	Oberstdorf
32	84	12	7	1	11.5	15.	162	90	4	4	1013.4	17.2	28.	70	Regensburg
27	63	13	5	.	7.9	17.	180	99	5	5	1013.6	16.8	13.	71	Straubing
37	90	12	7	1	12.2	16.	164	98	4	3	1013.6	14.3	30.	70	Weiden
49	114	12	11	1	14.8	16.	136	76	7	3	1013.8	17.6	13.	75	Weißenburg-Emetzheim
44	110	16	9	1	11.0	16.	169	98	2	3	1014.2	19.8	27.	70	Würzburg
145	81	17	12	5	34.6	18.	157	95	6	5		40.7	17.	78	Zugspitze

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	4.8	8.0	8.9	10.0	8.2	8.9	7.1	7.0	6.8	6.8	6.9	6.9	7.3	6.9	8.1	9.5
	Max	7.1	13.5	14.4	15.6	10.3	12.0	9.9	9.7	10.4	10.1	9.4	8.1	10.6	9.7	9.9	13.4
	Min	2.8	3.8	4.9	6.7	5.3	6.9	5.5	5.5	2.1	3.0	4.1	5.7	4.6	3.6	5.6	5.8
	mm	.	0.0	.	2.1	6.9	0.6	1.4	0.6	.	.	1.4	0.0	.	0.0	2.9	3.7
Helgoland	Mittel	6.1	7.8	9.1	9.6	8.1	7.8	7.1	7.2	8.1	8.8	8.5	8.3	8.1	6.8	8.7	7.7
	Max	8.0	9.5	13.8	13.1	9.2	9.3	8.5	8.7	9.8	11.2	10.8	9.9	9.4	9.0	10.7	10.5
	Min	4.1	6.7	7.7	7.4	7.3	5.2	4.2	6.3	6.4	7.7	6.4	7.0	7.5	4.9	7.5	5.6
	mm	.	0.0	0.0	1.7	5.4	3.1	5.7	0.8	.	0.0	0.0	2.6	3.6	0.0	2.6	1.5
List auf Sylt	Mittel	5.5	8.1	9.6	10.2	7.6	7.6	7.1	6.9	8.3	8.8	8.7	7.1	7.5	8.1	8.6	7.1
	Max	8.3	11.9	13.6	16.6	10.0	10.4	10.1	9.6	12.1	13.0	13.2	9.6	10.7	12.6	12.2	10.8
	Min	1.7	6.0	7.5	5.8	5.4	5.1	3.9	4.8	4.9	6.0	4.9	5.4	5.1	6.0	6.6	4.8
	mm	.	0.0	0.7	2.2	7.6	3.1	1.7	0.2	.	.	1.9	0.0	0.6	3.8	3.5	2.2
Schleswig	Mittel	5.4	9.0	11.3	12.2	7.6	8.3	6.8	7.0	6.9	7.9	7.5	6.5	7.6	8.3	9.0	8.4
	Max	11.7	14.6	17.3	20.9	10.5	13.0	10.7	11.1	12.9	12.7	12.1	9.6	11.1	12.8	12.2	13.1
	Min	-1.7	5.3	6.8	5.8	4.3	4.7	4.0	2.7	1.6	5.1	3.5	4.2	3.6	5.7	5.7	4.0
	mm	.	0.0	0.4	1.2	10.7	4.4	1.7	0.2	.	.	4.3	0.4	0.0	0.0	0.1	1.1
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	5.9	8.8	12.7	12.9	9.4	8.3	7.2	6.8	8.3	10.2	9.8	10.3	9.2	8.9	9.0	8.5
	Max	11.9	14.7	19.5	19.1	11.1	12.2	10.1	10.2	15.1	16.1	15.1	16.6	12.4	15.1	11.4	12.8
	Min	-1.6	3.3	8.6	6.1	6.9	4.8	5.0	2.2	0.5	6.8	4.6	6.6	4.7	1.7	5.3	3.8
	mm	.	0.0	0.4	0.0	4.0	5.6	0.3	1.1	.	0.0	0.0	9.1	.	3.5	3.0	0.5
Hannover	Mittel	8.2	9.6	14.8	14.9	11.6	10.9	8.1	7.5	8.5	11.2	8.9	12.2	10.3	10.9	9.6	10.6
	Max	13.2	16.0	20.5	20.1	15.8	14.6	12.1	11.2	13.9	15.9	13.9	17.6	14.0	15.6	14.6	15.3
	Min	1.6	1.4	7.3	10.0	8.9	7.0	5.2	3.2	0.8	5.2	1.9	6.6	5.6	7.6	5.8	6.6
	mm	.	.	1.4	1.0	2.9	0.8	0.0	.	.	.	.	.	0.0	2.0	6.8	0.1
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	6.3	9.8	13.2	14.3	10.9	9.5	6.7	6.8	8.4	9.7	8.7	9.8	10.1	9.7	8.7	10.0
	Max	12.6	15.2	19.6	20.3	13.9	13.3	11.3	11.6	13.7	15.3	14.3	14.9	14.8	14.5	10.8	14.4
	Min	-2.1	4.1	8.2	8.6	8.0	6.3	3.5	3.0	0.7	5.8	2.7	6.4	5.6	6.0	6.0	5.2
	mm	.	.	0.0	1.0	4.3	1.6	1.7	0.6	.	.	0.0	0.2	0.8	.	7.9	0.3
Bremerhaven	Mittel	6.4	10.1	13.2	14.4	9.9	8.9	6.7	7.1	9.5	10.6	9.6	11.2	9.2	9.9	9.4	9.5
	Max	10.4	14.8	18.5	20.1	13.2	11.7	9.7	10.4	14.2	15.8	14.8	16.0	10.5	15.0	11.8	13.7
	Min	2.0	5.5	9.7	9.1	7.9	5.6	4.5	5.2	3.7	7.1	4.4	7.1	8.3	8.0	7.2	5.6
	mm	.	0.0	0.2	0.0	4.2	1.5	4.4	0.0	.	0.0	0.3	0.3	1.1	0.2	1.5	0.0
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	7.0	7.7	11.0	13.1	14.4	10.7	8.4	6.7	7.8	7.4	8.5	9.6	11.9	8.4	7.7	10.0
	Max	12.5	14.4	17.9	19.8	20.1	15.1	12.2	13.3	14.4	11.0	13.1	13.7	17.8	12.2	12.6	14.7
	Min	1.3	0.8	4.4	8.0	9.1	7.3	1.8	0.4	-0.3	3.6	3.1	6.0	6.7	3.0	2.3	4.5
	mm	.	.	.	0.0	0.2	0.0	0.3	.	.	.	0.1	0.2	0.4	0.1	8.7	1.7
Potsdam	Mittel	8.1	9.0	12.7	15.3	15.7	11.5	9.5	8.5	8.9	7.8	9.2	10.8	12.2	8.9	8.3	10.1
	Max	13.1	17.3	19.6	20.6	23.1	16.4	13.0	15.1	14.4	10.2	13.0	15.5	18.0	12.1	13.5	15.3
	Min	4.1	-0.7	5.1	9.9	8.6	7.5	4.8	3.3	2.6	4.1	4.9	8.7	6.7	5.6	2.6	6.5
	mm	.	.	0.0	0.0	0.0	2.7	0.0	.	.	0.0	0.1	0.7	3.8	2.6	7.7	1.7

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.		Einheit	
	7.5	7.5	7.9	7.7	7.9	7.6	6.3	4.5	4.8	3.7	4.6	6.3	7.4	7.7		TM °C	Fehmarn
	9.6	9.3	9.2	9.5	10.4	10.1	8.7	6.3	7.3	7.3	6.7	8.2	11.9	10.5		TX °C	
	5.4	5.1	6.9	6.3	6.1	5.5	4.8	2.7	3.6	1.6	2.3	4.2	2.5	4.5		TN °C	
	0.0	0.0	0.0	.	.	.	2.2	1.2	7.8	9.0	4.6	0.3	0.0	0.0		RR mm	
	7.3	8.0	8.0	7.5	7.6	7.4	6.2	5.2	5.0	5.0	5.4	6.3	6.9	7.9		TM °C	Helgoland
	9.1	9.0	9.3	9.4	9.6	10.0	9.1	7.8	8.0	6.9	7.0	8.8	8.8	9.9		TX °C	
	6.1	6.8	7.0	5.8	5.7	4.9	3.2	1.8	2.6	3.5	2.7	3.0	5.2	6.6		TN °C	
	0.0	0.2	0.0	.	.	0.1	1.0	1.4	12.8	0.1	9.9	0.5	0.8	.		RR mm	
	7.1	7.8	7.9	7.5	7.6	7.1	6.0	4.2	4.7	3.4	4.1	6.2	6.4	7.7		TM °C	List auf Sylt
	9.8	9.7	10.2	10.0	10.1	9.6	9.0	8.7	7.3	6.1	7.9	9.6	7.9	10.9		TX °C	
	5.3	5.9	5.8	5.7	5.7	5.1	1.7	0.5	1.7	1.4	1.7	2.7	3.4	4.7		TN °C	
	0.0	0.3	0.1	.	.	.	0.9	2.0	8.1	6.0	3.1	2.9	2.4	0.0		RR mm	
	6.8	7.3	7.6	7.5	7.6	7.1	4.9	2.8	2.6	2.5	3.1	5.5	5.3	7.5		TM °C	Schleswig
	11.2	10.4	10.8	12.3	14.2	13.0	11.9	7.7	6.5	5.4	5.9	11.7	10.4	11.5		TX °C	
	3.4	3.7	5.8	2.4	2.0	1.1	0.8	-0.8	-0.5	0.2	0.9	2.4	1.8	3.6		TN °C	
	0.2	0.6	0.6	.	.	.	0.7	3.0	10.7	6.6	7.4	0.5	11.7	1.1		RR mm	
	6.5	8.3	8.3	7.0	6.6	6.5	4.8	4.1	2.7	3.4	4.6	5.6	5.9	7.5		TM °C	Emden
	10.8	12.5	11.8	11.4	13.6	10.4	8.5	8.3	6.4	8.7	8.4	9.7	9.7	11.4		TX °C	
	2.5	4.8	6.2	1.9	-0.7	2.4	1.8	1.2	1.0	0.6	1.3	2.4	2.3	3.3		TN °C	
	0.0	0.0	0.0	.	.	0.3	3.4	1.6	21.0	6.2	3.4	0.8	5.7	.		RR mm	
	6.6	7.8	9.4	7.7	7.7	6.9	4.9	3.1	4.1	3.4	4.0	5.4	8.5	7.7		TM °C	Hannover
	12.2	11.8	14.2	11.9	15.3	13.2	10.2	7.6	9.7	7.3	7.1	10.5	14.3	11.0		TX °C	
	2.2	1.5	4.3	1.0	-0.6	0.2	0.8	-1.0	-0.8	1.0	2.5	1.7	2.1	3.1		TN °C	
	0.0	0.0	0.0	.	.	.	0.0	0.8	3.1	8.8	3.9	0.3	.	0.7		RR mm	
	7.1	7.3	8.3	7.7	7.2	7.0	5.1	2.8	2.6	3.1	3.5	6.2	7.2	6.6		TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	10.9	10.7	11.0	11.2	13.4	11.0	9.9	6.4	5.0	5.6	7.2	10.2	12.5	9.4		TX °C	
	3.5	1.6	6.7	1.7	-0.5	2.9	0.5	0.6	0.1	1.1	1.1	2.0	1.4	1.4		TN °C	
	0.0	0.2	0.0	.	.	.	0.3	2.0	12.6	4.4	4.8	0.4	0.4	4.1		RR mm	
	6.9	7.9	8.4	7.8	7.5	7.5	6.1	4.2	2.6	3.8	5.1					TM °C	Bremerhaven
	9.1	10.7	9.5	9.2	9.5	8.5	7.8	6.7	4.7	6.7	7.6					TX °C	
	3.9	4.9	6.9	6.2	3.7	6.0	3.3	2.3	0.1	1.4	2.5					TN °C	
	0.0	1.4	0.0	0.0	.	0.1	1.1	2.0	15.0	5.2	9.0					RR mm	
	8.3	7.3	9.5	8.7	8.0	8.4	6.0	3.2	4.8	5.2	5.2	4.8	8.0	11.9		TM °C	Neuruppin
	12.3	11.1	13.3	13.6	15.1	13.8	10.8	7.2	9.7	10.3	9.5	9.8	13.0	17.6		TX °C	
	3.2	0.9	6.6	3.3	0.6	3.3	1.6	0.8	0.3	1.7	3.0	1.3	0.2	7.5		TN °C	
	0.0	0.2	0.0	.	.	.	0.0	1.9	6.0	0.3	3.0	1.0	0.0	0.0		RR mm	
	8.3	7.9	9.9	8.8	8.9	8.5	6.6	4.0	5.1	4.9	4.5	5.2	8.8	12.2		TM °C	Potsdam
	12.8	14.0	14.4	14.3	15.8	14.0	11.1	9.9	11.5	10.4	9.8	10.5	15.1	20.1		TX °C	
	3.5	1.1	6.5	4.6	2.0	3.7	2.5	0.9	0.7	1.4	1.4	1.6	0.0	4.5		TN °C	
	0.4	0.0	0.0	.	.	.	0.0	0.5	4.5	2.1	1.9	0.6	.	.		RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	4.6	6.7	7.4	9.3	7.4	9.1	7.9	6.7	6.1	5.7	6.1	6.2	6.0	5.9	7.2	9.8
	Max	7.4	10.6	10.9	13.1	9.6	12.1	11.9	10.4	9.3	7.1	7.7	8.1	7.2	8.4	9.9	16.2
	Min	1.7	2.3	6.0	6.8	6.1	6.3	5.0	3.8	3.6	4.6	4.6	5.3	5.5	4.0	4.2	6.6
	mm	.	.	.	0.0	1.3	0.2	0.2	0.0	.	.	.	0.5	0.0	0.0	3.2	0.2
Rostock-Warnemünde	Mittel	5.4	9.9	12.0	12.3	8.1	10.4	8.0	7.3	7.4	7.8	7.9	7.9	7.1	6.8	8.7	10.9
	Max	7.4	16.6	19.9	18.5	9.3	13.8	12.7	10.6	10.9	13.0	12.0	11.4	9.5	9.0	13.2	15.8
	Min	3.7	4.3	7.3	8.4	7.1	7.4	5.0	4.3	4.1	4.5	4.3	6.1	5.5	5.5	5.1	6.6
	mm	.	.	.	0.0	4.7	0.5	0.1	0.0	.	.	2.8	0.6	.	.	2.9	1.2
Schwerin	Mittel	6.2	9.6	12.4	14.3	10.7	9.8	7.1	6.7	8.1	8.6	7.1	8.4	9.3	8.3	8.6	10.0
	Max	11.1	15.2	18.6	21.3	14.0	13.7	12.3	11.0	13.5	14.1	11.8	13.8	15.4	12.7	11.1	15.0
	Min	0.9	5.2	5.5	9.0	8.4	6.4	3.4	2.3	1.5	4.4	2.5	6.0	5.6	5.2	6.1	5.6
	mm	.	.	0.0	0.0	9.3	1.8	0.4	0.3	.	.	1.1	2.7	0.8	.	10.8	0.4
Ueckermünde	Mittel	5.8	8.6	12.7	12.5	11.4	10.5	9.4	6.8	6.3	7.3	8.0	8.6	8.7	7.0	7.5	10.6
	Max	10.4	15.8	19.7	17.1	16.7	14.5	13.2	13.3	11.9	9.1	11.3	11.8	12.1	9.9	14.5	16.6
	Min	-1.1	-0.2	5.2	8.5	7.7	7.9	2.7	1.0	-0.9	4.8	6.5	7.0	6.5	0.0	-1.5	5.3
	mm	.	.	.	0.0	2.8	0.0	0.0	.	.	.	0.0	1.3	.	.	1.4	1.5
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	8.0	10.4	15.6	15.0	10.8	9.7	7.6	6.6	8.7	11.6	9.7	12.2	10.4	10.2	9.7	10.2
	Max	12.9	15.6	20.8	19.3	15.6	13.9	11.6	9.9	14.6	16.5	14.7	17.8	14.0	16.2	13.3	15.6
	Min	3.4	4.6	10.6	11.8	7.4	6.4	4.0	3.5	0.7	6.3	4.3	7.6	6.1	4.5	7.5	5.7
	mm	.	.	1.1	0.0	9.1	1.3	0.0	.	0.0	0.0	.	.	.	2.9	4.4	3.0
Düsseldorf	Mittel	8.9	11.6	15.6	13.8	10.6	9.8	7.6	7.0	10.0	12.2	14.2	12.8	9.7	10.7	12.5	10.4
	Max	14.1	15.9	19.8	17.1	12.3	14.0	12.5	12.2	15.7	17.4	20.3	19.3	13.3	17.0	16.3	14.8
	Min	2.2	7.2	12.4	8.3	7.5	6.4	3.8	3.0	1.4	6.6	6.2	6.3	4.6	2.3	9.3	5.6
	mm	.	0.0	2.0	0.7	9.8	1.0	2.1	0.0	.	.	0.1	3.0	.	4.2	0.0	3.2
Kahler Asten	Mittel	1.3	5.6	10.6	9.8	6.5	4.9	1.9	1.9	5.1	6.1	4.7	7.5	5.6	6.2	6.7	4.9
	Max	5.9	10.3	14.6	13.4	8.3	8.5	6.6	5.1	9.0	10.3	10.5	12.1	8.6	10.2	10.7	8.6
	Min	-0.9	0.0	7.4	6.7	3.9	2.0	-0.7	-1.3	1.1	1.8	0.3	3.4	3.6	2.8	4.4	2.1
	mm	.	0.0	3.2	3.5	9.4	1.0	2.4	0.0	0.0	.	.	.	0.0	2.3	2.0	3.9
Münster/Osnabrück	Mittel	8.1	10.2	15.3	14.3	11.1	9.4	8.0	7.1	8.9	12.6	11.3	12.6	10.5	10.1	9.7	10.1
	Max	13.5	15.0	20.7	19.1	12.9	12.7	12.3	11.6	15.4	17.2	16.5	19.3	14.3	16.7	13.3	15.7
	Min	0.4	3.6	10.5	8.5	6.8	7.0	5.3	2.1	0.7	9.2	6.5	7.3	6.5	2.6	4.5	4.5
	mm	.	0.0	0.6	0.0	3.7	3.1	0.0	0.0	.	.	0.0	0.4	0.7	0.5	6.7	1.1
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	7.2	9.7	14.3	14.0	11.6	11.9	9.7	7.3	8.8	12.1	12.2	11.5	9.3	11.5	12.8	11.8
	Max	12.6	16.0	18.7	18.7	14.5	16.0	13.5	13.8	15.4	17.4	18.2	17.6	12.2	17.5	18.0	15.3
	Min	3.2	2.5	9.5	10.5	8.8	6.6	2.8	-0.9	0.6	7.7	6.6	7.6	6.1	5.3	8.5	8.9
	mm	0.0	0.0	1.7	2.9	5.1	0.3	0.1	.	0.0	.	0.0	0.3	4.0	0.3	3.7	10.0
Gießen/Wettenberg	Mittel	5.8	8.0	13.2	12.9	10.5	10.2	7.6	6.0	8.0	10.9	9.3	9.4	7.9	10.5	11.7	10.8
	Max	10.7	15.9	19.3	18.0	13.9	14.9	12.3	12.4	15.2	15.1	16.6	16.2	11.3	16.8	16.6	15.5
	Min	1.2	-0.4	7.6	8.8	7.2	5.4	1.8	-1.5	-1.0	6.8	2.8	3.1	2.7	3.6	7.7	7.9
	mm	.	.	2.8	2.9	2.9	1.6	0.0	0.0	0.0	.	.	0.6	0.6	0.6	1.6	7.0
Schauenburg-Elgershausen	Mittel	5.8	7.9	13.1	13.5	10.8	9.5	6.9	5.4	7.8	9.4	8.0	8.8	8.7	9.5	10.2	9.8
	Max	11.0	14.8	18.3	18.1	15.0	13.5	11.5	10.8	13.3	14.8	13.2	14.3	11.8	15.1	15.2	13.3
	Min	1.9	0.1	8.2	9.4	7.5	3.9	0.9	-0.7	0.1	3.6	2.5	3.1	3.3	4.5	6.9	6.4
	mm	.	.	0.9	0.5	1.9	1.3	0.4	.	0.0	0.0	.	0.3	0.6	1.5	2.5	12.1

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.		Einheit	
	7.1	7.2	7.6	7.2	7.4	6.9	6.0	4.6	3.9	4.5	4.8	5.1	8.1	9.0		TM °C	Arkona
	10.1	10.2	10.0	9.9	9.9	10.1	8.8	7.3	8.1	6.7	7.7	8.1	12.4	11.5		TX °C	
	4.6	4.6	5.9	5.3	5.0	3.9	4.6	0.7	-0.3	2.3	2.8	3.0	2.5	7.7		TN °C	
	.	1.1	1.0	.	.	.	.	0.3	2.6	4.0	3.9	1.5	.	0.0		RR mm	
	7.8	7.9	8.1	7.8	8.1	7.8	6.2	4.5	4.0	5.2	4.8	5.3	9.2	9.7		TM °C	Rostock-Warnemünde
	11.4	11.2	9.7	10.0	11.1	9.8	9.5	6.0	7.6	9.9	9.1	8.4	14.1	13.9		TX °C	
	4.8	3.4	6.5	6.5	6.0	6.0	3.0	1.4	1.1	1.8	2.3	2.8	3.2	7.7		TN °C	
	.	0.0	.	.	.	.	3.9	14.2	6.5	0.4	7.6	8.5	0.0	1.9		RR mm	
	7.1	6.8	8.3	8.3	7.9	7.7	5.3	2.6	2.8	4.2	4.1	5.0	8.6	9.4		TM °C	Schwerin
	11.6	10.9	11.4	12.9	14.1	13.3	10.6	7.1	6.8	9.2	9.2	8.3	13.8	16.2		TX °C	
	3.2	1.0	5.8	4.0	1.7	3.9	1.7	0.4	-1.1	1.6	2.0	2.4	1.8	5.7		TN °C	
	.	0.8	0.1	.	.	.	1.0	0.7	8.5	2.9	2.5	1.2	.	2.4		RR mm	
	8.7	7.6	9.3	8.0	7.9	8.1	5.2	3.4	4.2	3.3	4.5	5.5	8.7	12.9		TM °C	Ueckermünde
	12.8	11.1	12.7	12.7	13.6	12.8	10.7	8.9	9.9	6.5	9.7	10.1	14.9	18.4		TX °C	
	3.8	1.9	6.2	3.5	1.3	1.7	-0.8	-1.6	-1.9	0.6	0.7	1.0	0.5	5.0		TN °C	
	0.0	0.0	0.0	.	.	.	0.3	1.9	2.1	3.3	0.5	0.1	.	.		RR mm	
	6.6	7.4	9.2	7.6	8.9	7.6	5.4	2.9	3.5	2.9	3.5	4.6	7.7	6.8		TM °C	Bad Salzuflen
	11.7	12.2	13.9	12.9	15.8	13.3	10.1	6.9	7.8	5.8	8.6	9.5	12.6	9.5		TX °C	
	2.4	1.3	4.3	3.0	1.2	1.7	1.1	1.0	-0.3	0.8	1.5	1.8	1.9	4.4		TN °C	
	0.6	0.1	.	.	.	.	0.1	6.4	3.9	8.8	5.6	2.9	0.0	2.9		RR mm	
	7.2	8.0	10.1	8.5	12.4	10.9	7.0	4.4	4.4	4.0	5.3	5.5	7.6	7.5		TM °C	Düsseldorf
	11.1	13.8	14.1	15.1	19.7	15.3	10.5	8.5	8.5	8.2	10.0	10.9	12.1	9.8		TX °C	
	1.2	-0.3	3.0	-0.6	3.8	6.8	2.1	1.7	0.3	0.9	2.7	2.4	3.6	5.9		TN °C	
	0.0	0.0	.	.	.	0.0	0.0	1.9	8.7	5.0	1.9	1.9	7.4	2.4		RR mm	
	1.5	3.2	3.6	3.7	8.3	5.4	0.0	-1.8	-1.6	-2.2	-1.5	-0.3	2.4	3.2		TM °C	Kahler Asten
	5.0	7.8	6.8	10.1	15.4	11.2	2.7	1.1	1.3	0.0	-0.8	3.4	5.4	6.9		TX °C	
	-0.4	-0.9	0.3	-1.4	2.3	1.9	-2.4	-3.0	-3.5	-4.0	-2.3	-2.1	-1.2	0.9		TN °C	
	1.2	0.1	0.1	.	.	0.2	2.5	5.4	9.0	6.5	20.2	1.5	.	2.2		RR mm	
	6.3	7.4	9.8	7.5	9.4	8.1	5.6	3.8	3.9	3.4	4.7	5.5	7.0	7.6		TM °C	Münster/Osnabrück
	10.9	12.4	14.3	13.6	16.4	14.1	10.0	8.4	8.7	7.2	9.3	11.0	11.1	10.8		TX °C	
	1.6	-1.1	3.3	0.1	1.6	1.6	0.7	0.3	-0.5	0.6	0.9	0.8	2.5	5.1		TN °C	
	0.0	0.0	0.0	.	.	.	0.4	2.3	10.7	9.7	4.3	1.4	4.2	1.4		RR mm	
	8.8	8.5	7.8	10.0	12.8	13.2	7.2	3.7	4.9	5.3	4.9	5.1	7.3	10.2		TM °C	Frankfurt/Main
	12.5	14.5	13.9	16.0	20.9	17.1	11.9	10.2	8.6	10.5	8.5	11.9	13.9	16.8		TX °C	
	3.4	2.0	-0.2	2.6	5.4	9.1	0.4	-1.2	2.0	2.4	1.8	-1.1	-1.1	1.7		TN °C	
	0.2	.	.	.	.	1.9	3.5	0.5	10.6	0.0	0.3	0.5	.	1.2		RR mm	
	7.5	6.8	8.5	7.9	10.8	10.8	5.8	2.7	3.5	3.9	3.7	5.0	6.4	7.9		TM °C	Gießen/Wettenberg
	11.7	13.5	12.5	14.4	20.4	16.1	9.2	9.0	7.3	8.9	8.0	11.1	12.7	14.9		TX °C	
	-0.5	-1.5	3.6	0.0	0.8	6.4	0.0	-2.5	-1.2	1.0	0.5	0.2	-1.5	0.7		TN °C	
	.	.	0.0	.	.	0.3	0.7	1.1	2.8	1.3	1.2	0.0	.	2.0		RR mm	
	6.0	6.7	8.0	6.4	10.1	8.6	4.2	2.0	3.0	2.9	3.1	4.0	5.9	7.2		TM °C	Schauenburg-Elgershausen
	9.0	12.6	11.1	12.4	17.8	12.8	7.4	6.2	7.7	6.8	7.0	8.6	11.5	13.9		TX °C	
	0.9	-0.9	3.1	0.0	1.4	3.6	0.1	-0.6	0.1	0.0	1.2	0.4	-1.0	2.0		TN °C	
	0.0	0.0	0.0	.	.	.	0.9	3.1	6.3	2.1	2.0	0.1	.	0.0		RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	-0.7	3.6	10.7	10.0	6.2	2.5	-0.2	-0.1	1.7	2.3	1.1	5.1	4.5	2.5	3.5	3.1
	Max	3.1	11.2	13.0	13.2	9.0	4.8	2.9	4.2	5.1	6.7	4.3	9.5	8.0	5.7	6.3	4.2
	Min	-2.5	-1.9	7.8	7.6	2.0	0.5	-2.2	-2.5	-1.2	-0.5	-1.3	2.0	1.3	1.1	1.8	1.5
	mm	0.2	0.3	0.0	7.0	4.8	0.9	0.0	0.2	.	0.2	0.4	0.3	1.7	1.5	4.9	2.9
Magdeburg	Mittel	7.8	8.9	13.3	15.4	13.9	11.9	9.3	7.8	8.2	8.5	7.7	13.1	11.6	10.2	9.2	11.3
	Max	13.7	16.3	20.6	21.0	19.7	16.2	13.2	13.7	14.2	14.9	12.4	18.9	16.1	14.4	15.5	15.0
	Min	3.4	1.7	6.0	9.8	9.1	8.4	3.9	1.4	0.8	2.1	0.4	9.2	5.5	4.6	4.7	5.2
	mm	.	.	0.0	0.0	0.2	0.4	0.0	.	.	.	.	1.0	0.0	.	3.6	1.4
Erfurt-Weimar	Mittel	2.7	8.7	13.0	13.6	12.3	10.5	7.3	6.6	7.0	7.8	6.6	9.5	9.2	9.6	9.8	10.3
	Max	6.9	15.3	18.8	19.7	17.3	14.2	11.4	12.2	12.8	13.0	10.0	15.8	14.1	14.3	13.9	13.4
	Min	-0.2	1.4	6.3	8.5	8.3	6.2	1.8	-0.3	0.0	3.2	2.2	0.2	4.6	6.0	5.8	7.7
	mm	0.1	.	0.0	0.0	0.4	0.0	0.3	.	.	.	.	0.0	6.5	0.0	1.5	7.7
Meiningen	Mittel	4.2	8.7	12.3	13.6	11.8	10.2	7.0	5.4	7.9	8.4	6.4	8.5	8.4	9.1	8.0	9.2
	Max	8.7	14.5	18.3	19.2	17.2	13.8	10.2	10.9	13.3	13.7	9.5	14.3	13.3	14.3	13.4	12.2
	Min	0.9	2.2	5.3	9.4	8.7	6.1	1.1	-1.6	0.7	4.0	2.0	1.8	5.5	4.5	3.9	7.0
	mm	.	.	0.0	5.4	0.5	0.7	0.0	.	.	.	.	0.0	1.8	0.6	2.9	15.3
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	4.2	9.0	13.4	13.8	15.2	11.5	9.9	9.3	7.4	6.2	8.3	12.2	11.9	9.0	8.5	11.0
	Max	10.2	15.2	19.7	19.0	23.3	15.4	13.2	12.8	12.3	8.0	10.9	16.9	17.4	11.9	14.0	14.2
	Min	0.2	0.6	8.4	6.9	8.2	7.2	7.5	6.4	2.3	5.1	5.2	8.6	7.8	5.3	3.6	7.5
	mm	0.5	.	.	.	1.1	0.0	0.1	.	2.5	1.5	.	3.1	4.0	2.7	3.0	13.2
Fichtelberg	Mittel	-1.8	2.0	10.5	11.3	10.9	4.3	3.0	1.8	1.5	0.2	1.7	6.1	6.1	2.0	3.0	4.3
	Max	-0.1	6.0	15.3	14.4	16.5	8.3	6.3	4.6	4.8	1.8	3.5	11.2	10.7	3.4	4.5	5.7
	Min	-3.2	-3.0	4.8	8.2	4.3	2.0	0.0	-0.3	-0.7	-0.7	-1.0	1.6	2.7	0.5	1.5	3.2
	mm	1.2	.	.	.	1.8	0.1	0.1	.	.	.	.	0.1	9.4	3.7	1.4	7.6
Görlitz	Mittel	3.7	7.8	13.0	13.6	15.5	11.5	11.1	9.4	7.7	5.7	8.2	10.8	11.8	8.3	8.2	10.8
	Max	8.9	15.9	19.1	21.0	24.0	14.7	15.6	12.8	10.6	6.7	12.1	16.0	18.9	10.6	11.9	14.3
	Min	0.2	-2.2	8.0	5.1	5.8	8.1	8.1	6.5	5.0	4.9	4.9	6.9	6.4	3.5	2.1	7.2
	mm	3.2	.	.	.	3.3	0.0	0.0	.	14.4	6.1	.	0.0	7.7	7.7	1.7	3.5
Leipzig/Halle	Mittel	6.5	9.0	13.1	14.3	14.2	11.8	9.4	8.4	7.9	7.6	7.9	12.3	11.9	9.3	9.5	11.1
	Max	12.3	16.7	20.0	20.4	20.1	16.0	13.2	13.9	13.2	11.3	12.2	17.9	15.9	12.5	14.1	15.1
	Min	2.6	1.1	4.6	9.0	9.0	7.0	4.7	2.8	0.8	3.9	2.8	6.1	7.0	5.9	5.5	7.5
	mm	.	.	.	.	0.1	0.0	0.1	.	.	.	.	0.0	5.7	1.7	2.7	6.3
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	4.6	8.3	12.3	11.3	8.9	7.7	4.8	4.4	6.9	9.1	11.2	10.1	6.4	8.7	9.6	8.3
	Max	8.7	13.5	17.4	14.1	10.8	12.4	9.6	9.4	12.9	13.6	17.1	16.8	10.7	14.8	14.9	12.0
	Min	0.8	2.7	8.3	8.5	5.9	4.0	1.5	0.0	-1.2	4.7	6.0	5.5	1.9	0.5	6.9	4.4
	mm	.	0.0	0.4	0.0	3.5	0.9	0.2	0.0	.	.	0.0	0.1	0.0	2.6	2.0	1.1
Trier-Petrisberg	Mittel	5.5	9.4	12.7	13.2	10.9	9.8	7.0	5.6	7.7	11.6	13.0	10.6	8.0	9.6	12.0	10.4
	Max	8.5	15.6	17.4	15.9	13.3	14.7	11.8	12.1	14.6	18.0	20.3	19.1	12.1	16.9	16.8	15.6
	Min	2.3	2.9	8.5	10.4	7.5	5.0	1.9	-0.1	-0.4	6.2	6.8	6.7	5.5	3.2	9.1	7.0
	mm	.	0.1	2.6	0.4	2.1	0.9	0.8	.	.	.	0.0	2.9	4.2	0.3	1.8	5.7
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	4.5	8.3	12.0	12.4	10.4	10.0	6.9	5.7	7.0	10.6	11.3	10.8	8.6	9.6	11.4	9.8
	Max	6.7	15.0	16.9	16.3	12.5	14.3	11.8	12.0	12.7	16.6	18.6	16.8	11.4	16.0	15.8	13.0
	Min	2.4	2.8	6.5	9.3	7.9	5.8	1.4	-0.5	-0.4	3.1	6.1	7.4	3.7	3.2	8.3	7.5
	mm	0.0	0.0	2.3	6.0	5.8	1.8	0.0	.	.	.	1.4	10.9	7.2	1.1	8.8	10.9

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.		Einheit	
	-0.4	0.5	0.3	0.5	4.8	1.2	-2.8	-4.5	-4.1	-4.3	-3.6	-2.7	-0.4	2.5		TM °C	Brocken
	3.2	4.1	3.7	5.7	10.1	6.4	0.0	-1.1	-1.3	-2.8	-2.4	-0.5	2.5	6.9		TX °C	
	-2.0	-2.6	-2.5	-3.2	-0.6	-2.0	-5.0	-5.7	-5.7	-6.1	-4.4	-4.3	-3.3	0.1		TN °C	
	0.2	0.0	0.8	.	.	.	0.6	3.8	10.8	6.6	17.7	0.3	.	0.4		RR mm	
	8.2	8.3	9.9	8.2	8.7	8.5	5.7	3.8	5.3	5.1	4.9	5.7	8.1	10.6		TM °C	Magdeburg
	12.8	14.1	14.4	14.1	16.2	14.5	10.2	10.1	10.4	10.0	9.0	10.4	15.0	18.8		TX °C	
	2.5	0.7	4.5	3.4	1.0	2.2	1.7	-0.4	-0.4	2.5	2.9	1.1	-0.3	4.2		TN °C	
	.	0.0	0.1	.	.	.	0.0	0.4	3.1	2.0	2.3	0.1	.	1.7		RR mm	
	6.2	6.2	7.4	6.5	9.1	8.3	4.1	2.1	3.1	3.2	3.4	4.5	7.2	9.5		TM °C	Erfurt-Weimar
	9.6	12.1	10.9	11.7	15.3	12.2	5.9	6.4	7.7	7.4	6.2	8.6	13.1	15.6		TX °C	
	1.0	-0.8	2.7	0.6	1.5	4.4	-1.0	-2.1	-1.6	0.3	1.9	0.4	0.4	4.1		TN °C	
	0.4	.	0.0	.	.	.	2.2	0.6	0.7	0.6	0.4	0.2	.	0.0		RR mm	
	5.6	6.0	7.3	6.5	9.9	9.4	3.9	1.7	2.1	2.4	2.1	3.4	5.4	9.3		TM °C	Meiningen
	9.2	12.0	10.1	12.2	17.8	14.2	7.0	6.2	5.8	6.6	4.6	8.5	12.0	16.2		TX °C	
	1.4	-1.9	2.9	-0.4	1.2	5.1	0.1	-0.9	-0.2	0.0	-0.1	-0.8	-1.8	1.8		TN °C	
	0.9	.	.	.	.	0.0	2.4	2.2	8.4	0.4	1.5	0.0	.	.		RR mm	
	7.9	7.8	7.9	6.9	8.9	8.1	4.7	2.7	3.7	4.6	5.0	5.8	8.0	12.4		TM °C	Dresden-Klotzsche
	9.2	12.4	11.7	11.3	15.2	12.4	8.6	6.9	8.9	7.8	8.1	10.3	14.0	18.1		TX °C	
	5.6	4.0	4.3	3.0	1.2	2.9	0.8	0.1	0.2	1.8	2.1	1.8	-0.5	3.2		TN °C	
	0.3	.	0.0	.	.	.	1.9	1.4	0.4	1.6	0.0	0.3	.	.		RR mm	
	2.1	1.2	0.6	0.4	5.9	3.5	-0.4	-4.0	-3.9	-3.0	-3.6	-1.7	1.5	6.3		TM °C	Fichtelberg
	4.2	5.7	4.2	5.4	12.0	10.2	2.8	-1.5	-0.4	-1.5	-1.0	3.3	6.3	10.1		TX °C	
	-1.0	-1.5	-1.7	-3.2	-0.5	-0.6	-4.0	-5.6	-6.1	-4.6	-5.4	-4.3	-2.9	2.1		TN °C	
	2.2	.	0.0	.	.	.	7.2	3.9	8.0	5.1	0.6	1.4	.	.		RR mm	
	8.6	7.9	7.9	6.2	8.9	7.9	5.4	3.1	3.5	3.9	4.7	4.8	7.7	10.5		TM °C	Görlitz
	10.9	12.5	10.7	11.0	15.7	12.9	11.0	8.1	8.5	7.2	8.9	9.7	14.1	18.1		TX °C	
	6.6	3.6	4.1	3.0	-0.4	1.9	1.1	-0.3	-0.4	0.4	1.6	0.6	-0.6	0.8		TN °C	
	2.2	.	0.0	.	.	.	2.0	0.0	0.3	0.8	0.2	0.7	.	.		RR mm	
	7.7	7.4	8.8	7.3	8.9	8.5	5.7	3.7	4.5	5.4	4.7	5.5	7.8	11.7		TM °C	Leipzig/Halle
	9.7	13.4	13.2	12.6	16.0	13.5	8.2	8.6	10.1	9.9	9.2	10.6	14.2	19.2		TX °C	
	4.5	1.5	4.8	1.1	1.2	3.8	2.1	-1.4	-1.5	2.6	2.9	0.9	0.7	4.6		TN °C	
	0.4	.	0.0	.	.	.	0.0	0.5	1.1	0.3	1.6	1.1	.	.		RR mm	
	4.4	5.3	6.5	7.4	11.5	9.8	3.5	1.4	1.4	0.9	1.5	2.9	5.9	5.1		TM °C	Nürburg-Barweiler
	8.3	11.7	10.2	13.8	18.2	15.0	6.9	5.7	3.7	4.6	4.8	8.1	9.5	7.4		TX °C	
	0.8	-1.2	3.3	0.6	3.4	6.2	1.2	-0.7	-1.7	-1.3	-0.4	-1.7	0.9	4.0		TN °C	
	0.0	.	.	.	0.0	4.1	1.6	1.3	6.8	0.9	1.3	0.0	0.3	11.5		RR mm	
	7.5	7.2	7.8	9.9	13.1	12.8	6.4	3.0	3.0	3.7	2.7	4.6	7.2	7.0		TM °C	Trier-Petrisberg
	12.0	13.8	14.0	17.4	21.8	17.3	10.8	8.8	5.5	9.4	8.0	11.3	12.1	13.8		TX °C	
	2.7	0.2	1.5	2.4	3.8	8.7	1.3	-1.4	-1.1	0.7	0.2	-0.2	1.0	3.1		TN °C	
	.	.	.	.	.	1.3	1.6	0.4	12.4	0.1	1.5	1.2	0.0	21.7		RR mm	
	7.6	7.4	7.7	9.7	12.6	12.8	6.6	2.7	2.3	3.4	2.8	3.9	6.4	8.5		TM °C	Saarbücken-Ensheim
	10.6	13.1	14.6	16.2	20.6	17.6	11.0	7.9	4.7	7.9	8.8	9.8	12.6	14.2		TX °C	
	5.5	2.6	0.3	3.2	4.2	7.9	1.5	-1.8	-2.0	1.0	-0.2	-0.8	-0.1	3.7		TN °C	
	0.1	.	.	.	.	0.0	3.8	2.1	7.7	0.6	0.4	0.6	.	25.9		RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	3.3	10.4	10.6	6.0	4.2	2.3	-0.7	-2.0	-0.8	2.9	6.6	4.4	2.2	2.4	3.0	3.7
	Max	7.7	11.7	12.8	8.6	8.9	4.9	0.9	-1.1	0.1	5.9	8.6	7.1	4.0	4.8	4.9	5.3
	Min	1.5	7.6	6.8	4.2	1.5	0.9	-2.1	-3.0	-2.1	-0.5	3.8	1.3	1.0	0.9	0.7	2.6
	mm	0.3	0.0	0.0	0.6	12.9	1.2	3.3	0.5	.	.	19.3	17.7	9.0	2.9	36.2	61.7
Freiburg	Mittel	7.7	8.8	13.3	13.4	11.4	12.4	9.1	7.9	8.0	12.5	12.0	13.0	11.3	12.0	11.0	12.3
	Max	9.8	13.7	19.1	17.2	14.8	17.4	11.7	12.3	10.5	19.2	20.0	19.9	16.3	17.3	14.2	15.4
	Min	5.5	6.1	5.8	9.0	7.9	6.6	6.8	2.0	5.0	2.9	2.8	8.0	8.6	7.8	8.9	8.9
	mm	0.2	.	0.0	1.2	21.6	0.2	1.5	.	.	.	3.7	4.5	4.1	4.6	21.7	38.5
Konstanz	Mittel	11.1	11.3	15.4	15.6	13.2	10.6	8.5	6.1	7.3	10.9	11.9	13.0	10.6	10.3	9.8	11.2
	Max	14.6	17.9	25.1	23.3	20.2	14.4	12.2	8.5	9.1	17.3	20.0	19.9	14.8	15.9	13.4	17.3
	Min	7.3	7.7	9.0	10.4	9.0	8.7	5.3	4.5	5.7	6.3	4.4	8.5	8.2	7.6	7.7	7.9
	mm	.	.	.	.	7.7	0.0	1.2	1.7	0.0	.	0.1	4.6	2.1	0.0	5.1	9.6
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	6.6	9.5	13.6	13.5	11.6	11.4	8.3	7.7	7.7	9.9	11.1	12.3	10.1	10.2	10.6	10.8
	Max	9.1	15.4	19.2	16.6	17.6	16.0	10.3	11.3	10.4	14.6	18.2	17.6	13.9	14.5	14.7	13.1
	Min	4.9	3.9	7.2	8.7	7.3	8.1	5.2	3.2	5.3	4.0	4.0	8.8	7.1	4.7	6.8	8.3
	mm	.	.	.	.	8.5	0.0	0.0	.	0.0	.	5.2	4.6	2.1	0.5	5.3	14.3
Ulm-Mähringen	Mittel	6.4	7.9	11.5	12.3	10.6	9.6	6.8	5.9	6.0	7.5	8.4	9.4	9.0	8.2	7.4	10.1
	Max	9.2	13.0	20.0	18.5	16.5	13.5	10.3	8.5	8.9	12.9	15.6	14.5	13.9	12.9	11.1	14.3
	Min	5.0	4.4	2.7	7.2	4.6	5.7	4.9	3.6	3.2	3.8	1.7	5.3	5.4	2.9	2.7	7.5
	mm	0.0	.	.	0.4	5.4	0.0	0.0	0.0	0.2	.	0.4	13.6	2.2	0.1	12.0	12.6
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	9.7	9.9	12.8	14.9	16.8	10.6	9.1	5.7	6.2	8.8	9.2	9.0	10.8	9.1	7.2	11.6
	Max	14.1	17.4	20.2	22.3	24.2	13.4	13.0	7.3	8.6	14.3	16.2	15.1	20.2	13.2	10.9	16.7
	Min	4.9	3.8	5.9	8.1	9.5	6.7	4.9	4.9	4.4	4.5	2.8	3.8	6.1	5.6	1.7	5.3
	mm	.	.	.	.	0.0	0.0	1.2	13.9	0.0	.	.	0.0	7.0	0.0	3.4	0.0
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	11.3	10.3	14.5	15.4	13.8	8.8	7.5	3.9	4.7	7.8	9.0	8.9	9.1	7.1	7.9	10.4
	Max	17.1	18.8	23.9	23.9	22.9	11.6	10.2	5.9	7.1	14.3	17.1	16.8	18.2	13.0	13.5	18.9
	Min	5.5	2.9	7.3	7.8	5.8	7.2	3.3	3.0	2.6	1.7	-0.1	2.9	2.9	1.6	1.4	1.9
	mm	0.0	.	.	.	2.1	1.6	1.3	3.6	0.6	.	.	0.3	6.1	2.2	0.0	0.0
Hof	Mittel	2.1	8.2	11.8	12.9	12.8	9.7	7.6	6.9	6.3	5.5	6.5	9.1	9.7	7.7	7.5	8.7
	Max	5.6	14.8	18.1	19.3	19.1	13.4	9.9	11.4	11.9	11.4	10.0	14.6	15.4	11.9	11.5	11.0
	Min	0.0	1.4	5.3	7.4	7.3	7.3	4.6	2.7	-0.3	-0.1	3.1	1.9	6.0	3.4	3.2	6.4
	mm	0.1	.	.	2.5	1.2	0.0	0.1	.	.	.	.	0.0	4.2	0.3	0.8	17.9
München-Flughafen	Mittel	7.6	9.5	12.7	13.8	13.6	10.3	8.0	6.4	7.1	8.7	8.8	9.2	10.3	9.1	8.0	11.7
	Max	10.0	15.3	22.5	20.9	20.9	13.7	12.3	8.4	10.7	14.1	15.7	15.5	17.6	13.8	12.3	18.2
	Min	5.0	5.1	1.7	6.9	3.4	5.1	2.1	4.4	4.5	3.1	1.1	2.3	4.6	3.1	0.9	5.2
	mm	0.0	.	.	.	0.1	0.8	2.6	0.0	0.1	.	1.2	11.3	2.9	0.0	3.6	0.0
Nürnberg	Mittel	6.5	11.2	12.1	13.3	13.0	12.0	9.6	8.2	8.9	10.3	9.1	10.2	10.4	10.3	9.6	10.9
	Max	9.9	17.6	19.3	20.1	18.6	15.8	11.6	12.7	13.9	15.1	16.4	17.4	15.8	15.6	14.7	14.2
	Min	4.6	6.2	5.4	7.0	6.0	8.6	6.7	3.9	3.7	5.9	0.7	2.8	5.4	4.7	3.1	9.3
	mm	.	.	.	0.3	3.1	0.0	0.0	.	0.0	0.0	.	0.1	5.8	0.0	4.2	16.0
Regensburg	Mittel	7.3	10.0	12.5	14.2	15.3	12.3	9.8	8.5	9.0	10.0	9.6	10.5	11.3	10.3	8.5	11.8
	Max	10.0	17.0	23.0	22.6	25.6	18.5	14.5	11.8	13.9	18.2	18.8	19.4	19.5	16.9	14.5	20.3
	Min	5.6	3.2	3.7	7.8	7.3	9.2	6.2	5.9	5.5	5.0	2.1	2.8	7.9	4.2	3.6	8.7
	mm	.	.	.	.	0.9	0.3	0.0	.	.	.	.	0.0	2.7	0.2	11.5	3.3
Würzburg	Mittel	6.4	9.5	13.4	15.0	12.6	11.6	8.7	7.8	8.3	10.5	9.2	9.9	9.7	10.9	10.5	10.7
	Max	10.8	16.3	19.6	20.0	18.3	15.4	12.1	13.6	13.4	15.3	15.1	16.6	13.6	16.2	16.1	13.9
	Min	3.2	1.8	6.3	10.7	9.3	9.1	4.8	1.6	2.4	6.0	3.1	4.0	5.9	7.0	5.9	9.1
	mm	0.0	.	0.0	0.4	0.2	0.6	1.0	.	0.0	.	.	1.3	2.4	0.6	5.4	11.0

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.		Einheit	
	0.4	-1.5	1.1	3.8	9.7	7.2	1.3	-4.7	-5.2	-3.3	-5.5	-3.6	0.0	2.5		TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
	3.2	-0.8	5.5	8.6	13.3	9.3	6.0	-3.6	-3.2	-2.3	-4.0	-1.2	3.6	7.3		TX °C	
	-2.4	-2.4	-2.8	-0.7	4.2	4.1	-4.7	-5.7	-7.0	-5.8	-7.0	-5.4	-3.5	-1.2		TN °C	
	17.9	8.9	.	.	0.0	0.1	17.9	10.9	10.6	15.0	1.2	2.3	.	13.4		RR mm	
	8.5	6.4	7.9	12.4	12.4	14.2	8.4	4.8	5.1	4.9	5.2	4.6	7.8	9.2		TM °C	Freiburg
	11.7	8.9	15.4	19.6	20.6	20.1	13.3	9.7	7.7	7.8	10.1	11.3	15.7	17.4		TX °C	
	5.7	1.0	-0.8	1.3	2.2	7.2	3.3	2.2	1.7	1.7	-1.1	-2.5	-1.4	0.2		TN °C	
	9.7	6.8	.	.	.	0.0	7.0	2.8	0.6	15.3	0.2	0.4	.	20.4		RR mm	
	9.5	5.7	8.1	11.4	12.3	15.0	9.5	4.6	4.3	5.2	4.3	5.7	9.3	11.1		TM °C	Konstanz
	13.5	8.0	14.9	19.3	19.9	22.1	14.6	9.3	7.7	7.9	8.5	11.3	16.4	20.0		TX °C	
	5.5	3.9	4.4	3.5	4.9	8.4	3.6	1.9	0.4	2.2	1.3	-0.6	2.1	4.7		TN °C	
	12.8	9.1	.	.	.	0.0	17.0	0.5	0.4	7.8	0.4	0.0	.	5.6		RR mm	
	7.7	7.7	8.8	9.5	12.1	12.9	7.6	3.5	3.6	3.6	4.0	3.7	7.1	9.2		TM °C	Stuttgart-Echterdingen
	10.1	10.6	13.6	16.2	20.2	17.5	11.7	7.6	6.6	5.9	8.4	8.1	14.9	16.3		TX °C	
	5.5	5.2	2.4	2.2	1.9	5.9	2.3	0.7	-0.3	1.4	1.1	-0.4	-1.3	1.2		TN °C	
	3.3	0.0	.	.	.	0.0	2.8	1.7	0.3	4.5	0.0	1.4	.	0.6		RR mm	
	7.1	6.1	7.6	7.7	9.5	11.1	7.3	2.4	2.0	2.1	2.3	1.8	5.8	9.2		TM °C	Ulm-Mähringen
	9.2	8.9	13.5	13.9	17.3	17.8	12.6	6.9	4.7	5.1	6.7	7.2	13.8	17.2		TX °C	
	4.1	4.0	2.6	1.0	0.2	1.9	1.1	-0.3	-1.1	-0.1	-1.3	-3.3	-3.1	-0.9		TN °C	
	3.5	0.3	.	.	.	0.2	3.4	0.9	0.1	4.4	0.0	6.2	.	0.3		RR mm	
	9.4	7.8	8.5	9.2	10.9	12.1	10.1	3.2	2.6	3.6	2.1	3.9	7.3	11.5		TM °C	Fürstenzell
	12.9	10.1	12.0	13.9	18.3	18.5	13.4	7.1	6.3	8.6	5.3	10.1	14.6	18.8		TX °C	
	6.8	6.1	4.8	4.0	2.9	4.8	2.8	-0.1	0.2	1.3	0.3	-1.0	-1.7	2.7		TN °C	
	11.6	0.4	.	.	.	0.0	9.0	0.0	0.4	3.0	3.3	0.0	.	.		RR mm	
	8.8	6.3	7.9	9.0	10.5	11.5	8.1	1.4	1.4	3.5	2.1	3.4	7.2	10.3		TM °C	Garmisch-Partenkirchen
	13.2	10.0	13.3	16.2	20.1	19.2	12.8	5.4	6.1	9.8	7.5	9.5	16.2	19.4		TX °C	
	5.0	4.0	4.0	1.6	0.2	3.1	1.2	-0.2	-0.9	-1.0	-3.5	-4.1	-2.2	-1.2		TN °C	
	29.8	12.0	0.0	.	.	2.4	7.7	10.4	2.3	9.1	0.0	.	.	0.0		RR mm	
	5.9	6.4	5.8	5.6	8.6	7.3	3.1	0.5	1.1	1.7	1.4	3.4	5.3	10.1		TM °C	Hof
	8.4	10.8	8.7	11.0	17.0	12.4	6.0	4.5	4.8	4.8	3.3	8.0	11.3	16.8		TX °C	
	3.2	2.6	1.9	0.9	-0.9	3.5	-0.1	-1.7	-1.5	-0.2	-0.3	0.0	-1.5	1.9		TN °C	
	2.2	.	.	.	.	.	4.6	1.9	5.6	2.2	1.0	0.3	.	.		RR mm	
	9.0	8.4	8.9	9.0	9.2	11.1	9.6	3.8	3.0	3.9	2.8	3.6	6.6	10.6		TM °C	München-Flughafen
	11.8	11.8	12.7	15.3	17.8	19.6	14.8	7.9	8.3	8.6	7.8	11.2	14.9	18.7		TX °C	
	4.7	5.5	4.3	1.6	-0.1	-0.2	3.0	-1.0	-0.9	0.2	-1.2	-3.4	-3.3	-1.8		TN °C	
	13.2	0.5	.	.	.	.	8.1	0.4	0.8	5.8	0.1	.	.	.		RR mm	
	8.7	8.8	7.5	7.4	10.5	11.1	6.8	2.8	3.4	4.1	4.4	4.3	7.3	11.0		TM °C	Nürnberg
	10.5	13.5	12.1	14.5	20.1	17.7	10.0	7.7	7.4	7.5	8.6	9.5	14.9	19.5		TX °C	
	6.3	4.7	-0.7	-0.6	0.1	3.5	1.4	-0.8	0.1	0.7	0.8	-2.2	-2.5	-0.1		TN °C	
	0.7	.	.	.	.	0.0	4.0	1.2	2.4	1.8	0.0	1.0	.	0.0		RR mm	
	9.8	8.9	8.4	8.8	10.5	11.8	8.7	3.7	4.5	4.6	4.4	4.0	7.0	10.7		TM °C	Regensburg
	14.0	14.6	13.3	17.1	21.1	21.2	16.1	11.6	11.3	9.4	12.2	11.6	16.2	20.6		TX °C	
	6.7	5.8	1.7	1.4	1.2	2.3	2.2	-0.5	-0.1	2.3	1.0	-0.5	-1.1	-0.5		TN °C	
	4.9	.	.	.	.	.	3.1	0.0	0.9	1.2	0.2	2.7	.	.		RR mm	
	8.5	9.1	8.4	8.6	11.3	11.9	6.4	3.0	3.4	3.6	3.6	5.1	7.5	10.6		TM °C	Würzburg
	11.2	13.9	12.8	15.0	19.1	16.5	10.5	8.1	7.9	7.8	7.8	10.9	14.3	18.0		TX °C	
	6.1	4.1	2.3	2.5	2.5	6.7	1.6	-0.3	-0.1	0.4	0.6	0.1	-0.7	1.5		TN °C	
	2.7	.	.	.	.	0.1	7.0	2.2	7.4	0.9	0.6	0.0	.	.		RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1981–2010) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1981-2010)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

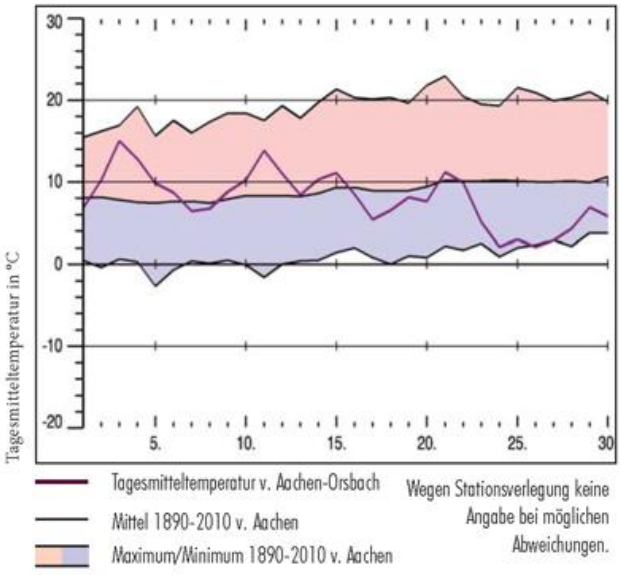
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

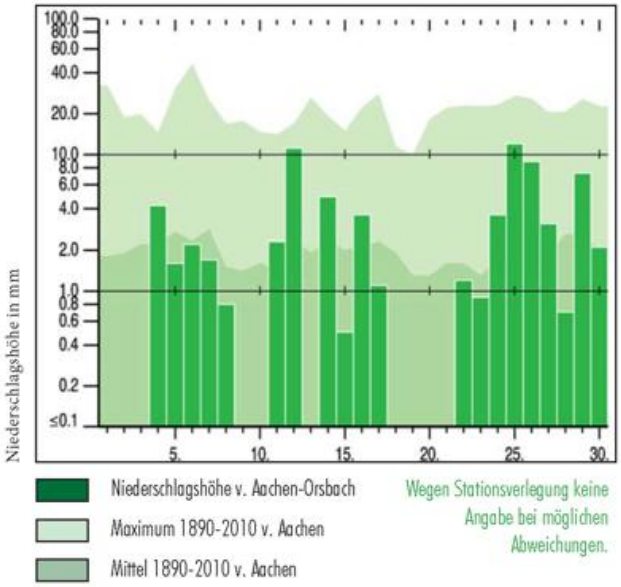
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

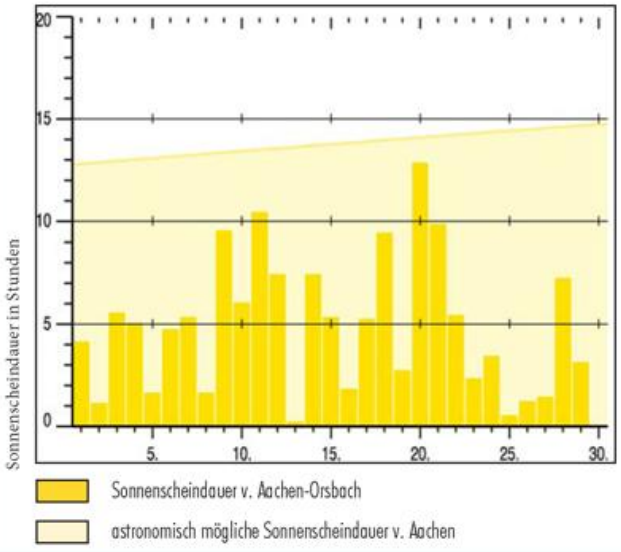
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

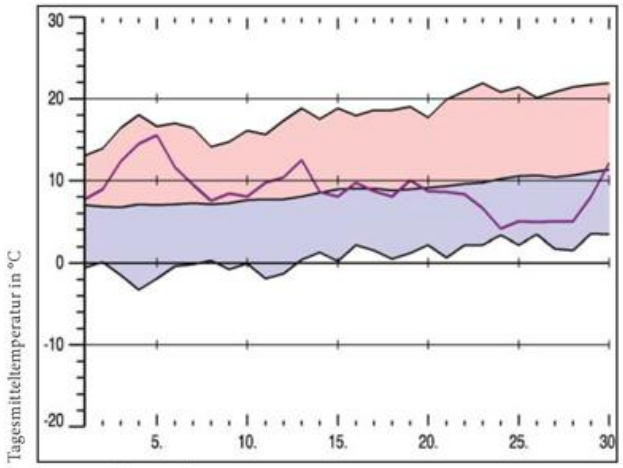
Monatsgang Aachen-Orsbach



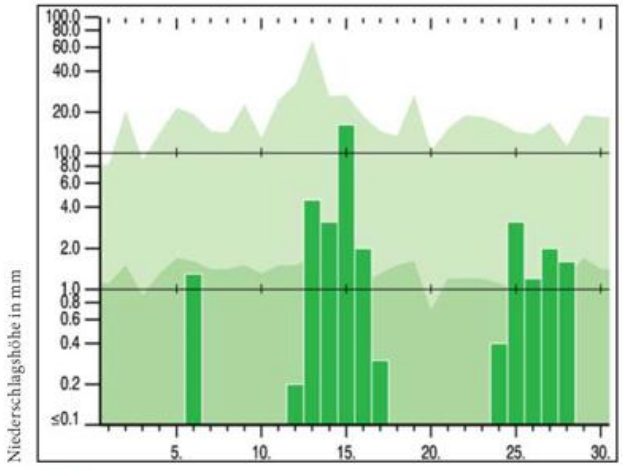




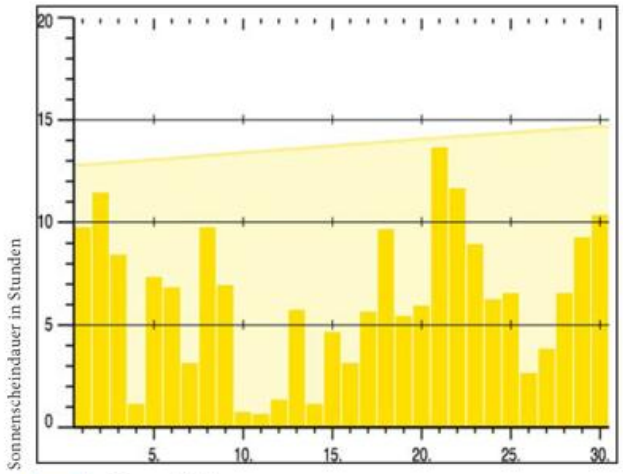
Monatsgang Berlin



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

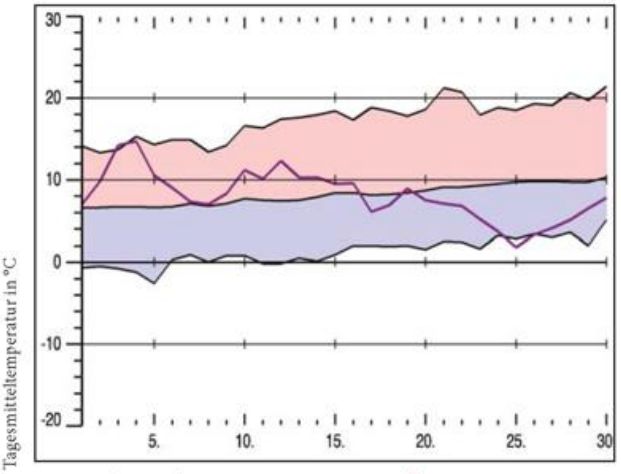


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010



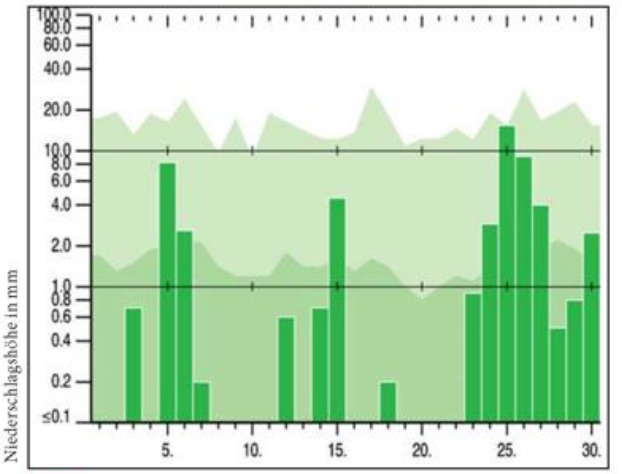
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Bremen

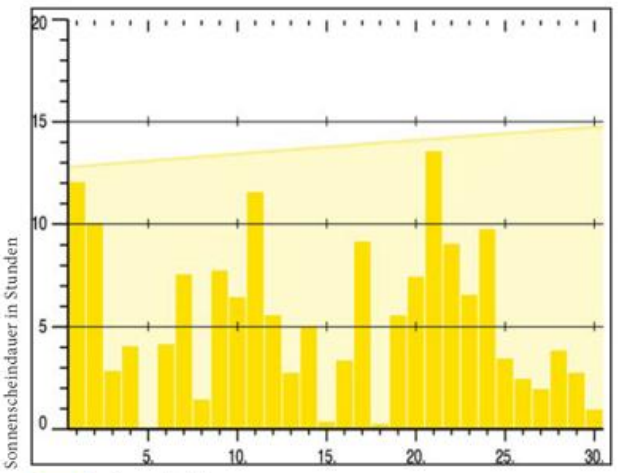


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

Überschreitung des maximalen vieljährigen Tagesmittels am 03. mit 14.2 °C um 0.5 K
Unterschreitung des minimalen vieljährigen Tagesmittels am 25. mit 1.8 °C um 1.0 K, am 26. mit 3.0 °C um 0.4 K



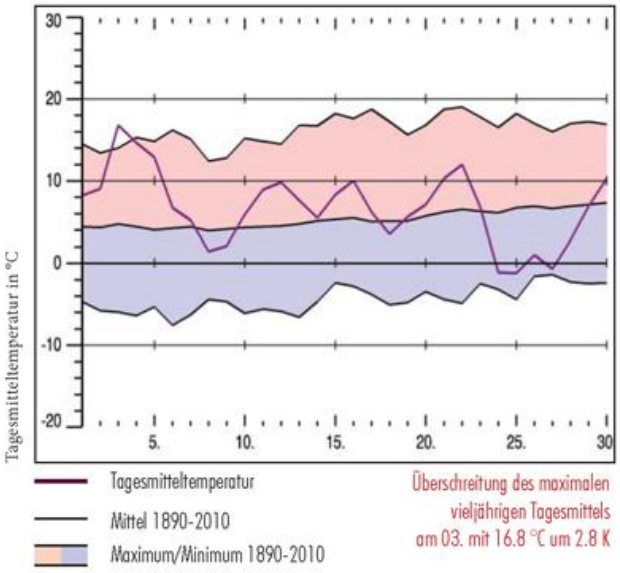
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010



Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

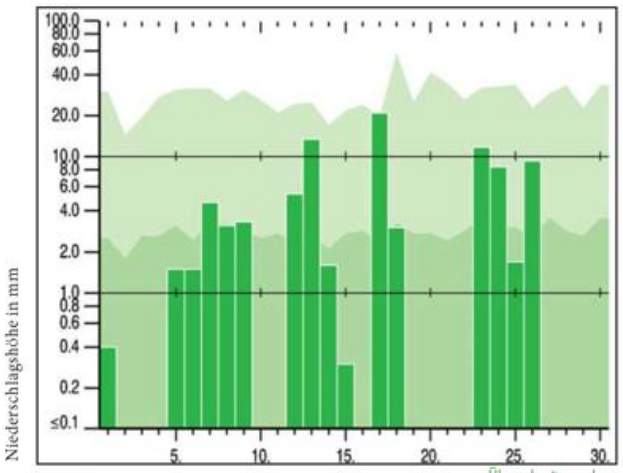
Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

Monatsgang Hohenpeißenberg



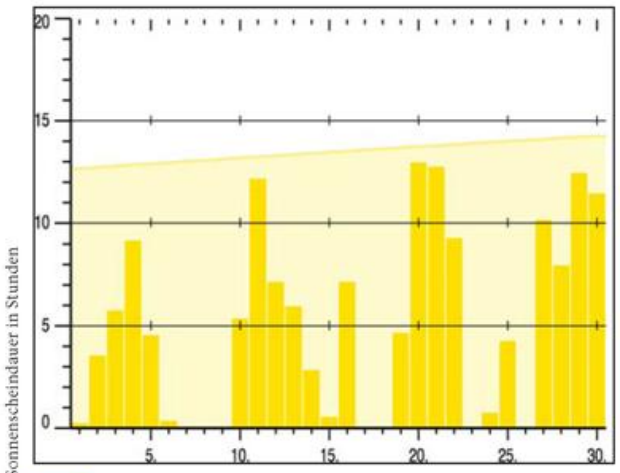
Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

Überschreitung des maximalen vieljährigen Tagesmittels am 03. mit 16.8 °C um 2.8 K



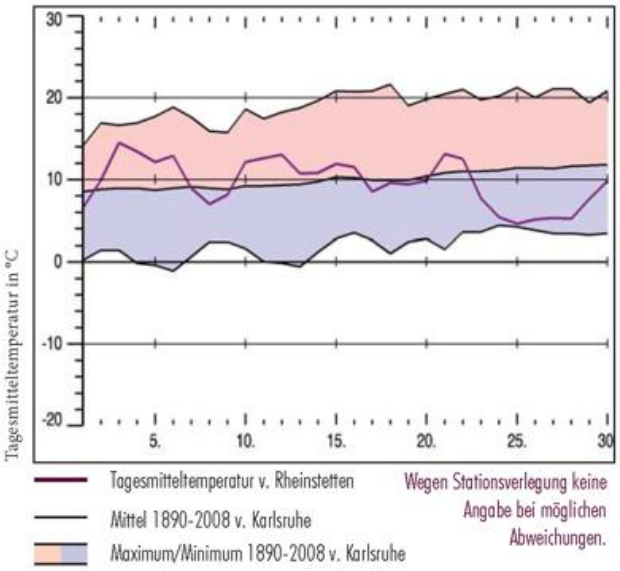
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010

Überschreitung des vieljährigen Maximums am 17. mit 21.0 mm um 1.4 mm



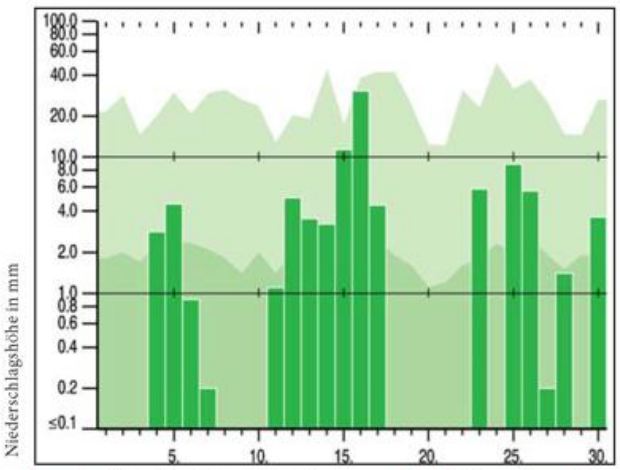
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



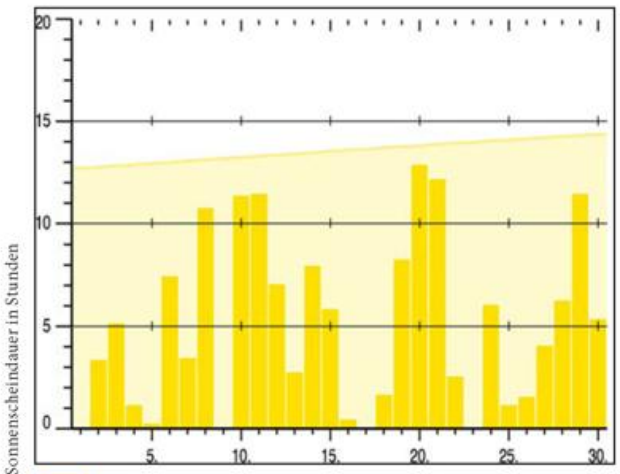
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

Der Frühling aus phänologischer Sicht

Ein gekürzter Bericht von M.Sc.-Met Andreas Würtz vom 19.04.2016

Die Apfelblüte hat in Deutschland begonnen und läutet damit aus phänologischer Sicht den „Vollfrühling" ein.

Die Phänologie untersucht die Entwicklungen von Pflanzen und Tieren im Jahresablauf, indem sie die Eintrittszeiten auffälliger Wachstumserscheinungen notiert. Sie erforscht auch die Zusammenhänge zwischen der biologischen Rhythmik und den Umwelteinflüssen, insbesondere den Witterungs- und Klimaverhältnissen.

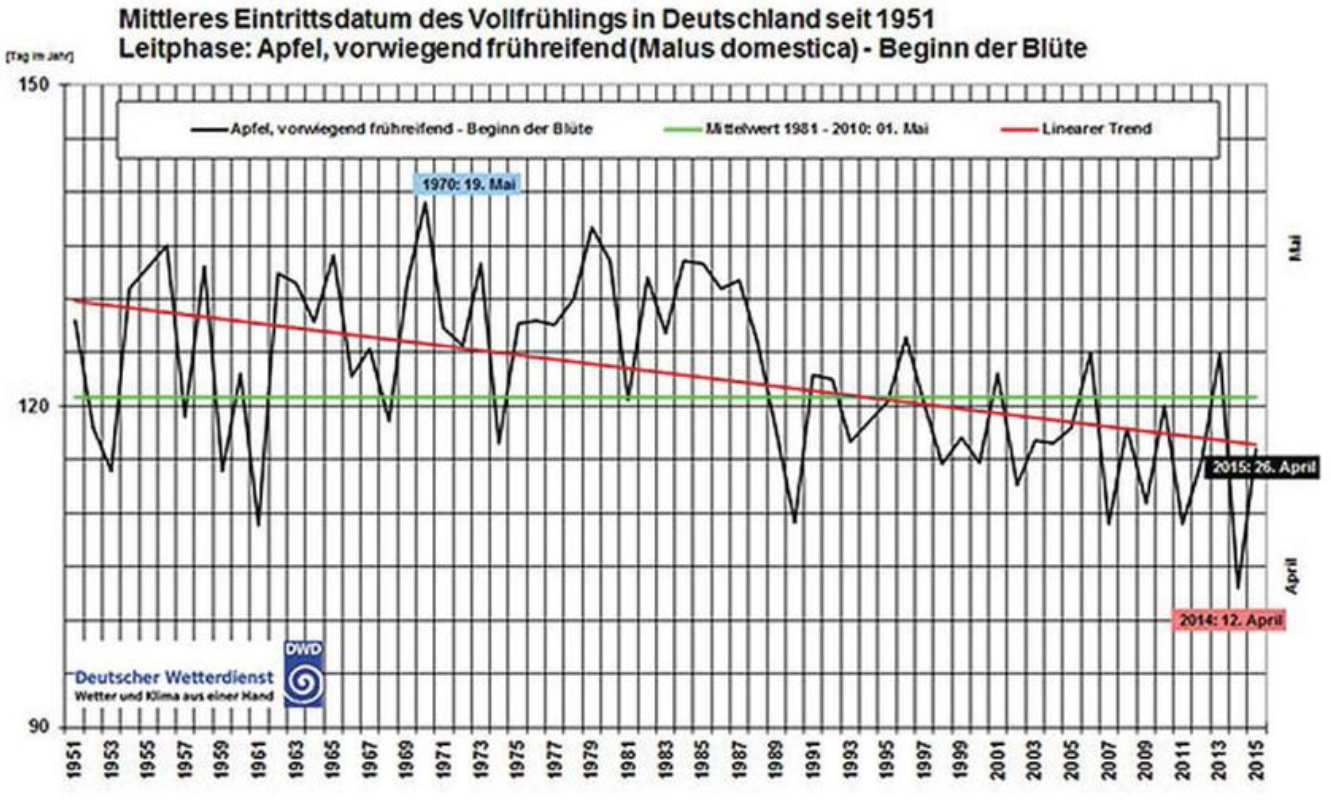
Um die Gesetzmäßigkeiten des Pflanzenwachstums zu erkennen und die Abhängigkeit ihrer periodischen Entwicklung von den Umweltbedingungen insbesondere von Witterung und Klima untersuchen zu können, müssen auffallende Wachstumserscheinungen beobachtet werden. Solche hervorstechenden Wachstumsstufen, auch „phänologische Phasen" genannt, sind z. B. im Frühling der Beginn der Blattentfaltung, der Beginn und das Ende der Blüte, aber auch im Sommer die Fruchtreife sowie dann im Herbst der Beginn der Blattverfärbung und des Blattfalls. Zur Bestimmung der phänologischen Phasen werden die Entwicklungsstadien von weitverbreiteten Wild-und Nutzpflanzen in Abhängigkeit von der Jahreszeit beobachtet.

Dabei wird jede Jahreszeit durch eine Leitphase eröffnet und endet mit dem Beginn der nächsten phänologischen Jahreszeit. Das phänologische Jahr startet mit dem „Vorfrühling", dessen Leitphase der Blühbeginn der Hasel darstellt. Mit dem Einsetzen der Forsythienblüte wird nachfolgend der „Erstfrühling" eingeleitet. Zum jetzigen Zeitpunkt steht der Übergang zum Vollfrühling im deutschlandweiten Mittel kurz bevor. Als Leitphase dieser phänologischen Jahreszeit gilt der Beginn der Apfelblüte.

In der angefügten Grafik ist das mittlere Eintrittsdatum des Vollfrühlings für die Einzeljahre seit 1951 (schwarze Linie) aufgetragen. Statistisch gesehen beginnt der Vollfrühling im deutschlandweiten Mittel (Mittelwert des Bezugszeitraums 1981-2010, grüne Linie) am 1. Mai und endet nach 29 Tagen. Besonders spät begann der Vollfrühling im Jahr 1970, nämlich erst am 19. Mai. Der früheste mittlere Blühbeginn des Apfels wurde hingegen vor zwei Jahren, am 12. April 2014, beobachtet. Schaut man sich den linearen Trend seit 1951 an, so ist eine deutliche Entwicklung zu einem immer früheren Eintrittsdatum des Vollfrühlings zu erkennen.

Wie sieht es nun aktuell im Jahr 2016 aus? Auf der Homepage des Deutschen Wetterdienstes können Sie sich unter dem Link (http://www.dwd.de/DE/leistungen/phaeno_akt/phaenoakt.html) über den derzeitigen Fortschritt der jeweiligen phänologischen Phasen informieren. Ruft man dort unter „Kultur und Phase" die Daten zur Apfelblüte auf, so findet man dort eine Grafik mit den aktuellen Beobachtungen. Wie üblich beginnt die Apfelblüte entlang des Oberrheingrabens, wo bereits am 25. März in der Nähe von Freiburg die erste Blüte beobachtet wurde. In den kommenden Wochen wird dann der Vollfrühling nach und nach auch im Norden sowie im Bergland Einzug halten. Nach jetzigem Meldeaufkommen wird dies im deutschlandweiten Mittel etwa zum Ende dieses Monats sein. Allerdings hängt das Tempo des Vollfrühlingseinzugs stark von der Witterung der nächsten Tage und Wochen ab.

Den ausführlichen Bericht finden Sie unter http://www.dwd.de/DE/wetter/thema_des_tages/2016/4/19.html



Ihre Ansprechpartner vor Ort

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 69 / 8062 - 6022
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.0 69 / 8062 - 6888
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 069 / 8062 - 5444
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 69 / 8062 - 9225
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

Impressum
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Plückhahn, Michael Kügler,
Dr. Andreas Walter

© Deutscher Wetterdienst 2014 (2012, 2006,2011)
ISBN 1863-3757

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Tel: +49 (0) 69 / 8062 - 2912
Fax: +49 (0) 69 / 8062 - 2993
E-Mail: info@dwd.de

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Mai 2016

WitterungsReport Express



Zwischen Sonne und Unwettern

Deutschlandwetter im Mai 2016

Nach einem im Süden verregneten Start in den Mai brachte ein kräftiges Hochdruckgebiet trockenes, sonniges und zunehmend warmes Wetter, bevor sich in der zweiten Dekade von Süden Regen ausbreitete und kurz vor Pfingsten Kaltluft einfloss, die es auf den höchsten Mittelgebirgsgipfeln schneien ließ. Im letzten Monatsdrittel brachten Tiefdruckgebiete feucht-warme Luft in weite Teile Deutschlands, deren Unwetter zu Überschwemmungen und Schlammlawinen führten.
So fiel der Mai im Norden zu warm, trocken und sonnenscheinreich aus, während es im Süden zu kühl, nass und trüb war. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von 134 repräsentativen Wetterwarten und –stationen des Deutschen Wetterdienstes.

Kaltlufteinbruch zur Monatsmitte

Die Temperatur lag in Deutschland mit 13.7°C (Grad Celsius) um 0.7 K (Kelvin[1)]) über dem vieljährigen Mittelwert (Referenzzeitraum 1981-2010). Dabei war es in der Nordhälfte 1 bis 2 K zu warm (List auf Sylt 2.2 K), während sich der Süden etwas zu kühl zeigte (Chieming -0.9 K).
Die niedrigsten Werte wurden in den Frühstunden des 05. mit -4.1°C (in 2 m Höhe) bzw. -5.1°C (am Erdboden) in Oberstdorf gemessen. Eine Phase mit sommerlichen Höchsttemperaturen bis 27°C wurde zur Monatsmitte durch einen Kaltlufteinbruch beendet und ließ Pfingsten gebietsweise kälter ausfallen als Weihnachten 2015. In der letzten Dekade kletterten die Höchstwerte wieder auf sommerliches Niveau - in Artern wurde am 22. mit 30.5°C das Monatsmaximum erreicht - die nebenamtliche Station Jena Sternwarte verzeichnete am selben Tag 31.4°C.

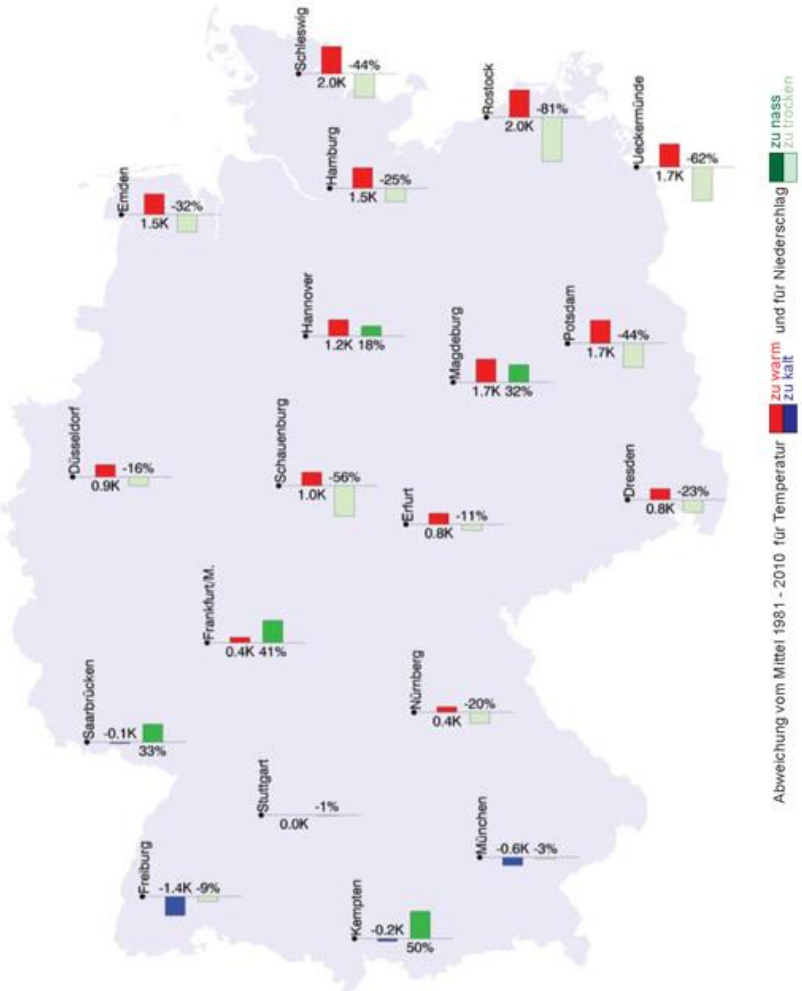
Trockener Nordosten - nasser Süden

Die Niederschlagshöhe betrug deutschlandweit 66 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 6 % unter dem vieljährigen Durchschnitt von 70 mm.
Dabei zeigten sich räumlich und zeitlich große Unterschiede. Im Norden und in der Mitte war es größtenteils zu trocken - im Nordosten, aber auch vom südlichen Niedersachen bis zum Rothaargebirge und in Thüringen fiel teilweise weniger als die Hälfte der üblichen Regenmenge. Die geringste Niederschlagshöhe verzeichnete Rostock-Warnemünde mit 10 mm (entspricht 19 %). Vor allem der Süden zeigte sich zu nass - das Alpenvorland und die Alpen erhielten örtlich mehr als die doppelte zu erwartende Niederschlagsmenge. Dabei fielen die meisten Niederschläge im letzten Monatsdrittel. Den höchsten Monatswert registrierte die Zugspitze mit 324 mm, die größte Tagessumme erreichte der Hohenpeißenberg am 29. mit 81.6 mm - die Niederschlagsmessstelle Neuenstadt am Kocher (Kr. Heilbronn) verzeichnete am selben Tag 123.8 mm.

Sonnige Nordhälfte

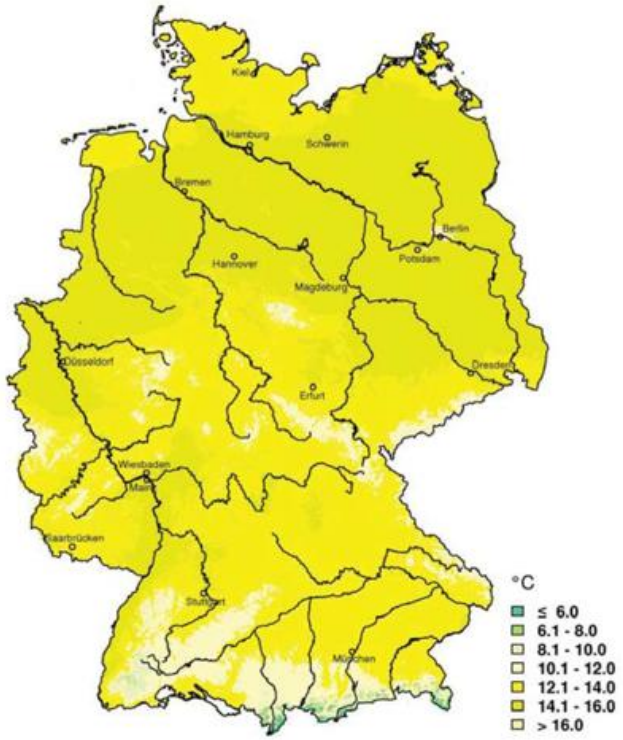
Die Sonnenscheindauer lag mit 220 Stunden um 5 % über dem vieljährigen Mittel von 210 Stunden.
Dabei zeigte sich ein deutliches Gefälle vom sonnenscheinreichen Nordosten zum trüberen Süden. So schien im Mai die Sonne in der Nordhälfte länger als üblich - die Station Arkona auf Rügen belegte mit 340 Sonnenstunden und 125 % den Spitzenplatz. In der Südhälfte wurden die Durchschnittwerte nicht erreicht und die Zugspitze mit 154 Stunden bzw. Mühldorf mit 85 % bildeten die Schlusslichter.

Abweichung im Mai vom vielj. Mittel 1981-2010

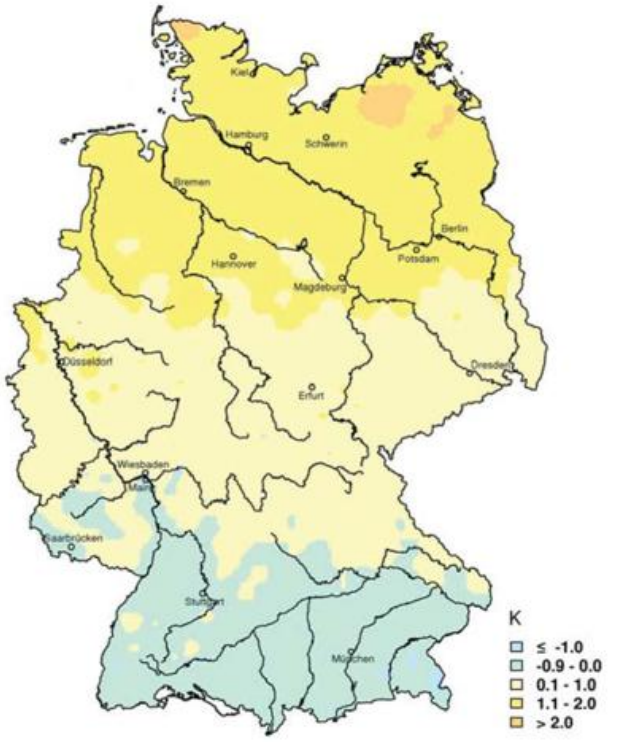


[1)] Verwendet bei Temperaturabweichung. Die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

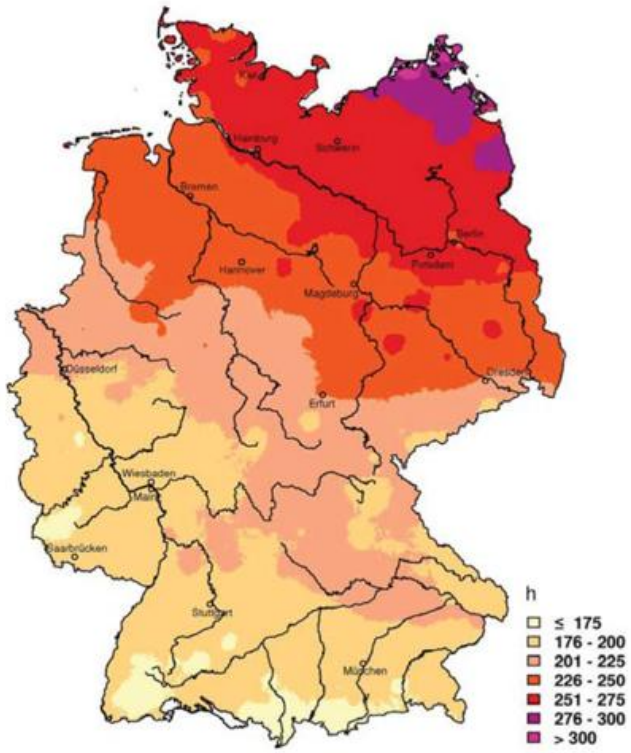


Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1981-2010



© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1981-2010



Temperatursprünge
Rückgang (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 30.04. auf den 01.05. in Garmisch-Partenkirchen um 10.3 K, in Kempten um 11.2 K, in Konstanz um 11.5 K und in Oberstdorf um 11.7 K;
vom 03. auf den 04. in Lichtenhain-Mittelndorf um 10.4 K;
vom 13. auf den 14. in Frankfurt/Main um 10.0 K, in Magdeburg um 10.4 K sowie vom Emsland zur Kölner Bucht und Nordhessen bis 11.2 K (in Lingen);
vom 22. auf den 23. in Kiel-Holtenau um 10.0 K, in Leck um 10.3 K, in Rostock-Warnemünde um 10.6 K und verbreitet in der Südhälfte bis 15.7 K (auf dem Klippeneck).
Anstieg (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 04. auf den 05. in Zinnwald-Georgenfeld um 10.1 K und in Lichtenhain-Mittelndorf um 10.6 K;
vom 24. auf den 25. auf dem Klippeneck um 10.1 K.

Sonnenscheinreiche Zeiträume
Hoch „Peter" brachte in der ersten Maihälfte zahlreichen Stationen in Nord- und Ostdeutschland an mehr als 7 aufeinanderfolgenden Tagen einen Sonnenscheindauer von mind. 12 Stunden.
10 Tage: Arkona 149 Std., St. Peter-Ording 148 Std., Barth 145 Std., List auf Sylt, Schleswig und Rostock-Warnemünde 143 Std., Leck, Kiel-Holtenau und Itzehoe 142 Std., Lübeck-Blankensee 140 Std., Fehmarn 139 Std., Helgoland, Boltenhagen und Cuxhaven 138 Std., Friesoythe-Altenoythe 135 Std. (04.-13.),
9 Tage: Waren 129 Std., Seehausen 128 Std., Schwerin 126 Std., Greifswald, Teterow und Hamburg-Fuhlsbüttel 125 Std., Boizenburg und Marnitz 123 Std., Neuruppin 122 Std., Lüchow 121 Std., Hannover und Bad Salzuflen 120 Std., Wiesenburg 118 Std., Artern 117 Std., Emden 116 Std. (05.-13.),
8 Tage: Erfurt-Weimar 106 Std. (04.-11.),
Wittenberg, Leipzig/Halle und Leinefelde 108 Std. (05.-12.).

Hagel[1)]
wurde in folgenden Regionen beobachtet:
am 03. in Konstanz, Korndurchmesser 0.5 cm;
am 13. im Westerwald sowie in Teilen Hessens, Baden-Württembergs und Bayerns;
am 14. im Hochsauerlandkreis (Hagelschauer führten zu Straßenglätte und schlechter Sicht - ein Autofahrer starb bei einem Unfall), am Bodensee;
am 15. in Hamburg, führte zu Schäden an Gebäuden und Fahrzeugen;
am 16. abends in Arkona;
am 22. in Niedersachsen, Ostwestfalen und Westbayern (Fahrzeuge beschädigt, teilweise zerbrochene Scheiben);
am 23. gebietsweise in Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen (Korndurchmesser bis 5 cm in Salzenfrost/Kr. Bautzen, SN);
am 24. in Brandenburg (im Kr. Märkisch-Oderland bildete sich eine Hageldecke und in Althüttendorf (Kr. Barmin) erreichte der Korndurchmesser 5 cm);
am 27. in der Eifel, an der Mosel (Weinberge wurden entlaubt) in Südhessen (Rhein-Main-Gebiet und in der Wetterau führten Hageldecken mit Höhen bis 40 cm zu Straßensperrungen, in Kriftel wurde die Obsternte vernichtet), Baden-Württemberg und den bayerischen Alpen (Korndurchmesser bis 4 cm in Mittenwald);
am 28. in der Rhön;
am 29. in Hannoversch Münden (Kr. Göttingen, taubeneigroße Hagelkörner, Dach einer Lagehalle brach durch die Last des Niederschlags zusammen), Eibenstock (Erzgebirgskreis (Korndurchmesser 3 cm, Hageldecken), in Hessen (u.a. Vogelsberg und Rheingau) und in Süddeutschland;
am 30. in Bayern (Ruderting (Kr. Passau, Kornduchmesser 2 cm), Gelchsheim (Kr. Würzburg, Korndurchmesser 3 cm));
am 31. in Sachsen.

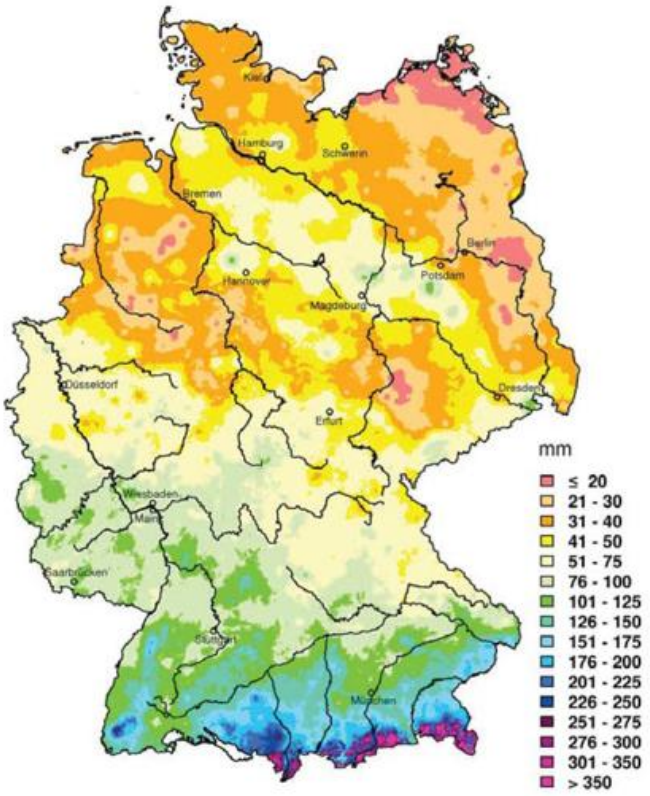
Tornado
Am 01. beschädigte ein Tornado in Neugöggenhofen südlich von München Dächer und Gärten. Am 15. deckte ein weiterer in Dallgow (Kr. Havelland, BB) Schuppendächer ab und am 27. wurde ein Tornado in Raffelsbrand (Kr. Düren, NRW) über einem Waldgebiet gesichtet.

Die Rubrik **Wetterschäden** ist diesmal auf Seite 16.
Einen ausfühlichen Bericht über die Ende Mai/Anfang Juni aufgetretenen Unwetter finden Sie im Internet unter
www.dwd.de > Presse > Hintergrundberichte

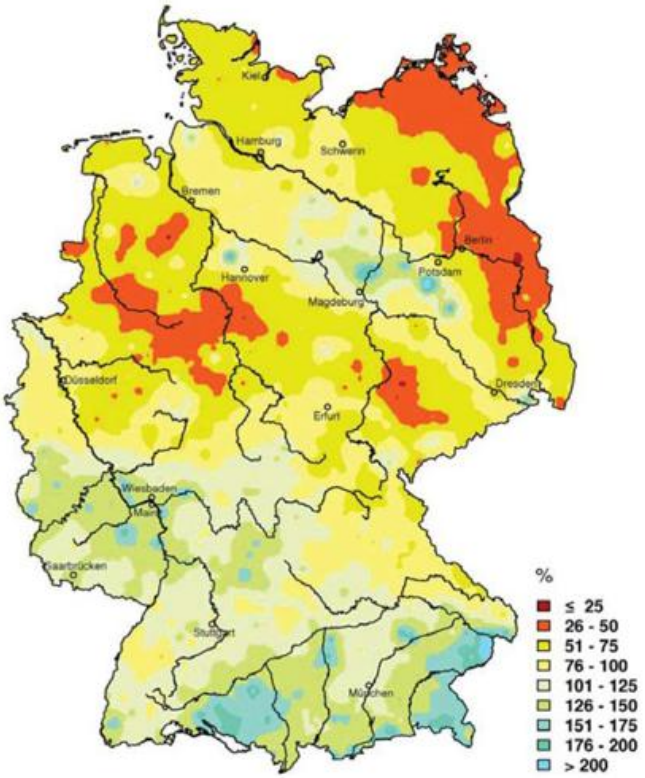
Extremwerte im Mai 2016		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	11.9	Arkona		11.3	Stötten		-2.8	Zugspitze	
	höchster Wert	16.4	Berlin-Tegel		14.7	Dresden-Klotzsche		10.9	Freudenstadt	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	20.3	Helgoland	am 31.	21.9	Bad Marienberg	am 28.	8.7	Zugspitze	am 27.
	höchster Wert	30.5	Artern	am 22.	30.2	Nürnberg	am 22.	27.2	Oberstdorf	am 22.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	-1.1	Leck	am 01.	-1.3	Kempten	am 05.	-12.3	Zugspitze	am 16.
	höchster Wert	6.6	Helgoland	am 01.	4.6	Fürstenzell	am 16.	1.3	Hohenpeißenberg	am 16.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	10	Rostock-Warnemünde		23	Chemnitz		67	Neuhaus am Rennweg	
	höchster Wert	114	Lahr		199	Fürstenzell		324	Zugspitze	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	3.1	Rostock-Warnemünde	am 31.	8.5	Chemnitz	am 23.	11.0	Großer Arber	am 30.
	höchster Wert	51.5	Mannheim	am 29.	78.8	Öhringen	am 29.	81.6	Hohenpeißenberg	am 29.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	183	Andernach		160	Garmisch-Partenkirchen		154	Zugspitze	
	höchster Wert	340	Arkona		245	Görlitz		223	Brocken	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1981 - 2010



Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tag, ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl)

12.-14. 3 Tage: Konstanz 94.3 mm, Oberstdorf 70.8 mm, Feldberg/Schwarzwald 61.5 mm, Zugspitze 61.1 mm, Kempten 44.4 mm, Garmisch-Partenkirchen 37.8 mm,
28.-30. Feldberg/Schwarzwald 63.9 mm, Tholey 49.0 mm,
11./12. 2 Tage: Lahr 33.0 mm,
12./13. Augsburg 53.8 mm, Chieming 52.7 mm, Straubing 40.1 mm,
13./15. Hohenpeißenberg 38.5 mm (13./14.), Bremerhaven 32.1 mm (14./15.),
22./24. Feldberg-Schwarzwald 35.5 mm (22./23.), Stötten 32.4 mm (23./24.),
28./29. Wasserkuppe 53.7 mm, Stuttgart-Echterdingen 52.4 mm, Weinbiet 51.6 mm, Michelstadt-Vielbrunn 47.9 mm, Schmücke 41.8 mm, Ausgsburg 41.0 mm, Erfurt-Weimar 38.2 mm, Bad Kissingen 33.1 mm,
29./30. Hohenpeißenberg 93.1 mm, Hahn 75.9 mm, Trier-Petrisberg 56.5 mm, Kahler Asten 48.2 mm, Kl. Feldberg/Ts. 45.5 mm, Nürburg-Barweiler 38.7 mm, Düsseldorf 35.1 mm, Aachen-Orsbach 35.0 mm,
30./31. Fürstenzell 65.5 mm, Belm 43.9 mm, Zugspitze 37.7 mm.

Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl)
24-stündige Niederschlagshöhen von mind. 80 mm:

29. Neuenstadt am Kocher 123.8 mm und Gundelsheim 122.1 mm (Kr. Heilbronn, BW), Langenburg-Atzenrod 105.0 mm (Kr. Schwäbisch Hall, BW), Wilhelmsfeld 101.1 mm (Rhein-Neckar-Kreis, BW), Kirchberg/Jagst-Herboldshausen 94.0 mm und Crailsheim 92.3 mm (Kr. Schwäbisch Hall), Ellwangen-Rindelbach 86.5 mm (Ostalbkreis, BW), Bullay 84.5 mm (Kr. Cochem-Zell, RP), Eibenstock (Talsperre) 83.3 mm (Erzgebirgskreis, SN), Mulfingen/Jagst 82.5 mm (Hohenlohekreis, BW), Vellberg-Kleinaltdorf 82.2 mm (Kr. Schwäbisch Hall), Birkenau 82.0 mm (Kr. Bergstraße, HE), Hohenpeißenberg 81.6 mm, Entenpfuhl 81.1 mm (Kr. Bad Kreuznach, RP), Sindelfingen 80.4 mm (Kr. Böblingen, BW), Hohenthann 80.2 mm (Kr. Landshut, BY).

Neuschneehöhen (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl)
24-stündige Neuschneehöhen von mind. 25 cm meldete die Zugspitze und zwar: am 02. mit 70 cm, am 04. mit 35 cm und am 24. mit 40 cm.

Trockene Zeiträume

16.-29. im 14-tägigen Zeitraum vom 16.-29. fiel an den Stationen Barth und Greifswald kein messbarer Niederschlag.

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	35	63
Mecklenburg-Vorpommern	28	53
Niedersachsen und Bremen	43	73
Sachsen-Anhalt	50	91
Brandenburg und Berlin	34	63
Nordrhein-Westfalen	48	68
Hessen	66	92
Thüringen	51	76
Sachsen	47	72
Rheinland-Pfalz und Saarland	85	122
Baden-Württemberg	124	125
Bayern (nördlich der Donau)	73	99
Bayern (südlich der Donau)	154	142
Bundesrepublik Deutschland	66	94

*1 = Daten aus 1106 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1981 bis 2010

Gebietsniederschlagshöhen

Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	33	56
Weser (oberhalb Allermündung)	49	70
Weser (ab Aller einschließlich)	46	78
Elbe (bis Saale einschließlich)	46	74
Elbe (unterhalb Saale)	42	77
Rhein (oberhalb Mainmündung)	120	123
Main	74	105
Rhein (unterhalb Mainmündung)	67	93
Donau (bis Regen einschließlich)	111	121
Donau (unterhalb Regen)	150	142

Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 01. zog Tief „Viola" südlich des Alpenbogens ostwärts. Seine Wolkenfelder reichten bis Süddeutschland und brachten anfangs dem Südwesten und später den Gebieten südlich der Donau Niederschlag, der am Alpenrand mit mehr als 10 mm ergiebig war. Nach Norden hin lockerte die Bewölkung auf und im Rhein-Main-Gebiet sowie im Norden zeigte sich die Sonne 12 bis 14 Stunden. Der Wind wehte vor allem in der Mitte böig bei Temperaturen von 6°C am verregneten Alpenrand, etwa 11°C an den Küsten und 20°C in Potsdam und am Oberrhein.
Am 02. sorgte ein Zwischenhoch in weiten Teilen für wolkenlosen Himmel und reichlich Sonnenschein bei Temperaturen um 20°C An den Küsten blieb es bei teilweise auflandigem Wind kühler - ebenso in Brandenburg und Sachsen, wo lockere Quellwolken zeitweise die Sonne abschirmten. „Viola", auf der Alpensüdseite gelegen, sorgte bis ins südliche Alpenvorland für dichte Bewölkung und in den Alpen fiel weiterhin Niederschlag bei Höchstwerten um 8°C in Tälern.
Gegen Abend erreichte die Bewölkung eines Tiefausläufers den Nordwesten und im Laufe der Nacht setzte Regen ein, der am Morgen **des 03.** von Schleswig-Holstein bis ins Saarland reichte. Der Tiefausläufer überquerte Deutschland ostwärts, wobei die Niederschläge oftmals Schauercharakter aufwiesen, Gewitter eingelagert waren und die Frontpassage von stürmischen Böen begleitet wurde. In den östlichen Landesteilen schien zunächst die Sonne und örtlich wurde die 20°C-Marke überschritten. Rückseitig der Front lockerte die Bewölkung auf - die Temperaturen erreichten jedoch maximal 15°C.
Der Tiefauslöser kam im Osten nur langsam voran und so blieb es **am 04.** von Brandenburg bis Ostbayern bedeckt und von der Lausitz bis ins Erzgebirge regnete es bei Temperaturen unter 10°C. In der Nacht zogen die Wolkenfelder ostwärts ab.
In der Westhälfte machte sich Hoch „Peter", dessen Zentrum von Frankreich nach Norddeutschland zog, mit trockenem und sonnigem Wetter bemerkbar. In der folgenden, in weiten Teilen klaren Nacht gab es örtlich Luftfrost. Auch **am 05.** sorgte „Peter", mit Zentrum über der südlichen Ostsee für einen sonnenscheinreichen Tag. Gebietsweise wurde mit 14 oder 15 Stunden die Anfang Mai astronomisch mögliche Sonnenscheindauer erreicht. Lediglich von der Lausitz bis ins östliche Bayern bildeten sich Quellwolken, die die Sonnenscheindauer einschränkten. Die Temperaturen kletterten am Rhein sowie in Berlin und Brandenburg über 20°C.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 01. von -1.1°C (Leck) bis 9.0°C (Fürstenzell);
am 02. von -0.5°C (Barth) bis 8.0°C (Geisenheim);
am 03. von -0.5°C (Carlsfeld) bis 8.6°C (Rostock-Warnemünde);
am 04. von -1.9°C (Oberstdorf) bis 8.8°C (Manschnow);
am 05. von -4.1°C (Oberstdorf) bis 8.9°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 01. von 6.0°C (Hohenpeißenberg) bis 19.9°C (Mannheim);
am 02. von 7.9°C (Oberstdorf) bis 22.0°C (Regensburg);
am 03. von 8.7°C (Kahler Asten) bis 21.1°C (Regensburg);
am 04. von 3.6°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 17.3°C (Mannheim);
am 05. von 12.9°C (Hohenpeißenberg) bis 21.4°C (Lahr, Freiburg).

Bodenfrost:
am 01. örtlich im Norden, vereinzelt im Osten, bis -3.7°C in Leck;
am 02. gebietsweise, meist im Norden und in der Mitte, bis -3.7°C in Leck;
am 03. örtlich im Norden und gebietsweise in der Mitte, bis -3.6°C in Carlsfeld;
am 04. Küsten und östlich Rostock - Lech meist frostfrei, sonst verbreitet Bodenfrost bis -4.1°C in Bad Lippspringe;
am 05. gebietsweise westlich Rügen - Erfurt - Passau, bis -5.1°C in Oberstdorf.

Niederschlag:
am 01. im Süden, bis 58 mm auf der Zugspitze;
am 02. im Süden bis 10 mm (Zugspitze) und im Westen und Nordwesten bis 5 mm (List auf Sylt);
am 03. verbreitet, bis 37 mm auf der Zugspitze;
am 04. von Brandenburg bis Südostbayern, bis 6 mm in Cottbus, Zinnwald-Georgenfeld und auf dem Fichtelberg;
am 05. nur in Görlitz (0.1 mm).

Sonne:
am 01. bis 14 Stunden örtlich in Schleswig-Holstein und in Potsdam;
am 02. bis 14 Stunden von der Ostsee bis Franken sowie im Pfälzer Wald;
am 03. bis 11 Stunden örtlich in Sachsen;
am 04. bis 15 Stunden an Schleswig-Holsteins Nordseeküste;
am 05. bis 15 Stunden abschnittsweise entlang der Küsten sowie örtlich im norddeutschen Flachland.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 01. bis Stärke 8 örtlich in der Südhälfte und bis Stärke 10 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 02. bis Stärke 8 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 03. bis Stärke 8 örtlich in Süddeutschland sowie auf den Gipfeln von Harz und Erzgebirge;
am 04. bis Stärke 8 auf den Gipfeln von Harz und Erzgebirge;
am 05. bis Stärke 9 auf dem Feldberg/Schwarzwald.

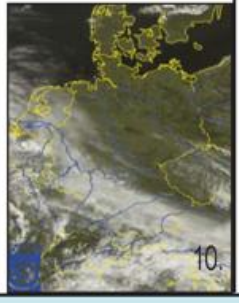
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Deutschland befand sich während der folgenden Tage auf der Südflanke des kräftigen Hochs „Peter", dessen Zentrum über Südskandinavien sowie dem Baltikum lag und sich am 10. unter Abschwächung ostwärts verlagerte.
In einer bodennahen südöstlichen Strömung setzte sich **am 06.** das trockene, sonnige und zunehmend warme Wetter fort. Bodenfrost trat nach der klaren Nacht lediglich vereinzelt an der Ostseeküste sowie in Alpenvorland und Alpen auf. Die Temperaturen kletterten, mit Ausnahme einiger Küstenabschnitte und Hochlagen, über die 20°C-Marke - örtlich wurde auch ein Sommertag (Max. ≥ 25°C) verzeichnet. Die Sonne strahlte mit 11 bis 15 Stunden von einem nahezu wolkenlosen Himmel - lediglich lockere Quellwolken bildeten sich zeit- und gebietsweise um die Mittagszeit.
Am 07. dauerte die sonnenscheinreiche und warme Witterung an. Die Höchsttemperaturen legten im Vergleich zum Vortag geringfügig zu und am Niederrhein wurden bis 28°C erreicht. Örtlich entwickelte sich lockere Quellbewölkung, die im Südwesten gegen Abend vereinzelt Schauer brachte.
Auch **am 08.** setzte sich das wolkenarme Wetter bei ähnlichen Höchsttemperaturen wie am Vortag fort. Die bodennahe Strömung drehte auf Ost - der Wind zeigte sich böig und nördlich der Mittelgebirge wurden stürmische Böen registriert. Im Südwesten entwickelten sich nachmittags und abends einzelne Schauer.
Am 09. hielt das sonnenscheinreiche und warme Wetter mit zur Mittagszeit lockeren Quellwolken in weiten Teilen an. Lediglich von Polen erreichten nachmittags einzelne Schauer den Bereich des Oderhaffs.

Die Bewölkung eines Tiefausläufers zog im Tagesverlauf von Südwesten auf und erreichte am Abend eine Linie Ruhrgebiet - Thüringer Wald - Allgäu. In der ersten Nachthälfte setzte Niederschlag ein, der am folgenden Morgen von der Eifel bis zum Bodensee reichte. **Am 10.** erfasste die Bewölkung die Südwesthälfte. Zeitweise regnete es vom Raum Aachen bis ins Alpenvorland - Mengen von 5 mm und mehr wurden in Trier, einigen Mittelgebirgen und den Alpen erreicht. In der ersten Nachthälfte klangen die Niederschläge ab.

Die Nordosthälfte profitierte von Hoch „Peter" und verbuchte einen weiteren sonnigen und örtlich sommerlich warmen Tag.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 06. von -0.8°C (Oberstdorf) bis 11.5°C (Bad Lippspringe);
am 07. von 1.1°C (Oberstdorf) bis 14.9°C (Bad Lippspringe);
am 08. von 1.7°C (Oberstdorf) bis 15.4°C (Essen-Bredeney);
am 09. von 2.8°C (Oberstdorf) bis 15.0°C (Münster/Osnabrück);
am 10. von 5.1°C (Oberstdorf) bis 15.9°C (Ahaus).

Höchstwerte:
am 06. von 12.9°C (Arkona) bis 25.3°C (Lingen, Ahaus, Gardelegen);
am 07. von 13.7°C (Arkona) bis 26.8°C (Lingen);
am 08. von 15.3°C (Arkona) bis 26.6°C (Lahr);
am 09. von 13.2°C (Arkona) bis 26.4°C (Frankfurt/Main);
am 10. von 15.6°C (Arkona) bis 25.9°C (Potsdam).

Bodenfrost:
am 06. in Barth -1.1°C, örtlich im Alpenvorland bis -0.3°C (Augsburg, Mühldorf) sowie in Alpentälern bis -2.7°C in Oberstdorf;
am 07. in Oberstdorf -1.0°C;
am 08. in Oberstdorf -0.7°C;
am 09. und 10. trat an keiner Station Bodenfrost auf.

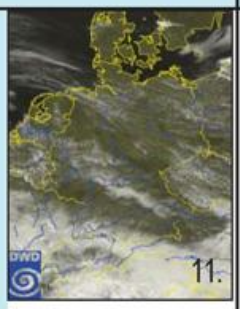
Niederschlag:
am 06. und 07. fiel an keiner Station messbarer Niederschlag;
am 08. einzelne Schauer im Südwesten, bis 1 mm in Freudenstadt;
am 09. in der Nacht zum 10. im Südwesten, bis 4 mm in Berus;
am 10. in der Südwesthälfte, bis 13 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald.

Sonne:
am 06. bis 15 Stunden örtlich in Ostdeutschland;
am 07. bis 15 Stunden gebietsweise im Norden sowie in ostdeutschen Hochlagen;
am 08. bis 15 Stunden gebietsweise im Norden sowie am Niederrhein;
am 09. bis 15 Stunden an den Küsten und vereinzelt im norddeutschen Flachland;
am 10. bis 15 Stunden örtlich von Schleswig-Holstein bis Berlin und Brandenburg.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 06. bis Stärke 9 auf der Wasserkuppe;
am 07. bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 08. bis Stärke 8 örtlich nördlich der Mittelgebirge sowie bis Stärke 9 auf den Gipfeln von Harz und Erzgebirge;
am 09. bis Stärke 8 örtlich im westlichen Niedersachsen, bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 10. bis Stärke 9 auf der Zugspitze.

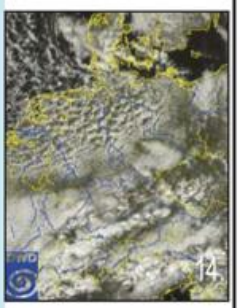
Witterungsverlauf

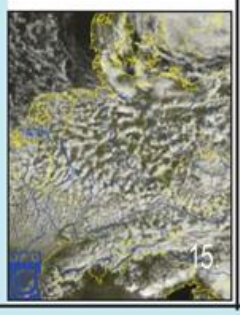
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 11. setzte sich in der Nordhälfte das sonnenscheinreiche und örtlich bis 27°C warme Wetter fort. Nach Süden nahm die Bewölkung zu und der Südwesten lag weiterhin unter der gebietsweise auflockernden Bewölkung des Vortages. Im Süden Baden-Württembergs pendelten die Höchsttemperaturen um 20°C und nachmittags traten schauerartige Regenfälle mit einzelnen Gewittern auf. In der zweiten Nachthälfte setzten die Niederschläge im Südwesten wieder ein und breiteten sich ostwärts aus.
Am 12. bildete sich eine von Frankreich über Süddeutschland nach Österreich verlaufende Tiefdruckrinne die südlich einer Linie Karlsruhe - Oberpfalz ergiebige Niederschläge, teilweise gewittrig und schauerartig verstärkt, brachte. So fielen an einer Niederschlagsmessstelle im Bodenseekreis und in Fürstenzell 78 mm Niederschlag in 24 Stunden. Die Bewölkung dehnte sich langsam nordwärts aus und von der Eifel bis Brandenburg entwickelten sich ab dem Nachmittag Schauer, örtlich auch Gewitter. Nördlich dieser Zone dominierte Sonnenschein bei gebietsweise sommerlichen Temperaturen.
Auch **am 13.** zeigte sich das Wetter dreigeteilt. Im Norden hielt das sonnige Wetter, bei einer auf Nordwest drehenden bodennahen Strömung und etwas zurückgehenden Temperaturen, an. In der Mitte bildeten sich Quellwolken, die bei Höchstwerten um 20°C teilweise kräftige Schauer und Gewitter brachten. Im Süden blieb es bedeckt, es regnete mit Unterbrechungen weiter - im Südosten Bayerns wurden an Niederschlagsmessstellen 24-stündige Niederschlagshöhen bis 48 mm registriert.

Am 14. floss mit einer nördlichen Strömung polare Kaltluft nach Deutschland und verursachte einen deutlichen Temperaturrückgang. Vor allem in den Mittelgebirgen trat Bodenfrost auf und die Höchsttemperaturen erreichten im Nordwesten 12°C und an der Donau 15 bis 21°C. In der Kaltluft bildeten sich Schauer, die im Oberharz als Schnee fielen und an der Nordseeküste wehte der Wind in Böen stürmisch. Im äußersten Süden hielt der Dauerregen den Tag über an. Er hörte abends auf, während sich in den übrigen Gebieten die Schauertätigkeit fortsetzte. Auch **am 15.** setzte sich in der eingeflossenen Kaltluft die Schauertätigkeit fort. Vereinzelt entwickelten sich kurze Gewitter, in Norddeutschland gab es bei in Böen stürmischem Wind Graupelschauer und im höheren Bergland fiel Schnee. Die Temperaturen kletterten verbreitet auf 8 bis 13°C.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 11. von 3.3°C (Oberstdorf) bis 15.5°C (Münster/Osnabrück);
am 12. von 6.1°C (Hohenpeißenberg) bis 14.5°C (Berlin-Tegel);
am 13. von 5.0°C (Leck, Ueckermünde) bis 13.0°C (Rheinstetten);
am 14. von -0.5°C (Schmücke) bis 9.1°C (Rheinstetten);
am 15. von -1.2°C (Wasserkuppe) bis 8.2°C (St. Peter-Ording).

Höchstwerte:
am 11. von 13.8°C (Arkona) bis 26.3°C (Lingen);
am 12. von 11.7°C (Oberstdorf) bis 26.2°C (Lingen);
am 13. von 10.4°C (Klippeneck) bis 24.2°C (Köln/Bonn);
am 14. von 6.2°C (Kahler Asten) bis 20.5°C (Regensburg);
am 15. von 4.4°C (Schmücke, Carlsfeld) bis 14.6°C (Geisenheim).

Bodenfrost:
vom 11. bis 13. trat an keiner Station Bodenfrost auf;
am 14. in Berlin (Tempelhof -0.2°C) sowie in den Hochlagen der Mittelgebirge vom Taunus bis Erzgebirge und Oberpfalz, bis -3.2°C in Carlsfeld;
am 15. vereinzelt im Norden und Westen sowie in den Hochlagen der Mittelgebirge von Hunsrück und Rothaargebirge bis Erzgebirge und Oberpfalz, bis -1.5°C in Deuselbach und Neuhaus am Rennweg.

Niederschlag:
am 11. meist südlich von Mosel und Main mit Schwerpunkt im Südwesten, bis 16 mm in Lahr;
am 12. in der Mitte Schauer bis 10 mm (Carlsfeld), im Süden Dauerregen bis 78 mm (Fürstenzell);
am 13. in der Mitte Schauer bis 16 mm (Zinnwald-Georgenfeld), im Süden Regen bis 36 mm (Chieming);
am 14. verbreitet Schauer, im äußersten Süden Dauerregen, bis 24 mm in Oberstdorf;
am 15. verbreitet Schauer, bis 16 mm in Bremerhaven.

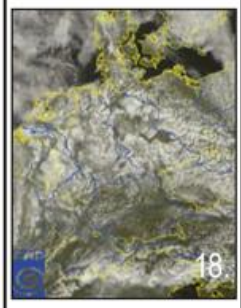
Sonne:
am 11. bis 15 Stunden auf Rügen;
am 12. bis 15 Stunden gebietsweise in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern;
am 13. bis 15 Stunden gebietsweise in Schleswig-Holstein und an Mecklenburg-Vorpommerns Küste;
am 14. bis 10 Stunden in Münsterland, Thüringer Becken und dem Süden Brandburgs;
am 15. bis 10 Stunden auf Sylt.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 11. bis Stärke 9 auf Rügen und dem Fichtelberg;
am 12. bis Stärke 8 in der Oberpfalz, bis Stärke 9 auf dem Fichtelberg;
am 13. bis Stärke 8 auf Sylt, örtlich im Saarland sowie auf dem Brocken;
am 14. bis Stärke 8 an der Nordseeküste sowie im westlichen Niedersachsen, bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 15. bis Stärke 8 örtlich nördlich der Mittelgebirge, bis Stärke 9 auf den Gipfeln von Harz und Erzgebirge.

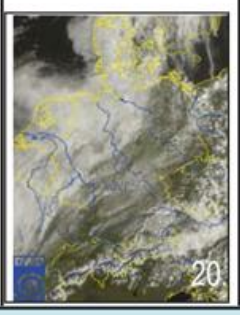
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Wie schon am Vortag entwickelten sich **am 16.** bei Höchstwerten von 10 bis 14°C Quellwolken. Die verbreitet auftretenden Schauer waren in Süddeutschland - vor allem im Nordstau der Alpen - am intensivsten. Während die Schauertätigkeit in der folgenden Nacht allgemein abnahm, lebte sie im Nordwesten und auf Rügen zeitweise auf.

Ab **dem 17.** gelangte die Kaltluft allmählich unter Zwischenhocheinfluss, der sich langsam von Westen durchsetzte. So verzeichneten der Norden und die Osthälfte weiterhin starke Quellbewölkung und einzelne, meist leichte Schauer. Von Westen lockerte die Bewölkung zunehmend auf. Die Temperaturen erreichten vom Emsland bis zum Oberrhein 17 bis 19°C, während in Sachsen die Maxima gebietsweise bei 11°C lagen.
In der Nacht klangen die Schauer ab und **der 18.** begann trocken. Im Westen und in der Mitte war es stark bewölkt - im Nordosten und im Süden dagegen zeigte sich die Sonne 8 bis 14 Stunden.

Abends erreichte das Niederschlagsgebiet von Tief „Arlette", das mit seinem Kern über dem Osten Englands lag, den Westen. Das Regengebiet breitete sich im Laufe der Nacht über die Südwesthälfte (mit Ausnahme des Ostens Bayerns) aus, wobei die höchsten Summen im Südwesten fielen.
„Arlette" zog **am 19.** rasch von Belgien über Süddeutschland nach Österreich und brachte der Südhälfte Bayerns den meisten Niederschlag. Dort blieb es den Tag über trüb und regnerisch. Die Temperaturen erreichten im Alpenvorland etwa 12°C. Nördlich und rückseitig des Tiefs entwickelten sich Schauer.
Im Norden wechselten sonnige Abschnitte mit Wolkenfeldern und es blieb bei Höchsttemperaturen von 20 bis 23°C (mit Ausnahme der Küsten) trocken. In der zweiten Nachthälfte erreichte das Regenband eines Tiefausläufers den Nordwesten. Dieser zog **am 20.** langsam südostwärts, brachte zunehmend dichte Bewölkung, jedoch nur zeitweise Niederschlag und meist nur geringe Regenmengen. Am Abend erreichte der Vorderrand des Niederschlags eine Linie Uckermark - Pfälzer Wald und in der folgenden Nacht gab es zeitweise leichte Niederschläge im Norden und in der Mitte.
Im Südosten Bayerns zog das Regengebiet (vom Vortag) vormittags ostwärts ab. Anschließend zeigte sich, wie verbreitet in der gesamten Südosthälfte die Sonne und leichte Quellbewölkung.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von -0.2°C (Kahler Asten) bis 8.8°C (Rostock-Warnemünde);
am 17. von 0.6°C (Schmücke) bis 8.7°C (Fehmarn);
am 18. von 0.9°C (Regensburg) bis 11.5°C (Köln-Bonn);
am 19. von 4.1°C (Hohenpeißenberg) bis 12.8°C (Rostock-Warnemünde);
am 20. von 3.3°C (Ulm-Mähringen) bis 13.2°C (Rostock-Warnemünde).

Höchstwerte:
am 16. von 5.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 15.2°C (Geisenheim);
am 17. von 5.8°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 18.7°C (Köln-Bonn);
am 18. von 11.4°C (Schmücke) bis 22.0°C (Lahr);
am 19. von 10.0°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 23.3°C (Gardelegen);
am 20. von 11.9°C (Kahler Asten) bis 23.4°C (Berlin-Tempelhof).

Bodenfrost:
am 16. örtlich, bis -2.1°C in Itzehoe;
am 17. örtlich in Schleswig-Holstein, im Thüringer Wald und vereinzelt in Süddeutschland, bis -1.2°C in Neuhaus am Rennweg und auf der Schmücke;
am 18. örtlich entlang der Donau, bis -1.2°C in Regensburg;
am 19. und 20. trat an keiner Station Bodenfrost auf.

Niederschlag:
am 16. verbreitet Schauer, bis 19 mm auf der Zugspitze;
am 17. Schauer im Norden und in der Osthälfte, bis 2 mm in Marnitz, Stuttgart-Schnarrenberg und Chieming;
am 18. in der Südwesthälfte, bis 15 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 19. im Nordwesten bis 1 mm (Bremerhaven), in der Mitte und im Süden bis 32 mm (Zugspitze);
am 20. im Norden, in der Mitte und im Südostzipfel Bayerns, bis 4 mm auf Norderney.

Sonne:
am 16. bis 13 Stunden abschnittsweise an der Ostseeküste;
am 17. bis 8 Stunden in Ostfriesland;
am 18. bis 12 bis 14 Stunden gebietsweise an und südlich der Donau;
am 19. bis 13 Stunden abschnittsweise an der Ostseeküste;
am 20. bis 13 Stunden im Breisgau und am Bodensee.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. bis Stärke 9 örtlich an der Ostseeküste, bis Stärke 8 auf den Gipfeln von Harz und Alpen;
am 17. bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 18. bis Stärke 8 im südlichen Oberrheintal, bis Stärke 9 in den Hochlagen des Schwarzwaldes;
am 19. bis Stärke 8 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 20. bis Stärke 8 auf dem Brocken.

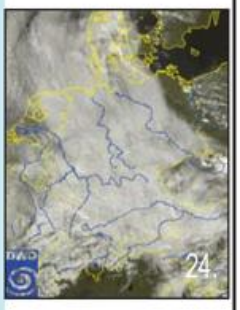
Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 21. führte ein Tief Warmluft nach Deutschland. Vor allem im Südwesten konnten mehrere Stationen einen Sommertag mit Höchsttemperaturen von 25°C und mehr registrieren. Am wärmsten war es im Breisgau mit bis zu 27°C. Besonders am Alpenrand war es sonnig und die Stationen im Süden Bayerns verzeichneten bis zu 14 Stunden Sonnenschein. Nach Norden und Nordwesten war es meist wolkig an den Küsten auch bedeckt und dort regnete es zeitweise.
Am 22. verblieb Deutschland in der Zufuhr von Warmluft und es wurde vor allem im Osten noch ein ganzes Stück wärmer. Von Sachsen-Anhalt bis Bayern registrierten mehrere Stationen Temperaturmaxima von 30 bis 31°C. Vor allem in der Osthälfte war es überwiegend sonnig. Im Westen zogen aber schon am Vormittag dichte Wolken auf und örtlich ging erster Regen nieder. Im Laufe des Nachmittags bildeten sich dann lokale Gewitter, die zum Teil mit Sturm und Hagel auftraten. Bis zum Abend hatten sich die vorlaufenden Gewitter bis zu einer Linie Hamburg – Franken verlagert.
Am 23. strömte weiterhin feuchtwarme Luft nach Deutschland, während es in Süddeutschland gebietsweise länger regnete, war es in Sachsen und Brandenburg anfangs noch trocken. Dort zogen aber am Nachmittag und Abend von Süden her starke Gewitter auf. In Brandenburg fielen dabei vereinzelt 65 bis 75 mm Niederschlag. Trocken blieb es vor allem im Bereich der Oder, dort war es mit 12 und 13 Stunden am sonnigsten und zudem in Manschnow mit 30°C am wärmsten. **Am 24.** lag das steuernde Tief über dem Balkan. Insbesondere in der Westhälfte regnete es länger anhaltend, in der Osthälfte kamen nachmittags lokale Schauer und Gewitter auf. Im Bereich der Oder und der pommerschen Ostseeküste war es mit 13 bis 14 Stunden Sonne aber meist freundlich, im Rest Deutschlands blieb es überwiegend stark bewölkt bis bedeckt. In den sonnigen Gebieten gab es mit Höchstwerten von bis zu 29°C einen weiteren Sonnentag, in München hingegen reichte es gerade für 11°C.
Am 25. herrschten über Deutschland nur geringe Druckunterschiede. Vor allem im Bereich der Nordsee, dem Osten Brandenburgs und Teilen Bayerns regnete es zeitweise. Sonst war es überwiegend bewölkt. Lediglich von den Alpen bis nach Baden und im Osten Mecklenburg-Vorpommerns setzte sich die Sonne längere Zeit durch (7 Stunden und mehr). Auf Rügen schien sie bis zu 16 Stunden. Im Nordosten war es mit 23°C am wärmsten.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 21. von 2.0°C (Oberstdorf) bis 14.9°C (Berlin-Tempelhof);
am 22. von 4.0°C (Oberstdorf) bis 15.2°C (Berlin-Tegel);
am 23. von 2.5°C (Hohenpeißenberg) bis 15.8°C (Waren/Müritz);
am 24. von 3.1°C (Oberstdorf) bis 14.3°C (Angermünde);
am 25. von 2.6°C (Oberstdorf) bis 13.6°C (Manschnow).

Höchstwerte:
am 21. von 16.5°C (Kleiner Feldberg/Taunus) bis 26.2°C (Lahr);
am 22. von 17.6°C (Helgoland) bis 30.5°C (Artern);
am 23. von 9.1°C (Klippeneck) bis 30.0°C (Manschnow);
am 24. von 6.4°C (Kleiner Feldberg/Ts.) bis 28.1°C (Angermünde);
am 25. von 8.7°C (Kleiner Feldberg/Ts.) bis 21.5°C (Ueckermünde).

Bodenfrost:
vom 21. bis 25. wurde an keiner Station Bodenfrost registriert.

Niederschlag:
am 21. abgesehen von einzelnen Tropfen, vor allem im Bereich der Nordsee und Schleswig-Holstens, List auf Sylt 6 mm;
am 22. verbreitet, ausgenommen eines Streifens vom Osten Mecklenburg-Vorpommerns bis nach Ostsachsen und des Südosten Bayerns, 25 mm in Soltau/Lüneburger Heide;
am 23. verbreitet, ausgenommen eines Streifens vom Osten Mecklenburg-Vorpommerns entlang von Oder und Neiße, 51 mm in Magdeburg;
am 24. ausgenommen einzelner Stationen im Norden, verbreitet, 14 mm in Bad Hersfeld;
am 25. vom Südwesten bis zur Ostsee meist trocken, sonst häufig, 9 mm auf Helgoland.

Sonne:
am 21. 14 Stunden auf dem Hohenpeißenberg, in Garmisch-Partenkirchen und in Fürstenzell;
am 22. auf dem Brocken, in der Lausitz, im Erzgebirge und im Südosten Bayerns 14 Stunden, u.a. in Fürstenzell;
am 23. 13 Stunden in Manschnow,
am 24. 14 Stunden am Kap Arkona auf Rügen;
am 25. 14 Stunden in Barth.

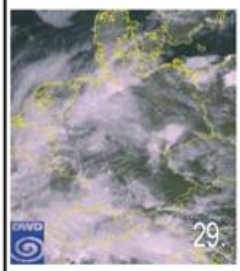
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 21. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 22. vereinzelt vor allem bei Gewittern, in Bad Salzuflen bis Stärke 9 und auf dem Weinbiet bis Stärke 10;
am 23. vereinzelt in Gewittern, bis Stärke 10 in Berlin-Dahlem und Stärke 8 auf dem Hohenpeißenberg;
am 24. auf der Zuspitze Stärke 8;
am 25. wurden an keiner Station Sturmböen registriert.

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC













Witterung

Der Norden lag **am 26.** unter Einfluss eines skandinavischen Tiefs. So zeigte sich von der Nordsee bis nach Brandenburg die Sonne in den meisten Gebieten nur selten und es regnete zeitweise. Ein Tief westlich Spaniens führte von Südwesten Warmluft heran. So stieg in der Südwesthälfte bei reichlich Sonnenschein die Temperatur rasch an und es gab dort stellenweise einen weiteren Sommertag. Am Nachmittag gab es dann die ersten Gewitter in Baden-Württemberg. Abends kamen dann Gewitter in Rheinland-Pfalz und dem Saarland auf. **Am 27.** war es im überwiegenden Teil Deutschlands wechselnd bewölkt mit zum Teil längeren sonnigen Abschnitten. Insbesondere südlich des Mains konnte an vielen Stationen ein weiterer Sommertag registriert werden.
In der feuchten Luft traten speziell über Hessen und Rheinland-Pfalz erste Schauer und Gewitter auf, die ostwärts zogen und sich abschwächten. Am frühen Nachmittag setzte über dem Westen und Süden die Bildung neuer Schauer und Gewitter ein, diese waren teils unwetterartig und von Hagel und Starkniederschlag (40 mm und mehr am Taunus und im Erzgebirge) begleitet.
Am 28. blieb es warm und im Nordosten war es sonnig und meist trocken. Im Rest klangen die nächtlichen Schauer und Gewitter am Morgen zunächst ab. Rasch bildeten sich aber neue Schauer und Gewitter, stellenweise wieder mit Hagel und Starkniederschlag bei denen z.B. in der Vorderpfalz bis zu 66 mm fielen. **Am 29.** war es im Osten nochmals trocken im Süden und Südwesten traten aber teils schwere Unwetter auf. Von der Eifel und dem Westerwald über den Norden Baden-Württembergs bis nach Bayern fielen häufig 40 mm und mehr, teils 80 mm. Die größten Niederschlagshöhen wurden mit 124 mm im Bereich vom Kocher/Kreis Heilbronn registriert. Am Morgen des **30.** hielt der teils gewittrige Regen an und zog nur langsam westwärts. Von Sachsen bis nach Nordrhein-Westfalen bildeten sich aber schon in den Morgenstunden und am Vormittag weitere Gewitter. Diese intensivierten sich. Im Laufe des Tages griff die Gewitteraktivität auf den Norden über. In Nordrhein-Westfalen fielen vereinzelt bis zu 64 mm Regen. In Brandenburg, wo die Gewitter erst am Nachmittag einsetzten, erreichte die Temperatur Werte nahe 30°C. **Am 31.** die Gewitter wieder und insbesondere ab dem Nachmittag kam es örtlich erneut zu Hagel und Starkregenereignissen. Dieses Mal waren besonders Stationen zwischen Berlin und Hannover, Teilen Sachsens sowie im Süden Bayerns betroffen. Am Inn wurden vereinzelt bis zu 75 mm gemessen.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 26. von 5.1°C (Gießen/Wettenberg) bis 13.1°C (Lübeck-Blankensee);
am 27. von 6.4°C (Diepholz) bis 14.8°C (Rheinstetten);
am 28. von 7.1°C (Lübeck-Blankensee) bis 15.6°C (Lahr);
am 29. von 9.7°C (Hohenpeißenberg) bis 16.0°C (Wittenberg);
am 30. von 8.7°C (Oberstdorf) bis 17.7°C (Ueckermünde);
am 31. von 6.7°C (Oberstdorf) bis 17.7°C (List auf Sylt).

Höchstwerte:
am 26. von 12.7°C (Helgoland) bis 25.7°C (Lahr, Konstanz);
am 27. von 15.2°C (Norderney) bis 27.5°C (Konstanz);
am 28. von 15.3°C (Arkona) bis 28.0°C (Regensburg);
am 29. von 15.4°C (Klippeneck) bis 28.8°C (Manschnow, Berlin-Dahlem);
am 30. von 11.9°C (Freudenstadt) bis 29.6°C (Angermünde);
am 31. von 13.8°C (Fürstenzell) bis 27.3°C (Potsdam).

Bodenfrost:
vom 26. bis 31. wurde an keiner Station Bodenfrost registriert.

Niederschlag:
am 26. nach Osten und Südosten häufig trocken, sonst verbreitet, 13 mm in Andernach;
am 27. im Norden selten, nach Süden häufiger Gewitter, 21 mm am Flughafen Hahn;
am 28. von der Nordsee bis nach Brandenburg meist trocken, sonst häufig Gewitter, 54 mm in Meiningen;
am 29. von der Ostsee bis nach Ostsachsen teils trocken, sonst verbreitet Gewitter, 82 mm auf dem Hohenpeißenberg;
am 30.verbreitet, bei Gewittern insbesondere in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz ergiebig, Trier-Petrisberg 32 mm;
am 31. verbreitet Gewitter mit Schauern, 54 mm in Fürstenzell.

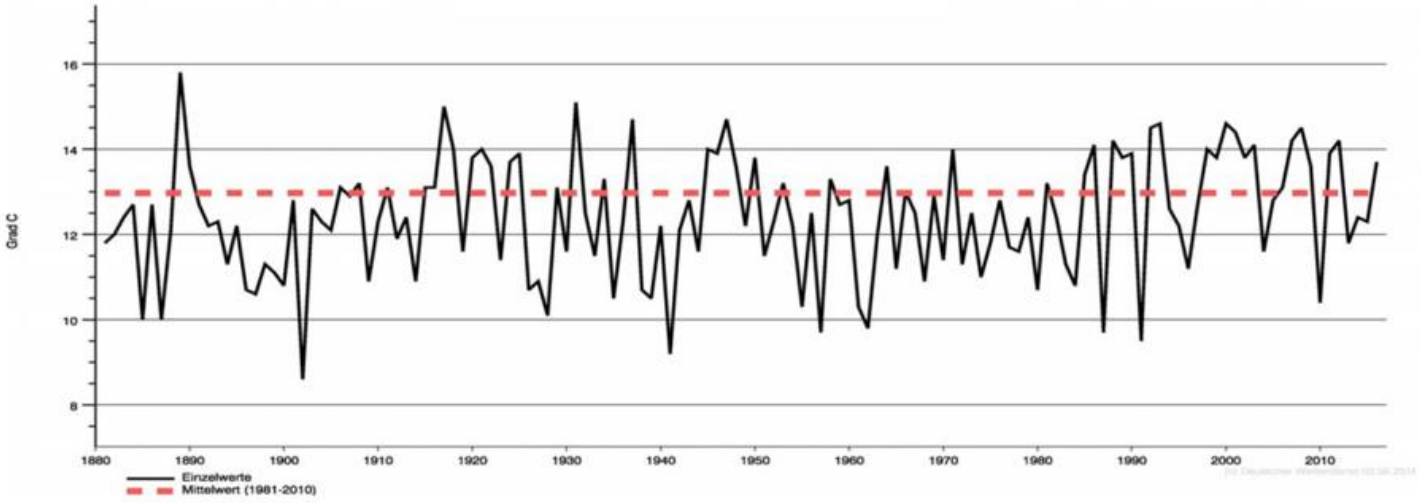
Sonne:
am 26. 14 Stunden im Raum Stuttgart und in Rheinstetten;
am 27. 12 Stunden in List auf Sylt und in Chieming;
am 28. 15 Stunden in Schwerin und Lübeck-Blankensee;
am 29. 13 Stunden in Cottbus und Lindenberg;
am 30. 14 Stunden auf Helgoland;
am 31. in Barth und auf Fehmarn 13 Stunden.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 26. Stärke 8 in Berus und auf der Zugspitze;
am 27. Stärke 8 auf der Zugspitze;
am 28. Stärke 8 auf der Zugspitze;
am 29. südlich des Mains stellenweise Gewitterböen, Stärke 8 in Ulm-Mähringen und bis Stärke 9 auf der Zugspitze;
am 30. stellenweise Gewitterböen, Stärke 9 in Berlin-Schönefeld und bis Stärke 10 auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 31. in Wiesenburg Stärke 8 und auf dem Feldberg im Schwarzwald Stärke 10.

Großwetterlagen Mai 2016

Einteilung der Großwetterlagen - GWL			
Mai 2016	GWL nach Hess & Brezowsky		Kurzbeschreibung
Sonntag, 1. Mai 2016	BM	Hochdruckbrücke über Mitteleuropa	Der Trog über Frankreich kann bis in den Maghreb ausgreifen, bevor er abgeschnitten wird. Das verbleibende Höhentief zieht zum Balkan. Die Strömung mäandriert schwächer und am Boden herrscht schwach gestörter Hochdruckeinfluss von den Azoren bis nach Nordrussland.
Montag, 2. Mai 2016	BM		
Dienstag, 3. Mai 2016	BM		
Mittwoch, 4. Mai 2016	HM	Hoch über Mitteleuropa	Über Westeuropa wird der Resttrog abgedrängt und aufgefüllt, stattdessen etabliert sich ein Hochdruckrücken, der sich schließlich mit einem fennoskandinavischen Rücken überlagert. Die korrespondierende Bodenantizyklone wandert allmählich von Frankreich ins Baltikum.
Donnerstag, 5. Mai 2016	HM		
Freitag, 6. Mai 2016	HM		
Samstag, 7. Mai 2016	HNFa	Hoch Nordmeer-Fennoskandien antizyklonal	Ein weiterer Trog über dem Nordatlantik vergrößert seine Amplitude und kommt südwärts bis ins Seegebiet um Madeira voran, bevor ein Cut-Off-Prozess abläuft. Die korrespondierende Zyklone verharrt unter Abschwächung westlich der Iberischen Halbinsel. Das Hoch über Fennoskandien wird abgebaut, während über dem Nordmeer eine Hochdruckzone entsteht.
Sonntag, 8. Mai 2016	HNFa		
Montag, 9. Mai 2016	HNFa		
Dienstag, 10. Mai 2016	HNFa		
Mittwoch, 11. Mai 2016	HNFz	Hoch Nordmeer-Fennoskandien zyklonal	Zwischen Grönland und Nordrussland erstreckt sich eine bisweilen gestörte Hochdruckzone. Das Cut-Off-Tief westlich der Iberischen Halbinsel zieht ostwärts über Südeuropa hinweg und vereinigt sich schließlich mit einem über Skandinavien südwärts vorankommenden Trog.
Donnerstag, 12. Mai 2016	HNFz		
Freitag, 13. Mai 2016	HNFz		
Samstag, 14. Mai 2016	Na	Nordlage antizyklonal	Die schwache Hochdruckzone über Skandinavien ist verschwunden und von Spitzbergen bis nach Mitteleuropa erstreckt sich ein Trog mit hoch reichender Kaltluft. An der Ostflanke eines bis nach Grönland reichenden Hochkeils gelangt maritime Polarluft nach Zentraleuropa.
Sonntag, 15. Mai 2016	Na		
Montag, 16. Mai 2016	Na		
Dienstag, 17. Mai 2016	Wa	Westlage antizyklonal	Entlang eines mächtigen Troges, der sich am Ende von Labrador bis nach Nowaja Semlja erstreckt, passieren kürzere Wellen den nordatlantisch-europäischen Raum. Mitteleuropa wird kaum gestört. Am Ende stellt sich über dem Kontinent eine südwestliche Strömung ein.
Mittwoch, 18. Mai 2016	Wa		
Donnerstag, 19. Mai 2016	Wa		
Freitag, 20. Mai 2016	SWz	Südwestlage zyklonal	Der langwellige Trog über dem Nordostatlantik wird schmaler, vergrößert seine Amplitude und kommt südwärts bis zur Iberischen Halbinsel voran. Im Bodenniveau dominiert ein „Islandtief" das Wetter in Mitteleuropa, das zunächst nur von schwachen Ausläufern gestört wird.
Samstag, 21. Mai 2016	SWz		
Sonntag, 22. Mai 2016	SWz		
Montag, 23. Mai 2016	TM	Tief über Mitteleuropa	Der westeuropäische Trog driftet nach Mitteleuropa. Sein Cut-Off-Tief zieht von Ostfrankreich zum Balkan und verursacht eher schwache, anfangs aber wetterintensive zyklogenetische Prozesse in Zentraleuropa. Ein weiterer Trog wird nordöstlich der Azoren abgeschnitten.
Dienstag, 24. Mai 2016	TM		
Mittwoch, 25. Mai 2016	TM		
Donnerstag, 26. Mai 2016	HNFz	Hoch Nordmeer-Fennoskandien zyklonal	Die Frontalzone liegt nördlich von Island und Skandinavien. Zwischen dem „Azoren-Tief" und einem weiteren Cut-Off-Tief über Südskandinavien liegt eine Zone geringen Geopotentials, die Mitteleuropa beeinflusst. Zwischen Nordmeer und Barentssee herrscht hoher Luftdruck.
Freitag, 27. Mai 2016	HNFz		
Samstag, 28. Mai 2016	HNFz		
Sonntag, 29. Mai 2016	TM	Tief über Mitteleuropa	Das ausgedehnte aber flache Höhentief über Nordwesteuropa wird durch grönländische Polarluft z.T. regeneriert und weitet sich nach Zentraleuropa aus. Dort findet am Boden eine Zyklogenese statt, die in Deutschland z.T. verheerende konvektive Unwetter hervorruft.
Montag, 30. Mai 2016	TM		
Dienstag, 31. Mai 2016	TM		

Mitteltemperaturen Deutschland
Mai 1881 - 2016



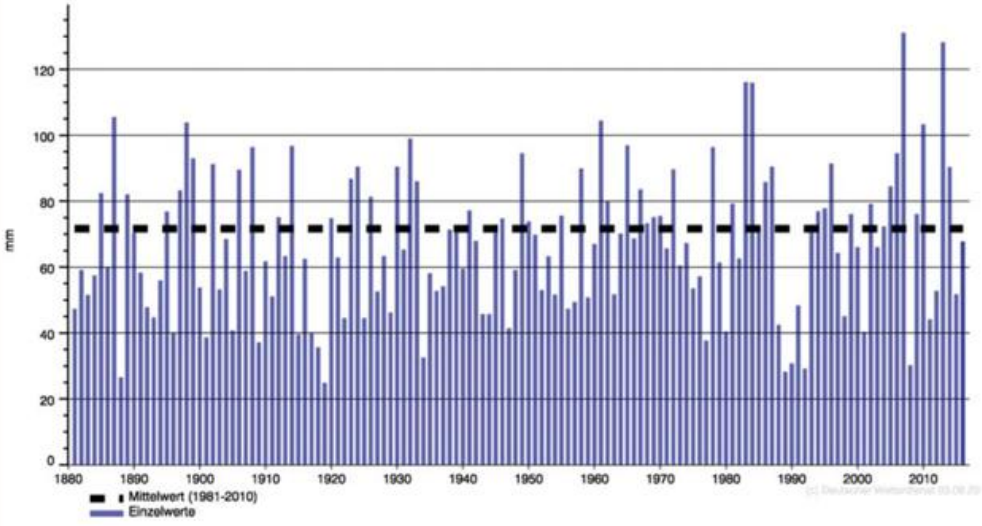
Einem warmen Monatsstart folgte ein deutlicher Temperatureinbruch zur Monatsmitte pünktlich zu den Eisheiligen. In der Mitte der dritten Monatsdekade lagen die Tagesmitteltemperaturen gebietsweise nochmals unter den vieljährigen Mittelwerten. Insgesamt war der Mai aber deutlich zu warm. Die höchsten Anomalien wurden im Norden mit über +2 K beobachtet. Im Süden lagen die Mittelwerte etwas über dem vieljährigen Mittel 1961-1990, nur im Südwesten darunter. Bis zur Mitte der dritten Monatsdekade war der Mai sehr trocken. Starke Schauer und Gewitter zogen ab Fronleichnam besonders über den Süden Deutschlands und führten meist kleinräumig zu erheblichen Überschwemmungen. Nördlich der Mainlinie blieb die Niederschlagssumme meist unter dem Monatssoll. Im Nordosten fielen weniger als 25 mm. Dafür wurden in dieser Region die meisten Sonnenstunden beobachtet.

Die Mitteltemperatur von Deutschland betrug im Mai 13.7°C. Gegenüber dem vieljährigen Mittelwert des neuen Vergleichszeitraums 1981-2010 war der Monat damit um 0.7 K zu warm, im Vergleich zur internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990 war es 1.6 K zu warm. Damit ordnet sich der Mai 2016 als 29.wärmster Monat seit 1901 und als 30.wärmster seit 1881 in die wärmeren Monate der Rangfolge der Maimonate ein.

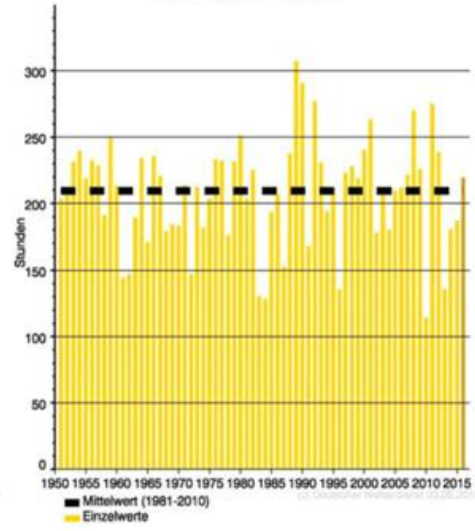
Im Gebietsmittel von Deutschland wurde eine monatliche Niederschlagshöhe von 67.7 mm gemessen. Das sind 3.9 mm oder 5.4 % weniger als im Mittel des Zeitraums 1981-2010 und 3.4 mm oder 4.8 % weniger als in der Referenzperiode 1961-1990. Der Mai 2016 war damit der 56.feuchteste Mai in Deutschland seit 1901 und der 64.feuchteste seit 1881 und zählt damit zu den mittleren Maimonaten.

Das Gebietsmittel der Sonnenscheindauer lag bei 219.5 Stunden. Das sind 10 Stunden oder 4.8 % mehr als im Vergleichszeitraum 1981-2010 und 17.9 Stunden oder 8.9 % mehr als im Mittel der Jahre 1961-1990. Damit ordnet sich der Monat als 28.sonnenscheinreichster Maimonat seit 1951 in die Mitte der Monatsrangfolge ein.

Niederschlagshöhen Deutschland
Mai 1881 - 2016



Sonnenscheindauer Deutschland
Mai 1951 - 2016



Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im Mai aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	11.8	11.9	11.5	12.1	12.2	12.3	13.7
Niedersachsen. Hamburg und Bremen	12.6	12.7	12.3	13.0	13.1	13.1	14.3
Mecklenburg-Vorpommern	12.2	12.3	11.9	12.5	12.6	12.8	14.4
Berlin und Brandenburg	13.4	13.6	13.1	13.9	13.9	13.9	15.3
Nordrhein-Westfalen	12.8	12.9	12.4	13.2	13.3	13.2	14.2
Rheinland-Pfalz und Saarland	12.7	12.9	12.2	13.1	13.3	13.4	13.4
Hessen	12.5	12.6	12.1	12.9	13.0	13.1	13.4
Baden-Württemberg	12.4	12.5	11.9	12.8	13.0	13.1	12.6
Sachsen	12.7	12.8	12.3	13.1	13.1	13.2	13.7
Sachsen-Anhalt und Thüringen	12.7	12.8	12.3	13.1	13.2	13.2	14.0
Bayern	12.2	12.4	11.7	12.7	12.9	12.9	12.7
Deutschland	**12.5**	**12.7**	**12.1**	**13.0**	**13.1**	**13.1**	**13.7**

Gebietsmittelwerte im Mai aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	53.0	54.7	53.5	55.9	55.4	60.3	35.8
Niedersachsen. Hamburg und Bremen	57.6	59.7	61.2	58.7	56.8	64.1	42.7
Mecklenburg-Vorpommern	50.3	51.3	51.3	53.7	49.5	53.0	29.1
Berlin und Brandenburg	50.8	53.9	53.8	54.5	51.7	61.9	34.1
Nordrhein-Westfalen	65.3	69.1	71.9	70.8	63.2	66.2	49.4
Rheinland-Pfalz und Saarland	65.1	70.7	71.2	70.3	65.3	70.5	88.0
Hessen	64.4	70.6	70.5	72.6	65.9	74.5	66.2
Baden-Württemberg	89.3	95.2	95.6	100.2	93.6	101.0	121.1
Sachsen	65.8	65.3	66.8	64.3	63.6	73.3	46.3
Sachsen-Anhalt und Thüringen	57.6	60.0	58.1	60.4	58.6	70.4	49.4
Bayern	87.1	88.7	90.3	90.3	89.9	106.8	109.5
Deutschland	**67.5**	**70.4**	**71.1**	**71.6**	**68.4**	**77.6**	**67.7**

Gebietsmittelwerte im Mai aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1917-2016[1)]	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		228.3	222.8	230.8	233.6	231.2	255.6
Niedersachsen. Hamburg und Bremen		207.3	201.8	211.0	214.1	210.2	238.5
Mecklenburg-Vorpommern		238.0	235.5	240.2	242.8	235.5	273.3
Berlin und Brandenburg		227.8	224.4	229.5	232.7	226.2	256.1
Nordrhein-Westfalen		194.9	189.8	196.1	202.0	194.7	209.1
Rheinland-Pfalz und Saarland		195.7	192.2	195.9	204.7	195.1	184.8
Hessen		197.3	193.7	198.1	205.4	195.9	200.4
Baden-Württemberg		196.2	189.2	197.4	204.8	196.8	186.5
Sachsen		209.4	201.0	212.5	217.9	211.2	225.9
Sachsen-Anhalt und Thüringen		207.8	201.3	210.5	216.3	210.3	233.0
Bayern		202.0	193.5	204.2	208.2	196.6	194.9
Deutschland		**207.4**	**201.6**	**209.5**	**214.4**	**206.9**	**219.5**

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.
Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.
Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: Mai

Mittlere Änderung in 10 Jahren. berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1917-2016; 1967-2016; 1987-2016)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1]	50	30
Schleswig-Holstein	0.06	0.27	0.18	1.96	3.50	12.62		0.75	-4.00
Niedersachsen. Hamburg und Bremen	0.07	0.28	0.09	1.71	-0.28	15.94		1.40	-5.33
Mecklenburg-Vorpommern	0.04	0.31	0.28	1.31	-0.00	11.54		0.28	-5.97
Berlin und Brandenburg	0.06	0.29	0.17	2.19	0.07	14.94		0.70	-5.23
Nordrhein-Westfalen	0.06	0.28	0.01	1.77	-2.84	10.10		1.33	-6.09
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.05	0.36	0.10	2.48	-2.37	10.08		1.37	-6.69
Hessen	0.05	0.32	0.12	3.17	0.02	15.68		1.17	-7.29
Baden-Württemberg	0.06	0.36	0.14	2.46	2.08	9.31		1.57	-5.26
Sachsen	0.06	0.28	0.18	0.28	1.01	13.78		2.18	-4.97
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.05	0.29	0.13	1.97	3.05	20.46		1.97	-5.28
Bayern	0.07	0.35	0.13	1.93	6.01	18.50		0.69	-5.89
Deutschland	**0.06**	**0.31**	**0.13**	**1.97**	**1.76**	**14.56**		**1.18**	**-5.63**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	Mai											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Kahler Asten	839	1	3										0		
Brocken	1134	6	18	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	18	01.
Fichtelberg	1213	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	16.
Zugspitze	2964	31	360	425	405	380	370	400	405	400	415	385	390	430	20.

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr

Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		Mai											Min. °C	Max. °C
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Glücksburg-Meierwik	27			8.8	10.8	12.8	14.6	12.8	13.3	13.9	14.6	15.3	17.0		
Leuchtturm Kiel	5		7.8	8.4	8.7	10.4	11.6	11.4	11.6	12.1	13.0	13.7	14.0	7.8	14.0
Arkona	42		7.0	8.2	8.6	10.0									
Greifswalder Oie	12		8.8	9.2	10.7	12.5	12.9	11.8	12.6	14.8	15.3	14.8	15.7	8.8	15.7
Leuchtturm Alte Weser	32		8.5	9.4	11.0	12.4	11.7	12.5	12.8	13.6	13.6	13.2	13.8	8.5	13.8
Cuxhaven	5		8.8	9.6	11.2	12.7	13.8	12.7	12.9	13.9	14.0	14.4	15.5	8.8	15.5
Waren (Müritz)	73		9.7	9.9	13.5	14.7	14.1	12.9	14.5	16.3	14.9	16.9	16.8	9.7	17.3
Neuruppin	38		9.7	10.4	13.4	16.0	16.6	14.4	15.1	16.8	17.1	17.4	19.2	9.7	19.2

Wetterschäden[1]

Anhaltende Trockenheit führte im ersten Monatsdrittel zu kleinen Waldbränden in Südhessen, im Sauerland, in Ostholstein und Ostdeutschland. In Torgelow-Drögeheide (MV) beispielsweise brannte 1 ha Wald ab und am 09. brach auf einem Truppenübungsplatz bei Jüterbog (BB) ein Feuer aus.

Gewittrige Regenfälle am 10. und 11. im Kr. Lörrach (BW) setzten in Blansingen eine Halle unter Wasser. Im Bereich Rheinweiler und Kleinkemps kam es zu einem Hangrutsch und Überflutungen. Heftige Gewitter in der Südhälfte und Dauerregen im Süden ließen vom 12. bis 14. in Süddeutschland die Pegel vieler Bäche und Flüsse anschwellen, Straßen überschwemmen, Keller und Unterführungen volllaufen, Bäume umstürzen und verursachten u. a folgende Schäden: In Rinchnach (Kr. Regen, BY) führte ein durch das Wasser angehobener Gullydeckel zu einem Verkehrsunfall. In Vilshofen (Kr. Passau) und Straubing schlugen Blitze in Wohnhäuser ein. Dabei wurde in Straubing ein Kamin zerstört. In Frankfurt kam es auf dem Flughafen zu ca. 50 Flugausfällen, ein Querbahnsteig des Hauptbahnhofes und ein Einkaufszentrum standen unter Wasser.

Schwere Gewitter richteten am 22. in Ostwestfalen zahlreiche Schäden an. Beispielsweise deckten Sturmböen in Minden Dächer ab und stürzten Bäume um - die einsturzgefährdeten Häuser wurden evakuiert. Bei Paderborn wurde ein Windkraftrad beschädigt.

Weitere Unwetter am 23. brachten von Sachsen bis Schleswig-Holstein neben überschwemmten Straßen, überfluteten Grundstücken und vollgelaufenen Kellern u.a. folgende Schäden: eine Gerölllawine ergoss sich bei Schmilka (Sächsische Schweiz) über Gleise und legte den Bahnverkehr zwischen Prag und Dresden lahm. Die Lok eines Güterzuges entgleiste. In Bischofswerda wurde eine Brücke weggespült. Blitzeinschläge setzten im Erzgebirge mehrere Dachstühle in Brand und im Kr. Ludwigslust-Parchim (MV) brannte ein Reetdachhaus bis auf die Grundmauern ab.

Heftige Unwetter führten ab dem 27. in verschiedenen Teilen Deutschlands zu Schäden in Folge von Starkniederschlägen und Blitzeinschlägen. Am 27. traf es den Bereich von der Eifel bis ins Rhein-Main-Gebiet. Beispielsweise kam es in der Eifel und an der Mosel zu Erdrutschen. Infolgedessen entgleiste ein Regionalzug und Schlamm ergoss sich in Ortschaften. Die Wiesbadener Innenstadt stand unter Wasser und in Hofheim musste ein Einkaufszentrum nach Überschwemmung evakuiert werden. Am 28. trafen die Unwetter vor allem die Mitte und den Südwesten Deutschlands. U. a. wurden auf einem Fußballplatz in Hoppstädten (Kr. Birkenfeld, RP) 33 Personen (darunter 29 Kinder) von einem Blitz getroffen - 3 Männer wurden schwer verletzt. In Kaiserslautern wurden zahlreiche Straßenzüge überflutet. Die A6 wurde wegen Unwetterschäden und die Zugstrecke nach Ottenbach wegen unterspülter Gleise gesperrt. Am 29. lag der Schwerpunkt in Hessen und Süddeutschland. Bäche schwollen an und rissen Autos mit, Erdrutsche blockierten Straßen, Blitzschläge verursachten Dachstuhlbrände und Häuser sind nach Überflutung einsturzgefährdet. Durch Braunsbach (bei Heilbronn, BW), zum Beispiel, flossen die reißenden Fluten zweier Flüsse und in Schotten (Vogelsberg, HE) wälzte sich eine Schlammlawine durch den Ort. In Schwäbisch Hall ertranken 2 Männer in der Kanalisation und einer in Weißbach (bei Heilbronn) in einer Tiefgarage. Am 30. traf es vor allem Nordrhein-Westfalen. Im Ruhrgebiet beispielsweise standen in mehreren Städten Unterführungen, Straßen und Keller unter Wasser und Blitzschläge in Stellwerke und Oberleitungen legten den Bahnverkehr zeitweise und streckenweise lahm.

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Karte vom 18.11.2014, 13:51 mit 134 Stationen



Maßstab 1 : 4 600 000

Mai 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Schleswig-Holstein																		
Fehmarn	3	13.0	1.4	25.7	22.	4.0	02./05.	0.3	05.	1	1	.		.		.		
Helgoland	4	12.3	1.4	20.3	31.	6.6	01.	1.2	17.	.		.		.		.		
Kiel-Holtenau	27	13.6	1.7	27.2	22.	1.5	04./05.	-2.1	05.	1	0	.		.	0	.		
List auf Sylt	26	13.6	2.2	26.1	30.	4.0	01.	-2.0	02.	1	1	.		.		.		
Lübeck-Blankensee	16	14.0	1.6	28.2	22.	-0.9	05.	-4.4	05.	4	2	.	0	1	0	.		
Sankt Peter-Ording	5	13.6	1.6	25.7	07.	3.6	02.	-1.7	02.	1	0	.		.	0	.		
Schleswig	43	13.6	2.0	27.4	22.	1.5	02.	-1.6	02.	1	1	.		.	0	.		2
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																		
Belm	103	14.3	1.3	25.5	22.	0.8	04.	-1.8	04.	1		.		.		.		
Braunlage	607	11.4	1.2	24.1	22.	1.0	15.	-2.3	04.	.	0	.		.	-2	.		
Braunschweig	81	14.6	1.2	28.8	22.	0.6	05.	-2.7	05.	2	-1	.	0	.	0	.		
Cuxhaven	5	13.8	1.4	26.0	22.	5.8	02.	2.1	02.	1	0	.	0	.		.		.
Diepholz	39	14.5	1.2	26.4	22.	0.7	04.	-3.4	04.	3	0	.	0	.	0	.		
Emden	0	13.8	1.5	25.5	11.	1.0	01.	-2.4	01.	3	2	.		.		.		
Göttingen	167	13.8	0.8	27.9	22.	-0.9	04.	-2.5	04.	1	-2	.	0	2	1	.		
Hannover	55	14.6	1.2	27.3	22.	1.3	04.	-3.1	04.	3	0	.	0	.	0	.		6
Lingen	22	15.0	1.4	26.8	07.	1.7	04.	-0.5	04.	9	6	.	0	.	0	.		
Lüchow	17	14.8	1.5	28.7	22.	-0.1	05.	-2.1	05.	6	3	.	0	1	1	.		
Norderney	11	13.3	1.5	25.4	07.	5.0	02.	1.6	01.	1	0	.	0	.		.		
Friesoythe-Altenoythe	6	14.6	1.5	27.4	30.	1.6	04.	-1.6	04.	9	6	.	0	.	0	.		
Soltau	76	14.4	1.4	28.6	22.	1.2	05.	-1.5	04./05.	4	1	.	0	.	-1	.		
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	14.4	1.5	29.0	22.	1.4	01.	-1.2	04.	3	1	.	0	.	0	.		1
Bremen	4	14.5	1.4	26.6	30.	1.4	02.	-1.1	04.	3	1	.	0	.	-1	.		4
Bremerhaven *)	7			26.4	30.									.		.		
Mecklenburg-Vorpommern																		
Arkona	42	11.9	1.5	20.6	22.	6.3	02.	2.4	02.	.	0	.		.	0	.		4
Boizenburg	45	14.5	1.6	27.4	22.	3.2	05.	-0.7	05.	3	1	.	0	.	0	.		
Boltenhagen	15	12.9	1.2	27.5	22.	1.7	05.	0.4	05.	1	1	.	0	.		.		
Greifswald	2	13.9	1.7	27.2	22.	1.6	02.	-0.4	02.	1	0	.	0	.	0	.		.
Marnitz	81	14.6	1.7	28.5	30.	1.8	05.	-2.1	05.	6	3	.	0	.	0	.		
Rostock-Warnemünde	4	14.2	2.0	28.0	22.	4.8	02.	0.7	05.	6	4	.	0	.		.		4
Schwerin	59	14.7	1.8	28.3	22.	2.6	05.	-0.9	05.	5	3	.	0	.		.		
Waren (Müritz)	73	15.0	2.0	27.5	30.	2.7	05.	-1.6	05.	5	3	.	0	.	0	.		
Ueckermünde	1	14.7	1.7	28.3	22.	1.3	02.	-1.4	01.	3	1	.	0	.	0	.		
Berlin und Brandenburg																		
Berlin-Dahlem (FU)	51	15.6	1.3	29.3	22.	5.1	03.	0.3	01.	7	2	.	-1	.	0	.		1
Berlin-Schönefeld	46	15.7	1.7	28.9	22.	4.5	16.	0.5	02.	7	3	.	0	.	0	.		2
Angermünde	54	15.2	1.8	29.6	30.	3.4	01.	0.4	01.	8	4	.	0	.	0	.		3
Cottbus	69	15.5	1.1	29.6	22.	2.8	03.	0.9	02./03.	7	1	.	-1	.		.		
Doberlug-Kirchhain	97	15.0	1.1	28.9	22.	0.8	02.	-1.1	02.	6	1	.	0	.	0	.		
Lindenberg	98	15.7	1.6	28.9	22.	5.0	15.	2.8	05.	5	1	.	0	.	0	.		1
Manschnow	12	15.8	1.9	30.0	23.	2.1	02.	-0.3	02.	8	4	1	1	.	0	.		
Neuruppin	38	15.2	1.5	27.2	30.	1.7	05.	-1.0	05.	4	1	.	0	.	0	.		
Potsdam	81	15.8	1.7	29.8	22.	5.1	01.	1.3	02.	12	7	.	-1	.		.		1

*) Bremerhaven: wegen Datenlücken können nur eingeschränkt Angaben gemacht werden.

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 12 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
26	52	10	4	1	10.1	22.	270	106	3	13	1015.1	17.8	16.	81	Fehmarn
41	98	13	9	1	13.7	23.	258	102	5	11	1014.8	19.2	14.	81	Helgoland
27	50	10	8	.	6.9	13.	261	110	5	13	1015.1	15.1	15.	77	Kiel-Holtenau
25	61	12	6	.	6.4	23.	263	106	6	14	1014.9	20.4	14.	75	List auf Sylt
32	62	10	7	.	7.6	23.	262	113	4	12	1015.0	13.9	15.	72	Lübeck-Blankensee
38	83	11	8	1	12.9	14.	261	110	6	13	1014.8	17.8	14.	74	Sankt Peter-Ording
32	56	14	7	1	10.4	15.	256	110	7	12	1015.0	15.1	30.	74	Schleswig
54	89	11	4	2	30.6	31.	224	110	5	10	1014.2	15.9	15.	68	Belm
51	64	11	9	1	17.4	28.	211	109	5	8	1014.1	16.0	09.	72	Braunlage
36	68	13	8	1	10.6	28.	258	117	3	9	1014.4	19.5	15.	68	Braunschweig
53	102	15	10	2	15.7	29.	238	101	6	12	1014.7	18.2	14.	74	Cuxhaven
14	26	10	5	.	3.4	30.	230	111	4	9	1014.5	17.9	09.	68	Diepholz
39	68	10	9	1	14.3	23.	232	107	4	9	1014.5	17.2	09.	74	Emden
41	63	10	9	1	13.8	23.	211	107	7	8	1014.3	19.0	15.	71	Göttingen
66	118	12	9	1	25.7	31.	249	114	3	9	1014.4	17.8	15.	68	Hannover
32	55	14	5	1	14.6	23.	216	107	5	6	1014.3	13.9	14.	67	Lingen
56	112	10	5	2	22.1	23.	272	117	3	10	1014.6	15.5	12.	68	Lüchow
29	66	10	7	.	7.6	23.	250	105	5	9	1014.7	20.2	14.	76	Norderney
36	63	11	9	.	9.6	22.	241	116	4	10	1014.5	17.7	14./15.	69	Friesoythe-Altenoythe
56	98	8	7	3	24.5	22.	241	110	3	9	1014.6	17.2	15.	67	Soltau
44	75	12	7	2	15.4	23.	257	117	3	10	1014.7	18.3	08.	71	Hamburg-Fuhlsbüttel
40	71	10	8	1	13.0	31.	241	113	3	9	1014.5	18.3	14.	69	Bremen
				2	16.2	14.						20.0	14.		Bremerhaven
25	58	7	5	1	12.1	16.	340	125	.	14	1015.5	20.8	11./16.	81	Arkona
47	84	14	7	1	11.3	23.	257	112	3	10	1014.6	17.8	30.	71	Boizenburg
45	85	11	7	2	11.1	22.	265	105	3	13	1015.0	15.7	22.	79	Boltenhagen
19	36	5	4	.	9.4	15.	291	119	.	13	1015.2	16.5	16.	72	Greifswald
29	53	11	5	1	15.5	23.	254	109	4	11	1014.3	19.0	30.	72	Marnitz
10	19	8	4	.	3.1	31.	285	113	2	12	1014.9	19.4	15.	71	Rostock-Warnemünde
49	94	11	6	1	28.0	23.	261	109	4	12	1014.8	15.8	14./30.	69	Schwerin
30	59	7	4	1	17.6	30.	269	114	3	13	1014.7	15.3	03.	67	Waren (Müritz)
20	38	5	3	1	13.2	30.	267	109	4	10	1014.8	16.2	16.	71	Ueckermünde
31	53	8	5	.	8.9	30.	261	114	4	10	1014.0	25.1	23.	67	Berlin-Dahlem
33	60	11	5	2	13.9	23.	252	108	3	9	1014.3	22.0	23.	63	Berlin-Schönefeld
23	43	7	3	1	13.4	30.	261	110	2	10	1014.3	16.7	15.	67	Angermünde
27	44	12	5	.	7.1	23.	237	103	3	8	1013.3	22.2	23.	65	Cottbus
43	74	8	3	1	35.7	23.	246	112	4	7	1014.1	18.2	23.	68	Doberlug-Kirchhain
16	29	12	5	.	5.9	25.	250	108	4	8	1014.1	20.2	23.	63	Lindenberg
24	52	13	3	1	17.2	30.	262	112	4	10	1013.9	18.5	30.	66	Manschnow
27	53	8	5	1	11.9	30.	264	111	4	11	1014.5	15.9	03.	66	Neuruppin
31	56	8	3	1	20.1	23.	264	114	4	10	1014.2	16.8	08.	62	Potsdam

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Mai 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Nordrhein-Westfalen																		
Aachen-Orsbach	231	13.7	0.4	24.3	07.	2.7	04.	-2.4	04.	.		.		.		.		
Ahaus	46	14.6	0.9	26.1	07.	0.9	04.	-2.6	04.	4	3	.		.	0	.		
Bad Lippspringe	157	14.5	1.5	26.3	22.	-1.0	04.	-4.1	04.	1	-1	.	0	1	1	.		
Bad Salzuflen	135	14.5	1.2	25.8	22.	1.2	04.	-1.1	04.	1	-2	.	0	.	0	.		
Düsseldorf	37	15.1	0.9	26.3	09.	0.8	04.	-2.0	04.	6	2	.	0	.	0	.		.
Essen-Bredeney	150	14.8	1.2	25.3	07.	4.1	04.	-0.4	04.	1	-2	.	0	.		.		
Kahler Asten	839	9.9	0.8	20.0	22.	-0.2	15./16.	-3.2	04.	.	0	.		2	0	.		
Köln-Bonn	92	15.0	1.0	26.3	07.	0.6	04./05.	-0.9	04.	3	-2	.	0	.	0	.		1
Lüdenscheid	387	13.1	1.1	23.6	07.	1.4	04.	-1.5	04.	.	-1	.		.	0	.		
Münster/Osnabrück	48	15.0	1.4	26.0	11.	0.6	04.	-2.9	04.	7	4	.	0	.	0	.		1
Rheinland-Pfalz und Saarland																		
Andernach	75	14.6	0.0	26.0	07.	0.8	04./05.	-1.7	04.	6		.		.		.		
Bad Marienberg	547	12.0	0.7	21.9	28.	1.8	15.	-2.5	04.	.	-1	.		.	0	.		
Hahn	497	12.1	0.3	21.9	22.	1.6	15.	-3.0	04.	.	-1	.		.	0	.		
Nürburg-Barweiler	485	12.2	0.5	22.6	07.	0.7	04.	-2.1	04.	.	-1	.		.	0	.		
Trier-Petrisberg	265	13.9	0.3	26.3	07.	1.4	04.	-1.2	04.	4	-1	.	0	.	0	.		
Weinbiet	553	12.6	0.2	25.0	22.	1.3	15.	0.3	15.	1	-1	.	0	.	0	.		
Saarbrücken-Ensheim	320	13.2	-0.1	24.6	07.	1.2	04./15.	-1.5	04.	.	-3	.	0	.	0	.		5
Hessen																		
Bad Hersfeld	272	13.6	0.6	27.5	22.	0.1	05.	-1.7	04./05.	2	-1	.	0	.	0	.		
Frankfurt/Main	100	15.1	0.4	27.6	22.	0.2	04.	-1.3	04.	5	0	.	0	.	0	.		1
Geisenheim	110	15.0	0.4	27.1	22.	3.7	04.	0.1	04.	5	0	.	0	.		.		
Gießen/Wettenberg	203	13.9	0.1	25.9	22.	-1.1	04.	-4.0	04.	2	-2	.	0	1		.		
Schauenburg-Elgershausen	317	13.5	1.0	25.2	22.	0.7	16.	-1.1	04.	1		.		.		.		
Kleiner Feldberg/Taunus	826	10.1	0.2	20.5	22.	-0.2	15.	-0.8	14./15.	.	0	.		1	0	.		
Michelstadt-Vielbrunn	453	12.7	0.1	25.2	22.	2.4	15.	-2.0	05.	1	-1	.	0	.	0	.		
Wasserkuppe	921	10.0	0.7	22.8	22.	-1.2	15.	-1.2	05.	.	0	.		1	-1	.		16
Baden-Württemberg																		
Feldberg/Schwarzwald	1490	6.3	-0.1	17.6	22.	-3.4	15.	-3.8	16.	.		.		8	2	1	0	
Freiburg	236	14.0	-1.4	27.0	27.	0.2	04.	-1.6	05.	7	1	.	-1	.		.		
Freudenstadt	797	10.9	0.1	24.4	22.	1.2	04./15.	-2.2	05.	.	-1	.		.	-1	.		
Klippeneck	973	10.3	0.1	24.8	22.	1.1	04.	-0.6	16.	.	-1	.		.	-2	.		
Konstanz	443	13.7	-0.5	28.3	22.	4.2	04.	1.9	05.	6	1	.	0	.	0	.		1
Lahr	155	14.6	-0.4	27.3	28.	1.9	04.	0.3	05.	7	1	.	-1	.	0	.		6
Mannheim	96	15.2	0.0	28.7	22.	1.3	04.	-0.8	04.	5	-2	.	-1	.	0	.		
Öhringen	276	14.4	0.4	27.8	22.	3.6	04.	1.5	02./04.	5	1	.	0	.	0	.		
Rheinstetten	116	14.6	-0.4	26.9	22.	1.3	04.	-0.5	04.	6	2	.	0	.	0	.		3
Stötten	734	11.3	-0.2	25.0	22.	1.8	05./16.	0.3	05.	1	0	.		.	0	.		11
Stuttgart-Echterdingen	371	13.6	0.0	26.8	22.	3.6	05.	-2.4	05.	2	-1	.	0	.	0	.		.
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	14.2	-0.1	27.2	22.	4.5	05.	0.8	05.	3	-1	.	0	.		.		
Ulm-Mähringen	593	11.8	-0.7	25.9	22.	0.6	05.	-2.1	05.	1	-2	.	0	.	-1	.		

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 12 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
68	88	11	8	3	23.6	30.	199	102	6	8	1013.7	14.5	20.	71	Aachen-Orsbach
34	52	13	9	1	12.0	23.	216	106	5	9	1014.2	14.9	14.	69	Ahaus
29	41	12	5	1	13.7	22.	203	108	2	8	1014.2	20.6	22.	67	Bad Lippspringe
53	83	13	6	3	18.2	22.	231	116	2	9	1014.3	24.2	22.	70	Bad Salzuflen
58	84	8	6	2	25.1	30.	202	102	3	7	1013.8	13.5	15.	66	Düsseldorf
58	75	12	7	3	14.9	30.	208	103	3	9	1013.8	15.4	14.	66	Essen-Bredeney
76	83	14	8	2	26.9	29.	195	109	5	6		19.1	12.	76	Kahler Asten
38	53	12	8	1	13.0	29.	196	101	5	5	1013.8	16.3	03.	66	Köln-Bonn
67	78	15	7	2	26.8	29.	197	105	4	6	1013.9	15.4	12.	70	Lüdenscheid
23	37	11	7	.	6.0	15.	219	106	5	8	1014.1	14.4	14.	66	Münster/Osnabrück
72	128	13	10	2	31.9	29.	183	101	8	6	1013.9	13.2	14.	71	Andernach
83	97	15	11	2	27.4	13.	187	96	7	6	1013.8	14.8	01.	73	Bad Marienberg
125	171	18	11	3	61.0	29.	187	96	4	7	1013.9	15.4	27.	76	Hahn
74	106	15	12	2	26.0	29.	176	95	7	6	1013.8	13.7	05.	73	Nürburg-Barweiler
90	136	22	11	2	31.9	30.	177	88	6	5	1013.7	14.1	01./22.	72	Trier-Petrisberg
93	141	18	13	2	27.6	28.	192	96	6	8	1013.6	24.9	22.	72	Weinbiet
96	133	18	16	4	17.6	29.	181	88	4	6	1013.8	18.9	13.	76	Saarbrücken-Ensheim
59	86	15	11	2	13.9	24.	204	107	4	7	1014.1	14.2	13.	71	Bad Hersfeld
89	141	10	8	1	45.1	29.	196	93	5	8	1013.8	17.1	27.	65	Frankfurt/Main
76	158	15	11	1	41.5	29.	195	95	6	7	1013.8	17.2	01.	65	Geisenheim
39	57	12	9	1	15.4	29.	193	95	6	7	1013.8	14.7	15.	69	Gießen/Wettenberg
31	44	14	8	1	11.1	22.	214	109	4	8	1014.1	14.9	15.	68	Schauenburg-Elgershausen
91	95	16	13	2	34.0	29.	177	95	7	5		20.8	01.	75	Kleiner Feldberg/Taunus
90	90	17	14	2	34.8	29.	201	98	5	7	1013.7	16.9	30.	72	Michelstadt-Vielbrunn
103	105	17	11	3	42.5	28.	189	95	6	6		23.1	06.	76	Wasserkuppe
235	143	19	18	12	33.3	12.	158	93	10	4		27.1	30.	84	Feldberg/Schwarzwald
97	91	19	15	2	17.8	12.	184	90	10	5	1013.8	17.9	29.	74	Freiburg
93	70	18	15	1	30.0	29.	183	97	7	5		16.0	22.	76	Freudenstadt
168	153	19	13	3	59.8	12.	175	90	8	5		16.1	30.	75	Klippeneck
155	174	15	12	5	50.6	12.	192	92	8	7	1013.6	14.1	30.	71	Konstanz
114	113	17	14	5	17.5	12.	192	94	5	5	1013.8	18.1	18.	73	Lahr
100	133	16	13	2	51.5	29.	203	96	5	8	1013.7	13.8	01.	71	Mannheim
125	151	14	12	1	78.8	29.	211	99	3	8	1013.6	18.6	03.	69	Öhringen
78	88	18	16	1	31.3	29.	197	94	5	8	1013.7	17.3	22.	73	Rheinstetten
133	118	20	12	4	47.8	29.	183	89	8	7	1013.6	18.7	29.	75	Stötten
85	99	18	12	2	41.4	29.	193	96	6	8	1013.5	17.0	01./03.	71	Stuttgart-Echterdingen
81	94	16	12	1	45.4	29.	185	92	7	7	1012.9			68	Stuttgart (Schnarrenberg)
132	142	19	13	3	66.1	29.	180	89	5	4	1013.7	19.2	29.	76	Ulm-Mähringen

Mai 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Sachsen																		
Chemnitz	418	13.5	0.8	28.2	22.	2.7	15.	0.2	03.	1	-1	.	0	.	0	.		
Dresden-Klotzsche	227	14.7	0.8	28.2	22.	3.9	15.	0.2	02.	3	-1	.	0	.		.		.
Fichtelberg	1213	7.8	0.5	20.5	22.	-3.0	15.	-2.7	15.	.		.		5	0	.	0	22
Görlitz	238	14.3	0.8	27.6	22.	2.0	03.	0.9	02./03.	4	1	.	0	.		.		3
Leipzig/Halle	131	14.7	0.9	28.5	22.	3.4	15.	-1.4	03.	4	1	.	0	.		.		.
Lichtenhain-Mittelndorf	321	13.8	0.7	27.2	22.	3.1	02.	1.0	02.	2	-1	.		.	0	.		
Oschatz	150	14.6	0.9	28.8	22.	2.4	03.	0.8	02.	4	0	.	0	.	0	.		
Zinnwald-Georgenfeld	877	10.2	0.8	21.6	22.	-0.2	15.	-1.6	03.	.	0	.		1	-1	.		
Sachsen-Anhalt und Thüringen																		
Brocken	1134	7.7	1.0	19.1	22.	-2.4	14.	-2.0	14./15.	.		.		7	1	.	0	21
Gardelegen	47	15.1	1.7	29.0	22.	-0.2	05.	-2.2	05.	11	7	.	0	1	0	.		
Magdeburg	76	15.6	1.7	29.1	22.	3.0	02.	-0.7	02./05.	9	5	.	0	.	0	.		1
Wittenberg	105	15.7	1.6	29.3	22.	3.7	16.	0.2	03.	5	0	.	-1	.	0	.		
Artern	164	14.4	0.9	30.5	22.	3.0	04.	-0.5	04.	1	-3	1	1	.	0	.		
Erfurt-Weimar	316	13.5	0.8	28.2	22.	0.4	04.	-2.7	04.	1	-1	.	0	.	0	.		2
Gera-Leumnitz	311	13.6	0.8	28.8	22.	2.3	03.	0.1	02.	1	-2	.	0	.	0	.		1
Leinefelde	356	13.0	1.0	26.9	22.	0.9	05.	-1.6	05.	1	0	.	0	.	0	.		
Meiningen	450	13.1	1.0	26.7	22.	2.0	05.	-1.8	05.	1	-1	.	0	.	-1	.		
Neuhaus am Rennweg	845	10.2	0.5	24.5	22.	-0.4	15.	-2.0	03.	.	0	.		1	0	.		
Schmücke	937	9.7	0.7	22.6	22.	-0.8	15.	-1.7	04.	.	0	.		3	1	.		
Bayern																		
Augsburg	461	12.9	-0.2	28.0	22.	1.7	04./05.	-1.6	05.	1	-2	.	0	.	-1	.		
Bad Kissingen	282	13.7	0.3	27.2	22.	0.6	05.	-1.5	04.	1	-4	.	0	.	0	.		
Bamberg	240	14.0	0.1	29.8	22.	1.2	04.	-1.2	02.	6	1	.	0	.	-1	.		
Chieming	551	12.4	-0.9	27.3	22.	0.6	05.	-0.9	05.	2	-2	.		.		.		
Fürstenzell	476	13.4	-0.1	28.4	22.	4.6	16.	1.8	03.	3	-2	.	0	.		.		
Garmisch-Partenkirchen	719	11.6	-0.4	29.9	22.	-1.3	05.	-2.9	05.	2	-1	.	0	1	0	.		
Großer Arber	1436	7.1	0.1	21.9	22.	-3.1	15.			.		.		8	3	1	1	
Hof	565	12.3	0.7	27.4	22.	1.8	03.	-2.6	03.	1	-1	.		.	-1	.		
Hohenpeißenberg	977	10.5	-0.3	25.7	22.	1.3	16.	0.2	16.	1	0	.		.	-1	.		16
Kempten	705	11.6	-0.2	28.5	22.	-1.3	05.	-2.8	05.	2	0	.	0	1	0	.		
Lautertal-Oberlauter	345	13.7	0.3	27.9	22.	1.3	04.	-1.0	04.	2	-2	.	0	.	-1	.		
Mühldorf	406	13.2	-0.4	27.5	22.	1.6	05.	-1.1	05.	3	-1	.	0	.	0	.		
München-Flughafen	446	12.9	-0.6	27.2	22.	1.4	05.	-1.6	05.	3	-1	.	0	.	0	.		5
München-Stadt	515	13.5	-0.8	28.7	22.	3.0	05.	1.8	05.	3	-1	.	0	.	0	.		
Nürnberg	314	14.4	0.4	30.2	22.	3.3	02.	0.3	02.	3	-1	1	1	.	-1	.		1
Oberstdorf	806	10.4	-0.5	27.2	22.	-4.1	05.	-5.1	05.	2	0	.		3	1	.		
Regensburg	365	14.1	0.1	29.1	22.	0.9	18.	-1.2	18.	6	1	.	-1	.	0	.		
Straubing	350	13.7	-0.1	27.7	22.	1.1	18.	-1.1	18.	3	-2	.	0	.	0	.		
Weiden	440	13.6	0.7	29.8	22.	3.3	02./03.	-2.1	03.	2	-1	.	0	.	-1	.		
Weißenburg-Emetzheim	439	13.2	-0.3	26.7	22.	0.6	05.	-1.8	05.	1	-3	.	0	.	-1	.		
Würzburg	268	14.4	0.3	28.4	22.	2.5	05.	0.3	05.	2	-2	.	0	.	0	.		
Zugspitze	2964	-2.8	-0.7	8.7	27.	-12.3	16.			.		.		28	0	14	1	26

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 12 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
23	35	13	7	.	8.5	23.	217	104	3	7	1014.1	15.8	22.	69	Chemnitz
50	77	7	6	2	18.7	31.	233	107	4	6	1014.1	15.1	23.	67	Dresden-Klotzsche
74	83	15	10	2	25.4	31.	181	99	6	5		22.1	12.	83	Fichtelberg
34	59	10	5	1	18.3	27.	245	109	3	7	1014.1	15.2	13.	69	Görlitz
23	49	8	5	.	6.4	23.	265	118	4	10	1014.2	17.3	08.	67	Leipzig/Halle
132	183	12	9	4	42.1	23.	223	105	4	3	1013.7	17.9	31.	70	Lichtenhain-Mittelndorf
46	88	8	5	1	33.9	23.	254	114	3	7	1014.3	15.3	15.	70	Oschatz
68	76	12	7	3	16.7	23.	181	91	5	4		15.0	04.	78	Zinnwald-Georgenfeld
71	61	20	11	2	18.9	28.	223	120	3	8		23.1	15.	80	Brocken
76	152	10	6	3	28.1	23.	241	111	2	9	1014.8	15.5	08.	65	Gardelegen
70	132	8	6	2	50.7	23.	248	110	3	9	1014.3	15.0	15.	64	Magdeburg
43	88	8	5	2	19.1	31.	256	115	3	9	1014.1	15.9	11.	63	Wittenberg
32	53	9	4	2	16.7	28.	239	111	5	11	1014.2	18.0	15.	68	Artern
58	89	11	5	3	26.3	28.	227	108	7	8	1014.3	15.1	03.	69	Erfurt-Weimar
25	42	11	6	1	11.1	23.	225	105	3	9	1014.1	16.8	15.	69	Gera-Leumnitz
38	54	12	5	1	15.8	23.	218	107	6	8	1014.3	15.6	12.	70	Leinefelde
87	145	12	5	3	54.2	28.	211	106	5	6	1014.2	16.2	03.	67	Meiningen
67	74	14	11	2	26.1	28.	202	104	5	5		15.5	15.	75	Neuhaus am Rennweg
68	75	13	8	2	23.0	28.	195	106	6	8		14.8	15.	76	Schmücke
160	182	16	15	6	30.7	13.	192	93	6	5	1013.6			74	Augsburg
77	122	13	10	5	17.1	28.	203	102	6	6	1014.0	15.8	22.	68	Bad Kissingen
61	92	14	9	3	18.3	23.	206	99	5	7	1013.7	16.0	15.	69	Bamberg
199	159	19	15	5	42.4	31.	188	92	10	8	1013.5	17.0	03.	77	Chieming
199	246	14	12	4	78.1	12.	204	92	5	6	1013.3	18.5	29.	74	Fürstenzell
165	125	17	14	9	27.6	23.	160	88	8	4	1013.7	11.3	28.	76	Garmisch-Partenkirchen
69	61	15	12	2	11.0	30.	183	100	5	5		17.5	29.	81	Großer Arber
73	118	13	11	2	29.1	23.	198	95	6	8	1013.9	13.5	15.	69	Hof
223	180	19	15	7	81.6	29.	181	92	6	5		19.6	23.	77	Hohenpeißenberg
175	150	16	13	9	45.3	29.	171	89	9	4	1013.6	13.7	27.	76	Kempten
41	61	11	8	1	10.8	28.	217	106	4	6	1013.8	15.8	03.	66	Lautertal-Oberlauter
136	155	16	14	3	31.7	13.	185	85	7	6	1013.7				Mühldorf
84	97	16	13	1	23.8	23.	194	89	7	7	1013.5			74	München-Flughafen
119	116	16	14	3	30.4	23.	188	90	8	8	1013.3	15.3	03.	70	München-Stadt
49	80	14	8	1	22.0	29.	213	99	7	7	1013.5	18.2	03.	66	Nürnberg
214	148	17	14	9	32.0	23.	161	93	8	5		13.0	22.	77	Oberstdorf
43	72	14	6	1	14.8	29.	204	94	7	7	1013.3	17.1	03.	69	Regensburg
84	117	13	10	4	20.2	13.	208	92	4	8	1013.4	15.9	29.	72	Straubing
70	101	14	8	3	27.8	23.	212	102	4	7	1013.6	17.4	12.	68	Weiden
92	114	13	10	2	34.2	29.	210	98	7	7	1013.6	16.8	03.	73	Weißenburg-Emetzheim
67	114	15	9	1	33.3	29.	204	99	5	8	1014.3	18.6	29.	67	Würzburg
324	203	21	18	10	58.4	01.	154	88	13	5		22.0	10.	86	Zugspitze

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	8.8	11.1	10.0	9.0	10.6	12.0	14.4	14.0	13.4	14.4	13.4	11.7	12.2	9.8	9.6	9.9
	Max	11.7	16.9	14.2	11.5	15.4	16.2	20.5	19.9	18.2	19.2	18.6	15.1	17.1	11.9	11.2	11.8
	Min	6.2	4.0	8.1	5.3	4.0	7.3	8.5	8.8	10.8	10.1	10.1	9.1	8.5	7.6	6.9	8.5
	mm	.	.	0.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.3	8.7	0.0
Helgoland	Mittel	8.1	10.3	9.2	9.5	11.3	12.7	14.0	14.5	14.3	14.9	14.6	13.7	11.2	8.6	9.1	9.0
	Max	9.9	13.4	10.8	11.6	14.4	15.8	17.4	17.7	18.2	18.7	18.3	17.1	15.0	10.5	11.6	11.0
	Min	6.6	7.4	7.9	7.6	8.9	10.4	11.7	12.5	12.1	12.5	12.0	11.2	8.0	6.7	7.4	7.1
	mm	.	2.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.2	1.1	1.7	0.4
List auf Sylt	Mittel	7.7	10.5	9.2	9.4	11.9	14.6	16.5	17.2	17.3	17.4	17.5	15.6	11.5	8.9	9.7	9.0
	Max	11.0	14.0	11.5	13.3	16.5	20.3	22.0	22.1	22.4	22.9	22.8	21.2	14.5	12.8	12.5	11.3
	Min	4.0	6.5	7.1	6.4	8.1	9.4	11.5	12.2	12.2	12.4	12.3	11.1	7.9	7.9	8.0	7.9
	mm	.	4.7	0.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.2	.	0.0
Schleswig	Mittel	8.1	11.7	9.6	9.8	11.0	13.6	16.4	16.3	15.8	16.3	15.9	13.6	13.6	8.2	7.5	8.6
	Max	14.1	18.9	14.3	16.6	16.8	20.3	24.4	23.3	21.5	22.2	22.4	19.0	22.4	12.6	12.2	13.3
	Min	2.6	1.5	4.2	3.3	3.9	6.7	8.5	9.3	9.9	9.9	10.3	8.8	7.3	4.0	4.0	3.9
	mm	.	0.6	2.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.1	3.2	10.4	0.1
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	7.0	11.1	9.5	9.6	11.4	15.6	18.1	18.3	18.4	18.7	18.9	17.3	12.2	8.2	8.0	8.5
	Max	12.9	18.5	12.6	15.4	18.4	23.6	25.4	23.9	24.3	24.3	25.5	23.7	19.1	11.3	11.4	12.2
	Min	1.0	1.3	4.9	4.1	3.0	6.0	10.0	12.1	9.1	12.8	12.9	10.6	7.5	5.8	4.7	4.9
	mm	.	2.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.1	4.0	3.7	2.4
Hannover	Mittel	10.6	13.1	9.7	8.6	11.7	16.5	18.2	18.1	18.5	18.3	18.2	18.3	15.6	8.6	7.0	8.0
	Max	17.9	20.0	12.5	15.3	18.5	23.5	24.1	23.6	24.6	24.3	24.4	24.6	22.4	12.7	11.5	12.6
	Min	4.0	3.1	2.4	1.3	2.6	6.9	9.2	9.8	10.2	10.8	10.7	10.5	7.4	5.3	4.7	4.3
	mm	.	.	3.9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.1	4.4	3.7	0.0
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	8.5	12.8	10.0	9.1	11.3	16.3	19.0	19.1	18.7	18.3	18.2	15.4	14.3	8.4	7.8	8.7
	Max	15.1	19.7	13.4	15.6	18.1	22.9	24.4	24.2	25.1	24.4	24.7	22.1	21.9	12.3	11.7	12.8
	Min	1.4	2.1	3.1	2.1	2.3	6.3	12.7	13.0	10.2	10.1	11.2	9.9	7.8	6.1	5.1	4.8
	mm	.	0.0	1.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.0	6.7	0.6
Bremerhaven	Mittel			9.2	9.6	13.0	17.3	20.0	19.8	19.8	19.4	19.3	16.8	12.6	9.1	9.6	9.0
	Max			10.8	13.1	18.2	24.0	25.4	24.3	25.1	24.1	24.9	23.0	17.8	11.0	11.3	10.9
	Min			7.1	5.9	7.2	8.9	13.5	14.5	13.4	14.1	13.8	11.2	9.0	5.7	6.6	6.5
	mm			0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	16.2	15.9	1.3
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	12.4	12.6	11.4	9.9	12.1	15.7	17.4	17.8	18.5	17.9	18.5	17.8	15.0	9.9	8.1	9.3
	Max	18.3	19.1	19.4	15.5	19.5	22.5	23.5	23.3	24.4	23.4	24.0	23.3	21.4	13.6	12.5	14.1
	Min	6.2	5.3	5.0	4.1	1.7	7.5	10.7	11.4	11.5	11.5	11.8	11.8	8.4	5.2	5.2	4.8
	mm	.	.	1.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.1	2.3	0.0
Potsdam	Mittel	13.0	13.3	12.8	9.3	13.3	16.7	18.2	17.9	18.6	18.4	18.8	19.0	16.8	10.3	8.0	9.3
	Max	19.6	20.3	20.7	14.5	20.7	24.5	25.9	25.7	26.0	25.9	26.1	25.6	24.0	16.4	12.6	14.7
	Min	5.1	5.4	7.5	6.0	5.5	8.7	10.5	10.7	11.4	11.2	11.4	13.6	10.0	6.7	5.5	5.2
	mm	.	.	0.7	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	0.7	3.6	0.0

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	10.0	12.1	14.7	14.0	15.7	18.8	14.8	13.4	14.0	13.4	14.4	15.0	15.7	16.3	16.5	TM °C	Fehmarn
	11.5	17.2	19.4	16.7	20.3	25.7	16.8	14.3	15.9	15.9	16.4	17.9	19.6	18.8	19.8	TX °C	
	8.7	7.6	10.0	12.0	10.9	13.9	13.6	12.3	13.0	11.5	12.0	12.6	12.9	14.7	13.9	TN °C	
	0.1	0.0	0.0	0.7	0.0	10.1	3.5	0.1	0.0	0.1	.	.	.	0.0	1.2	RR mm	
	9.8	12.2	14.0	12.4	13.8	14.3	11.3	10.9	12.1	11.6	13.2	14.7	14.3	16.2	16.6	TM °C	Helgoland
	11.4	14.8	17.9	13.4	16.6	17.6	12.3	11.8	13.2	12.7	15.4	18.0	16.8	19.8	20.3	TX °C	
	7.9	9.9	12.1	11.6	11.8	12.2	10.3	9.8	11.5	10.9	11.4	12.7	12.5	13.7	14.7	TN °C	
	0.0	.	0.0	1.1	0.3	3.4	13.7	0.0	8.5	1.0	0.0	.	7.1	0.1	.	RR mm	
	9.7	12.0	15.1	12.6	14.4	15.5	11.6	11.7	13.6	13.0	15.0	15.9	16.4	20.1	20.3	TM °C	List auf Sylt
	12.1	15.5	20.6	14.3	17.7	21.2	13.1	14.6	14.9	14.3	19.7	20.9	22.1	26.1	24.8	TX °C	
	7.8	8.0	11.6	11.3	11.6	11.5	10.2	9.7	12.3	11.8	12.4	11.9	12.9	15.9	17.1	TN °C	
	0.1	.	0.1	0.0	5.8	0.1	6.4	3.4	0.8	1.0	.	.	1.5	.	.	RR mm	
	9.4	12.6	15.6	13.5	15.6	19.0	14.7	12.6	14.4	13.4	14.5	15.3	16.1	18.7	18.9	TM °C	Schleswig
	12.8	19.1	21.8	16.4	20.9	27.4	18.1	15.3	18.7	15.1	19.4	20.1	19.5	24.0	23.6	TX °C	
	5.5	6.1	9.2	11.3	9.8	13.6	11.2	9.7	12.6	12.2	11.4	10.9	13.1	14.6	14.7	TN °C	
	0.1	.	0.0	1.1	0.2	7.6	3.7	0.7	0.0	1.8	.	.	0.0	.	0.3	RR mm	
	10.7	13.3	14.8	13.3	17.3	17.1	12.0	10.5	12.4	12.6	13.1	15.4	15.6	19.3	19.6	TM °C	Emden
	14.2	18.4	20.9	15.4	22.4	23.0	13.4	11.4	15.1	16.0	19.6	21.2	19.4	24.6	25.3	TX °C	
	7.1	5.7	10.3	12.0	11.3	13.2	10.1	9.7	10.6	6.9	6.9	9.2	12.3	14.2	15.5	TN °C	
	.	0.0	0.0	2.3	0.0	7.7	14.3	0.0	1.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.0	0.0	RR mm	
	10.3	13.4	15.0	14.5	18.0	19.5	17.0	11.7	12.0	14.1	15.7	18.1	16.2	19.3	19.2	TM °C	Hannover
	15.1	18.0	21.3	17.2	22.8	27.3	21.4	14.0	14.3	19.7	21.9	23.4	19.3	25.8	25.9	TX °C	
	6.0	6.4	8.7	10.9	12.7	12.1	12.2	10.2	9.7	7.0	9.5	12.0	14.3	14.3	13.7	TN °C	
	.	0.0	.	0.6	.	7.4	0.9	3.9	.	.	.	1.9	7.1	6.4	25.7	RR mm	
	8.9	13.1	16.5	14.1	17.9	20.1	17.1	12.7	12.7	13.1	14.3	16.0	16.1	19.9	18.9	TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	12.0	19.1	22.8	17.0	22.9	29.0	21.7	14.9	14.7	13.9	18.1	22.0	21.0	26.7	24.8	TX °C	
	4.9	5.4	8.6	11.9	12.0	14.1	14.3	10.9	10.8	12.6	9.9	9.5	12.3	14.8	14.7	TN °C	
	0.2	.	0.0	0.3	.	13.4	15.4	.	1.4	1.1	0.0	0.0	0.7	0.1	0.0	RR mm	
	9.9	13.7	15.9	13.5	17.5	18.3	14.5	11.7	12.6	12.9	14.9	16.4	14.9	20.1	18.9	TM °C	Bremerhaven
	12.0	18.4	21.7	15.0	22.6	26.1	17.3	12.5	14.3	14.2	18.9	21.3	17.4	26.4	24.7	TX °C	
	7.9	7.1	11.6	12.2	12.4	13.8	11.8	10.8	10.2	11.8	12.1	12.4	12.0	14.6	16.2	TN °C	
	1.1	0.0	1.4	1.2	0.0	5.2	6.0	0.0	0.5	0.0	0.0	0.0	4.6	0.8	.	RR mm	
	8.8	13.3	16.3	16.1	17.3	19.5	18.8	15.4	13.8	13.7	16.4	17.5	20.5	19.9	19.0	TM °C	Neuruppin
	11.8	19.2	21.6	22.0	22.6	26.5	23.2	17.3	16.2	14.8	21.1	24.2	26.3	27.2	25.6	TX °C	
	4.8	7.0	11.1	11.2	12.8	11.5	15.5	13.2	12.0	12.7	12.3	10.1	13.7	16.2	14.8	TN °C	
	0.8	.	.	0.0	.	0.1	7.2	0.0	.	0.0	0.0	.	0.0	11.9	3.6	RR mm	
	9.3	14.1	17.0	17.3	18.7	21.8	19.6	15.2	13.3	13.7	15.7	18.4	21.7	21.3	19.4	TM °C	Potsdam
	12.5	19.7	23.3	23.1	24.6	29.8	25.6	18.5	15.3	16.8	20.6	25.3	28.4	27.5	27.3	TX °C	
	5.7	8.2	11.5	12.6	14.0	12.8	14.3	12.8	11.6	11.4	10.0	11.1	15.0	15.6	14.9	TN °C	
	0.4	0.0	.	0.0	.	.	20.1	0.0	0.1	0.0	.	.	.	0.2	5.1	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	8.0	9.4	9.9	8.8	9.8	10.1	11.1	12.3	11.6	12.8	11.5	10.2	11.3	9.9	8.6	9.1
	Max	9.8	12.8	14.1	11.3	13.4	12.9	13.7	15.3	13.2	15.6	13.8	12.0	15.2	12.7	10.8	12.5
	Min	6.6	6.3	7.4	7.3	7.0	8.0	9.2	10.2	9.9	10.3	9.1	8.6	7.9	7.9	7.2	6.4
	mm	.	.	0.7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.1	6.2	12.1
Rostock-Warnemünde	Mittel	8.9	10.9	10.6	9.2	10.5	15.6	18.0	18.3	18.1	18.2	17.3	12.9	11.3	10.2	9.1	10.1
	Max	11.7	16.7	17.4	11.8	13.7	23.1	24.5	25.0	25.1	25.1	25.2	20.4	15.5	12.8	10.9	12.2
	Min	7.1	4.8	8.6	7.5	6.0	7.6	11.8	11.9	12.6	11.8	10.9	8.7	8.2	7.8	7.1	8.8
	mm	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.6	2.5	0.0
Schwerin	Mittel	9.5	12.8	10.8	8.6	11.4	16.2	18.3	18.3	18.6	18.5	18.0	15.7	14.1	9.0	8.0	9.1
	Max	14.1	20.1	16.6	14.1	18.8	23.7	24.9	24.1	25.4	24.4	25.0	22.3	19.6	12.7	12.0	14.1
	Min	5.9	3.6	5.7	4.0	2.6	7.4	10.1	11.4	11.5	12.5	11.4	10.2	8.1	5.8	5.0	5.0
	mm	.	.	0.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.1	0.9	0.3
Ueckermünde	Mittel	9.9	10.4	11.1	10.8	11.3	13.7	17.1	16.5	15.8	17.8	16.6	13.5	11.9	10.3	8.4	10.3
	Max	15.6	16.7	19.2	14.3	16.3	20.0	24.8	22.4	21.6	24.8	22.3	16.9	15.4	15.8	11.8	14.6
	Min	1.8	1.3	2.0	5.2	6.1	3.8	8.8	11.5	9.3	9.2	11.5	10.9	5.0	5.1	5.9	6.9
	mm	.	.	0.0	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	0.3	3.6	0.0
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	9.5	12.4	10.1	8.2	11.5	17.5	19.6	19.1	18.7	19.8	18.7	18.6	15.8	8.2	7.2	7.9
	Max	15.3	20.0	14.3	14.7	18.6	23.4	24.3	23.4	23.7	24.5	24.4	23.9	22.2	12.5	11.7	13.7
	Min	4.2	3.7	4.6	1.2	1.9	9.5	14.0	14.2	12.5	15.2	13.6	13.3	8.0	5.4	3.4	3.6
	mm	.	0.0	2.3	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	0.0	0.1	1.4	0.6
Düsseldorf	Mittel	9.1	11.9	11.2	9.5	12.9	17.1	19.1	20.5	19.5	18.5	19.8	19.5	17.8	9.3	8.8	9.6
	Max	15.4	19.7	14.9	15.6	20.5	24.4	26.0	25.4	26.3	22.7	25.6	25.7	23.4	12.5	13.3	13.4
	Min	3.7	1.7	3.4	0.8	2.5	6.7	8.7	15.1	10.6	13.4	11.2	13.4	10.3	6.4	5.0	6.1
	mm	0.0	2.4	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	0.0	0.0	0.5	0.0
Kahler Asten	Mittel	4.4	9.8	5.4	4.5	8.3	12.8	14.9	13.8	13.4	14.2	13.9	13.6	12.4	2.9	1.4	2.5
	Max	10.0	14.7	8.7	9.1	13.4	18.4	19.6	17.7	18.1	18.8	18.6	18.0	16.2	6.2	4.7	6.1
	Min	0.9	3.5	1.4	0.0	3.0	7.0	10.5	10.5	8.5	10.6	10.6	9.5	6.2	0.2	-0.2	-0.2
	mm	.	.	2.3	.	.	.	.	.	.	0.9	.	.	0.0	0.5	4.8	0.4
Münster/Osnabrück	Mittel	9.2	12.2	11.2	9.0	12.8	18.0	19.9	20.0	20.0	20.3	20.4	19.6	16.4	8.7	7.4	8.4
	Max	14.9	20.1	15.3	15.9	19.3	25.0	25.8	25.0	25.2	24.6	26.0	25.1	23.6	13.7	12.6	13.1
	Min	4.8	2.3	3.5	0.6	2.8	10.8	13.2	14.9	15.0	15.5	15.5	13.9	8.3	4.9	3.0	2.1
	mm	.	1.7	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	1.0	6.0	0.0
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	12.9	14.1	10.4	9.9	13.2	17.0	19.4	19.8	19.8	18.1	18.8	17.1	15.2	10.6	9.2	9.7
	Max	19.2	20.6	15.4	16.0	20.5	24.9	26.3	25.9	26.4	22.9	24.8	20.5	23.9	13.9	13.2	13.9
	Min	7.9	6.9	3.6	0.2	3.3	7.7	11.9	12.0	11.7	12.5	12.2	12.0	9.6	6.8	5.4	6.1
	mm	.	.	0.9	.	.	.	.	.	.	0.0	.	0.8	6.7	0.0	0.0	0.0
Gießen/Wettenberg	Mittel	11.1	12.6	9.3	8.4	11.1	15.6	16.8	17.5	17.8	17.4	17.0	17.2	15.2	9.0	7.1	8.5
	Max	17.0	19.6	13.3	14.8	19.2	23.4	25.4	23.9	24.3	24.2	23.1	22.4	22.3	13.7	12.8	13.7
	Min	5.9	4.9	4.3	-1.1	0.4	5.9	7.1	8.7	8.9	11.7	9.6	12.3	8.2	3.9	2.5	2.4
	mm	.	.	1.1	.	.	.	.	.	.	0.6	.	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0
Schauenburg-Elgershausen	Mittel	10.2	12.1	8.5	7.4	11.1	15.8	17.4	16.9	17.4	18.2	17.2	18.2	15.9	7.0	5.8	6.6
	Max	16.1	19.1	12.0	13.3	17.5	22.7	23.2	21.2	21.8	22.4	22.5	22.1	20.8	10.6	10.4	11.3
	Min	4.9	4.4	3.8	0.9	1.6	8.2	9.2	9.0	12.1	13.0	10.7	13.5	9.9	2.6	3.2	0.7
	mm	.	.	3.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.3	1.2	1.2	0.1

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	9.7	11.0	12.9	14.0	14.6	16.4	15.4	14.8	13.0	11.9	13.5	13.2	14.0	15.0	14.0	TM °C	Arkona
	11.7	14.2	16.9	18.7	18.6	20.6	19.7	17.6	15.9	14.5	17.0	15.3	16.2	17.0	15.1	TX °C	
	8.1	9.1	10.1	10.8	11.4	14.0	12.6	12.2	10.6	10.1	10.4	11.7	12.2	13.6	13.1	TN °C	
	.	0.0	.	0.0	0.0	.	.	.	0.0	0.0	.	.	3.0	1.0	1.4	RR mm	
	10.1	13.4	15.2	15.5	16.4	21.6	15.1	14.0	14.1	14.2	14.9	15.3	15.7	20.2	16.1	TM °C	Rostock-Warnemünde
	11.9	18.4	18.9	20.5	21.5	28.0	17.4	15.1	15.9	17.2	17.1	18.4	21.7	27.1	19.6	TX °C	
	8.7	6.8	12.8	13.2	11.5	14.4	14.3	13.0	12.2	11.0	12.6	13.0	12.2	13.9	13.4	TN °C	
	0.0	.	.	0.3	.	0.0	0.4	0.1	.	1.0	.	.	.	0.7	3.1	RR mm	
	8.9	12.8	17.0	14.9	17.2	21.4	16.9	13.7	13.8	13.7	14.9	16.6	17.7	19.7	18.3	TM °C	Schwerin
	11.8	18.5	22.6	19.8	23.5	28.3	21.2	14.9	16.3	14.4	18.5	22.2	23.7	27.7	25.1	TX °C	
	6.1	5.5	10.6	11.3	10.5	14.7	14.0	12.4	11.7	12.9	11.4	9.7	13.1	15.4	15.4	TN °C	
	0.1	.	.	0.0	.	8.4	28.0	0.0	0.0	2.0	.	.	0.1	2.9	5.0	RR mm	
	9.7	13.2	14.8	16.1	16.8	21.8	19.4	18.1	16.3	14.2	15.2	14.6	19.1	20.5	19.3	TM °C	Ueckermünde
	12.7	16.3	18.3	21.9	22.4	28.3	26.1	24.5	21.5	17.7	17.6	16.2	24.3	26.6	23.6	TX °C	
	6.9	8.8	11.9	9.4	10.2	13.4	12.6	12.4	13.1	12.1	13.2	13.4	14.6	17.7	16.7	TN °C	
	0.0	.	0.0	0.0	.	.	.	0.0	.	.	0.0	.	0.5	13.2	2.8	RR mm	
	11.0	14.0	13.7	12.7	17.3	18.8	15.1	10.8	11.9	14.6	15.2	17.8	16.1	18.5	18.6	TM °C	Bad Salzuflen
	16.0	18.4	19.5	15.7	22.3	25.8	18.4	12.6	15.2	19.9	22.1	23.4	17.8	23.9	23.9	TX °C	
	6.6	8.5	9.6	8.8	11.7	14.0	10.8	9.3	9.6	10.1	11.0	12.3	14.3	14.9	14.0	TN °C	
	.	0.0	13.6	0.7	.	18.2	0.1	0.0	.	.	11.3	0.3	0.1	0.5	3.4	RR mm	
	13.1	14.8	13.5	14.1	18.7	18.1	12.5	11.2	13.0	16.3	18.0	18.8	17.7	17.2	17.6	TM °C	Düsseldorf
	18.0	19.6	18.8	19.0	24.1	21.6	15.2	14.1	18.0	22.4	22.9	25.0	22.8	21.4	21.3	TX °C	
	8.1	11.5	8.4	9.1	11.7	14.9	10.2	9.7	9.6	7.1	14.2	12.7	11.8	15.2	13.6	TN °C	
	.	0.9	0.0	0.0	.	4.7	7.5	0.0	0.0	0.0	0.0	.	10.0	25.1	7.1	RR mm	
	6.0	8.9	8.2	9.2	12.5	15.5	8.7	5.6	7.6	11.7	12.5	13.8	13.6	12.9	12.3	TM °C	Kahler Asten
	9.8	12.8	10.6	11.9	17.0	20.0	10.1	6.8	11.5	17.2	15.4	17.8	16.7	14.4	15.4	TX °C	
	2.2	6.6	6.9	6.1	7.8	10.2	6.8	4.7	4.5	7.3	10.5	10.8	11.3	10.5	9.6	TN °C	
	0.0	0.0	2.3	0.0	.	2.7	2.7	0.8	.	0.0	0.8	9.2	26.9	21.3	0.8	RR mm	
	12.4	14.1	14.0	13.2	17.9	18.1	14.0	10.6	12.5	15.8	15.8	18.4	16.2	18.8	19.3	TM °C	Münster/Osnabrück
	17.7	19.1	19.0	15.9	24.0	24.7	16.1	12.4	16.1	20.8	21.1	23.9	18.2	25.7	24.0	TX °C	
	8.1	8.3	8.4	9.6	10.9	13.9	10.7	9.8	9.7	11.2	10.9	13.1	15.0	15.1	13.9	TN °C	
	.	0.1	0.0	1.6	.	4.4	0.6	0.0	0.0	.	0.0	0.3	0.0	1.9	5.4	RR mm	
	11.6	14.7	13.8	14.5	17.3	18.9	14.0	11.5	12.3	16.3	17.4	18.2	17.9	16.4	16.7	TM °C	Frankfurt/Main
	17.1	20.7	19.2	20.4	23.4	27.6	16.4	12.3	15.9	24.2	23.5	25.3	23.2	18.5	20.4	TX °C	
	5.6	9.4	8.6	7.3	10.6	11.9	12.2	9.8	8.0	7.0	13.2	12.9	13.3	14.2	12.5	TN °C	
	.	4.6	0.0	0.0	.	1.9	0.0	5.4	.	8.6	0.0	8.1	45.1	6.6	0.0	RR mm	
	10.6	13.3	12.7	13.3	16.2	17.3	13.6	11.2	12.0	14.4	16.2	17.4	17.5	16.4	16.3	TM °C	Gießen/Wettenberg
	15.5	18.7	18.9	20.0	22.7	25.9	16.6	12.1	15.4	22.7	22.2	24.3	22.3	19.3	20.4	TX °C	
	5.6	8.9	7.1	4.6	9.1	9.1	11.7	8.2	7.7	5.1	12.2	11.1	12.9	14.0	13.1	TN °C	
	.	1.0	0.1	0.0	.	3.6	0.0	2.3	.	6.6	3.5	0.0	15.4	2.9	1.6	RR mm	
	9.6	11.9	11.7	12.8	15.0	18.3	13.7	9.8	11.1	14.5	15.4	17.0	17.8	16.9	16.6	TM °C	Schauenburg-Elgershausen
	13.5	16.7	16.0	17.1	20.5	25.2	16.3	12.6	13.8	19.2	20.7	23.2	21.8	19.9	20.6	TX °C	
	6.0	7.2	7.7	5.4	8.2	11.3	11.8	8.4	7.7	9.8	11.3	11.2	14.3	12.7	12.3	TN °C	
	0.0	0.1	1.1	.	.	11.1	0.8	1.8	0.0	0.0	0.0	0.5	0.7	7.0	1.0	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	3.3	7.0	3.2	0.9	5.2	10.0	11.3	10.1	10.4	11.4	11.3	10.8	8.6	0.2	-1.3	-0.6
	Max	6.7	10.6	8.0	4.2	8.8	14.2	14.2	12.8	13.5	14.4	13.6	13.7	12.0	4.4	0.2	1.4
	Min	-0.2	2.6	-1.3	-1.7	0.9	5.9	8.8	7.6	7.5	9.1	8.8	7.6	3.4	-2.4	-2.3	-1.9
	mm	.	.	1.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.	0.1	0.5	6.0	6.2	1.2
Magdeburg	Mittel	12.0	12.7	11.4	9.5	12.4	16.6	18.7	18.8	19.3	19.1	19.2	19.4	16.6	9.5	7.2	8.4
	Max	18.9	20.4	18.5	15.6	20.0	24.4	25.3	24.3	25.4	25.3	25.5	25.5	23.5	13.1	12.1	13.2
	Min	5.5	3.0	6.2	3.5	3.3	5.6	10.1	10.6	12.6	11.8	11.1	13.7	10.7	5.4	4.9	4.0
	mm	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.1	1.4	0.2
Erfurt-Weimar	Mittel	9.8	11.1	8.6	7.6	11.3	16.0	17.0	16.0	16.1	16.9	16.5	16.2	14.4	7.9	6.2	7.1
	Max	15.4	16.4	14.5	12.7	17.1	22.5	22.6	21.1	21.7	22.7	21.5	21.8	20.0	10.9	10.7	11.0
	Min	4.1	3.3	2.8	0.4	5.1	8.5	10.5	10.2	9.6	9.9	11.2	10.1	9.6	3.5	2.1	4.1
	mm	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.5	0.0	0.8	0.0
Meiningen	Mittel	9.7	11.5	8.1	7.2	11.3	15.6	17.4	17.0	17.3	17.1	16.8	16.0	14.3	8.0	5.7	6.5
	Max	15.3	17.4	14.5	12.5	18.0	21.8	23.4	22.3	23.0	22.9	22.6	20.8	20.0	11.2	10.0	10.5
	Min	4.7	4.7	3.6	2.1	2.0	8.2	11.7	10.9	10.6	12.3	10.6	11.0	11.1	4.0	2.7	3.7
	mm	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.1	1.3	0.1
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	11.2	11.4	11.1	7.6	11.3	16.1	17.3	16.6	16.6	17.5	17.3	16.8	14.4	9.5	6.4	8.0
	Max	16.9	16.4	18.1	8.6	17.5	22.7	22.7	21.8	22.1	23.7	22.5	23.2	21.6	12.9	10.9	11.5
	Min	5.5	4.9	4.1	6.3	4.4	7.3	10.6	9.7	9.8	10.0	11.7	9.1	9.3	5.6	3.9	4.8
	mm	.	.	0.0	4.6	0.0	.	.	.	.	.	.	0.0	4.4	0.1	1.4	0.0
Fichtelberg	Mittel	5.3	5.5	5.0	0.1	5.6	9.4	10.0	8.4	9.2	9.4	8.0	8.0	8.5	2.5	-1.0	-0.2
	Max	10.7	10.1	10.8	0.8	10.4	14.1	14.1	12.7	14.2	14.3	12.6	12.0	11.9	7.2	2.4	3.5
	Min	2.2	2.4	0.0	-0.9	0.5	4.7	5.4	4.0	5.3	5.1	5.5	6.0	5.0	-1.7	-3.0	-1.8
	mm	.	.	0.2	6.4	.	.	.	.	.	.	.	3.2	1.3	0.1	3.1	1.0
Görlitz	Mittel	10.4	10.0	11.0	7.5	11.5	14.5	16.1	15.3	15.1	16.1	17.0	16.2	14.7	10.5	6.6	7.8
	Max	15.9	15.9	17.7	8.3	17.6	21.5	21.7	20.9	20.9	21.8	22.7	22.4	21.9	15.2	10.6	12.7
	Min	3.8	3.3	2.0	6.2	5.4	2.9	6.3	8.4	9.0	7.3	9.5	7.6	10.8	5.2	4.4	3.9
	mm	.	.	3.2	4.4	0.1	.	.	.	.	.	.	.	1.1	0.0	0.6	0.0
Leipzig/Halle	Mittel	11.1	11.8	10.7	8.9	12.7	15.7	16.4	16.1	16.8	16.8	17.2	17.3	15.9	9.4	6.5	7.9
	Max	17.6	18.3	18.2	13.2	17.9	23.2	23.7	22.1	22.9	23.5	23.0	24.0	22.3	12.6	11.0	12.4
	Min	5.1	4.9	5.5	4.9	8.0	6.8	7.2	8.5	9.7	9.5	9.8	10.7	10.2	3.9	3.4	3.6
	mm	.	.	2.4	.	.	.	.	.	.	.	.	3.1	.	0.2	6.2	0.8
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	6.0	10.9	8.2	7.5	11.1	15.8	17.2	17.5	17.1	14.8	15.8	14.9	14.1	6.5	5.2	6.5
	Max	11.4	18.4	12.2	13.4	16.2	22.0	22.6	21.5	21.4	17.1	20.9	19.0	19.5	10.3	10.2	9.1
	Min	2.6	1.8	4.1	0.7	3.1	8.6	9.5	13.1	11.6	11.4	9.3	11.8	9.9	3.0	1.9	3.4
	mm	0.0	1.7	0.4	.	.	.	.	.	0.0	2.2	.	0.0	5.5	0.0	1.0	0.3
Trier-Petrisberg	Mittel	8.6	12.4	10.4	9.2	12.6	16.9	17.6	19.6	19.1	15.9	17.4	15.2	14.7	10.0	7.5	8.9
	Max	15.2	20.2	15.2	16.0	19.8	24.4	26.3	25.4	25.3	20.4	24.1	18.5	22.8	13.9	12.0	13.6
	Min	4.3	3.8	4.2	1.4	3.5	7.9	8.5	13.5	13.7	12.6	11.8	11.7	10.2	5.0	2.7	5.6
	mm	0.1	0.6	0.8	.	.	.	0.0	.	1.5	5.7	0.4	0.4	2.4	.	1.3	0.1
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	9.4	12.5	8.9	8.8	11.6	15.9	16.9	17.6	17.6	15.0	16.0	13.6	14.1	9.9	6.9	7.9
	Max	15.4	19.3	13.0	14.8	18.3	23.3	24.6	23.8	23.5	18.6	22.9	15.1	21.4	14.2	12.0	11.8
	Min	4.3	5.6	5.2	1.2	3.4	7.8	8.6	11.2	10.8	11.9	11.0	12.0	9.3	4.3	1.2	3.8
	mm	0.1	0.0	4.8	.	.	.	0.0	.	2.3	3.3	10.3	5.6	10.5	.	1.3	0.8

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
2.0	5.8	8.1	7.2	10.0	14.4	9.9	6.7	8.2	8.1	9.6	10.5	12.7	12.5	12.3	TM °C	Brocken
5.1	8.1	11.8	9.7	14.0	19.1	13.3	8.7	11.8	11.6	13.2	14.6	16.1	14.1	16.3	TX °C	
-0.8	3.0	6.0	5.0	6.6	9.9	8.0	4.8	5.4	5.0	7.6	7.4	10.1	10.0	9.1	TN °C	
0.2	0.1	4.2	0.0	.	2.1	17.1	2.1	0.4	0.2	2.0	18.9	0.3	0.3	8.4	RR mm	
10.0	13.9	16.4	16.6	18.3	21.4	18.7	13.6	12.9	16.2	15.9	18.0	20.4	20.7	19.4	TM °C	Magdeburg
13.4	18.9	22.8	21.7	23.7	29.1	23.0	15.4	15.3	20.7	21.0	24.1	27.8	25.6	26.6	TX °C	
5.9	6.0	8.5	11.0	13.1	12.2	15.2	11.9	10.9	12.2	9.5	10.7	15.2	14.9	13.0	TN °C	
0.0	.	.	0.0	.	2.4	50.7	1.5	.	.	.	0.0	0.0	3.7	10.2	RR mm	
9.0	12.7	13.3	14.0	16.9	21.0	14.1	10.7	11.7	15.0	13.2	16.8	17.1	17.2	17.2	TM °C	Erfurt-Weimar
12.5	16.8	16.2	19.1	22.0	28.2	17.1	12.0	13.9	18.9	16.0	22.3	20.7	20.4	22.0	TX °C	
3.4	8.1	9.8	7.1	11.1	14.1	11.8	9.7	9.5	10.5	9.7	11.5	14.1	13.6	11.4	TN °C	
0.0	0.2	0.0	0.0	.	0.2	14.1	1.0	.	.	2.2	26.3	11.9	0.6	0.2	RR mm	
8.6	11.3	11.9	12.7	15.6	18.3	12.9	9.8	11.3	14.4	14.8	16.4	17.4	14.7	15.8	TM °C	Meiningen
12.6	16.2	16.1	18.7	20.6	26.7	15.4	11.2	15.3	19.7	19.2	23.5	22.9	17.4	20.3	TX °C	
3.9	6.7	8.5	4.9	9.3	9.5	11.0	8.5	8.2	10.3	9.7	9.4	12.8	12.5	11.7	TN °C	
0.0	0.0	0.2	0.0	.	0.9	10.9	0.8	.	0.0	0.2	54.2	7.9	10.1	0.3	RR mm	
9.0	13.6	15.6	16.0	17.6	21.8	17.8	14.7	12.6	15.5	16.1	18.2	20.9	20.4	17.5	TM °C	Dresden-Klotzsche
11.3	18.2	20.6	21.0	22.9	28.2	22.3	18.4	15.0	20.4	22.5	24.3	26.5	25.4	24.2	TX °C	
6.4	7.7	9.3	10.5	12.4	14.1	13.3	11.1	10.7	11.4	11.3	12.3	15.8	15.1	14.1	TN °C	
0.0	.	.	.	.	.	16.3	0.0	0.0	.	4.0	0.0	0.0	0.0	18.7	RR mm	
1.5	5.9	8.2	9.0	10.7	15.3	10.1	7.9	8.0	10.0	11.6	13.0	14.4	11.8	11.0	TM °C	Fichtelberg
3.0	9.8	10.6	14.5	15.3	20.5	12.7	9.6	12.0	15.5	16.1	17.0	17.7	14.3	15.3	TX °C	
-0.6	2.4	5.6	5.9	6.2	10.4	7.7	5.7	5.4	6.7	8.3	10.6	10.5	9.9	9.0	TN °C	
0.1	.	0.0	.	.	.	18.9	2.3	0.0	.	0.7	8.4	2.9	0.2	25.4	RR mm	
8.4	12.8	15.2	15.3	17.0	20.0	20.1	16.2	12.8	15.1	15.8	17.8	19.5	19.1	17.5	TM °C	Görlitz
11.2	18.2	19.5	21.3	22.4	27.6	26.4	20.0	14.4	20.1	23.4	24.3	25.7	25.0	24.6	TX °C	
5.9	7.7	9.6	8.5	11.0	10.7	12.4	11.9	11.4	10.2	9.4	12.1	12.5	13.9	12.2	TN °C	
0.1	0.0	.	0.0	.	.	.	0.0	0.0	.	18.3	0.0	0.9	0.8	4.8	RR mm	
9.1	13.4	14.9	16.1	18.2	21.1	17.5	13.5	12.8	15.1	14.8	18.4	20.7	20.1	18.7	TM °C	Leipzig/Halle
12.7	18.3	20.5	21.6	24.0	28.5	21.8	15.3	15.1	19.4	18.9	24.5	25.5	25.6	26.0	TX °C	
3.5	8.1	8.0	9.8	14.0	12.5	14.1	11.4	10.6	10.7	9.8	11.7	15.8	14.9	13.5	TN °C	
0.2	.	.	0.0	.	0.0	6.4	0.0	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	4.1	RR mm	
9.8	11.6	11.1	11.5	15.8	15.8	9.9	7.9	10.2	14.3	14.3	14.3	14.3	13.8	13.4	TM °C	Nürburg-Barweiler
14.2	16.0	16.6	14.8	20.8	19.7	11.8	9.5	14.5	21.1	20.0	21.2	19.1	15.8	16.7	TX °C	
5.3	9.2	7.3	6.6	11.2	11.7	7.6	6.8	6.9	5.4	10.9	9.7	9.8	11.7	11.4	TN °C	
.	2.4	.	0.0	.	1.7	1.9	0.5	0.0	4.3	5.8	7.3	26.0	12.7	0.0	RR mm	
11.4	13.4	12.2	12.8	17.1	17.6	11.5	11.0	12.5	16.1	17.3	15.9	16.9	14.9	14.7	TM °C	Trier-Petrisberg
17.2	20.1	18.7	18.0	24.5	23.8	13.6	13.1	17.4	24.9	25.4	23.9	23.6	17.8	17.9	TX °C	
5.5	10.0	7.6	7.7	9.5	11.6	10.4	9.3	7.9	8.4	11.8	10.8	12.8	12.9	12.7	TN °C	
.	0.7	0.4	0.1	.	3.7	1.1	0.1	0.0	7.2	1.1	5.2	24.6	31.9	0.3	RR mm	
9.9	12.8	10.6	12.3	16.2	16.9	10.9	10.6	12.4	16.6	16.8	17.0	16.9	14.3	13.9	TM °C	Saarbücken-Ensheim
15.6	19.0	15.5	17.6	22.7	22.6	14.0	12.0	17.5	23.7	21.9	24.0	21.8	16.8	17.9	TX °C	
2.6	7.9	6.9	6.0	8.3	10.9	9.9	9.3	8.2	8.3	12.9	12.5	12.9	12.4	12.0	TN °C	
.	5.1	0.0	0.0	.	10.8	1.1	0.0	.	8.4	1.9	5.5	17.6	4.7	1.4	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	0.0	3.9	1.9	1.7	3.9	10.4	10.7	11.1	11.3	10.0	9.7	5.2	6.2	3.1	-2.0	-0.7
	Max	2.4	6.4	4.8	5.7	8.6	13.3	12.8	13.6	13.9	11.8	12.1	8.9	6.9	5.7	-0.4	0.6
	Min	-1.9	1.5	-0.7	-1.2	-1.0	7.8	9.2	8.9	8.8	7.9	8.2	4.0	5.3	-1.7	-3.4	-2.3
	mm	7.3	.	10.8	.	.	.	.	.	1.3	13.3	6.6	33.3	10.5	17.7	0.0	12.8
Freiburg	Mittel	7.8	11.5	8.7	9.5	14.4	15.8	16.2	17.9	17.9	17.1	15.4	13.6	13.6	11.8	8.6	8.4
	Max	10.5	18.5	16.2	16.5	21.4	23.8	25.1	25.4	23.1	21.6	19.0	15.8	16.7	14.9	11.8	13.0
	Min	5.4	5.9	2.9	0.2	1.1	3.7	6.3	6.6	9.3	14.1	11.3	12.0	11.8	6.9	6.1	5.1
	mm	1.6	.	6.8	.	.	.	.	.	1.3	0.9	9.8	17.8	2.5	2.0	0.7	4.0
Konstanz	Mittel	7.0	10.6	9.6	10.2	12.6	15.5	17.0	17.1	17.5	17.6	16.7	11.5	11.0	11.2	9.1	8.0
	Max	8.5	17.7	16.9	16.2	20.7	24.7	25.2	25.4	25.2	24.2	22.1	14.7	13.3	16.3	13.6	12.6
	Min	5.9	6.5	5.7	4.2	4.3	6.8	8.6	9.7	10.7	13.7	11.6	9.4	8.8	7.4	6.4	4.9
	mm	4.8	.	3.0	.	.	.	0.0	.	0.0	0.0	0.6	50.6	24.5	19.2	0.0	3.5
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	10.3	12.1	9.2	9.5	11.0	14.4	16.3	17.0	17.8	15.0	16.2	13.8	13.3	10.9	7.8	7.1
	Max	15.7	17.6	15.3	14.2	17.5	22.5	23.9	23.5	23.9	17.1	22.4	15.3	16.1	12.8	10.2	9.6
	Min	6.2	6.1	5.3	4.4	3.6	4.8	6.2	9.9	10.2	10.7	9.4	12.5	11.9	7.6	5.2	5.6
	mm	6.9	.	2.6	.	.	.	.	.	0.1	1.2	0.1	1.5	2.3	0.0	1.2	1.8
Ulm-Mähringen	Mittel	8.9	10.4	8.1	7.9	9.1	12.3	14.2	14.7	15.2	13.3	14.0	11.4	11.9	10.2	6.0	5.7
	Max	13.8	16.7	14.7	12.9	15.6	20.5	21.9	22.1	22.0	17.3	20.4	14.3	15.6	14.5	8.4	9.1
	Min	6.0	4.3	2.6	2.5	0.6	3.7	5.2	7.0	6.5	8.4	7.1	9.0	9.1	4.5	4.2	3.7
	mm	1.2	.	3.9	.	.	.	.	.	.	0.1	0.0	17.1	6.7	0.0	0.1	1.2
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	10.8	11.6	11.0	7.3	9.5	15.2	16.9	16.0	16.9	16.3	15.8	14.3	11.2	12.0	7.3	6.1
	Max	13.6	17.0	18.2	10.0	14.9	21.8	22.5	22.3	23.2	22.2	21.4	21.0	14.6	17.3	10.0	8.8
	Min	9.0	7.5	5.7	5.4	5.1	7.8	11.0	9.8	9.3	10.8	10.2	9.2	9.1	7.1	5.0	4.6
	mm	0.5	0.0	1.1	4.0	.	.	.	.	.	.	.	78.1	6.7	2.7	0.4	3.0
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	6.8	6.4	7.3	6.0	8.4	12.7	13.9	14.2	15.9	14.1	13.4	10.1	10.2	9.4	6.2	6.1
	Max	9.1	8.4	14.7	10.5	17.0	22.2	22.9	23.1	23.4	21.8	21.0	15.5	12.9	14.9	11.4	10.7
	Min	4.5	4.5	4.0	0.3	-1.3	1.6	3.7	3.9	6.3	6.9	6.4	7.4	8.0	4.9	3.7	2.9
	mm	19.4	0.3	9.4	0.1	.	.	.	0.0	.	10.3	0.0	15.0	11.5	11.3	0.5	3.1
Hof	Mittel	8.9	9.8	7.9	6.5	11.0	14.4	15.7	14.6	15.5	15.8	14.5	13.0	12.7	7.8	4.0	5.8
	Max	13.9	15.2	16.0	10.8	17.8	20.7	21.1	19.8	21.4	22.2	19.5	17.8	18.4	11.3	8.0	9.1
	Min	4.3	3.6	1.8	3.1	5.1	6.5	9.0	8.9	9.5	9.5	9.9	10.1	9.2	3.7	1.9	3.1
	mm	.	.	3.1	.	.	.	.	.	.	.	.	3.4	1.2	0.1	3.2	0.0
München-Flughafen	Mittel	10.0	10.8	10.8	9.2	9.4	14.4	15.7	15.9	16.6	14.5	14.9	12.6	11.7	11.4	7.5	6.5
	Max	13.3	16.9	17.5	13.6	15.1	21.2	22.0	21.7	23.1	18.6	21.0	17.3	16.2	15.7	11.1	10.5
	Min	7.4	3.9	5.4	4.8	1.4	5.3	5.1	5.6	7.2	7.1	8.3	9.1	9.1	3.8	4.2	4.0
	mm	1.9	.	8.2	0.0	.	.	.	.	.	0.4	0.0	6.3	5.1	6.1	0.2	4.3
Nürnberg	Mittel	13.5	12.6	10.3	9.7	12.2	16.5	17.9	17.7	18.4	17.3	16.7	15.4	15.7	12.1	7.7	7.2
	Max	17.7	19.2	18.0	14.6	19.0	24.0	24.5	23.5	24.9	25.4	22.3	18.1	22.0	16.6	12.4	10.2
	Min	8.5	3.3	3.5	4.6	4.6	6.2	7.6	10.4	10.0	10.4	10.9	12.9	12.6	7.2	4.7	5.3
	mm	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	0.8	0.0	0.3	0.1	0.0	0.8	2.0
Regensburg	Mittel	12.0	12.8	11.7	10.2	12.1	14.8	16.6	16.3	16.8	16.5	16.5	14.7	13.3	13.2	7.5	6.9
	Max	16.4	22.0	21.1	16.5	18.9	23.6	25.0	24.3	25.7	24.8	21.9	19.5	17.3	20.5	13.9	10.9
	Min	8.5	5.7	3.6	5.1	5.4	4.3	6.9	8.2	7.8	9.1	11.5	11.2	11.1	5.5	4.2	3.8
	mm	0.0	.	0.4	.	.	.	.	.	.	.	.	6.7	3.5	0.0	0.3	0.6
Würzburg	Mittel	12.7	13.6	9.9	10.1	12.2	16.6	18.0	17.8	18.5	17.0	17.0	15.8	14.7	11.1	7.9	8.3
	Max	18.9	20.0	16.9	15.9	19.6	23.8	25.6	23.9	24.9	24.0	22.0	18.4	20.8	14.1	11.7	12.0
	Min	7.8	6.4	5.6	4.6	2.5	8.0	8.9	9.7	10.5	11.1	10.9	13.2	12.4	7.4	3.9	5.8
	mm	.	.	0.7	.	.	.	.	.	.	0.4	0.0	0.6	3.3	0.0	0.3	0.0

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
2.3	5.7	2.2	5.5	10.9	11.0	1.7	2.9	7.1	11.3	13.6	12.1	8.8	6.6	6.4	TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
5.1	9.8	4.2	9.1	15.2	17.6	3.4	4.0	11.1	14.7	16.7	15.1	11.6	7.4	9.0	TX °C	
-0.3	3.1	0.7	1.5	5.9	3.4	0.1	2.0	3.2	7.7	10.8	9.5	7.2	5.3	4.5	TN °C	
.	15.2	1.0	.	.	11.2	24.6	2.4	.	.	0.6	19.4	24.9	19.6	2.5	RR mm	
12.0	14.4	12.0	13.8	16.5	17.3	10.7	11.5	13.0	17.2	19.6	20.7	16.7	15.3	16.6	TM °C	Freiburg
16.5	21.5	15.7	20.6	25.6	25.9	12.2	14.6	20.1	25.5	27.0	26.3	20.0	17.4	20.6	TX °C	
6.4	4.5	9.2	4.5	6.5	8.9	9.8	6.3	4.4	6.9	11.6	14.5	13.0	14.2	13.2	TN °C	
.	9.1	1.6	.	.	9.0	13.1	0.1	.	.	0.1	4.6	8.5	3.4	0.0	RR mm	
10.6	13.8	10.7	13.3	16.2	19.2	9.0	10.4	14.6	18.6	20.0	18.3	16.0	15.8	16.3	TM °C	Konstanz
15.3	20.7	14.7	20.5	24.3	28.3	13.8	13.8	21.3	25.7	27.5	23.6	20.5	20.4	22.1	TX °C	
6.7	6.4	8.9	6.5	8.5	11.4	6.6	7.8	7.2	11.1	14.5	15.2	13.5	12.8	12.6	TN °C	
0.0	4.8	2.9	.	.	2.6	17.0	0.0	0.0	.	6.2	0.4	14.1	0.0	0.9	RR mm	
9.7	13.1	11.5	13.3	16.5	18.3	11.3	10.2	13.0	16.7	18.8	18.2	16.7	15.9	16.1	TM °C	Stuttgart-Echterdingen
14.4	19.8	14.8	19.4	25.0	26.8	13.6	11.3	18.3	23.5	23.6	22.8	20.8	19.9	21.1	TX °C	
5.6	5.7	7.5	5.9	7.0	10.1	9.8	9.5	9.7	7.7	14.1	14.3	14.1	12.6	9.6	TN °C	
.	2.0	0.5	.	.	0.4	5.9	5.1	.	0.0	0.0	11.0	41.4	0.3	0.2	RR mm	
7.6	11.0	10.0	11.2	14.1	17.2	9.7	9.0	11.3	14.9	16.4	17.1	15.6	14.3	13.8	TM °C	Ulm-Mähringen
13.0	17.8	13.6	17.8	21.9	25.9	12.2	10.1	16.9	21.8	23.4	22.4	21.6	18.2	19.2	TX °C	
1.7	1.3	6.7	3.3	4.7	6.9	8.1	8.2	8.0	7.1	10.5	11.2	11.2	11.1	7.6	TN °C	
0.1	7.4	0.3	.	.	0.2	11.4	5.3	.	1.1	1.6	1.2	66.1	0.1	6.7	RR mm	
8.4	11.6	10.7	12.5	15.1	19.9	12.8	9.3	12.6	15.9	19.3	19.6	18.8	16.6	12.8	TM °C	Fürstenzell
12.4	17.3	15.1	17.1	21.7	28.4	17.9	10.7	18.4	22.5	25.9	24.1	25.6	21.3	13.8	TX °C	
4.8	5.7	6.7	9.5	7.2	9.6	7.0	7.1	9.5	8.5	12.0	14.9	13.9	13.4	11.8	TN °C	
.	.	6.1	.	.	.	13.4	8.4	0.0	.	0.0	0.0	9.4	12.0	53.5	RR mm	
8.7	11.6	8.0	11.2	14.7	19.3	9.2	8.2	13.2	16.3	17.9	17.1	16.0	13.0	12.9	TM °C	Garmisch-Partenkirchen
15.1	19.5	10.0	17.6	23.4	29.9	15.8	11.7	20.5	23.1	25.5	24.6	22.7	19.1	17.2	TX °C	
4.0	3.0	6.6	6.6	4.3	7.2	5.5	5.4	6.2	9.9	8.7	11.9	11.2	10.3	9.0	TN °C	
0.0	0.0	21.3	.	.	0.0	27.6	1.3	.	0.0	4.6	0.0	4.6	13.7	11.2	RR mm	
7.4	11.0	11.2	12.8	15.4	19.1	12.7	10.4	11.3	14.3	14.0	15.8	17.9	15.3	15.4	TM °C	Hof
9.8	15.4	14.9	17.2	20.4	27.4	14.9	12.2	14.2	20.0	19.2	21.5	22.8	18.8	20.5	TX °C	
3.9	7.8	8.2	8.4	8.6	9.9	10.5	8.4	8.4	9.7	9.1	11.0	13.0	12.1	9.9	TN °C	
0.0	0.0	1.4	0.0	.	3.1	29.1	0.0	.	.	1.4	1.6	6.5	0.4	18.6	RR mm	
8.3	12.2	10.6	12.6	14.9	18.9	10.8	9.5	12.1	15.7	17.8	18.4	17.5	15.4	13.9	TM °C	München-Flughafen
13.5	18.1	12.3	17.4	22.0	27.2	16.4	11.4	17.0	22.8	25.5	24.8	25.1	20.8	17.0	TX °C	
2.0	4.2	8.6	7.1	4.7	6.8	7.2	7.5	7.9	7.4	9.5	11.4	12.7	12.9	11.5	TN °C	
0.0	1.8	3.8	.	.	.	23.8	7.3	0.0	.	0.1	0.0	2.2	9.8	2.8	RR mm	
9.3	12.4	12.1	13.8	16.7	20.6	13.4	11.2	12.0	16.0	17.7	17.7	18.1	16.6	16.9	TM °C	Nürnberg
13.2	19.7	14.8	19.4	24.2	30.2	16.2	12.4	15.1	23.0	24.9	23.4	25.5	20.8	22.4	TX °C	
4.1	5.0	8.8	6.0	8.2	10.0	11.4	10.3	8.8	8.2	11.2	11.2	12.7	12.8	10.4	TN °C	
.	2.7	0.8	.	.	2.2	8.7	5.3	0.0	0.7	1.4	0.0	22.0	1.3	0.0	RR mm	
9.2	11.3	11.2	14.0	15.3	19.2	13.9	11.7	13.4	16.5	18.0	18.7	19.0	16.9	15.7	TM °C	Regensburg
16.0	20.7	14.3	20.4	23.0	29.1	18.2	13.5	18.5	24.2	25.9	28.0	28.1	22.8	18.3	TX °C	
3.6	0.9	8.5	8.4	7.6	7.3	10.8	10.6	10.3	9.1	9.8	12.8	12.6	14.2	13.1	TN °C	
.	0.5	5.3	.	.	.	7.7	1.0	.	.	0.9	0.1	14.8	0.5	0.2	RR mm	
10.2	14.1	13.1	14.1	17.5	19.2	12.8	10.9	12.2	15.6	16.7	18.0	17.9	16.0	17.1	TM °C	Würzburg
14.7	19.7	18.0	19.9	23.7	28.4	14.4	11.8	15.1	22.7	22.9	24.6	24.7	20.5	22.3	TX °C	
5.8	8.4	8.7	7.9	11.1	10.3	11.0	10.1	9.7	8.4	12.1	13.0	13.2	12.1	10.8	TN °C	
.	0.5	1.2	.	.	0.3	7.5	1.6	.	6.1	1.7	8.2	33.3	1.2	.	RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1981–2010) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1981-2010)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

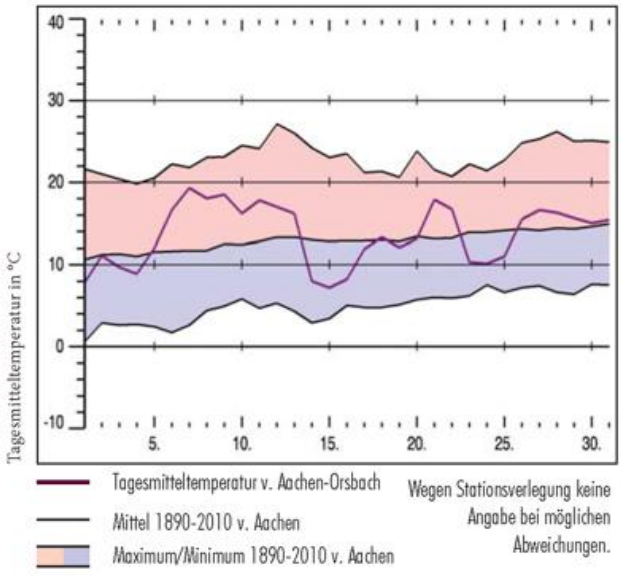
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

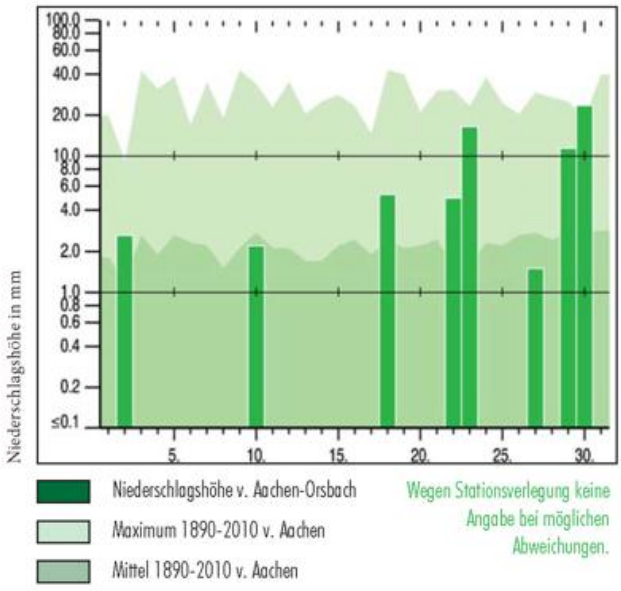
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

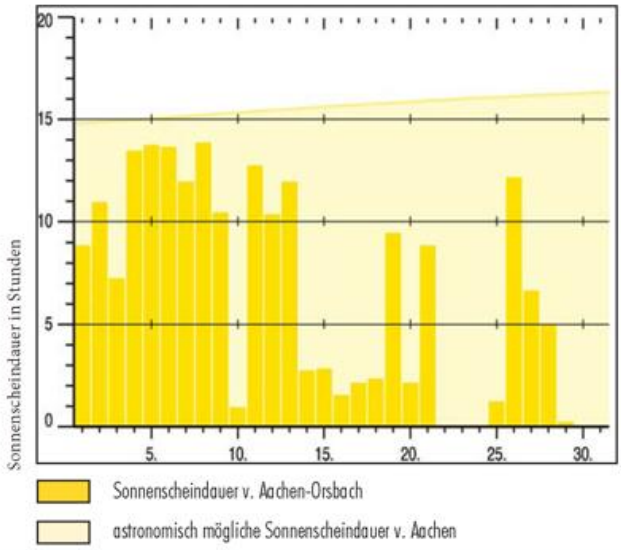
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

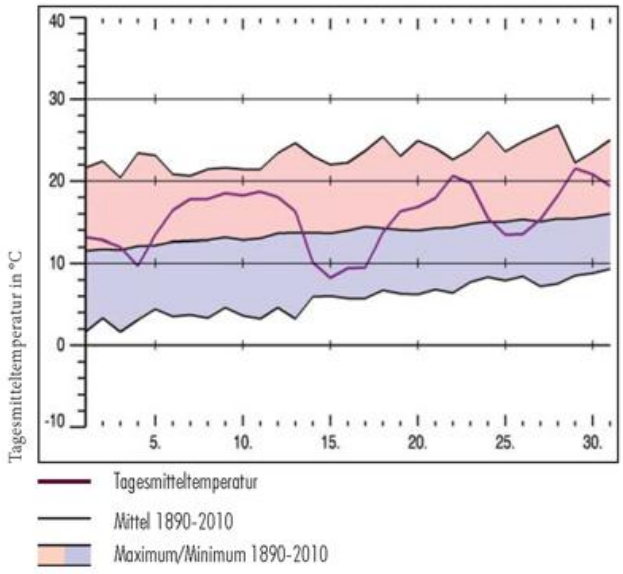
Monatsgang Aachen-Orsbach



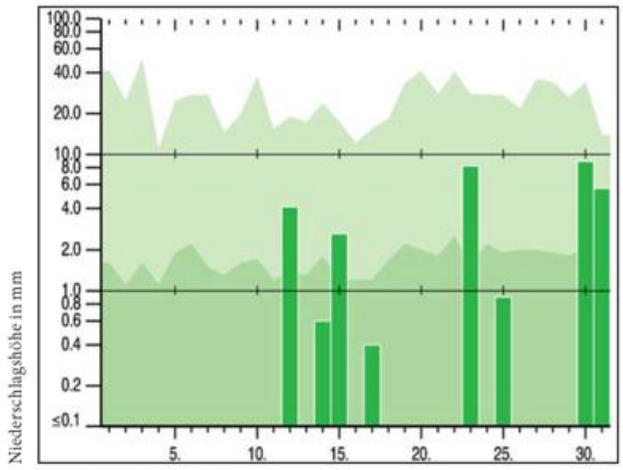




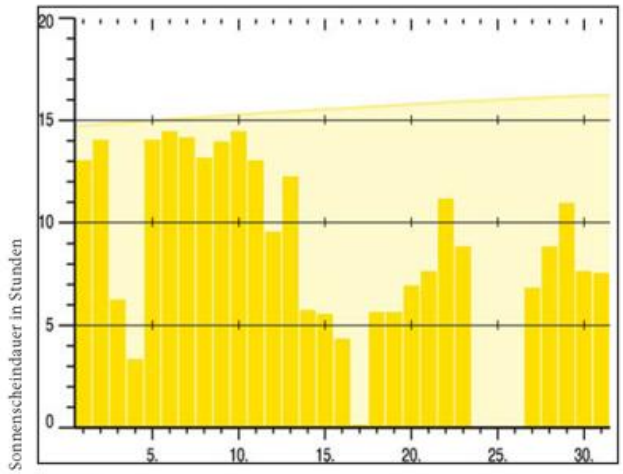
Monatsgang Berlin



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

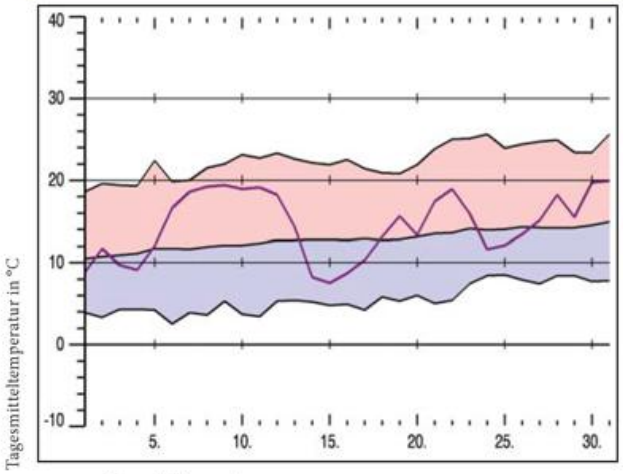


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010

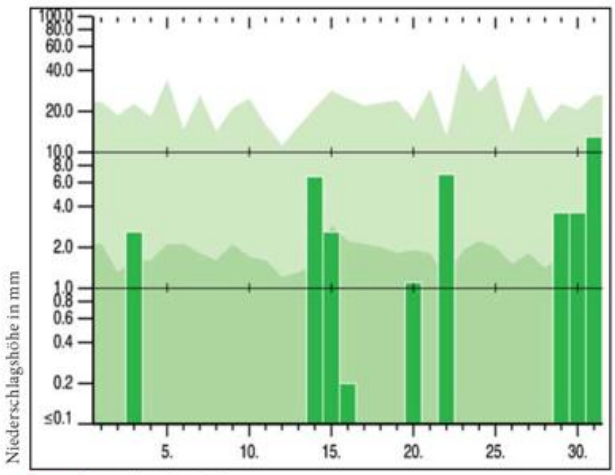


Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

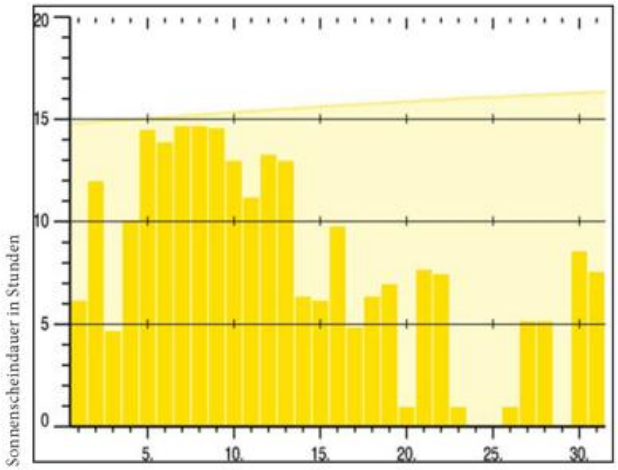
Monatsgang Bremen



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010



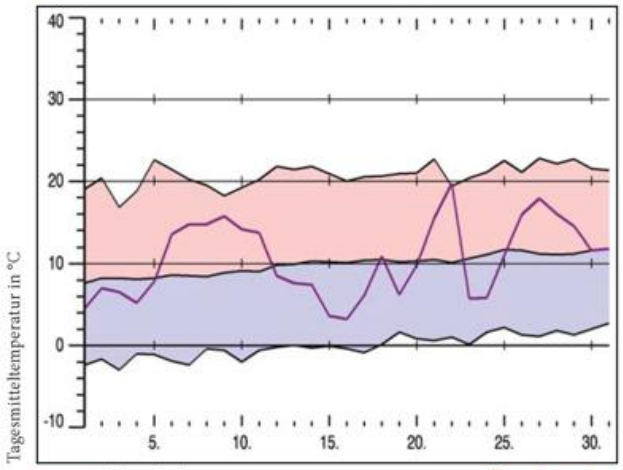
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010



Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

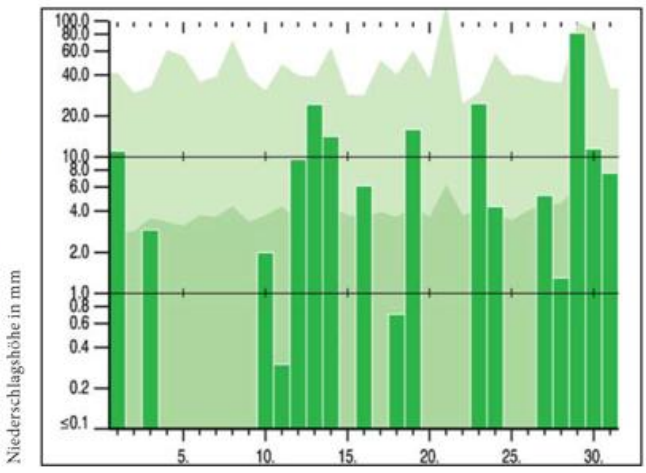
Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

Monatsgang Hohenpeißenberg

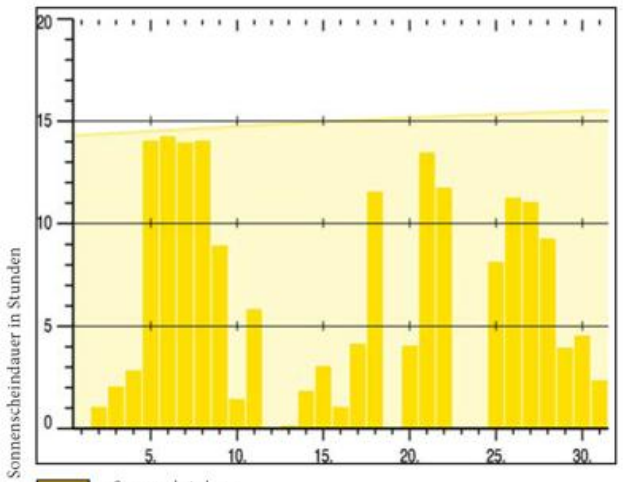


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

Überschreitung des maximalen vieljährigen Tagesmittels am 22. mit 19.7 °C um 0.3 K.

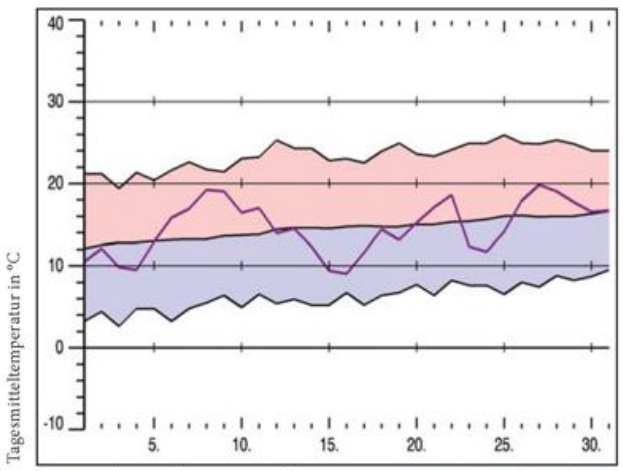


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010



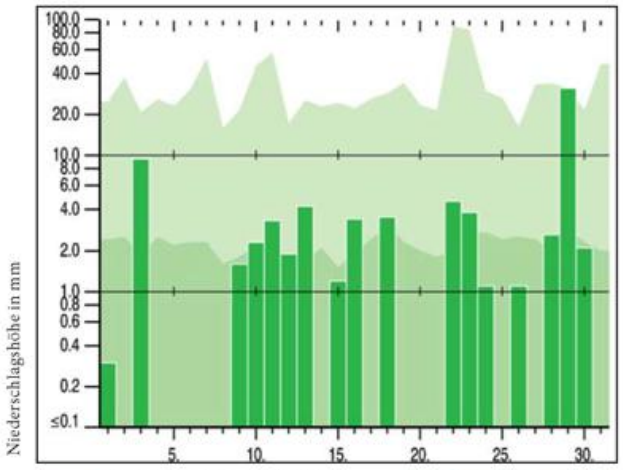
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



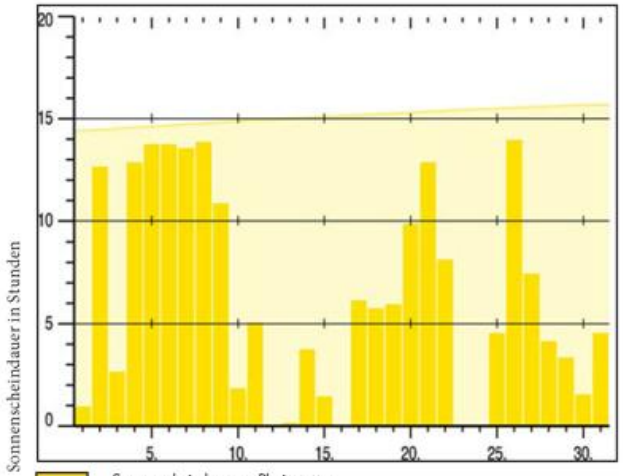
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

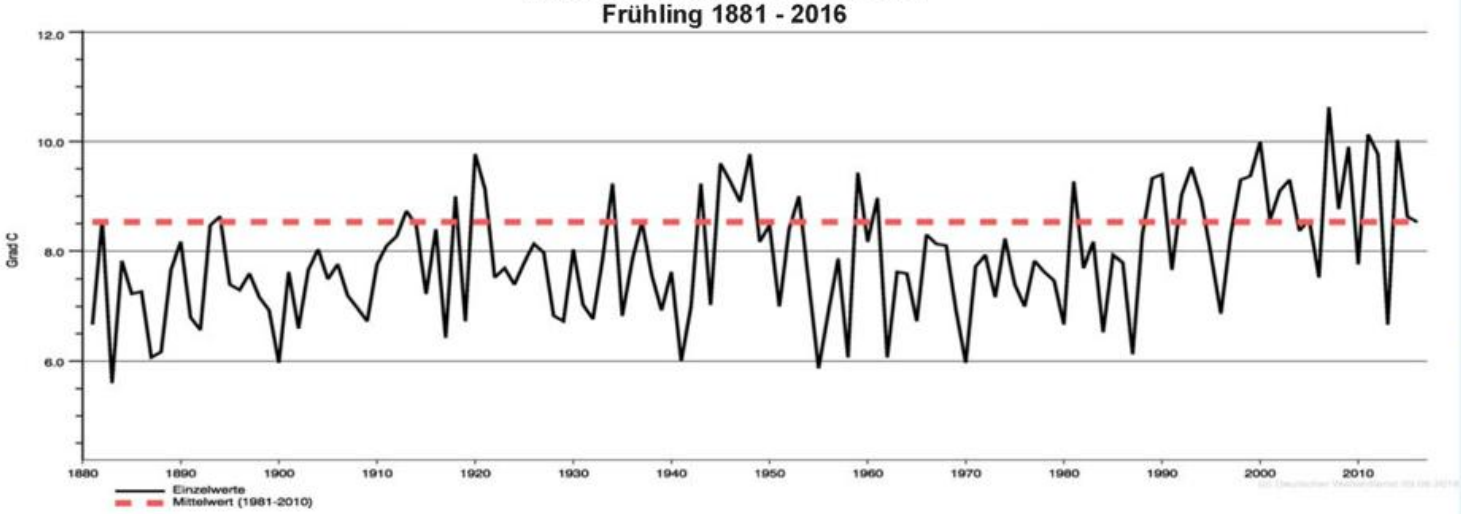
Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

Klimamonitoring - Frühling 2016

Mitteltemperaturen Deutschland
Frühling 1881 - 2016



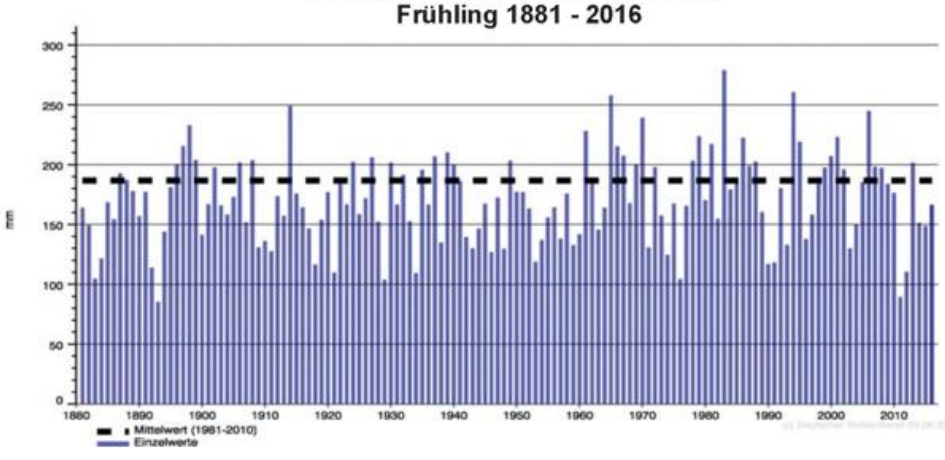
Alle drei Frühlingsmonate waren im Vergleich zum internationalen klimatologischen Referenzzeitraum 1961-1990 wärmer und trockener. Die größte Temperaturanomalie wurde im Mai beobachtet, März und April lagen nur leicht über dem vieljährigen Mittelwert. Die Niederschlagssummen der Einzelmonate lagen etwas unter dem vieljährigen Mittel, der März war der trockenste Monat der drei Frühlingsmonate. Der Mai brachte die höchste Anzahl an Sonnenscheinstunden und hatte auch einen Überschuss als Einzelmonat. Im März wurden die wenigsten Sonnenstunden beobachtet, aber nicht nur weil er sein Monatssoll nicht erreichte.

Das Gebietsmittel der Temperatur betrug 8.5°C. Damit entspricht das Temperaturmittel des Frühlings dem vieljährigen Mittel der neuen Bezugsperiode 1981-2010, während der vieljährige Mittelwert des internationalen klimatologischen Referenzzeitraums 1961-1990 um 0.8 K übertroffen wurde. Somit war der Frühling 2016 der 34.wärmste seit Beginn des 20. Jahrhunderts und der 35.wärmste seit 1881.

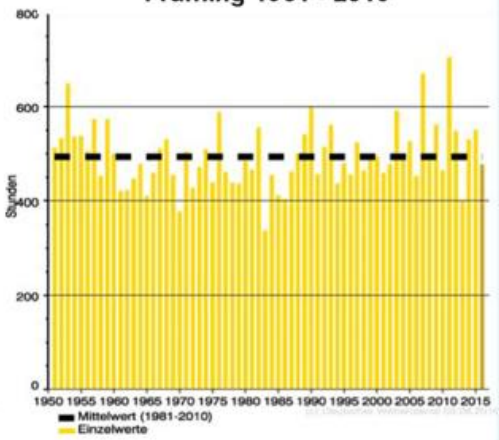
Die Niederschlagsbilanz fällt mit insgesamt 166.5 mm negativ aus. Die Abweichung zum Mittelwert der Bezugsperiode 1981-2010 lag damit bei -20.3 mm oder -10.9 %. Im Verhältnis zum internationalen Referenzzeitraum 1961-1990 ergibt sich ein Defizit von 19.4 mm bzw. 10.4 %. Der Frühling 2016 war somit der 52.trockenste seit Beginn des 20. Jahrhunderts und der 62.trockenste seit 1881.

Die Sonnenscheindauer erreichte insgesamt 477.2 Stunden. Damit war der Frühling 2016 im Vergleich zur Bezugsperiode 1981-2010 um 16.1 Std. oder 3.3 % zu trüb. Gegenüber dem Referenzzeitraum 1961-1990 ergab sich ein Überschuss von 10.6 Std. bzw. 2.3 %. Damit war das Frühjahr 2016 das 29.sonnenscheinärmste Frühjahr seit 1951.

Niederschlagshöhen Deutschland
Frühling 1881 - 2016



Sonnenscheindauer Deutschland
Frühling 1951 - 2016



Ihre Ansprechpartner vor Ort

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 69 / 8062 - 6022
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.0 69 / 8062 - 6888
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 0 69 / 8062 - 5444
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 - 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 69 / 8062 - 9225
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

Impressum
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Plückhahn, Michael Kügler
Dr. Andreas Walter

© Deutscher Wetterdienst 2014 (2012, 2006,2011)
ISBN 1863-3757

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Tel: +49 (0) 69 / 8062 - 2912
Fax: +49 (0) 69 / 8062 - 2993
E-Mail: info@dwd.de

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Juni 2016

WitterungsReport Express



Schwere Gewitter mit Starkniederschlägen

Deutschlandwetter im Juni

Im Juni bestimmte eine lange Reihe von Tiefdruckgebieten bzw. -ausläufern - unterbrochen von kurzzeitigem Zwischenhocheinfluss - den wechselhaften Witterungcharakter in den größten Teilen Deutschlands. Langsam ziehende Gewitter, oft mit Starkregen und Hagel, brachten innerhalb kurzer Zeit punktuell enorme Niederschlagsmengen und verursachten schwere Schäden. Tornados deckten Dächer ab und auch die kurze Hitzewelle endete mit heftigen Unwettern. So fiel der Juni zu warm und überwiegend zu nass aus. Einem sonnenscheinreichen Nordosten stand ein sonnenscheinarmer Südwesten gegenüber. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von 134 repräsentativen Wetterwarten und –stationen des Deutschen Wetterdienstes.

Kurze Hitzewelle

Die Temperatur lag in Deutschland mit 17.0°C (Grad Celsius) um 1.3 K (Kelvin[1)]) über dem vieljährigen Mittelwert (Referenzzeitraum 1981-2010). Dabei war es mit Ausnahme kleiner Gebiete im Südwesten (Freiburg -0.5 K) zu warm - von Schleswig-Holstein bis Sachsen wurden die Werte meist um 2 K und mehr übertroffen (Marnitz, Potsdam 2.5 K).

Die niedrigste Temperatur wurde in den Frühstunden des 07. mit 2.5°C in Barth gemessen. Während einer Hitzewelle vom 22. bis 25. gipfelten die Maximumtemperaturen vom Oberrhein bis Berlin örtlich bei 35°C und mehr - am 24. kletterte das Thermometer in Potsdam auf 35.4°C und an der nebenamtlichen Station Berlin-Kaniswall auf 36.4°C. Örtlich, beispielsweise im Saarland, Großraum Berlin und am Stettiner Haff wurden Tropennächte (Min. ≥ 20°C) verzeichnet.

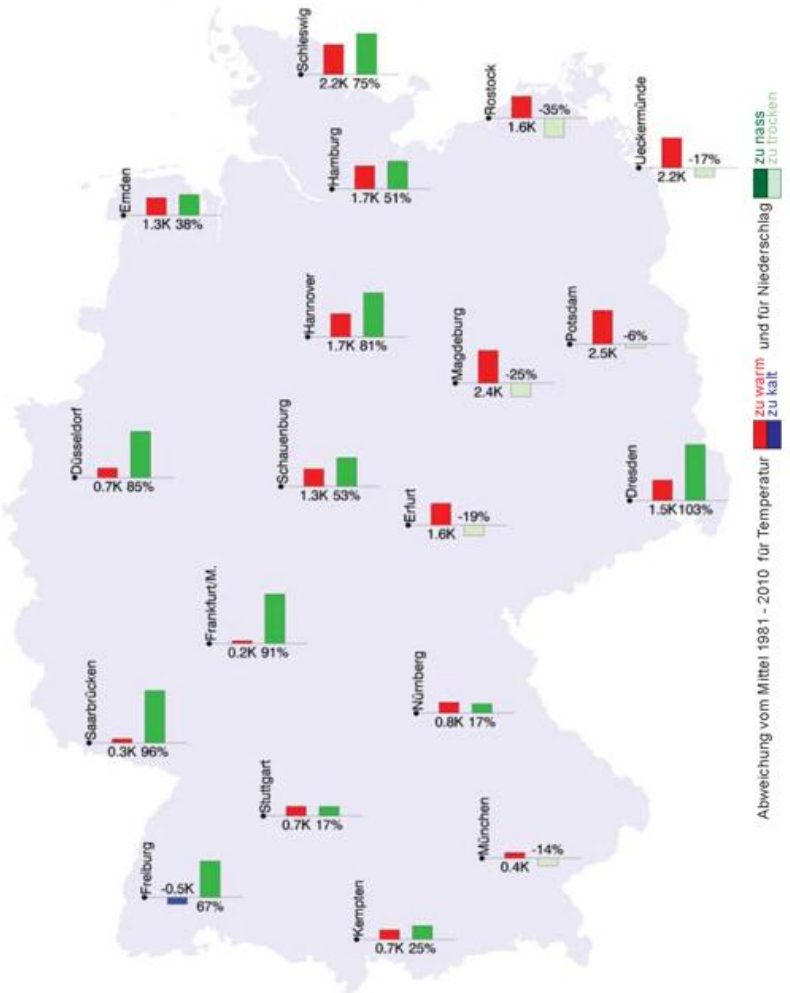
Schwere Gewitter mit enormen Niederschlagsmengen

Die Niederschlagshöhe betrug deutschlandweit 115 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 50 % über dem vieljährigen Durchschnitt von 77 mm. Dabei war es in einem Streifen von Vorpommern bis Osthessen sowie örtlich in Süddeutschland zu trocken - Rügen verzeichnet weniger als die Hälfte der zu erwartenden Regenmenge (Arkona 27 mm bzw. 47 %). Die übrigen Gebiete zeigten sich zu nass - vom Emsland bis zum Schwarzwald, in Lausitz, Ostsachsen und in Bayern fiel gebietsweise mehr als die doppelte Regenmenge. Die Liste führten der Feldberg/Schwarzwald mit 367 mm bzw. Münster/Osnabrück mit 291 % an. Die höchsten Tagessummen wurden am 23. registriert: 66.3 mm fielen auf dem Flughafen Münster/Osnabrück (Stationsauswahl Witterungsreport), während die Niederschlagsmessstelle Gr. Berßen im Emsland 150.7 mm verzeichnete.

Sonniger Nordosten/trüber Südwesten

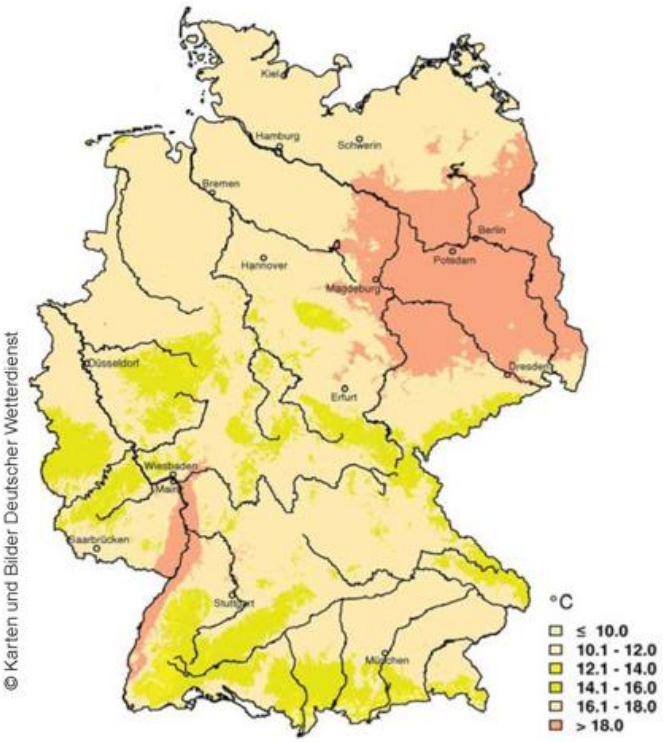
Die Sonnenscheindauer lag mit 191 Stunden um 6 % unter dem vieljährigen Mittel von 204 Stunden. Dabei zeigte sich, ähnlich wie im Mai, ein deutliches Gefälle vom sonnenscheinreichen Nordosten und Osten zum trüben Westen und Südwesten. Die Sonne schien vor allem in Ostdeutschland länger als üblich - Spitzenreiter waren die Stationen Arkona mit 303 Stunden bzw. Potsdam mit 125 %. Sonst blieb die Sonnenscheindauer hinter ihrem Soll zurück - das Schlusslicht bildete der Feldberg im Schwarzwald, der mit 101 Stunden 56 % erreichte.

Abweichung im Juni vom vielj. Mittel 1981-2010

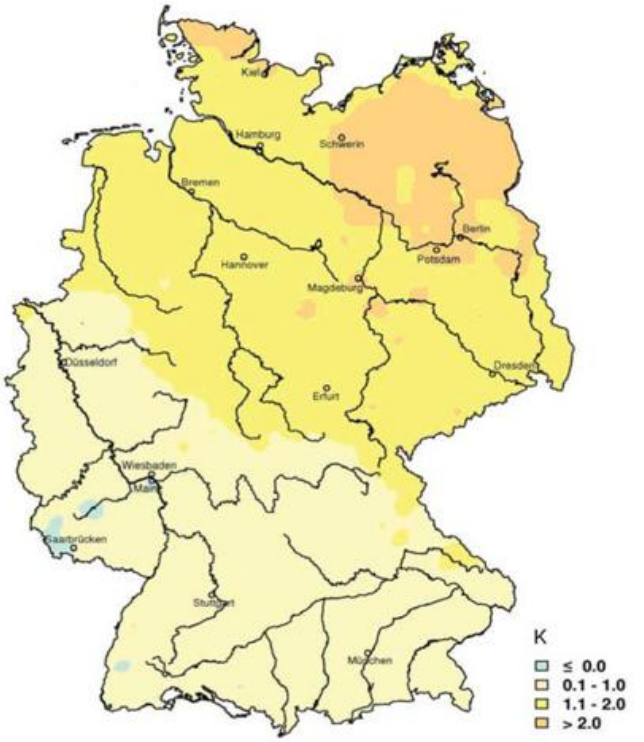


[1)] Verwendet bei Temperaturabweichung, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

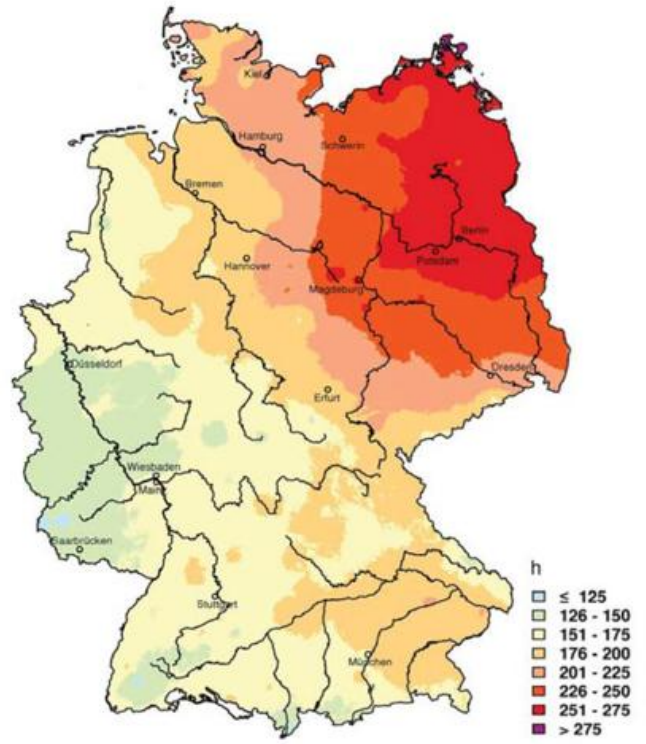


Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1981-2010



© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1981-2010



Temperatursprünge:
Rückgang (≥ 10.0 K bezüglich der Temperaturmaximums)
vom 07. auf den 08. in Diepholz um 10.4 K;
vom 24. auf den 25. gebietsweise von der Mosel bis Braunschweig bis 10.7 K in Bad Salzuflen und Bad Lippspringe;
vom 25. auf den 26. gebietsweise von Brandenburg bis ins Elbsandsteingebirge bis 10.7 K (in Angermünde), in Regensburg um 10.5 K sowie gebietsweise in Alpenvorland und Alpen bis 12.0 K (in Oberstdorf).

Hagel[1)]
wurde im Juni in folgenden Regionen beobachtet:
am 03. in Bayern und Rheinland-Pfalz;
am 05. stellenweise in einem Streifen vom Saarland und Nordrhein-Westfalen bis nach Sachsen, in Sessenbach (RP) Korndurchmesser bis 5 cm;
am 06. von Nordrhein-Westfalen bis nach Bayern und Thüringen;
am 07. stellenweise in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg;
am 08. in Rheinstetten;
am 13. in Hardisleben (TH);
am 15. stellenweise in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg;
am. 16. in Konstanz und Aachen, örtlich in Bayern, u.a. in Ruhmannsfelden (Korndurchmesser bis 5 cm, Dachluken einer Schule wurden zerstört);
am 18. in Egelsberg (BY);
am 23. vor allem in Nordrhein-Westfalen, z.B. in Heinsberg (bis Tennisballgröße, Schäden an Autos);
am 24. stellenweise von Mecklenburg-Vorpommern bis nach Baden-Württemberg, so in Dettingen an der Erms (bis zu 9 cm Hagelkorndurchmesser, Schäden an Gebäuden und Fahrzeugen), in Hemmendorf (zerschlagene Dachfenster) und in Biberach an der Riß (Feuerwehr setzte schweres Räumgerät ein);
am 25. vor allem von Brandenburg und Sachsen-Anhalt bis nach Bayern;
am 26. in Düsseldorf;
in der Nacht vom 29. auf den 30. in Konstanz.

Tornados wurden in folgenden Orten gesichtet:
am 02. in Mitterteich (BY);
am 03. in Oberahr (RP);
am 05. in Handewitt und Jübek, beide in SH, sowie in Ostheim (HE) dort wurde ein Halle abgedeckt;
am 06. in Stadesand (SH);
am 07. in Hamburg, abgedeckte Dächer, umgestürzte Bäume, beschädigte Autos;
am 08. in Schönbronn (BW);
am 12. in Taching am See (BY);
am 13. in Hofbieber (HE) und Reute (BW), dort abgedeckte Dächer, umgestürzte Bäume und Stromausfälle;
am 15. in Hilkerode (NI) und Ellrich (TH), im letzteren umgestürzte Bäume und 50 abgedeckte Häuser;
am 17. in Neussörnewitz (SN)
am 18. in Trebnitz und Alsleben, beides ST.

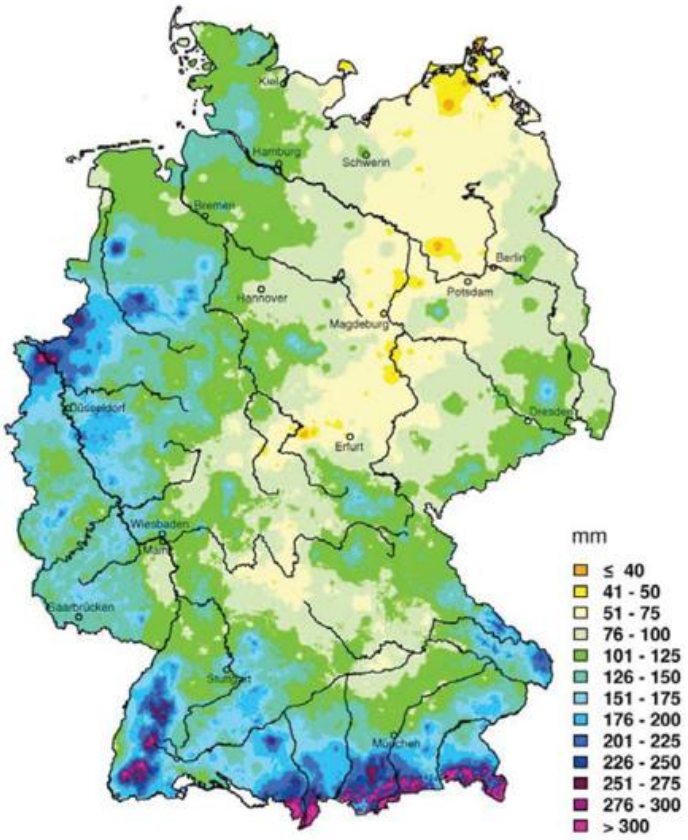
Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl)
<u>24-stündige</u> Niederschlagshöhen von mind. 60 mm
am 01. vor allem am Niederrhein, vereinzelt bis nach Sachsen-Anhalt und Bayern: Hamminkeln-Mühlenrott 120 mm, Xanten 111 mm, Wesel-Flüren 98 mm, Einbeck-Greene 89 mm, Geldern-Walbeck 89 mm, Geldern (Klärwerk) 87 mm, Borken in Westfalen 77 mm, Nettetal-Hülst 68 mm, Enger 61 mm,
am 02. Wernigerode 61 mm,
am 03. Hohenpeißenberg 62 mm,
am 05. Karsdorf (SN) 66 mm,
am 07. Kirchweiler (RP) 71 mm, Durbach-Ebersweier (BW) 62 mm,
am 08. vor allem in Baden-Württemberg: Fellbach 68 mm, Neckartailfingen 60 mm,
am 12. Bad Herrenalb (BW) 76 mm;
am 13. Simonswald-Obersimonswald (BW) 63 mm,
am 17. Butjadingen-Burhave (NI) 61 mm,
am 23. vom Niederrhein bis zum Emsland: Groß Berßen 151 mm, Xanten 89 mm, Bocholt-Liedern (Wasserwerk) 70 mm, Münster/Osnabrück 66 mm, Hörstel-Riesenbeck 63 mm, Hünxe (WV NRW) 60 mm,

Die Rubrik **Starkniederschläge** *wird auf Seite 5 fortgesetzt.*
Die Rubrik **Wetterschäden** *finden Sie diesmal auf Seite 16.*

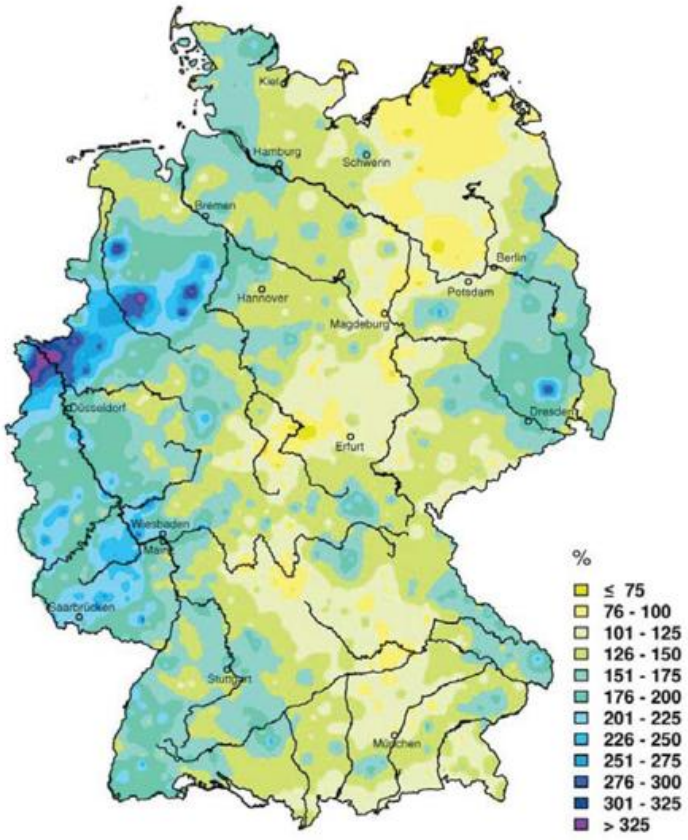
Extremwerte im Juni 2016		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	15.4	Helgoland		14.8	Braunlage		1.4	Zugspitze	
	höchster Wert	19.7	Berlin-Tempelhof		18.2	Dresden-Klotzsche		14.5	Oberstdorf	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	23.1	Helgoland	am 04.	25.9	Lüdenscheid	am 05.	16.8	Zugspitze	am 23.
	höchster Wert	35.4	Potsdam	am 24.	34.6	Bamberg	am 24.	31.6	Oberstdorf	am 23.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	2.5	Barth	am 07.	5.2	Braunlage	am 20.	-4.4	Zugspitze	am 09. und 15.
	höchster Wert	11.3	List auf Sylt	am 09.	10.9	Dresden-Klotzsche	am 07.	7.8	Zinnwald-Georgenfeld	am 16.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	27	Arkona		38	Bad Hersfeld		93	Wasserkuppe	
	höchster Wert	201	Münster/Osnabrück		207	Garmisch-Partenkirchen		367	Feldberg/Schwarzwald	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	5.3	Arkona	am 25.	5.7	Bad Hersfeld	am 13.	18.1	Schmücke	am 05.
	höchster Wert	66.3	Münster/Osnabrück	am 23.	53.7	Nürburg-Barweiler	am 01.	61.3	Hohenpeißenberg	am 03.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	137	Düsseldorf		122	Aachen-Orsbach		101	Feldberg/Schwarzwald	
	höchster Wert	303	Arkona		241	Görlitz		183	Brocken	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1981 2010



Starkniederschläge *(Fortsetzung von Seite 4)*

24. örtlich von Baden-Württemberg bis zum Harz: Ochsenhausen 91 mm, Biberach an der Riß-Bergerhausen 78 mm, Hahausen 78 mm, Selters-Niederselters 70 mm, Schiltach 68 mm, Wutöschingen-Ofteringen 66 mm, Wahlsburg-Lippoldsberg 64 mm, Bad Urach 63 mm, Andernach 62 mm, Herdwangen-Schönach 61 mm, Stromberg 60 mm, Lingerhahn 60 mm,

25. von Ostbayern bis nach Brandenburg, örtlich auch vom Raum Hannover bis nach Schleswig-Holstein: Waldkirchen-Richardsreut 89 mm, Teisnach 80 mm, Grainet-Rehberg 78 mm, Berchtesgaden 73 mm, Burgwedel-Kleinburgwedel 70 mm, Neukirchen bei Heiligen Blut 65 mm, Lam-Lambach 65 mm, Glückstadt 64 mm.

Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tage, ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl)

11.-18. 8 Tage: Feldberg/Schwarzwald 150.9 mm;
12.-15. 4 Tage: Itzehoe 52.4 mm;
03.-05. 3 Tage: Hohenpeißenberg 90.4 mm, Feldberg/Schwarzwald 59.8 mm;
07.-09. Oberstdorf 50.4 mm;
11.-13. Bamberg 46.9 mm, Trier-Petrisberg 47.5 mm;
12.-14. Stuttgart-Echterdingen 55.5 mm, Bad Marienberg 49.0 mm;
13./17. Wiesenburg 79.0 mm (13.-15.) Doberlug-Kirchhain 62.1 mm (15.-17.);
23.-25. Belm 71.9 mm, Hamburg-Fuhlsbüttel 60.9 mm, Bremen 58.3 mm;
24.-26. Garmisch-Partenkirchen 47.0 mm;
01./02. 2 Tage: Brocken 79.2 mm, Wernigerode 77.1 mm, Gr. Arber 42.0 mm, Trier-Petrisberg 36.0 mm, Hahn 33.4 mm;
02./03. Lautertal-Oberlauter 38.0 mm, Neuhaus am Rennweg 36.6 mm;
03./04. Tholey 30.8 mm, Freiburg 30.0 mm;
04./05 Stuttgart-Schnarrenberg 38.6 mm, Freudenstadt 37.2 mm;
07./08. Freudenstadt 51.1 mm, Augsburg 47.5 mm, Rheinstetten 30.0 mm;
08./12. Hohenpeißenberg 43.1 mm (08./09.), Tholey 48.0 mm, Berus 32.8 mm (11./12.);
12./13. Deuselbach 32.8 mm, Kahler Asten 32.0 mm;
13./14. Frankfurt/Main 41.6 mm, Oberstdorf 35.4 mm;
14./15. Schwerin 42.4 mm;
15./16. Wittenberg 36.5 mm, Lahr 36.0 mm, Gr. Arber 34.2 mm, Angermünde 32.9 mm,
17./18. Zugspitze 32.9 mm, Hohenpeißenberg 30.0 mm, Kempten 27.1 mm;
18./19. Boltenhagen 34.3 mm;
23./24. Soltau 51.3 mm, Lüchow 49.9 mm, Feldberg/Schwarzwald 46.5 mm, Gießen/Wettenberg 37.6 mm, St. Peter-Ording 37.2 mm, Boizenburg 36.9 mm, Boltenhagen 34.3 mm,
25./26. Fürstenzell 38.0 mm, Oberstdorf 30.1 mm.

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	109	146
Mecklenburg-Vorpommern	62	95
Niedersachsen und Bremen	117	163
Sachsen-Anhalt	69	120
Brandenburg und Berlin	80	138
Nordrhein-Westfalen	153	197
Hessen	103	150
Thüringen	81	122
Sachsen	105	152
Rheinland-Pfalz und Saarland	141	204
Baden-Württemberg	152	162
Bayern (nördlich der Donau)	106	135
Bayern (südlich der Donau)	166	130
Bundesrepublik Deutschland	115	150

*1 = Daten aus 1103 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1981 bis 2010

Gebietsniederschlagshöhen

Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	141	193
Weser (oberhalb Allermündung)	107	152
Weser (ab Aller einschließlich)	108	153
Elbe (bis Saale einschließlich)	89	140
Elbe (unterhalb Saale)	85	133
Rhein (oberhalb Mainmündung)	148	162
Main	97	136
Rhein (unterhalb Mainmündung)	143	192
Donau (bis Regen einschließlich)	139	140
Donau (unterhalb Regen)	167	132

Witterungsverlauf

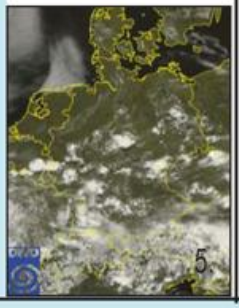
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Vom 01. bis 05. setzte sich die Wetterlage mit feucht warmer Luft und einen Tief über Zentraleuropa fort. Besonders in der Nordhälfte war es in diesem Zeitraum sommerlich und die Stationen verzeichneten wiederholt Sommertage mit Temperaturmaxima von 25°C und mehr. Im Nordosten war es zudem auch am sonnigsten. Am 01. und 02. reichte es vereinzelt für 12 Stunden Sonnenschein. Am 03. schien die Sonne auf Rügen bis zu 16 Stunden. 16 Stunden betrug die Sonnenscheindauer an den beiden Folgetagen auch an anderen Stationen im Bereich von Nord- und Ostsee. Bereits in den Morgenstunden **des 01.** traten im Südosten, von Franken bis nach Nordrhein-Westfalen sowie von Brandenburg bis nach Schleswig-Holstein Schauer und Gewitter auf. Diese verlagerten sich nach Westen und Südwesten. Zudem bildeten sich im Tagesverlauf weitere Gewitter. Abends lag der Schwerpunkt der Gewitter im Westen und Südwesten. Trocken blieb es lediglich im Nordwesten Niedersachsens und örtlich an Nord- und Ostsee. Schlimm traf es an diesen Tag den Niederrhein, wo in Xanten innerhalb von 24 Stunden 111 mm und in Hamminkeln 120 mm niedergingen. Auch anderenorts wurden sicher Niederschlagshöhen dieser Größe erreicht (z.B. am Inn, allerdings verteilten sich diese auf zwei Tageswerte (z.B. 31.05. und 01.06.2016). Am Morgen **des 02.** traten von den Alpen bis nach Rheinland-Pfalz immer noch Schauer und Gewitter auf. In Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen hatten bereits die nächsten Niederschläge eingesetzt. Diese Schauer und Gewitter zogen erneut west- und südwestwärts. Dazu kamen weitere Neubildungen. Am Abend traten hauptsächlich noch in Rheinland-Pfalz, Hamburg, Ostfriesland sowie im Allgäu Gewitter auf. Auch **am 03.** kam es bereits in den Morgenstunden zu ersten Schauern und Gewittern. Im Tagesverlauf bildeten sich auch zahlreiche neue Schauer und Gewitter. Diese gingen aber hauptsächlich in der Mitte und im Süden nieder, nördlich einer Linie Niederrhein – Sachsen gingen nur einzelne Gewitter nieder. Wie am Vortag trat der Großteil der Schauer und Gewitter **am 04.** in der Südhälfte auf. Aber auch von Mecklenburg-Vorpommern bis nach Niedersachsen kam es insbesondere am Nachmittag lokal zu starken Schauern und Gewittern. **Am 05.** änderte sich an der Wetterlage kaum etwas. Allerdings griffen die Schauer und Gewitter weiter nach Norden aus und erreichten auch den Raum Berlin. An allen 5 Tagen kam es zu lokalen Unwettern mit Überschwemmungen.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 01. von 7.4°C (Freudenstadt) bis 17.4°C (Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof);
am 02. von 9.0°C (Carlsfeld) bis 18.3°C (Ueckermünde);
am 03. von 6.9°C (Hohenpeißenberg) bis 17.3°C (Berlin-Tegel);
am 04. von 8.2°C (Barth) bis 16.6°C (Cuxhaven);
am 05. von 7.9°C (Barth) bis 16.3°C (Wiesenburg).

Höchstwerte:
am 01. von 12.2°C (Kleiner Feldberg im Taunus) bis 27.8°C (List auf Sylt);
am 02. von 14.2°C (Kleiner Feldberg im Taunus) bis 26.8°C (Rostock-Warnemünde);
am 03. von 13.6°C (Schmücke) bis 27.2°C (Gardelegen, Seehausen);
am 04. von 16.5°C (Klippeneck) bis 28.7°C (Lingen, Itzehoe);
am 05. von 15.5°C (Norderney) bis 29.4°C (Cottbus).

Bodenfrost:
trat nicht auf. Diese Rubrik wird erst beim Auftreten von Bodenfrost wieder aufgenommen.

Niederschlag:
am 01. einzelne Stationen an den Küsten niederschlagsfrei, sonst verbreitet teils starke Gewitter, 54 mm in Nürburg-Barweiler;
am 02. einzelne Stationen an der Ostsee und im Osten Brandenburgs niederschlagsfrei, sonst erneut verbreitet teils starke Gewitter, 61 mm in Wernigerode;
am 03. in der Mitte und im Süden zum Teil kräftige Gewitter, auf dem Hohenpeißenberg 61 mm;
am 04. einzelne Gewitter von Brandenburg bis nach Niedersachsen, in der Mitte und im Süden wieder verbreitet, 22 mm in Freudenstadt;
am 05. von Brandenburg bis nach Niedersachsen einzelne, in der Mitte und im Süden wie an den Vortagen verbreitet teils starke Gewitter, 30 mm auf dem Kleinen Feldberg im Taunus.

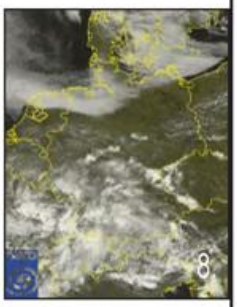
Sonne:
am 01. an der Ostsee stellenweise 12 Stunden, z.B. in Barth;
am 02. vom Kap Arkona bis zur Oder vereinzelt 11 Stunden;
am 03. in Barth und anderen Stationen an der Ostsee, aber auch auf Norderney 15 Stunden;
am 04. an Nord- und Ostsee örtlich 16 Stunden, u.a. in Sankt Peter-Ording;
am 05. in ostseenahen Bereichen und an der Ostsee selbst wie in Rostock-Warnemünde 16 Stunden.

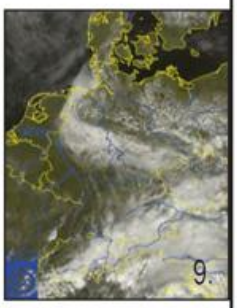
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 01. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 02. auf dem Feldberg im Schwarzwald Stärke 8;
am 03. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 04. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 05. einzelne Gewitterböen der Stärke 8 u.a. in Essen-Bredeney und auf dem Kleinen Feldberg im Taunus.

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 06. trennte eine von Schleswig-Holstein nach Tschechien verlaufende Luftmassengrenze feucht-warme Luft im Süden und Westen von deutlich trockenerer im Nordosten. So verzeichnete der Nordosten einen vielerorts wolkenlosen Tag bei Höchsttemperaturen um 20°C an der Küste und bis 27°C in der Altmark. Im Süden und Westen zeigte sich nach Auflösung örtlicher Dunst- und Nebelfelder die Sonne. Mittags entwickelten sich Quellwolken, die im Westen, in den Mittelgebirgen und in Süddeutschland zu Gewittern, örtlich mit Hagel und (auf Grund der langsamen Verlagerung) Starkregen, führten. In Nordfriesland wurde ein Tornado beobachtet. Abends klang die Schauertätigkeit ab.
Am 07. setzte sich das zweigeteilte Wetter fort. In der Osthälfte dominierte Sonnenschein und trotz lockerer Quellbewölkung von Brandenburg bis Bayern blieb es trocken. In der Westhälfte bildeten sich mittags wieder Gewitterzellen, die lokal Unwettercharakter annahmen. An der Niederschlagsmessstelle in Kirchweiler (Eifel) beispielsweise fielen innerhalb von 40 Minuten gut 50 mm Regen und in Hamburg richtete ein Tornado Schäden an.
Ein flaches Tief zog von Frankreich nach Süddeutschland. Dessen Regengebiet erfasste in den Frühstunden **des 08.** den Südwesten und brachte im Tagesverlauf dem Süden Baden-Württembergs und dem Alpenrand mit Gewittern durchsetzen Dauerregen. Nördlich davon flammte in der Südhälfte mittags wieder Schauer- und Gewittertätigkeit auf und im schwäbischen Wildberg gab es einen Tornado. Von Nordrhein-Westfalen bis zu Oder und Neiße schien die Sonne.
Der Norden lag unter dem Wolkenband einer Kaltfront, die jedoch nur örtlich kaum messbare Niederschläge brachte. Von Norden floss etwas kühlere und trockene Luft ein. Die Kaltfront zog sehr langsam südwärts und erstreckte sich am Mittag **des 09.** vom Rhein-Main-Gebiet nach Niederbayern. Im Nordosten und im Westen schien Sonne länger als 10 Stunden. Am Alpenrand und in den Alpen hörten die schauerartigen Regenfälle gegen Abend auf.
Am 10., die Kaltfront war inzwischen südostwärts abgezogen, sorgte Zwischenhocheinfluss in der Südhälfte bei Höchsttemperaturen von 22 bis 26°C für sonnenscheinreiches Wetter. In der Nordhälfte wechselte Quellbewölkung mit sonnigen Abschnitten. An Mecklenburg-Vorpommerns Küste wehte der Wind in Böen stürmisch. Im äußersten Nordosten entwickelten sich einzelne Schauer.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 06. von 3.9°C (Barth) bis 16.2°C (Essen-Bredeney);
am 07. von 2.5°C (Barth) bis 15.7°C (Aachen-Orsbach);
am 08. von 8.6°C (Kahler Asten) bis 15.7°C (Andernach);
am 09. von 5.1°C (Oberstdorf) bis 15.1°C (Berlin-Tempelhof);
am 10. von 2.6°C (Oberstdorf) bis 12.9°C (Fürstenzell).

Höchstwerte:
am 06. von 15.8°C (Norderney) bis 28.8°C (Mannheim);
am 07. von 15.9°C (Norderney) bis 29.4°C (Mannheim);
am 08. von 15.5°C (Norderney) bis 28.9°C (Cottbus);
am 09. von 12.8°C (Kahler Asten) bis 24.0°C (Mannheim);
am 10. von 15.4°C (Norderney) bis 25.5°C (Konstanz).

Niederschlag:
am 06. Schauer und Gewitter im Westen und Süden, bis 17 mm in Neuhaus am Rennweg und auf dem Gr. Arber;
am 07. Schauer und Gewitter in der Westhälfte, bis 30 mm in Freudenstadt;
am 08. meist Südhälfte, bis 58 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 09. Dauerregen an Alpenrand und Alpen, bis 24 mm auf dem Hohenpeißenberg;
am 10. im äußersten Nordosten Schauer bis 1 mm (Greifswald), in der Nacht zum 11. in der Südwesthälfte bis 6 mm (Klippeneck und Feldberg/Schwarzwald).

Sonne:
am 06. bis 16 Stunden an der Ostseeküste und gebietsweise im Nordosten bis Berlin;
am 07. bis 16 Stunden auf Rügen und am Oderbruch;
am 08. bis 15 Stunden im Münsterland und von Braunschweig bis zur Oder in Brandenburg;
am 09. bis 15 Stunden auf Rügen;
am 10. bis 15 Stunden in Schleswig, 14 Stunden im Rothaargebirge und örtlich in Süddeutschland.

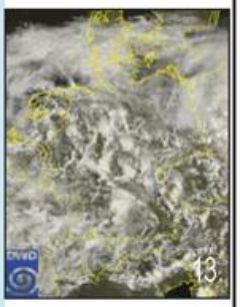
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 06. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 07. bis Stärke 8 im Saar-Nahe-Bergland;
am 08. bis Stärke 8 auf Sylt, bis Stärke 9 im Oberharz;
am 09. bis Stärke 8 Wendland;
am 10. bis Stärke 8 örtlich an Mecklenburg-Vorpommerns Küste.

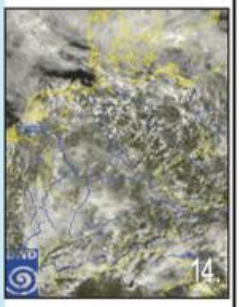
Witterungsverlauf

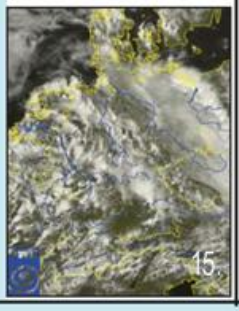
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 11. zeigte sich das Wetter in Deutschland zweigeteilt. Nordöstlich einer Linie Deutsche Bucht - Sachsen herrschte sonniges Wetter - Arkona erreichte mit knapp 17 Sonnenstunden die Mitte Juni astronomisch mögliche Dauer. Bereits in der zweiten Nachthälfte erreichte das Regengebiet eines (von mehreren flachen) Teiltiefs den Südwesten. Der Tiefdruckeinfluss versorgte die West- und Südhälfte mit starker Bewölkung und zeitweiligem Niederschlag, der im Südwesten am ergiebigsten und von Gewittern durchsetzt war.
Am 12. erstreckte sich die Tiefdruckrinne von den Niederlanden nach Tschechien. Wie auf dem Satellitenbild erkennbar, war es auch nordöstlich der Elbe bewölkt und zeitweise fiel leichter Regen. Südwestlich der Tiefdruckrinne kam es in der deutlich feuchteren Luftmasse wiederholt zu schauerartigen Regenfällen und Gewittern mit Starkregen, die örtlich 25 mm pro Stunde überschritten. An der Niederschlagsmessstelle in Bad Herrenalb (Nordschwarzwald) fielen 75 mm (in 24 Std.) und über dem Tachinger See (Kr. Traunstein, BY) wurde ein Tornado gesichtet. In der Nacht dauerten die Niederschläge an, wobei die Luftmassengrenze langsam nordostwärts vorankam.
Am 13. dominierte weiterhin die Tiefdruckrinne mit der feucht-labilen Luftmasse das Wettergeschehen in Deutschland. Ausgespart blieb lediglich Mecklenburg-Vorpommern, wo aus meist stark bewölktem Himmel nur sporadisch Niederschlag fiel. Sonst setzte sich das unbeständige wolkenreiche Schauerwetter fort - wiederholt mit Gewittern und Starkregen, der vom südlichen Niedersachsen bis Nordhessen die höchsten Summen brachte. Tornados wurden auf Norderney, sowie in den Kreisen Fulda und Ravensburg beobachtet.
In der Nacht ließ die Wetteraktivität nach, bevor die Schauertätigkeit **am 14.** wieder auflebte. Die Tiefdruckrinne kam weiter nordostwärts voran. Nur der äußerste Nordosten Vorpommerns verblieb in der trockeneren Luftmasse - dort fielen aus bedecktem Himmel einige Tropfen. In den übrigen Gebieten wurden die Schauer zum Teil von Gewittern und Starkregen begleitet, die örtlich Unwettercharakter annahmen.
Nachdem die Wetteraktivität in der Nacht abgenommen hatte, lebte sie **am 15.** rasch auf. Wie in den Vortagen entwickelten sich Schauer zum Teil mit Gewitter und Hagel, die örtlich hohe Niederschlagsmengen abluden. Die Niederschlagsmessstelle Satrup südlich von Flensburg registrierte 58 mm (in 24 Stunden). Südlich des Harzes richtete ein Tornado Schäden an.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 11. von 3.4°C (Barth) bis 15.3°C (Lahr);
am 12. von 4.5°C (Ueckermünde) bis 15.1°C (Andernach, Lahr);
am 13. von 8.5°C (Hohenpeißenberg) bis 14.8°C (Rheinstetten);
am 14. von 8.0°C (Hohenpeißenberg) bis 14.7°C (Norderney, Berlin-Tegel);
am 15. von 6.8°C (Carlsfeld) bis 14.1°C (List auf Sylt, Arkona).

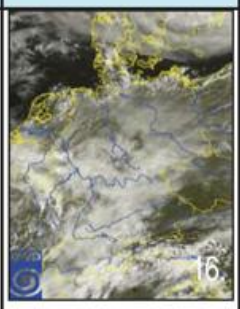
Höchstwerte:
am 11. von 13.8°C (Schmücke) bis 24.2°C (Köln-Bonn);
am 12. von 13.6°C (Wasserkuppe) bis 24.5°C (Doberlug-Kirchhain);
am 13. von 13.1°C (Klippeneck) bis 23.2°C (Artern);
am 14. von 12.8°C (Schmücke) bis 23.3°C (Cottbus);
am 15. von 12.4°C (Kl. Feldberg/Taunus) bis 22.1°C (Regensburg).

Niederschlag:
am 11. in der West- und Südhälfte, bis 29 mm in Ulm-Mähringen;
am 12. überall, bis 46 mm in Lautertal-Oberlauter;
am 13. verbreitet Schauer, bis 31 mm in Schauenburg-Elgershausen;
am 14. verbreitet Schauer, bis 29 mm Stuttgart-Schnarrenberg;
am 15. verbreitet Schauer, bis 35 mm Wiesenburg.

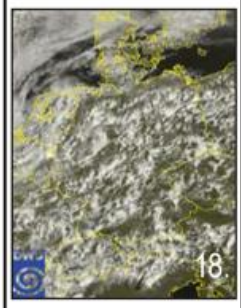
Sonne:
am 11. bis 17 Stunden auf Rügen;
am 12. bis 11 Stunden auf Rügen, 9 Stunden in der Oberlausitz;
am 13. bis 5 Stunden örtlich an Ostseeküste, Mecklenburgischer Seenplatte und Donau;
am 14. bis 9 Stunden in der Oberlausitz, 7 Stunden auf dem Fichtelberg;
am 15. bis 9 Stunden auf der Fränkischen Alb und örtlich im Alpenvorland.

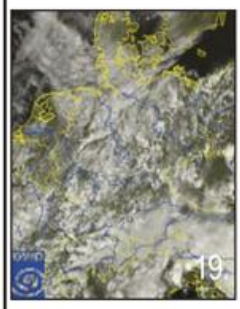
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 11. bis Stärke 9 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 12. bis Stärke 8 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 13. bis Stärke 8 auf den Gipfeln von Pfälzer Wald, Schwarzwald und Alpen;
am 14. bis Stärke 8 im Rhein-Main-Gebiet in Verbindung mit Gewittern, bis Stärke 9 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 15. bis Stärke 8 örtlich in der Südhälfte in Verbindung mit Gewittern, bis Stärke 9 auf dem Feldberg/Schwarzwald.

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Der 16. startete in der Nordhälfte sonnig - lediglich im Küstenbereich war es dunstig oder neblig trüb. Im Tagesverlauf entwickelte sich lockere Quellbewölkung aus der vereinzelt leichte Schauer fielen - gegen Abend traten einzelne Gewitter auf.
Tief „Karin“ zog, eingebettet in die kräftige Südwestströmung, mit seinem Zentrum von Bayern nach Nordpolen. Bereits in der zweiten Nachthälfte setzte von Südwesten Regen ein, der sich über die Südhälfte ausbreitete und vielerorts mehr als 10 mm Niederschlag (in 24 Stunden) brachte. Lediglich im Südosten Bayerns sorgte Föhn für sonniges Wetter und sommerliche Temperaturen von mehr als 25°C. Gegen Abend bildeten sich hier schwere Gewitter, örtlich mit Hagel, die nordostwärts bis Sachsen zogen.
Am 17. versorgte „Karin“ Ostdeutschland bis in den Nachmittag hinein mit ergiebigem Niederschlag, bevor das Tief über die Ostsee abzog. In den übrigen Gebieten bildeten sich Quellwolken und Schauer, zum Teil mit Gewittern. Besonders heftig fielen die Niederschläge vom nördlichen Niedersachsen bis Schleswig-Holstein sowie in im Schwarzwald aus. Im Kr. Meißen (SN) wurde ein Tornado gesichtet.
Am 18. entwickelten sich Quellwolken, die in der Westhälfte wenig - in der Osthälfte deutlich mehr Sonnenschein zuließen. Mittags traten erste Schauer auf, die sich nachmittags verstärkten und von Gewittern durchsetzt waren. Im Salzlandkreis (ST) wurde ein Tornado beobachtet. Am Abend ließ die Schauertätigkeit nach. Lediglich im äußersten Süden gingen die Schauer und Gewitter in der Nacht in Dauerregen über, der im Laufe **des 19.** nordwärts bis zu einer Linie Nordschwarzwald - Bayerischer Wald ausgriff. Am Abend zog sich das Regengebiet in den Südosten Bayerns zurück.
In den übrigen Landesteilen war es überwiegend stark bewölkt - in der Mitte gab es kurze Schauer. Von Brandenburg bis Ostsachsen schien die Sonne 10 bis 12 Stunden bei Höchstwerten bis 23°C. **Der 20.** begann überwiegend sonnig und am Vormittag bildete sich lockere Quellbewölkung. Die Osthälfte und der Südwesten verzeichneten einen sonnigen Tag und örtlich wurde mit 25°C ein Sommertag registriert.
Das Wolkenband eines Tiefausläufers erreichte vormittags den Nordwesten. Mittags setzte Regen ein, der sich langsam südostwärts ausdehnte und Schleswig-Holstein die höchsten Niederschlagsmengen brachte. Das Regenband erstreckte sich abends von Schleswig-Holstein bis zum Saarland und erreichte in der folgenden Nacht die Osthälfte.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 16. von 6.6°C (Nürburg-Barweiler) bis 14.2°C (Norderney);
am 17. von 5.2°C (Hohenpeißenberg) bis 14.6°C (Helgoland);
am 18. von 7.6°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 14.8°C (Fehmarn);
am 19. von 5.6°C (Braunlage) bis 13.5°C (Straubing);
am 20. von 5.1°C (Barth) bis 14.4°C (Lübeck-Blankensee).

Höchstwerte:
am 16. von 12.7°C (Klippeneck) bis 27.0°C (Fürstenzell);
am 17. von 11.5°C (Schmücke) bis 21.3°C (Lüchow);
am 18. von 13.8°C (Kahler Asten) bis 23.5°C (Cottbus);
am 19. von 11.3°C (Kahler Asten) bis 23.4°C (Cottbus);
am 20. von 15.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 25.1°C (Regensburg).

Niederschlag:
am 16. verbreitet, bis 39 mm in Oberstdorf;
am 17. verbreitet, bis 31 mm in Bremerhaven;
am 18. Schauer mit den höchsten Mengen im Westen bis 18 mm (Essen-Bredeney), in der zweiten Nachthälfte Regen im Süden bis 23 mm (Oberstdorf);
am 19. Schauer in der Mitte, Dauerregen im Süden, bis 36 mm in Chieming;
am 20. verbreitet, bis 26 mm in St. Peter-Ording.

Sonne:
am 16. bis 14 Stunden örtlich an Schleswig-Holsteins Nordseeküste, 11 Stunden am Oderbruch;
am 17. bis 11 Stunden auf Sylt, 9 Stunden örtlich am Alpenrand;
am 18. bis 14 Stunden auf Rügen;
am 19. bis 12 Stunden auf Rügen und in der Lausitz;
am 20. bis 14 Stunden örtlich im Nordosten.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 16. bis Stärke 8 örtlich in Niederbayern, bis Stärke 10 auf der Zugspitze;
am 17. bis Stärke 9 im Rhein-Main-Gebiet (in Verbindung mit Gewittern) und auf der Zugspitze;
am 18. bis Stärke 8 auf dem Fichtelberg;
am 19. wurde an keiner Station Sturmböen registriert;
am 20. bis Stärke 9 auf Sylt, bis Stärke 10 auf dem Brocken.

Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 21. überquerte der Tiefausläufer bis Mittag den Norden mit leichten Niederschlägen ostwärts und von der Deutschen Bucht lockerte die Bewölkung auf. In seinem Südteil wurde der Ausläufer quasistationär, erstreckte sich zonal über die Mitte und brachte einzelne Schauer. Hier und im Süden war es überwiegend stark bewölkt oder bedeckt und im Süden regnete es sporadisch.
Abends erreichte das Wolkenfeld eines weiteren Tiefausläufers den Westen und zog ebenfalls unter Abschwächung ostwärts. Gebietsweise fiel nachts in der Westhälfte sowie am Vormittag **des 22.** in Schleswig-Holstein und Ostdeutschland etwas Regen. Mit einer südwestlichen Strömung floss zunehmend heiße Luft nach Deutschland. Verbreitet (Ausnahme: Berge, Nordseeküste und teilweise Nordwesten) kletterten die Höchsttemperaturen über 25°C - am Bodensee wurde mit über 30°C ein heißer Tag verzeichnet. Die Sonne setzte sich von Süden her zunehmend durch.
Am 23. strahlte die Sonne von einem größtenteils wolkenlosen Himmel. Die Temperaturen überschritten verbreitet die 30°C-Marke und im Kreis Heilbronn (BW) wurden knapp 36°C erreicht.
Bereits in den Frühstunden ersteckte sich ein Wolkenband von Schleswig-Holstein zu den Niederlanden. Es trennte die heiße Luftmasse über Deutschland von deutlich kühlerer Luft über der Nordsee. Am Abend entwickelten sich im Bereich dieser Konvergenz Schauer und Gewitter. Die Zone kam unter Intensivierung langsam südostwärts voran. In der Nacht ordneten sich die Gewitter linienhaft an - schwere Unwetter mit Hagel und Sturmböen trafen Gebiete vom Niederrhein bis Schleswig-Holstein. An der Niederschlagsmessstelle Gr. Berßen im Emsland fiel innerhalb von 3 Stunden 141 mm Niederschlag. Nach kurzem Abflauen lebte am Nachmittag **des 24.** die Gewitteraktivität wieder auf - die Zone verlagerte sich langsam südostwärts. Zunächst zog ein Unwetterkomplex von Rheinland-Pfalz zur Ostsee, am Abend und in der Nacht ein weiterer von Baden-Württemberg nach Niedersachsen.
Im Vorfeld der Gewitterzone kletterten bei reichlich Sonnenschein die Maximumtemperaturen wieder über 30°C - Spitzenreiter mit 36°C waren Jena-Sternwarte und Berlin-Kaniswall. Auch **der 25.** startete von Vorpommern bis Ostbayern sonnig und gebietsweise heiß, bevor mittags die ersten Gewitter auftraten und Unwettercharakter mit Starkregen, Hagel und Sturmböen annahmen. In der Westhälfte blieb es bedeckt und regnerisch.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 21. von 8.9°C (Barth) bis 15.7°C (Dresden-Klotzsche);
am 22. von 8.4°C (Barth) bis 18.0°C (Bremerhaven, Lahr);
am 23. von 9.9°C (Oberstdorf) bis 18.9°C (Lindenberg, Deuselbach Tholey);
am 24. von 12.3°C (Oberstdorf) bis 21.4°C (Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof);
am 25. von 8.7°C (Kahler Asten, Kl. Feldberg/Taunus.) bis 21.3°C (Lindenberg).

Höchstwerte:
am 21. von 16.2°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 24.9°C (Artern);
am 22. von 19.2°C (Helgoland) bis 31.3°C (Konstanz);
am 23. von 21.8°C (Helgoland) bis 34.1°C (Rheinstetten);
am 24. von 19.3°C (Helgoland) bis 35.4°C (Potsdam);
am 25. von 15.4°C (Helgoland) bis 34.2°C (Berlin-Tempelhof).

Niederschlag:
am 21. verbreitet, bis 6 mm in Düsseldorf, Geisenheim und Frankfurt/Main;
am 22. gebietsweise im Norden und Osten, bis 2 mm in Leinefelde und Carlsfeld;
am 23. im Nordwesten, bis 66 mm in Münster/Osnabrück;
am 24. westlich Stettiner Haff - Harz - München, bis 62 mm in Andernach;
am 25. verbreitet, bis 60 mm auf dem Gr. Arber.

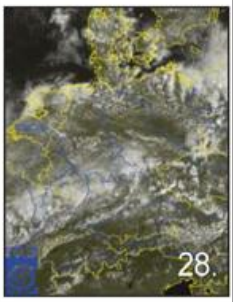
Sonne:
am 21. bis 14 Stunden auf Helgoland, 11 bis 12 Stunden an Schleswig-Holsteins Nordseeküste;
am 22. bis 14 Stunden am Bodensee, 13 Stunden örtlich in Süddeutschland und auf Helgoland;
am 23. bis 16 Stunden gebietsweise südöstlich Hunsrück - Rügen;
am 24. bis 16 Stunden im Osten Thüringens und in Sachsen;
am 25. bis 12 Stunden in Potsdam und örtlich im Osten Bayerns.

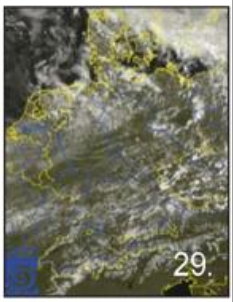
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 21. bis Stärke 9 auf den Gipfeln von Harz, Erzgebirge und Alpen;
am 22. wurde an keiner Station Sturmböen registriert;
am 23. bis Stärke 8 örtlich in einem Streifen von Aachen bis zur Lüneburger Heide in Verbindung mit Gewittern;
am 24. bis Stärke 12 in Boltenhagen (Fallböe, 156 km/h),
bis Stärke 9 örtlich in einem Streifen vom Breisgau bis Mecklenburg in Verbindung mit Gewittern, bis Stärke 10 auf den Gipfeln von Harz und Alpen;
am 25. bis Stärke 8 an Vorpommerns Küste, bis Stärke 10 örtlich im Norden Brandenburgs und der Donau in Verbindung mit Gewittern; bis Stärke 12 auf der Zugspitze (125 km/h).

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am Vormittag **des 26.** zog das von Gewittern durchsetzte Regenband nach Polen ab. Auf der Rückseite floss seit dem Vortag deutlich kühlere Luft ein. Bei einem Wechsel von sonnigen Abschnitten und Wolkenfeldern kletterten die Temperaturen verbreitet auf 19 bis 22°C. Im Nordwesten traten leichte Schauer auf. Südlich der Donau blieb es bedeckt und nachmittags setzte von Süden her Regen ein, der bis in die Frühstunden **des 27.** andauerte. Anschließend lockerte die Bewölkung hier auf. In den übrigen Gebieten begann der Tag überwiegend sonnig, im Tagesverlauf bildete sich lockere Quellbewölkung und in Brandenburg und Sachsen zogen Wolkenfelder im hohen und mittelhohen Niveau durch. Am längsten (≥ 10 bis Stunden) zeigte sich die Sonne in einem von Südwest nach Nordost verlaufenden Streifen.
Mittags erreichte das Wolkenband einer Kaltfront die Nordseeküste, zog südostwärts, hatte schauerartig verstärkte Niederschläge im Gepäck und erfasste abends eine Linie Schleswig-Holstein - Eifel. Am Morgen **des 28.** erstreckte sich das abgeschwächte Schauerband von Vorpommern über Sachsen Richtung Saarland. Vormittags lebte im Osten die Schauer- und Gewittertätigkeit auf, bevor die Kaltfront nach Polen abzog. Über der Südhälfte verlagerte sich die Kaltfront mit gelegentlichen Schauern langsam südwärts. Südlich der Donau, am Hochrhein und im Breisgau war es bei Temperaturen um 25°C sonnig. Auch in der Nordhälfte ließ sich die Sonne gebietsweise 10 Stunden und länger sehen - bei Höchstwerten von 18 (Küsten) bis 22°C.
Nachts erreichte das über der Nordhälfte rasch ostwärts ziehende Regengebiet des nächsten Tiefausläufers den Niederrhein. Bereits am Morgen **des 29.** erreichte der Vorderrand des Niederschlagsgebiets die Oder und den Main. Vormittags traten im Osten und Süden Schauer auf. Nachmittags wechselten, wie schon vormittags in den übrigen Landesteilen Sonne und Wolken und es war überwiegend trocken. Am Abend erreichte ein weiteres Niederschlagsbiet die Nordseeküste und zog im Laufe der Nacht südostwärts bis zu einer Linie Lübecker Bucht - Eifel. Über dem Alpenraum wurde die vorausgehende Front rückläufig und auch von Süden setzte, zum Teil gewittriger Regen ein. So begann **der 30.** in der Westhälfte und im Süden regnerisch. In Ostdeutschland blieb es vormittags trocken und zeitweise schien die Sonne. Nachmittags dominierten, wie in den übrigen Gebieten, Wolken und kurze Schauer. Abends entwickelten sich im Süden Bayerns Gewitter.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 26. von 7.8°C (Kahler Asten) bis 15.3°C (Fehmarn);
am 27. von 7.1°C (Wasserkuppe) bis 14.4°C (Norderney);
am 28. von 8.0°C (Kahler Asten, Oberstdorf) bis 16.1°C (Stuttgart-Schnarrenberg);
am 29. von 10.1°C (Carlsfeld) bis 17.9°C (München-Stadt);
am 30. von 9.8°C (Barth) bis 17.3°C (Lahr).

Höchstwerte:
am 26. von 13.0°C (Hohenpeißenberg) bis 24.3°C (Berlin-Tempelhof);
am 27. von 12.5°C (Kl. Feldberg/Ts.) bis 25.1°C (Berlin-Tempelhof);
am 28. von 15.1°C (Schmücke) bis 26.6°C (Konstanz);
am 29. von 16.5°C (Kahler Asten) bis 27.1°C (Regensburg);
am 30. von 14.8°C (Kahler Asten) bis 26.4°C (Cottbus).

Niederschlag:
am 26. Schauer im Norden bis 9 mm (Emden) und Regen südlich der Donau bis 20 mm (Zugspitze);
am 27. schauerartig verstärkter Regen im Norden und in der Mitte, bis 9 mm auf Wasserkuppe und Schmücke;
am 28. meist nördlich der Donau, bis 13 mm in Bamberg;
am 29. im Norden bis 9 mm (Fehmarn) und im Süden bis 12 mm (Konstanz);
am 30. verbreitet leichte Schauer, im Norden bis 20 mm (Norderney) und im Süden bis 29 mm (Weißenburg-Emetzheim).

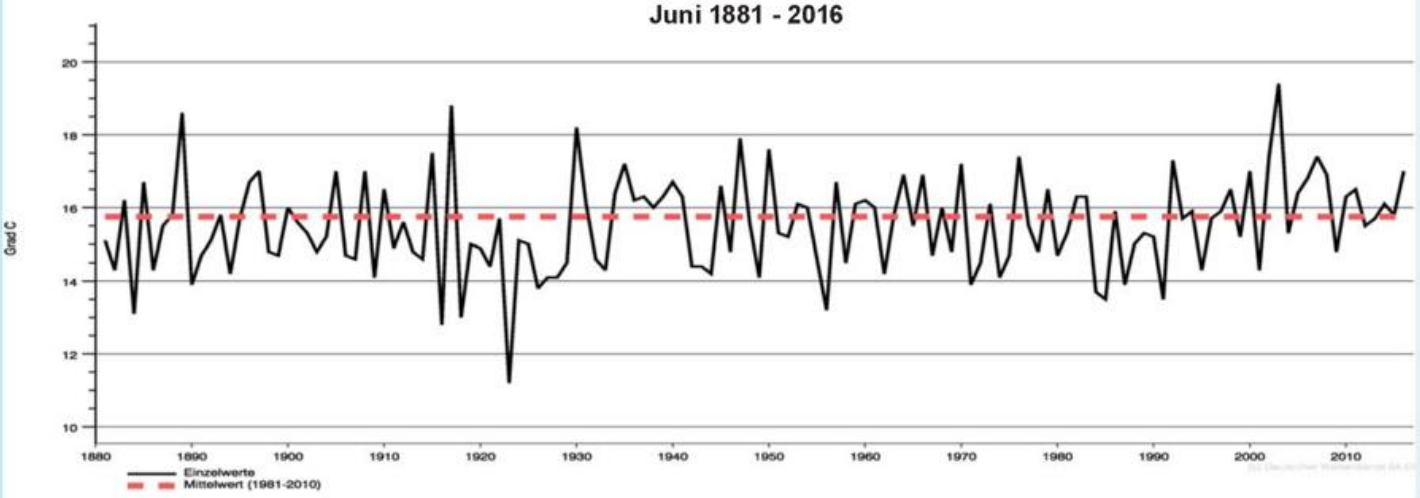
Sonne:
am 26. bis 12 Stunden örtlich in Sachsen;
am 27. bis 13 Stunden auf Rügen, 12 Stunden örtlich in Ostdeutschland;
am 28. bis 13 Stunden an Schleswig-Holsteins Nordseeküste und in Alpentälern;
am 29. bis 13 Stunden örtlich im Norden Sachsen-Anhalts und auf der Zugspitze;
am 30. bis 8 Stunden gebietsweise in Brandenburg und Sachsen.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 26. bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 27. wurde an keiner Station Sturmböen registriert;
am 28. bis Stärke 8 auf dem Brocken;
am 29. bis Stärke 8 am Bodensee und bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 30. bis Stärke 8 örtlich im Alpenvorland sowie auf den Gipfeln von Harz und Alpen.

Großwetterlagen Juni 2016

Einteilung der Großwetterlagen - GWL			
Juni 2016	GWL nach Hess & Brezowsky		Kurzbeschreibung
Mittwoch, 1. Juni 2016	TM	Tief über Mitteleuropa	Das Höhentief über Zentraleuropa ist durch Geopotentialanstieg über Nordwesteuropa bereits isoliert, als sich der zunächst flache Hochkeil mit schmaler Basis weiter verstärkt. Während im Bereich Island-Nordmeer eine Hochdruckzelle aufgebaut wird, finden in Mitteleuropa intensive frontogenetische Prozesse statt, die gebietsweise konvektive Unwetter bewirken.
Donnerstag, 2. Juni 2016	TM		
Freitag, 3. Juni 2016	TM		
Samstag, 4. Juni 2016	TM		
Sonntag, 5. Juni 2016	HNz	Hoch über Nordmeer zyklonal	In der mittleren und höheren Atmosphäre liegt ein ausgedehnter Geopotentialrücken mit breiter Basis über West- und Zentraleuropa. Über dem nördlichen Nordatlantik verharren ein Cut-Off-Tief und seine korrespondierende Bodenzyklone. Aus der Arktis zwischen Grönland und Nowaja Semlja kommt ein markanter Trog hoch reichender Kaltluft weit südwärts voran. Mitteleuropa wird bei insgesamt geringen Luftdruckgegensätzen an der Südostflanke einer Hochdruckzone mit Zentrum über dem Europäischen Nordmeer von Tiefausläufern überquert, die zeitweise mit konvektiven Prozessen - z.T. mit Unwettercharakter - einhergehen.
Montag, 6. Juni 2016	HNz		
Dienstag, 7. Juni 2016	HNz		
Mittwoch, 8. Juni 2016	HNz		
Donnerstag, 9. Juni 2016	HNz		
Freitag, 10. Juni 2016	HNz		
Samstag, 11. Juni 2016	HNz		
Sonntag, 12. Juni 2016	TB	Tief über den Britischen Inseln	Das Nordmeerhoch schwächt sich ab, während das Cut-Off-Tief südlich von Grönland sowie seine Bodenzyklone langsam in Richtung Britische Inseln ziehen. Am Ende liegt Mitteleuropa innerhalb einer sich von Island bis nach Südosteuropa erstreckenden breiten Tiefdruckrinne.
Montag, 13. Juni 2016	TB		
Dienstag, 14. Juni 2016	TB		
Mittwoch, 15. Juni 2016	TrW	Trog über Westeuropa	Während Geopotential und Bodenluftdruck über Südosteuropa langsam ansteigen, schwenkt der durch Vereinigung des Cut-Off-Tiefs südöstlich von Grönland mit dem Pool arktischer Kaltluft entstandene Trog nach Westeuropa. Mitteleuropa steht unter Tiefdruckeinfluss.
Donnerstag, 16. Juni 2016	TrW		
Freitag, 17. Juni 2016	TrW		
Samstag, 18. Juni 2016	TrM	Trog über Mitteleuropa	Der westeuropäische Trog zieht nach Mitteleuropa und wird schwächer. Ein Bodentief, das trogvorderseitig bereits an den Vortagen v.a. die Südosthälfte Deutschlands beeinflusste, zog ins Baltikum und löst sich nun über Fennoskandien auf. In Mitteleuropa steigt der Luftdruck.
Sonntag, 19. Juni 2016	TrM		
Montag, 20. Juni 2016	TrM		
Dienstag, 21. Juni 2016	SWa	Südwestlage antizyklonal	Das Geopotential steigt und der Trog über dem Kontinent stirbt schließlich ab. Über dem Nordatlantik kommt Polarluft äquatorwärts voran und formt einen neuen Trog, dessen Achse in Südwest-Nordost-Richtung geneigt ist. Mitteleuropa wird anfangs von Fronten gestört.
Mittwoch, 22. Juni 2016	SWa		
Donnerstag, 23. Juni 2016	SWa		
Freitag, 24. Juni 2016	TrW	Trog über Westeuropa	Der nordatlantische Trog schwenkt nach Westeuropa, seine Achse ist nun quasi in Süd-Nord-Richtung orientiert. Nachdem in seinem Einflussbereich über den Britischen Inseln und dann über Mitteleuropa intensive zyklogenetische Prozesse stattfinden, wird er allmählich aufgefüllt.
Samstag, 25. Juni 2016	TrW		
Sonntag, 26. Juni 2016	TrW		
Montag, 27. Juni 2016	Ww	Winkelförmige Westlage	Das Residuum des gealterten Troges über Westeuropa verschwindet rasch. Eine erneute Austrogung durch Kaltluft von Grönland her kommt wegen des Geopotentialaufbaus über dem mittleren Nordatlantik und dem Mittelmeerraum kaum südwärts voran und beschränkt sich auf Nordwesteuropa. Die fast zonale Westwinddrift wird über Skandinavien nordwärts abgelenkt.
Dienstag, 28. Juni 2016	Ww		
Mittwoch, 29. Juni 2016	Ww		
Donnerstag, 30. Juni 2016	Ww		

Mitteltemperaturen Deutschland
Juni 1881 - 2016



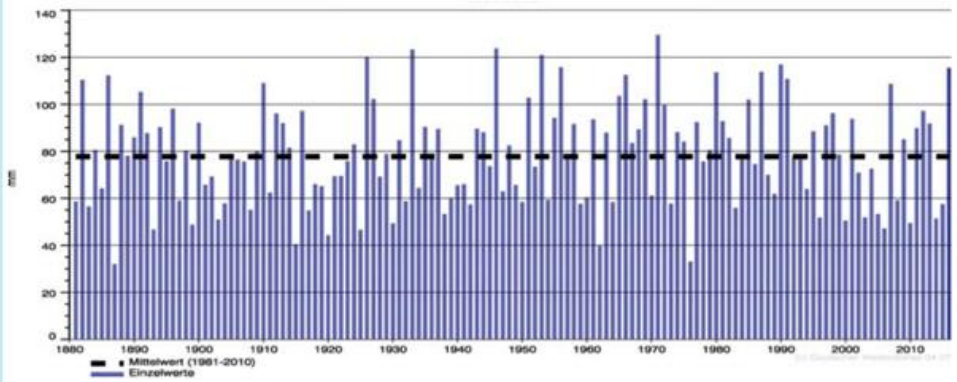
Mit regional zum Teil ausgeprägten Abweichungen war der Juni 2016 ein zu warmer Monat. So lag die Monatsmitteltemperatur für ganz Deutschland im Mittelfeld der langjährigen Rangfolge der Junimonate. Insbesondere der Nordosten des Landes wies zum Teil starke positive Temperaturanomalien auf. Mit markanten Stark- und Extremniederschlagsereignissen im vielen westlichen und südlichen Regionen Deutschlands lag die mittlere Niederschlagssumme im Juni 2016 in Deutschland über den vieljährigen Mitteln. Dies trotz trockener Bedingungen in einem breiten Streifen von München über Nürnberg, Erfurt, Magdeburg, Berlin nach Stralsund. Demensprechend wenige Sonnenstunden gab es im Süden und Westen und überdurchschnittlich viele Sonnenstunden im Osten und Nordosten.

Die Mitteltemperatur von Deutschland betrug 17.0°C. Gegenüber dem vieljährigen Mittelwert des neuen Vergleichszeitraums 1981-2010 war der Monat damit um 1.3 K, im Vergleich zur internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990 um 1.6 K zu warm. Damit ordnet sich der Juni 2016 als 13.wärmster seit 1901 und als 14.wärmster seit 1881 in den oberen Bereich der Rangfolge der Junimonate ein.

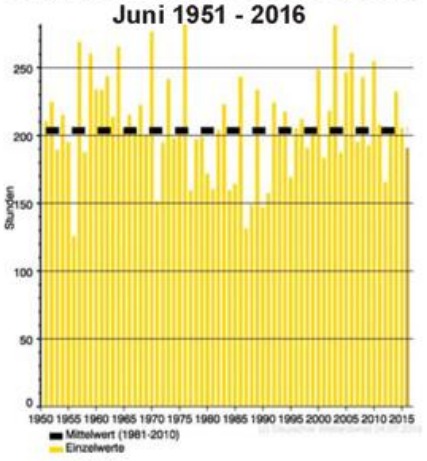
Im Gebietsmittel von Deutschland wurde eine monatliche Niederschlagshöhe von 115.5 mm gemessen. Das sind 37.8 mm oder 48.6 % mehr als im Mittel des Zeitraums 1981-2010 bzw. 30.9 mm oder 36.5 % mehr als in der Referenzperiode 1961-1990. Der Juni 2016 war damit der 8.feuchteste Juni in Deutschland seit 1901 und seit 1881 und zählt damit zu den feuchteren Junimonaten.

Das Gebietsmittel der Sonnenscheindauer lag bei 190.7 Stunden. Das sind 12.9 Std. oder 6.3 % weniger als im Vergleichszeitraum 1981-2010 und 12.6 Std. oder 6.2 % weniger als im Mittel der Jahre 1961-1990. Damit ordnet sich der Monat als 48.sonnenscheinreichster seit 1951 ebenfalls in die sonnenscheinärmeren Junimonate in die Monatsrangfolge ein.

Niederschlagshöhen Deutschland
Juni 1881 - 2016



Sonnenscheindauer Deutschland
Juni 1951 - 2016



Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im Juni aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	14.9	15.0	15.0	14.9	15.1	15.2	16.8
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	15.5	15.6	15.4	15.6	15.7	16.0	17.2
Mecklenburg-Vorpommern	15.5	15.5	15.4	15.4	15.6	15.9	17.6
Berlin und Brandenburg	16.6	16.6	16.5	16.6	16.8	17.1	18.6
Nordrhein-Westfalen	15.5	15.7	15.4	15.8	15.9	16.0	16.8
Rheinland-Pfalz und Saarland	15.7	15.9	15.4	16.0	16.2	16.4	16.4
Hessen	15.5	15.6	15.2	15.7	15.9	16.1	16.6
Baden-Württemberg	15.5	15.7	15.1	15.9	16.1	16.4	16.3
Sachsen	15.7	15.8	15.6	15.8	16.0	16.4	17.5
Sachsen-Anhalt und Thüringen	15.7	15.8	15.6	15.8	16.0	16.3	17.6
Bayern	15.3	15.4	14.9	15.6	15.9	16.2	16.3
Deutschland	**15.6**	**15.7**	**15.4**	**15.7**	**15.9**	**16.2**	**17.0**

Gebietsmittelwerte im Juni aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	65.1	72.7	69.0	74.8	74.4	76.5	109.4
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	67.8	73.1	76.3	71.6	69.1	67.6	115.9
Mecklenburg-Vorpommern	61.9	64.0	62.6	66.1	64.6	65.9	64.8
Berlin und Brandenburg	61.2	61.2	64.6	58.0	59.4	62.8	79.8
Nordrhein-Westfalen	75.8	79.3	84.3	78.1	76.1	79.4	157.2
Rheinland-Pfalz und Saarland	70.8	71.7	76.7	69.2	70.2	82.2	138.3
Hessen	72.1	72.5	79.9	69.3	68.1	76.1	103.0
Baden-Württemberg	100.9	99.5	106.9	94.6	95.5	96.1	148.9
Sachsen	76.9	74.9	76.4	68.4	74.4	79.5	102.5
Sachsen-Anhalt und Thüringen	65.5	65.1	69.7	61.4	61.9	62.9	73.6
Bayern	105.2	106.0	111.8	101.4	104.2	105.6	133.4
Deutschland	**79.0**	**80.5**	**84.6**	**77.7**	**78.2**	**80.5**	**115.5**

Gebietsmittelwerte im Juni aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1917-2016[1)]	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		219.1	225.0	207.9	211.1	222.2	208.1
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		199.4	200.3	195.2	196.7	204.8	188.8
Mecklenburg-Vorpommern		228.4	236.1	218.0	222.8	236.7	249.2
Berlin und Brandenburg		221.0	225.2	216.1	219.8	231.0	253.9
Nordrhein-Westfalen		188.4	183.7	191.3	191.2	190.7	160.5
Rheinland-Pfalz und Saarland		198.9	193.1	204.0	204.3	201.4	142.2
Hessen		195.9	191.7	199.8	199.8	198.8	159.2
Baden-Württemberg		206.4	201.6	209.9	210.4	206.7	163.6
Sachsen		201.3	200.7	200.6	203.6	210.9	216.3
Sachsen-Anhalt und Thüringen		201.9	200.0	202.1	205.6	213.7	216.2
Bayern		203.0	199.7	203.5	204.6	204.3	175.1
Deutschland		**204.4**	**203.3**	**203.6**	**205.3**	**209.3**	**190.7**

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.

Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: Juni

Mittlere Änderung in 10 Jahren, berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1917-2016; 1967-2016; 1987-2016)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1]	50	30
Schleswig-Holstein	0.05	0.06	0.30	3.98	2.29	-1.65		-2.10	7.34
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.08	0.18	0.40	1.83	-4.52	-5.19		-0.06	7.52
Mecklenburg-Vorpommern	0.04	0.14	0.40	1.51	0.37	-5.27		-1.22	7.10
Berlin und Brandenburg	0.08	0.17	0.42	-0.23	-3.48	-4.75		0.38	6.37
Nordrhein-Westfalen	0.09	0.24	0.43	1.55	-2.10	-0.36		2.27	6.93
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.11	0.37	0.59	1.05	-0.64	1.26		3.31	6.76
Hessen	0.10	0.30	0.52	0.31	-4.36	-1.20		2.64	6.76
Baden-Württemberg	0.13	0.48	0.72	-0.75	-5.82	-9.89		2.84	6.53
Sachsen	0.09	0.26	0.49	-1.42	-2.34	-0.15		2.15	7.92
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.08	0.24	0.48	-0.05	-5.76	-7.13		2.58	8.16
Bayern	0.13	0.45	0.70	0.38	-3.24	-6.40		2.12	8.15
Deutschland	**0.09**	**0.29**	**0.52**	**0.57**	**-3.34**	**-4.89**		**1.45**	**7.34**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle und Wassertemperaturen

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	Juni											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	.		
Zugspitze	2964	30	390	365	345	340	330	330	325	325	300	285		390	01.

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr

Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		Juni											Min. °C	Max. °C
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.			
Glücksburg-Meierwik	27		17.7	20.5	21.1	20.0	19.3	19.1	18.6	18.3	19.6	18.1		17.7	21.6
Leuchtturm Kiel	5		15.0	16.7	14.6	15.9	15.9	15.8	16.8	17.3	18.2	18.1		14.6	18.2
Arkona	42		12.9		14.8	15.2	15.0	15.3	15.1	15.8	17.6	17.6		12.9	18.0
Greifswalder Oie	12		15.4	17.1	17.0	17.0	16.6	16.8	18.1	18.3	20.3	20.4		15.4	20.4
Leuchtturm Alte Weser	32		13.7	16.7	17.4	15.9	15.3	15.7	16.9	16.8	17.4	16.6		13.7	17.6
Cuxhaven	5		16.0	17.0	18.3	17.6	17.4					18.1			
Waren (Müritz)	73		17.9	18.9	19.8	19.6	18.6	19.0	19.2	19.8	22.4	21.2		17.9	22.6
Neuruppin	38		19.9	21.3	21.9	21.7	20.4	20.3	20.1	20.7	23.5	22.6		19.9	23.5

Wetterschäden[1]

Heftige Gewitter verbunden mit Starkniederschlägen führten vom 01. bis 08. zu zahlreichen Schäden. Aufgrund der Fülle der Ereignisse können hier nur einige Bespiele genannt werden. Am 01. kamen in Simbach durch Überflutungen 7 Menschen ums Leben, ganze Straßenzüge wurden überspült, zahlreiche Häuser beschädigt. 50 Kinder in einer Schule in Triftern waren von der Außenwelt abgeschnitten. Am Niederrhein standen z.B. die A46 bei Düsseldorf sowie große Teile von Xanten unter Wasser – dort blieb ein Zug im Schlamm stecken. Am 02. drangen Regenfluten in Köln in Klinikräume ein. An der Ahr wurde ein Campingplatz überflutet. Durch einen Blitzschlag wurden am 03. beim Festival „Rock am Ring" 80 Personen teilweise schwer verletzt. In Schwäbisch Gmünd (BW) kam es zu einem Hangrutsch – die Bewohner mehrerer Häuser wurden evakuiert. Bei Pforzheim wurde die A8 unterspült und musste teilweise gesperrt werden. Am 04. geriet in Esselbach (BY) ein Wohnhaus in Brand – fünf Personen wurden verletzt. In Oberbayern, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz kam es ebenfalls zu massiven Überflutungen. Nahe Pirmasens musste eine Straße nach einem Hangrutsch gesperrt werden. Die A61 wurde im Landkreis Ahrweiler ebenfalls überschwemmt. Am 05. fuhr ein Zug nahe Gießen gegen einen umgestürzten Baum – dabei wurde eine Frau verletzt. Im Odenwald verschüttete ein Erdrutsch eine Straße. Die Trinkwasserversorgung in Lorch (HE) wurde wegen Verschmutzungen unterbrochen. Durch einen Blitzschlag auf einen Sportplatz wurden im Landkreis Esslingen 14 Personen verletzt – ein 12-jähriger Junge lebensgefährlich. In Darmstadt verursachte ein Blitzschlag Störungen an den Bahnschranken. Durch Possendorf (SN) ergoss sich eine Schlammlawine. In Nürnberg wurden am 06. allein 140 Häuser beschädigt – es kam zu massiven Überflutungen. Am 07. drang in Essen bei einem Linienbus Wasser während der Fahrt durch die Türen ein. In Wuppertal wurden Räume eines Krankenhauses überflutet. Am Frankfurter Flughafen wurde auf dem Rollfeld ein Schlepperfahrer vom Blitz getroffen. Bei Langenselbold (HE) wurde die A66 wegen Überflutungen gesperrt. In Königsbach-Stein (BW) stand das Wasser 50 cm hoch – Autos wurden mitgerissen. Blitze verursachten etliche Brände. Wegen eines Hangrutsches mussten in Dirmingen (SL) 5 Häuser und in Nürtingen (BW) 14 Häuser evakuiert werden. Am 08. musste die Bahnstrecke Bretten-Mühlacker(BW) wegen Gerölls auf den Schienen gesperrt werden. In Eisleben (ST) stürzte durch Starkregen das Dach eines Baumarktes teilweise ein.

In Banzkow (MV) wurde am 11. durch einen Windstoß ein 5-jähriges Mädchen samt Trampolin hochgeweht und landete auf dem Hausdach. Am 12. wurde bei Kelsterbach (HE) eine ICE Strecke überschwemmt. In Hildesheim (NI) setzte ein Blitz einen Dachstuhl in Brand. In Erlangen (BY) lief Wasser unter eine Theaterbühne. Am 13. wurden z.B. im Elztal (BW) 3 Häuser wegen eines Hangrutsches geräumt. Durch einen Blitzschlag in einen Verbrauchermarkt in Altenbeken (NRW) wurde eine Person verletzt. Am 14. wurde z.B. in Frankfurt/M der Südbahnhof überflutet, der Betrieb von S- und U-Bahn war durch einen Blitzschlag behindert. Auf der A66 wurde am Schiersteiner Kreuz (Wiesbaden/HE) eine Fahrspur wegen eines hochgespülten Kanaldeckels und bei Langenselbold (HE) die ganze A66 wegen Überflutung gesperrt. Blitze verursachten am 15. etliche Brände in Niedersachsen. In Werl (NRW) konnten z.B. Schüler eine Schule wegen Überflutung des Schulhofs nicht verlassen. Am Bodensee wurde am 17. wegen Dauerregen – der Damm zur Reichenau teilweise überschwemmt – am Oberrhein musste die Schifffahrt eingestellt werden. Überflutungen der Felder führten z.B. in Südbaden zu Ernteausfällen. Im Raum Saarlouis kam es z. B. am 18. zu einem Hangrutsch. Bei Rheinfelden (BW) musste am 19. der Flugplatz Herten wegen Überflutung gesperrt werden.

Am 23. stürzten in NRW durch Orkanböen etliche Bäume um. Nach heftigen Gewittern stand am 24. z.B. in Stromberg (RLP) das Wasser bis zu 2 m hoch in den Straßen. In Neuhausen ob Eck wurden bei einen Musikfestival 82 Personen verletzt. Nahe Oberwesel prallte am 25. ein Zug auf einen Hangrutsch – 10 Personen erlitten Verletzungen. In Südbaden und Niederbayern kam es zu Überschwemmungen - so musste z.B. in Viechtach (BY) ein Campingplatz evakuiert werden – in Waldkirchen (BY) drang Wasser in ein Krankenhaus.

[1]) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstanden den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Karte vom 18.11.2014, 13:51 mit 134 Stationen



Maßstab 1 : 4 600 000

Juni 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Schleswig-Holstein																		
Fehmarn	3	16.6	1.7	26.9	23.	9.2	07.	8.2	07.	1	0	.	0	.		.		
Helgoland	4	15.4	1.4	23.1	04.	11.3	09.	7.5	11.	.	0	.		.		.		
Kiel-Holtenau	27	17.1	2.3	29.9	23.	8.4	11.	5.4	11.	5	3	.	0	.		.		
List auf Sylt	26	16.4	2.2	27.8	01.	11.3	09.	9.6	10.	4	3	.		.		.		
Lübeck-Blankensee	16	17.2	2.0	31.8	23.	6.0	20.	3.2	11.	7	2	1	0	.	0	.		
Sankt Peter-Ording	5	16.5	1.6	28.2	23.	9.3	11.	3.2	11.	5	3	.	0	.		.		
Schleswig	43	16.8	2.2	29.3	05.	8.2	11.	6.0	11.	6	4	.	0	.		.		2
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																		
Belm	103	17.0	1.4	32.4	23.	8.1	10.	6.9	20.	8		1		.		.		
Braunlage	607	14.8	1.9	29.9	24.	5.2	20.	1.6	20.	2	1	.		.		.		
Braunschweig	81	17.7	1.7	32.7	23.	9.0	20.	6.2	20.	8	2	2	1	.		.		
Cuxhaven	5	16.6	1.4	29.3	23.	10.5	20.	9.2	19.	2	0	.	0	.		.		
Diepholz	39	17.4	1.5	32.6	23.	6.6	20.	2.9	20.	9	3	1	0	.		.		
Emden	0	16.3	1.3	27.7	04.	7.5	10.	3.4	09.	3	-1	.	-1	.		.		
Göttingen	167	17.2	1.6	32.0	24.	6.1	20.	5.0	20.	6	0	2	1	.		.		
Hannover	55	17.7	1.7	32.4	23.	8.4	10.	4.3	20.	8	2	1	0	.		.		5
Lingen	22	17.4	1.3	32.5	23.	8.7	10.	7.3	10.	10	4	1	0	.		.		
Lüchow	17	17.8	2.0	31.9	23.	6.4	20.	4.7	20.	8	2	2	1	.		.		
Norderney	11	15.6	0.9	23.3	23.	11.2	15.	10.8	10.	.	-1	.	0	.		.		
Friesoythe-Altenoythe	6	17.1	1.5	30.7	23.	7.7	10.	4.7	10.	8	3	1	0	.		.		
Soltau	76	17.2	1.7	31.3	23.	5.2	20.	3.5	20.	8	3	1	0	.		.		
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	17.3	1.7	31.9	23.	7.0	11.	3.9	11.	8	3	1	0	.		.		3
Bremen	4	17.5	1.9	31.5	23.	6.9	10.	5.2	20.	9	4	1	0	.		.		5
Bremerhaven	7	17.0	1.4	29.8	23.	10.7	20.	9.9	20.	4	1	.	-1	.		.		
Mecklenburg-Vorpommern																		
Arkona	42	16.1	1.9	28.8	24.	10.0	20.	7.9	12./20.	1	1	.	0	.		.		
Boizenburg	45	17.4	2.0	31.9	23.	7.8	10.	5.5	20.	8	3	1	0	.		.		
Boltenhagen	15	16.5	1.7	30.9	23.	6.6	20.	5.5	20.	3	2	1	1	.		.		
Greifswald	2	17.3	2.0	31.0	24.	6.0	12.	3.5	12.	4	1	2	2	.		.		1
Marnitz	81	18.0	2.5	32.7	24.	7.2	11.	3.7	11.	10	4	3	2	.		.		
Rostock-Warnemünde	4	17.0	1.6	32.4	23.	10.2	20.	8.6	05.	4	1	1	1	.		.		2
Schwerin	59	17.7	2.2	31.8	23.	8.8	10.	6.0	11.	10	6	1	0	.		.		
Waren	73	18.1	2.3	33.3	24.	8.8	07.	6.6	07.	9	4	3	2	.		.		
Ueckermünde	1	17.9	2.2	31.8	24.	4.5	12.	1.8	12.	5	2	2	2	.		.		
Berlin und Brandenburg																		
Berlin-Dahlem (FU)	51	18.8	2.0	34.6	24.	9.5	20.	5.8	20.	12	4	3	1	.		.		.
Berlin-Schönefeld	46	19.0	2.2	34.1	24.	9.6	20.	4.6	10./11.	12	4	3	2	.		.		1
Angermünde	54	18.3	2.2	33.8	24.	6.8	12.	6.0	07.	11	5	3	2	.		.		5
Cottbus	69	19.2	2.1	35.2	24.	8.1	12.	6.5	12.	12	3	3	1	.		.		
Doberlug-Kirchhain	97	18.6	2.1	34.5	24.	7.0	12.	5.8	12.	10	2	3	1	.		.		
Lindenberg	98	19.0	2.4	34.9	24.	10.6	20.	8.8	11.	10	2	3	2	.		.		2
Manschnow	12	18.8	2.2	34.8	24.	7.0	11.	5.0	11.	12	4	3	1	.		.		
Neuruppin	38	18.5	2.2	33.4	24.	8.3	20.	5.3	11.	9	3	2	1	.		.		
Potsdam	81	19.1	2.5	35.4	24.	10.2	20.	7.8	20.	12	4	3	1	.		.		.

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 13 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
32	58	10	7	.	9.9	29.	240	103	2	7	1013.3	17.0	10.	80	Fehmarn
106	196	16	14	5	22.8	20.	194	83	2	3	1013.4	16.5	28.	84	Helgoland
94	132	15	13	3	23.7	25.	220	103	4	6	1013.3	13.2	25.	79	Kiel-Holtenau
73	133	10	10	3	22.3	20.	219	99	1	2	1012.9	20.7	20.	79	List auf Sylt
98	140	18	13	3	20.5	25.	218	106	3	4	1013.3	20.7	24.	77	Lübeck-Blankensee
104	142	15	10	4	25.6	20.	206	96	4	3	1013.2	17.3	20.	79	Sankt Peter-Ording
131	175	19	14	5	29.0	23.	208	99	5	5	1013.2	14.7	01.	78	Schleswig
161	218	19	16	6	38.2	23.	178	94	3	1	1013.5	13.9	29.	79	Belm
85	83	19	15	1	14.5	25.	170	91	3	1	1013.2	14.9	24.	78	Braunlage
77	115	18	13	2	11.3	15.	226	105	1	4	1013.5	16.2	24.	76	Braunschweig
130	163	16	14	4	36.6	23.	171	81	5	1	1013.3	14.5	20.	80	Cuxhaven
126	191	17	15	3	28.1	25.	163	85	3	1	1013.6	14.7	23.	77	Diepholz
99	138	18	12	3	26.5	13.	151	79	4	2	1013.4	13.7	01.	81	Emden
113	171	18	13	2	34.7	24.	192	98	1	1	1013.7	22.5	24.	79	Göttingen
107	181	19	13	3	24.3	01.	198	96	3	1	1013.5	20.4	23.	76	Hannover
133	187	20	15	4	32.9	23.	167	90	3	1	1013.6	13.6	29.	79	Lingen
112	207	16	14	3	26.4	01.	228	109	2	4	1013.4	21.3	24.	75	Lüchow
116	197	17	15	3	32.7	15.	166	78	3	2	1013.5	14.9	20.	83	Norderney
110	141	18	11	5	26.0	23.	167	90	2	2	1013.4	15.1	29.		Friesoythe-Altenoythe
96	139	14	10	3	35.5	25.	177	93	3	.	1013.5	19.4	23.	77	Soltau
121	151	21	15	5	26.1	24.	206	105	3	2	1013.3	15.3	24.	77	Hamburg-Fuhlsbüttel
105	154	19	12	3	19.7	23.	192	99	3	2	1013.3	17.1	24.	77	Bremen
155	199	19	14	5	34.7	25.	174	89	4	2	1013.4	15.8	25.	81	Bremerhaven
27	47	13	8	.	5.3	25.	303	120	3	12	1013.8	19.3	25.	80	Arkona
85	135	18	12	3	22.4	25.	210	101	3	3	1013.3	21.6	24.	77	Boizenburg
89	141	16	10	3	21.7	23.	225	99	1	4	1013.4	43.4	24.	79	Boltenhagen
52	79	11	7	3	14.1	15.	263	118	2	8	1013.7	18.2	24.	73	Greifswald
56	87	17	11	2	13.7	17.	240	114	2	6	1013.0	14.9	24.	75	Marnitz
47	65	15	8	2	12.4	24.	266	117	1	7	1013.4	21.3	24.	74	Rostock-Warnemünde
116	190	17	12	4	28.4	14.	228	106	2	6	1013.3	22.5	24.	74	Schwerin
56	82	16	11	1	20.7	25.	260	121	2	7	1013.4	17.7	25.	72	Waren
50	83	12	8	2	17.1	17.	264	118	2	7	1013.5	19.1	25.	73	Ueckermünde
61	100	14	10	2	13.6	17.	269	124	1	8	1013.0	13.7	03./17.	71	Berlin-Dahlem
84	145	14	9	3	20.8	01.	259	118	2	6	1013.3	14.7	15.	68	Berlin-Schönefeld
106	180	14	11	5	26.4	25.	262	120	3	8	1013.3	20.4	25.	72	Angermünde
104	204	15	10	4	31.2	25.	246	112	2	4	1012.5	21.0	25.	68	Cottbus
113	222	15	10	6	26.0	17.	240	115	.	4	1013.3	20.0	15.	73	Doberlug-Kirchhain
89	153	13	10	2	27.4	17.	266	121	2	7	1013.2	16.1	29.	67	Lindenberg
70	137	13	11	2	23.4	17.	266	121	3	7	1012.9	15.8	17.	71	Manschnow
52	88	14	9	2	12.8	25.	261	118	2	8	1013.3	25.0	25.	70	Neuruppin
59	94	13	9	3	14.2	15.	276	125	.	9	1013.2	17.3	24.	67	Potsdam

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Juni 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Nordrhein-Westfalen																		
Aachen-Orsbach	231	16.0	0.0	30.9	23.	8.9	16.	5.9	10.	3		1		.		.		
Ahaus	46	17.3	1.1	31.8	23.	8.8	10.	5.1	10.	8	1	1	1	.		.		
Bad Lippspringe	157	17.2	1.7	32.2	23.	6.3	10.	2.8	20.	7	1	2	1	.		.		
Bad Salzuflen	135	17.0	1.2	31.9	23.	8.2	10.	7.0	10./20.	8	3	1	0	.		.		
Düsseldorf	37	17.5	0.7	33.4	23.	9.1	19.	6.1	10.	7	-1	1	0	.		.		2
Essen-Bredeney	150	17.0	1.0	32.2	23.	10.3	10.	7.6	19.	5	0	1	1	.		.		
Kahler Asten	839	13.0	1.5	26.7	23.	6.2	09.	1.8	20.	2	1	.		.		.		
Köln-Bonn	92	17.2	0.6	33.7	23.	6.8	20.	5.6	20.	5	-3	1	-1	.		.		2
Lüdenscheid *)	387																	
Münster/Osnabrück	48	17.4	1.3	33.0	23.	8.2	10.	5.0	10.	7	1	1	0	.		.		9
Rheinland-Pfalz und Saarland																		
Andernach	75	17.8	0.4	33.7	23.	6.1	20.	4.1	20.	6		1		.		.		
Bad Marienberg	547	14.9	1.0	28.5	23.	7.9	20.	3.9	20.	2	-1	.	0	.		.		
Hahn	497	15.2	0.5	30.5	23.	7.7	16.	2.4	20.	2	-2	1	1	.		.		
Nürburg-Barweiler	485	15.1	0.6	30.5	23.	6.6	16./20.	4.1	20.	3	-2	1	1	.		.		
Trier-Petrisberg	265	16.7	0.3	33.4	23.	7.2	20.	5.4	20.	5	-4	1	-1	.		.		
Weinbiet	553	15.6	0.3	31.6	24.	9.2	15./19.	7.8	20.	5	-1	2	1	.		.		
Saarbrücken-Ensheim	320	16.5	0.3	32.7	23.	6.7	20.	4.8	20.	5	-2	1	0	.		.		10
Hessen																		
Bad Hersfeld	272	17.0	1.2	33.3	24.	7.2	20.	5.1	20.	7	0	2	1	.		.		
Frankfurt/Main	100	18.0	0.2	34.0	23.	7.1	20.	6.5	20.	6	-5	2	-1	.		.		1
Geisenheim	110	18.0	0.6	32.5	23.	8.7	20.	6.9	20.	6	-3	2	1	.		.		
Gießen/Wettenberg	203	17.1	0.4	32.6	23.	5.9	20.	2.9	20.	6	-3	2	1	.		.		
Schauenburg-Elgershausen	317	16.5	1.3	30.4	23.	6.5	20.	5.0	20.	6		2		.		.		
Kleiner Feldberg/Taunus	826	13.4	1.1	27.7	23.	7.2	20.	2.3	20.	2	1	.		.		.		
Michelstadt-Vielbrunn	453	16.2	0.8	30.8	24.	8.8	16./20.	5.2	20.	5	-1	2	2	.		.		
Wasserkuppe	921	13.4	1.4	27.6	24.	6.2	20.	2.3	20.	2	1	.		.		.		22
Baden-Württemberg																		
Feldberg/Schwarzwald	1490	9.7	0.3	24.1	23.	3.6	17.	0.3	20.	.	0	.		.	-1	.	0	
Freiburg	236	18.1	-0.5	33.6	23.	6.0	20.	3.9	20.	9	-2	2	0	.		.		
Freudenstadt	797	14.4	0.6	29.4	23.	5.6	20.	3.8	20.	3	-1	.	0	.		.		
Klippeneck	973	13.8	0.6	29.0	24.	5.6	20.	4.2	20.	3	1	.		.		.		
Konstanz	443	17.8	0.5	33.8	24.	10.1	17.	8.7	18.	8	-3	3	1	.		.		1
Lahr	155	18.4	0.2	33.6	23.	9.1	20.	7.3	20.	8	-4	2	-1	.		.		1
Mannheim	96	18.4	0.2	33.8	24.	9.3	01.	7.6	20.	7	-5	2	-1	.		.		
Öhringen	276	17.8	0.9	33.6	23.	9.0	10./20.	7.4	20.	6	-4	2	1	.		.		
Rheinstetten	116	18.3	0.2	34.1	23.	8.4	20.	6.9	20.	8	-3	2	1	.		.		.
Stötten	734	14.9	0.5	29.9	24.	8.1	20.	4.0	10.	3	0	.	0	.		.		13
Stuttgart-Echterdingen	371	17.4	0.7	32.8	23.	8.0	20.	4.3	20.	8	0	2	1	.		.		2
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	17.8	0.5	33.3	23.	10.1	10.	8.3	20.	5	-4	2	1	.		.		
Ulm-Mähringen	593	15.7	0.2	31.4	24.	6.5	10.	5.0	10.	3	-3	1	0	.		.		

*) Lüdenscheid: wegen Datenlücken können keine Angaben gemacht werden

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 13 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
157	176	22	18	4	30.7	01.	122	62	7	.	1014.1	19.2	23.	84	Aachen-Orsbach
135	182	18	15	5	25.9	23.	166	86	3	2	1013.7	16.3	23.	80	Ahaus
110	138	20	12	5	23.1	13.	175	97	2	3	1013.7	18.2	23.	76	Bad Lippspringe
134	179	20	16	3	29.3	25.	182	97	2	2	1013.6	15.0	29.	82	Bad Salzuflen
139	185	23	17	4	22.0	25.	137	71	5	.	1013.9	16.1	23.	80	Düsseldorf
185	213	22	18	8	35.2	25.	152	82	5	.	1013.8	19.5	05.	81	Essen-Bredeney
145	141	25	14	5	28.8	01.	144	81	5	2		18.2	05.	84	Kahler Asten
185	203	23	21	7	45.9	01.	142	73	5	1	1014.0	17.1	12.	81	Köln-Bonn
															Lüdenscheid
201	291	18	16	7	66.3	23.	173	89	4	3	1013.6	17.0	23.	79	Münster/Osnabrück
157	267	21	15	4	61.9	24.	139	74	4	1	1014.1	14.0	25.	79	Andernach
163	179	23	21	5	40.9	24.	144	74	4	1	1013.9	17.2	17.	81	Bad Marienberg
133	185	25	21	5	18.6	12.	139	69	4	1	1014.3	15.9	18.	86	Hahn
141	214	24	18	3	53.7	01.	128	67	4	.	1014.1	13.4	05.	83	Nürburg-Barweiler
164	231	24	21	6	25.9	12.	139	65	5	2	1014.3	15.7	17.	82	Trier-Petrisberg
130	224	21	17	4	28.0	08.	146	69	8	2	1014.1	19.0	25.	84	Weinbiet
131	196	23	20	4	29.7	01.	135	61	5	2	1014.6	14.7	25.	85	Saarbrücken-Ensheim
38	62	19	11	.	5.7	13.	159	83	6	1	1013.9	15.5	24.	79	Bad Hersfeld
111	191	21	16	2	28.7	14.	155	71	6	2	1014.1	21.8	17.	78	Frankfurt/Main
97	180	20	15	1	27.8	24.	157	73	6	3	1014.1	15.4	24.	76	Geisenheim
97	159	22	12	2	25.0	24.	169	79	5	1	1013.8	24.4	24.	80	Gießen/Wettenberg
115	153	19	11	3	31.1	13.	177	92	2	1	1013.7	17.7	24.	77	Schauenburg-Elgershausen
142	158	24	17	6	30.4	05.	129	70	9	1		18.4	05.	86	Kleiner Feldberg/Taunus
87	107	21	15	2	21.2	11.	174	84	3	5	1014.1	13.1	25.	80	Michelstadt-Vielbrunn
93	101	24	14	2	20.0	12.	140	71	4	1		17.8	20.	83	Wasserkuppe
367	246	24	22	15	58.3	08.	101	56	11	.		22.0	11.	90	Feldberg/Schwarzwald
155	167	23	18	4	48.7	24.	181	82	6	3	1014.9	22.0	24.	76	Freiburg
230	209	20	18	8	57.0	24.	159	78	4	3		19.5	24.	83	Freudenstadt
157	151	23	21	4	22.6	24.	145	68	7	2		17.3	24.	81	Klippeneck
132	132	24	16	4	27.7	16.	177	78	6	4	1014.7	19.1	29.	75	Konstanz
159	206	22	18	7	20.5	25.	172	75	3	2	1014.8	17.1	17.	78	Lahr
94	140	19	14	3	18.4	03.	162	74	5	2	1014.3	12.9	29.	80	Mannheim
82	109	22	15	2	12.6	01.	179	81	3	5	1014.4	16.0	25.	76	Öhringen
113	136	19	17	3	19.6	17.	172	77	3	4	1014.5	12.2	13.	79	Rheinstetten
128	116	23	18	5	23.6	08.	170	78	4	4	1014.5	21.0	25.	81	Stötten
101	117	20	15	2	38.3	08.	168	79	2	3	1014.4	19.2	25.	76	Stuttgart-Echterdingen
181	221	20	16	9	29.0	14.	168	80	3	2	1014.4	18.2	15.	75	Stuttgart (Schnarrenberg)
142	158	24	18	5	28.6	11.	169	79	3	3	1014.6	17.8	25.	82	Ulm-Mähringen

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Daten

Bayern * Thüringen * Sachsen-Anhalt * Sachsen

Juni 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Sachsen																		
Chemnitz	418	17.1	1.8	32.4	24.	10.2	18.	7.9	10.	4	-1	2	2	.		.		
Dresden-Klotzsche	227	18.2	1.5	33.0	24.	10.9	07.	9.4	07.	7	0	2	1	.		.		5
Fichtelberg	1213	12.0	2.1	24.8	24.	6.1	18.	5.0	11.	.	0	.		.	-1	.		20
Görlitz	238	18.0	1.8	32.5	24.	9.0	07.	7.3	07.	7	0	3	2	.		.		3
Leipzig/Halle	131	18.7	2.2	33.9	24.	9.6	20.	5.7	20.	10	2	2	1	.		.		2
Lichtenhain-Mittelndorf	321	17.5	1.8	32.2	24.	9.0	19.	8.6	16./18.	7	0	3	2	.		.		
Oschatz	150	18.2	1.8	33.8	24.	8.0	12.	7.3	12.	11	3	2	1	.		.		
Zinnwald-Georgenfeld	877	14.1	2.1	25.9	24.	7.8	16.	5.2	19.	1	1	.		.		.		
Sachsen-Anhalt und Thüringen																		
Brocken	1134	11.1	2.0	24.8	24.	3.9	09.	0.6	20.	.	0	.		.	-1	.		23
Gardelegen	47	18.2	2.1	33.6	24.	6.4	20.	4.8	20.	9	1	2	0	.	0	.		
Magdeburg	76	18.8	2.4	34.3	24.	9.1	20.	5.9	20.	9	1	2	1	.		.		3
Wittenberg	105	19.0	2.3	34.0	24.	9.2	20.	6.8	20.	11	3	3	1	.		.		
Artern	164	18.2	1.9	34.5	24.	8.8	20.	5.4	16.	11	3	2	1	.		.		
Erfurt-Weimar	316	17.1	1.6	32.7	24.	8.4	20.	6.0	10.	4	-1	2	1	.		.		5
Gera-Leumnitz	311	17.4	1.8	32.6	24.	8.9	20.	6.7	20.	7	1	2	1	.		.		
Leinefelde	356	16.5	1.9	31.7	23.	5.8	20.	3.6	20.	4	0	2	2	.		.		
Meiningen	450	16.2	1.4	31.4	24.	6.9	20.	4.8	20.	5	0	2	2	.		.		
Neuhaus am Rennweg	845	13.8	1.2	29.2	24.	7.5	20.	4.9	16.	2	0	.		.		.		
Schmücke	937	13.1	1.7	28.3	24.	6.5	20.	4.2	20.	2	1	.		.	0	.		
Bayern																		
Augsburg	461	16.7	0.6	31.5	24.	8.3	20.	5.7	20.	6	-2	2	1	.		.		
Bad Kissingen	282	16.8	0.5	31.7	24.	7.8	10.	5.9	10.	7	-2	2	1	.		.		
Bamberg	240	17.2	0.4	34.6	24.	7.1	16.	5.9	16.	6	-4	2	0	.		.		
Chieming *)	551																	
Fürstenzell	476	17.1	1.0	32.3	24.	10.5	18.	6.6	18.	7	-2	2	1	.		.		
Garmisch-Partenkirchen	719	15.4	0.7	31.3	24.	5.7	10.	4.7	10.	4	-2	2	2	.		.		
Großer Arber	1436	10.8	1.2	23.8	23.	5.1	17.			.	0	.		.	-1	.		
Hof	565	16.1	1.7	31.7	24.	8.5	16.	5.5	16./18.	4	-1	1	1	.		.		
Hohenpeißenberg	977	14.2	0.5	28.4	24.	5.2	17.	2.8	03.	2	-1	.	0	.	0	.		18
Kempten	705	15.6	0.7	31.4	23.	6.9	17.	5.7	10.	5	-2	2	2	.		.		
Lautertal-Oberlauter	345	16.6	0.5	32.0	24.	7.7	16.	6.9	19./20.	6	-1	2	1	.		.		
Mühldorf	406	17.1	0.7	32.2	24.	8.5	10./18.	6.0	18.	9	0	1	-1	.		.		
München-Flughafen	446	16.8	0.4	31.1	24.	8.0	18.	5.5	10.	6	-4	1	-1	.		.		5
München-Stadt	515	17.5	0.3	31.9	24.	9.8	17.	8.8	17.	8	-1	2	1	.		.		
Nürnberg	314	17.7	0.8	33.9	24.	8.5	20.	7.2	20.	8	-2	2	0	.		.		3
Oberstdorf	806	14.5	0.4	31.6	23.	2.6	10.	1.4	10.	4	-3	2	2	.	0	.		
Regensburg	365	17.8	0.9	34.5	24.	8.2	10.	6.4	10.	12	1	3	1	.		.		
Straubing	350	17.4	0.9	31.6	24.	8.4	10./18.	5.8	10.	8	-3	2	0	.		.		
Weiden	440	16.9	1.2	33.1	24.	8.2	10.	3.9	10.	7	-1	2	1	.		.		
Weißenburg-Emetzheim	439	16.7	0.2	33.0	24.	7.3	10.	5.4	20.	7	-2	2	0	.		.		
Würzburg	268	17.7	0.6	32.6	24.	9.1	20.	7.9	10./20.	7	-3	2	0	.		.		
Zugspitze	2964	1.4	0.7	16.8	23.	-4.4	09./15.			.		.		22	3	2	-5	28

*) Chieming: wegen Datenlücken können keine Angaben gemacht werden

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 13 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
86	118	17	10	4	22.1	16.	215	109	2	4	1013.6	16.3	17.	75	Chemnitz
124	203	13	12	2	33.8	01.	227	114	.	4	1013.6	18.2	05.	73	Dresden-Klotzsche
115	112	20	15	5	21.6	16.	162	95	4	3		21.5	21.	84	Fichtelberg
86	130	17	11	3	17.2	25.	241	114	1	5	1013.6	17.7	25.	73	Görlitz
86	156	14	10	2	39.0	25.	249	117	.	6	1013.5	18.3	25.	69	Leipzig/Halle
115	144	19	12	3	36.8	25.	212	107	1	3	1013.0	16.2	25.	75	Lichtenhain-Mittelndorf
96	192	16	11	4	21.5	13.	229	108	.	5	1013.7	14.9	17.	76	Oschatz
134	149	20	14	6	25.2	25.	164	88	2	2		14.7	29.	82	Zinnwald-Georgenfeld
180	140	23	17	4	45.2	02.	183	108	3	3		25.7	20.	85	Brocken
46	87	13	10	.	6.7	18.	246	118	1	5	1013.8			72	Gardelegen
44	75	11	7	1	20.1	01.	253	114	.	4	1013.3	16.1	24.	70	Magdeburg
71	125	11	8	3	25.3	17.	252	119	.	6	1013.3	13.7	24.	69	Wittenberg
49	100	14	7	3	11.8	16.	216	104	1	4	1013.5	22.1	24.	73	Artern
47	81	16	9	2	14.2	12.	196	94	2	4	1013.8	19.4	24.	76	Erfurt-Weimar
111	176	17	12	4	22.7	25.	212	107	1	5	1013.7	14.3	17.	74	Gera-Leumnitz
76	115	21	15	1	16.0	24.	197	99	1	1	1013.7	20.4	24.	77	Leinefelde
86	134	18	14	2	21.3	12.	166	84	4	2	1014.1	13.8	17.	78	Meiningen
141	155	21	17	5	20.2	02.	168	92	6	3		13.7	17.	82	Neuhaus am Rennweg
124	123	21	18	4	18.1	05.	136	78	8	3		17.5	29.	84	Schmücke
132	147	23	12	5	25.9	08.	175	80	4	3	1014.5	17.7	30.	79	Augsburg
74	121	21	12	3	14.4	12.	170	83	6	3	1014.2	15.7	25.	79	Bad Kissingen
134	213	19	15	6	30.5	16.	180	85	3	2	1014.1	15.1	25.	80	Bamberg
															Chieming
103	105	22	17	3	26.4	25.	203	94	3	3	1014.2	23.8	25.	79	Fürstenzell
207	119	24	20	8	25.4	16.	148	82	5	2	1014.8	14.6	25.	80	Garmisch-Partenkirchen
246	189	24	20	8	59.9	25.	137	78	3	1		25.9	25.	86	Großer Arber
97	133	17	14	4	18.2	12.	192	97	2	4	1013.8	13.0	18.	75	Hof
256	166	23	18	12	61.3	03.	164	81	5	4		24.9	25.	81	Hohenpeißenberg
188	125	25	23	7	32.1	16.	148	76	4	3	1014.7	14.1	25.	79	Kempten
161	230	19	15	4	46.4	12.	177	89	4	4	1014.0	14.3	06.	77	Lautertal-Oberlauter
147	144	20	18	5	21.9	09.	198	92	4	3	1014.4	19.5	25.	79	Mühldorf
89	86	19	16	2	18.0	03.	183	85	3	4	1014.5	18.0	25.	78	München-Flughafen
104	90	20	17	2	11.2	03.	175	83	5	4	1014.3	17.3	25.	72	München-Stadt
77	117	18	12	2	26.1	12.	180	83	4	3	1014.2	17.8	25.	75	Nürnberg
265	139	25	22	11	39.1	16.	140	80	7	4		16.7	25.	82	Oberstdorf
96	130	20	14	3	33.5	02.	182	84	3	3	1014.0	19.3	25.	76	Regensburg
132	159	17	16	2	33.0	25.	196	86	2	3	1014.3	26.4	25.	79	Straubing
113	145	21	17	4	18.3	01.	185	94	3	2	1013.9	19.2	25.	77	Weiden
103	132	19	12	2	29.3	30.	172	79	4	3	1014.4	22.2	25.	81	Weißenburg-Emetzheim
53	91	15	12	1	13.0	11.	182	88	3	3	1014.7	21.6	25.	77	Würzburg
207	110	26	21	8	21.7	19.	124	81	12	2		34.6	25.	91	Zugspitze

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	17.4	16.8	17.9	18.1	17.9	15.5	17.0	15.1	15.5	14.7	14.3	13.0	14.3	14.9	15.5	15.9
	Max	22.1	20.6	22.4	22.4	23.0	19.9	24.2	17.9	19.1	17.7	17.7	15.7	17.3	18.0	18.9	18.7
	Min	14.4	13.9	14.0	13.3	12.3	10.3	9.2	13.0	12.5	12.3	10.4	10.2	11.9	12.5	12.9	12.5
	mm	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	0.0	0.0	2.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Helgoland	Mittel	16.2	16.3	17.8	18.8	16.1	14.6	14.8	13.8	13.5	13.0	14.5	13.2	14.5	15.2	15.4	15.4
	Max	18.5	19.5	22.2	23.1	18.7	17.1	17.7	16.3	15.1	15.5	17.7	14.2	16.6	17.6	18.2	17.7
	Min	14.7	14.9	15.4	15.7	14.0	13.6	12.3	12.0	11.3	11.6	11.6	12.4	12.6	14.1	13.7	13.6
	mm	0.0	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	.	4.9	11.7	2.5	20.4	2.1	1.9
List auf Sylt	Mittel	22.0	20.9	21.7	20.3	16.9	16.9	15.7	14.3	14.3	13.2	16.0	14.9	13.5	15.4	16.1	16.2
	Max	27.8	25.7	26.8	25.3	20.5	21.2	19.0	17.0	18.0	15.9	20.6	18.3	15.4	18.8	19.4	19.1
	Min	17.1	18.2	16.6	15.1	13.4	14.5	12.2	11.8	11.3	11.6	12.2	12.6	11.6	13.9	14.1	13.7
	mm	.	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	.	0.0	4.7	5.8	3.5	.	0.0
Schleswig	Mittel	20.5	19.4	20.3	21.6	21.2	18.6	18.6	16.0	15.5	15.0	14.7	13.3	13.6	15.2	15.3	15.3
	Max	26.0	24.0	25.9	27.9	29.3	24.1	26.3	20.7	23.3	21.6	19.2	15.3	15.3	19.1	20.9	20.2
	Min	15.7	15.9	15.2	14.9	14.8	13.5	12.6	12.3	9.4	9.3	8.2	11.5	12.2	13.6	11.3	10.3
	mm	0.0	.	.	.	.	2.8	.	.	.	.	0.5	5.1	11.5	1.2	16.2	8.3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	19.5	17.5	20.6	20.7	16.6	16.1	16.1	13.0	13.3	12.8	14.5	15.0	15.8	16.3	15.4	15.7
	Max	24.9	21.7	26.8	27.7	21.7	21.7	21.7	16.2	16.6	17.2	20.3	18.7	20.6	20.5	19.6	20.6
	Min	14.9	14.5	13.7	14.2	12.6	11.9	9.5	9.9	7.6	7.5	9.7	11.8	13.7	14.1	11.1	10.7
	mm	0.0	0.2	.	.	.	.	.	.	0.0	.	0.1	2.4	26.5	0.1	17.6	3.1
Hannover	Mittel	17.7	17.9	19.6	20.3	21.4	20.4	20.8	15.3	15.0	14.3	16.0	16.5	15.5	16.2	15.6	16.3
	Max	23.4	22.6	26.0	26.7	28.7	27.0	27.6	18.7	20.9	20.4	22.2	19.9	20.2	20.9	21.1	21.3
	Min	14.4	14.2	13.9	12.6	13.4	13.6	14.4	11.6	9.7	8.4	10.1	13.3	11.9	13.4	11.7	11.2
	mm	24.3	6.6	0.0	0.0	0.2	0.0	0.4	0.0	0.0	.	0.0	0.4	4.1	2.3	3.6	0.0
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	19.6	18.2	20.1	20.9	20.3	20.4	19.7	14.5	15.7	14.0	15.0	12.8	15.3	15.7	15.5	16.3
	Max	24.6	24.4	26.4	27.2	28.1	26.5	27.1	17.8	21.4	18.6	21.0	14.2	19.8	19.9	20.3	20.5
	Min	15.0	14.6	14.6	13.6	11.7	12.4	12.4	11.9	9.4	8.9	7.0	11.4	12.3	13.3	11.3	10.5
	mm	0.0	4.3	.	.	4.2	.	0.4	.	.	.	1.3	1.4	10.6	4.8	0.5	0.7
Bremerhaven	Mittel	20.5	19.5	21.3	21.7	17.8	16.6	16.8	14.5	15.0	13.4	16.2	13.5	14.9	15.9	15.8	16.3
	Max	25.3	23.0	26.2	26.9	20.7	18.8	21.1	16.2	17.5	15.5	20.8	16.1	18.5	21.5	21.0	19.5
	Min	16.1	16.3	16.3	16.4	15.0	14.5	13.9	12.9	11.3	11.1	12.2	11.5	12.5	13.9	12.4	13.0
	mm	0.0	5.8	.	.	.	.	.	0.4	.	.	4.1	8.6	2.6	19.8	1.6	0.8
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	19.2	19.7	21.7	21.1	22.0	19.5	18.8	18.4	17.3	15.1	16.1	15.0	15.5	16.1	15.9	16.9
	Max	22.1	24.9	26.1	28.1	28.2	25.2	26.3	23.7	22.6	21.3	21.6	19.1	20.5	20.6	18.8	21.6
	Min	16.5	14.8	16.9	15.3	14.6	12.6	10.2	12.3	12.9	9.0	9.0	11.4	12.5	13.2	12.5	11.1
	mm	2.1	1.5	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	0.0	0.4	1.3	8.9	5.6	4.0
Potsdam	Mittel	18.5	19.6	21.3	22.1	21.7	20.2	20.0	20.4	17.5	16.2	17.4	16.8	15.4	16.8	14.9	17.0
	Max	22.8	25.8	26.9	28.3	27.9	26.6	27.1	27.2	22.5	22.0	23.2	22.6	20.9	22.3	18.9	22.3
	Min	16.7	15.5	15.6	16.3	15.7	14.5	12.2	14.8	14.3	10.7	11.3	11.5	13.2	13.5	11.6	10.5
	mm	11.0	2.7	.	0.0	0.1	.	.	0.0	0.0	0.0	.	0.3	1.1	2.5	14.2	7.7

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	Einheit	
16.5	16.3	15.1	16.4	16.7	18.3	21.4	21.0	19.1	17.7	17.2	16.1	15.9	16.9	TM °C	Fehmarn
19.3	18.6	16.8	20.8	20.1	23.1	26.9	23.7	22.2	20.7	21.4	18.6	20.0	20.0	TX °C	
13.1	14.2	13.3	10.2	12.6	12.6	14.6	18.6	17.4	15.3	13.2	11.4	12.8	13.0	TN °C	
.	0.0	.	7.9	0.0	1.3	3.8	0.5	1.7	0.0	0.8	3.2	9.9	0.4	RR mm	
15.7	14.8	13.7	14.7	15.7	17.2	18.2	16.7	14.8	15.5	15.2	16.1	15.8	15.2	TM °C	Helgoland
17.7	16.4	14.6	16.3	17.7	19.2	21.8	19.3	15.7	17.6	16.4	18.2	17.5	17.9	TX °C	
14.6	13.4	12.9	13.6	13.3	15.5	16.1	13.8	13.5	13.8	14.2	13.8	13.9	13.9	TN °C	
1.1	0.0	0.0	22.8	1.5	.	0.6	0.1	15.0	0.0	2.0	1.4	3.4	14.8	RR mm	
16.3	15.1	13.8	15.4	15.4	17.3	19.6	18.2	15.8	15.4	15.2	15.8	15.3	15.5	TM °C	List auf Sylt
19.8	17.3	17.1	17.2	18.2	19.9	24.1	21.3	18.6	18.3	17.0	19.0	18.5	18.4	TX °C	
13.7	13.2	12.1	13.0	13.8	16.0	16.5	15.5	12.7	12.9	13.9	13.2	12.7	13.6	TN °C	
0.0	0.0	0.0	22.3	1.7	.	0.0	0.0	14.6	0.0	3.2	5.4	1.9	10.2	RR mm	
15.1	14.8	13.6	14.8	17.0	18.5	22.1	20.2	16.4	16.0	15.1	15.7	15.9	15.9	TM °C	Schleswig
20.1	18.7	16.5	20.1	21.4	22.9	28.5	24.9	17.5	20.2	20.2	20.3	20.5	19.5	TX °C	
11.7	11.4	9.5	9.1	13.7	14.4	15.7	16.1	13.6	12.8	11.9	11.9	12.5	14.1	TN °C	
5.4	0.5	.	15.3	0.6	0.2	29.0	4.5	18.2	0.0	2.8	5.4	0.2	3.0	RR mm	
15.0	14.8	13.8	14.7	18.3	19.8	21.4	19.8	14.6	14.8	15.0	15.8	16.5	16.3	TM °C	Emden
19.4	18.3	16.7	17.0	23.1	24.3	27.0	23.0	16.9	18.8	17.9	20.3	19.8	20.3	TX °C	
11.5	12.6	11.0	11.6	14.2	16.1	16.9	12.7	12.0	12.4	11.1	10.6	13.7	14.2	TN °C	
0.0	5.5	.	18.0	0.8	0.0	1.2	0.2	7.4	9.4	0.9	2.0	1.3	2.7	RR mm	
15.4	15.0	14.0	16.3	18.7	21.2	25.8	23.1	17.4	16.2	16.8	16.6	17.6	18.1	TM °C	Hannover
19.7	19.3	16.6	22.6	23.3	26.0	32.4	28.9	20.9	21.2	22.3	21.1	21.1	22.3	TX °C	
12.5	12.0	9.4	9.3	14.6	17.3	16.2	17.9	12.7	12.1	11.9	11.8	15.1	15.6	TN °C	
13.3	3.0	0.1	7.9	0.0	0.0	1.9	5.6	24.0	0.0	5.9	2.4	0.4	0.2	RR mm	
15.5	15.4	13.6	15.9	17.4	20.4	25.3	21.5	18.1	16.1	16.2	16.1	16.7	17.7	TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
19.4	20.1	16.7	22.9	22.3	25.1	31.9	26.9	20.6	20.9	21.5	19.9	20.9	20.4	TX °C	
12.2	10.2	8.0	8.2	14.4	15.9	15.7	18.3	14.4	12.4	11.3	12.5	13.2	14.2	TN °C	
9.7	4.5	0.0	10.3	0.1	0.1	13.8	26.1	21.0	.	2.0	3.1	0.1	2.4	RR mm	
15.7	15.4	14.3	15.6	17.7	20.2	22.9	19.6	15.9	16.3	15.9	16.6	17.3	17.0	TM °C	Bremerhaven
17.7	19.1	16.2	20.4	21.8	23.5	29.8	24.0	17.5	20.2	19.0	20.2	20.3	20.3	TX °C	
12.9	12.4	11.1	10.7	14.5	18.0	18.1	15.5	14.1	13.8	13.1	12.9	14.2	15.0	TN °C	
31.2	0.6	.	12.7	1.1	.	14.6	9.3	34.7	0.0	4.9	0.3	0.3	1.2	RR mm	
15.5	16.3	15.4	16.4	18.2	20.7	23.9	26.0	23.2	18.0	17.9	17.3	18.2	18.6	TM °C	Neuruppin
17.8	20.6	19.9	21.8	23.3	26.1	29.6	33.4	31.9	22.3	22.9	21.3	23.7	23.3	TX °C	
14.0	12.3	10.0	8.3	14.7	14.7	15.8	18.7	17.7	12.6	12.2	12.3	13.0	12.5	TN °C	
11.9	0.3	0.0	0.2	0.6	0.0	.	.	12.8	.	1.2	0.8	0.0	.	RR mm	
15.3	16.0	16.3	17.2	18.6	21.5	25.6	27.1	24.8	19.0	18.6	18.7	19.0	20.1	TM °C	Potsdam
18.6	22.1	21.4	23.1	23.6	27.1	32.7	35.4	32.6	23.9	24.7	23.2	24.7	25.5	TX °C	
13.3	12.1	11.3	10.2	14.7	14.7	17.7	19.6	18.5	14.7	13.2	14.6	13.9	14.0	TN °C	
14.0	4.1	.	0.2	0.0	.	.	.	0.0	.	0.0	0.2	1.2	0.0	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	14.4	15.0	15.6	16.8	15.9	14.4	15.9	14.3	15.0	13.9	13.0	13.6	13.8	14.3	15.6	16.1
	Max	15.6	16.4	17.4	20.4	19.2	17.4	19.4	17.7	18.0	17.6	15.3	15.9	15.5	16.3	19.0	20.1
	Min	13.2	13.7	13.1	13.2	13.9	12.2	12.1	12.5	11.2	11.0	10.8	11.0	12.5	12.9	14.1	13.5
	mm	.	.	.	.	.	.	0.4	0.0	.	.	.	1.1	0.0	0.1	2.7	0.2
Rostock-Warnemünde	Mittel	14.7	17.1	16.4	15.9	17.1	17.7	17.7	14.7	15.2	14.7	14.8	13.6	15.2	15.6	15.6	16.1
	Max	17.0	26.8	19.7	20.5	21.1	24.6	24.7	18.1	18.1	18.2	17.3	17.5	19.4	18.8	18.1	18.9
	Min	12.7	12.7	13.4	12.4	12.8	11.2	10.4	13.0	12.9	11.6	11.6	10.9	11.7	13.5	13.5	13.8
	mm	2.7	0.0	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	0.0	4.1	0.0	10.5	0.8	1.9
Schwerin	Mittel	19.8	19.4	21.1	20.3	20.7	19.0	19.6	15.5	16.3	14.5	15.2	13.2	15.6	15.5	15.5	16.2
	Max	25.1	25.4	26.6	25.4	26.4	25.4	26.9	19.4	21.2	20.0	20.0	15.9	20.0	19.4	19.5	21.6
	Min	16.0	14.2	16.0	15.3	13.9	13.1	11.1	11.5	10.3	8.8	9.0	11.3	11.7	13.4	12.3	11.7
	mm	2.4	7.2	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	.	0.5	0.9	0.8	28.4	14.0	1.1
Ueckermünde	Mittel	19.4	21.0	19.7	19.8	20.2	15.9	16.8	17.3	15.5	14.8	13.3	13.5	14.1	15.8	15.6	18.0
	Max	24.7	24.3	23.3	24.9	24.3	20.2	22.9	20.9	18.6	20.1	17.9	18.9	16.4	19.7	21.4	23.4
	Min	16.3	18.3	15.2	16.3	14.6	11.3	6.3	12.4	9.2	8.5	6.2	4.5	12.7	13.1	11.5	13.3
	mm	3.1	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	.	5.2	0.7	1.5	14.1	2.1
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	17.4	17.6	19.1	20.2	21.5	20.1	20.3	15.7	13.7	14.6	15.5	15.6	15.0	15.3	13.9	15.5
	Max	21.5	22.1	25.4	26.0	27.8	27.2	27.5	20.4	18.4	21.4	20.7	21.3	18.9	19.7	18.7	19.9
	Min	16.1	13.7	12.6	13.0	14.2	14.0	14.5	12.1	9.9	8.2	10.5	11.1	12.6	12.2	11.9	11.2
	mm	18.4	4.9	.	.	.	.	2.8	0.0	1.0	.	0.0	9.4	17.6	4.3	5.6	0.0
Düsseldorf	Mittel	17.2	18.9	18.9	19.0	20.5	20.9	19.2	18.1	15.9	16.1	17.8	16.4	16.0	16.4	14.7	14.8
	Max	21.2	24.6	23.9	25.6	27.9	27.6	28.1	23.7	20.9	22.2	22.8	21.2	20.4	21.0	18.6	21.0
	Min	13.7	14.0	15.1	14.7	13.9	15.1	14.0	12.4	10.8	9.6	14.3	12.7	14.3	13.8	11.2	9.5
	mm	10.6	7.3	1.6	0.2	0.6	.	3.6	.	.	0.0	0.0	3.0	9.8	0.1	8.7	13.2
Kahler Asten	Mittel	12.8	12.9	13.7	15.0	16.9	18.2	17.1	14.0	9.5	12.2	11.9	11.7	11.1	10.9	9.3	10.1
	Max	14.0	14.9	17.8	18.0	21.8	22.1	21.2	18.5	12.8	17.2	15.7	14.2	15.1	14.4	12.5	13.2
	Min	11.1	10.9	11.1	12.1	13.3	14.9	13.1	8.6	6.2	7.9	9.9	9.8	9.6	8.8	7.1	6.8
	mm	28.8	0.6	10.7	0.5	9.9	0.1	0.8	.	.	0.0	2.1	19.7	12.3	0.1	8.3	0.7
Münster/Osnabrück	Mittel	18.5	18.1	19.7	21.3	22.1	19.3	19.7	16.1	14.2	15.1	16.2	16.2	16.1	16.0	14.9	15.6
	Max	24.3	24.4	26.2	27.0	27.9	26.2	28.3	21.7	19.9	22.1	21.4	21.8	19.7	20.0	18.7	21.1
	Min	15.0	14.9	15.1	14.1	14.4	13.4	14.5	12.2	9.7	8.2	11.4	11.2	13.8	12.4	12.3	9.8
	mm	15.0	13.8	.	0.0	.	.	6.6	.	0.0	.	0.0	7.6	9.1	4.8	1.2	0.6
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	14.9	17.4	17.7	18.6	18.8	20.1	22.3	19.0	17.6	17.9	18.3	17.0	16.4	15.1	14.4	14.5
	Max	16.8	20.7	21.2	23.0	26.1	28.5	28.9	24.5	21.5	23.9	21.0	21.2	21.2	21.0	17.7	18.6
	Min	10.9	15.3	14.2	15.0	13.6	12.5	15.5	13.3	12.1	10.3	14.9	13.9	13.0	11.7	10.5	9.4
	mm	2.5	0.0	0.0	0.1	4.0	2.9	8.3	0.6	.	.	6.1	5.0	12.9	28.7	9.8	0.0
Gießen/Wettenberg	Mittel	15.6	16.8	16.0	17.7	19.2	19.1	20.5	18.4	15.1	16.3	16.4	15.5	15.0	15.9	13.3	12.8
	Max	18.4	21.1	21.9	23.1	26.8	28.0	27.1	23.2	20.0	23.4	21.8	20.5	18.3	20.3	17.2	17.1
	Min	12.9	13.6	12.7	12.7	12.6	12.0	13.4	12.4	9.4	7.8	11.6	12.8	13.0	12.6	7.9	8.1
	mm	6.3	9.1	9.6	1.0	0.0	2.5	0.0	0.1	.	.	0.3	5.6	8.5	0.2	9.9	0.3
Schauenburg-Elgershausen	Mittel	16.0	16.4	16.3	18.8	18.7	20.2	19.9	17.9	13.1	14.7	16.0	14.8	13.9	14.9	13.3	13.1
	Max	17.6	20.3	23.2	23.1	25.4	26.9	25.6	22.3	16.3	21.1	19.9	19.5	19.0	19.3	17.6	17.1
	Min	14.2	11.8	10.5	14.8	12.4	13.2	13.0	12.5	10.1	8.0	11.9	10.9	10.6	11.8	9.8	7.9
	mm	18.1	1.2	0.5	0.1	9.9	.	0.0	.	.	0.0	0.0	5.3	31.1	0.9	8.9	0.3

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	Einheit	
15.1	15.9	14.6	15.6	16.2	18.7	20.2	22.9	19.4	17.4	17.4	16.3	16.9	17.5	TM °C	Arkona
15.7	19.5	18.0	20.1	18.8	22.6	23.6	28.8	20.8	19.9	21.9	18.7	20.3	21.4	TX °C	
14.4	12.5	10.8	10.0	13.8	14.6	17.1	18.4	18.0	14.0	13.5	13.9	13.5	13.3	TN °C	
2.8	0.1	.	2.2	0.9	.	.	4.5	5.3	0.0	3.7	0.0	2.5	0.0	RR mm	
16.3	16.5	15.5	17.4	17.1	19.7	25.7	22.5	19.7	18.0	18.2	17.1	16.8	18.3	TM °C	Rostock-Warnemünde
18.7	21.0	18.1	22.7	19.6	27.4	32.4	29.4	21.7	20.7	23.5	19.7	20.3	21.7	TX °C	
14.1	12.9	11.3	10.2	14.5	14.8	17.0	17.6	18.5	14.6	13.5	14.6	14.1	14.8	TN °C	
0.1	.	.	0.7	0.2	0.1	.	12.4	8.5	0.0	0.2	1.7	3.2	0.1	RR mm	
15.5	16.2	14.5	16.4	17.2	20.8	25.6	23.2	19.8	17.1	16.8	16.3	16.6	17.4	TM °C	Schwerin
18.0	21.3	16.9	22.3	22.5	25.3	31.8	28.5	23.4	21.4	22.2	19.9	21.0	20.4	TX °C	
12.7	10.9	11.1	8.9	13.8	14.1	16.7	18.1	15.8	13.1	11.5	13.8	12.9	14.2	TN °C	
14.2	0.1	.	1.6	0.0	.	.	24.0	9.6	.	0.7	3.6	6.2	1.0	RR mm	
15.8	16.8	16.6	17.2	17.3	21.3	24.6	25.1	22.7	18.6	17.9	16.5	17.8	18.6	TM °C	Ueckermünde
17.8	21.9	21.3	22.9	21.8	28.0	30.9	31.8	27.1	22.6	23.3	19.4	24.1	25.2	TX °C	
14.3	12.4	10.9	9.4	13.5	12.3	13.7	21.0	19.3	11.8	10.5	13.7	11.0	10.5	TN °C	
17.1	.	.	0.5	0.1	.	.	.	3.2	.	0.0	2.7	0.1	.	RR mm	
15.1	14.5	13.8	15.4	17.5	20.5	24.6	21.6	15.9	15.0	15.1	16.1	16.8	17.0	TM °C	Bad Salzuflen
17.9	17.9	18.1	21.0	22.4	25.6	31.9	28.7	18.0	20.0	20.1	21.4	20.3	19.6	TX °C	
12.4	12.1	10.0	8.9	14.7	16.9	16.3	17.7	13.0	11.7	10.8	10.2	14.5	14.1	TN °C	
4.2	7.2	0.0	4.7	0.3	0.0	3.9	7.2	29.3	0.9	3.0	8.2	0.5	0.5	RR mm	
14.7	14.7	14.5	15.8	17.9	20.8	25.0	21.6	15.9	14.6	15.2	18.1	17.4	18.2	TM °C	Düsseldorf
20.1	19.2	19.5	21.0	22.1	25.5	33.4	25.0	18.2	19.9	18.1	23.4	21.5	21.2	TX °C	
11.9	12.7	9.1	10.1	14.5	15.1	17.0	17.9	11.2	10.8	11.9	12.5	14.1	15.2	TN °C	
6.1	6.1	0.0	10.2	5.9	.	7.3	0.6	22.0	8.4	3.6	8.8	0.4	0.7	RR mm	
10.3	9.8	8.7	11.2	13.3	16.1	21.7	18.8	13.5	10.3	10.6	12.5	13.2	12.6	TM °C	Kahler Asten
13.1	13.8	11.3	15.9	17.6	19.7	26.7	26.0	17.3	14.1	14.4	16.6	16.5	14.8	TX °C	
8.5	8.2	7.0	6.4	10.7	12.7	15.8	15.6	8.7	7.8	7.7	8.0	10.8	10.2	TN °C	
0.2	3.8	0.4	6.0	0.1	0.0	.	22.8	3.3	0.2	7.8	0.8	1.3	4.0	RR mm	
15.3	14.8	14.2	15.3	17.9	20.6	23.8	21.6	16.4	15.3	15.3	16.6	17.1	17.7	TM °C	Münster/Osnabrück
18.9	18.9	18.7	20.1	21.8	24.6	33.0	27.2	18.5	20.0	19.5	21.6	20.9	20.3	TX °C	
13.1	13.0	9.1	8.5	15.3	17.0	16.1	17.5	13.5	11.7	11.2	9.5	13.8	15.4	TN °C	
10.7	7.7	0.0	10.4	0.8	.	66.3	7.2	14.1	6.8	7.8	10.4	0.0	0.0	RR mm	
15.4	15.0	14.7	15.7	18.2	21.9	26.3	25.3	18.9	17.0	16.3	18.4	19.7	18.5	TM °C	Frankfurt/Main
20.8	20.6	19.2	22.6	22.5	27.6	34.0	32.2	24.4	22.9	20.0	22.9	24.4	22.9	TX °C	
11.2	10.7	9.1	7.1	14.3	17.5	18.5	19.9	12.2	11.5	10.0	14.7	13.6	13.5	TN °C	
1.9	2.2	0.0	7.1	6.3	.	.	5.9	4.4	0.0	1.3	0.4	0.1	0.1	RR mm	
14.6	14.7	14.0	14.7	18.2	20.8	24.7	23.2	18.1	15.8	15.3	18.0	18.5	17.4	TM °C	Gießen/Wettenberg
20.3	21.1	18.1	22.2	23.1	26.1	32.6	31.7	22.9	21.9	19.0	22.8	23.2	23.0	TX °C	
10.9	8.9	7.2	5.9	14.5	16.5	15.1	17.1	12.0	11.1	9.2	13.3	11.7	11.5	TN °C	
0.5	0.4	0.0	3.5	0.2	.	.	25.0	12.6	0.0	0.1	1.1	0.4	0.2	RR mm	
14.1	14.4	12.7	13.8	17.6	19.9	23.6	22.8	17.7	14.8	14.5	16.4	17.9	17.0	TM °C	Schauenburg-Elgershausen
17.5	19.8	15.6	20.0	22.6	25.4	30.4	30.3	22.8	19.9	19.2	21.1	22.0	20.5	TX °C	
10.0	11.1	8.0	6.5	13.2	15.8	15.3	17.4	13.1	9.9	8.4	11.3	12.5	12.5	TN °C	
5.2	0.3	0.0	6.2	0.0	0.0	0.0	14.0	7.5	0.2	4.4	0.4	0.0	0.1	RR mm	

Daten

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	11.5	11.2	12.5	13.7	15.3	14.8	14.9	12.6	7.9	9.1	8.5	9.3	9.0	8.6	7.9	8.5
	Max	13.4	15.1	15.4	16.6	17.8	17.6	17.9	18.0	12.7	14.4	11.2	11.7	11.3	11.4	11.9	11.6
	Min	10.4	9.0	10.7	11.1	13.5	12.4	11.9	5.6	3.9	5.2	6.2	8.3	7.9	7.4	6.1	5.8
	mm	34.0	45.2	.	.	.	.	3.4	0.5	0.2	.	0.4	23.4	8.0	3.7	6.5	3.8
Magdeburg	Mittel	17.8	18.6	21.1	21.2	22.1	21.7	20.4	19.1	16.5	15.8	16.5	16.8	16.4	16.3	15.8	16.4
	Max	23.2	24.5	27.1	27.6	29.1	26.6	27.0	24.8	22.3	21.6	22.0	22.8	22.0	22.0	20.9	20.8
	Min	14.7	14.3	14.8	13.2	14.1	14.9	11.7	14.0	12.7	9.7	11.2	13.4	13.0	12.3	12.1	9.8
	mm	20.1	0.0	.	.	.	.	.	0.0	.	.	0.0	4.5	0.1	2.9	8.1	2.8
Erfurt-Weimar	Mittel	16.0	15.5	16.1	17.6	18.8	19.3	19.2	17.2	13.7	15.0	15.7	15.6	15.3	15.7	14.4	14.3
	Max	19.8	18.8	21.5	22.4	24.8	24.7	24.3	23.3	18.2	20.6	19.5	18.6	19.5	19.6	18.3	17.7
	Min	13.1	12.1	12.2	14.3	12.7	12.4	12.3	10.5	9.8	8.7	11.0	13.2	11.8	12.2	10.5	9.7
	mm	13.0	1.1	1.4	0.0	0.1	0.0	.	0.0	0.0	.	0.0	14.2	0.6	6.7	1.0	2.8
Meiningen	Mittel	15.5	15.2	14.1	16.4	18.0	18.1	19.5	17.1	13.4	14.9	15.1	14.0	14.4	14.0	13.3	12.8
	Max	19.4	18.3	18.1	21.6	24.5	24.5	26.0	22.6	17.9	20.6	19.3	17.4	18.8	18.0	17.0	16.6
	Min	13.4	11.2	9.5	13.0	12.4	11.9	11.9	11.4	10.1	8.4	10.9	12.0	11.5	10.6	9.2	7.5
	mm	18.8	1.8	7.1	6.9	0.4	0.1	.	0.0	.	0.0	0.0	21.3	3.4	2.8	3.1	0.7
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	16.8	18.0	17.4	18.8	19.0	18.7	18.8	18.9	15.8	16.0	15.6	16.4	15.9	16.3	15.4	16.9
	Max	22.1	23.3	21.5	24.8	26.3	23.6	24.4	25.6	20.0	20.6	19.9	21.8	20.5	22.3	20.6	21.4
	Min	13.5	13.4	14.5	12.6	13.3	12.8	10.9	11.9	12.5	11.9	12.7	11.6	12.6	12.4	12.6	11.4
	mm	33.8	1.8	0.0	.	26.0	.	.	0.0	.	.	.	4.0	6.3	4.9	6.9	8.0
Fichtelberg	Mittel	10.9	11.1	10.1	12.2	14.1	14.3	13.1	13.2	8.7	10.1	9.2	9.7	9.5	10.0	9.0	10.8
	Max	13.7	15.0	11.5	15.3	18.4	18.1	17.6	17.7	12.8	14.6	10.9	13.2	14.0	14.5	13.0	14.1
	Min	9.4	8.9	8.8	9.4	11.1	9.2	8.0	8.1	7.1	7.0	7.7	7.7	7.9	7.3	7.1	7.4
	mm	10.7	4.8	9.1	0.2	0.2	1.5	.	11.9	.	.	4.1	12.7	4.6	3.7	2.1	21.6
Görlitz	Mittel	17.1	17.9	17.7	18.7	19.9	17.9	17.6	19.8	15.5	16.1	16.2	17.8	16.3	16.5	14.7	17.3
	Max	22.7	22.2	21.8	24.8	26.3	22.7	24.1	26.9	18.9	21.4	20.2	22.7	21.0	21.5	17.9	23.1
	Min	12.5	13.9	13.4	10.6	11.2	11.1	9.0	11.4	12.2	11.2	11.2	10.8	13.2	11.2	11.4	10.4
	mm	2.5	1.4	0.0	.	0.4	.	.	0.0	0.4	.	.	1.5	15.7	0.0	9.8	9.5
Leipzig/Halle	Mittel	17.6	17.8	19.1	20.2	20.4	20.3	20.1	19.1	15.7	16.4	16.8	16.4	16.6	16.5	16.4	16.5
	Max	21.3	23.1	24.1	25.5	28.0	25.8	26.0	26.9	20.9	22.4	21.1	23.2	22.4	22.5	20.9	20.6
	Min	14.3	13.9	15.7	13.9	14.2	13.9	11.7	12.5	12.1	10.8	12.8	11.2	12.2	12.1	12.5	10.2
	mm	1.9	2.9	.	.	0.2	.	.	6.5	0.0	.	.	4.3	4.5	8.5	0.1	11.1
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	13.6	15.3	15.2	15.5	17.8	18.0	17.6	16.0	13.8	14.3	14.9	14.5	13.9	13.6	12.1	12.0
	Max	15.0	20.1	19.4	19.8	23.6	25.3	23.5	20.8	17.4	19.7	19.1	18.9	17.8	17.8	16.2	16.6
	Min	11.4	13.3	13.0	12.6	13.4	11.0	11.7	12.8	9.7	7.0	10.4	12.6	11.5	11.1	8.7	6.6
	mm	53.7	2.6	5.7	0.7	7.8	0.1	8.4	0.4	.	.	0.4	3.6	2.0	6.9	3.4	2.1
Trier-Petrisberg	Mittel	15.4	16.4	17.0	16.8	17.6	19.3	19.1	17.3	17.0	16.7	15.0	16.0	15.0	15.0	13.8	13.2
	Max	19.5	21.6	23.2	23.4	23.2	27.9	28.7	22.6	23.4	23.7	17.6	21.5	18.1	19.8	18.9	18.6
	Min	12.0	14.3	14.0	13.8	13.8	13.2	13.4	13.5	10.9	8.5	12.4	14.1	12.8	12.4	10.2	8.2
	mm	22.9	13.1	0.3	6.8	2.0	8.7	1.7	2.7	.	0.0	11.6	25.9	10.0	6.0	4.3	4.0
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	14.4	14.9	16.0	16.4	17.2	20.2	18.7	16.3	16.6	16.7	15.5	15.9	14.8	13.9	13.3	13.2
	Max	20.2	18.6	21.2	20.1	23.3	26.5	26.7	19.0	23.2	22.7	18.7	21.1	18.3	17.8	17.7	16.7
	Min	9.6	12.9	13.7	14.2	13.9	12.7	14.7	12.0	10.0	8.5	13.7	13.8	12.4	12.1	10.7	10.0
	mm	29.7	1.8	1.6	2.0	0.1	.	2.1	4.2	.	0.1	4.2	10.1	2.9	3.2	8.2	11.1

Saarland * Rheinland-Pfalz * Sachsen * Thüringen * Sachsen-Anhalt

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	Einheit	
8.0	8.3	7.0	8.5	10.7	13.9	19.3	20.4	14.5	8.8	8.9	9.5	10.7	10.6	TM °C	Brocken
10.3	11.8	8.9	12.5	13.8	17.8	23.5	24.8	18.8	12.7	12.6	14.0	13.3	13.1	TX °C	
6.6	6.5	5.2	4.7	8.0	11.1	14.1	14.6	7.3	6.1	6.0	5.6	8.8	8.3	TN °C	
2.5	2.3	3.5	6.9	0.8	0.2	.	3.4	19.9	.	2.2	4.6	4.0	0.3	RR mm	
15.8	16.9	15.6	17.3	19.1	21.1	25.4	25.2	21.3	18.1	18.4	18.2	18.8	18.8	TM °C	Magdeburg
20.4	22.0	19.9	23.1	23.8	27.3	32.7	34.3	26.5	23.2	23.5	22.2	24.1	24.9	TX °C	
12.9	11.3	10.4	9.1	14.7	14.4	16.3	18.0	15.5	13.2	11.7	15.1	14.0	13.9	TN °C	
2.3	0.2	0.0	0.3	0.0	0.0	.	.	0.5	.	0.0	1.9	0.0	0.0	RR mm	
14.5	14.6	14.0	15.6	18.0	20.8	25.0	24.1	19.8	16.3	15.9	16.6	18.9	18.2	TM °C	Erfurt-Weimar
19.1	19.6	17.2	21.3	22.5	26.0	31.7	32.7	26.2	20.7	20.6	20.2	24.0	23.4	TX °C	
11.2	10.0	10.5	8.4	13.9	15.8	17.3	17.7	13.0	11.8	10.0	13.0	13.4	12.7	TN °C	
2.1	2.9	0.2	0.2	0.0	0.0	.	.	0.3	.	0.7	0.1	0.0	0.0	RR mm	
13.3	13.6	13.1	14.8	16.3	20.0	23.4	23.5	19.7	15.8	15.1	15.8	18.1	16.8	TM °C	Meiningen
18.2	17.9	16.6	20.1	21.4	25.5	30.1	31.4	26.2	20.6	19.2	19.3	22.8	22.5	TX °C	
10.4	10.0	10.0	6.9	12.0	15.2	15.2	18.2	12.8	10.7	9.7	13.4	13.2	11.2	TN °C	
3.0	2.2	0.9	1.5	0.0	0.0	.	.	5.5	.	4.2	1.8	0.0	0.0	RR mm	
15.1	16.3	16.3	16.8	18.5	20.9	24.4	26.9	22.4	18.1	18.0	17.8	20.4	19.5	TM °C	Dresden-Klotzsche
18.9	21.2	22.1	21.8	23.4	26.4	30.9	33.0	28.4	22.3	22.6	22.2	25.8	24.3	TX °C	
13.4	12.4	11.3	11.7	15.7	15.2	15.8	17.9	18.4	14.3	14.3	13.8	14.9	14.9	TN °C	
9.4	2.5	0.0	0.1	0.0	0.0	.	.	9.9	.	0.0	9.9	.	0.0	RR mm	
8.3	9.9	9.0	10.5	11.7	14.3	18.6	20.8	18.9	11.1	11.0	12.0	13.6	13.6	TM °C	Fichtelberg
10.3	14.3	12.0	15.6	16.3	19.1	22.5	24.8	23.5	14.7	16.0	15.4	18.0	16.8	TX °C	
6.4	6.1	7.1	6.9	8.5	11.4	14.1	17.2	12.1	7.7	8.1	8.7	11.1	11.5	TN °C	
7.8	0.7	2.7	0.4	0.0	0.0	.	.	14.4	.	.	0.9	0.0	1.1	RR mm	
15.0	15.9	16.6	14.6	17.6	20.3	23.3	26.1	24.2	18.2	17.5	17.4	19.3	18.3	TM °C	Görlitz
17.2	21.4	22.2	18.3	22.4	25.7	30.1	32.5	31.8	22.2	22.1	21.9	25.7	22.5	TX °C	
11.3	11.1	9.2	12.9	13.5	13.4	12.8	15.0	18.7	13.8	13.7	12.5	13.7	14.8	TN °C	
6.1	0.4	0.8	0.4	0.0	.	.	.	17.2	0.1	0.0	3.1	1.4	15.7	RR mm	
15.4	16.8	15.8	17.5	19.4	21.9	25.6	26.2	22.0	18.6	18.2	18.1	20.5	19.6	TM °C	Leipzig/Halle
20.8	22.7	20.5	23.5	24.6	27.0	32.4	33.9	28.3	23.6	23.4	22.5	26.3	24.8	TX °C	
12.6	11.8	10.8	9.6	14.9	17.2	17.1	18.5	15.6	13.5	12.0	15.0	15.4	14.3	TN °C	
4.5	0.5	0.0	0.2	.	0.0	.	.	39.0	.	0.0	1.3	.	0.0	RR mm	
12.1	12.2	11.4	13.4	15.5	18.8	24.0	19.9	13.7	12.5	12.9	15.6	16.3	16.1	TM °C	Nürburg-Barweiler
15.5	16.8	15.6	19.0	19.0	22.4	30.5	25.6	17.0	17.7	16.5	20.3	19.8	20.1	TX °C	
9.5	9.2	7.0	6.6	12.6	15.1	15.1	16.8	10.8	8.9	9.1	10.9	14.1	13.5	TN °C	
1.9	2.0	0.1	3.6	0.6	.	.	10.3	15.7	4.1	1.3	0.0	0.0	3.6	RR mm	
13.6	14.3	14.3	14.5	17.4	20.5	24.9	23.1	16.0	14.3	14.5	17.7	18.2	18.2	TM °C	Trier-Petrisberg
20.6	20.5	19.3	21.6	21.3	25.8	33.4	29.0	19.0	20.0	19.0	22.5	23.1	23.0	TX °C	
10.3	10.6	9.1	7.2	14.7	16.6	15.3	18.5	11.9	10.3	9.7	14.4	15.3	15.3	TN °C	
6.0	0.7	.	4.9	3.5	.	.	10.1	7.9	1.3	5.8	3.3	0.7	0.0	RR mm	
13.6	13.7	13.2	14.3	17.0	21.1	25.4	24.0	16.8	15.3	15.0	16.7	17.7	18.0	TM °C	Saarbücken-Ensheim
18.1	19.3	17.4	20.2	20.0	26.3	32.7	29.0	20.6	21.2	18.9	19.9	22.3	22.1	TX °C	
10.2	10.7	8.5	6.7	14.4	16.0	17.0	20.1	10.9	10.0	9.2	14.1	14.8	15.0	TN °C	
7.7	5.6	.	9.4	1.2	.	.	7.6	10.9	0.0	2.6	4.3	0.2	0.0	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	8.1	6.7	7.9	8.1	9.3	11.7	13.5	10.2	9.0	10.9	8.3	7.5	7.3	6.1	6.1	6.8
	Max	10.0	7.7	9.3	9.1	11.7	15.9	16.4	12.7	11.9	13.7	11.4	8.5	8.3	7.4	8.7	8.6
	Min	6.2	5.4	6.9	7.2	7.8	8.5	11.7	8.2	6.7	8.5	6.7	6.7	6.0	4.5	4.1	4.8
	mm	14.5	3.0	29.1	19.4	11.3	0.0	7.9	58.3	0.0	6.2	18.4	24.2	18.3	26.3	13.1	21.9
Freiburg	Mittel	16.4	16.7	17.0	16.1	17.7	19.2	19.2	17.3	17.7	18.1	17.7	16.6	15.9	15.0	15.4	14.6
	Max	21.6	19.1	21.1	20.0	22.2	25.4	26.0	22.9	23.1	24.4	22.5	20.0	18.5	17.0	20.1	19.0
	Min	7.9	14.3	14.5	14.2	14.1	11.1	13.2	14.3	12.1	10.4	15.2	14.8	14.0	13.0	10.1	10.4
	mm	3.5	0.3	19.8	10.2	2.1	0.3	0.0	7.4	.	4.1	3.8	8.3	11.1	5.2	7.7	8.8
Konstanz	Mittel	16.4	16.1	16.4	16.8	16.8	19.6	20.3	16.6	16.6	18.5	16.6	16.3	14.9	14.5	14.7	14.0
	Max	22.0	19.9	21.7	21.6	21.9	26.8	27.3	19.8	21.4	25.5	20.7	19.2	18.4	17.6	19.8	16.3
	Min	13.0	13.3	13.5	14.3	14.3	13.3	15.3	15.2	13.4	12.3	14.2	14.2	12.9	12.6	10.8	11.8
	mm	6.7	0.3	7.5	0.6	3.5	0.1	0.0	14.2	0.2	4.0	5.7	1.9	9.4	5.2	0.8	27.7
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	15.8	16.0	16.4	16.9	16.4	18.9	19.7	16.4	16.1	16.8	15.7	15.4	15.3	14.5	14.5	13.5
	Max	18.6	19.0	20.8	20.4	20.7	25.8	26.8	21.0	20.3	21.8	19.0	19.1	18.9	18.1	19.9	16.8
	Min	11.5	13.5	13.9	14.0	13.1	12.6	12.5	14.3	11.1	8.8	14.3	13.7	12.7	12.5	10.6	10.0
	mm	3.9	0.1	0.3	0.0	2.7	.	0.5	38.3	.	1.2	11.4	7.0	5.4	1.8	1.7	7.4
Ulm-Mähringen	Mittel	14.1	14.2	14.3	14.9	15.2	17.2	18.4	15.1	14.2	14.9	13.7	14.0	13.5	13.2	13.5	12.2
	Max	16.9	17.8	18.1	20.0	19.9	23.0	24.3	18.1	18.4	21.2	17.0	17.9	17.6	17.6	19.1	14.6
	Min	11.7	11.7	11.2	12.0	11.9	9.7	10.1	13.3	8.0	6.5	11.4	11.8	11.4	10.3	10.0	10.3
	mm	2.9	2.1	1.8	6.4	13.2	.	0.3	15.7	0.5	0.6	28.6	7.3	2.3	4.7	4.1	16.7
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	12.8	14.1	15.0	16.6	16.0	17.4	18.7	17.4	15.1	16.9	15.0	15.0	14.9	15.4	14.7	18.3
	Max	15.1	18.1	19.7	23.8	20.8	25.3	24.8	23.8	18.7	21.3	18.5	19.0	18.6	21.2	19.7	27.0
	Min	11.6	11.8	11.7	11.6	13.4	11.9	12.7	12.4	13.0	12.9	10.6	12.6	13.1	12.6	11.9	12.5
	mm	3.0	3.8	0.0	1.4	3.1	0.0	0.2	0.0	0.2	.	1.3	6.5	5.9	8.3	4.2	10.8
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	12.5	13.0	13.5	14.1	14.4	15.7	16.9	14.6	12.8	14.5	13.4	15.0	14.7	13.8	13.3	14.3
	Max	16.9	17.2	19.0	19.3	19.3	23.7	24.2	19.0	14.7	21.9	19.8	21.1	20.2	18.9	20.3	23.1
	Min	10.1	9.4	9.3	10.8	11.2	9.7	8.3	10.4	8.8	5.7	9.6	10.6	11.1	10.5	8.9	9.5
	mm	4.5	0.3	4.1	8.8	0.2	4.6	4.8	9.7	11.6	0.0	6.2	0.7	3.1	10.6	6.8	25.4
Hof	Mittel	14.2	14.4	13.7	16.6	17.1	18.2	18.0	16.6	13.4	14.5	14.0	14.1	13.8	14.2	13.4	13.6
	Max	19.0	21.1	18.5	21.1	22.3	24.2	23.6	23.1	16.9	19.6	17.6	17.8	16.5	18.9	17.3	17.0
	Min	10.2	10.7	10.5	12.5	12.9	11.1	10.8	10.3	10.6	8.9	10.1	12.0	12.1	11.8	10.3	8.5
	mm	12.5	1.5	15.1	0.0	2.7	.	.	2.1	.	0.0	1.7	18.2	3.1	3.2	0.5	12.8
München-Flughafen	Mittel	15.6	14.7	14.7	16.2	15.6	18.0	18.3	16.0	14.8	15.5	14.1	15.4	15.5	14.8	15.5	15.9
	Max	19.4	17.4	20.5	22.0	21.0	24.8	24.5	21.2	18.9	21.5	18.0	21.2	19.9	20.7	21.3	23.7
	Min	12.0	11.1	8.9	9.8	10.4	9.1	9.9	10.2	9.7	8.2	8.9	11.0	12.9	11.1	11.5	12.1
	mm	0.1	0.0	18.0	11.6	1.5	.	.	4.1	2.2	.	3.4	1.3	1.2	6.4	0.5	8.8
Nürnberg	Mittel	15.0	15.7	15.6	18.4	17.1	18.0	20.3	17.9	16.4	16.0	16.0	15.6	16.3	15.8	15.3	14.2
	Max	16.2	18.8	20.4	23.8	24.9	27.1	27.3	22.6	21.1	22.2	20.4	20.3	20.4	20.6	20.1	17.1
	Min	13.3	12.7	12.7	12.9	12.6	12.2	12.0	14.4	10.6	8.9	11.1	12.8	13.3	13.6	9.9	9.0
	mm	0.1	0.1	1.9	1.8	8.7	0.0	.	4.1	.	.	0.0	26.1	2.7	0.4	0.5	17.8
Regensburg	Mittel	15.9	14.9	15.0	17.9	17.0	18.6	19.2	18.2	16.4	16.6	15.7	16.2	16.0	16.7	16.4	16.7
	Max	19.7	20.5	18.8	25.3	24.5	28.2	27.6	26.2	23.9	24.9	21.0	22.7	22.1	23.0	22.1	25.5
	Min	13.0	11.8	11.1	11.6	13.3	11.3	11.8	12.6	10.7	8.2	10.9	13.5	13.0	13.2	12.7	12.5
	mm	2.4	33.5	0.3	0.9	3.4	.	.	0.0	0.5	0.0	3.0	3.6	2.0	0.1	2.6	11.5
Würzburg	Mittel	15.3	15.9	15.6	18.2	17.7	19.5	20.8	19.6	16.9	17.1	15.7	16.3	16.0	15.1	15.1	13.8
	Max	18.6	19.1	19.2	24.1	25.3	27.3	27.1	24.3	21.7	23.4	21.2	20.4	20.9	20.3	19.9	17.4
	Min	13.3	13.4	12.5	14.0	13.8	12.1	14.2	15.2	12.4	10.2	13.3	13.5	12.8	12.9	11.0	9.5
	mm	0.7	1.3	2.1	0.0	1.2	.	.	0.0	.	.	13.0	7.0	3.1	5.3	0.0	3.3

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	Einheit	
5.7	6.5	5.8	8.2	9.6	15.9	21.0	18.7	11.3	8.6	8.6	11.2	11.6	11.1	TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
8.4	8.3	6.9	11.9	11.5	21.1	24.1	22.2	14.6	10.8	11.3	14.6	14.6	13.1	TX °C	
3.6	5.0	4.4	5.0	6.5	10.6	17.4	13.1	4.8	6.0	5.8	8.7	9.5	8.9	TN °C	
17.4	11.3	4.1	7.5	1.4	0.0	0.0	32.0	14.5	0.1	.	0.0	6.1	0.6	RR mm	
15.4	15.9	14.5	16.1	18.9	22.1	25.1	26.0	19.6	17.2	17.9	20.5	21.8	20.8	TM °C	Freiburg
20.5	21.0	19.5	23.3	22.7	28.6	33.6	32.3	26.1	22.3	23.7	26.5	26.8	25.9	TX °C	
10.9	11.5	8.4	6.0	14.3	13.0	14.6	18.3	13.0	11.4	9.8	13.9	16.7	16.4	TN °C	
1.7	1.2	2.6	5.1	0.0	.	.	48.7	0.7	0.2	.	.	2.4	0.1	RR mm	
14.6	15.7	14.1	17.0	17.1	23.2	24.9	25.1	19.6	16.7	18.4	20.8	21.4	19.6	TM °C	Konstanz
19.9	21.6	17.6	22.9	21.6	31.1	33.4	33.8	24.5	20.5	24.1	26.6	26.9	24.8	TX °C	
10.1	10.2	12.4	11.2	13.3	16.9	17.7	18.1	15.7	14.3	13.1	15.0	14.8	14.9	TN °C	
0.3	0.7	5.0	2.4	0.0	.	.	15.5	5.5	0.1	.	0.0	12.1	2.4	RR mm	
14.3	14.9	14.6	16.3	18.2	22.3	24.8	25.3	19.2	16.8	17.0	19.2	20.2	19.3	TM °C	Stuttgart-Echterdingen
18.4	19.4	18.5	22.2	22.8	27.9	32.8	32.7	26.0	20.9	21.2	24.1	25.1	25.0	TX °C	
11.4	10.1	10.2	8.0	12.8	17.1	15.2	16.9	15.2	11.7	10.5	15.0	15.3	14.8	TN °C	
0.6	5.1	0.0	1.2	0.0	.	.	6.8	1.1	0.0	0.0	0.0	0.6	4.0	RR mm	
12.4	13.1	13.1	14.6	16.4	20.1	22.0	23.1	18.3	15.4	15.8	17.9	18.9	17.7	TM °C	Ulm-Mähringen
17.3	18.4	17.8	20.2	21.3	26.4	29.7	31.4	24.7	18.9	20.3	23.7	24.5	22.5	TX °C	
7.1	8.2	8.7	7.8	12.1	14.8	12.7	13.7	14.4	12.2	10.4	12.5	13.9	14.0	TN °C	
1.0	7.4	0.1	0.7	0.0	0.0	.	13.2	0.4	1.1	.	0.0	5.4	5.8	RR mm	
14.1	15.8	14.8	15.6	16.5	20.7	24.0	25.2	22.2	16.4	16.3	19.0	19.9	19.2	TM °C	Fürstenzell
19.8	22.6	18.7	21.0	21.3	27.6	30.7	32.3	28.9	20.5	20.9	24.7	25.5	23.1	TX °C	
11.2	10.5	12.4	12.8	12.5	14.7	16.4	18.7	16.4	13.5	12.4	13.8	13.9	15.8	TN °C	
0.3	2.6	9.1	1.0	0.1	.	.	.	26.4	11.6	1.9	.	0.3	1.1	RR mm	
12.5	13.1	11.5	14.3	16.7	21.1	22.2	23.3	18.2	13.6	14.3	17.6	19.1	17.4	TM °C	Garmisch-Partenkirchen
20.3	19.4	13.8	21.0	21.6	27.8	30.9	31.3	26.1	15.7	20.3	24.4	23.5	23.5	TX °C	
8.1	7.6	10.2	10.0	11.2	14.0	11.6	12.6	14.0	11.4	11.2	10.1	11.1	14.3	TN °C	
7.9	9.5	16.8	0.3	.	.	.	13.6	14.4	19.0	0.0	.	2.3	21.5	RR mm	
12.7	14.1	13.2	15.1	16.0	19.6	23.0	24.6	21.2	15.8	15.5	16.7	17.6	17.1	TM °C	Hof
16.3	19.2	18.0	20.3	20.5	25.3	29.8	31.7	26.7	20.0	19.8	19.8	22.1	21.7	TX °C	
9.7	9.0	9.9	8.6	12.3	15.1	14.2	17.0	14.7	12.7	12.1	13.9	14.1	12.4	TN °C	
9.8	1.7	0.8	0.0	0.0	0.0	.	.	1.5	.	.	9.3	0.3	0.0	RR mm	
13.9	15.4	13.5	16.2	17.7	20.8	21.9	22.6	21.4	15.6	17.0	19.0	19.6	18.7	TM °C	München-Flughafen
20.3	21.9	16.7	21.3	21.5	26.2	29.4	31.1	28.4	18.6	21.7	25.1	25.3	24.5	TX °C	
9.9	8.0	11.6	10.3	13.3	14.1	12.0	12.6	15.7	13.0	12.5	12.8	12.6	13.8	TN °C	
0.4	8.6	3.5	0.0	0.0	.	.	.	8.5	2.9	0.0	0.0	1.3	4.3	RR mm	
14.2	14.9	14.8	16.4	17.8	21.9	24.6	26.3	22.0	17.2	18.0	19.1	20.3	19.4	TM °C	Nürnberg
18.0	21.6	20.3	22.8	22.9	28.1	31.9	33.9	28.2	21.5	22.4	23.9	25.3	25.8	TX °C	
10.1	9.6	9.2	8.5	14.0	16.0	14.3	16.9	14.7	13.4	13.8	14.3	15.7	14.6	TN °C	
4.1	1.5	.	1.1	0.0	0.0	.	.	3.9	0.0	0.0	0.2	0.3	1.6	RR mm	
13.6	15.7	15.1	17.8	17.9	21.5	23.4	25.2	22.7	17.0	17.9	19.5	21.1	18.8	TM °C	Regensburg
18.1	23.2	20.0	25.1	24.7	29.4	31.2	34.5	32.1	21.6	24.4	26.4	27.1	24.4	TX °C	
11.0	10.5	11.1	11.9	14.9	15.9	13.8	15.9	15.4	13.2	13.6	13.1	15.8	15.1	TN °C	
5.1	3.1	3.0	0.2	0.0	.	.	.	14.7	1.8	.	0.0	0.6	3.8	RR mm	
15.1	15.3	14.9	16.3	17.7	22.0	24.9	25.4	20.1	17.1	16.7	18.0	19.4	19.1	TM °C	Würzburg
19.5	20.6	19.3	22.1	22.6	28.0	32.1	32.6	26.5	22.4	21.1	21.2	24.1	24.3	TX °C	
10.9	10.4	10.7	9.1	13.2	16.9	15.8	16.5	13.8	12.2	11.7	14.5	15.6	14.3	TN °C	
0.0	5.2	.	0.9	0.0	.	.	2.3	1.9	.	.	5.8	0.3	0.0	RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1981–2010) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1981-2010)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

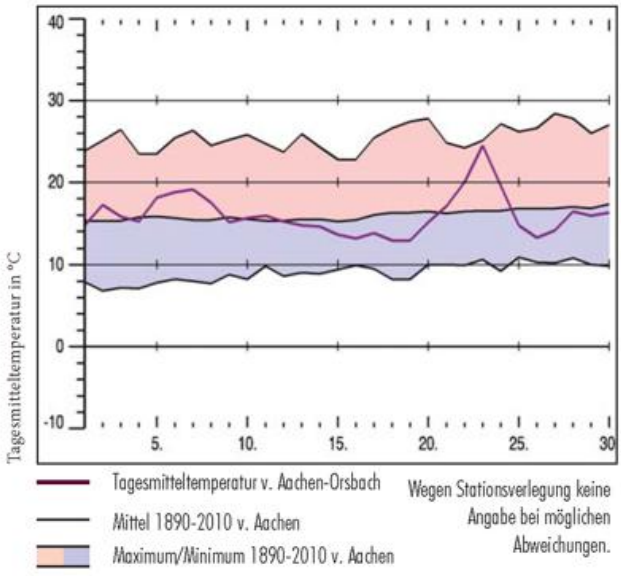
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

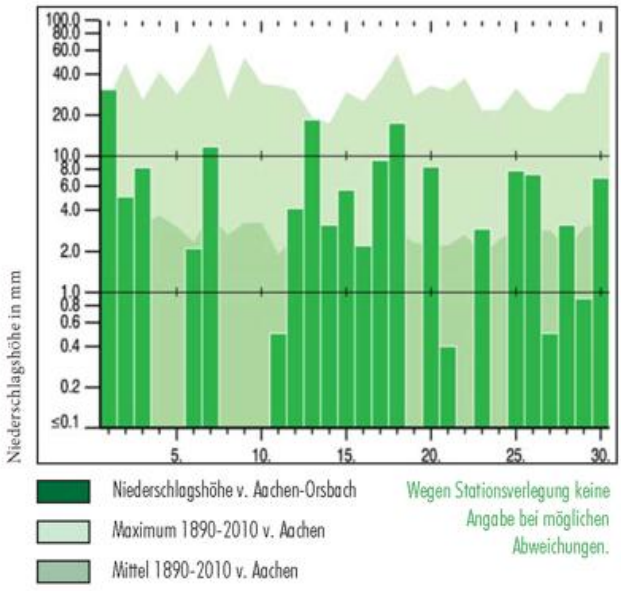
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

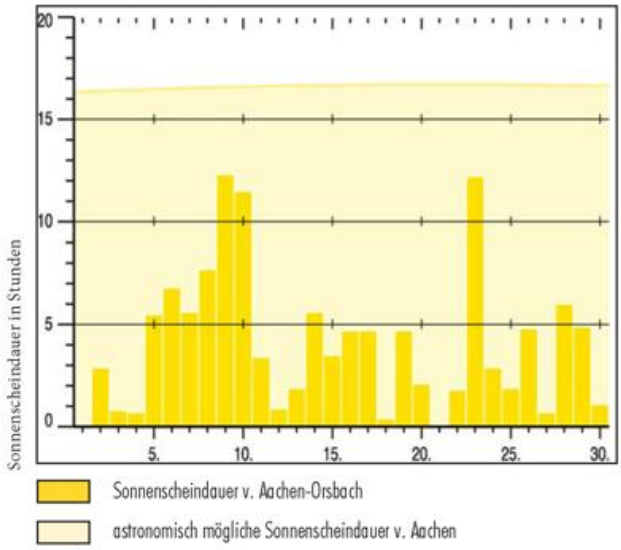
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

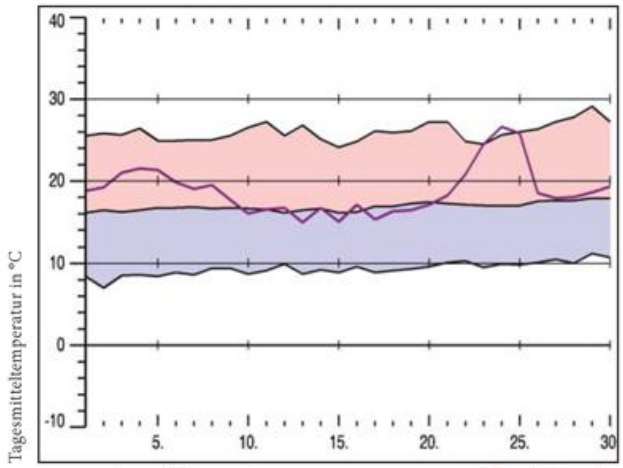
Monatsgang Aachen-Orsbach





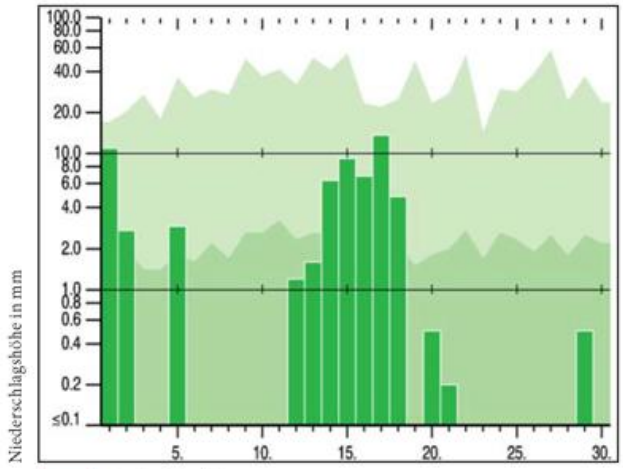


Monatsgang Berlin

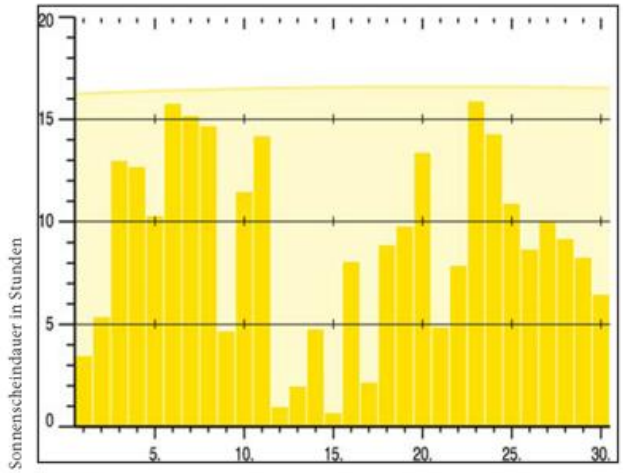


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

Überschreitung des maximalen vieljährigen Tagesmittels am 24. mit 26.6 °C um 1.0 K

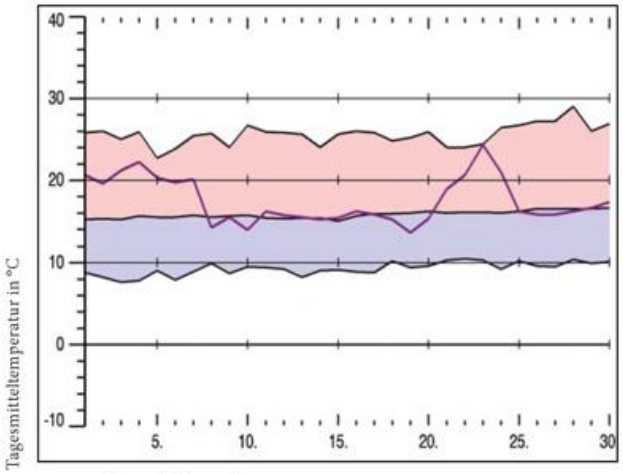


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010

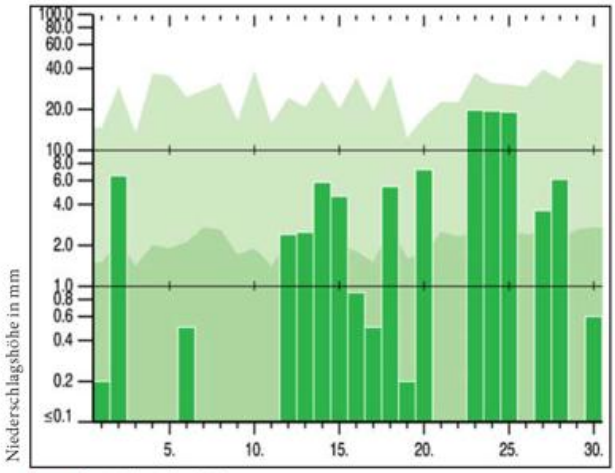


Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

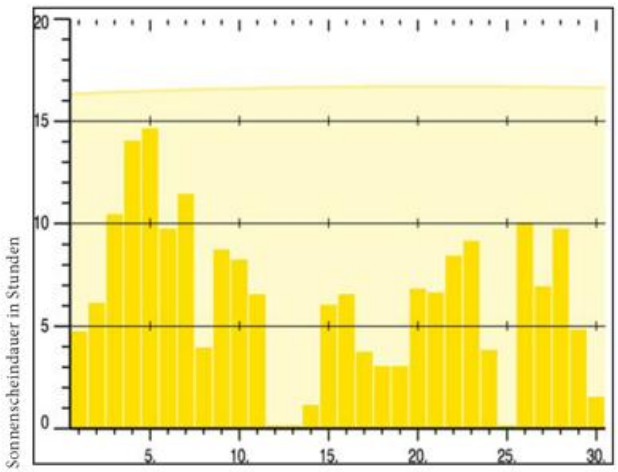
Monatsgang Bremen



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010



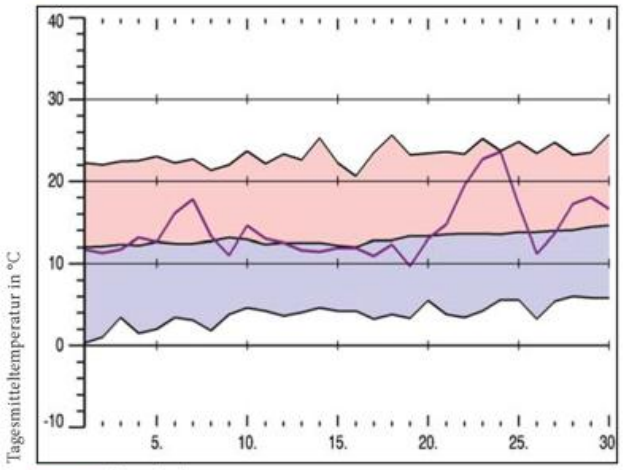
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010



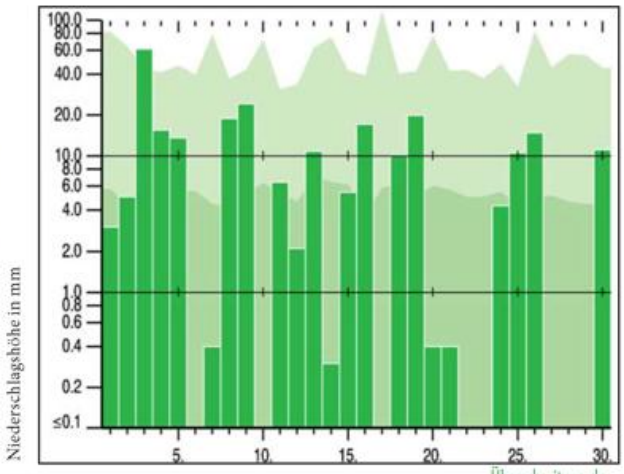
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

Monatsgang Hohenpeißenberg

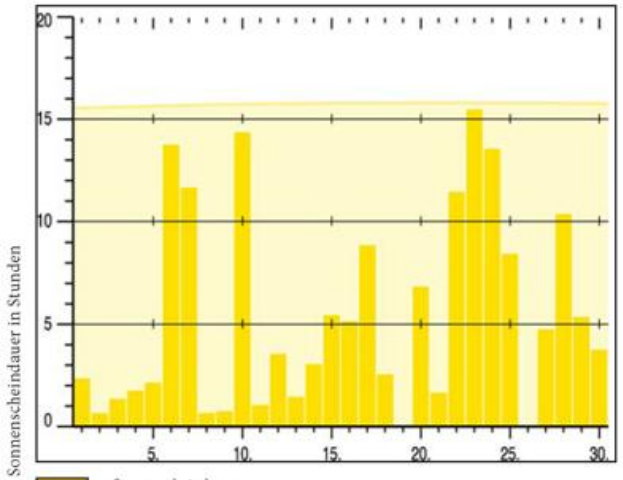


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010



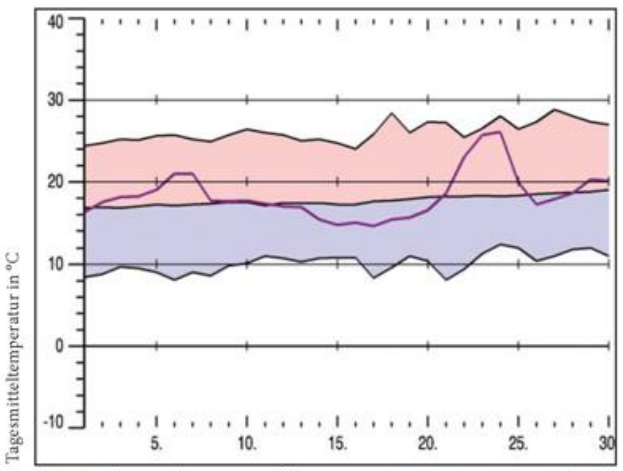
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010

Überschreitung des vieljährigen Maximums am 03. mit 61.3 mm um 17.5 mm



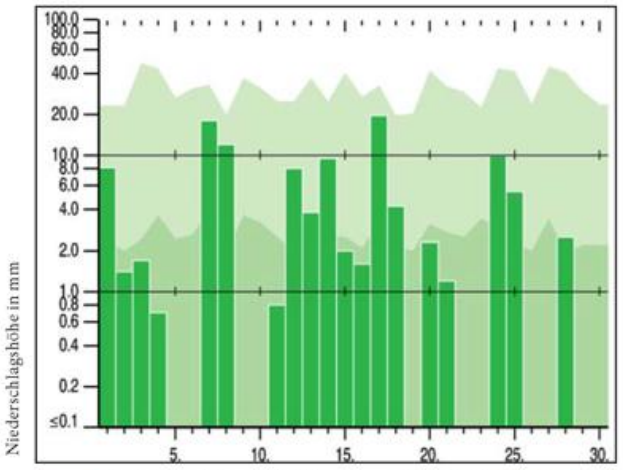
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



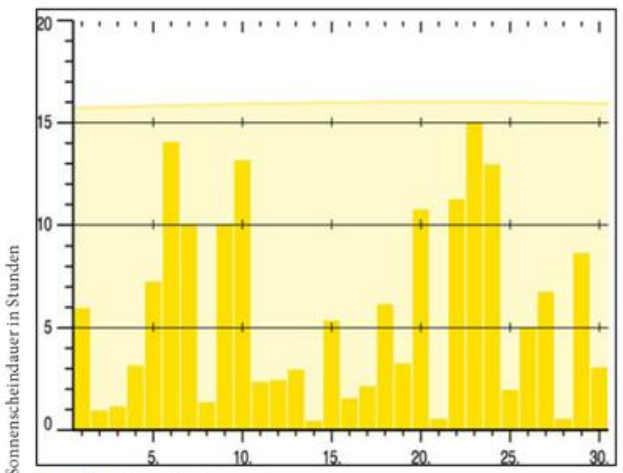
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

Hochwasser am Bodensee

Ein gekürzter Bericht von Dipl.-Met. Johanna Anger vom 24.06.2016

Die teilweise ergiebigen Regenfälle im Mai und Juni haben nicht nur kleine Bäche und Flüsse zum Überquellen gebracht, auch große Seen und Flüsse reagieren auf solche Wassermassen. Während vor einem Jahr einige Gewässer nahezu ausgetrocknet waren, sind aktuell die Pegel vielerorts weit über die Normalwerte angestiegen. Deutlich wird dies, wenn man das Verhalten des Bodensees betrachtet. Wer sich in der zweiten Junihälfte an dessen Ufern aufhielt, der konnte ein nicht allzu häufiges Naturschauspiel erleben, denn der Bodensee führte Hochwasser, wodurch einige Ufer und Promenaden rund um den größten See Deutschlands überflutet wurden.

Von einem Hochwasser spricht man am Bodensee, wenn der Wasserstand am Pegel Konstanz die Marke von 4,80 Metern überschreitet. Der Höchststand von etwa 5 Metern wurde am 21.06.2016 erreicht, ein Pegelstand, der nur etwa alle 10 Jahre vorkommt.

Der Wasserstand des Bodensees weist im Verlauf eines Jahres typische saisonale Schwankungen auf. So treten die jahreszeitlich niedrigsten Wasserstände in der Regel im Winter auf, wenn der Niederschlag in den Alpen zumeist als Schnee fällt und die Wasserzufuhr über den Alpenrhein - einer der Hauptwasserquellen für den Bodensee - deutlich geringer ausfällt. Die höchsten Wasserstände gibt es dann im späten Frühjahr beziehungsweise im Sommer, wenn ein Großteil des im Winter gefallenen Schnees abschmilzt. Ebenfalls für einen Anstieg des Pegels sorgen schließlich die zusätzlichen Regenfälle im Einzugsgebiet des Bodensees. Zu den Hauptzuflüssen des Bodensees gehören neben dem Alpenrhein aus den Schweizer Alpen die Bregenzer Ach aus dem Bregenzer Wald, sowie die kleineren Flüsse Schussen und Argen aus Oberschwaben. Der einzige Abfluss aus dem Bodensee ist der Rhein, der bei Stein am Rhein das Seebecken verlässt und seinen Weg Richtung Nordsee fortsetzt.

In diesem Jahr gab es im Süden Deutschlands und insbesondere im Bodenseeraum bereits reichliche Niederschläge. Auf ein überdurchschnittlich nasses Frühjahr in der Bodenseeregion folgten besonders Ende Mai und im Juni wiederholt Dauerregen- beziehungsweise Starkregenereignisse. So fielen allein im Juni rund um den Bodensee um 100 mm Regen, gebietsweise waren es sogar über 200 mm.

Besonders hervorzuheben sind die kräftigen und teils länger anhaltenden Niederschläge am 16. und 17.06.2016 vor allem in den Schweizer Alpen. Ein Tief hatte dabei das Land von Südwest nach Nordost überquert und zog am 17.06. bis nach Polen weiter. Dabei fielen innerhalb von 48 Stunden beispielsweise im St. Galler Rheintal zwischen 50 und 90 mm Regen. Als Folge stieg der Pegel in Konstanz innerhalb weniger Tage um etwa 50 cm an. Wenn man bedenkt, dass die Oberfläche des Sees 536 km² beträgt, entspricht dies einem Zuwachs von 268 Millionen Kubikmeter Wasser.

Das letzte große Hochwasser gab es an Pfingsten 1999. Damals stieg der Pegel innerhalb eines Tages um 47 cm an. Der See erreichte in Konstanz einen Pegelstand von 5,65 Meter. Noch höher war der Pegel nur noch im Jahr 1817, damals wurden sogar 6,23 Meter gemessen.

Den ausführlichen Bericht finden Sie unter
www.dwd.de/DE/Wetter/thema_des_tages/2016



Hafen in Unteruhldingen am Bodensee am 22.06.2016



Pfahlbauten in Unteruhldingen am Bodensee am 21.06.2016

Fotos: Michael Kügler

Ihre Ansprechpartner vor Ort

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 69 / 8062 - 6022
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.0 69 / 8062 - 6888
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 069 / 8062 - 5444
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 69 / 8062 - 9225
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

Impressum
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Plückhahn, Michael Kügler,
Dr. Andreas Walter

© Deutscher Wetterdienst 2014 (2012, 2006,2011)
ISBN 1863-3757

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Tel: +49 (0) 69 / 8062 - 2912
Fax: +49 (0) 69 / 8062 - 2993
E-Mail: info@dwd.de

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Juli 2016

WitterungsReport Express



Von allem etwas

Deutschlandwetter im Juli

Zu warm, nur kürzere heiße Perioden

Mit 18.6°C lag die Temperatur 0.6 K (Kelvin[1]) über dem vieljährigen Mittel von 1981 bis 2010. Einzelnen Stationen lagen unter ihrem vieljährigen Mittel und zwar Ahaus mit 0.1 K und Freiburg mit 0.3 K. Überschreitungen von 1 K und mehr verzeichneten vor allem die Stationen in den Mittelgebirgslagen, im Allgäu, im Südosten Bayerns sowie in Thüringen, Sachsen-Anhalt und Westsachsen. In Magdeburg betrug die Monatsmitteltemperatur 1.5 K mehr als im vieljährigen Mittel. Mannheim registrierte am 20. 35.8°C und somit die höchste Temperatur im Juli. Nur Stationen in Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie im Allgäu erreichten ihr vieljähriges Mittel (1981 bis 2010) bei der Anzahl der heißen Tage bzw. überschritten dies um einen Tag. Die meisten heißen Tage mit Temperaturen von 30°C und mehr verzeichneten Gardelegen und Artern (je 6 Tage). Rheinstetten bei Karlsruhe registrierte immerhin drei heiße Tage, lag damit aber um 6 Tage unter dem langjährigen Mittel, was die größte negative Abweichung bei der Anzahl der heißen Tage ist. Der tiefste Temperaturwert trat Anfang des Monats am 04. im Erzgebirge in Carlsfeld mit 3.6°C auf.

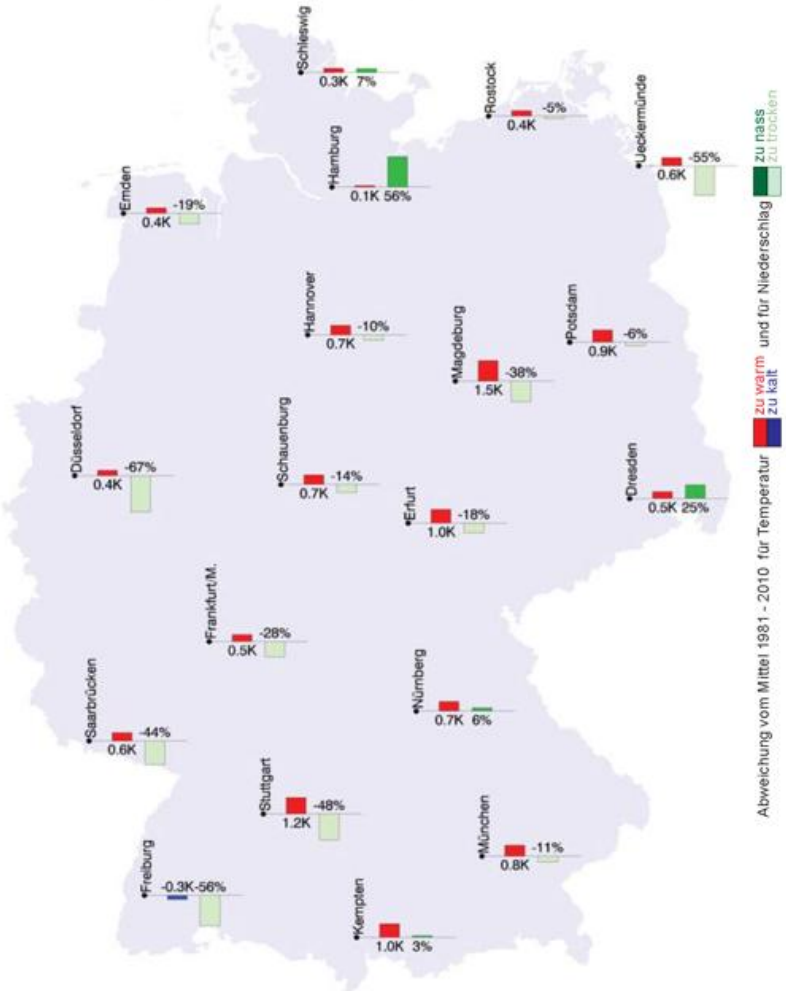
Örtliche Sintfluten, dennoch insgesamt zu trocken

Die Niederschlagshöhe betrug 70 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit rund 16 % unter dem Soll von 83 mm. Regional gab es deutliche Unterschiede, so fielen im Saarland im Flächenmittel 39 mm, was ca. 52 % unter dem langjährigen Mittel liegt, während in Bayern mit 110 mm das Flächenmittel nur um 2 Prozent unterschritten wurde. Deutlichere Unterschiede zeigen sich bei den stationsbezogenen Niederschlagssummen. Sie lagen zwischen 16 mm in Geisenheim und 245 mm auf dem Hohenpeißenberg. Während die monatlichen Niederschlagshöhen im Allgäu, dem Osten Bayerns und vom Vogtland bis zur Lausitz verbreitet über dem vieljährigen Mittel lagen, sind es in anderen Regionen lediglich einzelne Stationen mit überdurchschnittlichen Monatssummen. So Wittenberg, wo 146 mm fielen, (245 %). Davon entfallen rund 97 mm auf den 27., dies sind 168 % des dortigen Monatssolls.

Im Süden ein Plus bei der Sonne

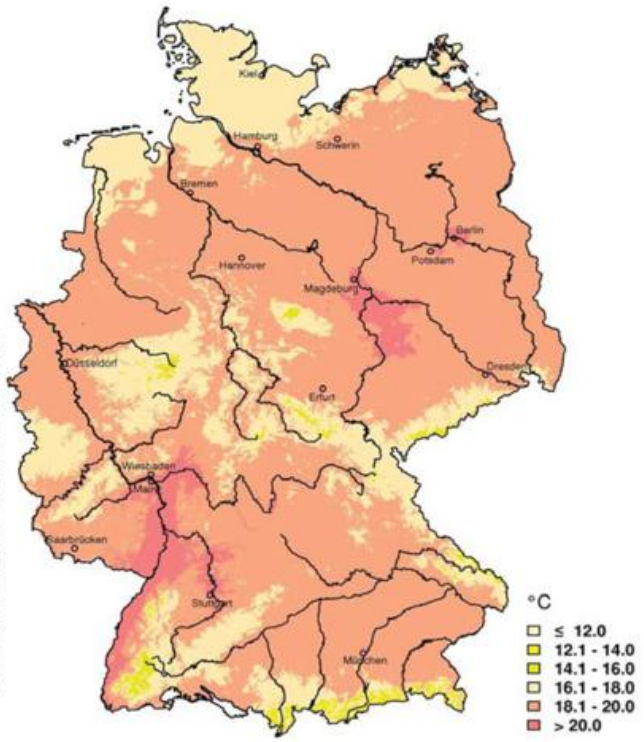
Die Sonnenscheindauer lag mit 201 Stunden um 10 % unter dem vieljährigen Mittel von 222 Stunden. Vom Oberrhein bis nach Niederbayern erreichten viele Stationen das langjährige Mittel bzw. überschritten es, am deutlichsten die Station Stuttgart Echterdingen, wo 256 Stunden die Sonne schien und damit 9 Prozent mehr als im Mittel. 263 Stunden schien die Sonne in Rheinstetten (+7 %) und Freiburg (+5 %). Mehr als das Monatssolls der Sonnenscheindauer trat lediglich noch in Chemnitz (+2 %) auf, im Soll lagen Oberstdorf, Bremen, Ulm-Mähringen und Gardelegen. Im restlichen Gebiet blieb die Sonnenscheindauer hinter den Erwartungen zurück. Auf der Zugspitze betrug die Sonnenscheindauer 144 Stunden (-21 %). Um 27 % weniger schien die Sonne in Boizenburg, Schwerin, Boltenhagen und Lübeck.

Abweichung im Juli vom vielj. Mittel 1981-2010



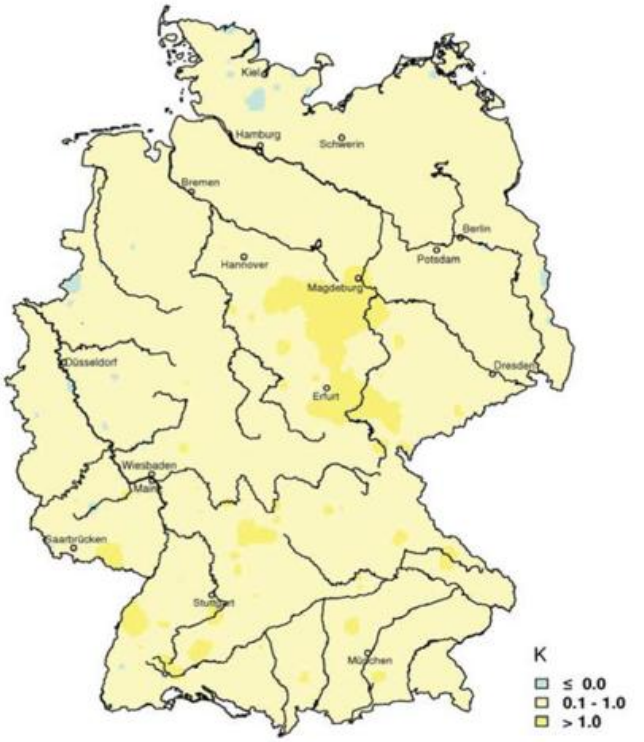
[1]) Verwendet bei Temperaturabweichung, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

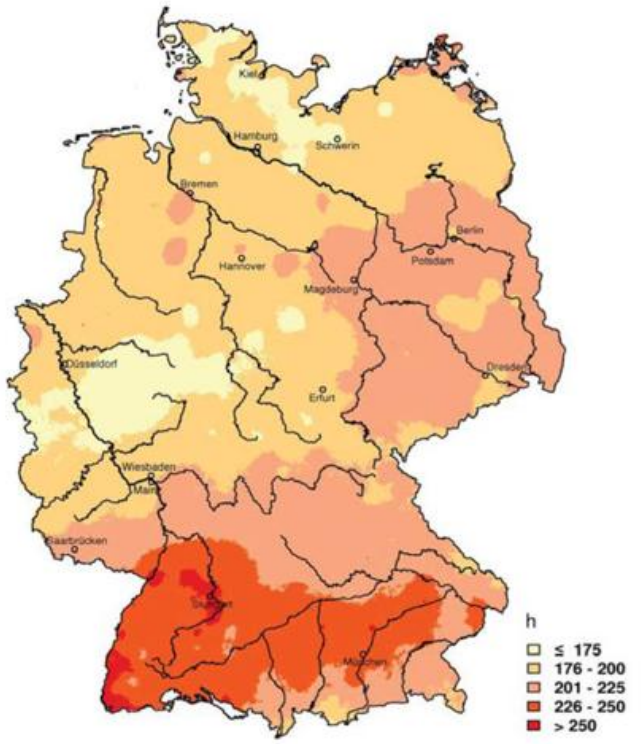


© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1981-2010



Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1981-2010



Temperatursprünge
Rückgang (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 11. auf den 12. vom mittleren Neckar und Fränkischer Alb bis ins Alpenvorland bis 11.6 K (Regensburg);
vom 13. auf den 14. vom Oderbruch bis zur Lausitz bis 10.5 K (Cottbus);
vom 20. auf den 21. in Würzburg um 10.5 K und in Öhringen um 10.8 K.

Wetterschäden[1)]
Schwere Gewitter sorgten im Juli wiederholt mit Starkniederschlägen, Hagel und Sturmböen für zahlreiche Schäden. Umgestürzte Bäume blockierten Straßen und Gleise, Wassermassen fluteten Straßen, Unterführungen, Keller und Tiefgaragen. Im Folgenden wird nur eine kleine Auswahl der entstanden Schäden aufgeführt.
Am 03. wurden im ostwestfälischen Harsewinkel (NRW) 7 Personen durch Blitzschlag beim Hundetraining verletzt.
Am 05. und 06. traf es vor allem die Nordhälfte. In Glowe auf Rügen brannte nach Blitzschlag der Dachstuhl eines reetgedeckten Hauses ab, in Frankfurt/Oder (BB) kam in einem Abwasserkanal ein Arbeiter durch plötzlich nach Starkniederschlag auftretende Wassermassen ums Leben und Sturmböen wehten auf der Fehmarnsundbrücke einen LKW um.
Am 11. lag der Schwerpunkt in Sachsen und Bayern. So wurde nahe Regensburg das Dach eines Getränkemarktes teilweise abgehoben und in Neißeaue (Oberlausitz) das Dach einer Milchviehanlage beschädigt. In Tegernheim (Kr. Regensburg) beschädigte ein durch die Luft wirbelndes Dixi-Klo einen PKW. Blitzschläge verursachten etliche Brände - u.a. brannte nahe Falkenberg (Oberpfalz) eine mit Holz befüllte Scheune komplett nieder. Im Kr. Mühldorf verlor eine Frau nach einem Sturz in einen hochwasserführenden Kanal ihr Leben.
Am 13. gab es in Berlin Überschwemmungen und durch einen Blitzschlag kam es zu Störungen im S-Bahnverkehr. In Gadebusch (MV) setzte ein Blitz den Dachstuhl eines Mehrfamilienhauses in Brand.
Am 20. knickte in Hamminkeln (Niederrhein) ein Strommast um und beschädigte ein Hausdach.
Am 21. standen in Mechernich (Kr. Euskirchen, NRW) einige Straßen bis 1.5 m unter Wasser. In Bad Gandersheim (NI) riss eine Schlammlawine mehrere Autos mit sich. In Hamburg-Billstedt wurde eine Familie aus einem teilweise überfluteten Auto gerettet. In Rheinland-Pfalz verursachten Erdrutsche Straßensperrungen. Am 22. deckten Sturmböen das Dach des Kasseler Hauptbahnhofs teilweise ab - Oberleitungen wurden durch herumfliegende Teile beschädigt. Ein Blitz verletzte drei Mitarbeiter einer Gartenbaufirma in Nortdorf (SH). In Schwetzingen (BW) wurde ein Zeltlager abgebrochen - 60 Jugendliche und ihre Betreuer wurden evakuiert nachdem ein Zelt weggeflogen war. In Passau schoben am 23. Wassermassen 20 Autos gegen eine Hauswand - ein 45-jähriger ertrank bei dem Versuch sein Auto vor den Fluten zu retten. In einer Unterführung bei Illereichen (Kr. Neu-Ulm, BY) stand auf der A7 das Wasser 1 m hoch – ein PKW blieb darin stecken – Fahrer und Beifahrer mussten aus ihrem Auto befreit werden. In Nieder-Roden (HE) schlug ein Blitz in ein Zelt eines Weinfestes und verletzte 17 Personen.
Am 25. und 26. lag der Schwerpunkt in Bayern, wo in Puchheim in einem Discounter Teile der Deckenverkleidung herabstürzten, nachdem Wasser in die Zwischendecke eingedrungen war. Am 27. traf es die Osthälfte. In Wittenberge an der Elbe setzte ein Blitz ein Styroporlager in Brand und in Berlin wurden neben Straßen auch U-Bahnhöfe von den Wassermassen geflutet. Der Gleimtunnel wurde wegen Überflutung gesperrt - darin geparkte Autos (die bis zum Dach unter Wasser standen und wegschwammen) verkeilten sich ineinander.
Am 28. lag der Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen. In Münster beispielsweise wurde eine Frau schwer verletzt, als ein Baum auf ihr Auto fiel und am Niederrhein setzten Blitze 2 Dachstühle in Brand.

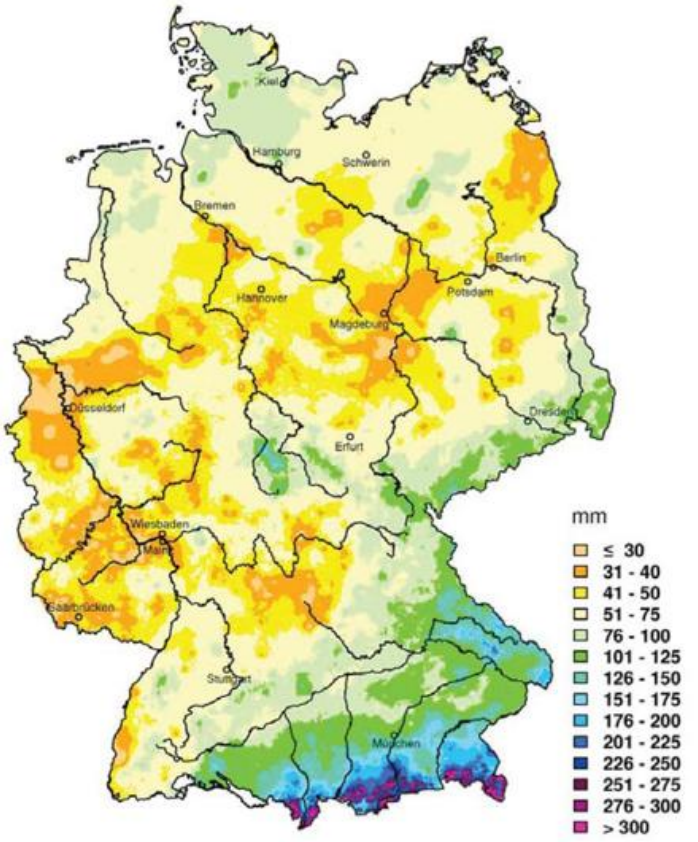
Tornados
wurden am 02. vor Cuxhaven über der Elbmündung und am 31. vor St. Peter-Ording über der Nordsee sowie vor der Nordwestspitze der Insel Fehmarn über der Ostsee beobachtet. Außerdem warf ein Tornado am 05. Strandkörbe im ostholsteinischen Dahme um und ein weiterer deckte am 28. im oberbergischen Wiehl (NRW) 15 Hausdächer teilweise ab und ließ Bäume auf Autos und Stromleitungen fallen.

Trockene Zeiträume
Im 14-tägigen Zeitraum vom 06.-19. fiel an der Station Geisenheim kein messbarer Niederschlag.

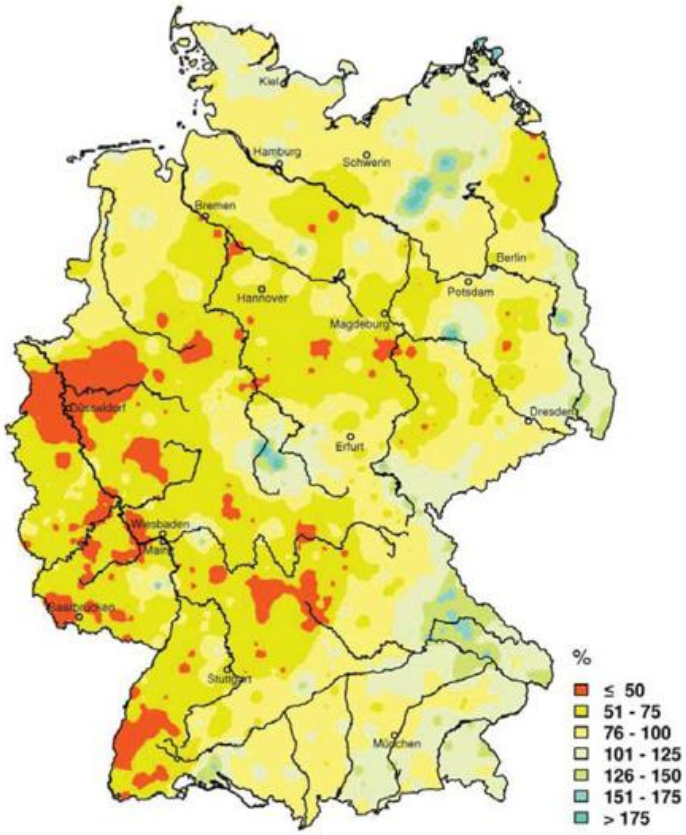
Extremwerte im Juli 2016		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	16.9	Leck		16.2	Braunlage		3.9	Zugspitze	
	höchster Wert	21.1	Mannheim		20.6	Stuttgart (Schnarrenberg)		17.2	Freudenstadt	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	23.3	Helgoland	am 20.	27.7	Braunlage	am 20.	12.8	Zugspitze	am 10.
	höchster Wert	35.8	Mannheim	am 20.	35.0	Trier-Petrisberg	am 20.	31.0	Freudenstadt	am 20.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	6.0	Gardelegen	am 03.	5.9	Ulm-Mähringen	am 16.	-8.1	Zugspitze	am 16.
	höchster Wert	12.6	Norderney	am 06.	10.5	Stuttgart (Schnarrenberg)	am 16.	6.9	Freudenstadt	am 15.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	16	Geisenheim		23	Hahn		61	Kleiner Feldberg/Taunus	
	höchster Wert	146	Wittenberg		161	Bad Hersfeld		245	Hohenpeißenberg	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	5.0	Geisenheim	am 23.	4.8	Wernigerode	am 13.	10.1	Brocken	am 14.
	höchster Wert	97.4	Wittenberg	am 27.	81.8	Bad Hersfeld	am 21.	56.7	Hohenpeißenberg	am 24.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	160	Köln-Bonn		152	Lüdenscheid		144	Zugspitze	
	höchster Wert	263	Rheinstetten		263	Freiburg		242	Freudenstadt	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1981 2010



Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tage, ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl)

22.-26. 5 Tage: Hohenpeißenberg 139.0 mm,
11.-14. 4 Tage: Chieming 87.8 mm, Zugspitze 81.5 mm, Hohenpeißenberg 78.0 mm, Straubing 69.2 mm,
11.-13. 3 Tage: München-Stadt 68.2 mm, Augsburg 62.6 mm, Mühldorf 58.3 mm, Fürstenzell 46.1 mm,
12.-22. Oberstdorf 92.2 mm (12.-14), Trier-Petrisberg 41.7 mm (20.-22.),
11./12. 2 Tage: Konstanz 54.4 mm,
12./13. Kempten 56.2 mm, München-Flughafen 45.7 mm, Garmisch-Partenk. 43.3 mm,
13./14. Görlitz 54.6 mm, Dresden-Klotzsche 51.6 mm, Fichtelberg 49.2 mm, Carlsfeld 48.3 mm, Gr. Arber 46.4 mm, Lichtenhain-Mittelndorf 40.2 mm, Zinnwald-Georgenfeld 34.2 mm,
23./27. Wasserkuppe 55.3 mm (23./24.), Mühldorf 32.6 mm (26./27),
27./29. Berlin-Tempelhof 41.3 mm, Menz 36.6 mm (27./28.), Norderney 69.2 mm (28./29.).

Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl)
24-stündige Niederschlagshöhen von mind. 70 mm:

11. Regen 86.6 mm (BY),
21. Mechernich-Glehn (WV NRW) 85.7 mm (Kr. Euskirchen), Bad Hersfeld 81.8 mm,
22. Grünstadt 71.3 mm (Kr. Dürkheim, RP),
23. Frauenneuharting-Lohen, 78.8 mm, (Kr. Ebersberg, BY),
24. Geretsried (Feuerwehr) 80.5 mm (Kr. Bad Tölz-Wolfratshausen, BY),
25. Marktschellenberg 96.3 mm (Berchtesgadener Land, BY),
26. Horb-Altheim (LUBW) 79.5 mm (Kr. Freudenstadt, BW),
27. Meyenburg 98.0 mm (Kr. Prignitz, BB), Wittenberg 97.4 mm.

Hagel[1)] wurde im Juli in folgenden Regionen beobachtet:

02. im Berchtesgadener Land fiel auf der B20 eine bis zu 15 cm hohe Schicht, die mit dem Schneepflug geräumt werden musste;
03./05./06. örtlich an Schleswig-Holsteins Nordseeküste und auf Rügen;
11. auf Rügen, am Bodensee sowie in Bayern von der Oberpfalz bis zu den Alpen (Korndurchmesser bis örtlich bis 4 cm, am Tegernsee Schäden an Fahrzeugen);
12. örtlich im Südwesten Baden-Württembergs;
13. in Berlin und in Haldesleben (nordwestlich von Magdeburg) zeitweise Hageldecken auf Straßen, in Offenbach am Main;
21. örtlich in Schleswig-Holstein, im südlichen Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen (Münsterland und Kr. Euskirchen) sowie in Alpenvorland;
22. in Hamburg und Paderborn;
23. örtlich an Oberrhein, Bodensee und im Südosten Bayerns;
25./31. vom 25. bis 27. und 31. örtlich am Bodensee, im Alpenvorland, und am Alpenrand.

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	80	98
Mecklenburg-Vorpommern	62	99
Niedersachsen und Bremen	60	77
Sachsen-Anhalt	46	74
Brandenburg und Berlin	54	87
Nordrhein-Westfalen	47	59
Hessen	59	77
Thüringen	71	90
Sachsen	84	98
Rheinland-Pfalz und Saarland	45	62
Baden-Württemberg	73	73
Bayern (nördlich der Donau)	82	92
Bayern (südlich der Donau)	144	103
Bundesrepublik Deutschland	70	84

*1 = Daten aus 1122 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1981 bis 2010

Gebietsniederschlagshöhen

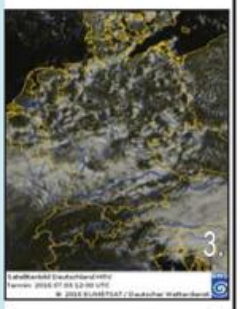
Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	64	81
Weser (oberhalb Allermündung)	65	84
Weser (ab Aller einschließlich)	57	76
Elbe (bis Saale einschließlich)	66	86
Elbe (unterhalb Saale)	60	89
Rhein (oberhalb Mainmündung)	69	72
Main	56	68
Rhein (unterhalb Mainmündung)	44	56
Donau (bis Regen einschließlich)	107	99
Donau (unterhalb Regen)	151	109

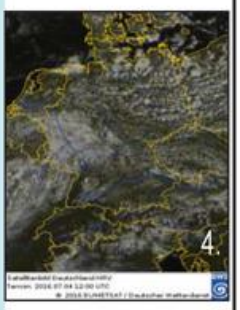
Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Der 01. begann in der Südosthälfte sonnig und die Temperaturen kletterten auf sommerliche 25 bis 29°C.
Aus dem Wolkenband einer Kaltfront, die sich von Schleswig-Holstein nach Nordrhein-Westfalen erstreckte, fielen bei Höchsttemperaturen von 19 bis 22°C örtlich Schauer. Es kam im Tagesverlauf südostwärts voran und erfasste nachmittags auch Mecklenburg und Rheinland-Pfalz. In der Nacht intensivierte sich die Wetteraktivität entlang der Kaltfront - im Nordwesten fiel gebietsweise mehr als 10 mm Niederschlag und im Südwesten entwickelten sich Schauer und Gewitter. **Am 02.** überquerte die Kaltfront Deutschland südostwärts. Im Vorfeld kletterten die Temperaturen von der Uckermark bis Sachsen sowie im östlichen Alpenvorland vormittags auf 25 bis 29°C, bevor die Kaltfront neben schauerartig verstärkten Niederschlägen, eine deutliche Abkühlung brachte. Schwere Gewitter mit Hagel und Starkregen traten im Südosten Bayerns auf. Bereits morgens hatte der Niederschlag von Nordwesten aufgehört - auf der Rückseite traten bei Tagesmaxima von 17 bis 19°C einzelne Schauer auf.
Während es in der folgenden Nacht verbreitet aufklarte, entwickelten sich vor allem in Schleswig-Holstein kräftige Schauer, zum Teil auch Gewitter. **Am 03.** bildeten sich in der eingeflossenen Kaltluft rasch Quellwolken, die dem Norden und der Mitte Schauer (örtlich mit Gewittern und Hagel) brachten. Nach Süden hin nahm die Schauertätigkeit ab. Die Sonne zeigte sich vor allem an der Nordsee und in Ostdeutschland 10 bis 13 Stunden, während sich, im Vorfeld von Tief „Quintina", von der Mosel bis zur Saar die Sonne kaum sehen ließ. Auch **am 04.** blieb es vom Saarland bis Südhessen überwiegend bedeckt und im Westen fiel zeitweise etwas Niederschlag. Im Norden entwickelten sich leichte Schauer. Sonst wechselten sonnig Abschnitte und Quellwolken. In der folgenden Nacht zog „Quintina" unter Abschwächung über Sachsen nach Polen.
Am 05. zog Tief „Renate" von England über die Deutsche Bucht zur südlichen Ostsee und ließ den Wind in der Nordhälfte auffrischen. Eine Warmfront brachte vormittags Schleswig-Holstein, nachmittags auch der Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommerns Regen. Im Bereich der zugehörigen Kaltfront und der dicht folgenden Okklusion, entwickelten sich über der Nordhälfte kräftige Schauer, zum Teil mit Gewitter, Starkregen und stürmischen Böen. Im ostholsteinischen Dahme zog ein Tornado über den Strand. Süddeutschland verbuchte bei sommerlichen Temperaturen einen sonnigen Tag.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 01. von 11.2°C (Carlsfeld) bis 17.5°C (Waren);
am 02. von 5.8°C (Wasserkuppe) bis 14.3°C (Berlin-Tempelhof);
am 03. von 5.1°C (Carlsfeld) bis 13.6°C (List auf Sylt, Konstanz);
am 04. von 3.6°C (Carlsfeld) bis 15.0°C (München-Stadt);
am 05. von 7.9°C (Kahler Asten) bis 15.7°C (Lahr).

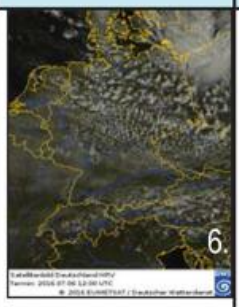
Höchstwerte:
am 01. von 16.8°C (Kahler Asten) bis 28.9°C (Regensburg);
am 02. von 14.1°C (Kl. Feldberg/Taunus) bis 28.5°C (Manschnow);
am 03. von 12.3°C (Schmücke) bis 23.3°C (Konstanz);
am 04. von 15.4°C (Kahler Asten) bis 26.1°C (Lahr, Konstanz);
am 05. von 15.0°C (Kahler Asten) bis 28.7°C (Regensburg).

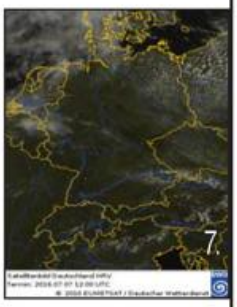
Niederschlag:
am 01. tagsüber im Norden und Nordwesten, in der Nacht meist westlich Stettiner Haff - Allgäu, bis 18 mm in Schleswig;
am 02. verbreitet, bis 22 mm in Chieming;
am 03. Schauer, meist Norden und Mitte, bis 8 mm in Friesoythe-Altenoythe;
am 04. im Norden bis 3 mm (Kiel-Holtenau) und in der Mitte bis 2 mm (Trier-Petrisberg, Deuselbach, Berus und Saarbrücken-Ensheim);
am 05. im Norden und in der Mitte, bis 20 mm in Leck und Hamburg-Fuhlsbüttel.

Sonne:
am 01. bis 15 Stunden auf dem Flughafen München, 13 oder 14 Stunden gebietsweise im Süden Brandenburgs, in Sachsen und dem Alpenvorland;
am 02. 8 bis 11 Stunden auf Nordseeinseln sowie an Schleswig-Holsteins Nordseeküste;
am 03. bis 13 Stunden auf Inseln, 12 Stunden örtlich im Norden und Osten;
am 04. bis 14 Stunden im sächsischen Hügelland und im Breisgau;
am 05. bis 14 Stunden im Osten Bayerns, 13 Stunden örtlich in Süddeutschland.

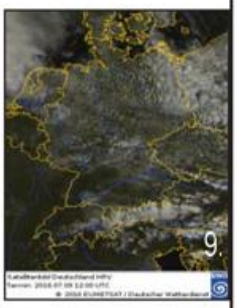
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 01. bis Stärke 8 auf Sylt und bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 02. bis Stärke 8 örtlich an der Nordseeküste und in der Westhälfte sowie im Spreewald, bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 03. bis Stärke 8 örtlich an der Nordseeküste, im sächsischen Hügelland und auf dem Brocken;
am 04. bis Stärke 8 auf der Zugspitze;
am 05. bis Stärke 9 an der Nordseeküste, bis Stärke 8 in der Nordhälfte, bis Stärke 10 auf dem Brocken.

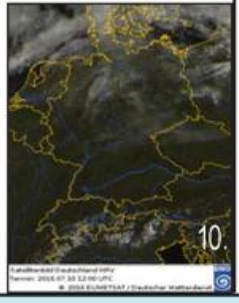
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

In der rückseitig von Tief „Renate“ (lag inzwischen vor der polnischen Küste) eingeflossenen kühlen Meeresluft, entwickelten sich **am 06.** vor allem in der Nordhälfte Quellwolken. Schauer fielen nördlich einer Linie Emsland - Thüringen und waren nach Osten hin am intensivsten und zum Teil gewittrig. Der Wind blies kräftig und erreichte an der Ostseeküste und in Schauernähe Sturmstärke. Die Temperaturen kletterten verbreitet auf 18 bis 22°C - im sonnigen Süddeutschland wurden bis 24°C erreicht.
In der Nacht klarte es auf, der Wind schwächte sich ab und so sanken die Temperaturen in großen Teilen unter 10°C. **Der 07.** begann verbreitet sonnig. Süddeutschland verzeichnete einen sommerlich warmen und sonnenscheinreichen Tag. In der Mitte und im Norden bildeten sich vormittags rasch Quellwolken, die sich nachmittags wieder auflösten. Gleichzeitig zog von Westen die Bewölkung eines Tiefausläufers auf, aus der in der folgenden Nacht im Norden sporadisch ein paar Tropfen Regen fielen.
Mit einer südwestlichen Strömung gelangte ab **dem 08.** zunehmend sehr warme Luft in den Süden und Osten Deutschlands. So verzeichnete Süddeutschland nochmals einen sonnigen und der Süden Baden-Württembergs örtlich heißen Tag (≥ 30°C). Die Nordhälfte lag unter dichter Bewölkung. Eine Kaltfront brachte mittags dem Nordwesten Regen und zog südostwärts. Nachmittags erfasste das Regengebiet den Nordosten und gegen Abend entwickelten sich Schauer von Ostdeutschland bis in den Hunsrück, die im Osten am intensivsten waren und Gewitter und stürmische Böen im Gepäck hatten.
In der Nacht erreichten die leichten Schauer Bayern. Am Vormittag **des 09.** zogen die Schauer nach Osten ab. Quellwolken wechselten mit sonnigen Abschnitten, wobei im Südwesten, in Franken und dem Thüringer Wald der Sonnenschein deutlich überwog. Die Temperaturen erreichten an den Küsten 18 bis 22°C und im Süden 27 bis 29°C.
Die Wolkenfelder der Warmfront des über den Britischen Inseln liegenden Tiefs „Tiba“ erreichten am Nachmittag die Nordseeküste. Am Abend setzte Regen ein, der während der folgenden Nacht den Norden streifte.
Am 10. war es in der Mitte und im Süden sonnig und in der Südhälfte sowie im Osten wurden verbreitet heiße Tage registriert - knapp 34°C erreichten einzelne Stationen am Main und Kinzig. Am Abend entwickelten sich am Alpenrand Gewitter.
„Tibas“ Kaltfront erstreckte sich am Abend von Dänemark zum Ärmelkanal, kam langsam südostwärts voran und brachte dem Norden örtlich Schauer und Gewitter.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 06. von 6.0°C (Carlsfeld) bis 16.0°C (München-Stadt);
am 07. von 4.7°C (Carlsfeld) bis 14.4°C (Norderney, Rostock-Warnemünde);
am 08. von 8.0°C (Bamberg) bis 15.0°C (Essen-Bredeney, Wernigerode);
am 09. von 9.7°C (Carlsfeld) bis 18.6°C (Stuttgart-Schnarrenberg);
am 10. von 10.2°C (Carlsfeld) bis 18.6°C (Weinbiet).

Höchstwerte:
am 06. von 13.5°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 25.3°C (Konstanz);
am 07. von 16.6°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 27.5°C (Konstanz);
am 08. von 18.0°C (Helgoland) bis 30.2°C (Lahr);
am 09. von 17.8°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 29.2°C (Regensburg, Konstanz);
am 10. von 19.1°C (Helgoland) bis 33.2°C (München-Stadt).

Niederschlag:
am 06. nordöstlich Emsland - Thüringen, bis 9 mm in Arkona;
am 07. im Norden, bis 0.3 mm in Cuxhaven;
am 08. im Norden Regen und Schauer, bis 17 mm (Itzehoe und Arkona), in der Mitte und im Südosten Schauer bis 10 mm (Berlin-Tempelhof);
am 09. im Norden, bis 6 mm in List auf Sylt;
am 10. Regen und Schauer im Norden, bis 18 mm (Arkona), Schauer am Alpenrand bis 5 mm (Garmisch-Partenkirchen).

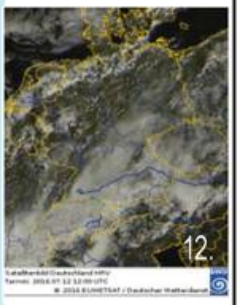
Sonne:
am 06. bis 14 Stunden örtlich an der Donau, 13 Stunden örtlich im Nordwesten und Südwesten;
am 07. bis 15 Stunden örtlich in Süddeutschland;
am 08. bis 13 Stunden gebietsweise im Alpenvorland;
am 09. 11 bis 13 Stunden gebietsweise im Südwesten;
am 10. bis 15 Stunden gebietsweise in Süddeutschland.

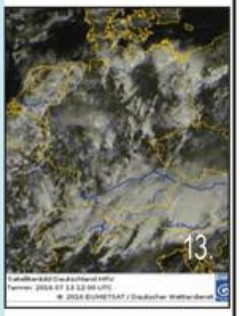
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 06. bis Stärke 9 an den Küsten und im Großraum Berlin;
am 07. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 08. bis Stärke 8 an den Küsten, bis Stärke 9 von Potsdam über Berlin bis zum Oderbruch, bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 09. bis Stärke 8 auf Rügen, bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 10. bis Stärke 9 auf dem Brocken.

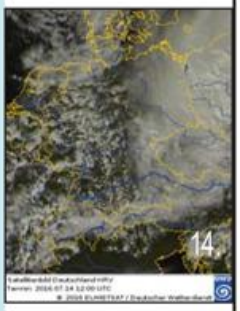
Witterungsverlauf

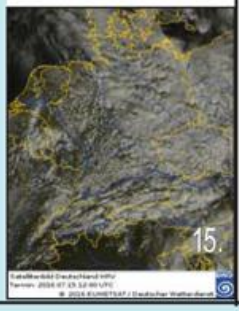
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 11. überquerte die Kaltfront von Tief „Tiba“ (das mit seinem Zentrum nach Skandinavien zog) weite Teile Deutschlands südostwärts. In der Nordhälfte brachte sie neben Wolkenfeldern kaum Niederschlag und eine Abkühlung. So wurden im Nordwesten Maxima von 19 bis 23°C erreicht, während von Brandenburg bis Bayern gebietsweise über 30°C gemessen wurden. Als die Kaltfront nachmittags die Südhälfte erreichte, entwickelten sowohl an als auch in ihrem Vorfeld Schauer und Gewitter, zum Teil von Starkregen, Hagel und Sturmböen begleitet. Die Kaltfront wurde am Alpennordrand als Luftmassengrenze stationär und so lebte in der zweiten Nachthälfte die Schauer- und Gewittertätigkeit im Alpenvorland auf und ging **am 12.** mit nur kurzen Unterbrechungen in Dauerregen über.
Die Höchsttemperaturen lagen im Süden Bayerns um 20°C und somit um etwa 10 K niedriger als am Vortag. Das breite Wolkenband der Luftmassengrenze schirmte die Sonne im Westen bis zum Neckar und im Osten bis Berlin größtenteils ab.
Vormittags bildeten sich im Nordwesten Schauer, die nachmittags auf die gesamte Westhälfte übergriffen und örtlich gewittrig waren. In der Nacht nahm die Intensität ab, bevor die Schauertätigkeit (mit Gewitter und Hagel) **am 13.** wieder auflebte. Betroffen davon war auch die Osthälfte. In Sachsen-Anhalt und Brandenburg traten schwere Gewitter auf.
Am Alpenrand legte der Dauerregen eine Pause ein. Im Süden Bayerns gab es einzelne Schauer, bevor gegen Abend das umfangreiche Niederschlagsgebiet von Tief „Ulrike“, das östlich des Alpenbogens nordwärts zog, erneut Regen brachte. Dieses Niederschlaggebiet breitete sich während der folgenden Nacht bis zu einer Linie Schwarzwald - Uckermark aus. Am Vormittag **des 14.** ging der Regen in Süddeutschland wieder in Schauer über und nachmittags zog das Niederschlagsgebiet aus Ostdeutschland nach Polen ab.
In der Nordwesthälfte wechselten Quellwolken mit kurzen sonnigen Abschnitten. Es entwickelten sich Schauer und an der Nordseeküste frischte der Wind stürmisch auf. In der folgenden Nacht war es östlich einer Linie Emden - Thüringer Wald bedeckt und sporadisch fiel Regen. **Am 15.** verlagerte Hoch „Burkhard“ sein Zentrum langsam von Frankreich Richtung Deutschland und so lockerte die Bewölkung von Westen auf. In der Südwesthälfte blieb es überwiegend trocken, während in der Nordosthälfte aus starker Bewölkung zeitweise geringe Niederschlagsmengen fielen.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 11. von 12.2°C (Kahler Asten, Kl. Feldberg/Ts.) bis 21.5°C (München-Stadt);
am 12. von 10.1°C (Leck) bis 18.0°C (Cottbus);
am 13. von 6.4°C (Hohenpeißenberg) bis 15.5°C (Berlin-Tempelhof);
am 14. von 6.3°C (Wasserkuppe) bis 15.2°C (Arkona);
am 15. von 5.9°C (Carlsfeld) bis 15.1°C (Rostock-Warnemünde, Arkona).

Höchstwerte:
am 11. von 18.4°C (Helgoland) bis 33.5°C (Regensburg);
am 12. von 15.6°C (Schmücke) bis 27.6°C (Manschnow);
am 13. von 13.9°C (Freudenstadt) bis 26.5°C (Manschnow);
am 14. von 10.1°C (Carlsfeld) bis 20.4°C (Frankfurt/Main, Mannheim);
am 15. von 10.8°C (Carlsfeld) bis 22.7°C (Mannheim).

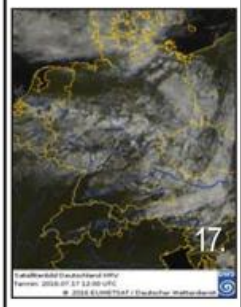
Niederschlag:
am 11. an der Nordseeküste und in Schleswig-Holstein bis 4 mm (Helgoland), südlich Saarland - Brandenburg bis 36 mm (Regensburg);
am 12. Schauer in der Westhälfte und Dauerregen im Süden, bis 39 mm (Oberstdorf);
am 13. Schauer, nachts Dauerregen in der Südosthälfte, bis 47 mm in Hof;
am 14. verbreitet, die höchsten Summen fielen im Osten, bis 42 mm in Görlitz;
am 15. überwiegend in der Nordosthälfte, bis 8 mm auf der Zugspitze.

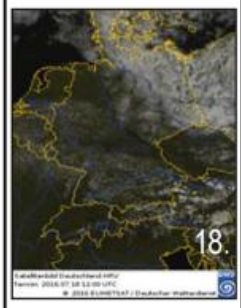
Sonne:
am 11. 11 bis 12 Stunden gebietsweise im Alpenvorland;
am 12. bis 14 Stunden auf Rügen, 12 Stunden auf Helgoland, 11 Stunden auf ostfriesischen Inseln und an der Mecklenburgischen Seenplatte;
am 13. bis 10 Stunden auf Inseln, 9 Stunden in Nordfriesland;
am 14. bis 10 Stunden am Niederrhein;
am 15. bis 10 Stunden örtlich in Saarland und Hunsrück.

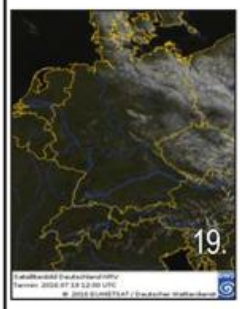
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 11. bis Stärke 8 auf Helgoland und an Schleswig-Holsteins Nordseeküste, bis Stärke 9 im Südosten Bayerns, bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 12. bis Stärke 9 örtlich im Alpenvorland, bis Stärke 8 auf der Zugspitze;
am 13. bis Stärke 8 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 14. bis Stärke 8 an der Nordseeküste und in den Hochlagen der östlichen Mittelgebirge;
am 15. bis Stärke 8 an der Nordseeküste von der Wesermündung bis Sylt, auf Fehmarn sowie auf den Gipfeln von Harz und Erzgebirge.

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Hoch „Burkhard“, das mit seinem Zentrum langsam von Westeuropa nach Polen zog, bestimmte bis zum 20. mit zunehmendem Sonnenschein und steigenden Temperaturen das Wetter in Deutschland. Die Ausläufer eines skandinavischen Tiefs beeinflussten am 16. und 17. vor allem die Witterung in der Nord- und Osthälfte.

Am 16. zeigte sich die Sonne mit 10 bis 13 Stunden vom Oderhaff bis zum Erzgebirge sowie in Baden-Württemberg am längsten - hier wurde mit bis zu 26°C vereinzelt ein Sommertag (Max. ≥ 25°C) verzeichnet. Aus der dichten Bewölkung einer Warmfront, die in der Nacht die Nordseeküste erreichte und sich im Tagesverlauf über die Nordhälfte ausbreitete, fiel nur sporadisch leichter Regen. Erst die nachfolgende Kaltfront ließ die Niederschlagstätigkeit am Nachmittag aufleben. In der zweiten Nachthälfte - die Bewölkung hatte inzwischen auch Bayern erreicht - setzte gebietsweise wieder Regen ein, der teilweise schauerartig verstärkt war.

Am 17. zeigten sich der Norden und die Nordosthälfte überwiegend stark bewölkt. Zeitweise gab es Schauer bei Höchsttemperaturen um 18°C an den Küsten und 22 bis 26°C im Binnenland. Nach Südwesten lockerte die Bewölkung zunehmend auf und Baden-Württemberg und das Allgäu verzeichneten 10 bis 14 Sonnenstunden. An Main und Oberrhein wurden 28°C erreicht.

Am 18. lag Hoch „Burkhard“ mit seinem Zentrum über Deutschland. An seiner Nordostflanke floss wolkenreiche Meeresluft heran, so dass sich nordöstlich der Elbe die dichte Bewölkung hielt. Südwestlich einer Linie Wesermündung - Sachsen schien die Sonne 10 bis 14 Stunden und am Oberrhein wurden vereinzelt 30°C überschritten.

Auch **am 19.** dominierte Sonnenschein - die Temperaturen kletterten entlang der Flussläufe im Südwesten auf 30 bis 33°C und in der folgenden Nacht sanken die Temperaturen vereinzelt nicht unter 20°C. Im Nordosten breitet sich an einer Inversion Quellbewölkung aus und so fielen zeitweise ein paar Tropfen. Entlang der Oder war die Sonne kaum zu sehen.

Am 20. erreichte die Hitzewelle ihren Höhepunkt. Im Nordwesten, Westen, der Mitte und im Süden wurden bei wolkenlosem Himmel verbreitet Maxima von 30 bis 36°C gemessen. In der Osthälfte bilden sich kurzzeitig Quellwolken, aber nur von Berlin bis zur Neiße hielt sich vormittags eine Wolkendecke. Abends erreichte eine Tiefdruckrinne mit feucht-warmer Luft, in der sich kräftige Gewitter entwickelten, den Westen. Diese erfassten in der folgenden Nacht mit örtlich heftigen Niederschlägen die Westhälfte.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von 4.3°C (Carlsfeld) bis 15.8°C (Helgoland);
am 17. von 5.2°C (Oberstdorf) bis 18.0°C (Berlin-Tempelhof);
am 18. von 10.2°C (Oberstdorf) bis 17.9°C (Weinbiet);
am 19. von 9.2°C (Carlsfeld) bis 19.0°C (Weinbiet);
am 20. von 10.2°C (Barth) bis 20.2°C (Frankfurt/Main).

Höchstwerte:
am 16. von 16.3°C (Kahler Asten) bis 25.8°C (Berlin-Tempelhof);
am 17. von 16.9°C (Carlsfeld) bis 28.2°C (Frankfurt/Main);
am 18. von 18.2°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 30.4°C (Mannheim);
am 19. von 19.6°C (Arkona) bis 32.4°C (Mannheim);
am 20. von 22.0°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 35.8°C (Mannheim).

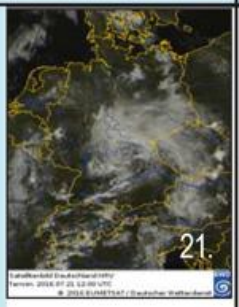
Niederschlag:
am 16. im Norden und in der Osthälfte, bis 6 mm in Diepholz, Hannover und Görlitz;
am 17. Schauer im Norden und in der Osthälfte, bis 37 mm auf dem Gr. Arber;
am 18. sporadisch nordöstlich der Elbe, bis 0.4 mm in Itzehoe und Marnitz;
am 19. sporadisch von der Ostseeküste bis zur Oder, bis 1 mm in Schwerin und Marnitz;
am 20. in der Nacht zum 21. in der Westhälfte, bis 14 mm in Deuselbach.

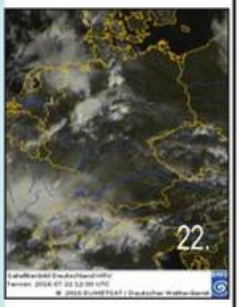
Sonne:
am 16. bis 13 Stunden in der Oberlausitz, 12 Stunden in Teilen Berlins, im Osten Brandenburgs und Sachsens und am südlichen Oberrhein;
am 17. bis 14 Stunden im äußersten Südwesten;
am 18. bis 14 Stunden örtlich am Mittelrhein, im Westen und in Franken;
am 19. bis 15 Stunden gebietsweise, meist in der Südwesthälfte;
am 20. bis 15 Stunden in Schleswig-Holstein und gebietsweise in der Osthälfte.

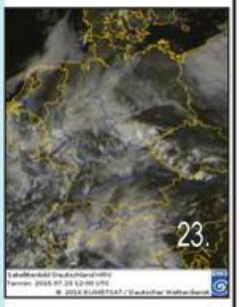
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. bis Stärke 8 auf dem Brocken;
am 17. bis Stärke 8 auf den Gipfeln von Harz und Erzgebirge;
am 18. bis Stärke 8 auf dem Brocken
am 19 wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 20. bis Stärke 9 im Münsterland.

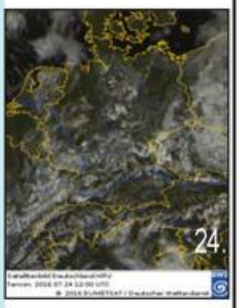
Witterungsverlauf

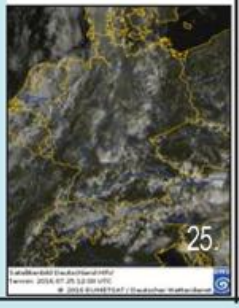
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

In der Nacht zum 21. ersetzte feucht-warme Subtropikluft von Westen die trockene und heiße Luftmasse der vorangegangenen Tage. Bis zum 25. entwickelten sich wiederholt gewittrige Regenfälle, die örtlich unwetterartig von Starkregen, Sturmböen und Hagel begleitet wurden. Hoch „Burkhard“, dessen Zentrum über der Ostsee lag, brachte dem Nordosten sonniges Sommerwetter.
Am 21. zeigte sich die Sonne im Nordwesten, Nordosten und Südwesten verbreitet 10 bis 14 Stunden, während Tief „Xaveria“ die übrigen Gebiete mit starker Quellbewölkung, Schauern und Gewittern versorgte. Örtlich wurden die Gewitter von stürmischen Böen, Hagel oder Starkregen begleitet. In Mechernich-Glehn (Kr. Euskirchen, NW) beispielsweise fielen 58 mm Niederschlag (in 1 Std.).
Am 22. verzeichnete Ostdeutschland sonnenscheinreiches, warmes und trockenes Wetter. Örtlich wurde die 30°C-Marke überschritten. Sonst bildeten sich nach Dunstauflösung Quellwolken. Bereits morgens entwickelten sich ersten Gewitter, die teilweise Linien oder Clustern bildeten und aufgrund geringer Verlagerungsgeschwindigkeiten punktuell wieder enorme Regenmengen abluden. Schwerpunkte waren vormittags der Nordwesten und abends der Südwesten.
Am 23. setzte sich das sonnige Sommerwetter von Vorpommern bis zur Lausitz fort, während in den übrigen Gebieten „Xaveria“ für Quellbewölkung sorgte. Es entwickelten sich Schauer und Gewitter, die vor allem in der Mitte und im Süden Unwettercharakter (Starkregen und Hagel) annahmen. Beispielsweise bildeten sich abends im Osten Bayerns Gewitterlinien, die nachts Tschechien querten, am Morgen **des 24.** als Cluster von Süden nach Sachsen einzogen und vormittags zusammenfielen. Auch in den übrigen Gebieten startete der Tag stark bewölkt oder bedeckt. Im Norden und in der Osthälfte zeigte sich mehr und mehr die Sonne. Ab der Mittagszeit bildeten sich in der Nordhälfte einzelne und in Süddeutschland gebietsweise Schauer und Gewitter, die sich abends auflösten. In der Nacht zogen weitere Gewitter langsam aus den Alpen ins Alpenvorland. **Am 25.** verzeichneten die Gebiete nordöstlich der Elbe einen sonnigen und heißen Tag. In den übrigen Landesteilen wechselten zunächst Wolken mit sonnigen Abschnitten. Es entwickelten sich Schauer und Gewitter, die teilweise zu Multizellen anwuchsen, sich nur langsam verlagerten und so örtlich enorme Regenmengen abluden. Eine Kaltfront zog mittags langsam von Nordwesten südostwärts. Auf ihrer Rückseite sickerte trockenere Luft ein, sodass die Niederschläge hier aufhörten.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 21. von 11.8°C (Oberstdorf) bis 19.9°C (Aachen-Orsbach);
am 22. von 10.4°C (Barth) bis 19.4°C (Essen-Bredeney);
am 23. von 9.2°C (Barth) bis 18.9°C (Cuxhaven);
am 24. von 11.9°C (Oberstdorf) bis 19.0°C (Rheinstetten);
am 25. von 12.1°C (Barth) bis 19.4°C (Geisenheim).

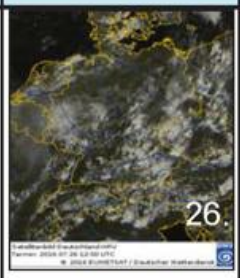
Höchstwerte:
am 21. von 19.1°C (Carlsfeld) bis 31.6°C (Gardelegen);
am 22. von 18.8°C (Norderney) bis 31.9°C (Artern);
am 23. von 17.6°C (Schmücke) bis 30.0°C (Artern);
am 24. von 19.6°C (Helgoland) bis 30.3°C (Magdeburg);
am 25. von 21.4°C (Schmücke) bis 32.1°C (Seehausen).

Niederschlag:
am 21. Schauer und Gewitter westlich Rostock - Görlitz, bis 82 mm in Bad Hersfeld;
am 22. Schauer und Gewitter westlich Lübecker Bucht - Vogtland, bis 36 mm in Hamburg-Fuhlsbüttel;
am 23. Schauer und Gewitter in der Mitte und im Süden, bis 45 mm auf der Wasserkuppe;
am 24. Schauer und Gewitter vereinzelt in der Nordhälfte, gebietsweise in der Südhälfte, bis 57 mm auf dem Hohenpeißenberg;
am 25. Schauer und Gewitter, bis 18 mm in Braunlage und auf der Schmücke.

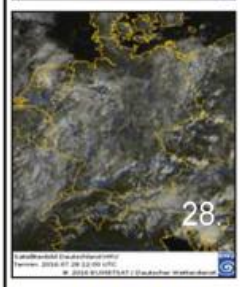
Sonne:
am 21. bis 14 Stunden auf Helgoland, abschnittsweise an der Nordseeküste sowie auf Rügen und in der Uckermark;
am 22. bis 15 Stunden auf Rügen, 14 Stunden gebietsweise in Ostdeutschland;
am 23. bis 14 Stunden abschnittweise an Vorpommerns Küste;
am 24. bis 15 Stunden gebietsweise an Schleswig-Holsteins Nordseeküste;
am 25. bis 14 Stunden auf Rügen, 12 oder 13 Stunden gebietsweise von Vorpommerns Küste bis zur Niederlausitz.

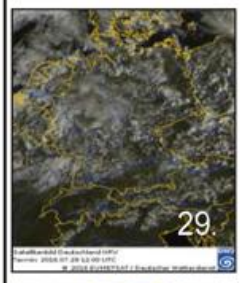
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 21. bis Stärke 8 im Münsterland und örtlich in Süddeutschland (in Verbindung mit Gewittern), bis Stärke 9 auf den Gipfeln von Pfälzer Wald, Schwarzwald und Alpen;
am 22. bis Stärke 9 in den Alpen;
am 23. und 24. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 25. bis Stärke 9 in der Altmark.

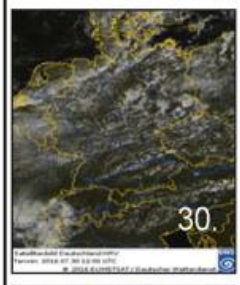
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC













Witterung

Am Morgen des **26.** traten die ersten Gewitter u.a. in der Eifel, von Süd-Niedersachsen bis nach Brandenburg, an der Ostsee sowie in Teilen Baden-Württembergs und Bayerns auf. Vor allem im Süden und der Mitte bildeten sich im Tagesverlauf verbreitet neue Schauer und Gewitter. Trotz der zahlreichen Gewitter setzte sich immer wieder die Sonne durch und schien an der Ostsee und in Baden bis zu 13 Stunden. In der feucht warmen Luft erreichte die Temperatur in Baden-Württemberg teils Werte von 30°C. Restliche Gewitter zogen am frühen Morgen des **27.** über dem Nordosten langsam ostwärts. Zum Mittag und Nachmittag intensivierten sie sich. Auch von Baden-Württemberg und Bayern bis nach Sachsen-Anhalt und Brandenburg entstanden wieder teils sehr starke Schauer und Gewitter, Wittenberg registrierte 97 mm und im Norden Brandenburgs fielen 98 mm. Schauer und Gewitter die von der Nordsee her aufzogen erfassten ab dem Nachmittag den Norden und Nordwesten. Ein Tiefdruckgebiet über dem Nordmeer und der Nordsee führte **am 28.** mit westlicher Strömung weiteren Niederschlag heran. Im äußersten Westen setzte schon am Morgen Regen ein. Meist fielen Schauer und einzelne Gewitter, die mitunter auch stark waren, so etwa im Münsterland, wo bis zu 53 mm gemessen wurden. Zwischen den Schauern gab es einen bunten Sonne-Wolken-Mix mit örtlichen 12 bis 13 Sonnenscheinstunden an der Ostsee bzw. bis zu 12 Stunden am Bodensee. **Am 29**. traten erneut Schauer und Gewitter auf, dieses mal vor allem in der Mitte und im Norden. Südlich von Mosel und Main (ausgenommen des Ostens Bayerns) blieb es hingegen trocken. So zeigte sich die Sonne vom Bodensee bis zu Hoch-rhein auch am längsten – 11 Stunden. **Am 30.** setzte sich insbesondere im Süden die Sonne häufiger durch. Im Chiemgau wurden bis zu 14 Stunden Sonnenschein registriert. In der Mitte und im Süden bildeten sich aber ein weiteres Mal lokale Schauer und Gewitter. Lokale Schauer und Gewitter gab es auch im Norden. Im Nordwesten gingen diese am Nachmittag teils in anhaltenden Regen über, wobei im Emsland und Oldenburger Münsterland vereinzelt 32 bzw. 36 mm fielen. Wie an den Vortagen entwickelten sich auch **am 31**. erneut Gewitter und Schauer, bei denen vereinzelt erhebliche Niederschlagsmengen niedergingen, so z.B. im Bereich der Brenz lokal 60 mm. Am ehesten trocken war es in einem breiten Streifen, der von Rheinland-Pfalz bis in den Norden Bayerns und nach Thüringen reichte. Aber auch dort überwogen die Wolken.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 26. von 10.7°C (Barth) bis 19.2°C (Potsdam);
am 27. von 10.0°C (Barth) bis 17.9°C (Leipzig/Halle);
am 28. von 10.9°C (Neuhaus am Rennweg) bis 17.6°C (Hannover);
am 29. von 11.5°C (Kahler Asten) bis 18.1°C (Konstanz);
am 30. von 10.7°C (Leck) bis 17.6°C (Frankfurt am Main, Fehmarn);
am 31. von 9.3°C (Kahler Asten) bis 17.0°C (München-Stadt).

Höchstwerte:
am 26. von 19.5°C (Kahler Asten) bis 29.7°C (Mannheim);
am 27. von 18.6°C (Kahler Asten) bis 28.7°C (Cottbus);
am 28. von 16.2°C (Kahler Asten) bis 27.3°C (Konstanz);
am 29. von 16.8°C (Kahler Asten) bis 27.8°C (Freiburg);
am 30. von 17.7°C (Kahler Asten) bis 31.0°C (Freiburg);
am 31. von 14.8°C (Kahler Asten) bis 26.7°C (Berlin-Schönefeld).

Niederschlag:
am 26. von Bayern bis an die Ostsee häufig, sonst vereinzelt, 49 mm in Stötten;
am 27. von Nordrhein-Westfalen bis nach Schleswig-Holstein, im Süden Baden-Württembergs aber vor allem in der Osthälfte verbreitet, dabei in Wittenberg 97 mm;
am 28. an allen Stationen, teils schwach, auf Norderney 32 mm;
am 29. in einem Streifen von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz bis nach Sachsen und Bandenburg sowie im Bereich der Küste verbreitet, 37 mm auf Norderney, sonst vereinzelt;
am 30. verbreitet nördlich und südlich eines Streifens von Rheinland-Pfalz bis nach Bandenburg, in Friesoythe-Altenoythe 36 mm;
am 31. verbreitet, auf dem Feldberg im Schwarzwald 49 mm.

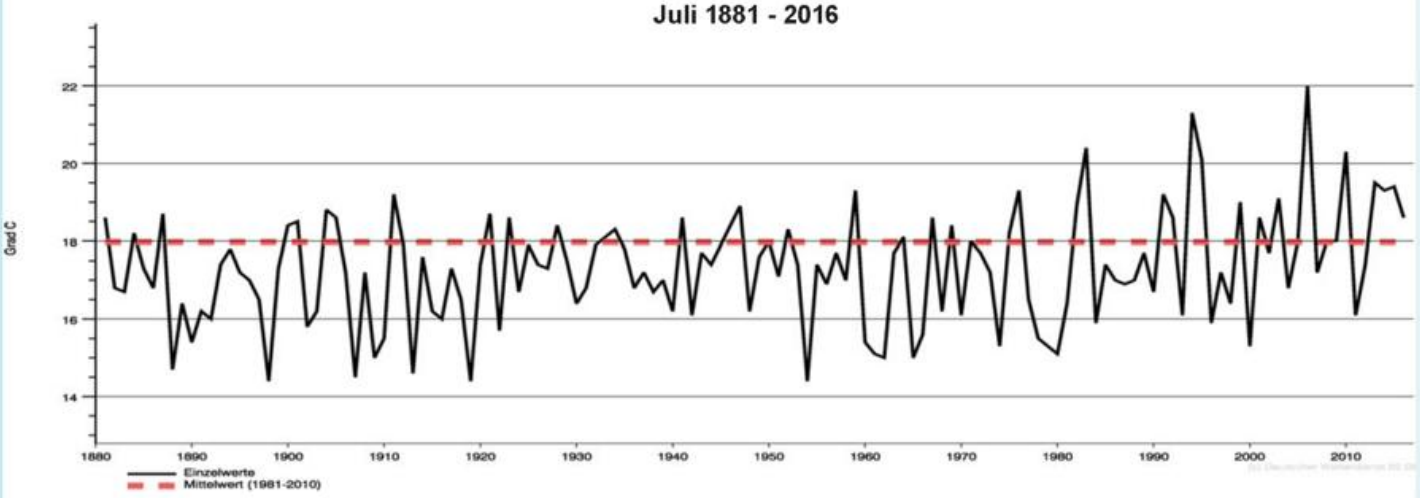
Sonne:
am 26. 13 Stunden auf Fehmarn, in Rostock-Warnemünde und in Freiburg;
am 27. 12 Stunden in Saarbrücken-Ensheim, Berus und Rheinstetten;
am 28. auf Fehmarn 13 Stunden;
am 29. 10 Stunden in Konstanz;
am 30. in Fürstenzell 13 Stunden, ebenso in Chieming und Mühldorf am Inn;
am 31. in List auf Sylt 9 Stunden.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 26. in Nürnberg bis Stärke 8;
am 27. in Berlin Schönefeld Stärke 8;
am 28. auf dem Brocken Stärke 8;
am 29. auf dem Brocken Stärke 8;
am 30. Stärke 9 auf der Zugspitze;
am 31. am Flughafen Köln-Bonn Stärke 8 und auf dem Feldberg im Schwarzwald Stärke 9.

Großwetterlagen Juli 2016

Einteilung der Großwetterlagen - GWL			
Juli 2016	GWL nach Hess & Brezowsky		Kurzbeschreibung
Freitag, 1. Juli 2016	Ww	Winkelförmige Westlage	Ein langwelliger Trog zwischen Labrador und Spitzbergen umschließt zwischen Grönland, Skandinavien und den Britischen Inseln ein mächtiges Höhentief. Die korrespondierende Bodenzyklone dominiert West- und Mitteleuropa, über Russland liegt ein Hochdruckgebiet.
Samstag, 2. Juli 2016	Ww		
Sonntag, 3. Juli 2016	Ww		
Montag, 4. Juli 2016	Wa	Westlage antizyklonal	Das Höhentief über dem Europäischen Nordmeer verbindet sich mit dem Kaltluftreservoir der Arktis. Darauf folgt eine Austrogung nach Südosten und Osten, so dass die Hochdruckzone über Russland allmählich abgebaut wird. Zwischen Labrador und dem Uralgebirge herrscht nunmehr niedriges, vom mittleren Nordatlantik bis zur Levante von schwachen Trogstrukturen gestörtes, hohes Geopotential, so dass auch die Westströmung in der mittleren und höheren Atmosphäre in weiten Teilen quasi zonal verläuft. Am Boden wird Zentraleuropa zeitweise von eher schwachen Frontensystemem überquert, am Ende formt sich ein Trog vor Westeuropa.
Dienstag, 5. Juli 2016	Wa		
Mittwoch, 6. Juli 2016	Wa		
Donnerstag, 7. Juli 2016	Wa		
Freitag, 8. Juli 2016	Wa		
Samstag, 9. Juli 2016	Wa		
Sonntag, 10. Juli 2016	Wa		
Montag, 11. Juli 2016	TrW	Westlage antizyklonal	Der zunächst flache westeuropäische Trog wird durch Kaltluft aus der grönländischen Arktis verstärkt, kann seine Amplitude erhöhen und erstreckt sich dann etwa bis zu den Pyrenäen. In der unteren Atmosphäre finden neben frontogenetische auch konvektive Prozesse statt.
Dienstag, 12. Juli 2016	TrW		
Mittwoch, 13. Juli 2016	TrW		
Donnerstag, 14. Juli 2016	TrM	Trog über Mitteleuropa	Der Trog über Westeuropa driftet langsam ostwärts. Nachdem er von seinem grönländischen Kaltluftreservoir abgeschnitten worden ist, füllt er sich über Ostmitteleuropa auf. Am Boden kommt die zunächst lebhafte Strömung aus Nordwest bis West, später erstreckt sich eine flache Hochdruckzunge über Zentraleuropa, das zeitweise von Tiefausläufern gestört wird.
Freitag, 15. Juli 2016	TrM		
Samstag, 16. Juli 2016	TrM		
Sonntag, 17. Juli 2016	TrM		
Montag, 18. Juli 2016	HM	Hoch über Mitteleuropa	Das für Zentraleuropa relevante arktische Kaltluftreservoir beschränkt sich auf ein Höhentief zwischen Grönland- und Barentssee. Ein Hochdruckrücken über Westeuropa driftet, von zwei flachen Trögen flankiert, ostwärts und verringert seine Basis. Mitteleuropa bleibt störungsfrei.
Dienstag, 19. Juli 2016	HM		
Mittwoch, 20. Juli 2016	HM		
Donnerstag, 21. Juli 2016	HFz	Hoch Fennoskandien zyklonal	Während sich der mitteleuropäische Geopotentialrücken ostwärts verlagert und sich über Fennoskandien weit nordwärts ausweitet, vergrößert der Trog über dem Nordostatlantik seine Amplitude und zieht nach West- und Mitteleuropa. Im Bodenniveau wird Zentraleuropa von den Ausläufern eines Tiefdruckgebietes zwischen Island und den Britischen Inseln gestört, daneben finden in der feucht-labilen Luftmasse maritimen Ursprungs z.T. intensive konvektive Prozesse statt. Am Ende schwindet der Hochdruckeinfluss über Fennoskandien deutlich.
Freitag, 22. Juli 2016	HFz		
Samstag, 23. Juli 2016	HFz		
Sonntag, 24. Juli 2016	HFz		
Montag, 25. Juli 2016	HFz		
Dienstag, 26. Juli 2016	HFz		
Mittwoch, 27. Juli 2016	Wz	Westlage zyklonal	Zwischen Neuengland und der Levante liegt hohes Geopotential, im Bodenniveau wird die korrespondierende Hochdruckzone über dem Mittelmeerraum nur schwach gestört. Die Frontalzone verläuft von Neufundland ostwärts, formt über dem Kontinent einen langwelligen Trog mit geschlossenen Isohypsen und wird durch den Geopotentialrücken über Russland nordostwärts abgelenkt. Mitteleuropa wird mehrfach von atlantischen Tiefausläufern überquert.
Donnerstag, 28. Juli 2016	Wz		
Freitag, 29. Juli 2016	Wz		
Samstag, 30. Juli 2016	Wz		
Sonntag, 31. Juli 2016	Wz		

Mitteltemperaturen Deutschland
Juli 1881 - 2016



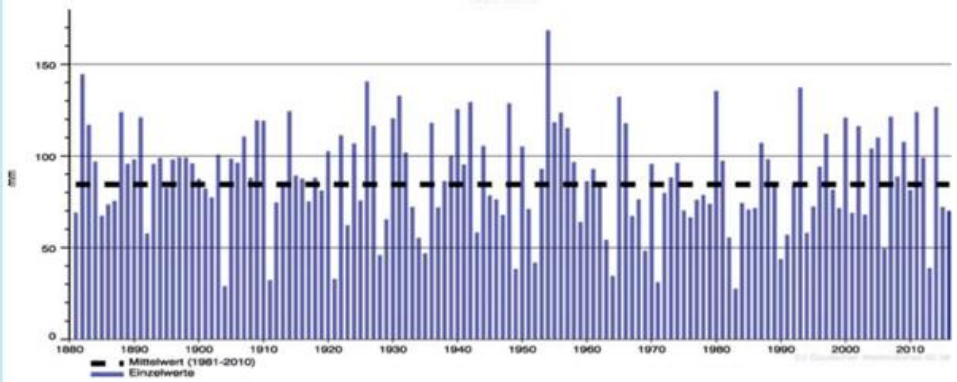
Mit regional nur geringfügigen Abweichungen war der Juli 2016 zwischen 1 und 2 K zu warm. Der Monat begann meist etwas kühler als normal und hatte zu Beginn der zweiten Monatsdekade unterdurchschnittliche Temperaturen. Sonst lagen die Tagesmitteltemperaturen über dem vieljährigen Mittel. In den kühleren Phasen wurden meist Niederschläge beobachtet. In Summe blieb aber die Niederschlagsmenge des Julis für ganz Deutschland unter dem vieljährigen Mittel. Dabei ergeben sich räumlich starke Unterschiede. Während der Juli besonders im Westen deutlich zu trocken ausfiel (teilweise unter 50 % der normalen Niederschlagsmenge) erreichte die Niederschlagssumme in Teilen Bayerns und im Osten Deutschlands Abweichungen von 150 %. Die Anzahl der Sonnenstunden blieb fast in ganz Deutschland unter dem vieljährigen Mittel. Nur im Süden Deutschlands sowie in Teilen von Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen überschritt die Summe der Sonnenscheinstunden in größeren Gebieten das vieljährige Mittel. Insgesamt blieb aber die Anzahl der Sonnenstunden unter dem vieljährigen Wert.

Die Mitteltemperatur von Deutschland betrug 18.6°C. Gegenüber dem vieljährigen Mittelwert des neuen Vergleichszeitraums 1981-2010 war der Monat damit um 0.6 K, im Vergleich zur internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990 um 1.7 K zu warm. Damit ordnet sich der Juli 2016 als 19.wärmster seit 1901 und als 20.wärmster seit 1881 in den oberen Bereich der Rangfolge der Julimonate ein.

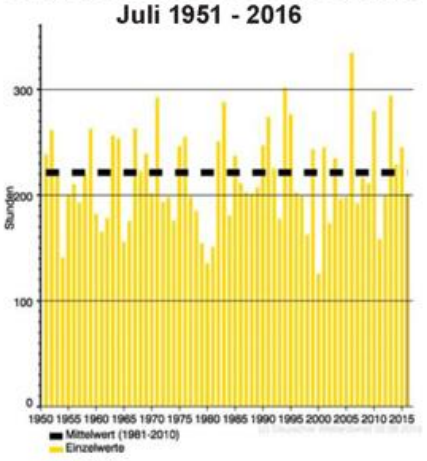
Im Gebietsmittel von Deutschland wurde eine monatliche Niederschlagshöhe von 70 mm gemessen. Das sind 14.5 mm oder 18.7 % weniger als im Mittel des Zeitraums 1981-2010 bzw. 7.6 mm oder 9.8 % weniger als in der Referenzperiode 1961-1990. Der Juli 2016 war damit der 29.trockenste Juli in Deutschland seit 1901 und der 32.trockenste seit 1881 und zählt damit zu den trockneren Julimonaten.

Das Gebietsmittel der Sonnenscheindauer lag bei 201.3 Stunden. Das sind 20.2 Std. oder 9.6 % weniger als im Vergleichszeitraum 1981-2010 und 9.4 Std. oder 4.5 % weniger als im Mittel der Jahre 1961-1990. Damit ordnet sich der Monat als 29.sonnenscheinärmster seit 1951 in die sonnenscheinärmeren Julimonate in die Monatsrangfolge ein.

Niederschlagshöhen Deutschland
Juli 1881 - 2016



Sonnenscheindauer Deutschland
Juli 1951 - 2016



Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im Juli aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	16.9	17.2	16.3	17.4	17.5	17.7	17.5
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	17.3	17.6	16.7	17.9	18.1	18.3	18.4
Mecklenburg-Vorpommern	17.5	17.7	16.8	17.9	18.1	18.5	18.3
Berlin und Brandenburg	18.5	18.7	17.9	18.9	19.1	19.4	19.4
Nordrhein-Westfalen	17.3	17.7	16.9	18.0	18.1	18.2	18.5
Rheinland-Pfalz und Saarland	17.6	18.0	17.2	18.2	18.3	18.5	18.8
Hessen	17.3	17.6	16.9	17.8	18.0	18.2	18.5
Baden-Württemberg	17.4	17.7	17.1	18.0	18.1	18.3	18.8
Sachsen	17.7	17.9	17.2	18.1	18.3	18.7	18.8
Sachsen-Anhalt und Thüringen	17.6	17.9	17.1	18.1	18.3	18.6	19.0
Bayern	17.1	17.4	16.7	17.6	17.8	18.1	18.4
Deutschland	**17.4**	**17.7**	**16.9**	**18.0**	**18.1**	**18.4**	**18.6**

Gebietsmittelwerte im Juli aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	83.6	81.5	80.1	81.6	88.0	95.0	78.7
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	80.6	76.3	72.8	77.1	82.3	86.5	58.6
Mecklenburg-Vorpommern	72.0	67.6	65.6	63.0	72.2	82.6	61.1
Berlin und Brandenburg	68.9	64.1	53.7	62.8	73.7	87.4	56.4
Nordrhein-Westfalen	84.8	81.8	82.4	81.2	85.1	90.1	47.8
Rheinland-Pfalz und Saarland	73.7	72.8	72.0	71.9	74.4	74.7	44.2
Hessen	77.6	75.2	72.7	76.9	80.4	80.1	57.8
Baden-Württemberg	99.1	97.5	90.7	100.0	103.8	107.4	71.1
Sachsen	89.1	82.5	68.9	85.7	91.5	101.4	83.2
Sachsen-Anhalt und Thüringen	70.8	67.7	56.8	70.0	76.9	83.6	56.6
Bayern	111.8	107.0	101.3	112.6	111.9	109.0	110.2
Deutschland	**86.6**	**83.0**	**77.6**	**84.5**	**88.9**	**93.0**	**70.0**

Gebietsmittelwerte im Juli aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1917-2016[1)]	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		222.7	209.7	224.0	225.3	226.0	178.0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		206.2	191.5	208.7	210.3	212.2	190.2
Mecklenburg-Vorpommern		231.9	222.6	236.2	233.7	232.8	190.3
Berlin und Brandenburg		230.8	223.3	234.4	233.5	232.4	203.6
Nordrhein-Westfalen		200.5	187.4	205.1	204.8	203.4	181.7
Rheinland-Pfalz und Saarland		217.5	211.4	221.6	221.7	220.4	193.7
Hessen		211.9	204.1	214.9	215.0	213.8	184.9
Baden-Württemberg		229.9	228.8	232.3	231.9	232.2	235.9
Sachsen		218.5	209.7	221.0	224.1	226.2	207.0
Sachsen-Anhalt und Thüringen		214.8	206.1	216.8	217.8	220.9	198.0
Bayern		224.4	221.1	226.5	226.7	229.4	216.0
Deutschland		**218.7**	**210.7**	**221.5**	**221.8**	**222.7**	**201.3**

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.

Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: Juli

Mittlere Änderung in 10 Jahren, berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1917-2016; 1967-2016; 1987-2016)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1]	50	30
Schleswig-Holstein	0.09	0.36	0.43	0.15	6.24	3.94		0.63	1.65
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.13	0.38	0.42	-0.46	6.39	4.94		1.42	2.03
Mecklenburg-Vorpommern	0.07	0.40	0.53	-1.58	5.87	7.69		0.15	0.14
Berlin und Brandenburg	0.09	0.37	0.45	-0.58	16.94	20.04		0.01	-1.00
Nordrhein-Westfalen	0.13	0.31	0.32	0.03	3.32	3.80		1.24	0.46
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.14	0.33	0.40	-0.29	0.85	-2.16		0.99	-0.33
Hessen	0.13	0.32	0.43	0.34	6.29	2.13		0.58	-0.09
Baden-Württemberg	0.14	0.32	0.38	0.17	5.46	0.06		0.73	1.28
Sachsen	0.11	0.34	0.48	-0.96	13.06	11.11		1.32	0.72
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.12	0.37	0.50	0.36	14.21	11.23		0.68	1.21
Bayern	0.13	0.38	0.45	-0.92	2.66	-6.75		0.83	2.07
Deutschland	**0.12**	**0.36**	**0.44**	**-0.41**	**6.15**	**2.34**		**0.80**	**0.98**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle und Wassertemperaturen

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	Juli											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Zugspitze	2964	31	260	235	215	195	170	195	180	155	125	100	80	260	01.

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr

Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		Juli											Min. °C	Max. °C
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Glücksburg-Meierwik	27		18.3	16.9	15.3	14.7	12.7	11.5	13.0	16.8	19.6	19.1			
Leuchtturm Kiel	5		18.0		17.0	17.3	17.5	16.9	17.0	16.1	16.0	18.9	19.6		
Arkona	42		17.5	17.8	15.9	16.4	16.9	16.9	17.5	18.9	20.4	20.2	20.6	15.9	21.0
Greifswalder Oie	12		19.3	18.4	17.0	17.4	19.3	16.8	18.1	19.4	21.0	20.6	20.9	16.8	21.5
Leuchtturm Alte Weser	32		16.7		17.0	17.4	17.8	17.7	18.3	19.8	20.1	19.5	19.9		
Cuxhaven	5		18.2	18.1	17.2	17.9	18.2	17.7	18.1	19.8	20.6	21.0	20.8	17.2	21.1
Waren (Müritz)	73		20.5	19.8	19.0	19.4	20.2	18.8	19.2	21.6	22.6	21.3	21.5	18.8	23.0
Neuruppin	38		22.0	21.3	19.2	19.9	20.9	19.1	19.7	22.0	24.5	22.8	22.3	19.1	24.8

Die Entwicklung von Starkniederschlägen in Deutschland

Plädoyer für eine differenzierte Betrachtung

Auszug aus einem Bericht von Paul Becker, Andreas Becker, Clementine Dalelane,
Thomas Deutschländer, Thomas Junghänel und Andreas Walter, Stand:19.07.2016

Physikalische Grundlagen

Trendanalysen von Starkniederschlägen sind prinzipiell dadurch erschwert, dass die häufig besonders intensiven kleinräumigen Niederschläge nicht immer von den meteorologischen Stationen erfasst werden, sondern zum Teil auch dazwischen auftreten und somit durch das Raster fallen können. Für die vergangenen rund 15 Jahre existieren zwar zusätzlich auch flächendeckende Radardaten, für robuste Trendaussagen ist ein solcher Zeitraum aber noch zu kurz. Dennoch können Radardaten Auswertungen auf Basis von Stationsdaten bereits heute sinnvoll ergänzen, z.B. für einen Abgleich der Ergebnisse in der Fläche für eine Teilperiode des gesamten Untersuchungszeitraums.
Die unterschiedlichen Zeitskalen von stratiformen und konvektiven Niederschlägen sowie die verschiedenen Möglichkeiten bei der Änderung des Starkniederschlagcharakters erfordern eine hochgradige Differenzierung der Daten. Während rein konvektive Ereignisse zumeist von eher kurzer Dauer bis zu einer Stunde sind, können Mischformen und insbesondere ausschließlich stratiforme Niederschläge auch wesentlich länger, bis hin zu mehreren Tagen anhalten. Dabei ist in der Praxis zu beobachten, dass die Intensität der Niederschläge, also die gefallene Regenmenge pro Zeiteinheit, mit wachsenden Andauern zurückgeht. Dementsprechend ist es sinnvoll und notwendig, das Änderungsverhalten von Niederschlägen unterschiedlicher Andauern (so genannte Dauerstufen) getrennt voneinander zu betrachten. Aufgrund der Messgegebenheiten wird dabei häufig zwischen Tagesniederschlagssummen und kürzeren Zeitintervallen bis hinunter auf Dauerstufen von 5 Minuten unterschieden. Hinsichtlich des Starkniederschlagscharakters können sich neben der Intensität auch die Häufigkeit sowie die zeitliche Verteilung der Ereignisse verändern

Aktueller Kenntnisstand

Daten 24-stündiger Auflösung

Für das Gebiet der Bundesrepublik zeigen Trendanalysen des Deutschen Wetterdienstes täglicher Niederschlagssummen von über 1000 Stationen seines Niederschlagsmessnetzes für den Zeitraum 1951 bis 2006 wie erwartet deutliche Unterschiede zwischen Sommer und Winter. An Hand verschiedener Niederschlagsschwellenwerte (so genannter Quantile) wurde die Entwicklung der Auftrittshäufigkeit seltener Ereignisse für insgesamt sieben auf der naturräumlichen Gliederung Deutschlands basierender Regionen in Form von Gebietsmitteln ausgewertet (Winterrath et al., 2014). *Fortsetzung auf Seite 35*

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Karte vom 18.11.2014, 13:51 mit 134 Stationen



Maßstab 1 : 4 600 000

Juli 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Schleswig-Holstein																		
Fehmarn	3	18.0	0.4	25.6	22.	11.4	03.	10.2	03.	5	1	.	0	.		.		
Helgoland	4	17.1	0.3	23.3	20.	12.5	03.	8.2	13.	.	-1	.		.		.		
Kiel-Holtenau	27	17.8	0.5	29.1	21.	8.8	14.	6.3	14.	8	3	.	-1	.		.		
List auf Sylt	26	17.1	0.3	27.4	24.	12.4	05.	8.1	05.	4	1	.	0	.		.		
Lübeck-Blankensee	16	18.1	0.4	29.1	21.	8.7	04.	5.0	04.	8	-2	.	-3	.		.		
Sankt Peter-Ording	5	17.6	0.2	28.1	20.	10.5	06.	9.1	03.	4	-1	.	-1	.		.		
Schleswig	43	17.2	0.3	28.8	21.	8.8	14.	6.5	14.	6	1	.	-1	.		.		1
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																		
Belm	103	18.5	0.7	32.6	20.	8.6	07.	6.5	07.	10		1		.		.		
Braunlage	607	16.2	1.0	27.7	20.	6.2	03.	2.6	03.	4	-1	.	0	.		.		
Braunschweig	81	19.3	1.0	31.2	20.	9.6	03.	7.3	03.	13	2	2	-1	.		.		
Cuxhaven	5	18.0	0.3	27.4	20.	11.4	03.	10.3	03.	4	-1	.	-1	.		.		.
Diepholz	39	18.6	0.6	32.3	20.	7.5	07.	3.2	07.	9	-1	1	-2	.		.		
Emden	0	17.8	0.4	30.5	20.	11.2	07./13.	8.5	05.	6	-2	1	-1	.		.		
Göttingen	167	18.6	0.8	32.4	20.	7.4	07.	5.9	03.	14	2	3	0	.		.		
Hannover	55	19.1	0.7	31.6	20.	7.8	07.	3.9	07.	10	-1	2	-1	.		.		1
Lingen	22	18.6	0.3	34.0	20.	8.5	07.	6.9	07.	10	0	2	-1	.		.		
Lüchow	17	19.0	0.7	30.5	21.	7.6	03.	5.9	03.	14	3	2	-2	.		.		
Norderney	11	17.7	0.4	31.2	20.	12.6	06.	10.9	06.	1	-2	1	0	.		.		
Friesoythe-Altenoythe	6	18.0	0.1	31.0	20.	9.1	07.	7.2	07.	8	-1	1	-1	.		.		
Soltau	76	18.1	0.2	30.5	20.	7.9	04.	6.9	04.	8	-2	2	-1	.		.		
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	18.2	0.1	29.1	21.	9.5	03.	7.4	03.	7	-3	.	-2	.		.		.
Bremen	4	18.5	0.5	31.2	20.	8.1	07.	5.7	07.	11	1	1	-2	.		.		2
Bremerhaven	7	18.2	0.1	29.7	20.	11.1	03.	10.3	03.	2	-5	.	-2	.		.		
Mecklenburg-Vorpommern																		
Arkona	42	17.7	0.6	25.1	01.	11.2	04.	10.2	04.	1	-1	.	0	.		.		
Boizenburg	45	18.5	0.6	30.3	21.	9.2	03.	7.8	03.	10	-1	2	-1	.		.		
Boltenhagen	15	17.6	0.1	27.9	21.	8.8	03.	7.9	04.	3	-2	.	-1	.		.		
Greifswald	2	18.2	0.4	28.5	10.	10.3	03.	8.6	03.	6	-1	.	-1	.		.		.
Marnitz	81	18.7	0.9	29.9	25.	9.2	07.	6.2	16.	10	-1	.	-3	.		.		
Rostock-Warnemünde	4	18.4	0.4	29.5	21.	10.4	03.	9.0	03.	6	0	.	-1	.		.		.
Schwerin	59	18.2	0.1	28.8	21.	8.6	03.	7.8	03.	7	-3	.	-2	.		.		
Waren	73	18.7	0.4	29.1	22.	10.5	07.	8.9	16.	9	-2	.	-2	.		.		
Ueckermünde	1	18.6	0.6	29.1	10.	8.4	05.	5.8	05.	13	5	.	-1	.		.		
Berlin und Brandenburg																		
Berlin-Dahlem (FU)	51	19.6	0.5	31.0	10.	8.7	16.	6.1	16.	13	0	1	-3	.		.		.
Berlin-Schönefeld	46	20.0	0.9	31.6	10.	7.8	16.	4.4	16.	19	5	3	-1	.		.		2
Angermünde	54	19.0	0.5	30.6	25.	10.0	16.	8.0	16.	16	4	1	-2	.		.		5
Cottbus	69	19.7	0.3	32.5	11.	8.6	16.	6.7	16.	20	4	3	-2	.		.		
Doberlug-Kirchhain	97	19.6	0.9	32.1	11.	9.0	16.	5.8	16.	20	6	3	-1	.		.		
Lindenberg	98	19.6	0.6	30.6	25.	9.2	16.	7.3	16.	19	6	2	-2	.		.		3
Manschnow	12	19.6	0.5	31.5	11.	8.4	04.	7.0	04.	20	6	3	-2	.		.		
Neuruppin	38	19.1	0.4	29.4	10.	8.0	16.	4.6	16.	11	-1	.	-3	.		.		
Potsdam	81	19.9	0.9	32.1	10.	9.6	04.	6.7	03.	19	5	4	-1	.		.		1

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 12 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
48	80	17	13	1	11.5	05.	207	81	2	4	1014.8	21.4	06.	78	Fehmarn
64	100	18	15	1	11.8	29.	209	85	3	7	1015.2	22.9	05.	82	Helgoland
87	104	21	17	3	13.8	30.	185	79	1	2	1014.9	17.4	06.	80	Kiel-Holtenau
37	65	19	13	.	5.8	05.	202	86	4	5	1014.2	22.0	05.	80	List auf Sylt
52	75	18	10	2	11.4	13.	163	73	2	1	1015.5	16.2	06.	77	Lübeck-Blankensee
55	74	16	12	2	18.4	02.	219	97	1	5	1015.0	21.8	05.	78	Sankt Peter-Ording
90	107	23	13	2	19.3	22.	182	81	3	2	1014.8	17.4	05.	80	Schleswig
51	65	18	12	.	9.4	01.	194	95	2	4	1016.5	19.3	12.	76	Belm
54	53	18	10	1	17.5	25.	154	78	.	1	1016.1	15.4	05.	75	Braunlage
47	76	14	8	3	12.8	26.	210	95	.	2	1016.3	17.9	05.	70	Braunschweig
70	86	21	12	2	14.2	29.	183	81	2	3	1015.4	20.7	05.	78	Cuxhaven
52	79	14	9	2	12.7	01.	189	92	2	2	1016.5	17.9	05.	75	Diepholz
68	81	21	13	2	14.1	13.	180	88	3	4	1015.8	15.4	05.	80	Emden
43	65	15	9	1	22.1	29.	170	83	1	2	1016.8	14.1	05.	74	Göttingen
55	90	14	9	2	13.7	26.	203	94	3	4	1016.2	19.0	05.	73	Hannover
74	95	17	11	2	23.1	22.	195	97	5	3	1016.5	15.9	05.	76	Lingen
43	70	16	10	.	9.1	13.	206	92	.	1	1015.9	16.5	06.	72	Lüchow
97	126	15	10	2	37.2	29.	208	93	3	5	1015.6	21.6	05.	79	Norderney
96	133	17	12	3	35.5	30.	184	93	2	4	1016.1	18.1	05.	79	Friesoythe-Altenoythe
77	115	19	14	1	30.8	21.	184	88	3	2	1016.1	17.4	06.	77	Soltau
117	156	19	15	2	35.9	22.	178	82	3	1	1015.5	17.7	06.	79	Hamburg-Fuhlsbüttel
34	46	16	7	.	9.3	30.	206	100	3	3	1016.0	18.7	05.	76	Bremen
70	90	19	14	.	8.4	13.	189	90	3	2	1015.8	20.5	05.	82	Bremerhaven
89	165	19	13	3	18.8	05.	245	88	2	7	1014.8	23.0	06.	79	Arkona
47	66	20	8	1	15.9	13.	166	73	1	1	1015.6	17.8	05.	75	Boizenburg
57	93	19	9	2	13.7	13.	178	73	1	1	1015.2	18.2	06.	79	Boltenhagen
49	83	17	12	1	10.2	27.	199	81	3	5	1015.3	19.6	06.	73	Greifswald
59	86	21	10	1	10.5	27.	183	81	3	1	1015.3	18.3	06.	74	Marnitz
61	95	21	15	1	13.7	08.	200	81	.	3	1015.1	23.4	06.	74	Rostock-Warnemünde
64	93	22	12	2	11.5	05.	165	73	1	1	1015.5	19.0	06.	75	Schwerin
100	189	16	10	2	67.6	27.	195	84	5	1	1015.4	17.3	06.	72	Waren
26	45	16	7	.	6.5	05.	193	78	4	4	1015.2	19.0	06.	73	Ueckermünde
80	127	12	11	3	26.2	27.	211	88	3	1	1015.5	22.4	06.	72	Berlin-Dahlem
51	88	10	8	1	25.0	27.	200	84	3	2	1015.8	22.8	06.	65	Berlin-Schönefeld
35	57	13	9	.	6.9	27.	197	81	4	2	1015.5	19.7	08.	71	Angermünde
65	97	16	8	2	23.9	14.	198	83	3	4	1015.2	20.2	05.	71	Cottbus
26	38	16	6	.	8.6	13.	188	82	3	2	1016.2	17.8	06.	70	Doberlug-Kirchhain
48	74	11	7	2	17.6	02.	209	87	3	2	1015.8	20.3	06.	68	Lindenberg
95	152	13	10	3	33.7	14.	214	91	3	5	1015.2	21.2	08.	70	Manschnow
53	102	15	7	1	18.9	31.	211	90	3	3	1015.8	17.3	06.	69	Neuruppin
59	94	15	7	3	23.3	27.	216	89	2	3	1015.8	23.3	08.	66	Potsdam

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Juli 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Nordrhein-Westfalen																		
Aachen-Orsbach	231	18.3	0.1	34.5	20.	8.3	15.	6.4	06.	9		2		.		.		
Ahaus	46	18.3	-0.1	33.3	20.	7.4	07.	4.4	07.	7	-4	2	-2	.		.		
Bad Lippspringe	157	18.6	0.7	32.9	20.	7.2	07.	4.0	07.	9	-2	1	-2	.		.		
Bad Salzuflen	135	18.6	0.5	31.7	20.	8.6	07.	7.3	07.	10	0	1	-2	.		.		
Düsseldorf	37	19.5	0.4	35.0	20.	7.6	14.	4.8	14.	10	-3	3	-1	.		.		1
Essen-Bredeney	150	19.1	0.7	33.5	20.	9.3	14.	6.3	07.	8	-2	2	-1	.		.		
Kahler Asten	839	14.5	0.7	27.1	20.	6.3	03.	5.3	07.	1	-2	.	0	.		.		
Köln-Bonn	92	19.2	0.4	34.4	20.	7.6	06.	5.7	14.	12	-1	3	-1	.		.		2
Lüdenscheid	387	17.2	0.5	31.6	20.	7.4	14.	5.0	07.	7	-2	1	-1	.		.		
Münster/Osnabrück	48	18.8	0.4	34.2	20.	7.8	07.	4.2	07.	11	-1	2	-2	.		.		5
Rheinland-Pfalz und Saarland																		
Andernach	75	19.8	0.3	35.5	20.	8.8	06.	5.0	06.	17		4		.		.		
Bad Marienberg	547	16.7	0.5	29.5	20.	8.5	02./03.	5.9	04.	4	-2	.	-1	.		.		
Hahn	497	17.4	0.5	31.2	20.	7.6	15.	5.7	07.	7	-1	1	0	.		.		
Nürburg-Barweiler	485	17.2	0.4	32.2	20.	7.0	15.	5.5	15.	6	-1	1	0	.		.		
Trier-Petrisberg	265	19.1	0.4	35.0	20.	8.6	15.	6.3	15.	13	-1	3	-2	.		.		
Weinbiet	553	18.4	0.7	32.8	20.	8.7	15.	7.5	15.	11	0	2	-1	.		.		
Saarbrücken-Ensheim	320	19.0	0.6	32.9	20.	7.5	15.	5.8	15.	13	1	2	-1	.		.		1
Hessen																		
Bad Hersfeld	272	18.5	0.5	32.7	20.	6.6	03.	4.7	03.	14	1	3	-1	.		.		
Frankfurt/Main	100	20.5	0.5	35.5	20.	9.5	06./07.	7.9	06.	20	4	4	-2	.		.		.
Geisenheim	110	20.3	0.8	34.7	20.	9.7	06.	8.0	06.	17	2	3	-2	.		.		
Gießen/Wettenberg	203	19.0	0.1	33.5	20.	8.0	07.	4.9	03.	15	1	3	-1	.		.		
Schauenburg-Elgershausen	317	18.0	0.7	31.2	20.	7.2	03.	5.7	03.	8		1		.		.		
Kleiner Feldberg/Taunus	826	15.5	0.5	28.4	20.	6.7	15.	5.1	03./04.	1	-3	.	0	.		.		
Michelstadt-Vielbrunn	453	18.6	1.0	31.2	20.	9.6	15.	7.2	02.	8	-2	1	-1	.		.		
Wasserkuppe	921	15.1	0.8	26.7	20.	5.5	03.	3.7	03.	2	-2	.	0	.		.		18
Baden-Württemberg																		
Feldberg/Schwarzwald	1490	12.7	0.9	23.9	20.	3.0	14.	2.2	15.	.	0	.		.		.		
Freiburg	236	20.5	-0.3	34.5	20.	6.9	16.	4.7	16.	22	4	4	-3	.		.		
Freudenstadt	797	17.2	1.1	31.0	20.	6.9	15.	4.6	16.	5	-2	1	0	.		.		
Klippeneck	973	16.8	1.0	28.7	10.	6.4	15.	4.3	16.	9	3	.	0	.		.		
Konstanz	443	20.4	0.9	32.0	10.	9.6	15.	8.4	14.	22	5	4	-1	.		.		.
Lahr	155	20.9	0.9	34.7	20.	9.0	16.	6.8	16.	22	5	4	-1	.		.		
Mannheim	96	21.1	0.8	35.8	20.	9.0	16.	7.6	16.	24	7	5	-2	.		.		
Öhringen	276	20.3	1.2	34.4	20.	7.9	16.	6.5	16.	20	5	3	-1	.		.		
Rheinstetten	116	20.7	0.4	34.6	20.	9.3	16.	7.5	16.	22	4	3	-6	.		.		.
Stötten	734	17.5	0.9	29.5	20.	7.8	15.	5.0	07.	7	0	.	-1	.		.		8
Stuttgart-Echterdingen	371	20.0	1.2	33.2	20.	8.6	16.	3.3	16.	16	3	3	0	.		.		1
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	20.6	0.9	33.9	20.	10.5	16.	7.4	16.	17	2	3	-1	.		.		
Ulm-Mähringen	593	17.9	0.3	30.2	20.	5.9	16.	3.5	16.	14	3	1	-1	.		.		

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 12 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
48	60	15	8	1	19.0	23.	173	82	.	2	1017.6	17.7	02.	75	Aachen-Orsbach
64	83	14	8	2	28.8	22.	195	94	2	3	1016.9	17.7	20.	78	Ahaus
33	37	16	10	.	6.0	31.	168	88	4	2	1016.9	16.5	02.	72	Bad Lippspringe
37	50	19	11	.	5.5	31.	188	94	4	4	1016.6	13.7	05.	77	Bad Salzuflen
25	33	11	7	.	5.8	01.	192	92	2	2	1017.3	19.5	02.	72	Düsseldorf
28	33	10	4	1	12.3	31.	189	90	2	2	1017.2	13.0	11.	72	Essen-Bredeney
62	54	16	13	1	15.4	22.	148	77	6	1		17.2	05.	81	Kahler Asten
39	45	12	5	1	17.0	28.	160	76	4	2	1017.5	17.3	31.	74	Köln-Bonn
54	54	17	11	1	11.8	28.	152	77	3	1	1017.3	17.6	20.	78	Lüdenscheid
79	108	16	13	2	29.3	21.	196	94	2	3	1016.7	20.9	20.	74	Münster/Osnabrück
22	33	13	6	.	6.0	28.	165	82	3	3	1017.6	13.7	02.	72	Andernach
44	43	14	9	1	12.7	29.	159	74	4	2	1017.5	14.5	01.	77	Bad Marienberg
23	29	12	7	.	6.8	20.	194	89	3	4	1017.9	14.9	02.	78	Hahn
40	61	13	10	1	21.8	21.	177	84	3	4	1017.7	14.5	05.	76	Nürburg-Barweiler
57	78	12	7	3	17.8	21.	195	84	2	2	1018.0	15.8	13.	74	Trier-Petrisberg
36	60	14	7	1	13.1	22.	209	89	2	4	1017.7	21.5	21.	72	Weinbiet
44	56	12	8	1	17.1	23.	210	87	2	5	1018.1	13.5	22./29.	76	Saarbrücken-Ensheim
161	209	16	14	3	81.8	21.	183	90	2	2	1017.2	15.2	05.	75	Bad Hersfeld
47	72	10	8	2	15.6	22.	202	87	1	5	1017.5	17.3	02.	68	Frankfurt/Main
16	26	12	5	.	5.0	23.	198	86	.	3	1017.6	14.3	02.	68	Geisenheim
46	66	11	5	2	19.8	13.	189	83	.	3	1017.2	15.5	22.	73	Gießen/Wettenberg
63	86	18	9	3	17.8	23.	170	83	3	2	1017.0	14.6	05.	73	Schauenburg-Elgershausen
61	62	15	13	1	10.4	22.	181	87	3	3		15.1	22.	79	Kleiner Feldberg/Taunus
35	36	14	9	.	8.7	20.	213	93	1	5	1017.5	14.2	11.	72	Michelstadt-Vielbrunn
137	113	18	10	4	45.1	23.	167	79	1	3		17.0	11.	80	Wasserkuppe
106	68	13	11	2	48.7	31.	204	96	3	5		21.5	21.	82	Feldberg/Schwarzwald
41	44	11	7	1	12.3	13.	263	105	3	8	1018.2	16.4	13.	70	Freiburg
66	56	12	8	3	16.6	22.	242	108	1	5		17.7	21.	73	Freudenstadt
76	69	14	9	2	29.0	31.	237	101	2	4		16.5	13.	73	Klippeneck
108	110	13	13	4	23.9	12.	246	99	4	8	1017.8	13.2	11.	70	Konstanz
51	60	11	9	2	13.2	13.	252	102	3	7	1018.2	15.4	13.	70	Lahr
52	68	10	6	1	29.7	22.	204	86	2	4	1017.7	13.8	21.	68	Mannheim
46	56	14	8	1	11.2	21.	233	96	2	5	1017.7	14.0	05.	69	Öhringen
48	58	11	9	1	15.1	12.	263	107	.	5	1017.9	20.0	21.	72	Rheinstetten
102	85	15	10	3	48.8	26.	240	99	3	5	1017.7	20.4	21.	74	Stötten
45	52	13	10	.	9.1	13.	256	109	2	6	1017.7	18.3	21.	68	Stuttgart-Echterdingen
52	70	12	10	.	9.9	22.	259	107	1	7	1017.7	16.0	21.	66	Stuttgart (Schnarrenberg)
86	89	14	10	4	19.6	11.	235	100	2	6	1017.9	19.4	11.	77	Ulm-Mähringen

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Daten

Juli 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Sachsen																		
Chemnitz	418	18.4	0.8	29.7	11.	8.3	04.	7.3	04.	13	3	.	-2	.		.		
Dresden-Klotzsche	227	19.5	0.5	31.5	11.	9.5	04.	7.2	04.	15	1	1	-3	.		.		2
Fichtelberg	1213	13.2	1.0	24.0	11.	4.1	03.	3.3	04.	.	-1	.	0	.		.		20
Görlitz	238	18.9	0.5	31.5	11.	9.1	04.	7.2	04.	17	5	1	-2	.		.		5
Leipzig/Halle	131	20.2	1.2	31.1	11.	8.9	07.	4.7	07.	21	7	5	1	.		.		.
Lichtenhain-Mittelndorf	321	18.5	0.6	30.5	11.	6.8	04.	5.8	04.	12	1	1	-2	.		.		
Oschatz	150	19.8	0.9	32.8	11.	9.2	07.	7.6	07.	20	5	4	-1	.		.		
Zinnwald-Georgenfeld	877	15.3	1.0	25.8	11.	6.3	04.	4.5	04.	1	-1	.		.		.		
Sachsen-Anhalt und Thüringen																		
Brocken	1134	12.4	0.8	23.9	20.	4.4	06.	3.8	02.	.	0	.		.		.		23
Gardelegen	47	19.4	0.9	31.8	25.	6.0	03.	4.3	03.	17	4	6	1	.		.		
Magdeburg	76	20.2	1.5	31.5	25.	9.2	07.	5.1	07.	20	6	5	0	.		.		1
Wittenberg	105	19.9	0.7	31.5	22.	8.4	03.	4.9	03.	21	7	5	0	.		.		
Artern	164	19.8	1.2	32.5	10.	8.2	07.	4.6	07./16.	19	5	6	2	.		.		
Erfurt-Weimar	316	18.8	1.0	31.0	20.	7.4	04.	5.0	03.	11	0	1	-2	.		.		3
Gera-Leumnitz	311	19.0	1.0	31.3	11.	7.8	04.	5.8	04./16.	16	4	1	-2	.		.		
Leinefelde	356	18.2	1.2	31.3	20.	7.7	03.	5.0	03.	10	1	1	-1	.		.		
Meiningen	450	17.8	0.8	30.6	20.	7.3	03.	5.4	07.	9	0	1	-1	.		.		
Neuhaus am Rennweg	845	15.4	0.7	27.2	20.	6.5	04.	3.2	04.	2	-2	.	0	.		.		
Schmücke	937	14.7	1.0	26.5	20.	6.1	03.	4.2	03.	1	-2	.		.		.		
Bayern																		
Augsburg	461	18.8	0.7	31.1	10.	6.5	15./16.	4.6	16.	17	4	3	0	.		.		
Bad Kissingen	282	19.0	0.6	33.0	20.	7.0	04.	5.2	04.	16	2	3	-2	.		.		
Bamberg	240	18.9	0.1	32.1	20.	6.6	16.	4.7	16.	18	3	4	-1	.		.		
Chieming *)	551	19.0	0.9	31.4	11.	9.3	14.	8.2	14.	17	3	1	-3					.
Fürstenzell	476	19.2	1.1	31.7	11.	9.2	15.	7.0	07.	16	3	1	-2	.		.		
Garmisch-Partenkirchen	719	17.7	1.0	30.8	10.	7.7	16.	6.8	16.	15	4	2	0	.		.		
Großer Arber	1436	12.7	0.9	22.2	11.	3.8	15.			.	-1	.	0	.		.		
Hof	565	17.7	1.2	28.2	20.	7.1	04.	3.2	04.	7	-2	.	-1	.		.		
Hohenpeißenberg	977	17.0	1.0	29.2	10.	6.4	13./14.	6.0	15.	6	1	.	0	.		.		14
Kempten	705	18.1	1.0	31.0	10.	6.5	16.	5.1	16.	15	4	3	1	.		.		
Lautertal-Oberlauter	345	18.5	0.3	30.9	20.	6.4	04.	5.4	04.	16	3	1	-3	.		.		
Mühldorf	406	19.2	1.0	32.7	11.	8.9	15.	7.1	08.	20	6	3	-1	.		.		
München-Flughafen	446	19.1	0.8	32.5	11.	8.4	15.	5.8	08.	17	3	2	-1	.		.		4
München-Stadt	515	20.2	0.8	33.2	10./11.	9.6	15.	8.1	15.	20	5	4	0	.		.		
Nürnberg	314	19.8	0.7	32.5	20.	8.0	16.	6.8	16.	19	4	3	-2	.		.		1
Oberstdorf	806	17.0	0.9	30.5	20.	4.3	16.	3.2	16.	12	1	2	1	.		.		
Regensburg	365	19.7	0.9	33.5	11.	9.0	07.	7.5	07.	22	5	4	-1	.		.		
Straubing	350	19.4	1.0	31.6	11.	8.7	07./08.	6.8	07.	18	4	1	-2	.		.		
Weiden	440	18.7	0.9	30.4	10.	8.0	04.	4.1	07.	14	2	3	0	.		.		
Weißenburg-Emetzheim	439	19.1	0.6	31.0	20.	8.2	16.	5.7	16.	18	4	3	-1	.		.		
Würzburg	268	20.0	0.8	33.7	20.	9.8	16.	8.0	16.	19	4	3	-2	.		.		
Zugspitze	2964	3.9	0.8	12.8	10.	-8.1	16.			.		.		7	-6	3	0	30

Bayern * Thüringen * Sachsen-Anhalt * Sachsen

*) Chieming: wegen Datenlücken können nicht zu allen Parametern Angaben gemacht werden

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 12 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
102	111	16	11	2	33.9	27.	222	102	3	6	1016.7	18.3	03.	74	Chemnitz
104	125	19	10	4	34.2	13.	209	93	2	5	1016.4	19.0	08.	70	Dresden-Klotzsche
122	100	19	13	5	27.9	13.	189	97	4	2		22.6	06.	83	Fichtelberg
106	122	18	10	3	41.6	14.	215	93	3	5	1016.3	16.4	06.	74	Görlitz
44	64	16	9	1	10.1	13.	226	99	2	4	1016.3	15.9	02.	62	Leipzig/Halle
91	94	20	13	3	25.4	14.	204	94	2	3	1015.8	19.6	08.	74	Lichtenhain-Mittelndorf
33	47	20	9	.	5.5	26.	215	94	4	4	1016.5	15.8	03.	71	Oschatz
113	104	21	15	5	18.4	13.	187	90	5	2		19.6	14.	80	Zinnwald-Georgenfeld
62	41	18	14	1	10.1	14.	161	89	1	2		26.1	05.	83	Brocken
38	64	14	10	1	10.4	13.	214	100	1	2	1016.8				Gardelegen
33	62	9	4	1	19.1	13.	201	88	1	2	1016.0	16.8	08.	66	Magdeburg
146	252	16	10	2	97.4	27.	212	93	2	2	1016.1	16.2	05./06.	68	Wittenberg
41	64	16	9	1	14.6	27.	185	85	1	1	1016.5	17.6	05.	66	Artern
60	82	15	9	1	40.2	21.	188	84	2	4	1016.9	16.4	21.	70	Erfurt-Weimar
54	74	18	11	2	11.8	27.	203	94	4	5	1016.7	15.4	06.	70	Gera-Leumnitz
44	60	16	9	2	14.2	21.	179	85	1	2	1016.7	13.1	13.	71	Leinefelde
92	135	18	14	4	15.6	27.	187	87	1	4	1017.4	13.8	13.	73	Meiningen
105	93	22	14	3	26.1	21.	181	89	1	4		16.9	11.	78	Neuhaus am Rennweg
123	99	19	13	4	25.5	21.	164	87	3	4		19.8	11.	80	Schmücke
88	90	12	11	3	32.3	11.	253	103	1	7	1017.7	13.6	31.	77	Augsburg
34	48	11	7	.	8.2	22.	210	95	.	4	1017.5	15.0	05.	70	Bad Kissingen
31	39	12	9	.	7.6	21.	209	92	1	5	1017.3	12.4	26.	76	Bamberg
160	100	15	12	6	26.3	23.	224	97	4	9	1018.0	.	.	.	Chieming
113	101	15	10	5	21.2	27.	241	101	3	8	1017.3	15.4	23.	76	Fürstenzell
157	85	21	18	5	23.4	12.	199	95	4	4	1018.0	12.3	10.	78	Garmisch-Partenkirchen
194	132	18	15	5	39.2	27.	182	91	5	2		19.9	14.	83	Großer Arber
147	171	15	10	4	46.5	13.	199	91	2	4	1016.9	12.9	11.	73	Hof
245	151	17	13	10	56.7	24.	224	96	3	6		19.6	21.	75	Hohenpeißenberg
150	103	15	13	5	34.7	12.	225	99	3	4	1017.9	14.4	08.	75	Kempten
58	71	16	9	2	12.2	13.	204	94	1	4	1017.2	15.0	27.	71	Lautertal-Oberlauter
123	112	15	12	5	33.5	11.	228	94	2	8	1017.6	21.3	11.	77	Mühldorf
98	89	15	12	3	23.8	12.	239	100	2	6	1017.6	17.0	21.	75	München-Flughafen
116	93	14	12	5	27.4	12.	226	95	3	7	1017.4	20.5	12.	67	München-Stadt
85	106	16	12	2	28.3	22.	216	92	2	4	1017.4	17.7	26.	70	Nürnberg
197	92	22	19	6	39.3	12.	204	100	3	5		21.4	22.	79	Oberstdorf
142	169	15	12	6	35.5	11.	218	93	2	6	1017.2	27.2	11.	74	Regensburg
121	138	18	12	7	24.9	11.	230	94	4	6	1017.5	14.1	11.	76	Straubing
80	92	14	10	2	27.3	13.	202	91	2	4	1017.3	14.2	11.	73	Weiden
68	77	15	12	2	12.5	02.	212	90	2	5	1017.6	16.9	11.	76	Weißenburg-Emetzheim
48	74	15	10	1	19.0	22.	209	91	2	5	1017.9	15.0	11.	70	Würzburg
183	100	22	18	7	27.3	24.	144	79	7	1		22.4	11./30.	92	Zugspitze

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	18.5	16.1	15.4	16.4	16.8	15.4	16.2	17.4	17.1	19.3	19.0	17.9	16.5	16.1	15.7	16.5
	Max	21.5	18.6	18.5	19.5	22.4	17.4	18.8	21.5	19.6	22.6	21.4	20.3	18.0	17.9	17.2	18.8
	Min	16.7	12.8	11.4	13.7	12.1	13.9	13.8	15.9	14.9	14.9	17.3	15.5	15.3	14.8	14.7	11.9
	mm	2.0	2.6	2.5	0.0	11.5	0.0	.	5.4	0.4	3.6	0.9	5.9	0.0	0.0	0.0	0.1
Helgoland	Mittel	15.9	15.5	15.3	16.3	15.7	14.7	16.2	16.3	16.3	18.1	17.3	16.6	15.3	14.8	15.2	16.7
	Max	16.9	16.3	16.7	18.3	17.2	16.5	18.8	18.0	17.9	19.9	18.4	17.7	17.8	16.1	16.4	17.4
	Min	14.4	14.1	12.5	14.2	13.0	12.9	13.9	15.4	15.1	16.9	16.1	14.3	13.2	13.5	13.1	15.8
	mm	8.1	5.7	1.1	.	7.1	0.0	0.0	1.0	1.2	0.2	4.3	.	5.8	1.4	0.0	0.5
List auf Sylt	Mittel	15.9	15.2	15.2	15.5	15.0	14.5	15.6	16.4	16.0	17.4	16.9	16.0	15.3	14.8	15.2	16.3
	Max	17.3	17.3	17.5	18.0	16.7	17.0	18.1	19.2	18.1	20.0	19.0	18.2	18.1	16.2	16.6	18.6
	Min	13.5	13.4	13.6	13.7	12.4	12.5	13.3	14.8	14.5	16.6	15.8	13.5	13.4	13.2	13.8	14.6
	mm	3.7	0.0	0.1	.	5.8	0.2	0.0	3.9	5.6	2.3	1.0	0.0	0.0	2.6	0.1	0.6
Schleswig	Mittel	16.5	15.2	13.9	15.8	14.7	13.7	15.3	16.1	16.6	19.2	17.4	16.9	14.7	14.0	14.5	15.1
	Max	19.0	18.8	19.4	20.7	17.9	18.2	19.2	20.8	20.8	24.3	20.8	21.0	19.5	17.8	17.9	18.0
	Min	14.5	10.5	10.0	9.7	11.2	10.1	9.3	12.7	13.7	15.2	16.0	11.2	9.9	8.8	10.4	10.8
	mm	18.0	7.9	6.7	.	9.6	0.1	0.0	5.8	0.2	4.1	2.6	0.3	0.9	5.3	0.0	1.3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	17.1	15.4	15.1	16.6	15.4	15.0	16.8	16.5	17.1	20.9	18.3	16.7	14.7	14.5	15.4	17.5
	Max	19.2	18.5	19.0	20.7	19.0	18.6	21.1	19.4	21.5	26.8	20.4	21.2	17.7	17.9	18.2	21.1
	Min	15.1	12.3	11.5	11.9	12.1	11.8	11.2	12.5	13.1	16.7	16.8	12.6	11.2	11.5	13.2	14.4
	mm	1.3	0.9	0.2	0.0	7.5	0.0	0.0	2.7	3.4	0.0	0.3	11.8	14.1	3.6	0.0	2.8
Hannover	Mittel	20.0	15.4	14.3	17.3	17.8	15.3	15.8	18.6	18.8	24.0	21.2	18.9	16.3	14.8	14.9	17.3
	Max	23.1	20.3	19.8	22.8	21.3	19.8	22.4	23.0	22.9	29.3	23.9	24.0	22.1	19.4	19.5	21.0
	Min	16.4	10.7	9.6	9.3	13.1	9.7	7.8	14.0	14.5	18.3	17.3	13.2	12.2	12.3	11.6	10.5
	mm	3.3	2.0	0.0	.	0.6	0.0	.	0.1	0.0	0.0	.	.	12.1	1.3	0.0	5.7
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	18.5	15.0	14.4	16.1	16.6	14.0	16.0	17.0	17.4	22.2	19.8	16.9	15.2	14.3	14.6	16.0
	Max	21.1	19.0	19.1	21.6	21.5	17.7	20.6	20.6	21.9	27.4	21.9	22.3	19.0	18.5	16.9	19.8
	Min	16.6	10.0	9.5	10.5	12.7	11.2	10.4	14.8	14.2	16.5	17.0	12.0	11.5	10.5	11.2	10.5
	mm	6.5	4.9	0.4	0.0	19.5	1.5	0.0	7.1	0.6	0.0	.	1.2	3.0	4.2	0.5	2.2
Bremerhaven	Mittel	17.8	15.5	14.1	16.5	16.5	15.0	17.2	17.2	17.4	20.7	19.2	17.3	15.9	15.1	15.8	17.1
	Max	20.0	18.8	18.3	20.9	19.6	16.8	21.4	19.9	21.8	26.9	21.1	21.2	17.9	17.1	17.4	20.0
	Min	15.7	11.7	11.1	12.8	13.8	12.4	12.5	15.2	14.4	16.9	17.6	15.0	14.1	12.8	13.4	13.5
	mm	7.3	7.8	2.4	0.0	7.8	0.0	0.0	5.2	1.6	1.1	0.4	3.6	8.4	8.0	0.9	1.7
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	20.8	17.0	14.9	16.4	19.2	15.2	16.1	18.8	17.8	23.3	22.3	20.1	16.1	15.3	15.4	17.5
	Max	25.7	22.2	21.0	22.6	24.4	19.5	21.7	24.3	22.7	29.4	26.2	25.6	21.8	18.6	18.4	24.2
	Min	14.3	11.1	9.2	8.9	13.9	11.8	9.9	13.5	14.6	17.0	15.2	14.7	12.5	12.9	10.3	8.0
	mm	0.2	0.6	0.0	.	0.9	2.1	.	2.5	0.1	.	0.0	0.0	3.3	0.1	0.0	0.5
Potsdam	Mittel	22.0	17.9	15.8	17.4	19.7	15.8	16.6	19.7	18.6	24.6	24.1	21.3	16.5	15.0	14.8	18.2
	Max	26.8	24.6	22.0	23.5	26.3	20.6	22.6	26.4	23.9	32.1	29.5	26.6	21.6	17.3	18.3	24.5
	Min	15.8	12.7	10.2	9.6	13.6	12.6	10.6	14.3	15.1	17.9	18.0	16.4	14.0	13.5	11.2	9.7
	mm	0.4	0.2	1.8	.	0.6	0.6	.	1.8	0.0	.	0.0	.	10.8	0.2	0.6	0.1

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	16.3	16.8	18.1	20.4	20.3	21.3	20.7	20.5	21.0	19.3	18.6	18.7	19.2	18.9	17.2	TM °C	Fehmarn
	18.3	18.9	21.9	25.3	25.5	25.6	25.2	23.7	25.2	21.7	21.1	21.1	22.8	21.4	18.7	TX °C	
	14.7	15.1	16.3	13.8	17.2	16.2	16.0	17.2	15.5	14.8	14.7	15.7	16.3	17.6	15.2	TN °C	
	0.6	0.0	.	.	2.4	.	.	.	1.7	.	0.0	3.6	1.5	1.6	1.7	RR mm	
	16.7	17.4	18.5	20.8	19.8	17.9	18.5	18.2	19.4	18.4	18.8	17.7	18.0	17.7	17.5	TM °C	Helgoland
	17.8	19.0	21.3	23.3	22.3	20.0	21.4	19.6	21.7	20.5	21.2	20.1	19.5	19.3	19.2	TX °C	
	15.8	15.8	16.9	18.2	18.1	16.6	17.0	17.0	17.5	17.0	16.8	15.6	16.6	15.8	15.5	TN °C	
	0.0	.	.	0.7	.	.	.	1.1	0.0	0.0	2.3	8.2	11.8	1.2	2.7	RR mm	
	15.1	16.3	18.3	21.1	20.6	20.1	21.9	21.3	19.3	18.0	18.4	17.3	18.1	17.2	16.7	TM °C	List auf Sylt
	17.5	18.9	21.2	25.9	27.1	24.0	26.5	27.4	22.7	20.5	22.3	20.3	21.4	19.9	20.2	TX °C	
	13.7	14.3	16.1	16.7	17.0	16.8	18.6	16.9	16.7	16.1	15.4	15.1	15.2	14.7	14.4	TN °C	
	1.2	0.0	.	0.2	.	0.0	.	1.1	.	0.0	1.1	2.0	2.4	0.9	2.5	RR mm	
	15.4	16.6	19.6	20.8	22.3	20.8	21.4	21.3	20.8	18.1	18.2	17.9	18.6	17.8	15.3	TM °C	Schleswig
	19.5	20.2	24.9	26.8	28.8	27.6	26.8	27.8	26.0	22.9	22.8	23.1	23.1	22.4	20.1	TX °C	
	11.9	13.4	15.7	13.8	17.4	16.4	15.6	15.0	16.6	14.1	14.4	13.1	14.4	12.5	11.9	TN °C	
	1.3	0.0	.	0.1	0.1	19.3	.	.	0.5	.	1.9	0.1	0.4	0.8	2.8	RR mm	
	18.1	18.4	20.4	23.6	22.1	18.7	20.0	20.1	19.4	17.7	18.3	18.5	18.4	17.8	15.9	TM °C	Emden
	21.0	22.7	27.3	30.5	28.1	21.6	26.6	26.1	23.2	22.0	23.2	23.3	22.3	20.9	19.1	TX °C	
	14.6	13.7	13.0	15.9	16.4	16.3	16.8	16.8	15.0	12.7	14.7	13.9	16.7	14.5	13.1	TN °C	
	.	.	.	0.1	0.1	1.4	0.0	0.0	1.1	0.6	5.0	0.4	6.3	0.6	3.8	RR mm	
	19.9	19.5	20.9	24.7	23.7	20.8	19.5	23.2	23.1	20.5	19.6	19.2	19.4	19.2	16.9	TM °C	Hannover
	24.8	25.5	27.7	31.6	30.1	27.4	22.5	29.6	28.3	25.8	25.2	21.9	23.4	22.9	22.0	TX °C	
	14.2	13.1	12.6	16.1	17.6	15.6	16.0	16.9	18.8	15.7	15.2	17.6	17.0	16.6	13.2	TN °C	
	0.1	.	.	0.0	0.1	0.0	0.0	.	.	13.7	0.0	5.5	0.1	2.7	7.6	RR mm	
	17.4	17.4	19.9	22.9	23.9	21.0	21.4	22.4	22.0	19.0	18.9	19.5	19.1	17.9	16.5	TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	21.6	21.1	24.9	28.4	29.1	28.2	26.9	28.8	27.0	23.3	23.1	24.2	23.3	21.4	19.8	TX °C	
	15.0	14.8	15.5	15.1	19.3	16.5	15.7	17.9	17.9	15.4	16.4	15.5	16.0	13.6	13.5	TN °C	
	0.0	0.0	.	.	.	35.9	.	0.7	7.0	0.0	4.6	9.0	6.4	0.0	1.7	RR mm	
	17.5	17.8	19.6	24.1	21.7	19.8	20.7	19.9	20.9	19.4	19.8	19.5	19.3	18.0	16.7	TM °C	Bremerhaven
	20.3	20.0	24.4	29.7	24.3	22.9	24.2	22.8	24.9	23.2	24.0	24.6	23.6	20.4	19.6	TX °C	
	15.6	15.5	16.2	17.5	19.3	18.8	17.8	18.0	16.9	15.9	17.3	15.8	17.6	16.6	14.8	TN °C	
	.	.	.	0.0	.	0.0	.	.	2.8	0.2	0.9	0.0	6.2	2.8	0.6	RR mm	
	18.9	17.3	18.7	21.1	22.2	22.9	21.9	22.4	22.5	21.9	18.2	19.2	20.1	20.1	18.3	TM °C	Neuruppin
	23.0	20.9	23.7	26.9	28.3	29.1	27.7	29.0	29.2	26.3	21.6	24.7	24.6	24.7	22.7	TX °C	
	16.3	14.2	13.5	14.4	16.4	16.7	14.7	16.2	16.6	17.6	16.1	14.3	17.0	15.0	14.4	TN °C	
	0.8	0.0	.	.	0.3	.	.	.	7.8	0.0	5.6	9.1	.	0.0	18.9	RR mm	
	19.5	18.7	19.3	22.0	23.1	23.6	22.6	23.0	24.5	23.2	20.0	20.5	20.5	20.4	19.2	TM °C	Potsdam
	23.3	22.0	25.0	28.3	28.8	31.4	28.8	30.1	31.3	29.1	26.2	25.6	25.2	25.5	25.5	TX °C	
	17.7	15.8	15.1	16.5	16.8	16.9	15.8	17.1	17.7	19.2	17.1	15.6	15.8	16.4	15.0	TN °C	
	1.8	.	.	.	0.0	.	.	.	0.0	.	23.3	1.5	0.1	.	14.8	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	19.6	16.4	15.6	15.6	17.0	14.9	15.4	17.1	16.3	18.9	19.0	17.9	16.1	16.1	16.1	16.9
	Max	25.1	20.2	19.7	18.8	23.6	17.6	18.2	22.1	18.6	24.9	22.4	21.6	18.4	17.0	17.2	21.1
	Min	16.0	12.3	11.4	11.2	13.6	12.9	13.0	13.5	14.4	14.8	15.7	14.6	13.7	15.2	15.1	13.6
	mm	4.1	2.8	2.2	0.5	18.8	9.0	.	17.4	1.6	17.7	0.0	.	0.1	0.2	.	0.4
Rostock-Warnemünde	Mittel	19.7	16.5	14.6	16.4	17.8	15.8	16.8	17.8	17.3	21.4	19.8	18.1	16.4	16.6	16.3	17.3
	Max	24.5	19.6	19.2	20.0	24.2	18.1	19.6	22.6	20.0	27.0	23.2	22.3	18.3	18.5	18.0	21.2
	Min	16.5	11.9	10.4	11.4	14.5	13.2	14.4	15.5	15.3	15.1	16.8	14.6	14.0	15.1	15.1	11.0
	mm	1.1	8.5	3.6	0.0	8.5	1.3	0.1	13.7	0.6	2.9	.	0.3	1.2	0.5	0.0	0.7
Schwerin	Mittel	19.2	15.6	13.8	15.8	17.1	14.5	15.6	16.8	17.4	21.8	20.1	17.5	15.4	15.0	14.8	16.1
	Max	23.4	18.7	19.7	21.2	22.3	18.3	20.3	21.9	21.7	26.8	23.1	22.0	19.1	18.4	17.1	20.0
	Min	15.4	9.7	8.6	10.0	13.9	11.3	9.1	13.5	14.3	15.8	16.7	13.5	12.9	12.3	11.1	9.5
	mm	0.3	4.8	2.0	.	11.5	0.3	0.0	9.2	0.1	0.0	0.0	0.6	11.3	2.5	0.2	0.7
Ueckermünde	Mittel	21.6	18.3	15.1	15.7	17.4	15.3	15.9	18.3	16.5	21.7	22.1	19.7	17.0	16.0	15.8	18.5
	Max	27.3	26.5	21.7	21.2	25.2	19.3	21.4	24.0	20.3	29.1	26.6	26.0	20.6	17.3	19.3	24.4
	Min	14.9	11.2	9.2	9.7	8.4	12.8	10.8	13.3	13.9	15.5	14.3	13.1	10.8	14.0	13.8	13.0
	mm	0.0	3.3	0.7	0.4	6.5	0.1	.	4.3	0.4	0.0	.	.	0.0	0.1	0.6	2.8
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	19.1	14.7	13.8	17.1	16.6	14.9	15.9	18.3	18.7	23.1	20.4	17.6	15.8	13.9	14.9	17.0
	Max	22.2	18.9	19.1	23.1	20.1	20.0	21.9	22.7	23.6	29.0	23.3	23.4	21.6	18.6	19.8	20.6
	Min	15.9	10.2	10.0	10.7	12.2	10.6	8.6	14.2	14.1	16.7	16.4	12.7	11.3	11.2	11.2	11.5
	mm	4.9	4.5	0.6	.	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0	.	2.3	3.0	1.2	.	0.9
Düsseldorf	Mittel	19.4	15.0	15.1	17.4	17.1	15.6	17.0	19.9	20.4	24.3	20.1	18.0	14.9	14.7	16.5	18.7
	Max	22.6	19.3	19.9	22.0	20.5	21.0	22.6	24.0	25.0	30.4	24.6	22.5	18.8	20.3	21.5	23.7
	Min	16.7	11.0	11.0	10.9	11.8	9.5	8.3	16.0	16.7	17.9	15.9	13.1	11.6	7.6	11.3	13.5
	mm	5.8	0.4	4.7	0.0	2.5	.	0.0	.	.	.	.	0.1	3.4	0.0	.	.
Kahler Asten	Mittel	13.9	9.9	9.5	12.2	12.2	10.0	12.8	15.5	14.9	19.2	16.2	13.4	11.0	8.3	9.6	12.7
	Max	16.8	14.1	14.8	15.4	15.0	13.6	17.7	19.1	18.4	23.9	18.6	17.7	14.3	11.3	13.6	16.3
	Min	12.3	6.8	6.3	8.4	7.9	7.0	6.9	12.0	11.8	14.1	12.2	10.6	8.3	6.4	6.7	9.4
	mm	1.6	1.1	1.8	0.0	4.7	.	.	0.0	.	.	.	0.9	5.2	1.6	0.0	.
Münster/Osnabrück	Mittel	18.6	14.8	14.4	16.9	16.3	15.6	16.3	18.1	19.2	23.7	20.6	18.0	15.6	13.9	15.4	17.9
	Max	21.6	18.8	19.7	22.8	20.2	20.7	23.0	22.2	23.7	29.7	23.8	23.8	21.6	18.9	20.8	22.0
	Min	15.9	11.8	10.0	9.9	12.4	10.7	7.8	14.4	13.5	16.7	16.7	14.3	11.5	9.1	10.9	11.5
	mm	10.8	4.6	2.2	.	1.7	.	.	4.9	0.0	0.0	.	1.7	2.2	4.7	0.0	0.1
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	20.3	16.8	15.0	17.4	19.3	17.0	18.1	20.9	21.8	23.5	22.8	20.2	17.2	16.2	16.1	18.1
	Max	24.8	20.9	19.9	22.6	23.9	22.7	25.7	28.4	27.3	31.7	26.9	25.4	21.5	20.4	22.0	23.1
	Min	14.2	11.2	10.2	10.8	15.2	9.5	9.5	12.7	15.8	14.0	18.1	15.1	13.8	12.9	10.8	9.6
	mm	0.0	1.8	0.0	0.0	.	.	.	0.0	.	.	0.0	0.0	3.7	.	.	.
Gießen/Wettenberg	Mittel	19.8	15.0	14.0	15.8	17.8	15.2	16.8	18.8	19.4	22.1	21.1	18.7	15.4	14.9	15.2	16.1
	Max	23.6	18.7	19.4	21.3	22.5	21.3	23.5	25.5	25.4	30.0	25.6	25.1	20.0	19.2	20.5	22.1
	Min	15.8	9.5	8.4	9.5	11.6	9.4	8.0	11.2	13.5	12.6	16.5	13.6	11.4	11.1	10.0	9.3
	mm	0.7	2.6	0.0	0.0	0.3	.	.	0.0	.	.	.	0.4	19.8	0.0	.	.
Schauenburg-Elgershausen	Mittel	18.9	14.7	12.9	15.0	16.4	14.2	16.0	18.6	18.5	21.7	20.9	17.8	15.2	13.3	13.8	16.5
	Max	22.1	19.3	18.5	21.5	21.5	19.2	22.3	23.6	24.0	27.8	24.9	23.0	20.6	17.8	19.1	21.2
	Min	16.1	8.3	7.2	8.1	12.1	9.6	8.6	13.4	14.2	13.1	17.4	12.6	12.3	10.3	10.7	9.6
	mm	0.0	1.1	0.3	.	2.7	0.0	.	0.1	.	.	.	0.4	5.3	0.1	0.6	0.0

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	16.1	16.3	17.5	19.2	19.1	20.3	20.0	20.1	20.6	19.6	18.5	18.5	18.7	19.3	17.5	TM °C	Arkona
	18.9	18.9	19.6	22.4	22.1	23.5	23.4	23.3	22.8	21.6	20.2	21.1	22.7	23.1	21.9	TX °C	
	15.1	13.5	15.6	16.5	17.3	17.1	16.5	17.2	18.1	16.1	15.8	16.2	15.6	17.1	13.2	TN °C	
	1.8	0.2	.	.	.	.	.	.	.	0.1	1.1	4.3	4.8	0.0	1.7	RR mm	
	16.9	16.9	18.1	20.5	22.1	23.1	20.5	21.1	21.1	19.7	18.7	19.1	19.4	18.6	16.8	TM °C	Rostock-Warnemünde
	19.7	18.7	20.8	26.5	29.5	29.2	24.3	25.3	25.7	21.4	22.6	21.2	22.8	22.2	19.4	TX °C	
	15.2	14.3	16.5	15.5	16.7	17.6	16.5	17.9	17.3	17.0	16.1	17.1	16.9	16.0	13.7	TN °C	
	3.4	0.0	0.0	.	0.0	.	.	.	1.5	0.2	1.0	4.2	1.4	4.5	2.0	RR mm	
	17.2	16.9	18.5	21.6	22.9	22.8	22.0	22.5	22.8	20.1	18.2	19.3	19.6	18.3	15.8	TM °C	Schwerin
	21.3	20.8	24.7	27.6	28.8	28.6	26.5	27.8	28.7	24.8	22.4	23.5	23.3	23.1	18.0	TX °C	
	14.3	14.8	15.5	14.4	17.5	16.5	17.0	18.4	17.3	16.7	15.4	16.5	16.6	15.5	13.2	TN °C	
	0.1	0.0	1.3	5.0	2.2	.	.	.	0.4	4.8	0.7	4.8	0.0	0.1	1.2	RR mm	
	17.4	16.2	17.5	19.7	20.9	19.9	20.0	20.7	22.4	21.6	18.9	19.2	20.0	19.6	18.4	TM °C	Ueckermünde
	22.0	19.5	20.8	24.4	26.3	25.7	25.2	25.2	27.8	24.9	23.7	23.8	25.2	26.1	22.3	TX °C	
	13.7	13.7	13.0	13.9	13.5	10.6	12.8	15.3	13.8	13.7	11.7	14.5	16.8	14.7	14.6	TN °C	
	1.4	0.2	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.3	2.5	1.8	0.0	0.1	RR mm	
	19.9	19.7	21.6	24.7	23.0	20.9	19.3	22.2	22.1	20.1	19.5	18.5	18.7	18.0	15.9	TM °C	Bad Salzuflen
	25.5	26.7	29.6	31.7	29.2	27.4	21.8	29.2	27.7	25.3	24.0	21.8	22.5	22.3	21.6	TX °C	
	13.6	12.5	12.7	17.0	18.0	17.1	15.8	16.2	17.5	16.3	15.2	16.5	15.7	14.9	12.2	TN °C	
	0.1	0.0	.	3.8	.	1.3	0.6	.	1.4	2.8	0.1	0.7	0.5	2.3	5.5	RR mm	
	20.7	21.6	23.7	26.2	24.5	23.1	21.8	21.7	21.9	20.0	19.9	19.7	19.3	19.3	17.3	TM °C	Düsseldorf
	24.8	28.8	30.8	35.0	29.9	27.8	26.4	27.8	26.9	22.8	24.5	24.4	24.2	24.7	20.4	TX °C	
	14.5	12.7	13.4	16.1	19.4	18.5	16.7	14.6	17.4	15.3	15.8	17.1	15.4	16.0	10.6	TN °C	
	0.0	.	.	0.2	.	.	0.0	.	0.0	.	1.2	1.5	0.2	.	5.0	RR mm	
	15.0	16.5	19.7	21.8	18.8	17.9	16.2	18.4	18.3	16.0	14.8	13.6	13.5	14.2	12.0	TM °C	Kahler Asten
	17.2	21.2	24.8	27.1	22.0	23.4	17.8	21.9	22.2	19.5	18.6	16.2	16.8	17.7	14.8	TX °C	
	13.2	11.8	15.3	16.3	16.7	14.7	14.9	15.2	15.6	13.7	12.9	12.0	11.5	11.8	9.3	TN °C	
	1.4	.	.	1.6	0.1	15.4	0.4	.	.	7.7	.	8.0	7.9	0.0	2.3	RR mm	
	20.4	20.1	22.1	25.5	22.0	21.0	20.7	21.9	22.0	20.0	19.9	18.6	19.2	17.6	17.1	TM °C	Münster/Osnabrück
	25.3	27.1	30.2	34.2	29.8	25.5	25.5	27.5	26.3	25.3	24.1	22.1	23.6	21.7	21.0	TX °C	
	14.1	12.2	11.4	19.5	16.5	17.5	16.1	14.8	16.8	14.8	16.7	15.2	16.3	15.1	11.7	TN °C	
	0.0	0.0	.	3.0	29.3	0.9	0.0	.	0.0	.	0.4	2.5	7.5	2.6	0.0	RR mm	
	22.6	23.1	24.2	27.1	21.6	23.1	21.3	22.1	23.3	22.5	21.3	20.3	20.9	21.9	19.3	TM °C	Frankfurt/Main
	28.2	29.7	32.0	35.5	26.3	31.1	27.2	26.0	28.7	28.5	26.3	25.6	26.7	26.9	23.9	TX °C	
	16.7	16.2	14.4	20.2	18.8	17.6	18.6	18.8	17.8	17.6	16.4	16.1	16.5	17.6	13.1	TN °C	
	.	.	.	4.0	4.6	15.6	10.0	1.0	0.0	0.0	.	5.8	0.7	0.1	0.0	RR mm	
	20.3	20.9	22.7	25.0	21.1	22.1	20.2	21.9	22.9	21.5	19.8	19.2	18.7	19.8	17.5	TM °C	Gießen/Wettenberg
	25.6	27.8	31.0	33.5	24.4	29.9	24.8	28.1	28.6	27.4	26.0	24.5	24.2	25.2	23.7	TX °C	
	14.7	12.9	13.5	14.8	17.7	17.7	17.7	16.8	17.2	16.4	14.5	15.5	14.7	14.8	11.5	TN °C	
	0.0	.	.	0.3	6.7	2.1	0.1	0.0	0.0	0.0	.	0.9	11.8	.	0.0	RR mm	
	18.8	19.0	21.9	23.9	20.5	20.2	18.6	21.3	21.3	20.2	18.5	17.6	17.0	18.1	16.0	TM °C	Schauenburg-Elgershausen
	23.6	25.8	29.0	31.2	24.7	28.8	21.4	26.6	25.9	25.2	24.3	21.7	22.3	22.7	20.9	TX °C	
	13.6	12.1	12.9	16.0	17.1	15.5	16.2	17.1	15.6	16.1	14.5	13.8	13.5	14.4	11.4	TN °C	
	5.0	.	.	0.9	0.8	2.6	17.8	.	0.0	1.4	0.1	12.0	11.8	0.0	0.3	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	12.3	8.2	6.8	9.8	10.3	6.8	9.7	12.1	11.2	16.2	14.6	11.8	10.7	6.8	6.6	10.6
	Max	15.5	11.9	10.9	14.7	13.7	9.9	14.5	15.4	14.6	20.2	17.5	15.6	14.3	10.4	8.1	13.6
	Min	10.3	4.6	4.5	5.8	5.4	4.4	4.9	9.0	7.7	12.1	11.1	9.1	6.8	4.6	5.6	7.0
	mm	0.5	5.8	2.6	.	1.5	0.0	.	0.3	.	.	.	0.0	1.7	10.1	1.8	3.7
Magdeburg	Mittel	21.9	16.7	15.6	17.2	19.6	16.0	16.4	20.0	19.6	24.5	23.2	21.1	17.1	15.4	15.2	18.0
	Max	27.2	22.7	21.0	23.2	24.9	20.5	22.6	25.4	24.4	31.2	26.7	26.1	22.3	19.8	18.8	23.3
	Min	16.0	10.9	10.1	9.9	13.2	10.5	9.2	13.7	14.6	17.7	19.0	15.5	13.9	13.0	10.3	9.4
	mm	0.0	5.8	0.0	.	0.0	0.0	.	0.2	.	0.0	.	0.0	19.1	0.2	0.0	0.3
Erfurt-Weimar	Mittel	20.1	15.9	12.6	15.9	18.4	14.3	16.2	19.6	18.6	22.8	23.6	18.7	16.6	13.8	13.4	16.8
	Max	25.0	21.7	19.7	21.7	23.9	19.6	21.8	25.4	23.7	29.6	28.3	22.7	21.4	18.3	18.1	22.5
	Min	14.0	9.4	8.2	7.4	12.8	9.8	8.9	13.4	12.8	14.7	17.0	14.4	13.6	10.9	9.8	8.2
	mm	0.0	0.2	1.4	.	0.0	.	0.0	2.8	.	.	.	0.8	2.6	1.7	0.0	0.0
Meiningen	Mittel	18.7	14.3	11.2	14.6	17.4	14.0	15.6	18.2	18.7	20.8	21.8	17.8	15.1	12.8	13.2	15.5
	Max	23.6	18.3	17.5	20.4	22.1	18.4	21.7	25.1	23.0	28.4	27.2	20.5	19.5	16.6	17.7	21.7
	Min	12.2	8.1	7.3	7.5	13.1	10.3	7.9	10.7	14.6	12.2	16.2	14.5	12.0	9.9	9.1	7.9
	mm	0.6	2.8	3.1	0.0	0.0	.	.	0.1	.	.	.	4.8	2.5	0.1	0.0	0.0
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	22.2	18.2	14.8	16.5	18.8	15.9	16.1	19.1	18.7	23.0	25.2	20.9	18.0	13.6	13.8	17.7
	Max	27.7	26.0	20.0	22.4	26.2	20.4	21.5	26.8	23.7	29.5	31.5	24.7	23.5	14.9	17.3	23.9
	Min	16.1	12.2	11.0	9.5	13.5	11.3	10.7	12.6	14.2	14.5	18.6	17.5	14.1	12.5	11.9	10.3
	mm	0.2	2.3	2.2	0.7	0.8	0.0	.	2.8	.	.	1.1	0.0	34.2	17.4	0.5	0.1
Fichtelberg	Mittel	15.0	12.1	7.4	10.4	13.6	8.2	10.3	14.6	12.3	17.1	19.0	13.3	11.2	6.7	6.2	10.3
	Max	19.0	17.4	13.8	15.4	18.5	12.2	15.8	20.8	17.6	21.9	24.0	17.4	15.8	8.6	7.6	15.2
	Min	10.7	5.7	4.1	4.7	9.0	5.5	5.2	10.3	8.9	11.1	13.2	9.7	8.1	5.5	5.4	5.1
	mm	1.5	7.1	1.7	.	0.1	0.0	.	.	0.0	.	0.4	0.1	27.9	21.3	0.5	.
Görlitz	Mittel	21.0	18.7	14.8	15.9	17.5	15.3	15.0	18.6	17.5	22.2	25.1	20.8	18.8	13.4	13.6	16.2
	Max	26.6	27.6	20.5	21.6	24.4	19.4	20.3	25.6	21.8	28.5	31.5	25.3	25.0	15.0	16.0	21.9
	Min	14.8	12.5	9.9	9.1	11.0	11.6	10.0	10.2	12.6	14.2	19.5	17.3	14.9	11.4	12.3	9.6
	mm	.	4.1	0.8	.	2.6	0.1	.	1.8	.	.	0.8	0.7	13.0	41.6	0.8	5.8
Leipzig/Halle	Mittel	22.1	17.8	15.4	17.3	19.0	15.9	16.7	20.4	19.4	24.3	25.3	21.2	17.1	15.1	15.0	18.2
	Max	26.9	23.6	21.7	23.8	25.8	20.7	22.3	27.4	24.6	31.0	31.1	25.3	21.1	18.5	19.1	24.4
	Min	16.7	10.6	9.5	9.3	14.3	11.7	8.9	14.9	13.3	16.7	19.6	15.2	13.9	12.9	11.7	9.4
	mm	.	0.7	0.0	.	5.8	0.1	0.0	1.5	.	.	.	0.0	10.1	0.1	0.0	0.8
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	16.7	13.3	13.0	15.4	15.7	14.1	16.6	18.2	18.9	22.4	18.5	16.0	12.0	11.1	12.9	15.6
	Max	19.5	17.2	17.5	20.9	18.9	19.4	23.9	22.9	24.1	27.7	21.1	22.1	16.6	15.4	18.3	20.0
	Min	14.8	9.7	9.1	10.3	10.7	8.5	8.4	11.5	14.9	16.0	13.9	10.2	8.9	7.7	7.0	10.8
	mm	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	0.5	.	.	.	1.6	2.7	1.9	0.0	0.0
Trier-Petrisberg	Mittel	18.9	15.4	14.2	16.8	17.9	16.4	18.0	20.3	20.2	23.0	20.4	18.6	14.4	13.9	14.9	17.0
	Max	21.9	19.8	18.4	23.3	22.0	22.1	26.4	27.1	26.0	31.2	23.8	24.1	19.5	19.1	20.1	23.9
	Min	15.9	10.8	11.0	13.2	14.2	10.0	9.6	12.1	15.4	14.5	16.2	14.2	11.1	10.4	8.6	9.5
	mm	0.5	0.3	0.0	2.2	.	.	.	0.0	.	.	.	0.7	5.6	0.2	.	.
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	18.9	15.6	14.3	16.5	17.8	15.9	18.2	20.4	20.4	23.4	20.3	18.3	14.7	13.3	13.7	16.5
	Max	23.7	19.0	17.8	21.1	22.4	21.7	24.9	27.3	25.2	30.3	23.9	22.8	20.0	17.5	19.7	22.4
	Min	15.5	12.0	11.0	13.0	11.7	9.8	10.0	11.9	15.7	14.4	16.2	13.1	12.1	9.9	7.5	9.0
	mm	0.0	1.0	0.5	1.9	.	.	.	.	.	.	0.1	0.0	2.4	4.6	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	12.8	12.5	15.9	18.1	17.9	16.7	15.7	16.7	17.4	15.0	14.3	12.0	11.5	11.8	11.2	TM °C	Brocken
	15.8	16.5	20.7	23.9	21.6	21.7	18.2	19.0	21.4	19.1	17.5	15.7	13.9	15.2	15.5	TX °C	
	9.6	8.2	12.4	13.4	16.0	13.2	14.2	15.1	13.7	12.7	10.6	10.3	9.8	9.6	7.0	TN °C	
	5.4	.	.	0.0	.	1.1	0.0	.	3.3	6.5	0.2	4.9	2.6	0.3	9.5	RR mm	
	20.4	19.6	21.4	24.1	23.9	23.5	23.4	24.1	24.8	23.0	21.9	19.6	20.6	20.1	19.0	TM °C	Magdeburg
	26.2	25.8	28.2	31.2	29.1	30.2	28.5	30.3	31.5	27.4	26.8	26.1	25.8	25.3	25.4	TX °C	
	15.7	13.6	13.6	14.7	19.1	17.1	15.8	18.4	17.5	18.9	16.2	13.9	15.3	14.7	14.1	TN °C	
	1.7	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	0.0	5.1	0.1	.	0.9	RR mm	
	18.9	19.7	21.9	24.3	19.1	21.5	19.3	21.8	22.0	21.4	20.4	19.4	18.3	19.5	17.9	TM °C	Erfurt-Weimar
	23.5	26.0	29.2	31.0	23.9	28.9	23.5	27.3	26.6	24.5	25.3	24.5	24.1	24.4	23.4	TX °C	
	15.8	13.1	12.5	15.8	16.6	14.6	16.4	16.6	17.6	18.3	16.4	13.8	15.1	14.8	12.6	TN °C	
	0.2	.	.	3.3	40.2	.	1.0	.	0.4	1.6	0.7	0.4	2.3	0.0	0.0	RR mm	
	18.8	19.1	21.6	24.1	18.4	20.1	18.4	20.2	20.6	19.8	19.2	18.5	18.0	18.8	17.2	TM °C	Meiningen
	24.3	24.9	27.6	30.6	22.6	27.0	22.2	25.9	25.5	25.2	24.4	23.5	22.3	23.8	22.6	TX °C	
	15.4	12.1	13.6	15.6	14.9	13.7	16.3	15.7	17.1	16.5	15.4	13.0	14.9	14.8	12.4	TN °C	
	4.5	.	.	8.5	10.4	0.0	11.2	2.3	2.6	12.2	15.6	5.9	4.2	0.0	0.1	RR mm	
	19.4	19.0	20.5	21.4	20.3	22.2	21.8	20.7	22.4	21.5	20.6	20.6	21.1	20.8	19.0	TM °C	Dresden-Klotzsche
	24.3	22.7	26.1	27.1	24.8	28.2	27.9	24.9	28.4	24.6	26.6	25.7	25.6	26.3	24.8	TX °C	
	16.7	15.4	15.5	14.1	17.1	16.0	15.6	17.3	16.8	18.2	16.8	16.0	18.0	17.0	14.9	TN °C	
	0.6	.	.	.	1.1	.	16.6	.	.	.	1.5	0.4	0.1	0.2	20.7	RR mm	
	12.2	13.0	15.1	17.2	15.0	16.6	15.9	15.4	16.6	15.8	14.3	14.2	13.6	14.6	13.5	TM °C	Fichtelberg
	13.7	16.9	19.6	21.9	17.8	20.8	20.2	17.8	20.3	17.4	18.2	17.7	17.1	19.2	17.0	TX °C	
	10.4	9.3	11.2	13.4	13.2	12.2	13.8	13.9	14.3	14.4	12.3	10.9	11.3	10.8	9.4	TN °C	
	11.7	.	.	.	11.7	.	1.6	16.4	.	0.9	6.5	0.1	3.2	3.7	5.5	RR mm	
	16.9	17.4	18.8	20.0	20.4	22.1	21.3	19.4	22.0	22.0	20.2	19.9	20.8	21.0	20.1	TM °C	Görlitz
	21.2	19.9	24.2	25.9	25.6	28.6	28.1	23.2	28.1	26.9	27.4	25.0	25.2	26.5	24.5	TX °C	
	11.6	15.1	13.3	13.5	13.2	15.6	13.5	16.6	15.4	16.1	15.8	15.8	16.2	16.5	15.6	TN °C	
	2.8	0.0	.	.	0.0	.	17.8	5.2	.	.	6.5	0.6	0.1	0.0	0.5	RR mm	
	20.2	20.2	21.6	23.6	21.9	23.7	22.8	23.8	24.1	22.4	21.2	21.1	20.7	20.1	19.3	TM °C	Leipzig/Halle
	25.4	25.9	28.0	30.3	25.4	31.0	29.6	29.5	30.5	26.6	27.3	26.1	26.4	25.6	25.9	TX °C	
	16.3	13.9	14.4	15.1	18.5	16.7	16.0	19.1	17.7	18.7	17.9	16.6	17.0	16.5	14.9	TN °C	
	1.1	.	.	.	0.1	0.0	0.0	.	4.0	5.3	8.8	0.5	1.9	0.2	3.2	RR mm	
	19.4	20.3	22.1	24.9	19.5	20.1	17.9	19.5	19.6	16.5	17.0	17.8	17.3	17.3	15.1	TM °C	Nürburg-Barweiler
	23.6	25.8	28.1	32.2	26.4	25.4	19.8	23.6	24.0	19.6	22.0	20.9	22.0	21.3	19.2	TX °C	
	15.7	14.7	14.1	16.5	15.9	14.3	16.6	16.4	15.8	13.2	12.3	14.8	13.6	14.5	10.9	TN °C	
	.	.	.	0.4	21.8	1.0	2.0	.	0.0	2.0	0.0	0.5	3.1	0.0	1.2	RR mm	
	21.1	21.7	23.5	25.2	21.1	21.1	19.2	21.0	21.4	19.5	19.3	19.1	20.1	20.0	17.2	TM °C	Trier-Petrisberg
	26.8	29.4	30.9	35.0	29.0	29.2	24.3	26.2	26.8	24.9	24.7	23.8	25.6	24.7	22.1	TX °C	
	16.2	14.7	14.7	14.5	17.4	16.1	16.5	17.4	16.5	16.3	15.4	15.3	16.1	15.7	12.0	TN °C	
	.	0.0	.	12.4	17.8	11.5	4.0	.	0.0	1.3	.	0.4	0.0	.	0.0	RR mm	
	20.8	21.8	23.5	25.2	21.2	21.2	19.4	20.3	21.0	20.7	19.1	18.1	19.1	20.0	18.1	TM °C	Saarbücken-Ensheim
	26.3	28.1	29.9	32.9	27.0	27.3	23.3	25.5	27.1	26.9	24.9	23.3	23.9	25.2	22.9	TX °C	
	15.9	15.3	16.3	16.9	17.7	17.4	17.0	16.8	15.7	14.9	13.8	13.9	15.6	15.9	12.2	TN °C	
	.	.	.	9.4	1.0	0.1	17.1	0.0	.	0.1	.	5.6	0.0	.	.	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	12.4	8.7	7.9	11.7	12.0	10.1	13.2	15.4	14.6	18.2	15.5	10.0	5.5	4.3	5.4	9.3
	Max	15.7	14.1	10.9	15.2	15.0	12.7	16.6	17.8	17.1	22.3	18.2	12.2	7.1	7.3	7.4	12.9
	Min	10.0	5.4	5.3	8.1	9.7	7.5	9.0	13.3	12.1	14.9	11.6	6.9	3.1	3.0	3.7	5.8
	mm	5.6	3.9	.	.	0.0	.	.	.	.	.	5.1	9.9	16.4	0.8	.	.
Freiburg	Mittel	21.8	17.7	16.6	19.3	19.8	19.1	19.0	22.2	23.0	24.5	23.4	19.0	15.2	13.8	14.6	16.1
	Max	27.3	21.6	23.0	26.1	26.0	23.2	25.9	29.9	28.2	32.5	28.0	21.9	18.5	18.4	19.8	23.5
	Min	13.9	12.6	9.1	11.6	13.9	12.0	9.7	12.4	16.3	14.4	18.8	16.0	11.1	9.9	8.8	6.9
	mm	8.3	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	5.1	1.5	12.3	8.3	.	.
Konstanz	Mittel	21.7	17.2	17.9	19.9	20.8	20.0	20.4	22.0	23.5	24.4	23.9	17.5	14.0	12.5	13.4	16.2
	Max	27.6	19.8	23.3	26.1	26.9	25.3	27.5	29.1	29.2	32.0	29.2	20.1	17.0	17.0	18.1	22.3
	Min	16.3	14.1	13.6	13.7	14.9	15.5	13.2	14.5	18.4	16.6	19.7	15.3	11.6	9.8	9.6	10.1
	mm	0.0	3.0	.	.	.	.	.	.	.	.	21.5	23.9	5.8	3.5	0.0	.
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	21.1	16.5	15.2	19.1	19.7	17.4	18.3	21.3	22.5	23.9	23.5	18.5	14.9	14.1	14.2	16.8
	Max	26.4	20.2	19.1	24.5	24.5	20.9	24.9	28.5	26.8	31.7	29.9	19.8	18.5	18.7	18.5	22.8
	Min	15.7	10.8	10.7	13.9	14.5	11.5	9.9	11.3	16.9	14.3	19.1	14.9	11.8	11.0	9.0	8.6
	mm	5.3	3.3	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.0	1.2	9.1	.	.	.
Ulm-Mähringen	Mittel	19.0	14.7	14.1	17.0	17.5	15.3	16.1	18.7	20.2	21.6	21.5	16.5	13.2	11.7	11.5	14.1
	Max	25.5	19.3	18.4	22.8	23.9	19.8	23.5	26.9	25.4	29.8	28.8	18.3	17.9	16.9	16.6	20.8
	Min	12.0	8.4	9.3	12.0	10.6	8.4	6.6	8.1	13.5	11.6	15.7	14.4	10.2	8.4	6.9	5.9
	mm	4.4	6.1	0.1	.	.	.	.	.	.	0.0	19.6	9.1	5.9	0.4	.	0.0
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	21.6	19.0	15.6	17.9	19.8	17.0	16.9	20.2	20.8	22.9	23.9	18.5	15.5	11.8	13.1	15.3
	Max	27.3	24.8	20.2	23.6	26.1	20.7	22.8	27.4	25.2	29.2	31.7	20.8	18.7	13.6	17.6	20.2
	Min	16.1	13.4	12.8	13.6	11.7	13.2	9.7	11.2	16.3	14.1	18.1	16.0	11.6	9.8	9.2	11.0
	mm	0.1	7.0	0.0	.	.	.	.	0.8	0.1	.	14.0	11.9	20.2	8.9	.	5.1
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	19.6	17.2	15.1	17.6	19.5	17.0	17.2	19.9	19.2	22.3	20.9	17.0	12.4	9.8	10.4	12.5
	Max	25.9	24.2	20.8	23.4	26.8	21.5	24.0	28.6	25.3	30.8	30.0	22.7	15.8	14.1	14.1	18.5
	Min	11.3	11.0	10.2	11.4	10.6	11.3	8.7	10.6	14.1	11.8	14.6	13.3	8.0	8.1	8.7	7.7
	mm	0.1	14.9	.	.	4.3	0.0	.	0.8	0.1	5.4	8.1	23.4	19.9	5.9	3.2	0.0
Hof	Mittel	19.2	15.3	12.4	15.0	17.9	13.6	15.5	18.6	18.0	21.2	22.6	17.1	14.8	11.2	12.1	15.5
	Max	24.2	19.8	17.7	20.4	22.5	17.6	21.0	25.6	22.6	27.7	27.7	20.2	19.1	14.2	15.6	20.6
	Min	13.5	10.2	8.4	7.1	12.9	10.1	8.7	10.8	13.4	12.1	17.3	13.9	11.9	9.8	9.4	7.7
	mm	.	6.9	0.6	0.0	0.0	.	.	0.0	.	.	0.0	0.0	46.5	6.8	0.3	0.0
München-Flughafen	Mittel	21.1	18.2	15.6	17.8	19.3	17.2	17.3	20.3	21.6	22.3	25.0	18.2	14.9	12.8	13.3	15.3
	Max	27.3	24.2	19.9	23.2	26.5	21.7	24.0	28.8	26.9	30.6	32.5	21.8	18.9	17.0	18.2	20.9
	Min	13.6	12.8	10.1	12.1	9.2	11.6	9.4	8.5	12.7	11.4	17.2	15.1	11.1	9.9	8.4	9.1
	mm	.	1.8	.	.	.	.	.	0.4	.	.	9.3	23.8	21.9	3.6	.	0.0
Nürnberg	Mittel	21.0	16.7	14.7	17.3	19.8	17.0	17.5	21.0	20.8	23.6	23.8	19.3	16.7	14.0	14.2	16.9
	Max	27.2	19.7	20.1	23.8	25.6	21.0	24.2	28.9	26.1	31.7	30.9	22.1	22.4	18.1	18.9	23.2
	Min	14.7	11.2	8.6	9.9	12.9	11.7	10.3	9.8	15.3	13.4	18.3	17.2	13.6	11.6	9.7	8.0
	mm	0.3	8.4	0.0	.	0.0	.	.	1.9	.	.	0.8	0.0	14.2	3.3	.	.
Regensburg	Mittel	21.5	18.0	15.6	18.3	19.8	17.1	18.0	20.4	22.0	22.7	24.1	18.5	16.5	13.2	13.7	16.9
	Max	28.9	22.7	21.5	25.4	28.7	24.0	26.8	29.5	29.2	31.5	33.5	21.9	24.2	17.3	17.7	23.8
	Min	15.2	11.2	9.8	13.4	11.6	10.2	9.0	9.7	15.3	13.1	18.2	16.0	12.7	11.0	10.5	10.3
	mm	0.0	3.7	0.0	.	.	.	.	0.3	.	.	35.5	3.4	25.0	5.7	.	0.0
Würzburg	Mittel	20.8	16.8	14.9	17.4	19.6	17.0	18.6	20.5	21.3	23.6	23.2	18.4	17.2	14.8	15.3	17.6
	Max	26.2	21.0	20.5	23.1	24.1	21.6	25.3	27.7	26.3	31.9	29.2	20.7	21.2	19.3	20.3	23.4
	Min	15.2	11.7	10.4	11.0	14.5	12.9	11.6	11.5	16.4	14.0	17.7	16.3	13.8	12.2	11.1	9.8
	mm	0.1	1.9	0.0	.	.	.	.	0.0	.	.	0.8	0.1	1.6	0.1	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	13.6	16.3	18.0	20.4	16.2	14.8	12.8	13.2	13.8	14.9	13.1	12.0	12.5	15.3	11.3	TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
	17.2	19.6	21.5	23.9	19.9	18.4	15.8	14.9	16.1	18.2	15.6	14.6	15.4	18.2	15.0	TX °C	
	9.4	14.0	14.6	17.3	13.0	11.3	10.6	11.5	12.0	12.9	11.0	10.8	10.3	12.4	8.5	TN °C	
	.	.	.	1.2	.	2.6	1.8	.	0.0	.	6.1	3.3	.	0.2	48.7	RR mm	
	19.6	22.0	23.5	26.0	23.7	20.5	21.3	21.6	22.1	22.1	21.6	21.3	22.7	23.3	19.9	TM °C	Freiburg
	28.1	29.6	31.0	34.5	28.8	25.8	26.4	26.7	28.0	29.0	26.9	27.2	27.8	31.0	22.8	TX °C	
	9.8	13.5	14.9	15.4	17.7	16.5	15.6	17.5	16.3	14.2	15.4	14.2	16.7	14.2	13.8	TN °C	
	.	.	.	1.4	.	1.8	0.4	.	.	.	.	0.3	.	0.8	0.5	RR mm	
	19.6	22.5	24.0	24.7	23.2	20.8	20.8	21.7	22.2	21.9	20.3	20.8	22.5	23.6	19.6	TM °C	Konstanz
	27.4	29.8	31.4	31.9	28.3	26.8	24.9	28.5	27.9	28.6	26.1	27.3	27.6	30.6	22.9	TX °C	
	11.5	15.3	17.1	17.6	19.3	18.3	16.8	16.3	18.3	17.4	16.3	15.5	18.1	17.1	15.9	TN °C	
	.	.	.	1.2	1.8	2.6	4.3	.	1.8	2.7	15.2	0.0	.	0.0	20.9	RR mm	
	20.6	21.6	23.3	25.6	21.1	20.6	20.1	21.4	22.2	22.5	20.9	19.6	21.3	22.5	19.7	TM °C	Stuttgart-Echterdingen
	26.2	27.5	30.0	33.2	24.5	27.6	24.8	26.0	27.4	27.6	26.4	24.5	26.3	29.2	23.4	TX °C	
	14.1	14.8	14.8	15.7	16.9	15.0	17.1	17.3	17.9	17.5	16.5	14.8	16.4	15.8	14.6	TN °C	
	.	.	.	6.2	3.1	2.7	2.4	0.3	0.8	0.0	.	8.4	.	0.6	1.5	RR mm	
	18.2	19.8	20.8	22.2	19.2	19.0	18.6	19.6	20.4	20.4	19.1	17.3	19.1	20.2	17.0	TM °C	Ulm-Mähringen
	24.7	26.3	27.6	30.2	24.5	25.1	24.1	25.2	25.6	26.1	24.6	23.6	25.6	29.3	20.3	TX °C	
	11.0	14.1	12.8	12.2	13.8	12.4	14.3	13.8	14.9	15.5	13.1	11.8	13.4	11.5	12.0	TN °C	
	.	.	.	10.6	13.9	0.1	1.3	0.3	0.0	0.0	0.0	2.9	.	0.0	11.1	RR mm	
	16.3	20.2	21.2	22.5	20.1	20.9	21.9	21.0	20.7	20.9	19.3	18.7	19.5	22.3	19.5	TM °C	Fürstenzell
	21.8	25.5	27.2	28.7	24.9	26.9	28.7	26.4	26.3	25.2	26.4	24.2	24.7	28.3	24.8	TX °C	
	12.3	15.0	13.8	15.7	15.5	16.7	17.5	17.6	16.4	17.8	16.7	15.4	14.4	15.7	16.7	TN °C	
	2.5	.	.	.	0.7	.	18.7	.	0.0	.	21.2	1.1	0.0	0.0	0.2	RR mm	
	16.1	19.1	20.6	21.2	19.3	18.9	18.4	19.3	18.7	18.3	17.5	18.0	19.1	20.9	16.3	TM °C	Garmisch-Partenkirchen
	23.7	25.7	27.7	29.3	26.5	26.1	24.2	25.7	25.2	25.2	24.4	23.2	24.9	29.2	20.8	TX °C	
	8.4	12.0	12.4	12.4	12.6	15.4	14.0	13.1	15.4	13.7	13.4	13.7	14.9	13.4	13.3	TN °C	
	0.0	.	.	.	1.9	5.5	2.7	3.8	3.6	9.3	11.5	3.4	.	5.4	23.3	RR mm	
	17.5	18.8	20.4	21.9	17.9	20.9	18.7	19.2	20.7	19.3	18.8	18.8	18.6	19.2	17.6	TM °C	Hof
	21.7	23.5	26.4	28.2	19.9	25.9	22.9	24.9	25.8	23.0	24.2	22.9	22.2	24.3	22.9	TX °C	
	14.9	13.9	12.5	13.5	16.1	14.7	15.8	14.3	16.8	16.6	15.4	13.2	15.1	13.9	12.5	TN °C	
	10.7	.	.	0.0	32.9	0.0	24.5	0.7	.	3.9	5.3	0.6	4.2	0.4	2.4	RR mm	
	18.4	20.8	20.9	21.4	19.7	20.0	20.3	21.7	20.9	19.5	19.1	19.0	20.1	21.8	18.6	TM °C	München-Flughafen
	24.2	26.8	27.9	29.0	26.6	26.1	26.3	27.7	26.7	24.8	26.6	24.5	26.1	29.8	21.3	TX °C	
	14.1	13.9	11.5	11.6	13.2	13.5	15.9	16.2	16.4	13.9	12.7	14.5	14.8	13.3	15.0	TN °C	
	0.7	.	.	0.0	2.0	.	2.6	1.0	4.5	15.0	8.7	0.2	.	0.0	2.4	RR mm	
	21.3	21.4	22.1	24.4	20.4	22.1	21.4	21.3	21.2	20.6	20.1	19.9	21.1	22.3	19.5	TM °C	Nürnberg
	27.2	27.9	29.5	32.5	23.1	28.6	26.3	26.9	26.8	27.6	26.1	25.3	26.0	28.4	23.3	TX °C	
	17.1	15.1	13.0	14.9	16.9	14.8	17.2	17.3	15.5	16.5	15.2	14.0	17.4	16.8	15.0	TN °C	
	.	.	.	2.9	1.7	28.3	0.2	0.0	7.7	7.6	3.6	2.9	0.0	0.1	1.5	RR mm	
	19.9	21.9	21.7	22.8	20.0	21.4	22.3	21.5	21.6	20.3	20.0	20.2	21.0	22.2	18.5	TM °C	Regensburg
	26.2	29.2	30.1	31.4	25.3	28.6	29.0	28.7	29.2	28.1	28.0	26.0	27.8	29.9	20.2	TX °C	
	15.0	14.5	12.6	14.0	16.3	14.8	18.3	17.6	16.5	16.5	15.9	15.8	16.9	16.3	15.4	TN °C	
	0.0	.	.	.	3.5	.	20.2	0.6	0.7	13.9	4.1	2.1	0.0	11.4	11.5	RR mm	
	21.7	22.5	23.2	25.5	20.4	22.2	20.8	21.2	21.4	22.1	20.9	20.1	21.0	21.3	19.5	TM °C	Würzburg
	27.6	28.7	31.3	33.7	23.2	28.9	26.3	26.1	27.1	29.4	26.2	25.7	26.1	26.9	24.4	TX °C	
	16.2	16.3	13.8	15.7	16.7	15.5	18.2	17.7	17.2	18.0	16.0	14.9	17.1	15.9	14.1	TN °C	
	.	.	.	4.5	3.5	19.0	2.7	0.0	2.4	2.7	5.0	0.2	.	2.9	0.0	RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1981–2010) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1981-2010)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

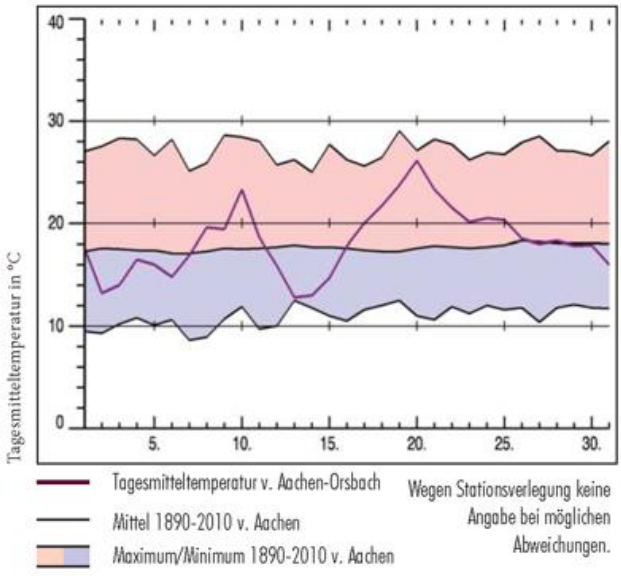
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

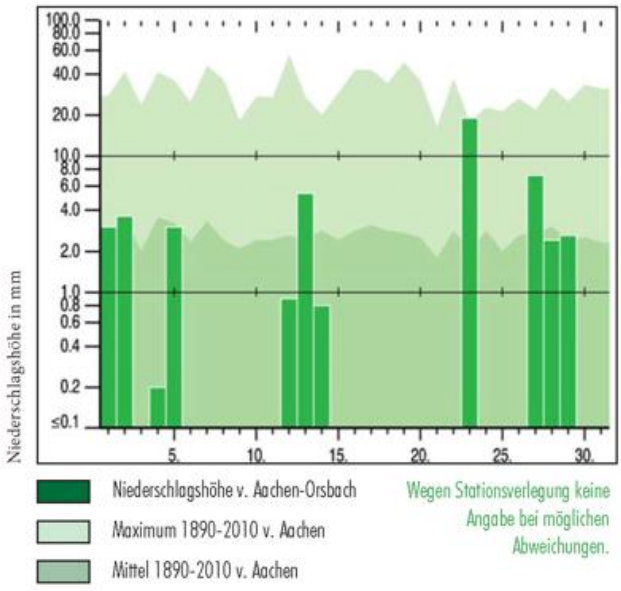
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

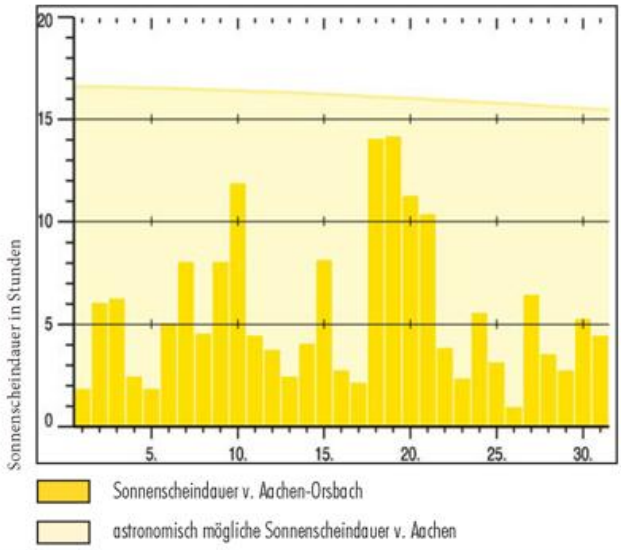
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

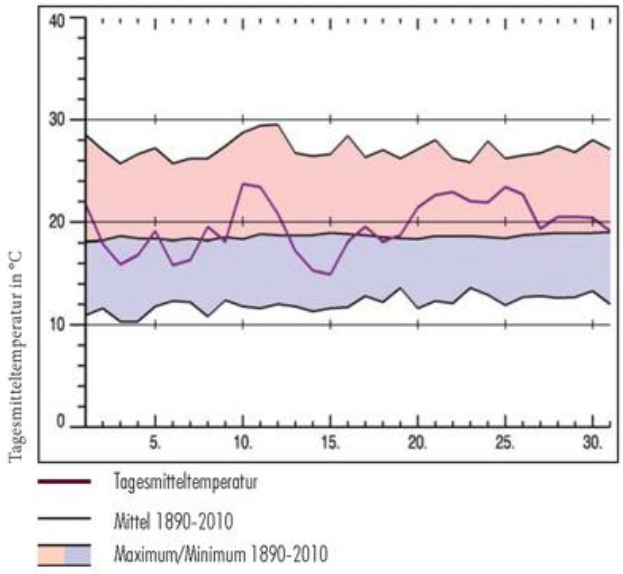
Monatsgang Aachen-Orsbach



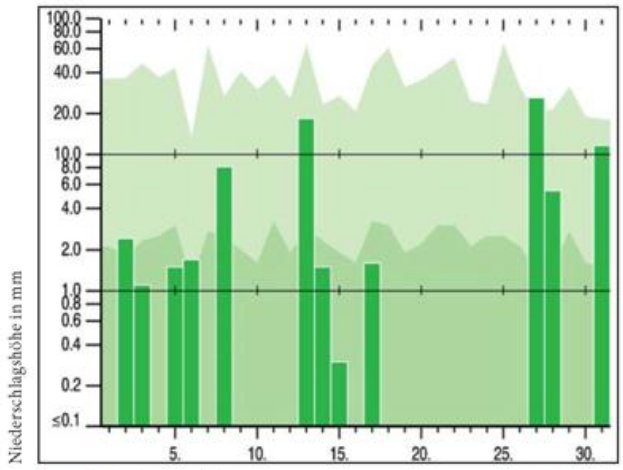




Monatsgang Berlin

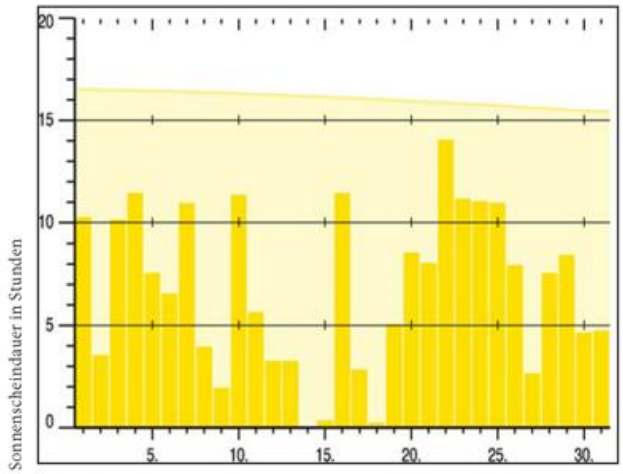


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010



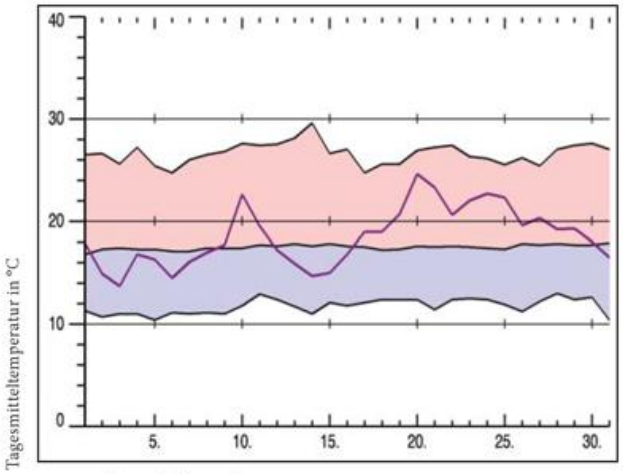
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010

Überschreitung des vieljährigen Maximums am 27. mit 26.2 mm um 6.4 mm

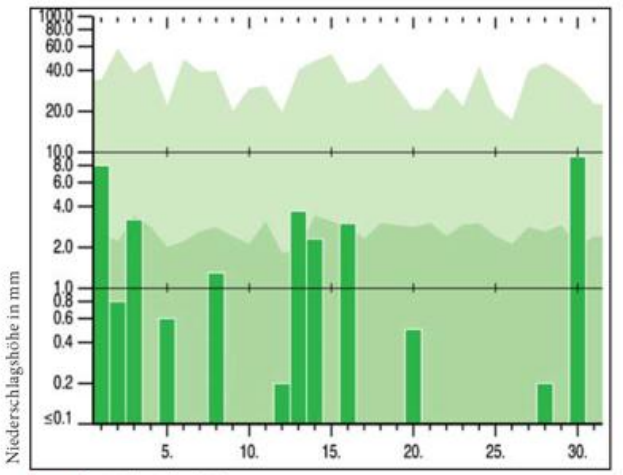


Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

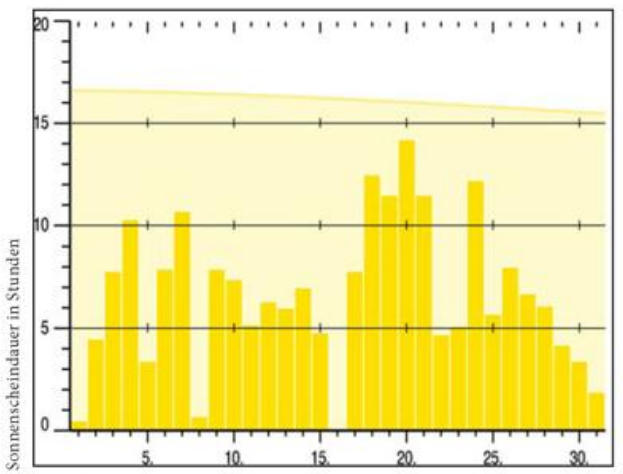
Monatsgang Bremen



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010



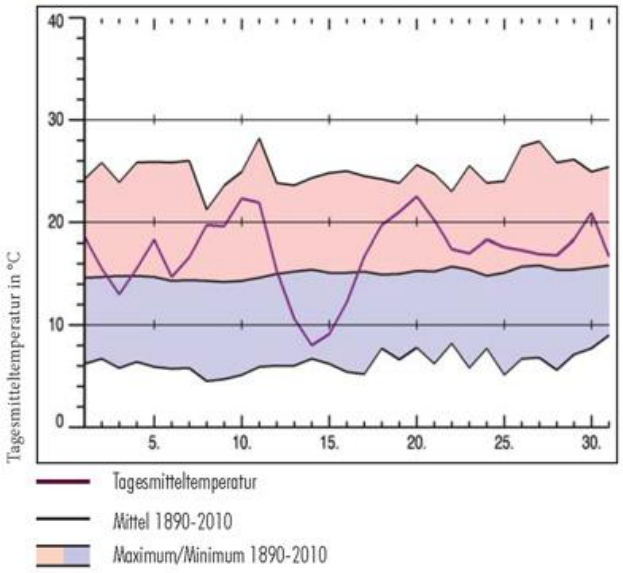
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010



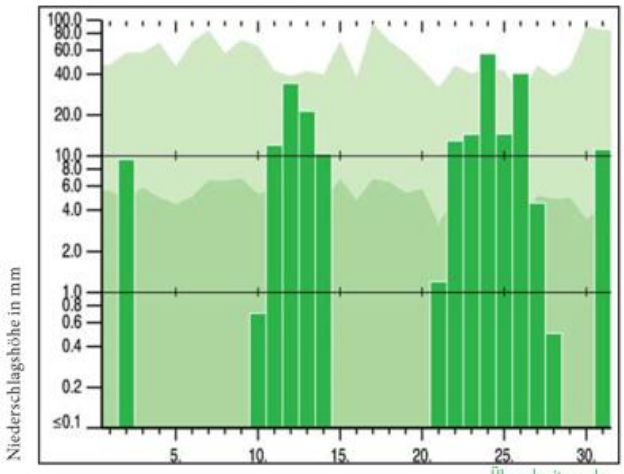
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

Monatsgang Hohenpeißenberg

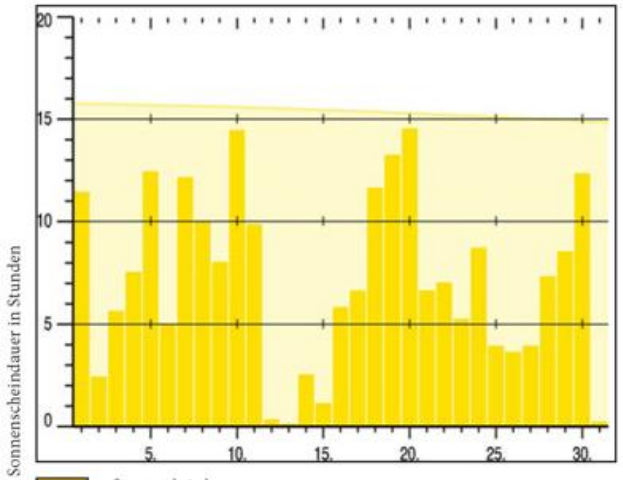


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010



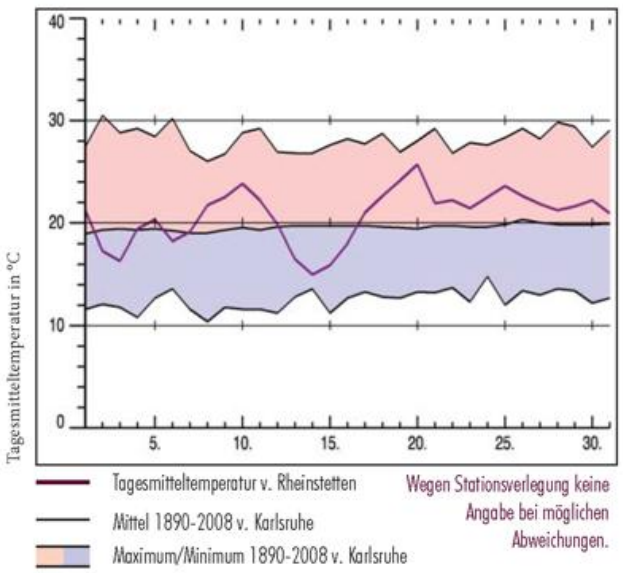
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010

Überschreitung des vieljährigen Maximums am 24. mit 56.7 mm um 12.2 mm, am 26. mit 40.5 mm um 12.9 mm.



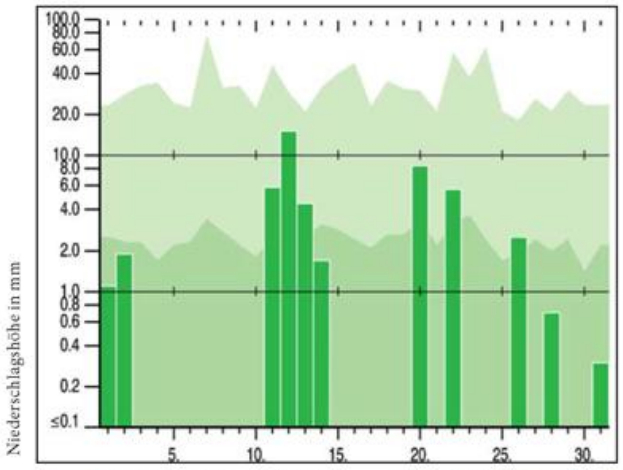
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



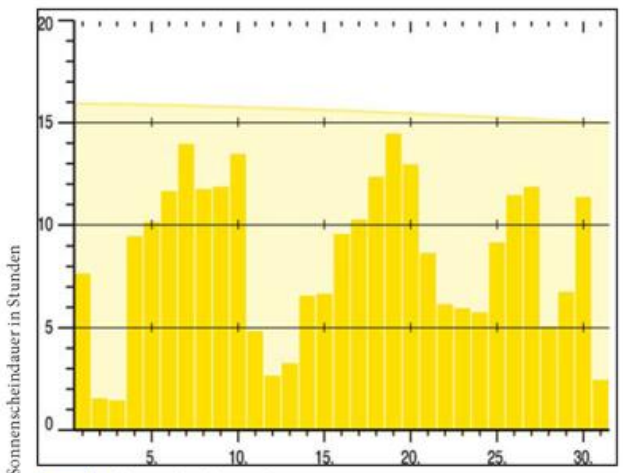
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

Die Entwicklung von Starkniederschlägen in Deutschland

Fortsetzung von Seite 16

Sowohl für den meteorologischen als auch den hydrologischen Winter ist die Häufigkeit hoher täglicher Regenmengen demnach im Verlaufe des Untersuchungszeitraums um rund 25% angestiegen.
Dabei unterscheidet sich die Entwicklung in den einzelnen Regionen Deutschlands nur unwesentlich voneinander. In beiden Fällen, insbesondere aber für die meteorologischen Wintermonate, lässt sich jedoch nicht mit letzter Sicherheit sagen, inwieweit der beobachtete Anstieg auf die natürliche Klimavariabilität zurückzuführen ist. Für eine solche Differenzierung reicht selbst die Länge dieser Zeitreihen nicht aus. Für den Sommer (meteorologisch sowie hydrologisch) lassen sich dagegen praktisch keine Trends identifizieren. Hier dominieren kurz- und längerfristige zyklische Variabilitäten. Zudem verlief die Starkniederschlagsentwicklung seit 1951 in den einzelnen Regionen sehr unterschiedlich, wodurch das indifferente Gesamtbild zu dieser Jahreszeit noch weiter verstärkt wird. Lediglich für den hydrologischen Sommer und den höchsten ausgewerteten Schwellenwert ist für die Südhälfte Deutschlands eine leichte Zunahme erkennbar. Obgleich aufgrund des geringen Anstiegs nicht gesichert, ist dieses Ergebnis insofern beachtenswert, dass hier gerade der deutlich extremste Schwellenwert etwas heraussticht.
Ein dazu passendes Bild liefern die aktuellen Ergebnisse einer Studie von Murawski et al. (2016). Deren eigene Auswertungen täglicher Stationsmessungen des Zeitraums 1951 bis 2006 sowie die Resultate 15 weiterer von 2003 bis 2014 erschienener Veröffentlichungen untermauern die charakteristisch hohe Niederschlagsvariabilität im Sommer, wo sowohl Zu- als auch Abnahmen des Starkniederschlages selbst an benachbarten Stationen auftreten können, während im Winter fast ausschließlich Zunahmen und entsprechend deutlich homogenere Trendmuster auftreten.

Andauern unterhalb von 24 Stunden

Für kürzere Dauerstufen von weniger als 24 Stunden liegen konkret für das Gebiet von Deutschland bislang noch recht wenige Erkenntnisse zum Trendverhalten von Starkniederschlägen vor. Zwar deuten Analysen von flächendeckenden Radardaten daraufhin, dass es in den vergangenen 15 Jahren zumindest regional eine Zunahme auch von Starkniederschlägen kurzer Dauer gegeben hat, jedoch sind diese Aussagen aufgrund der geringen Länge der Zeitreihen nicht sonderlich aussagekräftig.
Auch auf Basis der koordinierten Starkniederschlags-Regionalisierungs-Auswertungen (KOSTRA) des Deutschen Wetterdienstes ergeben sich räumlich heterogene und zudem für die verschiedenen Dauerstufen spezifische Trendmuster. Ein Vergleich der aktuellen KOSTRA-DWD-2010-Statistik mit der Vorgängerversion KOSTRA-DWD-2000 zeigt für sehr kurze Dauerstufen (z.B. 15 Minuten) einige Regionen, in denen die Starkniederschläge zugenommen haben, jedoch auch einzelne Gebiete mit einer Abnahme. In den meisten Regionen Deutschlands betragen die relativen Änderungen dabei maximal 5%.
Ein insgesamt mindestens ebenso komplexes Bild ergibt sich bei gezielter Auswertung des langfristigen Trendverhaltens der der KOSTRA-DWD-Statistik zugrundeliegenden Zeitreihen hoch aufgelöster Niederschlagsmessungen. Gemäß erster Ergebnisse einer aktuellen Untersuchung dieser Daten weisen die hohen Niederschlagsschwellen der Dauerstufe 24 Stunden während der Monate Mai bis September in den meisten Regionen Deutschlands im Zeitraum 1965 bis 2015 häufiger einen negativen als einen positiven Trend auf. Allerdings unterscheidet sich die Anzahl der Stationen mit einem Rückgang der Starkniederschläge zumeist nicht markant von der Anzahl der Stationen mit einer Zunahme. Fasst man die einzelnen Stationen zu Gebietsmitteln zusammen, zeigt sich zudem ein etwas anderes Verhalten. Dann ergibt sich tendenziell eher eine Zunahme der räumlich aggregierten Starkniederschläge. Hier müssen weitere Untersuchungen daher mehr Klarheit bringen.

Fazit

Die Häufigkeit von Starkniederschlägen der Dauerstufe 24 Stunden hat in Deutschland in den vergangenen 65 Jahren im Winter bereits um rund 25% zugenommen. Für die Sommermonate ist dagegen bislang kein eindeutiger Trend auszumachen. Bezüglich der Intensität der Starkniederschläge auf dieser Zeitskala gilt grundsätzlich Ähnliches. Im Hinblick auf die in Mitteleuropa vorwiegend im Sommerhalbjahr relevanten Starkniederschläge kurzer Dauer gibt es dagegen insgesamt noch verhältnismäßig wenige Erkenntnisse. Es existieren zwar einige Anhaltspunkte für eine Zunahme der Intensität konvektiver Ereignisse mit steigender Temperatur. Auf dieser Zeitskala besteht aber noch Forschungsbedarf.

Literatur:

Murawski, A., J. Zimmer und B. Merz, 2016: High spatial and temporal organization of changes in precipitation over Germany for 1951-2006. Int. J. Climatol., 36, 2582-2597.

Winterrath, Dalelane und Deutschländer, 2014: Extremwertstatistische Auswertung täglicher stationsbasierter Niederschlagszeitreihen. Klimatagung des DWD, September 2014, Offenbach am Main.

Den ungekürzten Text finden Sie im Inernet unter
http://www.dwd.de/DE/Home/_functions/aktuelles/2016/20160728_entwicklung_starkniederschlaege_deutschland.html

Ihre Ansprechpartner vor Ort

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 69 / 8062 - 6022
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.0 69 / 8062 - 6888
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 069 / 8062 - 5444
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 69 / 8062 - 9225
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

Impressum
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Plückhahn, Michael Kügler,
Dr. Andreas Walter

© Deutscher Wetterdienst 2014 (2012, 2006,2011)
ISBN 1863-3757

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Tel: +49 (0) 69 / 8062 - 2912
Fax: +49 (0) 69 / 8062 - 2993
E-Mail: info@dwd.de

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



August 2016

WitterungsReport Express



Trockenheit und eine späte Hitzewelle

Deutschlandwetter im August

Im August wechselten, eingebettet in eine Höhenströmung aus vornehmlich westlichen Richtungen, Hochdruckgebiete mit Tiefausläufern. Dabei zeigte sich die Witterung in Norddeutschland zunächst häufig wechselhalt und kühl, während in der Mitte wenig Regen fiel und sich im Süden in einer schwülwarmen Luftmasse Gewitter entwickelten. Im letzten Monatsdrittel brachten eine Südwestströmung und Hochdruckeinfluss heißes und sonniges Wetter, das kurzzeitig von einem Tiefausläufer unterbrochenen wurde.
So fiel der Monat überwiegend zu trocken aus. Die Temperaturbilanz war fast ausgeglichen und die Sonnenscheindauer lag nur im Norden und Osten gebietswiese unter dem Schnitt. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von 134 repräsentativen Wetterwarten und –stationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Bodenfrost und Hitzewelle

Die Temperatur lag in Deutschland mit 17.7°C (Grad Celsius) mit 0.2 K (Kelvin[1)]) nur knapp über dem vieljährigen Mittelwert (Referenzzeitraum 1981-2010). Dabei war es im Norden und Osten gebietsweise zu kühl (Neuruppin 0.6 K), während sich die Mitte und der Süden überwiegend zu warm zeigten (Klippeneck und Feldberg/ Schwarzwald 1.4 K).
Die Temperaturunterschiede waren im August ausgeprägt. Die niedrigste Temperatur wurde in den Frühstunden des 11. in Carlsfeld mit 1.3°C (in 2 m Höhe) bzw. -1.3°C (am Erdboden) gemessen. Eine Hitzewelle im letzten Monatsdrittel brachte neben Tropennächten (Min ≥ 20°C) auch Maxima von mehr als 35°C. Unter den Stationen des Witterungsreports verzeichnete Gardelegen mit 36.8°C am 26. das höchste Maximum. Die nebenamtliche Station Saarbrücken-Burbach erreichte am 27. sogar 37.9°C.

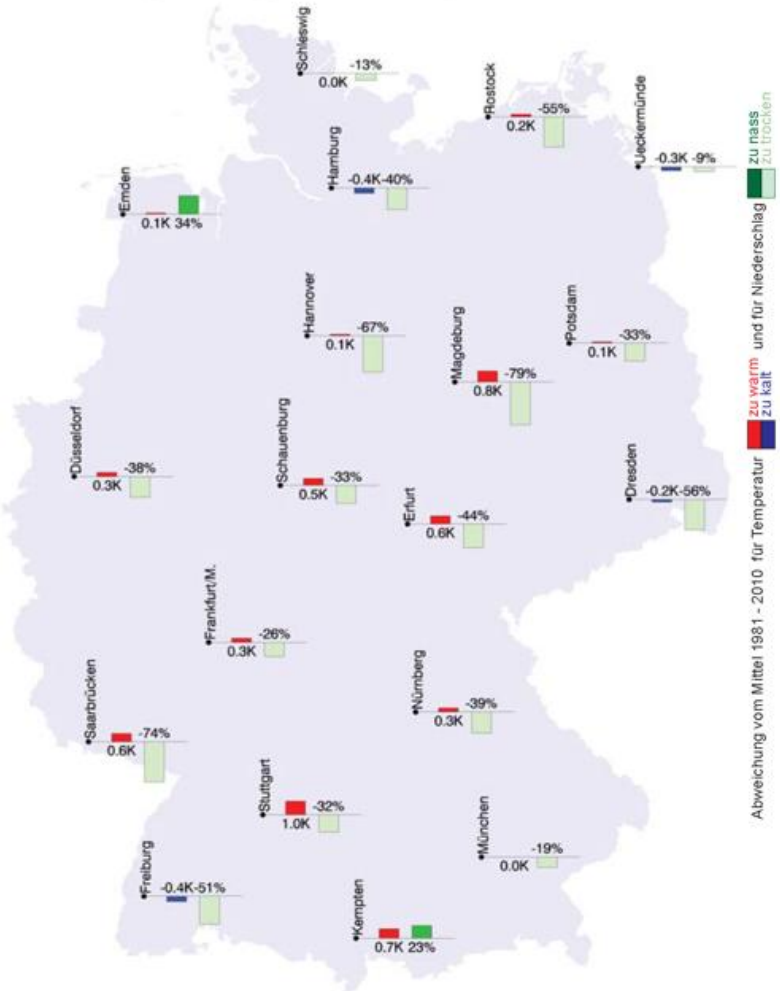
Gebietsweise deutlich zu trocken

Die Niederschlagshöhe im Deutschlandmittel betrug 46 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 41 % unter dem vieljährigen Durchschnitt von 77 mm. Zu nass war es örtlich im Norden (Emden 134 %) und im Süden (Kempten 176 mm). In Öhringen, wo sich Gewitterschauer am 18. zu einer Tagessumme von 76.2 mm summierten wurden 176 % des üblichen Monatsniederschlags erreicht. Die übrigen Gebiete zeigten sich zu trocken - örtlich fielen in Sachsen-Anhalt, Hessen und Baden-Württemberg weniger als ein Viertel der üblichen Regenmenge (Gardelegen (11 mm), Magdeburg und Freudenstadt 21 %).

Viel Sonne in Süddeutschland

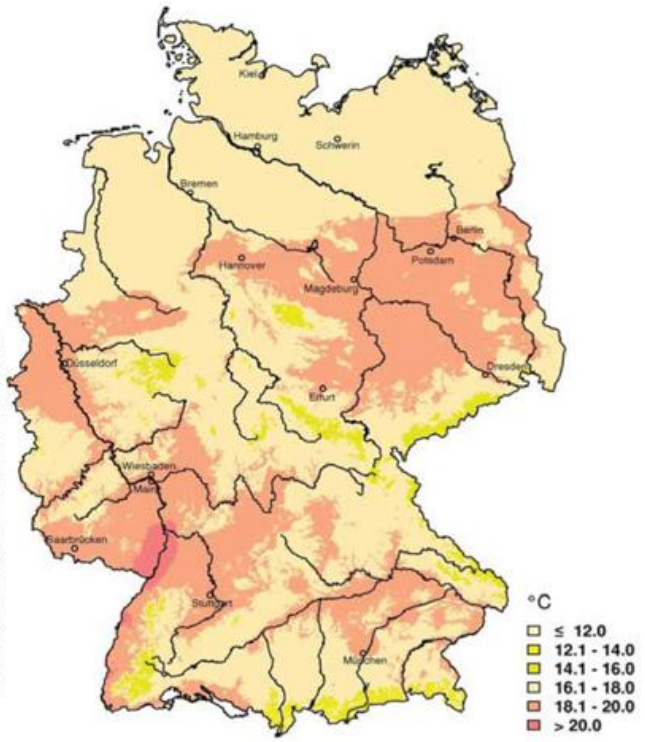
Die Sonnenscheindauer lag mit 227 Stunden um 11 % über dem vieljährigen Mittel von 206 Stunden. Weniger Sonne als im August üblich bekamen Teile Nord- und Ostdeutschlands (Boizenburg und Ueckermünde 89 %). Sonst wurden die Mittel erreicht oder übertroffen - in einigen Hochlagen der Mittelgebirge sowie in Osthessen und Teilen Baden-Württembergs und Bayerns um mehr als 20 % (Bad Kissingen 130 %).
Die Sonne schien von 177 Stunden auf der Zugspitze bis 272 Stunden in Stuttgart-Schnarrenberg.

Abweichung im August vom vielj. Mittel 1981-2010



[1)] Verwendet bei Temperaturabweichung, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

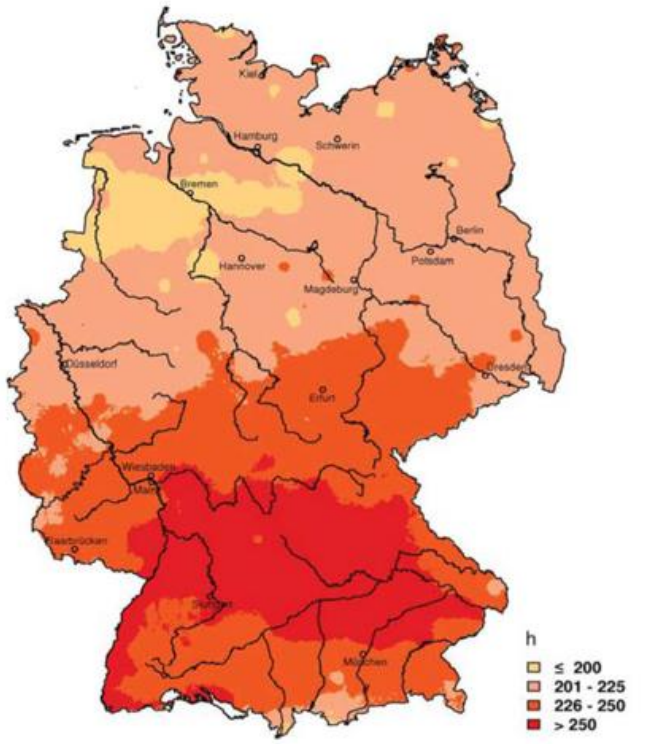


© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1981-2010



Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1981-2010



Temperatursprünge

Rückgang (≥ 10.0 K bezüglich der Temperaturmaximums)
vom 04. auf den 05.: an mehreren Stationen in Süddeutschland, Spitzenreiter war München-Stadt mit 15.5 K;
vom 08. auf den 09.: Görlitz mit 10.8 K und einzelne Stationen im Süden (bis 10.6 K in Ulm-Mähringen);
vom 26. auf den 27.: an mehreren Stationen an der Ostsee, bis 12.6 K in Boltenhagen;
vom 28. auf den 29.: an 44 Stationen von der Ostsee bis zu den Alpen, Spitzenreiter mit 13.4 K in Hannover und Bad Lippspringe.
Anstieg (≥ 10.0 K bezüglich der Temperaturmaximums)
vom 12. auf den 13.: Regensburg 11.4 K, Lautertal-Oberlauter 10.4 K, Oberstdorf 10.2 K, Mühldorf 10.1 K, Chieming 10.0 K, München-Stadt 10.0 K;
vom 22. auf den 23.: in Bad Lippspringe um 10.1 K und Bad Salzuflen um 10.0 K;
vom 27. auf den 28.: Ueckermünde 10.7 K, Greifswald 10.2 K.

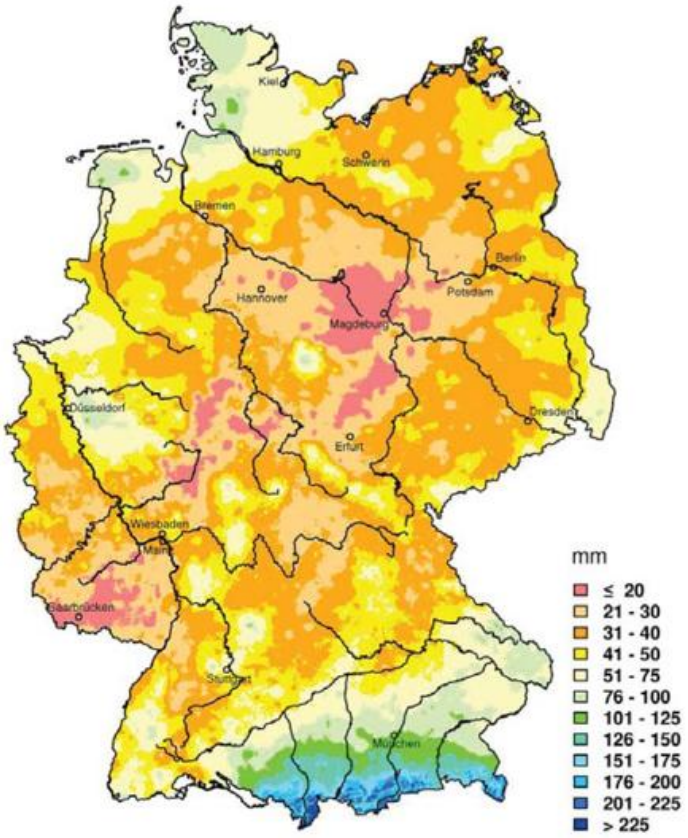
Wetterschäden[1)]

Gewitterböen ließen am 06. sechs Sportboote auf der Mecklenburgischen Seenplatte kentern. 5 Menschen mussten aus dem Useringer See geborgen werden und ein Passagierschiff wurde auf der Müritz vom Wind an zwei Segelboote gedrückt.
Am 08. ging ein Unwetter im Landkreis Augsburg und Landkreis Aichbach-Friedberg (Bayern) nieder. Zahlreiche Äste wurden abgerissen und fielen auf die Straßen, mehrere Keller und Straßen wurden überflutet. Ein Bauzaun wurde umgeworfen, Gullydeckel hochgedrückt.
Am 15. wurde beim Bergwandern im Allgäu ist ein Ehepaar von einem Blitz getroffen. Der Mann wurde schwer verletzt, die Frau kam ums Leben.
Heftige Sturmböen warfen am 16. in Berlin einige Bäume um.
Am 18. kam es in den Bereichen Bodensee, Südostbayern, sowie im nördlichen Baden-Württemberg zu Gewittern mit anhaltendem Starkregen und u.a. folgenden Schäden. Im östlichen Kr. Heilbronn (BW) wurden Straßen und Keller in Folge des Starkregens überflutet - kurzeitig war auch die A6 betroffen.
Starke Fallböen verursachten am 21. Schäden in Gescher (Kr. Borken, NRW). Dachziegel wurden von mehreren Gebäuden gerissen und Bäume umgeknickt. Dabei stürzte ein Baum auf einem Parkplatz gleich auf drei Fahrzeuge. Vermutlich durch Blitzeinschlag in die Photovoltaikanlage brannte in Rottenburg (Kr. Landshut) ein Dachstuhl komplett ab. Wegen der Photovoltaikanlage musste aus Sicherheitsgründen vor dem Löschen erst in der ganzen Straße der Strom abgeschaltet werden.
Die einsetzende Trockenheit erhöhte die Waldbrandgefahr. Aus ungeklärter Ursache brannte es am 22. in einem Forst in Nieder-Ohmen (Vogelsbergkreis, HE).
Aufgrund der großen Hitze vermehrten sich die Blaualgen in einigen Badeseen, sodass einige von ihnen gesperrt werden mussten. Allein im Landkreis Oldenburg bestand am 26. an drei Seen Badeverbot. Auf Autobahnen bildeten sich bei der Hitze gefährliche „Blow ups".
Am 28. tobten Unwetter im Norden und Osten Deutschlands. Neben überfluteten Kellern, Straßen und Unterführungen, abgebrochenen Bäumen und Ästen, die den Verkehr behinderten kam es u.a. zu folgenden Schäden: Zeitweise wurde der Zugverkehr zwischen Lüneburg und Lübeck sowie zwischen Berlin und Hannover eingestellt. Ein Blitz schlug in die Oberleitung der Deutschen Bahn ein und der Verkehr am Drehkreuz Hannover wurde erheblich beeinträchtigt. Am Flughafen Hamburg wurden Flüge gestrichen. In Brandenburg blockierte ein abgebrochener Baum die Autobahn bei Hohenschöpping. Ein tonnenschwerer Baum stürzte in Bütow (Mecklenburg-Vorpommern) auf ein Fahrzeug. Der Fahrer hatte Glück und wurde nicht verletzt, die Beifahrerin wurde eingeklemmt und musste durch die Heckklappe geborgen werden. Am Ochsenwerder Elbdeich (HH) wurde ein Katamaran, der auf dem Land stand, von einer Sturmbö erfasst und krachte in einen Wohnwagen. In einem Freibad in Weimar (Thüringen) suchten Personen Schutz unter einem Baum in den ein Blitz einschlug, sechs Personen wurden verletzt, einer davon schwer. Mehrere Wohnhäuser wurden vom Blitz getroffen und brannten - im Münsterland brannte eine Windkraftanlage ab.

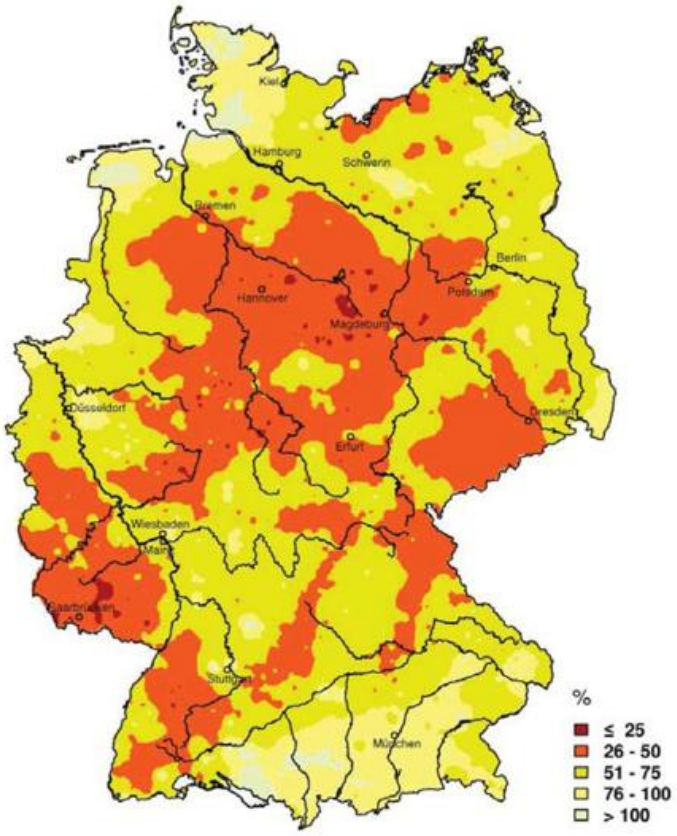
Extremwerte im August 2016		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	16.4	Leck		15.2	Braunlage		4.0	Zugspitze	
	höchster Wert	20.2	Mannheim		19.9	Stuttgart-Schnarrenberg		16.9	Freudenstadt	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	24.4	Helgoland	am 25.	29.6	Chieming	am 26. und 28.	15.5	Zugspitze	am 25.
	höchster Wert	36.8	Gardelegen	am 26.	36.4	Trier-Petrisberg	am 27.	31.0	Freudenstadt	am 26. und 27.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	4.1	Göttingen	am 11.	2.8	Braunlage	am 11.	-5.8	Zugspitze	am 10. und 11.
	höchster Wert	11.5	Fehmarn	am 16.	10.4	Konstanz	am 11.	5.9	Oberstdorf	am 23.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	11	Gardelegen		12	Berus		22	Freudenstadt	
	höchster Wert	102	Emden		176	Kempten		170	Oberstdorf	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	3.5	Bremen	am 22.	4.1	Gießen/Wettenberg	am 02.	11.2	Brocken	am 12.
	höchster Wert	40.3	Emden	am 27.	76.2	Öhringen	am 18.	48.8	Oberstdorf	am 04.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	186	Boizenburg		191	Braunlage		177	Zugspitze	
	höchster Wert	264	Lahr		272	Stuttgart-Schnarrenberg		249	Freudenstadt	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1981 2010



Niederschlagsreiche Zeiträume

08.-10. 3Tage: 50 mm in Chieming.
02./03 2Tage: 23 mm in Essen-Bredeney; 25 mm auf der Wasserkuppe, 26 mm in Lüdenscheid; 30 mm auf dem Kahlen Asten; 37 mm auf der Schmücke, 47 mm auf dem Kleinen Feldberg im Taunus,
04./05. 31 mm in Görlitz; 32 mm in Lahr, 38 mm am Flughafen München, 40 mm in München-Stadt, 43 mm in Augsburg, 59 mm in Kempten, 63 mm auf der Zugspitze, 68 mm in Garmisch-Partenkirchen, 71 mm auf dem Hohenpeißenberg, 89 mm in Oberstdorf,
09./10. 23 mm in Itzehoe; 25 mm in Oberstdorf, 37 mm auf der Zugspitze,
11./12. 23 mm auf der Wasserkuppe,
27./28. 27 mm auf Helgoland, 42 mm in Leck.

Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl)
24-stündige Niederschlagshöhe von min. 60 mm:

18. Öhringen 76.2 mm,
28. Leonberg 71.5 mm (Kr. Böblingen, BW).

Hagel[1)] wurde im August in folgenden Regionen beobachtet:

01. örtlich an den Küsten;
03. auf Rügen,
04./05. auf dem Hohenpeißenberg;
09./17. am Bodensee;
10. in Berlin und am Bodensee;
27. in Köln (Abbruch eines Spiels der Fußballbundesliga);
28. gebietsweise in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt (bis 5 cm Korndurchmesser am Kiessee Neu Zachun, Schäden an Fahrzeugen und Gebäuden), örtlich in Thüringen, im Kreis Cham (BY) und am Bodensee.

Tornados wurden im August nur über Wasserflächen beobachtet:

01. über der Nordsee vor Westerland (Sylt) sowie über der Ostsee vor Graal-Müritz und Fischland;
02. über Ostsee südöstlich von Fehmarn;
05. über dem südöstlichen Chiemsee;
06. über der Elbmündung;
09. über der Ostsee vor Heiligendamm (Bad Doberan);
10./11. über dem Bodensee vor Langenargen.

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	64	78
Mecklenburg-Vorpommern	40	63
Niedersachsen und Bremen	39	53
Sachsen-Anhalt	24	42
Brandenburg und Berlin	35	58
Nordrhein-Westfalen	47	59
Hessen	33	51
Thüringen	33	49
Sachsen	43	51
Rheinland-Pfalz und Saarland	29	45
Baden-Württemberg	50	59
Bayern (nördlich der Donau)	42	57
Bayern (südlich der Donau)	104	81
Bundesrepublik Deutschland	46	59

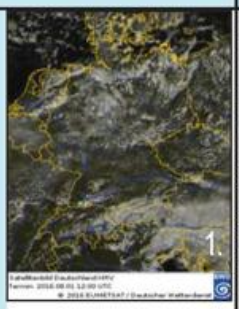
*1 = Daten aus 1124 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1981 bis 2010

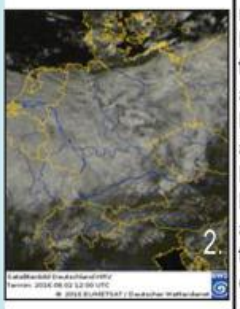
Gebietsniederschlagshöhen

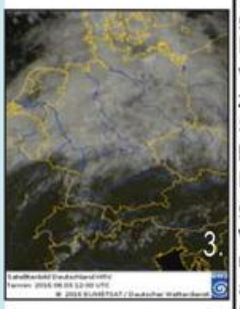
Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	47	63
Weser (oberhalb Allermündung)	32	45
Weser (ab Aller einschließlich)	33	45
Elbe (bis Saale einschließlich)	33	47
Elbe (unterhalb Saale)	39	59
Rhein (oberhalb Mainmündung)	50	59
Main	38	58
Rhein (unterhalb Mainmündung)	39	53
Donau (bis Regen einschließlich)	64	67
Donau (unterhalb Regen)	103	80

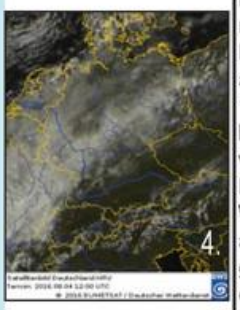
Witterungsverlauf

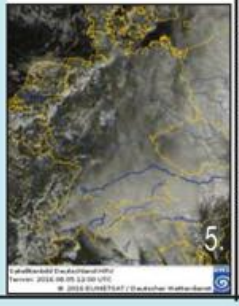
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Eine Kaltfront überquerte Deutschland ostwärts. In der Nacht **zum 01.** regnete es am Alpenrand noch. Dieser Niederschlag klang rasch ab. Dennoch hielten sich am Alpennordrand zweitweise dichte Wolken, sonst war es südlich des Mains überwiegend freundlich mit bis zu 13 Stunden Sonnenschein. Nördlich davon gab es zeitweise dichte Wolken und örtliche Schauer bzw. Gewitter. In der frischen Luft verzeichneten hauptsächlich Stationen entlang des Oberrheins und im Saarland einen Sommertag mit Höchsttemperaturen bis zu 26°C.
Kühler war es dann **am 02.**, als nur in Rheinfelden mit 25°C ein weiterer Sommertag auftrat. Lediglich im Bereich der Ost- und Nordsee traten längere sonnige Abschnitte auf. Ein Niederschlagsgebiet griff in der Nacht auf den Westen über. Regen und Wolken breiteten sich nach Norden und Süden aus, dabei kam es auch zu länger anhaltendem Regen. Im Bergischen Land wurden dabei bis zu 49 mm Regen gemessen.
Auch **am 03.** regnete es teils länger anhaltend, dieses Mal war es südlich des Mains großteils niederschlagsfrei, während es im Norden nass wurde. Im Mecklenburg fielen vereinzelt bis zu 30 mm. Diese Umverteilung zeigte sich auch beim Sonnenschein. Die Sonne schien am Bodensee und im Allgäu bis zu 12 Stunden, während sie sich nach Norden insbesondere ab der Mainlinie teils gar nicht zeigte. Mit dem Mehr an Sonne wurde es im Süden wieder deutlich wärmer und die Temperatur erreichte in Baden wie auch im Südosten Bayerns vereinzelt 29°C.
Noch wärmer war es dann **am 04.** In Dresden, wie auch in Bayerns Südosten, meldeten die Stationen einen heißen Tag. Die Höchstwerte von 31°C traten in Bayern auf. Im Südosten Bayerns war es mit bis zu 13 Stunden Sonnenschein auch am freundlichsten, bedeckt blieb es hingegen meist von Sachsen-Anhalt und Thüringen bis nach Rheinland-Pfalz und den Süden Nordrhein-Westfalens. In diesem Bereich regnete es auch zeitweise. Zum Abend zog das Regengebiet langsam ostwärts und griff auch auf den Süden über.
Mit dem Regen gelangte wieder kühlere Luft nach Bayern. **Am 05.** verzeichnete nur noch Gardelegen einen Sommertag. Im Süden und Südosten regnete es anfangs auch für längere Zeit. Am Alpenrand fielen dabei bis zu 54 mm Niederschlag. Nach Norden kamen im Tagesverlauf lokale Schauer auf. Am sonnigsten war es im Bereich der Nordsee und auf Fehmarn, mit bis zu 11 Stunden Sonnenschein.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 01. von 6.6°C (Carlsfeld) bis 15.5°C (Fehmarn);
am 02. von 6.9°C (Carlsfeld) bis 16.3°C (Rheinstetten);
am 03. von 8.4°C (Barth) bis 17.4°C (Andernach);
am 04. von 9.6°C (Wasserkuppe) bis 17.6°C (Cottbus);
am 05. von 8.7°C (Hohenpeißenberg) bis 16.9°C (Fehmarn).

Höchstwerte:
am 01. von 15.1°C (Schmücke) bis 25.7°C (Lahr);
am 02. von 12.2°C (Schmücke) bis 24.2°C (Konstanz);
am 03. von 14.6°C (Schmücke) bis 28.7°C (Freiburg);
am 04. von 15.3°C (Kleiner Feldberg/Taunus) bis 31.1°C (München-Stadt);
am 05. von 12.3°C (Hohenpeißenberg) bis 25.1°C (Gardelegen).

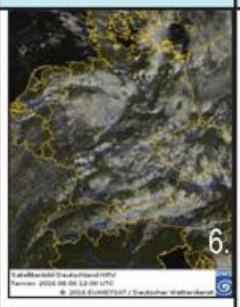
Bodenfrost:
am 01. an keiner Station;
am 02. an keiner Station;
am 03. an keiner Station;
am 04. an keiner Station;
am 05. an keiner Station.

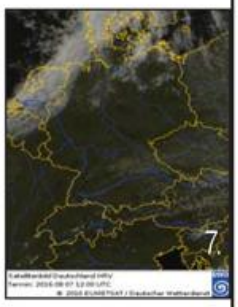
Niederschlag:
am 01. verbreitet, ausgenommen eines Streifens von Berlin bis in den Osten Bayerns, in Ahaus 12 mm;
am 02. an allen Stationen außer List, auf dem Kleinen Feldberg im Taunus 29 mm;
am 03. im Süden an einzelnen Stationen trocken, sonst verbreitet, in Ueckermünde 18 mm;
am 04. in einem Streifen vom Ruhrgebiet bis nach Rügen teils trocken, sonst verbreitet, in Oberstdorf 49 mm;
am 05. verbreitet, in Oberstdorf 41 mm.

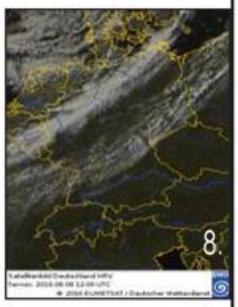
Sonne:
am 01. in Rheinstetten 13 Stunden;
am 02. auf Helgoland, Fehmarn und in Sankt Peter-Ording 10 Stunden;
am 03. in Konstanz und Mühldorf am Inn 12 Stunden;
am 04. im Südosten Bayerns 12 Stunden, z.B. in Straubing;
am 05. auf Fehmarn und Helgoland 11 Stunden.

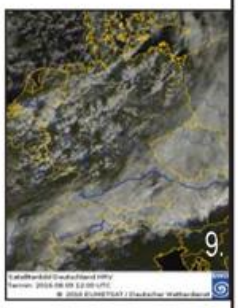
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 01. auf dem Brocken Stärke 8;
am 02. auf dem Großen Arber Stärke 9;
am 03. auf dem Brocken Stärke 9;
am 04. in List auf Sylt Stärke 8 ebenso in Doberlug-Kirchheim, auf dem Brocken bis Stärke 10;
am 05. auf dem Großen Arber Stärke 8.

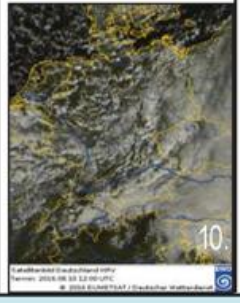
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

In der Nordhälfte wie auch im Südosten Bayerns blieb es auch **am 06.** nicht trocken, besonders in diesem Bereich fielen erneut lokale Schauer. Von der Eifel bis zum Schwarzwald blieb es meist trocken und in Baden schien die Sonne bis zu 12 Stunden. Von Südwesten setzte sich zudem wärmere Luft durch, so dass vom Rhein bis in die Wetterau die Temperaturmaxima die 25°C-Marke erreichten.

Noch wärmer wurde es dann **am 07**. Ein atlantisches Tief führte die Warmluft bis in den Norden, so dass auch an der Ostsee vereinzelt ein Sommertag verzeichnet wurde. In Großteilen Deutschlands war es zudem trocken, lediglich im Bereich von Schleswig-Holstein traten noch vermehrt Regenschauer auf. Nach Süden setzte sich zunehmend die Sonne durch, so dass die Stationen vom Südwesten bis nach Thüringen örtlich bis zu 14 Stunden Sonnenschein meldeten, auf der Zugspitze waren es sogar 15 Stunden.

Das Regengebiet eines Tiefausläufers erreichte **am 08.** den Norden, zeitweise regnete es dabei und an den Küsten wie auch in den Hochlagen des Harzes frischte der Wind böig auf. Die Warmluft wurde nach Südosten abgedrängt, so dass nur noch in der Südosthälfte –dort aber verbreitet- ein Sommertag auftrat. In dieser Warmluft entwickelten sich ab dem Nachmittag lokale Gewitter zum Teil mit Starkregen. Zuvor schien die Sonne im Süden Bayerns aber nochmals bis zu 14 Stunden.

Am 09. hatte sich die kühlere Luft in ganz Deutschland durchgesetzt. Vereinzelt wurden noch 23°C erreicht, häufig aber nicht mehr als 20°C. Zudem strömte von Nordwesten feuchte Luft ein. Vielerorts regnete es zeitweise. Am Alpenrand hielt der Regen wieder länger an, dort fielen vereinzelt bis zu 52 mm.

Mit 21°C (in Baden) als absolutem Maximum war es **am 10.** noch etwas kühler als am Vortag. In mehreren Schüben zogen Regengebiete über Deutschland von Nordwest nach Südost, im Nordstau der Alpen regnete es dabei am ergiebigsten. So blieb es am Alpenrand meist auch bedeckt. Nach Norden nahmen die sonnigen Abschnitte zu. An der Ostsee schien die Sonne stellenweise 11 bis 12 Stunden.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 06. von 7.7°C (Oberstdorf) bis 16.5°C (Norderney);
am 07. von 7.3°C (Oberstdorf) bis 16.4°C (Helgoland);
am 08. von 8.2°C (Oberstdorf) bis 16.9°C (Cottbus);
am 09. von 6.0°C (Kahler Asten) bis 15.7°C (Rheinstetten);
am 10. von 3.0°C (Carlsfeld) bis 12.2°C (Fehmarn).

Höchstwerte:
am 06. von 15.6°C (Kahler Asten) bis 25.2°C (Mannheim);
am 07. von 19.4°C (List auf Sylt) bis 28.4°C (Andernach);
am 08. von 15.7°C (Kahler Asten) bis 29.4°C (Manschnow);
am 09. von 12.7°C (Kahler Asten) bis 23.6°C (Mannheim);
am 10. von 10.2°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 20.2°C (Rheinstetten, Mannheim).

Bodenfrost:
am 06. an keiner Station;
am 07. an keiner Station;
am 08. an keiner Station;
am 09. an keiner Station;
am 10. an keiner Station.

Niederschlag:
am 06. in der Südhälfte örtlich trocken, sonst an allen Stationen, in Sankt Peter-Ording 13 mm;
am 07. überwiegend im Norden, 2 mm in Schleswig;
am 08. verbreitet, 17 mm in Konstanz;
am 09. verbreitet, in Garmisch-Partenkirchen 28 mm;
am 10. verbreitet, 25 mm in Fürstenzell.

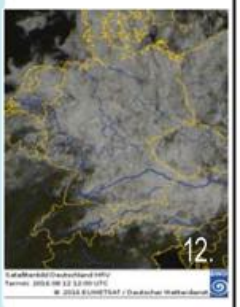
Sonne:
am 06. in Freiburg 12 Stunden;
am 07. auf der Zugspitze 15 Stunden;
am 08. im Südosten Bayerns 14 Stunden, z.B. in Fürstenzell;
am 09. auf dem Kleinen Feldberg im Taunus 9 Stunden;
am 10. in Greifswald, Barth und auf Fehmarn 11 Stunden.

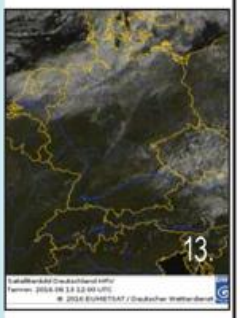
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 06. in Boltenhagen wie auch in Schwerin Stärke 8;
am 07. in List auf Sylt Stärke 8;
am 08. in List auf Sylt Stärke 9, Stärke 9 auch auf dem Brocken;
am 09. in List auf Sylt Stärke 9;
am 10. Stärke 8 auf Helgoland.

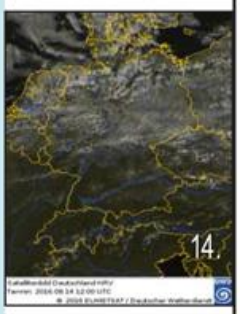
Witterungsverlauf

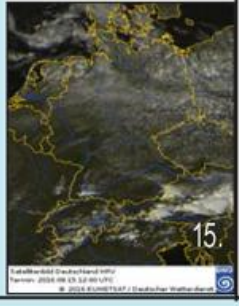
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Ein atlantischer Tiefausläufer griff **am 11.** von Nordwesten her auf Deutschland über. Zunächst regnete es nur im Nordwesten. Nachmittags setzte dann auch im Westen anhaltender Regen ein, der sich allmählich nach Osten und Süden ausbreitete. Im Vorfeld setzte sich im Süden häufig die Sonne durch und schien im Südschwarzwald bis zu 12 Stunden. Trotz Sonne erreichten die Temperaturen im Süden nur vereinzelt 21°C, im Nordwesten blieb es bei 14 bis 15°C kühl.

Anfangs regnete es hauptsächlich in einem Streifen von der Nordsee bis zu den Alpen. Der Regen war **am 12.** meist schwach und nicht anhaltend. Im Laufe des Tages zog das Niederschlagsgebiet ostwärts. Lediglich von der Eifel bis zum Hochrhein und Bodensee blieb es überwiegend trocken. Aber auch hier überwogen die Wolken. Allerdings steigen die Temperaturen in Südbaden wieder über 25°C.

Deutlich wärmer wurde es **am 13.** Südlich der Linie Kölner Bucht – Usedom lagen die Temperaturmaxima verbreitet über 25°C. Die absoluten Spitzenwerte von nahe 30°C gab es in Baden. In der Mitte und im Süden war es meist sonnig. Über den Norden zogen hingegen die dichten Wolken eines Tiefs, das zum Baltikum zog. Zeitweise regnete es aus dieser Bewölkung.

Am 14. zogen dichtere Wolken auch weiter südwärts bis nach Hessen und Sachsen. Regen fiel aber hauptsächlich im äußersten Norden. Im Süden war es weitgehend sonnig, allerdings entwickelten sich –insbesondere am Bodensee und im Allgäu- Gewitter teils verbunden mit Starkregen. Am Rhein, im Saarland aber auch in Regensburg erreichte bzw. überschritt die Temperatur 30°C, so dass dort ein heißer Tag auftrat.

Am 15. blieb es im Süden sommerlich, in Baden gab es erneut Temperaturmaxima von 30°C und mehr. Allerdings bildeten sich im Schwarzwald, auf der Schwäbischen Alb, in den Alpen und im Alpenvorland Gewitter. Vor allem in Niedersachsen und Bremen war es großteils stark bewölkt und zeitweise regnete es auch dort.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 11. von 1.3°C (Carlsfeld) bis 11.8°C (Fehmarn);
am 12. von 7.0°C (Carlsfeld) bis 15.6°C (Norderney);
am 13. von 6.0°C (Oberstdorf) bis 17.1°C (Cottbus);
am 14. von 9.0°C (Oberstdorf) bis 16.6°C (Hohenpeißenberg);
am 15. von 7.4°C (Bremen) bis 17.6°C (Konstanz).

Höchstwerte:
am 11. von 11.6°C (Kahler Asten, Schmücke) bis 21.2°C (Regensburg, Rheinstetten);
am 12. von 13.1°C (Schmücke) bis 25.2°C (Freiburg);
am 13. von 18.5°C (Norderney) bis 29.2°C (Mannheim, Andernach);
am 14. von 17.6°C (Kahler Asten) bis 30.1°C (Regensburg);
am 15. von 16.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 30.0°C (Rheinstetten).

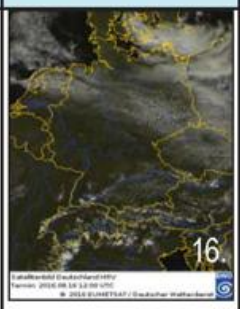
Bodenfrost:
am 11. -1.3°C in Carlsfeld und -0.8°C in Braunlage;
am 12. an keiner Station;
am 13. an keiner Station;
am 14. an keiner Station;
am 15. an keiner Station.

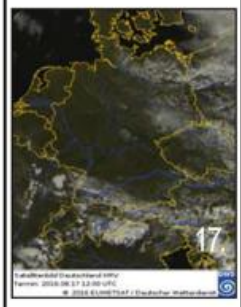
Niederschlag:
am 11. an allen Stationen, 16 mm auf dem Kahlen Asten;
am 12. verbreitet, auf dem Brocken 11 mm;
am 13. überwiegend im Norden, 4 mm in Itzehoe;
am 14. überwiegend im Bereich der Küsten, in Cuxhaven 3 mm;
am 15. vereinzelt und schwach im Norden, lokale Gewitter im Süden, in Garmisch-Partenkirchen 3 mm.

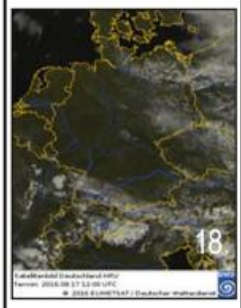
Sonne:
am 11. in Freiburg, Konstanz und Lahr 11 Stunden;
am 12. in Freiburg 6 Stunden;
am 13. im Süden vereinzelt 14 Stunden, u.a. auf dem Hohenpeißenberg;
am 14. 13 Stunden vereinzelt in Südhessen und Bayern, örtlich im Saarland und Baden-Württemberg, z.B. in Konstanz;
am 15. im Südwesten stellenweise 13 Stunden, z.B. in Rheinstetten.

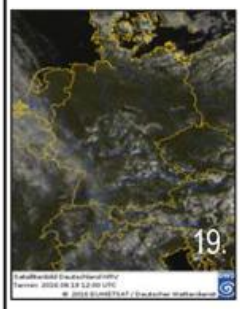
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 11. auf Arkona Stärke 8 und auf dem Brocken Stärke 9;
am 12. auf der Zugspitze Stärke 8;
am 13. in List auf Sylt Stärke 8, auf dem Brocken Stärke 9;
am 14. wurden nicht registriert;
am 15. wurden nicht registriert.

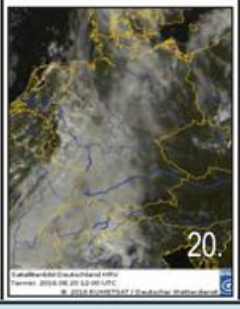
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 16. befand sich der Großteil Deutschlands unter Hochdruckeinfluss mit zwei Ausnahmen. Über den Süden erstreckte sich eine Luftmassengrenze. Zwar war es dort sommerlich warm, allerdings begann gegen Mittag über dem Schwarzwald die Bildung erster Gewitter. Bis zum Abend entstanden an den Alpen und im Alpenvorland weitere Gewitter. Der Osten hingegen gelangte im Tagesverlauf unter Einfluss eines Tiefs, dessen Kern von Russland zum Baltikum zog. So kam gegen Mittag im Nordosten Regen auf. Der Niederschlag verlagerte sich im weiteren Verlauf bis zur Lausitz.
Zum 17. änderte sich an der Wetterlage wenig. Vor allem im äußersten Süden traten Gewitter und Schauer auf. Auch im Südwesten war es teils stark bewölkt. Ebenso von Sachsen bis nach Pommern, hier blieb es tagsüber meist niederschlagsfrei, erst in der Nacht zum 18. setzte von der Ostsee erneut Regen ein. Zudem strömte kühlere Luft ein, wodurch fast nur noch die Stationen vom Ruhrgebiet bis nach Baden-Württemberg einen Sommertag meldeten.
Das Gebiet mit den höchsten Tagestemperaturen verschob sich **zum 18.** ostwärts. Daher erreichten vor allem Stationen in einem Streifen von Nordrhein-Westfalens bis zur bayerischen Donau 25°C und mehr. Am nördlichen Rand dieses Streifen schien die Sonne bis zu 14 Stunden. Im Nordosten schwächte sich der vorhandene Regen rasch ab und auch im Süden zogen letzte Gewitter am Vormittag zunächst ab. Von Frankreich und der Schweiz kamen ab dem Mittag die nächsten Gewitter auf, die bis zur folgenden Nacht nahezu auf den kompletten Süden und Südwesten -teils mit Starkregen (Öhringen 76 mm)- übergriffen.
Letzte Schauer klangen am Morgen **des 19.** in Bayern ab. Zunächst war es meist leicht bewölkt und im Osten schien die Sonne zum Teil 13 Stunden. Ein Tief über dem Ostatlantik führte von Westen her wolkenreiche Luft heran und am Nachmittag begann es im Westen zu regnen. Der Niederschlag zog am Abend und der folgenden Nacht weiter ostwärts. Trotz der zunehmenden Bewölkung stieg die Temperatur vereinzelt bis auf 29°C. Das Regengebiet lag am Morgen **des 20.** über Ostdeutschland. Von Frankreich begann es am Vormittag erneut zu regnen. Dieser Regen breitete sich nach Osten und Nordosten aus. Zudem bildeten sich über Niedersachsen einzelne Gewitter, die im weiteren Verlauf nach Schleswig-Holstein zogen. Im Osten Bayerns und der Lausitz lagen die Tagesmaxima der Temperatur bei 29°C, während am Oberrhein zum Teil nur 21°C erreicht wurden.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von 5.6°C (Gardelegen) bis 16.5°C (Konstanz);
am 17. von 4.2°C (Gardelegen) bis 16.5°C (Helgoland);
am 18. von 4.6°C (Gardelegen) bis 15.7°C (München-Stadt);
am 19. von 5.5°C (Gardelegen) bis 16.3°C (Helgoland);
am 20. von 8.8°C (Wasserkuppe) bis 17.2°C (Leipzig/Halle).

Höchstwerte:
am 16. von 14.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 29.3°C (Konstanz);
am 17. von 12.9°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 28.5°C (Trier-Petrisberg);
am 18. von 17.2°C (Arkona) bis 27.9°C (Regensburg);
am 19. von 19.4°C (Arkona) bis 28.8°C (Cottbus);
am 20. von 15.3°C (Kleiner Feldberg/Taunus) bis 28.3°C (Oschatz).

Bodenfrost:
am 16. an keiner Station;
am 17. an keiner Station;
am 18. an keiner Station;
am 19. an keiner Station;
am 20. an keiner Station.

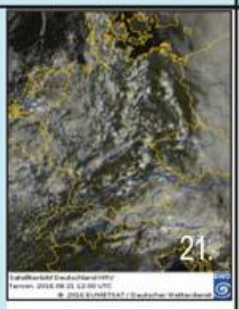
Niederschlag:
am 16. lokale Gewitter im Süden, häufig von der Ostsee bis zur Lausitz, 9 mm in Görlitz;
am 17. im Bereich der Ostsee und lokale Gewitter im Süden, in Konstanz 12 mm;
am 18. von der Ostsee bis in die Lausitz örtlich, von der Eifel bis zu den Alpen teils starke Gewitter, in Öhringen 76 mm;
am 19. verbreitet, 8 mm in Braunlage;
am 20. an allen Stationen, in Kempten 24 mm.

Sonne:
am 16. 14 Stunden in List auf Sylt, in Michelstadt-Vielbrunn und in Düsseldorf;
am 17. an den Küsten 14 Stunden, z.B. in Sankt Peter-Ording, vereinzelt aber auch bis nach Südhessen;
am 18. auf der Schmücke und in Chemnitz 14 Stunden;
am 19. 13 Stunden in Teilen Brandenburgs, u.a. in Neuruppin, aber auch im Erzgebirge, Teilen der sächsischen Lausitz, in Bremen und Braunschweig;
am 20. 8 Stunden im Südosten Bayerns, z.B. Chieming, vereinzelt auch im westlichen Niedersachsen.

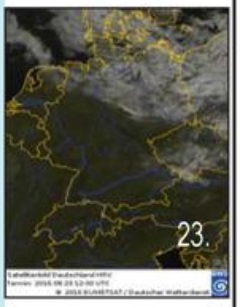
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. wurden nicht registriert;
am 17. auf der Zugspitze Stärke 8;
am 18. In Mühldorf am Inn Stärke 9, auf der Zugspitze Stärke 8;
am 19. auf der Zugspitze Stärke 8;
am 20. auf dem Brocken Stärke 8.

Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Rückseitig einer nach Osten abgezogenen Kaltfront gelangte Deutschland **am 21.** unter Zustrom kühlerer Meeresluft. Die Höchsttemperaturen erreichten zwischen 18°C im Münsterland und 25°C in Mecklenburg-Vorpommern. Dazu gab es einen Mix aus Schauern, einzelnen Gewittern und Sonnenschein (auf Rügen und vereinzelt in Franken bis zu 10 Stunden).

Von Südwesten her setzte sich **am 22.** Hochdruckeinfluss durch. Über den Norden zog aber noch eine Front ostwärts, wodurch es ab einer Linie Pfalz – Uckermark nordwärts zeitweise regnete, ebenso in Teilen Sachsens. Südlich des Mains blieb es hingegen meist trocken. Während es im Nordwesten meist bedeckt blieb, zeigte sich die Sonne am Bodensee bis zu 13 Stunden. Die Höchsttemperaturen lagen zwischen 18°C (z.B. im LK Diepholz) und bis zu 26°C im Südwesten bzw. an der Saale.

In weiten Teilen Deutschlands herrschte **am 23.** Hochdruckeinfluss mit viel Sonnenschein (bis zu 14 Stunden Sonnenschein in dem Alpen und im Alpenvorland). Gleichzeitig gelangte Warmluft nach Deutschland und an mehreren Stationen vom Niederrhein bis nach Baden-Württemberg gab es einen heißen Tag. Dies war zugleich der Beginn einer mehrtägigen heißen Phase. Lediglich über den Norden und Osten zogen zeitweise noch Störungen hinweg, dort schien die Sonne nicht so lang (im Nordosten vereinzelt nur eine Stunde). Zudem regnete es in diesem Bereich zeitweise leicht.

Am 24. hatte sich die hochsommerliche Hochdrucklage deutschlandweit durchgesetzt. Bei 9 bis 15 Stunden Sonnenschein blieb es trocken. In einem Bogen von Schwaben und Bayern über Sachsen, Brandenburg bis zur Ost-und Nordsee erreichten die Höchsttemperaturen 25 bis 30°C. Im übrigen Bereich wurde mit mehr als 30°C ein heißer Tag gemeldet, mit bis zu 34°C in Trier.

Am 25. breitete sich die Hitze noch etwas mehr nach Osten aus. Bei 10 bis 14 Stunden Sonnenschein traten häufig Temperaturmaxima von 30°C und mehr auf. Am heißesten war es in Nordrhein-Westfalen, wo Höchsttemperaturen von 35°C gemeldet wurden. Einige Stationen in Nordrhein-Westfalen aber auch Sankt Peter-Ording registrierten zu dem eine tropische Nacht, bei der die Temperatur nicht unter 20°C sinkt.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 21. von 8.2°C (Klippeneck) bis 16.4°C (Sankt Peter-Ording);
am 22. von 6.8°C (Klippeneck) bis 16.8°C (Sankt Peter-Ording);
am 23. von 5.9°C (Oberstdorf) bis 18.1°C (Helgoland);
am 24. von 9.1°C (Oberstdorf) bis 18.7°C (Deuselbach);
am 25. von 8.7°C (Oberstdorf) bis 21.3°C (Essen-Bredeney, Düsseldorf).

Höchstwerte:
am 21. von 13.1°C (Kahler Asten) bis 25.0°C (Oschatz);
am 22. von 13.6°C (Kahler Asten) bis 25.1°C (Regensburg);
am 23. von 19.7°C (Arkona) bis 29.8°C (Trier-Petrisberg, Rheinstetten);
am 24. von 21.6°C (Arkona) bis 33.9°C (Trier-Petrisberg);
am 25. von 21.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 34.7°C (Trier-Petrisberg).

Bodenfrost:
am 21. an keiner Station;
am 22. an keiner Station;
am 23. an keiner Station;
am 24. an keiner Station;
am 25. an keiner Station.

Niederschlag:
am 21. verbreitet, 21 mm in Berlin-Dahlem;
am 22. stellenweise in Sachsen, hauptsächlich aber ab der Linie Saarland –Berlin nordwärts, 11 mm in List auf Sylt;
am 23. überwiegend im Nordosten, meist schwach, 1 mm in Rostock-Warnemünde;
am 24. einzelne Tropfen in Bremerhaven (0 mm);
am 25. einzelne Tropfen in Belm (0 mm).

Sonne:
am 21. 10 Stunden auf Arkona;
am 22. 11 Stunden in Konstanz, Freiburg und auf dem Hohenpeißenberg;
am 22. 14 Stunden auf der Zugspitze und dem Hohenpeißenberg.
am 24. 14 Stunden an einzelnen Stationen von Kiel bis zur Zugspitze, vor allem in der Westhälfte;
am 25. 14 Stunden insbesondere im Norden und Osten, u.a. auf dem Brocken.

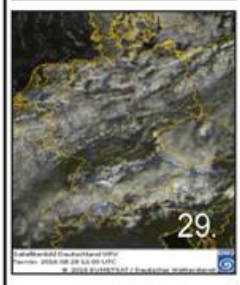
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 21. in List auf Sylt Stärke 8, ebenso in Bad Kissingen und auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 22. wurden nicht registriert;
am 23. wurden nicht registriert;
am 24. wurden nicht registriert;
am 25. wurden nicht registriert.

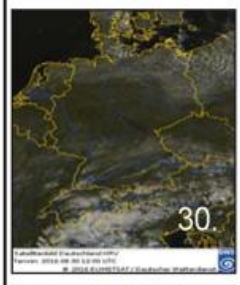
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC













Witterung

Am 26. wurde an der Westflanke eines Hochs über Osteuropa mit einer schwachen Südwestströmung sehr heiße Luft nach Deutschland geführt. Im Westen sanken die Frühtemperaturen örtlich nicht unter 20°C und bei nahezu wolkenlosem Himmel kletterten die Werte verbreitet über 30°C. In einem Streifen vom Südwesten bis Sachsen-Anhalt wurden örtlich 35°C überschritten.
Eine Kaltfront, die mit dünnen schmalen Wolkenbändern den Nordwesten erfasste, leitete einen Temperaturrückgang ein. **Am 27.** erstreckte sich diese Kaltfront vom Münsterland nach Berlin und trennte eine warme Luftmasse mit Höchstwerten von 25 bis 30°C (an den Küsten kühler) in Norddeutschland von sehr heißer Luft südlich der Luftmassengrenze. Im Rheinland und im Südwesten wurden 35°C überschritten - den Höchstwert von 37.9°C meldete die nebenamtliche Station Saarbrücken-Burbach.
Tief „Kitty“ zog von der Biskaya Richtung Dänemark. Im Vorfeld seiner Kaltfront entwickelten sich nachmittags im Südwesten Nordrhein-Westfalens erste Gewitter. In der folgenden Nacht flammte die Gewittertätigkeit erneut auf - diesmal im äußersten Südwesten sowie im Nordwesten. An der Nordseeküste und in Schleswig-Holstein fiel ergiebiger Niederschlag. **Am 28.** zog die Kaltfront langsam südostwärts. In ihrem Vorfeld bildeten sich in der feucht-heißen Luftmasse (Temperaturen ≥ 35°C vor allem in Ostdeutschland) Schauer und Gewitter, örtlich von Starkregen, Hagel und Sturmböen begleitet. Am Vormittag **des 29.** brachte sie vor allem südlich der Donau Schauer und Gewitter. Auf der Rückseite lockerte die Bewölkung auf und die Temperaturen kletterten in einem Streifen vom Oberrhein bis zu Lausitz auf 25 bis 29°C. Eine zweite Kaltfront, die Deutschland von der Nordsee rasch südostwärts überquerte, brachte gebietsweise Schauer und einen deutlichen Temperaturrückgang.
Hoch „Harald“ sorgte in den letzten Augusttagen für reichlich Sonnenschein. In Norddeutschland sanken die Temperaturen örtlich unter 10°C. In der Nacht **zum 30.** bildeten sich örtlich Dunst- und Nebelfelder, die sich rasch auflösten. Sowohl im Norden als auch im Süden bildete sich lockere Quellbewölkung. Die Temperaturen kletterten verbreitet auf 20 bis 25°C - nur in Süddeutschland und entlang des Rheins wurden bis 28°C gemessen. **Am 31.** lagen die Temperaturen etwas höher als am Vortag und an wenigen süddeutschen Stationen wurden 30°C erreicht. In der Nordwesthälfte und am Alpenrand bildeten sich Quellwolken.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 26. von 9.1°C (München-Flughafen) bis 21.6°C (Essen-Bredeney, Düsseldorf);
am 27. von 10.0°C (Leck) bis 22.6°C (Weinbiet);
am 28. von 10.6°C (Bamberg) bis 20.1°C (Konstanz);
am 29. von 8.5°C (Diepholz) bis 18.4°C (Konstanz);
am 30. von 6.8°C (Braunlage) bis 17.0°C (Konstanz);
am 31. von 5.7°C (Gardelegen) bis 17.6°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 26. von 21.9°C (Helgoland) bis 36.8°C (Gardelegen);
am 27. von 20.2°C (Boltenhagen) bis 36.4°C (Trier-Petrisberg);
am 28. von 21.4°C (Arkona) bis 35.9°C (Gardelegen);
am 29. von 14.5°C (Kahler Asten) bis 28.6°C (Mannheim);
am 30. von 16.1°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 28.2°C (Freiburg);
am 31. von 18.3°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 29.6°C (Mannheim).

Bodenfrost:
vom 26. bis zum 31. trat an keiner Station Bodenforst auf.

Niederschlag:
am 26. fiel an keiner Station messbarer Niederschlag;
am 27. Regen und Gewitter im Westen und Nordwesten, bis 40 mm (Emden) sowie Gewitter im Südwesten bis 4 mm (Stuttgart);
am 28. Schauer und Gewitter, bis 36 mm in Marnitz;
am 29. Schauer, bis 47 mm in Kempten;
am 30. fiel an keiner Station messbarer Niederschlag;
am 31. in der Nacht zum 01. September Schauer im Alpenvorland und in den Alpen, bis 10 mm in Oberstdorf.

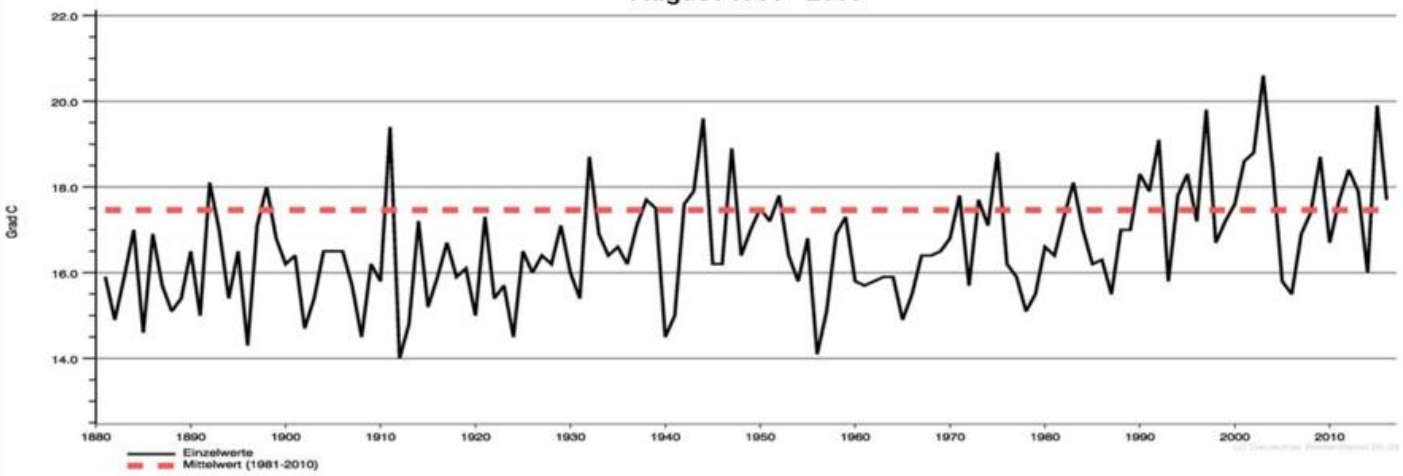
Sonne:
am 26. bis 14 Stunden im Oberharz sowie örtlich in Sachsen und Ostbayern;
am 27. bis 14 Stunden auf dem Fichtelberg, 13 Stunden aus Sylt sowie gebietsweise südöstlich Saarland - Mecklenburg-Vorpommern;
am 28. bis 13 Stunden im Südosten Bayerns;
am 29. bis 10 Stunden örtlich am Oberrhein, 9 Stunden auf Helgoland, örtlich an der Nordseeküste und im Rhein-Main-Gebiet;
am 30. bis 13 Stunden auf Helgoland und gebietsweise in der Mitte;
am 31. bis 13 Stunden gebietsweise vor allem in der Nordosthälfte.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 26. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 27. bis Stärke 8 auf Helgoland, bis Stärke 9 am Niederrhein in Verbindung mit Gewittern;
am 28. bis Stärke 10 örtlich an den Küsten, in Thüringen, dem südlichen Niedersachsen und im Harz in Verbindung mit Gewittern;
am 29. bis Stärke 8 auf Rügen und im Südosten Bayerns,
bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 30. und 31. wurden an keiner Station Sturmböen registriert.

Großwetterlagen August 2016

Einteilung der Großwetterlagen - GWL			
August 2016	GWL nach Hess & Brezowsky		Kurzbeschreibung
Montag, 1. August 2016	Wz	Westlage zyklonal	Weiterhin liegt zwischen Neuengland und der Levante eine Warmluftmasse mit entsprechend hohem Geopotential. Im korrespondierenden Bodendruckfeld dominiert anfangs das Hoch bei den Azoren, wogegen der Hochdruckeinfluss über dem Mittelmeerraum schwach gestört wird. Etwa zwischen Neufundland und Nowaja Semlja formt die Polarluftmasse einen langwelligen Trog, der mehrere Geopotentialminima mit abgeschlossenen Isohypsen beinhaltet. Zunächst verläuft die Westwinddrift in der mittleren Atmosphäre quasi glatt und zonal, bevor etwa ab der Mitte des hier betrachteten Zeitraumes Polarluftausbrüche über Westeuropa kurzwellige, rasch ostwärts ziehende Tröge bilden. Mitteleuropa wird mehrfach von Tiefausläufern passiert.
Dienstag, 2. August 2016	Wz		
Mittwoch, 3. August 2016	Wz		
Donnerstag, 4. August 2016	Wz		
Freitag, 5. August 2016	Wz		
Samstag, 6. August 2016	Wz		
Sonntag, 7. August 2016	Wz		
Montag, 8. August 2016	Wz		
Dienstag, 9. August 2016	NWz	Nordwestlage zyklonal	Ein Kaltluftausbruch aus der Region zwischen Ostgrönland und Spitzbergen bewirkt eine bis zum Alpenraum voran kommende Austrogung, im Bodenniveau wird an der Nordostflanke des nordwärts verlagerten Azorenhochs maritime Polarluft mit eingelagerten Störungen nach Mitteleuropa geführt. Am Ende zieht der Trog ostwärts ab und die Strömung wird zonal.
Mittwoch, 10. August 2016	NWz		
Donnerstag, 11. August 2016	NWz		
Freitag, 12. August 2016	NWz		
Samstag, 13. August 2016	HB	Hoch über den Britischen Inseln	Von der Labradorsee her zieht ein Cut-Off-Tief südostwärts, aus Kontinuitätsgründen wölbt sich ein Hochkeil über Westeuropa. Im Bodendruckfeld entsteht neben dem Azorenhoch eine Antizyklone bei den Britischen Inseln. Zentraleuropa wird von nur schwachen Fronten gestört.
Sonntag, 14. August 2016	HB		
Montag, 15. August 2016	HB		
Dienstag, 16. August 2016	HFz	Hoch Fennoskandien zyklonal	Der westeuropäische Hochdruckkeil wird von den ihn flankierende Trögen an seiner Basis eingeengt. Während der nordatlantische Trog kaum vorankommt, zieht das osteuropäische Tief zur Ostsee. Die Antizyklone über der Nordsee verlagert sich nach Fennoskandinavien.
Mittwoch, 17. August 2016	HFz		
Donnerstag, 18. August 2016	HFz		
Freitag, 19. August 2016	Ww	Winkelförmige Westlage	Das fennoskandische Hochdruckgebiet zieht von der Kola-Halbinsel zum nördlichen Ural, später entsteht über Nordrussland eine weitere Antizyklone. Der westeuropäische Hochkeil wird geschleift, so dass sich über dem nordatlantisch-europäischen Raum eine zunächst zonale Strömung fließt, bevor sich erneut ein Geopotentialrücken über Westeuropa ausprägt.
Samstag, 20. August 2016	Ww		
Sonntag, 21. August 2016	Ww		
Montag, 22. August 2016	Ww		
Dienstag, 23. August 2016	HM	Hoch über Mitteleuropa	Im korrespondierenden Bodendruckfeld entsteht eine Antizyklone, die sich mit dem ostwärts driftenden Hochdruckkeil schließlich nach Osteuropa verlagert. Auf dem Nordatlantischen Ozean zieht indessen ein weit äquatorwärts ausgreifender langwelliger Tiefdrucktrog heran.
Mittwoch, 24. August 2016	HM		
Donnerstag, 25. August 2016	HM		
Freitag, 26. August 2016	SWz	Südwestlage zyklonal	Geopotentialanstieg über dem Nordatlantischen Ozean führt zur Abschwächung des langsam ostwärts ziehenden Troges, an dessen Vorderseite Mitteleuropa in eine Südwestströmung gerät und sich am Ende im Warmsektor einer Zyklone über den Britischen Inseln befindet.
Samstag, 27. August 2016	SWz		
Sonntag, 28. August 2016	SWz		
Montag, 29. August 2016	Wa	Westlage antizyklonal	In der mittleren sowie höheren Troposphäre dominiert eine mäandrierende Frontalzone den atlantisch-europäischen Raum, dabei liegt die Polarluftmasse meist nördlich von 60° Breite. Am Boden setzt sich nach Abzug einer abgeschwächten Zyklone Hochdruckeinfluss durch.
Dienstag, 30. August 2016	Wa		
Mittwoch, 31. August 2016	Wa		

Mitteltemperaturen Deutschland
August 1881 - 2016



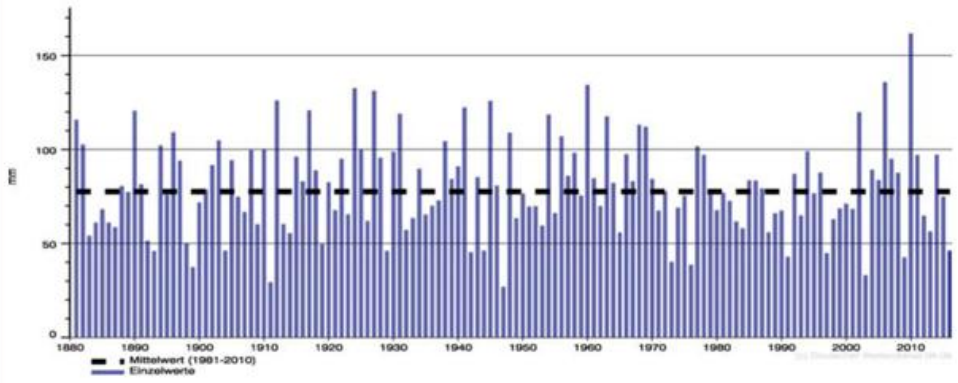
Die Augusttemperatur 2016 lag im landesweiten Mittel 1.2 K über den vieljährigen Mittelwerten 1961-1990. Dies lag unter anderem an einer für Ende August ausgesprochen intensiven Hitzeperiode mit Höchsttemperaturen bis zu 37.9 °C. Dabei war der August ausgesprochen trocken. Das Flächenmittel der Niederschläge erreichte in diesem Monat nur ca. 60 % der vieljährigen Niederschlagssummen. Die Sonnenscheindauer stieg dank des sehr sonnigen Monatsendes verbreitet auf bis zu 130 Prozent der mittleren Sonnenscheindauer für diesen Monat.

Die Mitteltemperatur für Deutschland betrug 17.7 °C. Gegenüber dem langjährigen Mittelwert des neuen Vergleichszeitraums 1981-2010 war der Monat damit um 0.2 K zu warm, im Vergleich zur internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990 war er 1.2 K zu warm. Damit ordnet sich der August 2016 als 24.wärmster Augustmonat seit 1901 und als 26.wärmster August seit 1881 als nur leicht zu warmer Monat in die jeweiligen Monatsrangfolgen ein.

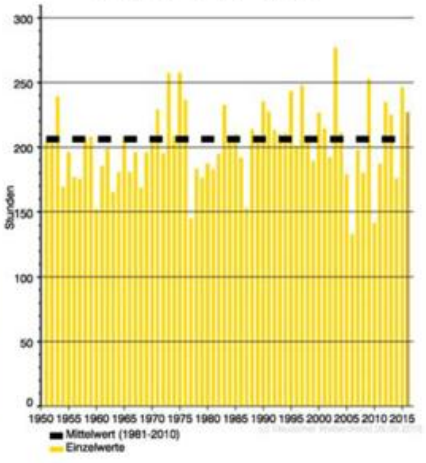
Im Gebietsmittel wurde für Deutschland eine monatliche Niederschlagshöhe von 45.4 mm gemessen. Das sind 32.2 mm oder 41.7 % weniger als im Mittel des Zeitraums 1981-2010 und 31.8 mm oder 41.2 % weniger als in der Referenzperiode 1961-1990. Der August 2016 war damit der 10.trockenste August in Deutschland seit 1901 und der 11.trockenste seit 1881. Der August 2016 ordnet sich zu den trockneren Monaten in die Rangfolge ein.

Das Gebietsmittel der Sonnenscheindauer lag bei 227.2 Stunden. Das sind 21.0 Std. oder 10.5 % mehr als im Vergleichszeitraum 1981-2010 und 27.7 Std. oder 13.9 % mehr als im Mittel der Jahre 1961-1990. Damit ordnet sich der August als 15.sonnenscheinreichster Monat seit 1951 in den Bereich der mittleren Monate ein.

Niederschlagshöhen Deutschland
August 1881 - 2016



Sonnenscheindauer Deutschland
August 1951 - 2016



Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im August aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	16.6	16.9	16.2	17.1	17.2	17.2	16.9
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	16.8	17.3	16.5	17.4	17.6	17.6	17.5
Mecklenburg-Vorpommern	17.0	17.4	16.6	17.5	17.7	17.8	17.4
Berlin und Brandenburg	17.8	18.2	17.4	18.3	18.5	18.6	18.1
Nordrhein-Westfalen	16.9	17.3	16.6	17.5	17.7	17.6	17.8
Rheinland-Pfalz und Saarland	16.9	17.4	16.6	17.6	17.9	17.8	18.3
Hessen	16.7	17.1	16.4	17.3	17.5	17.5	17.8
Baden-Württemberg	16.7	17.2	16.4	17.4	17.6	17.7	18.1
Sachsen	17.1	17.5	16.8	17.6	17.8	18.0	17.6
Sachsen-Anhalt und Thüringen	17.0	17.4	16.7	17.6	17.8	17.9	18.0
Bayern	16.4	16.8	16.0	17.0	17.3	17.5	17.5
Deutschland	**16.9**	**17.3**	**16.5**	**17.5**	**17.7**	**17.7**	**17.7**

Gebietsmittelwerte im August aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	85.7	76.9	73.1	81.0	86.0	96.7	64.1
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	77.0	70.9	70.4	73.6	75.9	79.2	39.5
Mecklenburg-Vorpommern	67.0	60.7	58.7	63.5	65.2	68.5	39.2
Berlin und Brandenburg	62.5	59.0	58.7	60.7	60.3	63.4	35.0
Nordrhein-Westfalen	82.6	78.6	72.9	79.0	82.6	94.0	45.0
Rheinland-Pfalz und Saarland	73.2	69.5	70.2	65.8	67.1	72.8	28.1
Hessen	73.6	68.3	69.6	65.4	66.3	76.2	32.6
Baden-Württemberg	93.7	89.3	94.4	86.5	85.8	87.8	50.1
Sachsen	80.1	79.8	77.1	83.7	78.5	81.8	41.7
Sachsen-Anhalt und Thüringen	65.4	62.6	63.5	61.7	61.2	66.9	28.0
Bayern	99.9	100.0	101.2	99.3	95.9	98.1	69.1
Deutschland	**80.9**	**77.3**	**77.2**	**77.6**	**77.5**	**82.2**	**45.4**

Gebietsmittelwerte im August aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1917-2016[1)]	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		211.2	210.4	207.7	204.0	194.2	208.0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		197.1	191.8	195.0	194.9	191.7	204.1
Mecklenburg-Vorpommern		217.2	217.1	211.9	210.5	205.2	209.2
Berlin und Brandenburg		218.5	213.1	216.1	217.2	215.6	213.5
Nordrhein-Westfalen		191.1	182.7	190.1	192.6	191.4	215.7
Rheinland-Pfalz und Saarland		203.5	194.3	205.8	210.1	205.2	236.3
Hessen		199.8	189.9	201.5	205.4	200.3	235.3
Baden-Württemberg		213.9	206.0	217.0	221.9	221.8	252.3
Sachsen		208.0	198.7	209.6	213.2	212.7	225.9
Sachsen-Anhalt und Thüringen		203.1	195.6	204.0	206.5	204.1	226.3
Bayern		210.8	202.3	211.3	217.1	219.8	247.4
Deutschland		**206.4**	**199.5**	**206.2**	**208.8**	**207.0**	**227.2**

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.

Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: August

Mittlere Änderung in 10 Jahren, berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1917-2016; 1967-2016; 1987-2016)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1]	50	30
Schleswig-Holstein	0.13	0.23	0.28	-1.40	11.77	10.97		-2.93	-0.86
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.16	0.26	0.22	-1.46	6.00	5.88		-1.01	-0.30
Mecklenburg-Vorpommern	0.15	0.27	0.32	-2.15	6.89	4.97		-2.83	-0.56
Berlin und Brandenburg	0.15	0.26	0.23	-1.55	2.77	4.05		-0.63	0.22
Nordrhein-Westfalen	0.16	0.24	0.07	-0.66	5.87	15.64		0.38	-0.50
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.18	0.33	0.02	-1.63	-1.86	14.35		1.46	-3.61
Hessen	0.18	0.30	0.10	-2.41	-1.18	14.33		1.51	-2.12
Baden-Württemberg	0.18	0.37	0.07	-1.52	-2.86	6.87		2.51	-2.20
Sachsen	0.16	0.31	0.22	-1.25	0.42	4.31		1.81	-0.33
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.17	0.33	0.22	-1.63	-0.68	8.11		1.25	-0.48
Bayern	0.18	0.40	0.18	-0.62	-2.14	5.75		2.29	-0.03
Deutschland	**0.17**	**0.32**	**0.17**	**-1.28**	**1.16**	**7.86**		**0.62**	**-0.79**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle und Wassertemperaturen

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	August											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Zugspitze	2964	17	75	67	73	57	57	42	0	2	0	0	0	77	06.

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr

Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		August											Min. °C	Max. °C
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Glücksburg-Meierwik	27		18.9	18.3	17.6	14.2	12.6	14.0		17.3		19.2	18.6		
Leuchtturm Kiel	5		19.6	19.1	19.0	17.7	17.1	16.9	17.6	17.8	18.0	18.5	18.7	16.9	19.6
Arkona	42		20.6	19.9	19.1	17.7	17.6	16.8	17.4	17.2	18.6	19.3	18.6	16.4	20.6
Greifswalder Oie	12		20.4	19.0	18.5	17.2	17.2	18.0	18.1	18.4	19.3	19.8	18.6	16.7	20.4
Leuchtturm Alte Weser	32		20.2	19.8	19.4	18.5	18.1	18.0	18.6	18.8	19.2	19.6	19.9	18.0	20.2
Cuxhaven	5		20.7	20.4	19.8	19.3	17.8	17.5	18.6	18.8	19.5	19.8	19.3	17.5	20.7
Waren (Müritz)	73		20.9	20.1	19.9	18.7	18.2	18.4	18.2	19.8	21.0	21.7	19.8	17.8	21.7
Neuruppin	38		22.1	20.8	20.4	20.1	19.0	19.2	19.2	19.9	21.1	22.6	20.9	19.0	22.6

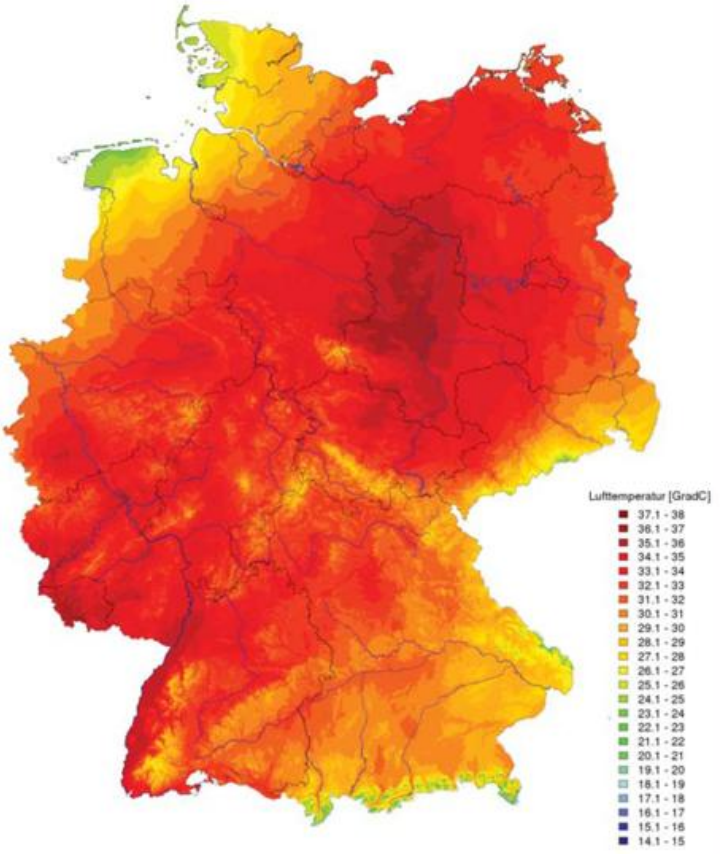
Eine Hitzewelle Ende August

Das kräftige Hochdruckgebiet „Gerd", das Ende August mit viel Sonnenschein das Wettergeschehen dominierte, gepaart mit einer auf Südwest drehenden Strömung, die heiße Luft von der Iberischen Halbinsel nach Deutschland lenkte, führten zu einer ausgeprägten Hitzewelle.
Verbreitet wurden vom 24. bis 28. August Maximumtemperaturen von 30°C und mehr (heißer Tag) gemessen. Gebietsweise traten Tropennächte (morgendliche Minima ≥ 20°C) auf. Den Gipfel erreichte die Hitzewelle am 26. und 27. August als die Maxima an zahlreichen Orten auf 35°C und mehr kletterten.

Die nachfolgende Tabelle listet die jeweils höchste Temperatur mit Messstation jedes Bundeslandes dieser Hitzewelle auf:

Saarland:	*Saarbrücken-Burbach am 27.*	*37.9°C*
ST:	*Bernburg/Saale am 28.*	*37.1°C*
RP:	*Trier-Zewen am 27.*	*36.5°C*
Hessen:	*Dillenburg am 26.*	*36.4°C*
Thüringen:	*Jena Sternwarte am 26.*	*36.4°C*
BW:	*Bad Mergentheim-Neunkirchen am 27.*	*36.0°C*
Brandenburg:	*Lenzen/Elbe am 26. und Langenlipsdorf am 28.*	*36.0°C*
Bayern:	*Kitzingen am 27. und 28.*	*35.8°C*
Sachsen:	*Klitzschen bei Torgau am 28.*	*35.6°C*
Niedersachsen:	*Helmstedt-Emmerstedt am 26.*	*35.4°C*
NW:	*Siegen am 27.*	*35.3°C*
Berlin:	*Tempelhof am 28.*	*34.9°C*
MV:	*Marnitz und Tribsees am 26.*	*34.9°C*
Bremen:	*Bremen am 25.*	*32.6°C*
Hamburg:	*Neuwiedenthal am 26.*	*33.2°C*
SH:	*Grambek am 26.*	*33.2°C*

Tagesmaximumtemperaturen am 26.08.2016



Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Karte vom 18.11.2014, 13:51 mit 134 Stationen



Maßstab 1 : 4 600 000

August 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Schleswig-Holstein																		
Fehmarn	3	17.9	0.4	31.8	26.	11.5	16.	8.2	16.	2	-1	2	2	.		.		
Helgoland	4	17.8	0.4	24.4	25.	10.8	10.	9.0	19.	.	-1	.		.		.		
Kiel-Holtenau	27	17.1	0.1	30.5	25.	7.7	11.	4.5	11.	4	-1	2	1	.		.		
List auf Sylt	26	17.3	0.3	28.4	25.	10.5	09./10.	8.2	10.	2	-1	.	0	.		.		
Lübeck-Blankensee	16	17.2	0.0	32.8	26.	5.5	17.	3.1	17.	5	-4	3	1	.		.		
Sankt Peter-Ording	5	17.6	0.2	30.6	25.	10.1	17.	5.0	17.	2	-2	1	0	.		.		
Schleswig	43	16.7	0.0	29.6	25.	6.1	11.	4.3	11.	3	-2	.	-1	.		.		1
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																		
Belm	103	17.6	0.2	32.9	25.	7.2	11.	5.2	11.	8		4		.		.		
Braunlage	607	15.2	0.4	30.6	27.	2.8	11.	-0.8	11.	5	2	2	2	.		.		
Braunschweig	81	18.3	0.3	34.6	26.	7.0	11.	3.7	17.	8	-2	5	3	.		.		
Cuxhaven	5	17.8	0.1	31.2	25.	10.0	10.	7.9	10.	4	-1	1	0	.		.		.
Diepholz	39	17.4	-0.2	32.7	25.	4.9	11.	2.0	11.	9	0	4	2	.		.		
Emden	0	17.3	0.1	31.7	25.	8.7	18.	3.8	18.	4	-1	1	0	.		.		
Göttingen	167	17.9	0.3	34.4	26.	4.1	11.	2.7	11.	12	1	5	2	.		.		
Hannover	55	18.0	0.1	34.4	28.	6.9	11.	3.3	11.	8	-2	4	2	.		.		2
Lingen	22	17.9	0.1	33.1	25.	7.4	11.	6.3	10.	10	2	4	2	.		.		
Lüchow	17	17.7	0.0	35.1	26.	5.8	17.	3.6	17.	8	-3	4	1	.		.		
Norderney	11	18.0	0.4	30.5	25.	11.1	11.	9.2	17.	2	-1	1	0	.		.		
Friesoythe-Altenoythe	6	16.9	-0.5	31.2	25.	7.5	18.	5.5	30.	8	0	2	0	.		.		
Soltau	76	17.0	-0.2	33.3	28.	6.5	17.	4.4	17.	7	-2	4	2	.		.		
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	17.2	-0.4	31.3	25.	6.5	17.	4.2	17.	5	-3	2	1	.		.		.
Bremen	4	17.5	0.0	32.6	25.	6.3	16.	4.0	17.	9	1	4	2	.		.		8
Bremerhaven	7	17.9	0.0	31.8	25.	11.0	10.	10.2	10.	5	0	2	1	.		.		
Mecklenburg-Vorpommern																		
Arkona	42	17.3	0.0	32.2	26.	10.2	10.	9.1	10./11.	2	0	1	1	.		.		
Boizenburg	45	17.6	0.0	34.5	26.	8.2	17.	6.1	17.	7	-3	3	1	.		.		
Boltenhagen	15	17.3	-0.2	32.8	26.	7.9	11.	6.2	11.	4	0	2	2	.		.		
Greifswald	2	17.5	0.0	33.4	26.	8.2	17.	5.8	17.	6	-1	2	1	.		.		2
Marnitz	81	17.5	-0.1	34.9	26.	7.0	17.	3.6	17.	5	-5	3	1	.		.		
Rostock-Warnemünde	4	18.0	0.2	32.9	26.	9.6	10./11.	8.3	16.	5	-1	3	2	.		.		.
Schwerin	59	17.3	-0.4	32.6	26.	7.9	11.	6.0	17.	5	-3	3	2	.		.		
Waren	73	17.5	-0.3	31.9	26.	7.6	17.	4.6	17.	5	-3	2	1	.		.		
Ueckermünde	1	17.5	-0.3	32.9	28.	6.3	17.	4.0	17.	8	1	2	1	.		.		
Berlin und Brandenburg																		
Berlin-Dahlem (FU)	51	18.1	-0.1	34.0	28.	8.4	11.	4.9	17.	10	-2	3	0	.		.		1
Berlin-Schönefeld	46	18.5	0.0	34.8	28.	5.9	11.	3.2	11.	10	-3	3	0	.		.		.
Angermünde	54	17.7	-0.2	32.5	28.	7.7	11.	6.1	10.	9	-2	2	0	.		.		7
Cottbus	69	18.4	-0.3	34.3	28.	6.5	11.	4.5	11.	14	-1	3	-1	.		.		
Doberlug-Kirchhain	97	18.2	0.0	34.5	28.	6.1	11.	3.6	11.	13	-1	4	1	.		.		
Lindenberg	98	18.4	-0.1	34.3	28.	6.9	11.	5.6	11.	11	-2	3	1	.		.		2
Manschnow	12	18.3	-0.2	34.2	28.	7.5	11.	5.0	11.	11	-3	3	0	.		.		
Neuruppin	38	17.6	-0.6	32.4	28.	6.4	11.	4.5	11.	7	-4	2	0	.		.		
Potsdam	81	18.4	0.1	34.6	28.	7.8	11.	5.2	11.	10	-4	4	1	.		.		1

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 11 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
31	53	17	6	1	11.7	27.	234	105	2	6	1017.0	19.2	08.	76	Fehmarn
66	83	19	15	2	13.6	27.	246	110	1	7	1017.2	25.6	28.	78	Helgoland
54	73	18	10	2	14.7	27.	217	100	3	8	1017.1	16.7	08.	81	Kiel-Holtenau
54	66	19	15	1	10.9	22.	224	104	2	7	1016.2	21.2	09.	79	List auf Sylt
38	49	20	10	.	9.4	03.	202	98	2	6	1017.8	13.5	06.	77	Lübeck-Blankensee
89	102	18	15	3	21.3	27.	229	110	2	6	1017.1	20.6	28.	76	Sankt Peter-Ording
71	87	20	14	1	21.5	27.	207	99	3	7	1017.0	19.9	08.	81	Schleswig
49	59	16	13	.	9.9	03.	208	110	5	9	1018.5	13.6	28.	77	Belm
61	61	15	13	1	10.6	02.	191	104	4	6	1018.6	12.2	28.	77	Braunlage
28	41	15	8	.	6.6	01.	231	111	3	11	1018.7	15.7	28.	72	Braunschweig
93	115	19	12	2	16.2	21.	215	102	5	7	1017.5	17.0	08.	77	Cuxhaven
31	44	17	10	.	5.7	03./10.	188	97	5	8	1018.6	15.6	27.	77	Diepholz
102	134	18	11	3	40.3	27.	187	98	4	6	1017.7	18.6	28.	81	Emden
41	71	14	6	1	21.6	28.	221	116	3	10	1019.0	26.9	28.	73	Göttingen
23	33	15	5	1	11.4	06.	209	104	3	9	1018.5	14.9	29.	74	Hannover
32	47	15	9	.	7.4	11.	190	106	3	6	1018.4	15.3	20.	77	Lingen
25	43	14	7	.	7.3	28.	201	96	4	5	1018.3	12.5	21.	75	Lüchow
72	90	19	14	1	15.8	28.	228	112	3	8	1017.5				Norderney
44	59	19	11	.	7.3	05.	192	102	4	8	1018.1	14.6	08.	80	Friesoythe-Altenoythe
41	57	17	7	1	14.4	28.	193	97	4	7	1018.4	16.4	28.	78	Soltau
47	60	19	10	1	15.1	28.	201	98	2	6	1017.8	14.7	06.	80	Hamburg-Fuhlsbüttel
20	30	16	8	.	3.5	22.	196	102	4	8	1018.1	20.6	28.	77	Bremen
48	64	19	12	.	7.2	28.	204	104	4	7	1017.8	17.7	10.	80	Bremerhaven
51	84	17	11	2	13.5	03.	240	99	1	7	1016.7	20.5	08.		Arkona
38	58	18	8	1	18.3	28.	186	89	3	5	1018.0	22.8	28.	76	Boizenburg
32	44	16	7	1	10.4	03.	224	103	2	8	1017.5	17.8	06.	77	Boltenhagen
38	54	15	9	.	8.1	06.	212	97	1	4	1017.6	25.3	28.	72	Greifswald
73	126	14	8	2	35.9	28.	202	98	2	5	1017.7	15.1	09.	77	Marnitz
30	45	16	7	.	5.8	09.	232	105	2	6	1017.3	20.1	08.	74	Rostock-Warnemünde
42	67	16	6	2	14.0	03.	203	99	2	5	1017.8	18.4	06.	76	Schwerin
31	55	16	7	.	8.5	03.	218	104	2	7	1017.9	15.7	06.	75	Waren
51	91	18	11	1	18.3	03.	194	89	2	5	1017.7	15.3	28.	75	Ueckermünde
49	75	11	5	2	19.7	21.	217	99	2	6	1018.2	15.7	16.	75	Berlin-Dahlem
32	59	11	7	1	10.9	04.	212	97	3	6	1018.6	17.8	28.	69	Berlin-Schönefeld
39	65	17	10	.	8.0	16.	211	97	3	6	1018.2	22.0	28.	74	Angermünde
50	77	11	8	1	20.7	04.	211	94	4	8	1018.2	13.8	04.	71	Cottbus
38	54	12	6	1	20.6	04.	212	99	4	9	1018.9	19.2	04.	71	Doberlug-Kirchhain
34	54	12	7	1	13.8	04.	214	98	3	8	1018.6	16.0	21.	70	Lindenberg
41	67	11	7	.	9.7	05.	211	97	1	7	1018.0	12.8	21.	71	Manschnow
32	62	17	9	.	8.4	06.	218	101	3	7	1018.4	15.0	28.	74	Neuruppin
43	67	12	6	2	14.8	04.	219	98	2	8	1018.4	16.3	21.	71	Potsdam

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

August 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Nordrhein-Westfalen																		
Aachen-Orsbach	231	18.3	0.5	33.1	27.	7.7	11.	4.9	11.	8		4		.		.		
Ahaus	46	17.5	-0.3	32.0	25.	5.8	11.	2.6	11.	8	2	2	1	.		.		
Bad Lippspringe	157	18.1	0.5	34.4	28.	4.2	11.	1.0	11.	10	1	5	3	.		.		
Bad Salzuflen	135	17.8	0.1	33.5	26.	6.7	11.	5.4	11.	9	0	4	2	.		.		
Düsseldorf	37	18.9	0.3	33.5	25./27.	6.4	11.	2.9	11.	11	0	5	2	.		.		.
Essen-Bredeney	150	18.4	0.4	31.8	26.	7.2	11.	4.9	11.	9	1	5	3	.		.		
Kahler Asten	839	14.3	0.8	28.8	26.	4.2	11.	3.0	10.	5	3	.	0	.		.		
Köln-Bonn	92	18.7	0.6	35.1	27.	5.7	11.	3.9	11.	13	2	5	2	.		.		1
Lüdenscheid	387	16.9	0.6	32.8	27.	5.5	11.	3.7	11.	7	0	4	3	.		.		
Münster/Osnabrück	48	18.0	0.2	32.6	25.	5.3	11.	2.5	11.	9	-1	4	1	.		.		8
Rheinland-Pfalz und Saarland																		
Andernach	75	19.3	0.4	36.3	27.	5.1	11.	2.5	11.	17		5		.		.		
Bad Marienberg	547	16.7	0.8	30.9	26.	6.0	11.	2.9	11.	6	1	2	1	.		.		
Hahn	497	17.3	0.8	32.3	27.	5.0	11.	3.4	11.	7	1	3	2	.		.		
Nürburg-Barweiler	485	17.1	0.7	33.2	27.	5.4	11.	3.1	11.	9	3	3	2	.		.		
Trier-Petrisberg	265	18.8	0.7	36.4	27.	6.9	11.	5.5	10.	15	2	5	2	.		.		
Weinbiet	553	18.2	0.7	31.9	28.	6.4	11.	5.3	11.	13	3	3	1	.		.		
Saarbrücken-Ensheim	320	18.6	0.6	34.4	27.	4.1	11.	3.2	11.	14	3	5	3	.		.		3
Hessen																		
Bad Hersfeld	272	17.4	0.0	33.5	27.	3.7	11.	2.6	11.	11	-1	4	2	.		.		
Frankfurt/Main	100	19.8	0.3	35.3	27.	6.1	11.	5.3	11.	19	4	5	1	.		.		1
Geisenheim	110	19.8	0.8	35.1	27.	6.9	11.	4.6	11.	19	4	5	2	.		.		
Gießen/Wettenberg	203	18.5	0.2	34.8	26./27.	4.5	11.	1.3	11.	15	1	5	2	.		.		
Schauenburg-Elgershausen	317	17.4	0.5	32.8	27.	4.5	11.	2.5	11.	10		4		.		.		
Kleiner Feldberg/Taunus	826	15.5	0.9	28.7	26.	5.1	11.	1.6	11.	4	2	.	0	.		.		
Michelstadt-Vielbrunn	453	18.2	0.9	31.3	27.	7.2	11.	4.4	11.	7	-3	4	3	.		.		
Wasserkuppe	921	14.6	0.5	28.3	27.	3.7	11.	1.5	11.	5	3	.	0	.		.		17
Baden-Württemberg																		
Feldberg/Schwarzwald	1490	13.1	1.4	24.9	27.	2.5	11.	-1.0	11.	.	0	.		.		.		
Freiburg	236	19.8	-0.4	35.3	26.	5.3	11.	3.2	11.	21	4	5	0	.		.		
Freudenstadt	797	16.9	1.2	31.0	26./27.	3.7	11.	2.1	11.	9	3	2	1	.		.		
Klippeneck	973	16.6	1.4	30.2	26.	3.7	11.	1.7	11.	9	4	1	1	.		.		
Konstanz	443	19.8	0.9	32.6	27.	10.4	11.	9.7	11.	17	2	4	1	.		.		1
Lahr	155	19.8	0.4	34.6	27.	7.2	11.	5.5	11.	20	4	5	1	.		.		
Mannheim	96	20.2	0.3	35.3	27.	5.7	11.	4.4	11.	21	4	5	-1	.		.		
Öhringen	276	19.5	1.0	34.3	27.	7.9	11.	5.5	11.	19	5	5	1	.		.		
Rheinstetten	116	20.2	0.4	35.6	26.	7.1	11.	5.5	11.	20	3	6	1	.		.		2
Stötten	734	17.3	0.9	30.1	26.	6.9	11.	6.0	01.	8	2	1	0	.		.		7
Stuttgart-Echterdingen	371	19.3	1.0	33.2	27./28.	6.9	11.	3.0	11.	17	4	4	1	.		.		.
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	19.9	0.8	34.0	27.	8.8	11.	5.7	11.	19	5	5	2	.		.		
Ulm-Mähringen	593	17.3	0.2	31.7	26.	5.9	11.	3.2	11.	13	3	3	2	.		.		

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 11 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
49	60	14	8	1	16.3	02.	225	115	3	10	1019.0	16.1	27.	73	Aachen-Orsbach
60	79	15	11	2	11.6	01.	217	114	5	9	1018.7	14.4	27.	79	Ahaus
43	48	14	10	1	10.1	11.	206	110	5	9	1018.9	15.5	28.	73	Bad Lippspringe
46	57	14	11	1	10.9	05.	206	109	5	9	1018.7	12.3	04./28.	78	Bad Salzuflen
44	62	14	9	1	10.7	03.	221	116	4	9	1018.9	22.1	27.	73	Düsseldorf
71	79	16	13	3	12.7	02.	214	113	4	9	1018.9	15.5	27.	74	Essen-Bredeney
67	64	17	8	3	18.8	02.	203	115	5	9		16.2	03.	79	Kahler Asten
50	67	12	8	2	14.1	02.	218	112	4	8	1019.1	14.1	10.	74	Köln-Bonn
51	54	15	8	3	14.9	02.	211	114	6	11	1019.1	15.9	05.	77	Lüdenscheid
51	66	14	10	1	11.0	03.	211	110	5	9	1018.6	16.5	20.	76	Münster/Osnabrück
36	69	10	5	1	15.7	02.	220	118	5	9	1019.2	15.3	28.	72	Andernach
46	53	13	7	2	13.0	02.	229	116	5	11	1019.2	14.7	28.	75	Bad Marienberg
34	51	14	8	1	12.6	02.	242	120	3	12	1019.5	14.3	28.	74	Hahn
34	50	12	7	.	9.9	02.	226	115	4	9	1019.3	11.5	02.	75	Nürburg-Barweiler
21	33	12	4	.	9.0	02.	221	104	4	9	1019.5	12.9	28.	73	Trier-Petrisberg
26	48	11	5	1	10.5	04.	259	118	2	11	1019.3	18.8	02./21.	70	Weinbiet
18	26	8	5	.	8.2	04.	249	112	4	11	1019.7	13.7	08.	74	Saarbrücken-Ensheim
31	55	11	7	1	12.9	28.	224	120	5	11	1019.4	15.4	28.	76	Bad Hersfeld
42	74	9	7	1	16.1	02.	255	116	4	12	1019.4	18.0	21.	69	Frankfurt/Main
28	64	12	5	1	16.1	02.	246	113	4	12	1019.4	19.6	28.	69	Geisenheim
13	23	12	5	.	4.1	02.	238	113	4	12	1019.2	16.1	28.	71	Gießen/Wettenberg
41	67	12	6	1	21.8	28.	229	120	5	12	1019.1	18.6	28.	72	Schauenburg-Elgershausen
71	91	12	7	2	29.3	02.	239	122	4	12		16.3	25.	76	Kleiner Feldberg/Taunus
50	63	12	8	1	10.5	04.	266	123	3	12	1019.4	12.3	21.	71	Michelstadt-Vielbrunn
75	82	13	10	4	12.6	02./11.	236	117	4	12		16.3	21.	78	Wasserkuppe
54	37	14	7	2	25.4	04.	232	117	3	10		20.4	02.	77	Feldberg/Schwarzwald
42	49	9	8	1	19.0	04.	267	115	2	14	1019.6	14.2	10.	71	Freiburg
22	21	10	5	1	13.8	04.	249	115	1	11		16.2	04.	72	Freudenstadt
61	64	14	7	3	20.5	04.	245	112	1	10		14.3	21.	72	Klippeneck
97	109	13	10	3	40.5	04.	259	115	2	13	1019.5	14.2	09.	73	Konstanz
53	60	11	5	2	19.4	04.	264	115	1	12	1019.7	12.3	21.	73	Lahr
43	75	13	8	.	9.2	02./04.	252	113	3	11	1019.5	12.5	08.	69	Mannheim
120	176	13	8	2	76.2	18.	271	121	2	14	1019.6	15.1	21.	67	Öhringen
27	40	8	4	1	14.6	04.	262	114	1	14	1019.5	14.3	02.	70	Rheinstetten
32	32	12	4	1	19.9	04.	251	112	4	12	1019.5	15.4	28.	71	Stötten
47	68	10	6	1	22.1	04.	250	114	3	12	1019.4	14.6	28.	67	Stuttgart-Echterdingen
57	86	10	9	2	25.7	04.	272	122	2	13	1019.4	14.0	18.	66	Stuttgart (Schnarrenberg)
36	41	10	6	1	21.8	04.	241	111	4	11	1019.8	16.3	04.	74	Ulm-Mähringen

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

August 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Sachsen																		
Chemnitz	418	17.9	0.5	32.0	28.	5.8	11.	4.7	11.	13	4	3	2	.		.		
Dresden-Klotzsche	227	18.4	-0.2	32.3	28.	7.2	11.	4.4	11.	13	0	2	0	.		.		2
Fichtelberg	1213	12.6	0.5	24.7	27.	1.8	11.	1.2	11.	.	-1	.		.		.		20
Görlitz	238	17.8	-0.2	31.5	27.	7.1	18.	5.6	18.	10	-2	1	-1	.		.		2
Leipzig/Halle	131	19.0	0.4	35.4	28.	6.6	11.	3.2	18.	13	0	4	1	.		.		1
Lichtenhain-Mittelndorf	321	17.3	-0.2	29.7	27./28.	4.6	11.	3.4	11.	10	-2	.	-1	.		.		
Oschatz	150	18.6	0.2	35.4	28.	6.3	18.	5.2	18.	15	1	4	1	.		.		
Zinnwald-Georgenfeld	877	14.2	0.1	24.5	27./28.	3.9	11.	2.7	11.	.	-1	.	0	.		.		
Sachsen-Anhalt und Thüringen																		
Brocken	1134	11.9	0.4	28.1	26.	2.8	11.	-1.1	18.	1	1	.		.		.		24
Gardelegen	47	18.0	0.1	36.8	26.	4.2	17.	1.7	11.	12	0	5	2	.		.		
Magdeburg	76	19.1	0.8	36.5	26.	8.0	11.	3.7	17.	13	0	5	2	.		.		.
Wittenberg	105	18.8	0.1	35.4	28.	6.2	11.	3.5	11.	11	-4	4	0	.		.		
Artern	164	19.0	0.7	35.6	26.	4.8	11.	1.9	11.	13	0	5	2	.		.		
Erfurt-Weimar	316	18.2	0.6	33.6	26.	4.3	11.	1.4	11.	11	1	5	3	.		.		.
Gera-Leumnitz	311	18.2	0.5	34.4	28.	5.5	11.	3.4	11.	13	2	4	2	.		.		
Leinefelde	356	17.6	0.8	33.4	26.	4.5	11.	2.0	11.	11	4	5	4	.		.		
Meiningen	450	17.1	0.4	32.8	27.	3.7	11.	1.7	11.	6	-2	4	3	.		.		
Neuhaus am Rennweg	845	14.8	0.4	29.0	27.	2.9	11.	0.5	11.	5	2	.	0	.		.		
Schmücke	937	14.2	0.4	28.8	27.	3.2	11.	0.8	11.	5	3	.	0	.		.		
Bayern																		
Augsburg	461	17.8	0.3	30.8	28.	8.8	10.	6.7	26.	15	3	3	1	.		.		
Bad Kissingen	282	18.1	0.3	34.2	27.	4.5	11.	2.9	11.	17	4	5	2	.		.		
Bamberg	240	17.7	-0.4	33.5	27.	2.9	11.	2.1	11.	19	5	5	1	.		.		
Chieming	551	17.9	0.4	29.6	26./28.	8.5	10.	6.6	10.	12	1	.		.		.		
Fürstenzell	476	17.7	0.2	29.8	28.	7.9	10./11.	6.5	10.	11	0	.	-1	.		.		
Garmisch-Partenkirchen	719	17.0	1.1	30.2	26.	7.0	11.	5.8	11.	13	4	1	0	.		.		
Großer Arber	1436	12.2	0.4	23.8	26.	2.3	11.			.	-1	.		.	0	.		
Hof	565	16.7	0.5	31.0	27.	4.3	11.	1.4	11.	6	-2	2	1	.		.		
Hohenpeißenberg	977	16.5	0.8	28.2	26.	5.8	11.	6.0	11.	6	2	.	0	.		.		13
Kempten	705	17.0	0.7	29.9	26.	7.6	10.	5.6	10.	13	3	.	-1	.		.		
Lautertal-Oberlauter	345	17.9	0.2	33.6	27.	3.6	11.	2.3	11.	15	2	4	1	.		.		
Mühldorf	406	17.8	0.2	30.5	04.	9.2	23.	7.5	08./23.	15	2	2	0	.		.		
München-Flughafen	446	17.8	0.0	30.3	28.	8.8	18.	7.2	26.	13	0	3	1	.		.		6
München-Stadt	515	19.1	0.2	31.8	28.	10.0	11.	9.2	11.	15	2	4	1	.		.		
Nürnberg	314	18.7	0.3	33.6	26.	4.3	11.	2.9	11.	19	6	4	1	.		.		.
Oberstdorf	806	16.3	0.9	29.4	26.	5.9	23.	4.9	13.	13	3	.	-1	.		.		
Regensburg	365	18.6	0.3	33.3	27.	5.2	11.	3.8	11.	22	7	6	2	.		.		
Straubing	350	18.3	0.4	30.9	28.	6.3	11.	4.9	11.	14	0	3	1	.		.		
Weiden	440	17.8	0.5	32.1	28.	4.0	11.	1.7	11.	15	4	3	1	.		.		
Weißenburg-Emetzheim	439	18.3	0.3	32.1	28.	4.8	11.	3.4	11.	18	5	4	1	.		.		
Würzburg	268	19.3	0.6	34.6	28.	6.0	11.	3.9	11.	18	4	5	2	.		.		
Zugspitze	2964	4.0	0.8	15.5	25.	-5.8	10./11.			.		.		11	0	2	0	27

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 11 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
38	40	11	8	1	15.7	04.	239	115	4	9	1019.2	19.1	28.	68	Chemnitz
37	44	13	9	1	19.5	04.	232	109	3	10	1019.2	19.2	28.	69	Dresden-Klotzsche
56	46	12	9	1	16.0	04.	231	120	4	9		23.5	28.	79	Fichtelberg
69	86	10	8	3	18.7	20.	222	100	3	10	1019.2	14.0	26.	73	Görlitz
35	56	12	7	1	17.1	04.	236	112	3	10	1019.0	20.1	28.	64	Leipzig/Halle
61	63	14	7	2	22.8	04.	228	109	3	10	1019.1				Lichtenhain-Mittelndorf
34	51	13	5	2	10.8	04.	224	106	4	8	1019.1	15.4	28.	70	Oschatz
62	48	14	6	2	30.2	04.	218	109	3	9		15.8	28.	79	Zinnwald-Georgenfeld
58	39	21	15	1	11.2	12.	192	109	5	8		26.4	28.	83	Brocken
11	21	11	4	.	4.6	20.	218	108	3	7	1018.8	14.1	28.	71	Gardelegen
12	21	11	3	.	6.1	20.	217	102	4	10	1018.6	17.5	28.	66	Magdeburg
33	58	11	7	1	11.7	04.	228	106	3	7	1018.7	16.5	28.	70	Wittenberg
19	40	11	7	.	7.0	06.	233	114	4	9	1018.9	22.8	28.	65	Artern
31	56	11	7	1	10.6	28.	245	117	4	12	1019.1	25.2	28.	67	Erfurt-Weimar
30	41	12	6	1	14.1	04.	241	115	3	10	1019.2	20.3	28.	66	Gera-Leumnitz
27	42	14	12	.	4.2	28.	228	114	4	10	1019.0	14.6	28.	69	Leinefelde
25	46	13	9	.	6.0	04.	241	121	4	13	1019.6	17.5	28.	72	Meiningen
58	62	13	8	2	13.0	04./28.	236	121	3	8		18.3	28.	75	Neuhaus am Rennweg
76	78	13	10	2	22.2	02.	222	120	4	10		19.6	28.	77	Schmücke
62	67	13	7	2	23.7	04.	257	116	4	14	1019.7				Augsburg
21	38	12	8	.	5.6	04.	254	130	3	13	1019.7	19.9	21.	71	Bad Kissingen
27	48	11	6	1	11.7	04.	260	121	3	13	1019.6	11.8	10.	75	Bamberg
135	87	15	12	6	34.5	05.	244	116	5	11	1019.7	17.6	04.	78	Chieming
100	102	14	10	4	24.7	10.	252	114	4	12	1019.7	17.5	29.	77	Fürstenzell
164	90	17	12	4	40.4	04.	208	107	5	9	1019.8	10.8	04.	81	Garmisch-Partenkirchen
73	52	14	10	3	16.8	02.	226	117	3	8		21.8	02.	80	Großer Arber
31	39	11	7	1	17.3	04.	241	114	4	9	1019.4			70	Hof
136	87	17	14	5	36.0	04.	234	109	4	10		17.0	12.	77	Hohenpeißenberg
176	123	16	11	7	47.0	29.	227	107	5	10	1019.7				Kempten
29	45	12	7	1	10.3	04.	248	122	4	11	1019.5	15.7	28.	67	Lautertal-Oberlauter
109	114	13	11	3	30.2	05.	256	116	4	14	1019.8	23.8	18.	79	Mühldorf
73	81	15	9	3	20.8	05.	265	120	3	14	1019.7	14.1	04.	77	München-Flughafen
105	91	16	12	3	20.4	05./29.	247	112	4	11	1019.4	17.4	18.	70	München-Stadt
39	61	9	6	1	17.2	04.	265	120	2	14	1019.6	13.4	10.	69	Nürnberg
170	82	17	11	6	48.8	04.	203	112	5	9		14.6	21.	81	Oberstdorf
43	64	12	10	1	11.1	04.	257	117	4	11	1019.4	15.1	21.	72	Regensburg
70	90	13	9	2	25.8	04.	251	112	2	13	1019.7	16.2	29.	76	Straubing
29	41	9	5	1	12.4	04.	255	119	4	13	1019.6	14.4	21.	70	Weiden
47	65	12	7	1	27.0	04.	266	120	4	15	1019.7	14.8	04.	73	Weißenburg-Emetzheim
31	58	8	5	1	14.7	04.	260	121	3	12	1019.8	15.6	21.	68	Würzburg
164	91	18	16	6	31.7	05.	177	101	8	5		20.4	18.	85	Zugspitze

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	17.4	17.2	17.6	19.1	18.9	17.3	18.7	18.0	15.1	14.2	13.7	16.5	17.6	16.8	16.4	15.7
	Max	19.7	20.3	20.7	22.4	21.5	19.3	23.3	20.7	16.9	16.5	16.3	18.6	19.8	19.5	18.4	19.0
	Min	15.5	14.0	12.9	17.0	16.9	14.8	15.9	14.1	12.9	12.2	11.8	13.6	15.8	15.2	14.9	11.5
	mm	0.0	0.4	5.9	0.0	0.2	1.6	0.1	2.1	0.9	0.1	0.8	0.1	0.0	0.0	.	0.0
Helgoland	Mittel	16.9	17.7	18.4	18.2	18.0	17.4	18.3	17.1	14.3	13.8	14.7	17.4	17.4	16.7	16.5	17.0
	Max	18.4	19.5	19.5	19.6	19.2	18.8	20.0	18.9	16.0	16.3	16.7	19.0	18.6	18.6	18.3	18.7
	Min	14.5	16.1	16.8	16.6	16.7	13.7	16.4	13.3	12.1	10.8	11.6	15.2	15.9	14.0	15.0	14.3
	mm	1.1	4.7	5.4	1.0	.	2.5	1.1	5.6	1.5	1.9	3.7	0.7	0.5	0.5	.	.
List auf Sylt	Mittel	16.3	17.2	17.6	18.6	17.9	16.1	17.4	16.6	13.8	13.1	13.3	16.4	17.1	16.1	15.7	16.7
	Max	19.2	20.2	19.8	20.3	20.5	18.5	19.4	19.0	16.1	16.3	16.3	18.8	19.7	18.7	18.7	19.8
	Min	14.0	14.2	15.6	16.6	15.4	13.5	15.1	13.3	10.5	10.5	11.1	13.1	15.5	14.9	12.3	13.2
	mm	3.3	.	6.0	0.5	1.0	3.6	1.0	2.3	3.2	2.8	1.1	0.3	0.3	2.1	.	.
Schleswig	Mittel	15.4	16.2	16.9	17.4	17.6	15.4	16.6	16.5	12.7	11.5	11.3	16.1	16.5	15.3	15.4	15.7
	Max	20.7	21.3	20.0	21.4	21.5	20.3	21.6	20.9	18.2	16.7	14.3	18.8	20.5	21.1	21.3	22.2
	Min	12.5	10.6	14.3	15.0	14.8	11.4	11.0	10.4	8.5	7.4	6.1	13.5	11.8	11.1	10.4	8.7
	mm	3.4	0.5	5.0	0.7	0.5	2.2	2.1	4.0	1.5	6.6	1.8	0.5	0.6	1.6	.	.
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	15.9	16.5	19.0	17.4	17.3	17.4	18.2	16.8	13.6	12.5	13.0	17.3	16.9	16.3	15.2	15.3
	Max	19.8	20.5	21.2	20.7	21.0	21.5	22.8	20.3	17.3	16.6	15.1	20.6	20.4	20.8	19.3	20.0
	Min	13.0	10.2	16.2	15.3	14.2	14.2	13.7	12.1	10.5	9.7	10.6	14.7	13.7	13.3	10.0	9.6
	mm	0.0	1.6	0.7	2.8	0.0	0.1	0.0	3.6	16.2	3.7	5.8	0.7	0.1	0.0	0.4	.
Hannover	Mittel	15.7	15.4	18.9	18.1	17.2	16.3	19.2	18.6	14.0	12.0	12.2	17.0	18.7	17.4	15.6	15.2
	Max	20.4	17.8	20.8	21.7	22.6	20.2	25.5	21.8	19.0	16.5	15.2	19.8	22.2	22.5	20.6	21.8
	Min	11.7	11.3	16.4	15.1	13.3	13.8	11.9	12.4	9.7	7.7	6.9	12.9	15.5	14.0	10.6	7.8
	mm	0.3	1.1	1.4	.	2.8	11.4	0.0	0.2	0.4	0.8	0.9	0.3	0.0	.	.	.
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	15.3	15.9	18.0	18.3	17.3	16.7	18.3	17.7	13.3	12.0	11.8	16.4	17.1	16.0	14.5	15.0
	Max	18.8	20.2	20.5	22.1	21.5	21.1	24.1	20.5	16.7	15.9	14.0	19.6	20.0	20.3	19.8	21.5
	Min	12.0	10.9	15.5	15.0	13.5	13.5	12.2	12.8	10.7	9.8	8.6	13.4	14.3	10.6	9.1	7.6
	mm	0.6	3.0	4.3	.	0.8	0.1	1.0	0.7	3.9	3.0	3.3	3.0	0.7	0.7	.	.
Bremerhaven	Mittel	15.8	17.0	18.7	18.5	17.4	17.4	18.4	17.9	14.3	13.4	12.7	17.2	17.3	16.6	16.1	16.5
	Max	18.7	20.7	21.1	21.1	20.6	19.7	23.7	20.8	16.9	15.9	14.7	20.8	19.5	19.0	18.1	20.8
	Min	13.8	13.0	15.9	16.1	14.7	15.3	13.9	13.9	11.8	11.0	11.1	14.6	15.3	14.1	14.2	13.5
	mm	5.5	1.7	0.7	0.4	2.3	0.0	0.0	1.2	1.6	4.5	6.1	0.5	0.7	0.4	.	.
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	15.5	14.5	17.7	19.8	18.2	16.5	17.8	20.0	14.5	12.3	12.3	15.4	20.1	17.2	14.6	14.6
	Max	19.8	17.7	20.6	22.9	22.6	21.4	24.2	25.3	19.6	17.2	18.2	18.4	25.4	21.2	19.5	20.9
	Min	12.8	10.4	12.7	15.9	15.1	13.1	11.6	14.7	9.5	8.2	6.4	12.1	15.4	12.8	9.7	9.6
	mm	5.3	1.8	2.9	1.9	0.0	8.4	0.1	0.0	0.3	0.0	0.3	1.2	0.0	0.0	.	0.0
Potsdam	Mittel	16.7	15.5	18.7	18.9	17.6	17.3	18.6	20.9	16.4	13.3	13.4	15.7	20.9	18.4	16.7	15.5
	Max	21.6	18.5	22.5	23.1	21.8	22.3	24.5	27.9	20.9	17.8	18.8	19.3	27.5	22.4	22.2	22.9
	Min	13.4	11.8	14.7	16.8	14.2	13.4	12.4	16.7	12.6	9.8	7.8	12.6	15.7	15.4	11.9	10.0
	mm	0.0	3.1	0.1	14.8	0.0	.	.	.	.	0.0	0.1	0.5	.	.	.	0.9

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	17.1	17.1	17.6	18.4	17.3	18.0	18.6	19.6	24.2	23.1	18.8	19.4	17.9	18.1	19.4	TM °C	Fehmarn
	19.5	19.1	21.2	21.8	22.9	21.0	20.8	24.7	30.6	31.8	21.6	24.5	19.3	20.5	24.5	TX °C	
	14.4	14.9	14.2	15.2	11.6	16.3	14.9	13.1	18.8	18.5	16.8	15.3	16.2	16.1	15.3	TN °C	
	0.1	.	0.1	1.4	0.2	4.8	0.0	.	.	0.0	11.7	0.5	0.0	.	.	RR mm	
	17.6	17.3	18.5	18.4	17.5	17.7	18.7	20.7	21.6	19.8	18.6	19.2	17.5	18.2	19.2	TM °C	Helgoland
	19.2	19.3	20.6	20.2	19.5	18.3	20.6	23.2	24.4	21.9	20.3	21.6	18.9	19.8	21.7	TX °C	
	16.5	15.6	16.3	14.4	16.1	16.1	18.1	18.5	19.8	17.3	16.5	17.2	16.5	16.7	17.6	TN °C	
	.	.	2.7	1.5	0.8	4.1	.	.	.	.	13.6	13.1	0.0	.	.	RR mm	
	16.3	16.8	17.7	17.9	17.4	17.7	18.0	20.5	22.7	20.0	18.1	18.7	16.9	17.8	18.6	TM °C	List auf Sylt
	20.7	22.5	22.2	20.5	19.6	20.1	20.1	25.3	28.4	24.8	21.4	21.5	19.1	20.7	22.5	TX °C	
	13.0	12.6	14.3	16.0	15.3	16.1	16.9	16.5	19.4	16.7	15.0	16.4	15.3	15.9	15.8	TN °C	
	.	.	1.5	1.1	0.7	10.9	.	.	.	.	3.7	8.2	0.0	.	.	RR mm	
	16.1	15.3	16.8	17.4	16.7	16.4	19.1	20.7	24.2	21.5	18.0	18.7	16.3	16.2	17.8	TM °C	Schleswig
	22.6	20.8	22.4	22.0	20.9	19.8	23.8	26.9	29.6	28.3	22.7	22.6	20.6	21.3	24.0	TX °C	
	8.9	11.1	11.3	14.0	13.2	13.1	14.7	14.3	18.6	14.9	12.9	15.7	11.3	11.0	11.8	TN °C	
	.	.	0.8	1.3	2.1	9.1	0.0	.	.	.	21.5	5.6	0.0	.	.	RR mm	
	15.5	15.6	17.2	18.0	16.6	17.1	19.9	22.1	24.0	20.7	19.2	20.3	16.7	16.9	17.9	TM °C	Emden
	22.3	22.1	23.5	22.1	20.3	18.7	25.2	29.9	31.7	24.6	24.3	25.3	19.5	22.4	24.6	TX °C	
	9.0	8.7	8.8	12.5	14.7	15.5	16.1	15.4	17.3	15.4	13.7	18.0	12.9	13.0	11.3	TN °C	
	.	.	2.2	0.7	15.2	5.2	.	.	.	0.0	40.3	2.9	0.2	.	.	RR mm	
	15.1	16.3	19.0	19.0	17.6	17.1	19.8	23.6	25.0	26.1	22.7	24.4	17.1	15.8	19.0	TM °C	Hannover
	21.8	24.1	26.4	23.1	21.7	19.8	24.8	31.3	33.2	34.0	29.7	34.4	21.0	23.0	27.3	TX °C	
	7.9	7.3	10.3	14.6	15.0	14.4	14.6	15.1	16.2	17.5	15.7	17.0	9.5	8.8	10.0	TN °C	
	.	.	0.5	0.0	0.1	1.2	.	.	.	.	.	0.5	0.7	.	.	RR mm	
	15.2	14.1	16.7	18.2	17.0	17.0	19.0	22.2	24.5	23.2	19.6	20.8	16.7	16.0	18.3	TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	22.1	19.9	23.4	22.7	21.9	21.6	24.3	28.7	31.3	30.9	24.9	29.5	20.1	21.6	25.2	TX °C	
	6.5	8.8	7.7	13.1	12.8	14.8	14.5	14.0	18.8	16.7	14.4	16.1	12.1	10.5	12.2	TN °C	
	.	.	0.5	0.0	0.2	3.8	0.0	.	.	.	0.5	15.1	1.6	.	.	RR mm	
	16.8	17.1	18.7	18.3	17.1	16.9	19.3	23.7	25.9	21.3	20.0	20.9	17.7	17.7	19.4	TM °C	Bremerhaven
	20.5	21.4	23.7	22.7	20.6	18.5	22.6	30.0	31.8	26.3	23.9	26.6	18.9	22.2	25.6	TX °C	
	12.3	13.9	13.0	15.0	14.6	14.9	17.3	16.9	19.9	18.0	16.9	17.7	15.1	12.4	13.9	TN °C	
	.	.	3.2	0.3	2.2	4.1	.	0.0	.	.	5.5	7.2	0.2	.	.	RR mm	
	14.8	14.5	17.4	19.5	17.6	18.2	19.0	20.7	21.9	23.0	23.2	22.9	17.9	15.6	17.3	TM °C	Neuruppin
	22.4	19.6	24.5	24.2	22.1	23.0	23.8	26.1	28.2	32.0	29.3	32.4	20.8	21.9	24.4	TX °C	
	7.3	9.0	9.0	15.7	13.8	13.6	15.9	14.8	15.5	17.2	17.8	16.1	12.6	9.9	10.6	TN °C	
	.	0.1	0.7	5.7	0.2	1.2	0.2	.	.	.	.	1.0	0.2	.	.	RR mm	
	15.4	16.1	19.0	19.5	17.1	18.4	19.2	21.4	22.0	24.4	23.9	24.5	19.3	16.9	19.1	TM °C	Potsdam
	22.4	21.7	26.7	25.7	23.1	23.8	23.2	28.3	30.5	34.3	32.5	34.6	24.6	23.8	26.3	TX °C	
	9.5	10.8	11.7	15.5	13.6	13.1	15.6	15.8	14.6	14.8	16.4	17.4	13.8	11.2	12.6	TN °C	
	.	0.2	4.9	11.0	5.5	0.2	0.0	.	.	.	.	1.2	0.0	.	.	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	16.6	15.8	16.6	19.1	18.3	17.1	18.3	18.6	14.9	13.3	13.4	15.0	18.0	16.5	16.0	16.5
	Max	20.0	20.0	19.0	22.6	21.4	19.6	22.8	23.2	17.9	16.7	16.3	18.2	21.0	19.5	19.0	19.5
	Min	13.1	12.9	12.5	16.1	15.5	14.5	15.0	14.9	11.7	10.2	10.9	11.6	15.7	15.0	15.0	12.5
	mm	10.7	1.2	13.5	.	0.0	0.2	0.0	0.2	2.2	3.1	1.0	0.3	0.2	0.2	.	1.4
Rostock-Warnemünde	Mittel	16.5	16.5	17.2	19.3	18.5	17.8	19.2	19.2	14.9	13.7	13.3	16.0	17.9	17.1	16.6	15.8
	Max	20.6	20.3	20.2	23.3	21.8	19.8	24.6	23.2	17.5	16.7	16.9	18.7	21.2	20.8	18.7	18.0
	Min	13.1	12.2	13.0	16.7	15.3	15.5	13.3	15.8	11.6	9.6	9.6	11.9	15.2	15.5	14.8	11.6
	mm	0.1	0.4	5.0	.	0.0	0.1	0.2	0.0	5.8	3.3	0.1	0.1	0.0	0.0	.	0.4
Schwerin	Mittel	15.3	14.9	17.0	18.2	17.6	16.1	18.0	18.4	13.7	12.1	11.3	15.4	17.4	16.2	15.3	15.3
	Max	19.6	20.1	19.5	21.5	22.1	20.9	23.9	20.9	18.1	16.8	15.1	18.4	20.6	20.4	20.4	21.2
	Min	11.9	10.3	13.7	14.7	13.7	12.7	11.6	13.9	10.7	9.0	7.9	12.1	14.5	12.6	11.2	10.0
	mm	0.8	0.9	14.0	.	.	4.1	0.0	0.1	0.0	1.0	2.0	0.9	0.0	0.3	.	0.0
Ueckermünde	Mittel	15.8	15.0	16.2	20.2	17.7	15.9	18.0	19.9	15.1	12.8	12.8	15.3	19.9	17.0	15.9	14.1
	Max	21.0	18.8	20.0	25.4	22.3	20.7	23.1	25.5	19.8	17.7	17.7	19.1	25.8	21.5	20.7	20.3
	Min	11.7	10.2	8.9	15.8	15.2	12.4	11.3	14.4	9.7	7.8	7.7	11.8	15.6	13.1	10.1	8.4
	mm	1.9	1.0	18.3	1.2	0.5	4.2	.	0.1	0.0	0.1	0.0	0.1	0.6	0.0	.	2.1
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	14.4	15.1	17.8	16.9	15.9	16.7	18.7	17.4	13.8	11.6	11.0	16.6	18.0	17.9	16.4	15.9
	Max	20.8	17.9	19.2	20.2	21.6	20.5	25.3	20.7	18.1	16.9	14.9	20.5	21.3	22.9	20.1	21.6
	Min	10.9	12.9	16.5	13.8	12.8	13.3	10.9	12.2	11.1	7.4	6.7	12.5	15.1	14.2	12.3	10.2
	mm	3.0	3.9	7.1	.	10.9	0.0	.	1.2	2.0	2.5	6.2	1.4	0.0	.	.	.
Düsseldorf	Mittel	16.9	16.1	18.7	17.7	16.9	17.6	19.6	18.1	14.9	12.9	12.4	18.2	18.5	18.3	17.7	17.8
	Max	24.1	18.1	19.8	20.1	22.1	22.8	26.1	21.7	19.4	17.9	17.4	22.4	22.6	23.3	23.1	23.6
	Min	10.4	13.3	17.1	14.7	12.2	11.6	10.2	11.9	10.4	7.8	6.4	14.8	15.1	12.7	12.8	12.0
	mm	3.9	6.4	10.7	.	0.0	.	0.0	0.2	0.4	1.9	7.1	0.1	.	.	.	.
Kahler Asten	Mittel	11.7	11.3	14.1	12.5	11.8	12.4	15.3	13.5	9.3	6.9	7.6	12.2	15.2	13.7	12.7	13.6
	Max	16.7	12.9	15.1	15.9	16.0	15.6	20.8	15.7	12.7	10.8	11.6	14.1	20.0	17.6	17.0	19.1
	Min	7.9	9.5	12.9	10.3	9.7	10.0	9.1	9.2	6.0	4.7	4.2	8.7	12.5	10.5	9.5	9.8
	mm	1.0	18.8	11.0	0.4	0.4	0.2	0.0	0.0	1.1	0.3	15.6	7.0	.	.	.	.
Münster/Osnabrück	Mittel	15.0	16.1	18.4	17.6	17.1	16.7	18.7	18.0	14.7	12.2	11.3	17.9	18.1	17.4	16.2	15.6
	Max	20.4	18.4	19.7	20.8	22.8	21.2	25.0	22.5	18.9	17.0	15.5	21.7	22.1	22.8	21.2	21.7
	Min	10.4	13.9	15.6	13.7	12.7	11.3	9.9	13.0	11.8	7.1	5.3	14.2	14.8	11.5	11.4	8.6
	mm	9.4	4.9	11.0	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0	2.4	2.4	5.9	0.5	0.0	.	.	.
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	18.1	16.4	19.3	18.5	18.2	18.7	20.0	20.5	17.8	13.7	13.5	17.0	21.3	20.8	21.5	20.7
	Max	24.5	17.9	22.8	21.1	23.0	25.1	27.6	27.5	22.1	18.4	19.6	23.1	28.8	26.9	27.3	26.7
	Min	10.5	14.9	16.9	14.9	14.2	13.4	11.7	14.6	12.8	9.3	6.1	12.8	14.2	13.5	16.7	14.8
	mm	0.0	16.1	7.4	4.5	0.0	.	.	0.5	0.0	3.0	2.8	0.0	.	.	.	.
Gießen/Wettenberg	Mittel	16.3	15.7	17.9	17.5	17.1	17.6	19.2	19.3	16.0	12.5	12.0	16.6	21.0	19.0	18.6	18.1
	Max	22.6	17.8	20.1	20.3	22.8	23.7	27.2	25.8	22.0	18.4	18.5	21.1	28.4	26.1	25.6	25.7
	Min	9.2	13.7	16.1	14.6	12.2	11.9	10.7	14.0	11.6	6.8	4.5	12.3	12.6	11.7	12.3	10.2
	mm	0.4	4.1	0.9	1.4	.	.	.	0.1	0.1	0.1	2.6	0.0	.	.	.	.
Schauenburg-Elgershausen	Mittel	15.0	14.8	17.3	16.8	16.2	16.6	18.7	18.7	14.1	11.4	11.1	15.3	18.8	17.1	16.4	16.9
	Max	20.9	16.9	19.2	20.8	21.2	21.2	25.3	22.8	18.6	15.9	15.5	18.7	25.6	21.8	20.8	22.1
	Min	9.1	12.6	15.7	13.3	12.9	12.3	10.5	12.6	9.0	6.6	4.5	11.2	13.3	13.0	12.8	11.3
	mm	0.5	4.0	4.9	1.6	0.2	0.0	.	.	0.0	0.9	3.7	2.3	.	.	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	17.0	15.5	17.0	18.9	18.0	17.5	17.8	18.3	20.7	23.2	18.3	19.3	17.4	16.8	17.8	TM °C	Arkona
	19.8	17.2	19.4	25.2	21.1	21.2	19.7	21.6	23.1	32.2	20.4	21.4	19.1	19.8	22.3	TX °C	
	13.0	13.5	14.4	17.1	15.0	13.9	15.4	15.8	18.4	18.9	16.5	17.6	15.1	14.7	13.4	TN °C	
	3.6	0.0	0.0	1.7	.	9.9	0.0	.	.	.	0.0	1.4	0.1	.	.	RR mm	
	17.0	16.9	17.7	18.6	17.8	17.8	18.5	20.8	24.5	23.2	19.5	20.6	17.8	17.9	19.6	TM °C	Rostock-Warnemünde
	20.2	19.2	20.6	24.0	21.3	22.6	20.9	27.5	31.0	32.9	21.8	30.5	19.7	21.1	25.5	TX °C	
	11.5	15.0	13.8	16.0	14.4	14.8	16.4	15.2	18.4	18.6	17.1	16.9	16.2	15.0	13.5	TN °C	
	1.3	.	0.1	0.0	4.0	3.1	0.8	.	.	0.0	.	5.6	0.0	.	.	RR mm	
	15.5	14.8	17.3	18.3	17.2	17.4	19.1	21.8	24.5	24.8	20.3	21.5	16.8	16.0	18.4	TM °C	Schwerin
	22.0	19.4	23.5	22.2	22.3	22.5	24.5	28.6	31.7	32.6	25.3	31.7	20.5	22.0	24.8	TX °C	
	8.8	10.9	10.8	14.8	13.2	14.0	15.3	14.4	17.7	18.4	17.1	16.9	12.6	11.0	11.2	TN °C	
	0.0	0.7	0.4	0.1	0.2	3.2	0.0	.	.	.	.	12.6	0.4	.	.	RR mm	
	15.5	15.6	16.7	19.2	17.7	17.8	18.2	19.3	22.0	24.5	20.2	22.8	17.8	15.7	18.0	TM °C	Ueckermünde
	21.5	20.1	21.9	26.0	23.3	23.4	21.6	23.2	28.5	32.7	22.2	32.9	21.5	21.6	25.6	TX °C	
	6.3	11.3	10.9	14.7	12.4	11.4	13.1	14.0	15.4	16.9	18.0	15.7	13.0	10.8	9.8	TN °C	
	4.2	2.9	.	7.6	0.0	0.7	0.2	.	.	.	.	3.8	1.2	.	.	RR mm	
	16.0	16.7	18.7	18.3	16.2	15.9	20.2	24.1	26.0	26.2	23.1	24.5	17.5	16.2	18.8	TM °C	Bad Salzuflen
	22.2	24.9	26.7	22.0	19.3	16.9	26.9	30.6	31.8	33.5	29.9	33.3	22.9	23.8	27.0	TX °C	
	9.1	8.6	10.5	14.8	13.9	14.8	15.3	17.3	20.6	19.8	17.0	16.2	12.0	9.0	11.2	TN °C	
	.	.	3.7	0.0	0.7	2.8	.	.	.	.	0.0	0.1	0.1	.	.	RR mm	
	18.8	18.8	19.6	19.2	16.6	17.3	20.8	24.3	27.1	26.7	25.3	23.8	17.8	17.5	18.8	TM °C	Düsseldorf
	25.0	26.8	26.6	24.6	19.3	23.0	29.0	31.3	33.5	32.9	33.5	31.3	21.9	24.3	26.9	TX °C	
	11.7	9.8	10.5	14.7	14.6	14.2	12.1	14.6	21.3	21.6	19.1	16.8	12.7	9.4	8.9	TN °C	
	.	.	0.2	4.3	0.7	1.2	.	.	.	.	5.1	.	1.8	.	.	RR mm	
	13.5	15.4	16.8	13.3	11.3	11.7	17.3	20.4	21.5	23.5	23.5	20.9	12.6	13.3	16.0	TM °C	Kahler Asten
	19.1	20.6	21.2	15.7	13.1	13.6	22.5	25.6	26.9	28.8	28.5	27.5	14.5	17.9	20.8	TX °C	
	9.3	9.4	12.9	11.5	10.1	9.7	12.3	15.5	16.7	17.8	19.4	13.3	11.1	9.3	9.8	TN °C	
	.	.	0.7	1.2	8.0	0.1	.	.	.	.	0.1	0.6	0.9	.	.	RR mm	
	16.4	17.0	18.5	18.7	16.6	16.2	20.7	24.0	24.8	24.4	23.0	23.4	17.8	15.7	18.3	TM °C	Münster/Osnabrück
	22.3	24.2	26.2	22.3	19.2	19.6	27.6	30.9	32.6	31.6	28.7	32.2	21.3	23.4	26.5	TX °C	
	8.2	7.8	8.9	14.3	14.2	13.9	15.0	17.0	17.4	17.2	16.9	15.9	10.6	7.6	9.6	TN °C	
	.	.	1.1	6.1	0.7	1.9	.	.	.	.	4.6	0.0	0.1	.	.	RR mm	
	20.0	19.2	20.3	17.5	16.6	16.7	20.2	23.9	24.6	24.8	27.1	25.1	21.3	20.7	21.2	TM °C	Frankfurt/Main
	25.8	25.4	26.1	21.5	20.8	22.1	28.3	31.8	32.8	33.9	35.3	34.8	26.8	25.9	28.4	TX °C	
	15.0	12.7	14.0	13.6	13.9	12.0	11.3	15.8	16.9	16.4	19.4	16.9	15.5	16.3	15.6	TN °C	
	.	.	0.1	5.3	2.2	0.0	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	RR mm	
	18.1	18.2	19.4	17.8	16.0	16.6	19.4	22.2	23.1	24.1	25.7	22.7	19.1	17.3	18.7	TM °C	Gießen/Wettenberg
	24.7	27.8	26.4	21.9	21.4	20.9	29.4	31.1	32.4	34.8	34.8	33.1	24.6	24.5	28.0	TX °C	
	10.8	8.2	11.7	13.3	12.6	11.7	10.3	12.6	14.2	13.0	17.1	16.4	13.9	10.6	8.5	TN °C	
	.	.	0.1	0.9	1.0	0.0	.	.	.	.	.	1.5	.	.	.	RR mm	
	15.5	16.5	18.1	17.3	15.8	15.5	19.6	22.1	22.7	24.3	24.8	22.2	17.0	15.9	18.1	TM °C	Schauenburg-Elgershausen
	21.2	24.2	25.4	20.3	20.4	18.7	27.5	29.6	31.1	32.6	32.8	32.7	20.3	21.6	25.5	TX °C	
	9.1	8.5	9.8	11.7	12.7	12.5	11.9	15.1	15.6	16.7	17.4	15.3	13.1	10.5	10.1	TN °C	
	.	.	0.6	0.4	0.2	0.0	.	.	.	.	.	21.8	0.0	.	.	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	8.3	8.8	12.2	10.6	10.2	9.8	12.6	12.2	7.2	4.6	4.8	10.1	12.7	10.6	9.5	9.9
	Max	11.8	10.8	13.3	12.8	13.8	13.0	16.8	16.1	11.6	7.8	7.0	12.5	17.5	13.7	13.3	14.5
	Min	5.7	7.1	10.8	8.4	8.5	8.1	7.5	6.6	4.5	3.0	2.8	6.2	10.1	8.3	7.2	6.9
	mm	3.3	5.3	8.0	4.6	0.2	1.1	0.1	0.2	2.5	3.1	2.4	11.2	0.4	0.2	.	.
Magdeburg	Mittel	17.1	16.4	19.8	19.8	18.8	17.0	19.4	21.5	16.1	13.4	13.9	16.9	21.0	18.4	17.4	17.2
	Max	22.3	21.1	23.5	22.8	23.3	23.4	27.6	27.3	21.9	19.3	18.0	20.5	27.1	23.4	22.7	23.8
	Min	12.5	11.2	16.9	16.0	15.3	12.8	12.4	15.2	12.1	8.7	8.0	13.2	14.7	14.5	11.2	10.3
	mm	0.6	0.0	0.9	1.1	.	2.2	.	.	0.1	0.1	0.0	0.4	.	.	.	.
Erfurt-Weimar	Mittel	16.1	15.3	17.9	18.7	16.2	16.5	18.7	20.3	15.4	11.7	11.7	15.2	20.2	18.1	17.2	16.6
	Max	21.0	19.2	20.2	21.6	20.3	21.8	25.2	26.0	20.0	15.4	17.3	19.6	26.0	22.3	21.8	22.3
	Min	10.3	13.0	15.4	14.4	12.9	11.2	10.6	15.4	11.5	6.8	4.3	11.1	14.4	11.9	13.0	8.7
	mm	1.8	2.0	0.7	7.4	0.0	0.0	.	.	2.2	0.3	0.7	0.3	.	0.0	.	.
Meiningen	Mittel	15.5	13.7	16.5	17.6	15.3	15.7	17.5	18.5	14.3	11.0	11.0	13.7	19.0	17.3	16.8	16.0
	Max	20.2	15.8	18.9	21.8	20.0	21.1	24.3	24.6	17.8	14.5	15.6	17.1	24.7	21.9	22.2	21.6
	Min	11.0	11.5	14.5	12.9	11.5	10.2	9.3	12.0	11.1	6.6	3.7	9.8	13.2	12.3	12.5	8.4
	mm	2.9	2.8	1.8	6.0	0.0	.	.	0.1	1.7	1.0	2.4	1.5	.	.	.	.
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	16.8	15.7	18.5	21.5	16.2	17.7	18.9	22.1	16.3	11.8	13.0	14.9	20.8	18.3	16.2	15.3
	Max	22.0	21.0	21.9	27.7	18.9	21.9	25.0	28.1	19.9	14.9	18.3	18.1	26.2	22.2	21.1	20.5
	Min	12.9	11.2	14.6	16.7	13.8	14.5	12.4	16.6	13.6	9.1	7.2	11.1	16.6	13.6	11.8	9.4
	mm	.	2.0	1.7	19.5	4.5	0.0	.	0.4	1.2	1.3	0.0	1.2	.	.	.	2.2
Fichtelberg	Mittel	9.8	9.8	12.3	15.2	9.9	10.8	13.4	15.2	8.8	5.4	5.9	8.6	13.7	13.0	11.5	10.3
	Max	13.7	11.1	13.6	19.8	11.0	14.3	19.0	19.9	11.2	7.8	10.6	11.6	18.0	17.1	16.0	14.3
	Min	7.3	8.6	10.3	10.3	8.5	8.3	8.2	10.4	6.2	2.9	1.8	4.9	11.0	9.7	8.8	7.2
	mm	.	4.4	1.8	16.0	1.6	.	.	0.0	3.9	9.3	0.5	8.4	.	.	.	.
Görlitz	Mittel	16.8	15.9	18.3	22.1	15.7	16.9	18.2	21.7	15.1	12.3	12.2	14.5	19.8	18.0	16.0	14.7
	Max	21.2	19.2	22.1	28.6	19.5	22.3	23.9	27.8	17.0	15.1	17.3	18.2	25.4	22.1	21.2	18.9
	Min	11.7	10.7	13.5	16.6	13.7	12.7	12.9	16.1	12.8	8.9	7.2	11.0	15.0	12.6	11.0	9.9
	mm	0.0	0.4	1.1	13.9	16.8	0.0	.	0.0	5.4	0.2	0.0	2.0	.	0.0	0.0	8.6
Leipzig/Halle	Mittel	17.1	16.1	19.0	19.6	17.8	17.5	19.5	21.7	17.0	12.4	13.3	15.8	21.3	18.6	17.3	17.4
	Max	21.8	19.4	21.8	23.4	22.0	22.1	26.4	28.5	21.5	15.5	18.3	19.3	28.0	23.3	21.6	21.7
	Min	12.4	13.9	16.2	15.9	14.5	13.5	12.5	16.4	13.8	8.8	6.6	12.6	15.5	14.8	13.2	11.7
	mm	0.5	4.0	2.0	17.1	0.5	0.0	.	0.0	2.3	4.2	0.1	2.3	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	15.3	14.0	16.4	15.4	14.2	16.0	18.1	16.2	12.5	9.4	10.3	16.0	19.0	16.9	16.1	16.3
	Max	20.4	15.8	17.5	17.1	20.6	21.9	25.0	19.5	17.7	13.6	15.4	20.0	25.2	22.1	21.6	22.7
	Min	8.8	12.2	15.1	12.4	10.9	11.2	10.1	12.1	8.5	6.8	5.4	11.2	13.9	11.8	11.0	9.8
	mm	2.7	9.9	8.9	0.0	1.5	.	.	0.0	0.0	0.4	5.2	.	.	.	.	.
Trier-Petrisberg	Mittel	16.8	15.7	18.7	16.7	16.1	17.5	19.0	18.2	15.9	11.8	12.3	17.3	20.0	19.6	20.0	19.9
	Max	23.5	17.8	22.1	19.1	22.8	24.0	27.1	23.6	20.3	17.2	18.7	24.2	27.8	27.5	26.9	27.9
	Min	10.1	14.0	16.6	13.4	12.6	12.3	11.2	14.8	9.4	7.6	6.9	12.5	12.8	11.6	14.4	13.1
	mm	0.4	9.0	4.6	2.6	0.4	.	.	0.1	.	0.5	1.8	.	.	.	.	.
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	16.9	16.4	20.0	16.8	16.3	17.0	18.6	17.9	15.7	11.5	11.7	16.8	19.6	20.3	20.8	20.2
	Max	23.2	17.9	25.5	19.5	21.4	22.9	25.6	23.0	21.4	17.3	18.3	22.9	27.1	27.4	27.6	27.4
	Min	9.4	14.9	16.3	13.7	12.4	11.8	10.5	13.3	10.3	6.1	4.1	12.5	12.2	11.6	15.2	13.9
	mm	0.0	2.5	.	8.2	0.0	.	.	0.1	.	2.7	0.9	0.0	.	.	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	9.2	11.3	14.3	11.6	9.2	9.9	13.9	17.8	20.0	21.9	21.7	19.6	10.2	10.2	13.6	TM °C	Brocken
	13.4	17.9	18.4	13.8	11.5	11.3	18.6	22.9	24.1	28.1	24.7	24.3	12.7	14.6	18.5	TX °C	
	4.8	7.3	10.2	9.1	8.0	8.5	10.4	13.3	16.5	17.9	19.3	11.6	7.1	5.9	9.4	TN °C	
	.	.	6.6	2.2	2.2	1.1	0.4	.	.	.	.	2.0	1.2	.	.	RR mm	
	15.6	17.5	19.5	20.3	17.9	19.2	20.5	23.0	24.7	26.2	25.2	24.5	19.5	16.9	19.0	TM °C	Magdeburg
	22.7	25.3	27.7	26.2	23.9	24.4	25.2	30.6	32.9	36.5	33.0	34.4	24.3	24.2	27.8	TX °C	
	8.1	8.5	9.7	16.3	13.9	14.4	16.2	14.8	15.8	16.0	18.2	17.5	13.1	10.1	10.2	TN °C	
	.	.	0.2	6.1	0.6	0.0	.	.	.	.	.	0.1	0.0	.	.	RR mm	
	14.4	15.9	18.5	18.6	15.6	17.2	20.7	23.0	25.1	25.7	24.9	25.1	18.9	16.2	18.7	TM °C	Erfurt-Weimar
	19.8	23.5	26.2	24.9	20.0	21.6	26.7	30.3	33.0	33.6	32.7	33.0	23.6	21.3	26.0	TX °C	
	9.6	6.2	9.2	13.4	11.2	12.8	13.5	15.2	17.6	18.0	16.6	17.2	14.1	10.9	11.4	TN °C	
	.	.	2.0	2.5	0.0	0.0	.	.	.	.	.	10.6	0.0	.	.	RR mm	
	15.2	16.0	17.4	17.1	13.8	16.0	19.0	21.6	22.6	22.8	24.5	22.7	18.1	15.8	18.2	TM °C	Meiningen
	20.5	22.9	24.6	22.7	18.9	19.3	25.5	28.6	30.3	30.8	32.8	31.8	22.5	21.9	24.9	TX °C	
	9.7	7.9	8.5	13.0	10.6	12.4	12.0	14.2	14.7	13.9	15.5	15.6	12.9	10.5	9.6	TN °C	
	.	.	0.6	3.5	0.9	.	.	.	.	.	.	0.1	0.0	.	.	RR mm	
	13.9	15.8	19.1	20.6	17.9	17.7	19.9	20.7	21.8	24.0	24.1	24.4	20.7	16.6	17.7	TM °C	Dresden-Klotzsche
	19.0	23.1	27.1	27.3	22.8	22.5	24.9	26.8	27.8	29.7	31.1	32.3	25.8	21.5	25.0	TX °C	
	10.1	7.5	10.6	14.9	14.6	12.1	15.0	14.3	16.1	18.8	17.3	15.7	16.6	11.8	9.4	TN °C	
	.	.	0.2	2.2	0.0	0.2	.	.	.	.	.	0.4	.	.	.	RR mm	
	8.8	11.8	14.8	15.2	10.6	10.4	14.1	16.5	16.8	19.2	20.3	19.7	14.1	10.5	12.9	TM °C	Fichtelberg
	12.7	16.5	19.4	19.7	15.6	15.3	19.0	21.0	20.5	23.4	24.7	24.6	18.7	14.4	17.6	TX °C	
	5.8	7.4	10.2	12.3	7.2	7.7	10.1	12.6	13.2	14.7	17.2	15.4	9.9	7.7	7.6	TN °C	
	.	.	1.3	8.0	0.1	0.5	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	RR mm	
	13.1	15.9	18.5	21.0	16.7	16.4	18.9	19.1	19.6	22.4	23.6	24.2	20.7	16.0	16.6	TM °C	Görlitz
	19.3	22.8	26.5	27.2	20.1	22.2	24.4	24.8	27.2	28.0	31.5	29.1	25.0	20.8	24.2	TX °C	
	8.6	7.1	9.5	13.1	12.6	11.0	14.1	12.1	12.2	14.1	15.6	16.7	15.4	9.9	8.0	TN °C	
	.	0.0	.	18.7	1.7	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	RR mm	
	14.3	16.8	19.7	20.8	18.0	18.9	21.2	22.4	23.4	25.0	25.0	25.9	20.9	17.0	19.1	TM °C	Leipzig/Halle
	19.7	23.8	27.2	27.0	23.7	24.6	26.8	29.2	31.9	34.0	33.4	35.4	25.7	23.0	27.1	TX °C	
	9.9	8.9	10.1	17.2	14.1	14.4	15.5	15.4	14.1	16.2	17.9	17.6	14.8	11.6	11.0	TN °C	
	.	.	1.2	0.3	.	0.0	.	.	.	.	.	0.7	.	.	.	RR mm	
	17.8	16.7	17.1	16.6	13.7	15.8	20.2	23.0	24.8	24.8	24.7	22.7	15.8	15.7	17.8	TM °C	Nürburg-Barweiler
	23.7	21.9	22.2	20.6	16.4	21.8	27.7	29.9	31.1	32.6	33.2	29.5	20.3	21.4	25.8	TX °C	
	11.4	10.4	10.8	13.9	11.1	11.3	12.0	15.1	17.8	16.4	16.6	16.3	13.1	10.9	10.0	TN °C	
	.	1.8	0.3	0.8	1.6	0.3	.	.	.	.	0.0	0.0	0.2	.	.	RR mm	
	20.0	17.2	18.4	18.0	16.1	17.0	20.6	23.3	24.5	25.3	26.1	23.2	18.5	18.2	19.6	TM °C	Trier-Petrisberg
	28.5	24.8	25.3	22.5	20.7	24.8	29.8	33.9	34.7	35.6	36.4	33.3	23.5	25.5	28.5	TX °C	
	13.0	12.8	13.6	14.9	12.9	11.5	11.5	12.9	15.2	15.8	18.0	17.0	14.2	11.9	11.6	TN °C	
	.	0.1	0.2	0.0	0.4	0.7	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	.	RR mm	
	19.2	17.7	18.4	16.2	14.8	15.5	20.3	22.6	23.5	25.0	26.3	23.9	18.8	18.5	19.9	TM °C	Saarbücken-Ensheim
	25.8	22.2	23.3	18.6	17.6	22.2	27.9	30.7	31.9	34.0	34.4	31.6	24.4	24.8	27.4	TX °C	
	13.6	14.4	14.2	13.9	11.5	9.5	12.1	14.2	16.7	16.6	18.7	18.5	13.8	13.3	13.2	TN °C	
	.	0.0	0.0	2.6	1.0	0.3	.	.	.	.	.	0.0	.	.	0.0	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	10.7	10.6	13.6	13.8	7.6	9.8	12.8	13.9	8.1	5.4	5.8	9.3	14.9	16.4	16.0	16.0
	Max	14.1	12.0	17.8	18.4	9.1	12.8	15.7	16.6	11.0	7.9	9.0	13.2	18.3	19.2	18.4	18.7
	Min	8.1	9.3	10.0	8.7	6.0	7.4	9.4	10.0	5.6	2.7	2.5	4.8	11.1	14.0	13.9	14.2
	mm	0.1	2.4	.	25.4	0.1	.	.	0.6	2.0	1.9	1.2	0.1	.	.	.	.
Freiburg	Mittel	18.5	18.2	21.1	19.1	16.2	17.3	18.9	21.1	17.1	14.6	14.1	19.1	20.1	22.1	21.7	21.0
	Max	25.3	23.1	28.7	27.6	21.2	24.1	25.9	29.1	20.2	20.0	20.5	25.5	28.5	29.7	29.4	29.0
	Min	10.5	13.6	13.0	12.5	11.3	9.7	9.7	12.2	13.7	8.4	5.3	13.1	10.9	13.0	14.2	13.7
	mm	0.5	4.3	0.0	19.0	1.8	.	.	0.0	2.7	2.5	0.0	0.0	.	0.0	.	.
Konstanz	Mittel	18.9	19.1	21.5	21.3	15.4	18.0	19.8	21.3	16.1	14.6	15.4	17.1	19.5	21.7	22.1	22.4
	Max	24.1	24.2	28.0	29.4	17.7	23.9	26.4	28.2	20.0	18.6	20.9	22.0	26.9	29.0	28.3	29.3
	Min	14.9	15.5	15.2	15.6	13.4	13.2	13.7	14.1	13.4	12.1	10.4	13.5	13.1	15.3	17.6	16.5
	mm	0.0	0.4	.	40.5	6.2	0.0	.	16.6	0.7	1.2	0.0	0.0	.	1.1	0.0	.
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	18.1	17.7	20.6	19.3	15.9	16.8	18.8	20.2	16.3	14.0	13.7	15.8	19.6	20.8	21.6	21.0
	Max	23.3	22.3	26.0	27.3	19.7	22.1	25.5	27.4	20.1	18.1	18.8	20.7	27.2	27.4	27.7	27.3
	Min	12.1	13.9	15.7	13.1	13.3	10.9	10.8	12.7	12.3	9.4	6.9	12.2	11.0	13.0	14.1	14.8
	mm	0.2	0.0	.	22.1	2.0	0.0	.	0.2	4.1	0.0	0.7	0.0	.	.	.	.
Ulm-Mähringen	Mittel	15.5	15.8	18.7	18.8	13.9	15.6	16.6	18.9	14.3	12.7	12.3	13.3	18.0	19.7	19.4	18.9
	Max	22.4	21.7	27.0	29.1	17.8	20.9	24.3	27.2	16.6	17.4	18.6	18.2	26.4	27.7	25.8	27.1
	Min	9.1	9.8	12.8	9.9	11.3	9.7	8.6	9.3	10.3	9.4	5.9	10.1	8.8	11.5	13.0	11.3
	mm	0.0	0.3	0.0	21.8	2.0	.	.	0.4	0.0	0.0	2.4	0.0	.	.	.	.
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	17.6	15.5	20.1	22.1	15.0	15.6	17.2	19.2	15.8	11.6	12.2	12.2	18.4	19.7	19.7	18.9
	Max	21.7	21.5	26.4	28.2	19.0	21.0	23.5	25.8	19.2	14.2	17.3	14.6	24.0	25.8	25.4	24.9
	Min	12.5	10.7	14.6	15.9	12.2	11.9	11.1	11.7	12.2	7.9	7.9	9.5	14.4	12.9	15.0	13.0
	mm	.	6.2	.	0.6	21.8	.	.	10.5	6.1	24.7	0.1	4.1	0.0	.	.	.
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	15.0	16.2	19.7	21.1	12.6	13.9	16.3	18.2	13.6	10.9	11.0	12.4	17.3	19.2	18.2	19.3
	Max	19.3	23.2	27.1	27.8	15.0	18.9	23.0	26.4	16.2	12.7	16.7	15.9	25.2	27.0	25.1	26.2
	Min	9.8	8.8	12.3	13.7	10.1	10.1	9.0	9.1	10.5	8.7	7.0	7.6	8.2	10.7	12.7	12.0
	mm	0.9	0.7	.	40.4	27.2	0.0	.	0.0	28.2	8.7	0.9	1.0	.	.	2.7	2.5
Hof	Mittel	14.5	13.7	16.4	19.3	14.8	15.9	17.9	19.1	13.7	10.5	10.9	12.7	18.4	17.5	15.9	15.1
	Max	19.8	17.1	18.8	24.5	18.0	21.0	23.4	24.3	17.4	14.4	15.8	15.1	23.3	22.6	22.1	20.5
	Min	10.8	11.3	14.0	13.3	12.2	11.1	11.9	13.2	11.0	6.1	4.3	9.5	14.6	12.4	10.6	9.4
	mm	0.2	1.5	0.3	17.3	.	.	.	0.0	0.9	3.3	1.3	1.1	.	.	.	.
München-Flughafen	Mittel	17.3	17.2	20.8	21.7	14.5	16.3	17.2	19.4	15.5	12.6	13.6	14.0	18.8	19.7	18.9	18.6
	Max	22.2	23.0	27.8	30.1	15.9	21.6	24.6	27.6	18.2	16.3	18.4	16.7	26.0	27.3	25.6	25.9
	Min	11.0	9.6	13.8	11.4	11.7	11.1	9.3	8.9	12.0	10.3	9.0	11.1	11.6	11.3	11.8	9.3
	mm	.	0.1	.	17.5	20.8	0.0	.	4.8	2.0	5.2	1.3	0.8	.	.	.	.
Nürnberg	Mittel	17.0	15.3	19.6	20.9	16.7	16.7	18.7	20.5	16.1	13.7	12.7	14.4	19.9	19.4	18.9	18.3
	Max	22.8	17.7	24.1	28.3	20.4	21.4	26.0	27.2	19.8	18.3	18.5	16.9	26.3	26.3	25.9	25.3
	Min	11.4	12.1	15.7	14.4	13.7	11.6	10.1	12.5	12.6	6.2	4.3	11.4	13.7	12.7	11.4	10.5
	mm	0.0	8.3	0.0	17.2	0.0	.	.	0.1	0.5	0.1	2.0	2.9	.	.	.	.
Regensburg	Mittel	17.9	15.6	20.6	22.3	16.0	17.3	18.3	20.3	16.7	13.5	13.3	14.0	19.7	20.7	20.0	19.4
	Max	24.8	20.5	28.3	31.1	18.2	23.9	27.2	28.9	19.8	19.0	21.2	16.3	27.7	30.1	27.9	28.3
	Min	11.5	10.5	15.6	14.5	14.6	12.4	10.4	13.3	12.6	8.1	5.2	10.8	14.8	13.8	13.1	12.3
	mm	.	2.3	0.0	11.1	2.0	.	.	0.0	0.5	2.6	1.8	1.1	.	.	.	.
Würzburg	Mittel	17.6	15.7	19.4	19.5	17.2	17.5	19.3	20.3	16.9	13.5	13.1	15.4	20.4	20.5	20.1	19.3
	Max	23.8	16.8	23.4	25.8	22.0	23.3	26.8	26.5	21.4	18.1	18.5	19.1	27.0	26.8	27.4	26.7
	Min	11.6	14.3	16.0	15.2	14.3	13.0	11.1	13.7	13.6	8.3	6.0	11.5	14.1	14.6	13.6	12.6
	mm	0.4	5.1	0.0	14.7	.	.	.	0.0	3.9	0.0	4.0	0.3	.	.	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	14.5	12.0	11.7	11.4	7.3	10.0	15.9	18.9	21.7	21.0	21.2	18.4	12.2	12.2	14.4	TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
	17.7	14.6	14.2	14.2	9.4	13.1	20.0	22.5	24.0	23.4	24.9	21.8	14.2	15.5	17.8	TX °C	
	12.6	9.9	9.7	6.7	5.8	6.5	11.4	14.2	19.2	18.6	19.5	14.0	10.1	9.7	10.8	TN °C	
	.	6.4	0.0	13.6	0.1	.	.	.	.	.	0.1	0.2	0.0	.	0.0	RR mm	
	20.2	18.2	20.1	17.4	17.2	17.8	19.9	22.9	23.0	24.7	24.9	26.2	21.2	20.0	20.4	TM °C	Freiburg
	26.5	23.2	25.8	22.5	22.3	23.7	28.5	30.6	32.4	35.3	34.7	34.0	26.1	28.2	28.4	TX °C	
	14.1	12.1	14.7	13.8	12.0	12.4	10.9	12.1	13.4	14.6	16.3	17.6	13.8	13.1	11.5	TN °C	
	.	1.5	0.0	8.6	0.0	.	.	.	.	.	.	1.5	0.0	.	.	RR mm	
	20.5	17.9	19.9	18.7	16.5	17.7	20.3	22.2	21.9	23.2	24.5	25.2	20.5	20.8	20.7	TM °C	Konstanz
	26.2	23.8	24.7	21.6	21.6	23.4	28.1	30.3	29.8	30.7	32.6	32.0	23.9	25.4	27.1	TX °C	
	16.2	15.1	15.5	13.5	12.7	13.7	13.2	15.3	15.3	18.3	18.1	20.1	18.4	17.0	15.4	TN °C	
	11.7	6.4	0.0	6.9	0.0	.	.	.	.	.	0.7	3.4	1.2	.	.	RR mm	
	18.8	18.7	19.7	17.8	16.4	16.8	19.7	21.9	22.5	24.5	25.0	25.9	21.3	19.6	21.0	TM °C	Stuttgart-Echterdingen
	25.1	24.5	24.8	23.3	21.3	22.3	27.5	29.4	31.1	32.5	33.2	33.2	24.8	25.7	27.6	TX °C	
	13.5	13.1	14.0	13.5	12.2	11.3	11.7	12.9	13.5	15.8	15.9	19.3	16.5	14.0	14.8	TN °C	
	.	7.7	0.4	6.0	0.0	.	.	.	.	.	3.4	0.0	.	.	.	RR mm	
	16.1	16.7	18.3	17.7	14.1	14.5	17.2	19.4	19.8	21.6	22.0	22.0	18.4	17.4	18.1	TM °C	Ulm-Mähringen
	22.5	23.3	23.6	23.4	19.6	22.0	24.8	26.9	28.3	31.7	30.3	31.3	22.5	23.2	25.4	TX °C	
	9.8	11.0	13.0	13.5	9.3	8.3	9.0	11.4	13.4	11.0	13.9	14.9	12.4	11.2	12.2	TN °C	
	.	0.6	0.0	3.3	1.5	.	.	.	.	.	0.0	0.3	3.0	.	.	RR mm	
	17.3	16.1	18.4	20.5	15.0	14.7	16.9	19.7	20.5	20.3	21.5	22.5	18.6	18.0	18.2	TM °C	Fürstenzell
	22.3	22.7	23.5	26.7	18.1	19.8	23.5	25.6	27.5	26.8	28.7	29.8	21.5	23.8	24.4	TX °C	
	12.1	10.2	14.9	14.6	11.7	9.3	9.3	13.5	14.0	13.4	14.0	15.2	16.2	14.5	11.7	TN °C	
	.	3.4	0.1	8.4	2.0	.	.	.	.	0.0	.	0.6	11.4	0.0	.	RR mm	
	17.3	16.9	17.8	18.2	13.9	14.2	16.4	18.4	19.6	21.6	22.2	22.0	17.5	17.8	18.2	TM °C	Garmisch-Partenkirchen
	21.9	24.3	23.7	26.3	18.6	20.4	24.5	26.0	27.5	30.2	29.0	28.9	21.3	21.9	24.7	TX °C	
	14.1	12.7	12.8	14.6	11.1	9.2	7.8	10.3	11.2	12.9	14.3	15.4	15.5	14.1	11.8	TN °C	
	7.0	9.3	0.0	18.8	5.7	.	.	.	.	.	.	0.7	8.9	.	0.4	RR mm	
	12.7	15.3	17.4	19.1	14.6	15.4	19.2	20.3	21.1	22.0	22.8	21.9	18.7	15.3	16.6	TM °C	Hof
	18.8	22.5	24.4	24.1	19.2	19.6	25.2	27.0	28.2	30.0	31.0	28.9	23.0	20.4	24.6	TX °C	
	8.1	6.5	7.9	14.8	11.4	11.7	14.4	13.0	13.6	14.6	13.8	14.0	14.1	10.2	8.5	TN °C	
	.	.	0.4	2.4	2.7	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	RR mm	
	17.4	16.7	18.3	19.9	16.0	16.0	17.3	18.6	19.4	19.8	20.3	21.7	19.2	18.2	17.7	TM °C	München-Flughafen
	23.5	24.3	24.3	26.9	20.5	21.7	24.2	25.8	27.2	30.0	29.4	30.3	22.5	23.7	24.3	TX °C	
	9.8	8.8	12.7	14.9	11.6	10.4	9.0	10.7	11.4	9.1	11.6	11.5	16.7	14.0	11.8	TN °C	
	.	0.4	0.9	3.6	1.1	.	.	.	.	.	.	0.1	13.9	.	0.3	RR mm	
	16.8	17.6	19.5	20.4	16.6	17.3	19.5	21.5	22.6	22.8	24.1	23.9	21.5	18.4	18.8	TM °C	Nürnberg
	23.9	25.2	25.8	27.0	22.3	22.3	26.9	28.8	31.2	33.6	32.9	33.4	26.7	25.4	27.6	TX °C	
	9.4	7.9	12.0	15.5	12.9	11.7	12.4	13.1	14.0	13.2	14.8	13.9	14.2	11.9	9.8	TN °C	
	.	0.0	0.0	4.3	3.1	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	RR mm	
	17.7	17.8	19.9	21.2	16.0	17.3	18.8	20.6	21.2	20.5	22.1	22.5	20.1	18.4	18.1	TM °C	Regensburg
	25.5	27.9	26.4	28.2	23.0	25.1	27.2	28.6	30.0	30.1	33.3	32.7	26.3	25.8	25.9	TX °C	
	10.8	8.7	14.8	16.3	11.8	11.2	11.0	13.1	12.7	11.8	12.4	13.5	15.1	12.6	10.2	TN °C	
	.	0.0	0.1	7.7	2.1	.	.	.	.	.	.	8.0	3.3	.	.	RR mm	
	18.1	18.3	20.6	19.1	16.1	17.1	20.5	22.6	24.2	23.5	25.0	25.1	21.9	19.4	19.9	TM °C	Würzburg
	24.5	26.2	27.1	24.5	21.5	22.9	28.2	30.7	32.7	33.1	34.4	34.6	27.7	25.4	28.4	TX °C	
	11.2	9.6	14.4	12.8	12.3	12.2	14.1	13.7	15.9	14.1	16.6	16.0	16.9	14.1	11.1	TN °C	
	.	0.0	0.0	1.9	0.3	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1981–2010) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1981-2010)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

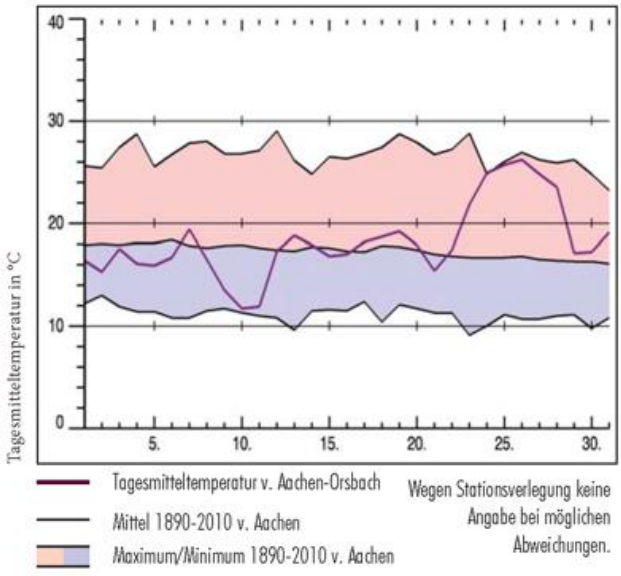
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

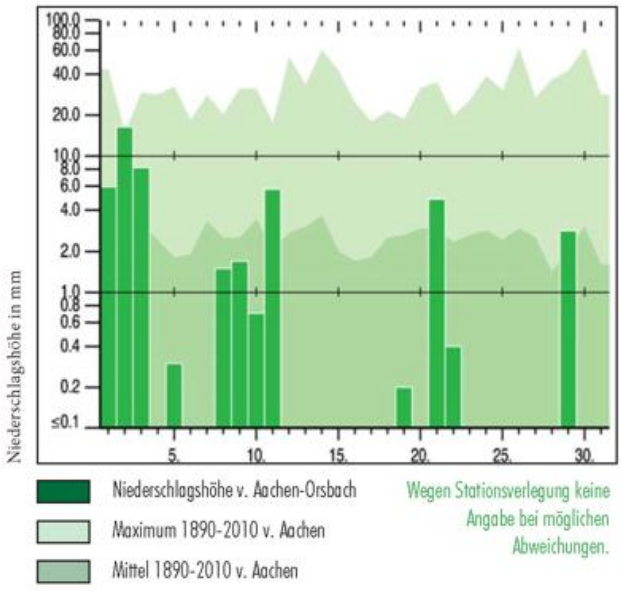
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

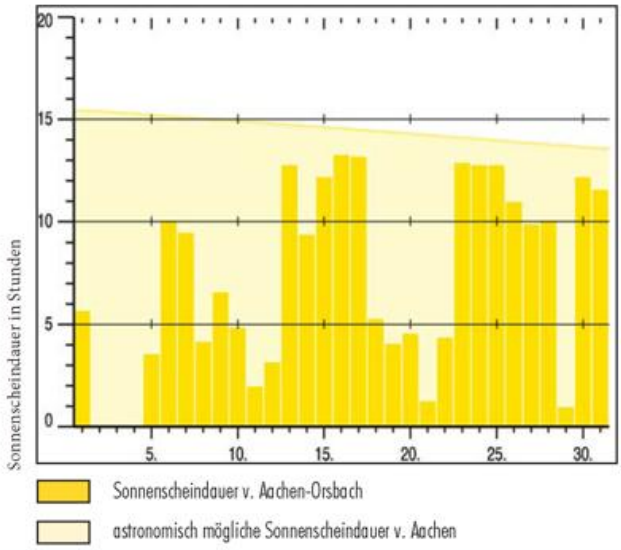
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

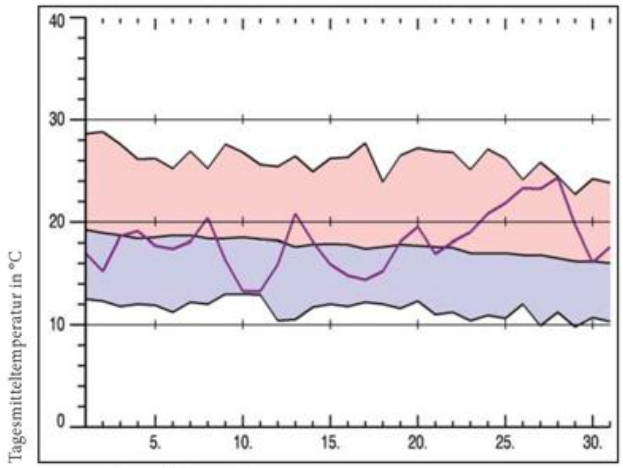
Monatsgang Aachen-Orsbach



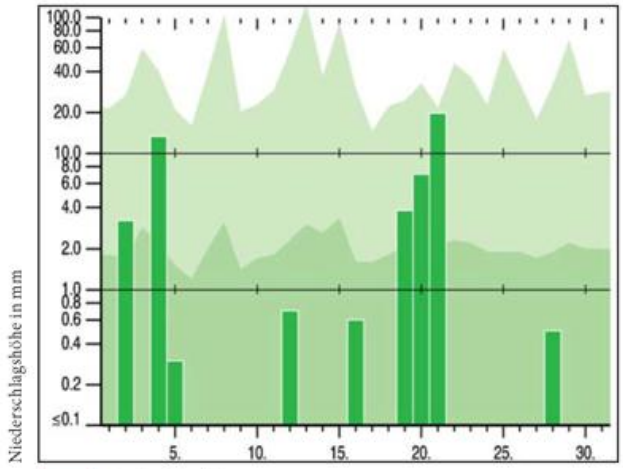




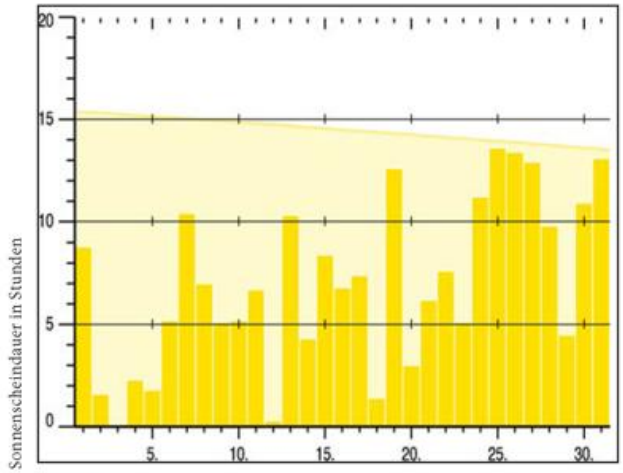
Monatsgang Berlin



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

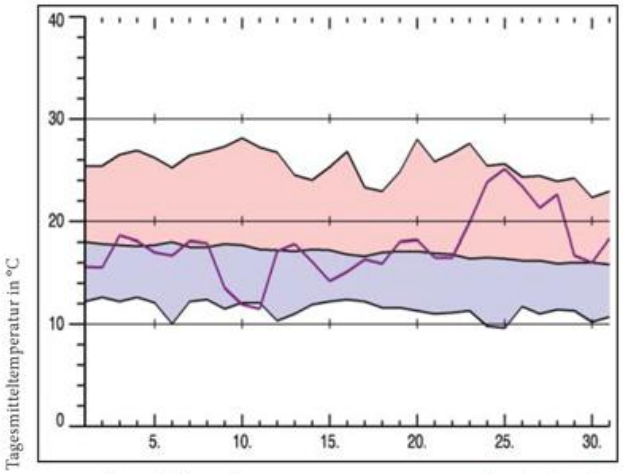


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010



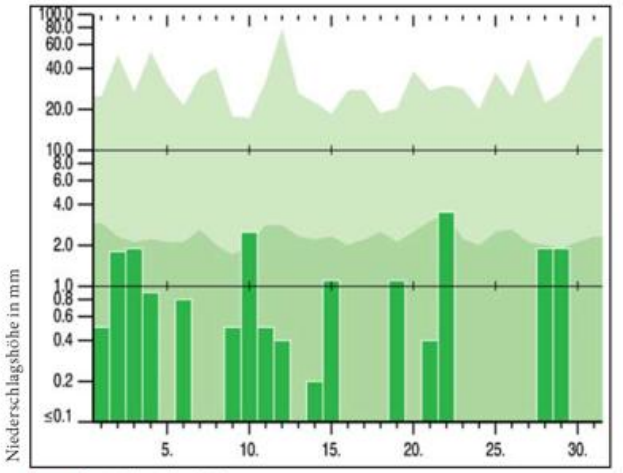
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Bremen

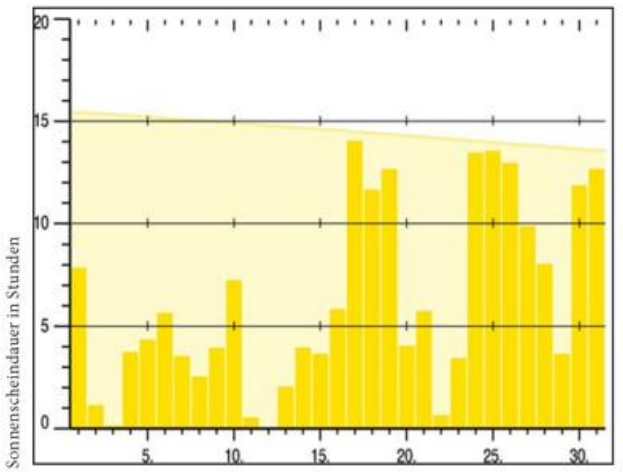


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

Unterschreitung des minimalen vieljährigen Mittels
am 10. mit 11.9 °C um 0.2 K
am 11. mit 11.5 °C um 0.6 K



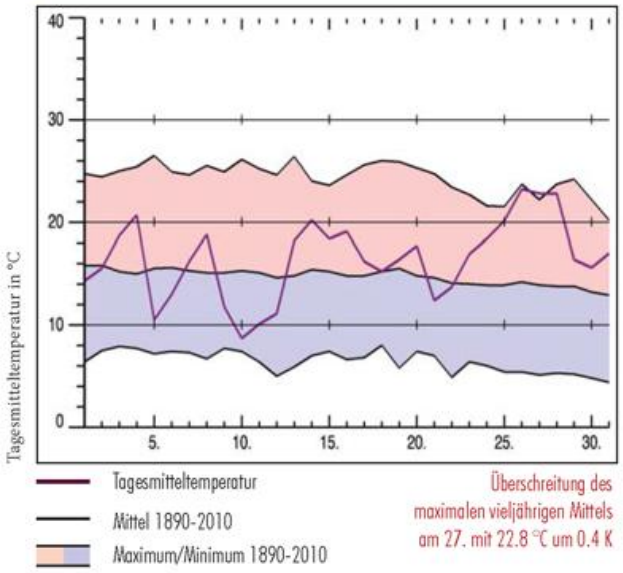
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010



Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

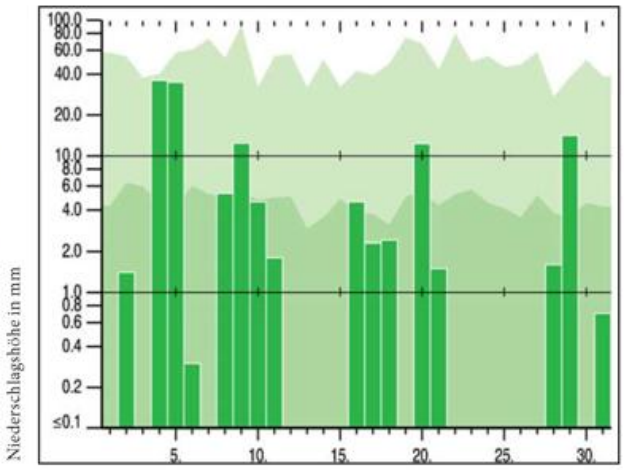
Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

Monatsgang Hohenpeißenberg

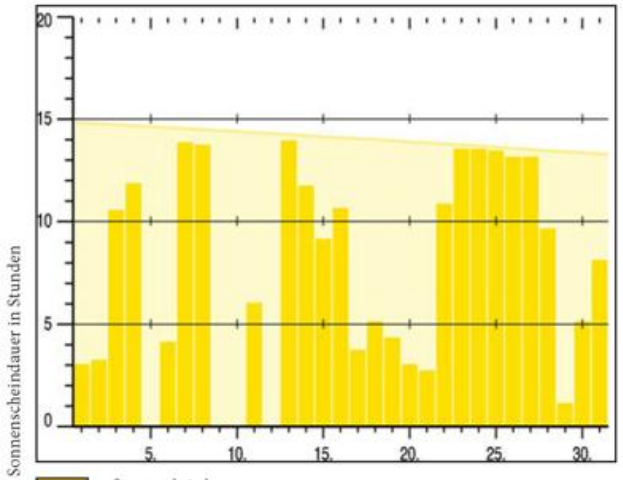


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

Überschreitung des maximalen vieljährigen Mittels am 27. mit 22.8 °C um 0.4 K

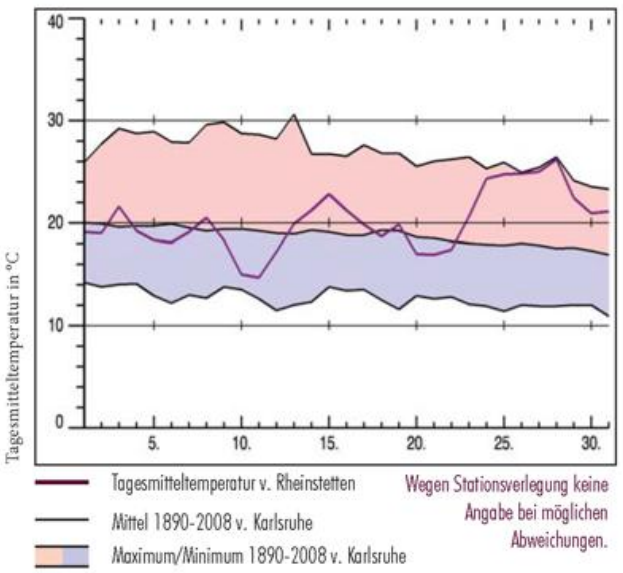


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010



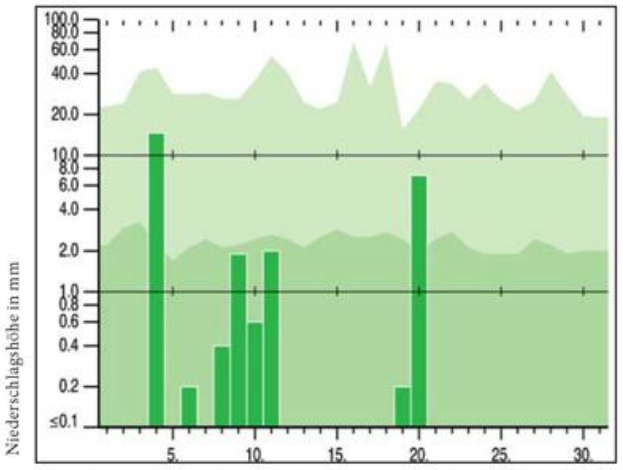
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



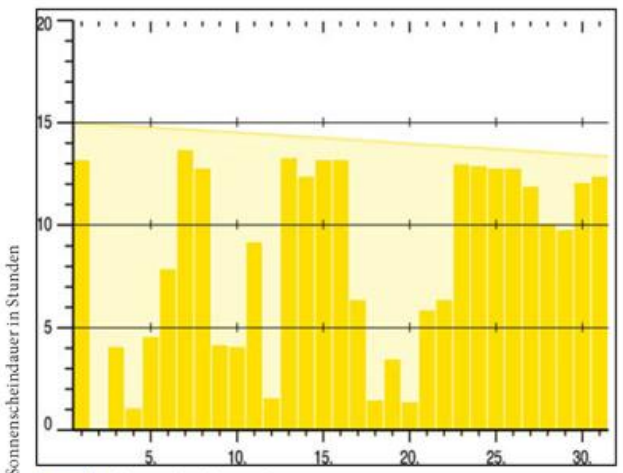
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



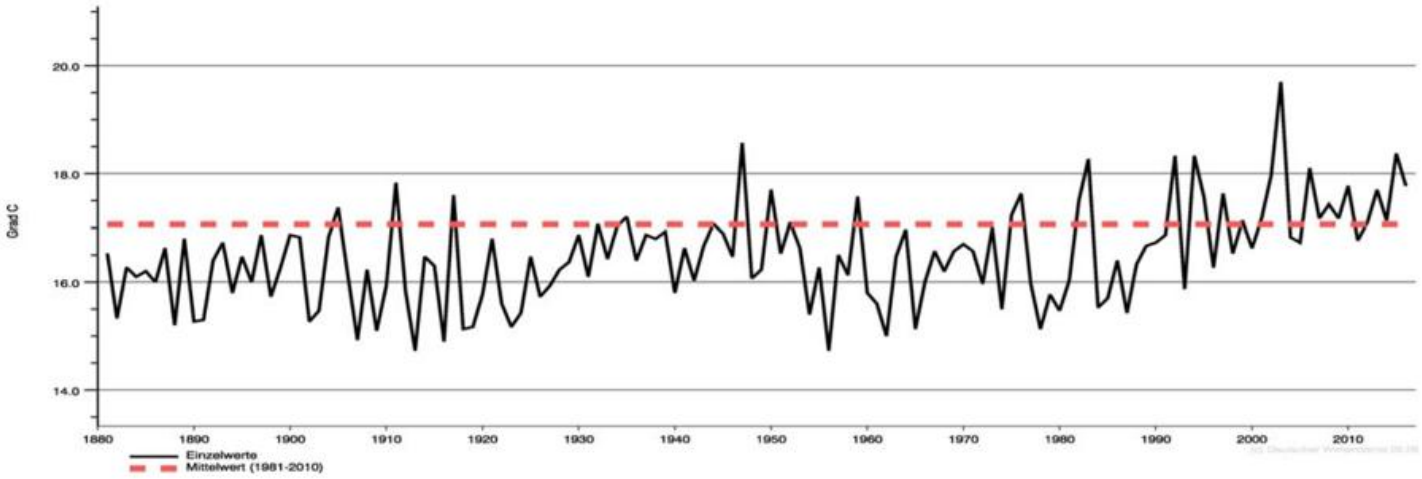
Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

Mitteltemperaturen Deutschland
Sommer 1881 - 2016



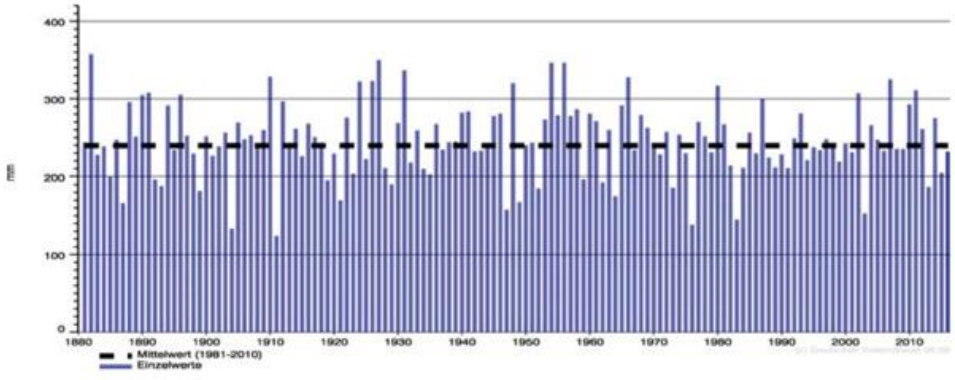
Einem etwas zu warmen Juni mit zum Teil extremen Starkniederschlagsereignissen im Süden und im Westen folgte ein unauffälliger Juli mit durchschnittlichen Temperatur- und Niederschlagswerten. Der August war im Mittel ebenfalls nur leicht zu warm mit einem ausgeprägten Niederschlagsdefizit. Somit war der Sommer 2016 insgesamt je nach betrachteter Referenzperiode bezüglich der Temperatur normal (1981-2010) oder etwas zu warm (1961-1990). Es ergab sich über die Sommermonate ein geringes Niederschlagsdefizit und eine mittlere Anzahl an Sonnenscheinstunden.

Das Gebietsmittel der Temperatur betrug 17.8 °C. Damit liegt die Abweichung zur neuen Bezugsperiode 1981-2010 bei 0.7 K, während der vieljährige Mittelwert des internationalen klimatologischen Referenzzeitraums 1961-1990 um 1.5 K übertroffen wurde. Somit war der Sommer 2016 der 9.wärmste seit Beginn des 20. Jahrhunderts und auch seit 1881. Seit 1881 hat die mittlere Temperatur der Sommermonate in Deutschland um 1.3 K zugenommen.

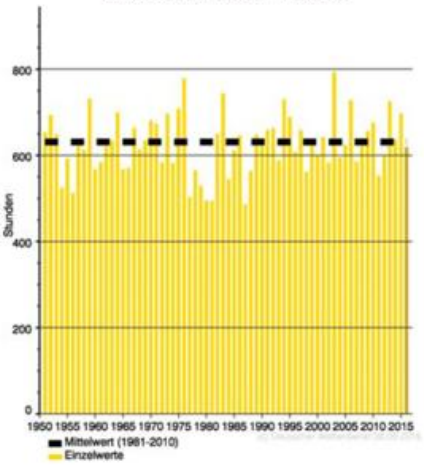
Insgesamt ergibt sich trotz der vielen Starkniederschläge im Frühsommer eine ausgeglichene Niederschlagssumme. Im Gebietsmittel von Deutschland ergab sich eine Niederschlagsmenge von 230.9 mm. Die Abweichung zum Mittelwert der Bezugsperiode 1981-2010 lag damit bei -8.8 mm oder -3.7 %. Auch im Verhältnis zum internationalen Referenzzeitraum 1961-1990 ergibt sich eine ähnliche geringe Abweichung von -8.5 mm bzw. -3.6 %. Der Sommer 2016 war somit der 38.trockenste seit Beginn des 20. Jahrhunderts und der 45.trockenste seit 1881.

Insgesamt hatte der Sommer 2016 ein eine mittlere Anzahl an Sonnenscheinstunden. Mit 619.3 Stunden fiel er im Vergleich zur Bezugsperiode 1981-2010 um 12 Stunden oder 2 % leicht zu sonnenscheinarm aus. Gegenüber dem Referenzzeitraum 1961-1990 ergab sich ein Überschuss von 5.8 Stunden, d.h., das Sonnenscheinsoll wurde um 0.9 % überschritten. Damit wurde der Sommer 2016 der 37.sonnenscheinreichste Sommer seit 1951.

Niederschlagshöhen Deutschland
Sommer 1881 - 2016



Sonnenscheindauer Deutschland
Sommer 1951 - 2016



Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Ihre Ansprechpartner vor Ort

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 69 / 8062 - 6022
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.0 69 / 8062 - 6888
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 069 / 8062 - 5444
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 69 / 8062 - 9225
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

Impressum
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Plückhahn, Michael Kügler,
Dr. Andreas Walter

© Deutscher Wetterdienst 2014 (2012, 2006,2011)
ISBN 1863-3757

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Tel: +49 (0) 69 / 8062 - 2912
Fax: +49 (0) 69 / 8062 - 2993
E-Mail: info@dwd.de

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



September 2016

WitterungsReport Express



WITTERUNGSREPORT EXPRESS

09 2016

Wärmster September - gleichauf mit 2006

Deutschlandwetter im September

Im September dominierte Hochdruckeinfluss den Witterungsverlauf in Deutschland und sorgte für einen warmen, überwiegend trockenen und sonnenscheinreichen Herbstbeginn. Morgendliche Nebelfelder lösten sich rasch auf und schwach ausgeprägte Tiefausläufer streiften in der zweiten Monatshälfte Norddeutschland meist nur mit Wolkenfeldern. Unterbrochen wurden die sonnigen und trockenen Zeiträume von Tiefdruckgebieten, die am ersten und dritten Septemberwochenende den meisten Regionen Niederschlag brachten - letzteres leitete auch einen vorübergehenden Temperaturrückgang ein. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von 134 repräsentativen Wetterwarten und –stationen des Deutschen Wetterdienstes.

Sommerliche Temperaturen

Die Temperatur lag in Deutschland mit 16.9°C (Grad Celsius) um 3.4 K (Kelvin[1)]) deutlich über dem vieljährigen Mittelwert (Referenzzeitraum 1981-2010) und somit gleichauf mit dem bisherigen Rekordhalter 2006 (seit Beginn regelmäßiger Aufzeichnungen im Jahre 1881). Der Monat war in ganz Deutschland zu warm - in den meisten Gebieten um 3 bis 4 K.

„Hitzewellen" prägten den September. Die erste erreichte am 03. mit Maxima um 30°C ihren Höhepunkt. Die zweite und längste, brachte im Westen vereinzelt Tropennächte (Min. ≥ 20°C) und gipfelte am 12./13. mit Maxima bis 34°C (Trier-Petrisberg 34.2°C). Nach einem Temperaturrückgang wurden die niedrigsten Temperaturen in den Frühstunden des 21. in Carlsfeld mit 1.4°C (in 2 m Höhe) bzw. -1.2°C (am Erdboden) gemessen. In der letzten Dekade wurden am 25. und 29. nochmals Maxima bis 28°C registriert.

Es traten ungewöhnlich viele Sommertage (Max. ≥ 25°C) bzw. heiße Tage (Max. ≥ 30°C) auf. Spitzenreiter war Trier-Petrisberg mit 16 Sommertagen. An den Küsten und auf Inseln wurde örtlich ein „heißer Tag" verzeichnet, während Stationen der Mitte und des Südwesten 6 meldeten.

Große Gebiete deutlich zu trocken

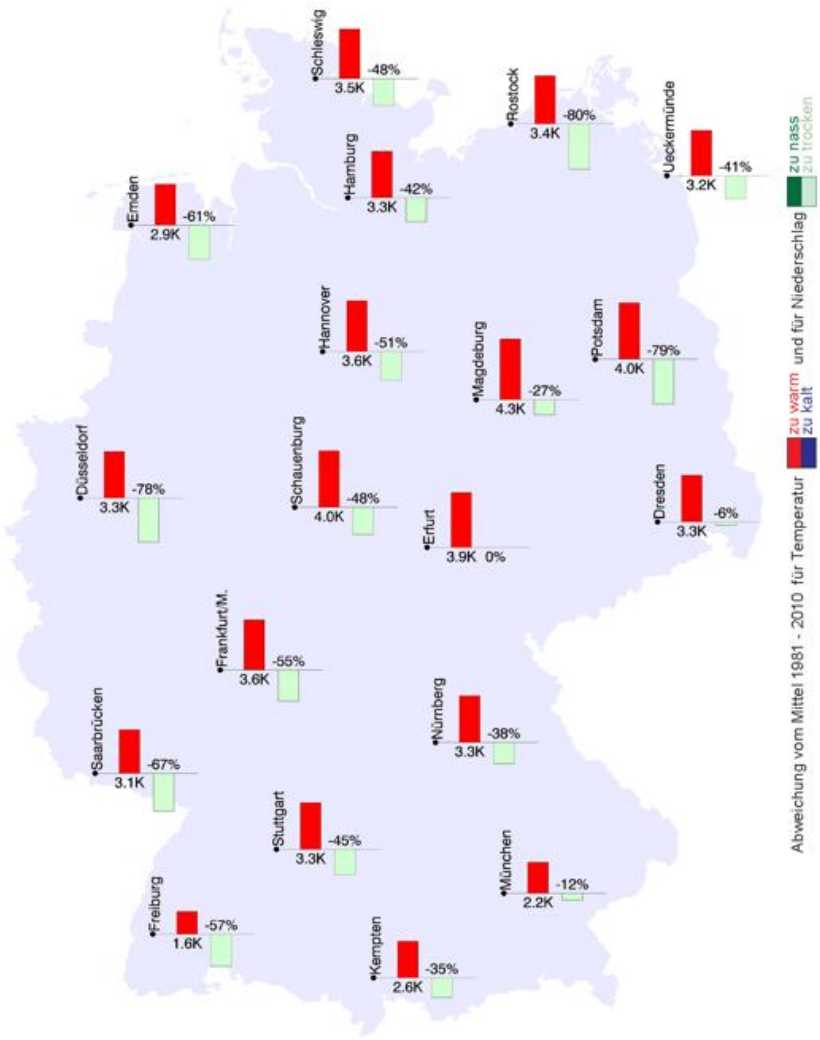
Die Niederschlagshöhe im Deutschlandmittel betrug 39 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 42 % unter dem vielj. Durchschnitt von 67 mm.

Zu nass war es war es gebietsweise von Sachsen-Anhalt und Brandenburg bis Bayern (Artern 177 %), wobei der meiste Niederschlag am ersten Septemberwochenende, vom 16. bis 19. und am Monatsletzten fiel. Die übrigen Gebiete zeigten sich zu trocken - im Nordosten und im Westen fiel gebietsweise weniger als ein Viertel der üblichen Regenmenge (Bad Salzuflen 9 %). Die Monatswerte reichten von 7 mm in Waren und Bad Salzuflen bis 118 mm in Zinnwald-Georgenfeld und Chieming. Die höchste Tagesmenge fiel am 17. mit 64.3 mm in Fürstenzell - die Niederschlagmessstelle Bad Bibra-Altenroda (Kr. Burgenland, ST) verzeichnete am Vortag 112.3 mm.

Nur 1959 war sonniger

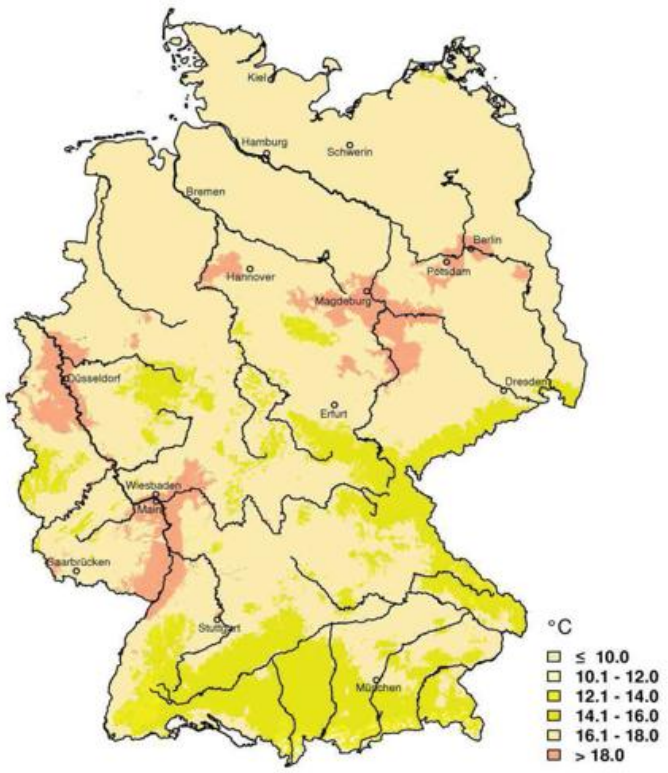
Die Sonnenscheindauer lag mit 215 Std. um 45 % über dem vielj. Mittel von 148 Std. Die Sonne schien in ganz Deutschland länger als üblich. In den Alpen wurden die Mittelwerte örtlich um weniger als 10 % übertroffen (Zugspitze 109 %), während sie vor allem in der Nordhälfte gebietsweise um mehr als 50 % überschritten wurden (Waren, Andernach 167 %). Die Sonne schien von 177 Std. (Brocken) bis 255 Std. (Berlin-Dahlem).

Abweichung im September vom vielj. Mittel 1981-2010

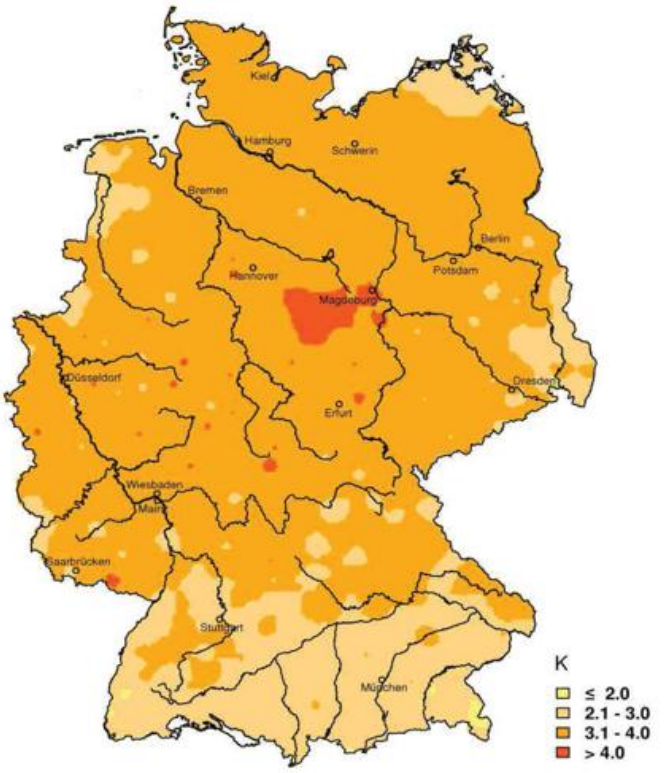


[1)] Verwendet bei Temperaturabweichung, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

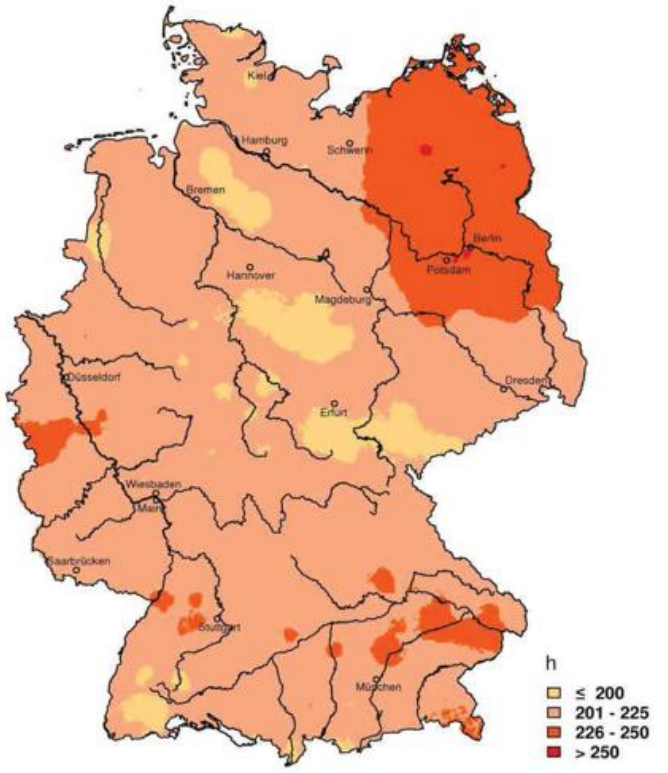


Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1981-2010

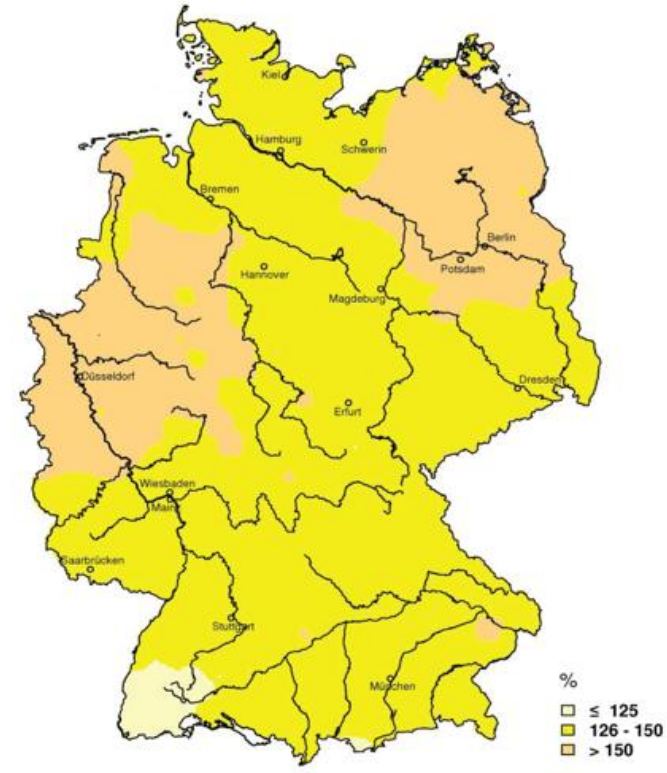


© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1981-2010



Wetterschäden[1)]

Gewittrige Schauerstaffeln verursachten am 04. in Deutschland etliche Schäden. So fiel beispielsweise durch Blitzschlag in ein Windrad bei Menden (NRW) für eine Stunde der Strom aus und in Recklinghausen setzte ein Blitz das Dach eines Kirchturms in Brand In Dortmund kam es zu Störungen im Bahnverkehr, nachdem ein Blitz in ein Stellwerk einschlug. Der S-Bahnverkehr wurde durch einen auf die Gleise gestürzten Baum ebenfalls behindert. Etliche Open-Air-Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Im Raum Erfurt führten Starkniederschläge zu Überflutungen. Durch Aquaplaning kam es auf Thüringens Autobahnen zu mehreren Unfällen – so geriet z.B. ein Autofahrer bei Schleiz in einen Graben und überschlug sich.

Die anhaltende Trockenheit führte in vielen Landesteilen zu vorzeitigem Blattfall an den Bäumen. Wegen Niedrigwasser wurde die Schifffahrt auf Elbe und Oder eingeschränkt. Hitze und Dürre führten u.a. zu folgenden Waldbränden. Am 08. wurde beispielsweise bei Börnecke am Nordrand des Harzes bei einem Waldbrand ein Mann verletzt. Auf der A5 nahe Alsfeld (HE) standen am 11. einige Meter trockener Vegetation auf dem Mittelstreifen in Flammen. Am 13. vernichtete ein Großbrand nahe Langenstein (ST) ca. 50.000 m² Wald – bei den Löscharbeiten erlitten 2 Helfer Verletzungen.

Dauerregen führte vom 17. bis 19. zu Überschwemmungen und Aquaplaning-Unfällen in Bayern. So traten z.B. am 17. im Kr. Cham etliche Bäche über die Ufer – überschwemmte Straßen und Wege wurden gesperrt. Im niederbayerischen Prackenbach wurde der Keller einer Firma überflutet und in Bad Abbach drang Wasser in die dortige Tennishalle ein. Im Raum Ingolstadt kam es ebenfalls zu Überschwemmungen – die Sperrung einer Autobahnunterführung führte zu langen Staus. Auch am 19. verursachten Überflutungen lange Staus im Raum Passau.

Am 22. kollidierten nahe Northeim (NI) im dichten Nebel sechs Fahrzeuge - 3 Personen wurden verletzt.

Heftige Gewitter mit Starkregen, Hagel und Sturm führte in der Nacht 26./27. besonders im Süden Baden-Württembergs neben vollgelaufenen Kellern und überfluteten Straßen u.a. zu folgenden Schäden. Bei Stockach wurde eine Bundesstraße wegen einer Gerölllawine gesperrt. Zwei Polizisten erlitten durch einen auf ihr Fahrzeug stürzenden Baum leichte Verletzungen. Auf der A81 ereignete sich zwischen Bad Dürrheim und Geislingen ein Aquaplanig-Unfall, an dessen Folgen eine Frau verstarb. In Karlsruhe verursachte ein Blitzschlag einen Dachstuhlbrand.

Bei Fernwald (HE) fuhren am 28. im dichten Nebel an einer Kreuzung 2 Fahrzeuge ineinander – beide Fahrer wurden leicht verletzt.

Tornados

wurden am 04. über dem Bodden vor der Halbinsel Darß (MV) sowie im sauerländischen Lendringsen (Dächer abgedeckt, Autos beschädigt, Baum auf Gleise gestützt), in Dramfeld südlich von Göttingen (ca. 500 m lange Schneise der Verwüstung - abgedeckte Dächer, umgeknickte Bäume), im thüringischen Krölpa-Friedebach (Forstschäden, Telefon- und Stromleitungen gekappt, Dächer abgedeckt) sowie im nordhessischen Remsfeld (abgedeckte Dächer, umgeknickte Bäume) gesichtet. Am 30. wurde ein Tornado vor St. Peter-Ording über der Nordsee beobachtet.

Sonnenscheinreiche Zeiträume

Anzahl der aufeinanderfolgenden Tage mit einer Sonnenscheindauer von mindestens 10 Stunden:

11 Tage: Helgoland 126 Stunden (05.-15.),
Neuruppin 128 Stunden, Berlin-Schönefeld 121 Stunden, Ueckermünde 119 Stunden (06.-16.),

10 Tage: Lüchow und Wittenberg 116 Stunden, Marnitz 115 Stunden, Berlin Tegel und -Dahlem 114 Stunden, Weiden 113 Stunden, Berlin-Tempelhof 112 Stunden, Straubing 108 Stunden (06.-15.),

9 Tage: Öhringen 106 Stunden, Rheinstetten und Stuttgart-Schnarrenberg 105 Stunden, Konstanz 103 Stunden, Würzburg und Stuttgart-Echterdingen 101 Stunden (06.-14.),
Seehausen 106 Stunden, Fürstenzell 104 Stunden, Chieming 103 Stunden, Bamberg und Regensburg 101 Stunden, Nürnberg 100 Stunden (07.-15.),

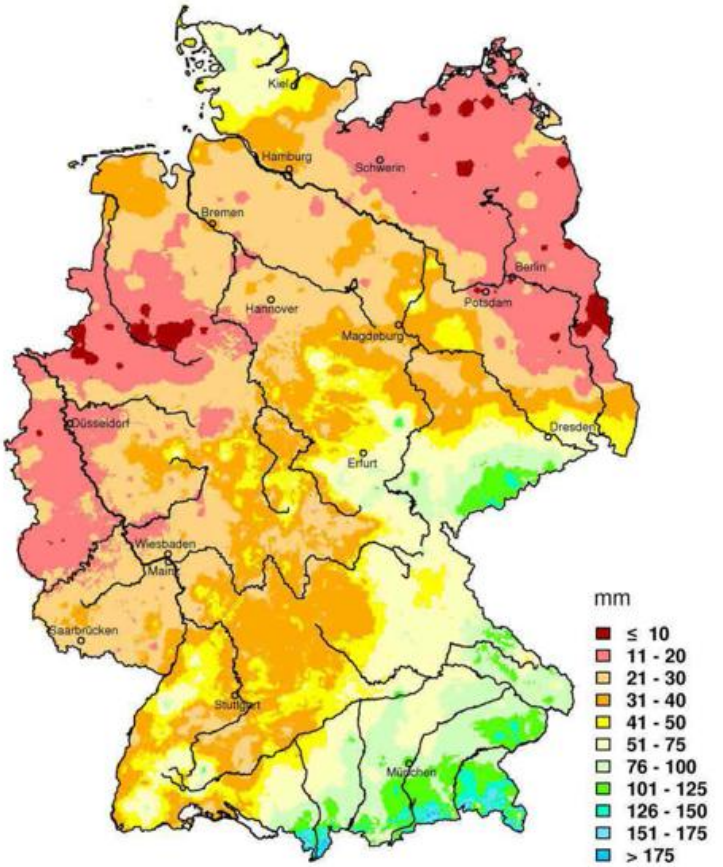
8 Tage: Waren 92 Std., Lautertal-Oberlauter 90 Std. (06.-13.),
Kempten 91 Stunden (07.-14.),
Lichtenhain-Mittelndorf 87 Stunden (09.-16.),

7 Tage: Meiningen 79 Std., Erfurt-Weimar 78 Std. (07.-13.),
München-Flughafen 78 Stunden, Mühldorf 76 Std. (09.-16.),
Arkona 79 Stunden (10.-16.).

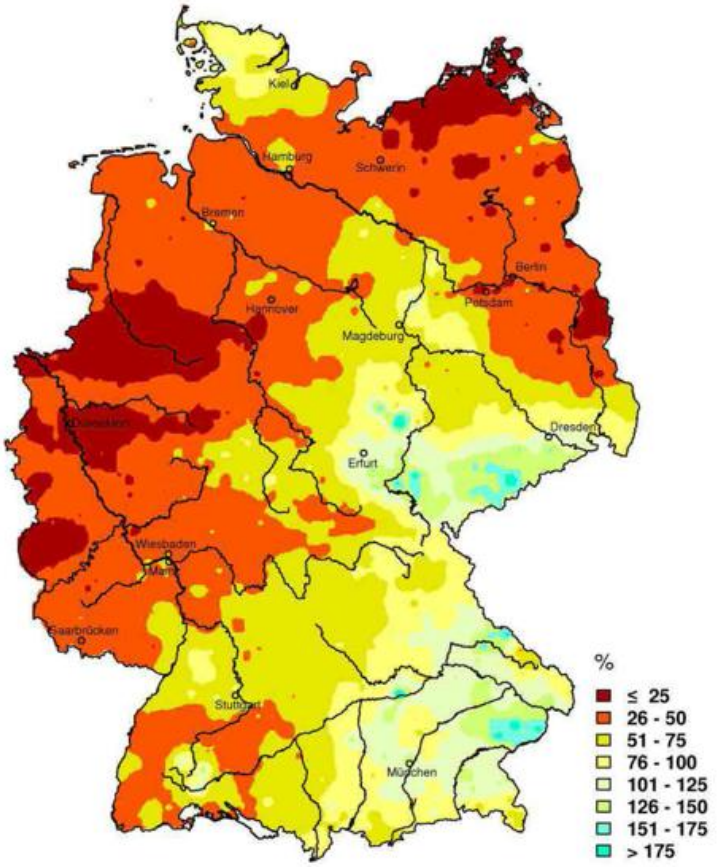
Extremwerte im September 2016		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	16.0	Barth		14.9	Garmisch-Partenkirchen		2.4	Zugspitze	
	höchster Wert	18.8	Frankfurt/Main		18.1	Stuttgart (Schnarrenberg)		15.4	Freudenstadt	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	23.9	Arkona	am 11.	27.1	Chieming	am 12.	11.3	Zugspitze	am 07.
	höchster Wert	33.8	Lingen	am 13.	34.2	Trier-Petrisberg	am 13.	28.3	Freudenstadt	am 13.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	2.5	Cottbus	am 22.	1.9	Augsburg	am 22.	-3.6	Zugspitze	am 23.
	höchster Wert	13.4	Helgoland	am 30.	8.7	Weinbiet	am 21.	6.6	Hohenpeißenberg	am 21.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	7	Bad Salzuflen, Waren		16	Lüdenscheid		22	Kahler Asten	
	höchster Wert	79	Leck		118	Chieming		139	Fichtelberg	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	2.9	Ahaus	am 15.	5.6	Lüdenscheid	am 17.	8.1	Kahler Asten	am 04.
	höchster Wert	59.9	Artern	am 16.	64.3	Fürstenzell	am 17.	62.9	Fichtelberg	am 17.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	187	Soltau		187	Braunlage		176	Brocken	
	höchster Wert	255	Berlin-Dahlem (FU)		238	Fürstenzell		219	Hohenpeißenberg	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1981 2010



Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tage, ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl)

16.-19. 4 Tage: Chieming 81.0 mm, München-Stadt 79.4 mm, Hohenpeißenberg 69.4 mm,
16.-18. 3 Tage: Fichtelberg 112.9 mm, Fürstenzell 90.3 mm, Carlsfeld 86.5 mm, Mühldorf 65.6 mm, Hof 59.8 mm, München-Flughafen 57.7 mm, Zugspitze 49.6 mm, Weiden 48.8 mm,
17.-19. Augsburg 55.2 mm,
03./04. 2 Tage: Leck 34.1 mm, Helgoland und St. Peter-Ording 25.0 mm,
04./05. Zinnwald-Georgenfeld 44.3 mm, Fichtelberg 25.3 mm,
16./17. Zinnwald-Georgenfeld 65.8 mm, Chemnitz 57.0 mm, Neuhaus am Rennweg 48.7 mm, Wiesenburg 40.8 mm, Wernigerode 38.7 mm, Brocken 37.6 mm, Lichtenhain-Mittelndorf 35.2 mm, Erfurt-Weimar 31.6 mm, Ulm-Mähringen 22.0 mm, Magdeburg 21.0 mm,
17./18. Klippeneck 40.8 mm, Weinbiet 31.1 mm, Bamberg 30.6 mm,

Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl)
24-stündige Niederschlagshöhen von mind. 80 mm:

16. Bad Bibra-Altenroda 112.3 mm (Kr. Burgenland (ST),
17. Schorndorf-Knöbling 86.1 mm und Neukirchen bei Heiligen Blut 83.9 mm (Kr. Cham, BY), Wiesenfelden-Utzenzell 82.8 mm (Kr. Straubing-Bogen, BY), Hohenwarth 81.3 mm (Kr. Cham), Zeilarn-Gumpersdorf (Kr. Rottal-Inn, BY),
18. Ingolstadt (Flussmeisterstelle) 98.0 mm.

Hagel[1)]

04. wurde am 04. in Klötze-Jahrstedt (ST) mit einem Korndurchmesser bis 3 cm sowie
26. am 26. in Tuttlingen (BW) beobachtet, wo Schneepflüge auf den Straßen zur Beseitigung von Hageldecken eingesetzt wurden.

Trockene Zeiträume
an folgenden Stationen fiel an mindestens 14 aufeinanderfolgenden Tagen kein messbarer Niederschlag:

05.-28. 24 Tage: Arkona, Barth,
06.-28. 23 Tage: Greifswald, Neuruppin,
08.-26. 22 Tage: Rostock-Warnemünde,
05./25. 20 Tage: Norderney (05.-24.), Marnitz (06.-25.),
05.-22. 18 Tage: Ueckermünde, Schwerin,
06.-22. 17 Tage: Teterow, Waren, Angermünde,
05.-19. 15 Tage: Boltenhagen.

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	45	61
Mecklenburg-Vorpommern	15	28
Niedersachsen und Bremen	26	38
Sachsen-Anhalt	36	74
Brandenburg und Berlin	17	37
Nordrhein-Westfalen	19	25
Hessen	32	48
Thüringen	56	92
Sachsen	61	106
Rheinland-Pfalz und Saarland	24	36
Baden-Württemberg	42	56
Bayern (nördlich der Donau)	53	80
Bayern (südlich der Donau)	94	99
Bundesrepublik Deutschland	39	58

*1 = Daten aus 1141 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1981 bis 2010

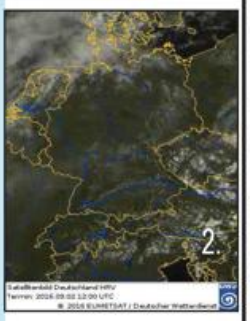
Gebietsniederschlagshöhen

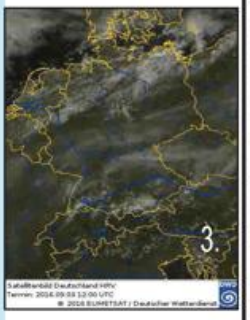
Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	20	27
Weser (oberhalb Allermündung)	31	45
Weser (ab Aller einschließlich)	27	42
Elbe (bis Saale einschließlich)	55	98
Elbe (unterhalb Saale)	24	45
Rhein (oberhalb Mainmündung)	42	55
Main	38	60
Rhein (unterhalb Mainmündung)	23	31
Donau (bis Regen einschließlich)	63	84
Donau (unterhalb Regen)	100	107

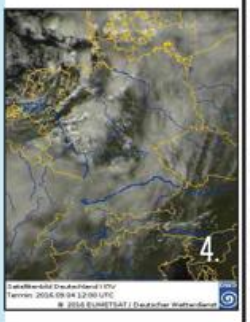
Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Eine Kaltfront überquerte **am 01.** den Norden Deutschlands. Erste Schauer traten gegen Mittag an der Nordseeküste auf und zogen langsam ostwärts. Vereinzelt kam es auch zu Gewittern. In den Alpen sowie an deren Nordrand gingen ebenfalls teils gewittrige Regenschauer nieder. Diese breiteten sich noch etwas nach Norden aus. Im Berchtesgadener Land fielen bis zu 32 mm. In der Mitte war es überwiegend trocken und sonnig. Im Südwesten schien die Sonne bis zu 12 Stunden. **Am 02**. erreichte der nächste atlantische Tiefausläufer Deutschland. Schon in der Nacht regnete es im Bereich von Schleswig-Holstein zeitweise. Gegen Mittag setzte dann von der Nordsee her weiterer schauerartiger teils gewittriger Regen ein. Dieses Niederschlagsgebiet erstreckte sich am Abend von der Ostsee bis in die Eifel und das Münsterland. Im Vorfeld dieser Störung war es mit bis zu 12 Stunden sonnig und mit Höchsttemperaturen von örtlich bis zu 29°C sommerlich warm. **Am Morgen des 03**. traten im Osten restliche Schauer auf. Weitere meist leicht Regenschauer zogen bis zum Nachmittag aber über den Norden hinweg. Am Hochrhein und im Schwarzwald setzte am Mittag die Bildung lokaler Schauer und Gewitter ein, die sich ostwärts verlagerten. Am Abend griff dann ein Niederschlagsgebiet auf den Nordwesten über. Im Vorfeld dieses Tiefs gelangte wolkenreichere Luft nach Deutschland, dennoch schien im Osten die Sonne vereinzelt bis zu 11 Stunden. Im Saarland, an der Nahe und in Baden wurde vereinzelt mit 30°C ein heißer Tag registriert. **In der Nacht auf den 04**. griff das Regengebiet nach Osten und Süden aus und erstreckte sich am Morgen von der Ostsee bis nach Lothringen. Nachmittags erreichte es auch den Osten Bayerns. Ihm folgten im Tagesverlauf Schauerstaffeln mit einzelnen Gewittern. Nahezu an allen Stationen fiel Regen, im Allgäu bis zu 76 mm. Meist war es bedeckt, die Sonne zeigte sich allenfalls kurz und am ehesten noch in Bayern (vor dem Regen). Ganz im Südosten war es mit 28°C auch am wärmsten, auf Sylt reichte es gerade noch für 19°C. Im Süden regnete es **am 05.** morgens zum Teil noch länger anhaltend. Dieser Regen ging im Laufe des Vormittags in lokale Schauer über. Überwiegend von Bayern bis nach Mecklenburg-Vorpommern bildeten sich weitere Regenschauer, die im Süden Bayerns auch noch in der folgenden Nacht auftraten. In der frischeren Meeresluft gab es einen Wechsel aus Wolken und Sonne, wobei sich die Sonne an der Nordsee mit bis zu 13 Stunden am häufigsten durchsetzte.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 01. von 7.9°C (Gardelegen) bis 18.3°C (Konstanz);
am 02. von 8.3°C (Carlsfeld, Friesoythe-Altenoythe) bis 16.3°C (Helgoland);
am 03. von 9.7°C (Oberstdorf) bis 17.3°C (Michelstadt-Vielbrunn, Weinbiet);
am 04. von 9.4°C (Oberstdorf) bis 16.0°C (Münster-Osnabrück, München-Stadt);
am 05. von 7.1°C (Barth) bis 16.3°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 01. von 19.5°C (Kahler Asten) bis 29.0°C (Mannheim);
am 02. von 19.3°C (Helgoland, Leck, Schleswig) bis 29.2°C (Regensburg);
am 03. von 19.6°C (List auf Sylt) bis 29.6°C (Andernach);
am 04. von 14.9°C (Kahler Asten) bis 26.2°C (Freiburg);
am 05. von 12.0°C (Carlsfeld) bis 23.9°C (Lingen).

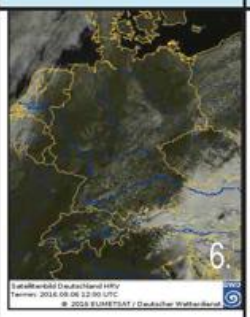
Bodenfrost:
am 01. an keiner Station;
am 02. an keiner Station;
am 03. an keiner Station;
am 04. an keiner Station;
am 05. an keiner Station.

Niederschlag:
am 01. vor allem in Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und den angrenzenden Gebieten Mecklenburg-Vorpommerns und Sachsen-Anhalts sowie im Süden Bayerns, 10 mm in Oberstdorf;
am 02. insbesondere ab der Linie Münsterland – Stettiner Haff nordwärts, in Leck 8 mm;
am 03. hauptsächlich von der Linie Eifel – Uckermark an nordwärts, 17 mm in Hamburg-Fuhlsbüttel und Kiel-Holtenau ;
am 04. an allen Stationen, in Oberstdorf 42 mm;
am 05. vereinzelt in Baden-Württemberg sowie den Mittelgebirgslagen Nordrhein-Westfalens und Hessens, überwiegend aber von der Ostsee bis nach Bayern, in Zinnwald-Georgenfeld 21 mm.

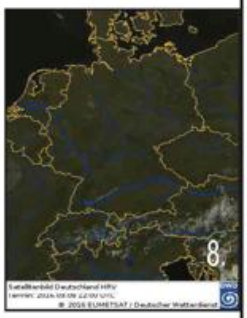
Sonne:
am 01. 12 Stunden an mehreren Stationen vom Westerwald bis zum Saarland und dem Nordschwarzwald, u.a. Deuselbach;
am 02. 12 Stunden erneut im Nordschwarzwald, sowie vereinzelt in Sachsen und Brandenburg, z.B. Potsdam;
am 03. 11 Stunden in Potsdam, Berlin-Dahlem und Artern;
am 04. 6 Stunden in Chieming und auf der Zugspitze;
am 05. auf Norderney 13 Stunden.

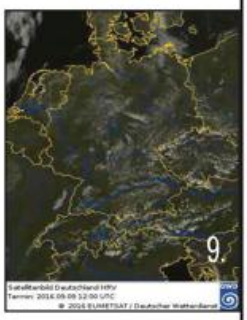
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 01. an keiner Station gemessen;
am 02. an keiner Station gemessen;
am 03. an keiner Station gemessen;
am 04. in Bremerhaven Stärke 8, auch in Dresden-Klotzsche Stärke 8 und Stärke 10 auf der Zugspitze;
am 05. Arkona Stärke 8 und auf dem Fichtelberg Stärke 9.

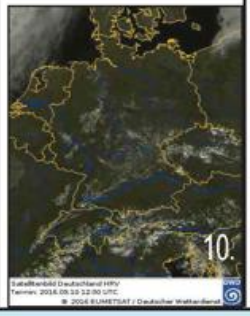
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Hochdruckgebiete mit sonnenscheinreichen und sommerlich warmen Tagen dominierten bis Mitte September den Witterungsverlauf.
Am 06. lösten sich Frühdunst und -nebel unter Einfluss von Hoch „Johannes“ vormittags rasch auf. Von Thüringen bis Sachsen und Bayern hielt sich zunächst dichte Bewölkung (aus der im äußersten Südosten Schauer fielen), die sich nachmittags auflöste. In den übrigen Gebieten schien die Sonne verbreitet 10 bis 12 Stunden. Die Temperaturen kletterten in der Westhälfte auf 25 bis 27°C. Gegen Abend erreichte ein schwach ausgeprägter Tiefausläufer den Nordwesten. Sein Wolkenband streifte bis in die Frühstunden des Folgetages den Norden, bevor es nordwärts abzog.
Am 07. schien nach rascher Auflösung morgendlicher Dunstfelder die Sonne verbreitet 10 bis 13 Stunden. Lediglich im Alpenvorland hielt sich vormittags gebietsweise dichte Bewölkung und über den Bergländern der Mitte entwickelten sich über Mittag Quellwolken. Verbreitet wurden bei Maxima von 25°C und mehr Sommertage verbucht.
Auch **am 08.** strahlte die Sonne nach Auflösung örtlicher Frühnebelfelder von einem oft wolkenlosen Himmel - über einigen Bergländern bildete sich über die Mittagszeit lockere Quellbewölkung. Verbreitet wurde ein Sommertag verzeichnet und vom südöstlichen Niedersachsen bis Brandenburg sowie an Rhein und Neckar wurden örtlich 30°C überschritten - Spitzenreiter war die nebenamtliche Station Pabstorf nördlich des Harzes mit 31.9°C.
Am 09. überquerte ein Kaltfront Deutschland von West nach Ost. In ihrem Bereich entwickelten sich verstärkt Quellwolken, es blieb weitgehend trocken und die Temperatur ging verbreitet zurück - nördlich der Mittelgebirge gebietsweise um 5 bis 9 K (bezüglich der Maxima). Südlich einer Linie Eifel - Odermündung wurde bei 25 bis 30°C verbreitet wieder ein Sommertag verbucht.
Rückseitig der Kaltfront sorgte Hoch „Karl“ für die Fortsetzung der Schönwetterperiode und so zeigte sich **der 10.** nach Frühdunst- und -nebelauflösung verbreitet sonnig. Über die Mittagzeit bildete sich lockere Quellbewölkung. Die Temperaturen kletterten mit Ausnahme einiger Küstenabschnitte und der höheren Bergländer über 25°C. Am Rhein und seinen Nebenflüssen sowie von Thüringen bis Sachsen wurden gebietsweise 30°C überschritten. In der Nacht entwickelten sich im Süden einzelne Wärmegewitter.
Am Abend zog von Nordwesten die Bewölkung einer Kaltfront auf, die in der zweiten Nachthälfte der Nordseeküste ein paar Regentropfen brachte.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 06. von 6.5°C (Barth) bis 17.3°C (Helgoland);
am 07. von 4.7°C (Oberstdorf) bis 18.4°C (Helgoland);
am 08. von 8.4°C (Barth, Ulm-Mähringen, Oberstdorf) bis 18.5°C (Helgoland);
am 09. von 9.1°C (Barth) bis 17.9°C (Helgoland, Norderney);
am 10. von 7.8°C (Barth) bis 18.5°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 06. von 13.9°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 27.0°C (Mannheim);
am 07. von 18.9°C (Hohenpeißenberg) bis 28.1°C (Mannheim);
am 08. von 21.7°C (Arkona) bis 31.0°C (Gardelegen);
am 09. von 20.5°C (Carlsfeld) bis 29.3°C (Regensburg);
am 10. von 21.5°C (Helgoland) bis 30.9°C (Andernach, Mannheim).

Bodenfrost:
trat vom 06. bis 10. an keiner Station auf.

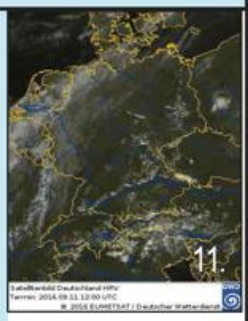
Niederschlag:
am 06. einzelne Schauer in Alpenvorland und Alpen, bis 2 mm in Garmisch-Partenkirchen und auf der Zugspitze;
am 07. fiel an keiner Station messbarer Niederschlag;
am 08. auf der Zugspitze 0.7 mm;
am 09. auf dem Brocken 0.2 mm;
am 10. Wärmegewitter im Süden bis 5 mm (Klippeneck und Garmisch-Partenkirchen) sowie Kaltfrontniederschlag in der Nacht zum 11. an der Nordseeküste bis 0.2 mm (List auf Sylt, Helgoland).

Sonne:
am 06. bis 12 Stunden vor allem gebietsweise nordöstlich der Elbe sowie von Nordrhein-Westfalen bis zum Saarland und Unterfranken;
am 07. bis 13 Stunden gebietsweise im Nordosten sowie örtlich von Bremen bis zum Thüringer Wald, in Hunsrück und Saarland, am Bodensee und auf der Zugspitze;
am 08. bis 13 Stunden auf dem Brocken und am Alpenrand;
am 09. bis 13 Stunden an Schleswig-Holsteins Nordseeküste;
am 10. bis 13 Stunden auf Rügen, 12 Stunden örtlich im Norden und Süden.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 06. bis Stärke 9 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 07. bis Stärke 10 auf Feldberg/Schwarzwald und Zugspitze;
vom 08. bis 10. wurden an keiner Station Sturmböen registriert.

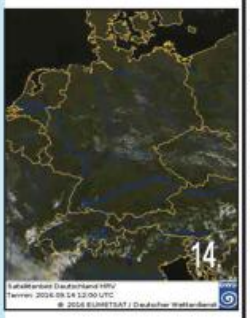
Witterungsverlauf

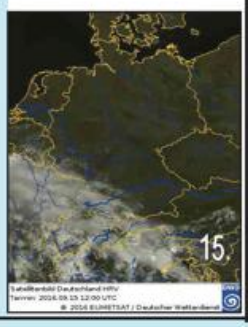
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Im Laufe **des 11.** kamen die Wolkenfelder der schwach ausgeprägten Kaltfront langsam südostwärts bis zu einer Linie Mosel - Rügen voran, bevor sie sich auflösten. In diesem Gebiet kletterten die Temperaturen auf 20 bis 26°C. Südöstlich der Kaltfront begann der Tag sonnig und gebietsweise wurden „heiße Tage“ (Max. ≥ 30°C) verzeichnet. Über den Bergländern der Südosthälfte bildeten sich mittags Quellwolken. Im Süden entwickelten sich daraus vereinzelt Schauer und Gewitter.

Ab dem 12. lag Deutschland am Ostrand der umfangreichen Hochdruckzone „Lukas/Karl“, die sich von Skandinavien nach Osteuropa erstreckte. Eine südliche Höhenströmung führte heiße Luft nach Deutschland. Nach rascher Auflösung von Frühdunst und -nebel schien die Sonne verbreitet 12 Stunden. Über den höheren Bergländern bilden sich über die Mittagsstunden lockere Quellwolken, aus denen isoliert Schauer fielen. Die Temperaturen kletterten, mit Ausnahme einzelner Küsten- und Bergstationen über 25°C. In weiten Teilen Norddeutschlands, in der Mitte und am Oberrhein wurde die 30°C-Marke überschritten - das Maximum erreichte die nebenamtliche Station Bernburg an der Saale (Kr. Salzland, ST) mit 34.4°C. In der klaren Nacht kühlte die Luft verbreitet auf 15 bis 19°C ab - vereinzelt wurde mit Minima über 20°C eine Tropennacht registriert. **Der 13.** verlief ähnlich sonnenscheinreich und heiß wie der Vortag. Quellwolken bildeten sich mittags kurzzeitig über den Bergländern und örtlich über Ostdeutschland. Es blieb niederschlagsfrei. Nach einer weiteren klaren Nacht startete auch **der 14.** vereinzelt mit „tropischen“ Frühtemperaturen (Min. ≥ 20°C). Wie schon an den beiden Vortagen schien die Sonne verbreitet mit der Mitte September astronomisch möglichen Dauer von 12 Stunden. Gebietsweise bildeten sich um die Mittagszeit lockere Quellwolken. Vor allem in der Westhälfte wurden gebietsweise „heiße Tage“ verzeichnet.

In den Frühstunden **des 15.** erreichte die Bewölkung eines Tiefs mit Kern über der Biskaya den Südwesten. Langsam dehnte sie sich im Tagesverlauf bis zu einer Linie Emsland - Niederbayern aus und brachte gebietsweise geringe Regenmengen. In den übrigen Gebieten strahlte die Sonne von einem wolkenlosen Himmel. Verbreitet wurde ein Sommertag verzeichnet - vor allem in Nordrhein-Westfalen und Franken wurde die 30°C-Marke geknackt. Am Abend und in der folgenden Nacht entwickelten sich im Westen Schauer und einzelne Gewitter, die nach Niedersachsen zogen.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 11. von 9.6°C (Oberstdorf) bis 18.4°C (Michelstadt-Vielbrunn);
am 12. von 8.2°C (Oberstdorf) bis 18.7°C (Helgoland, Weinbiet);
am 13. von 8.8°C (Oberstdorf) bis 20.4°C (Bad Lippspringe);
am 14. von 8.2°C (Oberstdorf) bis 20.4°C (Helgoland);
am 15. von 7.2°C (Oberstdorf) bis 20.0°C (Bad Lippspringe).

Höchstwerte:
am 11. von 19.7°C (Cuxhaven) bis 31.1°C (Cottbus);
am 12. von 21.2°C (Arkona) bis 32.8°C (Artern);
am 13. von 22.2°C (Arkona) bis 34.2°C (Trier-Petrisberg);
am 14. von 22.2°C (Arkona) bis 33.2°C (Trier-Petrisberg);
am 15. von 19.6°C (Freudenstadt) bis 30.8°C (Düsseldorf, Würzburg).

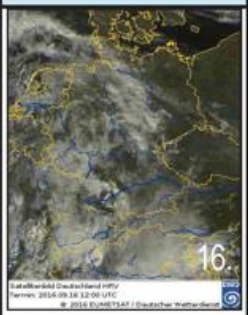
Bodenfrost:
trat vom 11. bis 15. an keiner Station auf.

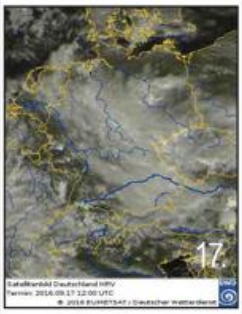
Niederschlag:
am 11. einzelne Schauer und Gewitter v.a. in den Alpen, bis 9 mm auf der Zugspitze;
am 12. einzelne Schauer über Bergländern, bis 3 mm auf dem Gr. Arber;
am 13. und 14. fiel an keiner Station messbarer Niederschlag;
am 15. in der Westhälfte, bis 7 mm in Aachen-Orsbach.

Sonne:
am 11. bis 12 Stunden vereinzelt in Hessen und Baden-Württemberg, örtlich in der Osthälfte;
am 12. an allen Stationen 10 bis 12 Stunden;
am 13. an fast allen Stationen 10 bis 12 Stunden, 9 Stunden auf der Zugspitze;
am 14. bis 12 Stunden verbreitet im Nordwesten und von der Eifel ins Alpenvorland, gebietsweise im Westen und in Ostdeutschland;
am 15. bis 12 Stunden nordöstlich Emden - Hof.

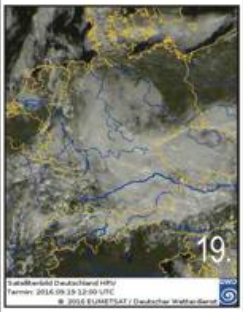
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 11. bis Stärke 8 auf der Zugspitze;
vom 12. und 13. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 14. bis Stärke 8 auf dem Brocken;
am 15. bis Stärke 9 auf der Zugspitze.

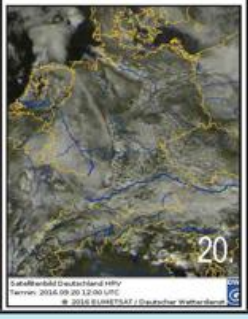
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 16. dehnten sich die Wolkenfelder ostwärts aus und erreichten abends eine Linie Mecklenburg - Erzgebirge. In diesen Gebieten kletterten die Tageshöchsttemperaturen auf 18 bis 23°C und sporadisch fiel etwas Regen - nachmittags gab es an der Grenze zur wärmeren Luft örtlich Gewitter. Ostdeutschland verbuchte im Vorfeld nochmals einen sonnigen Sommertag - in Brandenburg wurden örtlich bis 29°C gemessen.

Über Tschechien entwickelte sich Regentief „Theresia“, das in der folgenden Nacht zunächst Bayern und Sachsen, später bis zu einer Linie Harz - Fläming ergiebigen Regen brachte. An der, im Süden Sachsen-Anhalts, gelegene Niederschlagsmessstelle Bad Bibra-Altenroda fielen in der Nacht 110 mm Niederschlag. **Am 17.** hielten die ergiebigen Niederschläge an - der Schwerpunkt erstreckte sich von Sachsen-Anhalt nach Osthessen, Bayern und Sachsen. Die Temperaturen erreichten hier 14 bis 17°C. Im Norden und großen Gebieten des Westens blieb es trocken, die Sonne zeigte sich bei Temperaturen von 20 bis 24°C gebietsweise 5 bis 8 Stunden. In der Nacht konzentrierten sich die Niederschläge auf die Südhälfte. **Am 18.** blieb es südlich einer Linie Niederrhein - Rhön - Spreewald trüb - die höchsten Regenmengen fielen von Baden-Württemberg bis ins Erzgebirge. Nördlich dieser Linie schien zeit- und gebietsweise die Sonne - vom Wendland bis zum Stettiner Haff 10 bis 12 Stunden. Aus einem Wolkenband, das von der Ostsee Richtung Wesermündung zog fielen sporadisch ein paar Tropfen Regen. In der folgenden Nacht zogen sich die Niederschläge von „Theresia“ in die Südosthälfte zurück, wobei die größten Mengen südlich Donau gemessen wurden. Auch **am 19.** hielten die Niederschläge im Süden Bayerns an (bei Maxima von 12 bis 14°C) und zogen erst in der folgenden Nacht südostwärts ab. Das dichte Wolkenband des zugehörigen Tiefausläufers reichte mit zeitweiligen Niederschlägen bis ins südliche Niedersachsen. Im Norden schien die Sonne bei Temperaturen bis 22°C gebietsweise 8 bis 10 Stunden.

Der 20. startete mit Temperaturen örtlich unter 5°C frisch - aus dem Erzgebirge wurde Bodenfrost gemeldet. Die Südwesthälfte zeigte sich überwiegend stark bewölkt oder bedeckt und gelegentlich fielen ein paar Tropfen Regen. Zu den Küsten und nach Nordosten hin lockerte die Bewölkung zunehmend auf - in der folgenden Nacht brachte hier ein schwacher Tiefausläufer geringe Regenmengen.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von 9.3°C (Seehausen, Gardelegen) bis 17.9°C (Helgoland);
am 17. von 8.3°C (Nürburg-Barweiler) bis 17.2°C (Helgoland);
am 18. von 6.7°C (Lübeck-Blankensee) bis 15.9°C (Helgoland, Andernach);
am 19. von 4.3°C (Barth) bis 15.8°C (Helgoland);
am 20. von 2.6°C (Carlsfeld) bis 16.3°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 16. von 14.8°C (Klippeneck) bis 28.4°C (Lindenberg);
am 17. von 11.2°C (Hohenpeißenberg) bis 23.9°C (Angermünde);
am 18. von 10.9°C (Schmücke) bis 21.9°C (Lingen);
am 19. von 8.7°C (Schmücke, Zinnwald-Georgenfeld) bis 21.2°C (Lingen);
am 20. von 9.7°C (Schmücke) bis 20.8°C (Lingen).

Bodenfrost:
vom 16. bis 19. trat an keiner Station Bodenfrost auf;
am 20. in Carlsfeld -0.3°C.

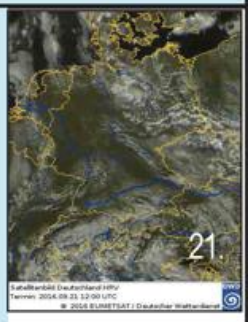
Niederschlag:
am 16. tags südwestlich Lübecker Bucht - Erzgebirge, nachts meist östlich Wesermündung - Schwarzwald, bis 60 mm in Artern;
am 17. meist südlich Niederrhein - Oderbruch, bis 64 mm in Fürstenzell
am 18. meist südlich Saarland - Berlin, bis 28 mm auf dem Klippeneck;
am 19. Südhälfte, bis 20 mm in Chieming;
am 20. im Westen, Nordosten und Südosten, bis 0.7 mm auf Fehmarn.

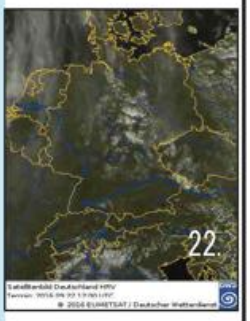
Sonne:
am 16. bis 10 Stunden von Rügen bis zum Elbsandsteingebirge;
am 17. bis 8 Stunden örtlich im Nordosten;
am 18. bis 12 Stunden im Wendland;
am 19. bis 10 Stunden am Oderbruch;
am 20. bis 8 Stunden auf Sylt und der Zugspitze.

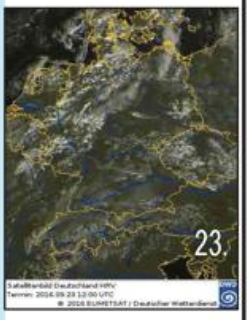
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. wurden an keiner Station Sturmböen registriert;
am 17. bis Stärke 8 auf Rügen, Brocken und Wasserkuppe;
am 18. bis Stärke 8 auf dem Brocken;
am 19. und 20. wurden an keiner Station Sturmböen registriert.

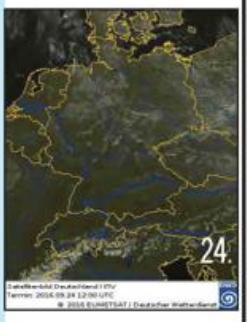
Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 21. ersteckte sich das aufgelockerte Wolkenband des oben erwähnten Tiefausläufers von Nordfriesland nach Sachsen. Es fielen nur gebietsweise geringe Mengen, bevor sich das Wolkenband in der folgenden Nacht auflöste. In den übrigen Gebieten schien nach Dunst- und Nebelauflösung, bei Tageshöchsttemperaturen um 20°C, meist die Sonne. Im Nordosten und Süden bildeten sich Quellwolken. In der folgenden oft klaren Nacht gingen die Temperaturen mit Ausnahme der Küsten unter 10°C zurück und aus Ostdeutschland wurde in den Frühstunden **des 22.** örtlich Bodenfrost gemeldet. Unter Hochdruckeinfluss lösten sich die gebietsweise entstanden Frühnebelfelder vormittags auf. Die Sonne zeigte sich im Osten und Süden mit 10 bis 12 Stunden am längsten. Von der Elbmündung bis zur Oberpfalz bildeten sich Quellwolken und im Westen zogen Wolkenfelder im hohen Niveau durch.
In der Nacht **zum 23.** erreichte die Bewölkung einer Kaltfront den Nordwesten und in Nordfriesland fielen die ersten Tropfen. Im Tagesverlauf zog die Kaltfront über die Nordhälfte hinweg nach Polen und löste vor allem in Mecklenburg-Vorpommern Schauer aus. Im Süden zogen nach Frühnebelauflösung Wolkenfelder im mittelhohen und hohen Niveau durch.
Am 24. sorgte Hoch „Nikolaus“ nach Auflösung von gebietsweise entstandenem Frühdunst/-nebel für sonnenscheinreiches Wetter - vor allem in der Südwesthälfte schien die Sonne 10 bis 12 Stunden. Die Temperaturen kletterten verbreitet über 20°C. Kühler blieb es lediglich an den Küsten, in den Hochlagen der Mittelgebirge sowie örtlich in der Osthälfte. Vor allem im Westen wurden örtlich Sommertage (Max. ≥ 25°C) verbucht. **Am 25.** setzte sich das ruhige Hochdruckwetter fort. In der Mitte und im Süden lösten sich nachts entstandene Dunst- und Nebelfelder rasch auf und die Sonne strahlte von einem nahezu wolkenlosen Himmel. Im Westen wurden gebietsweise Sommertage registriert - das Maximum von 28.0°C verbuchte die nebenamtliche Station Werl im Kr. Soest (NRW). Im Vorfeld eines sich von Westen nähernden Tiefausläufers bildeten sich über dem Schwarzwald am Nachmittag Quellwolken und gegen Abend fielen im äußersten Südwesten einzelne Schauer. In der folgenden Nacht erreichte das Wolkenband der Kaltfront den Westen und von Schleswig-Holstein bis Baden-Württemberg fiel gelegentlich etwas Regen.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 21. von 1.4°C (Carlsfeld) bis 16.3°C (Helgoland);
am 22. von 1.9°C (Augsburg) bis 17.0°C (Helgoland);
am 23. von 2.8°C (München-Flughafen) bis 15.9°C (Helgoland);
am 24. von 3.6°C (Ulm-Mähringen) bis 15.4°C (Helgoland);
am 25. von 3.1°C (Bamberg) bis 16.5°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 21. von 10.5°C (Hohenpeißenberg) bis 22.1°C (Lingen);
am 22. von 12.6°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 22.2°C (Bad Lippspringe);
am 23. von 14.9°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 23.8°C (Trier-Petrisberg);
am 24. von 16.0°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 25.5°C (Trier-Petrisberg);
am 25. von 15.3°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 27.8°C (Köln-Bonn).

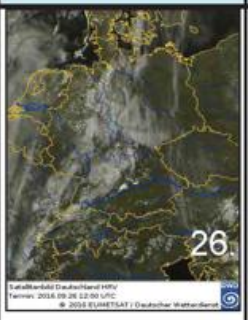
Bodenfrost:
am 21. in Carlsfeld -1.2°C;
am 22. in Barth und Berlin-Tempelhof -0.7°C, in Doberlug-Kirchhain -0.1°C;
vom 23. bis 25. trat an keiner Station Bodenfrost auf.

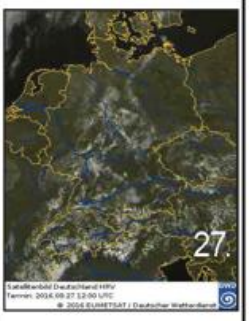
Niederschlag:
am 21. gebietsweise von Schleswig-Holstein bis Sachsen, bis 3 mm in Lüchow;
am 22. in der Nacht zum 23. in Schleswig-Holstein, bis 2 mm auf Helgoland;
am 23. im Norden, bis 4 mm in Teterow;
am 24. fiel an keiner Station messbarer Niederschlag;
am 25. in der Nacht zum 26. in der Westhälfte, bis 3 mm in Freiburg.

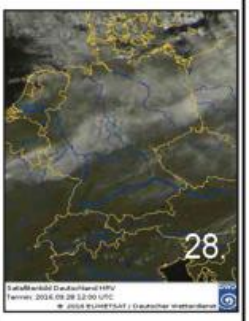
Sonne:
am 21. bis 12 Stunden auf der Zugspitze, 11 Stunden auf Rügen sowie gebietsweise im Westen;
am 22. bis 12 Stunden auf der Zugspitze, 11 Stunden gebietsweise im Osten und Süden;
am 23. bis 10 Stunden örtlich von Baden-Württemberg bis Thüringen;
am 24. bis 12 Stunden auf der Zugspitze, 11 Stunden verbreitet vom Niederrhein bis zur Schwäbischen Alb, im Thüringer Wald und örtlich in Bayern;
am 25. bis 12 Stunden im Südosten Bayerns.

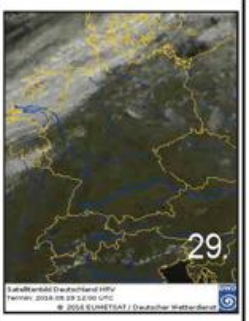
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
wurden vom 21. bis 25. an keiner Station registriert.

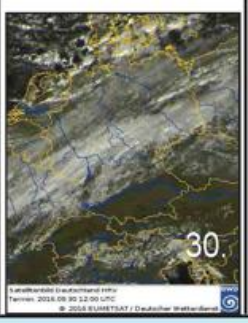
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

In der Nacht auf den **26.** traten in der Westhälfte örtlich Regenschauer auf. Im Laufe des Tages entwickelten sich vereinzelt weitere Regenschauer. Dabei wurde überwiegend von Rheinland-Pfalz und Bayern bis zur Ostsee Niederschlag gemeldet. Im Norden war dieser meist schwach. Im Süden Baden-Württembergs kam es hingegen zu lokalen Gewittern, Starkregen und Hagel. Im Osten Deutschlands, aber auch in Südbayern war es überwiegend trocken und sonnig. Vereinzelt erreichte die Temperatur in der Osthälfte 25°C.
Insbesondere in Baden-Württemberg gingen **am 27.** morgens örtlich noch kräftige Regenschauer nieder. Diese klangen im Laufe des Vormittags ab. Einzelne Schauer entwickelten sich nachmittags über der Schwäbischen Alb und dem Schwarzwald. Sonst gab es einen Mix aus Sonne und Wolken, wobei sich die Sonne in Nordrhein-Westfalen und Berlin-Brandenburg mit bis zu 11 Stunden am verbreitetsten durchsetzte. Die Höchsttemperaturen lagen bei 24°C (vor allem im Südwesten).
Ähnliche Höchsttemperaturen gab es auch **am 28.** meist entlang des Rheins, aber unter auch in Bremen und Kitzingen. Während es in der Nordhälfte aber häufig stark bewölkt bis bedeckt war, schien im Süden länger die Sonne - vom Kraichgau bis zu den Alpen teils 10 Stunden. Im Norden regnete es vereinzelt leicht.
Gegen Mittag erreichte **am 29.** von der Nordsee her eine Front Deutschland. Dabei trat örtlich schauerartig verstärkter Regen auf, der sich nach Süden und Osten ausbreitete. Am späten Abend hatte der Niederschlag die Linie Eifel-Uckermark erreicht. Im Vorfeld des Niederschlags erfolgte nochmals ein Warmluftvorstoß. Vom Südwesten bis nach Brandenburg und Sachsen, stellenweise auch im Süden Bayerns, verzeichneten die Stationen einen Sommertag. In Dresden wurden 28°C gemessen. Nach Süden blieb es mit bis zu 11 Stunden am sonnigsten.
Der Niederschlag breitete sich **am 30.** weiter nach Süden aus. Am Vormittag regnete es vor allem im Rheinland-Pfalz und Hessen. Im Norden entwickelten sich lokale Schauer. Am späten Abend erreichte dann ein großräumigeres Niederschlagsgebiet von Frankreich her den Südwesten. Südlich der Donau war davon noch nicht viel zu spüren, dort war es mit bis zu 11 Stunden Sonnenschein am freundlichsten und mit bis zu 26°C am wärmsten.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 26. von 3.5°C (Oberstdorf) bis 15.8°C (Helgoland);
am 27. von 4.4°C (Diepholz, Leck) bis 16.1°C (Helgoland);
am 28. von 4.1°C (Oberstdorf) bis 17.5°C (Helgoland);
am 29. von 3.8°C (Oberstdorf) bis 16.3°C (Manschnow);
am 30. von 5.1°C (Oberstdorf) bis 13.9°C (Stuttgart-Schnarrenberg).

Höchstwerte:
am 26. von 13.1°C (Kahler Asten) bis 23.3°C (Konstanz);
am 27. von 15.7°C (Hohenpeißenberg) bis 23.4°C (Trier-Petrisberg);
am 28. von 14.1°C (Schmücke) bis 24.1°C (Mannheim);
am 29. von 17.7°C (Friesoythe-Altenoythe, Schleswig) bis 26.5°C (Lahr);
am 30. von 11.7°C (Wasserkuppe) bis 25.6°C (Regensburg);

Bodenfrost:
am 26. an keiner Station;
am 27. an keiner Station;
am 28. an keiner Station;
am 29. an keiner Station;
am 30. an keiner Station.

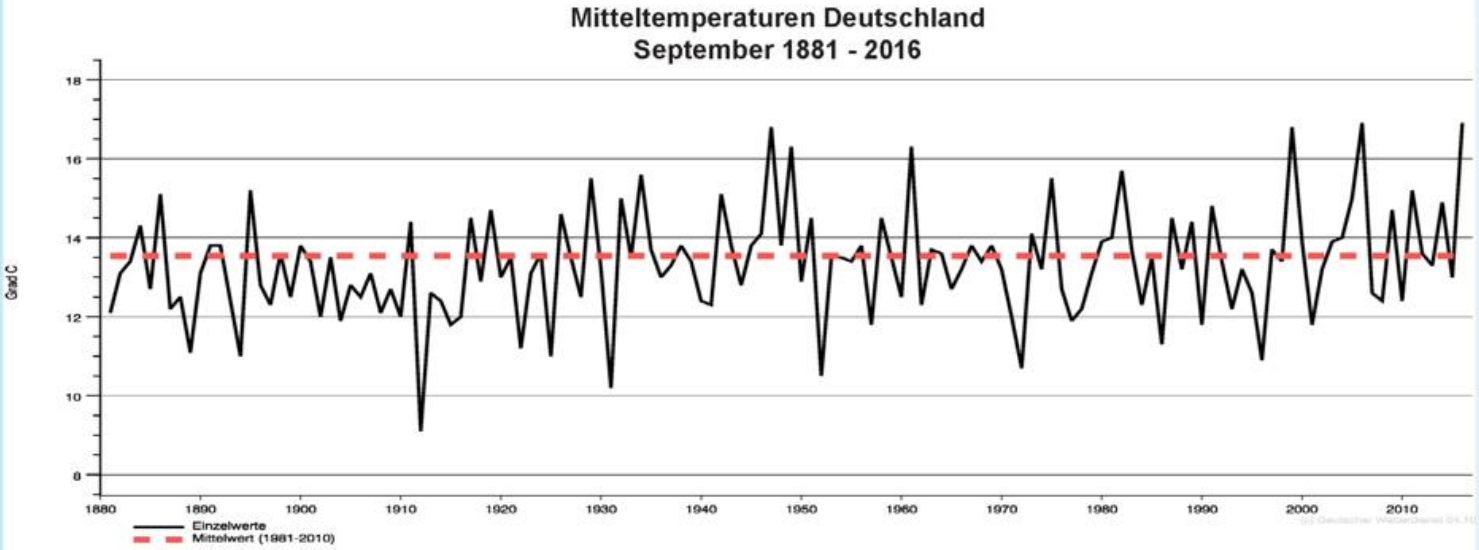
Niederschlag:
am 26. im Norden vereinzelt und schwach, im Südwesten bis nach Sachsen-Anhalt lokale Schauer und Gewitter, 14 mm in Oberstdorf;
am 27. im Norden, insbesondere an den Küsten schwach, einzelne Schauer vom Erzgebirge bis zum Harz, vor allem aber in Baden-Württemberg und im Allgäu lokale Schauer und Gewitter, 27 mm auf dem Klippeneck;
am 28. stellenweise in der Mitte und im Norden, hier vor allem an Nord-und Ostsee, schwach, 0.1 mm in Leck und Schleswig;
am 29. vom Norden bis zur Linie Hunsrück – Lausitz, in Leck 9 mm;
am 30. nördlich der Donau verbreitet, 25 mm in Tholey.

Sonne:
am 26. 11 Stunden in Manschnow, Lindenberg, Kempten und auf dem Hohenpeißenberg;
am 27. 11 Stunden vereinzelt von Bremen bis zum Ruhrgebiet, auf dem Großen-Arber, häufiger von der Lausitz bis in den Norden Brandenburgs, z.B. in Potsdam;
am 28. auf der Zugspitze 11 Stunden;
am 29. im Erzgebirge vereinzelt, vom Saarland bis zur Rhön und den Alpen häufig 11 Stunden, u.a. auf der Zugspitze;
am 30. 11 Stunden vom Bodensee bis zum Bayerischen Wald, z.B. am Flughafen München.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 26. an keiner Station gemessen;
am 27. Stärke 8 auf Helgoland in List auf Sylt;
am 28. Stärke 9 am Kap Arkona, in Oschatz Stärke 8 und auf dem Brocken Stärke 10;
am 29. Stärke 9 in Sankt Peter-Ording, Belm Stärke 8, auf dem Brocken Stärke 10;
am 30. in Sankt Peter-Ording Stärke 10, Stärke 8 auf dem Fichtelberg.

Großwetterlagen September 2016

Einteilung der Großwetterlagen - GWL			
September 2016	GWL nach Hess & Brezowsky		Kurzbeschreibung
Donnerstag, 1. September 2016	Wa	Westlage antizyklonal	Von den Azoren bis nach Südosteuropa herrscht hohes Geopotential, am Boden erstreckt sich eine allmählich schwächer werdende Hochdruckzone. Weiter nördlich liegen tiefes Geopotential bzw. niedriger Luftdruck. Die von den Luftdruckunterschieden angetriebene, eher schwach mäandrierende Westwinddrift führt zunächst wirkungsarme Tiefausläufer heran, bevor schließlich eine intensive Wellenbildung zum Teil ergiebige Niederschläge verursacht.
Freitag, 2. September 2016	Wa		
Samstag, 3. September 2016	Wa		
Sonntag, 4. September 2016	Wa		
Montag, 5. September 2016	Wa		
Dienstag, 6. September 2016	HM	Hoch über Mitteleuropa	Ein Hochdruck- bzw. Geopotentialrücken wölbt sich über Westeuropa auf, dehnt sich rasch nordostwärts aus und füllt einen zuvor über Ostmitteleuropa entstandenen Trog derart auf, dass dessen abgeschnittenes Höhentief über dem zentralen Mittelmeerraum zurück bleibt.
Mittwoch, 7. September 2016	HM		
Donnerstag, 8. September 2016	HM		
Freitag, 9. September 2016	SWa	Südwestlage antizyklonal	Ein Kaltluftvorstoß aus der grönländischen Arktis formt über dem Nordatlantischen Ozean einen mächtigen Trog, der allmählich nach Nordwesteuropa schwenkt. Am Boden befindet sich Mitteleuropa vorderseitig eines Sturmtiefs zwischen Grönland und den Britischen Inseln.
Samstag, 10. September 2016	SWa		
Sonntag, 11. September 2016	SWa		
Montag, 12. September 2016	Sa	Südlage antizyklonal	Der Trog vor Westeuropa schwenkt ostwärts und vergrößert seine Amplitude bevor er über der Biskaya abgeschnitten wird. Das Cut-Off-Tief bewirkt am Boden eine intensive Zyklogenese über Westeuropa, während der Hochdruckeinfluss über Zentraleuropa allmählich schwindet und die entsprechende Antizyklone sich über dem Baltikum und Fennoskandien etabliert..
Dienstag, 13. September 2016	Sa		
Mittwoch, 14. September 2016	Sa		
Donnerstag, 15. September 2016	Sa		
Freitag, 16. September 2016	HFz	Hoch Fennoskandien zyklonal	Das Residuum des westeuropäischen Troges bzw. das abgeschnittene Höhentief induzieren über Mitteleuropa teils intensive zyklo- bzw. frontogenetische Prozesse. Über Fennoskandien hält sich weiterhin eine Antizyklone, die nur an ihren Rändern zum Teil schwach gestört wird.
Samstag, 17. September 2016	HFz		
Sonntag, 18. September 2016	HFz		
Montag, 19. September 2016	HFa	Hoch Fennoskandien antizyklonal	Nachdem das Ex-Cut-Off-Tief unter Abschwächung in Richtung Südosteuropa abgezogen ist, steigt der Luftdruck über Mitteleuropa. Ein von Südwesteuropa bis nach Skandinavien und zur Barentssee reichender Hochdruckkeil wird stromaufwärts durch einen sich vom Nordatlantik nähernden Trog und stromabwärts von einem nach Südosteuropa gerichteten Trog eingeengt.
Dienstag, 20. September 2016	HFa		
Mittwoch, 21. September 2016	HFa		
Donnerstag, 22. September 2016	HFa		
Freitag, 23. September 2016	HM	Hoch über Mitteleuropa	Während arktische Polarluft den Hochkeil über Nordskandinavien abbaut, können durch warme, vom mittleren Nordatlantik herangeführte Meeresluft, das Geopotential und der Luftdruck über West- und Mitteleuropa steigen, bevor ein neuer atlantischer Trog herandriftet.
Samstag, 24. September 2016	HM		
Sonntag, 25. September 2016	HM		
Montag, 26. September 2016	Ww	Winkelförmige Westlage	Der über Skandinavien hinaus ragende mitteleuropäische Hochkeil wird schmaler und kippt zur Barentssee, die korrespondierende Antizyklone verlagert sich nach Nordrussland. Die Westwinddrift wird über Skandinavien nordwärts gelenkt. Mitteleuropa wird schwach gestört.
Dienstag, 27. September 2016	Ww		
Mittwoch, 28. September 2016	Ww		
Donnerstag, 29. September 2016	Wz	Westlage zyklonal	Nach dem Abbau des am Ende nur noch schmalen Hochkeils über dem europäischen Teil Russlands stellt sich über dem atlantisch-europäischen Raum eine straffe Westströmung ein.
Freitag, 30. September 2016	Wz		

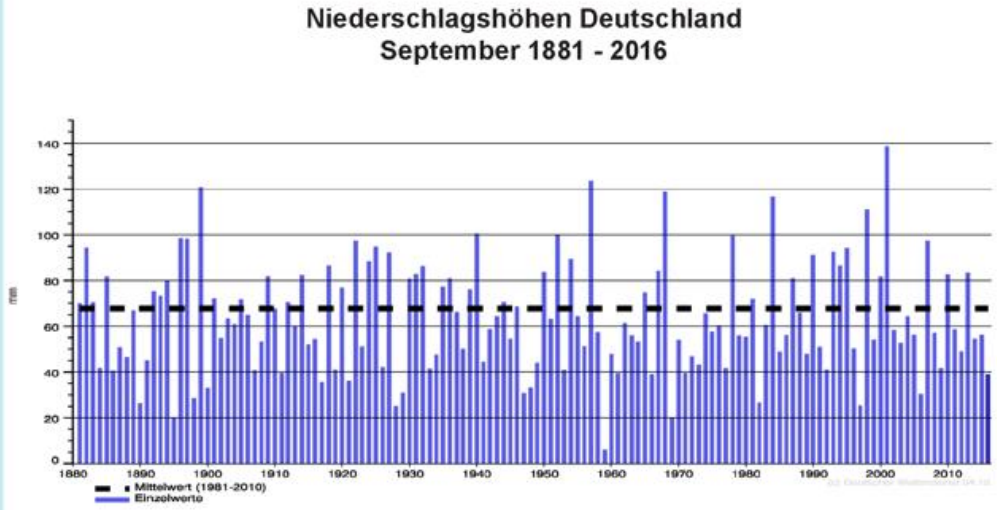


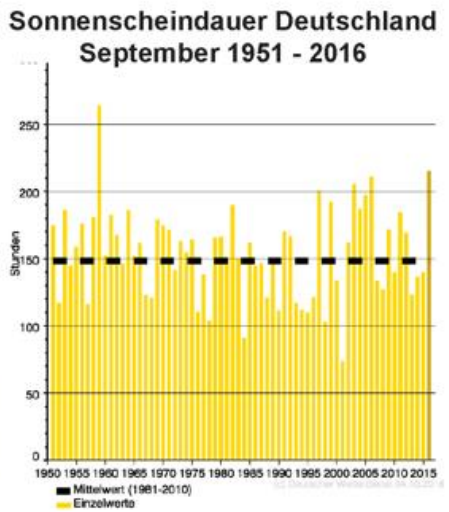
Der September 2016 war ein ausgesprochen warmer, trockener und sonnenscheinreicher Herbstbeginn (meteorologischer Herbst: September bis November). Zusammen mit 2006 war es der bisher wärmste Septembermonat seit dem Beginn der flächendeckenden Messung im Jahr 1881. Zwischen dem 9. und 15. September kehrte deutschlandweit der Sommer zurück. Oft wurden sogar Heiße Tage (Tmax ≥ 30 °C) beobachtet. Nach einer kühleren Phase kletterten die Temperaturen im letzten Monatsdrittel erneut auf gebietsweise sommerliche Temperaturen (Tmax ≥ 25 °C). Größere Niederschlagsmengen fielen nur am 4./5. September und in der kühleren Phase zwischen dem 16. und 20. September. Das nun schon über 3 Monate andauernde Niederschlagsdefizit führte vor allem im Norden und Westen zu sehr geringen Bodenfeuchten. Dafür hatte die Sonne oft die Gelegenheit zu scheinen. Fast deutschlandweit konnten zwischen 25 und 50 % mehr Sonnenscheinstunden beobachtet werden.

Die Mitteltemperatur für Deutschland betrug 16.9 °C. Gegenüber dem vieljährigen Mittelwert des neuen Vergleichszeitraums 1981-2010 war der Monat damit um 3.4 K zu warm, im Vergleich zur internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990 war er 3.6 K zu warm. Damit setzt sich der September 2016 als wärmster Septembermonat seit 1901 und seit 1881 zusammen mit dem Jahr 2006 an die Spitze der jeweiligen Monatsrangfolgen.

Im Gebietsmittel wurde für Deutschland eine monatliche Niederschlagshöhe von 39.1 mm gemessen. Das sind 28.7 mm oder 47 % weniger als im Mittel des Zeitraums 1981-2010 und 22 mm oder 36 % weniger als in der Referenzperiode 1961-1990. Der September 2016 war damit der 13.trockenste September in Deutschland seit 1901 und der 17.trockenste seit 1881. Der September 2016 ordnet sich zu den trockneren Monaten in die Rangfolge ein.

Das Gebietsmittel der Sonnenscheindauer lag bei 215.2 Stunden. Das sind 66.8 Std. oder 44.7 % mehr als im Vergleichszeitraum 1981-2010 und 65.6 Std. oder 43.9 % mehr als im Mittel der Jahre 1961-1990. Damit ordnet sich der September als 2.sonnenscheinreichster Monat seit 1951 in den oberen Bereich der Monatsrangfolge ein.





Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im September aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	13.5	13.6	13.2	13.6	13.9	14.2	17.0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	13.7	13.8	13.5	13.8	14.1	14.3	17.3
Mecklenburg-Vorpommern	13.7	13.7	13.4	13.8	14.0	14.3	17.0
Berlin und Brandenburg	14.0	14.1	13.8	14.1	14.3	14.5	17.5
Nordrhein-Westfalen	13.8	13.9	13.6	13.9	14.1	14.1	17.4
Rheinland-Pfalz und Saarland	13.7	13.7	13.5	13.7	13.9	14.0	17.2
Hessen	13.4	13.4	13.2	13.4	13.6	13.7	16.9
Baden-Württemberg	13.4	13.4	13.3	13.4	13.5	13.6	16.2
Sachsen	13.5	13.5	13.4	13.5	13.7	13.8	16.7
Sachsen-Anhalt und Thüringen	13.5	13.6	13.3	13.6	13.8	14.0	17.3
Bayern	13.0	12.9	12.8	12.9	13.1	13.2	15.9
Deutschland	**13.5**	**13.5**	**13.3**	**13.5**	**13.8**	**13.9**	**16.9**

Gebietsmittelwerte im September aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	73.5	74.2	75.4	74.7	75.9	72.7	45.6
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	61.5	64.3	60.1	68.1	66.9	58.2	26.1
Mecklenburg-Vorpommern	52.2	52.0	50.9	52.8	52.8	47.4	15.2
Berlin und Brandenburg	45.0	47.4	44.7	47.0	47.9	52.0	18.2
Nordrhein-Westfalen	69.2	71.4	67.1	78.3	74.6	61.2	19.3
Rheinland-Pfalz und Saarland	61.7	62.8	61.0	68.0	63.3	55.4	23.4
Hessen	59.8	60.8	57.4	67.3	62.9	55.2	30.9
Baden-Württemberg	76.4	71.9	69.9	76.1	72.9	62.3	41.8
Sachsen	56.0	58.9	55.2	58.2	61.1	69.2	60.2
Sachsen-Anhalt und Thüringen	48.4	51.6	45.7	54.7	54.9	62.4	43.4
Bayern	74.9	75.6	72.3	79.5	78.3	73.6	71.0
Deutschland	**63.3**	**64.4**	**61.1**	**67.8**	**66.5**	**62.0**	**39.1**

Gebietsmittelwerte im September aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1917-2016[1)]	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		145.8	143.2	144.2	149.4	149.2	208.9
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		139.4	135.0	139.9	143.6	143.8	205.2
Mecklenburg-Vorpommern		155.1	154.4	152.5	158.7	163.7	233.0
Berlin und Brandenburg		156.8	155.7	154.1	159.8	166.9	236.1
Nordrhein-Westfalen		138.6	135.1	137.0	139.7	142.3	214.2
Rheinland-Pfalz und Saarland		152.0	151.6	149.4	152.1	158.8	215.8
Hessen		143.0	142.3	142.5	143.5	144.2	207.4
Baden-Württemberg		162.7	166.1	159.6	160.8	166.1	213.0
Sachsen		149.5	147.8	148.6	152.3	155.3	213.4
Sachsen-Anhalt und Thüringen		145.4	143.5	145.5	148.3	150.3	207.7
Bayern		156.2	160.5	153.9	153.8	156.2	216.8
Deutschland		**150.0**	**149.6**	**148.4**	**151.1**	**154.1**	**215.2**

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.

Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: September

Mittlere Änderung in 10 Jahren, berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1917-2016; 1967-2016; 1987-2016)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1]	50	30
Schleswig-Holstein	0.08	0.33	0.60	0.20	-1.24	-12.32		3.04	7.81
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.08	0.30	0.53	0.80	-1.13	-16.66		4.02	8.63
Mecklenburg-Vorpommern	0.07	0.31	0.56	-0.73	-1.54	-8.59		3.27	8.75
Berlin und Brandenburg	0.04	0.27	0.46	1.35	0.51	3.72		3.25	10.25
Nordrhein-Westfalen	0.05	0.24	0.42	0.60	-0.90	-20.62		2.62	10.44
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.04	0.26	0.41	-0.00	-2.12	-14.14		2.12	9.78
Hessen	0.04	0.22	0.39	0.13	-0.48	-15.90		2.04	8.23
Baden-Württemberg	0.02	0.20	0.28	-3.02	-0.91	-11.11		0.50	5.88
Sachsen	0.02	0.19	0.37	1.95	3.81	8.02		3.14	8.83
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.05	0.27	0.47	2.75	6.88	7.02		3.39	8.83
Bayern	0.01	0.20	0.29	0.17	2.04	-6.53		0.23	6.21
Deutschland	**0.04**	**0.25**	**0.42**	**0.23**	**0.58**	**-8.99**		**2.20**	**8.17**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	September											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	.		
Zugspitze	2964	13	0	0	0	0	0	0	14	9	5	0		16	20.

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr

Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		September											Min. °C	Max. °C
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.			
Glücksburg-Meierwik	27		18.8	18.2	18.4	19.8	20.0	20.2	19.8	19.0	17.6	17.8		16.9	20.5
Leuchtturm Kiel	5		18.7	18.4	18.7	18.9	19.3	18.5	18.5	17.8	17.5	16.9		16.5	19.4
Arkona	42		18.7	18.6	18.0	18.6	19.2	19.6	18.0	18.0	17.4	17.6		16.9	19.6
Greifswalder Oie	12		18.8	19.1	18.5	19.5	19.7	19.8	17.6	17.3	16.6	16.1		15.6	20.0
Leuchtturm Alte Weser	32		20.0	19.5	19.2	19.5	19.7	20.3	19.6	19.0	18.6	18.3		17.7	20.3
Cuxhaven	5		19.3	19.3	18.9	19.5	19.6	19.3							
Waren (Müritz)	73		20.5	20.4	19.5	20.3	21.8	20.9	18.7	17.8	18.0	17.9		17.1	22.2
Neuruppin	38		20.9	21.1	20.6	21.5	22.7	21.6	20.1	19.0	18.4	18.3		17.8	22.7

Klimatologische Einschätzung des Spätsommers 2016

Auszug aus einem Bericht von Florian Imbery, Karsten Friedrich, Klaus-Peter Wittich, Rainer Fleckenstein, Juliane Breyer,
Stand: 16.09.2016

Hitzeperiode ab Ende August 2016 in Deutschland

Obwohl der Sommer 2016 global der bisher mit Abstand wärmste Sommer seit dem Beginn der systematischen Aufzeichnungen im Jahr 1880 war, erlebten Deutschland und Mitteleuropa 2016 einen nur etwas überdurchschnittlich zu warmen Sommer. So war es in Deutschland im Zeitraum Juni bis August, der dem meteorologischen Sommer entspricht, im Vergleich zur internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990 um +1,5 K zu warm. Im Gegensatz zu 2015 gab es dieses Jahr auch keine langanhaltenden extremen Hitzeperioden während der Sommermonate. Die einzige deutschlandweite Hitzeperiode begann eher untypisch Ende August mit Temperaturen bis 37,9 °C und dauerte mit Unterbrechungen bis Mitte September an und war einer für diesen Zeitraum eher untypischen hochsommerlichen Witterung geschuldet.

Verantwortlich für die außergewöhnlich warme Witterung der letzten drei Wochen war ein großräumiger Hochdruck-Komplex über den Azoren, von dem ausgehend mehrfach Hochdruckgebiete Richtung Osten zogen und zu stabilen Wetterlagen führten. Lediglich am 4. und 5. September ließ diese Situation nach, mit der Folge von kurzeitigem Tiefdruckeinfluss und vereinzelten Niederschlägen.

Um Extremereignisse wie diese Hitzeperiode im Spätsommer 2016 klimatologisch richtig bewerten zu können, ist es sinnvoll, solche Ereignisse in möglichst langen Zeitreihen statistisch einzuordnen. Hierfür können klimatologische Kennwerte verwendet werden, mit denen die Andauer und Intensität von Hitzewellen beschrieben werden können.

Fortsetzung auf Seite 35

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Karte vom 18.11.2014, 13:51 mit 134 Stationen



Maßstab 1 : 4 600 000

September 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage									
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage	
Schleswig-Holstein																			
Fehmarn	3	17.7	3.4	25.3	13.	9.3	22.	7.3	22.	2	1	.		.		.			
Helgoland	4	18.5	3.2	24.4	13.	13.4	30.	7.7	27.	.		.		.		.			
Kiel-Holtenau	27	17.5	3.9	29.9	13.	8.1	27.	5.0	24.	6	5	.		.		.			
List auf Sylt	26	17.9	3.6	27.8	13.	11.9	30.	9.5	27.	4	4	.		.		.			
Lübeck-Blankensee	16	17.0	3.5	31.5	13.	5.1	24.	1.9	24.	7	6	1	1	.		.			
Sankt Peter-Ording	5	17.7	3.4	29.6	13.	8.7	27.	2.8	27.	5	4	.	0	.		.		2	
Schleswig	43	16.9	3.5	28.5	13.	8.4	27.	5.3	27.	6	6	.		.		.		.	
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																			
Belm	103	17.5	3.7	32.5	13.	6.4	24.	4.3	24.	12		2		.		.			
Braunlage	607	15.2	4.3	28.8	13.	5.7	21.	2.0	21.	5	5	.		.		.			
Braunschweig	81	18.0	3.8	32.6	12.	7.2	22.	5.2	22.	11	9	4	4	.		.			
Cuxhaven	5	18.2	3.5	28.6	13.	11.2	24.	6.7	27.	7	6	.		.		.			
Diepholz	39	17.2	3.2	32.9	13.	4.4	24./27.	1.6	24.	9	7	3	3	.		.			
Emden	0	17.1	2.9	30.0	13.	5.8	27.	3.0	27.	6	4	1	1	.		.			
Göttingen	167	17.2	3.4	32.5	13.	5.9	21./25.	4.1	25.	11	8	3	3	.	0	.			
Hannover	55	17.7	3.6	32.0	13.	6.0	21.	2.0	24.	9	7	3	3	.		.		7	
Lingen	22	17.9	3.6	33.8	13.	7.7	24.	5.3	24.	9	7	3	3	.		.			
Lüchow	17	17.2	3.4	31.5	12.	5.8	22.	4.2	22./30.	10	8	2	2	.		.			
Norderney	11	18.4	3.5	30.0	13.	11.5	27.	6.5	27.	5	4	1		.		.			
Friesoythe-Altenoythe	6	16.8	2.8	31.5	13.	5.3	24.			9	7	2	2	.	0	.			
Soltau	76	16.8	3.3	31.0	13.	5.6	24.	3.4	24.	8	7	2	2	.	0	.			
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	17.3	3.3	30.1	13.	6.8	19.	2.9	24.	7	6	1	1	.		.		.	
Bremen	4	17.6	3.7	32.1	13.	6.5	24.	3.7	24.	8	6	3		.	0	.		9	
Bremerhaven	7	18.1	3.4	30.8	13.	10.4	24.	9.5	24.	7	6	1		.		.			
Mecklenburg-Vorpommern																			
Arkona	42	17.2	3.1	23.9	11.	11.4	30.	9.9	24./30.	.	0	.		.		.			
Boizenburg	45	17.6	3.8	31.1	13.	7.1	22.	5.1	22.	9	7	3	3	.		.			
Boltenhagen	15	17.4	3.2	28.4	08.	8.1	24.	6.3	24.	4	3	.	0	.		.			
Greifswald	2	16.6	2.8	27.7	08./13.	4.5	22.	2.1	22.	4	3	.	0	.		.		3	
Marnitz	81	17.2	3.7	30.6	13.	6.4	22.	2.7	22.	8	6	1	1	.		.			
Rostock-Warnemünde	4	17.8	3.4	30.9	13.	10.8	30.	6.5	19.	7	6	1	1	.		.			
Schwerin	59	17.5	3.6	30.9	13.	8.0	22.	4.6	22.	8	6	1	1	.		.			
Waren	73	17.6	3.8	31.0	13.	9.5	06./30.	6.1	22.	8	6	1		.		.			
Ueckermünde	1	16.9	3.2	28.8	08.	3.2	22.	0.0	22.	7	6	.	0	.		.			
Berlin und Brandenburg																			
Berlin-Dahlem (FU)	51	17.6	3.5	31.6	12.	6.0	22.	1.3	22.	14	11	2	2	.		.		.	
Berlin-Schönefeld	46	18.0	3.8	31.7	12.	5.9	22.	1.9	22.	14	11	3	3	.		.		.	
Angermünde	54	17.1	3.2	30.9	12.	3.7	22.	2.5	22.	12	9	2	2	.		.		6	
Cottbus	69	17.5	3.2	32.7	12.	2.5	22.	0.5	22.	15	11	4	4	.		.			
Doberlug-Kirchhain	97	17.3	3.2	32.1	12.	2.9	22.	-0.1	22.	14	10	3	3	.		.			
Lindenberg	98	18.2	4.0	32.5	12.	5.6	22.	3.2	22.	14	11	3	3	.		.		.	
Manschnow	12	17.5	3.3	31.7	12.	2.6	22.	0.4	22.	14	11	4	4	.		.			
Neuruppin	38	17.5	3.4	29.9	12.	6.9	22.	4.0	22.	10	8	.	0	.		.			
Potsdam	81	18.2	4.0	32.1	12.	7.9	22.	5.5	27.	14	11	4	4	.		.		.	

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥10 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
25	47	10	4	1	14.3	03.	210	134	1	9	1018.1	22.0	29.	77	Fehmarn
36	41	11	6	2	13.2	03.	232	151	2	10	1017.6	21.1	29.	75	Helgoland
41	61	12	6	1	16.5	03.	214	149	2	11	1018.0	18.1	28.	79	Kiel-Holtenau
37	46	13	7	.	9.3	03.	222	148	4	10	1017.3	22.0	29.	78	List auf Sylt
16	28	8	4	.	7.1	03.	214	148	2	9	1018.4	14.3	29.	76	Lübeck-Blankensee
43	47	7	5	2	12.5	03./04.	225	156	2	11	1017.7	27.1	30.	76	Sankt Peter-Ording
44	52	10	6	1	13.9	03.	217	154	3	10	1017.9	18.4	30.	79	Schleswig
13	18	8	2	.	6.8	04.	214	155	2	10	1018.1	17.4	29.	73	Belm
33	30	8	6	1	12.9	04.	187	141	4	6	1018.1	16.6	29.	76	Braunlage
22	39	6	3	1	10.1	16.	209	140	4	11	1018.4	16.4	04.	71	Braunschweig
25	29	6	3	.	8.6	04./29.	198	132	1	8	1017.9	18.5	29.	75	Cuxhaven
19	32	7	4	.	8.9	04.	214	154	1	11	1018.3	16.4	29.	74	Diepholz
32	39	7	4	1	11.3	04.	214	154	1	12	1017.6	14.8	04.	79	Emden
35	63	7	4	2	15.5	04.	205	150	3	7	1018.6	14.0	04.	75	Göttingen
28	49	8	5	1	13.4	04.	207	146	3	9	1018.3	15.6	29.	73	Hannover
20	27	7	5	.	7.6	04.	197	149	2	8	1018.1	13.8	29.	74	Lingen
40	89	6	3	2	19.4	16.	217	155	1	12	1018.4	13.8	29.	75	Lüchow
20	25	6	3	1	10.5	03.	227	153	2	11	1017.6	15.8	30.	74	Norderney
30	42	8	4	1	14.1	04.	208	150	5	10	1017.9				Friesoythe-Altenoythe
26	38	6	5	1	19.0	04.	187	139	5	10	1018.4	15.3	29.	77	Soltau
40	58	10	5	2	16.5	03.	207	143	1	10	1018.2	19.2	29.	78	Hamburg-Fuhlsbüttel
36	56	7	5	1	29.7	04.	205	143	1	9	1018.1	16.8	29.	74	Bremen
24	32	5	5	1	10.4	03.	212	149	1	11	1018.0	18.6	29.	76	Bremerhaven
15	27	4	3	.	7.1	04.	233	136	3	12	1018.6	23.6	28.	79	Arkona
25	43	8	3	1	11.5	16.	200	134	1	8	1018.3	15.1	29.	74	Boizenburg
20	40	7	4	.	7.6	26.	221	143	1	9	1018.2	21.1	29.	76	Boltenhagen
13	24	6	3	.	7.3	04.	236	152	1	12	1018.8	16.6	29.	74	Greifswald
10	19	7	1	.	6.6	04.	231	154	3	12	1018.1	15.0	29.	75	Marnitz
12	20	6	4	.	5.8	03.	228	143	2	9	1018.4	19.8	29.	74	Rostock-Warnemünde
16	29	7	3	.	9.8	03.	212	139	4	8	1018.3	17.3	29.	74	Schwerin
7	14	7	2	.	3.4	04.	254	167	2	13	1018.5	12.8	29.	72	Waren
29	59	5	1	1	28.2	04.	248	158	1	10	1018.7	15.9	29.	75	Ueckermünde
9	20	3	2	.	4.7	04.	255	160	2	16	1018.1	15.5	28.	72	Berlin-Dahlem
25	60	5	4	1	15.5	17.	247	156	2	15	1018.5	15.6	28.	66	Berlin-Schönefeld
18	43	4	2	1	15.4	04.	236	149	3	14	1018.5	17.2	04.	70	Angermünde
13	29	4	4	.	5.3	04.	223	140	3	13	1018.2	13.3	28.	69	Cottbus
15	31	6	5	.	6.6	04.	220	144	3	10	1018.4	15.0	28.	71	Doberlug-Kirchhain
12	27	6	4	.	5.3	05.	245	157	2	15	1018.4	14.0	29.	64	Lindenberg
14	32	4	2	1	11.3	04.	243	159	2	14	1018.2	13.5	28.	68	Manschnow
14	32	3	1	1	13.7	04.	247	159	2	14	1018.5	14.8	28.	70	Neuruppin
10	21	5	2	.	5.0	04.	253	158	2	14	1018.2	14.6	28.	65	Potsdam

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

September 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Nordrhein-Westfalen																		
Aachen-Orsbach	231	17.8	3.4	32.1	13.	8.6	27.	4.5	27.	9		2		.		.		
Ahaus	46	17.2	2.8	31.8	13./14.	6.3	27.	3.3	22./24.	9	9	3		.		.		
Bad Lippspringe	157	17.8	3.7	32.5	13.	5.4	22.	2.6	22.	11	9	3	3	.		.		
Bad Salzuflen	135	17.8	3.7	31.7	13.	7.1	22.	5.3	22.	12	10	3	3	.		.		
Düsseldorf	37	18.4	3.3	32.6	13.	6.8	27.	3.3	27.	11	8	4	4	.		.		.
Essen-Bredeney	150	18.3	3.7	31.6	13.	9.6	27.	5.1	22.	8	6	3	3	.		.		
Kahler Asten	839	14.3	4.2	26.0	13.	6.2	21.	1.1	21.	3	3	.		.	0	.		
Köln-Bonn	92	18.0	3.5	32.3	13.	4.8	22.	2.7	22.	14	11	4	4	.		.		.
Lüdenscheid	387	16.8	3.9	30.0	14.	5.9	22.	3.2	22.	7	5	1		.		.		
Münster/Osnabrück	48	17.7	3.5	32.9	13.	5.0	21.	1.1	21.	12	10	3	3	.		.		9
Rheinland-Pfalz und Saarland																		
Andernach	75	18.1	3.2	33.3	13.	4.8	22.	1.3	22.	15		5		.		.		
Bad Marienberg	547	16.4	4.2	28.2	13.	8.5	21.	4.9	22.	5	4	.		.		.		
Hahn	497	16.6	3.8	28.8	13.	7.9	22.	3.0	22.	5	4	.		.		.		
Nürburg-Barweiler	485	16.3	3.5	30.2	13.	4.4	22.	2.9	22.	7	6	1		.		.		
Trier-Petrisberg	265	17.4	3.2	34.2	13.	6.0	22.	3.5	22.	16	13	3	3	.		.		
Weinbiet	553	17.3	4.0	28.8	13.	8.7	21.	6.5	22.	9	7	.		.		.		
Saarbrücken-Ensheim	320	17.1	3.1	31.1	13.	7.0	22.	4.3	23.	11	9	3		.	0	.		3
Hessen																		
Bad Hersfeld	272	16.6	3.2	31.4	13.	4.8	21.	3.1	21.	11	8	2	2	.	0	.		
Frankfurt/Main	100	18.8	3.6	32.8	13.	7.6	24.	5.9	24.	15	11	4	4	.		.		1
Geisenheim	110	18.6	3.7	31.7	13.	7.5	22.	4.8	22.	15	12	5	5	.		.		
Gießen/Wettenberg	203	17.6	3.5	32.1	13.	4.4	22.	1.7	22.	14	11	4	4	.		.		
Schauenburg-Elgershausen	317	17.1	4.0	30.2	13.	6.3	21.	4.1	21./22.	9		1		.		.		
Kleiner Feldberg/Taunus	826	14.9	4.1	26.2	13.	6.5	21.	4.7	21.	3	3	.		.	0	.		
Michelstadt-Vielbrunn	453	17.3	3.9	29.2	13.	7.4	21.	3.4	21.	8	6	.		.		.		
Wasserkuppe	921	14.2	4.0	26.6	13.	5.9	21.	0.8	22.	3	3	.		.	0	.		14
Baden-Württemberg																		
Feldberg/Schwarzwald	1490	11.5	3.2	21.2	13.	3.5	21.	0.7	22.	.		.		.	-2	.	0	
Freiburg	236	17.7	1.6	31.5	12.	4.0	22.	1.7	22.	15	9	2	2	.		.		
Freudenstadt	797	15.4	3.5	28.3	13.	4.2	22.	1.4	22.	6	5	.		.	0	.		
Klippeneck	973	14.9	3.1	27.0	12.	5.3	21./22.	4.1	21.	5	4	.		.	0	.		
Konstanz	443	17.7	3.0	28.8	13.	7.8	22.	5.7	22.	10	6	.	0	.		.		
Lahr	155	17.8	2.4	30.8	12.	5.5	22.	3.4	22.	14	8	3	2	.		.		
Mannheim	96	18.6	3.0	32.9	13.	5.7	22.	3.8	22.	15	9	6	5	.		.		
Öhringen	276	17.9	3.5	32.2	13.	6.8	22.	4.6	22.	13	9	3	3	.		.		
Rheinstetten	116	18.2	2.7	33.2	13.	6.0	22.	3.8	22.	15	9	6	6	.		.		3
Stötten	734	16.0	3.5	27.4	13.	7.1	22.	3.1	24.	7	6	.		.	0	.		8
Stuttgart-Echterdingen	371	17.4	3.3	31.5	13.	4.7	22.	0.0	22.	12	8	3	3	.		.		.
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	18.1	3.1	32.3	13.	6.8	22.	4.7	22.	12	8	3	3	.		.		
Ulm-Mähringen	593	15.4	2.4	28.3	13.	2.4	22.	0.5	22.	11	9	.	0	.		.		

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥10 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
24	32	6	5	1	10.6	04.	226	153	2	9	1018.4	16.9	04.	70	Aachen-Orsbach
8	11	6	3	.	2.9	15.	210	154	2	12	1018.2	15.4	29.	76	Ahaus
16	18	7	2	.	9.6	04.	198	152	3	9	1018.4	15.7	28.	70	Bad Lippspringe
7	9	8	2	.	4.4	04.	209	156	3	11	1018.3	15.0	29.	73	Bad Salzuflen
14	22	6	3	.	9.6	04.	219	158	2	12	1018.4	16.3	29.	70	Düsseldorf
26	34	7	4	1	19.6	04.	211	153	2	12	1018.3	13.9	29.	69	Essen-Bredeney
22	17	9	5	.	8.1	04.	207	163	6	10		16.9	04.	76	Kahler Asten
19	25	6	4	1	10.2	04.	214	150	2	8	1018.6	17.0	04.	72	Köln-Bonn
16	15	6	4	.	5.6	17.	213	159	3	9	1018.5	14.8	04.	72	Lüdenscheid
10	14	7	2	.	6.3	15.	221	158	2	11	1018.2	15.3	29.	72	Münster/Osnabrück
19	36	8	5	.	9.0	04.	220	167	3	10	1018.6	14.2	25.	71	Andernach
29	29	9	4	1	20.4	04.	218	155	4	14	1018.5	13.3	29.	72	Bad Marienberg
20	27	6	3	.	7.9	04.	221	150	5	10	1018.8	19.0	04.	67	Hahn
17	25	5	4	.	6.8	04.	222	153	4	11	1018.7	15.6	04.	72	Nürburg-Barweiler
20	32	7	4	.	7.3	30.	207	135	6	8	1018.8	16.1	29.	72	Trier-Petrisberg
39	76	8	4	2	20.7	17.	216	133	5	10	1018.5	25.2	04.	70	Weinbiet
23	33	7	5	.	9.3	30.	216	133	5	12	1018.9	13.2	29.	75	Saarbrücken-Ensheim
30	55	6	5	1	14.5	17.	199	151	5	8	1018.8	15.2	04.	79	Bad Hersfeld
24	45	4	3	1	10.7	17.	213	137	5	11	1018.5	16.3	29.	69	Frankfurt/Main
26	54	6	3	1	11.3	30.	215	141	4	13	1018.7	13.8	29.	70	Geisenheim
25	44	6	4	1	10.7	04.	217	148	4	13	1018.6	13.3	04./18.	72	Gießen/Wettenberg
34	52	9	6	1	12.9	26.	213	155	3	10	1018.6	12.6	29.	72	Schauenburg-Elgershausen
35	38	7	4	1	16.4	17.	209	156	6	12		17.1	18.	75	Kleiner Feldberg/Taunus
38	49	6	5	1	23.5	17.	213	135	5	12	1018.5	12.7	29.	72	Michelstadt-Vielbrunn
63	62	7	5	2	32.3	17.	201	141	6	9		20.3	04.	78	Wasserkuppe
68	48	9	7	2	33.7	04.	186	125	5	7		24.7	07.	78	Feldberg/Schwarzwald
37	43	8	5	2	12.4	04.	214	124	3	11	1018.9	12.2	29.	74	Freiburg
28	25	6	4	1	13.9	17.	214	132	5	12		14.7	04.	73	Freudenstadt
87	121	8	7	3	27.7	18.	198	117	4	6		17.9	04.	74	Klippeneck
33	43	7	5	.	9.9	04.	214	133	3	11	1018.8	15.5	04.	76	Konstanz
26	39	6	3	1	13.1	17.	219	129	3	14	1018.8	11.1	29.	76	Lahr
25	45	5	5	1	11.0	17.	213	129	6	14	1018.6	12.2	04.	71	Mannheim
31	49	7	4	1	19.8	17.	221	136	5	14	1018.7	12.7	04.	71	Öhringen
35	52	6	5	1	23.8	17.	238	144	5	15	1018.7	12.3	29.	73	Rheinstetten
47	53	7	6	2	24.5	17.	215	133	4	11	1018.6	17.1	04.	73	Stötten
32	55	6	4	1	12.1	17.	222	137	4	13	1018.7	14.9	04.	71	Stuttgart-Echterdingen
43	84	6	5	1	14.2	17.	225	140	4	16	1018.6	15.0	04.	70	Stuttgart (Schnarrenberg)
28	41	6	4	2	12.0	17.	215	138	3	11	1019.0	11.6	07.	77	Ulm-Mähringen

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

September 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Sachsen																		
Chemnitz	418	17.1	3.7	30.3	12.	6.5	21.	5.7	20.	9	7	1		.		.		
Dresden-Klotzsche	227	17.6	3.3	30.5	12.	5.9	22.	5.0	22.	14	11	1		.		.		3
Fichtelberg	1213	12.3	4.1	22.6	12.	3.6	20.	1.7	22.	.		.		.	-1	.		16
Görlitz	238	16.9	3.2	30.8	12.	3.9	22.	2.6	22.	13	11	2		.		.		6
Leipzig/Halle	131	18.3	3.9	32.2	12.	9.1	22.	4.8	30.	13	10	4	4	.		.		1
Lichtenhain-Mittelndorf	321	16.6	3.2	29.7	12.	5.1	22.	2.9	22.	12	10	.		.		.		
Oschatz	150	17.7	3.6	32.3	12.	6.7	26.	5.5	26.	14	10	4	4	.		.		
Zinnwald-Georgenfeld	877	14.1	4.1	25.1	12.	4.6	22.	1.1	20.	1		.		.	0	.		
Sachsen-Anhalt und Thüringen																		
Brocken	1134	12.2	4.2	23.7	13.	4.4	20.	-0.3	21.	.		.		.	0	.		18
Gardelegen	47	17.4	3.6	32.6	12./13.	3.9	22.	2.3	22.	13	10	4	4	.	0	.		
Magdeburg	76	18.5	4.3	32.3	13.	7.0	20.	3.8	20.	13	10	4	4	.		.		.
Wittenberg	105	18.3	4.0	31.8	12.	8.5	26.	6.3	30.	14	11	3	3	.		.		
Artern	164	18.3	4.1	32.8	12./13.	7.8	25.	5.1	21.	13	10	6	6	.		.		
Erfurt-Weimar	316	17.4	3.9	31.4	12.	5.8	21.	2.5	21.	12	10	2	2	.	0	.		.
Gera-Leumnitz	311	17.1	3.5	30.9	12.	5.9	21.	3.8	21.	12	9	2	2	.	0	.		
Leinefelde	356	17.2	4.1	31.0	13.	5.8	21.	3.8	21.	10	8	2	2	.		.		
Meiningen	450	16.6	4.0	30.4	13.	5.2	21.	2.3	21.	8	7	1		.	0	.		
Neuhaus am Rennweg	845	14.4	3.9	26.8	13.	4.5	21.	1.4	21.	3	3	.		.	0	.		
Schmücke	937	14.0	4.4	26.5	13.	4.0	21.	2.3	21.	2	2	.		.	0	.		
Bayern																		
Augsburg	461	15.6	2.3	29.5	12.	1.9	22.	0.3	22.	11	8	.	0	.	0	.		
Bad Kissingen	282	17.2	3.6	31.9	13.	5.1	22.	3.3	22.	12	8	3	3	.	0	.		
Bamberg	240	16.0	2.2	31.7	13.	3.1	25.	2.1	25.	12	8	3	3	.	0	.		
Chieming	551	16.1	2.6	27.1	12.	4.8	22.	3.3	22.	9	9	.		.		.		
Fürstenzell	476	16.4	3.1	27.9	12.	5.0	22.	4.4	22.	8	6	.		.		.		
Garmisch-Partenkirchen	719	14.9	2.7	28.0	12.	5.3	23.	3.8	26.	9	6	.	0	.	0	.		
Großer Arber	1436	11.5	3.7	21.4	13.	1.7	21.			.		.		.	-2	.	0	
Hof	565	15.8	3.7	29.1	12.	3.8	21.	0.0	21.	7	6	.		.	0	.		
Hohenpeißenberg	977	15.1	3.1	25.6	15.	6.6	21.	6.1	21.	1	1	.		.	0	.		12
Kempten	705	15.0	2.6	27.5	12.	4.3	22./24.	3.0	22.	7	5	.	0	.	0	.		
Lautertal-Oberlauter	345	17.0	3.6	31.4	12./13.	5.1	21./22.	3.8	21.	11	8	2	2	.	0	.		
Mühldorf	406	15.7	2.4	28.6	12.	3.6	23.	1.7	23.	13	10	.	0	.	0	.		
München-Flughafen	446	15.7	2.2	28.8	12.	2.3	21.	0.9	23.	12	10	.		.	0	.		17
München-Stadt	515	17.1	2.4	29.4	12.	5.9	22.	4.7	22.	11	7	.	0	.		.		
Nürnberg	314	17.3	3.3	31.6	12./13.	4.5	22.	3.5	22.	12	8	5	5	.	0	.		2
Oberstdorf	806	14.1	2.3	26.7	12.	3.5	26.	1.9	26./29.	7	5	.	0	.	-1	.		
Regensburg	365	16.9	3.1	30.5	11.	5.3	22.	3.5	22.	15	11	3	3	.		.		
Straubing	350	16.5	2.9	29.1	11.	4.4	22.	1.5	22.	13	10	.		.	0	.		
Weiden	440	16.6	3.5	30.1	12.	4.1	21.	0.6	21.	11	9	1		.	0	.		
Weißenburg-Emetzheim	439	16.9	3.2	30.5	13.	4.0	22.	2.7	22.	12	8	1	1	.	0	.		
Würzburg	268	18.1	3.7	32.4	12.	6.4	22.	4.1	22.	13	9	6	6	.		.		
Zugspitze	2964	2.4	2.0	11.3	07.	-3.6	23.			.		.		16	-3	3	-5	21

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥10 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
101	160	6	6	3	36.8	04.	210	140	4	10	1018.4	16.9	28.	74	Chemnitz
47	94	7	5	2	19.6	17.	221	147	2	10	1018.5	20.1	04.	72	Dresden-Klotzsche
139	149	6	5	5	62.9	17.	194	140	6	7		23.4	28.	80	Fichtelberg
37	70	7	5	1	16.9	17.	221	144	3	10	1018.6	15.2	04.	75	Görlitz
32	64	6	5	1	14.2	17.	216	142	4	9	1018.4	16.5	28.	68	Leipzig/Halle
70	111	7	5	3	22.4	04.	216	147	4	10	1018.7	13.9	04.	74	Lichtenhain-Mittelndorf
31	66	6	6	1	12.5	17.	211	140	3	10	1018.5	17.4	28.	73	Oschatz
118	151	7	5	4	52.7	17.	200	143	4	7		16.3	08.	78	Zinnwald-Georgenfeld
64	38	16	6	3	23.7	17.	177	145	8	8		26.7	28.	81	Brocken
24	50	7	2	1	18.1	16.	205	141	4	9	1018.6	15.5	28.	72	Gardelegen
33	73	6	4	2	10.9	16.	212	138	3	11	1018.4	16.4	28.	69	Magdeburg
52	106	5	4	1	34.8	16.	244	158	2	14	1018.3	12.4	28.	69	Wittenberg
76	177	5	4	1	59.9	16.	207	144	6	10	1018.3	16.4	28.	68	Artern
47	100	7	5	3	18.1	16.	206	133	3	10	1018.5	16.1	29.	71	Erfurt-Weimar
65	114	7	5	2	28.9	17.	196	129	6	10	1018.5	14.7	28.	73	Gera-Leumnitz
43	68	8	6	2	14.3	17.	207	144	4	10	1018.5	13.2	29.	72	Leinefelde
26	46	8	4	1	13.0	17.	212	145	4	11	1018.8	12.4	29.	73	Meiningen
69	67	8	6	3	33.2	17.	180	125	7	7		17.5	04.	77	Neuhaus am Rennweg
71	58	9	7	2	33.3	17.	185	140	9	9		20.4	04.	78	Schmücke
69	105	6	5	3	19.5	17.	230	146	3	13	1018.9	15.3	05.	81	Augsburg
23	41	6	2	1	12.8	17.	213	154	4	13	1018.8	15.1	04.	71	Bad Kissingen
54	96	8	6	2	19.8	17.	209	133	5	10	1018.7	11.7	04.	80	Bamberg
118	108	7	6	5	29.8	04.	226	143	5	14	1018.7	16.2	17.	81	Chieming
111	148	8	6	4	64.3	17.	238	147	4	15	1018.6	15.2	17.	79	Fürstenzell
70	64	10	10	3	15.2	18.	201	125	5	10	1019.2	13.4	11.	82	Garmisch-Partenkirchen
56	41	7	5	2	27.4	17.	206	138	4	11		21.5	04.	81	Großer Arber
65	107	6	5	3	31.0	17.	200	130	5	9	1018.6	14.5	29.	74	Hof
87	79	9	6	4	22.4	18.	219	135	6	13		19.3	05.	76	Hohenpeißenberg
70	65	9	5	3	26.3	16.	216	132	4	13	1019.0	10.5	04./05.	80	Kempten
24	37	7	4	.	8.3	17.	220	148	4	14	1018.6	13.3	28.	68	Lautertal-Oberlauter
76	104	8	5	3	29.6	17.	216	138	4	9	1018.9	15.3	04.	83	Mühldorf
63	88	6	5	3	30.1	17.	227	140	3	11	1018.9	17.3	04.	81	München-Flughafen
117	152	7	6	5	31.3	04.	221	136	3	13	1018.6				München-Stadt
31	62	5	4	1	16.8	17.	221	137	4	13	1018.7	12.7	04.	72	Nürnberg
137	93	12	11	4	41.5	04.	186	129	5	5		12.2	11.	83	Oberstdorf
60	115	6	6	1	41.8	17.	226	142	3	8	1018.5	12.0	17.	76	Regensburg
85	133	6	5	1	61.8	17.	231	140	4	16	1018.7	13.7	17.	79	Straubing
55	98	5	5	3	17.1	16.	220	143	4	13	1018.7	15.9	15.	74	Weiden
40	71	6	5	1	25.1	17.	218	133	3	10	1018.7	12.8	14.	76	Weißenburg-Emetzheim
35	70	7	6	1	18.6	17.	219	139	5	13	1018.9	13.5	04.	71	Würzburg
88	63	10	9	4	21.0	18.	186	109	6	7		25.4	04.	81	Zugspitze

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	18.5	17.8	18.1	17.0	17.2	17.3	19.2	20.0	19.1	19.5	19.4	19.7	21.1	20.5	19.0	18.6
	Max	21.4	20.1	20.4	21.2	20.4	21.8	23.7	25.2	21.2	24.5	21.3	24.0	25.3	24.6	23.5	22.6
	Min	16.7	15.4	16.4	13.4	12.7	11.1	15.4	14.0	16.4	14.4	14.9	14.7	16.8	17.6	13.7	14.9
	mm	2.3	0.3	14.3	3.0	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	.	0.0
Helgoland	Mittel	18.3	17.9	17.8	17.6	17.9	19.0	19.6	20.3	19.3	19.5	18.6	20.3	21.8	21.6	20.9	19.0
	Max	19.8	19.3	19.7	19.2	19.8	20.6	21.7	22.7	20.9	21.5	20.1	22.2	24.4	23.7	22.8	20.4
	Min	16.8	16.3	15.8	16.0	16.3	17.3	18.4	18.5	17.9	18.5	17.4	18.7	19.4	20.4	19.5	17.9
	mm	0.2	2.2	13.2	11.8	.	.	.	.	.	0.2	.	.	.	.	.	0.0
List auf Sylt	Mittel	17.6	17.3	16.9	16.1	17.2	19.0	20.0	20.5	19.0	20.0	18.1	20.3	22.3	21.7	20.8	18.6
	Max	20.1	19.7	19.6	18.9	21.7	21.5	22.8	25.7	21.8	23.4	20.4	24.1	27.8	26.0	25.3	23.2
	Min	15.5	15.8	13.9	13.9	13.7	16.9	18.2	16.8	17.0	17.9	15.1	16.2	18.7	18.9	17.9	16.9
	mm	0.2	0.6	9.3	8.3	.	.	.	.	.	0.2	0.0	.	.	.	.	7.3
Schleswig	Mittel	16.5	15.8	17.1	16.1	16.6	16.8	18.7	19.9	18.3	19.1	17.7	20.2	22.2	21.2	19.7	17.6
	Max	21.7	19.3	21.4	20.9	21.7	22.5	25.2	26.6	23.4	24.9	21.9	26.3	28.5	26.5	25.0	23.7
	Min	11.9	11.2	14.1	13.4	11.7	11.3	13.8	12.3	13.1	12.8	12.9	15.1	17.5	16.5	14.6	13.5
	mm	0.2	4.5	13.9	3.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.9
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	17.3	17.0	17.7	16.9	17.0	17.9	18.5	19.2	18.7	18.3	18.1	20.3	22.3	22.0	20.2	17.4
	Max	21.2	21.0	21.5	20.9	21.7	24.0	26.1	26.7	23.3	24.5	20.9	27.1	30.0	28.1	26.0	21.3
	Min	12.4	10.8	15.8	15.0	12.6	12.2	12.4	11.4	13.9	11.7	15.6	13.7	14.9	16.8	14.7	13.3
	mm	.	0.7	9.8	11.3	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	.	.	0.2	0.1
Hannover	Mittel	17.8	18.6	18.8	17.8	16.5	16.8	19.1	21.2	18.9	20.1	20.2	22.1	23.6	22.3	20.7	17.8
	Max	25.6	24.8	23.0	20.6	20.7	24.4	25.5	29.0	24.2	28.8	26.2	30.8	32.0	30.4	27.6	22.3
	Min	12.2	11.8	15.0	14.6	11.4	9.5	11.8	13.2	14.1	12.5	14.7	13.2	16.4	15.5	14.9	14.0
	mm	7.9	0.0	0.1	13.4	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.2
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	16.8	16.7	17.3	16.7	16.3	16.8	18.6	20.3	18.7	20.0	19.3	21.5	23.8	23.1	20.8	17.3
	Max	22.9	21.4	20.9	20.5	20.4	23.7	25.1	27.6	23.0	26.1	23.6	28.8	30.1	29.5	26.3	21.3
	Min	11.8	10.5	15.0	14.9	9.9	9.6	13.1	13.5	13.2	12.8	15.8	15.1	18.1	16.8	15.7	13.4
	mm	0.4	0.2	16.5	4.2	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.1
Bremerhaven	Mittel	17.5	17.4	17.6	17.1	16.9	18.6	20.0	20.8	19.5	19.8	18.3	22.3	24.8	23.3	21.1	18.0
	Max	21.6	21.7	21.3	20.8	19.1	23.8	25.5	28.3	23.7	25.8	20.0	28.4	30.8	29.1	26.2	21.4
	Min	14.5	13.0	15.1	15.4	15.0	13.2	14.9	14.7	16.1	13.8	16.3	16.0	19.5	18.7	16.8	15.0
	mm	0.0	2.7	10.4	7.4	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	18.5	18.1	18.9	17.0	16.8	16.1	17.3	20.3	19.3	19.7	21.3	22.7	23.4	22.1	19.7	19.5
	Max	25.0	23.9	24.5	22.2	22.3	22.1	24.5	27.5	25.2	26.5	28.6	29.9	29.7	27.5	25.3	27.2
	Min	10.4	11.4	14.2	14.4	13.6	10.5	10.1	14.6	14.3	12.7	15.0	16.0	17.4	17.1	14.8	13.3
	mm	0.0	0.0	0.0	13.7	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Potsdam	Mittel	19.7	19.5	20.6	18.0	17.1	16.8	18.8	21.9	21.3	20.9	22.6	23.5	23.6	22.2	19.8	19.8
	Max	26.8	26.1	26.4	22.4	23.1	22.9	26.5	30.6	27.7	27.9	30.2	32.1	31.6	29.4	26.7	28.2
	Min	13.1	12.9	16.2	15.4	13.9	11.7	10.9	14.4	16.9	15.6	16.3	17.1	17.4	16.8	14.9	13.8
	mm	0.0	.	0.0	5.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.6

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.		Einheit	
	17.8	15.8	15.6	16.3	15.8	14.5	16.4	15.9	17.4	16.4	17.0	17.5	16.9	14.4		TM °C	Fehmarn
	20.1	18.0	17.8	18.5	18.8	19.4	19.0	19.5	22.3	18.0	20.3	19.2	18.9	16.1		TX °C	
	15.4	14.3	12.9	12.1	11.2	9.3	13.9	13.4	13.4	14.2	15.4	16.6	14.4	12.7		TN °C	
	.	0.3	.	0.7	.	.	0.5	.	.	0.1	.	0.0	3.2	0.6		RR mm	
	18.8	17.2	16.8	17.2	17.7	18.1	17.4	17.4	18.6	17.7	18.0	18.2	17.7	16.0		TM °C	Helgoland
	20.8	19.1	19.1	18.7	19.3	19.8	18.8	19.5	20.6	20.6	19.9	19.2	18.8	16.9		TX °C	
	17.2	15.9	15.8	16.3	16.3	17.0	15.9	15.4	16.5	15.8	16.1	17.5	15.2	13.4		TN °C	
	0.4	0.0	0.0	.	.	2.0	0.5	.	0.1	.	0.0	.	4.0	1.2		RR mm	
	17.6	16.4	15.8	16.2	16.2	16.1	16.5	16.7	17.4	16.9	16.8	17.5	17.4	14.7		TM °C	List auf Sylt
	20.5	20.0	17.5	19.7	19.9	19.5	19.0	18.9	20.9	19.8	19.0	19.1	19.1	17.1		TX °C	
	14.7	13.9	14.4	13.6	13.0	13.4	14.8	14.4	14.2	13.6	13.5	16.4	14.5	11.9		TN °C	
	.	.	.	.	.	1.2	1.1	.	0.2	0.1	0.1	0.0	4.0	4.3		RR mm	
	17.7	15.1	14.6	14.7	14.9	15.0	14.7	14.3	16.8	15.6	15.1	17.2	15.8	12.2		TM °C	Schleswig
	20.4	19.7	17.5	18.8	20.7	19.7	21.0	19.6	22.3	21.8	20.9	20.1	17.7	15.0		TX °C	
	13.4	12.2	12.4	11.5	11.3	10.4	9.5	9.1	12.1	10.9	8.4	15.8	13.5	10.5		TN °C	
	.	0.3	.	.	.	0.0	0.0	.	0.1	.	0.0	0.1	7.5	4.8		RR mm	
	16.2	15.3	14.9	15.1	14.2	14.8	15.8	14.7	16.7	14.7	14.4	17.9	16.0	14.2		TM °C	Emden
	21.6	20.0	19.7	19.2	20.2	20.9	20.6	21.4	24.3	20.3	20.9	20.8	17.9	17.5		TX °C	
	11.5	10.8	11.1	12.4	7.8	7.5	10.6	6.6	9.6	8.3	5.8	15.8	13.5	10.9		TN °C	
	0.0	.	.	.	.	.	0.0	.	1.1	.	0.0	.	8.3	0.0		RR mm	
	16.6	15.4	12.8	13.7	14.4	15.0	15.4	14.7	17.5	15.9	15.3	18.0	19.5	14.4		TM °C	Hannover
	19.1	20.5	16.4	18.4	20.2	21.8	21.7	22.4	24.9	20.1	22.0	20.8	24.2	18.2		TX °C	
	14.4	11.5	9.8	10.7	6.0	9.6	9.4	6.4	9.3	12.4	8.3	14.0	13.2	9.2		TN °C	
	3.9	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	1.6	0.1		RR mm	
	17.8	14.9	13.6	14.8	14.9	14.9	14.9	14.3	16.7	16.1	15.6	17.3	17.0	13.4		TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	20.8	18.3	19.3	18.9	20.0	20.1	21.1	20.7	23.5	20.4	21.6	21.2	21.8	18.0		TX °C	
	14.4	9.2	6.8	12.0	10.5	10.4	9.3	7.4	10.8	11.6	9.1	13.5	13.4	9.7		TN °C	
	0.8	.	.	0.0	0.0	.	0.0	.	0.2	1.0	0.0	.	3.6	0.0		RR mm	
	18.2	16.0	15.7	15.2	17.0	16.7	16.2	15.8	18.1	16.8	16.5	17.9	16.6	14.4		TM °C	Bremerhaven
	21.2	18.8	19.2	19.5	20.7	21.5	20.6	21.8	24.4	19.5	21.5	20.6	18.5	17.7		TX °C	
	15.4	13.9	13.4	11.4	14.4	12.3	12.6	10.4	12.2	14.1	11.8	15.8	14.2	10.9		TN °C	
	1.4	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	2.2	0.0		RR mm	
	18.2	16.0	15.0	14.1	14.4	13.3	15.1	14.1	14.4	14.7	14.2	16.1	19.0	14.7		TM °C	Neuruppin
	21.5	20.7	20.2	19.4	20.0	19.8	22.3	20.2	21.2	22.8	21.5	19.7	24.7	19.2		TX °C	
	14.9	11.9	9.5	8.9	9.5	6.9	8.7	9.2	8.8	9.1	8.0	10.3	14.0	8.0		TN °C	
	0.0	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.3	0.0		RR mm	
	17.4	15.7	15.4	14.0	15.4	14.1	16.1	15.2	15.2	14.5	15.2	16.5	20.1	15.4		TM °C	Potsdam
	19.6	21.0	20.7	19.0	21.0	20.5	22.8	21.1	23.5	21.6	22.1	20.7	25.3	20.4		TX °C	
	14.7	12.2	9.5	8.3	11.3	7.9	11.1	10.9	9.0	8.8	8.4	11.4	15.1	10.6		TN °C	
	4.5	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.1		RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	17.9	17.6	17.8	16.2	16.4	16.8	18.0	19.1	18.7	18.4	19.8	18.9	19.5	19.6	19.4	18.6
	Max	21.3	20.5	20.3	18.1	18.5	20.4	23.6	21.7	21.1	21.6	23.9	21.2	22.2	22.2	22.3	20.2
	Min	14.4	15.2	15.9	13.9	14.4	12.8	13.8	16.5	16.2	15.3	16.8	17.0	18.1	18.0	17.9	17.4
	mm	0.0	0.2	5.4	7.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rostock-Warnemünde	Mittel	18.0	17.5	18.1	17.4	17.2	17.0	18.5	21.8	18.8	19.4	19.5	21.4	23.8	22.3	19.8	19.7
	Max	21.3	21.0	21.7	20.1	19.1	23.1	23.3	29.8	21.0	25.0	22.7	28.9	30.9	28.9	25.8	26.3
	Min	15.3	12.7	16.1	15.1	13.4	12.3	14.6	15.2	15.3	13.5	16.4	15.7	19.0	17.9	16.0	14.8
	mm	1.5	0.3	5.8	2.6	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	Mittel	18.0	16.9	17.2	16.5	16.4	16.9	18.0	20.3	18.5	19.5	20.5	22.0	23.6	22.4	20.4	18.6
	Max	23.7	22.2	20.5	19.4	19.8	23.1	24.7	28.9	23.7	26.1	25.7	29.7	30.9	28.5	25.8	25.5
	Min	12.7	11.4	14.7	14.8	12.6	10.8	12.8	13.1	13.4	12.1	16.6	14.9	16.6	18.0	16.4	14.0
	mm	0.0	0.6	9.8	2.7	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	Mittel	18.3	17.4	18.2	16.5	16.9	15.1	17.0	20.3	19.1	17.4	20.4	20.7	21.5	21.0	18.6	19.0
	Max	25.0	22.8	23.3	18.8	20.2	21.0	24.6	28.8	25.2	23.1	26.7	25.4	26.5	25.8	23.1	24.4
	Min	12.6	11.1	13.8	14.7	10.8	8.7	10.8	11.2	11.7	10.0	15.3	13.7	15.0	16.2	11.5	13.6
	mm	.	0.5	0.3	28.2	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	17.5	18.7	18.4	17.0	16.6	17.5	19.5	21.5	18.9	20.1	19.9	22.9	25.3	24.1	22.8	18.5
	Max	25.0	25.3	23.0	20.8	21.8	25.5	26.6	28.7	24.8	28.5	27.1	30.5	31.7	30.6	28.2	23.4
	Min	12.0	11.3	14.9	14.6	12.3	9.9	13.4	14.9	13.6	11.9	14.9	14.7	19.6	17.2	18.9	13.0
	mm	0.0	0.0	0.1	4.4	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.2	0.1
Düsseldorf	Mittel	18.6	18.9	19.2	18.8	17.7	19.0	20.1	22.0	18.1	18.8	20.0	22.3	24.3	24.3	23.1	18.7
	Max	25.3	24.6	24.7	22.9	22.9	26.1	27.3	28.0	23.8	27.0	25.0	31.5	32.6	32.3	30.8	22.1
	Min	12.4	11.6	14.8	15.9	12.6	12.0	13.1	13.5	12.2	10.1	15.3	13.0	16.6	16.6	16.3	15.4
	mm	.	0.0	0.7	9.6	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.1	0.0
Kahler Asten	Mittel	15.4	15.5	15.7	12.8	11.7	15.1	15.9	18.0	15.9	18.5	17.9	20.9	22.0	20.8	18.3	13.7
	Max	19.5	20.3	20.3	14.9	14.7	20.0	21.3	22.9	20.8	23.2	22.1	25.3	26.0	25.0	23.3	16.7
	Min	12.2	11.3	11.5	10.4	9.6	11.5	10.4	14.2	12.4	14.0	14.5	16.3	18.5	16.4	14.3	11.4
	mm	0.0	.	0.6	8.1	2.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.1
Münster/Osnabrück	Mittel	16.9	17.7	18.3	18.4	17.7	17.4	19.3	20.8	18.0	18.4	18.4	21.3	24.2	25.3	23.4	18.5
	Max	25.4	25.4	22.8	22.6	23.2	25.4	26.8	28.5	24.2	27.2	25.6	31.2	32.9	32.5	29.7	23.0
	Min	10.9	10.0	14.6	16.0	12.0	10.7	11.8	12.9	11.0	9.3	12.0	12.4	16.0	17.6	17.0	14.5
	mm	0.1	0.1	0.7	0.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6.3	0.0
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	22.4	20.0	20.8	17.9	17.5	18.5	20.6	21.8	21.7	22.4	22.2	23.7	24.3	24.8	22.6	17.7
	Max	28.6	27.3	28.1	21.5	22.9	26.3	27.7	29.4	27.9	30.1	29.9	32.2	32.8	31.8	28.8	21.2
	Min	16.1	13.0	13.8	14.3	12.2	10.0	14.0	14.5	16.7	15.8	15.6	16.2	16.4	17.6	16.6	13.7
	mm	.	.	.	5.7	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0
Gießen/Wettenberg	Mittel	20.7	19.1	20.5	17.4	16.8	17.5	18.4	20.3	19.9	20.8	20.3	21.9	22.9	22.6	22.7	18.2
	Max	27.6	27.0	27.7	23.4	21.4	24.8	27.2	29.4	26.3	30.0	29.3	32.0	32.1	31.0	29.9	22.3
	Min	13.6	11.3	13.7	14.9	13.3	10.3	9.5	11.9	13.7	12.8	12.2	13.0	13.7	14.5	15.9	14.6
	mm	.	.	.	10.7	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.2	0.0
Schauenburg-Elgershausen	Mittel	19.2	18.5	19.2	16.7	15.3	15.7	18.0	20.4	18.6	20.3	20.2	22.5	23.7	23.2	21.8	18.4
	Max	24.4	25.0	25.1	19.3	18.6	23.1	24.9	26.6	23.3	27.2	26.9	29.8	30.2	29.2	27.1	21.6
	Min	13.5	11.5	13.3	14.0	12.3	10.2	10.6	13.8	15.2	14.6	13.9	15.2	17.2	16.1	16.6	15.3
	mm	.	.	0.0	6.3	0.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.1	4.9

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.		Einheit	
	17.3	15.7	15.5	16.4	16.0	15.2	15.8	15.5	16.2	16.5	16.0	16.6	16.7	14.1		TM °C	Arkona
	19.0	16.5	18.3	18.7	18.3	18.1	20.4	17.9	19.4	19.5	20.4	19.8	20.9	17.2		TX °C	
	15.7	15.0	14.3	13.8	14.5	12.5	12.4	12.9	13.5	14.8	12.9	14.6	13.3	11.4		TN °C	
	0.0	0.0	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	.	0.0	2.6	0.0		RR mm	
	17.8	15.5	15.2	16.1	16.1	14.9	15.4	14.9	16.4	15.5	15.6	17.3	17.7	13.9		TM °C	Rostock-Warnemünde
	20.5	17.8	20.4	17.9	20.2	20.5	20.3	17.7	22.4	21.7	18.0	20.6	22.1	17.7		TX °C	
	15.4	12.9	11.7	14.0	11.1	11.4	11.9	11.0	11.7	12.6	13.6	14.6	13.5	10.8		TN °C	
	.	.	.	0.0	.	.	0.0	.	.	0.0	0.3	0.0	1.6	0.0		RR mm	
	18.0	15.0	14.8	15.3	15.9	13.5	14.8	14.6	16.9	15.3	16.3	16.5	17.8	13.1		TM °C	Schwerin
	22.8	19.9	19.2	19.1	21.5	19.9	21.3	20.0	23.1	19.4	21.0	20.2	23.0	17.2		TX °C	
	14.2	11.1	11.1	13.1	10.2	8.0	10.0	9.0	10.1	11.1	12.5	12.4	13.5	8.5		TN °C	
	.	.	.	0.0	0.0	.	1.1	.	.	0.5	.	.	0.8	0.4		RR mm	
	17.8	15.5	14.4	14.0	15.0	11.1	14.1	13.6	14.6	14.8	14.2	16.2	19.5	14.7		TM °C	Ueckermünde
	21.4	19.1	18.3	19.2	18.2	18.4	21.8	19.4	21.6	22.2	21.6	20.2	24.3	19.2		TX °C	
	15.2	13.3	9.7	6.4	7.0	3.2	6.7	8.1	8.9	7.5	6.6	10.8	14.2	8.2		TN °C	
	.	.	.	.	.	.	0.1	.	.	.	.	0.0	0.0	0.1		RR mm	
	15.7	15.9	12.9	14.5	14.1	14.4	14.9	15.5	18.1	15.3	14.7	16.9	18.9	14.2		TM °C	Bad Salzuflen
	17.7	20.1	16.1	20.3	21.4	21.8	20.9	22.7	25.0	19.5	22.3	20.1	23.0	18.1		TX °C	
	12.7	12.1	9.1	10.2	8.0	7.1	9.9	9.1	12.2	10.4	8.2	12.6	13.5	10.0		TN °C	
	0.8	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	1.0	0.4		RR mm	
	17.7	16.7	14.9	14.7	15.5	15.0	15.5	17.3	18.9	15.1	14.8	17.9	18.4	15.1		TM °C	Düsseldorf
	21.5	19.8	19.5	18.5	21.3	21.9	22.0	24.6	27.3	20.7	22.4	22.6	22.8	18.6		TX °C	
	13.2	13.3	10.1	9.2	8.2	7.4	9.9	8.8	13.5	9.1	6.8	11.7	14.3	11.9		TN °C	
	0.8	.	.	0.0	.	.	0.0	.	0.0	.	.	0.0	2.0	0.1		RR mm	
	11.9	11.5	8.7	9.6	9.6	11.5	12.1	13.0	14.7	10.9	12.7	11.9	14.0	9.7		TM °C	Kahler Asten
	13.8	14.4	9.7	13.0	14.4	16.2	17.1	18.3	20.1	13.1	17.2	15.2	18.5	12.8		TX °C	
	11.3	9.5	8.2	6.8	6.2	7.7	9.8	9.6	10.1	9.3	9.9	9.5	11.1	7.8		TN °C	
	5.9	.	0.2	.	.	.	.	.	0.1	0.0	.	0.0	1.2	3.6		RR mm	
	17.0	16.7	15.4	15.0	13.0	13.7	13.8	14.5	17.8	15.6	14.2	18.2	18.5	14.1		TM °C	Münster/Osnabrück
	19.8	20.9	18.9	18.7	20.9	21.7	22.0	23.5	27.2	22.1	22.5	22.0	21.9	19.1		TX °C	
	13.7	14.1	12.1	8.7	5.0	6.5	7.2	6.0	9.9	9.6	6.5	12.6	14.7	8.1		TN °C	
	0.0	.	.	.	.	.	0.0	.	0.0	.	.	.	2.5	0.1		RR mm	
	16.2	18.1	15.2	15.8	13.9	14.1	15.0	15.6	16.7	17.7	16.7	16.2	18.7	15.3		TM °C	Frankfurt/Main
	21.7	20.9	17.8	19.0	19.8	21.5	23.2	23.5	25.0	21.7	22.6	23.2	25.9	17.7		TX °C	
	11.1	14.6	13.2	12.3	8.1	8.3	8.4	7.6	8.9	14.1	10.9	10.0	10.8	12.8		TN °C	
	10.7	0.5	0.0	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	7.5		RR mm	
	16.1	16.7	13.4	14.2	12.2	13.0	13.9	14.0	15.5	15.9	15.6	14.6	18.0	14.0		TM °C	Gießen/Wettenberg
	22.2	21.1	14.9	17.9	19.9	21.5	22.7	22.7	25.2	19.8	22.1	20.7	25.9	16.1		TX °C	
	12.0	13.1	12.3	9.1	5.8	4.4	6.9	6.6	6.2	12.4	10.0	8.2	11.0	10.4		TN °C	
	8.1	.	0.1	.	.	.	.	.	.	3.2	.	.	0.0	3.1		RR mm	
	15.4	15.3	12.4	12.9	12.5	13.1	14.0	14.2	15.8	15.4	14.9	15.0	17.2	13.4		TM °C	Schauenburg-Elgershausen
	16.6	18.1	13.5	17.2	18.7	19.7	20.7	21.8	23.5	18.1	19.5	18.7	22.9	16.7		TX °C	
	13.6	12.0	10.5	9.1	6.3	6.9	7.9	8.9	8.6	13.2	11.3	10.1	11.6	8.7		TN °C	
	7.0	.	0.0	.	.	.	.	.	0.2	12.9	1.1	.	0.0	1.0		RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	13.7	13.1	13.3	10.8	9.3	11.7	15.7	16.9	14.4	16.4	16.7	19.1	19.9	17.9	15.5	13.5
	Max	17.1	18.0	16.4	14.0	10.7	16.2	19.6	20.6	17.7	20.2	20.7	23.1	23.7	20.9	18.5	17.2
	Min	11.0	9.4	9.9	8.0	7.6	8.8	10.2	13.8	12.3	12.6	14.4	14.6	16.9	14.4	13.0	10.8
	mm	.	.	0.0	14.0	5.4	.	.	.	0.2	.	.	.	.	.	0.1	13.9
Magdeburg	Mittel	20.7	19.5	20.9	18.5	16.9	17.8	18.5	22.1	20.9	21.3	22.5	23.1	23.7	22.7	21.4	18.0
	Max	26.8	26.9	26.9	24.4	21.3	23.5	27.1	30.4	26.5	29.2	29.7	32.1	32.3	30.7	27.6	24.1
	Min	13.5	12.8	15.7	15.3	14.7	12.5	10.1	14.2	15.2	13.1	16.0	14.3	14.8	14.5	14.3	11.5
	mm	.	.	.	4.2	7.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.9
Erfurt-Weimar	Mittel	19.4	18.9	20.1	17.6	15.5	16.5	18.1	20.9	20.2	20.8	21.6	23.1	24.1	22.4	20.5	18.2
	Max	26.1	25.5	25.3	21.3	18.4	21.6	25.2	28.1	25.3	27.9	28.6	31.4	31.0	28.4	27.0	21.5
	Min	12.2	11.7	15.2	14.2	13.0	12.6	9.3	14.5	15.4	14.0	14.4	14.0	17.0	15.8	13.8	14.8
	mm	0.0	.	.	11.3	2.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.1	18.1
Meiningen	Mittel	18.5	18.9	18.6	16.0	14.8	15.7	18.3	20.0	18.9	20.3	20.7	22.4	22.7	21.9	22.3	18.1
	Max	24.7	24.9	24.1	19.7	17.5	21.3	26.0	26.5	24.4	27.5	27.9	29.9	30.4	28.9	28.5	22.1
	Min	12.9	12.6	13.2	13.0	13.2	11.6	10.0	12.1	13.0	13.7	13.5	14.9	14.8	14.8	17.3	15.3
	mm	.	.	.	8.4	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.5	1.2
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	19.2	19.4	20.3	19.1	15.5	15.3	18.7	21.7	21.0	21.5	23.1	23.1	22.9	22.1	20.2	20.6
	Max	26.0	25.6	26.6	24.3	19.0	19.7	25.6	27.9	26.6	27.6	29.1	30.5	29.8	27.6	26.1	26.4
	Min	11.4	13.5	15.4	15.2	13.8	12.5	10.4	16.2	15.6	14.8	17.8	15.7	16.4	17.1	14.3	15.2
	mm	.	.	.	10.5	9.3	.	.	.	.	0.2	.	.	.	.	.	1.3
Fichtelberg	Mittel	15.0	14.9	14.9	12.9	9.0	10.2	13.7	16.0	15.5	17.1	17.8	18.9	18.5	16.3	14.4	14.5
	Max	19.7	19.6	19.1	16.5	10.2	13.4	17.5	20.7	17.9	20.8	21.0	22.6	22.3	20.7	19.0	18.5
	Min	12.3	11.1	12.8	9.2	7.5	8.4	9.6	11.8	13.2	14.0	15.9	16.0	14.4	11.8	9.5	11.1
	mm	.	.	.	11.3	14.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28.7
Görlitz	Mittel	19.8	18.3	19.9	18.5	15.6	14.8	17.8	21.4	21.8	21.1	23.0	22.2	21.6	19.8	18.3	19.6
	Max	26.6	25.0	25.6	25.1	18.8	20.6	24.8	28.0	27.2	27.7	30.5	30.8	28.8	26.4	25.0	26.8
	Min	11.9	12.1	14.8	14.3	12.7	11.5	10.0	14.2	16.0	14.4	16.2	13.1	14.4	12.9	10.3	10.8
	mm	.	.	.	5.5	4.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.8
Leipzig/Halle	Mittel	20.4	20.5	21.7	19.0	16.2	16.8	18.8	22.3	21.5	21.9	22.8	23.9	24.0	23.0	20.9	18.2
	Max	27.8	26.7	28.0	23.2	19.9	21.8	26.6	29.7	27.4	29.4	30.1	32.2	31.8	30.2	27.6	24.6
	Min	13.0	14.3	16.7	14.8	14.2	11.7	10.2	14.8	16.5	14.2	15.7	15.1	16.4	15.7	14.8	12.5
	mm	.	.	.	3.8	3.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9.0
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	17.3	17.8	19.0	15.8	15.2	16.8	17.6	20.0	17.0	18.5	17.9	21.1	23.3	23.3	19.7	15.0
	Max	23.9	24.2	25.4	18.8	19.7	24.4	23.3	26.7	24.6	26.5	22.8	28.9	30.2	29.3	26.5	18.6
	Min	11.5	10.6	12.8	13.1	11.2	8.6	10.3	12.3	11.5	10.3	12.2	12.4	15.9	16.3	14.2	12.6
	mm	.	0.0	3.4	6.8	0.0	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	0.4	0.0
Trier-Petrisberg	Mittel	19.8	19.2	20.0	17.1	17.4	17.8	19.0	20.5	18.9	19.2	18.4	21.8	23.7	23.4	18.9	15.7
	Max	27.8	27.9	28.7	21.2	22.5	26.1	27.6	29.2	26.9	29.2	27.3	31.6	34.2	33.2	27.0	18.5
	Min	13.0	11.9	13.7	14.3	13.9	11.9	11.1	12.3	12.5	11.5	11.8	13.1	15.5	16.3	15.1	12.1
	mm	.	0.0	0.0	6.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.8	0.3
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	19.4	18.1	20.2	16.9	16.6	17.5	18.4	20.3	18.5	20.1	19.3	22.3	23.4	23.0	18.1	14.1
	Max	26.4	25.2	28.1	20.4	21.8	24.8	25.2	28.9	25.6	28.3	26.2	30.9	31.1	30.6	21.9	18.4
	Min	12.2	10.8	13.5	13.7	12.3	9.7	12.7	13.0	13.3	13.4	12.1	14.0	15.6	15.6	13.8	11.2
	mm	.	.	.	2.9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.9	1.4

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.		Einheit	
	10.0	7.9	6.2	5.8	7.8	9.1	10.2	9.9	11.7	9.6	10.5	9.5	11.5	7.2		TM °C	Brocken
	11.1	10.1	7.4	7.3	11.6	13.0	14.5	13.2	14.8	12.0	14.0	10.8	14.8	9.8		TX °C	
	8.7	6.3	5.6	4.4	5.2	7.3	8.1	6.6	9.3	8.5	8.2	7.7	9.2	5.4		TN °C	
	23.7	0.8	0.3	0.1	0.3	.	.	0.2	0.1	0.2	0.1	0.0	3.0	1.9		RR mm	
	16.8	16.3	15.0	13.3	15.5	14.5	16.7	15.8	16.0	16.2	16.8	17.7	20.9	16.1		TM °C	Magdeburg
	17.7	20.7	17.3	18.7	20.7	20.9	23.0	22.2	24.4	20.3	22.9	21.1	25.5	20.9		TX °C	
	15.5	12.9	12.3	7.0	12.0	8.2	10.7	9.6	8.9	10.2	13.6	13.2	14.5	10.0		TN °C	
	10.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.6	.	0.0	0.0	0.1		RR mm	
	14.9	14.4	12.7	12.9	12.6	13.1	14.0	14.4	15.9	14.8	15.8	15.7	18.6	13.3		TM °C	Erfurt-Weimar
	15.7	17.4	15.1	15.0	18.4	19.7	20.8	21.5	22.6	18.3	21.1	20.4	23.9	17.1		TX °C	
	14.3	12.0	11.1	10.9	5.8	6.8	7.7	7.0	9.9	10.5	11.8	9.3	14.2	8.4		TN °C	
	13.5	0.0	0.8	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	1.0		RR mm	
	13.9	14.2	11.5	11.9	11.4	12.5	13.4	13.3	14.2	14.0	14.7	13.8	16.5	13.1		TM °C	Meiningen
	15.3	17.1	12.4	16.1	17.6	19.1	19.9	20.6	21.5	18.8	20.7	18.7	22.6	17.8		TX °C	
	12.9	12.0	10.5	9.5	5.2	5.8	8.0	6.4	7.4	9.1	9.4	8.3	10.1	8.5		TN °C	
	13.0	0.1	0.2	.	.	.	.	.	.	0.1	.	.	.	2.6		RR mm	
	16.6	12.6	13.0	12.2	13.1	12.5	14.1	14.4	14.6	14.1	14.2	16.6	20.1	16.5		TM °C	Dresden-Klotzsche
	19.6	15.5	17.8	16.0	17.4	18.3	20.6	20.5	21.5	20.4	20.0	21.5	26.2	21.2		TX °C	
	15.2	11.1	11.0	8.6	9.2	5.9	8.6	9.5	8.7	7.9	9.3	10.5	15.3	12.9		TN °C	
	19.6	5.2	0.4	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0		RR mm	
	10.8	8.7	6.5	5.2	6.4	7.7	9.2	9.9	10.6	10.2	10.2	10.5	12.2	11.2		TM °C	Fichtelberg
	11.8	10.8	7.1	7.7	9.1	11.2	14.0	14.4	14.8	13.5	13.7	14.1	16.7	15.8		TX °C	
	9.7	6.5	4.9	3.6	3.8	5.2	6.9	7.1	7.6	8.4	7.6	8.6	8.8	8.5		TN °C	
	62.9	21.3	0.7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		RR mm	
	17.4	12.5	11.5	11.8	12.6	10.9	12.8	13.7	13.6	13.5	12.3	15.6	18.1	16.8		TM °C	Görlitz
	20.9	16.4	12.4	16.4	16.7	18.1	19.6	19.3	21.1	20.4	19.6	21.5	22.3	22.6		TX °C	
	15.8	10.9	10.0	8.0	6.5	3.9	6.6	8.7	7.2	7.7	6.2	8.2	13.2	12.5		TN °C	
	16.9	7.0	0.3	0.0	0.1	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0		RR mm	
	16.3	15.2	14.2	12.4	14.6	14.8	16.3	15.5	16.0	15.4	15.7	17.4	20.0	14.2		TM °C	Leipzig/Halle
	17.2	19.5	17.4	17.2	19.7	20.5	22.6	21.8	23.4	20.6	22.2	22.5	26.3	17.4		TX °C	
	15.1	12.8	12.2	9.7	10.1	9.1	11.5	10.1	10.6	10.4	10.3	12.2	14.6	9.9		TN °C	
	14.2	1.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.2		RR mm	
	13.9	13.9	12.5	11.7	12.9	12.4	13.8	14.8	16.6	13.2	14.0	14.9	16.2	13.2		TM °C	Nürburg-Barweiler
	19.2	15.2	14.5	13.7	17.3	19.1	19.0	21.6	23.3	18.7	20.9	19.2	21.0	16.8		TX °C	
	8.3	12.4	11.0	10.1	7.4	4.4	8.2	7.5	11.6	8.7	7.2	10.6	13.3	10.9		TN °C	
	3.2	0.0	.	0.0	.	.	0.0	.	0.0	0.0	.	.	.	3.5		RR mm	
	15.0	16.0	14.5	13.5	15.2	13.0	15.0	15.2	16.8	15.5	14.8	15.2	18.2	14.2		TM °C	Trier-Petrisberg
	23.3	18.9	18.9	15.5	20.7	20.6	23.8	25.5	27.2	21.3	23.4	20.8	25.0	16.5		TX °C	
	10.0	13.1	12.1	11.9	8.9	6.0	8.9	7.8	7.5	10.8	9.4	9.3	12.9	12.3		TN °C	
	3.6	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	1.7	.	.	0.2	7.3		RR mm	
	15.0	15.3	14.0	13.1	13.1	12.9	13.7	14.8	16.5	15.0	15.8	15.3	17.7	14.5		TM °C	Saarbücken-Ensheim
	21.6	17.0	17.6	15.8	18.4	19.5	21.9	22.7	24.9	18.5	22.5	21.5	24.5	17.2		TX °C	
	9.2	11.9	9.9	9.1	8.1	7.0	7.2	7.5	8.8	12.1	11.2	9.0	10.7	12.6		TN °C	
	7.1	0.2	.	0.0	.	.	.	.	1.3	.	.	.	.	9.3		RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	14.0	14.3	14.8	12.5	8.1	10.1	13.0	15.7	14.8	15.7	15.7	17.6	18.0	16.5	11.8	8.5
	Max	16.5	17.1	17.4	15.5	9.6	13.7	17.9	18.3	17.0	18.1	17.8	20.5	21.2	19.1	16.2	11.2
	Min	12.1	12.4	12.4	8.9	6.7	7.6	7.4	13.7	13.2	14.2	13.7	15.2	16.6	14.4	7.9	6.4
	mm	.	.	0.0	33.7	2.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.4	0.5
Freiburg	Mittel	20.6	19.5	20.5	18.1	17.8	17.4	18.6	21.2	20.3	20.7	20.5	21.1	21.6	22.1	18.9	16.7
	Max	28.4	28.6	29.2	26.2	22.4	26.4	26.4	29.8	27.8	29.1	29.2	31.5	30.8	29.9	22.8	20.6
	Min	13.6	11.3	12.4	12.6	12.6	8.6	10.9	11.2	13.7	11.7	13.4	13.3	13.1	14.4	14.0	13.8
	mm	.	.	0.0	12.4	1.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.4	0.1
Konstanz	Mittel	22.2	20.9	20.2	18.4	16.2	17.6	18.2	19.9	21.3	20.9	21.1	21.0	21.7	21.6	18.9	16.9
	Max	27.1	27.2	26.6	23.2	20.0	23.5	24.1	28.3	27.8	27.2	27.2	27.8	28.8	27.9	22.6	21.2
	Min	18.3	15.1	14.9	15.2	14.1	12.2	13.9	13.8	15.3	15.4	16.4	15.9	16.3	16.1	15.8	14.3
	mm	.	.	.	9.9	7.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	2.6
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	20.6	19.4	19.7	17.7	17.1	17.5	17.5	20.8	20.5	21.1	21.6	22.2	22.5	22.0	19.9	16.4
	Max	26.3	27.1	26.2	23.9	19.9	23.7	23.8	30.3	26.8	29.1	28.3	30.7	31.5	29.8	26.8	21.5
	Min	15.0	11.9	12.8	13.3	13.8	10.7	11.6	11.1	13.2	12.5	14.6	14.5	14.1	15.1	15.2	12.0
	mm	.	.	.	2.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0
Ulm-Mähringen	Mittel	19.1	18.1	18.1	16.8	15.2	15.5	15.3	18.0	19.1	19.0	19.6	19.5	19.9	19.4	18.5	15.0
	Max	25.4	25.7	25.5	22.1	18.5	22.3	22.5	27.7	26.4	26.7	27.5	27.6	28.3	26.4	25.6	22.0
	Min	11.7	10.2	11.1	10.6	12.2	9.6	9.7	8.4	12.1	10.8	12.3	11.9	11.2	12.4	13.4	10.6
	mm	.	.	0.0	0.7	0.0	.	.	.	.	0.0	.	.	.	.	0.0	10.0
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	17.6	18.6	18.3	18.9	14.7	15.2	18.6	19.8	19.7	20.6	20.3	21.3	20.9	20.8	20.6	17.9
	Max	24.5	24.8	24.1	24.9	18.1	18.5	24.4	25.2	25.9	27.3	26.7	27.9	27.6	26.8	26.9	21.8
	Min	11.3	13.0	12.6	12.9	13.0	13.3	13.0	15.0	13.8	14.5	14.6	15.4	14.9	15.3	15.0	14.6
	mm	0.1	.	.	11.9	5.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13.4
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	17.5	17.9	17.6	17.8	14.8	14.0	14.9	17.7	18.4	17.9	16.3	17.7	18.4	18.3	17.3	14.8
	Max	24.1	24.5	24.8	25.3	20.7	18.9	22.1	26.5	25.1	25.0	25.3	28.0	27.0	26.3	27.6	20.3
	Min	13.0	11.5	11.1	11.2	11.2	9.4	7.2	9.3	12.8	11.0	10.9	10.0	10.2	10.3	10.4	9.5
	mm	2.4	.	0.0	14.4	3.4	1.9	.	.	.	4.5	7.2	.	.	.	0.0	13.7
Hof	Mittel	17.9	17.9	18.2	17.1	13.9	15.4	17.6	19.2	19.0	19.6	20.4	21.6	22.0	21.0	20.4	17.1
	Max	24.7	24.6	23.3	20.3	15.9	19.9	24.8	26.5	24.9	26.2	27.6	29.1	28.8	27.2	26.8	21.9
	Min	10.3	11.5	12.9	13.1	12.4	11.1	9.0	12.1	13.5	12.6	12.8	14.0	14.3	13.5	15.3	13.7
	mm	.	.	.	2.0	0.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17.3
München-Flughafen	Mittel	18.7	18.4	18.2	18.6	16.3	17.2	17.4	18.9	19.5	18.6	19.5	19.2	18.7	18.4	20.2	18.1
	Max	26.2	26.0	25.1	25.5	19.3	21.6	24.2	27.7	27.1	27.3	27.2	28.8	27.6	26.8	28.5	22.8
	Min	11.3	11.0	11.1	9.7	12.9	14.4	10.6	10.1	12.7	10.3	11.9	11.3	10.1	9.1	10.9	13.5
	mm	0.0	.	.	2.5	0.1	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14.0
Nürnberg	Mittel	19.3	19.3	19.5	18.1	16.9	18.0	19.4	20.5	19.6	20.4	21.3	22.7	22.7	22.0	22.7	19.3
	Max	27.7	26.9	25.9	23.9	19.7	24.2	27.3	29.3	27.7	29.0	30.6	31.6	31.6	30.0	30.2	23.8
	Min	11.6	12.5	12.7	13.1	14.9	13.7	11.5	12.0	12.3	12.1	13.3	13.8	13.9	13.5	16.4	16.0
	mm	.	.	.	1.6	0.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0
Regensburg	Mittel	18.8	18.9	19.5	18.8	15.6	17.6	18.6	20.7	20.4	20.6	20.9	21.3	21.0	21.2	20.6	19.9
	Max	28.7	29.2	28.2	25.5	20.8	24.6	26.8	29.9	29.3	29.5	30.5	30.1	30.0	29.6	28.9	26.1
	Min	11.8	11.3	13.6	14.4	12.9	12.3	10.4	12.5	13.3	12.7	13.2	14.0	13.2	13.7	12.9	15.8
	mm	.	.	.	3.1	1.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.3
Würzburg	Mittel	20.7	20.1	20.8	18.2	17.3	18.4	19.7	21.6	21.3	21.6	22.0	23.2	23.7	22.9	22.7	18.3
	Max	26.8	27.8	27.5	22.7	21.9	25.3	27.3	30.2	28.7	29.8	30.5	32.4	32.3	31.2	30.8	23.0
	Min	15.5	13.1	14.9	15.1	14.3	11.8	11.5	14.3	14.4	14.6	14.4	14.7	15.2	14.9	16.4	15.0
	mm	.	.	.	1.4	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4.9	0.7

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.		Einheit	
	6.9	7.5	6.7	6.2	5.7	8.4	8.4	10.2	12.0	9.4	9.2	10.6	12.0	10.8		TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
	8.9	8.3	7.8	7.7	9.0	12.7	10.9	14.7	15.2	11.4	10.5	13.0	14.5	12.9		TX °C	
	5.8	6.4	5.3	4.4	3.5	5.2	7.1	7.0	9.7	8.5	7.2	8.5	9.6	9.7		TN °C	
	9.1	15.2	0.0	0.1	.	.	.	.	0.0	2.9	2.1	.	.	0.0		RR mm	
	16.6	14.5	15.6	13.1	13.3	11.9	13.6	13.6	16.2	16.7	16.1	16.0	18.0	18.8		TM °C	Freiburg
	20.7	15.8	20.2	17.0	20.2	20.5	21.2	22.8	25.4	21.4	22.0	23.9	26.0	23.5		TX °C	
	14.3	13.3	10.5	9.0	6.3	4.0	7.6	5.3	6.5	12.8	9.9	8.0	7.1	13.0		TN °C	
	10.9	8.9	.	.	.	.	.	.	3.3	0.4	.	.	.	0.0		RR mm	
	16.0	13.7	14.5	14.2	13.8	12.7	14.5	15.3	14.9	16.6	15.8	15.5	16.7	18.6		TM °C	Konstanz
	21.7	14.8	17.4	17.7	17.6	19.6	20.6	23.1	22.8	23.3	21.2	22.3	24.3	24.9		TX °C	
	14.0	12.4	12.7	12.1	10.1	7.8	10.2	9.5	10.8	11.9	12.6	11.7	11.7	13.3		TN °C	
	3.2	9.2	.	.	.	.	.	.	.	0.5	0.3	.	.	.		RR mm	
	16.1	14.4	14.2	13.6	12.2	12.7	13.4	13.5	15.6	15.2	15.1	15.2	18.0	17.5		TM °C	Stuttgart-Echterdingen
	20.6	15.6	15.8	17.6	18.0	19.9	20.0	22.0	23.5	17.3	19.1	22.8	25.0	23.8		TX °C	
	12.5	13.5	12.9	9.5	7.6	4.7	7.7	5.5	7.0	13.4	11.0	8.4	9.8	12.0		TN °C	
	12.1	9.3	0.0	0.0	.	.	.	.	0.9	6.3	0.3	.	.	0.0		RR mm	
	13.5	12.9	12.4	10.7	8.9	9.9	11.2	11.4	12.7	14.5	13.8	13.1	15.3	15.5		TM °C	Ulm-Mähringen
	17.5	14.8	13.8	15.2	15.1	17.6	18.3	19.3	22.1	20.4	19.2	20.5	22.1	22.4		TX °C	
	11.5	11.3	10.5	5.8	3.1	2.4	4.8	3.6	4.2	9.3	8.4	6.3	7.9	9.8		TN °C	
	12.0	3.9	0.5	.	.	.	0.0	.	.	0.0	1.0	.	.	.		RR mm	
	13.4	13.2	13.2	11.7	11.0	11.4	12.1	12.6	13.6	12.9	14.4	13.7	16.5	17.3		TM °C	Fürstenzell
	16.2	14.3	14.9	15.1	16.5	17.6	18.6	20.0	20.2	19.1	20.0	19.7	22.6	23.5		TX °C	
	12.2	12.2	11.4	8.3	6.7	5.0	6.4	5.8	7.9	7.1	9.6	8.2	11.3	11.6		TN °C	
	64.3	12.6	2.8	0.1	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.		RR mm	
	12.4	12.6	11.3	11.2	11.0	12.4	11.7	12.8	13.5	12.7	12.9	13.0	13.6	14.1		TM °C	Garmisch-Partenkirchen
	14.4	15.0	12.6	13.6	13.7	18.2	18.3	20.2	21.4	20.8	19.7	21.5	23.2	22.9		TX °C	
	11.0	10.9	10.0	9.9	9.5	7.1	5.3	6.3	6.1	5.6	6.9	5.9	5.9	6.3		TN °C	
	6.1	15.2	1.4	0.0	.	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.		RR mm	
	13.6	11.5	10.4	10.4	9.8	10.6	12.4	12.3	12.9	12.0	12.8	14.2	16.4	15.6		TM °C	Hof
	14.5	13.2	12.1	14.1	15.6	17.0	18.2	19.6	20.5	16.2	18.6	18.8	21.0	19.7		TX °C	
	12.9	9.5	9.1	6.4	3.8	4.3	6.9	5.5	6.0	7.3	8.9	8.4	12.4	10.8		TN °C	
	31.0	11.5	2.7	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	0.0		RR mm	
	13.5	13.7	12.3	11.5	9.1	9.7	11.1	11.2	11.7	13.1	11.7	13.3	16.0	16.0		TM °C	München-Flughafen
	14.4	15.1	13.2	14.3	16.0	18.3	19.2	19.8	20.8	22.0	19.2	21.1	23.9	24.3		TX °C	
	12.2	12.8	10.9	4.9	2.3	2.5	2.8	4.9	3.3	5.0	4.9	6.0	7.5	7.1		TN °C	
	30.1	13.6	2.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		RR mm	
	15.3	14.4	12.4	12.7	12.1	11.9	13.0	13.6	14.0	13.6	14.7	15.1	17.3	16.7		TM °C	Nürnberg
	16.8	15.6	13.0	17.1	18.7	19.8	20.1	22.3	23.1	21.1	21.8	21.8	24.5	23.0		TX °C	
	14.3	12.6	11.2	9.8	6.3	4.5	6.6	5.7	5.9	6.9	9.0	8.6	9.5	10.3		TN °C	
	16.8	9.3	3.1	.	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	0.0		RR mm	
	14.5	15.0	12.8	12.9	11.7	11.9	12.5	12.6	12.9	13.7	14.9	14.0	16.6	17.1		TM °C	Regensburg
	17.7	20.0	14.1	17.4	19.3	20.4	21.5	22.1	21.9	23.2	23.2	21.3	24.8	25.6		TX °C	
	13.8	12.8	11.7	9.2	6.6	5.3	5.5	6.2	5.5	7.3	9.5	8.7	11.1	10.9		TN °C	
	41.8	8.2	2.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		RR mm	
	15.6	15.0	13.3	14.2	12.6	13.2	14.4	14.6	15.4	14.7	15.9	15.9	18.2	16.5		TM °C	Würzburg
	19.0	16.2	14.6	18.5	18.7	20.8	21.7	22.8	24.2	18.9	21.8	22.7	24.0	22.1		TX °C	
	14.4	14.0	12.5	9.3	7.5	6.4	8.6	7.8	7.5	10.5	11.7	10.1	12.2	13.0		TN °C	
	18.6	5.7	1.2	.	.	.	.	.	0.0	0.0	.	.	.	2.3		RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1981–2010) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1981-2010)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

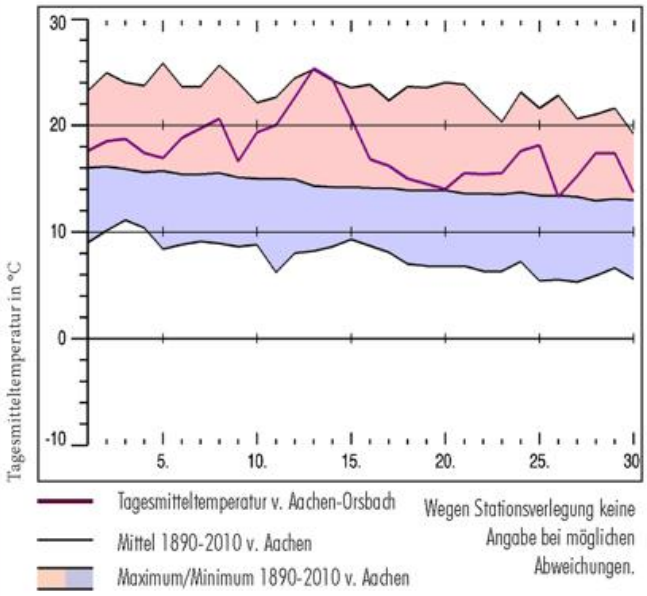
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

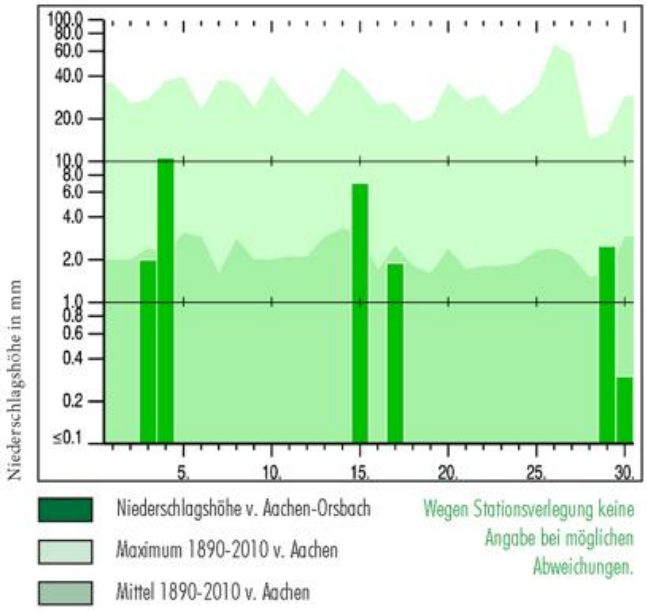
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

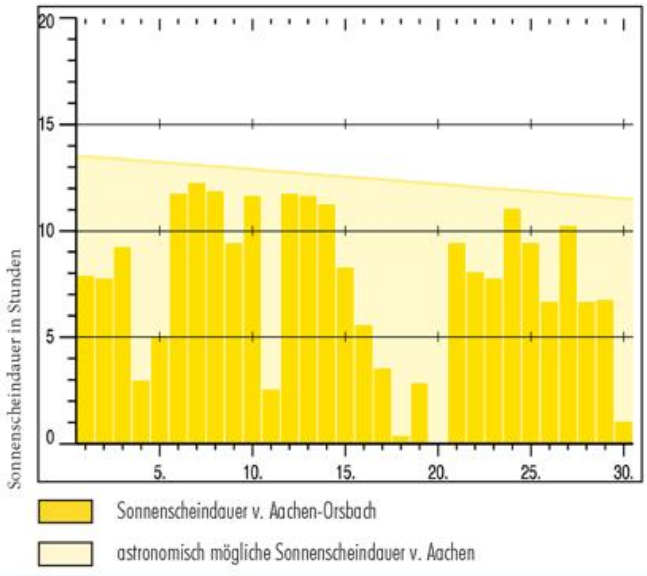
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

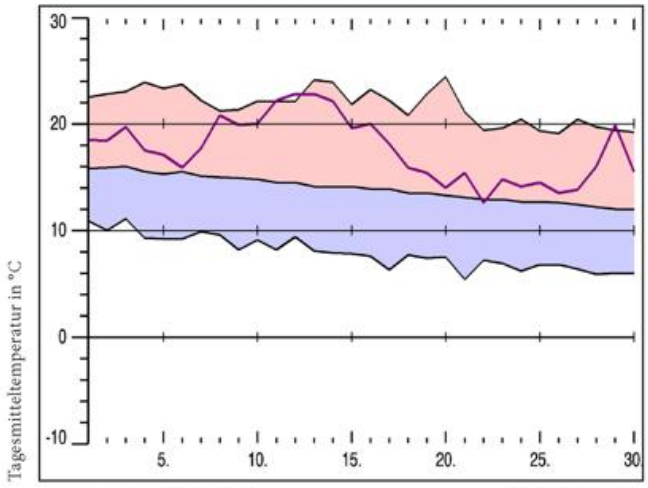
Monatsgang Aachen-Orsbach





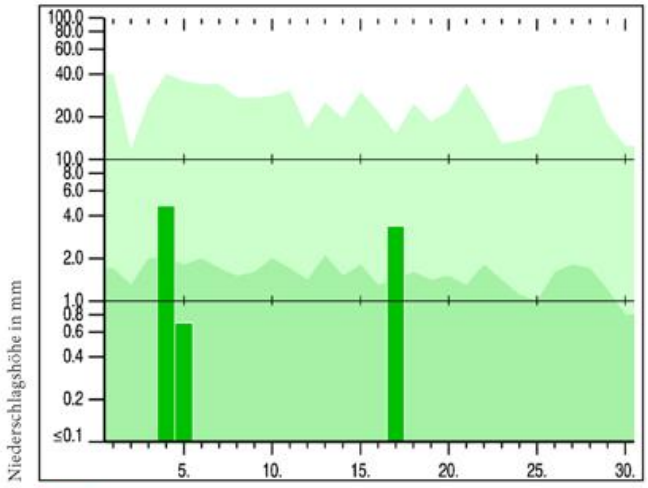


Monatsgang Berlin

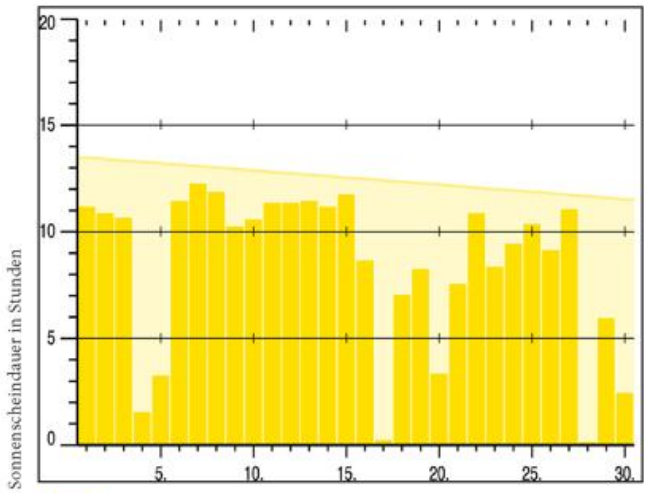


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

Überschreitung des maximalen vieljährigen Tagesmittels am 11. mit 22.2 °C um 0.1 K, am 12. mit 22.8 °C um 0.7 K, am 29. mit 19.9 °C um 0.5 K

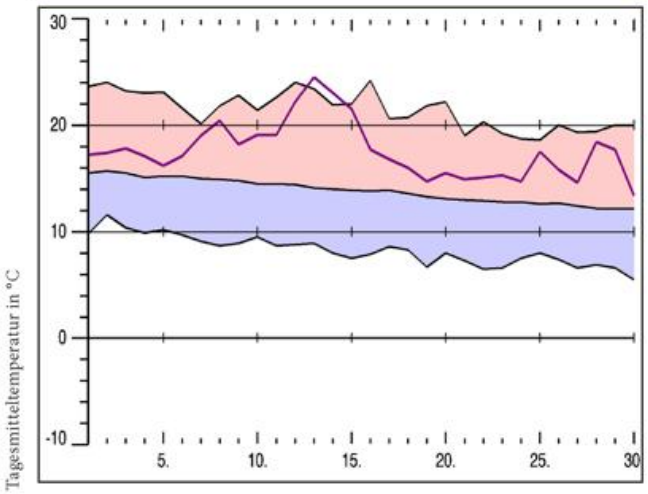


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010



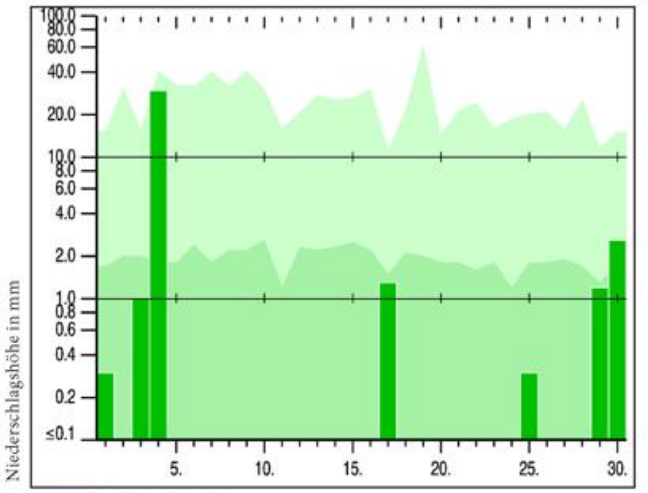
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Bremen

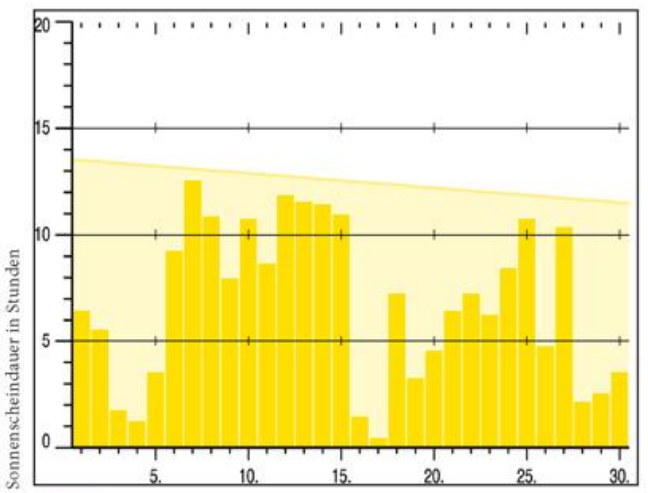


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

Überschreitung des maximalen vieljährigen Tagesmittels am 13. mit 24.5 °C um 1.1 K, am 14. mit 23.0 °C um 1.1 K



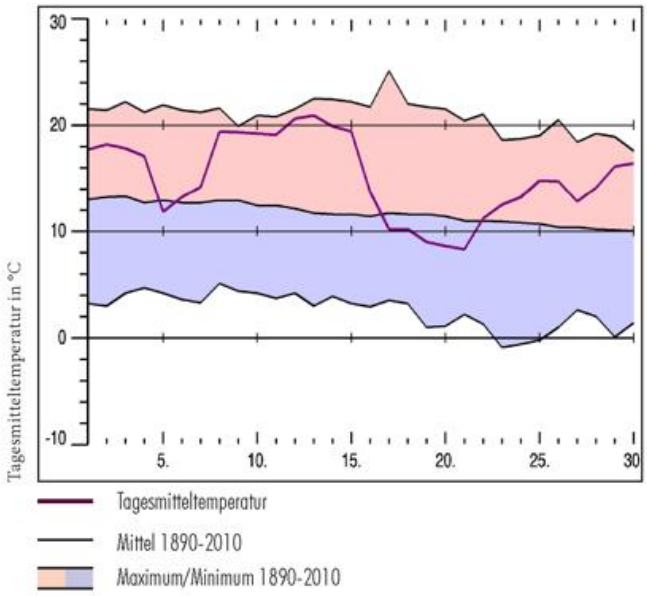
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010



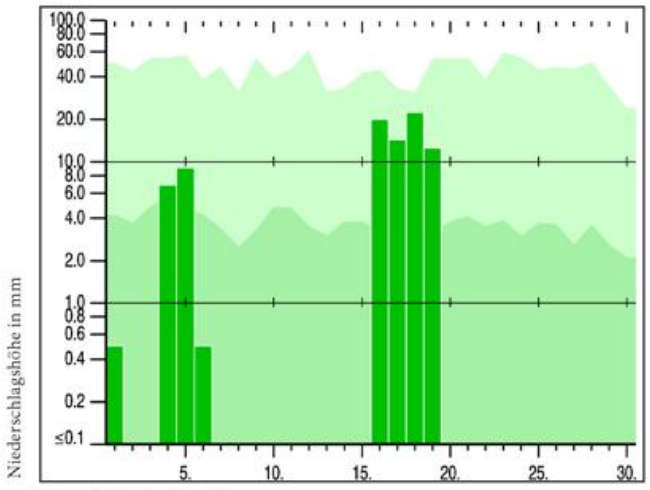
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

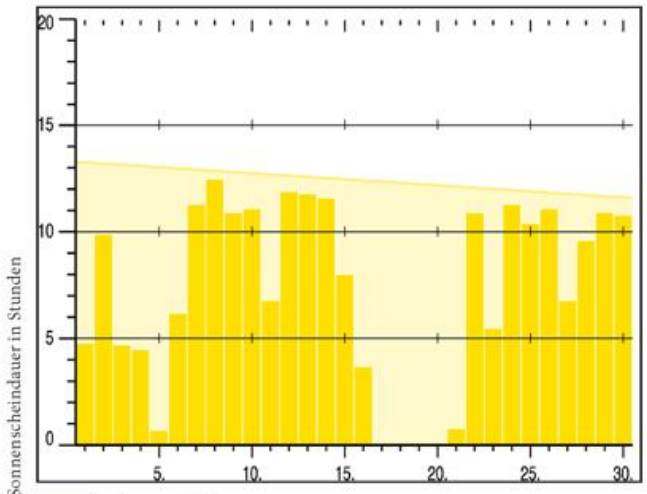
Monatsgang Hohenpeißenberg



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

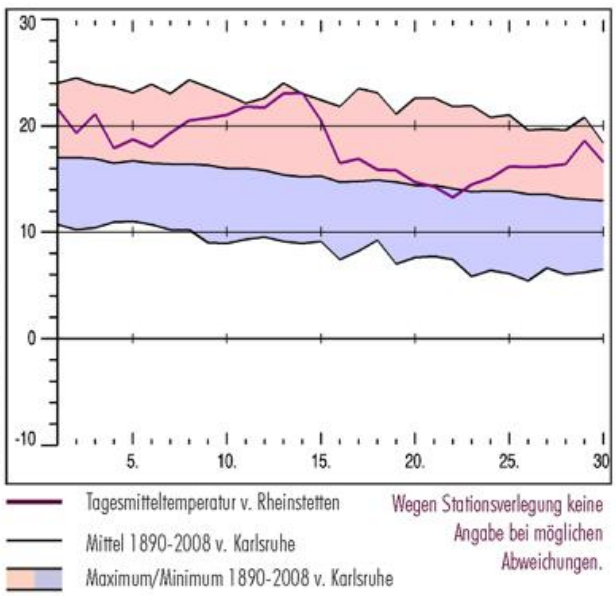


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010



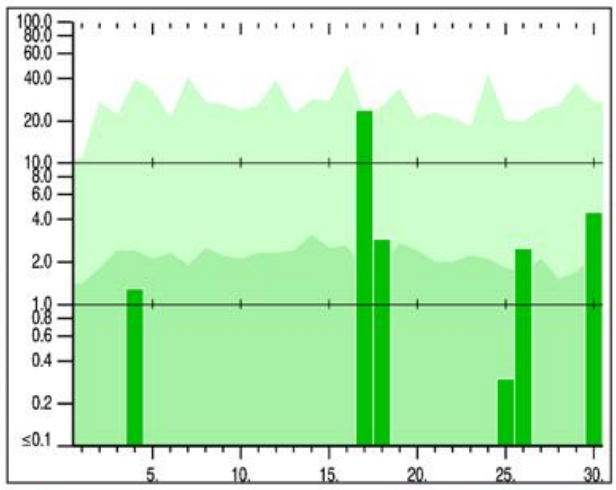
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



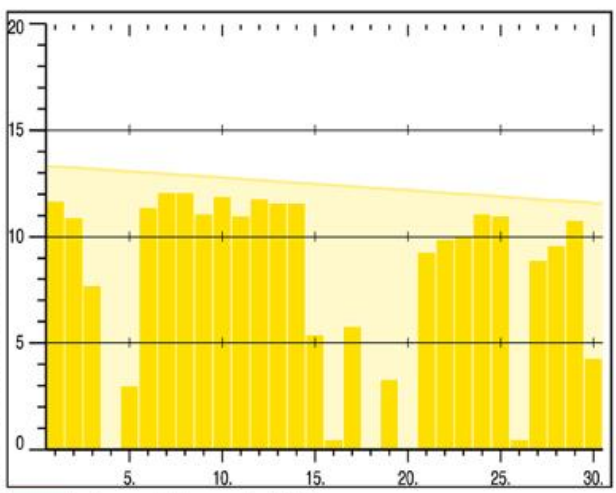
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

Klimatologische Einschätzung des Spätsommers 2016

Fortsetzung von Seite 16

Station	Jahr	Tage ≥ 25°C	Tage ≥ 28°C	Tage ≥ 30°C
Trier 1907-2016	1911	9	5	5
	1919	10	5	4
	1947	11	6	6
	1951	9	4	
	1973	8	7	6
	1982	11	3	
	2016	10	3	3
Frankfurt-Main 1949-2016	1973	8	7	4
	1982	12	3	
	1999	9	7	
	2005	9	5	
	2016	10	6	3
Dresden 1935-2016	1999	8		
	2016	9	3	1
Würzburg 1947-2016	1947	10	10	10
	1961	9	4	
	1982	12	3	
	1999	12	7	4
	2005	9	4	
	2016	10	8	5
Saarbrücken-Ensheim 2001-2016	2004	10		
	2005	10		
	2016	10	3	3
Cottbus 1887-2016	2016	9	7	3
Mannheim 1936-2016	1937	8		
	1947	11	10	5
	1951	9		
	1973	8	7	7
	1982	13	4	
	1999	13	8	5
	2003	8	5	
	2004	10	3	
	2005	9	8	3
	2016	10	8	5
Emmendingen-Mundingen 1976-2016	1999	9	4	
	2004	10		
	2005	10		
	2016	9	5	2

Die Tabelle enthält historische und aktuelle Perioden von mindestens acht Tagen im September mit Tageshöchsttemperaturen von 25 °C oder mehr (sogenannte Sommertage) für verschiedene Städte in Deutschland. Zusätzlich wurden für diese Perioden jeweils Tage mit Temperaturen von mindestens 28 °C bzw. 30 °C (sogenannte Heiße Tage) ausgezählt.

Die Hitzeperiode in der ersten Septemberhälfte 2016 war in allen Regionen Deutschlands eine der intensivsten. Stationen, die eine längere Historie aufzuweisen haben, zeigen aber besonders für das Jahr 1947 eine längere Hitzeperiode für diesen Monat auf.



Die obere Abbildung zeigt die kumulative Summe der maximalen Tagestemperatur über 30 °C für den Monat September. Das heißt je länger eine Hitzeperiode in einem September stattgefunden hat und je intensiver (d.h. je wärmer) sie war, desto höher ist der dargestellte Balken. Der linke Balken steht für das bisherige Maximum der kumulativen Summe und der rechte Balken für das Jahr 2016. Als Beschriftung ist sowohl der Stationsname eingeblendet, als auch das Jahr des bisherigen Maximums. Berücksichtigt wurden Stationen, die seit mindestens 1981 betrieben werden. Gut zu erkennen ist, dass an den allermeisten Stationen die bisherigen höchsten kumulativen Summen im Jahr 2016 nicht erreicht wurden. Die meisten Rekorde stammen aus dem September 1947. In Nordrhein-Westfalen, Frankfurt/Main, Saarbrücken, Stuttgart, Erfurt und Berlin wurde das bisherige Maximum im September 2016 überschritten. An diesen Stationen hat aber die Beobachtung erst nach 1947 begonnen. Im Jahr 1947 wurden in der zweiten Septemberdekade deutschlandweit Temperaturen über 30 °C beobachtet. Im Westen Deutschlands war der September 1973 ebenfalls außergewöhnlich warm. Die Jahre 1911, 1919, 1949, 1982, 2003 und 2005 erlebten ebenfalls ausgesprochen heiße Phasen in den jeweiligen ersten Septemberhälften. Der September 1947 war mit 16,8 °C zusammen mit dem September 1999 der bisher zweitwärmste Septembermonat seit 1881. Nur der September 2006 war bisher wärmer und erreichte ein Monatsmittel von 16,9 °C mit einer Abweichung von +3,6 K vom vieljährigen Mittelwert aus dem Zeitraum 1961-1990.

Den ausführlichen Bericht finden Sie unter http://www.dwd.de/DE/leistungen/besondereereignisse/temperatur/20160916_spaetsommer_2016.pdf?__blob=publicationFile&v=6

Ihre Ansprechpartner vor Ort

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 69 / 8062 - 6022
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.0 69 / 8062 - 6888
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 069 / 8062 - 5444
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 69 / 8062 - 9225
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

Impressum
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Plückhahn, Michael Kügler,
Dr. Andreas Walter

© Deutscher Wetterdienst 2014 (2012, 2006,2011)
ISBN 1863-3757

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Tel: +49 (0) 69 / 8062 - 2912
Fax: +49 (0) 69 / 8062 - 2993
E-Mail: info@dwd.de

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Oktober 2016

WitterungsReport Express



Sonnigem und warmem September folgte trüber und kühler Oktober

Deutschlandwetter im Oktober

Mit Monatsbeginn verabschiedeten sich die sommerlichen Temperaturen nach Osten und machten den Weg frei für Tiefdruckgebiete. Diese drehten Kreise über Mitteleuropa und ihre Ausläufer sorgten für überwiegend wolkenreiches, kühles und teilweise regnerisches Wetter. Der erste Herbststurm brachte Anfang Oktober der Ostseeküste eine Sturmflut. Zu Beginn der 3. Dekade bildete sich auf den höchsten Gipfeln der Mittelgebirge für wenige Tage eine Schneedecke. Zum Monatsende dominierte Hochdruckeinfluss - das ruhige Herbstwetter mit Nebel und Sonnenschein wurde jedoch durch schwache Tiefausläufer gestört.

So fiel der Oktober zu kühl und trüb aus. In Ostdeutschland war es bei deutlich unterdurchschnittlicher Sonnenscheindauer überwiegend zu nass, während der Monat sonst meist zu trocken ausfiel. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von 134 repräsentativen Wetterwarten und –stationen des Deutschen Wetterdienstes.

Kühl

Die Temperatur lag mit 8.5°C (Grad Celsius) um 0.7 K (Kelvin[1)]) unter dem vieljährigen Mittelwert (Referenzzeitraum 1981-2010). Dabei erreichte Arkona auf Rügen das Mittel - sonst war es in ganz Deutschland zu kühl (Zugspitze 2.2 K).

Die höchste Temperatur wurde am Monatsersten mit 23.7°C in Regensburg gemessen - die nebenamtliche Station Dresden-Strehlen erreichte sommerliche 24.7°C. Die niedrigsten Werte wurden am 13. in Oberstdorf mit -4.9°C (in 2 m Höhe) bzw. -5.6°C (am Erdboden) registriert. Föhn ließ die Temperaturen am 24. am Alpennordrand über 20°C steigen.

Sehr trockener Nordwesten

Die Niederschlagshöhe betrug im Deutschlandmittel 56 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 12 % unter dem vieljährigen Durchschnitt von 63 mm.

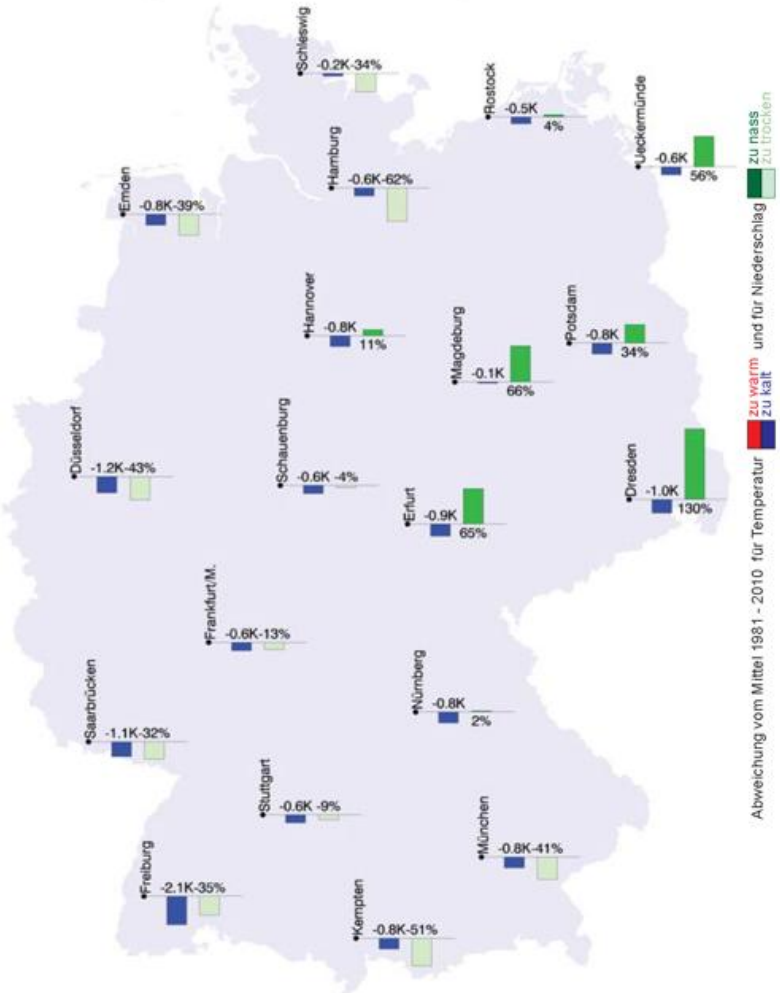
Zu nass war es an der Ostseeküste und vor allem in weiten Teilen Ostdeutschlands - in einem Streifen vom Südrand des Harzes über den Norden Sachsens bis zu Niederlausitz und Oderbruch fiel mehr als das Doppelte der üblichen Menge (Oschatz 286 %). Sonst war es zu trocken - im Nordwesten fiel örtlich weniger als ein Viertel des Sollwertes (Bremerhaven 15 mm bzw. 22 %). Die höchste Monatssumme verzeichnete der Brocken mit 243 mm, die höchste Tagessumme fiel am 20. in Öhringen mit 41.6 mm - am selben Tag registrierte die Niederschlagsmessstelle Waibstadt (Kraichgau) 45.7 mm.

Nur 1974 und 1998 waren trüber

Die Sonnenscheindauer lag mit 61 Stunden um 43 % unter dem vieljährigen Mittel von 108 Stunden.

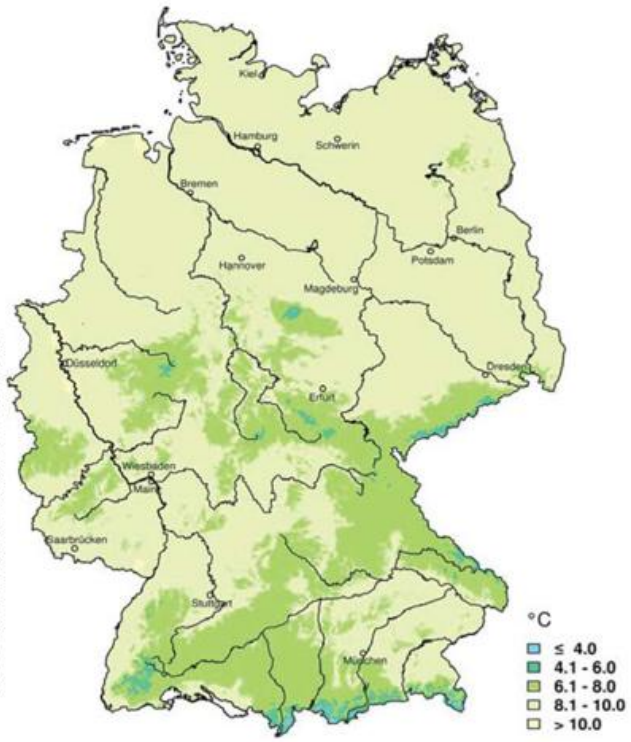
Die Sonnenscheindauer blieb in ganz Deutschland hinter dem Soll zurück. Mehr als 80 % der zu erwartetenden Sonnenstunden wurden örtlich im Westen und im Alpenvorland sowie gebietsweise im Südwesten erreicht (Zugspitze 132 Std., Konstanz 92 %). Nach Osten nahm die Sonnenscheindauer ab und im Erzgebirge wurde weniger als ein Viertel der üblichen Stunden registriert. (Zinnwald-Georgenfeld 22 Std bzw. 21 %).

Abweichung im Oktober vom vielj. Mittel 1981-2010



[1)] Verwendet bei Temperaturabweichung, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

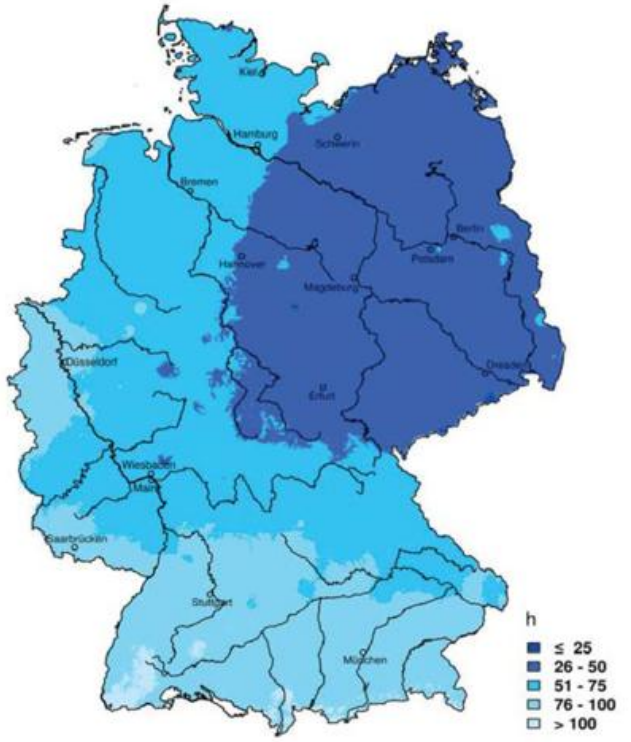


© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

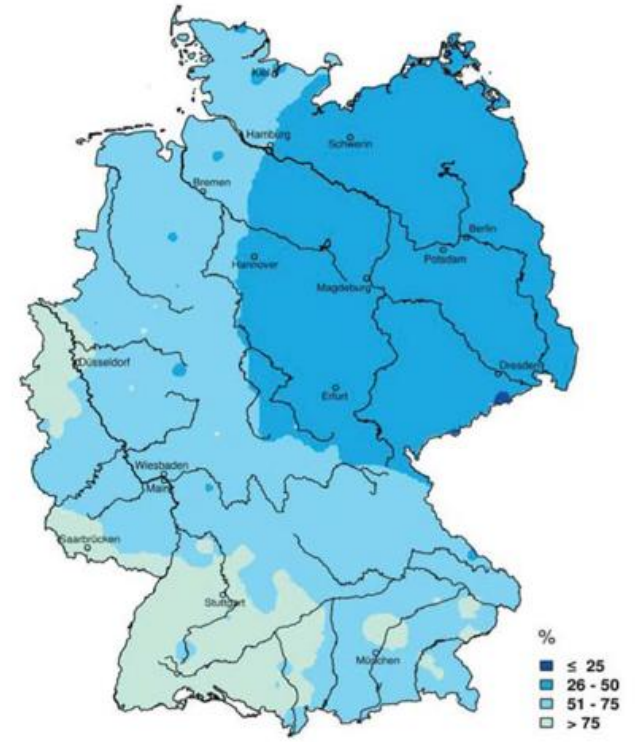
Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1981-2010



Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1981-2010



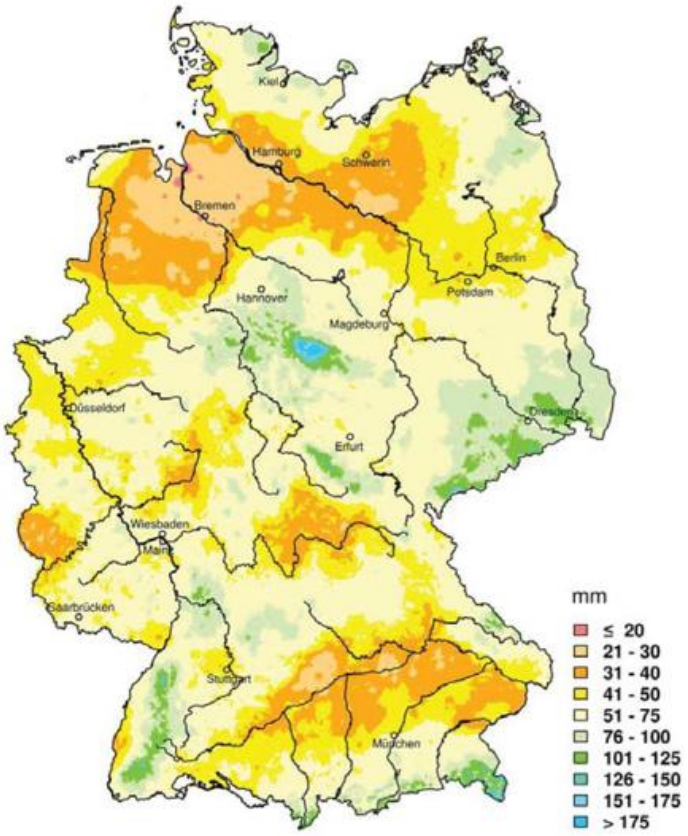
Temperatursprünge
Anstieg (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 13. auf den 14. in Kempten um 10.1 K, auf dem Hohenpeißenberg um 10.2 K und in Oberstdorf um 11.6 K;
vom 23. auf den 24. in Ulm Mähringen um 10.0 K, in Freiburg um 10.4 K und in Oberstdorf um 10.5 K.

Wetterschäden[1)]
In dichtem Nebel ereigneten sich im Laufe des Oktobers wiederholt Unfälle. So verlor am 03. bei Bohmte-Hunteburg (Kr. Osnabrück), ein Motorradfahrer die Orientierung und landete in einem Graben. Nahe dem südhessischen Roßdorf kam ein PKW-Fahrer auf der B26 von der Straße ab und kollidierte mit einem Baum. Am 04. übersah bei Aalen (Ostalbkreis, BW) ein Traktorfahrer im Nebel eine Fußgängerin, welche dabei ihr Leben verlor.
Der erste Herbststurm führte am 05. und 06. zu einer Sturmflut an der Ostsee. Dadurch wurden z.B. bei Greifswald Deiche durchweicht. Auf Usedom wurde in Zinnowitz wegen des hohen Wellengangs ein Teil der Seebrücke gesperrt, in Heringsdorf der komplette Strand überflutet, die B110 bei Zecherin teilweise überschwemmt und an der Koserower Seebrücke wurden Brückenkopf und Treppenaufgänge beschädigt. Durch Sturmböen stürzten etliche Bäume vor allem in Süden Usedoms um. Auf der Insel Rügen sank im Hafen von Lauterbach ein Boot und in Binz drohte ein Strandimbiss in den Wellen zu versinken – zahlreiche Strandkörbe wurden ins Meer gespült. Teile der Lübecker Altstadt wurden überschwemmt und bei Heiligenhafen (SH) der Strand teilweise weggespült – mehrere Strandkörbe standen im Wasser.
Am 10. kollidierten bei Schwagstorf (Kr. Osnabrück) im dichten Nebel zwei Fahrzeuge. Im niederrheinischen Rees kam eine PKW-Fahrerin von der Fahrbahn ab und fuhr gegen einen Baum. In Köln übersah bei starkem Nebel ein LKW-Fahrer einen Radfahrer, welcher dabei lebensgefährliche Verletzungen davon trug.
Bei Friedenweiler (Südschwarzwald) überschlug sich ein Fahrzeug bei Schneeglätte. Nahe Dießen (am Ammersee) kam es am 11. nach Graupelschauern ebenfalls zu Glätteunfällen. Auf einer Brücke in Starnberg (BY) verlor am 13. wegen Fahrbahnglätte eine PKW-Fahrerin die Kontrolle über ihr Fahrzeug und verletzte sich schwer.
Zur Monatsmitte behinderte Niedrigwasser die Schifffahrt auf Rhein, Main und Donau. Auf dem Rhein liefen einige Schiffe auf Grund, teilweise wurde der Fährbetrieb eingestellt und manches Frachtschiff konnte nur noch ein Drittel seiner Ladung transportieren.
Zwischen dem 16. und 19. ereigneten sich im Nebel zahlreiche Unfälle. So verunglückte beispielsweise bei Verden (NI) eine PKW-Fahrerin tödlich, als sie von der Straße abkam und gegen einen abgestellten Bus fuhr. Bei einem Auffahrunfall nahe Wangen (BY) wurden 2 Personen schwer verletzt. Nahe Uedem (Niederrhein) starben zwei PKW-Insassen, nachdem ihr Fahrzeug im Nebel von der Fahrbahn abgekommen war.
Am 19. stürzten bei starkem Wind im Ostseebad Sellin (Rügen) mehrere Bäume um.
Im dichten Nebel stürzte am 27. ein Kleinflugzeug beim Landeversuch auf dem Saarbrücker Flughafen ab – der Pilot kam dabei ums Leben.
Infolge von überfrierender Nässe kam es am 30. nahe Biberach an der Riß (BW) zu einem Frontalzusammenstoß zweier PKW – mehrere Fahrzeuginsassen erlitten dabei schwere Verletzungen.
Im dichten Nebel übersah bei Mundelsheim (BW) ein PKW-Fahrer einen Fußgänger, welcher schwere Verletzung davon trug.
Am 31. kollidierte auf der A10 ein PKW-Fahrer bei Strausberg (BB) wegen Fahrbahnglätte mit der Mittelleitplanke.

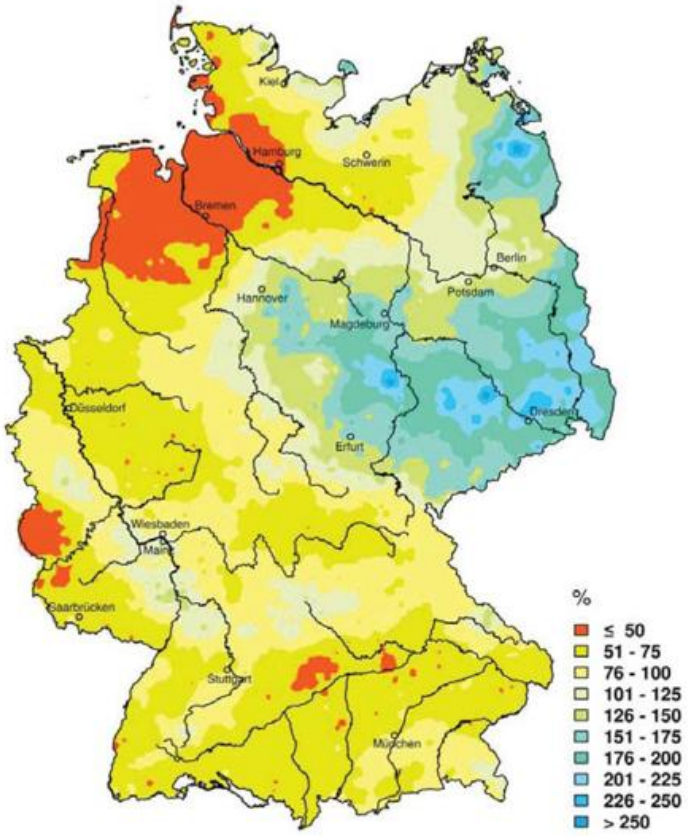
Extremwerte im Oktober 2016		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	8.0	Menz		6.1	Braunlage		-4.2	Zugspitze	
	höchster Wert	11.6	Helgoland		9.6	Stuttgart (Schnarrenberg)		7.0	Hohenpeißenberg	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	16.4	Rostock-Warnemünde	am 03.	14.4	Braunlage	am 16.	4.8	Zugspitze	am 16.
	höchster Wert	20.7	Cottbus	am 01.	23.7	Regensburg	am 01.	23.1	Oberstdorf	am 24.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	-2.1	Köln-Bonn	am 11.	-2.1	München-Flughafen	am 23.	-13.4	Zugspitze	am 05.
	höchster Wert	6.8	Helgoland	am 25.	3.0	Trier-Petrisberg	am 10. und 11.	0.8	Kl. Feldberg/Taunus	am 20.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	15	Bremerhaven		26	Weißenburg-Emetzheim		52	Hohenpeißenberg	
	höchster Wert	103	Oschatz		118	Braunlage		243	Brocken	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	3.2	Bremen	am 21.	4.8	Regensburg	am 20.	14.1	Hohenpeißenberg	am 17.
	höchster Wert	31.8	Mannheim	am 20.	41.6	Öhringen	am 20.	41.5	Brocken	am 06.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	36	Artern		28	Braunlage		22	Zinnwald-Georgenfeld	
	höchster Wert	90	Düsseldorf		106	Kempten		132	Zugspitze	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1981 - 2010



Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tage, ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl)

01.-03. 3 Tage: Brocken 61.9 mm, Bad Marienberg 41.2 mm, Braunlage 38.5 mm,
01./02. 2 Tage: Gr. Arber 28.6 mm, Zugspitze 25.5 mm,
05./06. Zinnwald-Georgenfeld 49.5 mm, Schmücke 41.2 mm, Fichtelberg 38.2 mm, Neuhaus am Rennweg 27.9 mm,
06./07. Brocken 51.8 mm, Lübeck-Blankensee 21.9 mm,
10./11. Fehmarn 21.3 mm,
11./12. Brocken 24.2 mm,
18./19. Gr. Arber 27.5 mm, Fehmarn 26.1 mm, Belm 21.1 mm,
23./24. Feldberg/Schwarzwald 58.1 mm,

Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl)
24-stündige Niederschlagshöhen von mind. 40 mm:

06. Goslar-Hahnenklee 45.5 mm (NI), Brocken 41.5 mm,
19. Salzhemmendorf-Lauenstein 45.2 mm (Kr. Hameln-Pyrmont, NI), Nordstemmen-Mahlerten 40.5 mm (Kr. Hildesheim, NI),
20. Waibstadt 45.7 mm, Schwetzingen 43.8 mm, Neckargemünd-Kleingemünd 43.0 mm (Rhein-Neckar-Kreis, BW), Eppingen-Elsenz 43.0 mm (Kr. Heilbronn, BW), Wilhelmsfeld 42.1 mm (Rhein-Neckar-Kreis), Bad Rappenau-Bonfeld (LUBW) 41.8 mm (Kr. Heilbronn), Öhringen 41.6 mm, Gundelsheim 40.7 mm (Kr. Heilbronn).

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	55	69
Mecklenburg-Vorpommern	54	116
Niedersachsen und Bremen	46	70
Sachsen-Anhalt	58	153
Brandenburg und Berlin	53	140
Nordrhein-Westfalen	55	74
Hessen	54	82
Thüringen	67	132
Sachsen	86	186
Rheinland-Pfalz und Saarland	53	72
Baden-Württemberg	64	77
Bayern (nördlich der Donau)	50	77
Bayern (südlich der Donau)	52	70
Bundesrepublik Deutschland	56	88

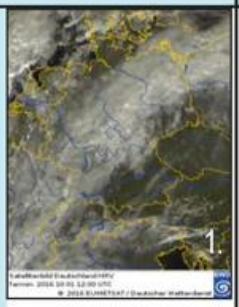
*1 = Daten aus 1139 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1981 bis 2010

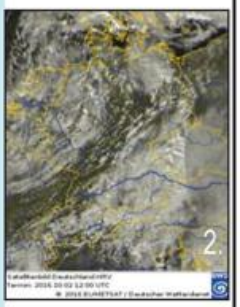
Gebietsniederschlagshöhen

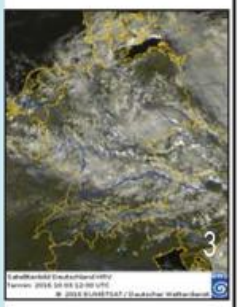
Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	39	56
Weser (oberhalb Allermündung)	59	92
Weser (ab Aller einschließlich)	56	90
Elbe (bis Saale einschließlich)	73	167
Elbe (unterhalb Saale)	45	94
Rhein (oberhalb Mainmündung)	68	80
Main	52	79
Rhein (unterhalb Mainmündung)	53	70
Donau (bis Regen einschließlich)	46	68
Donau (unterhalb Regen)	55	75

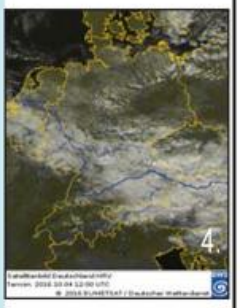
Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

An einer zonal verlaufenden Luftmassengrenze zog **am 01.** ein Tief von Frankreich nach Polen. In der Nacht setzte in Rheinland-Pfalz und im Saarland Regen ein, der sich im Tagesverlauf nordostwärts ausbreitete und nachmittags Rügen erreichte. Die größten Mengen fielen in einem Streifen vom Saarland bis zur Odermündung.
Südlich der Luftmassengrenze kletterten die Temperaturen verbreitet über 20°C und in Bayern schien die Sonne gebietsweise 7 bis 9 Stunden, bevor das breite Regenband nachmittags südwärts vorankam und gegen Mitternacht ostwärts abzog.
In der folgenden Nacht erreichte ein weiterer Tiefausläufer den Westen, der zunächst rasch ostwärts zog. Sein Südteil brachte der Südosthälfte Bayerns **am 02.** regnerisches Wetter. In den übrigen Gebieten wechselten Sonne und Quellwolken. Wiederholt entwickelten sich Schauer - örtlich auch kurze Gewitter. Die Höchsttemperaturen erreichten 14 bis 18°C - in Sachsen und Brandenburg wurden gebietsweise 20 bis 22°C erreicht.
Am 03. strömte kühle und wolkenreiche Luft aus nördlichen Richtungen nach Deutschland. Es dominierte Quellbewölkung, die wiederholt zum Teil kräftige Schauer brachte. Längere sonnige Abschnitte gab es vor allem im Nordosten, Osten und Südwesten. An der Ostseeküste frischte der Wind auf und erreichte in Böen Sturmstärke.
Große Luftdruckgegensätze zwischen einem kräftigen Skandinavienhoch und Tief „Zofia“ über Südosteuropa verstärkten **am 04.** den Nordostwind weiter. Die Nordhälfte profitierte mit sonnenscheinreichem Wetter von dem nordeuropäischen Hoch. Nur im Nordosten fielen aus lockerer Quellbewölkung leichte Schauer. Die Südhälfte wurde von einem langsam ostwärts abziehenden Ausläufer beeinflusst. Es war überwiegend stark bewölkt und zeitweise fiel Niederschlag, der in Bayern am ergiebigsten war.
In der verbreitet klaren Nacht sanken die Temperaturen (Ausnahme Küsten) auf 2 bis 6° - in Bayern gebietsweise auch unter den Gefrierpunkt. **Am 05.** zog Tief „Zofia“ nach Ungarn. Sein umfangreicher Wolkenschirm erreichte mit Schauern in den Frühstunden die Lausitz und dehnte sich im Tagesverlauf über die Osthälfte aus. Gegen Abend gingen die Schauer in Brandenburg und Sachsen (in der Nacht auch im Osten Bayerns) in anhaltenden Regen über. An Vorpommerns Küste wurden schwere Sturmböen registriert. Nach Westen hin nahm die Bewölkung ab und gebietsweise wurden 9 bis 11 Sonnenstunden verbucht.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 01. von 4.2°C (Oberstdorf) bis 14.5°C (Helgoland);
am 02. von 3.1°C (Barth) bis 12.3°C (Helgoland);
am 03. von 1.9°C (Barth) bis 13.1°C (Helgoland);
am 04. von 1.2°C (Bamberg) bis 12.7°C (Helgoland);
am 05. von -1.6°C (Oberstdorf) bis 10.5°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 01. von 10.7°C (Kahler Asten) bis 23.7°C (Regensburg);
am 02. von 8.3°C (Kahler Asten) bis 20.5°C (Cottbus);
am 03. von 6.6°C (Schmücke) bis 18.5°C (Teterow);
am 04. von 7.1°C (Carlsfeld) bis 18.8°C (Freiburg);
am 05. von 3.3°C (Schmücke) bis 15.8°C (Freiburg).

Bodenfrost:
am 01. und 02. trat an keiner Station Bodenfrost auf.
am 03. in Berlin-Tempelhof -0.2°C;
am 04. in Bamberg -0.6°C und in Weiden -0.2°C;
am 05. im Norden vereinzelt bis -0.5°C (Itzehoe) sowie örtlich in der Mitte und gebietsweise im Süden bis -3.1°C (Weiden).

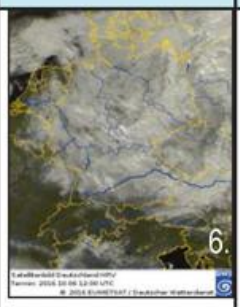
Niederschlag:
am 01. verbreitet, bis 23 mm auf dem Kl. Feldberg/Taunus;
am 02. verbreitet, bis 18 mm auf dem Gr. Arber;
am 03. verbreitet, bis 34 mm auf dem Brocken;
am 04. Südhälfte, bis 10 mm in Chieming;
am 05. Osthälfte, bis 36 mm in Carlsfeld.

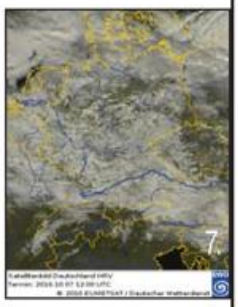
Sonne:
am 01. bis 9 Stunden im Chiemgau, 8 Stunden im Alpenvorland und im Bayerischen Wald;
am 02. bis 8 Stunden in Potsdam, 7 Stunden örtlich nördlich der Mittelgebirge, in Thüringen und am Oberrhein;
am 03. bis 9 Stunden gebietsweise in Mecklenburg-Vorpommern;
am 04. bis 11 Stunden auf Sylt, 10 Stunden örtlich nördlich der Mittelgebirge;
am 05. bis 11 Stunden am Niederrhein, 10 Stunden örtlich in der Westhälfte.

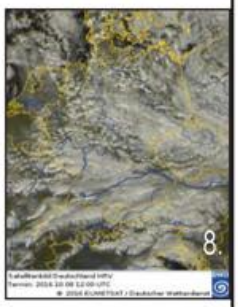
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 01. bis Stärke 9 auf den Gipfeln von Thüringer Wald, Schwarzwald und Alpen;
am 02. bis Stärke 9 in den Hochlagen von Schwarzwald und Alpen;
am 03. bis Stärke 9 auf Rügen, bis Stärke 8 in den Höhen von Harz und Rothaargebirge;
am 04. bis Stärke 8 auf Rügen, bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 05. bis Stärke 10 auf Rügen, bis Stärke 9 auf den Gipfeln von Harz und Schwarzwald, bis Stärke 8 in der Uckermark.

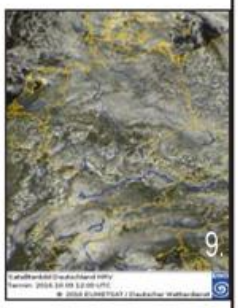
Witterungsverlauf

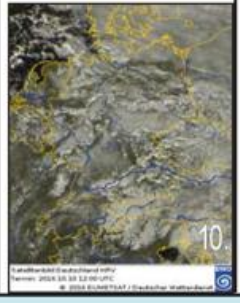
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Zwischen einem Hoch über Skandinavien und einem Tief über dem östlichen Mitteleuropa floss **am 06.** kühle und feuchte Luft nach Deutschland. Im äußersten Südwesten war es vereinzelt mit bis zu 10 Stunden Sonne noch sonnig, im Rest aber stark bewölkt bis bedeckt. Von Bayern bis nach Berlin regnete es schon morgens gebietsweise. Der Regen breitete sich im Tagesverlauf sowohl nach Osten wie auch nach Westen aus. Besonders im Osten und hierbei im Harz regnete es zeitweise auch intensiv.

Bei unveränderter Wetterlage blieb es **am 07.** lediglich an Stationen im Nordwesten und Süden trocken. Längere sonnige Abschnitte gab es nur noch in Ostsachsen und stellenweise vom östlichen Niedersachsen bis zur Altmark. Es blieb kühl, aber frostfrei.

Das Tief verlagerte seinen Kern **am 08.** zur polnischen Ostseeküste. Dabei überquerten von Nordosten her schauerartig verstärkte Regengebiete Deutschland. In der Osthälfte fielen vereinzelt zwischen 15 und 30 mm Regen. Insbesondere in der Westhälfte und im Süden blieb es aber auch trocken. Während sich die Sonne im Süden kaum zeigte, schien sie in Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein gebietsweise 7 Stunden und mehr. In den höheren Lagen vom Bayerischen Wald und Erzgebirge herrschte zeitweilig Frost.

Am 09. setzte sich die kältere Luft weiter nach Westen durch, so dass im Emsland und Hessen einzelne Stationen morgens Frost verzeichneten. Ähnlich wie am Vortag zog wolkenreiche Luft von Nordosten nach Deutschland. Es gab einen Mix aus Wolken, stellenweise Sonne und lokalen Regenfällen. So schien die Sonne in Nordhessen bis zu 7 Stunden und in München 8 Stunden. Im Süden Baden-Württembergs fielen hingegen gebietsweise mehr als 20 mm Regen.

Besonders in der Südhälfte verzeichneten **am 10.** mehrere Stationen Frost. Sonst änderte sich an der Wetterlage nur wenig. Erneut traten örtlich schauerartige Niederschläge auf, die aber nicht gleichmäßig verteilt waren. Während es von Franken bis nach Rheinland-Pfalz vielerorts trocken blieb fielen auf Rügen 15 mm. An der Ostsee um Rügen war es zudem ganztägig bedeckt, im Raum Nürnberg schien die Sonne hingegen bis zu 7 Stunden.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 06. von -3.7°C (Oberstdorf) bis 11.3°C (Arkona);
am 07. von 2.4°C (Carlsfeld) bis 11.1°C (Helgoland);
am 08. von 1.5°C (Weißenburg-Emetzheim) bis 10.4°C (Helgoland);
am 09. von -1.1°C (Carlsfeld) bis 9.4°C (Helgoland);
am 10. von -2.0°C (Bamberg) bis 9.7°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 06. von 4.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 13.8°C (Seehausen);
am 07. von 4.5°C (Carlsfeld) bis 16.0°C (Lahr);
am 08. von 4.1°C (Carlsfeld) bis 15.4°C (Freiburg);
am 09. von 4.9°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 13.8°C (Mannheim, Düsseldorf, Köln-Bonn);
am 10. von 4.5°C (Zinnwald-Georgenfeld, Schmücke) bis 13.7°C (Köln-Bonn).

Bodenfrost:
am 06. an 15 Stationen im Westen und Süden, -4.8°C in Oberstdorf;
am 07. an keiner Station;
am 08. vereinzelt in Bayern und im Nordwesten, -2.2°C in Emden;
am 09. vor allem im Westen und Süden sowie im Thüringer Wald und Erzgebirge, -5.0°C in Carlsfeld;
am 10. überwiegend in der Südwesthälfte, vereinzelt auch im Norden und im Erzgebirge, -4.7°C in Carlsfeld.

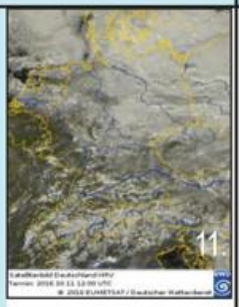
Niederschlag:
am 06. verbreitet, auf dem Brocken 42 mm;
am 07. verbreitet, 11 mm in Lübeck-Blankensee;
am 08. verbreitet, auf dem Fichtelberg 14 mm;
am 09. vom Sauerland bis zu den Alpenrand stellenweise trocken, sonst verbreitet, 22 mm auf dem Klippeneck;
am 10. vor allem in der Westhälfte teils trocken, sonst verbreitet, am Kap Arkona 15 mm.

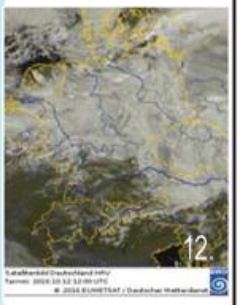
Sonne:
am 06. auf der Zugspitze 9 Stunden;
am 07. 7 Stunden in Lichtenhain-Mittelndorf;
am 08. 7 Stunden vereinzelt in Schleswig-Holstein und in Münster-Osnabrück;
am 09. 8 Stunden an der Station München-Stadt;
am 10. 7 Stunden in Nürnberg.

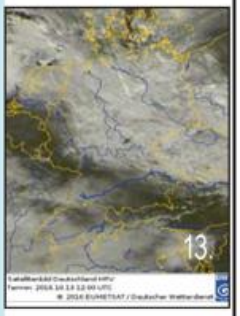
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 06. Arkona Stärke 10 und auf dem Brocken Stärke 9;
am 07. Stärke 9 am Kap Arkona;
am 08. Arkona Stärke 8, ebenso auf der Zugspitze;
am 09. an keiner Station gemessen;
am 10. Arkona Stärke 8.

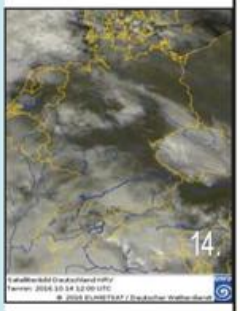
Witterungsverlauf

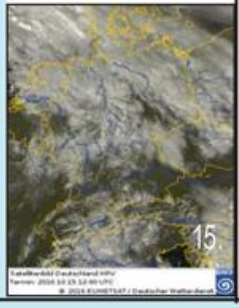
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Das Tiefdruckgebiet über dem östlichen Mitteleuropa löste sich **am 11.** auf. Deutschland lag aber weiter am Rand des skandinavischen Hochs. So änderte sich beim Wetter nur wenig, der Zustrom der kühlen und feuchten Luft aus Osten hielt an. Vor allen im Südwesten konnte sich die Sonne für längere Zeit durchsetzen, beim Niederschlag stellte der Harz den Spitzenreiter mit 17 mm.

Ab dem 12. bestimmten Tiefdruckgebiete im Bereich des westlichen Mittelmeers, der Iberischen Halbinsel und der Biskaya sowie das Hoch über Skandinavien das Wetter in Deutschland. Dabei stellte sich eine östliche bis südöstliche Luftströmung ein. Dabei blieb es kühl mit örtlichem Nachtfrost.
Am 12. trat dieser hauptsächlich von Südbaden bis nach Nürnberg und dem Raum München auf. Am 13. kam es auch an einzelnen Stationen in Osthessen zu Frost. Am 14. verzeichneten lediglich noch einzelne Stationen in den östlichen Mittelgebirgen Frost.
Während es am 12. vor allem an Stationen im Südwesten niederschlagsfrei blieb, fiel am 14. insbesondere noch in der Nordosthälfte sowie im Bereich des Südschwarzwaldes Regen. Gleichzeitig nahmen die Niederschlagshöhen vom 12. bis zum 14. ab, am 12. fielen noch bis zu 29 mm (Fehmarn) und am 14. bis zu 5 mm (Harz). Während es im Osten den gesamten Zeitraum meist bedeckt blieb, setzte sich im Südwesten und Süden zeitweise die Sonne durch, am sonnigsten war es dabei am 12., als von der Schwäbischen Alb bis ins Allgäu stellenweise die Sonne 9 Stunden schien.

Am 15. befand sich ein Tiefdruckgebiet bei den Britischen Inseln, es führte mit südwestlicher Strömung mildere Luft heran. In Regensburg stieg die Temperatur dabei bis auf 21°C. Auch einzelne Niederschlagsgebiete zogen über Deutschland nach Nordosten. In der wolkenreichen Luft setzte sich vor allem nach Süden die Sonne durch.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN)**:**
Tiefstwerte:
am 11. von -2.1°C (Köln-Bonn) bis 10.2°C (Helgoland);
am 12. von -2.7°C (Oberstdorf) bis 9.7°C (Helgoland);
am 13. von -4.9°C (Oberstdorf) bis 8.9°C (Arkona);
am 14. von -0.7°C (Bamberg) bis 8.2°C (Arkona);
am 15. von 3.1°C (Oberstdorf) bis 10.2°C (München-Stadt).

Höchstwerte:
am 11. von 2.9°C (Schmücke) bis 13.9°C (Mannheim);
am 12. von 2.7°C (Schmücke) bis 14.0°C (Freiburg);
am 13. von 2.9°C (Schmücke) bis 13.6°C (Mannheim);
am 14. von 4.6°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 19.9°C (Oberstdorf);
am 15. von 8.2°C (Waren) bis 21.0°C (Regensburg).

Bodenfrost:
am 11. insbesondere in Nordrhein-Westfalen auch in tieferen Lagen, örtlich in den Mittelgebirgslagen, -3.6°C in Münster-Osnabrück;
am 12. überwiegend in Baden-Württemberg und Bayern, -4.3°C in Oberstdorf;
am 13. einzelne Stationen nördlich des Mains, meist aber in Baden-Württemberg und Bayern, -5.6°C in Oberstdorf;
am 14. einzelne Stationen von der Rhön bis zum Allgäu, -2.4°C in Bamberg;
am 15. -0.1°C in Andernach.

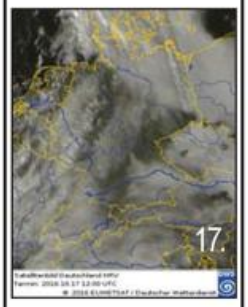
Niederschlag:
am 11. verbreitet, auf dem Brocken 14 mm;
am 12. überwiegend ab dem Main nordwärts, auf dem Brocken 11 mm;
am 13. vor allem in der Nordosthälfte, auf dem Brocken 5 mm;
am 14. großteils vom Schwarzwald bis zur Nordsee, 2 mm in Aachen-Orsbach und Nürburg-Barweiler;
am 15. in der Mitte teils trocken, sonst verbreitet, in Manschnow 5 mm.

Sonne:
am 11. in Saarbrücken-Ensheim 7 Stunden;
am 12. in Kempten und auf dem Klippeneck 9 Stunden;
am 13. 8 Stunden in Mannheim und Rheinstetten;
am 14. in Lindenberg 8 Stunden;
am 15. 8 Stunden in Mühldorf am Inn.

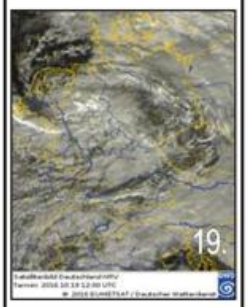
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen)**:**
am 11. Arkona Stärke 9;
am 12. Arkona Stärke 9;
am 13. auf Helgoland Stärke 8 und auf der Zugspitze Stärke 12 (134 km/h);
am 14. auf Helgoland Stärke 9 und auf der Zugspitze Stärke 12 (130 km/h);
am 15. auf Helgoland Stärke 9, auf dem Brocken Stärke 8.

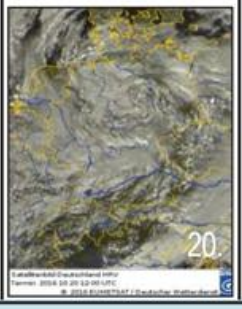
Satellitenbild visuelles Bild von jeweils 12 Uhr UTC











Witterung

Am 16. hatte sich im Nordosten Nebel und Hochnebel gebildet, der sich verbreitet ganztägig hielt. Im Süden hingegen gab es vor allem an den Flüssen und am Bodensee Nebel, der sich zum großen Teil auflöste. Bis auf Nebelnässen blieb es niederschlagsfrei. Speziell in den nebelfreien Gebieten gab es 10 Stunden Sonnenschein, Spitzenreiter war die Zugspitze mit 11 Stunden. In ungünstigen Lagen gab es leichten Frost, tagsüber erwärmte sich die Luft aber deutlich. Bei Heilbronn wurden bis zu 22°C gemessen.

Am 17. überquerte eine schwache Störung Deutschland ostwärts. Gegen Mittag setzte in Rheinland-Pfalz erster Regen ein. Am Abend war es vor allem noch in der Osthälfte trocken. Im Großraum Stuttgart fielen bis zu 36 mm. Vor dem Niederschlag war es jedoch teils sonnig, in Teilen Sachsens schien die Sonne 8 Stunden. Mit 19°C an einzelnen Stationen vom Rand der Schwäbischen Alb bis zum Frankenwald, war es kühler als noch am Vortag.

Das Niederschlagsgebiet verlagerte sich **am 18.** weiter ostwärts. Während es im Osten bei lokalen Schauern blieb, regnete es im Süden noch länger. Schon am Mittag gelangten von der Nordsee her die nächsten Regengebiete Deutschland. Das erste erstreckte sich am Abend von der Ostsee zum Thüringer Wald, das darauf folgende zog sich von Schleswig-Holstein ins nördliche Rheinland-Pfalz. Zwischen den Regengebieten schien zeitweise die Sonne.

Zum 19. lag der Kern eines Tiefs direkt über Deutschland und von Nordwesten floss kühle maritime Kaltluft ein. Fast überall kam es zu schauerartigen Niederschlägen, wobei im südlichen Niedersachsen bis zu 45 mm gemessen wurden. In Regensburg und am Ober-und Mittelrhein wurden gerade noch 14°C erreicht.

Das Zentrum des Tiefs befand sich auch **am 20.** über Deutschland. Wiederholt traten Schauer auf, bei denen im Norden Baden-Württembergs 40 bis 45 mm fielen. Lediglich am Bayerischen Alpenrand blieb es verbreitet trocken und mit 7 Stunden Sonnenschein auf dem Hohenpeißenberg am sonnigsten. Im Süden traten mit 13°C die höchsten Temperaturen auf.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von 0.2°C (Oberstdorf) bis 11.4°C (Helgoland);
am 17. von 2.1°C (Bamberg) bis 11.9°C (Helgoland);
am 18. von 3.9°C (Kahler Asten) bis 11.3°C (Rheinstetten);
am 19. von 0.4°C (Kahler Asten) bis 9.3°C (Helgoland);
am 20. von -0.9°C (Oberstdorf) bis 9.5°C (Helgoland),

Höchstwerte:
am 16. von 6.7°C (Ueckermünde) bis 21.1°C (Öhringen);
am 17. von 7.5°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 18.2°C (Bad Lippspringe);
am 18. von 9.0°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 17.6°C (Lahr);
am 19. von 4.7°C (Kahler Asten, Feldberg/Taunus) bis 14.2°C (Regensburg);
am 20. von 1.9°C (Schmücke) bis 12.6°C (Freiburg).

Bodenfrost:
am 16. Oberstdorf und Stuttgart-Echterdingen -1.3°C sowie 6 weitere Stationen vom Oberrhein bis nach Westfalen;
am 17. an keiner Station;
am 18. an keiner Station;
am 19. an keiner Station;
am 20. vereinzelt Hochlagen der Mittelgebirge sowie in Alpennähe, in Oberstdorf mit -2.6°C.

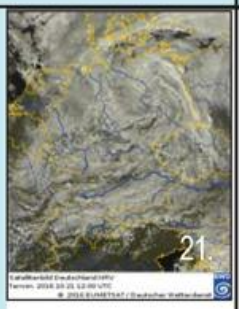
Niederschlag:
am 16. vereinzelt von Schleswig-Holstein bis zur Lausitz, 1 mm in Lindenberg;
am 17. im Nordwesten und Osten teils trocken, sonst verbreitet, 31 mm in Oberstdorf;
am 18. fast an allen Stationen, auf dem Großen Arber 15 mm;
am 19. an allen Stationen, in Bad Lippspringe 31 mm;
am 20. fast an allen Stationen, 42 mm in Öhringen.

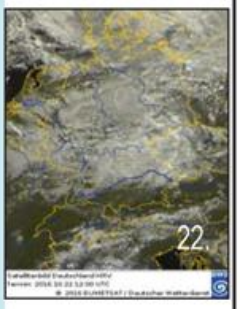
Sonne:
am 16. 11 Stunden auf der Zugspitze;
am 17. auf dem Fichtelberg 8 Stunden;
am 18. 6 Stunden in Wernigerode, Braunschweig, Magdeburg und Andernach;
am 19. 5 Stunden auf Helgoland;
am 20. auf dem Hohenpeißenberg 7 Stunden.

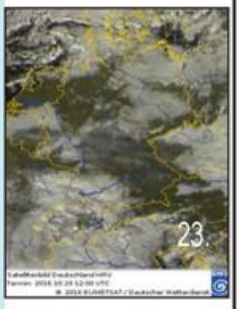
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. an keiner Station gemessen;
am 17. an keiner Station gemessen;
am 18. auf dem Brocken Stärke 9;
am 19. Stärke 8 in Lüdenscheid und bis Stärke 9 auf dem Brocken;
am 20. Helgoland Stärke 8 und auf dem Weinbiet Stärke 9.

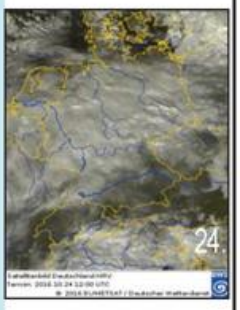
Witterungsverlauf

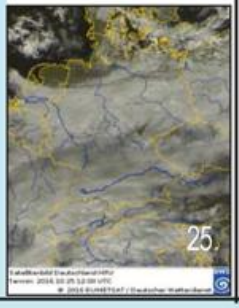
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Tiefdruckwirbel „Danielle“ drehte sich mit dichter Bewölkung und Niederschlagsbändern bis zum 23. über Deutschland.
Am 21. lag fast ganz Deutschland bei Höchsttemperaturen um 8 bis 10°C unter einer Wolkendecke. Nur örtlich ließ sich die Sonne für kurze Zeit sehen. Immer wieder regnete es - in den Hochlagen der Mittelgebirge und Alpen fiel Schnee, der in Lagen oberhalb ca. 1000 m NN liegenblieb. Vom südlichen Niedersachsen bis Sachsen-Anhalt wurden die größten Niederschlagssummen registriert.
In der folgenden Nacht bildete sich in der feuchten Luft gebietsweise Dunst, der sich vormittags auflöste. Die Schneedecke auf dem Brocken erhöhte sich auf 16 cm. Auch **am 22.** blieb es in weiten Teilen trüb und zeitweise fiel Niederschlag - die größten Mengen verzeichneten diesmal die Küsten. Im Süden Baden-Württembergs und Bayerns blieb es trocken und die Sonne zeigte sich 5 bis 9 Stunden.
In der Nacht regnete es vor allem an der Nordseeküste und in Schleswig-Holstein. Sonst bildete sich verbreitet Dunst oder Nebel, der sich **am 23.** langsam auflöste. Im Norden blieb es bedeckt und an der Nordseeküste sowie in Schleswig-Holstein fielen sporadisch ein paar Tropfen.

Ein erster Ausläufer von Tief „Elisabeth II“, das von Südfrankreich über Deutschland (bis zum 25.) nach Polen zog, brachte vormittags dem äußersten Südwesten Regen. Im Tagesverlauf breitete sich der Niederschlag im Alpenvorland aus und kam in der folgenden Nacht unter vorübergehender Abschwächung nordwärts zu einer Linie Eifel - Oberlausitz voran. **Am 24.** verstärkten sich die Niederschläge von Westen und breiteten sich ostwärts zur Neiße aus. Nördlich des Frontenzugs hatte sich in der Nacht wieder Dunst und Nebel gebildet, der sich im Tagesverlauf nicht komplett auflöste. An der Küste zeigte sich die Sonne. Ebenfalls sonnig war es südlich der Donau. Hier sorgte Föhn für Wolkenauflösung, Temperaturen die in München, an Alpenrand sowie in Alpentälern 20 bis 23°C erreichten und Sturm in den Gipfellagen.
In der Nacht brach der Föhnsturm zusammen und der Niederschlag breitete sich südwärts aus. **Am 25.** fiel im äußersten Süden weiterhin Niederschlag. Sonst blieb es größtenteils bedeckt und zeitweise fiel etwas Regen. Die Sonne zeigte sich von Hunsrück und Kraichgau bis zum Thüringer Wald örtlich bis 3 Stunden und an den Küsten bis 8 Stunden.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 21. von -1.2°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 9.2°C (Helgoland);
am 22. von -2.9°C (Oberstdorf) bis 7.2°C (Rostock-Warnemünde);
am 23. von -3.3°C (Oberstdorf) bis 7.1°C (Helgoland);
am 24. von 0.3°C (Seehausen) bis 10.7°C (Hohenpeißenberg);
am 25. von -1.4°C (Itzehoe, Emden) bis 11.1°C (Stuttgart-Echterdingen, Freiburg).

Höchstwerte:
am 21. von 1.7°C (Schmücke) bis 11.8°C (Kiel-Holtenau);
am 22. von 2.2°C (Schmücke, Zinnwald-Georgenfeld) bis 13.4°C (Lahr);
am 23. von 3.4°C (Carlsfeld) bis 16.9°C (Garmisch-Partenkirchen);
am 24. von 6.2°C (Braunlage) bis 23.1°C (Oberstdorf);
am 25. von 8.0°C (Kahler Asten) bis 15.8°C (Straubing).

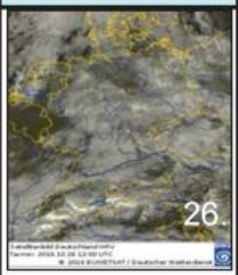
Bodenfrost:
am 21. in Saarbrücken-Ensheim und Bamberg -0.5°C, in Chieming -0.6°C, in Mühldorf -1.9°C und in Garmisch-Partenkirchen -3.1°C;
am 22. gebietsweise, meist südlich Ostfriesische Inseln - Elbsandsteingebirge, bis -4.1°C in Oberstdorf;
am 23. örtlich im Norden, gebietsweise in der Mitte und im Süden, bis -4.5°C in Oberstdorf;
am 24. örtlich im Norden, bis -2.0°C in Emden;
am 25. gebietsweise im Norden, bis -3.4°C in Emden.

Niederschlag:
am 21. verbreitet, bis 18 mm in Göttingen und Leinefelde;
am 22. nördlich Karlsruhe - Donau, bis 8 mm auf Norderney, in Kiel-Holtenau und Rostock-Warnemünde;
am 23. Nordseeküste und Schleswig-Holstein bis 0.9 mm (Emden), Südhälfte bis 22 mm (Feldberg/Schwarzwald);
am 24. Mitte und Süden, bis 37 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 25. gebietsweise, die größten Mengen in der Südosthälfte, bis 20 mm in Garmisch-Partenkirchen.

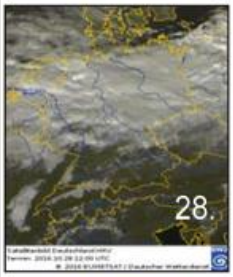
Sonne:
am 21. bis 3 Stunden örtlich in Oberfranken;
am 22. bis 9 Stunden auf der Zugspitze und im Chiemgau;
am 23. bis 9 Stunden örtlich in Westfalen;
am 24. bis 7 Stunden örtlich in Schleswig-Holstein, Niederbayern und den Alpen;
am 25. bis 8 Stunden abschnittsweise an der Nordseeküste.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 21. Stärke 8 auf der Zugspitze;
am 22. Stärke 9 auf der Zugspitze;
am 23. bis Stärke 11 auf der Zugspitze;
am 24. und 25. bis Stärke 12 auf der Zugspitze (127 km/h bzw. 119 km/h).

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC













Witterung

In Großteilen Deutschlands war **am 26.** zunächst schwacher Hochdruckeinfluss wetterbestimmend. Lediglich in den Gebieten nahe Österreich und der Schweiz trat noch anhaltender Regen auf. Am Nachmittag erreichte dann eine Front mit schauerartigen Regenfällen den Nordwesten, die sich am Abend und in der folgenden Nacht zur Mitte und in den Osten ausbreiteten. Im Süden lagen die Tageshöchsttemperauren bei bis zu 16°C. In Norddeutschland gab es gebietsweise Nachtfrost.
Am 27. nahm der Hocheinfluss zu. Reste der Störung zogen aus Ostdeutschland bis zum Mittag ab. Im Norden blieb es meist stark bewölkt. Im Süden setzte sich hingegen häufig die Sonne durch, so schien sie im Südschwarzwald und im Bereich der Ostalb bis zu 9 Stunden. Am wärmsten war es aber in der Kölner Bucht mit bis zu 16°C. Über die Nordosthälfte zog **am 28.** eine schwache Kaltfront. Mit der Kaltfront zog leichter Regen von Norden nach Süden. In der Südwesthälfte hingegen blieb Hochdruckeinfluss wetterbestimmend. Vor allem in den Tälern an Flüssen und Seen hatte sich Nebel gebildet, der sich nur zögerlich auflöste. In den nebelfreien Lagen, war es ganztägig sonnig. Dort trat morgens aber häufig Frost auf.
Von der Uckermark bis in den Osten Bayerns regnete es **am 29.** anfangs noch örtlich. Zunächst war es überwiegend wolkig. Von Nordwesten her setzte sich aber trockene Luft durch, so dass am Nachmittag vielerorts die Sonne schien. Von der Mosel bis nach Nordbaden erreichte die Temperatur an einzelnen Stationen 17°C.
Am 30. lag der Schwerpunkt des Hochs über Deutschland. Der Nordosten wurde jedoch von einer schwachen Front gestreift, so dass es in einem Streifen von der Nordsee bis zum Erzgebirge zeitweise leicht regnete. Sonst schien nach Nebelauflösung vielerorts die Sonne, im Südwesten bis zu 9 Stunden. In mittleren Schwarzwaldlagen stieg die Temperatur am Tage bis auf 18°C. Die Nordosthälfte lag **am 31.** unter Einfluss einer Störung, bei meist starker Bewölkung regnete es dort zeitweise leicht. Nach Südwesten setzte sich Hochdruckeinfluss durch, so dass es nach Auflösung örtlicher Nebelfelder meist sonnig war. Dort wo es nebelfrei war, trat morgens häufig Frost auf. Am Tage erreichte die Temperatur im Ruhrgebiet Maxima von 17°C.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 26. von -1.6°C (Diepholz, Emden) bis 9.0°C (Konstanz);
am 27. von -0.3°C (München-Flughafen) bis 12.9°C (Helgoland);
am 28. von -1.8°C (Oberstdorf) bis 12.0°C (Helgoland);
am 29. von -1.0°C (Oberstdorf) bis 11.9°C (Helgoland);
am 30. von -0.7°C (Nürnberg, Oberstdorf) bis 11.5°C (Helgoland);
am 31. von -2.7°C (Oberstdorf) bis 12.8°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 26. von 4.6°C (Kahler Asten) bis 16.2°C (Regensburg);
am 27. von 6.2°C (Schmücke) bis 15.3°C (Schleswig);
am 28. von 6.9°C (Wasserkuppe) bis 15.6°C (Garmisch-P.);
am 29. von 6.8°C (Zinnwald-G.) bis 16.7°C (Rheinstetten);
am 30. von 5.0°C (Carlsfeld, Wasserkuppe, Zinnwald-Georgenfeld) bis 15.8°C (Konstanz);
am 31. von 6.2°C (Straubing) bis 15.8°C (Mannheim).

Bodenfrost:
am 26. im Erzgebirge, sowie im norddt. Tiefland, -3.2°C in Emden;
am 27. vereinzelt im Osten und Süden, -1.7°C am Flugh. München;
am 28. örtlich in Baden-Württemberg und Bayern, -2.9°C in Ulm-Mähringen;
am 29. vor allem Stationen in Bayern, -2.7°C in Oberstdorf;
am 30. einzelne Stationen in Hessen und Baden-Württemberg, vor allem aber an Stationen von Bayern bis nach Rügen, -3.9°C in Berlin-Tegel;
am 31.vor allem von Brandenburg bis nach Bayern, -4.7°C in Berlin-Tegel.

Niederschlag:
am 26. vor allem in der Nordosthälfte und im äußersten Süden, auf der Zugspitze 4 mm;
am 27. überwiegend von Schleswig-Holstein bis nach Sachsen, 1 mm auf dem Brocken;
am 28. ausgenommen des Südwestens verbreitet, 8 mm in Zinnwald-Georgenfeld;
am 29. hauptsächlich im Harz, dem Erzgebirge und Teilen Bayerns, 1 mm in Fürstenzell und auf dem Fichtelberg;
am 30. in einem breiten Streifen von der Nordsee bis zum Erzgebirge, 4 mm auf dem Brocken;
am 31. überwiegend nordöstlich der Elbe, 3 mm in Menz.

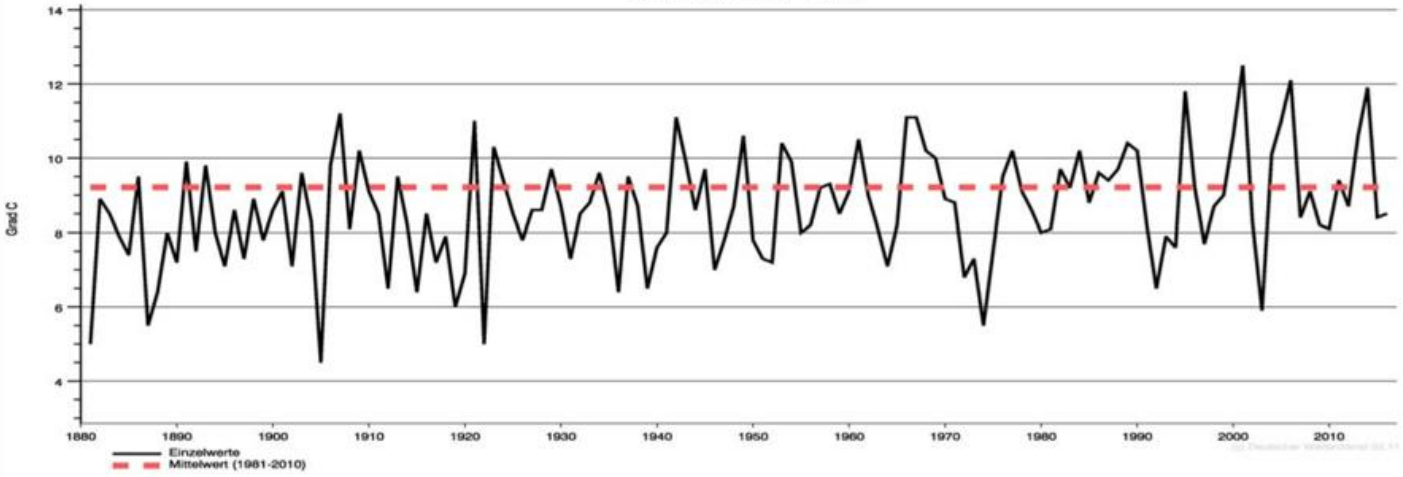
Sonne:
am 26. 6 Stunden in Aachen-Orsbach und Saarbrücken-Ensheim;
am 27. 10 Stunden auf der Zugspitze ;
am 28. 10 Stunden auf der Zugspitze;
am 29. 9 Stunden auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 30. in den nebelfreien Gebieten im Südwesten bis zu 9 Stunden, z.B. auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 31. auf dem Großen Arber und der Zugspitze 10 Stunden.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 26. an keiner Station gemessen;
am 27. auf dem Brocken Stärke 9;
am 28. am Kap Arkona Stärke 8 und auf dem Brocken Stärke 10;
am 29. am Kap Arkona Stärke 9 und auf dem Brocken Stärke 8;
am 30. auf dem Fichtelberg Stärke 8;
am 31. an keiner Station gemessen.

Großwetterlagen Oktober 2016

Einteilung der Großwetterlagen - GWL			
Oktober 2016	GWL nach Hess & Brezowsky		Kurzbeschreibung
Samstag, 1. Oktober 2016	Wz	Westlage zyklonal	Die westliche Strömung über dem atlantisch-europäischen Raum mäandriert nun stark, so dass Tröge und die dadurch initiierten Zyklonen und deren Fronten Mitteleuropa passieren.
Sonntag, 2. Oktober 2016	Wz		
Montag, 3. Oktober 2016	HFa	Hoch Fennoskandien antizyklonal	Ein Hochdruckkeil in der mittleren Troposphäre über Westeuropa erstreckt sich nordostwärts, verbreitert seine Basis und dominiert später den Großteil des Kontinents. Am Boden etabliert sich eine kräftige Antizyklone über Fennoskandien. Mitteleuropa wird nur schwach gestört.
Dienstag, 4. Oktober 2016	HFa		
Mittwoch, 5. Oktober 2016	HFa		
Donnerstag, 6. Oktober 2016	HNFz	Hoch Nordmeer-Fennoskandien zyklonal	Der anfangs sehr breite und im Norden bis nach Spitzbergen reichende Geopotentialrücken wird an seiner Ostflanke geschwächt, auf diesem Wege gelangt hoch reichende Kaltluft nach Ost- und Mitteleuropa. Im Bodeniveau hält sich die kräftige Antizyklone über Fennoskandien. Über Zentraleuropa ziehen mit östlicher Strömung meist nur schwache Störungen heran.
Freitag, 7. Oktober 2016	HNFz		
Samstag, 8. Oktober 2016	HNFz		
Sonntag, 9. Oktober 2016	HNFz		
Montag, 10. Oktober 2016	NEa	Nordostlage antizyklonal	Der Geopotentialrücken wird auch über Nordeuropa etwas abgebaut, damit wird am Boden die ausgedehnte Antizyklone über Fennoskandinavien schwächer. Nach anfänglichem Druckanstieg über Westeuropa etablieren sich Zyklonen über der Iberischen Halbinsel sowie über dem Schwarzen Meer. Mitteleuropa wird in einer östlichen Strömung kaum gestört.
Dienstag, 11. Oktober 2016	NEa		
Mittwoch, 12. Oktober 2016	NEa		
Donnerstag, 13. Oktober 2016	NEa		
Freitag, 14. Oktober 2016	SEa	Südostlage antizyklonal	Das Geopotential über Südosteuropa steigt, dabei werden das Schwarzmeertief geschwächt und die Antizyklone über Fennoskandien gestärkt, die sich zunächst südwärts ausdehnen und später nach Mittelrussland verlagern kann. Zentraleuropa gerät so in eine südöstliche Strömung, bevor ein temporär abgeschnittener, westeuropäischer Trog ostwärts voran kommt.
Samstag, 15. Oktober 2016	SEa		
Sonntag, 16. Oktober 2016	SEa		
Montag, 17. Oktober 2016	SEa		
Dienstag, 18. Oktober 2016	TM	Tief über Mitteleuropa	Der Trog über Westeuropa zieht weiter ostwärts und wird infolge eines Cut-Off-Prozesses weitgehend von der Frontalzone getrennt. Das nun entstandene Höhentief verbleibt über Zentraleuropa, eingebettet in einen breiten Geopotentialrücken, der sich am Ende weit nordwärts bis nach Spitzbergen und Nowaja Semlja ausdehnt, während sich vom Nordatlantik her ein weiterer Trog nähert. Mitteleuropa wird von alternden Frontensystemen beeinflusst.
Mittwoch, 19. Oktober 2016	TM		
Donnerstag, 20. Oktober 2016	TM		
Freitag, 21. Oktober 2016	TM		
Samstag, 22. Oktober 2016	TM		
Sonntag, 23. Oktober 2016	HFz	Hoch Fennoskandien zyklonal	Während eine mächtige Antizyklone über Nordrussland das Wetter in Fennoskandinavien bestimmt und sich nur langsam südostwärts verlagert, wird der größte Teil des Kontinents von Tiefdruckgebieten dominiert, deren Frontensysteme auch Mitteleuropa beeinflussen.
Montag, 24. Oktober 2016	HFz		
Dienstag, 25. Oktober 2016	HFz		
Mittwoch, 26. Oktober 2016	BM	Hochdruckbrücke über Mitteleuropa	Rasch steigt das Geopotential über West- und Mitteleuropa, im Bodendruckfeld bildet sich zwischen den Azoren und Mitteleuropa eine Hochdruckbrücke, die am Ende im Westen und an ihrer Nordseite abgebaut wird. Zentraleuropa bleibt von Tiefausläufern meist ungestört.
Donnerstag, 27. Oktober 2016	BM		
Freitag, 28. Oktober 2016	BM		
Samstag, 29. Oktober 2016	NWa	Nordwestlage antizyklonal	Der breite Hochdruckrücken über Westeuropa hält stand, während ein Polarluftvorstoß über Osteuropa dort Geopotential abbaut. Am Boden zieht eine mächtige Zyklone vom Nordmeer nach Mittelrussland, so dass sich über Mitteleuropa eine nordwestliche Strömung einstellt.
Sonntag, 30. Oktober 2016	NWa		
Montag, 31. Oktober 2016	NWa		

Mitteltemperaturen Deutschland
Oktober 1881 - 2016



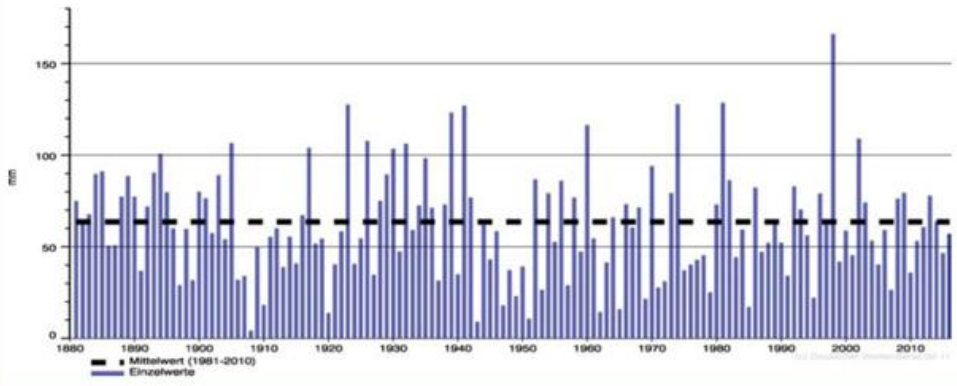
Der Oktober 2016 war ein zu kühler Herbstmonat. Bei relativ trüben Bedingungen lag der Mittelwert der Lufttemperatur unter dem vieljährigen Mittel. Die Niederschlagssumme lag im Bereich der vieljährigen Mittelwerte, allerdings mit zum Teil deutlichen regionalen Über- und Unterschreitungen.

Die Mitteltemperatur für Deutschland lag bei 8.5 °C. Gegenüber dem vieljährigen Mittelwert des neuen Vergleichszeitraums 1981-2010 war der Monat damit um 0.7 K zu kalt, während er im Vergleich zur internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990 um 0.5 K zu kalt war. Damit ordnet sich der Oktober 2016 als 51.kältester seit 1901 und als 64.kältester seit 1881 unter die kühlen Oktobermonate ein. In Teilen von Nordrhein-Westfalen und Brandenburg betrug die negative Abweichung unter -1 K im Vergleich zu dem vieljährigen Mittel von 1961-1990. Temperaturen über dem vieljährigen Mittel gab es nur vereinzelt in Bayern, Hessen und in den Küstenregionen.

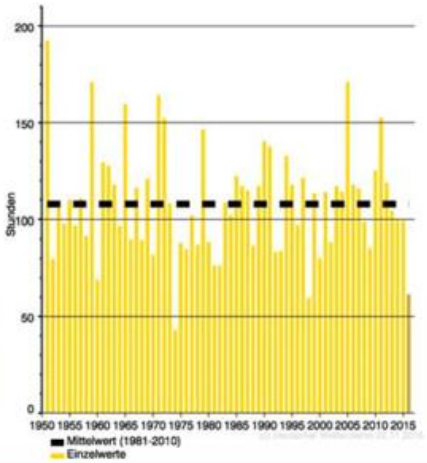
Im Flächenmittel wurde eine monatliche Niederschlagshöhe von 57.0 mm für Deutschland gemessen. Diese lag 6.5 mm oder 11.6 % unter der mittleren Niederschlagssumme für den Zeitraum 1981-2010 und 1.2 mm oder 2.2 % über der Referenzperiode 1961-1990. Der Oktober 2016 war damit der 57. feuchteste Oktober in Deutschland seit 1901 und der 72. feuchteste seit 1881. Die Niederschlagssumme in diesem Monat liegt damit im mittleren Bereich der bisher für Oktober beobachten Niederschlagssummen. Besonders starke Niederschlagsüberschüsse wiesen Teile von Niedersachsen, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern auf, während an der Nordseeküste und dem westlichen Rheinland-Pfalz zum Teil nur 50 % der langjährigen Niederschlagsummen 1961-1990 erreicht wurden.

Das Flächenmittel der Sonnenscheindauer lag bei 61.4 Stunden. Das sind 46.5 Std. oder 42.9 % weniger als im Vergleichszeitraum 1981-2010 und 47.1 Std. oder 43.4 % weniger als im Mittel der Jahre 1961-1990. Der Oktober 2016 ordnet sich als 3. sonnenscheinärmster Oktober seit 1951 in der Monatsrangfolge ein. Damit gehört der Monat zu den sehr trüben Monaten. In keinem Bundesland wurde das Sonnenscheinsoll erreicht oder überschritten.

Niederschlagshöhen Deutschland
Oktober 1881 - 2016



Sonnenscheindauer Deutschland
Oktober 1951 - 2016



Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im Oktober aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	9.3	9.5	9.5	9.5	9.7	9.8	9.3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	9.3	9.6	9.6	9.7	9.8	9.8	9.1
Mecklenburg-Vorpommern	9.0	9.3	9.3	9.3	9.4	9.3	8.7
Berlin und Brandenburg	9.1	9.3	9.3	9.4	9.4	9.2	8.6
Nordrhein-Westfalen	9.6	9.9	9.8	9.9	10.0	9.9	9.0
Rheinland-Pfalz und Saarland	9.1	9.4	9.2	9.5	9.6	9.5	8.6
Hessen	8.7	8.9	8.8	9.0	9.1	8.9	8.3
Baden-Württemberg	8.6	8.9	8.7	9.1	9.2	8.9	8.1
Sachsen	8.7	8.9	9.0	9.0	9.0	8.7	8.3
Sachsen-Anhalt und Thüringen	8.7	9.0	8.9	9.0	9.1	9.0	8.5
Bayern	8.0	8.3	8.1	8.4	8.5	8.3	7.8
Deutschland	**8.8**	**9.1**	**9.0**	**9.2**	**9.3**	**9.1**	**8.5**

Gebietsmittelwerte im Oktober aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	72.4	76.0	73.3	81.0	74.4	69.9	57.3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	61.2	61.6	55.7	65.5	63.0	60.8	47.8
Mecklenburg-Vorpommern	47.9	47.1	42.0	46.2	46.2	51.7	54.1
Berlin und Brandenburg	42.6	40.1	36.7	37.5	38.8	47.5	55.2
Nordrhein-Westfalen	69.6	68.6	62.4	75.4	71.8	64.0	56.2
Rheinland-Pfalz und Saarland	65.4	67.3	64.9	74.0	69.3	55.5	54.0
Hessen	62.8	62.6	59.0	66.8	63.9	54.6	56.1
Baden-Württemberg	72.1	76.3	67.7	83.2	78.4	64.6	63.0
Sachsen	55.3	49.9	47.2	46.1	48.0	53.9	87.3
Sachsen-Anhalt und Thüringen	48.4	45.5	41.0	44.1	45.2	48.8	62.7
Bayern	65.8	66.7	61.5	69.3	67.6	59.9	52.3
Deutschland	**60.9**	**60.8**	**55.8**	**63.5**	**61.6**	**57.7**	**57.0**

Gebietsmittelwerte im Oktober aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1917-2016[1)]	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		101.3	98.0	104.4	106.4	103.6	58.1
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		101.4	98.5	104.4	106.3	101.2	55.8
Mecklenburg-Vorpommern		107.3	104.8	111.9	113.1	106.3	44.3
Berlin und Brandenburg		112.1	109.5	116.2	117.9	109.8	44.7
Nordrhein-Westfalen		104.8	106.8	104.4	106.7	104.4	70.7
Rheinland-Pfalz und Saarland		100.8	104.9	99.8	101.4	103.7	71.2
Hessen		96.7	99.5	95.9	98.3	99.5	55.6
Baden-Württemberg		111.8	116.7	109.2	110.0	112.8	88.0
Sachsen		114.0	117.9	115.6	115.8	111.6	39.5
Sachsen-Anhalt und Thüringen		106.0	105.5	108.3	109.9	105.2	41.5
Bayern		111.5	117.9	110.8	110.1	107.7	75.1
Deutschland		**106.9**	**108.5**	**107.9**	**109.0**	**106.1**	**61.4**

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.

Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: Oktober

Mittlere Änderung in 10 Jahren, berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1917-2016; 1967-2016; 1987-2016)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1]	50	30
Schleswig-Holstein	0.14	0.16	0.38	0.65	-1.38	-2.90		3.50	-1.28
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.15	0.14	0.28	-0.70	1.19	-2.99		3.11	-2.39
Mecklenburg-Vorpommern	0.11	0.13	0.24	-2.06	1.34	16.02		2.77	-6.78
Berlin und Brandenburg	0.10	0.09	0.08	-3.06	2.16	25.65		2.40	-7.56
Nordrhein-Westfalen	0.14	0.12	0.17	-1.08	2.68	-7.93		0.87	-0.25
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.14	0.20	0.19	-0.32	0.51	-15.05		0.38	2.33
Hessen	0.12	0.13	0.15	-1.13	0.39	-8.42		1.19	2.00
Baden-Württemberg	0.14	0.20	0.07	1.11	2.18	-7.59		-1.17	3.38
Sachsen	0.11	0.06	0.05	-4.83	-0.22	18.72		0.16	-4.68
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.12	0.12	0.17	-3.23	1.36	12.94		1.89	-3.68
Bayern	0.12	0.21	0.06	-0.15	0.84	-2.67		-1.66	-0.50
Deutschland	**0.13**	**0.15**	**0.14**	**-0.89**	**1.18**	**-0.55**		**0.78**	**-1.56**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle und Wassertemperaturen

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	Oktober											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Brocken	1134	5	0	0	0	0	0	0	0	16	0	0	0	16	22.
Fichtelberg	1213	3	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	7	21.
Feldberg/Schwarzwald *)	1490	3	0	0	0	4	0	0	0	2	0	0	0	4	10.
Zugspitze	2964	29	0	15	17	25	38	28	30	34	27	28	27	38	12./13.

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr
*) Die Messung erfolgt durch einen Automaten. Die Schneehöhenmessung wird nur an einem Punkt vorgenommen, währen bei einer mit Wetterbeobachtern besetzten Station bei Bedarf mehrere Messungen gemacht werden.

Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		Oktober											Min. °C	Max. °C
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Glücksburg-Meierwik	27		16.8	16.2	14.7	13.5		12.4	12.0	11.7	10.6	11.3	11.0		16.8
Leuchtturm Kiel	5		16.5	16.3	15.0	14.1	13.0	12.3	12.2	12.1	11.8	11.4	10.8	10.8	16.7
Arkona	42		16.6	16.1	14.7	14.3	14.3	13.0	12.8	12.3	12.8	12.5	11.6	11.6	16.6
Greifswalder Oie	12		15.2	15.1	14.0	12.4	11.5	10.2	10.0	10.1	9.9	9.4	8.9	8.9	15.2
Leuchtturm Alte Weser	32		17.2	16.4	14.3	14.1	13.0	11.6	11.9	12.5	12.6	11.8	11.4		17.2
Cuxhaven	5		16.9	15.7	14.0	13.9	12.5	11.2	12.0	11.4	10.9	11.1	11.3	10.4	16.9
Waren (Müritz)	73		16.3	15.7	14.3	13.2	12.7	11.7	11.7	10.8	10.2	10.0	9.3	9.3	16.3
Neuruppin	38		17.5	16.8	15.1	14.3	13.4	12.4	12.0	11.6	11.3	11.0	10.6	10.6	17.5

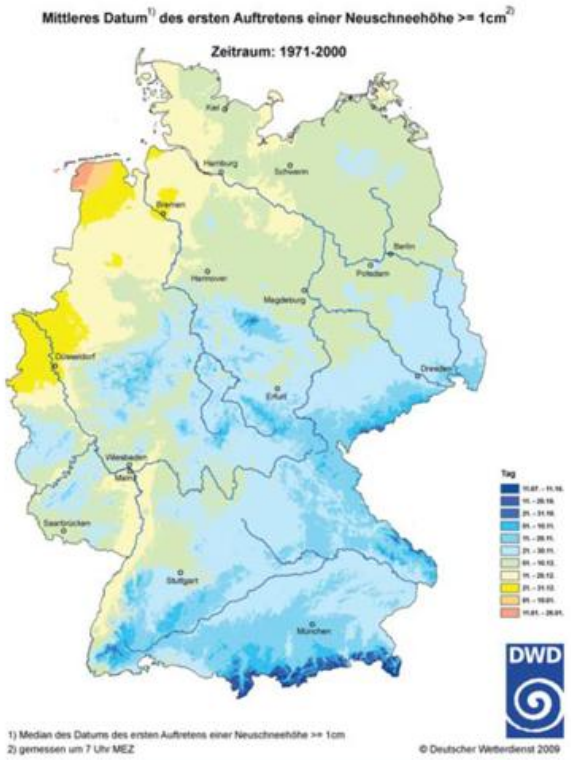
Der erste Schnee

Ein gekürzter Bericht von Dipl.-Met. Adrian Leyser vom 23.10.2016

Auf einigen Berggipfeln ist der erste Schnee gefallen. Wie ungewöhnlich ist dieser „Herbstschnee“ und wann muss auch im Tiefland mit den ersten Flocken der beginnenden Wintersaison gerechnet werden?

In erster Näherung gilt, je höher und je östlicher man wohnt, desto früher sollte man die Schneeschippe parat haben. Die Karte zeigt, wo auf Grundlage des Beobachtungszeitraumes 1971-2000 wann im Mittel die erste Schneedecke mit mindestens 1 cm Mächtigkeit auftritt.
Während in den Hochlagen der Alpen (z. B. auf der Zugspitze) schon im Spätsommer der erste Schnee vom Himmel rieseln kann, wird es in den übrigen höchsten Kammlagen der Gebirge (z. B. Schwarzwald, Bayerischer Wald, Erzgebirge, Thüringer Wald, Harz, Rothaargebirge usw.) im Mittel zwischen Ende Oktober und Anfang November zum ersten Mal weiß. In den mittleren Lagen im Mittelgebirgsraum und allgemein im Osten Deutschlands dauert es in der Regel bis Ende November/Anfang Dezember. In den west- und südwestdeutschen Flussniederungen sowie Richtung Nordwesten und direkt an der Küste wird es mit Schnee bis zum Jahreswechsel schon richtig schwierig. Vor allem zwischen Niederrhein und Nordseeküste fällt der erste Schnee im Mittel erst zwischen Ende Dezember und Ende Januar.

Den ausführlichen Bericht finden Sie unter www.dwd.de unter der Rubrik „Thema des Tages“.



Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Karte vom 18.11.2014, 13:51 mit 134 Stationen



Maßstab 1 : 4 600 000

Oktober 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Schleswig-Holstein																		
Fehmarn	3	10.1	-0.1	16.9	01.	5.2	24.	2.3	24.	.		.		.	0	.		
Helgoland	4	11.6	-0.3	16.5	01.	6.8	25.	-1.4	25.	.		.		.		.		
Kiel-Holtenau	27	9.8	0.1	17.6	01.	0.8	25.	-1.2	25.	.		.		.	-2	.		
List auf Sylt	26	9.8	-0.8	16.6	03.	3.4	25.	-1.4	25.	.		.		.	0	.		
Lübeck-Blankensee	16	9.0	-0.1	17.7	02.	0.4	25.	-1.4	25.	.		.		.	-4	.		
Sankt Peter-Ording	5	9.6	-0.6	17.7	01.	-0.1	25.	-2.6	25.	.		.		1	0	.		
Schleswig	43	9.2	-0.2	17.0	01.	1.3	26.	-0.7	25.	.		.		.	-1	.		8
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																		
Belm	103	8.7	-1.1	17.0	16.	0.6	11./26.	-1.0	10.	.		.		.		.		
Braunlage	607	6.1	-0.6	14.4	16.	-0.4	22.	-2.2	11./22.	.		.		1	-5	.	0	
Braunschweig	81	9.3	-0.6	17.6	16.	1.5	26.	-0.2	25.	.	0	.		.	-2	.		
Cuxhaven	5	10.3	-0.3	18.4	01.	1.5	26.	0.1	25.	.		.		.	0	.		10
Diepholz	39	8.8	-1.1	17.1	16.	-1.6	26.	-2.6	09.	.	0	.		1	-1	.		
Emden	0	9.4	-0.8	17.2	03.	-1.6	26.	-3.4	25.	.		.		2	0	.		
Göttingen	167	8.9	-0.6	17.5	16.	0.7	22.	-1.1	22.	.	0	.		.	-3	.		
Hannover	55	9.1	-0.8	17.6	16.	0.0	23.	-2.3	23.	.	0	.		.	-2	.		13
Lingen	22	9.3	-1.0	19.3	16.	0.7	26.	-0.5	25.	.	0	.		.	-1	.		
Lüchow	17	8.9	-0.4	16.6	03.	-0.4	25.	-1.7	25.	.	0	.		2	-1	.		
Norderney	11	10.6	-0.4	17.3	01.	3.7	26.	2.2	25.	.		.		.	0	.		
Friesoythe-Altenoythe	6	9.2	-0.8	18.1	01.	0.2	25./26.	-1.3	09.	.	0	.		.	-2	.		
Soltau	76	8.8	-0.5	16.4	16.	-0.5	26.	-1.3	26.	.	0	.		1	-2	.		
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	9.2	-0.6	17.3	02.	-0.3	25.	-2.2	25.	.		.		1	-1	.		10
Bremen	4	9.4	-0.3	17.1	04.	-0.4	26.	-1.4	25.	.		.		1	-2	.		9
Bremerhaven	7	9.9	-0.6	18.0	01.	1.9	26.	1.8	26.	.		.		.	0	.		
Mecklenburg-Vorpommern																		
Arkona	42	10.0	0.0	17.2	03.	6.0	22.	4.2	25.	.		.		.	0	.		4
Boizenburg	45	8.8	-0.6	16.9	03.	0.1	26.	-0.6	26.	.		.		.	-2	.		
Boltenhagen	15	9.7	-0.3	16.4	02./03.	2.3	26.	1.7	26.	.		.		.	-1	.		
Greifswald	2	8.8	-0.6	17.0	02.	2.6	26.	0.1	31.	.	0	.		.	-2	.		9
Marnitz	81	8.5	-0.7	17.3	03.	0.4	23.	-1.8	23.	.	0	.		.	-2	.		
Rostock-Warnemünde	4	9.6	-0.5	16.4	03.	4.5	14.	2.0	25.	.		.		.	0	.		
Schwerin	59	8.9	-0.6	17.0	03.	1.8	26.	-0.1	25.	.		.		.	-1	.		
Waren	73	8.5	-0.8	18.1	03.	2.2	30.	-0.9	30.	.		.		.	-1	.		
Ueckermünde	1	8.7	-0.6	17.8	02.	1.0	26.	-1.3	26.	.	0	.		.	-2	.		
Berlin und Brandenburg																		
Berlin-Dahlem (FU)	51	8.7	-0.7	18.5	02.	0.5	31.	-2.2	31.	.	0	.		.	-2	.		8
Berlin-Schönefeld	46	8.7	-0.7	18.9	02.	0.1	31.	-2.9	31.	.	0	.		.	-4	.		6
Angermünde	54	8.2	-1.0	18.3	02.	1.3	26.	0.5	31.	.	0	.		.	-3	.		13
Cottbus	69	8.9	-0.8	20.7	01.	-1.1	31.	-3.0	31.	.	0	.		1	-3	.		
Doberlug-Kirchhain	97	8.9	-0.7	20.4	01./02.	-0.5	31.	-3.3	31.	.	0	.		1	-3	.		
Lindenberg	98	8.4	-1.0	20.2	02.	1.5	31.	-1.0	31.	.	0	.		.	-2	.		15
Manschnow	12	8.7	-0.8	19.7	02.	1.7	31.	-1.1	31.	.	0	.		.	-4	.		
Neuruppin	38	8.6	-0.9	16.9	03.	1.0	31.	-1.9	30./31.	.	0	.		.	-2	.		
Potsdam	81	8.6	-0.8	17.7	03.	2.9	31.	-0.7	31.	.	0	.		.	-2	.		9

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 8 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
72	141	19	12	4	14.5	18.	66	58	14	1	1022.3	18.4	29.	85	Fehmarn
39	45	17	9	1	16.1	19.	72	67	14	2	1022.0	22.2	15.	78	Helgoland
79	103	18	15	1	12.4	10.	52	49	17	.	1022.3	16.6	11.	86	Kiel-Holtenau
29	33	17	10	1	13.3	01.	77	75	13	3	1022.5	19.2	15.	87	List auf Sylt
68	117	19	13	3	14.2	02.	47	45	20	1	1022.3	13.9	05.	89	Lübeck-Blankensee
39	36	17	9	1	12.4	19.	76	78	11	2	1022.2	16.0	28.	86	Sankt Peter-Ording
61	66	21	11	2	17.5	19.	65	64	17	2	1022.4	15.8	14.	88	Schleswig
44	58	16	9	2	10.7	19.	54	51	19	2	1021.7	10.5	01.	91	Belm
118	103	23	15	6	19.8	19.	28	28	24	1	1021.3	16.9	06.	94	Braunlage
78	156	18	12	1	21.7	19.	54	48	20	2	1021.7	12.9	02.	90	Braunschweig
36	40	19	7	1	16.8	02.	60	54	16	2	1022.0	18.5	15.	85	Cuxhaven
24	39	17	7	.	6.4	21.	53	50	15	2	1021.9	13.9	14.	89	Diepholz
47	61	18	7	1	15.8	19.	75	71	15	3	1021.7	12.7	03.	88	Emden
72	157	16	10	3	18.2	21.	41	40	18	.	1021.6	17.2	19.	90	Göttingen
59	111	17	9	1	29.3	19.	51	48	19	2	1021.7	14.9	02.	90	Hannover
35	51	15	9	.	7.3	18./19.	62	60	14	1	1021.7	10.8	18.	88	Lingen
23	53	22	8	.	3.3	21.	48	44	19	.	1021.9	12.5	06.	90	Lüchow
69	85	18	10	1	15.3	19.	84	78	11	2	1021.8	16.9	20.	83	Norderney
16	24	15	6	.	3.7	21.	73	72	17	3	1021.6				Friesoythe-Altenoythe
27	40	18	10	.	5.8	02.	52	50	19	1	1022.0	13.5	02.	89	Soltau
25	38	19	9	.	4.1	18.	56	52	17	1	1022.0	12.7	29.	89	Hamburg-Fuhlsbüttel
17	28	18	7	.	3.2	21.	71	66	13	2	1021.8	14.2	14.	88	Bremen
15	22	16	8	.	3.7	18.	62	60	16	2	1022.0	13.5	14./18.	88	Bremerhaven
75	142	22	16	2	15.0	10.	48	41	17	1	1022.1	28.0	05.	85	Arkona
39	80	20	10	1	11.6	18.	43	39	19	1	1021.9	14.3	18.	91	Boizenburg
60	130	19	10	2	14.3	09.	54	46	16	2	1022.2	19.3	06.	86	Boltenhagen
61	139	21	14	1	12.5	19.	43	38	20	.	1022.2	19.4	05.	85	Greifswald
29	58	19	11	.	6.8	18.	43	39	21	1	1021.6	13.4	06.	88	Marnitz
47	104	21	11	.	8.0	22.	50	46	19	2	1022.1	17.7	29.	86	Rostock-Warnemünde
36	71	20	11	.	7.5	18.	44	40	21	1	1022.0	14.9	06.	89	Schwerin
38	90	19	13	.	4.8	06.	43	38	21	.	1022.0	13.8	06.	89	Waren
61	156	21	11	1	12.4	08.	37	33	21	.	1021.9	19.7	05.	88	Ueckermünde
43	116	23	12	.	7.0	01.	50	41	19	1	1021.3	14.9	04.	91	Berlin-Dahlem
46	135	20	14	.	9.5	03.	46	39	21	2	1021.5	15.9	05.	89	Berlin-Schönefeld
44	138	21	15	.	8.0	01.	44	38	22	1	1021.6	17.3	05.	90	Angermünde
68	206	21	16	2	16.6	05.	48	39	18	.	1021.2	12.8	04.	89	Cottbus
62	172	20	12	2	18.9	05.	37	31	20	.	1021.3	12.9	05.	91	Doberlug-Kirchhain
55	157	21	12	1	14.8	05.	52	44	20	2	1021.4	13.2	29.	91	Lindenberg
56	202	22	15	1	15.3	03.	48	42	21	1	1021.5	13.5	29.	89	Manschnow
43	110	22	13	.	8.7	01.	46	42	19	1	1021.7	14.8	05.	88	Neuruppin
51	134	20	14	.	7.3	05.	51	42	20	2	1021.4	14.2	04.	90	Potsdam

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Oktober 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Nordrhein-Westfalen																		
Aachen-Orsbach	231	9.3	-1.3	19.8	16.	1.3	23.	-1.7	23.	.		.		.		.		
Ahaus	46	9.3	-1.2	18.9	16.	-0.5	23.	-2.4	11.	.		.		2	0	.		
Bad Lippspringe	157	9.0	-1.1	18.2	17.	0.6	09./11.	-2.9	11.	.	0	.		.	-1	.		
Bad Salzuflen	135	8.9	-1.1	17.7	17.	1.1	11.	-0.5	11.	.	0	.		.	-1	.		
Düsseldorf	37	10.0	-1.2	19.8	16.	-1.1	23.	-3.8	23.	.	0	.		1	-1	.		3
Essen-Bredeney	150	9.6	-1.1	18.7	16.	0.6	23.	-0.3	23.	.	0	.		.	-1	.		
Kahler Asten	839	4.9	-1.1	14.4	16.	-0.1	23.	-2.8	23.	.		.		1	-4	.	0	
Köln-Bonn	92	9.7	-0.9	19.6	16.	-2.1	11.	-3.6	11.	.	0	.		1	-1	.		3
Lüdenscheid	387	7.9	-1.1	17.8	16.	-0.5	11.	-1.4	11.	.		.		1	-1	.		
Münster/Osnabrück	48	9.0	-1.2	17.8	16.	0.0	11.	-3.6	11.	.	0	.		.	-2	.		19
Rheinland-Pfalz und Saarland																		
Andernach	75	9.7	-0.9	19.3	16.	0.2	10.	-2.8	10.	.		.		.		.		
Bad Marienberg	547	7.2	-0.7	15.4	16.	1.6	23.	-0.4	22.	.		.		.	-2	.		
Hahn	497	7.5	-1.1	15.5	16.	2.1	06./10.	-2.8	10.	.		.		.	-2	.		
Nürburg-Barweiler	485	7.7	-0.9	17.4	16.	0.6	23.	-1.3	06.	.		.		.	-3	.		
Trier-Petrisberg	265	9.0	-1.1	20.1	16.	3.0	10./11.	0.6	10.	.	0	.		.	-1	.		
Weinbiet	553	7.9	-1.1	16.3	16.	2.4	13.	1.2	13.	.		.		.	-1	.	0	
Saarbrücken-Ensheim	320	8.7	-1.1	18.4	16.	1.8	21.	-0.5	21.	.	0	.		.	-2	.		12
Hessen																		
Bad Hersfeld	272	8.3	-0.8	18.8	16.	0.8	10.	-0.3	09.	.	0	.		.	-3	.		
Frankfurt/Main	100	9.8	-0.6	18.1	16.	2.8	27.	1.7	27.	.	0	.		.	-2	.		5
Geisenheim	110	10.0	-0.4	17.3	01.	3.9	31.	1.7	30.	.	0	.		.	-1	.		
Gießen/Wettenberg	203	8.8	-0.8	16.8	16.	-0.4	10.	-1.1	10.	.	0	.		1	-1	.		
Schauenburg-Elgershausen	317	8.2	-0.6	16.2	16.	2.2	11.	0.7	11.	.		.		.		.		
Kleiner Feldberg/Taunus	826	5.5	-1.1	13.3	16./17.	0.8	20.	-2.4	22.	.		.		.	-4	.	0	
Michelstadt-Vielbrunn	453	8.0	-0.9	16.4	16.	2.7	13.	-0.5	11.	.		.		.	-2	.		
Wasserkuppe	921	5.0	-1.0	14.4	16.	0.0	23.	-2.9	23.	.		.		.	-6	.	0	29
Baden-Württemberg																		
Feldberg/Schwarzwald	1490	3.9	-1.5	13.0	16.	-2.8	06.	-3.4	06./12.	.		.		11	3	.	-2	
Freiburg	236	9.5	-2.1	19.2	16.	-1.6	12./13.	-4.4	13.	.	-1	.	0	3	2	.		
Freudenstadt	797	6.9	-1.1	17.0	16.	0.0	10.	-2.2	13./22.	.		.		.	-4	.		
Klippeneck	973	6.5	-1.2	17.2	24.	-0.8	12.	-1.8	12.	.	0	.		2	-2	.		
Konstanz	443	9.4	-0.7	21.8	01.	3.0	22.	1.1	22.	.	0	.		.	-1	.		
Lahr	155	9.5	-1.6	19.0	15.	0.3	23.	-1.5	13.	.	-1	.	0	.	-2	.		
Mannheim	96	9.8	-0.9	18.7	01.	1.2	09.	-1.0	09.	.	0	.		.	-2	.		
Öhringen	276	9.4	-0.6	21.1	16.	2.4	23.	0.4	31.	.	0	.		.	-2	.		
Rheinstetten	116	9.8	-1.0	19.4	01.	0.6	23.	-1.0	23.	.	0	.		.	-3	.		15
Stötten	734	7.1	-1.0	18.6	01.	1.4	23.	-1.1	10.	.	0	.		.	-3	.	0	18
Stuttgart-Echterdingen	371	9.0	-0.6	20.3	01.	-0.2	23.	-4.4	13.	.	0	.		1	-2	.		10
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	9.6	-0.9	20.3	16.	1.9	23.	0.3	31.	.	0	.		.	-2	.		
Ulm-Mähringen	593	7.4	-1.2	20.9	01.	-0.8	23./28.	-3.5	23.	.	0	.		3	-1	.		

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 8 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
53	72	16	10	1	14.4	19.	97	81	11	4	1021.3	18.1	19.	86	Aachen-Orsbach
48	68	15	8	1	15.9	19.	74	69	13	2	1021.6	14.1	01.	88	Ahaus
72	97	17	9	1	31.3	19.	62	61	18	2	1021.6	14.1	14.	88	Bad Lippspringe
48	72	17	10	1	14.3	19.	56	54	18	1	1021.7	11.6	02.	93	Bad Salzuflen
38	57	14	8	1	12.6	19.	90	81	14	4	1021.4	16.8	19.	85	Düsseldorf
47	55	14	10	1	14.5	19.	86	77	14	3	1021.4	15.3	19.	87	Essen-Bredeney
75	63	20	14	3	16.8	19.	42	45	19	1		20.4	19.	97	Kahler Asten
41	61	13	9	2	10.9	19.	78	73	10	2	1021.5	17.0	19.	85	Köln-Bonn
56	52	19	11	1	11.4	19.	68	65	14	2	1021.5	18.2	19.	90	Lüdenscheid
52	78	13	9	1	20.4	19.	65	60	16	2	1021.6			89	Münster/Osnabrück
48	107	15	9	1	14.3	19.	65	72	10	1	1021.6	14.6	19.	87	Andernach
81	84	20	13	3	16.2	03.	67	67	15	2	1021.4	16.0	19.	90	Bad Marienberg
71	93	17	11	2	26.8	20.	64	64	18	2	1021.7	15.1	19.	87	Hahn
57	89	18	11	1	19.5	20.	64	62	17	3	1021.6	13.6	19.	92	Nürburg-Barweiler
47	65	13	8	2	15.4	24.	68	71	16	2	1021.6	15.5	02.	88	Trier-Petrisberg
64	121	14	9	2	20.9	20.	75	63	15	3	1021.4	20.8	20.	91	Weinbiet
57	68	14	8	1	13.6	01.	84	79	16	4	1021.6	14.2	13.	91	Saarbrücken-Ensheim
47	85	17	8	2	12.3	01.	46	52	17	.	1021.7	16.1	02.	90	Bad Hersfeld
48	87	12	9	1	18.9	24.	68	66	18	3	1021.5	16.5	02.	86	Frankfurt/Main
60	125	14	7	3	20.8	24.	62	63	16	2	1021.6	13.5	02.	85	Geisenheim
33	60	16	8	.	9.0	24.	59	60	15	.	1021.7	14.9	19.	89	Gießen/Wettenberg
53	96	17	12	2	11.2	21.	60	64	14	.	1021.7	13.5	19.	89	Schauenburg-Elgershausen
93	92	18	10	3	22.7	01.	53	58	17	.		17.1	06.	95	Kleiner Feldberg/Taunus
58	64	16	11	2	15.7	20.	57	53	19	2	1021.6	13.4	05./14.	93	Michelstadt-Vielbrunn
82	85	19	15	1	27.7	24.	48	45	19	1		23.0	14.	95	Wasserkuppe
156	96	22	14	6	36.5	24.	104	82	12	6		23.4	01.	87	Feldberg/Schwarzwald
53	65	12	6	2	18.9	24.	89	75	16	4	1021.4	12.5	01.	84	Freiburg
89	59	18	11	3	21.1	24.	91	78	12	3		15.8	15.	89	Freudenstadt
64	84	16	8	2	21.8	09.	100	77	10	6		16.0	13.	86	Klippeneck
48	76	13	8	2	11.1	24.	90	92	9	1	1021.4	12.9	05.	84	Konstanz
46	58	11	7	2	17.3	17.	85	83	11	2	1021.5	11.5	05.	87	Lahr
75	132	13	10	2	31.8	20.	74	68	13	4	1021.6	12.9	05.	87	Mannheim
80	103	12	11	2	41.6	20.	90	78	13	4	1021.6	12.2	19.	85	Öhringen
52	62	13	9	1	11.5	24.	88	85	12	2	1021.5	13.3	02.	87	Rheinstetten
56	67	17	11	.	9.8	17.	74	67	16	1	1021.5	15.0	13.	89	Stötten
53	91	13	8	2	21.1	24.	95	85	10	3	1021.6	12.2	05./20.	84	Stuttgart-Echterdingen
44	79	12	8	1	17.3	24.	93	82	10	3	1021.5	12.2	03.	83	Stuttgart (Schnarrenberg)
34	54	16	7	1	12.4	17.	92	90	9	2	1021.8	11.7	05.	88	Ulm-Mähringen

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Daten

Bayern * Thüringen * Sachsen-Anhalt * Sachsen

Oktober 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Sachsen																		
Chemnitz	418	8.0	-1.1	22.0	01.	1.5	05.	-0.5	05.	.	0	.		.	-2	.		
Dresden-Klotzsche	227	8.8	-1.0	22.1	01.	1.1	31.	-0.8	31.	.	0	.		.	-2	.		7
Fichtelberg	1213	2.9	-1.3	16.6	01.	-1.9	22.	-4.0	10.	.		.		14	4	.	-3	31
Görlitz	238	8.4	-0.9	23.2	01.	1.3	31.	-0.5	31.	.	0	.		.	-3	.		6
Leipzig/Halle	131	9.1	-0.7	18.9	16.	0.2	23.	-1.8	23.	.	0	.		.	-2	.		8
Lichtenhain-Mittelndorf	321	8.1	-0.6	21.5	01.	0.0	31.	-1.0	31.	.		.		.	-3	.		
Oschatz	150	9.2	-0.4	19.7	01.	0.6	23.	-0.9	23.	.	0	.		.	-3	.		
Zinnwald-Georgenfeld	877	4.7	-0.6	16.2	01.	-1.4	22.	-3.1	22.	.		.		1	-7	.	-1	
Sachsen-Anhalt und Thüringen																		
Brocken	1134	2.7	-1.6	11.7	14.	-2.4	23.	-4.2	23.	.		.		11	2	3	0	31
Gardelegen	47	8.9	-0.6	17.7	16.	-0.5	26.	-1.5	26.	.	0	.		1	-2	.		
Magdeburg	76	9.5	-0.1	18.2	16.	3.2	24.	0.3	22.	.	0	.		.	-3	.		5
Wittenberg	105	8.9	-0.6	18.1	02.	0.8	31.	-1.1	31.	.	0	.		.	-3	.		
Artern	164	8.9	-0.6	18.3	16.	1.3	22.	-1.6	22.	.	0	.		.	-3	.		
Erfurt-Weimar	316	8.1	-0.9	17.1	16.	2.5	22.	-0.6	05.	.	0	.		.	-3	.		15
Gera-Leumnitz	311	8.4	-0.6	19.6	01.	2.7	23.	0.0	23.	.	0	.		.	-3	.		
Leinefelde	356	7.8	-0.8	16.7	16.	-1.3	23.	-2.2	23.	.		.		2	-1	.		
Meiningen	450	7.6	-0.3	16.9	16.	-0.7	10.	-2.3	10.	.		.		1	-3	.		
Neuhaus am Rennweg	845	5.2	-1.0	14.3	01.	0.4	22.	-1.8	22.	.		.		.	-7	.	0	
Schmücke	937	4.7	-0.6	13.2	16.	0.1	22.	-1.3	22.	.		.		.	-7	.	-1	
Bayern																		
Augsburg	461	8.0	-0.8	22.2	01.	-1.6	23.	-3.5	23.	.	0	.		4	0	.		
Bad Kissingen	282	8.6	-0.4	18.9	16.	0.6	10.	-1.7	09.	.	0	.		.	-3	.		
Bamberg	240	8.4	-0.7	20.1	01.	-2.0	10.	-3.3	10.	.	0	.		5	1	.		
Chieming	551	8.7	-0.5	22.1	01.	-0.3	13.	-2.1	13.	.	-1	.		1	-2	.		
Fürstenzell	476	8.0	-0.6	21.6	01.	0.0	31.	-0.1	31.	.		.		.	-3	.		
Garmisch-Partenkirchen	719	7.8	-0.2	21.8	24.	-1.7	13.	-3.4	13.	.	-1	.		8	3	.		
Großer Arber	1436	2.8	-1.9	16.0	01.	-3.6	05.			.		.		17	7	3	0	
Hof	565	7.3	-0.2	20.1	01.	1.9	31.	-1.3	31.	.	0	.		.	-5	.	0	
Hohenpeißenberg	977	7.0	-1.2	19.7	24.	-1.0	13.	-1.0	13.	.	0	.		1	-2	.	0	22
Kempten	705	7.6	-0.8	20.6	01.	-1.4	06.	-2.8	06.	.	0	.		6	2	.	0	
Lautertal-Oberlauter	345	8.6	-0.1	18.9	16.	-0.8	10.	-2.5	10.	.	0	.		1	-2	.		
Mühldorf	406	8.1	-0.6	23.2	01.	-0.9	23.	-2.8	23.	.	0	.		3	-1	.		
München-Flughafen	446	8.1	-0.8	22.2	01.	-2.1	23.	-3.5	23.	.	0	.		8	3	.		15
München-Stadt	515	9.1	-1.0	22.9	01.	1.9	13.	0.6	13./23.	.	0	.		.	-1	.		
Nürnberg	314	8.5	-0.8	22.4	01.	-1.8	12.	-2.6	12.	.	0	.		3	-1	.		8
Oberstdorf	806	7.0	-0.8	23.1	24.	-4.9	13.	-5.6	13.	.	0	.		11	5	.	0	
Regensburg	365	8.5	-0.3	23.7	01.	1.5	30.	-1.1	13.	.	0	.		.	-4	.		
Straubing	350	8.6	-0.1	22.0	01.	-1.3	13.	-3.0	13.	.	0	.		3	-2	.		
Weiden	440	7.8	-0.5	22.4	01.	-1.0	10.	-3.9	10.	.	0	.		1	-4	.		
Weißenburg-Emetzheim	439	8.4	-0.8	22.6	01.	0.1	30.	-2.2	12.	.	0	.		.	-3	.		
Würzburg	268	9.1	-0.5	18.8	01.	1.6	30.	0.4	30.	.	0	.		.	-2	.		
Zugspitze	2964	-4.2	-2.2	4.8	16.	-13.4	05.			.		.		31	5	17	4	25

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 8 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
88	183	22	13	3	19.2	05.	36	29	21	.	1021.3	14.4	04.	92	Chemnitz
101	230	22	16	3	25.2	03.	38	32	17	.	1021.3	16.3	14.	90	Dresden-Klotzsche
134	181	24	20	4	24.9	05.	26	23	24	.		24.0	28.	98	Fichtelberg
76	190	24	17	2	18.0	05.	51	41	18	.	1021.3	14.1	04.	89	Görlitz
58	187	20	14	1	11.5	24.	49	41	18	1	1021.4	12.5	05.	88	Leipzig/Halle
93	169	22	17	2	17.9	05.	36	34	20	.	1021.4	15.6	04.	88	Lichtenhain-Mittelndorf
103	286	19	13	3	20.8	24.	38	32	19	1	1021.4	13.2	05.	91	Oschatz
122	185	24	18	4	31.8	05.	22	21	23	.		20.3	04./05.	98	Zinnwald-Georgenfeld
243	151	31	23	10	41.5	06.	29	30	24	1		26.3	28.	99	Brocken
53	133	21	13	1	12.7	21.	38	35	18	.	1021.9	12.4	28.	90	Gardelegen
58	166	19	10	2	13.5	21.	47	41	18	.	1021.5	12.6	04.	88	Magdeburg
48	133	18	11	.	8.4	24.	43	37	19	1	1021.4	12.5	04.	92	Wittenberg
72	240	20	13	2	20.7	17.	36	35	21	1	1021.4	14.0	04.	90	Artern
56	165	20	14	1	18.8	24.	40	34	21	1	1021.6	16.4	02.	90	Erfurt-Weimar
62	163	21	13	2	16.2	24.	39	33	21	1	1021.5	13.4	06.	90	Gera-Leumnitz
74	148	21	12	2	17.5	21.	34	32	22	1	1021.6	15.2	04.	91	Leinefelde
45	82	16	9	1	21.1	24.	52	51	18	.	1021.8	12.0	04.	90	Meiningen
106	101	21	16	4	17.4	05./24.	43	41	19	1		15.3	01.	95	Neuhaus am Rennweg
139	124	21	17	3	26.7	24.	34	37	22	.		22.1	19.	97	Schmücke
31	57	17	10	.	6.2	24.	79	72	11	2	1021.8	13.4	14.	90	Augsburg
31	53	15	7	1	14.2	24.	59	67	16	.	1021.7	14.0	02.	85	Bad Kissingen
37	73	15	5	2	11.6	24.	67	63	13	.	1021.7	10.8	04.	88	Bamberg
71	87	17	10	2	17.3	25.	95	77	13	4	1021.5	13.8	03.	87	Chieming
46	70	18	13	.	8.4	03.	81	69	13	1	1021.6	11.7	03.	91	Fürstenzell
63	75	13	11	1	19.5	25.	99	71	11	3	1021.6	10.9	15.	86	Garmisch-Partenkirchen
111	101	23	17	4	18.2	02.	62	47	18	3		22.2	04.	93	Großer Arber
51	89	22	13	.	8.3	05.	47	43	18	.	1021.4	13.7	04.	89	Hof
52	68	16	11	2	14.1	17.	88	66	11	2		18.8	14.	87	Hohenpeißenberg
41	49	15	6	1	13.7	17.	106	81	8	5	1021.5	11.2	20.	85	Kempten
45	82	15	9	1	12.7	24.	55	53	14	.	1021.6	14.4	04.	83	Lautertal-Oberlauter
33	56	19	10	.	6.2	02.	83	73	13	3	1021.8	12.0	13.	91	Mühldorf
34	59	18	11	.	6.4	18.	96	83	12	4	1021.8	13.2	13.	89	München-Flughafen
45	70	19	11	.	9.8	17.	95	76	12	4	1021.4	13.0	03.	84	München-Stadt
54	102	17	7	1	23.2	20.	73	64	14	1	1021.8	12.0	19.	87	Nürnberg
83	78	13	10	2	31.1	17.	87	69	11	1		13.9	14.	88	Oberstdorf
33	67	17	12	.	4.8	20.	65	63	12	1	1021.6	12.7	14.	88	Regensburg
33	61	18	11	.	6.6	02.	68	62	12	1	1021.7	12.5	04.	89	Straubing
49	91	21	15	1	12.6	20.	62	56	18	.	1021.7	13.5	13.	90	Weiden
26	48	18	10	.	5.1	20.	73	65	13	2	1021.8	13.0	14.	89	Weißenburg-Emetzheim
36	71	11	9	.	8.2	24.	63	61	16	.	1021.9	13.8	19.	86	Würzburg
87	76	18	13	3	18.6	25.	132	74	9	7		37.2	13.	80	Zugspitze

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	13.6	12.9	13.8	12.3	10.3	10.7	10.8	10.4	8.9	10.2	9.8	9.5	9.7	8.8	9.3	9.3
	Max	16.9	16.4	16.2	14.7	12.6	12.1	11.9	12.6	9.8	10.9	10.7	10.8	12.3	10.4	9.6	9.9
	Min	10.1	10.5	11.1	10.0	8.7	9.3	9.6	9.2	7.8	9.5	9.0	8.5	7.9	7.0	8.9	8.8
	mm	1.3	0.6	4.0	.	.	0.0	.	0.2	0.6	10.0	11.3	5.7	0.0	.	0.8	.
Helgoland	Mittel	15.5	13.8	14.4	13.7	11.7	11.3	12.2	11.6	10.3	11.0	10.8	10.5	10.0	9.5	11.0	12.8
	Max	16.5	15.3	15.6	15.1	13.2	12.8	13.2	12.6	11.1	12.2	11.8	11.3	11.2	11.1	13.6	14.1
	Min	14.5	12.3	13.1	12.7	10.5	9.8	11.1	10.4	9.4	9.7	10.2	9.7	8.8	8.0	9.2	11.4
	mm	1.9	0.0	0.0	.	.	0.0	0.0	1.3	0.1	2.9	0.0	0.3	0.0	0.3	1.1	.
List auf Sylt	Mittel	13.7	12.8	12.3	11.8	9.7	8.4	8.9	8.9	8.1	9.4	9.1	8.9	9.4	9.2	9.3	10.2
	Max	15.7	15.3	16.6	15.5	13.2	10.4	11.3	12.7	11.7	13.6	10.4	10.5	10.9	10.6	10.0	11.6
	Min	11.3	9.5	8.8	8.8	6.6	6.3	6.3	5.4	6.6	7.0	8.2	8.1	8.4	7.5	8.6	8.8
	mm	13.3	1.6	0.0	.	.	.	0.0	.	0.0	1.0	0.2	1.0	0.6	0.0	1.3	.
Schleswig	Mittel	12.7	12.1	11.8	11.1	9.1	9.9	10.2	9.2	7.8	9.1	8.9	8.8	9.1	8.4	8.8	10.0
	Max	17.0	16.5	14.5	14.8	13.2	11.4	11.6	12.7	9.8	12.2	9.4	9.7	11.6	10.3	9.6	11.5
	Min	8.1	7.8	7.3	8.2	6.3	7.7	6.8	6.9	5.5	6.8	8.3	8.0	7.3	6.7	8.0	8.8
	mm	0.1	0.6	3.4	.	.	0.0	.	0.4	0.4	5.1	3.0	2.9	.	.	0.8	0.0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	12.5	11.1	12.4	12.3	8.7	9.6	11.4	9.0	7.1	7.8	10.0	9.5	8.1	8.3	10.2	10.6
	Max	16.8	13.7	17.2	16.4	13.4	13.2	13.4	13.6	11.6	13.1	12.2	12.4	10.2	11.1	12.7	16.7
	Min	8.3	7.2	6.5	7.9	3.8	4.4	9.1	2.2	2.0	3.8	6.8	7.4	6.4	6.4	7.0	5.2
	mm	3.8	0.3	0.3	.	.	0.0	0.0	0.8	2.7	0.3	0.8	0.0	0.0	0.1	0.3	.
Hannover	Mittel	12.4	12.6	11.6	12.1	8.5	9.6	11.4	7.7	5.9	7.9	8.0	7.5	7.6	8.2	11.0	11.9
	Max	14.0	16.9	15.6	16.5	13.6	12.0	14.9	12.1	10.7	12.2	11.3	9.2	9.1	10.6	14.4	17.6
	Min	9.7	10.8	8.7	7.4	3.5	7.3	6.3	2.8	0.3	3.6	5.5	6.4	6.4	6.2	7.7	5.8
	mm	0.3	4.4	0.0	.	0.0	0.0	0.6	1.8	1.5	0.4	1.4	0.0	0.0	.	0.0	.
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	11.9	12.1	11.5	11.9	10.0	10.0	10.2	8.0	6.5	7.5	9.6	8.8	8.0	8.2	8.6	11.3
	Max	15.6	17.3	16.3	15.6	13.4	11.1	11.5	12.9	9.3	12.0	11.1	10.9	10.6	10.9	9.9	13.1
	Min	8.4	7.5	5.5	7.7	6.4	8.3	5.2	2.3	1.5	0.3	8.5	6.6	5.6	6.2	7.1	9.9
	mm	0.0	3.1	0.0	.	0.0	0.1	0.9	0.0	1.7	2.8	0.8	0.0	0.0	0.2	0.4	.
Bremerhaven	Mittel	13.2	12.4	12.7	12.6	10.1	9.9	11.2	9.8	9.2	9.7	10.0	9.5	8.3	8.4	10.3	12.0
	Max	18.0	16.0	15.5	15.7	13.3	11.5	12.6	12.6	10.6	12.4	11.3	11.3	9.8	10.5	12.4	16.6
	Min	9.5	9.9	9.1	9.7	7.7	7.3	9.2	7.6	7.9	7.1	8.9	8.1	7.0	6.6	8.0	7.7
	mm	.	0.4	0.5	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	1.4	1.7	0.3	.	0.1	0.3	.
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	11.8	12.2	11.8	12.2	8.7	10.9	10.2	9.0	7.8	6.2	7.7	7.4	7.3	7.7	8.3	8.3
	Max	13.9	15.9	16.9	16.3	11.3	12.4	14.4	11.9	10.7	10.2	9.8	8.3	8.2	11.2	9.6	9.0
	Min	7.1	7.7	6.7	6.3	5.4	9.3	7.1	5.8	4.0	1.8	6.6	6.6	6.2	4.1	7.0	7.4
	mm	8.7	1.3	2.0	0.7	2.8	1.3	2.7	1.0	3.1	0.8	3.2	0.2	0.0	.	0.7	0.1
Potsdam	Mittel	12.4	12.5	11.8	12.4	8.6	10.0	9.8	9.1	7.6	7.8	7.7	7.0	6.8	7.6	8.7	9.5
	Max	14.5	17.3	17.7	16.8	12.3	11.0	12.3	12.4	9.7	11.7	9.7	7.9	7.4	11.6	11.1	12.2
	Min	9.3	8.3	6.6	6.6	5.6	8.6	7.3	6.4	5.3	5.7	6.3	6.3	5.6	3.6	6.5	8.3
	mm	6.2	1.8	4.8	0.1	7.3	2.5	0.1	1.6	1.4	0.0	3.3	1.8	0.0	.	0.6	0.0

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	9.0	11.0	9.5	9.6	9.2	7.7	8.0	8.4	8.5	8.2	11.4	11.7	10.8	10.0	10.9	TM °C	Fehmarn
	9.7	13.3	10.5	10.8	11.4	9.4	10.3	10.8	10.2	9.6	13.4	12.6	11.7	10.7	11.6	TX °C	
	8.3	9.6	7.9	7.4	8.4	6.3	5.9	5.2	7.1	6.7	8.1	10.5	10.2	9.0	10.2	TN °C	
	0.2	14.5	11.6	4.2	1.6	2.6	0.0	.	.	1.4	0.1	0.6	.	0.0	1.0	RR mm	
	13.2	12.5	10.3	10.9	10.2	9.1	9.1	9.5	9.3	10.2	13.8	13.5	12.4	12.5	13.6	TM °C	Helgoland
	14.9	14.0	11.5	12.4	10.8	10.6	10.6	10.7	10.9	13.7	14.6	14.8	13.3	13.9	14.3	TX °C	
	11.9	9.3	9.3	9.5	9.2	7.0	7.1	8.2	6.8	7.7	12.9	12.0	11.9	11.5	12.8	TN °C	
	.	5.2	16.1	1.0	1.9	4.5	0.2	.	.	0.6	0.0	0.6	0.0	0.6	0.2	RR mm	
	10.3	10.5	10.0	9.8	8.2	7.2	6.9	7.5	6.6	8.6	12.7	12.0	11.0	10.7	11.3	TM °C	List auf Sylt
	10.7	12.0	12.7	11.5	9.7	9.5	8.6	10.7	10.3	12.4	14.7	13.3	12.8	12.9	12.8	TX °C	
	9.6	9.1	8.3	7.8	6.2	5.3	5.0	5.1	3.4	5.1	11.3	10.6	10.1	9.2	10.0	TN °C	
	0.0	0.1	1.3	2.0	2.1	1.4	0.0	.	.	2.1	0.1	0.4	0.0	0.3	0.2	RR mm	
	9.7	11.2	8.0	9.0	8.5	7.1	6.5	7.2	5.6	4.9	11.7	11.1	9.3	9.1	10.8	TM °C	Schleswig
	10.4	13.7	9.8	11.3	11.5	9.0	8.2	11.3	9.3	8.2	15.3	14.2	12.7	12.4	13.0	TX °C	
	8.8	8.3	6.2	7.7	7.4	5.1	4.6	4.3	1.4	1.3	8.2	7.5	7.1	6.4	8.8	TN °C	
	0.0	1.6	17.5	5.6	11.1	3.5	0.1	.	.	1.4	0.7	0.2	0.2	0.8	1.6	RR mm	
	11.1	9.6	8.3	7.7	7.8	6.6	6.4	5.9	6.0	5.4	12.0	12.2	10.3	10.7	11.5	TM °C	Emden
	16.8	13.4	11.6	11.0	10.3	10.2	9.9	8.4	11.7	10.9	14.5	14.3	14.1	13.1	14.2	TX °C	
	5.7	7.3	5.5	4.1	4.2	2.5	1.6	1.5	-1.4	-1.6	10.3	9.2	8.1	7.2	7.3	TN °C	
	0.1	5.2	15.8	1.8	9.8	3.6	0.9	.	.	0.0	0.0	0.0	0.1	0.7	0.0	RR mm	
	12.6	12.1	7.5	6.8	6.8	6.3	4.9	6.1	7.0	6.0	10.8	12.0	9.3	10.0	10.3	TM °C	Hannover
	17.4	16.2	9.6	8.3	8.0	8.6	11.2	7.9	9.3	10.0	12.5	12.8	13.5	13.0	12.7	TX °C	
	9.3	8.0	6.5	5.1	5.3	1.6	0.0	2.4	1.5	0.2	8.2	10.2	5.3	7.6	5.3	TN °C	
	0.7	2.5	29.3	1.1	5.0	0.2	.	8.3	0.3	0.0	.	0.7	.	0.1	0.0	RR mm	
	10.6	12.1	7.7	7.3	8.1	7.2	7.8	5.8	6.4	5.4	11.2	11.5	9.8	9.7	11.2	TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	11.8	15.8	9.6	9.0	9.9	9.6	11.3	7.4	10.9	9.4	13.8	13.9	13.1	12.9	13.3	TX °C	
	9.4	9.3	3.9	5.1	6.8	4.1	4.8	3.0	-0.3	0.7	8.5	7.9	7.6	5.8	7.6	TN °C	
	2.0	4.1	0.2	1.8	1.5	2.6	.	.	.	0.3	0.2	1.4	0.0	0.6	0.3	RR mm	
	12.4	11.0	7.5	7.7	8.4	7.6	7.5	5.9	7.2	6.1	11.5	11.8	10.4	10.6	11.5	TM °C	Bremerhaven
	15.2	13.6	9.7	8.9	9.8	9.5	9.6	7.7	10.6	10.4	13.5	13.4	12.3	12.3	13.6	TX °C	
	10.4	7.4	5.4	6.2	6.4	5.9	5.1	3.8	2.3	1.9	9.2	10.1	8.9	9.2	10.0	TN °C	
	.	3.7	1.4	1.0	1.1	0.3	0.1	.	.	1.0	0.0	0.2	.	1.3	0.0	RR mm	
	7.6	9.4	9.0	8.3	8.0	7.2	7.1	7.2	7.5	5.2	8.5	11.1	8.6	6.9	7.3	TM °C	Neuruppin
	8.2	11.9	10.7	10.3	9.0	9.1	9.8	8.6	10.2	7.6	11.0	12.9	11.7	11.2	11.1	TX °C	
	6.9	7.7	6.7	6.7	7.3	5.7	5.9	5.3	2.1	1.8	4.3	7.4	6.4	1.2	1.0	TN °C	
	0.0	6.4	3.1	2.1	0.2	0.0	.	1.8	0.1	0.0	0.0	0.1	0.0	.	0.2	RR mm	
	7.8	9.1	8.8	7.4	7.1	6.7	6.6	7.3	8.3	6.6	8.2	10.5	9.0	7.5	7.6	TM °C	Potsdam
	8.5	12.2	10.9	11.0	8.5	9.0	9.0	9.2	9.5	8.0	11.1	12.3	11.5	11.6	10.6	TX °C	
	6.8	6.8	6.8	4.6	6.1	5.1	5.1	4.8	5.2	5.6	4.4	7.3	6.9	3.4	2.9	TN °C	
	0.0	2.6	3.7	4.9	.	0.2	.	6.4	1.4	.	0.0	0.4	0.0	.	0.3	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	12.5	13.2	13.3	12.6	11.1	12.0	11.7	10.5	8.9	10.2	10.6	10.2	10.2	9.4	9.2	7.6
	Max	15.3	17.1	17.2	14.1	12.4	12.8	12.9	12.5	10.9	11.5	11.3	11.6	11.0	10.9	10.4	8.0
	Min	9.2	10.6	9.1	10.0	9.5	11.3	10.0	8.6	7.5	8.7	9.2	9.1	8.9	8.2	7.3	7.2
	mm	2.2	1.5	0.2	0.1	0.0	0.2	1.3	3.0	5.4	15.0	8.6	1.6	0.0	.	4.3	0.0
Rostock-Warnemünde	Mittel	12.2	12.8	12.9	12.9	11.5	11.8	11.5	10.7	9.0	8.4	9.7	8.9	8.5	7.1	8.0	7.8
	Max	15.3	16.0	16.4	14.9	12.4	12.7	12.8	11.9	10.4	11.2	10.4	11.0	10.8	9.8	9.4	8.7
	Min	9.2	9.6	8.4	10.1	10.2	10.7	9.7	9.5	7.3	4.6	8.4	7.5	6.2	4.5	6.9	6.8
	mm	0.4	0.2	0.3	0.0	2.0	2.3	4.1	5.6	2.3	5.7	0.4	0.2	0.0	.	0.7	.
Schwerin	Mittel	11.3	11.8	12.6	12.4	10.2	10.8	10.5	9.1	7.7	8.6	8.5	7.9	7.8	7.8	7.8	9.5
	Max	13.5	15.9	17.0	16.3	13.0	12.2	12.2	12.8	10.7	12.3	9.7	9.6	10.0	10.7	9.0	10.7
	Min	7.8	8.6	8.9	8.7	7.8	8.8	8.3	6.8	5.8	5.3	7.5	6.7	6.7	5.1	6.4	8.1
	mm	1.0	4.6	0.3	.	0.4	1.1	4.4	0.7	0.9	2.3	1.2	0.0	.	.	2.6	0.2
Ueckermünde	Mittel	11.0	12.6	11.0	13.3	11.4	11.7	10.8	10.6	8.7	7.5	8.5	8.1	7.6	7.2	7.5	6.1
	Max	14.9	17.8	15.6	15.0	13.0	12.6	12.1	11.7	11.2	10.2	9.8	8.6	9.1	11.3	10.1	6.7
	Min	5.9	5.0	3.3	10.2	9.4	10.8	9.3	9.6	4.5	3.4	7.7	7.7	4.1	3.8	5.8	5.5
	mm	9.9	4.9	3.7	3.1	3.2	0.3	4.2	12.4	0.2	3.8	0.3	0.4	.	.	2.6	.
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	12.3	11.6	11.3	11.8	8.5	8.4	10.8	8.8	7.4	7.5	6.5	7.0	7.5	8.7	10.4	11.2
	Max	14.2	15.3	15.7	16.2	13.4	9.9	14.2	12.7	11.9	10.5	10.6	8.2	8.8	13.1	12.4	16.6
	Min	10.1	9.6	9.2	7.7	5.0	6.6	8.7	6.1	2.5	2.5	1.1	6.1	6.7	5.9	8.1	4.9
	mm	2.9	5.0	0.1	.	0.0	1.2	1.4	0.0	0.0	0.0	1.9	0.1	0.0	0.0	0.2	.
Düsseldorf	Mittel	14.3	12.4	13.7	12.6	9.8	8.7	11.8	9.5	8.3	8.5	7.4	8.7	8.9	10.0	11.8	13.6
	Max	18.7	15.6	17.9	18.0	14.8	12.0	15.5	14.7	13.8	12.3	13.3	10.3	13.3	14.4	16.9	19.8
	Min	10.8	10.3	10.2	8.9	4.5	2.3	10.4	2.6	2.1	2.8	0.7	7.4	4.5	5.5	8.3	7.3
	mm	3.1	0.8	3.3	.	.	0.0	0.2	.	0.1	0.1	1.6	.	.	0.8	0.5	.
Kahler Asten	Mittel	8.8	6.9	6.8	6.9	3.4	3.7	5.7	3.8	3.4	3.6	3.5	2.5	2.4	4.3	6.9	8.6
	Max	10.7	8.3	8.6	9.4	6.4	5.8	7.6	5.1	6.2	5.3	5.3	3.9	3.0	7.8	8.7	14.4
	Min	6.7	5.8	5.7	4.2	1.1	2.1	4.4	2.4	2.3	2.6	1.9	1.7	1.5	1.6	5.0	4.9
	mm	5.7	11.6	3.7	0.1	0.0	1.2	3.5	1.2	.	0.0	1.6	0.7	0.0	0.0	0.1	.
Münster/Osnabrück	Mittel	12.6	11.8	11.5	12.2	8.8	9.0	11.5	9.4	7.8	7.0	6.7	7.8	8.4	9.5	9.9	10.7
	Max	17.0	14.6	16.0	16.6	14.1	11.4	14.6	13.9	12.6	11.3	10.1	9.1	9.8	13.3	13.1	17.8
	Min	9.2	8.8	8.4	8.3	3.5	3.7	10.0	4.5	1.7	1.0	0.0	6.4	7.1	6.7	4.4	3.6
	mm	3.1	3.7	2.5	.	.	0.0	0.3	.	0.0	.	0.7	0.0	.	0.0	0.1	.
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	14.4	13.2	11.8	11.0	10.1	9.9	11.7	9.6	9.1	8.9	9.4	8.6	8.0	10.8	11.0	10.8
	Max	17.2	17.3	14.3	16.8	14.3	11.9	14.3	13.2	13.1	12.8	12.4	10.4	11.6	14.7	15.7	18.1
	Min	10.9	10.7	7.7	4.9	6.9	7.5	8.9	5.9	6.0	6.4	5.6	5.0	4.4	6.2	6.1	4.7
	mm	9.0	0.2	2.4	.	.	0.0	0.0	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.
Gießen/Wettenberg	Mittel	12.9	12.1	11.7	10.1	8.5	8.8	10.0	8.5	7.7	5.4	6.9	7.6	7.2	9.4	10.6	9.2
	Max	16.3	15.5	16.4	15.8	12.9	11.0	12.5	13.0	12.7	12.4	11.1	8.9	10.1	15.1	16.4	16.8
	Min	10.5	10.0	5.5	5.3	5.0	6.0	6.1	5.6	2.1	-0.4	2.5	5.1	3.9	4.8	4.2	5.2
	mm	6.2	2.4	0.9	.	.	0.0	3.8	0.0	0.4	0.0	0.9	0.0	.	.	0.1	0.1
Schauenburg-Elgershausen	Mittel	11.7	11.6	10.6	11.4	7.9	7.8	9.7	7.7	6.8	6.4	6.3	6.4	6.7	8.2	8.7	10.1
	Max	14.3	14.8	13.4	14.8	10.8	9.6	12.5	10.0	10.3	10.4	9.6	7.5	7.8	12.1	12.4	16.2
	Min	9.7	9.6	8.2	8.2	4.7	6.0	7.8	6.2	4.4	3.9	2.2	5.6	5.7	5.1	5.5	6.5
	mm	5.8	2.7	0.1	.	0.0	0.8	1.5	2.1	.	.	1.1	0.4	0.0	.	0.0	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	7.7	8.3	9.5	9.4	9.0	8.0	8.1	9.6	9.2	8.1	9.4	10.9	9.8	9.4	9.5	TM °C	Arkona
	8.3	9.8	10.4	10.2	10.4	9.4	9.9	12.2	11.8	10.8	11.7	12.6	10.9	10.7	10.6	TX °C	
	6.9	6.8	7.7	8.5	8.5	6.0	6.5	8.0	7.5	6.4	6.5	9.8	8.8	8.4	6.9	TN °C	
	0.0	3.4	12.9	7.6	1.4	1.5	.	0.0	1.1	0.3	0.2	0.4	.	.	3.1	RR mm	
	7.8	9.7	9.3	8.5	8.3	7.8	7.5	7.9	8.5	7.4	10.6	11.6	10.6	9.5	9.9	TM °C	Rostock-Warnemünde
	8.4	11.4	10.3	9.5	9.0	8.5	9.1	10.8	10.4	11.0	13.8	13.3	11.3	10.4	11.7	TX °C	
	6.9	8.1	8.2	7.4	7.6	7.2	6.2	6.2	5.5	5.2	6.0	10.1	10.0	7.8	7.0	TN °C	
	0.7	5.0	3.3	2.4	2.2	8.0	.	.	.	0.8	0.0	0.3	.	0.0	0.2	RR mm	
	8.0	10.0	8.0	7.9	7.9	7.1	6.9	6.7	6.6	4.9	9.7	10.8	8.9	8.6	10.0	TM °C	Schwerin
	8.7	13.5	10.7	9.6	9.3	8.6	8.8	8.4	11.1	7.8	12.7	13.4	12.5	11.5	12.2	TX °C	
	7.5	8.1	5.7	6.7	7.1	5.9	5.2	5.2	3.8	1.8	5.2	7.1	6.2	7.0	7.3	TN °C	
	0.3	7.5	0.3	0.3	2.0	3.6	.	.	.	0.0	0.0	1.3	0.0	0.0	0.9	RR mm	
	7.1	7.8	8.5	8.0	7.3	6.7	5.6	8.0	8.3	6.1	8.4	10.9	8.5	7.1	7.5	TM °C	Ueckermünde
	8.0	9.7	10.7	9.7	8.5	8.3	7.9	9.1	11.4	9.9	11.1	13.6	11.3	11.0	10.0	TX °C	
	6.1	6.1	7.0	5.9	4.3	2.5	2.0	5.8	1.2	1.0	4.8	7.6	6.2	4.6	2.8	TN °C	
	.	0.0	6.6	0.1	0.3	3.9	.	0.0	0.2	.	0.6	0.0	0.1	.	0.3	RR mm	
	13.2	11.2	6.7	6.7	6.3	6.4	5.7	6.2	7.6	7.7	10.1	11.4	9.1	8.6	9.6	TM °C	Bad Salzuflen
	17.7	16.0	8.2	8.3	7.1	8.4	10.1	7.9	8.2	10.0	12.2	12.0	13.2	11.5	13.0	TX °C	
	11.2	8.2	6.0	5.4	4.7	4.6	2.3	3.9	7.1	6.5	7.8	8.3	7.1	5.7	6.9	TN °C	
	0.2	3.8	14.3	0.2	8.7	0.0	.	6.4	0.4	0.3	0.0	1.0	.	0.0	.	RR mm	
	12.9	11.2	8.5	7.6	7.6	7.9	4.1	8.7	9.4	9.7	11.1	12.2	10.9	9.3	9.9	TM °C	Düsseldorf
	15.8	15.7	11.5	9.0	8.5	10.2	9.4	10.3	10.3	12.8	13.2	13.6	14.6	15.0	15.7	TX °C	
	8.2	7.7	6.5	5.8	6.5	1.3	-1.1	5.4	8.5	8.3	9.5	10.3	4.4	4.3	4.8	TN °C	
	.	3.7	12.6	2.3	4.3	0.0	0.0	4.4	0.0	.	0.0	0.0	.	.	.	RR mm	
	9.3	7.1	2.7	1.7	1.6	2.1	2.4	6.0	5.8	3.3	6.0	6.9	5.0	5.1	5.3	TM °C	Kahler Asten
	13.5	9.8	4.7	3.5	2.5	3.1	5.3	8.6	8.0	4.6	7.7	7.8	6.9	8.3	6.8	TX °C	
	7.9	3.9	0.4	0.0	0.9	1.2	-0.1	3.4	3.0	2.1	4.3	6.0	3.7	3.4	3.2	TN °C	
	0.9	3.8	16.8	1.6	7.4	0.5	0.1	10.5	1.1	.	0.0	3.2	.	.	.	RR mm	
	11.5	10.4	7.3	6.5	7.2	6.7	4.3	6.6	7.2	7.3	10.6	11.9	8.4	8.2	10.1	TM °C	Münster/Osnabrück
	16.0	15.6	8.8	9.5	9.0	8.8	10.6	8.9	9.2	11.1	12.0	13.2	14.0	12.5	15.3	TX °C	
	6.8	6.8	4.9	2.4	4.6	0.7	0.7	3.5	1.8	1.7	8.5	6.8	3.9	3.9	4.9	TN °C	
	.	6.4	20.4	1.3	5.1	0.0	.	7.1	0.0	0.2	0.0	1.5	.	0.0	.	RR mm	
	9.8	11.2	9.3	7.7	7.2	7.3	8.1	9.8	11.8	9.4	7.9	9.6	10.2	8.4	8.8	TM °C	Frankfurt/Main
	13.2	15.6	12.4	9.5	9.5	11.1	11.8	11.0	14.2	12.5	13.3	14.1	16.0	14.0	14.6	TX °C	
	6.0	9.2	6.1	5.6	4.9	3.7	5.2	8.4	8.7	4.6	2.8	4.6	4.6	3.5	4.4	TN °C	
	0.1	3.7	2.9	5.2	1.4	2.1	1.3	18.9	.	.	.	.	.	.	.	RR mm	
	9.7	11.6	7.8	6.6	6.4	6.7	6.5	8.3	10.1	8.5	7.4	10.6	9.7	6.2	8.6	TM °C	Gießen/Wettenberg
	14.3	14.5	10.8	9.2	10.5	9.9	9.5	9.6	12.7	10.5	12.1	13.5	14.3	13.0	14.4	TX °C	
	4.9	8.2	5.0	5.4	3.9	3.3	4.1	6.7	8.7	3.7	2.9	6.9	2.9	0.8	3.7	TN °C	
	1.1	0.7	3.2	1.0	2.8	0.4	0.1	9.0	0.0	.	.	0.0	.	.	.	RR mm	
	11.4	10.3	6.6	5.9	5.5	5.5	5.7	7.3	8.5	7.6	8.1	10.2	8.1	7.7	8.4	TM °C	Schauenburg-Elgershausen
	15.4	14.0	8.2	9.4	7.1	7.8	8.8	8.8	11.0	9.5	13.1	12.5	11.0	11.0	10.1	TX °C	
	7.0	6.9	4.7	4.2	3.4	3.4	4.1	4.8	7.5	5.2	5.3	7.7	3.8	3.5	3.4	TN °C	
	1.5	1.8	10.6	2.4	11.2	0.1	0.0	8.5	1.5	.	.	0.7	0.0	.	.	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	7.1	5.4	4.8	4.0	0.6	2.8	2.8	1.2	0.6	1.2	0.9	-0.2	0.1	2.4	6.1	6.9
	Max	9.2	7.3	6.0	5.9	1.6	4.8	3.9	1.9	1.5	2.5	1.9	0.4	0.6	11.7	8.5	10.9
	Min	4.6	3.9	3.4	0.7	-0.5	0.4	0.6	0.4	-0.3	0.3	-0.1	-0.9	-0.4	-0.8	3.9	4.5
	mm	13.5	14.1	34.3	1.4	9.5	41.5	10.3	6.2	3.2	1.1	13.5	10.7	4.8	0.6	0.7	0.5
Magdeburg	Mittel	12.7	12.9	11.6	13.1	8.8	10.8	10.9	8.8	7.5	8.6	8.0	7.5	7.6	8.2	10.4	13.0
	Max	15.3	17.9	14.7	17.0	12.7	12.9	13.3	12.6	11.5	13.0	9.8	8.8	9.2	11.5	14.5	18.2
	Min	9.4	9.8	8.9	7.8	4.3	9.2	7.5	6.8	4.3	5.5	6.1	6.4	6.5	5.6	7.3	9.7
	mm	5.8	6.4	2.6	.	0.6	2.3	0.1	0.6	0.5	0.0	1.9	0.6	0.0	.	0.0	.
Erfurt-Weimar	Mittel	12.4	12.2	10.1	10.3	6.7	8.2	8.3	7.4	6.8	6.6	5.9	5.6	6.3	7.3	10.0	12.1
	Max	16.4	16.1	11.4	13.2	9.5	10.5	9.8	9.8	10.1	8.7	7.1	6.5	7.8	11.6	16.0	17.1
	Min	8.6	9.1	8.5	7.2	2.9	6.3	7.3	5.4	3.9	3.9	4.1	4.6	5.4	4.8	4.5	6.7
	mm	1.6	1.1	6.6	0.2	1.8	3.0	1.8	1.6	0.0	0.0	4.6	1.8	0.0	.	.	.
Meiningen	Mittel	12.3	11.6	9.5	9.1	6.2	6.9	7.9	6.8	5.6	4.6	5.4	5.5	6.3	8.5	8.9	11.0
	Max	15.2	15.4	11.6	12.4	8.4	8.8	10.2	9.6	9.8	8.2	7.5	6.8	8.4	14.6	12.2	16.9
	Min	8.9	9.1	6.8	5.8	3.4	5.3	6.2	5.4	1.1	-0.7	3.5	3.9	3.0	3.6	5.4	7.2
	mm	0.9	0.5	1.4	0.0	2.1	0.6	0.4	2.5	0.0	0.0	0.3	0.0	.	.	0.0	.
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	16.2	14.2	10.6	10.8	6.8	8.1	8.2	7.6	7.4	7.7	6.0	6.2	6.7	8.0	11.3	12.2
	Max	22.1	19.2	12.6	13.9	10.1	8.9	11.5	9.9	8.2	9.5	8.7	7.5	7.9	10.4	14.5	16.9
	Min	11.1	9.3	7.8	6.5	3.4	7.1	7.0	6.3	6.8	6.1	1.2	5.4	5.5	3.3	9.2	8.4
	mm	1.7	6.3	25.2	0.0	18.4	6.4	0.4	2.7	0.6	1.9	0.5	1.9	0.0	.	0.1	.
Fichtelberg	Mittel	11.1	6.5	4.6	3.4	0.0	2.3	1.5	0.9	0.6	0.3	-0.1	0.2	0.4	1.4	6.5	7.1
	Max	16.6	9.5	6.1	5.1	1.2	3.3	2.9	2.0	3.1	3.0	1.4	1.0	0.9	3.1	11.2	12.0
	Min	8.0	3.8	3.7	1.0	-1.4	1.2	0.4	-0.3	-0.6	-1.6	-0.5	-0.2	-0.2	-0.1	2.3	5.5
	mm	0.3	3.9	23.5	2.4	24.9	13.3	3.9	13.7	0.4	0.7	2.5	1.7	2.4	.	.	.
Görlitz	Mittel	15.9	14.0	11.4	10.7	6.2	7.4	7.3	7.2	7.7	7.4	6.6	6.2	6.0	7.4	9.0	10.7
	Max	23.2	18.5	15.2	14.0	9.1	8.5	11.3	9.4	9.7	11.2	9.8	6.8	6.7	12.5	12.6	12.8
	Min	10.7	11.3	8.5	5.8	3.6	6.8	4.3	5.8	7.1	5.6	4.9	5.2	4.6	4.0	3.3	7.5
	mm	0.5	2.1	14.2	0.0	18.0	9.2	1.4	2.0	0.1	1.5	1.1	4.0	0.1	.	0.2	0.1
Leipzig/Halle	Mittel	13.7	13.7	11.3	12.0	7.9	9.1	9.6	8.3	7.4	8.2	7.6	6.8	7.2	8.3	11.3	12.9
	Max	17.5	18.6	12.8	15.4	11.3	10.6	11.5	11.0	9.2	11.6	9.3	8.1	8.5	12.3	16.4	18.9
	Min	9.6	9.7	8.4	7.9	4.1	7.4	7.6	6.5	4.8	5.3	6.2	5.9	6.3	5.6	7.6	8.3
	mm	3.8	0.0	3.3	0.0	3.1	4.4	0.4	1.5	0.2	0.0	4.1	0.2	.	.	0.0	.
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	11.4	9.4	10.0	8.4	6.9	4.9	8.1	7.1	5.9	5.3	5.2	6.2	5.9	7.4	9.2	11.5
	Max	14.8	11.3	12.7	12.0	10.6	7.9	10.0	10.3	9.9	10.0	10.0	7.9	9.3	11.0	12.7	17.4
	Min	9.0	7.8	8.6	6.0	2.4	1.0	6.4	5.1	1.9	1.9	0.9	5.3	4.1	4.0	6.7	5.8
	mm	5.6	1.0	2.4	0.1	.	0.1	1.1	0.4	0.0	0.1	0.0	0.3	.	1.9	0.0	0.0
Trier-Petrisberg	Mittel	12.9	11.4	10.9	10.6	9.0	8.0	10.6	9.0	7.8	5.9	7.6	7.6	8.3	9.2	10.5	10.0
	Max	17.0	14.1	16.1	13.9	14.5	12.2	14.5	13.3	13.3	12.4	13.7	11.1	12.9	12.5	14.7	20.1
	Min	11.0	9.4	7.9	7.8	5.0	3.3	8.7	6.2	4.0	3.0	3.0	4.2	4.7	6.8	5.4	3.7
	mm	13.5	1.7	0.1	0.0	.	0.0	0.0	0.2	0.0	.	.	.	0.0	0.9	0.1	.
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	13.8	11.6	10.7	10.3	8.5	7.3	10.0	8.4	6.8	6.5	7.9	7.3	7.1	8.3	10.3	10.4
	Max	16.5	15.0	14.1	14.5	12.8	9.8	12.8	12.4	11.6	10.7	12.4	12.4	11.2	12.1	13.8	18.4
	Min	11.6	9.3	7.4	7.1	4.6	3.6	7.7	4.1	3.5	2.4	5.1	3.3	3.8	5.3	5.9	4.2
	mm	13.6	0.7	0.7	0.0	.	0.0	.	1.6	0.0	0.0	0.0	.	.	0.3	0.3	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	7.6	5.4	0.6	-0.4	-0.6	-1.1	-0.8	3.5	4.1	1.2	4.1	4.9	2.2	2.9	4.8	TM °C	Brocken
	8.4	7.4	3.2	-0.1	-0.1	-0.3	1.3	5.8	5.9	1.9	5.1	6.3	3.6	3.9	7.1	TX °C	
	6.8	3.5	-0.9	-0.9	-1.5	-2.0	-2.4	1.3	1.0	0.7	1.1	3.6	1.6	1.8	3.7	TN °C	
	0.2	8.4	17.0	6.4	15.3	0.6	0.2	14.5	2.5	1.3	1.3	4.8	0.9	3.8	0.3	RR mm	
	10.8	12.2	9.4	8.1	6.7	6.6	6.5	6.2	7.9	7.8	10.3	11.9	10.3	8.9	10.4	TM °C	Magdeburg
	13.2	17.3	11.9	10.3	7.7	8.2	10.3	8.2	9.1	10.5	13.6	13.3	13.4	13.2	13.1	TX °C	
	9.0	9.1	6.7	6.4	6.3	3.8	3.4	3.2	4.7	5.9	6.1	8.0	7.6	5.1	6.1	TN °C	
	0.2	3.6	1.3	3.9	13.5	0.0	.	13.0	0.6	.	.	0.1	0.0	.	0.2	RR mm	
	9.5	11.6	8.1	6.1	5.6	5.3	4.8	6.4	8.6	7.2	7.7	9.9	8.6	7.6	7.2	TM °C	Erfurt-Weimar
	12.1	15.2	10.6	8.5	7.5	7.1	7.4	8.1	11.3	8.7	11.5	11.6	10.5	9.8	10.9	TX °C	
	6.9	9.2	5.5	5.1	4.4	2.5	2.6	4.6	6.8	5.5	3.3	6.3	5.8	6.1	2.7	TN °C	
	1.4	0.4	0.9	4.1	3.6	0.8	0.0	18.8	1.5	0.0	0.0	0.3	0.0	0.1	.	RR mm	
	10.0	10.4	7.0	4.2	4.5	4.8	5.9	7.8	9.2	7.6	6.8	8.1	8.0	6.7	7.2	TM °C	Meiningen
	13.8	14.8	8.9	5.2	6.9	7.7	9.9	9.8	11.6	10.2	12.1	10.5	10.5	9.0	11.9	TX °C	
	6.8	7.7	4.2	1.8	3.6	3.5	3.7	5.6	7.5	5.0	2.7	2.8	3.7	3.1	2.3	TN °C	
	0.0	1.8	2.4	3.9	2.9	3.0	0.3	21.1	0.4	.	.	0.0	.	0.0	.	RR mm	
	10.0	10.7	9.4	7.9	6.7	5.5	6.2	9.5	9.5	7.3	8.4	10.5	9.4	7.4	7.2	TM °C	Dresden-Klotzsche
	14.0	13.4	11.6	10.4	8.9	8.1	11.5	11.4	10.3	8.9	10.7	11.7	10.8	9.9	10.6	TX °C	
	7.8	9.1	7.6	6.4	4.7	3.3	1.5	7.3	7.5	6.0	4.4	8.9	8.0	2.6	1.1	TN °C	
	.	4.8	3.7	7.6	0.1	2.5	1.0	12.1	1.7	.	0.1	1.0	.	.	0.0	RR mm	
	7.1	6.4	2.3	0.4	-0.5	-0.7	0.5	6.3	6.2	2.8	3.0	4.0	2.4	1.2	2.0	TM °C	Fichtelberg
	10.4	8.1	4.8	2.7	0.3	0.0	3.7	9.8	8.6	4.8	4.5	5.6	5.6	2.1	4.4	TX °C	
	5.2	4.6	1.2	-0.9	-1.7	-1.9	-0.9	2.8	4.2	0.8	0.9	2.2	1.0	-0.2	-1.3	TN °C	
	.	4.5	6.0	9.9	0.5	3.1	2.1	5.7	2.6	.	.	3.6	1.0	1.0	.	RR mm	
	8.3	10.4	8.9	7.3	6.7	5.5	7.1	9.2	10.1	7.2	8.3	9.9	8.7	6.7	6.3	TM °C	Görlitz
	11.3	12.0	11.5	11.7	9.1	8.7	12.5	11.8	11.9	8.9	10.9	11.5	10.3	10.0	10.2	TX °C	
	6.6	8.6	5.0	3.3	2.2	2.1	2.8	5.0	7.8	5.0	4.8	7.5	6.8	2.7	1.3	TN °C	
	0.0	0.6	4.7	0.0	1.0	2.0	1.7	7.1	1.5	.	0.0	1.5	0.4	0.0	1.1	RR mm	
	11.2	11.6	9.9	7.6	6.7	6.1	4.9	7.4	8.8	7.8	9.1	10.4	10.0	8.1	8.1	TM °C	Leipzig/Halle
	15.0	16.2	12.2	11.6	8.6	7.5	9.6	10.2	10.5	9.3	12.7	12.4	12.0	11.7	12.1	TX °C	
	8.6	8.3	7.4	4.3	5.6	1.5	0.2	4.9	7.8	6.1	5.3	7.3	8.3	3.1	3.5	TN °C	
	2.4	8.9	0.4	4.4	2.5	3.1	.	11.5	0.3	0.0	1.1	2.1	0.2	.	0.0	RR mm	
	11.3	9.0	6.0	5.9	4.9	5.6	4.0	9.1	9.0	7.3	8.1	9.7	9.3	6.9	8.5	TM °C	Nürburg-Barweiler
	13.9	12.4	8.0	7.5	7.1	8.2	6.8	11.2	11.1	12.3	13.4	12.7	12.4	14.6	15.1	TX °C	
	7.6	4.7	4.6	4.2	3.8	2.5	0.6	6.1	6.3	3.3	1.4	7.3	3.8	1.2	4.6	TN °C	
	.	2.3	6.6	19.5	5.7	1.3	0.2	8.0	0.0	.	.	0.0	0.1	.	.	RR mm	
	11.0	11.1	8.4	7.8	6.4	6.9	6.7	9.1	11.0	9.0	7.5	8.3	10.9	8.3	8.3	TM °C	Trier-Petrisberg
	14.8	15.2	10.7	10.9	11.3	8.9	11.0	11.0	12.9	13.6	13.7	11.6	16.1	15.6	15.0	TX °C	
	8.1	8.8	5.1	4.8	3.5	4.0	4.0	6.8	8.6	5.5	3.7	5.2	6.0	4.2	3.4	TN °C	
	1.0	1.9	2.1	7.4	0.0	0.8	2.2	15.4	.	.	.	.	.	.	.	RR mm	
	12.0	11.3	8.4	7.8	5.4	6.2	6.8	10.3	10.6	8.4	5.4	6.6	10.1	8.3	8.2	TM °C	Saarbücken-Ensheim
	14.6	14.7	11.2	10.1	9.2	9.3	11.3	12.3	12.0	13.6	8.3	9.2	14.8	14.4	14.0	TX °C	
	8.5	9.1	6.9	4.2	1.8	2.6	2.4	7.8	7.9	3.9	2.8	3.8	5.3	4.3	4.8	TN °C	
	4.5	3.6	3.9	9.0	.	0.4	8.4	9.3	.	.	0.3	.	.	.	.	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	8.1	4.3	3.5	3.4	0.0	-0.6	1.6	1.2	0.0	-0.8	-1.1	-1.2	3.4	9.0	6.0	8.9
	Max	10.5	6.7	6.4	5.7	2.1	1.6	2.8	2.3	1.1	0.2	0.4	0.8	6.3	12.6	8.4	13.0
	Min	6.0	2.5	2.3	1.4	-2.7	-2.8	0.3	0.0	-1.2	-1.5	-1.9	-2.5	-0.6	5.8	3.9	6.1
	mm	13.9	4.7	0.0	1.2	0.2	1.4	0.4	0.0	10.8	0.3	3.5	0.0	0.1	0.7	0.3	0.1
Freiburg	Mittel	16.2	14.9	13.1	11.9	11.6	8.8	11.1	9.6	7.6	6.1	6.8	5.9	4.7	7.6	11.3	9.9
	Max	18.7	19.1	18.2	18.8	15.8	13.7	14.8	15.4	9.1	11.5	12.8	14.0	10.3	11.6	18.4	19.2
	Min	11.1	11.5	8.0	3.9	3.4	1.8	8.6	6.2	3.5	-0.3	0.9	-1.6	-1.6	2.7	3.2	1.8
	mm	0.7	0.2	0.0	.	.	.	.	0.0	6.5	.	0.0	.	0.0	0.1	.	.
Konstanz	Mittel	15.4	13.5	12.3	12.1	9.3	7.9	9.7	9.5	8.3	7.4	8.3	7.9	7.0	7.9	10.1	9.4
	Max	21.8	16.9	17.5	17.6	13.3	12.0	12.6	12.8	13.2	11.6	13.3	12.7	11.5	11.4	15.4	11.8
	Min	11.6	9.6	9.0	9.1	5.6	4.5	6.9	7.2	5.6	3.6	6.2	4.4	3.7	4.7	6.9	7.7
	mm	0.7	1.1	0.4	.	.	.	.	0.3	0.0	0.0	0.0	.	.	0.0	1.9	0.0
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	15.3	13.1	11.2	9.7	7.9	7.2	9.8	8.3	7.4	6.6	7.1	6.9	6.1	7.6	10.8	10.0
	Max	20.3	17.0	14.9	12.5	12.5	9.1	12.0	10.9	10.8	11.5	11.0	12.2	11.2	12.9	18.2	19.7
	Min	12.2	8.9	7.7	7.1	2.5	2.8	8.3	5.6	4.2	2.3	4.8	3.1	1.8	2.7	5.6	2.3
	mm	0.1	0.2	1.0	0.0	0.0	0.0	.	1.3	0.0	0.0	0.1	.	.	0.0	0.1	.
Ulm-Mähringen	Mittel	14.0	11.2	9.5	8.5	5.4	5.9	7.8	7.1	6.1	5.3	5.3	4.3	5.0	6.3	9.0	8.7
	Max	20.9	14.0	13.3	12.3	10.7	7.9	9.9	9.1	10.5	8.9	8.5	9.4	9.7	9.4	15.1	16.5
	Min	7.7	5.7	6.6	4.4	0.2	0.1	6.2	5.1	3.7	-0.1	3.6	0.1	2.3	4.2	3.8	2.5
	mm	0.2	1.7	0.5	0.0	0.1	0.1	0.0	1.2	0.0	0.0	0.7	.	.	0.1	0.8	.
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	15.9	12.5	9.8	8.9	5.9	6.7	8.0	7.3	5.6	6.0	4.9	5.4	5.9	8.8	12.9	12.8
	Max	21.6	14.8	12.2	11.2	9.6	7.9	10.3	9.6	9.3	9.8	9.0	7.2	10.8	14.8	17.2	18.0
	Min	10.3	10.1	8.2	5.2	1.2	5.2	6.8	4.7	3.6	3.1	3.6	4.1	2.3	3.7	8.9	9.2
	mm	0.0	6.8	8.4	1.8	1.8	1.5	0.0	0.0	0.1	3.9	5.1	2.6	.	0.0	0.0	.
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	14.0	11.5	8.9	8.6	5.9	5.2	7.5	6.4	5.7	5.5	4.6	4.9	3.5	9.5	11.6	10.1
	Max	20.7	13.8	14.7	10.7	9.5	10.7	10.8	7.4	9.8	7.5	9.8	9.2	8.2	18.1	17.8	19.0
	Min	6.6	7.7	4.5	6.9	-0.1	-1.1	4.9	4.5	3.3	4.2	2.8	0.2	-1.7	3.7	5.4	3.6
	mm	3.7	8.4	3.3	0.6	.	.	0.0	5.3	0.0	0.0	3.5	0.0	.	0.0	0.0	.
Hof	Mittel	14.4	11.3	9.2	8.3	5.2	6.4	6.3	5.8	5.5	5.3	5.1	4.6	5.5	6.8	10.0	10.4
	Max	20.1	14.6	11.2	10.3	7.8	8.2	7.7	7.0	8.9	9.5	7.1	5.5	7.2	9.9	14.7	16.9
	Min	10.1	8.7	8.3	4.6	2.8	5.1	5.3	4.4	2.1	2.3	4.2	3.9	4.4	5.1	6.8	4.9
	mm	0.0	1.2	5.2	0.5	8.3	1.8	2.3	0.9	2.3	0.7	0.4	0.6	0.0	.	.	.
München-Flughafen	Mittel	14.7	11.9	10.4	8.7	6.2	7.2	8.4	7.1	5.1	4.3	5.5	5.4	6.0	9.2	12.7	11.0
	Max	22.2	13.6	14.2	11.0	10.5	8.6	10.5	9.4	11.6	10.1	9.2	9.6	10.1	13.9	18.2	18.6
	Min	6.3	7.6	7.1	6.0	0.3	5.6	6.5	2.9	-0.3	-1.3	3.7	-0.3	2.0	3.4	6.8	3.0
	mm	1.1	5.7	3.4	3.7	1.0	1.0	0.1	0.4	.	0.0	0.4	.	.	.	0.0	.
Nürnberg	Mittel	16.0	12.9	10.6	8.7	6.8	8.1	8.9	8.1	6.5	5.2	5.0	5.3	6.1	8.5	10.8	10.7
	Max	22.4	15.7	14.0	13.0	11.0	9.0	11.0	12.0	11.3	12.0	9.6	10.0	10.7	14.5	17.8	19.7
	Min	11.4	9.0	7.7	2.0	1.2	7.0	7.7	4.5	1.4	-1.1	0.9	-1.8	0.8	2.6	5.7	3.3
	mm	2.1	0.1	6.7	0.2	0.0	0.9	0.2	0.3	0.0	.	0.2	0.0	.	.	.	.
Regensburg	Mittel	16.0	12.2	9.9	9.4	6.9	8.3	8.5	7.5	6.9	6.3	5.9	6.2	5.9	8.1	11.9	11.1
	Max	23.7	14.8	13.2	13.4	13.5	10.5	11.1	13.7	12.1	13.4	10.9	10.1	12.5	14.5	21.0	20.0
	Min	10.0	9.4	7.5	4.3	2.1	6.3	4.9	4.2	3.7	3.1	3.2	2.1	1.7	2.6	6.4	6.6
	mm	0.6	2.3	3.7	2.8	1.4	1.4	.	0.0	0.0	.	3.7	.	.	.	.	.
Würzburg	Mittel	14.7	13.1	10.8	9.7	8.5	8.8	10.0	8.0	7.2	6.7	6.8	7.0	6.9	9.3	10.8	9.7
	Max	18.8	17.6	14.6	15.2	13.3	10.3	13.7	11.6	13.3	11.5	11.1	9.6	10.6	15.3	16.9	17.1
	Min	11.8	10.7	7.8	5.9	5.9	7.0	8.3	4.7	3.1	3.6	2.7	4.2	2.9	3.0	5.3	5.6
	mm	0.5	0.0	2.4	0.0	0.0	0.0	0.0	1.0	0.0	.	0.0	0.0	.	.	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	6.9	4.4	0.9	-0.2	-0.8	-0.2	4.4	10.3	7.2	5.5	4.5	9.3	8.5	8.0	7.4	TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
	8.0	5.9	2.4	0.2	0.7	3.1	9.0	12.3	8.2	7.4	8.0	11.9	10.8	10.6	10.8	TX °C	
	5.6	2.1	-0.4	-0.9	-1.9	-2.0	2.4	8.0	6.0	2.4	2.2	7.5	6.4	5.2	4.5	TN °C	
	29.9	5.2	3.1	13.4	4.4	.	21.6	36.5	4.6	0.1	.	.	.	.	.	RR mm	
	12.4	12.9	11.0	9.7	8.3	6.2	5.5	12.0	13.6	11.0	8.3	6.4	7.6	5.5	5.9	TM °C	Freiburg
	17.8	15.0	13.0	12.6	10.3	13.0	8.2	18.6	15.1	13.6	14.2	11.8	13.2	8.0	7.4	TX °C	
	7.4	10.6	8.5	8.3	4.6	0.2	0.0	7.4	11.1	7.8	2.7	1.8	2.4	1.3	2.1	TN °C	
	12.5	2.5	0.1	5.6	0.1	.	5.2	18.9	0.4	.	.	.	.	.	0.0	RR mm	
	11.1	12.3	9.8	8.7	7.2	6.2	6.7	10.2	12.5	11.4	9.4	7.0	7.9	8.3	7.1	TM °C	Konstanz
	14.2	16.5	11.2	12.2	8.8	11.9	9.3	14.8	13.9	13.9	14.6	10.2	12.3	15.8	11.8	TX °C	
	9.2	10.5	7.3	6.9	6.3	3.0	3.1	7.2	9.8	9.0	5.5	5.1	5.7	3.5	4.1	TN °C	
	10.3	.	0.3	3.1	3.6	.	9.4	11.1	5.5	0.7	.	0.0	.	.	0.0	RR mm	
	11.1	11.7	9.4	8.4	6.6	6.9	5.8	12.3	13.0	10.8	8.7	7.0	8.5	6.4	6.7	TM °C	Stuttgart-Echterdingen
	17.7	14.4	11.4	11.3	9.9	11.3	9.8	16.2	14.1	13.5	14.5	12.9	13.2	12.3	13.6	TX °C	
	6.0	10.3	7.0	6.7	3.2	2.1	-0.2	8.7	11.1	6.7	3.6	1.2	3.1	2.9	0.8	TN °C	
	13.5	6.3	1.4	4.8	0.5	.	2.7	21.1	0.0	.	.	.	.	.	.	RR mm	
	10.3	10.2	7.9	6.6	5.1	5.2	4.4	11.4	11.6	9.5	7.0	5.1	7.1	5.3	4.6	TM °C	Ulm-Mähringen
	16.0	12.4	10.4	9.7	7.2	9.7	8.1	18.1	13.5	11.3	11.6	12.7	11.6	11.2	10.3	TX °C	
	4.1	8.6	4.8	4.1	3.6	0.1	-0.8	7.1	9.1	6.0	1.0	-0.8	1.7	1.3	0.0	TN °C	
	12.4	3.4	0.3	1.4	0.0	.	2.7	7.7	0.3	0.0	.	.	0.0	.	.	RR mm	
	9.3	10.0	8.6	7.4	5.0	6.0	4.5	7.9	9.8	8.8	7.9	6.3	8.7	6.5	4.4	TM °C	Fürstenzell
	11.0	11.6	9.7	11.2	7.7	10.2	10.1	14.0	14.1	11.6	9.7	9.9	11.1	9.7	10.1	TX °C	
	7.3	8.7	7.3	3.6	3.4	2.2	0.9	4.0	5.1	6.6	5.6	2.9	6.3	2.6	0.0	TN °C	
	1.0	2.6	0.4	0.7	0.5	.	0.0	0.6	5.2	.	0.0	1.5	1.0	.	.	RR mm	
	10.1	10.2	8.5	6.1	3.4	4.2	7.4	10.9	11.2	9.7	8.9	6.4	8.0	7.9	4.6	TM °C	Garmisch-Partenkirchen
	17.7	14.3	12.7	12.1	8.6	11.1	16.9	21.8	15.7	11.3	12.5	15.6	14.1	14.0	11.9	TX °C	
	4.0	8.0	6.3	-0.6	-1.2	-0.6	-0.9	4.6	7.8	8.9	4.9	0.9	1.6	1.5	-0.2	TN °C	
	6.8	5.0	1.2	.	0.8	.	2.1	.	19.5	2.8	.	.	0.0	.	.	RR mm	
	9.7	10.3	7.1	4.4	4.0	4.2	5.5	8.0	10.2	7.2	6.8	8.1	7.8	6.4	5.4	TM °C	Hof
	15.7	13.4	8.4	5.8	5.5	5.4	8.7	12.5	11.8	9.6	10.1	9.8	10.0	8.5	10.4	TX °C	
	5.7	8.3	5.3	3.5	2.9	3.1	3.5	4.7	8.1	5.9	3.6	5.7	6.1	5.3	1.9	TN °C	
	0.1	5.4	3.7	5.6	0.3	3.7	1.2	4.6	1.5	0.0	0.0	0.4	.	0.3	.	RR mm	
	9.5	11.0	8.7	8.3	5.9	5.8	5.5	10.7	11.5	9.5	6.7	6.0	8.0	6.3	4.4	TM °C	München-Flughafen
	12.6	13.1	10.2	12.2	7.9	11.0	12.2	18.1	15.1	13.1	11.6	12.7	11.7	12.3	10.5	TX °C	
	3.7	7.7	6.9	3.5	3.5	-1.0	-2.1	5.2	5.2	3.9	-0.3	-0.9	0.9	0.1	-0.5	TN °C	
	3.1	6.4	0.6	1.4	0.1	.	0.8	2.0	2.4	.	.	0.0	0.3	.	.	RR mm	
	9.8	11.9	9.2	6.4	5.7	5.7	7.0	11.2	12.0	8.2	8.6	8.5	9.2	6.0	5.8	TM °C	Nürnberg
	13.8	15.6	11.1	7.9	8.1	8.0	11.9	14.6	13.6	10.7	12.2	13.4	13.2	11.2	12.3	TX °C	
	4.5	10.0	7.4	3.4	4.3	2.3	2.3	8.1	9.0	5.7	4.7	1.8	2.0	-0.7	0.4	TN °C	
	0.5	3.9	2.7	23.2	0.2	0.2	4.0	8.7	0.0	0.0	.	0.1	.	.	.	RR mm	
	8.6	11.3	9.6	8.1	6.3	6.3	6.7	10.0	10.6	10.2	8.8	7.0	9.4	6.4	4.1	TM °C	Regensburg
	11.1	14.5	14.2	11.7	10.3	8.7	12.0	14.2	15.1	16.2	14.8	10.7	14.4	13.3	10.2	TX °C	
	4.7	9.9	7.4	6.5	3.8	4.3	2.1	6.7	7.1	7.3	4.0	2.7	3.5	1.5	1.7	TN °C	
	0.1	3.3	2.3	4.8	1.3	0.1	0.2	2.8	0.5	.	.	1.2	0.0	.	.	RR mm	
	10.6	12.2	8.8	6.5	5.8	6.8	8.0	10.6	11.7	10.0	8.4	8.9	10.1	7.6	8.5	TM °C	Würzburg
	16.1	16.0	11.3	8.1	9.5	9.2	11.6	13.2	13.8	12.3	13.8	13.1	15.1	13.7	13.6	TX °C	
	5.1	10.3	6.2	5.1	3.9	5.3	4.7	8.5	8.5	7.6	3.5	3.8	3.7	1.6	3.8	TN °C	
	0.7	6.7	3.3	7.2	1.4	1.5	2.9	8.2	.	.	.	0.0	.	.	.	RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1981–2010) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1981-2010)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

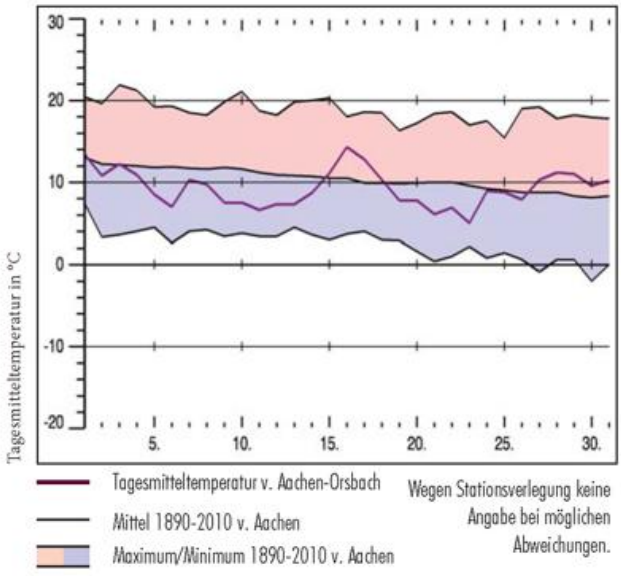
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

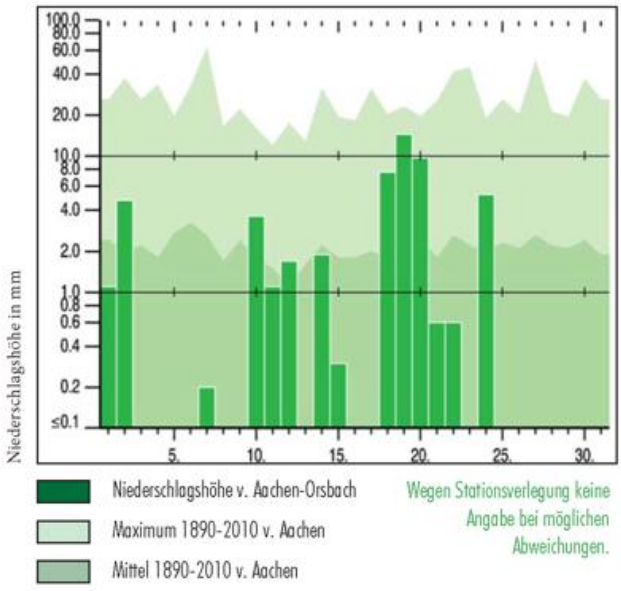
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

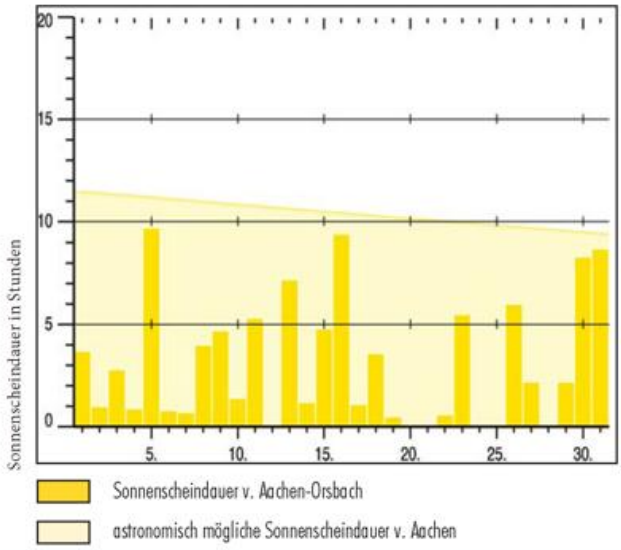
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

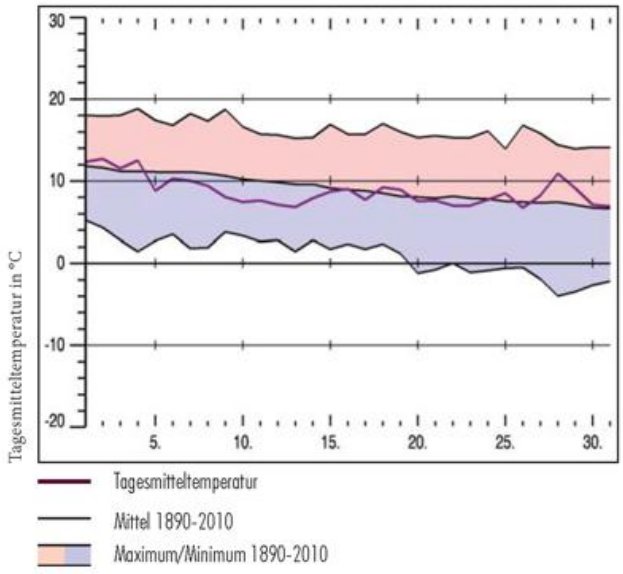
Monatsgang Aachen-Orsbach



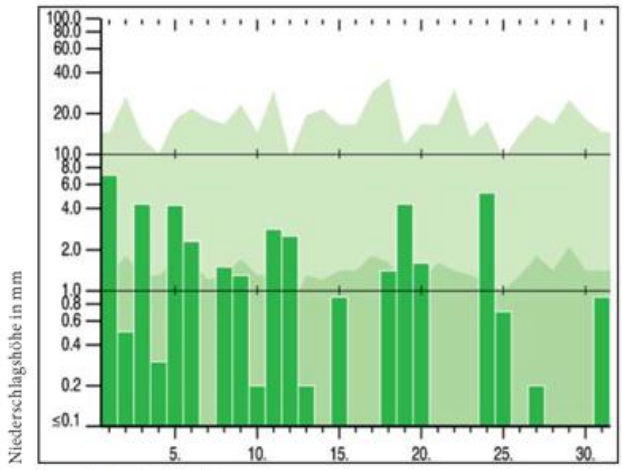




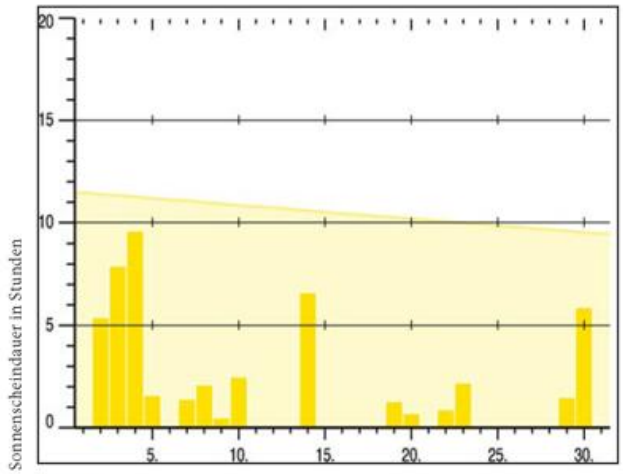
Monatsgang Berlin



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

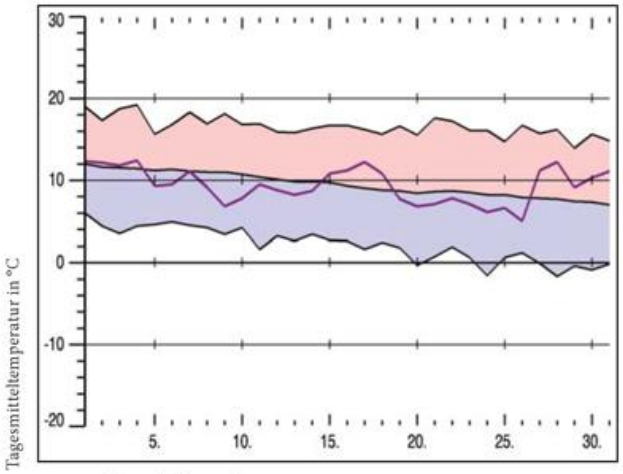


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010

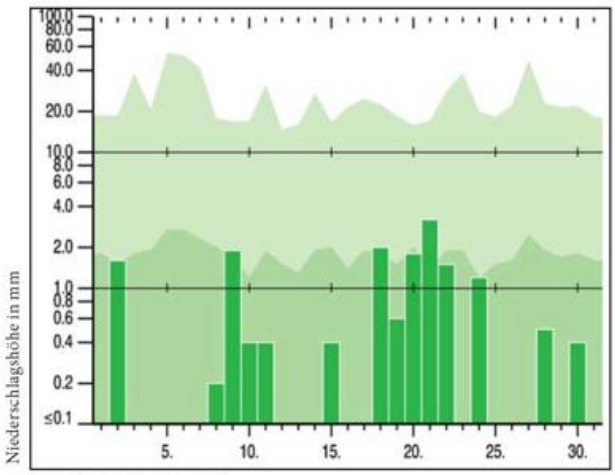


Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

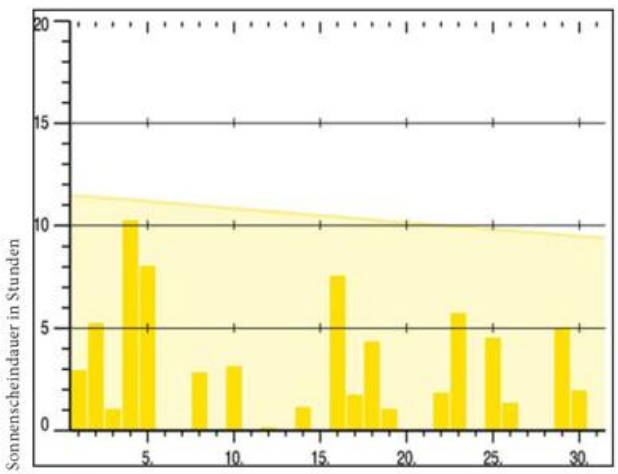
Monatsgang Bremen



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010



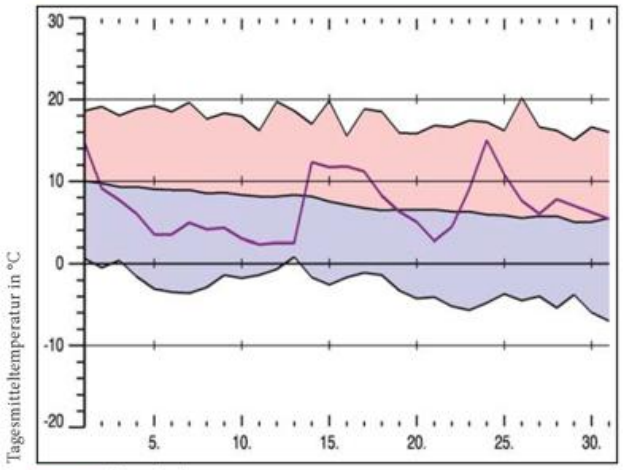
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010



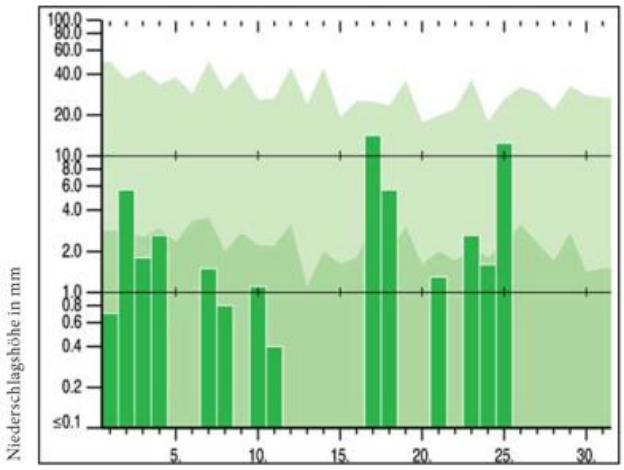
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

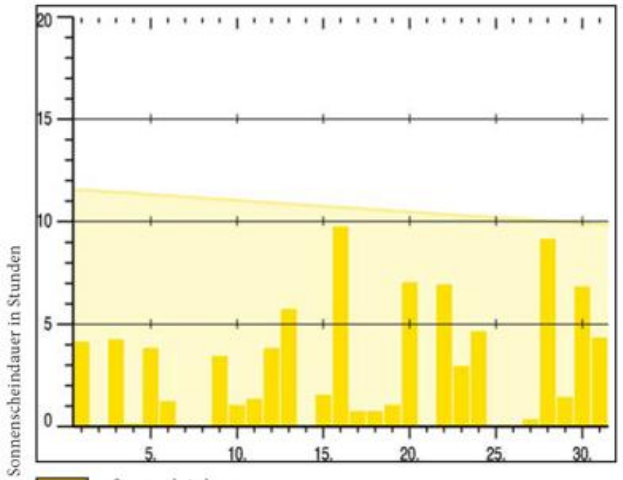
Monatsgang Hohenpeißenberg



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

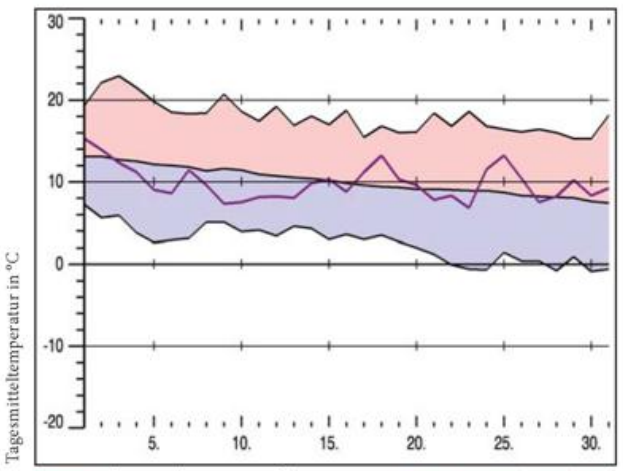


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010



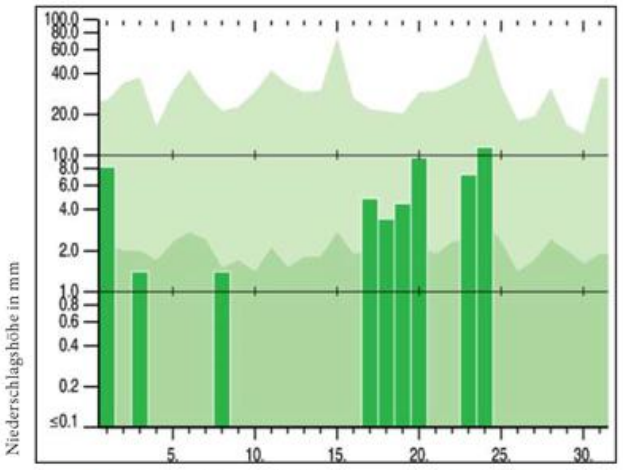
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



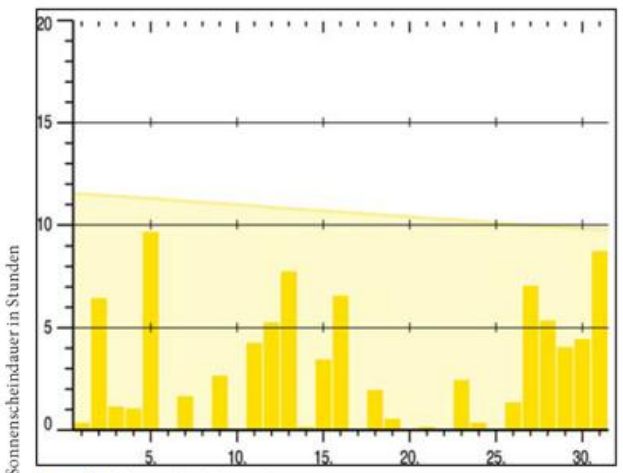
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

Trendumkehr von Ethan und Propan in der Atmosphäre und früherer Frühlingsanfang

Ein Bericht von Anna Christern vom 06.10.2016

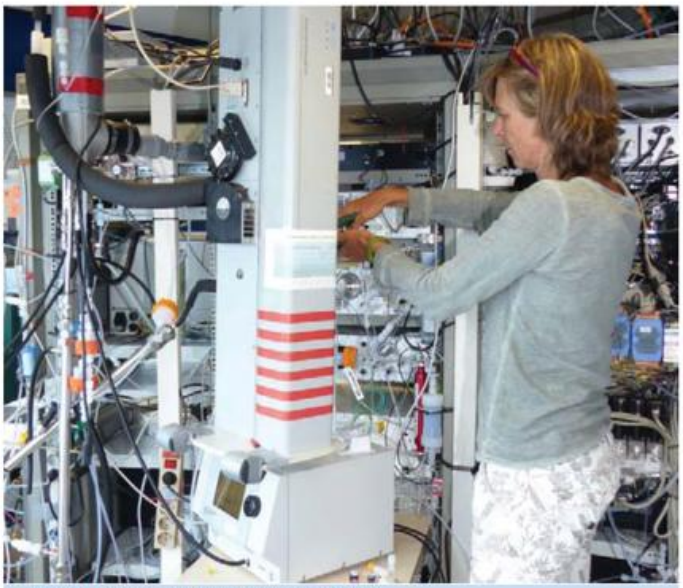
Das Global Atmosphere Watch (GAW)-Programm ist ein weltweites Überwachungsprogramm der Weltorganisation für Meteorologie (WMO). Es ist langfristig angelegt und verfolgt das Ziel, Informationen über die Hintergrundbelastung der Atmosphäre mit Luftverunreinigungen und anderen Spurenstoffen zu gewinnen.

GAW-Logo
Quelle: GAW

Auch der Deutsche Wetterdienst (DWD) ist daran beteiligt. Das Observatorium Hohenpeißenberg bildet zusammen mit dem Schneefernerhaus/Zugspitze eine sogenannte Globalstation im GAW-Programm. Das Observatorium gibt monatlich einen GAW Brief heraus, in dem die Ergebnisse aktueller Untersuchungen geschildert werden.

Im GAW Brief von August 2016 wird zum Beispiel mitgeteilt, dass durch das Fracking in den USA eine Trendumkehr von Ethan und Propan in der Atmosphäre beobachtet wird. Im Jahr 1970 war das Maximum von Ethan in der Atmosphäre zu verzeichnen. Danach gab es vier Jahrzehnte lang eine kontinuierliche Abnahme, was unter anderem auf die reduzierten Emissionen der Öl- und Gasindustrie und auf strenge Emissionskontrollen zurückzuführen ist. Denn Ethan wird unter anderem durch die Gewinnung, Verbreitung und den Verbrauch von fossilen Brennstoffen freigesetzt. Jüngste Analysen zeigen jedoch, dass der 40-jährige Abwärtstrend von Ethan zwischen 2005 und 2010 in den meisten Regionen der Nordhemisphäre gestoppt und sich seitdem umgekehrt hat. Es lassen sich mittlere Ethan-Anstiege von 2,9 bis 4,7 Prozent berechnen. Die Propan-Daten zeigen im Osten der USA und der angrenzenden Nordatlantik-Region die größten Zunahmen. Die stärksten Propan- und Ethan-Emissionsanstiege liegen also in den mittleren und östlichen Teilen der USA. Laut GAW Brief sind die Anstiege dadurch zu erklären, dass die Öl- und Gasproduktion in den USA durch Fracking von 2000 bis 2015 um das 10- bis 20-fache zugenommen hat. Der Anstieg von sogenannten „Nichtmethan Kohlenwasserstoffen“ (NMHC) in der Atmosphäre, zu denen auch Ethan und Propan gehören, führt zu einer zusätzlichen Bildung von Ozon, insbesondere in den Quell- und Abwind-Regionen. Dadurch wird Bemühungen entgegengewirkt, die darauf abzielen, durch Emissionsregulierungen die photochemische Ozonbildung einzudämmen.

Ein weiteres interessantes Thema: Im GAW Brief von Juli 2016 wird bestätigt, dass der Frühling immer früher kommt. Das wurde bereits im Jahr 2004 vermutet und kann nun untermauert werden. In den vergangenen Jahrzehnten zeigte der Temperaturanstieg am Observatorium Hohenpeißenberg eine deutliche Abhängigkeit der Jahreszeit. Im September wurde praktisch keine Erwärmung gemessen, im Frühjahr – vor allem im April – war sie dagegen besonders ausgeprägt. Das lässt sich mit veränderten Zirkulationsmustern und unterschiedlichen Trends der Sonnenscheindauer erklären: Denn die September sind trüber geworden, während die Sonnenscheindauer im Frühjahr zugenommen hat, wodurch der Effekt des Klimawandels verstärkt wird. Das wirkte sich auch auf die Vegetation aus: Die phänologischen Untersuchungen am Hohenpeißenberg zeigen, dass die Blattentfaltung der Rotbuche bereits im Jahr 2004 etwa zwölf Tage früher auftrat als noch im Jahr 1978. Nach weiteren zwölf Jahren liegt der Gesamttrend zwischen 1978 und 2016 nunmehr bei 18 Tagen. Die Vegetationsperiode ist damit um diese Zeitspanne länger geworden, denn bei der Blattverfärbung der Rotbuche im Herbst zeigt sich nach wie vor kein Trend.



GAW-Labor am Hohenpeißenberg
Quelle: DWD

Interessierte, die sich für diese und ähnliche Themen interessieren und regelmäßig GAW Briefe erhalten möchten, können diese unter https://listen-prox.dwd.de/newsletter/nl_index.htm?INI=GAW abonnieren.

Ihre Ansprechpartner vor Ort

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 69 / 8062 - 6022
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.0 69 / 8062 - 6888
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
14473 Potsdam
Tel.: 069 / 8062 - 5444
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 69 / 8062 - 9225
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

Impressum
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Plückhahn, Michael Kügler,
Dr. Andreas Walter

© Deutscher Wetterdienst 2014 (2012, 2006,2011)
ISSN 1863-3757

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Tel: +49 (0) 69 / 8062 - 2912
Fax: +49 (0) 69 / 8062 - 2993
E-Mail: info@dwd.de

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



November 2016

WitterungsReport Express



November zeigte breites Wetterspektrum

Deutschlandwetter im November

Auf den milden Oktoberabschluss folgte Anfang November ein zunehmend winterlicher Witterungsabschnitt mit Kälte sowie einer Schneedecke in den Hochlagen und Teilen des Norddeutschen Flachlands, die Mitte November mit gebietsweise gefrierenden Niederschlägen beendet wurde. Eine Strömung aus südlichen Richtungen brachte neben Tauwetter und milden Temperaturen, auch eine Reihe von Tiefdruckgebieten, die mit Sturmböen vor allem die Westhälfte trafen, bevor die nächste Kältewelle mit viel Sonnenschein den Monat beendete.
So fiel der November überwiegend zu kühl und trocken aus. Die Sonnenscheindauer lag meist über dem Durchschnitt. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von 134 repräsentativen Wetterwarten und –stationen des Deutschen Wetterdienstes.

Große Temperaturschwankungen

Die Temperatur lag mit 3.8°C (Grad Celsius) um 0.6 K (Kelvin[1)]) unter dem vieljährigen Mittelwert (Referenzperiode 1981-2010). Dabei war es südlich von Mosel, Neckar und Donau gebietsweise zu warm (Garmisch-Partenkirchen 1.4 K). Sonst zeigte sich der November zu kalt - im Norden und Nordwesten um mehr als 1 K (Boizenburg 1.5 K). Föhn ließ die Temperaturen am 21. und 22. am Alpennordrand über 20°C klettern - die höchsten Temperaturen verzeichneten Chieming mit 21.3°C bzw. die nebenamtliche Station Rosenheim mit 21.9°C (am 21.). Die niedrigsten Werte wurden an der im Erzgebirge gelegenen nebenamtlichen Station Deutschneudorf-Brüderwiese am 14. mit -12.0°C sowie am Flughafen München am 30. mit -10.7°C gemessen. Die niedrigste Temperatur am Erdboden registrierte Carlsfeld am 29. mit -15.1°C.

Schnee bis ins Flachland

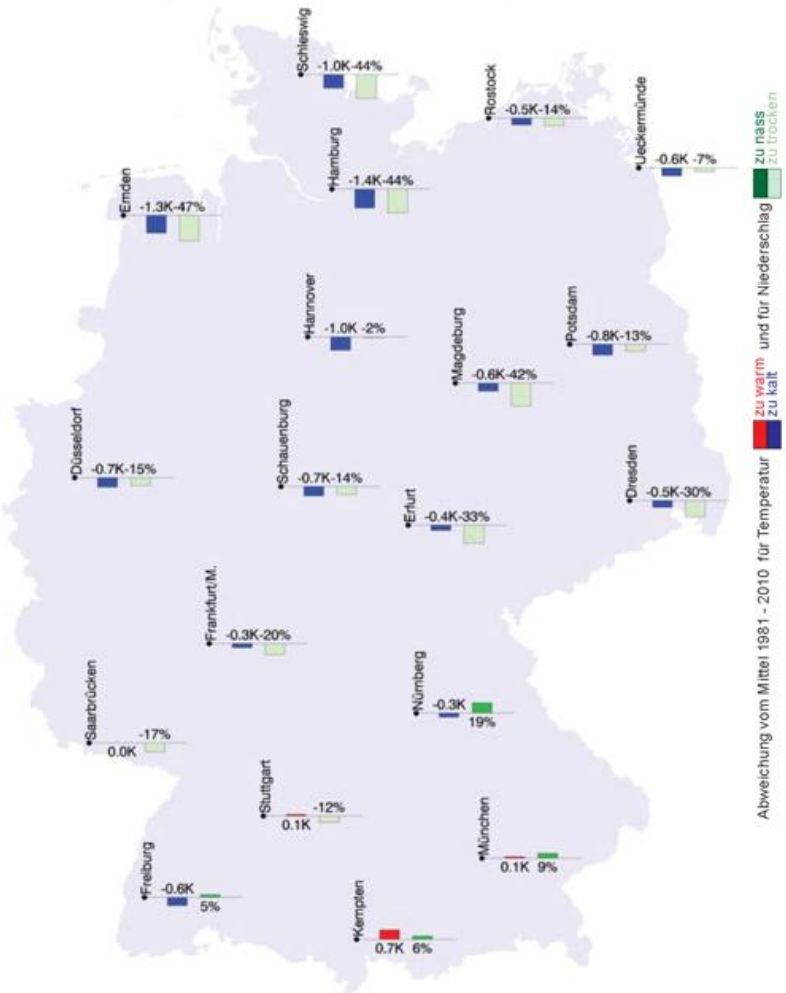
Die Niederschlagshöhe betrug deutschlandweit 56 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 16 % unter dem vieljährigen Mittel von 66 mm.

Vor allem die Südwesthälfte zeigte sich gebietsweise zu nass (Würzburg 147 % und die Ausnahme Boltenhagen 170 %), während es von der Nordsee und Schleswig-Holstein bis zum Erzgebirge örtlich deutlich zu trocken war (Kiel-Holtenau und Cuxhaven 46 %). Der meiste Niederschlag fiel während des 1. Monatsdrittels und zu Beginn der 2. Monatshälfte.
Die Monatswerte reichten von 23 mm in Magdeburg bis 181 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald. Die höchste Tagesmenge fiel am 05. mit 30.2 mm ebenfalls auf dem Feldberg - am 10. registrierte die im Südschwarzwald gelegene Niederschlagsmessstelle Todtmoos 48.4 mm.

Verbreitet sonnig

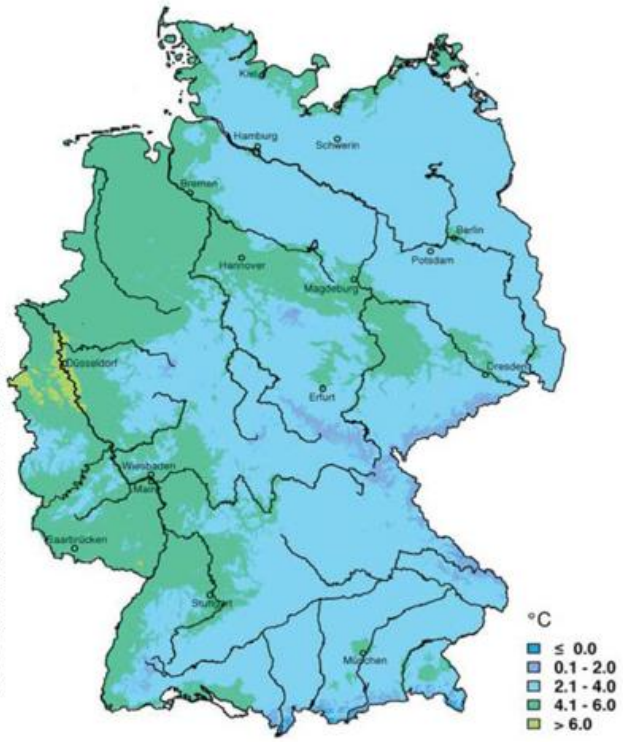
Die Sonnenscheindauer lag mit 60 Stunden um 13 % über dem vieljährigen Mittel von 54 Stunden.
Damit zeigte sich die Sonne fast genauso lang wie im Vormonat. Weniger Sonnenschein als im November üblich gab es im Südwesten (Klippeneck 63 %) und gebietsweise in der Mitte. Sonst wurden die Mittelwerte erreicht oder übertroffen - im Norden, Nordosten und Südosten sowie örtlich in der Mitte um mehr als ein Viertel (St. Peter-Ording 180 %).
Die Sonne schien von 39 Stunden in Ulm-Mähringen bis 115 Stunden auf der Zugspitze.

Abweichung im November vom vielj. Mittel 1981-2010



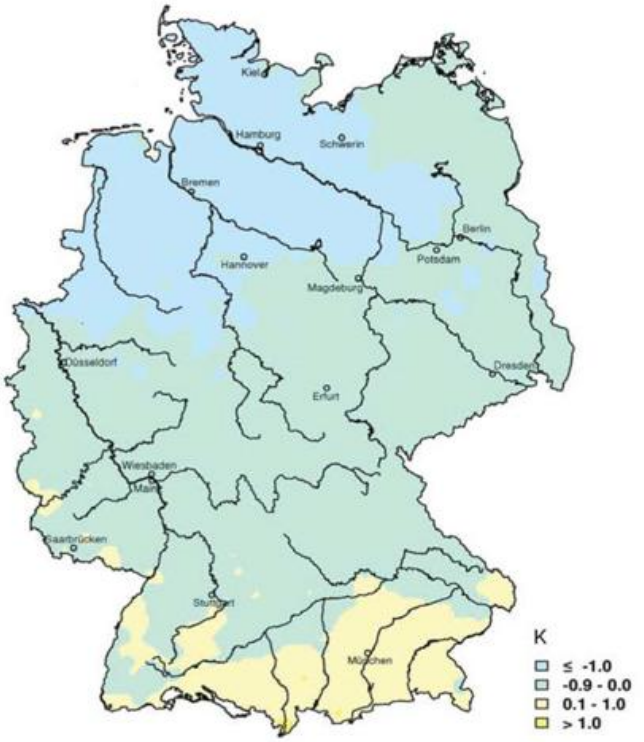
[1)] Verwendet bei Temperaturabweichung, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

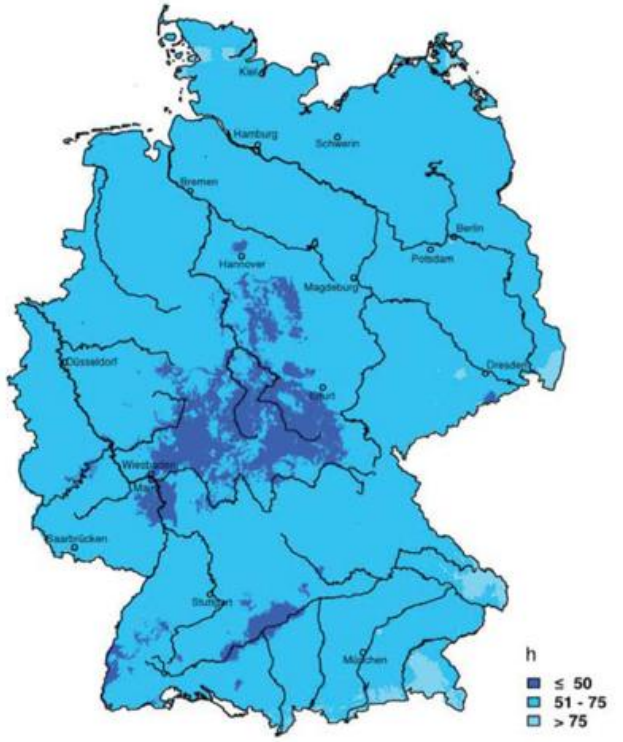


© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

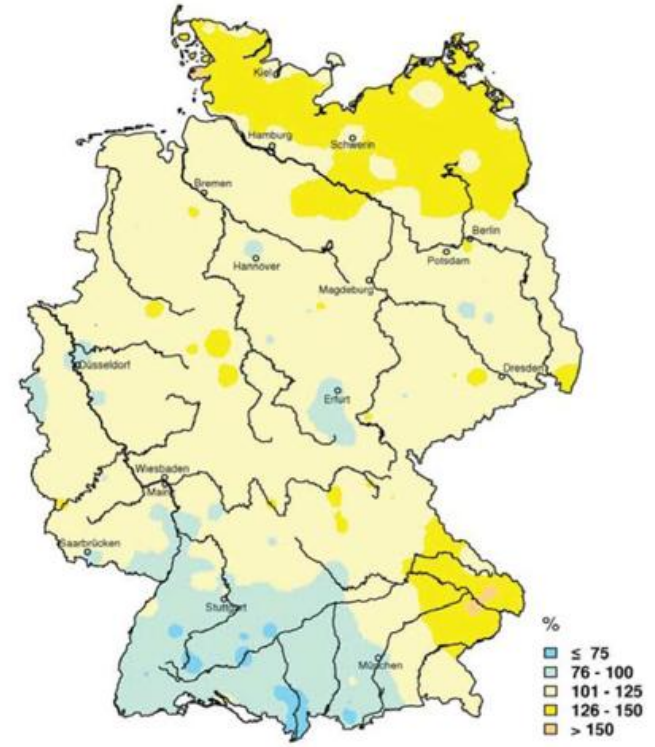
Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1981-2010



Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1981-2010



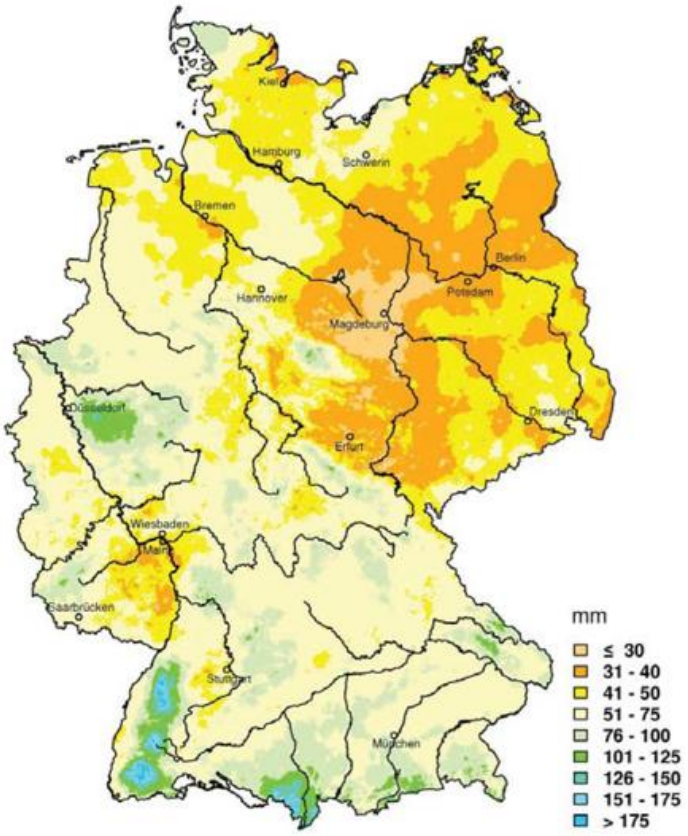
Temperatursprünge
Anstieg (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 31.10. auf den 01.11. in Freiburg um 10.6 K;
vom 19. auf den 20. in Oberstdorf um 10.3 K und auf dem Hohenpeißenberg um 10.4 K.
Rückgang (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums):
vom 18. auf den 19. in Oberstdorf um 11.0 K;
vom 24. auf den 25. auf dem Hohenpeißenberg um 10.8 K.

Wetterschäden[1)]
Im dichten Morgennebel fuhr am 02. bei Nordhausen (TH) ein PKW-Fahrer an einer Autobahnauffahrt gegen eine Verkehrsinsel.
Durch Fahrbahnglätte kam es am 03. und 04. zu einigen Unfällen. Am 03. prallte ein Autofahrer bei Gardelegen gegen einen Baum und am 04. ereigneten sich auf der Schellenberg-Brücke bei Donauwörth (BY) gleich 7 Glätteunfälle.
Bei plötzlich einsetzendem Starkniederschlag kam es am 06. auf der A5 zwischen Offenburg und Appenweier (BW) zu einer Unfallserie.
Erste Schneefälle führten am 07. zu etlichen Unfällen. So gerieten z.B. im Schwarzwald zahlreiche Lkw ins Rutschen und blockierten die Straßen. Bei Hinterzarten (BW) erlitt eine Seniorin schwere Verletzungen, als aus einer vorbei ziehenden Kuhherde ein Tier ausrutschte und die am Straßenrand stehende Dame unter sich begrub.
Am 08. und 09. führte stundenlanger Nassschneefall besonders in Schleswig-Holstein Niedersachen, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern zu starken Behinderungen. Etliche Straßen waren durch Schneebruch blockiert, zahlreiche Lkw blieben liegen, es kam zu Unfällen und langen Staus. Umgestürzte Bäume verursachen Stromausfälle in einigen Orten Niedersachsens sowie Mecklenburgs und behinderten den Bahnverkehr. Bei Lohr (Unterfranken) verlor eine Frau ihr Leben, als sie mit ihrem Fahrzeug von der schneeglatten Fahrbahn abkam und mit einem Laster kollidierte.
Auch vom 10. bis 13. kam es durch winterliche Witterung erneut zu Unfällen. So mussten beispielsweise etliche Straßen in Hochtaunus (HE) und Sauerland (NRW) wegen Schneebruch gesperrt werden. Bei Glatteis zogen sich in Hamburg einige Fußgänger und Radfahrer Verletzungen nach Stürzen zu. Bei gefrierendem Nebel geriet u.a. nahe Hamburg ein Kühltransporter ins Schleudern und rutschte eine Böschung hinunter.
Gefrierender Regen führte am 14. und 15. zu zahlreichen Unfällen. Unter anderem überschlug sich am 14. bei Bad Segeberg (SH) ein Pkw nach Kontakt mit einer Leitplanke mehrfach und auf der A620 nahe Saarlouis ereignete sich gleich mehrere Glätteunfälle. Am 15. kam es in Südthüringen zu etlichen Glätteunfällen; zudem erlitten mehrere Fußgänger Knochenbrüche.
Sturm verursachte vom 18. bis 20. vor allem von Nordrhein-Westfalen bis Schleswig-Holstein neben herabfallenden Dachziegeln u. a. folgende Schäden: Durch einen Blitzschlag geriet in Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog (SH) eine Biogasanlage in Brand. In Dortmund-Sölderholz wurde ein Wohnwagen auf ein Feld geweht und zerbrach dabei in seine Einzelteile. Umgestürzte Bäume beschädigten bei Schwerte (Kr. Unna) Oberleitungen und behinderten den Bahnverkehr.
Föhnsturm blies am 21. im Schwangau (Ostallgäu) ein Lkw-Gespann um.
Bei Nebel ereigneten sich vom 23. bis 28. etliche Unfälle. Beispielsweise übersah am 23. nahe Woldegk (MV) ein PKW-Fahrer im dichten Nebel einen Fußgänger welcher an den Unfallfolgen verstarb. Im Landkreis Oldenburg (NI) kollidierte am 25. ein Schulbus mit einem Sattelschlepper - Schulkinder und Fahrer wurden dabei leicht verletzt. Die A10 wurde bei Potsdam infolge einer bei Glätte und Nebel entstandenen Massenkarambolage gesperrt. Drei Menschen verloren im dichten Nebel am 28. auf der A33 bei Borchen (Kr. Paderborn, NW) bei einem Frontalzusammenstoß mit einem Geisterfahrer ihr Leben. Bei Isselburg (Münsterland) prallte ein Autofahrer bei Straßenglätte gegen einen Baum und verstarb.
Bei gefrierendem Regen und Schneefall kam es am 30. in Niedersachsen, Brandenburg, Sachsen und Baden Württemberg zu etlichen Unfällen. So löste z.B. bei Annaberg-Buchholz (Erzgebirge) ein rutschender Pkw eine Kettenreaktion aus, bei welcher schließlich 2 Fahrzeuge gegen eine Garage prallten.

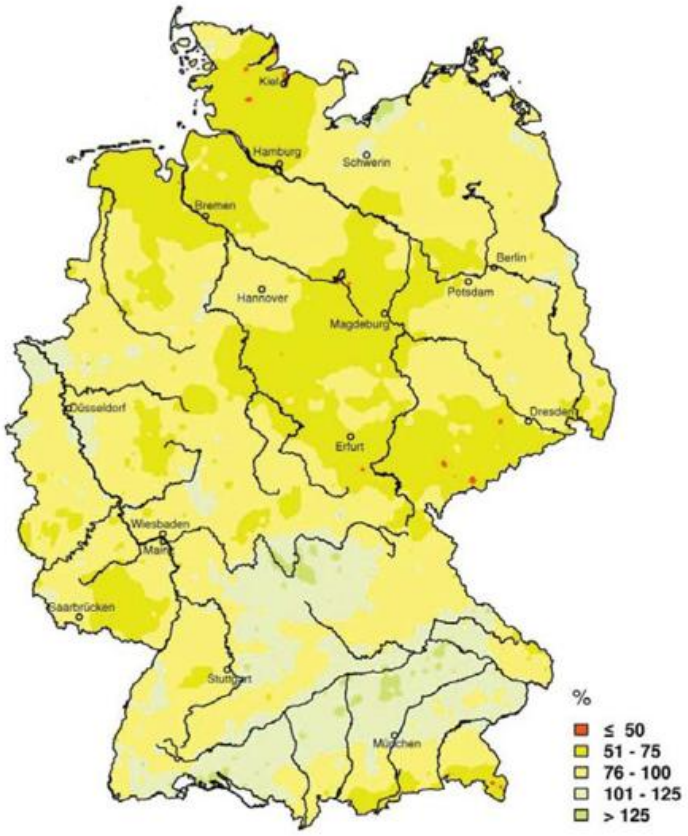
Extremwerte im November 2016		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	3.1	Menz		1.7	Braunlage		-6.8	Zugspitze	
	höchster Wert	7.5	Helgoland		5.7	Freiburg		3.3	Hohenpeißenberg	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	11.0	Arkona	am 21.	11.6	Meiningen	am 24.	2.9	Zugspitze	am 25.
	höchster Wert	18.2	Lahr	am 20.	21.3	Chieming	am 21.	19.6	Oberstdorf	am 01.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	-9.0	Boizenburg	am 12.	-10.7	München-Flughafen	am 30.	-17.0	Zugspitze	am 09.
	höchster Wert	1.3	Helgoland	am 28.	-4.1	Konstanz	am 30.	-6.6	Klippeneck	am 29.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	23	Magdeburg		30	Erfurt-Weimar		54	Fichtelberg	
	höchster Wert	97	List auf Sylt		94	Kempten		181	Feldberg/Schwarzwald	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	5.1	Magdeburg	am 18.	6.8	Bad Hersfeld	am 16.	7.7	Fichtelberg	am 30.
	höchster Wert	28.3	Helgoland	am 06.	22.6	Chieming	am 06.	30.2	Feldberg/Schwarzwald	am 05.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	47	Köln-Bonn		39	Ulm-Mähringen		40	Neuhaus am Rennweg	
	höchster Wert	81	Sankt Peter-Ording		83	Chieming		115	Zugspitze	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1981 2010



Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tage, ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl)

04.-06. 3 Tage: Feldberg/Schwarzwald 51.8 mm,
06.-08. Boltenhagen 50.2 mm;
16.-18. Feldberg/Schwarzwald 52.6 mm, Brocken 49.8 mm, Kahler Asten 48.4 mm.
03./04. 2 Tage: Leck 27.8 mm,
05./06. Kempten 31.2 mm, Oberstdorf 27.8 mm,
09./10. Freudenstadt 49.3 mm, Feldberg/Schwarzwald 42.0 mm, Gr. Arber 39.7 mm,
10./11. Stötten 33.9 mm, Zugspitze 33.5 mm, Oberstdorf 32.4 mm, Würzburg 25.2 mm,
15./16. Straubing 31,7 mm, Bad Lippspringe 30.1 mm, Köln-Bonn 27.4 mm, Essen-Bredeney 26.4 mm,
16./17. Bad Salzuflen 29.7 mm, Lüdenscheid und Aachen-Orsbach 28.8 mm, Schmücke 21.7 mm,
17./18. Braunlage 31.5 mm, Leck 23.5 mm, List auf Sylt 22.4 mm.

Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl)
24-stündige Niederschlagshöhen von mind. 35 mm:

06. Bischofswiesen-Winkl 37.2 mm und Berchtesgaden-Unterau 36.0 mm (Kr. Berchtesgadener Land, BY),
10. Todtmoos 48.4 mm und Bernau-Goldbach 48.0 mm (Kr. Waldshut, BW), Baiersbronn-Ruhestein 42.8 mm (Kr. Freudenstadt, BW), St. Blasien-Menzenschwand 40.5 mm (Kr. Waldshut), Oberreute 39.9 mm (Kr. Lindau, BY), Dachsberg-Wolpadingen 39.4 mm (Kr. Waldshut), Balderschwang 39.2 mm (Kr. Oberallgäu, BY), Sigmarszell-Zeisertsweiler 38.7 mm (Kr. Lindau), Achberg-Doberatsweiler 37.9 mm (Kr. Ravensburg, BW), Weiler-Simmerberg (Kr. Lindau) und Freudenstadt-Kniebis 37.8 mm, Opfenbach 36.6 mm (Kr. Lindau), Vöhrenbach-Urach 36.0 mm (Schwarzwald-Baar-Kreis, BW), Bad Herrenalb (LUBW) 35.8 mm (Kr. Calw, BW).

Neuschneehöhen (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl)
24-stündige Neuschneehöhen von mind. 25 cm:

07. Zugspitze 26 cm.

Hagel[1)]

03. wurde in St. Peter-Ording registriert.

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	50	68
Mecklenburg-Vorpommern	44	89
Niedersachsen und Bremen	49	72
Sachsen-Anhalt	34	71
Brandenburg und Berlin	38	84
Nordrhein-Westfalen	70	87
Hessen	57	84
Thüringen	45	71
Sachsen	43	71
Rheinland-Pfalz und Saarland	59	83
Baden-Württemberg	75	98
Bayern (nördlich der Donau)	63	94
Bayern (südlich der Donau)	76	96
Bundesrepublik Deutschland	56	84

*1 = Daten aus 1128 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1981 bis 2010

Gebietsniederschlagshöhen

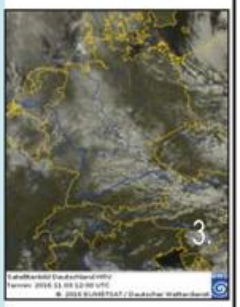
Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	56	77
Weser (oberhalb Allermündung)	56	78
Weser (ab Aller einschließlich)	47	71
Elbe (bis Saale einschließlich)	41	71
Elbe (unterhalb Saale)	40	75
Rhein (oberhalb Mainmündung)	76	95
Main	63	95
Rhein (unterhalb Mainmündung)	67	85
Donau (bis Regen einschließlich)	69	101
Donau (unterhalb Regen)	72	91

Witterungsverlauf

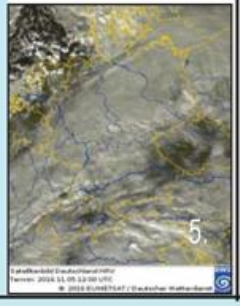
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Der 01. startet überall trüb. In der Südhälfte war es nach Nebelauflösung größtenteils sonnig - lediglich an Rhein, Donau und Alpenvorland hielt sich gebietsweise Nebel oder Hochnebel. In Nebelgebieten verharrten die Temperaturen teilweise bei 5 bis 8°C, während am sonnigen Alpenrand knapp 20°C erreicht wurden.
Die Nordhälfte lag zunächst unter dichter Bewölkung, aus der sporadisch leichter Regen fiel. Das Niederschlagsband einer Kaltfront erreichte mittags die Nordseeküste, zog südwärts und erstreckte sich nachts zonal über der Mitte. Rückseitig der Kaltfront klarte es im Norden auf und es bildeten sich bei stürmisch auffrischendem Wind einzelne Schauer. **Am 02.** zog die Kaltfront mit schauerartigen Niederschlägen über Süddeutschland zu den Alpen. In der rückseitig eingeflossenen Kaltluft bildeten sich zahlreiche Schauer, die in Norddeutschland von stürmischen Böen begleitet wurden und auf den Gipfeln der Mittelgebirge und Alpen als Schnee fielen. Gegen Abend ließen Schauertätigkeit und Wind deutlich nach.
In der Nacht **zum 03.** klarte es vor allem im Norden verbreitet auf - hier sanken die Temperaturen in den Frostbereich, während sich in der Mitte und im Süden in einer feuchten Grundschicht häufig Dunst, Nebel oder Hochnebel bildete. Dunst und Nebel lösten sich vormittags rasch auf, dichte Bewölkung (mit zeitweiligen leichten Niederschlägen) blieb jedoch in einem von der Nordsee nach Bayern verlaufenden Streifen erhalten. Obwohl im Osten und Südwesten Sonnenschein dominierte, kletterten die Temperaturen nicht über 12°C (nebenamtliche Station Rheinfelden am Hochrhein).
Abends erreichte eine Warmfront mit ihrem Niederschlagsgebiet die Nordseeküste und breitete sich in der Nacht ostwärts aus. **Am 04.** befand sich Deutschland in einem breiten Warmsektor. In einer auf Südwest drehenden Strömung blieb es überwiegend stark bewölkt oder bedeckt und niederschlagsfrei - nur an den Küsten regnete es und im Süden war es sonnig. Ein weiteres Regengebiet erreichte in der ersten Nachthälfte den Westen und dehnte sich ostwärts aus. Seine umfangreiche Bewölkung bedeckte **am 05.** fast ganz Deutschland. Eingelagert in eine südwestliche Höhenströmung zogen Niederschlagsfelder nordostwärts - die intensivsten Niederschläge fielen vom Südwesten bis Sachsen. Im äußersten Süden sorgte Föhn für Temperaturen bis 16°C, während an der Ostseeküste 6 °C erreicht wurden. In der Nacht zogen die Niederschlagsgebiete ostwärts ab - nur südlich der Donau regnete es weiter.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 01. von -1.9°C (Düsseldorf) bis 9.7°C (Norderney);
am 02. von -1.2°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 7.5°C (Norderney);
am 03. von -4.0°C (Leck) bis 7.0°C (Helgoland);
am 04. von -4.5°C (Ulm-Mähringen, Oberstdorf) bis 8.9°C (Helgoland);
am 05. von -1.1°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 7.3°C (Konstanz).

Höchstwerte:
am 01. von 5.0°C (Regensburg) bis 19.6°C (Oberstdorf);
am 02. von 2.4°C (Kahler Asten) bis 13.9°C (Konstanz);
am 03. von 0.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 11.3°C (Regensburg);
am 04. von 0.9°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 13.5°C (Freiburg);
am 05. von 2.6°C (Kahler Asten) bis 15.8°C (Freiburg).

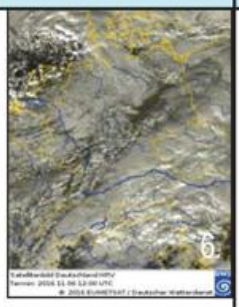
Bodenfrost:
am 01. gebietsweise in der Südhälfte, bis -3.9°C in Oberstdorf;
am 02. gebietsweise im Norden (bis -3.5°C in Leck), örtlich in der Mitte (bis -1.7°C in Zinnwald-Georgenfeld) und gebietsweise im Süden (bis -3.0°C in Freiburg);
am 03. gebietsweise in der Nordwesthälfte und verbreitet in der Südosthälfte, bis -6.9°C in Itzehoe;
am 04. örtlich nördlich der Mittelgebirge (bis-2.4°C in Diepholz) und verbreitet in der Südhälfte (bis -7.5°C in Ulm-Mähringen);
am 05. örtlich im Norden und vereinzelt in der Mitte und im Süden, bis -1.4°C in Menz und Teterow.

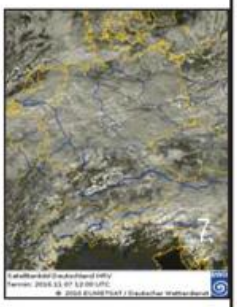
Niederschlag:
am 01. tags nördlich der Mittelgebirge, nachts Schauer im Nordwesten und Regen in der Mitte, bis 7 mm in Manschnow und auf dem Brocken;
am 02. verbreitet Schauer, bis 13 mm in Bremerhaven;
am 03. tags von der Nordsee bis Bayern, nachts im Norden, bis 12 mm in St. Peter-Ording;
am 04. tags an den Küsten bis 17 mm (Leck) und nachts in der Westhälfte bis 10 mm (Feldberg/Schwarzwald);
am 05. verbreitet, bis 30 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald.

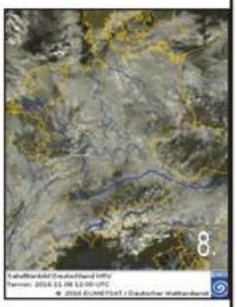
Sonne:
am 01. bis 10 Stunden auf der Zugspitze, 9 Stunden gebietsweise im Süden;
am 02. bis 6 Stunden im Norden Schleswig-Holsteins, am Nordrand des Harzes und örtlich in Unterfranken;
am 03. bis 9 Stunden im Südschwarzwald und am Bodensee;
am 04. bis 8 Stunden örtlich vom Allgäu bis zum Bayerischen Wald;
am 05. bis 4 Stunden örtlich im Osten Bayerns.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 01. bis Stärke 9 auf Inseln der Nord- und Ostsee sowie auf den Gipfeln von Schwarzwald und Alpen;
am 02. bis Stärke 9 an der Nordseeküste und auf Rügen, bis Stärke 8 örtlich im Norddeutschen Flachland, bis Stärke 10 auf dem Fichtelberg;
am 03. bis Stärke 8 auf Helgoland sowie den Gipfeln von Erzgebirge und Alpen;
am 04. bis Stärke 8 auf Helgoland, bis Stärke 9 in den Hochlagen von Schwarzwald und Alpen;
am 05. bis Stärke 12 auf der Zugspitze (134 km/h).

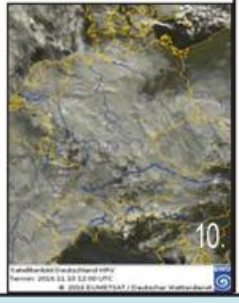
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Deutschland lag **am 06.** unter Einfluss eines Tiefs über Norditalien. Es sorgte im Süden Baden-Württembergs und Bayerns für Regen, der im Südosten Bayerns bis zum Abend anhielt, dort fielen zum Teil 30 mm und mehr. Ein zweites Tief über Norddeutschland führte dort zu Schauern. In der Nacht lagen die Tiefsttemperaturen im Süden häufig unter 0°C. Tagesüber war es meist frostfrei. In einzelnen Hochlagen der Mittelgebirge herrschte anhaltender Frost. Milder war es auf den Nordseeinseln mit bis zu 11°C. Das Tief über Norddeutschland verlagerte sich **am 07.** zur Mitte. Es führte zu Niederschlägen im Norden, der Mitte und im Süden. Die Niederschläge im Norden klangen zum Mittag meist ab und die im Süden zogen nach Osten. In der Mitte regnete es zum Teil bis zum Abend, so fielen im Raum Hannover bis zu 30 mm. Der Niederschlag fiel in den Mittelgebirgen und im Alpenvorland als Schnee. In den höheren Lagen herrschte meist anhaltender Frost. Das Tief verlagerte sich **am 08.** nach Nordosten. Niederschlagsfrei blieb es nur örtlich in einem Bogen von der Nordsee über den Westen nach Bayern. Richtung Allgäu, war es mit 7 Stunden Sonnenschein am freundlichsten. Sonst war es meist bedeckt und zeitweise fiel Niederschlag. Da von Norden der Zustrom kalter Luft anhielt, schneite es bis ins Flachland. Im Tagesverlauf fielen im Norden vereinzelt bis zu 18 cm Neuschnee. Nachts herrschte verbreitet Frost. Tagsüber stieg die Temperatur in den tieferen Lagen meist über den Gefrierpunkt, im Norden vereinzelt nur auf 1°C, an der Mosel auf 8°C. **Am 09.** erreichte ein Niederschlagsgebiet am Morgen den Westen und zog langsam ostwärts. So blieb es von der Lausitz bis nach Schleswig-Holstein vielerorts niederschlagsfrei und in Teilen Sachsens und Schleswig-Holsteins schien die Sonne bis zu 8 Stunden. Von der Bergstraße bis in den Südschwarzwald fielen hingegen teils mehr als 30 mm. Nachtfrost trat ausgenommen des Streifens von Baden bis zur Nordsee verbreitet auf. Im Südwesten stiegen die Temperaturen am Tage bis auf 8°C, während im Norden stellenweise bei 1°C Schluss war. **Am 10.** hielt der Hochdruckeinfluss an. Im Norden war es zum Teil niederschlagsfrei. In der Mitte und im Süden fielen häufig Schauer. Zum Abend kam dann von Westen her anhaltender Regen auf, der im Schwarzwald mit mehr als 40 mm sehr intensiv war. Im Nordosten und Schleswig-Holstein herrschte nochmals verbreitet Nachtfrost. Im Nordosten war es mit 1 bis 2°C auch am Tage am kältesten, im Südwesten war es mit vereinzelten 10°C milder.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 06. von -1.9°C (Wasserkuppe) bis 6.0°C (Norderney);
am 07. von -4.3°C (Ulm-Mähringen) bis 3.4°C (Helgoland, Andernach);
am 08. von -6.3°C (Wasserkuppe) bis 2.1°C (Helgoland);
am 09. von -8.8°C (Boizenburg) bis 3.3°C (Freiburg);
am 10. von -5.7°C (Ueckermünde) bis 5.9°C (Rheinstetten).

Höchstwerte:
am 06. von 0.7°C (Schmücke, Wasserkuppe) bis 10.3°C (Helgoland);
am 07. von -1.3°C (Schmücke) bis 8.1°C (Mannheim);
am 08. von -1.9°C (Schmücke) bis 7.6°C (Trier-Petrisberg);
am 09. von -1.9°C (Schmücke, Zinnwald-Georgenfeld) bis 8.0°C (Rheinstetten);
am 10. von -1.4°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 10.0°C (Mannheim).

Bodenfrost:
am 06. vom Südwesten bis nach Brandenburg und Sachsen-Anhalt, in Zinnwald-Georgenfeld -4.7°C;
am 07. stellenweise an den Küsten, vor allem aber in der Südhälfte, -9.2°C in Ulm-Mähringen;
am 08. ausgenommen des Nordostens verbreitet, Soltau -9.1°C;
am 09. im äußersten Südwesten frostfrei, sonst verbreitet, -10.0°C in Sankt Peter-Ording;
am 10. westlich der Elbe überwiegend in höheren Lagen, östlich der Elbe verbreitet, Ueckermünde -7.9°C.

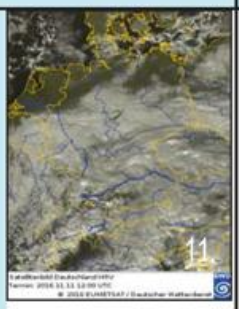
Niederschlag:
am 06. fast an allen Stationen, auf Helgoland 28 mm;
am 07. fast an allen Stationen, 23 mm in Bad Salzuflen;
am 08. fast an allen Stationen, in Boltenhagen 17 mm;
am 09. vor allem ab der Elbe westwärts, in Freudenstadt 22 mm;
am 10. verbreitet, ausgenommen der Nordseeinseln und Teilen des Nordostens, 27 mm in Freudenstadt.

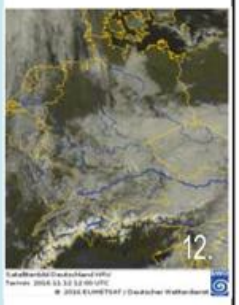
Sonne:
am 06. 5 Stunden in Frankfurt am Main;
am 07. 5 Stunden am Flughafen Stuttgart-Echterdingen;
am 08. in Oberstdorf, auf dem Hohenpeißenberg und in Kempten 7 Stunden;
am 09. in Chemnitz, Schleswig, Chieming, Sankt Peter-Ording, Leck sowie in List auf Sylt 8 Stunden;
am 10. 7 Stunden in Greifswald.

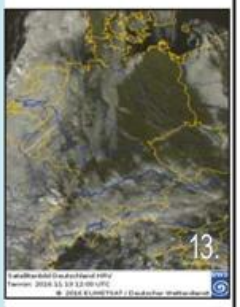
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 06. Arkona Stärke 9 ebenso auf dem Brocken;
am 07. Arkona und Helgoland je Stärke 8;
am 08. Stärke 10 auf dem Brocken;
am 09. Tholey Stärke 8 und auf der Zugspitze Stärke 11;
am 10. Chieming Stärke 8 und auf der Zugspitze Stärke 11.

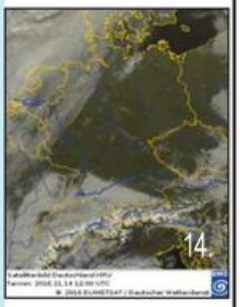
Witterungsverlauf

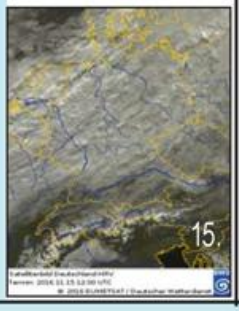
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 11. zeigte sich das Wetter in Deutschland dreigeteilt. Im Norden sorgte Hoch „Siegfried" für überwiegend sonniges Wetter. Südlich davon blieb es bei Maximumtemperaturen um 2°C unter einer tiefen Wolkendecke trüb. Über Süddeutschland zog Tief „Julia" von Belgien zur Adria und brachte der Südhälfte Niederschläge, die in den Hochlagen als Schnee fielen. Im Südwesten lag die Schneefallgrenze zeitweise oberhalb 1000 m und sank am Abend auf etwa 500 m NN ab. Die Niederschläge ließen von Nordwesten nach. In der folgenden Nacht schneite es südlich der Donau, bevor am Morgen die Niederschläge auch hier aufhörten.

Vom 12. bis 14. sorgte Hoch „Siegfried" für kaltes, teils sonniges, teils neblig- trübes Wetter.

Am 12. hielt sich in der Mitte und im Süden starke Bewölkung, aus der vereinzelt einige Tropfen oder Flocken fielen. Im Westen lockerte die Wolkendecke im Tagesverlauf gebietsweise auf. Von der Lübecker Bucht über den Raum Hamburg bis ins östliche Niedersachsen hielt sich örtlich gefrierender Nebel - von hier wurden Eistage (Max. ≤ 0°C) verzeichnet. Die meiste Sonne gab es im Nordosten (bis in den Großraum Berlin) bei Maxima von 2 bis 4°C.

In der Nacht sanken die Temperaturen verbreitet unter den Gefrierpunkt. Ostdeutschland, wo die Nacht klar verlief und am Morgen des 13. mit -8 bis -4°C die niedrigsten Werte auftraten, startete sonnig in den Tag. In den übrigen Gebieten hielten sich Dunst und hochnebelartige Bewölkung, die sich im Tagesverlauf von Osten her auflösten und vermehrt die Sonne durchließen. Eistage wurden fast nur in den Hochlagen verzeichnet.

Der 14. war nach einem eiskalten Start in weiten Teilen ein sonnenscheinreicher Tag. Im Satellitenbild sind die Nebel- und Hochnebelfelder, die im Südwesten für trübes Wetter sorgten gut erkennbar.

Vormittags erreichte die Bewölkung einer Warmfront den Nordwesten, mittags setzte an der Nordseeküste Regen ein, der sich südostwärts verlagerte. Am Vorderrand waren die Niederschläge mit Schnee vermischt. Im Laufe der Nacht dehnten sich die Niederschläge bis zu einer Linie Vorpommern - Mosel aus und erfassten **am 15.** ganz Deutschland. Da die Niederschläge an ihrem Vorderrand auf gefroren Boden fielen bildete sich vor allem in der Mitte, im Süden und Osten gebietsweise Glatteis. Von Nordwesten hörten die Niederschläge auf und die Temperaturen erreichten im Nordwesten 10 bis 12°C.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 11. von -6.8°C (Barth) bis 4.1°C (Lahr, Freiburg);
am 12. von -9.0°C (Boizenburg) bis 2.9°C (Helgoland);
am 13. von -8.5°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 3.0°C (Helgoland);
am 14. von -8.6°C (Bamberg) bis 4.0°C (Helgoland);
am 15. von -6.3°C (Straubing) bis 7.4°C (List auf Sylt).

Höchstwerte:
am 11. von -0.6°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 8.7°C (Freiburg);
am 12. von -4.9°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 7.3°C (Konstanz);
am 13. von -3.6°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 7.6°C (Rheinstetten);
am 14. von -3.7°C (Klippeneck) bis 7.6°C (Helgoland);
am 15. von -0.1°C (Schmücke) bis 12.4°C (Emden).

Bodenfrost:
am 11. vor allem nördlich Kölner Bucht - Oberpfalz, bis -8.3°C in Ueckermünde;
am 12. fast überall, bis -10.6°C in Berlin-Tegel;
am 13. fast überall, bis -12.4°C in Braunlage;
am 14. fast überall, bis -12.2°C in Braunlage;
am 15. südöstlich Mosel - Oderhaff, bis -9.0 in Straubing.

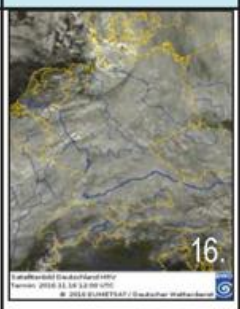
Niederschlag:
am 11. in der Südhälfte, bis 17 mm in Stötten und auf der Zugspitze;
am 12. örtlich im Süden und in der Mitte, bis 3 mm auf dem Fichtelberg;
am 13. gebietsweise im Westen und Südwesten, bis 3 mm in Aachen-Orsbach;
am 14. von Nordwesten, bis 8 mm in Leck;
am 15. verbreitet, bis 17 mm in Bad Lippspringe.

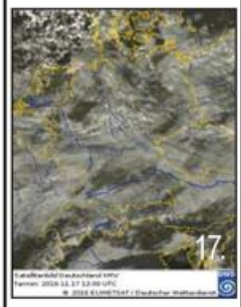
Sonne:
am 11. bis 8 Stunden örtlich im Norden;
am 12. bis 8 Stunden örtlich im Nordosten;
am 13. bis 8 Stunden gebietsweise in Ostdeutschland;
am 14. bis 9 Stunden örtlich südöstlich Karlsruhe - Brandenburg;
am 15. bis 4 Stunden in den Alpen.

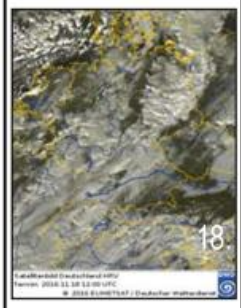
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 11. bis Stärke 11 auf der Zugspitze;
am 12. bis Stärke 8 auf Helgoland;
am 13. bis Stärke 8 auf den Gipfeln von Harz und Rhön;
am 14. bis Stärke.8 auf den Gipfeln von Harz und Erzgebirge;
am 15. bis Stärke 8 auf Helgoland und in der Oberlausitz, bis Stärke 9 auf den Gipfeln von Harz, Erzgebirge und Bayerischem Wald.

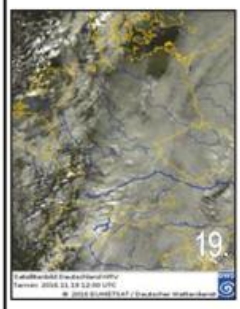
Witterungsverlauf

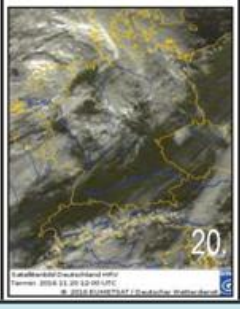
Satellitenbild visuelles Bild von jeweils 12 Uhr UTC











Witterung

Eingebettet in eine westliche Höhenströmung, die milde Luft nach Deutschland führte, wurde das Niederschlagsgebiet am Vormittag **des 16.** über der Südhälfte stationär, bevor es in der zweiten Tageshälfte wieder nordwärts vorankam. Die größten Mengen fielen dabei in Nordrhein-Westfalen und im Südosten Bayerns. Die Temperaturen kletterten im Osten auf 5 bis 8°C, während in der Westhälfte über 10°C erreicht wurden.

Am 17. fiel aus meist starker Bewölkung immer wieder etwas Regen - mit Maximum in den Staulagen an der Westseite der Gebirge. Der Wind frischte auf und wehte in Böen stürmisch.

In der Nacht erreichte eine Kaltfront die Nordseeküste. Am Morgen **des 18.** ersteckte sie sich von der Ostsee bis zum Niederrhein. Die schauerartig verstärkten Niederschläge wurden von Graupel und vereinzelten Gewittern begleitet. Sturmböen erreichten in Gipfellagen Orkanstärke und bis in tiefe Lagen wurden vereinzelt schwere Sturmböen registriert. Auf der Rückseite lockerte die Bewölkung auf und in der eingeflossenen kühlen Meeresluft traten einzelne Schauer auf. Im Vorfeld der Kaltfront kletterten die Temperaturen in der Südosthälfte gebietsweise auf 15°C - an nebenamtlichen Stationen an Hochrhein, Alpenrand und in Sachsen wurden bis 17°C erreicht. Am Abend erstreckte sich die Kaltfront von Sachsen nach Baden-Württemberg und brachte in der Nacht vom Schwarzwald bis zum Bayerischen Wald Niederschlag.

Am 19. entwickelten sich an der Kaltfront kleine Tiefs, die eine weitere Südostverlagerung verzögerten und das umfangreiche Niederschlagsgebiet von Süddeutschland nordwärts bis Brandenburg ausgreifen ließen, bevor es am Abend ostwärts abzog. Auf den höchsten Mittelgebirgsgipfeln bildete sich eine Schneedecke.

In der Nordwesthälfte zeigte sich die Sonne zeitweise zwischen starker Quellbewölkung, aus der vereinzelt Schauer fielen.

Am 20. bescherte eine südliche Höhenströmung Süddeutschland einen sonnenscheinreichen Tag und die Temperaturen kletterten im äußersten Südwesten auf 18°C. Auf einer rasanten Bahn zog Orkantief „Nanette“ unter Abschwächung vom Ärmelkanal zum Skagerrak. Sein Niederschlagsband erreichte mit auffrischendem Wind vormittags die Nordseeküste und zog bis zum Abend über den Nordwesten hinweg. Im Westen und Nordwesten wurden schwere Sturmböen - an der Nordseeküste und am Leuchtturm Kiel auch orkanartige Böen verzeichnet. In der Nacht ließ der Wind nach.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von -0.1°C (Schmücke, Fürstenzell) bis 10.2°C (Düsseldorf);
am 17. von -0.6°C (Oberstdorf) bis 10.0°C (Freiburg);
am 18. von -1.5°C (Oberstdorf) bis 8.5°C (Cottbus);
am 19. von -2.6°C (Oberstdorf) bis 5.5°C (Helgoland);
am 20. von -2.6°C (Oberstdorf) bis 6.1°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 16. von 4.5°C (Schmücke) bis 14.2°C (Lingen);
am 17. von 5.1°C (Schmücke) bis 13.8°C (Lahr);
am 18. von 6.0°C (Kahler Asten) bis 16.4°C (Dresden-Klotzsche);
am 19. von 0.9°C (Kahler Asten) bis 10.0°C (Freiburg);
am 20. von 2.8°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 18.3°C (Freiburg).

Bodenfrost:
am 16. verbreitet in Schleswig-Holstein und Hamburg, bis -1.2°C in Itzehoe;
am 17. in den Alpen sowie gebietsweise im östlichen Alpenvorland, bis -2.3°C in Oberstdorf;
am 18. vom Hunsrück bis zum Rothaargebirge (bis-0.9°C auf dem Kahlen Asten) sowie in den Alpen, im Allgäu und örtlich im Alpenvorland, bis -2.9°C in Oberstdorf;
am 19. gebietsweise von Diepholz - Barth bis zu den Alpen, bis -3.5°C in Oberstdorf;
am 20. gebietsweise südöstlich Mosel - Fehmarn, bis -4.1°C auf dem Flughafen München.

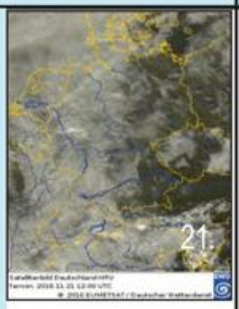
Niederschlag:
am 16. überall, bis 20 mm auf dem Kahlen Asten und in Straubing;
am 17. verbreitet, bis 20 mm auf dem Brocken;
am 18. verbreitet, bis 29 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 19. vor allem in der Südwesthälfte, bis 21 mm auf dem Gr. Arber;
am 20. im Nordwesten, bis 8 mm in List auf Sylt.

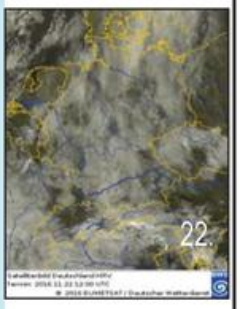
Sonne:
am 16. bis 2 Stunden örtlich im Nordwesten;
am 17. bis 5 Stunden auf Helgoland und abschnittsweise an Schleswig-Holsteins Nordseeküste;
am 18. 5 bis 7 Stunden im östlichen Alpenvorland;
am 19. bis 4 Stunden abschnittsweise an Mecklenburg-Vorpommerns Küste;
am 20. bis 8 Stunden auf dem Gr. Arber, 7 Stunden südöstlich Karlsruhe - Brandenburg.

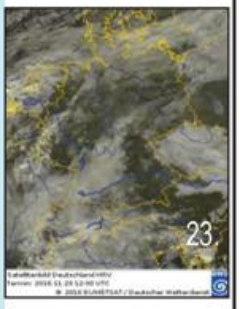
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 17. bis Stärke 9 auf Helgoland, bis Stärke 8 örtlich im Westen sowie örtlich in Thüringen und Sachsen, bis Stärke 11 auf den Gipfeln von Harz und Schwarzwald;
am 18. bis Stärke 9 auf Helgoland und in Nordfriesland, bis Stärke 10 im sächsischen Hügelland, bis Stärke 12 auf Zugspitze (121 km/h), Brocken (122 km/h), Feldberg/Schwarzwald und Fichtelberg (123 km/h);
am 19. bis Stärke 8 auf Helgoland und Sylt, bis Stärke 10 auf Brocken und Zugspitze;
am 20. bis Stärke 11 auf Helgoland und in Nordfriesland, bis Stärke 10 örtlich im Westen, bis Stärke 12 auf Zugspitze (126 km/h) und Brocken (130 km/h).

Witterungsverlauf

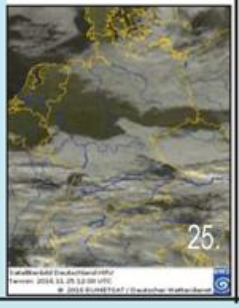
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Auf der Vorderseite eines westeuropäischen Höhentrogs wurde mit einer südlichen Strömung warme Luft nach Deutschland geführt. Auf der Alpennordseite ließ Föhn **am 21.** die Temperaturen gebietsweise über 20°C klettern - die nebenamtliche Station Rosenheim meldete ein Maximum von 21.9°C und die Zugspitze verzeichnete Orkanböen. Eine Luftmassengrenze driftete von Westen heran und brachte der Westhälfte dichte Bewölkung und Niederschlag. Nach Osten hin lockerte die Bewölkung auf, es war zunehmend sonnig und niederschlagsfrei.
Am 22. erfasste die Bewölkung fast ganz Deutschland - nur im äußersten Osten, Südosten und Nordwesten zeigte sich die Sonne 3 bis 6 Stunden. Gebietsweise fiel sporadisch leichter Niederschlag, wobei im Westen die größten Mengen gemessen wurden. Die Temperaturen stiegen bei Föhn am Alpenrand bis 21.2°C (nebenamtliche Station Piding im Berchtesgadener Land) und in Norddeutschland auf 14 bis 16°C.
In der Nacht bildete sich bei abschwächendem Wind gebietsweise Dunst und Nebel, der sich **am 23.** langsam auflöste - im Nordosten blieb es jedoch örtlich ganztägig neblig-trüb. Die überwiegend starke Bewölkung lockerte im Tagesverlauf gebietsweise auf - die meiste Sonne verzeichneten Stationen in Sachsen und Bayern.
Auch in der folgenden Nacht entstanden verbreitet Dunst- und Nebelfelder. Aus der Bewölkung einer Luftmassengrenze, die sich **am 24.** zonal über die Mitte Deutschlands erstreckte, fiel zeitweise etwas Niederschlag. Vor allem die Hochlagen blieben in diesem Bereich ganztägig in der Bewölkung. Nördlich der Luftmassengrenze schien bei Temperaturen um 7°C nach Frühnebelauflösung die Sonne. Südlich der Luftmassengrenze zeigte sich die Sonne vor allem vom Westen über Hessen bis Oberfranken. Die Temperaturen kletterten hier örtlich bis 16°C, während im Alpenvorland unter einer Hochnebeldecke ähnliche Werte wie in Norddeutschland gemessen wurden.
In der Nacht bildete sich in der Nordhälfte verbreitet Nebel. Im Norddeutschen Flachland sanken die Temperaturen gebietsweise unter den Gefrierpunkt (gefrierender Nebel) und kletterten **am 25.**, dort wo sich der Nebel hielt, nur knapp über den Gefrierpunkt. Von Nordrhein-Westfalen bis Sachsen schien nach Nebelauflösung die Sonne. In der Südhälfte war es bedeckt - nur kleine Gebiete im Südwesten und in Ostbayern konnten bis zu 2 Sonnenstunden registrieren.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 21. von -2.7°C (München-Flughafen) bis 11.8°C (Köln-Bonn);
am 22. von 0.0°C (München-Flughafen) bis 10.7°C (Helgoland);
am 23. von -1.2°C (München-Flughafen) bis 12.0°C (Hohenpeißenberg);
am 24. von -3.4°C (Barth) bis 7.8°C (Frankfurt/Main);
am 25. von -4.1°C (Lübeck-Blankensee) bis 8.9°C (Mannheim).

Höchstwerte:
am 21. von 6.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 21.3°C (Chieming);
am 22. von 6.0°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 18.4°C (Chieming);
am 23. von 5.7°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 16.8°C (Carlsfeld);
am 24. von 5.3°C (Hof, Stötten) bis 16.2°C (Köln-Bonn);
am 25. von 0.8°C (Seehausen) bis 10.8°C (Köln-Bonn).

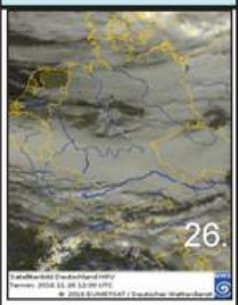
Bodenfrost:
am 21. verbreitet südöstlich Lahr - Thüringer Wald, bis -4.5°C auf dem Flughafen München;
am 22. örtlich in Bayern, bis -1.9°C auf dem Flughafen München;
am 23. örtlich im Norden, im Osten und in Bayern, bis -2.4°C in Mühldorf;
am 24. verbreitet nördlich Teutoburger Wald - Sachsen (bis -5.8°C in Lübeck-Blankensee) und örtlich in Süddeutschland (bis -2.1°C in Bamberg und Straubing);
am 25. verbreitet in der Nordhälfte und vereinzelt in der Südhälfte, bis -6.3°C in Lübeck-Blankensee.

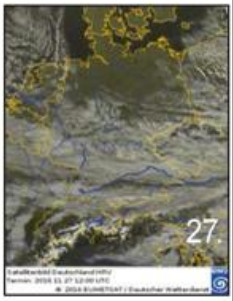
Niederschlag:
am 21. in der Westhälfte, bis 21 mm in Berus;
am 22. gebietsweise, vor allem in der Westhälfte, bis 3 mm im Saarland;
am 23. örtlich, bis 0.3 mm in Aachen-Orsbach;
am 24. in der Mitte, bis 0.2 mm in Gera-Leumnitz, auf dem Klippeneck und auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 25. örtlich, bis 0.4 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald.

Sonne:
am 21. bis 7 Stunden in der Oberlausitz und im östlichen Alpenvorland;
am 22. bis 6 Stunden in der Oberlausitz, 4 Stunden auf Nordeney;
am 23. bis 7 Stunden örtlich von Sachsen bis zur Donau;
am 24. bis 7 Stunden in Hamburg und örtlich in Schleswig-Holstein;
am 25. bis 8 Stunden auf dem Brocken und örtlich vom Niederrhein bis Nordhessen.

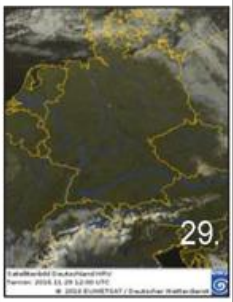
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 21. bis Stärke 8 örtlich im Westen, bis Stärke 12 auf der Zugspitze (161 km/h);
am 22. bis Stärke 12 auf der Zugspitze (124 km/h);
am 23. bis Stärke 9 auf der Zugspitze;
am 24. bis Stärke 9 auf der Zugspitze;
am 25. bis Stärke örtlich im Saarland, bis Stärke 10 auf dem Feldberg/Schwarzwald.

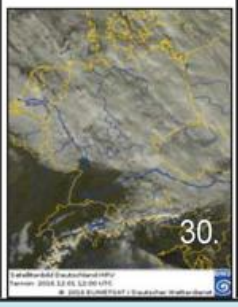
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 26. setzte sich das ruhige Hochdruckwetter des Vortages fort. Die Mitte und der Süden lagen bei Höchsttemperaturen von 5 bis 9°C unter einer geschlossenen Wolkendecke aus der im Süden leichter Regen fiel. Die Gipfel der höchsten Erhebungen ragten aus der Wolkendecke und so verzeichnete der Brocken 8 Sonnenstunden bei einem Temperaturmaximum von knapp 9°C. Im Norden hielt sich gefrierender Nebel bis in den Nachmittag, bevor eine von Skandinavien südwärts ziehende Kaltfront den Nebel auflöste. Das Niederschlagsband der Kaltfront erstreckte sich am Morgen **des 27.** von der Neiße zur Eifel und überquerte Deutschland im Tagesverlauf südwärts. So blieb es in der Mitte und im Süden stark bewölkt oder bedeckt und zeitweise regnete bzw. schneite (auf den höchsten Gipfeln) es.

Von Norden lockerte die Bewölkung auf und in der eingeflossenen polaren Meeresluft schien nördlich der Mittelgebirge die Sonne.
Am 28. und 29. lenkte Hoch „Uwe“, das mit seinem Kern von der Nordsee über Deutschland nach Frankreich zog, mit einer zunächst nördlichen Strömung kalte und trockene Luft aus Skandinavien nach Deutschland. Die Temperaturen sanken in den klaren Nächten verbreitet in den mäßigen Frostbereich (-10 bis -5°C) und kletterten an den sonnenscheinreichen Tagen auf 1 bis 3°C - in den Mittelgebirgen herrschte Dauerfrost. Am 28. lösten sich Dunst- und Nebelfelder, die sich gebietsweise in der Südhälfte gebildet hatten vormittags auf. In der Südosthälfte zogen Wolkenfelder durch, die an der Oder, in Sachsen und örtlich in Bayern sporadisch kaum messbare Niederschlagsmengen brachten.

Am 29. zog in der zweiten Tageshälfte an den Küsten Bewölkung auf, die mildere Luft und zeitweise leichten Regen mitführten. In der Nacht dehnte sich die Bewölkung bis Mitte aus und **am 30.** fiel nordöstlich einer Linie Emsland - Fichtelgebirge Regen, der zu Beginn auf dem gebietsweise gefrorenen Boden zu Glatteis führte. In der Nacht breitete sich der Niederschlag über der Südosthälfte aus. In den Hochlagen und im Nordstau des Erzgebirges fiel Schnee.

Die Südwesthälfte lag weiterhin im Einflussbereich von Hoch „Uwe“ und verzeichnete einen sonnigen Novemberabschluss.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 26. von -4.1°C (Münster/Osnabrück) bis 6.8°C (List auf Sylt, Geisenheim);
am 27. von -4.4°C (Bamberg) bis 5.8°C (Helgoland);
am 28. von -8.1°C (Carlsfeld) bis 2.4°C (Fehmarn);
am 29. von -10.6°C (Carlsfeld) bis 4.0°C (Helgoland);
am 30. von -10.7°C (München-Flughafen) bis 8.2°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 26. von 0.0°C (Münster/Osnabrück) bis 10.4°C (Helgoland);
am 27. von 0.8°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 9.8°C (Emden);
am 28. von -3.9°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 6.8°C (Freiburg);
am 29. von -3.3°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 8.3°C (Helgoland);
am 30. von -2.1°C (Schmücke) bis 10.1°C (Helgoland).

Bodenfrost:
am 26. verbreitet nördlich Eifel - Oberpfalz, bis -6.3°C in Münster/Osnabrück;
am 27. Küsten, Südwesten und Süden örtlich frostfrei, sonst Bodenfrost bis -7.5°C in Münster/Osnabrück;
am 28. verbreitet, bis -13.2°C in Carlsfeld;
am 29. verbreitet (Küsten und Inseln örtlich frostfrei), bis -15.1°C in Carlsfeld;
am 30. Küsten frostfrei, sonst verbreitet Bodenfrost, bis -12.3°C in Weiden.

Niederschlag:
am 26. im Süden sowie im Bereich einer von Norden südwärts ziehenden Front, bis 6 mm in Oberstdorf;
am 27. verbreitet, bis 3 mm in Carlsfeld und Chieming;
am 28. verbreitet, bis 1 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 29. entlang der Küsten, bis 1 mm in Schleswig-Holstein und an der Ostseeküste;
am 30. in der Nordosthälfte, bis 19 mm in Zinnwald-Georgenfeld.

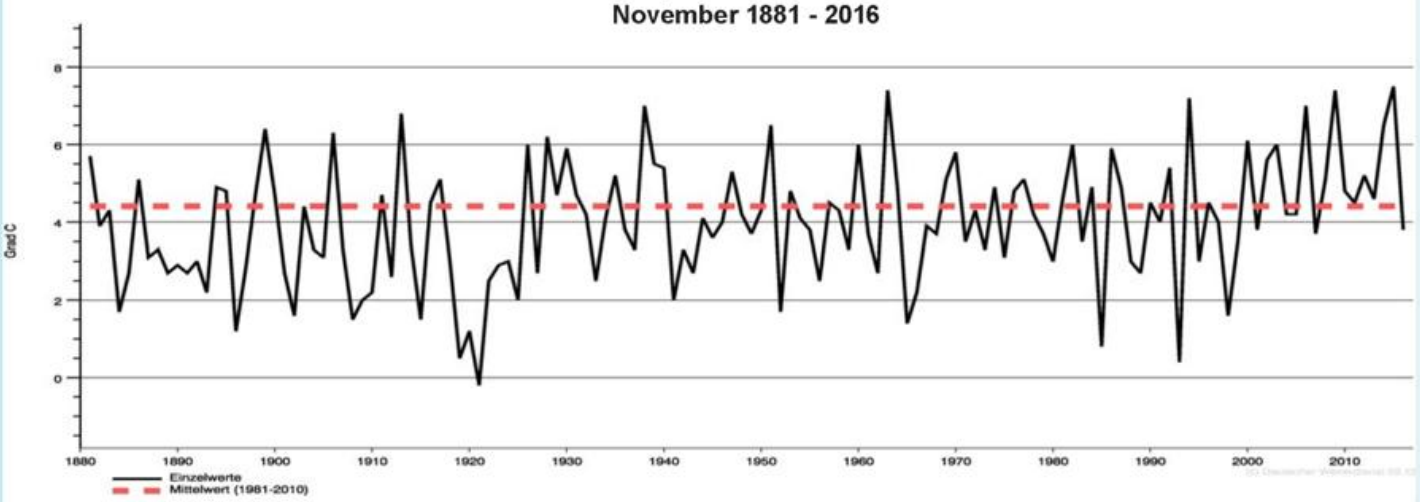
Sonne:
am 26. 7 bis 8 Stunden in den Hochlagen von Harz und Bayerischem Wald;
am 27. bis 8 Stunden örtlich in Schleswig-Holstein, 7 Stunden gebietsweise im Norden und auf der Zugspitze;
am 28. bis 9 Stunden auf der Zugspitze, 8 Stunden örtlich in der Nordhälfte, gebietsweise im Südwesten;
am 29. bis 9 Stunden auf der Zugspitze, 8 Stunden gebietsweise in der Mitte und verbreitet in Süddeutschland;
am 30. bis 9 Stunden auf der Zugspitze, 8 Stunden verbreitet südwestlich Eifel - Chiemgau.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 26. bis Stärke 9 auf Rügen, bis Stärke 8 auf den Gipfeln von Harz und Erzgebirge;
am 27. bis Stärke 8 an der Nordseeküste und auf Ostseeinseln, bis Stärke 9 auf den Gipfeln von Harz und Erzgebirge;
am 28. bis Stärke 11 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 29. bis Stärke 8 auf Inseln der Nord- und Ostsee, bis Stärke 10 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 30. bis Stärke 9 auf Rügen, bis Stärke 10 auf den Gipfeln von Harz und Erzgebirge.

Großwetterlagen November 2016

Einteilung der Großwetterlagen - GWL			
November 2016	GWL nach Hess & Brezowsky		Kurzbeschreibung
Dienstag, 1. November 2016	NWa	Nordwestlage antizyklonal	Die Frontalzone über dem atlantisch-europäischen Raum verläuft in deutlich ausgeprägten Mäandern. Wenn auch über Osteuropa das Geopotential wieder steigt, verbleibt Mitteleuropa unter einer nordwestlichen Höhenströmung und wird durch schwache Tiefausläufer gestört.
Mittwoch, 2. November 2016	NWa		
Donnerstag, 3. November 2016	NWa		
Freitag, 4. November 2016	TrW	Trog über Westeuropa	Ein bereits zuvor zwischen den Azoren und der Iberischen Halbinsel befindliches Höhentief wird wieder in die Frontalzone einbezogen, bevor ein Kaltluftvorstoß einen nach Nordnordost geneigten Trog über Westeuropa formt, der eine intensive Bodenzyklogenese in Gang setzt.
Samstag, 5. November 2016	TrW		
Sonntag, 6. November 2016	TrW		
Montag, 7. November 2016	TrM	Trog über Mitteleuropa	Der nun über Mitteleuropa liegende, zunächst von Südwest nach Nordost geneigte, anfangs scharfe Trog wird durch weitere Polarluftzufuhr regeneriert und verbreitert, schwenkt über den Kontinent hinweg und orientiert sich schließlich nach Südost. Dabei finden im Bodenniveau über Zentraleuropa teils intensive zyklogenetische und frontogenetische Prozesse statt.
Dienstag, 8. November 2016	TrM		
Mittwoch, 9. November 2016	TrM		
Donnerstag, 10. November 2016	TrM		
Freitag, 11. November 2016	HM	Hoch über Mitteleuropa	Vom Nordatlantik her nähert sich ein Hochdruckrücken, so dass das Geopotential über dem Kontinent steigt und der Trog nach Osteuropa verdrängt wird. Am Boden werden ein Tief über Zentraleuropa durch ein Hoch ersetzt und ein nachfolgender Tiefausläufer über Westeuropa aufgefüllt. Am Ende erstreckt sich eine Hochdruckbrücke von den Azoren bis nach Polen.
Samstag, 12. November 2016	HM		
Sonntag, 13. November 2016	HM		
Montag, 14. November 2016	HM		
Dienstag, 15. November 2016	Wz	Westlage zyklonal	Der Geopotentialrücken wird abgebaut und zwischen Labrador und Nordrussland biegt sich die Frontalzone äquatorwärts. Am Boden wird die bis dahin bestehende Hochdruckbrücke an ihrer Nordseite durch Luftdruckfall eingedrückt und Tiefausläufer überqueren Mitteleuropa.
Mittwoch, 16. November 2016	Wz		
Donnerstag, 17. November 2016	Wz		
Freitag, 18. November 2016	TrW	Trog über Westeuropa	Ein weiträumiger Polarluftausbruch aus dem Sektor zwischen Ostgrönland und Skandinavien formt über dem Nordostatlantik einen mächtigen Trog hoch reichender Kaltluft, der zunächst bis etwa zur Iberischen Halbinsel, in der zweiten Hälfte des hier betrachteten Zeitraumes bis zum Maghreb voran kommt, wobei seine Basis am Ende durch Geopotentialanstieg bei den Britischen Inseln eingeschnürt wird. Im korrespondierenden Bodendruckfeld finden mehr oder weniger intensive zyklogenetische Prozesse statt, die auch auf Mitteleuropa übergreifen.
Samstag, 19. November 2016	TrW		
Sonntag, 20. November 2016	TrW		
Montag, 21. November 2016	TrW		
Dienstag, 22. November 2016	TrW		
Mittwoch, 23. November 2016	TrW		
Donnerstag, 24. November 2016	HB	Hoch über den Britischen Inseln	Der Trog über Westeuropa wird nun durch Geopotentialanstieg bei den Britischen Inseln von der sich immer mehr nordwärts wölbenden Frontalzone getrennt, wobei das resultierende Cut-Off-Tief über der Iberischen Halbinsel verharrt. Ein zunächst zonal orientiertes, schließlich bis zum Nordmeer ausuferndes Hoch bei den Britischen Inseln charakterisiert das Bodenniveau.
Freitag, 25. November 2016	HB		
Samstag, 26. November 2016	HB		
Sonntag, 27. November 2016	HB		
Montag, 28. November 2016	NWa	Nordwestlage antizyklonal	Der zuvor über Westeuropa entstandene Geopotentialrücken wird breiter und schwächt das alte Höhentief südwestlich der Iberischen Halbinsel. Im Zusammenwirken mit Austrogungen über Skandinavien und Osteuropa stellt sich über Zentraleuropa eine Nordwestströmung ein.
Dienstag, 29. November 2016	NWa		
Mittwoch, 30. November 2016	NWa		

Mitteltemperaturen Deutschland
November 1881 - 2016



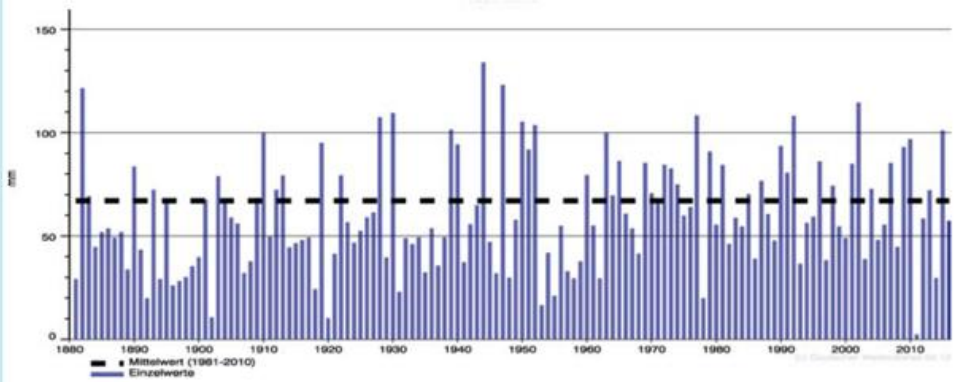
Der November 2016 war ein leicht zu kühler Herbstmonat. Sowohl die erste Monatshälfte wie auch die letzten Novembertage waren deutlich zu kühl, während ab Mitte des Monats milde Temperaturen vorherrschten. Bei relativ durchschnittlichen Sonnenscheinstunden lag der Mittelwert der Lufttemperatur unter dem vieljährigen Mittel. Die Niederschlagssumme lag leicht unter den vieljährigen Mittelwerten.

Die Mitteltemperatur für Deutschland war mit 3.8 °C gegenüber dem vieljährigen Mittelwert des neuen Vergleichszeitraums 1981-2010 um 0.6 K zu kalt, während er im Vergleich zur internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990 um 0.2 K zu kalt war. Damit ordnet sich der November 2016 als 53.kältester seit 1901 und als 64.kältester seit 1881 unter die kühlen Novembermonate ein. In Teilen von Niedersachsen und Schleswig-Holstein betrug die negative Abweichung unter 1 K im Vergleich zu dem vieljährigen Mittel von 1981-2010. In keinem Bundesland lag das Gebietsmittel der Temperaturen über dem vieljährigen Mittel.

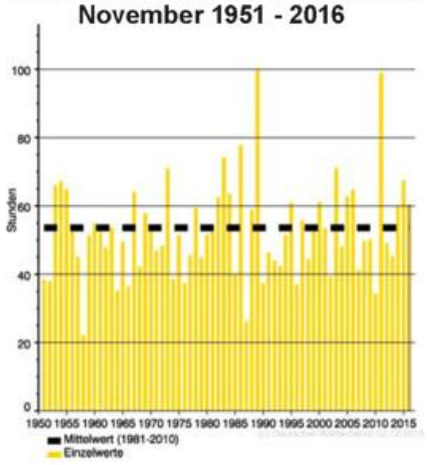
Im Flächenmittel wurde eine monatliche Niederschlagshöhe von 57.3 mm für Deutschland gemessen. Diese lag mit -9.7 mm oder -14.6 % unter der mittleren Niederschlagssumme für den Zeitraum 1981-2010 und mit -9.1 mm oder -13.7 % weniger Niederschlag unter der Referenzperiode 1961-1990. Der November 2016 war damit der 59.feuchteste November in Deutschland seit 1901 und der 64.feuchteste seit 1881. Die Niederschlagssumme in diesem Monat liegt damit im mittleren Bereich der bisher für November beobachteten Niederschlagssummen.

Das Flächenmittel der Sonnenscheindauer lag bei 60.3 Stunden. Das sind 6.7 Std. oder 12.7 % mehr als im Vergleichszeitraum 1981-2010 und 7.5 Std. oder 14.2 % mehr als im Mittel der Jahre 1961-1990. Der November 2016 ordnet sich als 18.sonnenscheinreichster November seit 1951 in der Monatsrangfolge ein. Damit gehört der Monat noch zu den sonnenreicheren Monaten.

Niederschlagshöhen Deutschland
November 1881 - 2016



Sonnenscheindauer Deutschland
November 1951 - 2016



Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im November aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	5.0	5.3	5.0	5.2	5.4	6.1	4.0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	5.0	5.4	4.9	5.4	5.5	6.1	4.2
Mecklenburg-Vorpommern	4.4	4.8	4.5	4.6	4.8	5.6	3.8
Berlin und Brandenburg	4.3	4.6	4.4	4.5	4.6	5.4	3.6
Nordrhein-Westfalen	5.2	5.6	5.1	5.6	5.8	6.4	4.8
Rheinland-Pfalz und Saarland	4.4	4.7	4.2	4.8	5.1	5.7	4.7
Hessen	4.1	4.3	3.8	4.4	4.6	5.3	3.8
Baden-Württemberg	3.7	4.0	3.5	3.9	4.2	4.9	3.9
Sachsen	3.8	4.1	3.8	4.0	4.2	5.0	3.4
Sachsen-Anhalt und Thüringen	4.0	4.3	4.0	4.3	4.5	5.2	3.6
Bayern	3.0	3.2	2.8	3.2	3.5	4.2	3.1
Deutschland	**4.2**	**4.5**	**4.0**	**4.4**	**4.6**	**5.3**	**3.8**

Gebietsmittelwerte im November aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	70.6	77.4	83.1	73.8	70.2	75.1	51.3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	63.0	65.9	66.4	68.2	65.7	65.9	50.4
Mecklenburg-Vorpommern	48.3	50.4	52.0	50.1	49.3	51.7	45.4
Berlin und Brandenburg	43.7	44.7	45.3	45.3	45.6	48.4	39.2
Nordrhein-Westfalen	75.7	78.2	78.7	81.4	78.7	76.5	71.1
Rheinland-Pfalz und Saarland	70.7	71.7	77.4	70.8	68.9	64.1	58.3
Hessen	65.9	67.1	71.3	69.0	67.2	62.8	58.2
Baden-Württemberg	76.1	80.3	81.9	77.7	78.3	77.5	77.2
Sachsen	52.5	56.8	52.3	60.5	60.8	57.5	44.2
Sachsen-Anhalt und Thüringen	48.8	51.0	48.8	54.7	54.9	54.5	39.6
Bayern	65.6	71.0	70.1	72.6	71.8	65.6	70.5
Deutschland	**62.5**	**65.8**	**66.4**	**67.0**	**65.9**	**64.1**	**57.3**

Gebietsmittelwerte im November aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1917-2016[1)]	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		51.0	50.4	52.5	52.1	51.8	67.9
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		49.7	48.7	49.7	50.0	49.5	57.7
Mecklenburg-Vorpommern		52.3	52.4	52.7	51.7	49.5	68.4
Berlin und Brandenburg		54.1	50.4	55.0	54.7	54.9	64.9
Nordrhein-Westfalen		53.9	52.5	52.7	53.7	52.5	57.7
Rheinland-Pfalz und Saarland		51.4	52.7	50.9	50.1	46.2	56.2
Hessen		44.0	43.2	42.9	43.9	43.8	50.9
Baden-Württemberg		62.5	61.5	62.1	61.6	66.7	56.9
Sachsen		57.3	53.6	56.8	58.3	62.9	67.1
Sachsen-Anhalt und Thüringen		52.5	49.7	52.0	52.7	54.3	58.1
Bayern		57.6	56.9	56.1	56.9	64.2	62.1
Deutschland		**54.0**	**52.8**	**53.6**	**53.9**	**55.7**	**60.3**

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.

Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: November

Mittlere Änderung in 10 Jahren, berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1917-2016; 1967-2016; 1987-2016)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1]	50	30
Schleswig-Holstein	0.16	0.19	0.72	1.95	-6.77	0.83		2.40	1.03
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.18	0.25	0.70	1.78	-1.37	-3.99		2.11	2.49
Mecklenburg-Vorpommern	0.16	0.19	0.78	1.02	-3.22	-0.69		0.15	2.06
Berlin und Brandenburg	0.14	0.16	0.78	0.84	-0.38	-1.74		3.73	8.74
Nordrhein-Westfalen	0.18	0.33	0.73	1.28	-0.85	-4.54		0.94	1.11
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.17	0.39	0.78	0.22	-4.38	-5.55		-2.47	-4.49
Hessen	0.16	0.36	0.77	0.86	-1.47	-6.34		1.07	3.39
Baden-Württemberg	0.13	0.31	0.75	1.45	-3.15	-2.72		1.61	9.13
Sachsen	0.14	0.24	0.92	2.45	2.98	-8.16		4.57	12.01
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.15	0.26	0.78	2.24	4.46	-3.74		2.97	8.05
Bayern	0.12	0.31	0.78	2.27	-1.54	-9.10		1.88	11.38
Deutschland	**0.15**	**0.28**	**0.76**	**1.60**	**-1.48**	**-4.85**		**1.77**	**6.06**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle und Wassertemperaturen

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	November											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	.		
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	3	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0		3	09.
Bremen	4	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		3	09.
Hannover	55	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		3	08./09.
Kahler Asten	839		0	0	1	20	24			0	0	0			
Brocken	1134	16	0	3	6	20	21	7	4	0	0	0		22	11.
Dresden-Klotzsche	227	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0		1	10.
Görlitz	238	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1	11.
Wasserkuppe	921	10	0	0	2	16	15	9	0	0	0	0		19	11.
Neuhaus am Rennweg	845	9	0	0	0	10	6	4	0	0	0	0		10	10.
Fichtelberg	1213	19	0	2	0	8	10	8	0	0	0	1		11	11.
Zinnwald-Georgenfeld	877	11	0	0	1	6	4	2	0	0	0	0		6	10./11.
München-Stadt	515	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1	09.
Oberstdorf	806	2	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0		2	07.
Zugspitze	2964	30	25	30	55	55	91	70	63	60	59	64		91	13.
Hohenpeißenberg	977	8	0	0	18	6	3	0	0	0	0	0		18	07.

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr

Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		November											Min. °C	Max. °C
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.			
Glücksburg-Meierwik	27		11.1	10.2	9.5	8.3	7.6	7.1	6.7	6.7	6.7	6.2		5.7	11.1
Leuchtturm Kiel	5		10.9	10.1	9.9	8.5	8.0	7.7	7.5	7.2					10.9
Arkona	42		11.4	10.1	10.4	9.8	9.3	8.8	8.8	8.7	8.6	8.2		7.4	11.4
Greifswalder Oie	12		9.5	8.0	7.4	5.7	5.2	4.9	5.8	6.5	6.3	5.5		4.2	9.5
Leuchtturm Alte Weser	32		11.6	11.2	10.4	9.7	7.5	6.8	8.9	9.8	8.2	6.7		6.1	11.6
Cuxhaven	5		11.4	10.3	9.5	7.7	6.2	6.8	6.3	6.8	6.2	5.7		5.4	11.5
Waren (Müritz)	73		9.8	8.8	7.9	6.9	4.7	5.4	5.4	6.1	5.4	4.2		3.1	9.8
Neuruppin	38		10.6	9.8	9.4	8.6	7.7	7.6	7.2	7.2	6.8	6.5		5.8	10.6

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Karte vom 18.11.2014, 13:51 mit 134 Stationen



Maßstab 1 : 4 600 000

Daten

Brandenburg * Berlin * Mecklenburg-Vorpommern * Bremen * Hamburg * Niedersachsen * Schleswig-Holstein

November 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Schleswig-Holstein																		
Fehmarn	3	5.3	-0.5	12.7	22.	-1.4	08.	-4.2	12.	.		.		5	2	.	0	
Helgoland	4	7.5	-0.3	14.0	01.	1.3	28.	-7.5	28.	.		.		.	-1	.	0	
Kiel-Holtenau	27	4.6	-0.6	13.6	22.	-5.7	29.	-7.9	28.	.		.		12	5	.	-1	
List auf Sylt	26	5.4	-0.9	12.4	01.	-2.7	09.	-7.8	28.	.		.		8	5	.	0	
Lübeck-Blankensee	16	3.7	-1.1	13.4	21.	-7.1	09.	-10.6	29.	.		.		13	4	1	0	
Sankt Peter-Ording	5	4.9	-1.0	12.6	21.	-5.8	09.	-10.3	09.	.		.		10	5	.	0	8
Schleswig	43	4.0	-1.0	12.6	22.	-5.2	09.	-8.9	28./29.	.		.		11	4	.	-1	5
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																		
Belm	103	4.6	-0.8	14.3	21.	-6.5	29.	-8.3	29.	.		.		11		.		
Braunlage	607	1.7	-0.6	15.9	23.	-8.1	29.	-12.4	13.	.		.		16	1	5	1	
Braunschweig	81	4.4	-0.9	14.2	22.	-5.9	29.	-8.7	29.	.		.		11	4	.	-1	
Cuxhaven	5	5.1	-1.1	14.0	21.	-3.2	12.	-5.3	28.	.		.		9	6	.	-1	
Diepholz	39	4.2	-1.3	13.7	22.	-8.7	29.	-10.9	29.	.		.		12	5	.	-1	
Emden	0	4.8	-1.3	13.3	16.	-7.2	29.	-10.7	29.	.		.		13	9	.	-1	
Göttingen	167	4.2	-0.9	13.5	20.	-7.6	29.	-9.4	29.	.		.		12	5	.	-1	
Hannover	55	4.5	-1.0	15.4	21.	-7.9	29.	-11.3	29.	.		.		13	6	.	-1	9
Lingen	22	5.0	-1.1	14.3	21.	-6.6	29.	-9.1	29.	.		.		10	5	.	-1	
Lüchow	17	3.6	-1.3	14.3	22.	-7.0	29.	-10.0	29.	.		.		14	5	1	0	
Norderney	11	5.8	-0.8	12.4	21.	-1.2	14.	-5.5	28.	.		.		4	1	.	-1	
Friesoythe-Altenoythe	6	4.6	-1.1	13.6	21.	-5.7	29.	-8.4	29.	.		.		12	6	.	-1	
Soltau	76	3.6	-1.3	15.0	21.	-8.1	29.	-9.8	29.	.		.		14	5	1	0	
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	4.0	-1.4	15.7	21.	-7.2	29.	-10.2	29.	.		.		13	5	1	0	6
Bremen	4	4.4	-1.1	14.3	21.	-7.7	29.	-9.9	29.	.		.		13	6	.	-1	10
Bremerhaven	7	4.8	-1.3	13.5	21./22.	-3.8	29.	-4.4	29.	.		.		11	7	.	-1	
Mecklenburg-Vorpommern																		
Arkona	42	5.0	-0.5	11.0	21.	-2.2	13.	-5.2	13.	.		.		4	0	.	0	
Boizenburg	45	3.3	-1.5	14.8	21.	-9.0	12.	-7.7	14.	.		.		15	7	2	1	
Boltenhagen	15	4.3	-1.1	13.3	21.	-5.7	12.	-6.0	12.	.		.		7	2	1	1	
Greifswald	2	3.9	-0.8	14.5	21.	-6.2	13.	-7.9	13.	.		.		10	2	.	-1	5
Marnitz	81	3.6	-0.9	13.0	22.	-6.0	12.	-8.6	14.	.		.		13	4	1	0	
Rostock-Warnemünde	4	5.0	-0.5	14.1	21.	-4.3	13.	-7.0	12.	.		.		6	2	.	-1	
Schwerin	59	3.7	-1.1	14.7	21.	-6.5	12.	-6.3	12.	.		.		12	5	1	0	
Waren	73	3.7	-0.8	14.5	21.	-4.7	12.	-8.4	28.	.		.		12	4	.	-2	
Ueckermünde	1	3.7	-0.6	13.3	18.	-7.1	12.	-9.2	13.	.		.		11	3	.	-1	
Berlin und Brandenburg																		
Berlin-Dahlem (FU)	51	3.8	-0.9	14.0	18.	-6.4	13./14.	-8.5	14.	.		.		11	2	.	-1	3
Berlin-Schönefeld	46	3.7	-0.6	14.7	18.	-7.3	13./29.	-10.9	13.	.		.		12	2	.	-1	6
Angermünde	54	3.4	-0.7	13.6	18.	-7.1	13.	-8.3	13.	.		.		12	2	.	-2	8
Cottbus	69	3.8	-0.8	16.0	18.	-8.4	13./14.	-10.4	29.	.		.		13	3	.	-1	
Doberlug-Kirchhain	97	3.8	-0.6	15.7	18.	-7.2	14.	-10.0	14./29.	.		.		13	2	.	-1	
Lindenberg	98	3.6	-0.6	14.2	18.	-6.1	13.	-7.6	13.	.		.		13	3	.	-1	10
Manschnow	12	3.7	-0.6	15.3	18.	-6.1	13.	-8.9	14.	.		.		14	3	1	-1	
Neuruppin	38	3.5	-1.2	13.1	21.	-6.0	13./29.	-9.3	29.	.		.		12	3	.	-1	
Potsdam	81	3.6	-0.8	13.5	18.	-5.5	29.	-9.3	29.	.		.		12	2	.	-1	7

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 7 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
36	68	13	12	.	6.5	17.	61	109	16	.	1014.1	19.8	02./20.	84	Fehmarn
80	101	17	13	1	28.3	06.	64	116	13	.	1013.6	31.4	20.	78	Helgoland
32	46	17	8	.	7.4	16.	55	104	15	.	1014.2	16.6	20.	85	Kiel-Holtenau
97	128	17	14	3	15.7	04.	73	128	13	1	1013.1	30.1	20.	86	List auf Sylt
54	92	18	11	1	11.9	06.	72	144	14	4	1014.9	14.0	20.	88	Lübeck-Blankensee
67	79	17	13	2	12.4	03.	81	180	12	4	1013.9	29.9	20.	85	Sankt Peter-Ording
45	56	18	13	.	8.3	16.	80	143	12	3	1014.0	20.2	20.	87	Schleswig
51	65	18	10	2	15.7	17.	55	104	15	2	1015.2	17.4	20.	89	Belm
87	65	20	15	3	17.8	18.	51	106	18	1	1016.2	16.0	18.	88	Braunlage
39	75	19	10	.	9.8	16.	54	100	16	3	1015.8	20.2	18.	87	Braunschweig
37	46	17	9	.	7.4	17.	59	102	17	.	1014.3	19.9	20.	85	Cuxhaven
46	74	17	10	1	10.7	17.	59	116	11	.	1015.3	19.3	20.	89	Diepholz
41	53	16	10	.	6.5	06.	57	108	13	1	1014.1	24.5	20.	87	Emden
34	63	17	6	1	12.6	18.	48	96	18	.	1016.4	18.3	18.	87	Göttingen
54	98	17	11	2	15.2	07.	49	94	17	.	1015.5	20.4	20.	88	Hannover
52	75	18	10	1	17.7	17.	53	100	16	.	1014.9	20.4	20.	88	Lingen
29	69	17	9	.	7.9	08.	73	140	14	3	1015.5	13.0	18.	89	Lüchow
44	59	16	10	.	7.2	02.	74	132	10	2	1013.9	21.7	20.	85	Norderney
48	74	17	10	1	17.4	17.	57	121	18	3	1014.7	22.8	20.	88	Friesoythe-Altenoythe
51	72	19	12	.	7.3	17.	54	106	16	.	1015.4	15.1	20.	89	Soltau
39	56	17	10	1	10.7	17.	62	115	14	3	1014.8	18.0	20.	88	Hamburg-Fuhlsbüttel
34	59	14	9	1	15.2	17.	57	106	16	3	1015.0	21.9	20.	89	Bremen
64	93	16	8	3	17.0	17.	58	112	12	.	1014.6	23.5	20.	88	Bremerhaven
39	81	18	10	.	8.1	05.	77	143	12	5	1014.0	22.5	02.	84	Arkona
45	88	18	12	1	14.7	08.	61	115	18	1	1015.1	13.5	20.	91	Boizenburg
78	170	15	14	3	19.2	06.	74	130	14	.	1015.7				Boltenhagen
37	79	16	10	.	9.3	30.	71	137	15	2	1014.8	14.2	30.	83	Greifswald
42	81	15	11	.	6.7	30.	66	122	14	2	1015.0	14.3	20.	87	Marnitz
42	86	16	12	1	11.4	08.	73	133	14	3	1014.4	19.2	02.	84	Rostock-Warnemünde
57	112	17	11	1	13.9	08.	65	123	16	1	1015.0			89	Schwerin
33	69	14	12	.	6.1	30.	73	135	14	4	1015.2	15.1	20.	88	Waren
42	93	15	10	.	8.5	30.	63	121	15	1	1015.0	15.1	18./20.	88	Ueckermünde
36	77	13	10	.	7.2	05.	79	134	15	4	1016.0	20.3	18.	89	Berlin-Dahlem
40	100	13	10	.	8.0	05.	68	121	16	3	1016.1	19.4	18.	88	Berlin-Schönefeld
33	87	13	11	.	6.4	05.	66	129	16	2	1015.6	16.3	18.	87	Angermünde
40	85	13	10	.	6.9	05.	61	100	14	2	1016.5	15.7	18.	86	Cottbus
41	89	14	11	1	12.6	30.	57	98	17	2	1016.7	15.4	02.	89	Doberlug-Kirchhain
44	100	12	11	.	8.2	30.	60	107	17	3	1016.3	15.4	02.	89	Lindenberg
40	121	12	9	.	7.1	05.	57	104	16	1	1016.0	18.2	18.	88	Manschnow
41	98	16	12	.	8.9	16.	71	148	16	3	1015.7	17.6	02.	87	Neuruppin
40	87	15	11	.	6.9	18.	71	118	14	3	1016.0	24.3	18.	89	Potsdam

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Daten

November 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Nordrhein-Westfalen																		
Aachen-Orsbach	231	5.7	-0.6	14.4	21.	-4.4	29.	-6.5	29.	.		.		4		.		
Ahaus	46	5.0	-1.2	14.5	21.	-6.8	29.	-10.3	29.	.		.		10	6	.	-1	
Bad Lippspringe	157	4.6	-1.1	15.3	21.	-7.4	30.	-11.8	29.	.		.		11	5	.	-1	
Bad Salzuflen	135	4.5	-1.2	14.8	21.	-6.3	29.	-8.0	29.	.		.		12	6	.	-1	
Düsseldorf	37	6.1	-0.7	14.6	20.	-7.3	29.	-10.3	29.	.		.		7	2	.	0	3
Essen-Bredeney	150	5.5	-0.8	14.4	21.	-4.8	29.	-7.7	29.	.		.		7	2	.	-1	
Kahler Asten	839	1.0	-0.6	14.4	23.	-7.1	29.	-10.3	29.	.		.		18	3	8	2	
Köln-Bonn	92	5.7	-0.5	16.2	24.	-8.6	30.	-10.5	29.	.		.		8	1	.	0	1
Lüdenscheid	387	3.9	-0.7	13.8	21.	-6.8	29.	-10.2	29.	.		.		12	5	.	-1	
Münster/Osnabrück	48	4.7	-1.3	14.1	20./21.	-8.6	30.	-11.9	29./30.	.		.		12	6	.	-1	8
Rheinland-Pfalz und Saarland																		
Andernach	75	5.7	-0.4	15.7	24.	-7.3	30.	-10.4	30.	.		.		6		.		
Bad Marienberg	547	3.0	-0.2	14.7	23.	-6.2	29.	-8.9	29.	.		.		13	2	1	-2	
Hahn	497	3.8	0.1	13.7	01.	-5.6	29.	-9.0	30.	.		.		10	3	.	-2	
Nürburg-Barweiler	485	3.9	-0.3	14.5	01.	-7.0	30.	-8.8	30.	.		.		9	0	.	-2	
Trier-Petrisberg	265	5.4	0.1	14.5	20.	-6.8	30.	-9.1	30.	.		.		5	-2	.	-1	
Weinbiet	553	3.7	0.0	14.1	01.	-5.0	29.	-6.3	29.	.		.		12	2	1	-2	
Saarbrücken-Ensheim	320	4.9	0.0	14.2	21.	-7.1	30.	-9.5	30.	.		.		11	3	.	-1	5
Hessen																		
Bad Hersfeld	272	3.7	-0.7	14.2	20.	-8.7	30.	-10.3	29.	.		.		11	2	.	-1	
Frankfurt/Main	100	5.3	-0.3	14.9	20.	-7.6	30.	-9.1	30.	.		.		9	2	.	-1	2
Geisenheim	110	5.6	0.0	15.0	20./24.	-5.7	30.	-8.8	30.	.		.		5	-1	.	-1	
Gießen/Wettenberg	203	4.1	-0.8	13.2	20./21.	-8.4	30.	-10.9	30.	.		.		10	3	.	-1	
Schauenburg-Elgershausen	317	3.5	-0.7	13.8	23.	-7.0	29.	-8.8	29.	.		.		13		.		
Kleiner Feldberg/Taunus	826	1.5	-0.3	12.8	23.	-7.3	29.	-8.4	29.	.		.		17	3	9	3	
Michelstadt-Vielbrunn	453	3.6	-0.2	13.1	01.	-6.3	30.	-8.9	29.	.		.		11	1	1	-1	
Wasserkuppe	921	1.0	-0.3	14.2	23.	-8.8	29.	-12.5	29.	.		.		18	1	9	2	23
Baden-Württemberg																		
Feldberg/Schwarzwald	1490	0.8	0.3	11.6	21.	-10.6	29.	-11.2	29.	.		.		19	0	11	2	
Freiburg	236	5.7	-0.6	18.3	20.	-8.1	30.	-10.5	30.	.		.		12	6	.	-1	
Freudenstadt	797	2.9	-0.1	15.7	21.	-7.4	29.	-9.8	29.	.		.		15	2	3	-1	
Klippeneck	973	2.6	0.1	15.1	01.	-6.6	29.	-9.2	29.	.		.		17	2	4	-2	
Konstanz	443	5.3	0.7	14.2	21.	-4.1	30.	-7.0	30.	.		.		6	-1	.	-1	3
Lahr	155	5.7	-0.1	18.2	20.	-7.2	30.	-8.8	30.	.		.		9	1	.	-1	
Mannheim	96	5.6	-0.1	15.7	20.	-6.7	30.	-9.8	30.	.		.		8	0	.	-1	
Öhringen	276	5.1	0.2	16.5	20.	-6.4	30.	-8.8	30.	.		.		10	1	.	-1	
Rheinstetten	116	5.9	0.2	17.1	20.	-6.6	30.	-8.6	30.	.		.		10	4	.	-1	6
Stötten	734	2.5	-0.2	14.5	22.	-6.7	29.	-9.5	30.	.		.		14	1	5	0	18
Stuttgart-Echterdingen	371	4.5	0.1	16.2	20.	-7.1	30.	-10.9	30.	.		.		14	3	.	-1	3
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	5.2	-0.1	15.9	20.	-4.8	30.	-7.9	29.	.		.		10	2	.	-1	
Ulm-Mähringen	593	2.6	-0.6	12.3	18.	-9.4	30.	-11.5	30.	.		.		17	5	2	2	

Baden-Württemberg * Hessen * Saarland * Rheinland-Pfalz * Nordrhein-Westfalen

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 7 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
80	110	18	12	3	15.4	16.	56	80	14	2	1015.2	25.1	20.	86	Aachen-Orsbach
64	84	20	12	2	15.8	17.	58	105	14	.	1015.0	21.6	20.	89	Ahaus
71	81	20	14	3	16.9	15.	56	112	15	1	1015.8	19.7	18.	86	Bad Lippspringe
76	109	21	13	3	22.7	07.	62	119	15	3	1015.6	17.6	20.	89	Bad Salzuflen
58	85	18	11	.	9.5	16.	55	96	17	2	1015.3	23.5	20.	84	Düsseldorf
72	86	20	12	2	14.7	16.	55	96	17	3	1015.3	22.0	20.	86	Essen-Bredeney
105	77	21	12	4	20.1	16.	50	116	21	4		23.8	18.	91	Kahler Asten
76	113	20	10	3	14.0	16.	54	89	19	1	1015.8	18.7	20.	83	Köln-Bonn
88	75	22	15	2	16.0	16.	55	104	19	3	1015.7	20.4	18.	88	Lüdenscheid
49	72	20	10	2	13.7	17.	60	107	12	3	1015.1	18.7	20.	88	Münster/Osnabrück
59	119	16	12	1	10.7	07.	51	124	17	1	1016.2	17.9	20.	86	Andernach
76	71	21	12	2	16.0	16.	56	119	21	1	1016.2	23.4	18.	87	Bad Marienberg
60	83	17	11	2	12.9	09.	65	123	15	5	1016.5	21.3	20.	84	Hahn
58	92	19	13	2	10.8	07.	57	112	18	3	1016.0	17.9	20.	90	Nürburg-Barweiler
61	97	18	11	2	15.1	21.	60	130	19	3	1016.3	26.4	20.	86	Trier-Petrisberg
36	71	15	8	.	9.1	10.	68	103	15	5	1016.7	30.1	18.	89	Weinbiet
66	83	16	12	1	10.7	21.	54	95	18	5	1016.7	20.9	18.	90	Saarbrücken-Ensheim
49	80	20	12	.	6.8	16.	42	102	21	1	1016.8	16.2	20.	88	Bad Hersfeld
39	80	14	9	1	12.8	05.	52	102	20	4	1016.7	17.5	20.	86	Frankfurt/Main
41	93	16	10	1	10.1	05.	58	118	18	4	1016.7			84	Geisenheim
60	111	19	11	1	11.5	10.	49	109	19	1	1016.7	17.3	18.	89	Gießen/Wettenberg
56	86	21	12	1	15.1	18.	54	129	19	4	1016.5	16.9	18.	87	Schauenburg-Elgershausen
86	92	20	13	4	17.9	09.	48	112	20	2		19.6	18.	90	Kleiner Feldberg/Taunus
74	91	15	10	2	16.9	09.	52	95	20	5	1017.0	18.7	18.	91	Michelstadt-Vielbrunn
83	85	18	14	1	12.5	15.	56	106	19	2		28.5	18.	88	Wasserkuppe
181	130	22	18	8	30.2	05.	72	82	19	6		34.1	18.	79	Feldberg/Schwarzwald
67	105	12	11	2	15.6	18.	54	76	18	1	1017.2	17.7	18.	85	Freiburg
131	86	17	14	4	27.1	10.	51	70	22	3		19.0	18.	89	Freudenstadt
65	97	18	12	1	11.4	05.	55	63	21	4		23.2	18.	85	Klippeneck
65	107	15	10	2	20.9	05.	64	121	16	4	1017.6	19.8	18.	85	Konstanz
54	92	15	11	.	9.4	10.	58	95	19	5	1017.1	17.3	18.	87	Lahr
57	104	14	9	2	15.5	10.	50	85	17	4	1017.0	18.8	18.	86	Mannheim
65	102	15	10	2	13.0	10.	63	100	18	4	1017.3	16.6	10.	84	Öhringen
60	85	15	9	2	16.4	10.	54	95	17	3	1016.9	19.5	18.	86	Rheinstetten
93	108	16	11	3	17.3	10.	54	83	18	4	1017.6	22.9	09.	91	Stötten
45	88	13	12	.	8.6	18.	67	96	16	4	1017.3	16.3	18.	86	Stuttgart-Echterdingen
44	96	16	11	1	11.2	10.	74	99	14	5	1017.2	15.0	18.	83	Stuttgart (Schnarrenberg)
53	87	16	11	1	10.3	10.	39	68	20	2	1018.0	20.7	18.	91	Ulm-Mähringen

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Daten

November 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Sachsen																		
Chemnitz	418	3.3	-0.6	15.8	23.	-6.3	29.	-7.9	14./29.	.		.		16	6	3	1	
Dresden-Klotzsche	227	4.0	-0.5	16.4	18.	-5.9	14./30.	-9.0	29.	.		.		13	5	1	-1	5
Fichtelberg	1213	-0.9	-0.5	15.2	23.	-10.2	29.	-12.6	29.	.		.		23	1	13	2	28
Görlitz	238	3.7	-0.3	14.5	21.	-6.2	13.	-7.6	13.	.		.		13	3	.	-2	8
Leipzig/Halle	131	4.2	-0.5	15.2	18.	-5.9	29.	-10.7	29.	.		.		12	3	.	-1	4
Lichtenhain-Mittelndorf	321	3.0	-0.7	12.1	01.	-7.0	30.	-8.3	30.	.		.		14	4	1	-1	
Oschatz	150	4.1	-0.5	15.7	18.	-6.1	14.	-7.7	14.	.		.		11	1	.	-1	
Zinnwald-Georgenfeld	877	-0.1	-0.3	10.6	01.	-8.5	13.	-11.6	13.	.		.		22	2	11	2	
Sachsen-Anhalt und Thüringen																		
Brocken	1134	-0.7	-0.7	12.4	23.	-10.0	28.	-11.9	29.	.		.		25	4	14	4	24
Gardelegen	47	3.6	-1.3	15.8	22.	-7.5	14.	-10.6	14.	.		.		13	4	.	-1	
Magdeburg	76	4.3	-0.6	14.1	22.	-5.9	29.	-8.9	29.	.		.		12	3	.	-1	4
Wittenberg	105	3.8	-0.7	14.3	18.	-6.7	29.	-10.4	29.	.		.		10	1	.	-1	
Artern	164	4.0	-0.6	13.8	20.	-6.3	29.	-8.6	14.	.		.		11	3	.	-1	
Erfurt-Weimar	316	3.6	-0.4	13.6	20.	-7.8	29.	-11.0	29.	.		.		12	2	1	-1	10
Gera-Leumnitz	311	3.4	-0.6	14.4	01.	-6.3	29.	-9.3	29.	.		.		13	3	.	-2	
Leinefelde	356	3.3	-0.6	13.6	20.	-7.7	29.	-9.9	29.	.		.		12	3	.	-2	
Meiningen	450	2.6	-0.3	11.6	24.	-8.8	30.	-10.3	29.	.		.		12	0	1	-2	
Neuhaus am Rennweg	845	0.7	-0.3	16.3	23.	-8.2	29.	-11.2	29.	.		.		19	3	8	1	
Schmücke	937	0.3	-0.4	14.5	23.	-8.6	29.	-10.5	29.	.		.		20	2	12	4	
Bayern																		
Augsburg	461	3.4	0.0	14.1	05.	-9.7	30.	-11.0	30.	.		.		16	3	.	-2	
Bad Kissingen	282	3.5	-0.7	12.5	18.	-9.0	30.	-9.7	30.	.		.		10	1	.	-1	
Bamberg	240	3.4	-0.7	14.8	18.	-10.3	30.	-11.8	30.	.		.		16	5	.	-1	
Chieming	551	4.4	0.9	21.3	21.	-6.6	30.	-8.8	30.	.		.		13	3	.	-3	
Fürstenzell	476	2.9	0.0	14.2	22.	-6.7	30.	-8.2	30.	.		.		16	5	1	-2	
Garmisch-Partenkirchen	719	3.5	1.4	19.1	21.	-8.0	29.	-9.8	29.	.		.		13	-7	.	-3	
Großer Arber	1436	-0.9	-0.6	12.7	23.	-10.6	28.			.		.		24	2	13	1	
Hof	565	2.1	-0.2	12.4	18.	-6.7	14./29.	-10.4	14.	.		.		17	3	3	-1	
Hohenpeißenberg	977	3.3	0.3	17.4	21.	-7.9	29.	-8.5	29.	.		.		14	0	5	-1	21
Kempten	705	3.4	0.7	18.8	21.	-8.3	30.	-9.3	30.	.		.		17	1	1	-2	
Lautertal-Oberlauter	345	3.3	-0.4	12.0	21.	-7.9	30.	-9.7	30.	.		.		10	-1	1	-1	
Mühldorf	406	3.4	0.3	14.5	21.	-8.2	30.	-10.6	30.	.		.		16	2	.	-2	
München-Flughafen	446	3.6	0.1	15.9	21.	-10.7	30.	-11.7	30.	.		.		15	2	.	-2	10
München-Stadt	515	4.8	0.4	18.9	21.	-5.9	30.	-7.9	30.	.		.		9	0	.	-2	
Nürnberg	314	3.9	-0.3	15.1	18.	-9.9	30.	-10.7	29./30.	.		.		15	4	.	-1	1
Oberstdorf	806	3.0	1.1	19.6	01.	-9.2	29.	-9.9	29.	.		.		19	-1	.	-3	
Regensburg	365	3.3	-0.1	13.4	23.	-8.1	30.	-10.0	30.	.		.		13	2	.	-2	
Straubing	350	3.4	0.0	13.4	21.	-9.2	30.	-11.0	30.	.		.		13	0	.	-2	
Weiden	440	2.8	-0.2	11.9	18.	-9.1	30.	-12.3	30.	.		.		15	2	.	-2	
Weißenburg-Emetzheim	439	3.8	-0.2	14.2	21.	-7.8	30.	-10.6	29.	.		.		12	1	.	-2	
Würzburg	268	4.3	-0.2	13.8	18.	-7.6	30.	-9.7	30.	.		.		11	2	.	-1	
Zugspitze	2964	-6.8	0.3	2.9	25.	-17.0	09.			.		.		30	1	24	0	19

Bayern * Thüringen * Sachsen-Anhalt * Sachsen

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 7 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
43	74	15	9	.	7.4	30.	77	120	14	5	1017.1	26.1	18.	86	Chemnitz
40	70	15	9	.	7.2	30.	74	121	14	4	1017.0			86	Dresden-Klotzsche
54	53	19	14	.	7.7	30.	72	118	16	6		34.2	18.	90	Fichtelberg
38	78	14	10	.	8.4	30.	79	125	13	2	1017.1	18.8	15.	86	Görlitz
36	84	14	11	.	8.8	05.	73	122	15	5	1016.6	21.3	18.	85	Leipzig/Halle
52	76	14	10	1	10.7	30.	56	117	20	3	1017.6	19.8	20.	86	Lichtenhain-Mittelndorf
42	82	17	10	1	10.1	05.	69	108	16	2	1016.9	18.2	18.	88	Oschatz
71	82	16	15	2	18.6	30.	46	115	21	3		21.8	18.	95	Zinnwald-Georgenfeld
117	65	23	16	4	19.7	17.	49	98	22	4		36.0	20.	87	Brocken
30	73	15	9	.	9.2	16.	61	120	15	1	1016.1	14.5	02.	88	Gardelegen
23	58	17	9	.	5.1	18.	65	108	15	2	1016.1	14.5	02.	87	Magdeburg
40	82	15	8	.	9.2	05.	68	115	15	4	1016.4	15.0	18.	89	Wittenberg
30	81	17	9	.	6.5	05.	54	110	18	2	1016.5	19.9	18.	87	Artern
30	67	15	9	1	11.2	05.	57	93	15	3	1016.7	20.6	18.	85	Erfurt-Weimar
38	69	17	10	1	10.3	05.	66	99	14	3	1017.0	18.8	18.	86	Gera-Leumnitz
46	74	20	12	1	10.0	18.	55	106	17	3	1016.5	20.2	18.	86	Leinefelde
47	80	18	11	.	8.8	05.	45	107	19	1	1017.5	13.6	18.	89	Meiningen
78	64	18	12	2	12.7	17.	40	82	19	2		19.8	20.	91	Neuhaus am Rennweg
100	80	20	14	3	11.2	16.	43	98	20	2		28.3	18.	91	Schmücke
68	128	13	9	3	11.5	18.	55	95	17	3	1018.1	17.6	18.	92	Augsburg
42	69	13	9	.	7.8	05.	47	127	20	3	1017.3	16.0	18.	87	Bad Kissingen
64	121	15	12	2	13.2	15.	65	133	16	2	1017.7	12.4	18.	90	Bamberg
77	90	15	14	2	22.6	06.	83	120	12	5	1018.0	18.4	10.	85	Chieming
73	104	15	10	2	18.8	16.	72	133	15	4	1018.5	16.6	10.	92	Fürstenzell
62	70	14	11	1	16.4	06.	53	66	17	1	1018.2	12.3	02.	87	Garmisch-Partenkirchen
122	98	23	13	4	21.4	19.	84	106	14	6				84	Großer Arber
44	72	14	13	.	7.5	15.	59	118	16	2	1017.6	15.8	18.	89	Hof
69	95	16	12	2	13.9	06.	72	77	13	3		24.4	10.	83	Hohenpeißenberg
94	106	16	11	3	16.1	06.	60	69	17	4	1017.8	14.6	10.	87	Kempten
55	86	15	11	1	12.4	05.	49	107	19	2	1017.5	15.3	18.	85	Lautertal-Oberlauter
66	116	15	12	2	18.6	06.	70	127	16	2	1018.4	16.3	10.	92	Mühldorf
61	109	15	11	1	10.8	06.	79	125	13	4	1018.2	16.8	10.	89	München-Flughafen
69	111	15	12	1	13.3	06.	70	93	15	4	1017.8	14.9	10.	83	München-Stadt
56	119	16	11	1	12.4	15.	75	132	16	3	1017.8	16.5	02./18.	87	Nürnberg
107	87	14	11	5	18.9	10.	53	67	19	1		13.9	21.	88	Oberstdorf
63	126	14	9	1	10.5	15.	59	134	15	3	1018.2	11.4	10.	90	Regensburg
66	116	12	10	2	19.6	16.	64	136	17	3	1018.4	14.3	10.	91	Straubing
55	100	15	11	1	12.0	15.	55	122	16	1	1018.2	13.4	18.	90	Weiden
48	94	14	11	.	8.9	19.	48	84	17	2	1017.9	21.6	18.	90	Weißenburg-Emetzheim
66	147	12	9	3	14.6	11.	63	121	17	3	1017.6	16.8	18.	86	Würzburg
101	57	17	14	3	18.7	06.	115	88	10	5		44.6	21.	71	Zugspitze

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	10.6	7.4	5.7	7.7	6.4	5.7	2.7	-0.2	1.4	3.0	3.6	0.6	1.0	1.4	5.8	7.3
	Max	11.6	9.5	8.0	8.6	7.3	7.2	4.1	1.1	2.6	4.5	5.4	2.5	2.9	3.2	8.7	9.3
	Min	8.9	4.0	3.8	6.7	5.8	3.7	0.9	-1.4	-0.7	1.0	1.2	-0.9	-0.6	-0.8	2.5	4.8
	mm	0.0	1.8	2.1	0.8	4.9	1.1	0.0	3.2	0.0	.	0.0	.	.	2.6	1.2	3.9
Helgoland	Mittel	11.7	8.8	8.8	9.8	8.7	8.1	4.3	2.8	3.1	4.0	4.9	4.2	3.9	5.3	10.3	10.4
	Max	14.0	10.6	11.2	10.8	10.5	10.3	5.6	3.7	4.3	4.8	6.3	6.0	4.7	7.6	12.3	11.8
	Min	9.0	7.1	7.0	8.9	7.0	5.5	3.4	2.1	1.9	2.5	3.8	2.9	3.0	4.0	7.3	8.4
	mm	2.2	2.2	9.1	3.4	9.3	28.3	1.3	0.0	.	.	.	.	.	6.1	0.2	4.4
List auf Sylt	Mittel	10.4	6.6	6.3	8.7	7.2	5.5	1.3	-0.5	-0.1	1.5	2.1	1.0	0.9	4.3	9.2	7.7
	Max	12.4	9.6	8.4	10.6	8.8	7.6	2.7	1.3	2.8	4.0	4.7	2.3	2.5	7.5	11.0	10.5
	Min	8.0	2.7	3.4	7.1	5.8	1.9	-1.5	-1.8	-2.7	-0.9	-0.4	-0.5	-0.5	2.2	7.4	5.8
	mm	3.3	0.6	6.5	15.7	6.0	9.2	0.0	0.0	.	0.0	.	.	.	7.4	0.4	2.1
Schleswig	Mittel	9.3	5.4	3.3	6.8	4.9	4.8	2.5	-0.2	-1.5	0.9	1.6	-0.6	-0.7	-0.1	6.3	6.6
	Max	11.3	8.0	6.3	7.8	6.0	6.5	4.4	2.3	2.2	3.6	5.7	2.8	1.4	3.1	10.6	10.1
	Min	5.3	0.7	-1.8	5.3	3.7	3.3	1.3	-4.2	-5.2	-2.2	-1.6	-2.9	-2.4	-3.6	3.1	3.1
	mm	1.8	1.8	7.8	3.3	1.1	3.0	0.1	.	.	0.1	0.0	.	.	5.5	1.1	8.3
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	9.7	7.3	6.7	7.6	6.4	6.4	3.2	0.5	0.7	2.2	1.5	-0.8	0.5	0.9	8.6	10.0
	Max	13.1	10.9	10.5	9.8	9.8	10.0	5.6	3.9	2.3	4.5	6.6	2.7	3.5	4.7	12.4	13.3
	Min	6.2	3.9	2.5	5.9	4.8	4.4	-0.6	-1.9	-0.6	0.2	-4.5	-5.1	-2.8	-3.3	4.7	6.6
	mm	4.9	3.7	0.4	2.8	0.4	6.5	0.2	0.0	0.0	.	.	.	.	4.4	2.0	2.0
Hannover	Mittel	8.2	6.1	5.5	7.2	6.3	6.3	4.2	0.1	1.8	2.9	0.4	-0.5	-0.1	1.1	6.3	10.3
	Max	12.0	9.4	8.4	9.7	7.9	7.6	5.8	2.1	4.4	4.0	2.3	1.6	2.7	4.6	9.8	12.9
	Min	4.0	2.0	2.0	5.3	4.4	5.0	2.1	-3.1	-1.7	2.0	-3.3	-1.6	-3.3	-5.1	2.8	7.4
	mm	2.2	1.3	0.1	0.3	2.4	0.5	15.2	1.9	2.5	0.0	.	.	.	0.0	2.2	11.0
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	9.4	5.6	4.1	7.5	5.0	5.6	3.0	-0.4	-1.4	1.0	1.2	-2.3	-1.1	0.5	6.0	8.4
	Max	11.7	8.6	7.9	9.9	7.0	6.9	4.7	0.6	1.0	1.6	5.6	-1.2	2.0	4.1	10.5	11.7
	Min	5.5	1.3	-3.0	4.3	2.7	3.8	0.6	-1.8	-5.9	0.0	-2.4	-3.6	-3.6	-4.1	2.5	2.6
	mm	3.4	1.3	0.4	0.1	1.5	1.1	2.5	0.6	0.0	0.8	.	.	.	1.6	0.3	0.7
Bremerhaven	Mittel	9.9	7.4	6.0	7.6	6.1	5.9	3.8	0.8	-0.5	1.4	2.6	-1.3	0.3	0.8	6.9	8.6
	Max	12.0	9.6	7.9	9.2	9.0	7.9	5.5	2.1	1.1	2.7	5.3	0.0	2.6	3.4	10.2	11.9
	Min	7.5	5.3	2.9	4.9	4.0	3.5	1.8	-1.6	-2.6	-0.1	-0.3	-3.5	-1.5	-2.3	3.3	4.7
	mm	5.1	12.7	0.3	0.3	0.5	14.2	0.0	0.0	0.0	0.2	.	.	.	4.6	1.7	3.1
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	9.3	5.4	2.8	5.4	5.7	5.5	3.7	2.2	1.0	0.7	-0.5	-2.2	-1.8	-0.6	3.2	7.2
	Max	10.9	8.5	6.5	8.1	8.2	8.6	4.8	4.4	4.3	4.4	1.6	3.1	3.2	4.4	7.8	8.9
	Min	5.7	2.9	-0.1	3.5	2.6	3.7	2.2	0.4	-1.5	-1.2	-3.1	-5.8	-6.0	-5.3	0.9	5.0
	mm	2.4	5.7	1.2	1.1	4.4	1.6	0.1	1.7	.	.	.	.	.	0.0	4.0	8.9
Potsdam	Mittel	9.4	5.9	3.1	5.1	6.1	5.1	4.1	2.6	0.3	0.6	0.2	-1.6	-2.1	-0.6	2.6	7.5
	Max	11.6	8.9	7.1	7.4	9.3	7.3	5.4	5.3	3.9	4.7	2.8	2.5	2.8	4.3	6.9	8.6
	Min	6.3	2.8	0.4	2.6	2.8	3.4	1.3	0.7	-2.0	-1.6	-2.8	-3.9	-5.0	-4.0	0.6	6.6
	mm	3.6	2.1	0.0	0.1	6.6	1.9	0.1	2.0	.	.	.	.	.	.	4.5	2.6

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	Einheit	
7.1	6.8	5.4	6.5	9.6	9.9	8.0	6.1	5.1	6.3	6.2	3.0	3.9	6.0	TM °C	Fehmarn
8.7	8.7	7.4	11.5	11.6	12.7	9.4	7.2	6.1	8.5	7.4	3.7	5.2	7.4	TX °C	
5.1	4.9	3.3	2.8	8.5	8.6	6.0	5.2	3.7	3.5	3.7	2.4	2.9	3.1	TN °C	
6.5	2.6	.	1.2	0.0	0.0	.	.	.	0.0	0.0	.	0.0	4.0	RR mm	
9.5	8.1	6.7	8.2	10.7	11.4	10.2	7.6	6.8	8.7	7.9	3.8	6.4	9.2	TM °C	Helgoland
10.5	9.7	7.6	11.0	12.5	11.9	11.1	9.0	8.3	10.4	9.3	6.0	8.3	10.1	TX °C	
8.4	6.4	5.5	6.1	8.9	10.7	9.0	6.9	4.8	5.6	5.8	1.3	4.0	8.2	TN °C	
4.0	1.3	0.1	5.3	0.9	.	0.0	.	.	0.2	.	.	0.0	1.3	RR mm	
7.2	6.7	5.9	6.0	8.0	8.3	7.7	5.4	6.2	8.2	5.3	1.5	6.0	7.9	TM °C	List auf Sylt
8.9	8.4	7.0	9.3	10.4	9.6	10.1	8.8	8.2	9.4	7.9	4.2	7.7	8.6	TX °C	
5.6	3.9	4.4	3.6	6.2	7.2	5.4	3.4	3.5	6.8	1.9	-0.5	2.5	6.9	TN °C	
10.8	11.6	7.2	8.3	1.3	.	.	.	.	0.2	.	.	1.1	5.5	RR mm	
6.6	6.2	3.9	5.6	9.2	9.8	7.8	3.6	2.2	5.5	3.6	-0.5	1.2	6.3	TM °C	Schleswig
9.5	7.9	6.5	11.6	11.5	12.6	10.3	6.6	7.2	8.6	7.0	3.7	6.0	7.7	TX °C	
4.6	4.0	1.8	1.6	6.8	7.2	5.6	0.9	-0.5	0.0	0.2	-3.8	-4.2	4.2	TN °C	
1.3	0.9	0.0	2.0	1.5	.	0.0	.	.	0.1	.	.	0.9	4.6	RR mm	
8.1	6.4	4.7	7.0	10.4	10.9	6.9	5.0	2.0	2.2	5.5	-0.7	-1.7	4.7	TM °C	Emden
10.2	8.2	7.0	11.5	13.0	12.6	10.3	8.7	5.0	8.4	9.8	4.1	3.0	7.5	TX °C	
6.1	3.4	2.5	2.8	7.1	7.5	2.5	-0.2	-1.7	-3.0	-1.8	-6.2	-7.2	0.6	TN °C	
5.3	2.3	0.0	5.1	0.3	.	.	.	.	0.3	0.8	.	0.0	0.0	RR mm	
9.3	7.6	5.7	8.8	12.1	12.1	7.7	4.5	1.0	0.0	3.7	-2.1	-3.6	1.8	TM °C	Hannover
11.9	11.7	8.3	13.1	15.4	14.4	13.2	6.3	2.2	4.1	7.2	2.6	1.6	5.0	TX °C	
7.5	5.1	3.4	3.5	8.4	8.0	2.1	-1.1	-0.6	-1.4	-2.7	-6.8	-7.9	-3.7	TN °C	
8.3	4.8	1.1	0.4	0.0	0.0	0.0	.	.	0.1	0.1	.	.	0.0	RR mm	
8.1	6.6	5.0	6.5	11.5	10.6	8.6	3.3	0.8	2.6	4.6	-1.1	-2.4	3.6	TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
10.8	10.9	7.8	12.5	15.7	14.3	12.3	6.9	3.0	7.4	7.6	3.9	2.8	6.5	TX °C	
5.6	2.5	2.2	1.2	9.2	7.2	2.3	-3.0	-3.9	-0.8	-0.2	-6.5	-7.2	0.1	TN °C	
10.7	4.7	0.0	2.8	0.0	0.0	.	.	0.0	0.3	.	.	0.0	6.6	RR mm	
7.6	6.2	4.6	7.0	11.3	11.6	8.8	5.4	1.7	1.7	6.3	1.7	-0.6	4.2	TM °C	Bremerhaven
10.0	7.8	7.0	12.1	13.5	13.5	11.5	8.3	3.3	8.3	8.4	3.3	2.3	6.8	TX °C	
5.2	3.5	2.9	2.5	7.9	7.3	7.4	3.0	-0.3	-2.4	3.3	-0.8	-3.8	0.4	TN °C	
17.0	0.1	0.0	2.8	0.3	.	.	.	0.0	0.7	.	.	0.0	0.7	RR mm	
7.9	8.2	5.3	6.5	9.2	8.1	5.7	4.8	1.3	0.5	3.9	-0.9	-2.9	0.9	TM °C	Neuruppin
9.1	11.8	7.3	10.7	13.1	11.1	9.5	7.1	3.0	4.2	6.8	2.7	1.1	4.4	TX °C	
6.2	4.5	2.4	2.3	7.5	4.4	3.6	1.2	-1.2	-0.8	0.6	-5.0	-6.0	-3.6	TN °C	
2.4	3.5	0.8	0.1	.	.	.	.	.	0.4	.	.	0.0	2.8	RR mm	
8.8	8.7	5.5	6.2	8.8	9.5	7.0	4.7	1.3	0.0	3.6	-0.8	-3.1	0.8	TM °C	Potsdam
10.2	13.5	7.9	11.3	12.6	11.7	10.4	7.8	2.7	3.1	6.4	2.9	1.0	4.1	TX °C	
7.5	4.6	2.4	1.1	5.4	6.9	4.2	0.6	-0.3	-1.0	-0.9	-4.1	-5.5	-3.8	TN °C	
1.0	6.9	2.5	.	.	.	.	.	.	0.2	0.1	.	.	5.4	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	9.8	6.5	4.8	5.9	5.5	5.4	3.2	2.6	1.4	3.4	3.6	1.0	0.3	1.0	3.9	6.9
	Max	10.9	8.6	6.5	7.4	6.7	7.0	5.0	5.0	3.6	4.8	5.7	4.7	3.4	3.2	8.8	8.5
	Min	8.2	4.0	3.1	3.7	4.4	4.0	0.4	0.1	-0.5	1.5	0.8	-1.2	-2.2	-1.4	1.5	4.9
	mm	3.1	0.1	2.0	0.8	8.1	2.5	0.6	0.2	0.0	0.8	5.0	.	.	0.3	4.1	3.1
Rostock-Warnemünde	Mittel	10.5	7.3	5.6	6.8	5.1	5.6	3.9	1.3	0.6	1.5	1.8	-1.4	-0.2	1.1	4.5	7.3
	Max	11.7	9.0	7.4	8.7	6.3	7.5	5.3	3.0	3.3	4.2	5.5	1.7	3.7	3.6	9.2	10.2
	Min	8.7	4.9	4.6	4.7	3.6	3.4	1.3	0.1	-1.3	-0.2	-1.5	-4.0	-4.3	-1.7	1.8	3.1
	mm	2.6	1.5	1.3	0.0	4.4	1.8	1.9	11.4	0.0	.	.	.	.	0.2	3.5	1.4
Schwerin	Mittel	9.2	5.6	3.6	6.3	4.7	5.2	3.4	0.3	-0.8	0.9	-0.5	-3.6	-1.5	-0.4	3.5	6.9
	Max	10.9	8.0	6.5	9.4	6.2	6.9	4.7	1.8	1.2	1.6	3.6	-1.1	2.8	2.4	9.0	9.8
	Min	5.3	2.3	0.9	3.6	2.6	3.9	1.7	-0.3	-4.4	0.1	-3.9	-6.5	-4.9	-4.2	0.6	4.0
	mm	1.0	1.7	2.1	0.0	3.6	0.5	2.8	13.9	0.4	0.0	.	.	.	0.4	1.7	7.0
Ueckermünde	Mittel	9.5	5.2	3.1	5.0	4.4	5.9	4.0	2.6	0.7	-0.9	-1.8	-2.8	-2.7	-0.7	3.1	7.3
	Max	11.6	7.8	6.5	7.9	6.4	7.7	6.2	3.5	2.5	3.4	3.4	4.5	4.4	4.4	7.8	10.3
	Min	5.6	2.1	0.2	2.1	2.3	4.7	1.5	1.3	-2.1	-5.7	-6.2	-7.1	-7.0	-6.3	1.4	4.8
	mm	3.9	2.3	2.9	0.2	4.3	4.9	4.0	0.4	.	.	.	.	.	0.0	5.8	1.9
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	8.4	6.3	6.1	6.5	6.1	5.5	3.6	0.0	1.6	2.6	0.9	-0.3	0.5	1.6	5.7	10.1
	Max	12.1	9.8	8.0	9.8	7.6	6.3	5.1	1.1	3.7	4.0	2.7	2.9	2.5	4.6	9.1	12.5
	Min	5.5	4.4	4.9	4.9	4.7	4.6	0.0	-1.8	-0.6	1.7	-2.4	-3.6	-0.7	-2.1	2.0	8.1
	mm	2.2	1.0	0.2	1.4	0.3	1.5	22.7	0.5	1.7	0.2	.	.	.	2.4	6.7	16.9
Düsseldorf	Mittel	10.1	7.5	7.2	7.4	7.8	5.8	5.1	2.7	3.0	5.0	3.6	2.3	3.7	2.6	6.5	11.7
	Max	14.1	10.4	9.8	10.6	10.4	7.8	5.9	4.5	4.9	7.4	6.2	5.4	5.5	5.0	10.4	13.1
	Min	6.9	4.7	5.7	5.3	6.1	2.8	2.7	1.1	0.8	1.6	0.5	-2.3	0.9	-0.3	3.2	10.2
	mm	0.2	4.2	.	2.5	0.0	0.5	2.3	0.6	8.3	8.4	0.0	.	0.0	0.8	9.2	9.5
Kahler Asten	Mittel	6.7	1.9	1.7	1.2	1.9	0.1	-0.7	-2.8	-2.4	-1.0	-1.7	-5.3	-4.5	-4.1	0.4	5.4
	Max	10.0	2.4	2.6	2.7	2.6	0.8	-0.1	-0.9	-1.6	0.2	0.3	-4.2	-2.1	-1.8	3.8	7.1
	Min	2.0	1.0	0.7	0.2	0.8	-0.7	-1.0	-4.5	-3.9	-2.1	-4.9	-6.1	-5.9	-6.0	-3.1	3.6
	mm	1.6	10.0	0.2	0.4	1.5	3.0	7.3	1.2	8.8	9.6	0.5	0.0	0.0	0.8	9.8	20.1
Münster/Osnabrück	Mittel	8.2	6.3	6.6	7.4	6.8	6.0	4.6	1.7	2.1	3.5	2.0	0.0	1.2	1.1	7.1	11.3
	Max	13.1	11.4	9.0	10.3	9.1	7.6	5.8	3.6	4.6	4.5	3.9	3.6	3.9	4.3	10.3	13.5
	Min	4.1	3.2	3.1	5.4	5.1	4.7	2.1	-0.6	-0.8	2.7	-3.5	-4.0	-1.9	-4.0	2.7	9.1
	mm	0.4	3.2	0.1	1.6	0.9	0.5	10.1	0.3	2.2	0.4	.	.	.	2.1	3.7	3.9
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	5.4	7.2	4.5	3.4	6.1	4.5	3.6	2.2	3.4	5.2	5.0	2.1	1.9	0.2	2.6	8.2
	Max	7.5	11.0	9.6	6.9	8.0	9.1	5.7	5.1	6.0	8.6	6.0	4.5	5.5	4.7	5.8	10.1
	Min	2.1	4.2	-0.2	-1.2	3.4	0.9	2.0	-1.1	0.8	3.3	2.6	-0.5	-2.4	-3.8	0.4	5.8
	mm	0.1	0.0	.	0.9	12.8	0.0	1.1	1.1	5.7	4.3	3.3	.	.	0.0	5.3	1.0
Gießen/Wettenberg	Mittel	5.4	6.4	5.2	4.0	5.7	4.1	3.3	1.6	1.8	3.1	3.5	0.4	0.1	-1.1	1.8	7.8
	Max	8.5	9.4	8.8	6.1	7.2	7.2	4.3	5.6	3.4	5.3	4.9	3.1	4.0	3.7	4.3	10.5
	Min	3.4	3.3	1.9	1.7	2.0	1.7	1.8	-2.0	-0.7	0.8	0.8	-2.2	-3.3	-5.8	-0.2	4.3
	mm	0.0	0.1	0.0	0.7	4.0	4.1	4.4	2.1	6.0	11.5	1.3	.	.	0.8	5.3	9.1
Schauenburg-Elgershausen	Mittel	6.2	5.9	5.0	4.0	5.4	4.0	2.8	0.9	0.3	1.5	1.7	-1.1	-1.3	-0.9	0.8	6.5
	Max	11.0	7.7	7.2	5.8	6.7	6.1	3.7	2.7	1.5	3.3	3.4	0.9	1.9	3.4	3.2	9.7
	Min	2.6	4.9	2.7	1.5	2.0	1.1	2.0	-2.0	-2.1	0.3	-1.8	-4.2	-3.5	-5.7	-0.7	3.0
	mm	0.4	6.0	1.2	0.1	2.1	1.5	1.3	1.4	8.8	2.9	0.1	.	.	0.5	3.4	7.0

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	Einheit	
6.3	6.7	5.0	5.9	9.1	8.7	8.6	6.5	5.3	6.3	5.1	2.2	4.6	5.8	TM °C	Arkona
7.9	9.4	6.5	10.4	11.0	9.4	9.7	7.9	6.5	8.2	6.5	3.2	5.9	6.8	TX °C	
4.3	4.5	2.5	2.3	7.7	7.9	7.6	5.3	4.1	5.0	2.0	1.1	2.9	4.3	TN °C	
1.5	3.5	0.0	0.7	.	0.0	.	.	0.0	0.0	.	.	0.4	1.9	RR mm	
7.5	7.2	5.4	6.5	10.7	10.8	8.5	5.9	4.7	5.5	5.9	2.9	2.6	4.8	TM °C	Rostock-Warnemünde
9.2	10.8	8.0	11.8	14.1	12.7	10.8	7.4	6.2	8.1	7.3	3.8	4.2	7.2	TX °C	
5.3	4.8	3.5	2.3	8.8	9.1	5.9	4.3	4.1	3.2	3.6	2.2	0.8	1.8	TN °C	
2.4	3.8	0.0	0.5	.	0.0	.	.	0.0	0.1	.	.	0.1	5.1	RR mm	
7.1	6.5	4.6	5.9	10.5	10.3	7.9	3.8	2.6	2.3	4.6	0.3	-1.6	2.8	TM °C	Schwerin
9.3	10.3	7.9	10.6	14.7	12.1	12.0	6.8	3.6	6.9	7.0	2.7	2.0	6.9	TX °C	
4.8	4.5	1.8	1.6	8.8	8.0	4.4	-0.6	-0.5	-0.9	1.9	-3.1	-4.1	-0.9	TN °C	
7.4	3.9	0.1	0.7	0.0	0.0	.	.	.	0.1	0.0	.	.	9.4	RR mm	
7.9	9.3	5.8	5.8	8.6	8.6	5.4	2.7	1.0	3.0	4.4	1.5	0.4	3.4	TM °C	Ueckermünde
10.1	13.3	7.5	9.7	11.9	10.6	8.1	6.7	3.4	7.5	6.9	3.4	3.8	6.6	TX °C	
5.7	5.0	2.9	1.6	6.6	5.1	3.5	-2.8	-2.0	-0.3	1.8	-4.0	-3.8	0.1	TN °C	
1.8	0.7	0.5	0.1	.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	8.5	RR mm	
9.2	6.9	5.1	8.4	12.8	11.7	8.4	5.8	2.2	-1.5	3.1	-0.8	-2.8	-0.2	TM °C	Bad Salzuflen
11.3	11.4	7.1	13.1	14.8	13.7	12.3	8.1	6.5	0.5	7.5	2.2	1.4	3.3	TX °C	
6.9	3.9	3.5	3.8	10.9	8.6	5.4	2.5	-1.5	-2.9	-0.8	-4.7	-6.3	-3.8	TN °C	
12.8	1.1	0.2	1.3	1.0	0.8	.	.	.	0.7	0.5	.	.	0.0	RR mm	
10.9	7.9	6.3	10.2	13.1	12.0	10.1	8.5	5.0	4.0	3.7	0.4	-2.0	0.5	TM °C	Düsseldorf
13.0	12.8	8.5	14.6	14.5	13.7	13.1	10.2	8.3	9.3	8.4	3.9	4.5	3.9	TX °C	
9.2	4.8	4.6	5.4	11.7	9.4	6.6	5.1	2.5	-1.6	-1.9	-5.6	-7.3	-4.7	TN °C	
3.3	3.2	0.0	1.2	3.0	0.1	0.2	0.0	.	0.4	0.0	.	.	.	RR mm	
4.6	2.7	0.1	3.1	7.8	6.6	10.2	5.7	0.4	2.7	0.1	-4.7	-3.6	-2.5	TM °C	Kahler Asten
5.4	6.0	0.9	7.6	9.0	8.5	14.4	10.4	2.4	5.9	1.6	-2.6	1.2	-0.5	TX °C	
3.0	-0.3	-0.6	-0.9	6.4	5.2	6.5	1.5	-1.4	0.5	-2.6	-6.6	-7.1	-4.2	TN °C	
17.4	10.9	0.5	0.4	0.4	0.2	0.0	.	.	0.0	0.7	.	.	0.0	RR mm	
9.7	6.9	5.3	9.0	12.0	11.7	9.0	6.5	2.3	-1.8	2.9	-2.0	-4.2	-1.3	TM °C	Münster/Osnabrück
11.7	11.6	7.6	14.1	14.1	13.9	12.3	8.6	7.2	0.0	8.6	3.1	1.7	4.3	TX °C	
7.7	4.6	3.5	3.8	9.6	8.4	6.5	2.9	-2.0	-4.1	-1.6	-5.9	-8.1	-8.6	TN °C	
13.7	1.4	0.4	2.4	0.9	0.7	.	.	.	0.3	0.0	.	.	0.0	RR mm	
10.7	9.9	6.8	9.3	9.7	8.3	9.4	10.5	7.7	6.4	5.8	1.1	-1.0	-2.1	TM °C	Frankfurt/Main
12.4	13.7	9.7	14.9	11.7	12.2	12.1	13.6	9.5	7.4	8.9	4.1	3.2	3.4	TX °C	
8.8	6.0	4.5	1.5	6.2	5.0	5.6	7.8	6.6	4.8	2.1	-2.5	-4.4	-7.6	TN °C	
0.3	2.9	0.2	0.0	0.4	.	.	.	.	0.0	0.0	.	.	.	RR mm	
9.7	8.6	4.8	8.3	10.0	8.0	7.9	9.4	5.2	3.7	3.5	-1.0	-3.6	-3.4	TM °C	Gießen/Wettenberg
11.4	12.2	7.6	13.2	13.2	10.7	12.8	11.3	7.5	5.3	8.0	2.3	1.5	1.7	TX °C	
7.6	3.6	1.8	2.4	6.2	4.5	4.0	6.5	3.3	2.3	-1.9	-5.0	-6.8	-8.4	TN °C	
3.3	6.7	0.2	0.1	0.4	0.1	.	.	.	0.0	0.1	.	.	.	RR mm	
8.7	7.3	4.5	7.6	10.5	9.1	9.4	8.0	2.9	-0.4	2.6	-1.0	-3.8	-2.2	TM °C	Schauenburg-Elgershausen
9.7	10.2	6.3	12.7	12.8	12.0	13.8	11.1	6.8	1.5	5.1	1.2	0.1	2.6	TX °C	
7.5	3.4	2.4	2.1	7.4	6.1	5.6	4.4	-1.4	-2.5	-1.3	-4.9	-7.0	-6.9	TN °C	
2.9	15.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	.	0.3	0.3	.	.	0.1	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	4.4	-0.9	-1.7	-1.1	-0.2	-1.7	-2.4	-4.8	-5.0	-3.1	-5.3	-7.3	-7.1	-4.8	0.0	3.6
	Max	7.4	0.0	-0.2	-0.5	0.6	-1.1	-1.6	-3.0	-3.5	-0.6	-2.3	-6.3	-5.5	-3.3	3.8	4.6
	Min	-0.2	-4.0	-4.5	-1.7	-1.2	-2.3	-3.6	-7.2	-6.8	-4.1	-8.3	-8.1	-8.3	-7.4	-5.7	2.2
	mm	6.7	10.2	0.5	0.4	4.6	4.2	9.2	2.5	3.6	2.5	0.5	0.6	.	0.7	7.5	12.4
Magdeburg	Mittel	9.5	6.9	4.4	6.4	6.6	5.4	4.6	2.8	1.8	2.5	0.9	-0.7	-1.3	-0.1	4.5	9.0
	Max	12.3	9.8	8.3	8.6	9.4	8.9	5.9	5.6	5.7	3.6	2.0	2.1	3.4	4.6	8.2	10.8
	Min	6.1	2.6	-0.3	3.4	3.3	1.6	3.1	-0.4	-1.6	1.0	-1.8	-3.3	-4.2	-5.0	1.6	7.6
	mm	0.9	0.0	0.1	1.1	2.7	1.4	2.6	0.4	0.6	0.4	.	.	.	0.0	2.0	2.7
Erfurt-Weimar	Mittel	7.0	5.7	4.0	4.8	6.4	4.0	2.6	1.4	0.8	1.5	0.7	-1.0	-0.6	-1.5	2.0	6.9
	Max	13.4	8.1	6.5	7.2	8.6	7.0	3.3	3.1	4.5	2.7	2.0	-0.1	2.9	2.3	4.3	9.2
	Min	0.9	2.7	0.7	1.4	3.4	0.6	2.2	-2.5	-3.2	0.0	-0.8	-1.7	-3.5	-5.8	-1.0	3.7
	mm	1.4	1.2	0.1	0.0	11.2	0.3	0.5	0.6	3.1	1.6	0.0	0.0	.	0.0	1.4	1.2
Meiningen	Mittel	3.6	5.2	4.3	2.9	4.7	3.0	1.3	0.4	0.0	0.9	0.9	-0.8	-2.0	-2.3	-1.1	4.1
	Max	6.5	7.5	6.6	5.0	6.3	6.1	3.3	1.8	1.7	1.9	2.5	0.1	0.8	2.8	0.2	8.8
	Min	1.3	4.0	2.2	1.0	3.2	0.2	0.2	-2.7	-2.9	0.0	-0.8	-2.4	-4.8	-6.2	-2.6	0.1
	mm	0.3	2.4	1.5	0.1	8.8	0.1	1.7	3.2	4.2	0.8	0.1	0.0	.	0.0	5.2	2.9
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	10.5	5.9	3.1	5.0	5.9	5.2	3.4	2.3	1.2	0.9	0.6	-1.1	-1.7	-1.4	1.7	7.1
	Max	13.2	8.4	5.9	7.8	7.7	6.8	4.4	4.7	5.3	2.4	1.8	-0.1	3.4	5.2	5.2	10.1
	Min	6.2	2.7	1.3	2.2	5.0	2.8	2.3	-0.8	-1.1	-0.2	-1.3	-3.6	-5.4	-5.9	-2.0	5.0
	mm	2.0	6.1	.	0.0	4.5	0.0	1.7	0.6	0.5	1.8	0.0	0.0	.	.	6.9	2.2
Fichtelberg	Mittel	4.7	-0.6	-2.7	-1.6	1.5	-1.7	-3.4	-4.6	-5.6	-3.7	-3.6	-7.7	-7.5	-6.1	-3.2	2.6
	Max	9.7	3.5	-1.3	0.7	3.5	0.0	-2.4	-3.8	-4.4	-2.8	-2.2	-6.6	-5.0	-3.0	1.3	4.3
	Min	2.6	-2.5	-4.5	-2.8	-0.4	-3.5	-4.4	-5.4	-7.7	-4.5	-6.6	-8.5	-9.0	-8.1	-6.6	1.2
	mm	3.4	2.4	0.2	0.0	2.8	0.8	2.8	0.1	4.1	3.5	0.0	2.6	.	.	5.1	3.5
Görlitz	Mittel	10.4	5.7	2.5	4.5	6.0	5.2	3.3	2.5	0.5	-0.1	0.2	-1.0	-2.7	-1.1	0.5	4.4
	Max	13.5	8.0	5.2	6.4	8.2	6.6	4.2	4.2	4.1	2.2	1.1	0.1	2.6	4.6	1.9	6.7
	Min	6.6	2.2	0.5	1.4	4.9	2.8	2.0	0.4	-3.1	-2.5	-1.0	-4.5	-6.2	-5.3	-2.2	1.8
	mm	1.1	6.1	.	0.0	1.3	.	4.2	0.0	.	3.6	0.0	0.0	.	.	1.7	1.6
Leipzig/Halle	Mittel	9.0	6.6	4.4	5.9	7.3	5.2	4.0	2.9	1.0	1.7	1.3	-0.2	-1.5	-0.8	2.5	7.2
	Max	12.2	9.4	8.3	7.7	9.5	8.4	6.0	5.0	5.6	2.6	2.0	1.3	3.4	4.7	5.0	9.4
	Min	5.1	2.5	-0.7	3.8	4.0	2.4	2.7	-1.2	-3.4	0.4	-1.2	-1.3	-4.9	-5.8	0.7	4.9
	mm	1.7	0.7	0.0	0.0	8.8	1.5	1.5	0.6	1.4	1.8	.	.	.	.	5.9	3.6
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	8.3	4.6	4.6	3.9	4.8	2.8	1.2	0.5	0.7	2.9	1.4	0.0	0.7	-0.6	3.0	8.2
	Max	14.5	6.9	8.4	6.7	6.4	4.6	1.8	2.8	2.1	5.5	3.3	2.2	2.8	2.5	6.5	9.7
	Min	3.2	3.4	2.2	0.1	2.4	1.6	0.2	-1.7	-0.1	0.1	-0.3	-1.6	-1.6	-4.1	0.6	6.5
	mm	0.0	0.8	.	0.0	1.0	1.4	10.8	1.0	7.8	2.1	0.7	.	1.2	0.5	2.0	4.9
Trier-Petrisberg	Mittel	6.6	7.5	5.2	3.5	6.0	4.1	2.9	2.9	3.4	6.1	4.2	3.1	3.0	0.9	3.1	9.0
	Max	13.2	11.0	10.5	7.5	7.6	7.3	4.5	7.6	5.3	8.1	5.7	5.6	5.4	4.4	7.0	10.5
	Min	2.1	2.4	0.5	-0.3	3.9	2.1	2.1	0.1	2.1	4.8	2.5	1.8	0.8	-2.7	0.6	7.0
	mm	0.0	0.1	.	2.5	6.3	0.0	0.4	0.1	7.3	4.5	0.1	0.0	0.8	0.2	4.4	1.3
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	7.4	7.0	3.4	4.4	6.4	3.5	1.7	1.5	3.1	5.6	4.4	2.1	2.4	-0.5	1.8	7.0
	Max	13.4	11.6	9.1	8.8	7.6	6.9	4.7	4.2	5.9	7.5	5.7	5.1	5.4	3.0	4.5	8.9
	Min	3.6	0.8	-0.2	-0.8	3.3	-0.6	-0.6	-0.9	1.2	4.2	2.4	0.2	-0.2	-3.2	-1.0	4.5
	mm	0.0	.	.	0.2	9.1	0.0	1.2	0.3	6.4	9.1	1.5	.	0.1	0.0	4.5	5.3

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	Einheit	
2.4	1.2	-1.4	0.4	7.0	8.1	10.0	2.9	0.1	3.4	-2.2	-7.8	-3.5	-4.1	TM °C	Brocken
3.5	4.0	-0.7	5.9	10.1	9.6	12.4	9.6	1.8	8.5	1.3	-5.7	2.2	-2.5	TX °C	
1.0	-1.4	-2.4	-2.5	3.8	6.3	8.2	-1.1	-2.2	-0.7	-5.8	-10.0	-9.0	-5.4	TN °C	
19.7	17.7	3.2	0.9	0.0	0.0	.	0.0	.	2.5	1.7	0.2	.	5.3	RR mm	
10.0	9.4	5.3	7.3	9.3	9.9	5.3	5.5	1.0	-0.3	4.6	-0.4	-2.3	1.6	TM °C	Magdeburg
11.9	13.5	8.1	13.2	11.8	14.1	8.1	8.0	2.1	4.1	7.4	3.0	2.4	4.5	TX °C	
8.7	6.1	2.6	2.1	6.4	5.1	3.5	0.1	-0.5	-1.4	0.9	-4.3	-5.9	-4.0	TN °C	
1.3	5.1	0.0	0.1	0.1	.	.	.	.	0.1	.	.	.	1.1	RR mm	
9.4	8.8	4.9	8.4	10.0	9.9	6.8	5.5	2.4	0.7	2.5	-1.3	-4.0	-1.3	TM °C	Erfurt-Weimar
11.0	12.2	7.1	13.6	12.8	13.1	10.4	6.5	3.8	2.1	5.3	0.3	0.9	2.6	TX °C	
7.7	5.4	2.3	2.9	7.1	5.5	3.8	3.7	0.5	-0.3	-0.6	-3.5	-7.8	-7.2	TN °C	
0.2	5.3	1.2	.	0.0	.	.	0.0	.	0.0	0.0	.	.	0.2	RR mm	
7.8	7.3	4.1	5.3	7.5	8.2	7.5	7.6	3.4	1.5	1.8	-2.5	-4.3	-3.8	TM °C	Meiningen
8.6	10.2	5.3	9.4	11.0	10.4	11.1	11.6	6.1	5.7	4.1	-0.5	0.6	1.7	TX °C	
7.0	4.1	2.3	1.5	3.9	5.8	3.5	3.8	0.5	-1.0	-1.2	-5.6	-7.8	-8.8	TN °C	
6.4	4.7	4.0	0.0	0.0	.	.	.	.	0.1	0.3	.	.	0.0	RR mm	
10.1	10.7	6.4	6.4	10.3	10.2	8.8	5.6	2.8	0.6	3.1	-1.2	-2.8	-0.2	TM °C	Dresden-Klotzsche
12.8	16.4	7.9	9.2	12.3	11.8	12.3	6.9	5.8	2.0	5.0	1.4	0.3	2.4	TX °C	
8.4	6.9	2.8	2.5	7.4	8.6	6.3	4.1	0.8	-0.4	-0.3	-3.6	-5.7	-5.9	TN °C	
0.4	0.8	4.4	.	.	.	.	0.1	0.0	0.6	.	0.0	.	7.2	RR mm	
3.0	3.0	-0.6	1.0	6.5	10.1	11.2	5.0	1.0	0.7	-2.9	-7.6	-8.0	-5.0	TM °C	Fichtelberg
3.8	5.8	0.2	6.2	9.3	12.4	15.2	9.2	2.1	1.9	-0.7	-5.9	-4.4	-2.7	TX °C	
1.8	-0.4	-2.2	-2.4	2.3	4.4	8.6	1.4	-0.2	-1.2	-6.4	-8.6	-10.2	-7.6	TN °C	
3.5	4.6	5.3	.	.	.	.	.	.	0.2	1.1	0.1	.	7.7	RR mm	
8.7	9.5	6.5	6.8	11.3	10.6	8.7	5.5	2.4	-0.1	3.1	-0.9	-2.7	-0.4	TM °C	Görlitz
10.3	11.6	7.6	10.0	14.5	12.7	10.7	7.3	5.4	1.8	5.3	1.4	0.2	2.5	TX °C	
6.5	7.0	3.3	1.8	8.5	8.7	6.6	3.5	-0.1	-1.4	-0.4	-3.5	-5.0	-4.6	TN °C	
0.2	3.9	5.4	.	.	.	.	0.1	.	0.5	0.1	.	.	8.4	RR mm	
10.3	10.2	6.1	7.7	8.8	9.9	7.2	6.2	2.3	0.1	3.2	-0.6	-3.0	-0.2	TM °C	Leipzig/Halle
12.8	15.2	8.8	12.6	11.8	13.0	11.8	7.8	4.9	1.3	6.2	2.1	1.7	2.5	TX °C	
8.4	6.8	2.2	2.8	3.6	6.0	3.6	4.9	-0.4	-0.7	0.1	-4.1	-5.9	-5.0	TN °C	
0.0	3.4	2.3	.	.	.	0.0	0.0	.	0.4	.	.	.	2.0	RR mm	
8.2	6.1	3.3	6.7	9.8	8.2	9.6	9.5	4.8	4.8	3.0	-1.4	-2.9	-1.2	TM °C	Nürburg-Barweiler
9.1	9.3	4.7	10.1	10.9	11.2	14.1	13.0	5.8	5.8	4.2	1.2	0.8	4.7	TX °C	
7.3	2.4	2.2	2.2	8.7	6.5	4.3	5.2	4.3	4.1	1.2	-3.9	-6.0	-7.0	TN °C	
6.1	4.9	0.1	1.5	10.5	0.7	.	.	.	.	0.1	.	.	.	RR mm	
10.4	8.3	5.4	10.1	11.3	9.4	9.3	10.7	7.9	6.3	5.2	1.0	-1.3	-2.1	TM °C	Trier-Petrisberg
11.5	11.1	7.3	14.5	13.8	12.0	12.6	13.4	9.1	7.0	6.9	4.4	3.1	3.8	TX °C	
9.1	4.1	3.7	4.3	9.4	7.5	6.9	7.5	6.8	5.9	2.3	-2.3	-4.9	-6.8	TN °C	
3.5	11.6	0.1	1.6	15.1	1.2	0.0	.	.	.	0.0	.	.	.	RR mm	
9.6	8.0	5.1	9.9	9.5	9.2	9.1	9.2	7.6	6.3	5.3	0.6	-1.8	-2.3	TM °C	Saarbücken-Ensheim
10.8	11.4	8.5	14.1	14.2	11.7	12.2	11.3	8.5	7.1	6.9	3.4	3.1	2.9	TX °C	
8.5	3.9	2.3	3.7	7.7	8.1	6.9	7.6	7.0	5.7	1.9	-2.5	-4.4	-7.1	TN °C	
7.3	5.0	1.3	0.4	10.7	3.1	0.0	.	.	0.0	.	.	.	.	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	8.3	1.1	-1.6	3.7	3.3	-3.0	-5.5	-5.9	-4.3	-1.7	-2.7	-4.1	-3.2	-1.9	2.1	3.8
	Max	10.7	4.7	1.4	6.4	5.3	-1.2	-4.8	-4.9	-1.1	-0.8	-0.7	-3.3	-0.5	-0.5	4.7	5.7
	Min	4.4	-2.3	-3.6	0.6	-1.2	-4.9	-6.4	-6.6	-6.4	-2.5	-3.6	-6.3	-6.3	-3.7	-1.4	1.6
	mm	1.4	2.3	.	10.0	30.2	11.6	3.6	2.5	15.7	26.3	7.1	0.1	0.1	.	3.8	10.1
Freiburg	Mittel	8.2	7.9	3.0	5.0	10.5	5.4	3.2	1.4	5.6	7.6	5.7	3.2	2.9	1.1	4.5	10.0
	Max	18.0	10.6	10.8	13.5	15.8	7.7	6.3	5.6	7.6	9.2	8.7	6.6	7.1	2.5	8.3	11.7
	Min	0.5	0.2	-2.8	-3.4	6.8	2.6	-2.9	-4.1	3.3	5.4	4.1	-1.5	-0.5	-1.4	-1.8	6.8
	mm	.	0.0	.	2.5	15.0	5.1	1.2	0.0	7.4	7.4	2.0	.	0.0	.	1.4	3.9
Konstanz	Mittel	7.8	9.6	6.1	4.7	9.6	4.6	2.5	1.5	3.0	5.5	4.9	3.6	2.6	1.2	4.5	7.6
	Max	11.5	13.9	10.6	8.8	11.3	8.1	5.7	4.9	5.6	8.3	7.1	7.3	4.3	1.9	7.5	9.2
	Min	6.1	6.5	2.3	0.4	7.3	2.0	-0.3	-0.7	-0.5	3.8	2.9	0.8	1.1	0.5	1.5	6.1
	mm	0.0	0.4	.	1.0	20.9	8.9	0.3	0.4	4.2	8.2	2.9	.	.	.	0.5	3.0
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	6.4	7.0	4.2	3.6	7.8	4.2	1.7	0.1	2.6	5.3	3.8	1.7	0.4	-1.0	3.1	8.8
	Max	14.4	9.5	8.4	9.5	13.1	6.5	6.3	3.5	5.5	7.7	5.6	3.7	4.6	0.0	6.8	10.1
	Min	-0.2	3.3	-0.1	-3.0	5.5	-0.8	-1.7	-4.4	-0.2	4.0	1.9	-0.5	-2.5	-2.8	-0.7	6.8
	mm	0.0	1.0	0.0	1.8	3.4	3.5	0.0	0.3	2.1	8.2	5.6	.	.	.	3.0	5.1
Ulm-Mähringen	Mittel	4.4	5.7	1.7	0.8	7.4	3.0	0.1	-0.6	0.8	3.5	2.3	-0.1	-1.5	-3.1	1.2	5.4
	Max	10.6	8.6	7.1	6.9	10.9	5.4	4.2	1.2	3.8	5.8	4.6	2.0	0.7	-2.3	4.0	6.9
	Min	-1.4	1.9	-2.9	-4.5	2.4	0.1	-4.3	-2.7	-0.8	2.0	0.6	-3.2	-3.2	-4.3	-2.4	3.4
	mm	.	0.2	.	3.0	8.8	1.1	3.3	0.1	3.3	10.3	2.7	.	.	.	2.8	5.0
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	4.6	5.3	3.6	1.2	2.7	2.9	1.6	-0.6	0.6	2.7	3.0	0.8	-1.2	-1.4	-1.4	3.4
	Max	10.7	7.9	6.6	6.2	5.7	5.1	3.0	1.1	3.7	5.1	4.1	3.0	1.5	2.0	0.0	7.8
	Min	-0.3	3.8	-1.3	-2.9	-0.1	0.8	-1.3	-1.8	-0.8	0.0	2.2	-0.9	-3.3	-3.8	-3.8	-0.1
	mm	0.0	4.1	0.1	.	1.5	13.6	0.4	0.3	3.6	8.2	5.0	0.0	.	.	9.9	18.8
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	6.0	5.2	3.5	2.4	7.7	2.7	1.1	0.3	0.4	2.4	2.6	0.7	-1.0	-0.2	1.0	6.3
	Max	17.4	12.9	8.6	11.8	14.8	7.5	3.2	4.6	4.8	5.8	5.5	2.1	2.3	1.6	6.7	9.8
	Min	0.0	0.9	-1.8	-3.2	3.0	0.3	0.1	-2.3	-3.3	0.7	0.5	-2.5	-4.5	-2.1	-4.8	3.5
	mm	.	4.5	.	.	8.0	16.4	1.2	0.1	3.2	9.8	3.5	0.5	0.0	0.0	2.8	4.6
Hof	Mittel	5.7	4.4	2.5	2.5	5.0	2.5	1.0	0.1	-0.2	0.5	0.4	-2.5	-2.2	-2.4	-1.1	4.6
	Max	11.8	6.8	4.6	5.9	7.5	3.9	1.8	0.8	2.5	1.5	1.9	-1.5	0.9	2.0	1.4	7.5
	Min	-0.3	2.8	0.1	-0.8	3.2	-0.6	0.2	-1.5	-2.2	-0.2	-1.6	-3.3	-4.9	-6.7	-2.5	1.4
	mm	2.8	0.1	0.0	0.0	4.4	0.0	1.1	3.8	2.1	1.5	1.5	0.0	.	.	7.5	2.5
München-Flughafen	Mittel	3.5	5.7	3.2	1.6	7.7	3.9	1.7	1.0	2.4	5.1	3.8	1.5	-0.3	-1.7	2.1	7.8
	Max	7.1	9.7	9.3	8.8	13.1	6.9	5.2	4.1	5.2	7.2	5.8	3.8	2.5	2.2	5.4	9.7
	Min	0.5	0.5	-3.1	-4.5	1.8	2.0	-2.1	-1.8	0.0	3.5	1.9	-2.3	-3.2	-6.4	-1.4	5.3
	mm	.	1.2	.	0.2	8.4	10.8	0.3	0.0	3.0	9.1	5.6	0.0	.	.	5.5	7.9
Nürnberg	Mittel	5.1	6.0	4.1	3.3	7.2	4.7	1.7	0.4	2.5	4.1	3.0	0.4	-1.1	-1.4	0.5	7.5
	Max	12.4	9.5	7.4	8.0	10.6	6.5	6.2	3.0	6.2	6.1	4.2	1.6	2.5	4.6	3.8	9.9
	Min	-1.2	3.2	-0.1	-1.8	3.2	-0.6	-1.9	-3.7	-1.0	1.9	1.4	-3.0	-4.6	-5.9	-3.8	3.5
	mm	1.7	1.0	0.0	2.9	1.5	0.2	0.1	0.4	3.8	5.6	7.5	0.1	.	.	12.4	3.9
Regensburg	Mittel	3.2	5.8	4.5	2.7	5.8	4.8	1.8	0.6	2.0	3.4	3.7	0.8	-1.6	-1.5	-1.2	4.0
	Max	5.0	10.7	11.3	6.9	10.0	6.4	6.3	1.7	5.0	5.5	5.0	3.1	2.8	4.5	2.0	7.9
	Min	1.2	2.2	-0.6	-1.2	2.7	2.3	-0.8	-0.2	0.5	1.2	1.6	-1.7	-4.6	-5.4	-5.4	0.8
	mm	0.3	0.6	0.0	0.0	8.2	3.1	0.0	0.1	3.5	6.2	6.8	.	.	.	10.5	9.4
Würzburg	Mittel	5.8	7.1	5.2	4.0	6.4	4.5	2.9	1.7	2.5	4.1	3.0	0.6	-0.3	-1.0	1.1	7.7
	Max	11.9	10.8	8.7	9.8	8.2	8.5	8.0	3.3	5.9	7.6	4.4	2.8	3.9	4.1	4.9	9.8
	Min	1.9	4.0	1.3	-0.7	3.8	1.3	0.9	-0.4	-0.4	1.9	1.2	-2.4	-2.9	-5.0	-2.1	5.0
	mm	1.6	0.0	.	0.7	8.3	0.0	0.0	0.8	9.3	10.6	14.6	.	.	.	13.7	0.5

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	Einheit	
2.8	2.3	-2.0	2.4	9.1	7.1	10.1	8.8	4.4	1.9	-0.6	-7.3	-5.0	2.4	TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
4.6	5.4	-0.1	7.9	11.6	10.9	11.0	9.9	8.9	4.3	1.2	-4.1	3.1	3.8	TX °C	
1.5	-1.0	-3.7	-3.1	7.0	2.5	8.9	4.8	0.8	0.4	-4.1	-10.5	-10.6	0.8	TN °C	
13.2	29.3	9.0	.	0.0	0.0	.	0.2	0.4	1.0	1.7	1.0	.	.	RR mm	
11.6	11.9	6.6	7.8	7.6	8.5	6.5	6.4	5.9	7.4	6.1	3.0	-1.7	-2.4	TM °C	Freiburg
13.6	16.3	10.0	18.3	11.3	12.3	8.8	6.8	10.2	8.7	7.8	6.8	3.1	5.7	TX °C	
10.0	8.0	2.1	-1.4	1.5	4.2	3.1	5.0	0.7	5.3	1.9	-0.7	-6.9	-8.1	TN °C	
0.6	15.6	5.1	.	0.0	0.0	.	0.0	0.0	.	0.0	.	.	.	RR mm	
9.2	9.4	5.8	3.9	7.1	9.1	8.4	6.3	6.1	6.5	6.8	1.9	-0.4	-0.5	TM °C	Konstanz
11.7	13.4	7.7	8.7	14.2	13.9	11.4	9.4	7.2	7.5	8.6	4.7	4.0	5.0	TX °C	
7.2	6.2	2.9	1.8	2.5	6.7	6.3	4.3	5.3	5.8	4.7	-1.5	-2.8	-4.1	TN °C	
0.2	11.4	1.0	.	.	0.0	.	.	0.0	1.3	0.0	.	.	.	RR mm	
10.1	9.4	5.0	6.7	7.0	8.9	6.7	5.8	6.9	6.6	5.4	-0.4	-1.9	-1.9	TM °C	Stuttgart-Echterdingen
12.9	14.7	6.8	16.2	12.3	12.1	9.9	8.8	7.4	7.2	7.6	2.7	2.8	4.1	TX °C	
8.1	6.3	1.0	1.0	1.4	5.6	4.1	3.0	6.2	5.7	0.7	-3.9	-5.3	-7.1	TN °C	
1.0	8.6	1.6	.	0.0	.	.	.	0.0	0.0	0.0	.	.	.	RR mm	
7.7	8.3	3.5	1.1	3.3	7.6	5.8	4.5	4.8	4.9	4.0	-1.9	-4.1	-2.8	TM °C	Ulm-Mähringen
9.4	12.3	6.0	7.0	6.9	9.6	8.2	6.0	5.9	5.5	6.3	0.1	-0.3	3.8	TX °C	
5.6	4.9	-1.4	-1.9	-0.3	4.8	3.4	3.9	3.7	4.3	-0.2	-4.7	-8.1	-9.4	TN °C	
0.1	6.7	5.5	.	.	0.0	.	0.0	0.1	0.3	0.0	.	.	.	RR mm	
8.2	5.4	5.3	4.7	8.0	9.5	5.5	5.4	6.2	5.5	3.9	-1.3	-3.0	-3.4	TM °C	Fürstenzell
9.6	7.4	7.0	10.6	13.4	14.2	7.5	7.4	8.0	6.7	6.2	0.8	0.5	-0.8	TX °C	
5.7	3.8	1.8	0.2	0.9	5.6	3.1	3.4	4.3	4.6	-0.6	-4.5	-6.0	-6.7	TN °C	
3.2	0.0	3.4	.	.	.	.	.	0.0	0.3	0.6	.	.	.	RR mm	
5.7	5.6	4.1	5.1	9.4	11.8	10.1	6.3	3.9	5.0	4.5	-0.7	-5.0	-3.2	TM °C	Garmisch-Partenkirchen
11.1	13.8	6.5	14.7	19.1	15.6	16.6	14.8	5.1	6.5	6.1	2.0	0.9	4.4	TX °C	
1.1	0.0	-0.5	-0.5	2.3	8.9	6.0	3.4	2.7	3.6	1.6	-4.8	-8.0	-7.3	TN °C	
0.0	0.0	5.1	.	.	.	.	.	.	1.4	0.9	0.0	.	.	RR mm	
7.6	7.9	3.9	4.7	5.1	6.4	5.5	4.6	2.3	1.6	1.6	-2.6	-4.2	-2.3	TM °C	Hof
8.2	12.4	5.7	9.1	8.3	8.8	9.3	5.3	3.9	3.7	3.6	-0.8	0.6	-0.3	TX °C	
6.7	4.5	1.3	1.1	1.3	5.0	3.9	3.4	-0.1	-0.1	-0.9	-4.8	-6.7	-4.3	TN °C	
3.7	7.0	4.6	.	.	.	.	0.0	.	0.0	1.1	0.0	.	0.0	RR mm	
9.2	8.7	5.5	2.7	6.0	7.0	4.6	5.6	6.4	5.7	4.8	-2.2	-3.7	-2.3	TM °C	München-Flughafen
12.0	13.7	7.6	8.8	15.9	12.8	12.3	6.1	7.7	6.6	7.5	1.9	0.7	3.3	TX °C	
6.0	4.9	1.2	-2.2	-2.7	0.0	-1.2	5.0	4.8	5.0	-3.3	-6.0	-8.8	-10.7	TN °C	
1.0	2.7	5.4	.	.	.	.	0.0	0.0	0.1	0.2	.	.	.	RR mm	
9.8	9.6	5.2	4.7	7.6	8.4	7.3	6.8	8.5	6.8	3.8	-2.1	-3.7	-2.5	TM °C	Nürnberg
12.0	15.1	7.3	10.7	13.9	10.7	13.3	8.9	10.1	7.6	6.2	1.9	2.9	2.4	TX °C	
8.0	5.8	1.1	0.1	0.5	4.5	2.8	3.8	7.5	5.7	-1.8	-6.5	-8.3	-9.9	TN °C	
0.5	4.3	9.9	.	0.0	.	.	.	.	0.0	0.0	.	.	.	RR mm	
8.6	6.6	5.3	4.5	6.7	7.1	6.7	6.7	7.2	6.0	4.2	-1.9	-3.7	-3.4	TM °C	Regensburg
12.2	8.9	7.3	9.6	13.0	11.4	13.4	8.4	9.9	6.5	6.9	2.4	2.2	1.1	TX °C	
6.2	5.4	3.1	1.2	-0.1	3.7	3.8	5.2	6.1	5.6	-1.7	-5.7	-7.3	-8.1	TN °C	
0.2	7.5	6.1	.	.	0.0	.	0.0	.	0.2	0.0	.	.	.	RR mm	
9.6	9.1	5.1	6.8	7.9	7.8	6.5	7.5	7.0	6.2	4.8	-0.9	-2.6	-2.0	TM °C	Würzburg
11.2	13.8	6.7	12.9	11.5	10.1	8.9	10.7	7.7	6.9	7.2	3.3	2.2	3.7	TX °C	
8.1	5.8	1.9	2.1	4.5	5.8	3.0	4.2	6.0	5.7	-0.4	-3.8	-5.8	-7.6	TN °C	
1.4	2.6	1.9	.	0.0	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1981–2010) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1981-2010)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

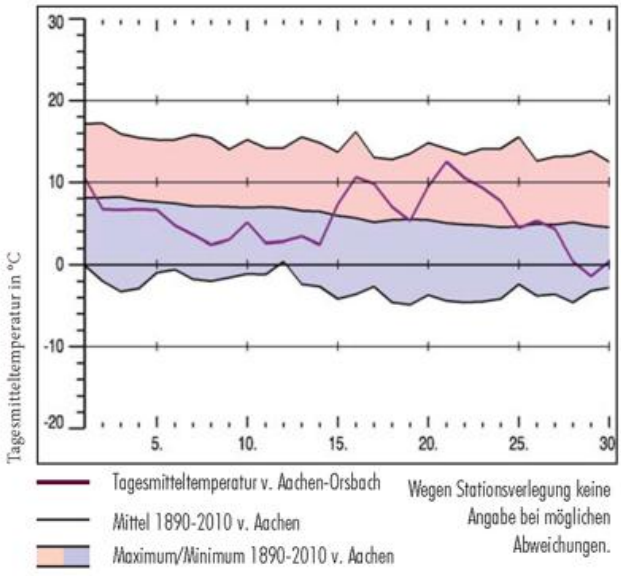
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

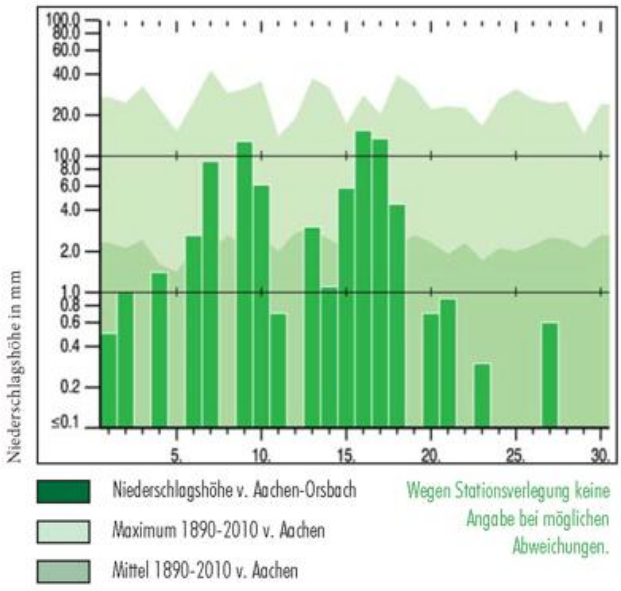
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

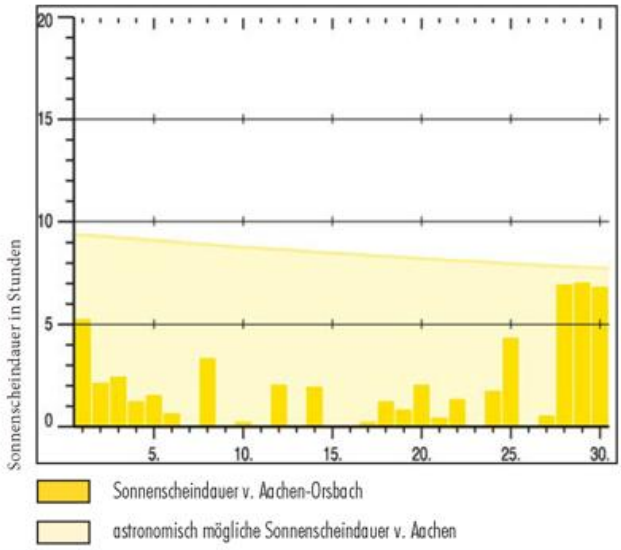
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

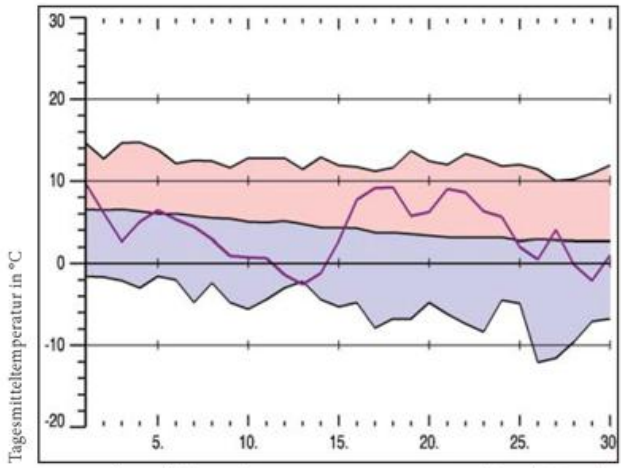
Monatsgang Aachen-Orsbach





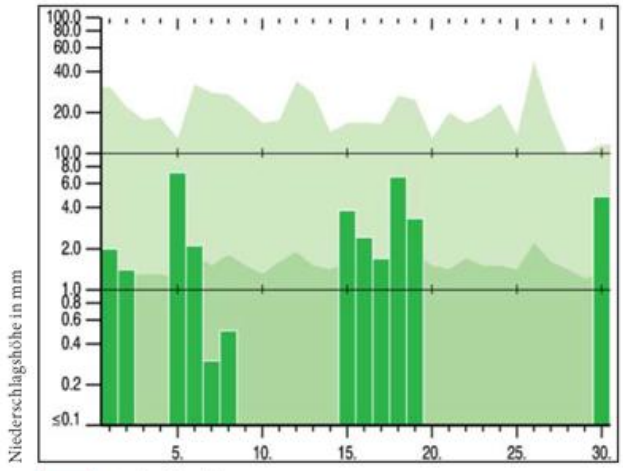


Monatsgang Berlin

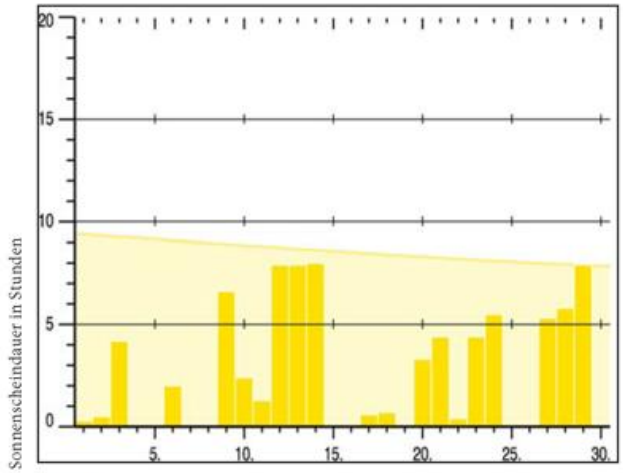


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

Unterschreitung des vieljährigen Tagesmittels am 13. mit -2.6 °C um 0.4 K

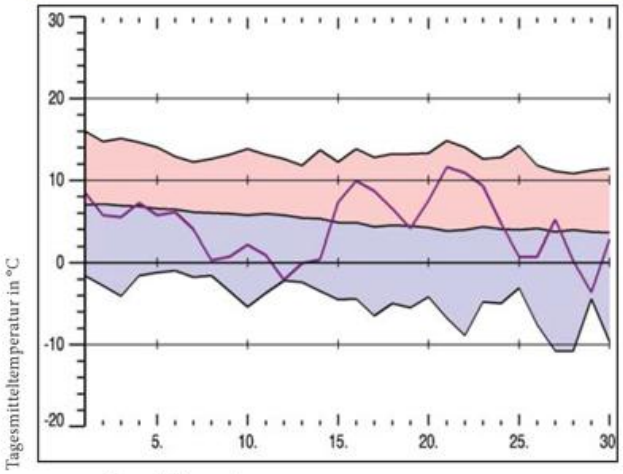


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010

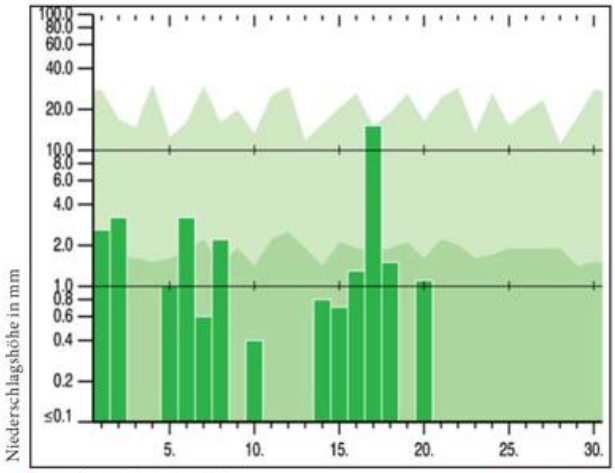


Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Bremen

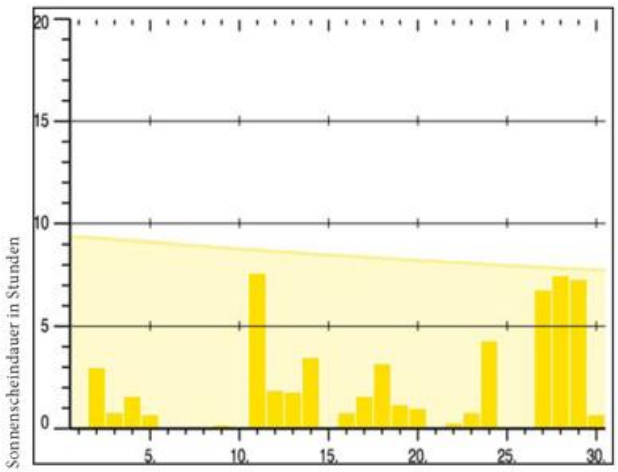


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010



Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010

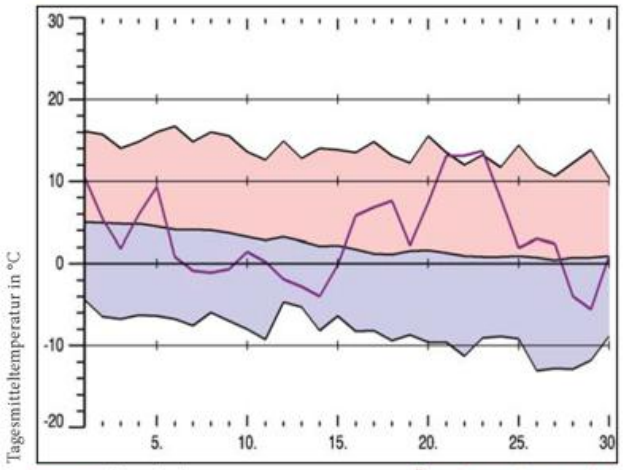
Überschreitung des vieljährigen Maximums am 17. mit 15.2 mm um 0.2 mm.



Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

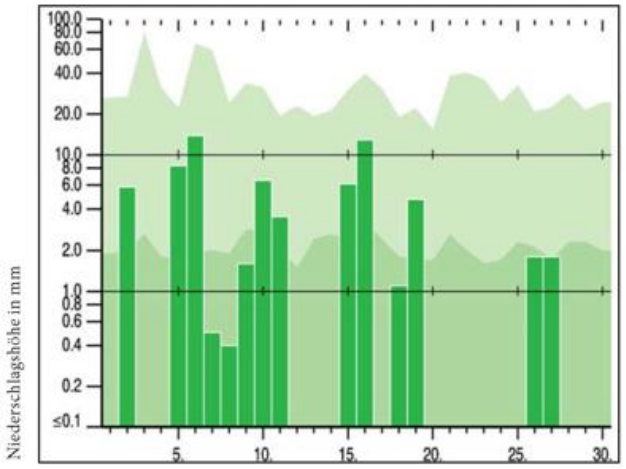
Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

Monatsgang Hohenpeißenberg

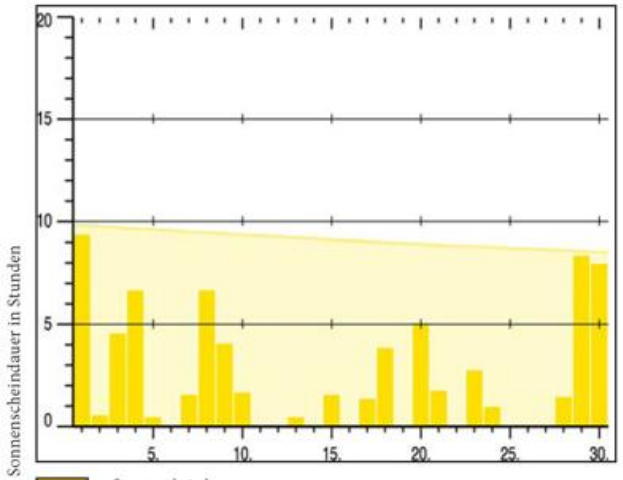


Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

Überschreitung des maximalen vieljährigen Tagesmittels: am 22. mit 13.1 °C um 1.1 K, am 23. mit 13.7 °C um 0.5 K.

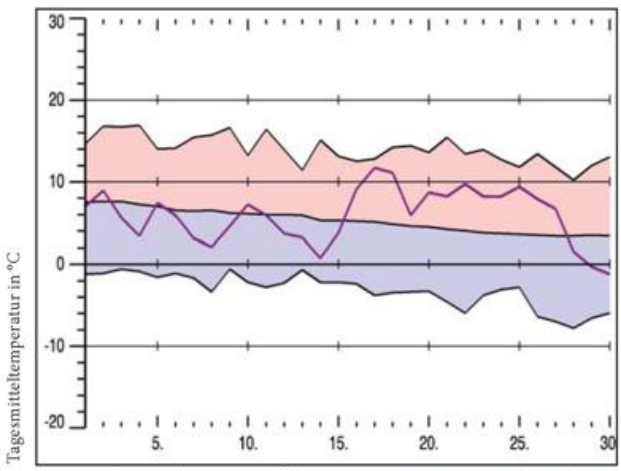


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010



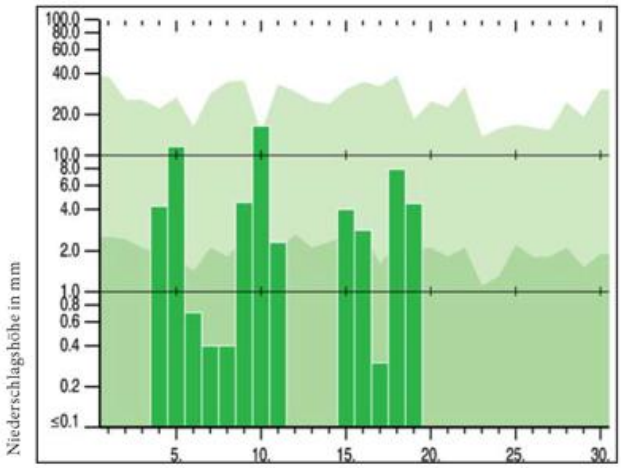
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



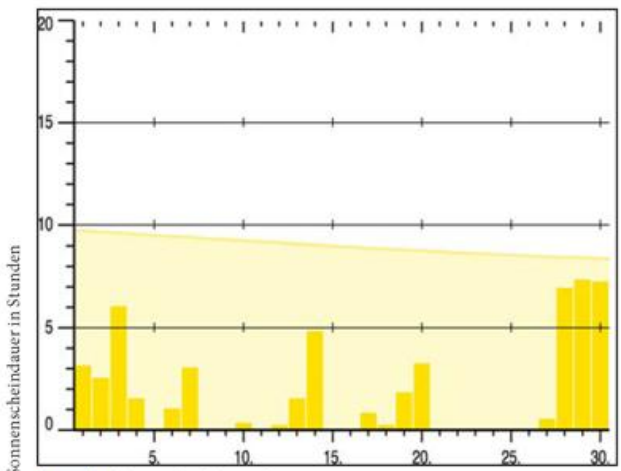
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



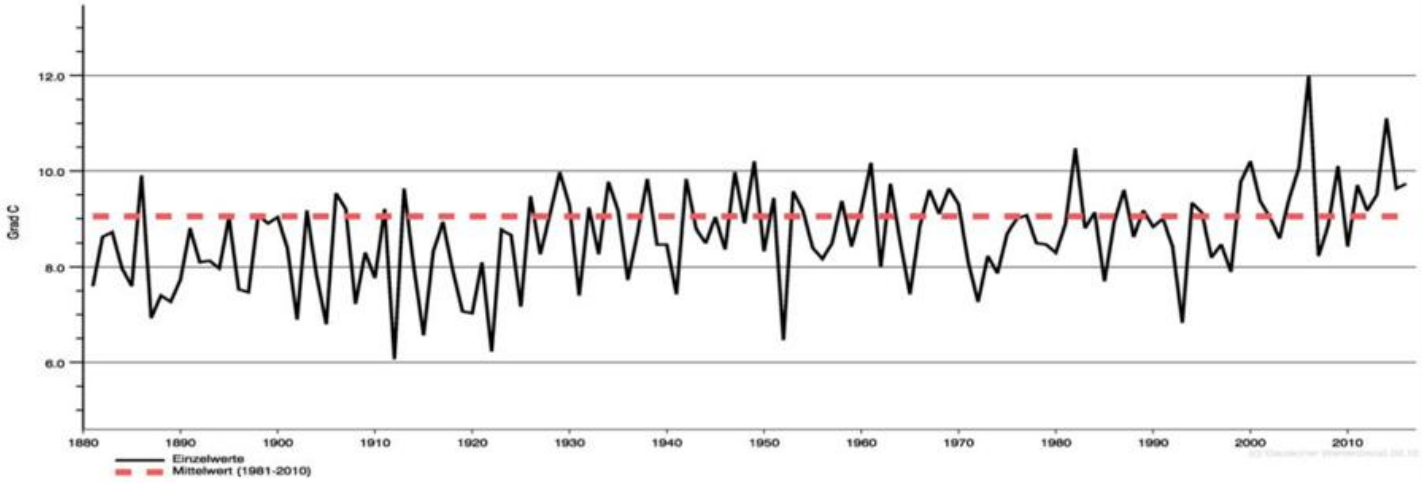
Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

Mitteltemperaturen Deutschland
Herbst 1881 - 2016



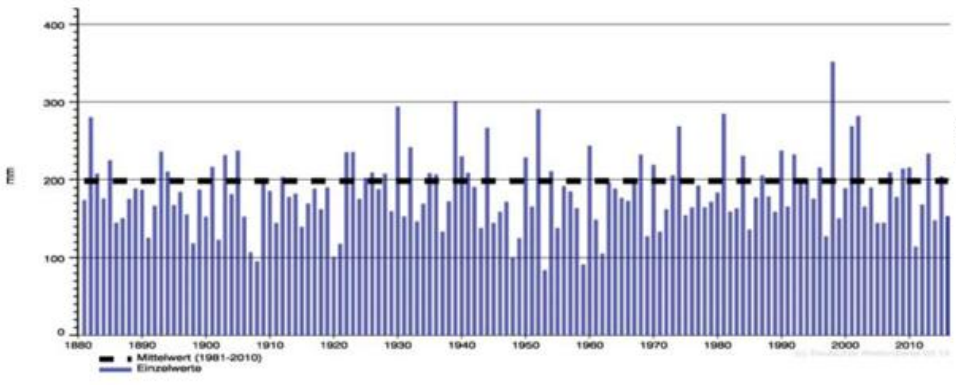
Während der September 2016 bedeutend wärmer als die vieljährigen Mittelwerte war, lagen der Oktober und November dieses Jahr unter den vieljährigen Mittelwerten. Daraus resultierte deutschlandweit für den gesamten Herbst 2016 nur eine leichte positive Abweichung von den vieljährigen Mitteln. Dabei lag die deutschlandweite Niederschlagssumme unter den üblichen Werten, die Sonnenscheindauer leicht über den langjährigen Strahlungswerten, allerdings mit hoher zeitlicher Variabilität.

Das Gebietsmittel der Temperatur betrug 9.7 °C. Damit liegt die Abweichung zur neuen Bezugsperiode 1981-2010 bei +0.7 K, während der vieljährige Mittelwert des internationalen klimatologischen Referenzzeitraums 1961-1990 um 0.9 K übertroffen wurde. Somit war der Herbst 2016 der 16.wärmste seit 1881 und der 15.wärmste seit Beginn des 20. Jahrhunderts.

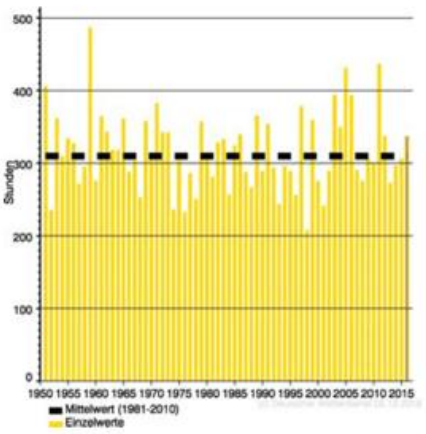
Im Gebietsmittel von Deutschland wurde für den Herbst 2016 eine Niederschlagshöhe von 153.4 mm gemessen. Das sind 44.9 mm oder 24.5 % weniger als im Mittel des Zeitraums 1981-2010 und 29.9 mm oder 16.3 % weniger als in der Referenzperiode 1961-1990. Alle drei Herbstmonate wiesen im Vergleich zu 1961-1990 ein Niederschlagsdefizit auf. Der Herbst 2016 war damit der 30.trockenste Herbst in Deutschland seit 1901 und der 35.trockenste seit 1881.

Das Flächenmittel der Sonnenscheindauer lag bei 336.9 Stunden. Das sind 27.1 Std. oder 8.7 % mehr als im Vergleichszeitraum 1981-2010 und 26.0 Std. oder 8.4 % mehr als im Mittel der Jahre 1961-1990. Während der September einen hohen Überschuss an Sonnenstunden erlebte, war der Oktober deutlich zu trübe. Der November wies eine durchschnittliche Anzahl an Sonnenstunden auf. Somit liegt der Herbst 2016 auf dem 23. Platz und damit in der oberen Hälfte der Rangfolge der Sonnenscheindauer seit 1951.

Niederschlagshöhen Deutschland
Herbst 1881 - 2016



Sonnenscheindauer Deutschland
Herbst 1951 - 2016



Ihre Ansprechpartner vor Ort

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 69 / 8062 - 6022
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.0 69 / 8062 - 6888
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Potsdam
Güterfelder Damm 87-91
14532 Stahnsdorf
Tel.: 069 / 8062 - 5444
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 69 / 8062 - 9225
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

Impressum
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Plückhahn, Michael Kügler,
Dr. Andreas Walter

© Deutscher Wetterdienst 2014 (2012, 2006,2011)
ISSN 1863-3757

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Tel: +49 (0) 69 / 8062 - 2912
Fax: +49 (0) 69 / 8062 - 2993
E-Mail: info@dwd.de

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Dezember 2016

WitterungsReport Express



Sonniger und trockener Dezember

Deutschlandwetter im Dezember

Hochdruckgebiete bestimmten den Witterungscharakter im Dezember. Sie sorgten vor allem in höheren Lagen für reichlich Sonnenschein und milde Tagestemperaturen, während es in Flussniederungen oft tagelang neblig-trüb und eiskalt blieb. Durchmischung sowie Niederschlag und Sturm brachten Tiefdruckgebiete und ihre Ausläufer vor allem um den 11. und an den Weihnachtstagen.

So fiel der Dezember überwiegend zu mild und deutlich zu trocken aus. Die Sonnenscheindauer lag meist über dem Durchschnitt. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von 134 repräsentativen Wetterwarten und –stationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Auf den Bergen zeitweise wärmer als im Flachland

Die Temperatur lag mit 2.2°C (Grad Celsius) um 1.0 K (Kelvin[1]) über dem vieljährigen Mittelwert (Referenzperiode 1981-2010).

Dabei war es in der Südhälfte gebietsweise zu kalt (Freiburg 3.2 K). In den übrigen Gebieten wurden die Mittelwerte übertroffen - um mehr als 2 K im Norden und auf vielen Mittelgebirgs- und Alpengipfeln (Feldberg/Schwarzwald 4.0 K).

Die niedrigsten Temperaturen wurden am 05. mit -11.9°C in Bamberg (2 m Höhe) bzw. am 03. mit -14.2°C in Carlsfeld (Erdboden) gemessen. Das Monatsmaximum erreichte Wernigerode mit 15.5°C am 08. im Lee des Harzes.

Deutlich zu trocken

Die Niederschlagshöhe betrug deutschlandweit 27 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 62 % unter dem Normalwert von 72 mm.

Es zeigte sich ein deutliches Nordost-Südwest-Gefälle. Zu nass war es gebietsweise von Fehmarn und Vorpommern bis Sachsen , während es von Odenwald und Breisgau bis München mit weniger als einem Zehntel der üblichen Menge verbreitet extrem trocken war (z.B. Konstanz 4 %).

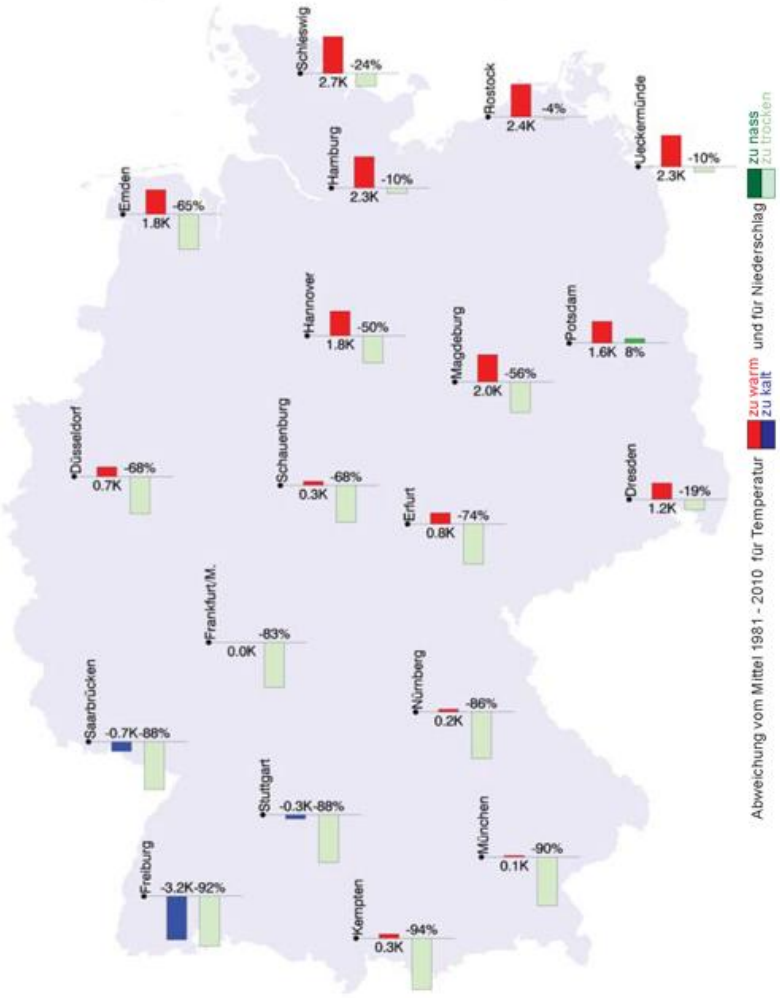
Die Werte reichten von 2 mm in Augsburg (4 %) bis 136 mm in Zinnwald-Georgenfeld (166 %). Die höchste Tagesmenge fiel am 27. mit 26.7 mm ebenfalls in Zinnwald-Georgenfeld.

Neben der Zugspitze und den höchsten Gipfeln der östlichen Mittelgebirge, die den gesamten bzw. nahezu gesamten Monat Schnee verzeichneten, konnten auch Erzgebirge und Alpenrand mehrere Tage mit einer Schneedecke aufwarten.

Nur 1972 und 2015 waren sonniger

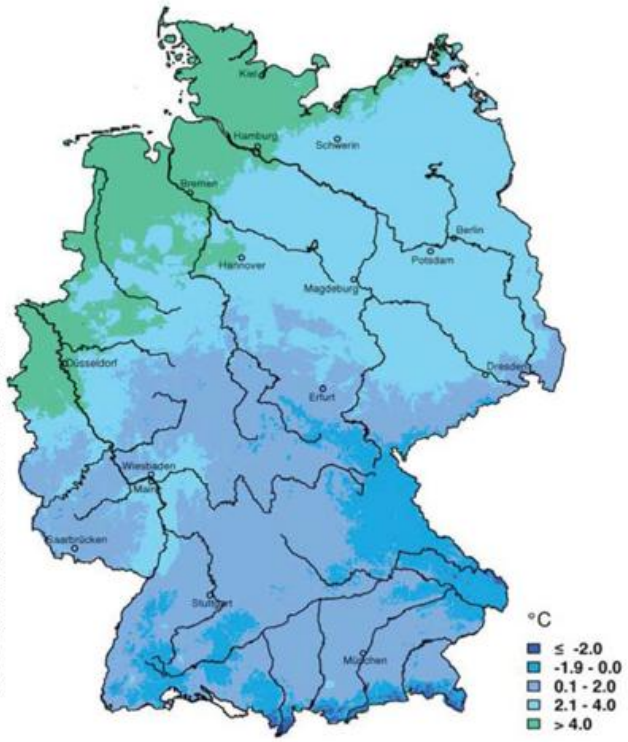
Die Sonnenscheindauer lag mit 65 Stunden um 62 % über dem vieljährigen Mittel von 40 Stunden. Dabei war die Sonne in Schleswig-Holstein sowie gebietsweise im Norden und der Südhälfte (Schleswig 62 %) kürzer als üblich zu sehen, während die meisten Gebiete überdurchschnittlich viel Sonnenschein verbuchten - vor allem in der Südhälfte ließ sie sich gebietsweise mehr als doppelt so lang blicken (Stuttgart-Echterdingen 233%). Die Sonne schien von 24 Stunden in Teilen Schleswig-Holsteins bis 199 Stunden auf der Zugspitze.

Abweichung im Dezember vom vielj. Mittel 1981-2010



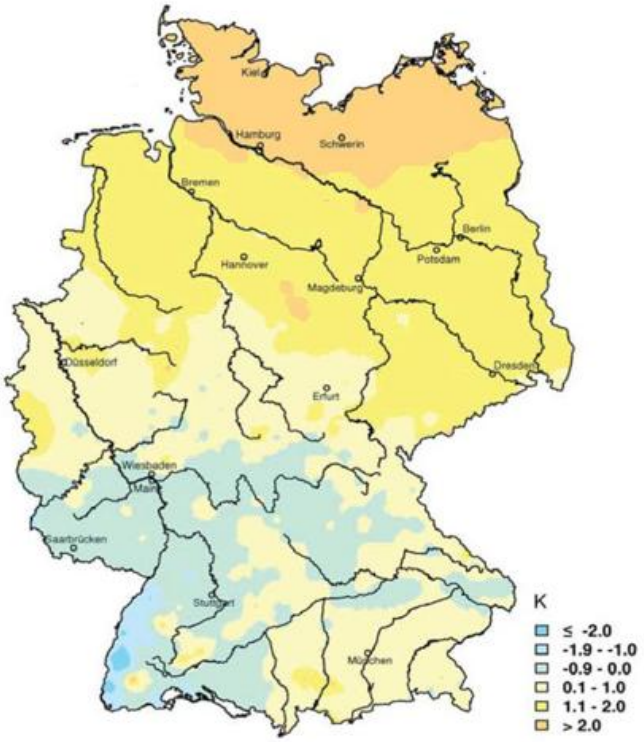
[1]) Verwendet bei Temperaturabweichung, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 K(elvin).

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

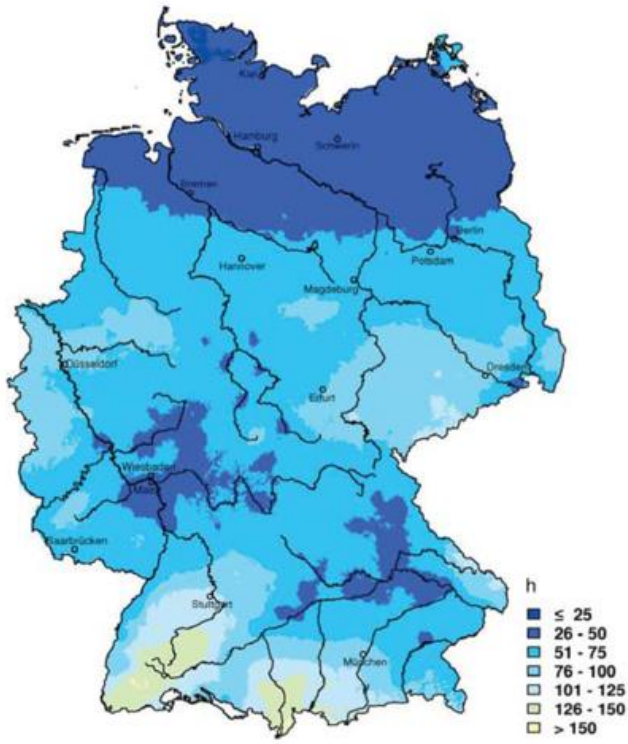


© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

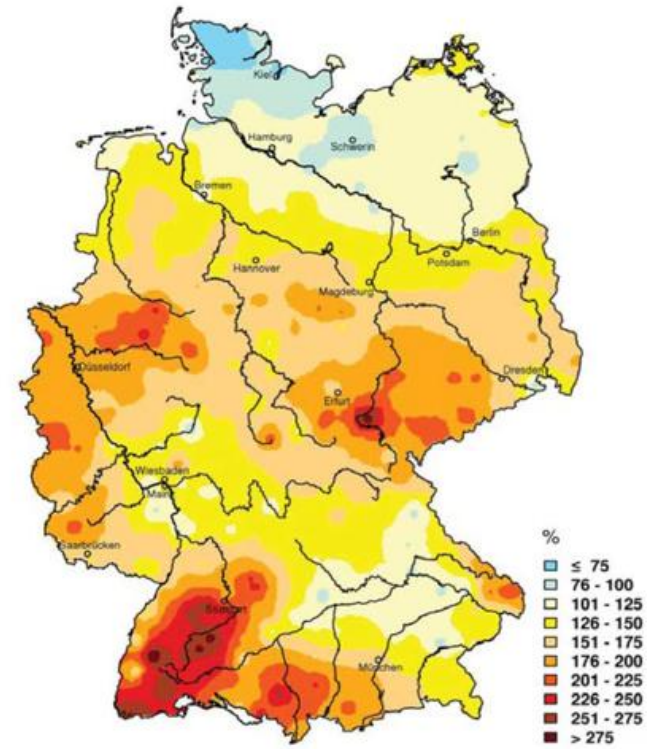
Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1981-2010



Summe der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1981-2010



Temperatursprünge
Rückgang (≥ 10.0 K bezüglich des Temperaturmaximums): vom 26. auf den 27. auf dem Hohenpeißenberg um 10.7 K.

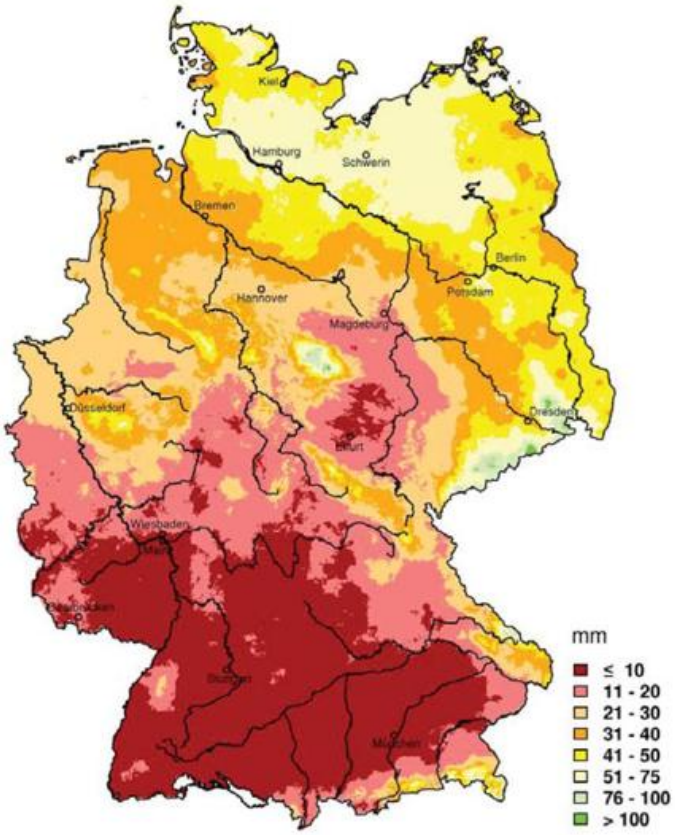
Wetterschäden[1)]
Am 01. kam auf glatter Straße bei Neuried (Ortenaukreis, BW) ein Pkw von der Straße ab und stieß frontal mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zusammen, dessen Insassen schwer verletzt wurden. Die Pkw-Fahrerin verstarb. Sturmböen in ließen im Norden und Osten einige Bäume umstürzen - bei Görlitz fiel beispielsweise eine Pappel auf zwei Pkws.
Straßenglätte und teilweise Nebel führten vom 03. bis 07. von Hamburg bis zum Großraum Stuttgart sowie in Brandenburg zu mehreren Unfällen. So verstarb bei Groß Twülpstedt (Kr. Helmstedt, NI) eine Pkw-Fahrerin nachdem sie auf die Gegenfahrbahn geriet und dort mit einem Lkw kollidierte. In Hamburg ertrank ein Mann, nachdem er mit seinem Auto ins Schleudern geriet ein Brückengeländer durchbrach und in einem Hafenbecken landete.
Im Osten verursachten Sturmböen am 11. Schäden. So mussten z.B. der Weihnachtsmarkt in Teltow (BB) abgesagt werden. In Dresden wehten Dachziegel von Dächern und Bäume knickten um - einer begrub ein Auto unter sich.
Bei Glatteis kam es vom 11. bis 13. in Süddeutschland zu zahlreichen Unfällen. Unter anderem kollidierten auf der Saiger Talbrücke nahe Titisee-Neustadt (BW) 8 Fahrzeuge - eine Pkw-Fahrerin kam dabei zu Tode. Bei Albstadt (Zollernalbkreis, BW) landeten herbeigerufene Rettungsfahrzeuge im Graben und am Maserer-Pass bei Reit im Winkl (BY) kollidierten 4 Fahrzeuge.
Am 16. und 17. setzte sich die Serie der Glätteunfälle in Oberfranken bzw. im sächsischen Bergland fort. Am 20. war wieder Sachsen betroffen und nahe Coppenbrügge (Kr. Hameln-Pyrmont, NI) schlitterte eine Pkw-Fahrerin in einer Kurve gegen einen entgegenkommenden Lkw.
Durch gefrierenden Regen ereigneten sich am 22. und 23. etliche Unfälle - besonders betroffen waren die östlichen und südlichen Mittelgebirge. Im Solling (NI) geriet z.B. ein Linienbus ins Rutschen und verletzte dabei eine Fußgängerin. Im Hochtaunus (HE) kam es zu Eisbruch. In den Landkreisen Bayreuth und Kulmbach blieben die Schulen wegen Glatteis geschlossen - auch die Müllabfuhr stellte dort ihren Betreib ein. In Pleinfeld (Mittelfranken) erlitt eine Zeitausträgerin bei einem Sturz lebensgefährliche Verletzungen.
Am zweiten Weihnachtsfeiertag (26.) verursachte Sturmtief „Barbara" zahlreiche Schäden in Norddeutschland. Umgestürzte Bäume blockierten Straßen und Schienen, beschädigten Oberleitungen und Freilandleitungen. So fiel beispielsweise bei Kiel fiel ein Baum auf einen Pkw, dessen Fahrerin verstarb und in Teilen Brandenburgs und Mecklenburg-Vorpommerns fiel zeitweise der Strom aus. Eine Sturmflut überschwemmte den Fischmarkt in Hamburg und einige Nordseefähren stellten den Betrieb ein. An den Inseln Wangerooge und Sylt kam es zu Dünenabbrüchen. Bei Leipzig wurde ein Getreidesilo umgeblasen.
Auf der A14 nahe Meitzendorf (Kr. Börde, ST) kam am 27. ein Lkw durch eine Windböe von der Fahrbahn ab und kippte in den Graben.
Wegen Niedrigwasser des Rheins musste die Stromproduktion am 28. in Laufenburg (Kr. Landhut, BW) gedrosselt werden. Der Fährbetrieb wurde stellenweise eingestellt – Rheinschiffe konnten nur noch mit leichter Ladung fahren.
Bei Glätte ereigneten sich am 30. in den nordrhein-westfälischen Kreisen Unna und Heinsberg einige Unfälle – so verunglückte bespielsweise ein bei Werne von der Fahrbahn abgekommener Pkw-Fahrer tödlich.

Sonnenscheinreiche Zeiträume (≥ 8 Tage mit ≥ 6 Stunden)
9 Tage: Zugspitze mit 77 Stunden und Oberstdorf mit 54 Stunden (02.-10.).

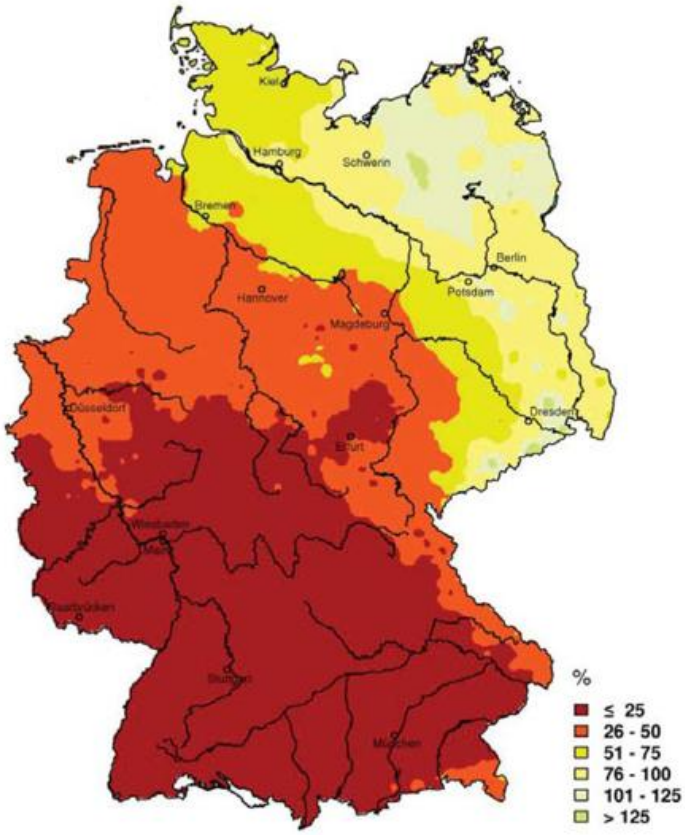
Extremwerte im Dezember 2016		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Monatsmittel	tiefster Wert	0.9	Lahr		-1.8	Garmisch-Partenkirchen		-5.9	Zugspitze	
	höchster Wert	7.1	Helgoland		4.7	Aachen-Orsbach		2.6	Hohenpeißenberg	
Tageshöchst-Temperatur	tiefster Wert	8.7	Sankt Peter-Ording	am 25.	7.9	Bad Marienberg	am 10.	3.6	Zugspitze	am 08.
	höchster Wert	12.5	Bad Lippspringe	am 08.	15.5	Wernigerode	am 08.	12.7	Oberstdorf	am 26.
Tagestiefst-Temperatur	tiefster Wert	-9.6	Diepholz	am 06.	-11.9	Bamberg	am 05.	-15.7	Zugspitze	am 27.
	höchster Wert	1.2	Helgoland	am 20.	-4.3	Aachen-Orsbach	am 04.	-4.6	Kleiner Feldberg/ Taunus	am 04.
Niederschlag in mm										
Monatssummen	tiefster Wert	6	Artern, Geisenheim, Rheinstetten, Lahr		2	Augsburg		3	Klippeneck	
	höchster Wert	64	Waren (Müritz)		90	Lichtenhain-Mittelndorf		136	Zinnwald-Georgenfeld	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	0.9	Artern	am 11. und 24.	0.6	Konstanz	am 11. und 18.	0.9	Klippeneck	am 14.
	höchster Wert	20.8	Potsdam	am 27.	19.6	Lichtenhain-Mittelndorf	am 27.	26.7	Zinnwald-Georgenfeld	am 27.
Sonnenschein in Stunden										
Monatssummen	tiefster Wert	24	Leck, Schleswig, Kiel-Holtenau		31	Gießen/Wettenberg		58	Zinnwald-Georgenfeld	
	höchster Wert	95	Leipzig/Halle		153	Kempten		199	Zugspitze	

1) Die in diesem Abschnitt wiedergegebenen Schäden entstammen den der Abteilung vorliegenden Medienmeldungen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Monatliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1981 - 2010



Niederschlagsreiche Zeiträume (≥ 2 Tage, ≥ 10 mm pro Tag, eine Auswahl)

10./11. 2 Tage: Marnitz 24.9 mm, Braunlage 30.0 mm,
11./12. Carlsfeld 31.1 mm, Fichtelberg 30.1 mm,
24./25. Braunlage 26.1 mm,
25./26. Brocken 27.5 mm,

Starkniederschläge (inklusive Niederschlagsmessstellen, eine Auswahl)
24-stündige Niederschlagshöhen von mind. 25 mm:

11. Zinnwald-Georgenfeld 26.4 mm, Tannenberg 25.1 mm (Erzgebirgskreis, SN),
27. Rechenberg-Bienmühle-Holzhau 37.0 mm (Kr. Mittelsachsen), Marienberg-Reitzenhain 29.6 mm (Erzgebirgskreis), Zinnwald-Georgenfeld 26.7 mm, Deutschneudorf-Brüderwiese 25.8 mm (Erzgebirgskreis),
28. Pulsnitz 32.9 mm, (Kr. Bautzen, SN).

Hagel[1)]

26. wurde in St. Peter Ording registriert und auf der A4 bei Schwerin führte ein Hagelschauer zu einer Massenkarambolage.

Trockene Zeiträume (≥14 Tage, kein oder kein messbarer Niederschlag)
19 Tage: Frankfurt/Main (22.11.-10.12.),
18 Tage: Geisenheim (23.11-10.12.)
17 Tage: Trier-Petrisberg, Berus, Saarbrücken-Ensheim (23.11-09.12.),
16 Tage: Tholey (24.11.-09.12.),
15 Tage: Freiburg (20.11.-04.12.),
14 Tage: Konstanz (27.11.-10.12.).

Gebietsniederschlagshöhen

Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	50	69
Mecklenburg-Vorpommern	52	100
Niedersachsen und Bremen	36	50
Sachsen-Anhalt	25	49
Brandenburg und Berlin	45	91
Nordrhein-Westfalen	27	31
Hessen	14	19
Thüringen	20	30
Sachsen	44	72
Rheinland-Pfalz und Saarland	12	15
Baden-Württemberg	6	7
Bayern (nördlich der Donau)	17	21
Bayern (südlich der Donau)	11	14
Bundesrepublik Deutschland	27	38

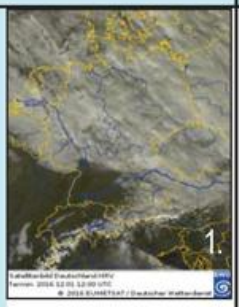
*1 = Daten aus 1115 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl)
*2 = % vom Mittel 1981 bis 2010

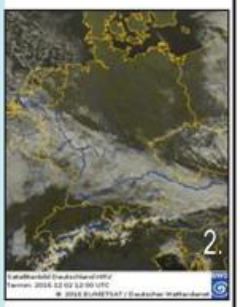
Gebietsniederschlagshöhen

Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	32	42
Weser (oberhalb Allermündung)	23	30
Weser (ab Aller einschließlich)	33	47
Elbe (bis Saale einschließlich)	30	52
Elbe (unterhalb Saale)	47	83
Rhein (oberhalb Mainmündung)	7	8
Main	14	18
Rhein (unterhalb Mainmündung)	19	22
Donau (bis Regen einschließlich)	10	13
Donau (unterhalb Regen)	16	19

Witterungsverlauf

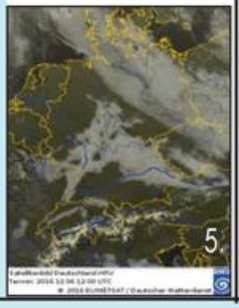
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Hoch „Uwe" mit Zentren über Irland und Frankreich sorgte **am 01.** in weiten Teilen Baden-Württembergs nach Dunstauflösung für einen sonnigen Monatsbeginn. An der Nordostflanke des kräftigen Hochs zog, eingelagert in eine kräftige Nordwestströmung, ein Tief rasch von Norwegen nach Polen und streifte mit seinen Ausläufern Deutschland. So blieb es in den übrigen Gebieten meist bedeckt und es fiel wiederholt Regen oder Sprühregen, der im Bergland auch gefror. Der Wind nahm nach Norden zu und wehte in der Nordhälfte in Böen stürmisch. In der Nacht erreichte die abschließende Kaltfront die Küsten und überquerte mit ihrem Niederschlagsband **am 02.** Deutschland südwärts. Dabei verlor sie an Tempo und Intensität.
In der rückseitig einfließenden trockenen Kaltluft lockerte die Wolkendecke auf, so dass nordöstlich einer Linie Ems - Erzgebirge bei Höchsttemperaturen um 5°C die Sonne schien. Die Nacht begann im Norden und in der Mitte klar - später bildete sich bei schwachen Windverhältnissen vor allem nach Westen hin Dunst, gebietsweise auch Nebel und die Temperaturen sanken bei klarem Himmel in den mäßigen Frostbereich. Im Süden löste sich die Kaltfront auf und ging in Nebel über.

Vom 03. bis 05. sorgte Hoch „Uwe" mit Zentrum über Deutschland für teils sonniges, teils neblig-trübes und kaltes Wetter - örtlich sanken die Temperaturen in den strengen Frostbereich unter -10°C.
Am 03. löste sich Dunst und Nebel vormittags auf. Nur in Schleswig-Holstein, an der Donau und im Alpenvorland hielt sich der Nebel gebietsweise bis in den Nachmittag - hier wurden örtlich Eistage (Max. < 0°C) verzeichnet. In den übrigen Gebieten schien die Sonne und die Temperaturen kletterten verbreitet auf 3 bis 5°C.
In der Nacht zum 04. zog von der Nordsee tiefe Bewölkung südostwärts und so blieb es von Schleswig-Holstein bis zur Oder bedeckt und in der feuchten Grundschicht lösten sich Dunst und Nebel gebietsweise nur um die Mittagsstunden auf. Sonst schien verbreitet die Sonne - nur im Süden, vom Raum Stuttgart bis ins Alpenvorland hielt sich der Nebel ganztägig.
Auch am 05. dominierte Sonnenschein. In Süddeutschland hielten sich, wie auf dem Satellitenbild gut zu erkennen, gebietsweise ganztägig Nebelfelder. Von Norden driftete das Wolkenband eines Tiefausläufers südostwärts, das dem Nordosten in der Nacht vereinzelt Schnee oder gefrierenden Sprühregen brachte.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 01. von -5.5°C (Saarbrücken-Ensheim) bis 8.7°C (Helgoland);
am 02. von -6.8°C (Freiburg, Oberstdorf) bis 6.7°C (Norderney);
am 03. von -10.0°C (Carlsfeld) bis 3.9°C (Helgoland);
am 04. von -10.8°C (Bamberg) bis 5.0°C (List auf Sylt);
am 05. von -11.9°C (Bamberg) bis 5.0°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 01. von -0.1°C (Wasserkuppe) bis 10.5°C (Helgoland);
am 02. von 1.3°C (Zinnwald-Georgendfeld) bis 9.6°C (Geisenheim);
am 03. von -1.8°C (Straubing) bis 7.8°C (Norderney, Friesoythe-Altenoythe);
am 04. von -4.4°C (Erfurt-Weimar) bis 8.5°C (List auf Sylt);
am 05. von -3.6°C (Lichtenhain-Mittelndorf) bis 8.4°C (Freudenstadt).

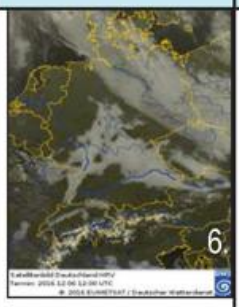
Bodenfrost:
am 01. verbreitet in der Südhälfte, bis -8.1°C in Saarbrücken-Ensheim und Stuttgart-Echterdingen;
am 02. und 03. verbreitet, bis -10.6°C bzw. -14.2°C in Carlsfeld
am 04. und 05. Küsten abschnittsweise frostfrei, sonst Bodenfrost bis -14.1°C in Carlsfeld bzw. -13.0°C in Bamberg.

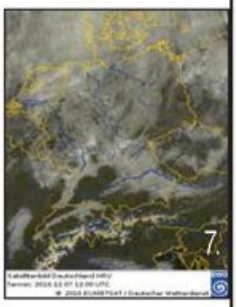
Niederschlag:
am 01. tags mit Schwerpunkt über Ostdeutschland, nachts über der Mitte, bis 21 mm in Zinnwald-Georgenfeld;
am 02. in der Mitte und im Süden, bis 5 mm auf der Wasserkuppe;
am 03. vereinzelt Nebelnässen, bis 1 mm auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 04. vereinzelt im Norden und Nordosten, bis 1 mm in List auf Sylt;
am 05. vor allem im Nordosten, bis 0.2 mm in Angermünde.

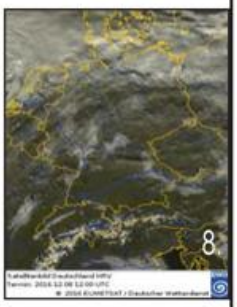
Sonne:
am 01. bis 7 Stunden auf dem Feldberg/Schwarzwald, 6 Stunden örtlich im Südwesten;
am 02. bis 8 Stunden örtlich in Sachsen und auf der Zugspitze;
am 03. bis 9 Stunden auf der Zugspitze, 8 Stunden gebietsweise südlich Eifel - Uckermark;
am 04. bis 9 Stunden auf der Zugspitze, 8 Stunden vereinzelt in der Mitte und gebietsweise in der Südhälfte;
am 05. bis 9 Stunden auf der Zugspitze, 8 Stunden örtlich in der Mitte und im Süden.

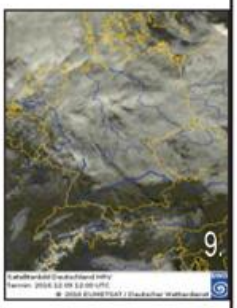
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 01. bis Stärke 9 an den Küsten und örtlich in Ostdeutschland, bis Stärke 12 auf dem Fichtelberg (120 km/h);
am 02. bis Stärke 9 auf Inseln sowie örtlich von der Uckermark bis Ostsachsen, bis Stärke 12 auf Brocken (119 km/h) und Fichtelberg (127 km/h);
am 03. bis Stärke 8 auf dem Feldberg/Schwarzwald;
am 04. und 05. wurden an keiner Station Sturmböen registriert.

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Das oben erwähnte Wolkenband erstreckte sich **am 06.** von Schleswig-Holstein und Mecklenburg bis in die Osthälfte Sachsens. Zeit- und gebietsweise fiel Schnee oder Sprühregen, der vormittags in Brandenburg örtlich zu Glatteis führte. Südwestlich des Wolkenbandes setzte sich das ruhige Hochdruckwetter fort. Eine Inversion (Temperaturzunahme mit der Höhe) sorgte für eine bodennahe feucht-kalte Grundschicht, in der sich gebietsweise Nebelfelder ganztägig hielten, während die Hochlagen der Mittelgebirge sonniges und mildes Wetter verbuchten. Beispielsweise registrierte der Kl. Feldberg im Taunus bei 7 Stunden Sonnenschein eine Maximumtemperatur von knapp 7°C, während der nahegelegene Frankfurter Flughafen mit einem Maximum von -1°C einen Eistag verzeichnete und im Rhein-Main-Gebiet Industrieschnee fiel (Industrieschnee siehe Seite 16).
Am 07. verlagerte sich Hoch „Uwe" nach Südeuropa - die austauscharme Wetterlage mit neblig-kalter Witterung in Niederungen und sonnigen Hochlagen blieb in Süddeutschland erhalten. Über Nordeuropa zogen eingebettet in eine westliche Höhenströmung Tiefdruckgebiete ostwärts, deren Ausläufer die Nordhälfte Deutschlands streiften. Eine Warmfront führte bei auffrischendem Wind milde Luft in die Nordhälfte. Aus dichter Bewölkung fiel gebietsweise etwas Regen.
Am 08. brachte ein Tiefausläufer, der sich zonal über den Norden erstreckte den Küstengebieten Regen. In einem Streifen vom südlichen Niedersachsen bis Brandenburg erreichten die Temperaturen 10 bis 14°C. Nach Süden lockerte die Wolkendecke auf und es zeigte sich bei Temperaturen bis ebenfalls 14°C zunehmend die Sonne - lediglich in einigen Flussniederungen hielt sich bei Höchstwerten unter 0°C Nebel oder Hochnebel ganztägig.
In der Nacht kam der Tiefausläufer südwärts voran. Dabei verstärkten sich die Niederschläge im Norden vorübergehend. **Am 09.** reichte die Bewölkung bis zur Donau - gelegentlich fiel etwas Regen, bevor das Wolkenband wieder rückläufig wurde. Vom südlichen Oberrhein bis ins östliche Alpenvorland zeigte sich die Sonne 4 bis 7 Std.
Am 10. sorgte im Süden leicht auffrischender Wind für eine Durchmischung der untersten Luftschichten. So lösten sich die Nebelfelder (fast überall) auf und in der Südhälfte schien bei Temperaturen um 9°C die Sonne 5 bis 8 Stunden. In der Nordhälfte blieb es bedeckt. An den Küsten regnete es im Bereich eines Tiefausläufers, der im Tagesverlauf langsam südwärts vorankam.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 06. von -9.6°C (Diepholz) bis 5.2°C (Helgoland);
am 07. von -8.5°C (Hof, Oberstdorf) bis 7.1°C (Aachen-Orsbach);
am 08. von -6.5°C (Chieming) bis 8.5°C (List auf Sylt, Wernigerode);
am 09. von -6.9°C (München-Flughafen) bis 8.3°C (Helgoland);
am 10. von -5.6°C (Oberstdorf) bis 8.9°C (Greifswald, Rostock-Warnemünde).

Höchstwerte:
am 06. von -3.9°C (Meiningen) bis 10.4°C (Aachen-Orsbach);
am 07. von -3.1°C (Meiningen) bis 13.7°C (Wernigerode);
am 08. von -1.9°C (Regensburg) bis 15.5°C (Wernigerode);
am 09. von 1.3°C (Meiningen) bis 13.9°C (Wernigerode);
am 10. von 1.5°C (Konstanz) bis 13.5°C (Wernigerode).

Bodenfrost:
am 06. Küsten und Mecklenburg örtlich frostfrei, sonst Bodenfrost bis -13.7°C in Carlsfeld;
am 07. Küsten örtlich frostfrei, sonst Bodenfrost bis -11.2°C in Hof;
am 08. örtlich in der Mitte, verbreitet in der Südhälfte, bis -9.1°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 09. und 10. vor allem verbreitet in der Südhälfte, bis -9.4°C in Mühldorf bzw. -8.0°C in Stuttgart-Echterdingen.

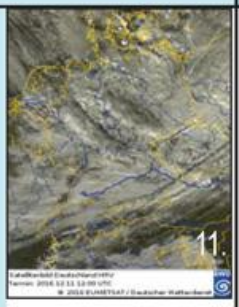
Niederschlag:
am 06. meist von Schleswig-Holsteins Nordseeküste über den Großraum Berlin bis in den Osten Sachsens, bis 1 mm in Kiel-Holtenau, Lindenberg und Lichtenhain-Mittelndorf;
am 07. in der Nordhälfte, bis 2 mm in Barth und Rostock-Warnemünde;
am 08. im Norden, nachts auch in der Mitte, bis 7 mm in Leck, Schleswig, Fehmarn und Barth;
am 09. im Norden und in der Mitte, bis 13 mm in Arkona;
am 10. in der Nordhälfte, bis 19 mm in Itzehoe und Friesoythe-Altenoythe.

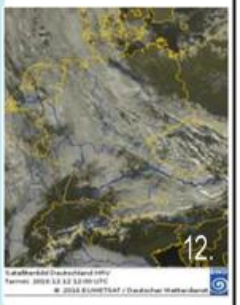
Sonne:
am 06. bis 9 Stunden auf der Zugspitze, 8 Stunden auf den höchsten Gipfeln der Mittelgebirge sowie gebietsweise im Süden;
am 07. bis 9 Stunden auf der Zugspitze, 8 Stunden im Bayerischen Wald und am Alpenrand;
am 08. bis 9 Stunden auf der Zugspitze, 8 Stunden örtlich im Süden;
am 09. bis 7 Stunden auf der Zugspitze und örtlich im östlichen Alpenvorland;
am 10. bis 8 Stunden gebietsweise im Süden.

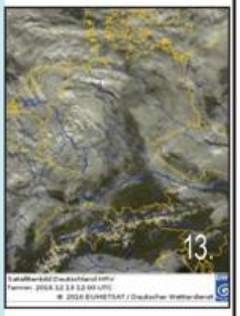
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 06. wurde an keiner Station Sturmböen registriert;
am 07. bis Stärke 8 auf Helgoland und Rügen, bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 08. bis Stärke 9 auf Rügen, bis Stärke 10 auf dem Brocken;
am 09. und 10. bis Stärke 8 auf Rügen, bis Stärke 10 auf dem Brocken.

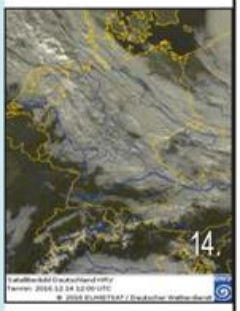
Witterungsverlauf

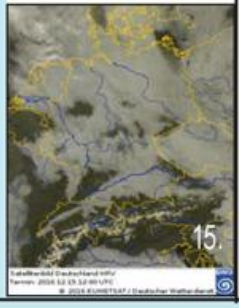
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

In der Nacht intensivierten sich die Niederschläge im Vorfeld eines Tiefs, das von den Niederlanden über Norddeutschland hinweg ostwärts zog. In den Frühstunden **des 11.** regnete es im Norden und in der Mitte. Mittags lag das Tief bereits über Polen und eine erste Kaltfront, die Deutschland (teilweise von Sturmböen begleitet) von Norden passierte, überquerte Süddeutschland. Rückseitig der Kaltfront kam es aus starker Bewölkung wiederholt zu schauerartigen Regenfällen, die auf den höchsten Mittelgebirgsgipfeln als Schnee fielen.
Am Morgen **des 12.** erreichte eine zweite Kaltfront den Nordosten. Sie zog südwärts, verlor an Wetteraktivität und erstreckte sich mittags von der Nordsee nach Tschechien, wo sie stationär wurde. Im Nordosten floss eine trocken-kalte Luftmasse mit guten Fernsichten ein. Auch von Südwesten lockerte die Wolkendecke auf und die Sonne zeigte sich. Im Bereich der Luftmassengrenze blieb es bedeckt und in der folgenden Nacht fiel zeitweise etwas Niederschlag.
Im Nordosten und Süden sanken die Temperaturen in der klaren Nacht unter den Gefrierpunkt. **Der 13.** begann überall bedeckt. Im Süden hatte sich Nebel gebildet, der sich vormittags größtenteils auflöste und die Sonne durchließ. Schwache Tiefausläufer überquerten die Mitte und den Norden. So blieb es hier bedeckt und zeitweise fiel Regen, im Osten kurzzeitig gefrierender Regen und im Bergland Schnee. In der Nacht erreichte der Niederschlag Süddeutschland - auch hier bildete sich auf unterkühlten Böden örtlich Glatteis.
Ein weiterer Tiefausläufer erfasste den Nordosten, zog südwärts, wurde auf einer Linie Nordsee - Bayern stationär und löste sich anschließend auf. So begann **der 14.** fast überall bedeckt und gebietsweise fiel Niederschlag. Von Nordosten lockerte die Bewölkung vormittags auf - es blieb trocken und die Sonne setzte sich durch. Ab der Mittagszeit zeigte sie sich auch im Westen und Süden gebietsweise.
Am 15. lag Deutschland am Westrand eines kräftigen osteuropäischen Hochs. Der Tag startete trüb, denn in einer feuchten Grundschicht hatte sich in der Nacht Dunst, Nebel oder Hochnebel gebildet. In weiten Teilen blieb die tiefe Bewölkung erhalten - vereinzelt trat Sprühregen auf. Im Satellitenbild lässt sich gut erkennen, dass im Nordosten, in einigen Hochlagen der Mittelgebirge sowie im Westen und Süden die Sonne die Oberhand gewann.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 11. von -6.7°C (München-Flughafen) bis 7.6°C (Helgoland);
am 12. von -5.3°C (Oberstdorf) bis 6.7°C (Norderney);
am 13. von -6.7°C (Oberstdorf) bis 6.4°C (Helgoland);
am 14. von -5.8°C (Oberstdorf) bis 6.9°C (Helgoland);
am 15. von -8.2°C (Oberstdorf) bis 6.0°C (Andernach).

Höchstwerte:
am 11. von 2.8°C (Schmücke) bis 10.9°C (Köln-Bonn);
am 12. von 1.3°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 9.4°C (Helgoland);
am 13. von 0.0°C (Ulm-Mähringen) bis 8.8°C (Klippeneck);
am 14. von 1.9°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 12.6°C (Aachen-Orsbach);
am 15. von -0.8°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 9.9°C (Aachen-Orsbach).

Bodenfrost:
am 11.örtlich im Süden Thüringens und Sachsens sowie verbreitet im Süden, bis -8.6°C auf dem Flughafen München;
am 12. verbreitet östlich Fehmarn - Erfurt sowie in der Südhälfte, bis -7.3°C in Doberlug-Kirchhain;
am 13. verbreitet von Vorpommern bis Erzgebirge und Lausitz sowie in der Südhälfte, bis -8.5°C in Oberstdorf;
am 14. verbreitet von Fehmarn und Mecklenburg-Vorpommern bis Brandenburg sowie in der Südhälfte, bis -7.6°C in Oberstdorf;
am 15. gebietsweise von der Eifel bis Baden-Württemberg sowie in der Osthälfte, bis -9.2°C in Oberstdorf.

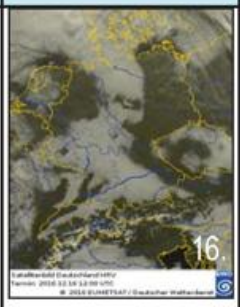
Niederschlag:
am 11. verbreitet, bis 26 mm in Zinnwald-Georgenfeld;
am 12. verbreitet, mit größten Mengen von der Nordsee bis Ostbayern und Sachsen, bis 20 mm auf dem Fichtelberg;
am 13. verbreitet, bis 5 mm in Andernach;
am 14. in einem sehr breiten von Nordwest nach Südost laufenden Streifen, bis 6 mm in Zinnwald-Georgenfeld;
am 15. vereinzelt, bis 1 mm in Zinnwald-Georgenfeld.

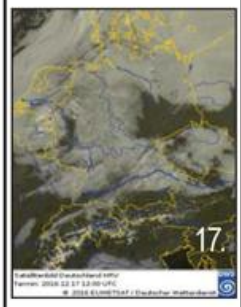
Sonne:
am 11. bis 3 Stunden auf Sylt und der Zugspitze,
am 12. bis 7 Stunden auf dem Feldberg/Schwarzwald, 6 Stunden im Breisgau, 5 Stunden örtlich im Nordosten;
am 13. bis 8 Stunden auf der Zugspitze, 7 Stunden am Alpenrand und örtlich im Alpenvorland;
am 14. bis 7 Stunden auf Rügen, 6 Stunden vom Greifswalder Bodden bis zum Oderhaff sowie von Aachen bis ins Saarland;
am 15. bis 9 Stunden auf der Zugspitze, 8 Stunden auf den höchsten Mittelgebirgsgipfeln von Schwarzwald bis Erzgebirge.

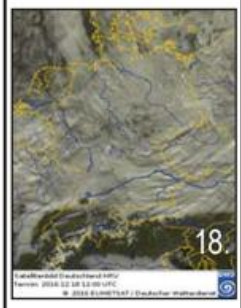
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 11. bis Stärke 8 auf Helgoland, bis Stärke 9 örtlich von Thüringen bis zur Lausitz, bis Stärke 12 auf dem Fichtelberg (123 km/h);
am 12. bis Stärke 8 auf Helgoland, bis Stärke 10 auf dem Fichtelberg;
am 13. bis Stärke 8 auf dem Brocken;
am 14. und 15. wurden an keiner Station Sturmböen registriert.

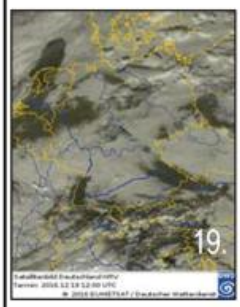
Witterungsverlauf

Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Am 16. war Hochdruckeinfluss wetterbestimmend. Dabei blieb es weitestgehend trocken. Dazu schien auf den Bergen, im Osten und Nordwesten häufig die Sonne. In dem übrigen Gebieten blieb ganztägig Nebel und Hochnebel erhalten. In diesen Gebieten betrugen die Tageshöchsttemperaturen zum Teil weniger als 1°C, in Teilen Bayerns herrschte auch ganztägig Frost. Dort, wo sich die Sonne durchsetzte, stieg die Temperatur vereinzelt auf 8 bis 9°C.
In der Nacht auf **den 17.** erreichte ein schwaches Niederschlagsgebiet den Westen. Es breitete sich langsam nach Osten und Norden aus, im Südosten blieb es meist niederschlagsfrei. Im Süden Bayerns und Großteilen Sachsens war es im Vorfeld des Niederschlagsgebietes mit 7 bis 8 Stunden Sonne nochmals sonnig. Von der Ostsee bis zu den Alpen trat verbreitet Frost mit Tiefstwerten bis zu -9°C (im Südosten) auf. Im Osten Brandenburgs und Bayerns hielt der Frost teils ganztägig an, während im Bereich der Nordsee bis zu 9°C gemeldet wurden.
Ein Niederschlagsgebiet zog **am 18.** über den Nordosten nach Süden. Im Nordstau der Alpen fiel mit 8 mm der meiste Niederschlag. Im Westen war es, mit bis zu 5 Sonnenstunden auf dem Feldberg/Schwarzwald und in List/Sylt, am freundlichsten, während es nach Osten überwiegend bedeckt war. Von Ostfriesland bis zum Schwarzwald blieb es meist auch trocken. Im Bereich der Nordsee lag die Höchsttemperatur vereinzelt bei 9°C, während im Bereich des Bayerischen Waldes anhaltender Frost mit Maxima um -1°C herrschte.
In den östlichen Mittelgebirgen bedeckte **am 19.** morgens eine 1 bis 5 cm hohe Neuschneedecke den Erdboden, im Nordstau der Alpen lagen vereinzelt 10 bis 15 cm Neuschnee. Tagesüber fiel nur noch örtlich und zumeist schwacher Niederschlag. Im Ruhrgebiet und im äußersten Südwesten war es freundlich, am sonnigsten war es aber im Bayerischen Wald mit 8 Stunden Sonnenschein. An den Stationen in höheren Lagen trat leichter Dauerfrost auf. Im Westen stieg die Temperatur hingegen bis auf 8°C.
Am 20. war es an den Küsten sowie auf dem Feldberg/Schwarzwald, Brocken und Gr. Arber frostfrei. Sonst lagen die Minima verbreitet unter den Gefrierpunkt. Tagsüber herrschte auch im Süden und Osten teils anhaltend Frost. Im Bergischen Land und auf einzelnen Mittelgebirgsgipfeln stieg die Temperatur hingegen bis 8°C, in Mittenwald sogar bis 11°C. Die höheren Lagen verzeichneten teils 8 Stunden Sonnenschein.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 16. von -8.6°C (Oberstdorf) bis 2.9°C (Andernach);
am 17. von -8.7°C (Kempten) bis 5.2°C (Helgoland);
am 18. von -5.8°C (Oberstdorf) bis 6.7°C (Helgoland);
am 19. von -7.5°C (Oberstdorf) bis 4.7°C (List auf Sylt);
am 20. von -7.7°C (Oberstdorf) bis 1.2°C (Helgoland).

Höchstwerte:
am 16. von -3.4°C (Neuhaus am Rennweg, Zinnwald-Georgenfeld) bis 7.9°C (Aachen-Orsbach);
am 17. von -2.2°C (Meiningen) bis 9.1°C (Klippeneck, Freudenstadt);
am 18. von -1.0°C (Fürstenzell) bis 9.0°C (Helgoland);
am 19. von -0.8°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 8.0°C (Düsseldorf, Helgoland);
am 20. von -3.8°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 8.5°C (Lüdenscheid).

Bodenfrost:
am 16. an der Nordsee und örtlich im Südwesten frostfrei, sonst verbreitet, -10.5°C in Oberstdorf;
am 17. im Bereich der Nord- und Ostsee sowie im Südwesten örtlich frostfrei, sonst verbreitet, in Garmisch-Partenkirchen -10.7°C;
am 18. in Bayern verbreitet, -8.3°C in Oberstdorf, nach Norden und Westen seltener;
am 19. in der Mitte und im Süden verbreitet, in Garmisch-Partenkirchen -12.8°C, im Norden vereinzelt;
am 20. ausgenommen der küstennahen Bereiche verbreitet, in Garmisch-Partenkirchen -13.3°C.

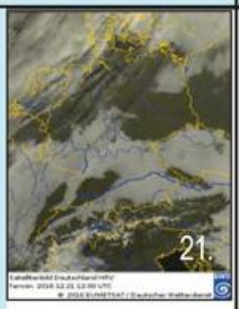
Niederschlag:
am 16. vereinzelt und meist schwach, 1 mm in Zinnwald-Georgenfeld;
am 17. im Süden teils trocken, sonst verbreitet, auf Fehmarn 2 mm;
am 18. verbreitet, ausgenommen einzelner Stationen im Westen und in Schleswig-Holstein, 6 mm in Cottbus;
am 19. in der Südhälfte vereinzelt schwach, 0.5 mm auf dem Feldberg im Schwarzwald;
am 20. vereinzelt und schwach, in Zinnwald-Georgenfeld 0.3 mm.

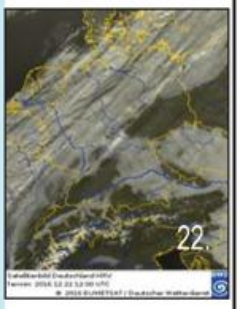
Sonne:
am 16. auf einzelnen Gipfeln bis zu 8 Stunden, z.B. auf der Zugspitze;
am 17. auf der Zugspitze 8 Stunden;
am 18. 5 Stunden in List auf Sylt und auf den Feldberg im Schwarzwald;
am 19. auf dem Großen Arber 8 Stunden;
am 20. 8 Stunden auf den Gipfel der östlichen Mittelgebirge, z.B. dem Großen Arber.

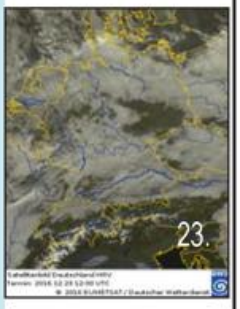
Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 16. auf dem Fichtelberg Stärke 8;
am 17. auf dem Fichtelberg Stärke 8;
am 18. Stärke 8 auf dem Brocken;
am 19. Stärke 11 auf der Zugspitze;
am 20. auf dem Fichtelberg Stärke 9.

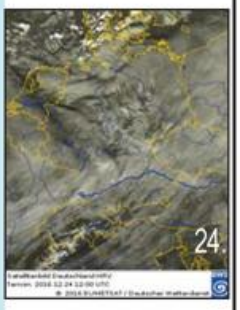
Witterungsverlauf

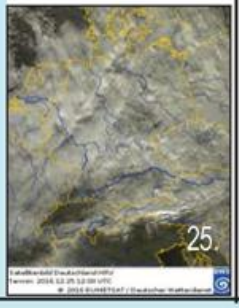
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC











Witterung

Vor allen im Süden aber auch örtlich im Nordosten hielten sich **am 21.** zähe Nebel- und Hochnebelfelder. Allerdings lagen im Süden auch die Gebiete mit dem meisten Sonnenschein, zum einem die Region Stuttgart und zum anderen die höheren Lagen der Mittelgebirge und Alpen. Im Nordwesten kam abends Regen auf, gegen Mitternacht erstreckte sich das Regengebiet von der Nordeifel bis nach Rügen. Große Temperaturgegensätze gab es im Südosten, während es auf dem Großen Arber 9°C warm wurde, herrschte von Niederbayern bis nach Nordhessen verbreitet ganztägig Frost.

Noch wärmer wurde es **am 22.** In einzelnen höheren Lagen stieg die Temperatur bis auf 11°C. Im Osten Bayerns und den angrenzenden Gebieten blieb es aber weiterhin frostig. Das Niederschlagsgebiet zog nur langsam südwärts, mittags erstreckte es sich noch von Rheinland-Pfalz bis nach Mecklenburg-Vorpommern und am Abend vom Oberrhein bis nach Berlin und Brandenburg. Im Süden Bayerns aber auch auf dem Fichtelberg schien die Sonne nochmals 8 Stunden.

Reste des Niederschlagsgebietes lagen am Morgen **des 23.** noch über dem Süden, auch von der Ostsee zogen Niederschläge nach Süden. Beide Niederschlagsgebiete lösten sich aber auf. Tagesüber stieg die Temperatur in Teilen Nordrhein-Westfalens bis auf 9°C, während im Südosten Bayerns die Temperatur erneut den Gefrierpunkt nicht überschritt. In der Nacht **zum 24.** setze im Nordwesten Regen ein, der sich über den Norden ausbreitete.

Am Morgen des Heiligabend fiel von Rheinland-Pfalz bis nach Schleswig-Holstein und Brandenburg Regen, auf dem Brocken lag morgens eine dünne Neuschneedecke. Der Niederschlag verlagerte sich nach Südosten. Von Nordwesten folgte weiterer Regen, dabei fielen in Teilen Bayerns und Schleswig-Holsteins teils mehr als 20 mm. Zudem frischte der Wind auf, an den Küsten und in exponierten Lagen gab es Sturmböen, auf dem Brocken auch Orkanböen.

Am 25. regnetet es anfangs noch stellenweise, der Regen zog im Tagesverlauf ab und von Westen floss milde Luft ein, die die Temperaturen von Emsland bis nach Lübeck wie auch im Lee des Harzes aus 12°C stiegen ließ. Der Wind blieb kräftig, wie am Vortag traten an den Küsten und in exponierten Lagen Sturmböen und auf dem Brocken auch Orkanböen auf.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 21. von -8.4°C (Kempten) bis 1.3°C (Helgoland);
am 22. von -9.1°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 6.5°C (Helgoland);
am 23. von -5.8°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 6.1°C (List auf Sylt);
am 24. von -5.4°C (Garmisch-Partenkirchen) bis 6.2°C (Freiburg);
am 25. von 0.1°C (Schmücke) bis 8.4°C (Emden).

Höchstwerte:
am 21. von -4.9°C (Zinnwald-Georgenfeld) bis 7.1°C (Klippeneck);
am 22. von -3.5°C (Fürstenzell) bis 11.1°C (Hohenpeißenberg);
am 23. von -1.4°C (Schmücke) bis 8.4°C (Bad Lippspringe);
am 24. von 0.1°C (Schmücke) bis 9.9°C (Freiburg);
am 25. von 3.3°C (Schmücke, Wasserkuppe) bis 11.7°C (Friesoythe-Altenoythe, Lingen).

Bodenfrost:
am 21. an allen Stationen, ausgenommen denen an der Nordsee, -12.7°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 22. ab der Linie Mosel – Ueckermünde südwärts an allen Stationen, -13.9°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 23. vor allem in Sachsen, Thüringen und Berlin sowie Teilen Brandenburgs, Sachsen-Anhalts und Bayerns, -11.2°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 24. in der Südosthälfte örtlich, -9.6°C in Garmisch-Partenkirchen;
am 25. an keiner der herangezogenen Stationen.

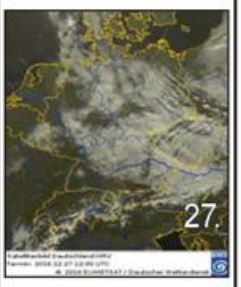
Niederschlag:
am 21. im Nordwesten bis nach Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern, 8 mm in Münster-Osnabrück;
am 22. verbreitet, ausgenommen der Alpen und Voralpen, in Andernach 9 mm;
am 23. verbreitet, häufig auch schwach, 4 mm in Schleswig und auf dem Brocken;
am 24. verbreitet, zum Teil schwach, in Schleswig 19 mm;
am 25. verbreitet, in der Nordosthälfte am stärksten, 17 mm auf dem Brocken.

Sonne:
am 21. 8 Stunden in den Hochlagen der Mittelgebirge und Alpen, z.B. auf der Zugspitze;
am 22. 8 Stunden in den Hochlagen des Bayerischen Waldes, des Erzgebirges und der Alpen, z.B. auf der Zugspitze;
am 23. auf dem Fichtelberg und der Zugspitze 7 Stunden;
am 24. örtlich bis zu einer Stunde, u.a. in List auf Sylt;
am 25. in Freiburg, Freudenstadt und Konstanz eine Stunde.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 21. in List auf Sylt sowie auf dem Brocken Stärke 8;
am 22. Stärke 9 in List auf Sylt, ebenso auf dem Brocken;
am 23. in List auf Sylt Stärke 10 und auf dem Brocken Stärke 11;
am 24. in Sankt Peter-Ording Stärke 10, in Friesoythe-Altenoythe Stärke 8, auf dem Brocken Stärke 12 (127 km/h);
am 25. Arkona Stärke 9, in Berlin-Tegel Stärke 8, auf dem Brocken erneut Stärke 12 (129 km/h).

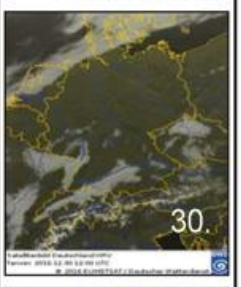
Satellitenbild
visuelles Bild
von jeweils
12 Uhr UTC













Witterung

Am 26. lag Deutschland zunächst in einer milden Luftmasse unter einer überwiegend dichten Wolkendecke, aus der immer wieder etwas Regen fiel. Eine Kaltfront erreichte in den Frühstunden die Nordseeküste und überquerte mit einem sich abschwächenden Niederschlagsband Deutschland im Tagesverlauf südostwärts. Der Wind erreichte in den Hochlagen und in der Nordhälfte in Böen Sturmstärke - an der Nordseeküste (und am Leuchtturm Kiel) wurden Orkanböen registriert. Auf der Rückseite bildeten sich in der eingeflossenen Meeresluft Quellwolken, deren Schauer von Gewittern und Sturmböen begleitet wurden. **Am 27.** lag Deutschland am Nordwestrand von Hoch „Yörn". Mit einer auf Nord drehenden Strömung wurde von der Nordsee weiterhin starke Bewölkung herangeführt, aus der meist geringe Niederschlagsmengen fielen. Lediglich von Brandenburg bis Sachsen und dabei besonders im Nordstau des Erzgebirges kamen größerer Mengen zusammen, die in Höhen oberhalb ca. 800 m NN als Schnee fielen. Nordöstlich einer Linie Emsland - Vogtland wurden verbreitet stürmische Böen registriert. Auch **am 28.** dominierte die feuchte Luftmasse mit einer überwiegend geschlossenen Wolkendecke. Niederschläge fielen v. a. in der Osthälfte - in den sächsischen Mittelgebirgen mehr als 10 mm. Auf dem Fichtelberg erhöhte sich die Schneedecke um 20 cm binnen 48 Stunden. Ähnlich wie am Vortag zeigte sich die Sonne im Nordosten bzw. entlang der Oder sowie im Südwesten länger als 5 Stunden. **Ab dem 29.** sorgte Hoch „Yörn" (Kern über Deutschland) für teils sonniges, teils neblig-trübes und kaltes Wetter - örtlich sanken die Temperaturen in den strengen Frostbereich unter -10°C. Gebiete in denen sich der Nebel nicht auflöste meldeten Dauerfrost. Am 29. löste sich die tiefe Bewölkung der vorangegangenen Tage von Westen zunehmend auf und in weiten Teilen dominierte Sonnenschein. Lediglich im Norden Schleswig-Holsteins, in großen Gebieten Ostdeutschlands sowie an einigen Flussläufen Süddeutschlands blieb es trüb. **Am 30.** setzte sich das sonnenscheinreiche Wetter fort. Neblig-trüb blieb es in etlichen Flussniederungen Süddeutschlands. Ein Wolkenband erreichte die Nordseeküste, zog langsam südwärts und erstreckte sich am Folgetag von Vorpommern nach Niedersachsen und Münsterland. **Am 31.** fielen vor allem in Schleswig-Holstein geringe Regenmengen aus der Bewölkung. Südlich des Wolkenbandes zeigte sich die Sonne häufig ganztägig. Die Nebelneigung in Flussniederungen nahm im Vergleich zum Vortag zu.

tägliche Spitzenwerte

Temperaturen (Stationen unter 1000 m NN):
Tiefstwerte:
am 26. von -2.4°C (Schmücke) bis 5.1°C (Lingen);
am 27. von -5.9°C (Oberstdorf) bis 7.6°C (Helgoland);
am 28. von -7.7°C (Oberstdorf) bis 5.8°C (List auf Sylt);
am 29. von -10.0°C (Oberstdorf) bis 4.1°C (List auf Sylt);
am 30. von -9.3°C (Kempten) bis 4.5°C (List auf Sylt);
am 31. von -11.4°C (Bamberg) bis 6.9°C (List auf Sylt).

Höchstwerte:
am 26. von 3.9°C (Schmücke, Carlsfeld) bis 13.2°C (Chieming);
am 27. von 0.2°C (Wasserkuppe) bis 9.2°C (Bremen);
am 28. von 0.2°C (Wasserkuppe, Kl. Feldberg/Ts.) bis 8.4°C (Seehausen, Gardelegen);
am 29. von -2.1°C (Freiburg) bis 7.6°C (Mannheim);
am 30. von -3.5°C (Augsburg) bis 8.4°C (Klippeneck);
am 31. von -4.8°C (Meiningen) bis 9.3°C (Klippeneck).

Bodenfrost:
am 26. vereinzelt im Nordosten (-0.1°C in Teterow) und gebietsweise in der Südhälfte (bis -4.1°C in Saarbrücken-Ensheim);
am 27.verbreitet in der Südhälfte, bis -7.4°C auf dem Klippeneck;
am 28. von Vorpommern bis Lausitz und Elbsandsteingebirge sowie verbreitet südwestlich Emden - Magdeburg - Chieming, bis -9.2°C in Oberstdorf;
am 29. und 30. verbreitet (Ausnahme: abschnittsweise entlang der Küsten), bis -11.0°C in Oberstdorf bzw. -11.4°C in Oberstdorf und am Flughafen München;
am 31. verbreitet (Ausnahme: nördlich Emsland - Lübecker Bucht u. abschnittsweise entlang der Ostseeküste), bis -12.9°C in Bamberg.

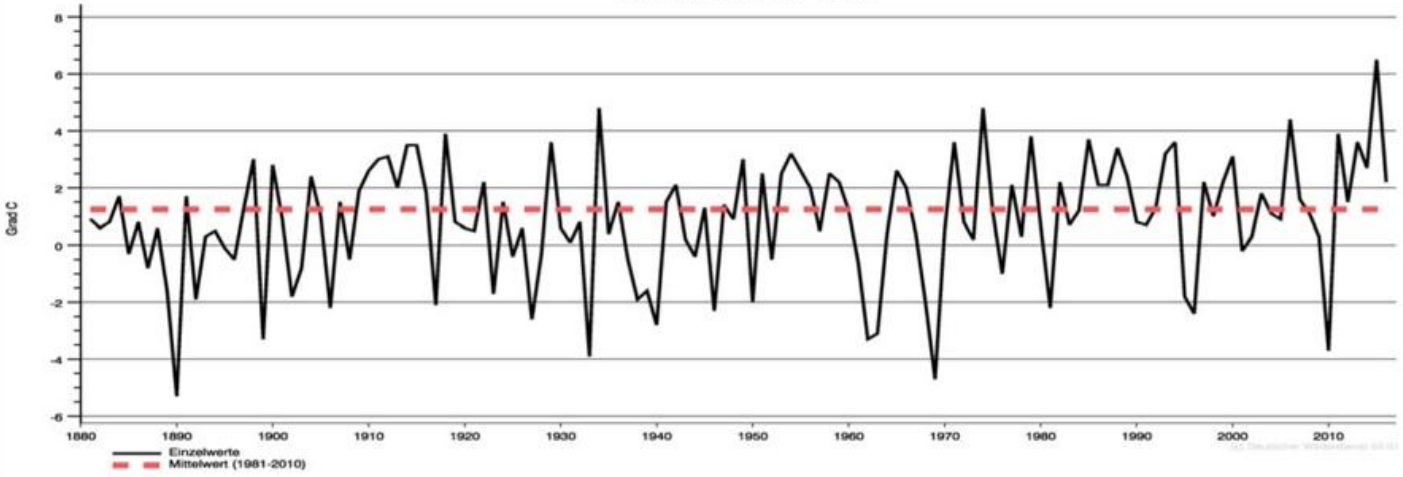
Niederschlag:
am 26. verbreitet, bis 11 mm in Waren und auf dem Brocken;
am 27. verbreitet, bis 27 mm in Zinnwald-Georgenfeld;
am 28. in der Osthälfte, bis 21 mm in Zinnwald-Georgenfeld;
am 29. vor allem in Sachsen, bis 0.4 mm in Chemnitz;
am 30. äußerster Norden bzw. Nebelnässen in Süddeutschland, bis 0.3 mm in Arkona und Lahr;
am 31. im Norden, bis 2 mm in Schleswig.

Sonne:
am 26. bis 6 Stunden am Bodensee, 5 Std. im Südschwarzwald;
am 27. 7 bis 8 Stunden örtlich im Südwesten;
am 28. bis 8 Stunden auf dem Feldberg/Schwarzwald, 7 Stunden örtlich vom Saarland bis zu den Alpen;
am 29. und 30. bis 9 Stunden auf der Zugspitze, 8 Stunden auf dem Brocken und örtlich in der Südhälfte;
am 31 bis 9 Stunden auf der Zugspitze, 8 Stunden auf dem Brocken und örtlich südlich Eifel - Niederlausitz.

Sturmböen in Beaufort (Kriterien: Küste, Flachland, höhere Lagen):
am 26. bis Stärke 11 an den Küsten und in Hamburg, bis Stärke 12 auf dem Brocken (122 km/h);
am 27. bis Stärke 11 auf Sylt und Rügen, bis Stärke 9 örtlich in Ostdeutschland, bis Stärke 12 auf dem Brocken (118 km/h);
am 28. bis Stärke 8 örtlich im Osten Sachsens und Bayerns, bis Stärke 11 auf dem Fichtelberg;
am 29. bis Stärke 9 auf der Zugspitze;
am 30. wurde an keiner Station Sturmböen registriert;
am 31. bis Stärke 8 auf Rügen, bis Stärke 9 auf Brocken und Zugspitze.

Einteilung der Großwetterlagen - GWL			
Dezember 2016	GWL nach Hess & Brezowsky		Kurzbeschreibung
Donnerstag, 1. Dezember 2016	NWa	Nordwestlage antizyklonal	Der westeuropäische Geopotentialrücken verändert seine Lage kaum, im Bodendruckfeld ersteckt sich eine Hochdruckzone von den Britischen Inseln bis zum Balkan, so dass die nordwestliche Strömung mit schwachen Tiefausläufern über Mitteleuropa erhalten bleibt.
Freitag, 2. Dezember 2016	NWa		
Samstag, 3. Dezember 2016	NWa		
Sonntag, 4. Dezember 2016	HM	Hoch über Mitteleuropa	Allmählich verlagert sich der westeuropäische Geopotentialrücken ostwärts, wobei er sich zeitweise abschwächt, am Ende aber erneut durch Atlantikluft regeneriert wird. Die anfangs von Rockall bis zum Balkan ausgedehnte Hochdruckzone zentriert sich über Mitteleuropa.
Montag, 5. Dezember 2016	HM		
Dienstag, 6. Dezember 2016	HM		
Mittwoch, 7. Dezember 2016	Wa	Westlage antizyklonal	Der bis dato mit seiner Achse etwa von der Biskaya nach Skandinavien orientierte Rücken kommt nur wenig ostwärts voran und wird schließlich mit Hilfe eines nordatlantischen Troges geschwächt. Im korrespondierenden Bodendruckfeld herrscht von der Iberischen Halbinsel bis nach Kleinasien hoher Luftdruck. Mitteleuropa wird zunächst nur schwach gestört, bevor am Ende kräftigere Tiefausläufer dem nördlichen Mitteleuropa ergiebige Niederschläge bringen.
Donnerstag, 8. Dezember 2016	Wa		
Freitag, 9. Dezember 2016	Wa		
Samstag, 10. Dezember 2016	Wa		
Sonntag, 11. Dezember 2016	Wa		
Montag, 12. Dezember 2016	HM	Hoch über Mitteleuropa	Über Westeuropa wölbt sich erneut ein Geopotentialrücken in Richtung Nordpol auf, der sich im weiteren Verlauf allmählich ostwärts verlagert und mit seiner quasi meridional orientierten Achse schließlich über Zentraleuropa verharrt. Im Bodendruckfeld wird Mitteleuropa zunächst noch von schwachen Frontensystemen überquert, bevor sich auch dort Hochdruckgebiete etablieren können. Schließlich verlagert sich der Hochdruckschwerpunkt ins östliche Europa.
Dienstag, 13. Dezember 2016	HM		
Mittwoch, 14. Dezember 2016	HM		
Donnerstag, 15. Dezember 2016	HM		
Freitag, 16. Dezember 2016	HM		
Samstag, 17. Dezember 2016	BM	Hochdruckbrücke über Mitteleuropa	Durch Geopotentialanstieg über dem Nordatlantischen Ozean etabliert sich im Bodenniveau eine von den Azoren bis zum Schwarzen Meer reichende Hochdruckzone. Mitteleuropa wird von einem Kaltlufttropfen gestört, der sich etwa über dem Baltikum aus der mäandrierenden Frontalzone löst, um sich über West-/Südwesteuropa mit einem alten Cut-Off-Tief zu vereinigen.
Sonntag, 18. Dezember 2016	BM		
Montag, 19. Dezember 2016	BM		
Dienstag, 20. Dezember 2016	BM		
Mittwoch, 21. Dezember 2016	Wa	Westlage antizyklonal	Polarluft aus der kanadischen Arktis dringt langsam äquatorwärts vor und formt über dem Nordatlantik einen mächtigen langwelligen Trog. Mit dessen Annäherung an Europa wird über der Nordhälfte des Kontinents Geopotential abgebaut, was in einer recht straffen Frontalzone resultiert. Im korrespondierenden Bodendruckfeld hält sich weiterhin eine mehr oder weniger schmale Hochdruckzone zwischen den Azoren und dem Schwarzen Meer. Weiter nördlich dominieren große Luftdruckgegensätze und eine entsprechend lebhafte westliche Strömung.
Donnerstag, 22. Dezember 2016	Wa		
Freitag, 23. Dezember 2016	Wa		
Samstag, 24. Dezember 2016	Wa		
Sonntag, 25. Dezember 2016	Wa		
Montag, 26. Dezember 2016	Wa		
Dienstag, 27. Dezember 2016	HM	Hoch über Mitteleuropa	Inzwischen hat ein Kaltluftausbruch aus der Arktis zwischen Spitzbergen und Nowaja Semlja einen mächtigen Trog über Osteuropa geformt, der im Süden bis zur Levante reicht. Zum Ausgleich wölbt sich nun über Westeuropa ein Geopotentialrücken bis zum Nordmeer auf. Mit dessen Nordostverlagerung wird der Trog über Südosteuropa abgeschnitten und die zugehörige Antizyklone über den Britischen Inseln verlagert sich rasch nach Mitteleuropa.
Mittwoch, 28. Dezember 2016	HM		
Donnerstag, 29. Dezember 2016	HM		
Freitag, 30. Dezember 2016	HM		
Samstag, 31. Dezember 2016	HM		

Mitteltemperaturen Deutschland
Dezember 1881 - 2016



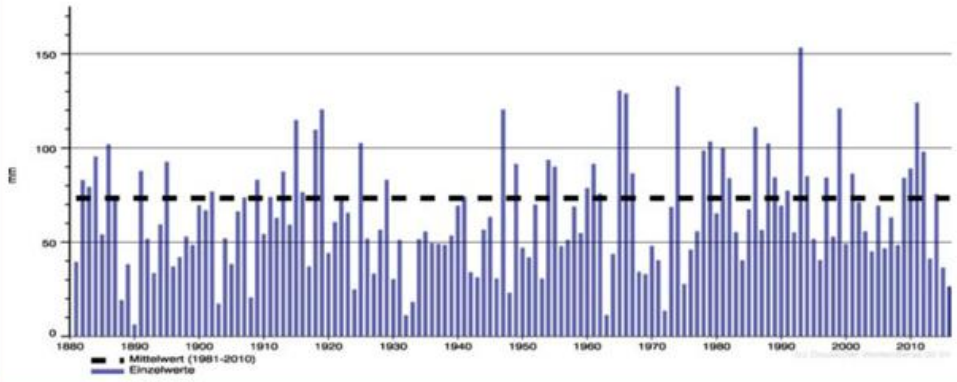
Der Dezember 2016 war ein milder, ausgesprochen trockener und sonnenscheinreicher Winterbeginn (meteorologischer Winter: Dezember bis Februar). Nach einem recht kühlen Start brachte eine südwestliche Strömung milde und meist trockene Luft nach Deutschland. In der Monatsmitte bewegten sich die Temperaturen auf einem für die Jahreszeit typischen Niveau. Um die Weihnachtsfeiertage war es wieder recht mild. Zum Jahresende fielen die Temperaturen auf normale bzw. leicht unterdurchschnittliche Werte. Im Norden wurden Temperaturanomalien von über +2 K beobachtet. Nur im Oberrheingraben und im Saarland blieben die Temperaturen unter den vieljährigen Mittelwerten. Südwestlich der Elbe war es deutlich zu trocken. In Baden-Württemberg, dem südlichen Rheinland-Pfalz und Hessen und weiten Teilen Bayerns wurden weniger als 10 mm Niederschlag beobachtet. Auf Grund der teilweise milden Temperaturen und vor allem der Niederschlagsarmut konnte sich in den Hochlagen der Mittelgebirge bzw. der Alpen noch keine nennenswerte Schneedecke ausbilden. Hochdruckeinfluss und ausgeprägte Inversionslagen führten zu vielen Sonnenstunden in den höheren Lagen.

Die Mitteltemperatur für Deutschland betrug 2.2 °C. Gegenüber dem vieljährigen Mittelwert des neuen Vergleichszeitraums 1981-2010 war der Monat damit um 1.0 K zu warm, im Vergleich zur internationalen klimatologischen Referenzperiode 1961-1990 war er 1.4 K zu warm. Damit ordnet sich der Dezember 2016 als 31. wärmster Dezembermonat seit 1901 und als 33. wämster Dezember seit 1881 als zu warmer Monat in die jeweiligen Monatsrangfolgen ein.

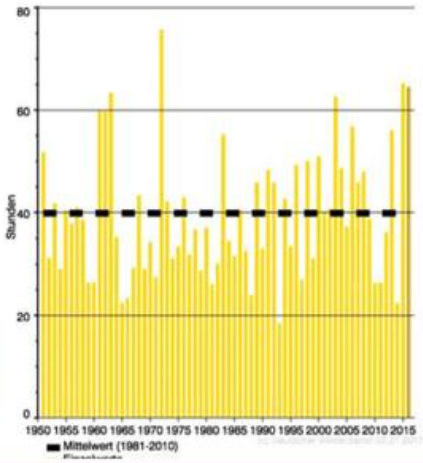
Im Gebietsmittel wurde für Deutschland eine monatliche Niederschlagshöhe von 26.5 mm gemessen. Das sind 46.8 mm oder 63.8 % weniger als im Mittel des Zeitraums 1981-2010 und 43.7 mm oder 62.3 % weniger als in der Referenzperiode 1961-1990. Der Dezember 2016 war damit der 9.trockenste Dezember in Deutschland seit 1901 und der 11. trockenste seit 1881. In Baden-Württemberg wurde der 2. trockenste Dezember beobachtet. Der Dezember 2016 ordnet sich zu den deutlich zu trockenen Monaten in die Rangfolge ein.

Das Gebietsmittel der Sonnenscheindauer lag bei 64.5 Stunden. Das sind 24.7 Std. oder 62.1 % mehr als im Vergleichszeitraum 1981-2010 und 26.5 Std. oder 69.7 % mehr als im Mittel der Jahre 1961-1990. Damit ordnet sich der Dezember als 3. sonnenscheinreichster Monat seit 1951 in den oberen Bereich der Monatsrangfolge ein.

Niederschlagshöhen Deutschland
Dezember 1881 - 2016



Sonnenscheindauer Deutschland
Dezember 1951 - 2016



Abweichungen bei den Temperaturvergleichen zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im Dezember aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	2.0	2.3	1.8	2.1	2.6	2.9	4.6
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	2.0	2.4	1.9	2.2	2.7	3.0	3.9
Mecklenburg-Vorpommern	1.3	1.6	1.1	1.4	1.9	2.3	3.7
Berlin und Brandenburg	1.0	1.4	0.9	1.1	1.6	2.0	2.8
Nordrhein-Westfalen	2.3	2.7	2.3	2.6	3.0	3.2	3.6
Rheinland-Pfalz und Saarland	1.4	1.8	1.3	1.8	2.2	2.3	1.8
Hessen	0.9	1.4	0.8	1.3	1.7	1.9	1.6
Baden-Württemberg	0.5	0.9	0.3	1.0	1.3	1.5	0.7
Sachsen	0.4	0.8	0.3	0.6	1.0	1.5	1.8
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.8	1.2	0.7	1.0	1.5	1.8	2.2
Bayern	-0.5	-0.0	-0.6	0.0	0.3	0.7	0.2
Deutschland	**0.9**	**1.4**	**0.8**	**1.2**	**1.7**	**2.0**	**2.2**

Gebietsmittelwerte im Dezember aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein	68.8	74.5	73.3	72.7	77.7	83.2	50.0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	65.4	69.0	70.0	72.0	71.4	67.7	35.7
Mecklenburg-Vorpommern	49.7	52.9	52.1	52.3	53.1	56.4	52.5
Berlin und Brandenburg	45.0	48.6	50.0	49.6	47.5	47.3	45.0
Nordrhein-Westfalen	80.6	83.8	88.2	88.8	87.4	80.3	26.7
Rheinland-Pfalz und Saarland	74.2	78.9	78.6	83.4	82.0	80.3	10.9
Hessen	69.1	72.8	77.2	76.6	74.4	70.6	14.9
Baden-Württemberg	77.0	83.2	82.2	91.9	87.9	87.4	6.1
Sachsen	54.6	59.2	60.2	61.6	58.7	57.5	46.5
Sachsen-Anhalt und Thüringen	49.8	53.9	54.1	57.8	55.6	53.5	23.1
Bayern	69.4	73.7	75.5	80.8	77.1	70.8	14.1
Deutschland	**64.9**	**69.1**	**70.2**	**73.3**	**71.5**	**68.7**	**26.5**

Gebietsmittelwerte im Dezember aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1917-2016[1)]	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	aktueller Monat
Schleswig-Holstein		34.3	34.6	35.0	35.0	31.8	32.6
Niedersachsen, Hamburg und Bremen		34.2	31.5	35.5	36.5	36.4	51.1
Mecklenburg-Vorpommern		35.9	36.5	37.2	36.4	29.9	42.2
Berlin und Brandenburg		39.2	36.2	41.0	42.2	38.1	55.9
Nordrhein-Westfalen		38.9	37.0	39.3	41.2	43.8	72.2
Rheinland-Pfalz und Saarland		37.9	38.3	36.5	38.3	42.9	63.9
Hessen		32.4	31.7	32.5	34.0	35.0	53.6
Baden-Württemberg		47.1	44.5	44.6	48.6	57.7	95.2
Sachsen		45.1	41.0	46.7	49.5	51.1	83.6
Sachsen-Anhalt und Thüringen		38.6	35.8	40.1	41.7	39.7	69.4
Bayern		44.9	43.7	43.3	45.7	50.3	68.3
Deutschland		**39.8**	**38.0**	**39.8**	**41.6**	**43.0**	**64.5**

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 14 sind die Gebietsmittelwerte der Monatsmitteltemperatur, der monatlichen Niederschlagshöhe sowie der monatlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.

Die Datenbasis zur Berechnung der Niederschlagshöhen auf dieser Seite unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf den Seiten 5 und 13. Für aktuelle hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 5 empfohlen.

Neben dem aktuellen Monat sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1961-1990, der Vergleichsperiode 1981-2010 sowie der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: Dezember

Mittlere Änderung in 10 Jahren, berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahren (1917-2016; 1967-2016; 1987-2016)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1]	50	30
Schleswig-Holstein	0.16	0.34	0.44	3.89	6.30	5.34		0.51	1.25
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.19	0.37	0.40	2.62	3.27	-6.20		6.77	7.92
Mecklenburg-Vorpommern	0.18	0.34	0.48	2.30	2.32	2.45		-1.05	-7.52
Berlin und Brandenburg	0.18	0.33	0.44	2.11	-1.11	-6.09		6.09	0.31
Nordrhein-Westfalen	0.19	0.33	0.23	2.18	2.17	-12.47		6.79	10.54
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.19	0.39	0.16	2.86	2.36	-10.99		3.64	14.14
Hessen	0.19	0.38	0.24	2.46	0.25	-13.27		5.72	10.40
Baden-Württemberg	0.20	0.44	0.18	3.01	3.57	-11.92		8.01	25.50
Sachsen	0.18	0.34	0.44	2.14	-1.44	-8.43		10.76	12.26
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.18	0.37	0.40	2.98	1.56	-11.04		7.81	6.97
Bayern	0.19	0.42	0.31	2.23	0.92	-17.27		4.68	16.78
Deutschland	**0.18**	**0.37**	**0.33**	**2.56**	**1.92**	**-10.36**		**5.71**	**11.05**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der monatlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

[1] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Schneehöhentabelle und Wassertemperaturen

Schneehöhen in cm an ausgewählten Stationen

	Höhe NN	ZdT mit Schneedecke ≥ 1 cm [1]	Dezember											Max. cm	Datum
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Brocken	1134	20	1	1	0	0	4	0	3	2	4	3	4	6	12.
Görlitz	238	2	3	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	3	01.
Wasserkuppe	921	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	28.
Neuhaus am Rennweg *)	845		0	2	2		0		0	0	0	0	1		
Fichtelberg	1213	30	9	11	10	6	19	17	18	17	18	27	34	36	29.
Zinnwald-Georgenfeld *)	877		10	10	11	2	4	2				2	8		
Regensburg *)	365	6	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	08.,09.,22.,23.,24.,31.
Oberstdorf *)	806	6	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	2	19. - 24.
Zugspitze	2964	31	63	63	63	62	65	65	75	75	70	76	70	76	28.
Hohenpeißenberg	977	5	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	03.,04.,19.,20.,21.
Chieming *)	551	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	19.

[1] Anzahl der Tage mit einer Schneehöhe von 1 cm und mehr
*) Die Messung erfolgt durch einen Automaten. Die Schneehöhenmessung wird nur an einem Punkt vorgenommen, währen bei einer mit Wetterbeobachtern besetzten Station bei Bedarf mehrere Messungen gemacht werden.

Wassertemperaturen in °C an ausgewählten Stationen

	Höhe NN		Dezember											Min. °C	Max. °C
			01.	04.	07.	10.	13.	16.	19.	22.	25.	28.	31.		
Glücksburg-Meierwik	27		6.0	5.4	5.4	7.2	7.2	6.2	7.0	8.3	7.6	7.3	6.9	5.4	8.3
Leuchtturm Kiel	31				6.1	6.5	6.5	5.8	5.6	5.9	5.7	6.0	5.5		
Arkona	42		7.5	6.4	6.4	6.8	6.6	6.3	6.0						
Greifswalder Oie	12		4.6	4.5	3.3	4.8	4.1	3.8	3.9	3.2	3.2				
Leuchtturm Alte Weser	32		6.3	6.6	7.2	8.5	6.5	6.4	7.0	7.9	6.9	6.1	5.4	5.4	8.5
Cuxhaven	5		6.1	5.3	5.0		5.9	5.5	5.6	5.4		5.8	5.6		
Waren (Müritz)	73		3.9	3.6	3.3	4.9	3.8	3.5	3.4	2.4	3.2	3.6	1.8	1.8	5.4
Neuruppin	38		6.0	5.5	5.1	5.3	4.9	4.6	4.8	3.9	4.2	4.3	4.1	3.9	6.0

Industrieschnee

Dabei handelt es sich um Schnee, dessen Entstehung durch Emissionen - vor allem von Aerosolen und Wasserdampf benachbarter Industrieanlagen ausgelöst wird. Industrieschnee tritt selten auf und ist örtlich begrenzt. Bei andauerndem Schneefall jedoch können auch hier Schneehöhen bis etwa 10 cm erreicht werden.

Voraussetzung hierfür sind besondere Wetterbedingungen, zum Beispiel Nebel oder hochnebelartige Bewölkung, eine ausgeprägte Temperatur-Umkehrschicht (Inversion) in Bodennähe, geringe Luftbewegung und Temperaturen unter dem Gefrierpunkt. Industrieschnee ist ein Beispiel für eine anthropogene, das heißt vom Menschen verursachte, Beeinflussung des Wetters.

Quelle: www.dwd.de/lexikon



Industrieschnee in Freiburg (07.12.2016) (Quelle Oliver Nass (DWD))

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Karte vom 18.11.2014, 13:51 mit 134 Stationen



Maßstab 1 : 4 600 000

Dezember 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Schleswig-Holstein																		
Fehmarn	3	5.1	2.5	9.0	26.	-1.6	14.	-4.2	03.	.		.		4	-7	.	-3	
Helgoland	4	7.1	2.4	10.5	01.	1.2	20.	-4.1	03.	.		.		.	-6	.	-1	
Kiel-Holtenau	27	4.8	2.6	11.1	25./26.	-4.8	03.	-7.4	03.	.		.		8	-5	.	-3	
List auf Sylt	26	6.1	2.8	9.9	08.	0.5	15./16.	-5.9	03.	.		.		.	-10	.	-3	
Lübeck-Blankensee	16	4.2	2.5	11.7	26.	-6.6	03.	-9.7	03.	.		.		12	-4	1	-5	
Sankt Peter-Ording	5	5.3	2.6	8.7	25.	-4.7	03.	-6.9	03.	.		.		1	-12	.	-4	12
Schleswig	43	4.7	2.7	10.2	25.	-3.1	03.	-7.4	03.	.		.		7	-7	.	-5	13
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																		
Belm	103	4.1	1.7	10.8	26.	-6.3	06.	-8.4	06.	.		.		12		1		
Braunlage	607	1.2	2.0	8.1	08.	-5.6	04.	-11.3	06.	.		.		17	-6	2	-10	
Braunschweig	81	3.6	1.6	11.1	26.	-6.1	05.	-9.6	05.	.		.		13	-2	.	-6	
Cuxhaven	5	5.1	2.1	10.9	26.	-1.6	05.	-4.3	04.	.		.		6	-6	.	-4	
Diepholz	39	3.8	1.4	11.5	26.	-9.6	06.	-12.1	06.	.		.		13	-1	.	-5	
Emden	0	4.7	1.8	11.4	25./26.	-8.8	06.	-12.0	05.	.		.		9	-5	.	-4	
Göttingen	167	2.5	0.7	10.2	26.	-8.6	05.	-10.5	05.	.		.		14	-2	2	-3	
Hannover	55	4.1	1.8	11.2	08.	-8.1	06.	-11.0	06.	.		.		13	-2	.	-5	5
Lingen	22	4.6	1.6	11.9	26.	-7.2	06.	-9.9	05.	.		.		11	-2	.	-4	
Lüchow	17	3.7	2.1	11.6	26.	-6.4	05.	-8.4	05.	.		.		14	-3	1	-6	
Norderney	11	5.5	2.0	9.9	25./26.	-1.4	05.	-5.5	06.	.		.		5	-4	.	-3	
Friesoythe-Altenoythe	6	4.5	1.5	11.9	26.	-7.4	06.	-10.1	05.	.		.		10	-2	1	-3	
Soltau	76	3.5	1.7	10.9	26.	-8.3	05.	-9.5	05.	.		.		13	-3	1	-6	
Hamburg-Fuhlsbüttel	11	4.5	2.3	11.7	26.	-5.7	03.	-8.8	05.	.		.		9	-6	.	-5	7
Bremen	4	4.2	1.8	11.8	26.	-8.5	06.	-10.5	05.	.		.		13	-2	2	-3	7
Bremerhaven	7	4.5	1.7	10.7	25./26.	-4.5	04.	-4.3	04.	.		.		9	-3	.	-4	
Mecklenburg-Vorpommern																		
Arkona	42	4.3	2.0	8.9	26.	-2.5	17.	-5.0	17.	.		.		6	-6	.	-3	
Boizenburg *)	45	3.8	2.4	11.2	26.	-7.3	05.	-8.6	05.	.		.		14	-2	.	-7	
Boltenhagen	15	4.3	2.1	11.0	26.	-2.5	03.	-3.5	05.	.		.		11	-2	.	-4	
Greifswald	2	3.8	2.3	10.5	25./26.	-4.5	16.	-6.8	17.	.		.		12	-4	.	-6	6
Marnitz	81	3.5	2.6	10.4	26.	-6.3	05.	-8.7	05.	.		.		12	-5	.	-8	
Rostock-Warnemünde	4	4.7	2.4	11.1	26.	-1.2	16./17.	-5.7	16.	.		.		5	-8	.	-4	
Schwerin	59	3.6	2.1	10.4	10./26.	-5.2	05.	-6.4	03.	.		.		12	-4	.	-6	
Waren	73	3.4	2.3	10.2	26.	-3.5	03.	-8.1	03.	.		.		14	-3	.	-8	
Ueckermünde	1	3.2	2.3	11.0	26.	-5.3	17.	-9.2	17.	.		.		17	0	.	-6	
Berlin und Brandenburg																		
Berlin-Dahlem (FU)	51	2.9	1.6	11.1	08.	-5.1	05.	-7.6	31.	.		.		16	-1	.	-7	8
Berlin-Schönefeld	46	2.7	1.7	10.9	10./26.	-5.3	03./05.	-8.3	03.	.		.		16	-3	2	-5	8
Angermünde	54	2.8	2.0	10.8	26.	-4.2	17.	-6.5	17.	.		.		19	1	1	-7	12
Cottbus	69	2.5	1.3	12.1	10.	-7.7	05.	-9.1	05.	.		.		20	3	2	-4	
Doberlug-Kirchhain	97	2.6	1.5	11.4	26.	-8.0	05.	-10.7	05.	.		.		19	1	1	-5	
Lindenberg	98	2.3	1.6	11.0	26.	-5.6	05.	-6.4	03.	.		.		20	1	4	-4	11
Manschnow	12	2.7	1.7	11.3	26.	-4.5	05.	-8.4	17.	.		.		19	1	1	-6	
Neuruppin	38	2.8	1.5	10.5	26.	-5.4	05.	-7.4	03.	.		.		17	1	2	-4	
Potsdam	81	2.6	1.6	10.9	10.	-6.2	05.	-8.2	05.	.		.		17	-1	2	-5	11

*) Boizenburg: wegen Datenlücken können keine Angaben zum Niederschlag gemacht werden.

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 6 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
46	105	15	11	1	11.6	11.	40	111	20	.	1024.8	29.1	26.	89	Fehmarn
55	81	16	9	2	18.5	24.	26	67	23	2	1025.5			85	Helgoland
43	64	17	10	2	12.4	24.	24	71	23	.	1025.2	22.9	27.	88	Kiel-Holtenau
37	56	15	11	.	8.4	09.	39	91	19	1	1024.0	31.9	26.	90	List auf Sylt
51	85	17	12	1	15.4	10.	34	106	24	3	1026.2	20.7	26.	89	Lübeck-Blankensee
37	47	15	7	2	11.8	10.	34	113	23	2	1025.4	29.3	26.	89	Sankt Peter-Ording
60	76	15	11	2	19.0	24.	24	62	26	2	1025.1	27.4	26.	90	Schleswig
29	34	15	6	1	11.8	10.	56	144	21	6	1028.4	18.2	11.	90	Belm
88	57	17	12	4	18.9	11.	66	153	19	8	1029.1	19.1	11.	88	Braunlage
22	40	16	5	.	8.6	10.	63	158	19	6	1028.2	19.6	11.	87	Braunschweig
53	74	15	8	2	18.4	10.	33	87	23	2	1026.1	27.9	26.	88	Cuxhaven
29	43	15	6	1	12.3	10.	52	141	19	4	1028.0	21.5	26.	91	Diepholz
25	35	14	5	1	14.5	10.	45	113	20	3	1026.8	20.8	26.	91	Emden
16	29	13	7	.	4.2	12.	45	118	23	2	1029.8	19.4	11.	90	Göttingen
30	50	15	9	1	14.0	10.	54	138	20	7	1028.0	20.4	26.	89	Hannover
29	40	14	7	1	12.9	10.	51	131	20	5	1028.1	18.3	23.	90	Lingen
37	82	15	6	1	10.7	10.	41	108	23	3	1027.2	18.7	27.	89	Lüchow
31	48	14	9	1	16.7	10.	47	112	21	4	1026.3	27.3	26.	90	Norderney
31	42	14	3	1	18.9	10.	51	155	19	4	1027.4	21.7	26.	90	Friesoythe-Altenoythe
43	52	15	10	1	17.6	10.	42	124	21	5	1027.6	22.4	26.	90	Soltau
63	90	16	9	2	16.7	24.	42	111	24	5	1026.5	28.6	26.	89	Hamburg-Fuhlsbüttel
34	56	13	6	1	17.1	10.	47	117	23	5	1027.4	23.5	26.	91	Bremen
39	60	14	8	1	16.6	10.	50	135	19	5	1026.8	24.1	26.	92	Bremerhaven
36	84	15	10	1	13.4	09.	58	153	19	6	1024.0	29.0	26.	89	Arkona
							33	94	24	2	1026.6	26.7	26.	89	Boizenburg
42	88	13	10	1	12.1	24.	40	103	21	3	1025.6	30.3	26.	88	Boltenhagen
45	96	14	10	.	8.3	11.	44	113	20	2	1025.1	23.8	26.	85	Greifswald
56	97	17	9	2	13.8	10.	39	100	23	4	1026.2	22.6	26.	89	Marnitz
47	96	17	13	.	7.4	24.	49	129	19	3	1025.1	32.5	26.	87	Rostock-Warnemünde
55	100	17	11	1	18.1	10.	33	87	23	2	1026.2	23.0	26.	91	Schwerin
64	123	17	11	2	15.5	11.	40	103	22	3	1026.2	22.2	26.	91	Waren
37	90	13	9	.	9.6	11.	47	131	19	2	1025.4	21.7	27.	89	Ueckermünde
50	94	15	9	1	13.0	11.	57	133	21	5	1027.3	21.9	27.	91	Berlin-Dahlem
45	100	15	10	1	14.8	11.	55	131	21	6	1027.4	22.8	26.	90	Berlin-Schönefeld
39	100	16	7	1	13.9	11.	44	110	19	4	1026.4	22.2	02.	88	Angermünde
44	92	16	8	1	12.6	11.	66	138	15	4	1027.8	19.1	11.	87	Cottbus
36	72	14	8	.	8.4	11.	70	156	18	8	1028.4	23.8	26.	88	Doberlug-Kirchhain
47	94	15	7	1	18.2	11.	66	153	19	7	1027.5			90	Lindenberg
30	87	16	10	1	10.2	11.	62	155	17	5	1026.9	20.9	27.	89	Manschnow
55	120	17	8	1	12.3	11.	38	100	23	4	1027.0	22.5	26.	89	Neuruppin
57	108	17	10	2	20.8	27.	57	127	21	6	1027.4	22.6	27.	90	Potsdam

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Daten

Baden-Württemberg * Hessen * Saarland * Rheinland-Pfalz * Nordrhein-Westfalen

Dezember 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Nordrhein-Westfalen																		
Aachen-Orsbach	231	4.7	1.3	12.6	14.	-4.3	04.	-8.2	29.	.		.		8		.		
Ahaus	46	4.0	0.8	11.4	26.	-7.2	05.	-10.5	05.	.		.		13	-7	.	-8	
Bad Lippspringe	157	3.6	1.1	12.5	08.	-7.1	06.	-11.3	06.	.		.		13	-1	.	-4	
Bad Salzuflen	135	3.9	1.4	11.8	08.	-7.2	06.	-9.4	06.	.		.		13	0	1	-3	
Düsseldorf	37	4.5	0.7	11.3	09.	-8.1	04.	-11.2	04.	.		.		12	1	.	-2	2
Essen-Bredeney	150	4.7	1.5	10.8	09.	-3.8	04.	-7.2	04.	.		.		8	-4	.	-3	
Kahler Asten	839	1.1	2.4	8.4	08.	-4.8	20.	-6.6	03.	.		.		19	-6	2	-12	
Köln-Bonn	92	3.9	0.6	12.3	10.	-8.3	04.	-11.3	31.	.		.		12	-2	.	-2	2
Lüdenscheid	387	3.0	1.5	8.5	09./10.	-6.4	04.	-10.1	04.	.		.		14	-4	.	-6	
Münster/Osnabrück	48	3.9	1.0	11.2	25./26.	-8.4	06.	-12.1	06.	.		.		15	0	.	-4	11
Rheinland-Pfalz und Saarland																		
Andernach	75	3.0	-0.1	12.0	26.	-7.3	05.	-10.8	05.	.		.		15		4		
Bad Marienberg	547	1.3	1.1	7.9	10.	-7.3	31.	-9.8	31.	.		.		18	-3	1	-8	
Hahn	497	0.9	0.1	8.2	10.	-9.5	31.	-11.1	31.	.		.		20	0	2	-7	
Nürburg-Barweiler	485	2.2	1.1	9.3	06.	-5.8	31.	-9.4	31.	.		.		15	-4	.	-8	
Trier-Petrisberg	265	1.6	-0.8	9.5	26.	-6.0	05.	-8.2	05.	.		.		17	3	3	-1	
Weinbiet	553	1.3	0.5	8.6	14.	-4.9	07.	-6.3	31.	.		.		19	0	2	-7	
Saarbrücken-Ensheim	320	1.2	-0.7	11.1	14.	-6.4	31.	-8.2	30.	.		.		22	5	4	-1	17
Hessen																		
Bad Hersfeld	272	1.4	0.2	10.2	10.	-9.8	05.	-11.3	31.	.		.		16	-1	2	-4	
Frankfurt/Main	100	2.5	0.0	10.8	26.	-5.9	05.	-8.2	05.	.		.		15	0	5	1	11
Geisenheim	110	2.7	-0.1	11.8	26.	-6.4	05.	-9.5	05.	.		.		15	2	6	3	
Gießen/Wettenberg	203	1.5	-0.3	10.4	26.	-8.1	05.	-10.3	04.	.		.		16	0	6	1	
Schauenburg-Elgershausen	317	1.4	0.3	9.3	26.	-8.0	04.	-9.5	04.	.		.		17		6		
Kleiner Feldberg/Taunus	826	1.1	2.1	8.2	05.	-4.6	04.	-6.1	03.	.		.		19	-5	2	-10	
Michelstadt-Vielbrunn	453	1.1	0.4	9.4	10.	-7.3	31.	-9.6	31.	.		.		17	-3	7	-3	
Wasserkuppe	921	0.3	2.0	7.0	08.	-4.9	16.	-9.1	03.	.		.		26	1	2	-12	22
Baden-Württemberg																		
Feldberg/Schwarzwald	1490	2.2	4.0	9.6	10.	-6.3	19.	-7.6	04./31.	.		.		12	-12	1	-12	
Freiburg	236	0.3	-3.2	11.5	09.	-7.3	05.	-9.2	05.	.		.		26	13	6	3	
Freudenstadt	797	1.8	1.6	10.8	08.	-6.6	04.	-9.2	04.	.		.		22	1	3	-7	
Klippeneck	973	2.3	2.5	11.6	10.	-6.0	03.	-9.2	30.	.		.		20	-3	1	-9	
Konstanz	443	1.1	-0.6	9.0	25.	-4.3	29.	-7.3	29.	.		.		25	9	1	-4	16
Lahr	155	0.9	-2.1	10.2	25.	-6.2	05.	-8.1	04.	.		.		26	12	7	3	
Mannheim	96	2.3	-0.5	10.6	26.	-7.0	04./05.	-10.9	04.	.		.		20	5	3	0	
Öhringen	276	1.8	-0.2	9.8	14.	-6.4	31.	-9.4	04.	.		.		17	1	2	-2	
Rheinstetten	116	1.9	-0.9	10.1	26.	-6.9	05.	-8.9	05.	.		.		21	5	4	-2	17
Stötten	734	0.9	1.3	9.6	08.	-6.8	30.	-9.9	31.	.		.		21	-2	6	-6	21
Stuttgart-Echterdingen	371	1.1	-0.3	10.7	10.	-7.9	31.	-12.7	31.	.		.		25	7	.	-5	14
Stuttgart (Schnarrenberg)	314	2.0	-0.3	10.7	26.	-8.3	31.	-10.3	31.	.		.		19	4	2	-2	
Ulm-Mähringen	593	-0.0	-0.1	9.1	26.	-6.9	06.	-9.4	06.	.		.		27	6	8	7	

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 6 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
20	24	13	6	.	5.2	21.	97	194	12	10	1029.6	17.7	11.	85	Aachen-Orsbach
28	35	14	6	1	10.0	10.	63	158	17	6	1028.7	17.6	23./26.	92	Ahaus
48	52	17	14	.	7.4	10.	64	149	17	6	1029.2	19.7	26.	88	Bad Lippspringe
33	43	18	10	.	7.9	10.	69	173	19	6	1028.8	18.1	11.	90	Bad Salzuflen
23	32	12	7	.	6.9	21.	80	182	16	8	1029.5	18.3	26.	87	Düsseldorf
33	35	13	10	.	6.6	10.	85	207	16	9	1029.4	15.6	11.	87	Essen-Bredeney
46	31	15	9	.	8.3	11.	72	176	18	9		25.7	11.	87	Kahler Asten
19	27	13	5	.	8.5	22.	74	161	17	7	1030.2	17.7	26.	85	Köln-Bonn
38	29	14	10	.	6.4	11.	73	178	17	8	1029.8	17.1	11.	89	Lüdenscheid
26	36	16	6	.	8.5	10.	67	160	18	7	1028.6	18.2	11.	89	Münster/Osnabrück
17	36	10	4	.	8.6	22.	35	121	22	1	1031.0	14.7	26.	89	Andernach
30	26	12	9	.	6.4	22.	62	172	21	8	1030.6	16.7	11.	91	Bad Marienberg
12	14	12	3	.	5.5	22.	75	192	18	7	1031.4	16.7	25.	90	Hahn
14	20	11	5	.	4.1	22.	79	208	17	8	1030.7	14.7	11.	91	Nürburg-Barweiler
9	12	7	2	.	6.5	22.	57	158	18	4	1031.6	14.6	26.	93	Trier-Petrisberg
6	10	8	2	.	2.4	22.	85	163	16	6	1031.4	28.0	25.	92	Weinbiet
11	12	8	3	.	5.6	22.	63	150	19	5	1031.8	14.4	25.	95	Saarbrücken-Ensheim
12	20	12	5	.	2.6	26.	45	141	21	4	1030.9	15.2	26.	91	Bad Hersfeld
9	17	7	3	.	4.0	22.	45	110	24	6	1031.5	14.7	25.	89	Frankfurt/Main
6	12	8	1	.	3.7	22.	37	100	24	2	1031.5	16.8	26.	89	Geisenheim
10	17	10	4	.	2.5	22.	31	86	26	4	1031.1	17.8	26.	94	Gießen/Wettenberg
21	32	14	7	.	3.5	11.	49	153	21	5	1030.3	17.1	11.	92	Schauenburg-Elgershausen
19	18	12	7	.	3.6	22.	73	197	17	8		20.8	26.	87	Kleiner Feldberg/Taunus
8	8	11	3	.	2.5	24.	55	138	21	6	1031.5	15.6	24.	94	Michelstadt-Vielbrunn
29	28	17	9	.	4.6	11.	101	210	13	9		19.9	11.	83	Wasserkuppe
23	15	14	7	.	5.5	24.	169	222	3	17		24.6	25.	60	Feldberg/Schwarzwald
6	8	9	2	.	3.1	22.	78	144	14	6	1032.4	14.7	24.	92	Freiburg
11	6	8	3	.	3.8	24.	127	231	6	11		16.4	24.	81	Freudenstadt
3	4	8	.	.	0.9	14.	145	210	5	14		14.6	29.	72	Klippeneck
3	4	5	.	.	0.6	11./18.	67	163	17	4	1032.8	11.8	24.	92	Konstanz
6	9	7	2	.	3.6	22.	65	155	18	4	1032.3	13.4	24.	93	Lahr
8	15	7	2	.	3.9	22.	44	98	22	4	1031.8	13.0	26.	90	Mannheim
7	9	8	2	.	2.5	22.	78	159	15	6	1032.0	16.0	25.	88	Öhringen
6	8	7	3	.	2.3	22.	62	163	18	4	1032.0	15.8	25.	92	Rheinstetten
12	14	11	4	.	3.7	11.	91	186	14	9	1031.7	18.6	25.	87	Stötten
6	12	10	2	.	2.0	26.	121	233	8	11	1032.0	11.0	25.	88	Stuttgart-Echterdingen
6	11	7	2	.	2.3	22.	103	181	10	8	1031.9	13.8	26.	86	Stuttgart (Schnarrenberg)
3	4	9	.	.	0.7	22.	54	123	19	4	1032.5	13.6	26.	90	Ulm-Mähringen

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Daten

Bayern * Thüringen * Sachsen-Anhalt * Sachsen

Dezember 2016 Monatswerte	Höhe	Lufttemperatur								Anzahl der Tage								
	über NN in m	Mittelwert in °C	Abw. in K	Maximum °C	Datum	Minimum °C	Datum	Min. am Erdboden °C	Datum	Sommertage	Abw. vom Mittel	heiße Tage	Abw. vom Mittel	Frosttage	Abw. vom Mittel	Eistage	Abw. vom Mittel	Nebeltage
Sachsen																		
Chemnitz	418	1.9	1.3	10.6	08.	-6.2	04.	-8.6	04.	.		.		19	0	.	-8	
Dresden-Klotzsche	227	2.3	1.2	11.9	08.	-6.5	06.	-8.6	06.	.		.		17	-1	.	-6	6
Fichtelberg	1213	-0.9	2.4	8.2	20.	-7.7	03.	-11.6	03.	.		.		27	-1	12	-6	23
Görlitz	238	1.5	1.1	12.2	10.	-5.3	29.	-6.6	04.	.		.		19	0	2	-6	2
Leipzig/Halle	131	2.4	1.1	12.1	26.	-7.5	05.	-11.1	05.	.		.		16	-1	.	-6	6
Lichtenhain-Mittelndorf	321	0.8	0.7	11.1	10.	-7.0	06.	-8.9	06.	.		.		22	0	6	-6	
Oschatz	150	2.8	1.4	11.3	10.	-7.1	05.	-8.5	05.	.		.		17	0	.	-6	
Zinnwald-Georgenfeld	877	-0.9	2.1	9.2	08.	-6.6	22.	-8.3	15.	.		.		26	-2	10	-9	
Sachsen-Anhalt und Thüringen																		
Brocken	1134	0.5	3.0	9.1	20.	-5.9	02.	-11.4	03.	.		.		22	-5	5	-11	22
Gardelegen	47	3.3	2.0	11.2	26.	-9.1	05.	-11.8	05.	.		.		14	-4	.	-7	
Magdeburg	76	3.5	2.0	12.0	26.	-6.2	06.	-8.7	05./06.	.		.		15	-2	1	-5	8
Wittenberg	105	2.5	1.4	11.0	26.	-6.3	05.	-8.2	21.	.		.		18	0	2	-5	
Artern	164	2.1	1.0	10.5	26.	-8.2	06.	-11.0	06.	.		.		16	-1	4	-3	
Erfurt-Weimar	316	1.3	0.8	10.6	10.	-10.5	05.	-11.9	05.	.		.		16	-3	3	-5	9
Gera-Leumnitz	311	1.9	1.3	11.2	10.	-6.5	04.	-9.4	05.	.		.		17	-2	.	-7	
Leinefelde	356	1.8	1.2	10.3	26.	-8.5	06.	-11.1	06.	.		.		16	-3	2	-6	
Meiningen	450	-0.1	0.2	8.6	26.	-8.1	04.	-11.2	04.	.		.		24	2	10	0	
Neuhaus am Rennweg	845	-0.5	1.6	7.1	08.	-7.8	06.	-10.9	06.	.		.		26	-1	5	-11	
Schmücke	937	-0.7	1.8	6.3	20.	-6.9	21.	-9.2	03./04.	.		.		28	1	7	-10	
Bayern																		
Augsburg	461	0.4	0.0	10.5	09.	-8.0	04.	-11.3	04.	.		.		26	5	7	-1	
Bad Kissingen	282	0.7	-0.3	8.5	26.	-8.6	05.	-9.7	05.	.		.		20	2	9	3	
Bamberg	240	0.8	-0.2	10.5	10.	-11.9	05.	-13.0	05.	.		.		20	2	6	1	
Chieming	551	0.9	0.8	13.2	26.	-7.2	31.	-9.5	31.	.		.		23	0	4	-7	
Fürstenzell	476	-0.7	0.0	7.9	26.	-8.4	31.	-9.4	31.	.		.		24	-1	12	0	
Garmisch-Partenkirchen	719	-1.8	-0.2	12.2	26.	-9.1	22.	-13.9	22.	.		.		29	2	.	-9	
Großer Arber	1436	-0.7	2.4	8.8	20./21.	-8.9	02.			.		.		25	-2	7	-10	
Hof	565	-0.1	0.9	8.1	10.	-9.0	04.	-12.1	04.	.		.		21	-2	8	-4	
Hohenpeißenberg	977	2.6	2.5	12.5	10.	-4.6	20.	-5.7	04.	.		.		18	-3	1	-9	13
Kempten	705	0.0	0.3	12.8	08.	-10.2	31.	-10.9	31.	.		.		29	5	1	-7	
Lautertal-Oberlauter	345	0.3	-0.2	8.0	10.	-8.5	04.	-10.8	04.	.		.		20	1	8	1	
Mühldorf	406	0.2	0.5	12.6	26.	-8.8	31.	-11.0	31.	.		.		24	1	9	0	
München-Flughafen	446	0.3	0.1	11.3	26.	-10.1	04.	-12.7	04.	.		.		27	5	9	0	15
München-Stadt	515	1.5	0.2	13.0	26.	-6.2	31.	-8.1	30.	.		.		23	5	4	-2	
Nürnberg	314	1.2	0.2	10.9	10.	-9.0	04.	-10.9	04.	.		.		21	2	4	-2	7
Oberstdorf	806	-1.3	0.3	12.7	26.	-10.0	29.	-11.5	31.	.		.		29	2	.	-7	
Regensburg	365	0.1	0.1	9.0	26.	-7.7	04.	-9.9	04./05.	.		.		22	1	11	3	
Straubing	350	-0.1	0.1	9.3	26.	-7.5	04.	-10.0	04.	.		.		23	0	12	2	
Weiden	440	-0.2	0.1	8.1	10.	-8.2	05./31.	-12.8	31.	.		.		24	3	9	0	
Weißenburg-Emetzheim	439	0.7	-0.1	10.0	10.	-8.1	04.	-11.0	30.	.		.		22	3	7	0	
Würzburg	268	1.5	0.1	10.0	10.	-7.6	04.	-10.5	04.	.		.		18	1	5	-1	
Zugspitze	2964	-5.9	3.7	3.6	08.	-15.7	27.			.		.		31	0	24	-5	14

Niederschlag		Anzahl der Tage mit			Maximale tägliche Höhe		Sonnenscheindauer				Luftdruck	Wind		Feuchte	Station
mm	in %	≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	mm	Datum	in Std.	in %	Tage mit ≤ 1 Std.	Tage mit ≥ 6 Std.	Mittelwert in hPa	Maximum in m/s	Datum	Mittelwert in %	
50	91	15	10	1	13.1	01.	107	191	13	10	1029.6	21.3	11.	85	Chemnitz
42	81	15	8	1	11.3	01.	88	166	16	8	1029.0	21.9	02.	86	Dresden-Klotzsche
87	86	15	12	4	19.5	12.	118	190	14	13		35.4	02.	80	Fichtelberg
48	94	14	9	2	13.8	11.	91	182	15	8	1028.8	24.1	27.	86	Görlitz
14	35	14	8	.	1.7	22.	95	198	15	10	1029.0	20.2	27.	86	Leipzig/Halle
90	123	16	10	4	19.6	27.	37	73	22	3	1029.0				Lichtenhain-Mittelndorf
36	73	13	10	.	7.0	01.	87	178	15	9	1028.9	22.2	11.	86	Oschatz
136	166	24	13	4	26.7	27.	58	157	20	6		25.0	02.	89	Zinnwald-Georgenfeld
112	55	20	14	4	17.9	11.	102	185	16	10		35.9	25.	76	Brocken
25	54	14	6	1	11.2	10.	50	132	20	4	1028.0	19.9	26.	88	Gardelegen
19	44	14	8	.	4.4	10.	65	133	18	5	1028.1	19.0	27.	88	Magdeburg
34	64	17	10	1	10.6	11.	73	162	19	6	1028.3	19.9	27.	91	Wittenberg
6	15	11	.	.	0.9	11./24.	64	168	19	5	1029.4	22.3	26.	89	Artern
9	26	10	5	.	1.5	18.	75	167	15	7	1030.0	22.0	26.	88	Erfurt-Weimar
20	42	13	7	.	5.6	12.	97	176	15	13	1029.8	18.6	27.	86	Gera-Leumnitz
24	35	17	9	.	4.4	12.	63	162	17	5	1029.7	17.0	11.	89	Leinefelde
10	16	12	5	.	1.9	26.	41	121	22	5	1031.6	13.8	24.	92	Meiningen
38	26	15	9	1	10.1	24.	86	200	16	8		19.4	25.	86	Neuhaus am Rennweg
56	38	16	13	2	10.9	11.	86	210	17	8		19.7	23.	85	Schmücke
2	4	7	1	.	1.0	11.	60	128	20	5	1032.5	13.8	26.	91	Augsburg
8	11	11	4	.	2.0	11.	41	158	22	4	1031.7	14.0	25.	90	Bad Kissingen
7	13	9	4	.	1.8	22.	54	138	20	4	1031.9	12.3	26.	91	Bamberg
14	15	7	5	.	6.0	18.	79	152	15	7	1032.3	15.6	25.	85	Chieming
17	20	11	4	.	6.9	24.	60	130	22	6	1032.5	17.2	28.	93	Fürstenzell
10	12	6	4	.	5.9	18.	100	192	5	.	1033.4	11.4	25.	86	Garmisch-Partenkirchen
53	34	15	8	2	16.9	24.	133	182	12	15		27.2	11./25.	70	Großer Arber
22	33	12	9	.	4.0	02.	63	166	20	6	1031.0	15.3	25.	90	Hof
6	9	8	3	.	1.8	26.	143	179	9	17		23.2	25.	68	Hohenpeißenberg
6	6	6	2	.	2.7	18.	153	213	4	17	1032.6	13.9	24.	81	Kempten
18	25	14	8	.	3.0	02.	58	149	19	5	1031.7	14.0	26.	89	Lautertal-Oberlauter
9	15	8	5	.	2.3	24.	42	89	23	4	1032.7	17.1	25.	93	Mühldorf
6	10	10	3	.	1.4	11.	59	120	19	6	1032.6	16.5	24.	91	München-Flughafen
5	8	9	2	.	1.3	23.	95	161	14	9	1032.2	17.0	24.	83	München-Stadt
7	14	8	3	.	1.7	24.	63	147	19	6	1032.0	14.6	24.	89	Nürnberg
9	7	4	3	.	3.7	24.	133	193	4	.		13.0	26.	84	Oberstdorf
12	22	13	4	.	3.2	11.	35	97	24	2	1032.4	16.5	27.	92	Regensburg
7	11	10	2	.	2.6	11.	37	95	22	3	1032.6	13.9	25.	94	Straubing
13	22	14	6	.	2.4	25.	34	94	21	2	1032.1	12.9	25.	93	Weiden
8	15	12	3	.	2.8	13.	44	100	23	4	1032.2	16.8	26.	93	Weißenburg-Emetzheim
7	13	8	3	.	2.5	02.	41	100	23	3	1032.1	14.7	11.	90	Würzburg
24	13	8	6	.	7.2	26.	199	169	3	23		30.8	19.	48	Zugspitze

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Schleswig-Holstein																	
Fehmarn	Mittel	7.8	5.5	3.9	5.4	5.0	5.3	4.8	7.5	7.6	8.1	7.2	4.5	5.0	3.5	0.9	0.9
	Max	8.3	7.2	5.7	6.0	6.4	6.7	7.5	8.1	8.5	8.6	7.7	7.0	6.2	5.9	2.0	1.9
	Min	7.1	4.2	-0.4	4.5	4.0	2.2	3.0	6.8	6.8	7.3	6.3	2.5	3.7	-1.6	-0.7	-0.1
	mm	0.6	.	.	0.0	0.0	.	1.1	6.9	1.7	4.8	11.6	0.1	0.0	.	.	0.0
Helgoland	Mittel	9.9	7.6	5.7	6.6	6.1	6.6	7.1	9.1	9.3	9.6	9.0	7.1	7.4	7.6	5.8	3.8
	Max	10.5	9.3	7.1	7.6	7.8	7.8	9.5	9.8	10.0	10.1	9.9	9.4	8.5	8.4	7.6	5.3
	Min	8.7	6.5	3.9	4.9	5.0	5.2	4.9	8.1	8.3	8.7	7.6	5.6	6.4	6.9	3.7	2.6
	mm	0.8	.	.	.	.	0.0	0.0	3.7	0.5	18.1	3.5	0.1	1.2	0.5	.	.
List auf Sylt	Mittel	8.5	5.1	4.1	6.4	6.3	6.7	6.2	9.2	8.7	8.9	7.9	4.7	6.3	4.4	1.6	1.0
	Max	9.6	7.4	7.1	8.5	7.4	8.1	9.3	9.9	9.5	9.5	8.8	6.7	6.8	6.1	3.8	1.6
	Min	7.3	2.3	1.7	5.0	4.6	4.3	3.8	8.5	7.6	8.0	6.3	3.2	5.9	2.8	0.5	0.5
	mm	2.0	.	.	0.6	0.0	0.0	1.3	3.7	8.4	3.5	1.2	0.0	0.0	.	0.0	0.0
Schleswig	Mittel	8.0	2.6	-0.3	3.1	3.2	5.1	4.2	8.1	8.6	9.3	7.6	4.7	5.4	4.3	0.2	-0.3
	Max	9.0	6.8	3.1	5.8	5.4	7.6	7.2	9.5	9.7	10.1	9.0	7.7	6.4	5.9	0.8	0.7
	Min	6.6	-1.8	-3.1	1.1	0.4	3.0	1.9	6.9	7.5	8.0	5.8	3.3	4.0	0.7	-0.4	-1.0
	mm	0.1	.	.	.	.	0.0	0.2	6.9	2.9	10.1	3.2	0.0	1.6	0.0	0.0	0.0
Niedersachsen, Hamburg und Bremen																	
Emden	Mittel	8.0	5.4	1.9	-3.3	-4.4	-3.6	3.7	7.6	9.2	8.6	7.7	7.1	5.9	7.2	6.5	2.9
	Max	9.7	8.8	6.9	2.3	2.7	2.1	7.6	9.2	10.3	10.2	8.9	8.0	6.6	8.2	8.0	5.1
	Min	5.9	0.4	-4.2	-6.3	-8.2	-8.8	-0.5	6.4	7.8	7.5	6.5	5.2	4.3	6.2	4.0	0.2
	mm	0.2	0.0	.	.	.	.	0.1	0.4	0.0	14.5	0.5	0.8	0.7	0.3	.	.
Hannover	Mittel	6.6	3.6	-1.0	-2.4	-2.8	-2.8	2.6	8.8	8.7	8.5	7.9	6.5	6.1	7.2	4.2	1.1
	Max	8.2	8.1	5.6	3.3	4.2	3.4	8.9	11.2	11.0	10.2	9.7	7.7	7.3	8.5	7.0	3.2
	Min	4.8	-3.3	-4.9	-5.9	-6.9	-8.1	-2.3	6.8	6.2	7.6	6.5	5.1	4.7	5.2	1.4	-3.2
	mm	1.6	.	.	.	.	.	0.0	1.0	0.1	14.0	1.4	1.3	2.2	.	.	.
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	7.8	3.0	-1.8	-0.5	-1.1	2.6	3.9	7.7	8.8	9.0	7.5	5.7	6.0	5.8	1.5	0.3
	Max	9.0	7.9	5.5	3.2	4.1	3.7	7.4	8.8	10.3	10.7	8.9	8.2	7.3	7.3	3.6	1.3
	Min	6.2	-4.4	-5.7	-4.7	-5.4	1.1	0.4	6.4	6.8	7.6	6.2	4.1	5.2	3.3	0.5	-0.5
	mm	1.8	.	.	.	.	.	0.1	0.5	0.1	16.0	8.1	0.0	2.0	0.4	.	.
Bremerhaven	Mittel	7.4	5.1	1.4	-1.4	-0.9	-0.3	3.0	6.6	7.7	7.6	7.3	6.3	5.9	6.5	4.7	1.8
	Max	8.7	8.2	5.4	3.1	2.8	3.5	6.2	8.4	9.5	8.8	8.6	7.6	6.5	7.4	7.4	3.0
	Min	5.9	0.9	-2.5	-4.5	-2.9	-2.9	-1.2	5.5	6.2	6.6	5.5	5.2	5.4	5.5	2.0	0.7
	mm	0.7	.	.	.	.	.	0.0	0.7	0.1	16.6	4.1	0.1	0.4	0.0	.	.
Brandenburg																	
Neuruppin	Mittel	6.6	3.6	-1.7	-1.9	-4.3	0.2	1.7	6.4	7.9	8.6	7.0	2.9	1.0	3.5	1.9	0.2
	Max	8.3	8.0	2.5	-0.2	-2.5	1.4	4.3	9.1	9.6	9.6	7.9	6.8	3.9	5.1	2.9	2.7
	Min	4.4	-1.6	-5.1	-3.4	-5.4	-2.5	0.6	3.3	6.0	7.7	6.0	-2.5	-1.6	-0.3	-0.2	-3.6
	mm	2.6	.	.	0.0	0.1	0.0	0.3	0.0	0.4	9.8	12.3	0.3	0.4	.	.	.
Potsdam	Mittel	5.9	3.4	-1.4	-1.9	-4.0	-0.2	1.3	6.6	7.2	8.7	6.8	2.9	1.2	4.2	1.8	-0.8
	Max	7.8	7.8	2.3	-0.1	-1.2	0.8	4.6	10.6	8.9	10.9	8.0	6.7	4.1	5.6	3.0	2.2
	Min	4.0	-1.5	-3.7	-4.0	-6.2	-2.9	-0.6	3.8	4.9	7.5	5.1	-2.8	-3.0	0.9	-1.3	-2.5
	mm	1.1	.	.	.	0.0	0.3	0.0	0.1	0.0	10.2	9.8	0.1	0.8	0.1	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	2.6	5.8	5.1	2.3	2.8	4.8	6.0	5.8	7.0	6.8	7.0	6.4	4.4	2.9	4.2	TM °C	Fehmarn
	5.5	6.6	5.8	3.9	5.5	5.5	7.0	6.7	8.7	9.0	7.7	7.1	6.2	3.6	5.6	TX °C	
	0.1	5.0	2.3	0.3	0.0	4.1	5.4	4.4	4.8	3.1	6.7	5.6	2.7	1.7	2.6	TN °C	
	2.2	0.0	.	.	1.9	1.5	1.2	7.6	0.9	3.6	0.0	.	.	.	0.1	RR mm	
	7.1	8.3	7.0	3.1	4.8	7.1	7.3	8.1	9.2	8.2	8.5	7.2	3.9	5.1	6.9	TM °C	Helgoland
	9.0	9.0	8.0	4.8	7.1	7.8	8.0	9.1	9.8	9.3	9.1	7.9	5.1	6.7	7.6	TX °C	
	5.2	6.7	4.6	1.2	1.3	6.5	6.1	4.3	8.4	3.2	7.6	4.9	2.6	3.1	5.7	TN °C	
	0.0	1.4	.	.	0.1	0.5	2.3	18.5	1.9	1.4	0.1	.	.	.	.	RR mm	
	4.6	7.1	5.3	2.2	4.8	6.8	6.9	6.8	8.5	7.3	7.6	6.5	5.0	6.4	7.6	TM °C	List auf Sylt
	8.0	8.1	5.9	4.9	7.0	7.6	7.7	8.2	9.8	9.5	8.4	7.4	6.5	7.6	8.4	TX °C	
	1.3	5.2	4.7	0.5	1.2	6.2	6.1	3.6	6.3	2.2	6.0	5.8	4.1	4.5	6.9	TN °C	
	0.4	.	.	.	0.1	3.0	2.8	7.4	1.6	1.0	0.0	.	.	0.0	0.4	RR mm	
	2.1	6.5	4.9	1.6	2.7	5.0	6.0	5.4	8.1	7.0	7.4	6.6	2.5	1.3	4.8	TM °C	Schleswig
	6.3	7.9	5.5	4.3	5.7	5.8	6.8	6.8	10.2	10.1	8.5	7.8	5.2	3.4	6.1	TX °C	
	-0.3	5.2	4.3	0.2	-0.1	4.5	5.0	2.5	3.5	3.7	6.1	5.0	0.0	-0.9	3.1	TN °C	
	0.4	.	.	.	0.2	2.6	4.0	19.0	4.6	2.3	0.0	0.0	.	0.0	1.7	RR mm	
	5.1	6.3	5.2	1.4	3.0	5.5	5.6	7.2	9.9	7.9	7.1	5.5	1.2	0.0	3.5	TM °C	Emden
	7.4	7.8	7.1	3.5	5.8	7.3	6.7	8.8	11.4	11.4	8.9	7.4	3.9	1.9	5.4	TX °C	
	2.6	4.5	2.8	-0.5	-0.9	4.4	4.1	5.7	8.4	4.7	4.7	1.4	-0.6	-2.0	1.6	TN °C	
	0.0	0.0	.	.	2.6	0.9	1.4	0.1	1.0	1.4	0.0	.	.	0.0	.	RR mm	
	1.0	5.9	4.2	0.6	1.9	3.3	5.2	6.8	8.9	8.2	6.8	5.5	3.2	0.2	1.3	TM °C	Hannover
	5.4	6.5	5.8	2.3	4.7	4.8	7.4	8.3	10.6	11.1	8.7	6.7	6.6	5.3	4.9	TX °C	
	-3.8	5.3	2.1	-0.5	-0.9	1.9	3.6	4.7	7.3	4.8	4.8	4.0	-2.9	-3.9	-3.9	TN °C	
	0.1	1.4	.	.	0.2	3.0	0.7	0.6	0.8	1.7	0.0	.	.	.	0.0	RR mm	
	2.3	6.6	5.1	1.5	2.9	4.3	6.1	6.4	8.9	7.9	7.8	7.0	3.0	0.4	1.8	TM °C	Hamburg-Fuhlsbüttel
	6.2	8.1	6.3	3.3	5.9	6.0	7.5	7.8	11.6	11.7	9.0	7.8	5.7	4.1	3.6	TX °C	
	0.5	5.2	3.3	0.0	-0.5	3.0	4.5	3.2	5.2	3.5	6.0	5.6	-1.2	-2.3	-0.5	TN °C	
	0.9	0.7	.	.	2.6	1.2	0.9	16.7	2.9	7.8	0.0	0.0	.	.	0.0	RR mm	
	3.2	6.0	5.4	1.6	2.9	5.0	5.9	6.6	8.9	7.4	7.2	5.7	2.2	0.5	2.8	TM °C	Bremerhaven
	6.6	7.2	7.4	3.7	5.7	6.1	7.3	8.2	10.7	10.7	7.8	7.0	5.0	3.0	3.9	TX °C	
	0.8	5.1	3.5	-0.1	-1.0	4.1	4.5	5.1	7.4	4.1	5.6	4.3	-0.9	-1.5	0.8	TN °C	
	0.0	1.7	.	.	3.8	0.1	1.7	1.4	2.5	4.9	.	.	.	.	0.0	RR mm	
	-1.2	3.8	3.9	0.7	-0.4	0.5	3.1	4.7	7.2	7.7	6.4	5.8	2.7	-0.9	-0.2	TM °C	Neuruppin
	0.3	6.0	4.3	2.9	1.2	2.8	4.4	6.8	9.8	10.5	7.7	7.0	5.1	3.1	2.6	TX °C	
	-3.7	0.3	2.9	-0.4	-2.5	-2.6	0.8	1.2	4.2	2.7	4.3	5.1	-1.8	-3.5	-2.9	TN °C	
	0.5	0.9	.	.	.	0.8	0.7	8.2	4.5	2.7	8.9	1.6	.	.	.	RR mm	
	-1.4	3.9	3.5	-0.5	-1.1	0.2	2.0	4.1	7.3	8.0	6.0	5.8	3.1	-0.5	-0.1	TM °C	Potsdam
	1.0	5.4	4.8	1.4	1.7	2.5	4.2	6.3	9.8	10.6	7.1	6.9	5.1	2.3	3.4	TX °C	
	-3.7	1.0	1.4	-1.6	-3.6	-2.8	0.4	0.2	4.3	4.0	4.3	4.9	-0.8	-2.3	-3.4	TN °C	
	0.6	1.2	.	.	.	1.0	0.4	3.6	3.8	1.0	20.8	2.5	.	.	.	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Mecklenburg-Vorpommern																	
Arkona	Mittel	7.1	4.5	3.7	5.0	4.7	4.6	2.3	7.1	7.2	8.1	6.8	3.2	2.4	4.7	2.9	1.2
	Max	8.0	6.3	4.9	6.3	5.8	6.2	6.4	7.6	8.6	8.8	7.2	6.6	5.7	5.9	4.2	2.2
	Min	6.2	2.5	2.4	3.8	3.6	0.6	-0.7	6.2	6.3	7.1	6.1	0.4	-0.2	2.7	1.1	-1.7
	mm	1.7	.	.	0.0	0.0	.	1.1	0.5	13.4	3.9	2.8	0.0	0.0	.	.	.
Rostock-Warnemünde	Mittel	7.4	5.3	3.4	4.6	4.1	4.9	3.8	8.4	8.4	9.7	7.3	4.0	3.6	3.9	1.0	1.0
	Max	7.9	6.9	5.3	6.0	5.6	6.1	8.6	9.5	9.8	10.7	9.1	7.0	5.6	5.9	2.2	2.8
	Min	6.8	3.8	0.6	3.5	2.0	1.6	1.8	7.2	6.9	8.9	6.3	1.0	1.5	-0.8	-0.8	-1.2
	mm	1.7	.	.	0.0	0.0	.	1.5	6.1	1.9	5.9	5.0	0.1	0.3	.	.	.
Schwerin	Mittel	7.4	3.3	-1.9	0.7	-2.2	2.5	2.4	7.5	8.1	8.8	7.1	4.0	3.6	4.0	0.4	-0.6
	Max	8.3	7.2	0.7	2.6	1.6	4.0	6.3	8.9	9.5	10.4	8.2	7.6	5.6	5.6	1.3	1.1
	Min	6.0	-0.9	-4.0	-2.0	-5.2	1.4	0.5	5.7	6.4	7.5	5.8	1.3	1.2	0.7	-0.9	-1.7
	mm	1.2	.	.	.	0.0	0.2	0.3	0.3	0.0	18.1	5.5	0.2	1.9	0.0	.	0.0
Ueckermünde	Mittel	7.5	3.8	-0.1	1.5	1.5	2.2	0.8	8.1	8.3	9.7	7.0	2.1	0.1	3.3	2.5	0.0
	Max	8.4	6.5	3.3	3.4	3.0	6.4	6.2	8.9	9.6	10.6	8.5	6.9	2.2	6.0	4.9	2.0
	Min	6.3	0.8	-2.3	-1.8	-1.4	-3.6	-2.7	6.0	6.7	8.4	5.7	-3.2	-3.2	-0.4	0.6	-5.0
	mm	6.9	.	.	0.0	.	.	0.9	2.6	0.9	2.5	9.6	0.0	0.0	.	.	.
Nordrhein-Westfalen																	
Bad Salzuflen	Mittel	4.9	4.4	-0.4	-1.1	-0.9	-4.0	1.9	8.3	7.9	7.8	7.6	6.8	5.8	6.6	5.7	2.6
	Max	7.4	7.3	4.2	3.6	3.1	-1.5	7.0	11.8	10.0	8.7	9.0	7.9	6.6	7.3	6.8	4.0
	Min	3.2	-2.2	-3.5	-5.2	-4.9	-7.2	-3.2	5.7	5.8	7.1	6.3	5.9	4.5	6.2	3.7	0.1
	mm	1.9	0.3	.	.	.	.	0.1	1.5	0.1	7.9	0.5	0.3	1.5	0.7	.	.
Düsseldorf	Mittel	5.0	5.4	-2.5	-2.6	1.4	1.3	3.8	6.1	8.8	7.7	8.5	7.1	6.2	7.9	7.7	4.7
	Max	6.9	8.4	1.3	5.5	5.1	5.7	6.4	9.1	11.3	10.6	10.5	8.3	7.0	10.6	9.5	6.8
	Min	3.3	-2.2	-6.4	-8.1	-1.3	-2.0	1.1	4.1	6.5	4.0	7.3	4.1	4.7	6.6	5.8	2.4
	mm	0.1	1.4	.	.	.	.	.	0.0	0.0	1.9	1.6	.	2.8	.	.	.
Kahler Asten	Mittel	0.0	0.3	-2.6	-0.9	0.7	2.5	4.2	4.6	3.8	4.2	2.6	1.6	1.5	4.4	1.1	-0.5
	Max	2.0	2.5	-0.4	1.5	5.9	5.3	5.9	8.4	5.7	5.7	4.9	2.2	3.4	6.4	2.3	4.2
	Min	-1.9	-3.0	-3.8	-3.2	-2.6	1.4	1.5	2.1	2.0	3.0	1.2	0.6	0.1	2.3	-0.4	-2.2
	mm	5.9	3.9	.	.	.	.	.	0.4	0.4	1.6	8.3	0.4	0.7	0.1	.	.
Münster/Osnabrück	Mittel	5.9	5.0	-1.6	-2.0	-2.8	-2.8	3.2	8.0	8.7	7.8	8.1	6.9	6.0	7.4	5.1	2.4
	Max	8.8	8.6	3.2	5.1	5.3	3.2	8.5	9.8	9.9	9.2	9.6	8.1	6.9	8.1	6.9	5.7
	Min	3.7	-3.2	-5.5	-7.1	-7.3	-8.4	-1.9	6.5	7.2	7.1	6.6	5.2	3.3	6.5	3.0	-1.2
	mm	0.2	0.8	.	.	.	.	0.0	0.3	0.0	8.5	1.8	.	0.6	0.2	.	.
Hessen																	
Frankfurt/Main	Mittel	3.0	5.0	-0.3	-1.8	-3.2	-2.2	-1.4	-0.8	1.9	2.4	7.8	6.4	2.8	5.1	6.5	3.6
	Max	5.0	8.8	4.1	3.4	-1.2	-1.4	-0.5	-0.3	4.6	8.2	10.1	7.9	5.0	6.8	7.9	4.8
	Min	0.5	-1.2	-4.1	-5.8	-5.9	-2.9	-2.2	-1.4	-1.5	-1.9	4.9	4.6	1.8	3.4	4.8	1.6
	mm	0.0	0.0	.	.	0.0	0.0	0.0	.	.	0.0	0.2	0.0	2.7	.	.	.
Gießen/Wettenberg	Mittel	3.1	3.8	-2.5	-4.0	-4.0	-2.8	-1.7	-1.2	1.3	1.3	6.2	5.6	3.7	4.2	5.5	2.5
	Max	5.8	7.4	2.8	0.1	1.0	-2.1	-0.9	-0.5	3.3	4.5	8.8	6.7	5.0	5.3	6.9	3.7
	Min	1.2	-3.3	-6.9	-7.5	-8.1	-3.3	-2.7	-1.8	-0.8	-0.9	2.8	4.0	2.7	2.9	3.6	0.5
	mm	0.0	0.7	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	.	0.0	1.0	0.0	1.5	0.5	0.0	.
Schauenburg-Elgershausen	Mittel	4.4	3.4	-2.7	-3.8	-3.2	-4.1	-2.4	-1.3	1.7	3.5	5.8	5.5	3.4	4.0	4.1	1.3
	Max	6.3	6.2	3.0	1.4	1.7	-3.2	-0.8	-0.3	4.6	7.2	8.6	7.3	5.0	5.1	5.0	2.9
	Min	0.1	-2.8	-6.1	-8.0	-6.6	-4.9	-4.0	-2.3	-0.8	0.2	4.3	2.8	1.8	2.7	2.9	-1.6
	mm	3.1	2.8	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.2	0.1	3.5	0.0	1.2	0.1	0.0	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	1.2	5.3	4.3	2.3	1.0	3.0	5.0	4.8	6.3	6.4	6.0	4.9	3.7	1.8	3.3	TM °C	Arkona
	4.1	6.5	4.9	3.8	2.4	4.0	6.0	6.2	8.6	8.9	7.0	6.1	5.3	3.7	4.4	TX °C	
	-2.5	2.3	3.7	0.1	-0.3	2.1	3.5	3.4	3.9	1.7	4.8	4.3	0.9	-0.2	2.3	TN °C	
	0.2	0.0	.	.	1.3	1.9	0.7	2.0	4.1	1.9	.	0.0	.	0.3	0.2	RR mm	
	0.9	5.4	5.0	2.1	1.8	3.9	5.9	5.9	8.0	7.4	6.5	5.8	3.8	1.9	2.1	TM °C	Rostock-Warnemünde
	4.0	6.3	5.6	4.2	3.7	5.0	6.8	7.3	10.9	11.1	7.2	6.3	5.6	4.8	4.6	TX °C	
	-1.2	4.0	4.1	0.4	-0.1	2.9	4.8	3.6	4.6	1.9	5.6	5.2	0.9	0.6	0.2	TN °C	
	0.3	0.2	.	.	4.0	3.4	1.0	7.4	2.2	4.7	1.1	0.0	.	.	.	RR mm	
	-0.2	5.2	4.5	1.1	0.9	2.9	4.9	5.6	7.7	7.4	7.3	6.8	3.0	-0.1	0.7	TM °C	Schwerin
	2.9	6.8	5.6	3.4	3.4	4.6	5.9	6.9	10.1	10.4	8.3	7.5	5.2	3.2	2.6	TX °C	
	-1.6	2.9	3.3	-0.5	-1.3	1.5	3.5	3.6	4.0	3.3	5.5	5.2	-1.3	-2.1	-1.0	TN °C	
	1.2	0.2	.	.	2.5	3.7	1.1	7.7	3.4	7.6	0.1	0.0	.	.	.	RR mm	
	-1.5	3.5	3.2	1.3	0.4	1.0	4.7	5.1	6.9	7.5	5.5	2.1	2.3	0.1	0.2	TM °C	Ueckermünde
	0.9	5.6	4.5	3.7	1.2	3.3	6.5	7.1	10.4	11.0	7.8	5.0	4.8	4.5	2.9	TX °C	
	-5.3	0.8	1.9	-0.8	-0.3	-0.8	2.6	2.8	3.3	1.7	2.7	-1.9	-2.0	-2.8	-2.6	TN °C	
	0.6	0.3	.	.	.	1.1	1.1	2.7	2.5	4.9	.	0.0	.	.	.	RR mm	
	1.9	5.1	3.5	-0.3	1.5	2.8	4.9	6.4	8.2	7.4	5.7	4.9	1.9	1.2	0.5	TM °C	Bad Salzuflen
	4.0	5.7	5.2	1.8	5.3	4.6	7.6	7.7	9.7	9.9	7.7	6.0	5.5	5.2	3.6	TX °C	
	-0.3	4.0	-0.1	-2.5	-1.2	1.0	2.7	4.2	6.9	3.8	3.8	2.6	-1.2	-1.8	-1.8	TN °C	
	0.4	1.9	.	.	2.3	4.6	1.1	0.4	3.5	3.7	0.0	.	.	.	0.0	RR mm	
	4.8	6.0	3.8	0.8	2.5	4.9	5.2	7.4	8.8	7.5	5.0	4.4	1.4	1.2	-0.9	TM °C	Düsseldorf
	6.5	7.6	8.0	6.2	5.4	6.2	7.2	8.7	9.9	10.8	8.2	6.1	6.8	5.4	2.0	TX °C	
	2.7	4.4	-2.6	-4.3	-0.1	3.4	3.7	5.8	7.4	3.7	3.0	-1.3	-4.2	-2.0	-5.3	TN °C	
	0.1	.	.	.	6.9	3.8	0.8	0.7	0.3	2.4	.	.	.	.	.	RR mm	
	3.2	0.3	-1.0	-0.8	-2.5	-1.6	-0.2	1.1	3.6	2.1	0.0	-0.7	-1.1	3.4	1.0	TM °C	Kahler Asten
	5.4	0.8	0.5	5.3	0.7	-0.5	1.2	2.0	4.8	5.6	1.2	0.4	0.6	6.9	3.6	TX °C	
	0.2	-0.4	-2.8	-4.8	-4.7	-4.1	-1.3	-0.2	1.8	-1.6	-1.6	-2.2	-2.9	0.2	-2.8	TN °C	
	0.0	0.2	.	0.0	0.0	3.2	2.4	5.3	7.5	5.7	0.0	.	.	.	.	RR mm	
	2.6	5.9	4.3	-0.6	2.2	4.5	5.6	7.3	9.2	8.0	5.7	3.6	-0.2	-1.7	-0.5	TM °C	Münster/Osnabrück
	5.6	7.4	7.0	4.1	6.0	5.7	7.7	8.3	11.2	11.2	8.5	5.8	5.1	4.7	2.8	TX °C	
	-0.7	4.6	-0.1	-3.9	-2.3	2.8	4.1	5.8	7.5	4.2	3.5	-0.9	-3.8	-6.1	-5.9	TN °C	
	0.1	0.2	.	.	7.9	2.1	0.4	0.4	1.5	1.3	0.1	.	.	.	0.0	RR mm	
	2.2	3.4	3.9	0.8	-0.8	0.2	3.0	7.0	8.5	8.0	5.1	4.8	1.5	-1.5	-3.5	TM °C	Frankfurt/Main
	3.0	4.5	5.3	3.9	0.7	1.4	4.9	9.0	9.6	10.8	7.3	6.9	6.6	2.9	-2.4	TX °C	
	1.2	2.6	2.9	-3.6	-4.4	-0.6	1.3	4.9	7.6	3.5	2.4	2.2	-2.2	-3.6	-4.0	TN °C	
	0.1	0.0	.	.	0.0	4.0	0.1	1.5	0.0	0.7	0.0	.	.	.	0.0	RR mm	
	1.0	2.8	3.0	-1.5	-1.4	-0.1	2.0	5.7	7.0	6.7	4.7	4.5	0.8	-4.4	-4.3	TM °C	Gießen/Wettenberg
	1.8	5.2	4.9	0.0	-0.1	0.5	4.5	7.9	8.5	10.4	6.8	6.1	5.7	-1.8	-3.5	TX °C	
	0.1	1.6	-0.4	-3.3	-3.8	-0.7	0.5	4.3	5.8	2.3	2.9	2.8	-3.5	-7.2	-5.1	TN °C	
	0.1	0.0	.	0.0	0.0	2.5	0.7	1.8	0.9	0.5	0.0	.	0.0	0.0	0.0	RR mm	
	-0.6	2.6	2.0	-1.9	-1.6	-0.6	1.2	4.8	7.4	6.2	4.8	3.9	0.9	-1.5	-4.6	TM °C	Schauenburg-Elgershausen
	0.7	4.5	3.9	-0.9	-1.1	0.3	2.8	6.7	9.2	9.3	6.5	4.8	4.6	2.7	-3.0	TX °C	
	-2.0	0.4	-1.7	-3.9	-2.0	-1.3	0.0	2.5	5.7	3.2	3.3	2.6	-2.8	-4.5	-6.1	TN °C	
	0.1	1.7	.	.	.	3.3	0.3	0.6	0.6	3.0	0.0	0.0	.	.	.	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Sachsen-Anhalt und Thüringen																	
Brocken	Mittel	-1.1	-3.4	-3.1	-1.3	0.8	-1.4	3.0	5.2	3.2	3.0	0.5	-0.3	-0.7	1.4	-1.2	2.9
	Max	0.5	0.5	0.4	0.7	3.5	1.4	4.9	7.2	6.1	4.7	2.9	0.5	1.6	3.9	0.4	5.9
	Min	-2.7	-5.9	-5.8	-3.5	-1.3	-4.3	0.2	3.0	1.1	1.4	-0.9	-1.4	-2.2	0.1	-3.9	0.3
	mm	12.9	0.5	.	.	.	.	0.0	1.2	4.8	8.4	17.9	8.0	0.8	0.3	0.2	.
Magdeburg	Mittel	6.4	3.8	-0.8	-2.0	-4.0	-0.2	0.8	7.3	8.2	9.4	7.8	5.6	4.8	6.5	1.8	-0.2
	Max	8.1	8.2	4.6	3.1	-0.2	3.0	5.6	11.5	9.5	10.9	9.2	7.6	6.9	7.5	3.8	2.8
	Min	4.1	-2.1	-3.9	-5.3	-5.8	-6.2	-3.0	3.6	6.9	7.6	7.1	3.1	2.6	3.8	-0.8	-3.2
	mm	2.0	.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0	4.4	1.6	1.9	3.6	0.4	.	.
Erfurt-Weimar	Mittel	3.2	2.7	-2.6	-6.0	-5.5	-5.2	-3.0	2.7	5.5	6.7	6.2	4.8	4.1	4.2	2.8	-0.8
	Max	4.7	5.4	1.7	-4.4	-0.2	-3.8	1.2	7.9	7.3	10.6	8.1	6.4	6.3	4.9	4.2	2.6
	Min	0.9	-4.0	-6.3	-8.3	-10.5	-6.9	-8.2	0.0	2.4	2.9	4.5	3.3	2.8	3.7	0.2	-5.2
	mm	1.3	1.3	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.2	1.0	0.7	.	.	.
Meiningen	Mittel	2.5	2.2	-3.2	-3.4	-4.4	-5.1	-4.6	-2.5	-0.3	1.0	4.4	4.4	2.4	3.3	2.4	-1.9
	Max	4.4	5.1	2.0	2.9	-0.1	-3.9	-3.1	-1.7	1.3	3.1	6.7	6.3	3.9	4.2	3.7	-0.4
	Min	0.3	-4.1	-7.5	-8.1	-7.7	-5.9	-5.9	-3.1	-2.4	-0.6	-0.1	1.9	0.1	2.5	-0.7	-5.2
	mm	0.2	1.6	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	0.7	0.2	1.4	0.0	0.0	.
Sachsen																	
Dresden-Klotzsche	Mittel	3.8	3.1	-0.9	-2.4	-3.7	-1.7	1.3	6.2	7.1	9.7	7.1	3.4	0.6	4.0	1.1	0.5
	Max	5.9	6.0	2.0	3.0	1.6	1.6	4.5	11.9	9.1	11.8	8.6	6.2	2.4	5.4	2.2	2.5
	Min	1.5	-1.1	-3.4	-5.0	-6.0	-6.5	-2.6	1.1	5.5	8.1	5.1	-1.9	-2.6	1.8	-0.6	-2.2
	mm	11.3	.	.	.	.	0.1	0.0	0.0	0.7	0.0	5.0	0.2	0.2	2.0	.	.
Fichtelberg	Mittel	-2.3	-3.5	-6.3	-2.9	-1.0	-4.3	0.8	4.4	2.2	2.9	0.0	-1.2	-2.1	-0.1	-3.1	-0.8
	Max	-1.0	-0.3	-4.8	1.5	3.5	-2.3	3.7	7.8	3.7	4.5	1.9	-0.2	-0.2	0.1	-0.4	2.7
	Min	-3.7	-7.1	-7.7	-5.8	-4.3	-5.9	-2.9	1.2	0.8	0.5	-1.5	-2.5	-2.8	-0.9	-7.5	-7.2
	mm	6.8	1.0	.	.	.	.	0.0	0.1	1.0	.	10.6	19.5	0.0	2.2	.	.
Görlitz	Mittel	3.6	2.8	-1.0	-1.9	-2.4	-1.1	0.4	3.7	5.8	8.8	6.1	2.0	-0.6	2.5	1.5	0.7
	Max	5.7	6.0	1.1	2.9	0.7	1.0	1.7	6.3	7.2	12.2	8.2	5.6	1.5	4.3	2.1	2.8
	Min	1.6	-0.7	-4.0	-4.9	-4.7	-4.9	-3.0	1.0	2.8	6.5	5.2	-4.9	-5.1	1.0	0.8	-2.3
	mm	12.9	0.0	.	.	.	0.2	0.0	0.1	1.1	0.0	13.8	3.4	1.0	0.8	.	.
Leipzig/Halle	Mittel	4.6	3.6	-1.8	-3.1	-3.5	-2.4	-1.0	4.8	6.1	7.7	7.2	4.9	3.9	5.5	0.8	-0.9
	Max	7.6	8.1	3.0	2.2	2.3	0.7	3.2	7.9	8.4	9.4	9.1	7.2	5.9	6.1	3.3	2.9
	Min	2.3	-3.1	-4.9	-6.2	-7.5	-6.2	-6.1	2.4	3.2	5.4	5.6	0.3	0.7	3.3	-3.4	-4.1
	mm	0.8	.	.	.	.	0.0	0.0	0.2	0.0	0.1	1.5	1.2	1.4	0.8	.	.
Rheinland-Pfalz und Saarland																	
Nürburg-Barweiler	Mittel	2.0	3.8	-1.8	-1.4	0.0	1.5	3.2	3.5	5.2	5.3	5.4	4.7	2.9	3.1	3.8	1.2
	Max	3.7	5.3	0.9	2.1	7.0	9.3	7.9	6.2	8.3	8.7	7.1	7.1	4.1	6.0	5.5	3.0
	Min	0.2	-0.6	-3.7	-4.2	-5.0	-2.5	-1.2	1.1	3.0	2.6	4.4	2.1	1.2	0.0	0.1	0.0
	mm	0.1	2.9	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	1.0	0.0	2.9	.	.	0.6
Trier-Petrisberg	Mittel	-1.0	4.2	0.0	-1.4	-2.6	-3.5	-2.7	-0.7	2.1	1.5	6.8	4.8	2.4	4.7	4.8	2.5
	Max	2.2	6.8	3.2	3.2	2.7	-0.6	0.0	2.9	6.7	6.1	9.0	7.6	3.7	6.0	8.3	4.0
	Min	-4.1	2.1	-2.4	-3.8	-6.0	-5.2	-5.0	-3.0	-2.2	-2.5	5.1	0.0	-0.8	3.3	2.7	0.2
	mm	0.0	0.0	.	.	.	.	0.0	0.0	.	0.1	0.0	.	0.7	.	.	.
Saarbrücken-Ensheim	Mittel	-0.8	2.8	0.1	-1.7	-2.5	-2.8	-2.6	-0.3	2.2	2.7	5.3	3.9	1.2	4.8	4.5	2.1
	Max	2.2	5.6	4.0	2.6	-1.3	-1.5	-1.2	4.8	6.9	7.3	8.5	6.7	3.3	11.1	6.1	4.1
	Min	-5.5	1.1	-2.7	-4.1	-4.2	-3.7	-3.8	-4.9	-0.7	-1.9	2.1	-1.6	-0.8	1.7	2.7	0.2
	mm	0.0	0.0	.	.	0.0	0.0	0.0	.	.	0.2	0.1	.	0.6	.	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	1.8	-1.2	-0.8	4.8	3.0	0.3	-2.0	-1.5	1.4	0.1	-1.7	-1.6	-0.7	3.4	1.4	TM °C	Brocken
	3.5	-0.5	3.1	9.1	8.4	2.4	-1.0	-0.7	3.2	3.5	-0.3	-0.9	4.2	5.5	3.6	TX °C	
	-0.2	-2.1	-3.1	1.1	0.1	-1.8	-3.3	-3.1	-0.7	-3.9	-3.6	-3.0	-4.9	2.0	-3.0	TN °C	
	0.3	6.3	.	.	.	1.8	4.0	6.0	16.9	10.6	5.8	5.2	.	.	0.1	RR mm	
	-0.3	5.2	4.1	-0.3	-1.0	1.0	2.9	5.9	8.9	8.7	6.9	6.5	3.4	-0.5	1.2	TM °C	Magdeburg
	3.9	6.3	5.7	2.6	3.3	3.3	6.9	7.8	10.7	12.0	8.8	7.7	6.6	5.4	5.5	TX °C	
	-4.1	3.9	0.3	-2.5	-4.2	-3.1	1.2	2.8	7.2	4.9	5.1	5.2	-2.1	-4.2	-4.1	TN °C	
	0.1	1.8	.	.	.	1.1	0.5	0.2	0.2	1.0	0.0	0.1	.	.	.	RR mm	
	-1.6	1.7	1.9	-1.3	-2.1	-0.2	0.7	4.2	6.9	6.3	4.5	4.1	1.4	-1.8	-2.7	TM °C	Erfurt-Weimar
	1.1	3.1	3.8	0.9	1.7	3.8	3.8	6.4	8.1	9.7	6.1	5.6	3.5	3.9	3.5	TX °C	
	-5.7	0.6	-0.3	-3.2	-4.9	-3.8	-1.3	1.5	5.3	1.7	2.2	2.1	-3.5	-6.3	-7.3	TN °C	
	0.1	1.5	.	.	.	0.3	0.0	0.8	0.0	0.8	0.0	0.0	0.0	.	.	RR mm	
	-3.3	-1.2	-0.4	-3.2	-3.3	-2.3	-0.7	3.1	6.1	5.2	3.7	3.1	0.6	-2.4	-5.8	TM °C	Meiningen
	-2.2	0.0	2.4	0.7	-2.2	-1.4	-0.1	5.4	7.6	8.6	5.1	4.6	4.3	1.4	-4.8	TX °C	
	-5.5	-2.6	-5.8	-7.4	-5.1	-3.0	-1.4	-0.2	4.9	1.8	1.8	-0.6	-3.0	-4.8	-7.6	TN °C	
	0.0	0.4	.	.	.	1.0	0.1	1.2	0.6	1.9	0.0	0.0	.	.	0.0	RR mm	
	-0.6	2.7	2.2	-0.3	-0.9	-0.1	1.1	3.8	7.0	7.5	4.5	4.9	3.2	-0.2	-2.2	TM °C	Dresden-Klotzsche
	3.2	3.4	3.9	1.0	2.3	2.4	4.8	6.4	8.7	10.8	5.8	5.8	4.3	4.5	3.1	TX °C	
	-4.5	1.7	0.5	-1.6	-3.3	-1.7	-1.1	0.1	5.3	3.3	1.7	3.3	0.2	-2.9	-5.2	TN °C	
	0.0	2.8	.	.	.	0.5	0.0	2.5	1.4	0.4	6.1	8.4	0.1	.	.	RR mm	
	-0.2	-1.9	-4.0	0.7	5.3	2.6	-1.1	-1.9	0.3	0.1	-2.8	-1.6	-3.3	-2.0	-0.4	TM °C	Fichtelberg
	1.3	0.0	-2.6	8.2	7.7	4.9	0.3	-1.0	2.1	2.0	-0.8	-1.1	-1.6	1.1	2.6	TX °C	
	-2.1	-2.8	-5.5	-6.4	1.9	-0.5	-3.3	-3.2	-1.4	-4.3	-4.6	-2.0	-6.1	-4.3	-2.5	TN °C	
	0.0	3.3	0.0	.	.	0.5	0.0	2.2	4.3	1.6	16.5	17.6	0.1	.	.	RR mm	
	-0.2	2.2	1.0	-3.0	-1.8	-2.6	-0.3	2.5	6.5	7.4	3.6	2.8	-0.6	-0.5	-2.0	TM °C	Görlitz
	2.2	3.2	3.7	-1.6	0.4	-1.1	1.3	5.2	8.3	10.1	4.4	5.1	3.0	2.8	2.3	TX °C	
	-2.4	1.0	-2.7	-4.6	-4.1	-3.5	-1.8	0.3	4.8	3.1	1.9	-2.8	-5.3	-3.4	-5.1	TN °C	
	.	3.2	.	.	.	0.1	.	3.3	3.1	0.5	4.2	.	0.0	.	.	RR mm	
	-0.2	3.4	2.0	-2.3	-1.8	0.4	2.0	4.5	7.5	7.3	5.7	5.6	3.2	0.5	0.0	TM °C	Leipzig/Halle
	3.1	4.8	4.7	1.6	2.4	3.6	4.7	7.0	8.7	12.1	7.6	6.7	4.9	4.5	5.0	TX °C	
	-3.7	2.0	-3.6	-5.4	-6.2	-3.2	0.2	1.0	5.7	3.0	3.5	4.3	-1.3	-1.8	-2.8	TN °C	
	0.0	1.6	.	.	0.0	1.7	0.0	1.0	0.2	1.4	0.6	1.2	0.0	.	.	RR mm	
	3.5	3.3	1.3	-0.4	-0.1	1.6	1.4	4.4	5.6	4.7	1.8	-0.2	0.7	-0.1	-1.1	TM °C	Nürburg-Barweiler
	6.3	4.7	2.9	4.0	2.0	1.9	3.4	5.8	6.6	7.9	4.5	2.2	4.3	6.8	4.5	TX °C	
	1.0	2.1	-0.5	-2.5	-2.7	1.0	-0.1	3.3	4.8	0.0	-1.7	-2.5	-2.2	-4.1	-5.8	TN °C	
	0.2	0.0	.	.	.	4.1	0.4	0.3	0.1	1.7	0.0	.	.	.	.	RR mm	
	2.4	3.9	2.9	0.5	1.7	2.0	3.2	6.2	6.9	6.5	1.3	-0.4	-1.6	-3.9	-4.4	TM °C	Trier-Petrisberg
	3.5	5.1	4.5	3.9	3.7	2.8	5.3	7.7	7.4	9.5	5.0	2.3	3.8	-2.7	-3.6	TX °C	
	0.7	2.8	0.0	-1.2	-0.7	0.9	2.3	4.6	6.2	0.9	-1.8	-2.7	-4.7	-5.3	-5.3	TN °C	
	0.0	0.0	0.0	.	.	6.5	1.0	0.1	0.1	0.7	.	.	.	0.0	.	RR mm	
	0.8	1.6	2.2	0.2	0.2	0.6	4.2	5.6	6.3	5.2	0.2	-0.9	0.1	-2.9	-5.6	TM °C	Saarbücken-Ensheim
	3.7	3.1	3.4	2.0	1.8	3.4	5.0	7.1	6.9	8.9	5.1	3.0	4.4	0.4	-4.6	TX °C	
	-1.9	-0.3	0.5	-2.3	-1.4	-1.4	3.4	4.3	5.6	-1.3	-3.0	-5.1	-2.6	-5.4	-6.4	TN °C	
	.	.	.	.	.	5.6	1.0	2.6	0.4	0.6	.	.	.	0.0	0.0	RR mm	

Tageswerte		01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Baden-Württemberg																	
Feldberg/ Schwarzwald	Mittel	2.0	-2.0	-3.7	1.2	2.5	3.3	6.5	5.5	6.0	8.2	0.1	-1.2	3.6	3.5	2.9	4.1
	Max	4.4	2.9	3.4	3.1	3.7	5.2	9.1	9.2	9.3	9.6	4.4	3.0	4.9	5.2	7.0	7.6
	Min	0.3	-4.4	-5.3	0.2	1.6	1.6	4.7	2.9	2.0	3.5	-3.1	-3.1	2.7	1.4	1.3	1.9
	mm	0.0	1.8	0.5	.	.	0.1	.	.	.	.	2.9	0.1	0.3	0.2	.	.
Freiburg	Mittel	-1.0	-0.2	0.9	-3.4	-3.4	-3.0	-2.7	-0.7	1.4	1.2	2.8	1.8	-1.1	2.0	-0.9	-1.0
	Max	6.6	5.9	6.4	2.2	1.7	-1.5	-1.9	5.9	11.5	11.4	7.7	7.8	1.8	7.8	1.0	-0.4
	Min	-5.4	-6.8	-6.0	-7.1	-7.3	-5.6	-3.6	-5.9	-4.6	-4.8	-4.8	-3.7	-5.6	-3.1	-4.6	-1.9
	mm	.	0.0	.	.	0.1	0.2	0.1	.	.	.	0.6	.	0.3	.	0.0	0.0
Konstanz	Mittel	1.0	1.9	3.2	1.2	0.0	0.2	0.1	-0.6	-0.1	-0.6	0.3	2.4	0.1	1.9	0.2	0.0
	Max	6.2	6.2	6.2	3.4	1.4	1.6	1.6	2.8	3.0	1.5	3.3	7.1	0.9	6.8	0.9	0.7
	Min	-1.6	-2.3	1.2	-0.9	-0.7	-1.2	-1.8	-2.3	-2.3	-2.8	-2.9	-1.8	-1.5	-1.3	-1.2	-0.7
	mm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0.6	.	.	.	.	.
Stuttgart-Echterdingen	Mittel	1.4	4.0	1.0	-2.5	-1.4	-2.0	-2.2	0.3	1.6	1.7	3.9	4.2	0.7	3.8	1.4	1.7
	Max	8.0	6.3	4.7	0.6	4.8	5.1	3.3	7.5	7.0	10.7	7.5	7.5	4.4	9.6	6.9	5.4
	Min	-3.8	2.0	-3.6	-7.4	-5.7	-6.2	-6.4	-4.1	-4.0	-2.6	-4.3	-1.4	-4.4	-1.4	-2.4	-2.3
	mm	0.0	0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	0.2	0.0	0.2	.	.	.
Ulm-Mähringen	Mittel	1.7	1.7	-1.2	-3.3	-2.7	-2.3	-4.5	-1.3	1.8	1.2	1.6	2.7	-2.1	2.3	1.7	0.1
	Max	7.3	4.6	1.4	-2.5	-1.8	6.0	-2.3	4.7	8.8	8.4	5.5	5.0	0.0	6.7	2.8	1.0
	Min	-1.9	-0.7	-5.3	-5.2	-4.7	-6.9	-6.6	-5.6	-5.2	-3.9	-4.2	-2.9	-5.0	-0.1	0.1	-1.5
	mm	0.1	0.3	.	0.1	.	.	.	.	.	.	0.6	0.3	0.3	0.0	.	.
Bayern																	
Fürstenzell	Mittel	1.1	1.4	-2.5	-2.8	-3.9	-3.4	-3.9	-3.5	-0.7	3.0	1.1	3.4	1.4	1.5	0.2	-1.4
	Max	2.5	3.5	2.0	0.9	-2.8	-2.7	-3.0	-1.3	3.4	7.8	4.2	4.5	2.9	2.6	2.7	1.8
	Min	-1.0	-3.3	-5.2	-5.8	-5.7	-4.5	-4.7	-4.9	-5.4	-1.0	-2.9	2.1	0.1	0.2	-1.6	-4.3
	mm	0.2	1.3	.	.	0.0	.	.	.	0.0	.	4.7	0.1	0.9	0.0	.	.
Garmisch-Partenkirchen	Mittel	-0.3	-2.2	-1.6	-3.6	-4.5	-3.3	-3.9	-2.3	-1.9	-0.9	0.5	1.4	-2.2	-0.6	-2.7	-5.4
	Max	5.4	4.9	3.7	2.1	4.3	5.6	4.6	7.8	8.3	9.0	8.6	4.6	3.5	9.2	4.4	0.8
	Min	-2.9	-6.0	-5.1	-6.9	-7.6	-6.8	-7.5	-6.2	-6.1	-4.2	-5.0	-3.4	-5.4	-4.6	-5.3	-8.2
	mm	.	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	1.4	0.1	.	.	0.0	.
Hof	Mittel	0.0	0.7	-3.7	-4.6	-4.0	-5.1	-4.4	0.6	2.3	4.8	3.7	3.2	2.2	3.0	0.8	-2.2
	Max	1.3	3.0	0.5	1.6	1.7	-2.2	-0.5	3.9	3.9	8.1	5.4	4.6	3.7	4.5	3.3	-0.6
	Min	-1.6	-3.4	-7.3	-9.0	-6.7	-7.4	-8.5	-2.3	0.6	2.4	2.2	1.6	1.1	2.1	-2.5	-3.9
	mm	1.3	4.0	.	.	0.0	.	.	.	.	0.0	3.5	3.1	0.9	0.0	.	.
München-Flughafen	Mittel	2.4	3.0	-3.1	-5.5	-2.4	-3.0	-2.8	-1.5	1.8	1.6	1.6	3.6	-0.4	3.9	2.2	-0.6
	Max	5.2	5.6	0.3	-0.8	-1.5	-1.9	-1.8	5.0	8.6	9.4	6.1	5.9	5.8	8.2	4.2	0.8
	Min	-0.4	-0.2	-6.4	-10.1	-3.6	-4.5	-3.6	-5.4	-6.9	-5.2	-6.7	-3.0	-5.5	-0.5	0.8	-1.4
	mm	0.0	0.5	0.0	.	.	0.0	.	.	.	.	1.4	0.3	0.1	0.6	0.0	.
Nürnberg	Mittel	2.7	2.9	-3.0	-4.1	-3.8	-1.8	-2.0	-0.7	3.2	5.2	5.2	4.8	3.5	4.6	3.2	-0.1
	Max	3.8	5.4	2.7	2.1	-1.7	-0.9	-1.0	3.9	7.1	10.9	7.7	7.7	5.6	5.8	5.3	2.6
	Min	1.6	-3.0	-7.1	-9.0	-8.3	-3.0	-3.3	-5.1	-3.3	-0.2	-0.4	1.2	1.7	3.3	1.7	-3.9
	mm	0.0	0.7	0.0	.	0.0	.	.	.	0.0	.	0.9	0.0	1.3	0.5	.	.
Regensburg	Mittel	2.3	2.1	-3.0	-4.2	-3.6	-1.9	-3.1	-2.6	-1.2	2.1	2.3	4.8	2.5	2.7	2.0	-1.1
	Max	3.2	4.8	-0.7	1.8	-2.0	-0.5	-2.6	-1.9	1.5	6.8	6.0	8.2	4.9	3.8	4.8	1.7
	Min	1.0	-3.0	-4.7	-7.7	-7.6	-3.2	-3.9	-3.1	-4.3	-1.2	-2.1	1.0	0.4	1.5	0.0	-4.8
	mm	0.0	1.4	0.0	.	0.0	0.0	1.4	0.1	0.0	.	3.2	0.0	0.9	0.1	.	.
Würzburg	Mittel	2.8	3.4	-3.0	-3.1	-3.7	-1.9	-1.8	-1.5	1.5	5.1	6.2	5.8	3.4	4.8	4.2	0.9
	Max	4.2	6.3	0.0	1.9	-1.7	-1.4	-1.0	2.5	5.2	10.0	8.4	7.3	5.7	6.1	5.3	3.2
	Min	1.2	-2.4	-5.1	-7.6	-6.9	-2.3	-2.6	-4.2	-3.9	1.1	3.2	3.3	1.1	3.6	2.9	-1.2
	mm	0.0	2.5	0.0	.	0.0	0.0	0.0	.	.	0.0	0.2	0.0	1.5	0.0	.	.

Legende und Erklärungen zu Einheiten und Begriffen finden Sie auf der Seite 32

	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Einheit	
	3.1	0.2	-3.4	3.9	4.2	3.7	1.1	-0.8	0.9	2.7	-2.6	0.9	3.0	4.3	4.3	TM °C	Feldberg/ Schwarzwald
	4.8	2.8	2.2	6.6	7.4	6.3	3.4	0.7	5.8	7.0	-0.3	4.7	5.5	5.4	6.8	TX °C	
	2.4	-4.4	-6.3	1.5	0.1	0.9	-1.2	-2.6	-2.0	-5.1	-4.7	-3.1	0.2	2.7	2.5	TN °C	
	0.0	0.6	0.5	.	.	3.2	2.0	5.5	1.6	3.2	.	.	.	.	.	RR mm	
	-0.5	1.3	2.1	-1.3	-1.2	1.0	5.6	8.0	8.2	6.6	1.0	-2.3	-3.0	-4.1	-4.1	TM °C	Freiburg
	0.6	2.2	7.6	0.1	0.4	6.8	7.1	9.9	10.6	9.6	7.1	3.8	-2.1	-2.0	-2.9	TX °C	
	-1.6	0.2	-5.1	-5.1	-2.3	-2.1	4.6	6.2	4.8	1.5	-4.9	-6.7	-4.7	-5.9	-5.3	TN °C	
	0.0	0.0	.	0.0	0.0	3.1	0.2	0.0	.	1.5	.	.	0.0	0.0	0.1	RR mm	
	-0.3	1.5	2.0	-0.2	0.1	0.1	2.8	5.9	7.2	5.2	2.6	-0.1	-1.1	-0.4	-2.1	TM °C	Konstanz
	1.0	2.6	5.7	2.1	0.9	1.5	4.8	7.5	9.0	8.1	7.0	5.1	3.3	0.7	-1.0	TX °C	
	-1.3	0.4	-1.2	-2.0	-0.4	-1.3	0.4	3.7	4.2	1.9	-0.9	-2.5	-4.3	-2.1	-2.8	TN °C	
	.	0.6	.	.	.	0.0	0.5	0.5	0.0	0.6	.	.	.	.	.	RR mm	
	-1.3	1.4	1.7	-1.5	-2.2	-1.0	3.4	6.0	7.3	6.7	1.8	0.8	-0.8	-2.6	-3.9	TM °C	Stuttgart-Echterdingen
	1.4	2.2	2.9	1.9	3.8	4.2	6.7	8.2	9.1	9.6	5.0	3.4	5.3	3.3	2.6	TX °C	
	-4.6	0.2	-2.2	-4.5	-6.0	-6.2	0.9	4.0	5.9	1.0	-1.1	-3.1	-5.6	-6.2	-7.9	TN °C	
	0.3	0.2	.	.	.	1.4	0.2	0.7	0.1	2.0	.	.	.	.	.	RR mm	
	-1.1	0.5	-0.2	-2.1	-2.7	-2.0	1.9	4.1	5.8	5.2	0.8	1.2	-1.5	-3.6	-4.6	TM °C	Ulm-Mähringen
	0.5	2.2	0.5	-1.4	-1.7	0.1	3.7	5.8	7.2	9.1	2.6	3.0	-0.1	-2.6	-2.1	TX °C	
	-2.8	-0.5	-1.5	-2.7	-3.6	-3.6	-0.4	2.7	4.4	0.3	-1.4	-1.8	-4.1	-5.4	-5.8	TN °C	
	.	0.0	.	.	0.0	0.7	0.0	0.2	0.0	0.2	0.0	.	0.0	0.0	.	RR mm	
	-3.1	-2.0	0.1	-2.6	-4.0	-4.4	-2.9	1.4	5.0	6.3	2.1	3.0	-0.1	-3.9	-6.4	TM °C	Fürstenzell
	-2.0	-1.0	4.0	-0.1	-3.5	-3.5	-1.2	4.7	6.8	7.9	3.1	4.1	2.8	-1.4	-4.4	TX °C	
	-4.6	-3.2	-2.7	-3.8	-4.7	-5.0	-5.4	-1.3	3.6	2.8	0.8	1.5	-4.8	-6.9	-8.4	TN °C	
	.	0.3	.	.	.	0.0	0.4	6.9	0.4	0.4	1.8	0.0	.	.	0.0	RR mm	
	-3.7	-0.7	-1.9	-3.6	-4.9	-4.2	-1.7	-0.5	5.4	4.9	1.5	-0.4	-3.8	-5.0	-4.9	TM °C	Garmisch-Partenkirchen
	3.7	3.8	2.8	3.3	1.6	6.6	6.7	5.5	10.1	12.2	5.3	4.5	2.4	3.1	3.3	TX °C	
	-7.7	-5.0	-6.8	-7.4	-7.6	-9.1	-5.8	-5.4	2.0	0.6	-2.8	-2.8	-6.9	-7.9	-7.9	TN °C	
	.	5.9	.	.	.	.	.	1.1	0.2	1.7	.	.	.	.	.	RR mm	
	-2.7	-0.8	-0.4	-2.6	-4.4	-3.4	-1.0	2.4	4.5	4.4	1.8	2.8	1.1	-1.5	-2.0	TM °C	Hof
	-0.8	0.0	0.2	-0.9	-3.3	-0.9	-0.1	3.9	5.5	6.3	3.8	3.7	3.7	4.5	4.2	TX °C	
	-5.3	-2.6	-1.8	-4.9	-6.0	-4.9	-1.8	-0.1	3.2	0.3	0.2	1.7	-3.1	-4.9	-5.8	TN °C	
	0.0	1.1	.	.	0.0	0.5	0.0	2.5	0.6	1.7	1.2	1.3	0.0	.	.	RR mm	
	-1.3	0.2	0.4	-1.7	-2.2	-2.1	0.0	4.8	6.9	7.8	2.2	2.8	0.0	-3.8	-5.0	TM °C	München-Flughafen
	-0.8	1.9	1.5	-0.9	-1.7	-0.9	3.0	7.5	9.4	11.3	4.4	4.8	5.1	1.5	-3.3	TX °C	
	-1.9	-1.0	-1.2	-2.3	-2.7	-3.0	-3.2	0.6	4.7	1.8	-2.0	-0.5	-4.3	-8.3	-6.3	TN °C	
	0.0	0.4	.	.	0.0	0.1	0.3	1.1	0.0	1.0	0.0	.	.	.	.	RR mm	
	-0.7	0.4	0.7	-1.2	-1.5	-1.1	1.4	4.8	6.9	6.5	3.4	3.4	0.6	-2.8	-4.7	TM °C	Nürnberg
	0.2	1.5	3.4	1.7	-0.5	0.5	2.6	6.6	7.8	8.4	4.6	5.2	6.5	3.7	0.7	TX °C	
	-2.0	-0.9	-2.1	-5.0	-4.1	-2.1	-0.2	2.2	5.7	2.5	2.0	0.8	-5.2	-7.3	-8.7	TN °C	
	.	0.6	.	.	.	1.4	0.1	1.7	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	RR mm	
	-1.5	-0.3	0.6	-2.2	-2.2	-2.8	-1.3	2.0	5.7	6.9	2.8	4.0	0.1	-4.2	-4.8	TM °C	Regensburg
	-0.4	0.9	4.7	0.6	-1.7	-2.2	-0.1	4.7	7.5	9.0	4.2	5.7	2.9	-1.3	-4.2	TX °C	
	-4.9	-1.5	-2.2	-3.9	-2.9	-3.4	-2.8	-0.4	4.1	2.5	0.8	2.8	-3.8	-5.7	-5.6	TN °C	
	0.0	0.0	.	.	0.3	0.2	0.3	2.7	0.2	0.5	0.0	0.0	.	0.0	0.2	RR mm	
	-0.4	1.5	1.3	-1.7	-1.0	-0.5	1.6	5.7	6.9	6.3	4.2	4.5	1.9	-3.1	-4.9	TM °C	Würzburg
	0.2	3.5	2.7	0.4	-0.2	1.4	2.6	7.6	7.8	9.1	5.7	5.7	6.1	0.8	-3.8	TX °C	
	-1.2	-0.7	-1.9	-3.2	-2.2	-1.6	0.4	2.6	5.4	3.0	2.9	3.0	-2.1	-6.0	-5.9	TN °C	
	0.2	0.1	.	.	.	2.0	0.0	0.6	0.0	0.3	0.0	.	.	.	.	RR mm	

Legende und Monatsgang Aachen-Orsbach

Allgemeine Begriffe:

K = Kelvin wird verwendet um Temperaturabweichungen anzugeben, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin

mm = Millimeter Niederschlag (1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter)

hPa = Hekto Pascal (auf NN reduziert, ohne Stationen oberhalb 750 m über NN)

NN = Normal Null (Meeresspiegel)

MEZ = Mitteleuropäische Zeit

UTC = MEZ -1 Stunde

m/s = Meter pro Sekunde

Zeichen · = nicht aufgetreten

kein Zeichen/Wert = lag zum Redaktionsschluss nicht vor (Geräteausfall an der Station oder Wert wird nicht erfasst oder vieljährige Mittelwerte liegen nicht vor)

Begriffe in den Monatswerten:

Min. am Erdboden = Tiefstwert in der Zeit von 01.00 Uhr bis 01.00 Uhr MEZ des Folgetages in 5 cm Höhe

Sommertage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25.0°C

heiße Tage = Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 30.0°C

Frosttage = Tage mit einem Minimum der Lufttemperatur unter 0°C

Eistage = Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur unter 0°C

Nebeltage = Sichtweite < 1000 m

Abw. in K = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert (1981–2010) **in %** = Bezug zum vieljährigen Mittel (1981-2010)

Begriffe in den Tageswerten:

TM = Mittel : Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, berechnet aus den Messwerten der Stundentermine 01:00 MEZ bis 24:00 MEZ (arithmetisches Mittel)

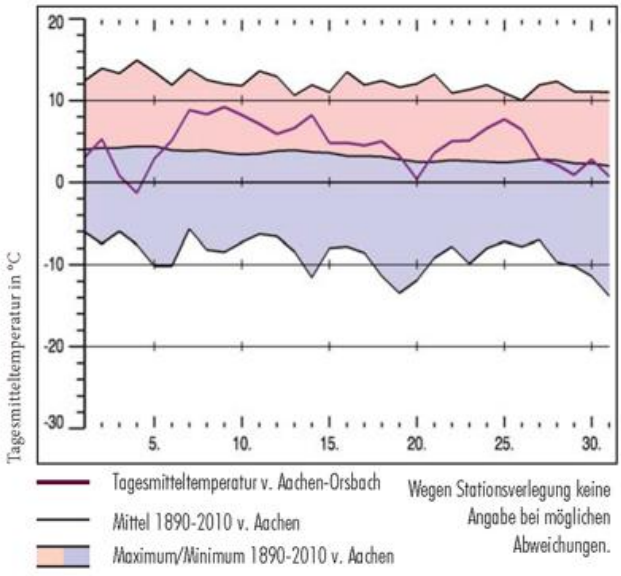
TX = Max : Tagesmaximum der Lufttemperatur in °C, Höchstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

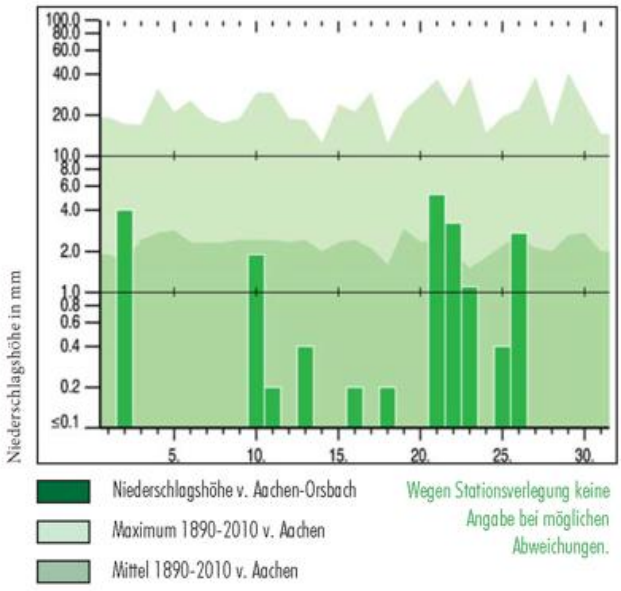
TN = Min : Tagesminimum der Lufttemperatur in °C, Tiefstwert in der Zeitspanne von 01:00 MEZ bis 01:00 MEZ des Folgetages

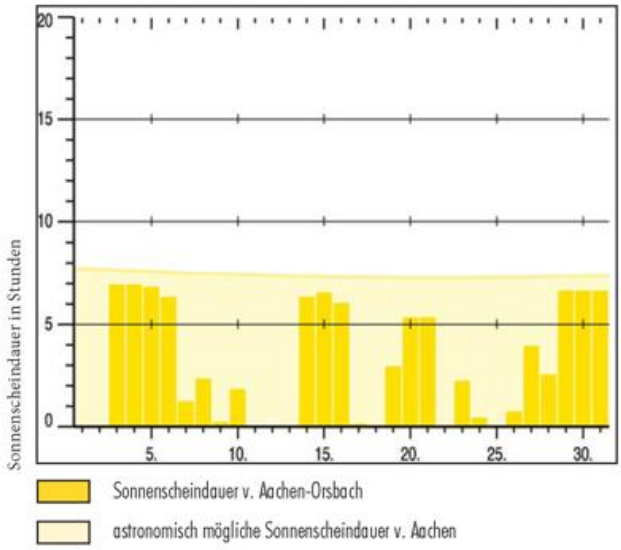
RR = mm : tägliche Niederschlagshöhe in der Zeitspanne von 07:00 MEZ des angegebenen Tages bis 07:00 MEZ des Folgetages

Zahlenwert 0.0 = Niederschlag, nicht messbar

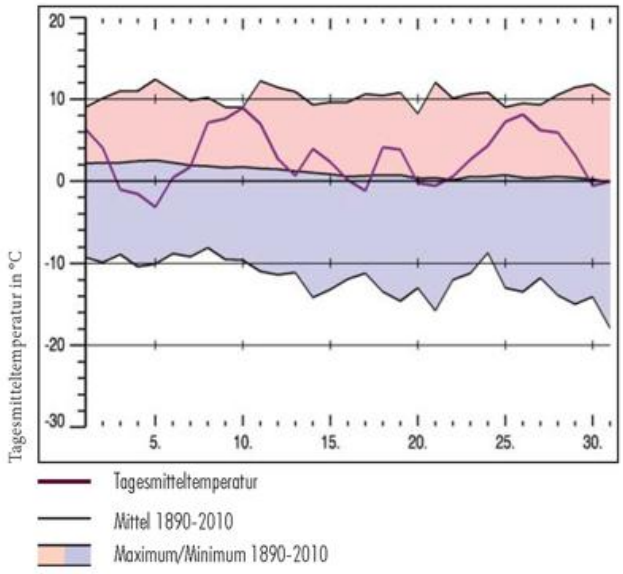
Monatsgang Aachen-Orsbach



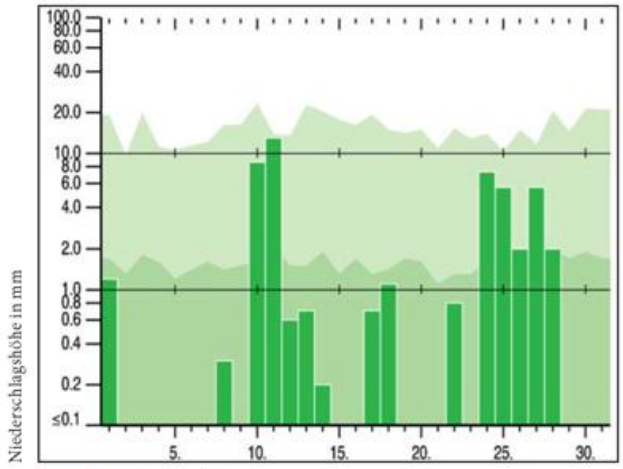




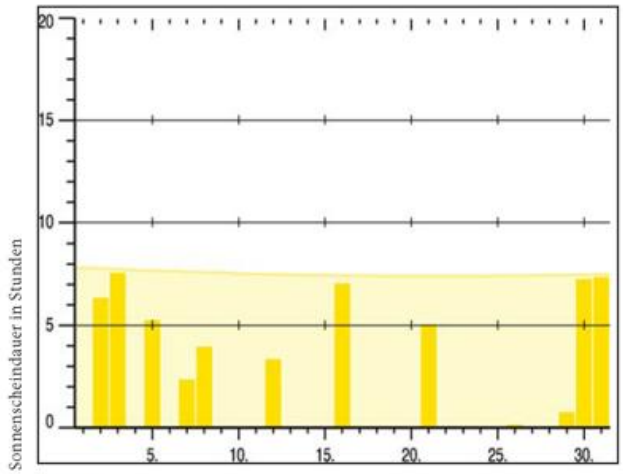
Monatsgang Berlin



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

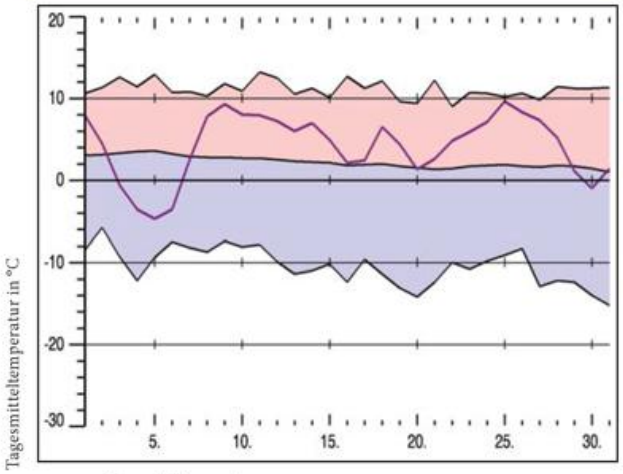


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010

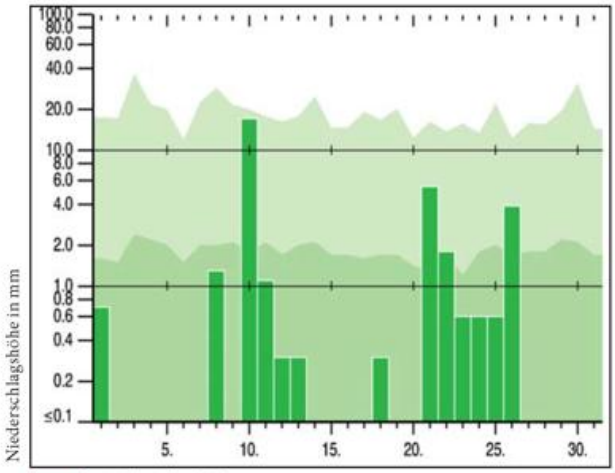


Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

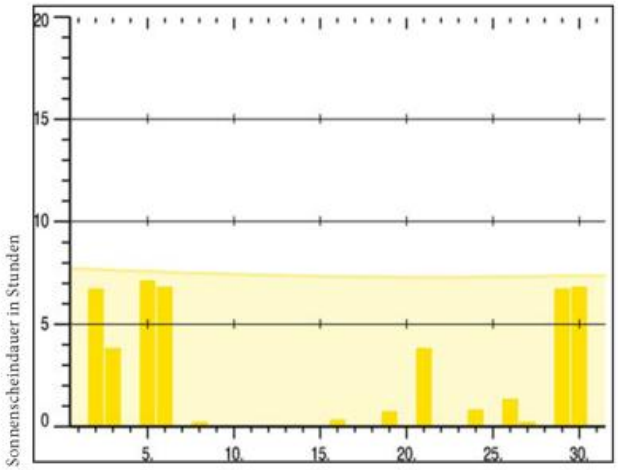
Monatsgang Bremen



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010



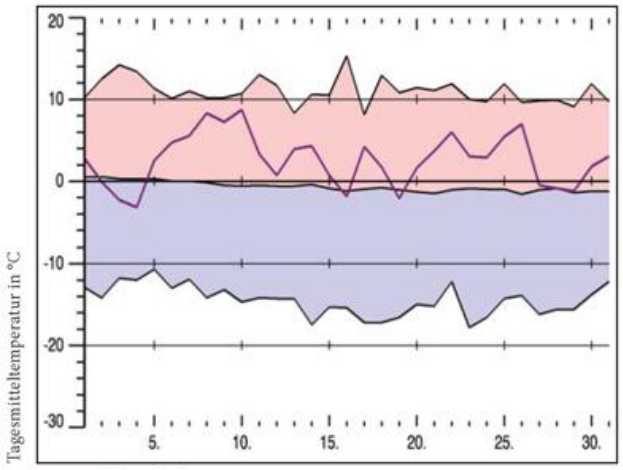
Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010



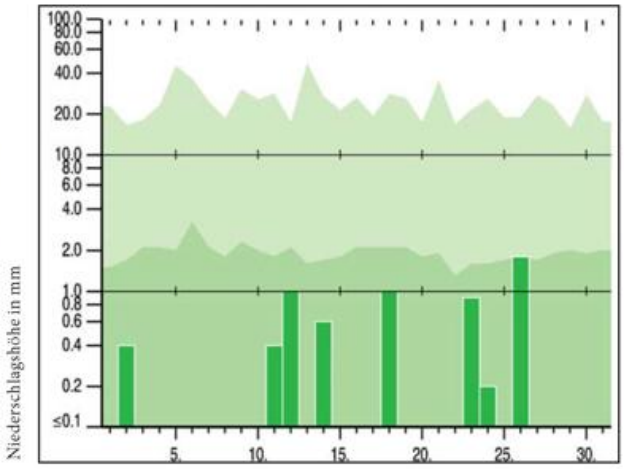
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Hohenpeißenberg und Rheinstetten-Karlsruhe

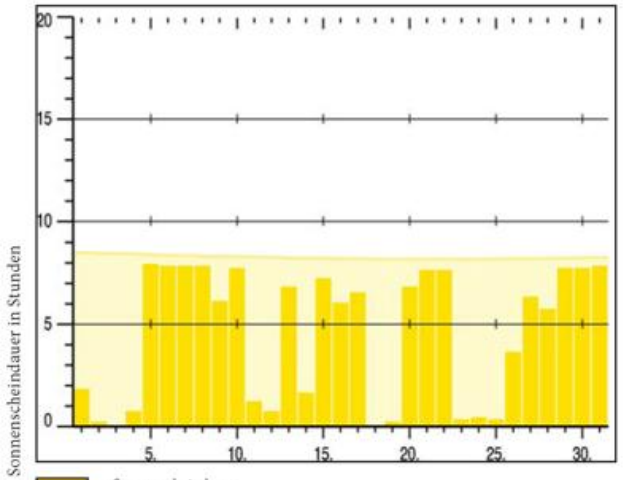
Monatsgang Hohenpeißenberg



Tagesmitteltemperatur
Mittel 1890-2010
Maximum/Minimum 1890-2010

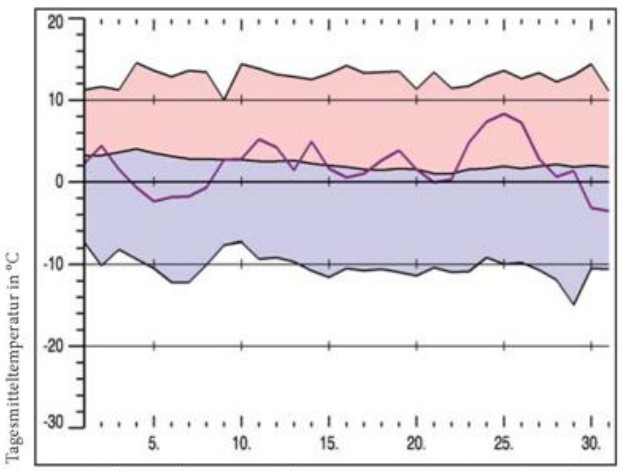


Niederschlagshöhe
Maximum 1890-2010
Mittel 1890-2010



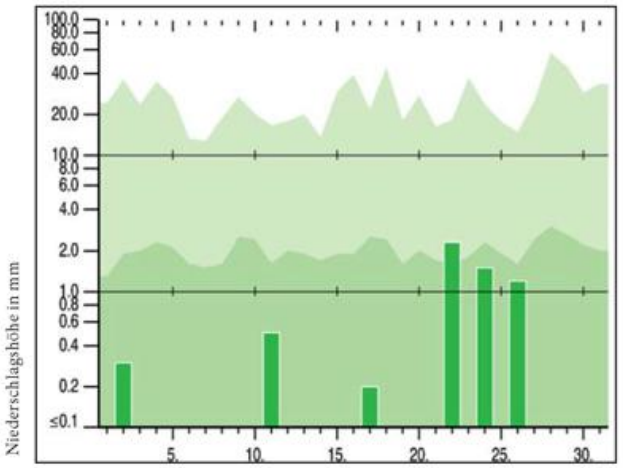
Sonnenscheindauer
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer

Monatsgang Rheinstetten - Karlsruhe



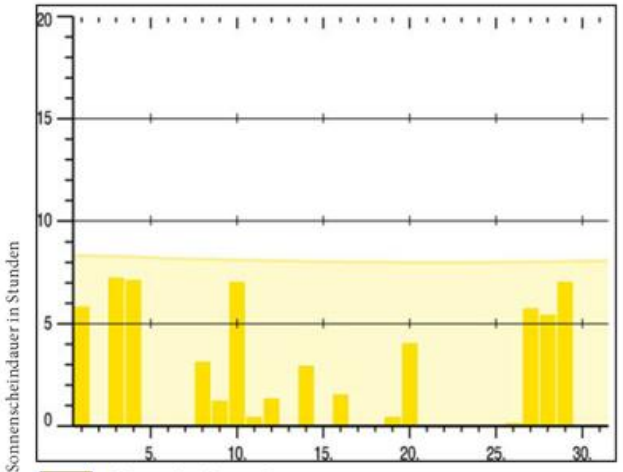
Tagesmitteltemperatur v. Rheinstetten
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe
Maximum/Minimum 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Niederschlagshöhe v. Rheinstetten
Maximum 1890-2008 v. Karlsruhe
Mittel 1890-2008 v. Karlsruhe

Wegen Stationsverlegung keine Angabe bei möglichen Abweichungen.



Sonnenscheindauer v. Rheinstetten
astronomisch mögliche Sonnenscheindauer v. Karlsruhe

Globaler Temperaturrekord 2016

Stellungnahme des Deutschen Klima-Konsortiums zum aktuellen globalen Temperaturtrend

und zu den Weltklimaverhandlungen in Marrakesch vom 21.12.2016

Nach dem bisher wärmsten Jahr 2015 erreichte die globale Mitteltemperatur im Jahr 2016 erneut Rekordwerte. Laut der amerikanischen Wetterbehörde NOAA zeigen die aktuell vorliegenden globalen Messwerte für 2016 im Zeitraum Januar bis November eine Temperaturabweichung um 0,94 °C über dem entsprechenden Mittelwert der ersten elf Kalendermonate für das 20. Jahrhundert. Nach dem Rekordjahr 2014 war bereits mit dem im Frühjahr 2015 im Pazifik einsetzenden natürlichen El-Niño-Ereignis schon sehr früh absehbar, dass sowohl 2015 als auch 2016 global außergewöhnlich warme Jahre werden. Die jüngsten Beobachtungen haben diese Einschätzung inzwischen mehr als bestätigt: Das Jahr 2015 schloss mit einem neuen Temperaturrekord ab. Im Zeitraum von Mai 2015 bis August 2016 war jeder einzelne Monat der jeweils wärmste Kalendermonat seit Beginn der systematischen, flächendeckenden Messungen 1880.

Obwohl das Jahr noch rund zehn Tage andauert, kann bereits heute mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass 2016 das weltweit wärmste Jahr seit 1880 werden wird. Mit den Rekordjahren 2014 und 2015 wäre damit zum dritten Mal hintereinander ein Jahresrekord zu verzeichnen. Sicher ist heute aber schon, dass diese drei Jahre die global wärmsten bisher gemessenen Jahre sein werden. Auch die Verhältnisse in der Arktis waren in 2016 außergewöhnlich. Der langfristige Rückzug des Meereises hält an. Seit Oktober liegt die Meereisausdehnung weit unterhalb des langjährigen Mittelwertes. Im November erreichte die mittlere Meereisausdehnung mit 8,8 Mio km² den niedrigsten Novemberwert seit Beginn der Satellitenaufzeichnungen 1979. Der Wert in 2016 liegt circa 757.000 km² unter dem bisherigen Minimum aus dem November 2012. Dies weist auf die Dringlichkeit eines sofort beginnenden ernsthaften weltweiten Klimaschutzes hin. Nur Maßnahmen, die zu einer deutlichen und anhaltenden Reduzierung des Anstiegs der Treibhausgaskonzentrationen in der Atmosphäre führen, können diesen Trend stoppen oder zumindest mindern.

Klimagipfel in Marrakesch

Die Weltklimakonferenz im November 2016 in Marrakesch (COP 22) war zunächst als erster Schritt zur Umsetzung des Abkommens von Paris geplant. Dass der Pariser Vertrag schon wenige Tage vor Beginn der COP 22 in Kraft treten würde, damit hatte vor einem Jahr niemand gerechnet. So wurde Marrakesch unerwartet zur ersten Vertragsstaatenkonferenz des Übereinkommens von Paris. In diesem Punkt hat Marrakesch die Erwartungen ohne Frage übererfüllt. Insgesamt haben sich auf der COP 22 eine große Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Klimaschutz und eine Dynamik in der Umsetzung von Maßnahmen gezeigt. Wichtig ist aber, dass diese Maßnahmen auf den nächsten Konferenzen weiter konkretisiert werden und zu noch ambitionierteren nationalen Zielen führen – denn das bisher versprochene Maßnahmenbündel wird die Ziele des Pariser Übereinkommens nicht erreichen. So stieg der CO2-Gehalt der Atmosphäre auch 2016 auf einen neuen Rekordwert.

Klimaentwicklung in Deutschland

Dr. Paul Becker, Vizepräsident des Deutschen Wetterdienstes: „Die mittlere Temperaturabweichung war 2016 für Deutschland im Gegensatz zur globalen Entwicklung nicht besonders auffällig. Es muss aber an die Flutereignisse im Frühsommer erinnert werden, die aus meiner Sicht einen Vorgeschmack auf die befürchtete Zunahme von Extremereignissen in einer zukünftigen wärmeren Welt bieten." Die mittleren Temperaturen lagen in den einzelnen Monate jeweils nur leicht über bzw. unter den vieljährigen Mittelwerten. Lediglich der September 2016 erreichte mit einer spätsommerlichen Hitzewelle den bisherigen Rekordwert aus dem September 2006. Dementsprechend reiht sich der Zeitraum Januar bis November im Vergleich mit den entsprechenden Mittelwerten seit 1881 auf dem 9. Platz ein. Für das gesamte Jahr 2016 ist für Deutschland eine ähnliche Platzierung zu erwarten, sehr unwahrscheinlich ist jedenfalls ein Platz unter den wärmsten drei Jahren.

Das Deutsche Klima-Konsortium e. V. (DKK) vertritt führende Akteure der deutschen Klimaforschung und Klimafolgenforschung. Dazu gehören Universitäten, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Bundesbehörden. Das DKK steht für wissenschaftsbasierte Politikberatung, greift aktuelle Klimathemen auf und liefert Hintergründe aus Expertensicht.

Vorstand
Prof. Dr. Mojib Latif, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, Vorstandsvorsitzender
Dr. Paul Becker, Deutscher Wetterdienst
Prof. Dr. Gernot Klepper, Institut für Weltwirtschaft
Prof. Dr. Jochem Marotzke, Max-Planck-Institut für Meteorologie
Prof. Dr. Monika Rhein, Institut für Umweltphysik - Zentrum für Marine Umweltwissenschaften IUP-MARUM, Universität Bremen

Den Bericht finden Sie im Internet unter http://www http://www.deutsches-klima-konsortium.de/de/ueber-uns/positionen/stellungnahmen.html

Ihre Ansprechpartner vor Ort

für Deutschland, überregional:

Deutscher Wetterdienst
Zentrales Klimabüro
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 62 - 29 12, Telefax: 0 69 / 80 62 - 29 93
E-Mail: klima.offenbach@dwd.de

für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Hamburg
Bernhard-Nocht-Straße 76
20359 Hamburg
Tel.: 0 69 / 8062 - 6022
E-Mail: klima.hamburg@dwd.de

für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Essen
Wallneyer Straße 10
45133 Essen
Tel.0 69 / 8062 - 6888
E-Mail: klima.essen@dwd.de

für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Potsdam
Güterfelder Damm 87-91
14532 Stahnsdorf
Tel.: 069 / 8062 - 5444
E-Mail: klima.potsdam@dwd.de

für Baden-Württemberg:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro Freiburg
Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0 69 / 8062 9603
E-Mail: klima.freiburg@dwd.de

für Bayern:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Klimabüro München
Helene-Weber-Allee 21
80637 München
Tel.: 0 69 / 8062 - 9225
E-Mail: klima.muenchen@dwd.de

Impressum
Bearbeiter beim Deutschen Wetterdienst:
Susanne Müller, Lutz Plückhahn, Michael Kügler,
Dr. Andreas Walter

© Deutscher Wetterdienst 2014 (2012, 2006,2011)
ISSN 1863-3757

Deutscher Wetterdienst
Abteilung Klima- und Umweltberatung
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach am Main
Tel: +49 (0) 69 / 8062 - 2912
Fax: +49 (0) 69 / 8062 - 2993
E-Mail: info@dwd.de

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Jahreskurzübersicht 2016

WitterungsReport Express



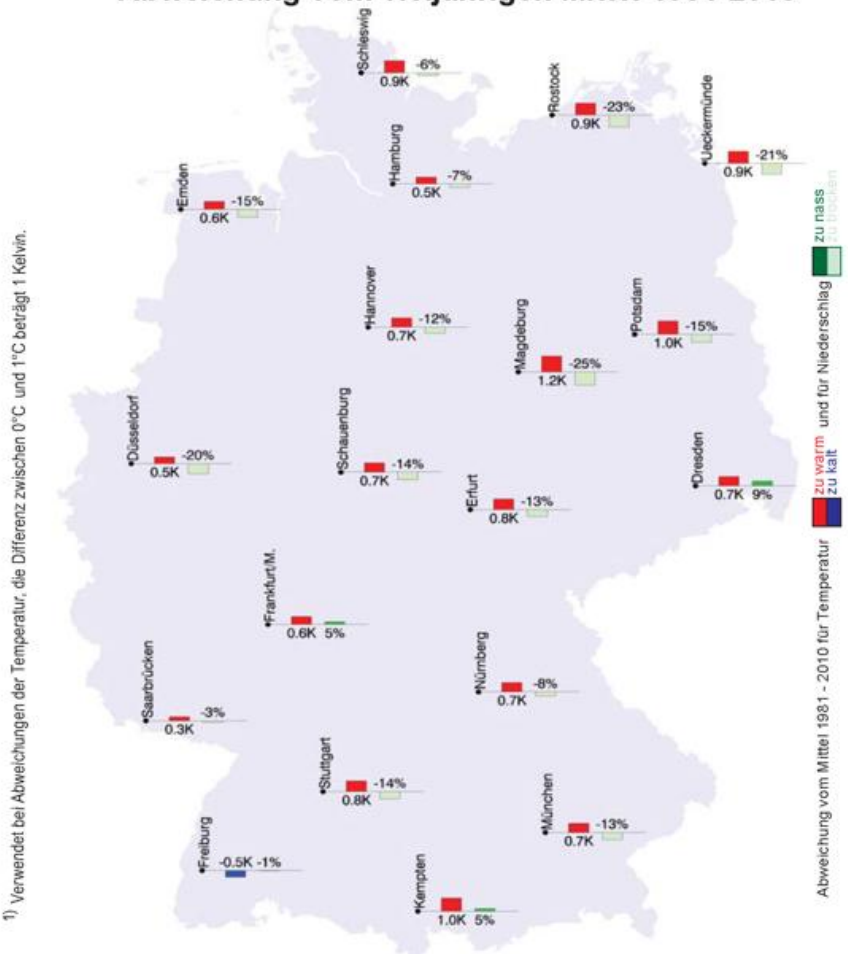
Sturzfluten und langer Spätsommer

Deutschlandwetter im Jahr 2016

Globale Temperaturrekorde am laufenden Band - die Mitteltemperatur des Jahres 2016 toppte den bisherigen Redordhalter 2015. Deutschlandweit teilte sich 2016 den 8. Platz mit weiteren 6 Jahren.
Dabei war es in fast ganz Deutschland zu warm und zu trocken. Die Bilanz der Sonnenscheindauer war ausgeglichen. Das zeigt die Auswertung der Messdaten von ca. 134 repräsentativen Wetterwarten und -stationen des Deutschen Wetterdienstes.

Zu Jahresbeginn trennte eine scharfe Luftmassengrenze, mit gefrierendem Regen und Schnee, einen kalten Nordosten von einem milden und feuchten Südwesten. Mitte Januar breitete sich Frost und Schnee für einige Tage in ganz Deutschland aus, bevor das Winterintermezzo endete und zeitweise sehr milde Luft mit reichlich Regen und Sturm bis Anfang März dominierte.
Bis Mitte Mai wechselten Hochdruckgebiete, deren Sonnenschein den Nordosten begünstigte, mit Tiefs und Tiefausläufern, die den Witterungsverlauf überwiegend trüb, nass und kühl gestalteten. Mehrere Kaltlufteinbrüche brachten den „Winter" zurück - Ende April schneite es bis in die Niederungen und Mitte Mai nochmals in den Hochlagen.
Ab Ende Mai entluden in feucht-warmen Luftmassen langsam ziehende Gewitter punktuell enorme Niederschlagsmengen, die zu katastrophalen Überflutungen führten. Tornados verursachten schwere Schäden. Im Juli nahm die Unwetterneigung allmählich ab.
Der August verlief zunächst kühl, bevor der Monat mit der intensivsten Hitzewelle des Sommers endete. Anhaltender Hochdruckeinfluss im September verlängerte den „Sommer" mit überwiegend sonnigem, warmem und trockenem Wetter.
Den Oktober dagegen beherrschten Tiefdruckgebiete mit wolkenreicher, kühler und teilweise regnerischer Witterung. Der erste Herbststurm brachte der Ostseeküste eine Sturmflut. Der November zeigte sich zunächst winterlich, mit einer Schneedecke in den Hochlagen und Teilen des Norddeutschen Flachlands, bevor eine Südströmung Tauwetter und der Alpennordseite Föhn brachte.
Ähnlich wie im September dominierten auch im Dezember Hochdruckgebiete. So erfreuten sich höhere Lagen oft an reichlich Sonnenschein und milden Tagestemperaturen, während es in Flussniederungen tagelang neblig-trüb und eiskalt blieb.

Abweichung vom vieljährigen Mittel 1981-2010



[1] Verwendet bei Abweichungen der Temperatur, die Differenz zwischen 0°C und 1°C beträgt 1 Kelvin.

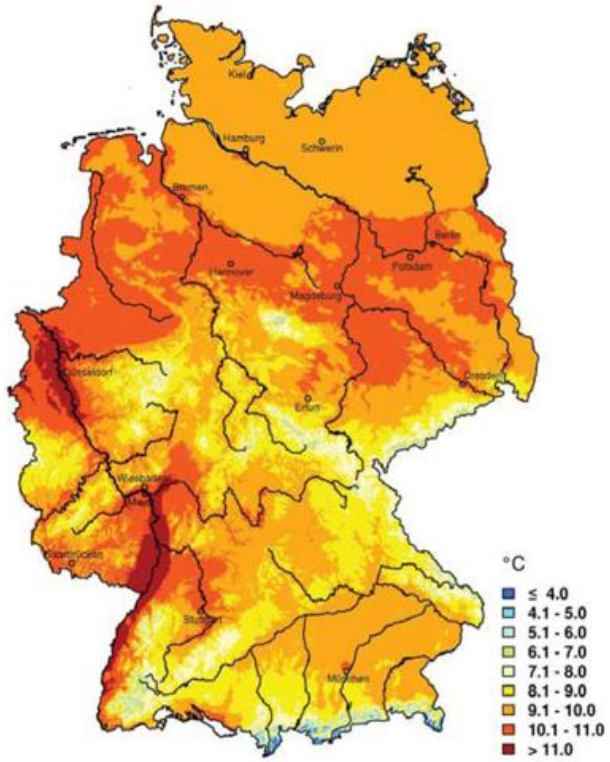
TEMPERATUR

Deutschlandweit lag die Temperatur mit 9.5°C (Grad Celsius) um 0.6 K (Kelvin[1]) über dem Normalwert (Referenzzeitraum: 1981-2010).

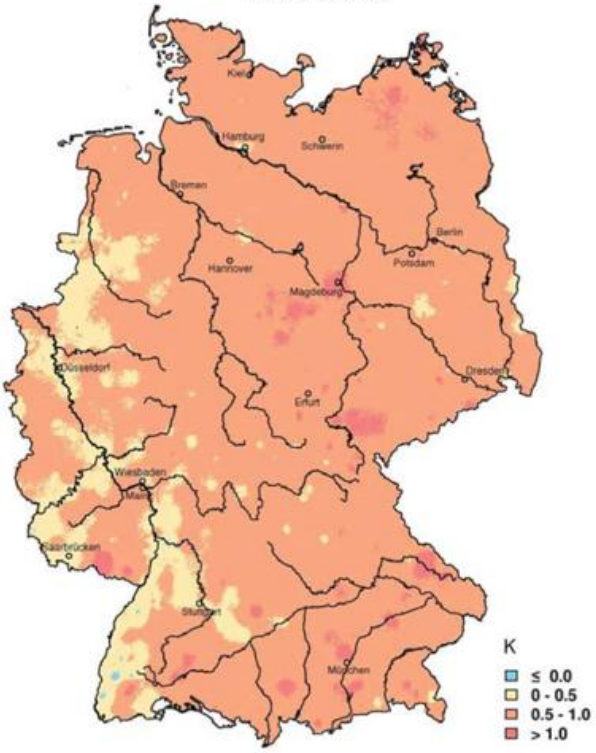
Jahresmitteltemperaturen

von mehr als 10°C gab es vereinzelt an der Ostseeküste, im Nordwesten, in einem breiten Streifen von der Niederländischen Grenze bis Oderbruch und Niederlausitz, in Flussniederungen der Westhälfte und München (Stadt). Die höchste Temperatur wurde in Mannheim

Jahresmittel der Lufttemperatur in °C



Abweichung in K vom vieljährigen Mittel 1981-2010



© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

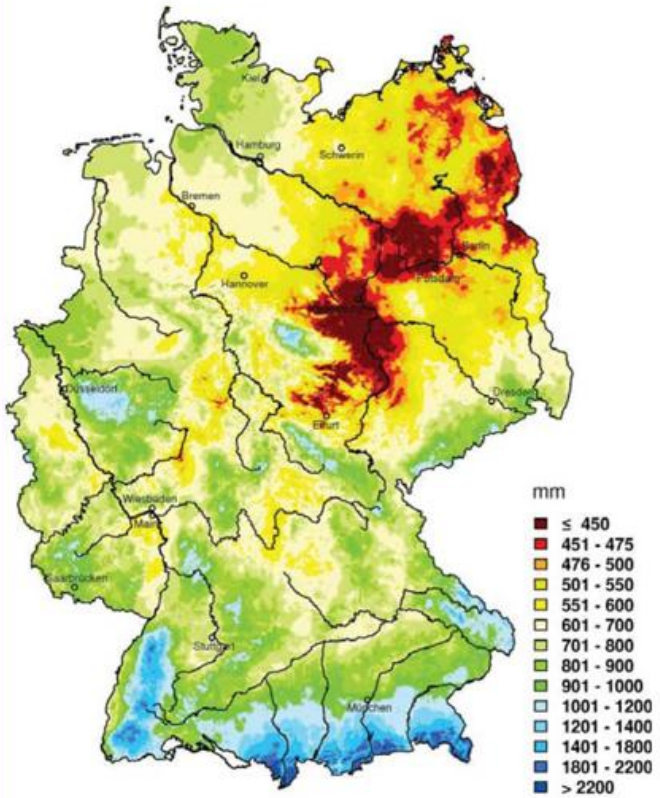
mit 11.4°C ermittelt.
Weniger als 8°C waren es in den höheren Mittelgebirgen östlich des Rheins sowie in einigen Alpentälern. Weniger als 6°C hatten die Gipfel von Harz, Thüringer Wald, Erzgebirge, Schwarzwald, Bayerischer Wald sowie die Alpen. Für den Gr. Arber wurden 4.1°C und die Zugspitze -3.6°C errechnet.
Die Abweichungen vom vieljährigen Mittel waren nahezu überall positiv und betrugen in den meisten Gebieten weniger als 1 K. Mehr als 1 K zu warm zeigte sich örtlich die Osthälfte (Magdeburg 1.2 K). Lediglich im Oberrheintal war es örtlich zu kalt (Freiburg 0.5 K).
Zu kalt waren die Monate März, April, Oktober und November. Die größte negative Abweichung trat mit 0.7 K im Oktober auf. Im Dezember erreichte Freiburg mit 3.2 K die größte negative Abweichung unter den Stationen. Alle anderen Monate waren zu warm. Die größte positive Abweichung verzeichnete der September mit 3.4 K gefolgt vom Februar mit 2.4 K (Mühldorf 4.5 K).
Die **Höchsttemperaturen** erreichten am 23. Juni auf der Zugspitze 16.8°C, am 26. August in Gardelegen 36.8°C und einen Tag später an der nebenamtlichen Station Saarbrücken Burbach 37.9°C.
Die **tiefsten Temperaturen** reichten von -3.9°C auf Helgoland am 04. Januar bis -23.5°C in Oberstdorf und auf der Zugspitze am 18. Januar.
Bodenfrost: Der niedrigste Wert wurde ebenfalls am 18. Januar -29.8°C in Oberstdorf gemessen.

Temperatursprünge

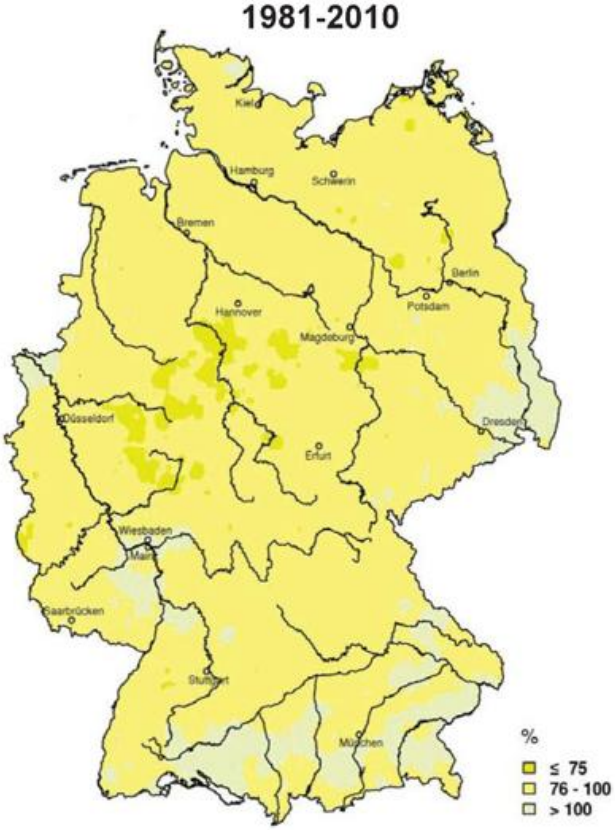
Den größten Anstieg gab es vom 20. auf den 21. Februar in Garmisch-Partenkirchen mit 14.3 K. Den stärksten Rückgang registrierte mit 15.7 K das Klippeneck vom 22. auf den 23. Mai.

Extremwerte 2016		Höhenstufe 0 bis 199 Meter über NN			Höhenstufe 200 bis 749 Meter über NN			Höhenstufe ab 750 Meter über NN		
		Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum	Wert	Ort	Datum
Lufttemperatur in °C										
Jahresmittel	tiefster Wert	9.4	Barth		7.3	Braunlage		-3.6	Zugspitze	
	höchster Wert	11.4	Mannheim		10.9	Freiburg		8.2	Hohenpeißenberg	
höchste Tagestemperatur	tiefster Wert	24.4	Helgoland	am 13.09.	30.1	Stötten	am 26.08.	16.8	Zugspitze	am 23.06.
	höchster Wert	36.8	Gardelegen	am 26.08.	36.4	Trier-Petrisberg	am 27.08.	31.6	Oberstdorf	am 23.06.
tiefste Tagestemperatur	tiefster Wert	-18.4	Göttingen	am 22.01.	-18.4	Kempten	am 18.01.	-23.5	Zugspitze, Oberstdorf	am 18.01.
	höchster Wert	-3.9	Helgoland	am 04.01.	-7.4	Konstanz	am 18.01.	-10.4	Hohenpeißenberg	am 18.01.
Niederschlag in mm										
Jahressummen	tiefster Wert	391	Magdeburg		469	Erfurt-Weimar		978	Kleiner Feldberg/Taunus	
	höchster Wert	837	Essen-Bredeney		1.330	Kempten		2.039	Feldberg/Schwarzwald	
Höchste Tagessummen	tiefster Wert	14.1	Greifswald	am 15.06.	17.1	Bad Kissingen	am 28.05.	28.8	Kahler Asten	am 01.06.
	höchster Wert	97.4	Wittenberg	am 27.07.	81.8	Bad Hersfeld	am 21.07.	81.6	Hohenpeißenberg	am 29.05.
Sonnenschein in Stunden										
Jahressummen	tiefster Wert	1.418	Andernach		1.372	Braunlage		1.331	Schmücke	
	höchster Wert	1.988	Arkona		1.778	Fürstenzell		1.739	Hohenpeißenberg	

Jährliche Niederschlagshöhe in mm



Niederschlagshöhe in % vom vieljährigen Mittel 1981-2010



NIEDERSCHLAG

Die Niederschlagshöhe betrug 2016 deutschlandweit 723 mm (=Liter pro Quadratmeter, l/m²) und lag damit um 10 % unter dem vieljährigen Mittel von 808 mm. Die Jahressumme des Niederschlags war in einem Dreieck Erfurter Becken - Vorpommern - Oder mit weniger als 600 mm am geringsten. In Magdeburg fiel mit 391 mm, gefolgt von Ueckermünde mit 425 mm am wenigsten Niederschlag.

Mehr als 1000 mm hatten die höchsten Erhebungen der Mittelgebirge meist östlich des Rheins sowie Teile des südöstlichen Bayerns, der Alpenrand und die Alpen. Mehr als 1500 mm fielen in Hochschwarzwald, Bayerischem Wald und den Alpen. Die höchste Niederschlagssumme erreichte der Feldberg im Schwarzwald mit 2039 mm gefolgt von der Zugspitze mit 1933 mm.

In den übrigen Gebieten fielen 600 bis 1000 mm, wobei die größten Gebiete im Bereich bis 800 mm lagen. Vor allem kleine Gebiete in Schleswig-Holstein, die höheren Bergländer östlich des Rheins und das Alpenvorland erreichten mehr als 800 mm.

In Teilen Sachsens und nördlich angrenzenden Gebieten, von Pfalz und Rheingau bis zum mittleren Neckar sowie gebietsweise südlich einer Linie Nordschwarzwald - Oberpfalz war es zu nass (Feldberg/Schwarzwald 124 %). Die übrigen Gebiete zeigten sich zu trocken - weniger als 75 % wurden örtlich in Nordrhein-Westfalen (z.B. Lüdenscheid 74 %) und im Odenwald ermittelt.

Nassester Monat

war der Juni mit 115 mm bzw. 150 % des vieljährigen Mittels vor dem Februar mit 77 mm.

Der Feldberg im Schwarzwald verzeichnete mit 367 mm im Juni die höchste Monatssumme. In Konstanz fiel im Januar mit 298 % fast das Dreifache der dort üblichen Niederschlagsmenge. Die höchste Tagesmenge wurde am 23. Juni an der Niederschlagsmessstelle Gr. Berßen im Emsland mit 150.7 mm gemessen. Bei den Stationen des Witterungsreports verzeichnete Wittenberg mit 97.4 mm am 27. Juli den höchsten Tageswert.

Trockenster Monat

war der Dezember mit 27 mm und 38 % des vieljährigen Durchschnitts, gefolgt vom September mit 39 mm. Die Stationen mit den niedrigsten Monatssummen lagen in Süddeutschland. Im Dezember registrierte Augsburg 2 mm, dicht gefolgt von

Gebietsniederschlagshöhen		
Bundesländer	mm *1	% *2
Schleswig-Holstein und Hamburg	735	90
Mecklenburg-Vorpommern	512	83
Niedersachsen und Bremen	652	83
Sachsen-Anhalt	480	83
Brandenburg und Berlin	502	87
Nordrhein-Westfalen	760	83
Hessen	682	86
Thüringen	634	87
Sachsen	716	98
Rheinland-Pfalz und Saarland	758	91
Baden-Württemberg	962	97
Bayern (nördlich der Donau)	752	90
Bayern (südlich der Donau)	1122	100
Bundesrepublik Deutschland	723	90

*1 = Daten aus1120 Stationen im Bundesgebiet (mittlere Anzahl
*2 = % vom Mittel 1981 bis 2010

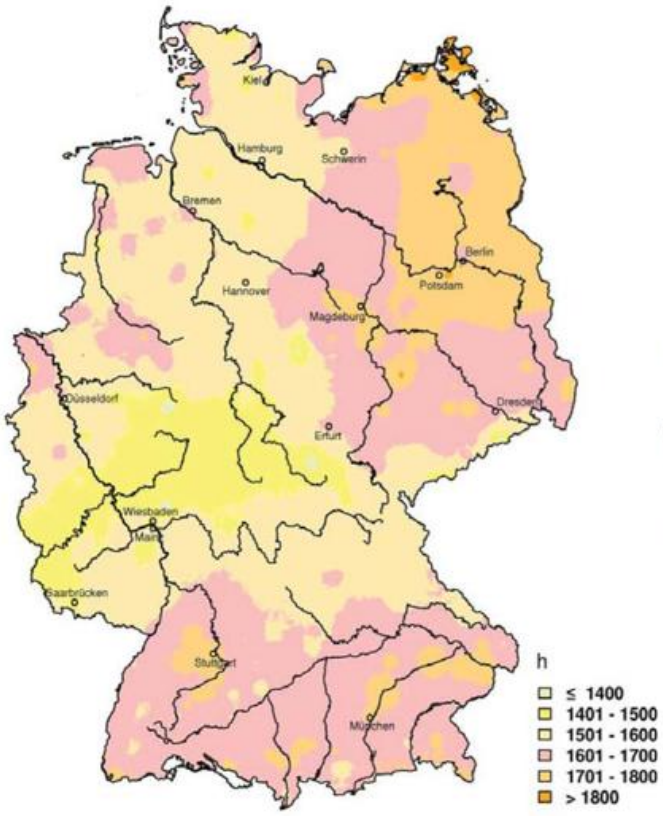
Gebietsniederschlagshöhen		
Hydrologische Gebiete	mm *1	% *2
Ems	700	85
Weser (oberhalb Allermündung)	665	81
Weser (ab Aller einschließlich)	626	81
Elbe (bis Saale einschließlich)	615	91
Elbe (unterhalb Saale)	560	86
Rhein (oberhalb Mainmündung)	968	97
Main	706	88
Rhein (unterhalb Mainmündung)	763	85
Donau (bis Regen einschließlich)	895	96
Donau (unterhalb Regen)	1126	100

Klippeneck, Ulm-Mähringen und Konstanz (alle 4 %).

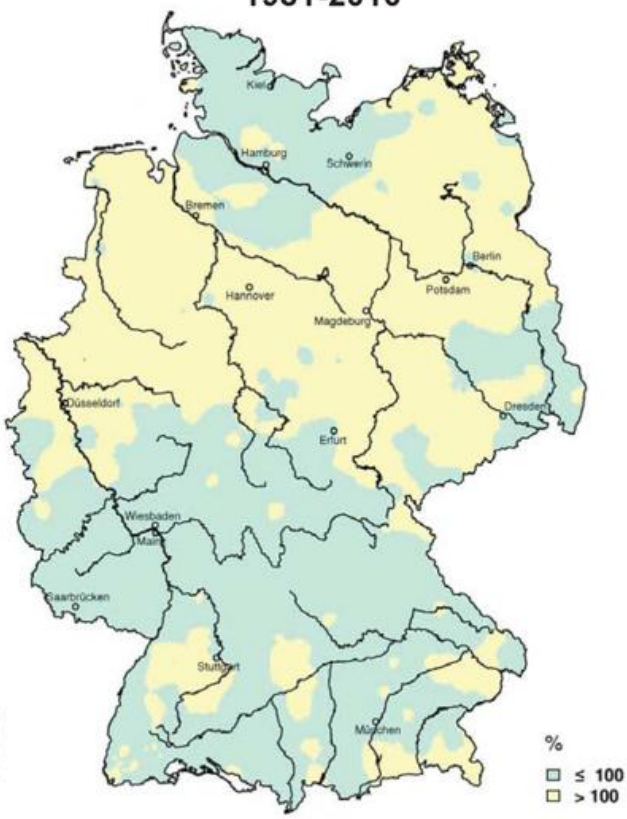
Niederschlagsreiche Zeiträume
8 Tage auf dem Feldberg/Schwarzwald mit 150.9 mm vom 11. bis 18. Juni,
5 Tage auf dem Hohenpeißenberg mit 139.0 mm vom 22. bis 26. Juli,
3 Tage auf dem Feldberg/Schwarzwald mit 115.8 mm vom 15. bis 17. April, auf dem Fichtelberg mit 112.9 mm vom 16. bis 18. September und auf dem Brocken 112.1 mm vom 20. bis 22. Februar,
2 Tage auf dem Hohenpeißenberg mit 93.1 mm am 29./30. Mai, in Oberstdorf mit 89.3 mm am 04./05. August, auf dem Brocken mit 79.2 mm am 01./02 Juni und auf der Zugspitze mit 77.4 mm am 03./04. Februar.

Trockene Zeiträume
24 Tage in Arkona und Barth (05.-28.09.),
23 Tage in Greifswald und Neuruppin (06. bis 28. September),
22 Tage in Rostock-Warnemünde (05.-26. September),
20 Tage auf Norderney (05.-24.09.) und Marnitz (06.-25.09.),
19 Tage in Frankfurt/Main (22.11.-10.12).,
18 Tage in Ueckermünde und Schwerin (05.-22.09.) sowie Geisenheim (23.11.-10.12.).

Jahressumme der Sonnenstunden



Sonnenstunden in % vom vieljährigen Mittel 1981-2010



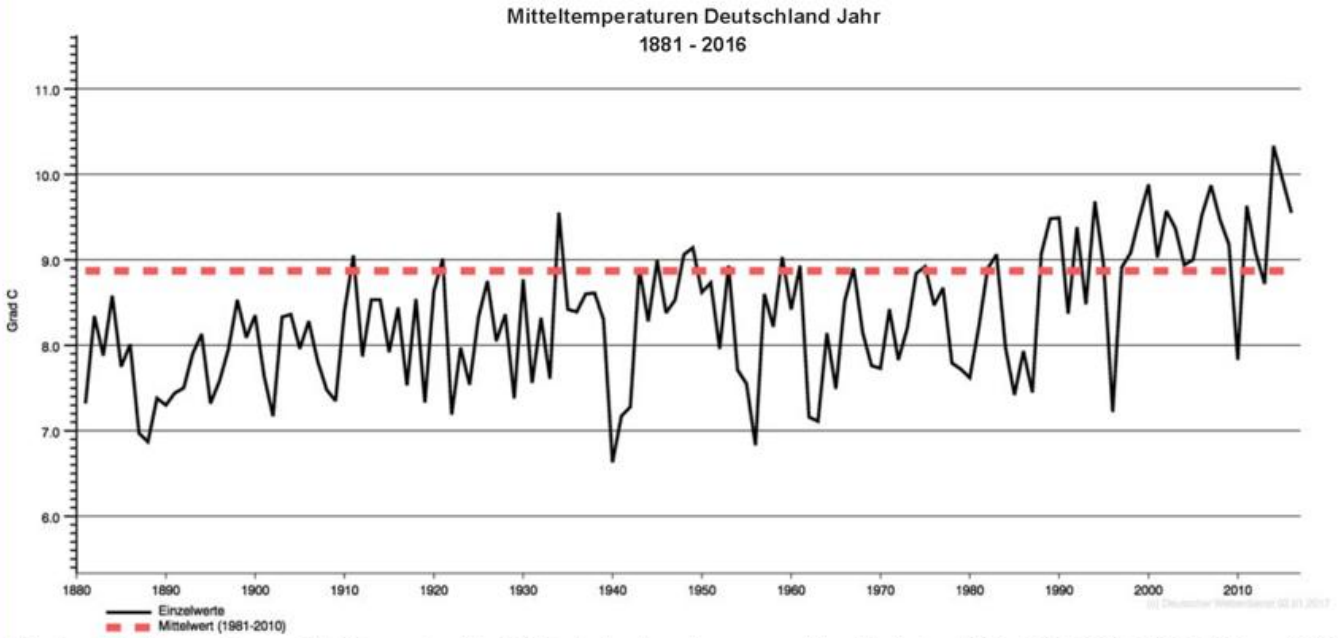
SONNENSCHEIN

Die Sonne ließ sich 2016 im bundesdeutschen Mittel mit 1607 Stunden um 7 Stunden länger als normal sehen und lag mit 0.4 % sehr knapp über dem klimatologischen Mittelwert.
Die Jahressumme der Sonnenscheindauer war in der Mitte (Saarland und Eifel bis Harz und Thüringer Wald/Erzgebirge) am geringsten und nahm nach Nordosten und Süden besonders stark zu. Die meiste Sonne verzeichnete im Süden Fürstenzell (1778 Stunden) und im Nordosten, wie bereits in den Vorjahren, Arkona auf Rügen (1988 Stunden). Den wenigsten Sonnenschein hatte mit 1331 Stunden die Schmücke im Thüringer Wald.
Die Sonnenscheinbilanz war nahezu ausgeglichen. So lag im größten Teil Deutschlands die Sonnenscheindauer im ± 5 % Bereich. Dabei wurde die 110 % Marke örtlich an der Nordsee (St. Peter-Ording 111 %) übertroffen. Weniger als 90 % gab es lediglich im Saarland (Saarbrücken-Ensheim 88 %).

Sonnenscheinärmster Monat
war - im Vergleich zum vieljährigen Mittel - der Oktober mit 43% weniger Sonne als üblich. Der Januar hatte mit 49 Stunden die kürzeste Sonnenscheindauer.

Sonnigster Monat
war – im Vergleich zum vieljährigen Mittel – der Dezember. Die Sonne schien 62 % länger als üblich. Der August war mit 227 Stunden der Monat mit den meisten Sonnenstunden, gefolgt von Mai und September mit 220 bzw. 215 Stunden.

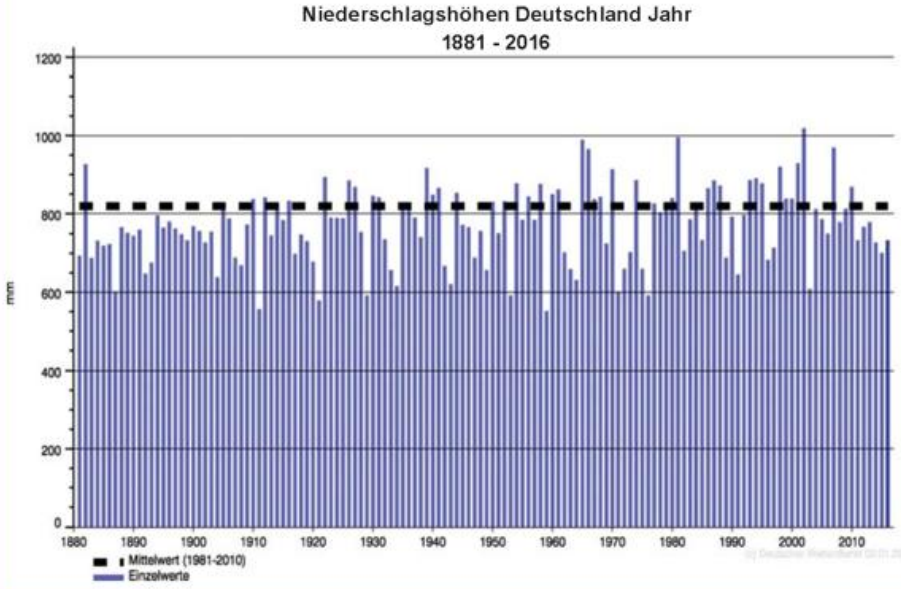
Sonnenscheinarme Zeiträume
10 Tage auf dem Feldberg im Schwarzwald vom 04. bis 13. Januar.
Sonnenscheinreiche Zeiträume
Den längsten sonnenscheinreichen Zeitraum hatten mit 11 Tagen Helgoland (05.-15.09.) mit 126 Stunden sowie Ueckermünde, Neuruppin und Berlin-Schönefeld (06.-16.09.) mit bis zu 128 Sonnenstunden (Sonnenscheindauer pro Tag ≥ 10 Std.).
Die meisten Sonnenstunden registrierte Arkona mit 149 Stunden in einem Zeitraum von 10 Tagen vom 04. bis 13. Mai (Sonnenscheindauer pro Tag ≥ 12 Stunden).

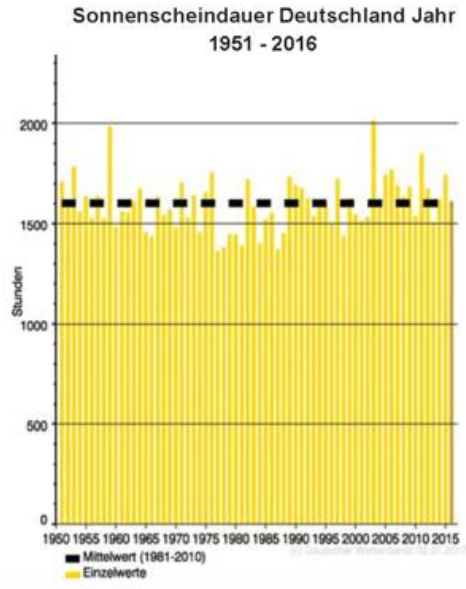


Mit einer Mitteltemperatur von 9.5 °C war das Jahr 2016 wieder ein sehr warmes Jahr. Die Jahre 1934, 1989, 1990, 1999, 2006 und 2008 erreichten die gleiche Mitteltemperatur und belegen somit die Plätze 8 bis 14. Zum aktuellen Vergleichszeitraum 1981-2010 ergibt sich eine Abweichung von +0.6 K und gegenüber der international gültigen Klimareferenzperiode 1961-1990 eine Abweichung von +1.3 K. Das Jahr begann recht mild. Der Januar war 1.5 K zu warm, der Februar sogar 2.9 K (Bezugszeitraum Klimareferenzperiode 1961-1990). Die folgenden Monate waren wärmer als normal, blieben aber unter +2 K Abweichung. Der Monat September erreichte eine Anomalie von +3.6 K. Der Oktober und der November waren etwas kühler als normal, der Dezember wieder etwas wärmer. Zusammen mit dem Dezember 2015 war der Winter 2015/2016 extrem mild. Richtiger Hochsommer stellte sich erst im letzten Augustdrittel ein und reichte bis Mitte September. Die erste Novemberhälfte war recht frostig. Winterliche Witterung konnte sich aber auch im Dezember nicht durchsetzen. Im Vergleich zu 1961-1990 waren insgesamt 10 Monate des Jahres zu warm und nur 2 zu kalt (Oktober und November). Gegenüber dem Vergleichszeitraum 1981-2010 waren dagegen 4 Monate zu kalt (März, April, Oktober und November) und 8 zu warm.

Hinsichtlich des Niederschlags war das Jahr als Ganzes gesehen zu trocken. Mit 733.1 mm erreichte es 89.5 % (1981-2010) bzw. 92.9 % (1961-1990) der vieljährigen Mittelwerte und war damit im Vergleich zu beiden Bezugsperioden um 85.7 mm bzw. 55.8 mm zu trocken. Als 92.nassestes oder 45.trockenstes Jahr seit 1881 und als 80.nassestes oder 37.trockenstes seit 1901 ordnet es sich in die zu trockenen Jahre der Klimazeitreihen ein.
Bei der Betrachtung der Einzelmonate sind erhebliche Unterschiede erkennbar. 8 Monate waren trockener und entsprechend 4 Monate nasser als normal. Im Juni wurden die meisten Niederschläge beobachtet. Mit 115.5 mm wurde das Niederschlagssoll um 36.5 % übertroffen (Bezugszeitraum Klimareferenzperiode 1961-1990). Der trockenste Monat war der Dezember mit lediglich 26.5 mm und einem Niederschlagsdefizit von 62.3 %. Nur der Januar, der Februar und der Juni waren deutlich feuchter als normal. Die Monate März, August, September und Dezember waren deutlich zu trocken.

Insgesamt brachte das Jahr 2016 im Deutschlandmittel 1607.4 Sonnenstunden und lag damit geringfügig über dem vieljährigen Mittelwert. Der Überschuss betrug 6.8 Stunden oder 0.4 % gegenüber dem aktuellen Vergleichszeitraum 1981-2010 und 63.4 Stunden oder 4.1 % gegenüber der internationalen Referenzperiode. Damit ordnet sich das Jahr als 31.sonnenscheinreichstes Jahr seit 1951 in die vorliegende Klimazeitreihe ein.
Der höchste Sonnenscheinüberschuss wurde mit 69.7 % im Dezember beobachtet (Bezugszeitraum Klimareferenzperiode 1961-1990), eine Abweichung von +26,5 Stunden. Im Oktober schien die Sonne nur an 61.4 Stunden, dies entspricht einem Defizit von 43.4 %. Nach den Monaten August und Mai war der September mit 215.2 Stunden der 3.sonnenscheinreichste Monat des Jahres 2016.





*) Abweichungen bei den Werten zwischen Text und Tabellen entstehen durch mathematische Rundung.

Gebietsmittelwerte im Jahr aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Lufttemperatur (°C)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	Jahr 2016
Schleswig-Holstein	8.5	8.8	8.3	8.9	9.1	9.3	9.6
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	8.9	9.2	8.6	9.3	9.6	9.8	9.9
Mecklenburg-Vorpommern	8.4	8.7	8.2	8.8	9.0	9.3	9.6
Berlin und Brandenburg	8.9	9.2	8.7	9.3	9.5	9.8	10.0
Nordrhein-Westfalen	9.1	9.5	9.0	9.6	9.8	9.9	10.1
Rheinland-Pfalz und Saarland	8.9	9.1	8.6	9.3	9.5	9.7	9.8
Hessen	8.5	8.7	8.2	8.8	9.1	9.3	9.4
Baden-Württemberg	8.3	8.6	8.1	8.7	9.0	9.2	9.3
Sachsen	8.3	8.6	8.1	8.6	8.9	9.2	9.4
Sachsen-Anhalt und Thüringen	8.4	8.7	8.2	8.8	9.1	9.3	9.6
Bayern	7.7	8.0	7.5	8.1	8.4	8.7	8.9
Deutschland	**8.5**	**8.8**	**8.2**	**8.9**	**9.1**	**9.4**	**9.5**

Gebietsmittelwerte im Jahr aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Niederschlagshöhe (mm)						
	1917-2016	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	Jahr 2016
Schleswig-Holstein	775.7	800.9	788.1	820.3	820.8	832.0	742.6
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	740.8	756.0	745.6	786.4	772.0	752.1	653.4
Mecklenburg-Vorpommern	609.1	609.1	594.8	618.8	617.5	633.7	517.9
Berlin und Brandenburg	569.9	571.7	557.7	576.9	579.9	617.9	510.9
Nordrhein-Westfalen	859.8	875.8	875.1	918.0	888.0	844.5	770.7
Rheinland-Pfalz und Saarland	791.2	809.9	823.0	834.4	804.6	773.5	763.8
Hessen	765.7	777.8	793.3	807.1	777.0	750.1	687.8
Baden-Württemberg	954.3	973.1	979.8	1000.1	970.8	929.0	954.9
Sachsen	727.7	722.4	699.4	732.5	733.6	755.9	715.5
Sachsen-Anhalt und Thüringen	625.6	632.8	615.1	650.8	644.9	660.4	551.8
Bayern	923.7	942.3	940.7	970.6	951.8	913.6	923.3
Deutschland	**781.6**	**794.4**	**788.9**	**818.8**	**803.2**	**787.0**	**733.1**

Gebietsmittelwerte im Jahr aus verschiedenen Zeiträumen							
Gebiet	Sonnenscheindauer (Stunden)						
	1917-2016 [1)]	1967-2016	1961-1990	1981-2010	1987-2016	2007-2016	Jahr 2016
Schleswig-Holstein		1607.8	1567.1	1602.7	1626.3	1646.4	1573.2
Niedersachsen.,Hamburg und Bremen		1518.8	1456.9	1528.3	1553.5	1577.2	1574.1
Mecklenburg-Vorpommern		1678.0	1648.4	1675.7	1700.1	1714.7	1696.7
Berlin und Brandenburg		1677.8	1634.2	1685.9	1715.0	1733.7	1718.1
Nordrhein-Westfalen		1503.3	1439.9	1511.8	1539.2	1552.6	1564.0
Rheinland-Pfalz und Saarland		1560.4	1514.6	1571.3	1601.2	1618.7	1498.6
Hessen		1509.8	1459.3	1521.1	1549.1	1562.5	1483.0
Baden-Württemberg		1652.6	1607.1	1662.0	1693.7	1737.6	1644.9
Sachsen		1608.1	1549.4	1626.9	1662.8	1692.1	1641.8
Sachsen-Anhalt und Thüringen		1566.1	1506.0	1582.6	1615.0	1641.4	1622.2
Bayern		1631.1	1595.4	1634.6	1657.8	1699.6	1617.2
Deutschland		**1592.6**	**1544.0**	**1600.6**	**1628.2**	**1655.0**	**1607.4**

[1)] Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

In den Tabellen auf Seite 7 sind die Gebietsmittelwerte der Jahresmitteltemperatur, der jährlichen Niederschlagshöhe sowie der jährlichen Sonnenscheindauer für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern zusammengestellt. Die Gebietsmittel beruhen auf den entsprechenden Rasterfeldern mit einer Auflösung von 1 km.
Die Datenbasis im Klimamonitoring unterscheidet sich von der Datengrundlage für die Ermittlung der Gebietsniederschlagshöhen auf Seite 4. Für aktuelle Hydrometeorologische Untersuchungen wird die Verwendung der Niederschlagsdaten auf Seite 4 empfohlen.
Neben dem aktuellen Jahr sind jeweils die Werte der klimatologischen Referenzperiode 1981-2010, der letzten 100, 50, 30 und 10 Jahre dargestellt.

Trends (mittlere Änderungen) für Regionen: Jahr 2016

Mittlere Änderung in 10 Jahren. Berechnet auf der Basis der mittleren Änderung der Gebietsmittelwerte in den letzten 100, 50 und 30 Jahre (1917-2016; 1967-2016; 1987-2016)

Gebiet	Änderung der Lufttemperatur (K / 10 Jahre)			Änderung der Niederschlagshöhe (% / 10 Jahre)			Änderung der Sonnenscheindauer (% / 10 Jahre)		
	100	50	30	100	50	30	100 [1)]	50	30
Schleswig-Holstein	0.13	0.30	0.28	1.44	2.11	-0.18		0.92	2.43
Niedersachsen, Hamburg und Bremen	0.14	0.31	0.29	0.99	1.18	-2.67		2.11	2.65
Mecklenburg-Vorpommern	0.12	0.32	0.31	0.11	1.41	1.62		0.87	1.28
Berlin und Brandenburg	0.12	0.30	0.28	0.25	1.70	3.22		1.79	1.63
Nordrhein-Westfalen	0.13	0.29	0.23	0.92	0.57	-4.02		2.16	2.43
Rheinland-Pfalz und Saarland	0.13	0.34	0.28	0.70	-0.98	-4.41		2.18	2.30
Hessen	0.13	0.31	0.29	0.67	-0.53	-3.73		2.23	2.41
Baden-Württemberg	0.13	0.33	0.26	0.61	-0.60	-3.61		2.49	3.71
Sachsen	0.12	0.29	0.29	-0.29	1.45	1.98		2.96	2.65
Sachsen-Anhalt und Thüringen	0.13	0.31	0.31	0.67	1.63	0.92		2.79	2.79
Bayern	0.13	0.34	0.32	0.79	0.24	-3.72		1.84	3.91
Deutschland	**0.13**	**0.31**	**0.27**	**0.70**	**0.57**	**-2.22**		**2.05**	**2.78**

In der oben stehenden Tabelle sind die mittleren Veränderungen der jährlichen Mitteltemperatur, der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer über 10 Jahre für Deutschland, einzelne Bundesländer und Kombinationen von Bundesländern auf der Basis verschiedener linearer Trends dargestellt.

Grundlagen sind die Trends der letzten 100, 50 und 30 Jahre. Die mittlere Änderung der Lufttemperatur wird in Kelvin (K) dargestellt. Bei der Niederschlagshöhe und der Sonnenscheindauer sind die Trends als relative Abweichungen (in %) angegeben.

Die Trends meteorologischer Messreihen haben nur einen geringen prognostischen Wert. Insbesondere die Trends auf der relativ kurzen Basis von 30 Jahren werden oft von extremen Einzelereignissen bestimmt und sollten daher nur mit großer Vorsicht auf längere Zeiträume übertragen (extrapoliert) werden.

Im Einzelfall können die Ergebnisse sehr instabil sein (insbesondere beim Niederschlag) und die Extrapolation der Trends zu klimatologisch unsinnigen Werten führen.

1) Vor 1950 keine flächendeckenden Sonnenscheinregistrierungen.

Stationsliste und Karte zur besseren Übersicht und Orientierung

Die Erklärung zu den Bundeslandabkürzungen und die aktuelle Stationskarte finden Sie auf den nächsten Seiten.

STATIONSNAME		NÄHERE BESCHREIBUNG
Aachen-Orsbach	NW	Nordrand Eifel
Ahaus	NW	Münsterland
Andernach	NW	am Rhein
Angermünde	BB	Uckermark
Arkona	MV	Kap Arkona / Insel Rügen
Artern	TH	Goldene Aue
Augsburg	BY	Mühlhausen
Bad Hersfeld	HE	an der Fulda
Bad Kissingen	BY	an der Fränkischen Saale
Bad Lippspringe	NW	westlich Teutoburger Wald - Eggegebirge
Bad Marienberg	RP	Westerwald
Bad Salzuflen	NW	im Lipper Bergland
Bamberg	BY	im Vorland der nördl. Fränkischen Alb
Barth	MV	Ostseeküste, südlich von Darß-Zingst
Belm	NI	nordöstlich von Osnabrück
Berlin-Dahlem	BE	Freie Universität
Berlin-Schönefeld	BE	Flughafen
Berlin-Tegel	BE	Flughafen
Berlin-Tempelhof	BE	ehemaliger Flughafen
Berus	SL	Saargau
Boizenburg	MV	an der Elbe
Boltenhagen	MV	Ostseeküste
Braunlage	NI	Harz
Braunschweig	NI	Völkenrode
Bremen	HB	Flughafen
Bremerhaven	HB	Wesermündung
Brocken	ST	Harz
Carlsfeld	SN	westliches Erzgebirge
Chemnitz	SN	Nordrand Erzgebirge
Chieming	BY	Ostufer des Chiemsee
Cottbus	BB	westliche Niederlausitz
Cuxhaven	NI	Elbemündung
Deuselbach	RP	Hunsrück
Diepholz	NI	nördlich Dümmer-See
Doberlug-Kirchhain	BB	Niederlausitz
Dresden-Klotzsche	SN	Flughafen
Düsseldorf	NW	Flughafen
Emden	NI	Flugplatz
Erfurt-Weimar	TH	Flughafen
Essen-Bredeney	NW	Ruhrgebiet
Fehmarn	SH	Ostseeinsel
Feldberg/Schwarzwald	BW	Südschwarzwald
Fichtelberg	SN	mittleres Erzgebirge
Frankfurt	HE	am Main / Flughafen
Freiburg	BW	im Breisgau
Freudenstadt	BW	Nordschwarzwald
Friesoythe-Altenoythe	NI	Oldenburger Münsterland
Fürstenzell	BY	bei Passau
Gardelegen	ST	Altmark

STATIONSNAME		NÄHERE BESCHREIBUNG
Garmisch-Partenkirchen	BY	Werdenfelser Land
Geisenheim	HE	Rheingau
Gera-Leumnitz	TH	an der Weißen Elster
Gießen-Wettenberg	HE	an der Lahn
Görlitz	SN	an der Neiße
Göttingen	NI	an der Leine
Greifswald	MV	Ostseeküste
Großer Arber	BY	Bayerischer Wald
Hahn	RP	Hunsrück - Flughafen
Hamburg-Fuhlsbüttel	HH	Flughafen
Hannover	NI	Flughafen
Helgoland	SH	Nordseeinsel
Hof	BY	Oberfranken - Bayerisches Vogtland
Hohenpeißenberg	BY	Alpenvorland
Itzehoe	SH	westliches Holstein
Kahler Asten	NW	Rothaargebirge
Kempten	BY	Allgäu
Kiel-Holtenau	SH	Kieler Förde
Kleiner Feldberg	HE	Taunus
Klippeneck	BW	Schwäbische Alb
Köln-Bonn	NW	Flughafen
Konstanz	BW	Bodensee
Lahr	BW	Ortenau
Lautertal-Oberlauter	BY	bei Coburg
Leck	SH	Nordfriesland
Leinefelde	TH	Eichsfeld
Leipzig-Halle	SN	Flughafen
Lichtenhain-Mittelndorf	SN	Elbsandsteingebirge
Lindenberg	BB	südlich von Fürstenwalde
Lingen	NI	an der Ems
List auf Sylt	SH	Nordseeinsel
Lübeck-Blankensee	SH	Flughafen
Lüchow	NI	Wendland
Lüdenscheid	NW	Sauerland
Magdeburg	ST	Börde
Mannheim	BW	Rheintal
Manschnow	BB	Oderbruch
Marnitz	MV	südwestliches Mecklenburg
Meiningen	TH	an der Werra
Menz	BB	nördliches Brandenburg, obere Havel
Michelstadt-Vielbrunn	HE	Odenwald
Mühldorf	BY	am Inn
München	BY	Stadt
München-Flughafen	BY	im Erdinger Moos
Münster/Osnabrück	NW	Flughafen in Greven/Münsterland
Neuhaus am Rennweg	TH	Thüringer Wald
Neuruppin	BB	Ruppiner Schweiz
Norderney	NI	Nordseeinsel
Nürburg-Barweiler	RP	Eifel

Stationskarte

Ausgewählte Stationen im WitterungsreportExpress (WRE)
Karte vom 18.11.2014, 13:51 mit 134 Stationen



© Karten und Bilder Deutscher Wetterdienst

STATIONSNAME	BW	NÄHERE BESCHREIBUNG
Nürnberg	BY	Flughafen
Oberstdorf	BY	Oberallgäu
Öhringen	BW	Hohenloher Land
Oschatz	SN	westlich von Riesa/Elbe
Potsdam	BB	südwestlich Berlin, an der Havel
Regensburg	BY	an der Donau
Rheinstetten	BW	Rheintal, südlich von Karlsruhe
Rostock-Warnemünde	MV	Ostseeküste
Saarbrücken-Ensheim	SL	Flughafen
Sankt Peter-Ording	SH	Eiderstedt/Nordseeküste
Schauenburg-Elgershausen	HE	Nordhessen
Schleswig	SH	an der Schlei
Schmücke	TH	am Rennsteig / Thüringer Wald
Schwerin	MV	am Schweriner See
Seehausen	ST	Altmark
Soltau	NI	Lüneburger Heide
Stötten	BW	Schwäbische Alb
Straubing	BY	an der Donau
Stuttgart (Schnarrenberg)	BW	Stadt
Stuttgart-Echterdingen	BW	Flughafen
Teterow	MV	Mecklenburgische Schweiz
Tholey	SL	im Vorland des südlichen Hunsrück
Trier-Petrisberg	RP	an der Mosel
Ueckermünde	MV	Oderhaff
Ulm-Mähringen	BW	an der Donau
Waren	MV	an der Müritz
Wasserkuppe	HE	Rhön
Weiden	BY	Oberpfalz
Weinbiet	RP	Pfälzer Wald
Weißenburg-Emetzheim	BY	im Vorland der südlichen Fränkischen Alb
Wernigerode	ST	Harz
Wiesenburg	BB	Hoher Fläming
Wittenberg	ST	an der Elbe, Lutherstadt
Würzburg	BY	am Main
Zinnwald-Georgenfeld	SN	östliches Erzgebirge
Zugspitze	BY	Wettersteingebirge

BB	Brandenburg
BE	Berlin
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
HB	Bremen
HE	Hessen
HH	Hamburg
MV	Mecklenburg-Vorpommern
NI	Niedersachsen
NW	Nordrhein-Westfalen
RP	Rheinland-Pfalz
SH	Schleswig-Holstein
SL	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen-Anhalt
TH	Thüringen



Abendrot bei Schwarzenberg/Erzgebirge © Foto Claudia Hinz, DWD



Sonnenuntergang bei Inversion © Foto Claudia Hinz, DWD



Föhnwolken über der Zugspitze © Foto Claudia Hinz, DWD



Doppelhalo mit Nebensonnen©Foto Claudia Hinz, DWD